Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ad Visum F. Bernardi Collestrÿ Zwifaltensis. emptus A° 1624. 1/2

Abboc Venerabili P. Hubert Fr. Christ: Koch

Confess. in Bürbach. an. 1624.

20 K W 138

[Sch...]

Merl. 31

VD 16 U 45

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inter ſpemq; metumq; et iras, inter & iras
Omnem crede diem tibi diluxiſſe ſupremum

Seneca de breuit. Vitæ

Viuere tota vita diſcendum eſt & quod magis
fortaſſe miraberis, tota vita diſcendum
eſt mori

Noſce Deum & tum ſummata iuſtitia eſt,
et illius iram lexiſſe ſoſcinium Lactt. Lib.
mortalitatis

ps. 1.
ps. 2.
3.
4.
5
6 Lactius.

Discantus.

Dies est letitie in orbe regali, nā processit hodie de

ventre virginali, puer admirabilis, nobis delectabilis et humanis:

tale qđ inestimabile est et ineffabile in divino cultu.

Tenor.

Dies est letitie in orbe regali, nā processit hodie de ventre virgi:

pa li puer admirabilis nobis delectabilis in humani tatis

qđ inestimabile est et ineffabile in divino cultu.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Altus.

Dies est lætitiæ in orbi regna li nā professio ho die de

ventre virginali puer admirabilis, milli delectabilis in humani:

ta te qui inestimabilis est et ineffabilis in diuinita te.

Bassus.

Dies est lætitiæ in orbi regali nā professio hodie de ventre virgi:

nali puer admirabilis milli delectabilis in humanitate qui in:

estimabilis est et ineffabilis in diuinitate.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

DJe Psalmen Dauids/

Wie die hiebeuor in allerlej art Reymen vnd Melodej-
en/ durch den Herrn *CASPARVM VLENBERGIVM*
in Truck verfertigt/ newlich abgesetzt/ vnd allen anfangen-
den Schülern der Music zu dienst einfeltig
mit vier Stimmen zugerichtet:

Durch

CVNRADVM HAGIVM RINTELEVM,

Dieser zeit des Durchleuchtigen/ Hochgeborẽn Für-
sten vnd Herrn/ Herrn Johans Wilhelmn/ Hertzogen zu Gülich/
Cleue vnd Berg/ Grauen zür Marck vnnd Ra-
uenßberg/ Herrn zu Rauenstein/ ꝛc.

MVSICVM.

Werdet voll des Heiligen Geistes/ vnd redet vntereinander von Psalmen/
vnd Lob/ vnd Geistlichen Gesengen/ Singet vnd Lobsinget dem
Herrn in ewren hertzen. Ephes. v.

Gedruckt zu Düsseldorff durch Albert Buyß/ im jahr nach
Christi geburt/ funffzehenhundert neun vnd achtzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20 K. W. 138
VD16

DIßt gsang ist hie gecomponiert/
So mit vier stimmen gsungen wirt:
Tenor/ Discant/ Alt/ vnd der Baß/
Mit Dauids schönem Text der maß
Gar lieblich auff ein ander klingt/
Wenn mans fein vnd geschicklich singt/
Daß sich ein hertz erhebt dauon/
Solchen Gsang erfand Amphion.

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

97/36 R

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dem Wirdigen vnnd Wolgelehrten Herrn *CASPARO VLENBERGIO* Canonichen des Stiffts zů S. Cuniberts in Cöln/ auch Pastorn der Pfarr daselbs/ meinem großgünstigen Herrn vnd freunde.

WIrdiger Wollgelehrter Herr/ es hat sich für drei jaren zůgetragen/ daß ich in beiwesen etlicher güter Herrn vnd freunde/ von den Teutschen Psalmen/ welche Ew: W: in den Truck haben lassen außgehen/ freundliche vnderredung gehört/ die ich kurtzhalber alhie vngemeldet lasse. Darbeneben ist auch geredt worden von den Melodyen/ daß die mit vier stimmen einfaltig wol zuwünschen wheren/ vm der jugent willen/ auff daß die von anfang der Kunst im güten erzogen möcht werden.

Diese meinung hat mir wolgefallen/ vnnd hab offtermal bei mir gedacht/ ob nicht einer vnder den *Musicis* sich desselben vnderstehen würde. Weil ich nun gesehen/ daß keiner sich dessen mit vier stimmen vnderstanden/ hab ich also nach meinung obgemelter Herrn vnnd freunden diese Psalmos/ welche von Ew: W: Reymes vnnd Gesangsweis gestellet sein/ aus einfalt schlecht angefangen vnd endtlich vollendet/ doch an etlichen örtern geschehen wechselungen der Melodyen/ *& hoc plerumq; per* διὰπεσῶν/ Vnd alßdan wirt dies wörtlein Melodey hindenan gesetzet/ dabei zumercken in welcher stim die Weise oder Melodey zufindē ist. So hab ich auch in etlichen *semiditatem* mit weinig endrungen gebraucht/ daß doch *Melodia* nicht viel verruckt wirt/ vnd dies darumb/ Daß die anfengers dieser Kunst/ *imperfectum illud signum sine diminutione*, mit der zeit vnter sich mögen gemein machen/ dann solchs dieser zeit sehr breuchlich.

Dieweiln nun Wirdiger Wolgelehrter Herr/ diese Christliche

Psalmen jtzundt dieser örter allenthalben vnder den Catholischen Christen *priuatim* gebraucht / bedünckt mich sie werdē hinfürter vmb der vierstimmigen Melodeyen willen bei den liebhabern der Kunst desto angenemer sein. Vnd demnach ich kürtzlich in Ew. W. kundtschafft gerathē (dessen ich mich dañ höchlich erfrewē thū) bin ich wol willens gewesen / Ew. W. mit etlichē Teutschen Gesengen zūuerehren / dieweiln dieselb nicht allein ein besonderer liebhaber dieser Kunst Music / sondern auch derselben sehr verwandt sein / welchs ich dann aus freundlichen vnd liebreichen *conuersationibus* gespüret / Derwegen ich diese geringe arbeit auch keinem andern mögen zuschreiben / denn allein Ew. W. dieweilen es seinen vrsprung von deroselben hat / Bit derhalben Ew. W. wöllen solchs mit gunsten von mir auff vnd annhemen / biß daß etwan ein bessers zugelegener zeit folge. Thū hiemit Ew. W. in den schutz des Almechtigen Gottes befehlen. Geben zu Düsseldorff den zwelfften Octobris / im jahr nach vnsers Erlösers Jhesu Christi / fünffzehen hundert neun vnd achtzig.

Ew: W:

Dienstwilliger

Cunradus Hagius
Rinteleus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An den güthertzigen Leser.

GVnstiger lieber Leser/es wirt alhie in diesem büch zům meistentheil gering art der Music gebraucht/welchs nur vm der jugent willen geschehen/ vnd sonstē auch denen zům güten/ welche etwas von der Kunst gelehrnet haben vnd darjn weiter vortzufahren gedencken/ Daß viel gefunden werden/die allerlei Music gesenge nicht können gebrauchen.

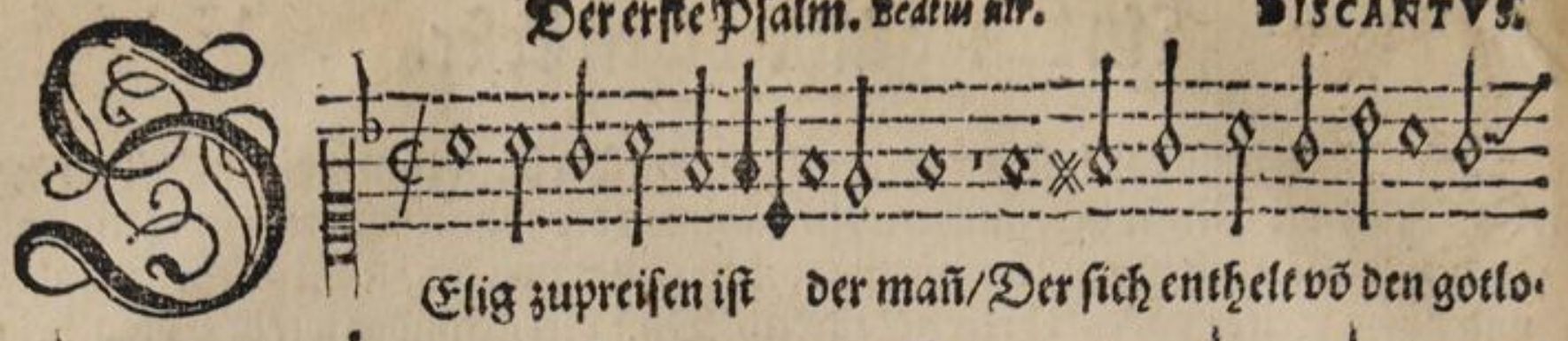
Man kan diese Psalmen woll künstreicher mit weinig oder mehr stimmen einstellen/vnd dieß nach eines jeden gefallen. Wie daß der Kunstreicher vnd weitberümbter *Musicus* Orlandus Dilassus vnd Rudolphus sein Sohn/etliche von diesen Psalmen mit drei stimmen gar artig gesetzet/vnd furm jahr durch den Truck zů München schon haben lassen außgehen. So ist mir auch ein ander feiner Künstner woll bekant/der diese selbige Psalmen mehrentheils mit drei/ vier/ funff vnd mehr stimmen schon zugerichtet hat/ welche auch/ geliebts Got/ in kurtzen folgen werden.

Nun sein wol alsolche ernente *Compositiones* wol besser vnd herlicher eingestellet/ die dann diese meine vierstimmige Melodeyen in dem fall vbertreffen/ Dannoch bin ich in hoffnung/ daß dieses bei seiner werde verbleiben wirt.

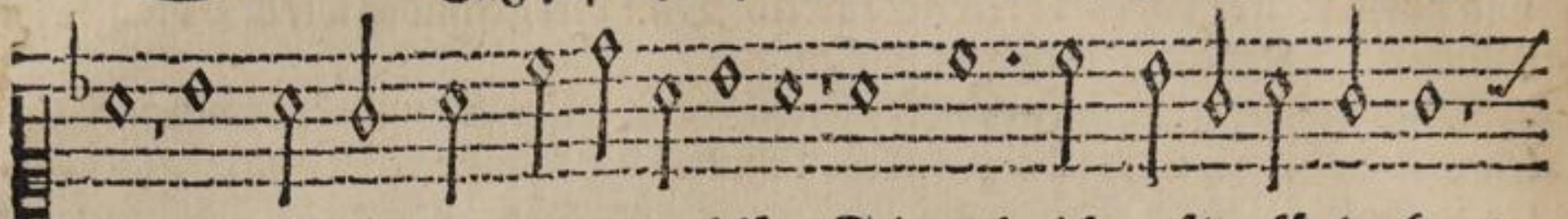
Auch wirdt freundlicher Leser/ alhie an etlichen örtern etwas gesetzet/ dessen man sich befrembden möchte/ vnnd es scheinet zumtheil der jugent schwer zu sein/ wie dann wol war ist/ Aber dasselb ist mit fleiß geschehen/ auf das man algemach vortschreite/ vnd einen weitern zůgang zůr Kunst gewinne: Vnnd hierin wirt ein fleissiger *Cantor* oder Schůlmeister der dan die Kunst *Musicam* für allen wissen soll/ nach gelegenheit der sachen/die knaben besser zůunderrichten wissen.

Welchen aber das gantze Psalmenbůch noch nicht bekandt ist/ die können eß bei dem Herrn Gerwino Calenio zu Cölln auf dem Thůmhoff wonend/oder sonsten anderßwo da es verkaufft wirt/bekomen/ Vnd dann Christlicherweiß sich neben diesen vierstimmigen Melodeyen darjn belůstigen/ vnnd den Allerhöchsten bißweilen andechtiglich loben vnd preisen: Vnnd gleich wie hie der erste Versch vnder die noten gesetzet wirt/also mögen die andern auch appliciert werden.

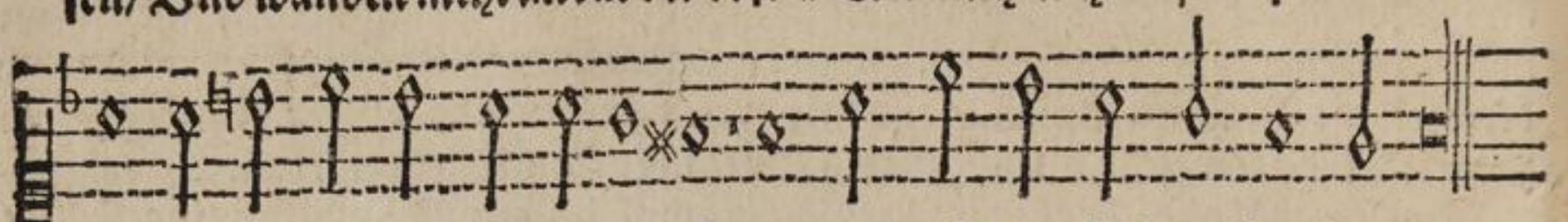
Es mögen auch etliche sich finden lassen/ wie daß geschehen kan/ welche aus heimlichem haß vnd neid dieß mein wolgemeint einfeltiges fürnehmen schmehen vnnd lastern werden/ Wann die es alßdann besser machen/daß soll mir hertzlich liebs sein/vnnd daran werd ich einen grossen gefallen tragen. Weise vnd verstendige werden sich hierin woll zůhalten wissen/ vnd warumb solchs geschehen ist/ vielmehr erwegen. Gehabe dich woll Christlicher lieber Leser/vnd brauch diese meine gering arbeit zu Gottes ehren vnd sterckung deiner andacht.



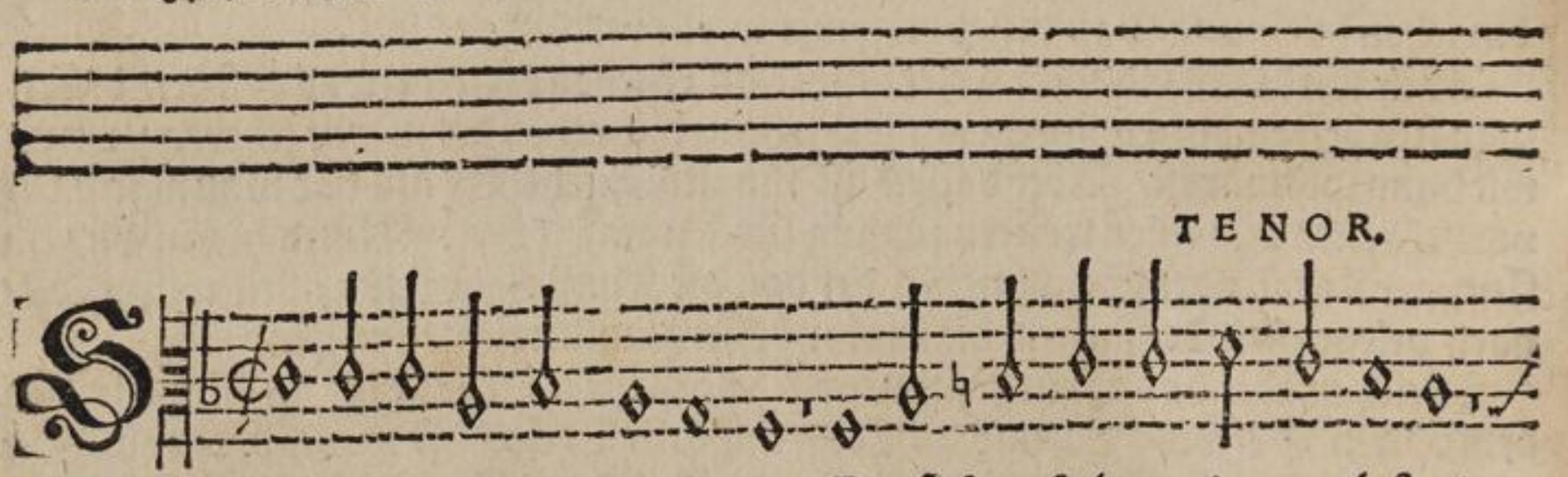
Elig zupreisen ist der man/ Der sich enthelt vō den gotlo-



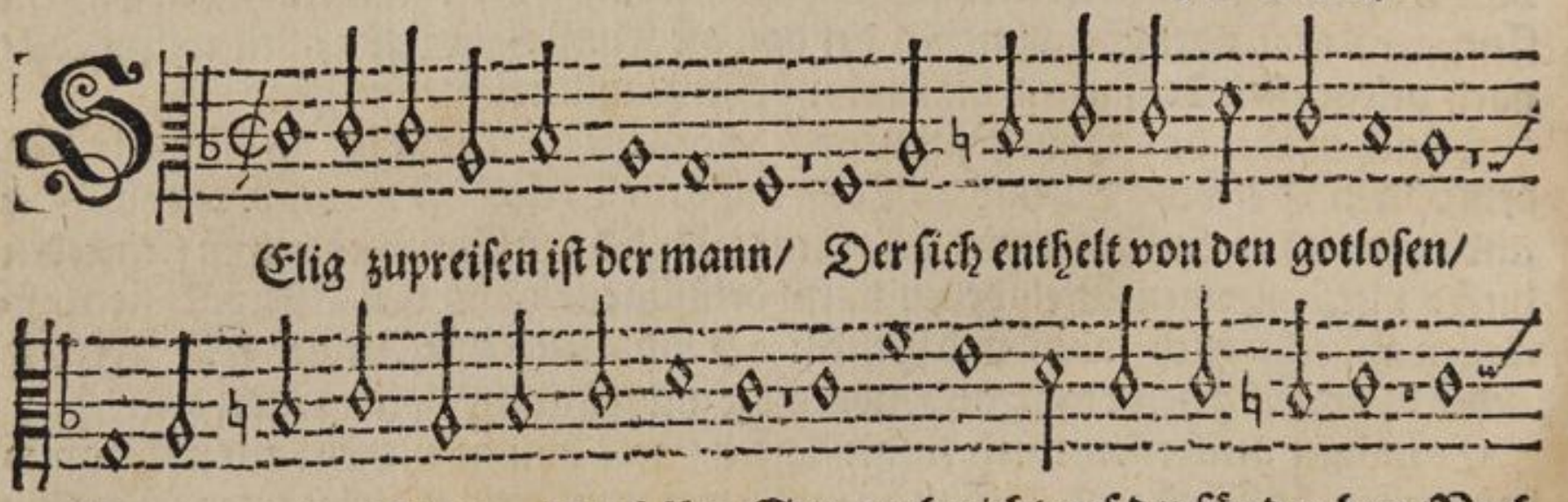
sen/ Vnd wandelt nicht im rat der bösen/ Trit auch nicht auf der sünder ban/



Noch sitzt bei gifftigbösen rotten/ Da man honschimpflich weiß zuspotten.



TENOR.

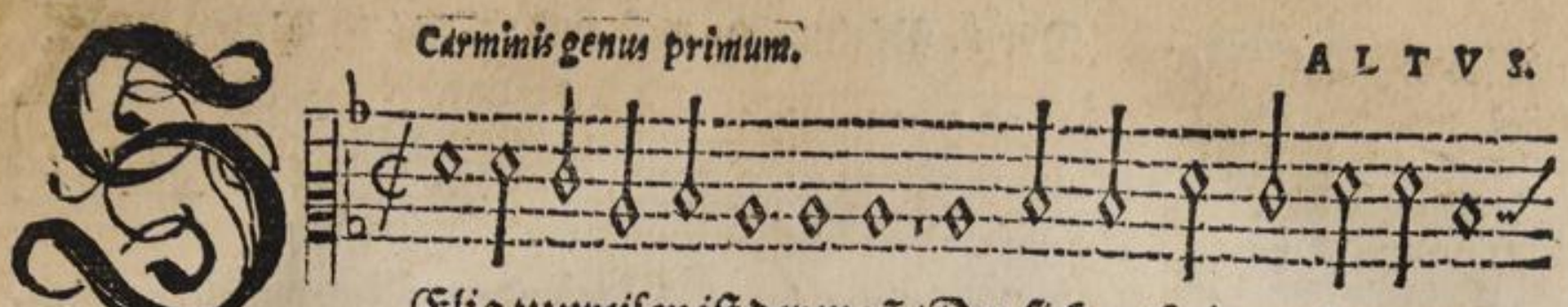


Elig zupreisen ist der mann/ Der sich enthelt von den gotlosen/

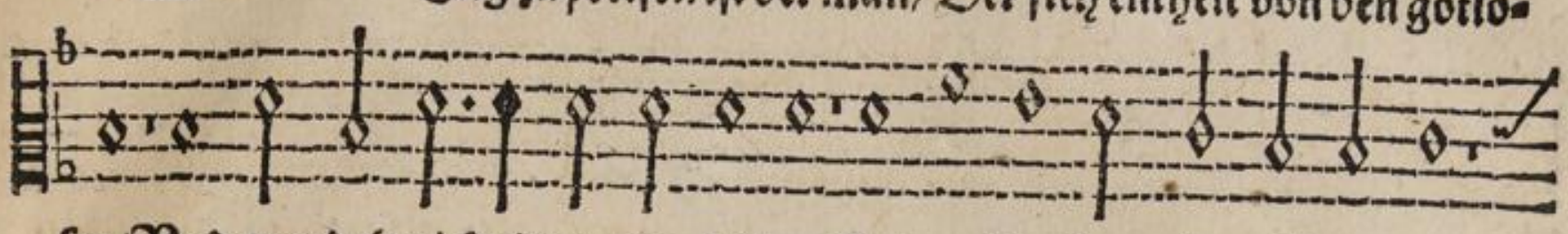
Vnd wandelt nicht im rat der bösen/ Trit auch nicht auf der sünder ban/ Noch

sitzt bei gifftigbösen rotten/ Da man honschimpflich weiß zuspotten.

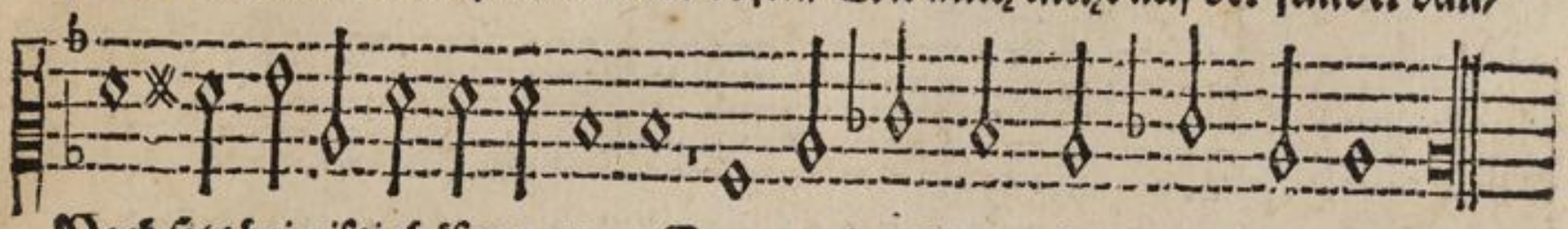
Melodey.



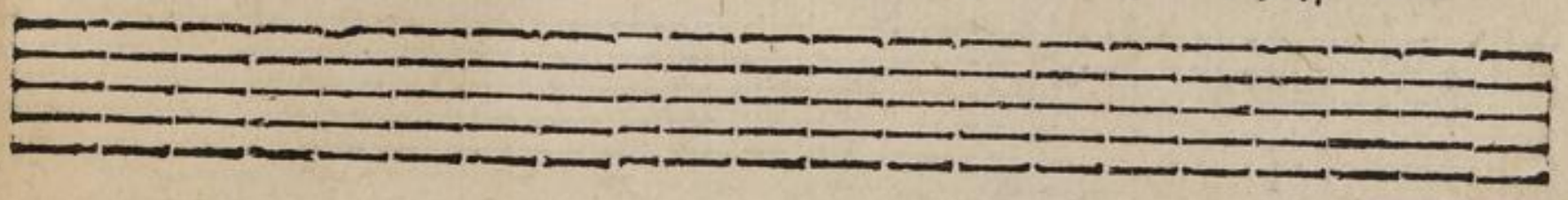
Elig zu preisen ist der mañ/ Der sich enthelt von den gotlo-

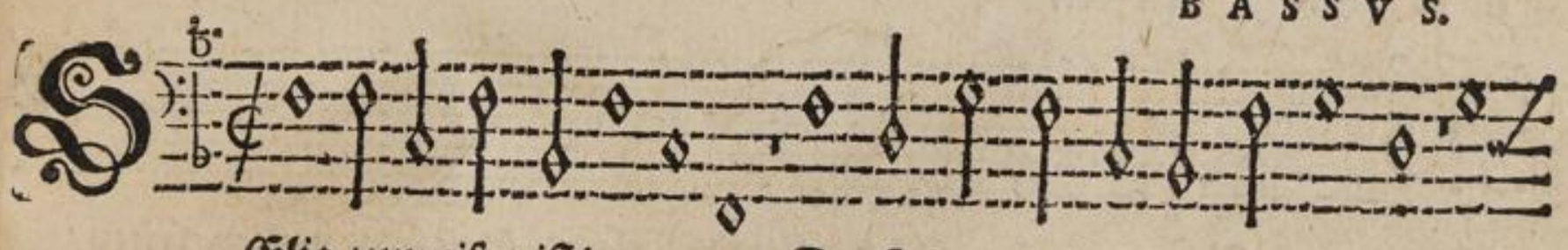


sen/ Vnd wandelt nicht im rat der bösen/ Trit auch nicht auf der sünder ban/

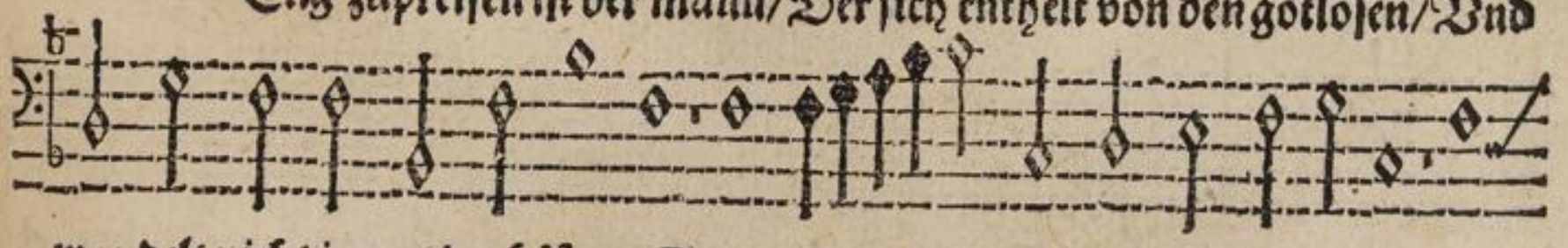


Noch sitzt bei giftigbösen rotten/ Da man honschimpflich weiß zuspotten.

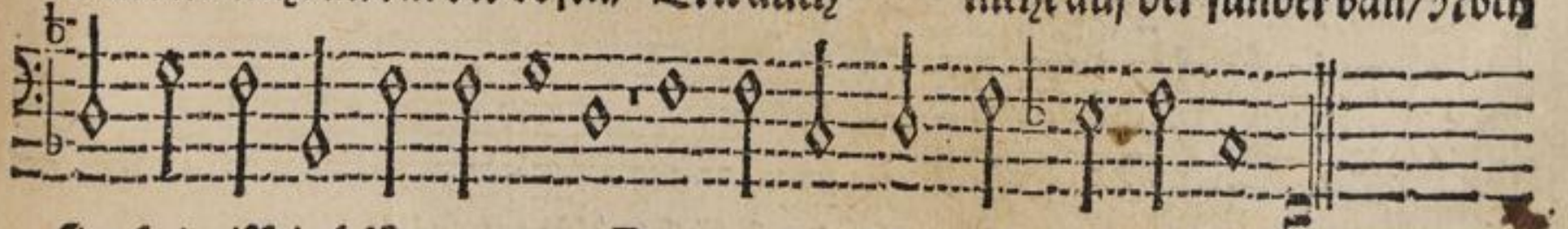




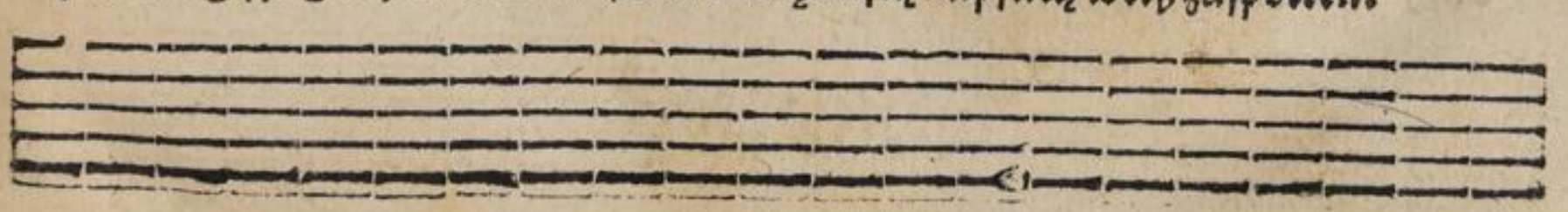
Elig zupreisen ist der mann/ Der sich enthelt von den gotlosen/ Vnd



wandelt nicht im rat der bösen/ Trit auch nicht auf der sünder ban/ Noch

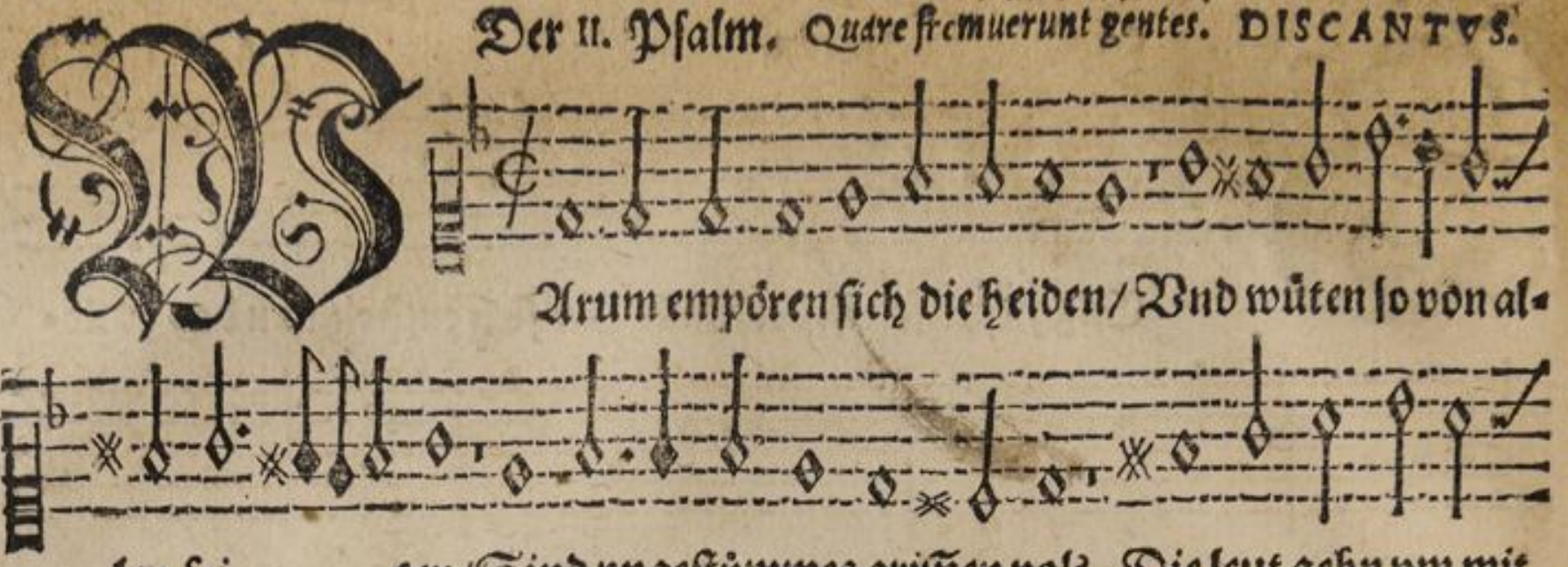


sitzt bei gifftig bösen rotten/ Da man honschimpflich weiß zuspotten.



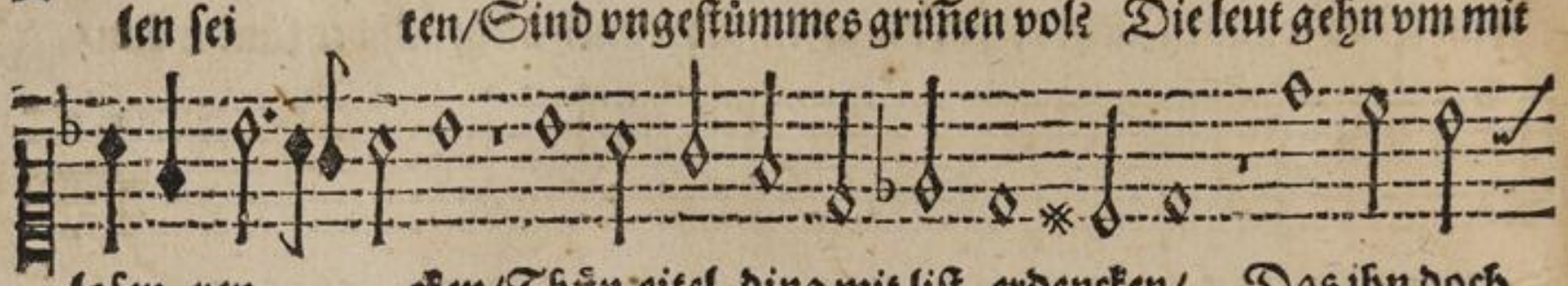
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der II. Psalm. Quare fremuerunt gentes. DISCANTVS.

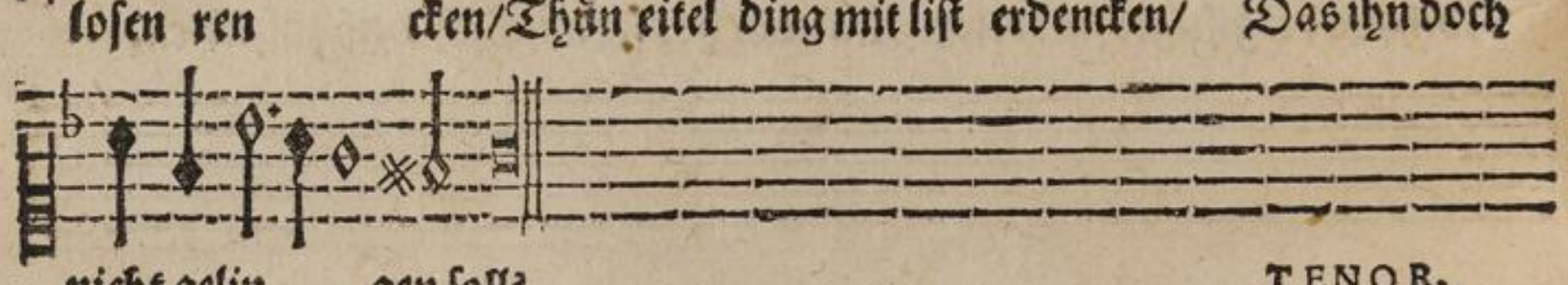


Warum empören sich die Heiden/ Vnd wüten so von al-

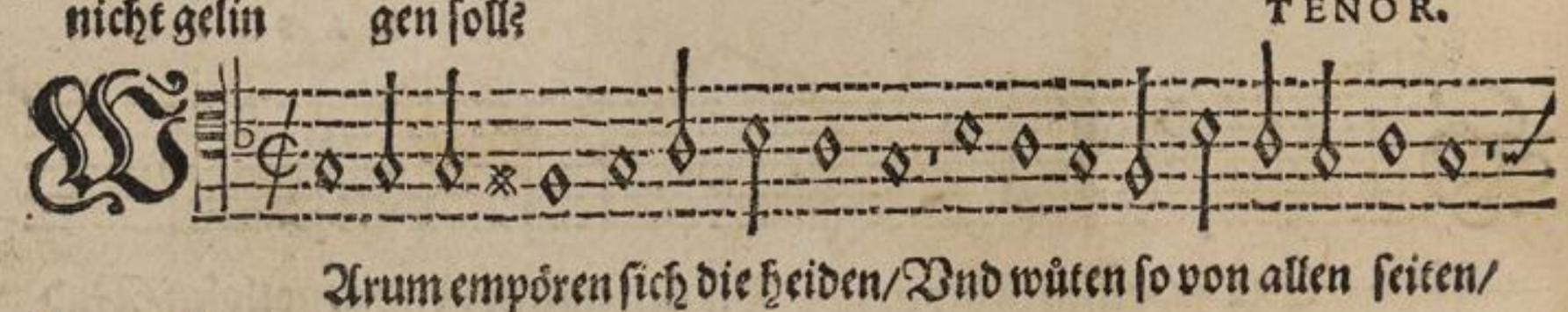
len sei



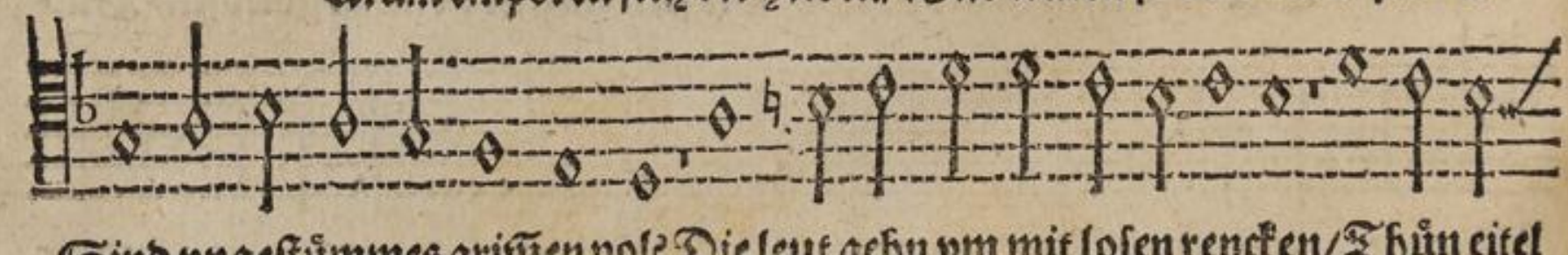
ten/ Sind vngestümmes grimmen volck Die leut gehn vm mit



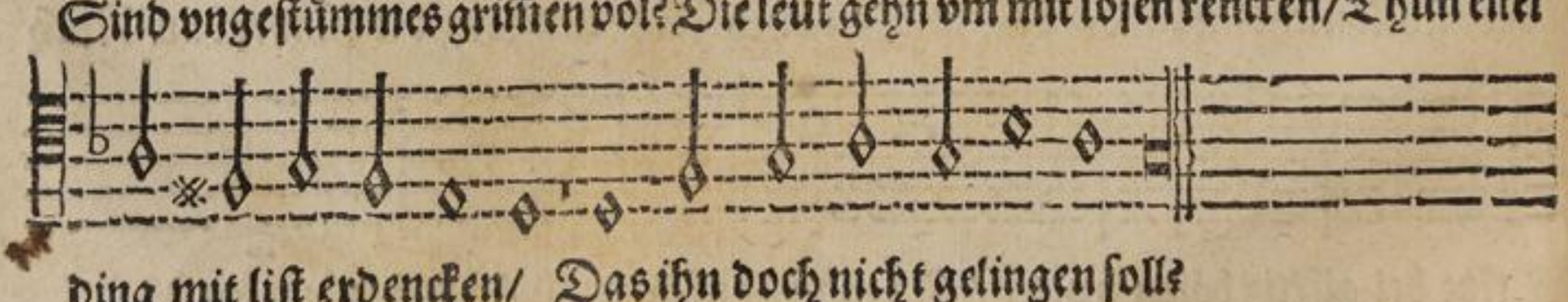
losen ren



cken/ Thün eitel ding mit list erdencken/ Das ihn doch

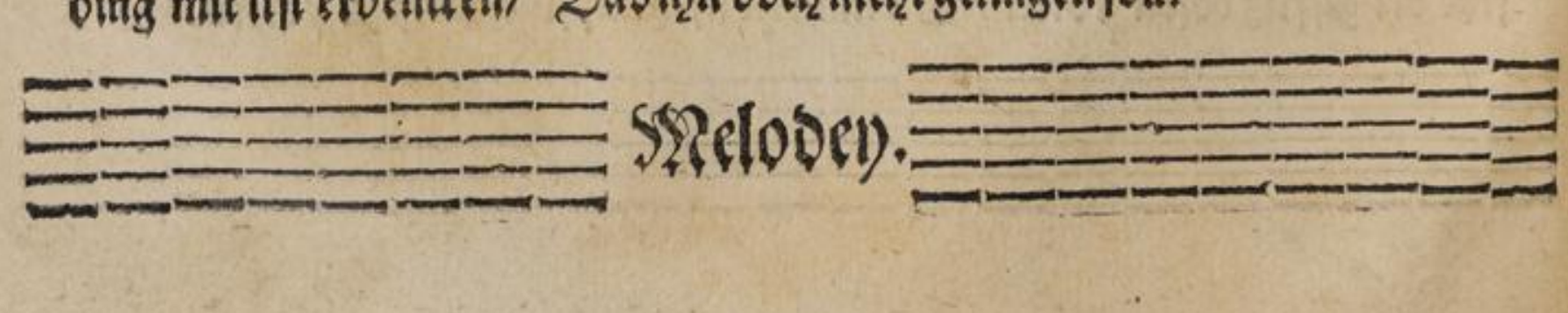


nicht gelin



gen solle

TENOR.

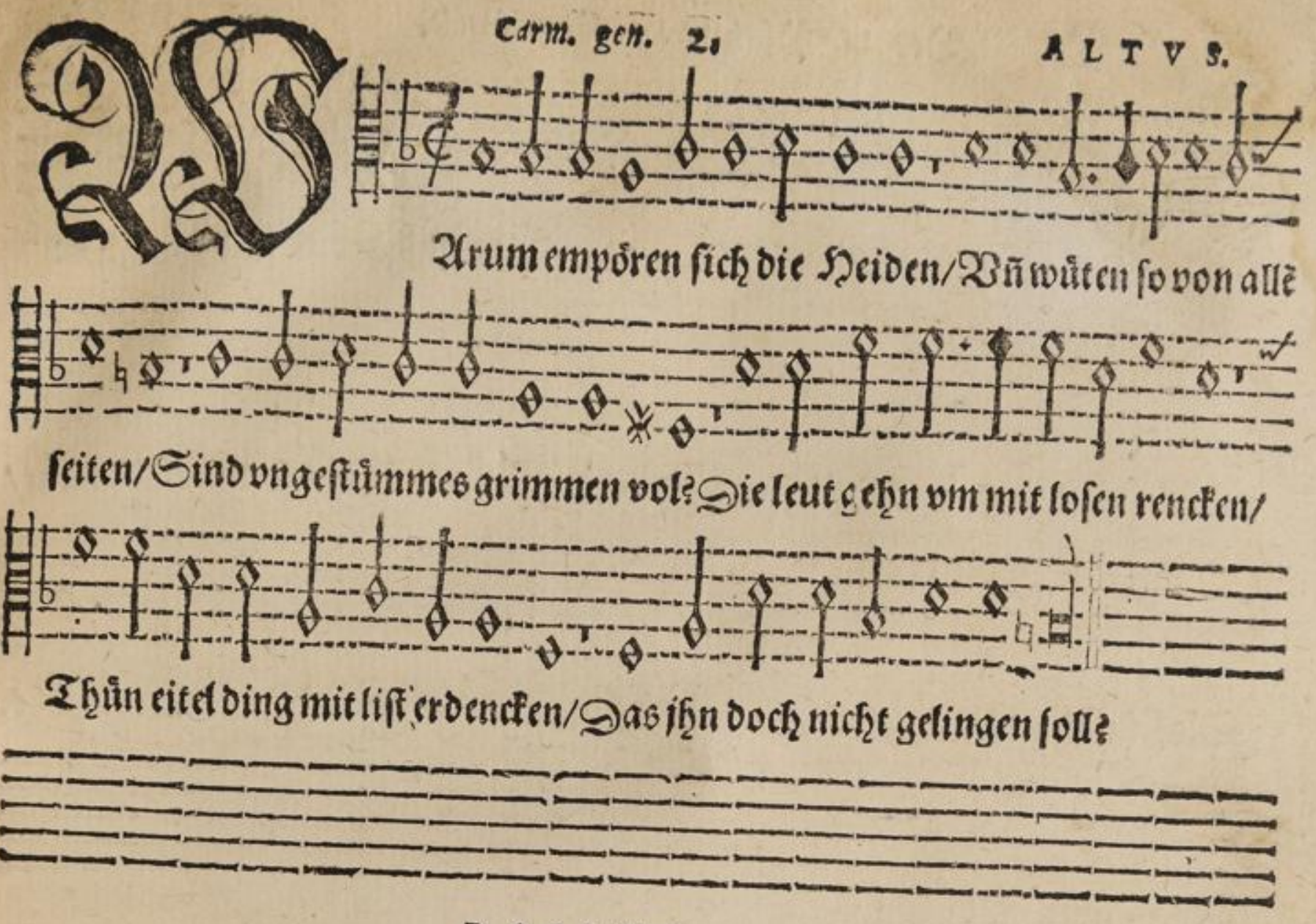


Warum empören sich die Heiden/ Vnd wüten so von allen seiten/

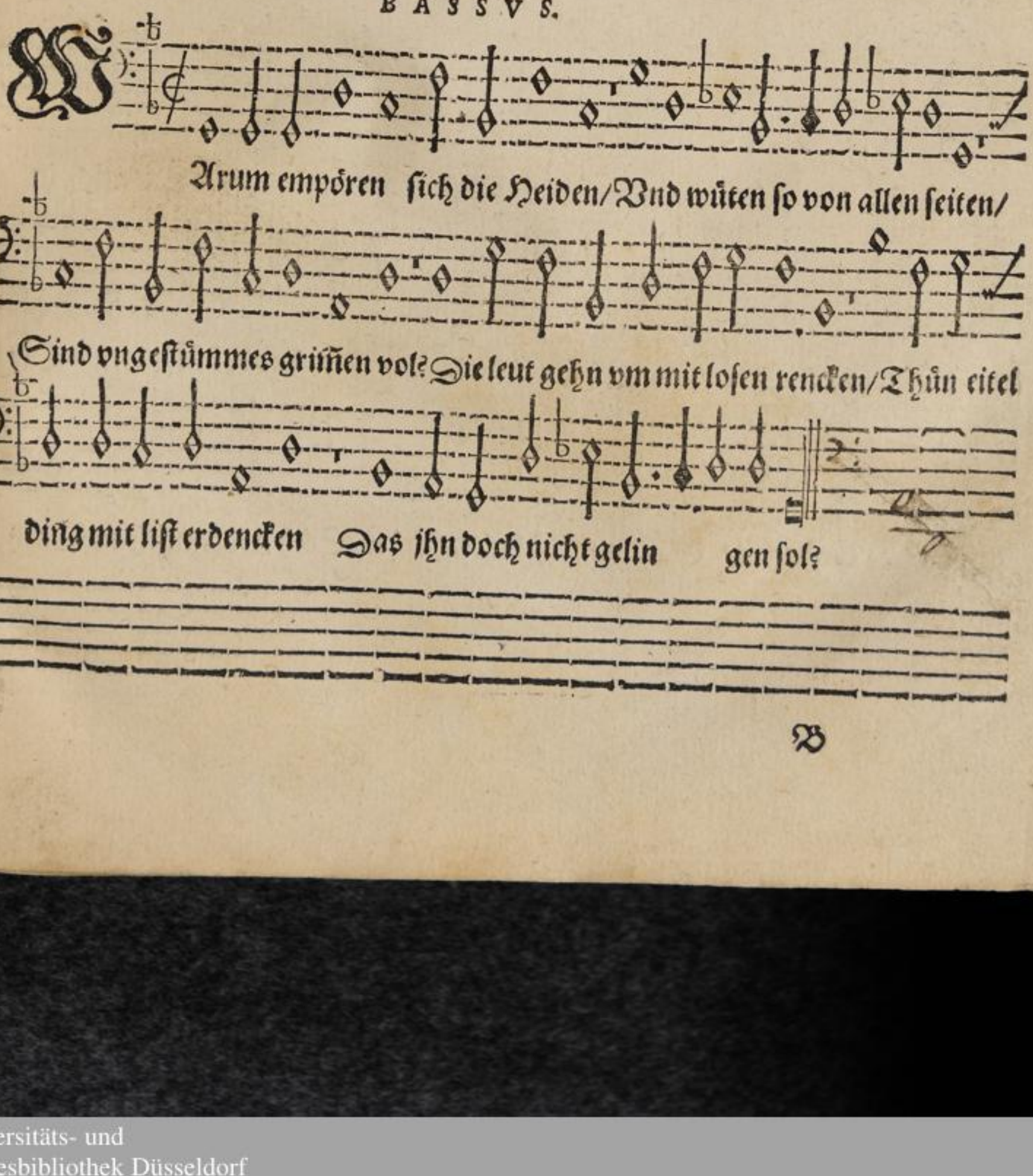
Sind vngestümmes grimmen volck Die leut gehn vm mit losen rencken/ Thün eitel

ding mit list erdencken/ Das ihn doch nicht gelingen solle

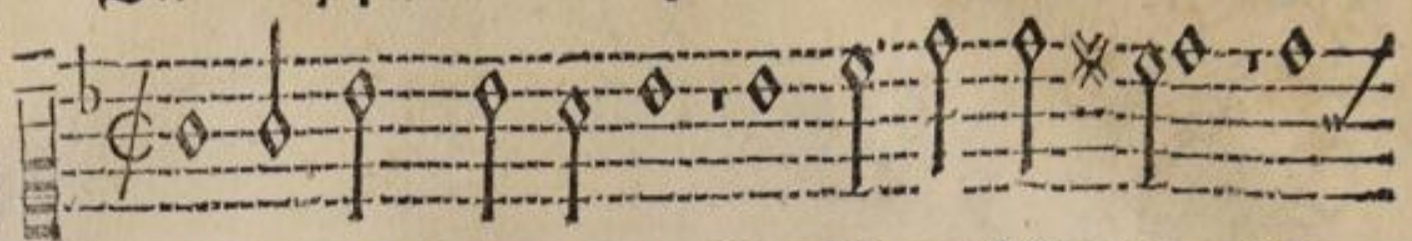
Melodey.


WArum empören sich die Heiden/Vñ wüten so von allẽ
seiten/Sind vngestümmes grimmen vol? Die leut gehn vm mit losen rencken/
Thün eitel ding mit list erdencken/Das jhn doch nicht gelingen solle

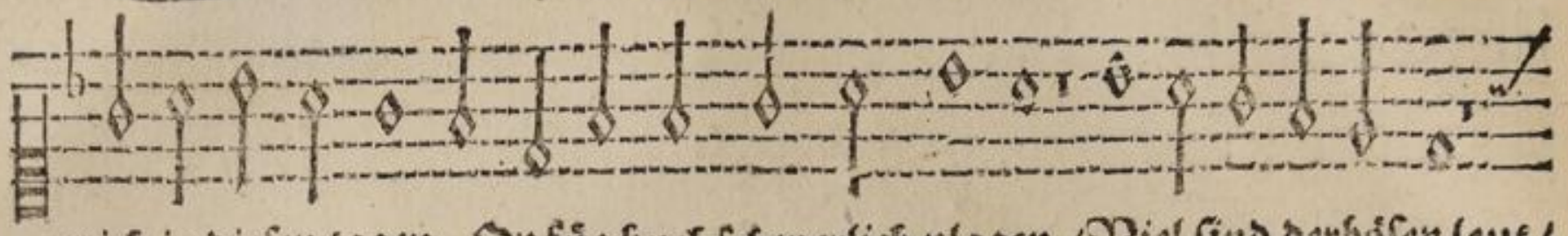
BASSVS.


WArum empören sich die Heiden/Vnd wüten so von allen seiten/
Sind vngestümmes grimmen vol? Die leut gehn vm mit losen rencken/Thün eitel
ding mit list erdencken Das jhn doch nicht gelin gen sol?

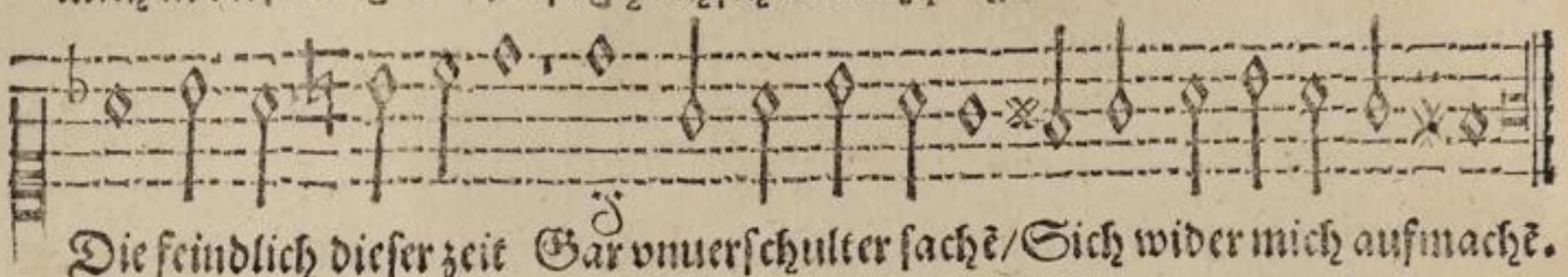
Der III. Psalm. Domine quid mult. DISCANTVS.



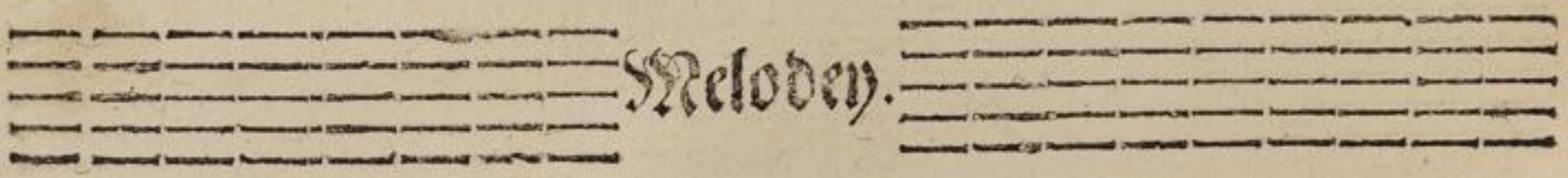
Herr ich klag es dir/ Vnzalbar viel sind ihr/ Die



mich in diesen tagen On fug hochschwerlich plagen /Viel sind derbösen leut/

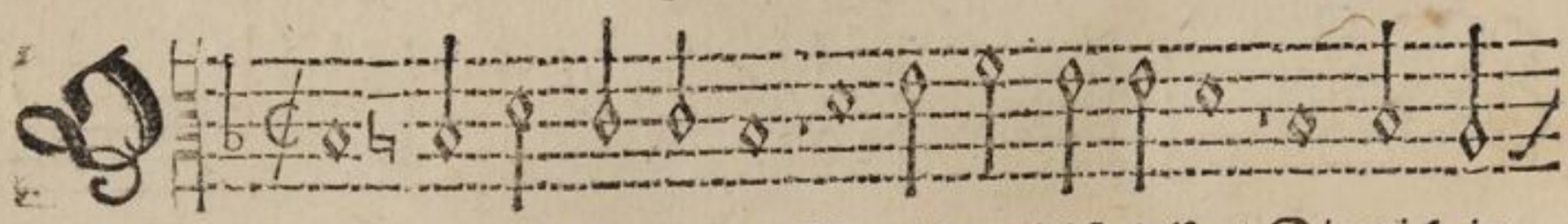


Die feindlich dieser zeit Gar vnuerschulter sachē/Sich wider mich aufmachē.

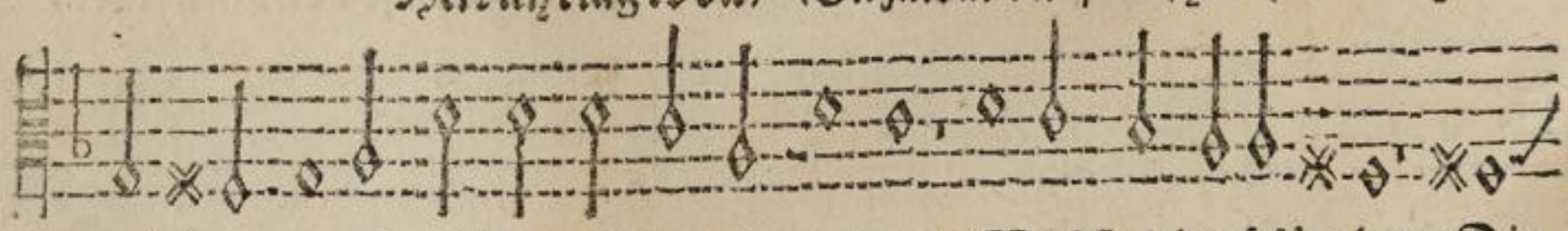


Melodey.

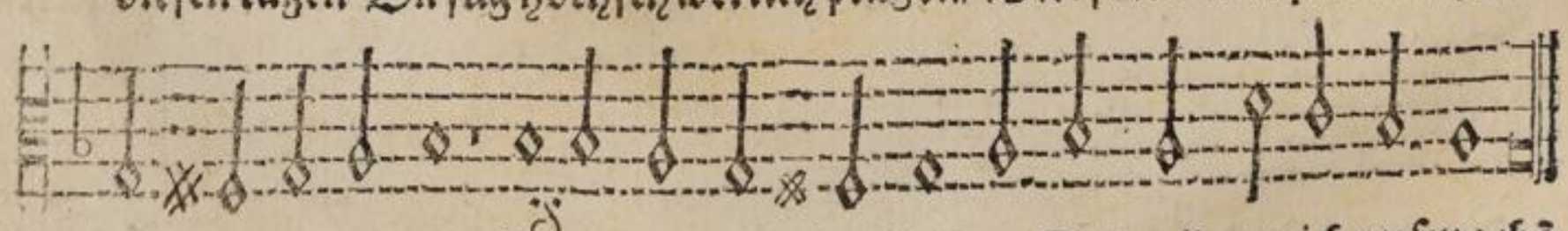
TENOR.



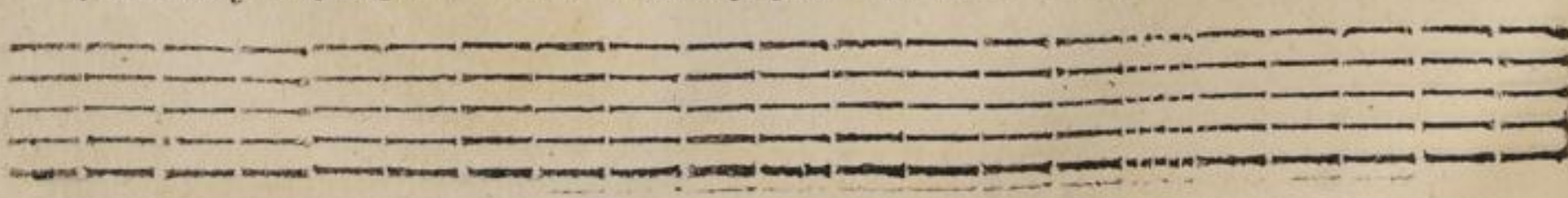
Herr ich klag es dir/ Vnzalbar viel sind ihr/ Die mich in



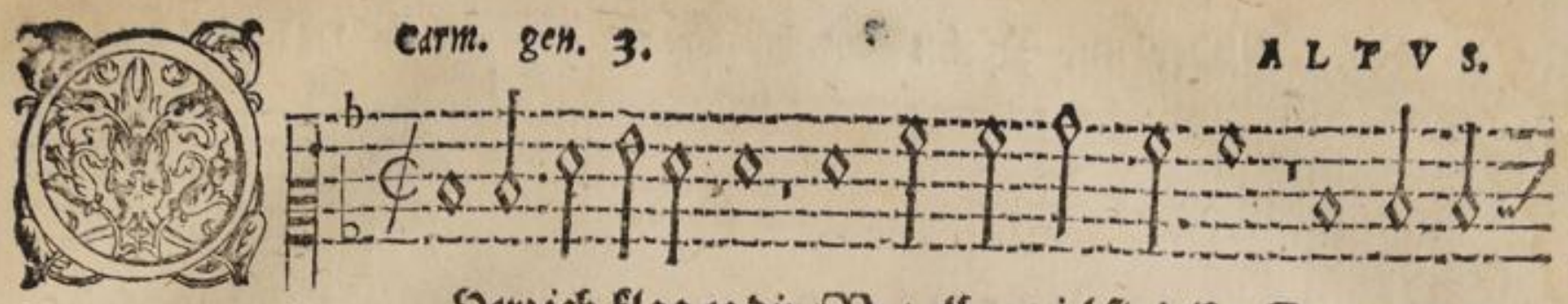
diesen tagen On fug hochschwerlich plagen/Viel sind der bösen leut/ Die



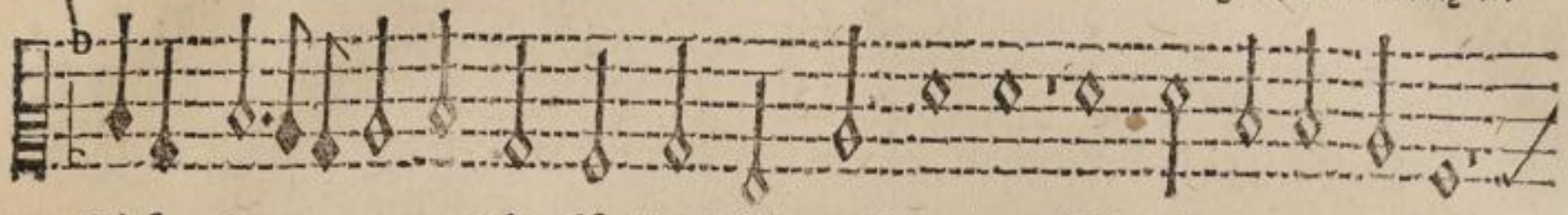
feindlich dieser zeit/ Gar vnuerschulter sachen/Sich wider mich aufmachē.



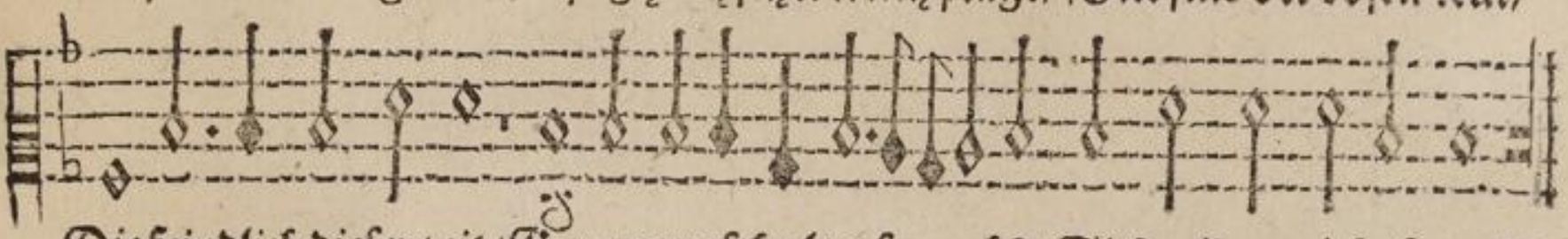
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



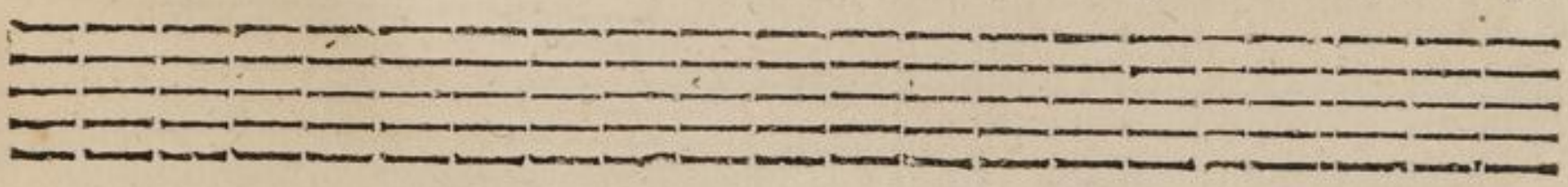
Herr ich klag es dir/ Vnzalbar viel sind jhr/ Die mich in



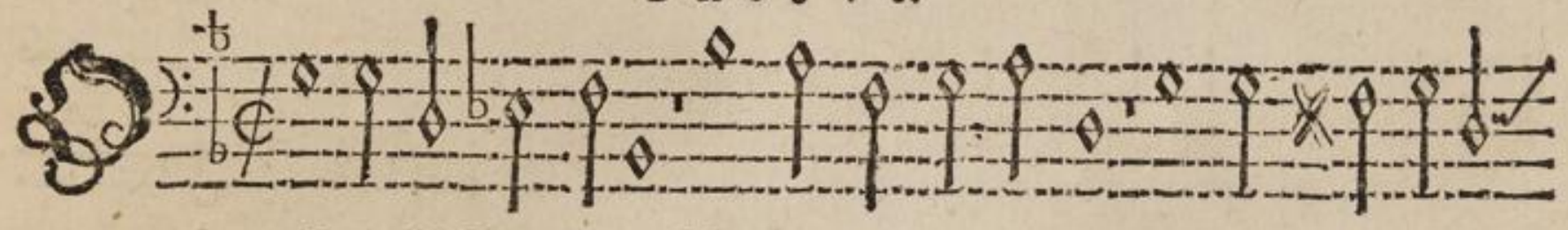
diesen ta gen/ On füg hochschwerlich plagē/ Viel sind der bösen leut/



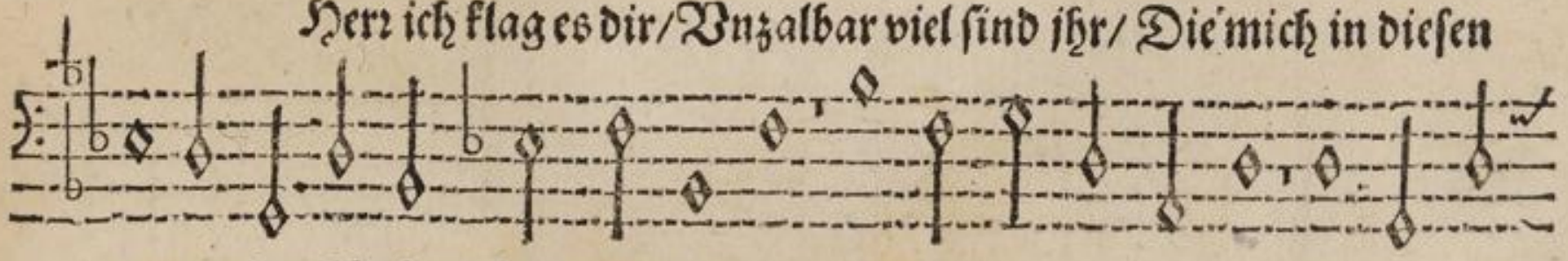
Die feindlich dieser zeit/ Gar vnuerschulter sa chē/ Sich wider mich vfmachē.



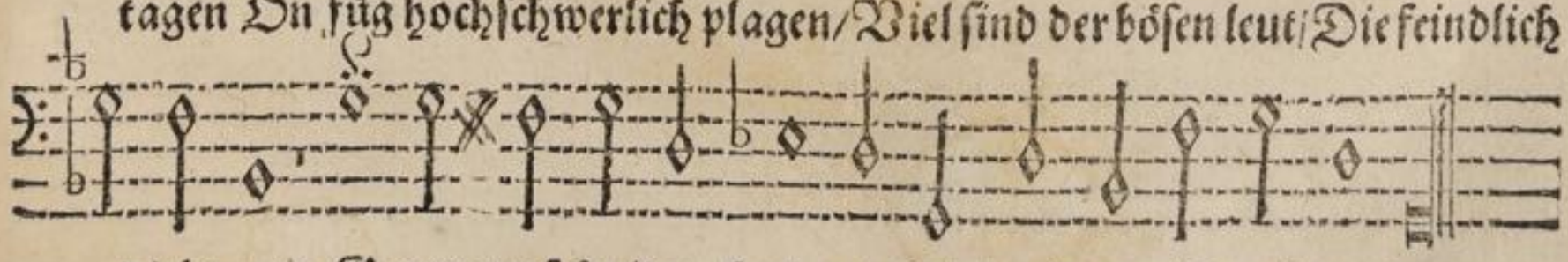
BASSVS.



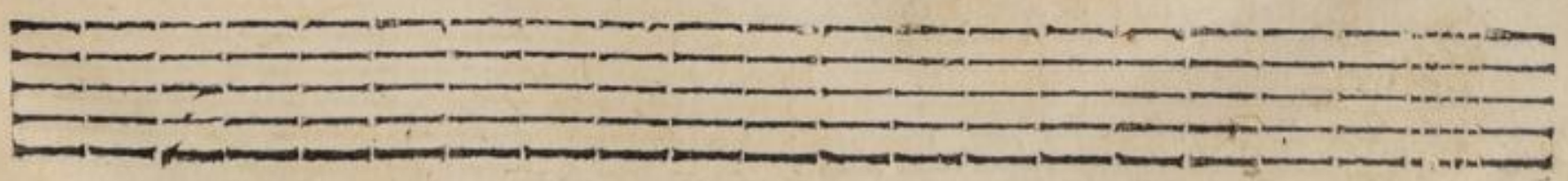
Herr ich klag es dir/ Vnzalbar viel sind jhr/ Die mich in diesen



tagen On füg hochschwerlich plagen/ Viel sind der bösen leut/ Die feindlich

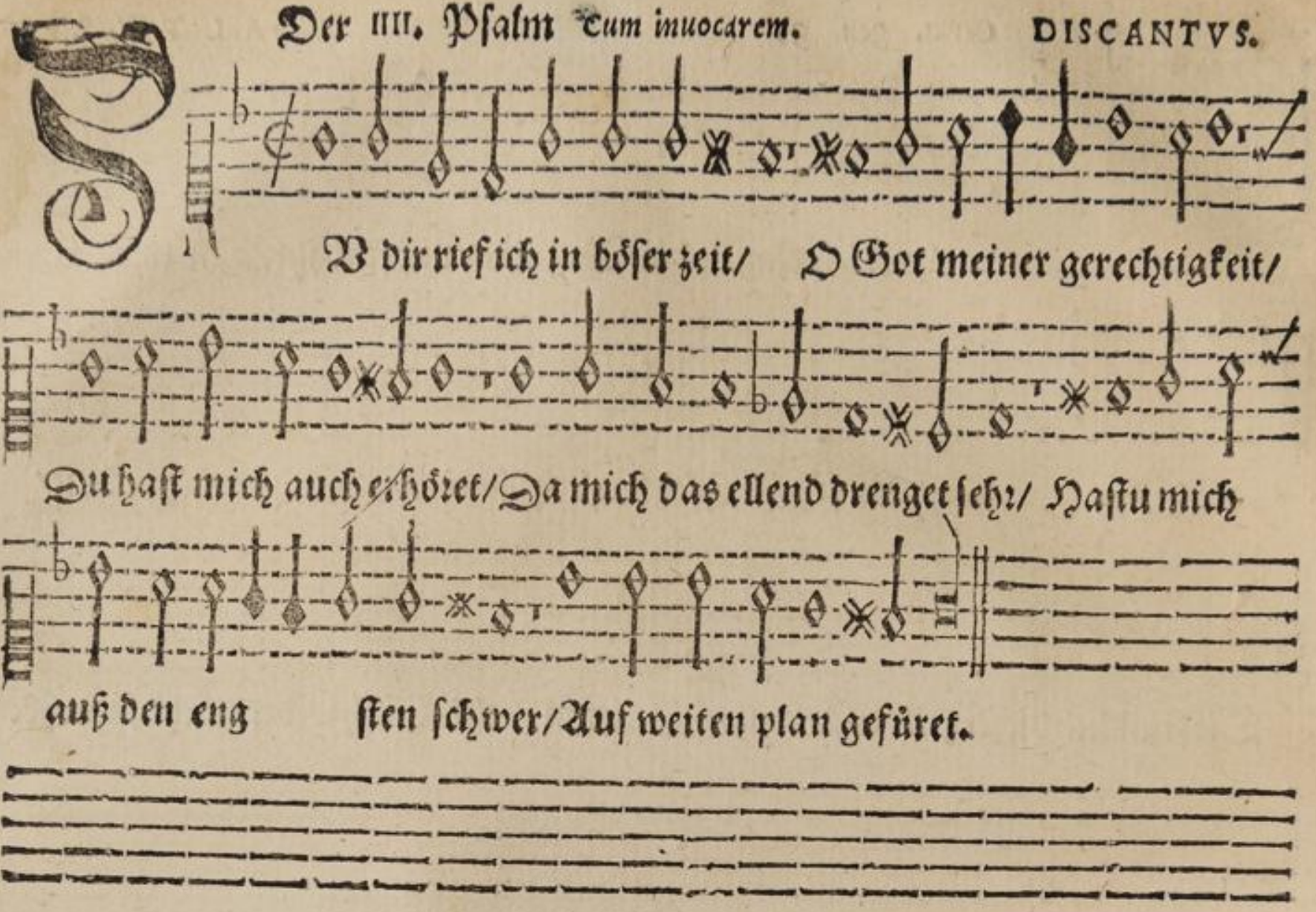


dieser zeit/ Gar vnuerschuldter sachen/ Sich wider mich aufmachen.

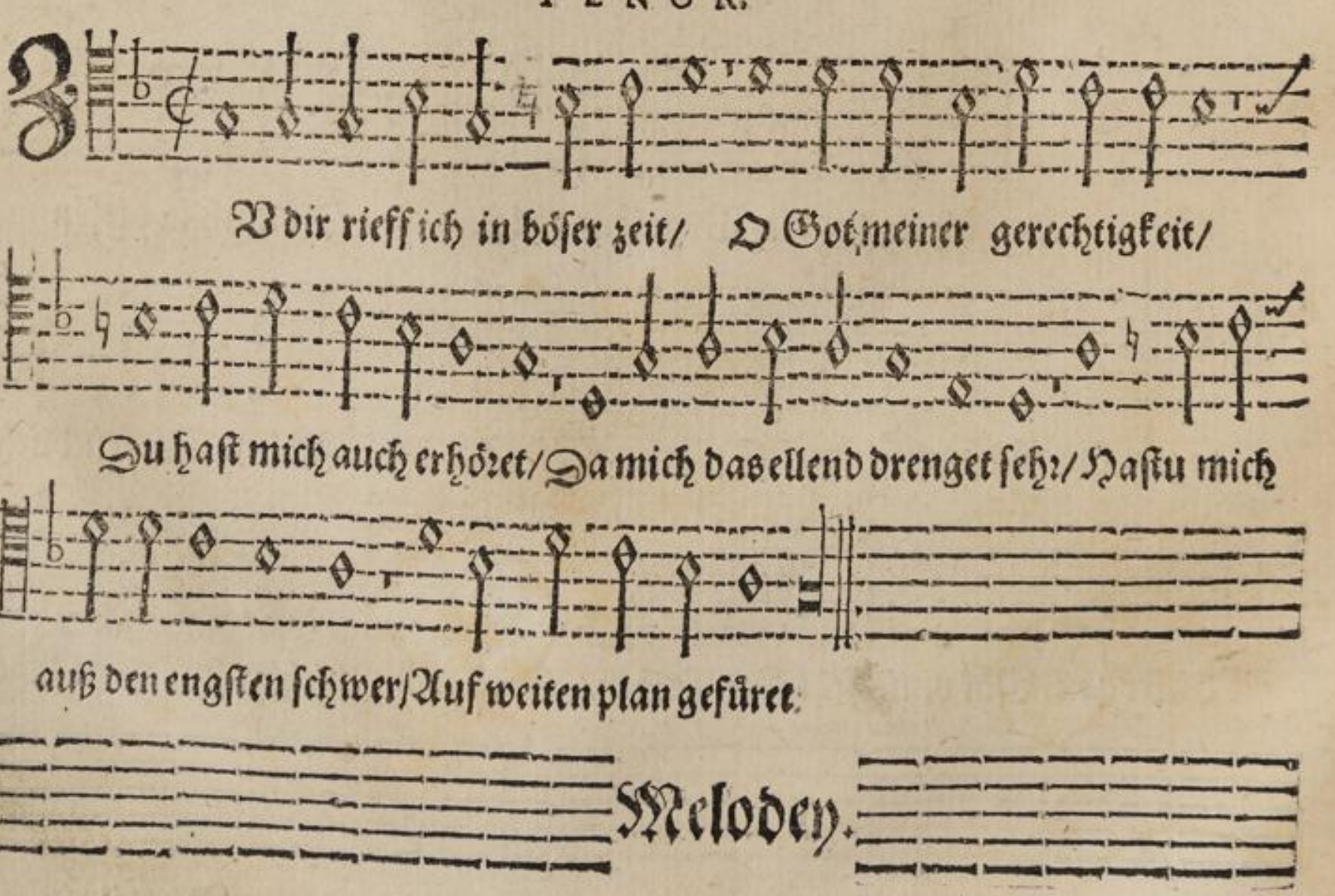


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

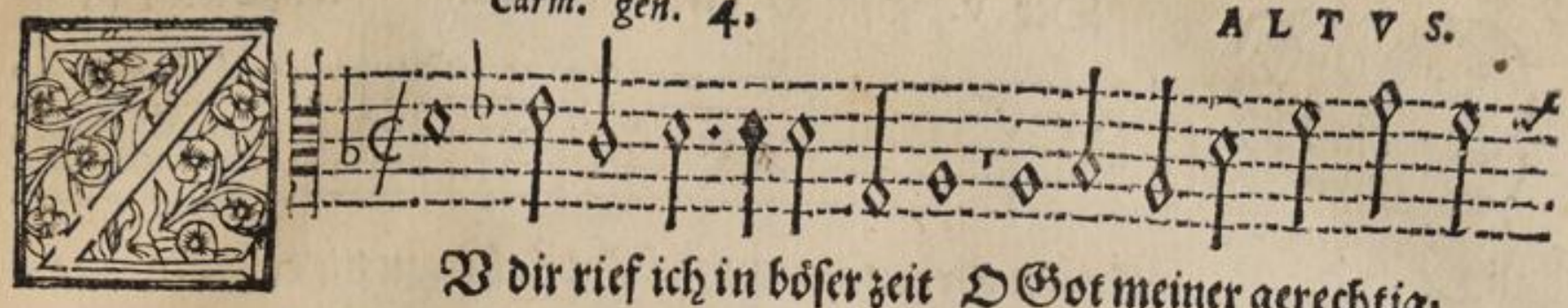
Der IIII. Psalm Cum inuocarem. DISCANTVS.



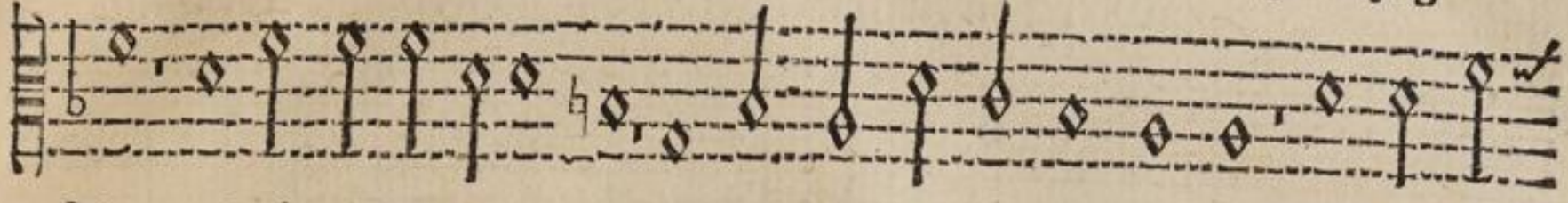
TENOR.



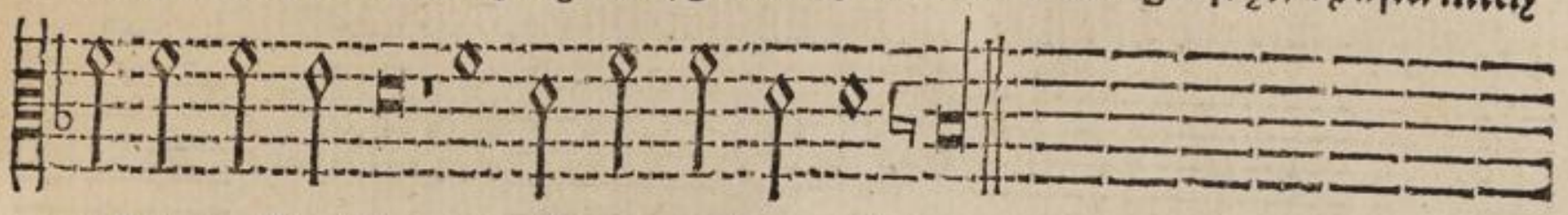
Melodey.



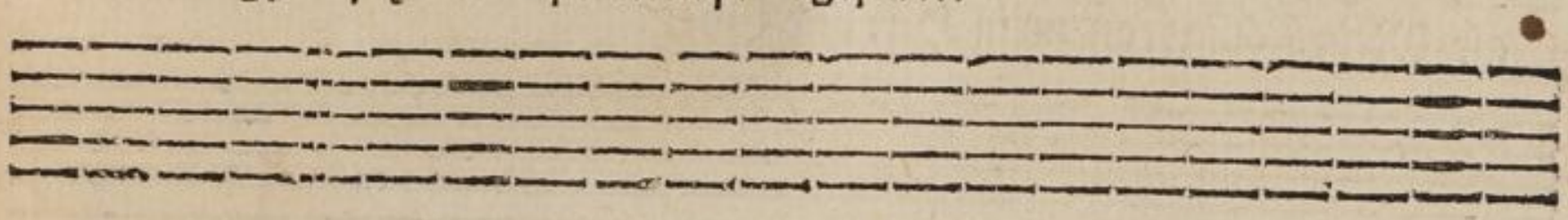
DIr rief ich in böser zeit O Got meiner gerechtig-



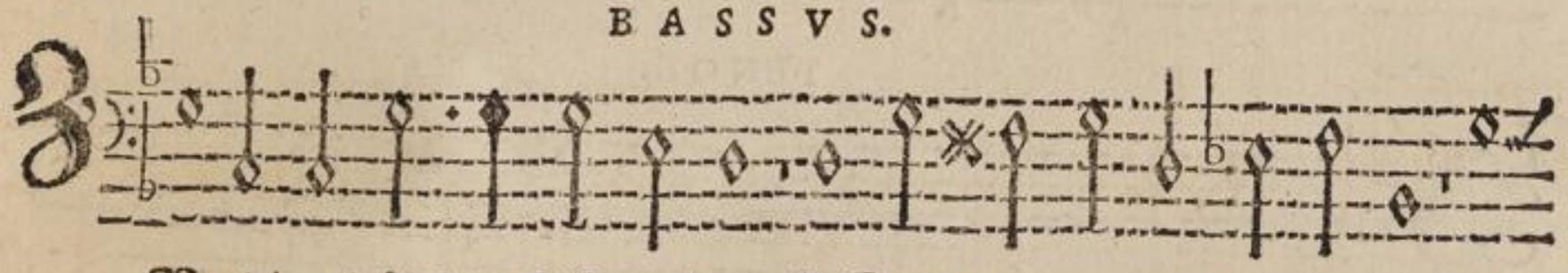
keit/Du hast mich auch erhöret/Da mich das ellend drenget sehr/Hastu mich



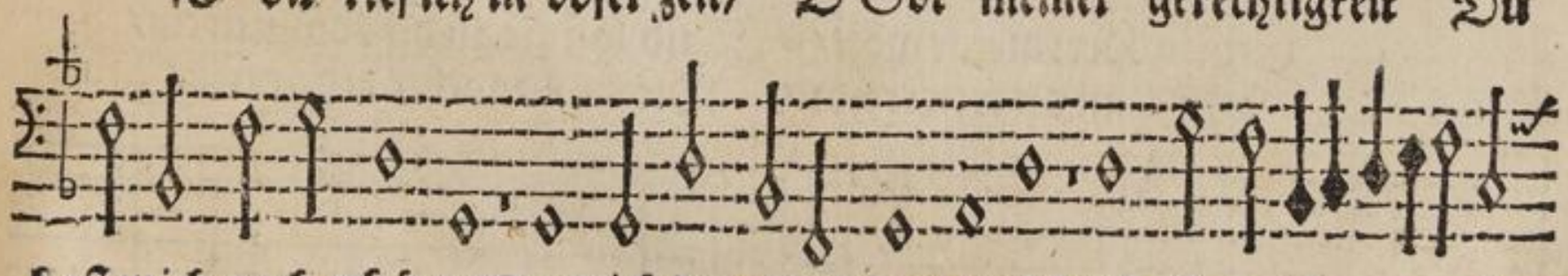
aus den engsten schwer/auf weiten plan gefüret.



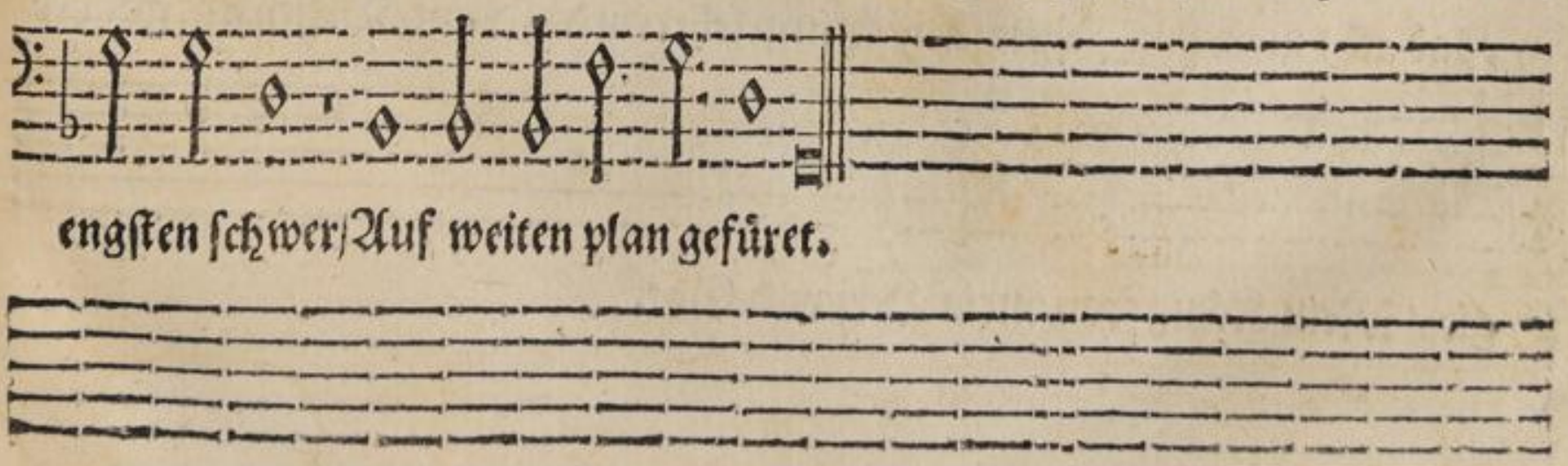
BASSVS.



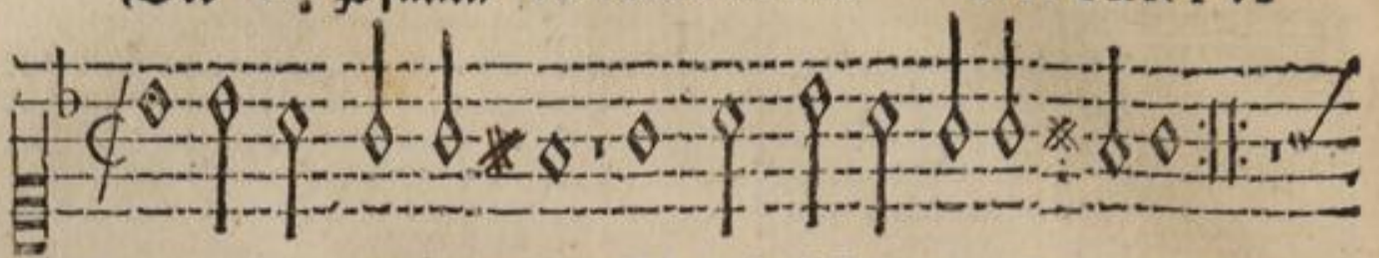
DIr rief ich in böser zeit/ O Got meiner gerechtigkeit Du



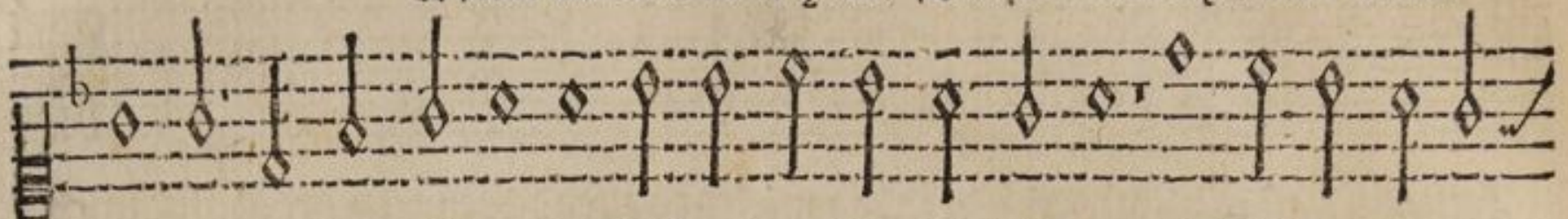
hast mich auch erhöret/Da mich das ellend drenget sehr/Hastu mich aus den



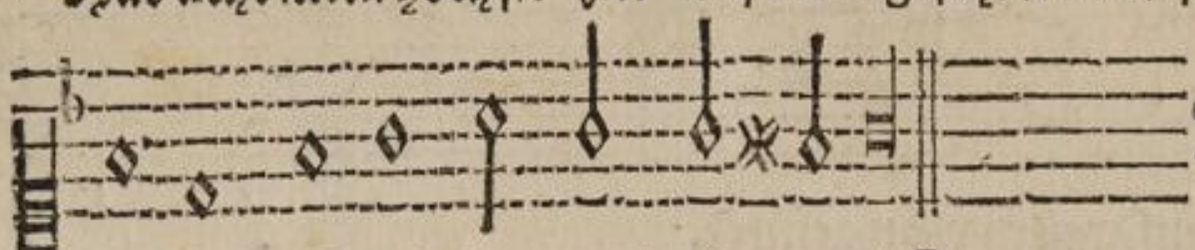
engsten schwer/Auf weiten plan gefüret.



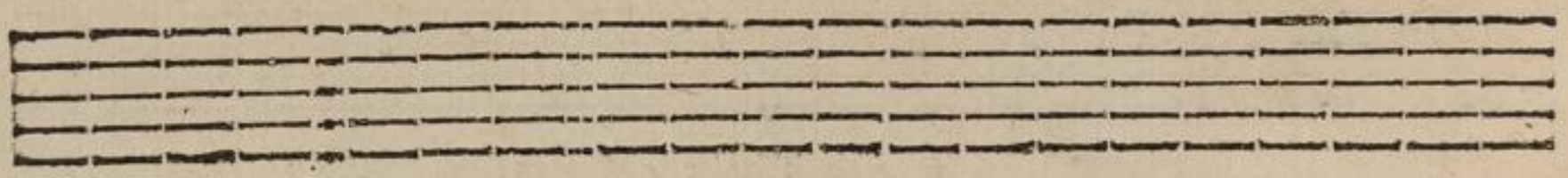
Ernim Herr meine wort/Vnd laß ſie zu dir kommen ein/
Merck an du trewer hord/ Die wolbedachte rede mein/



Hab acht mein höchſte zier Auf mein geſchrei in dieſer not/Bit ich mit gantzer

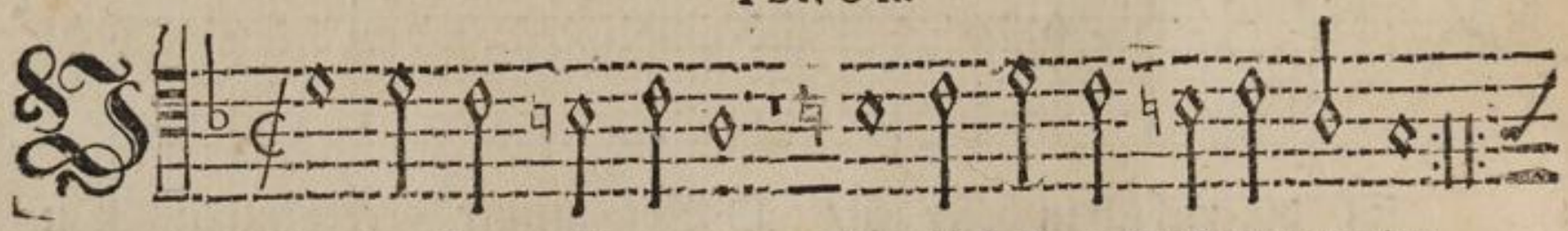


Melodey.

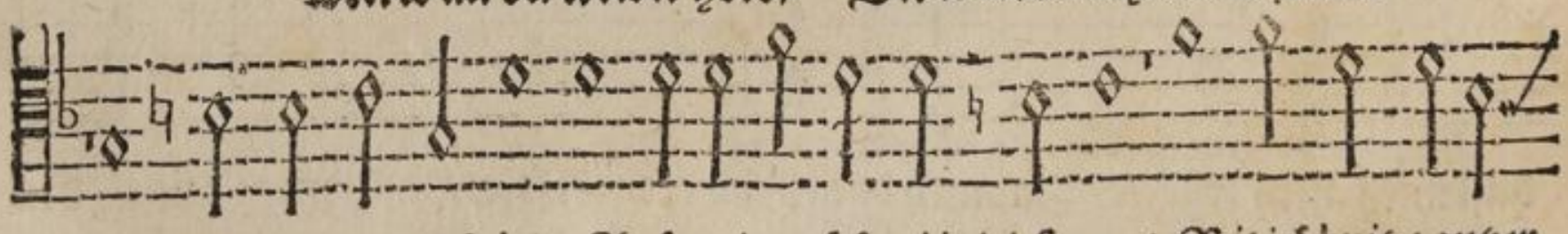


gir/Mein König fron/mein Herr vnd Got.

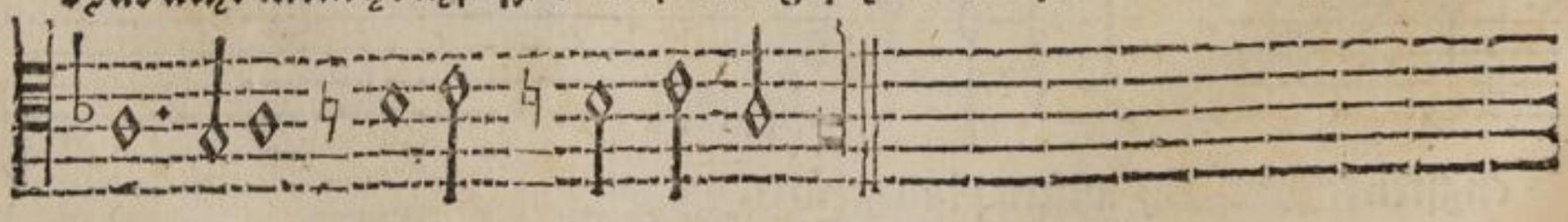
TENOR.



Ernim Herr meine wort/ Vnd laß ſie zu dir kommen ein/
Merck an du trewer hord/ Die wolbedachte rede mein/

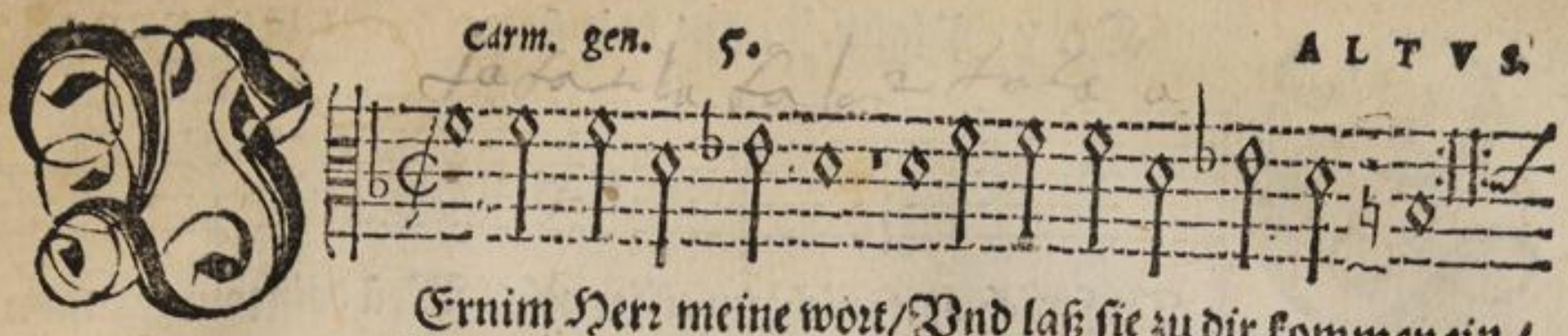


Hab acht mein höchſte zier Auf mein geſchrei in dieſer not/Bit ich mit gantzer

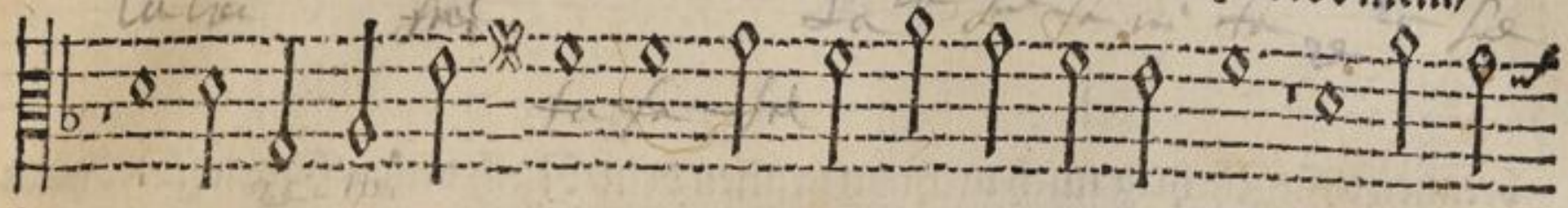


gir / Mein König fron/mein Herr vnd Got.

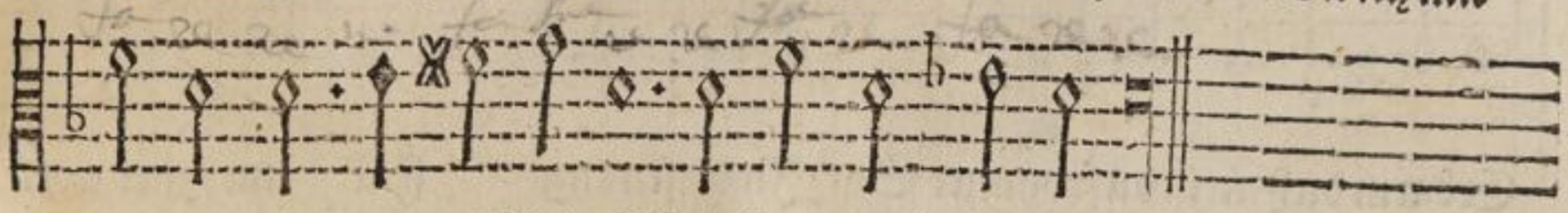
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



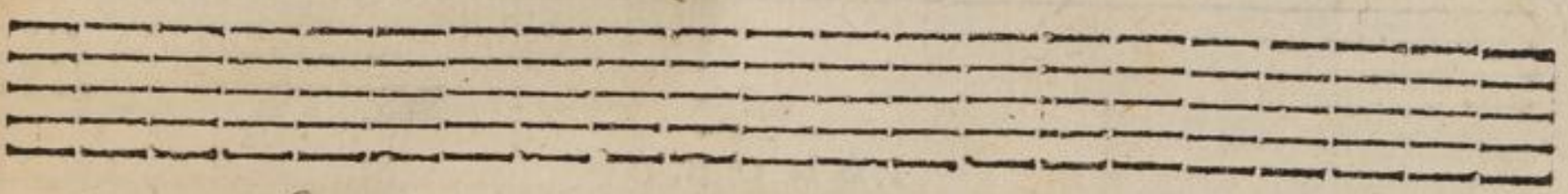
Ernim Herr meine wort/ Vnd laß sie zu dir kommen ein/
Merck an du trewer hord/ Die wolbedachte rede mein/



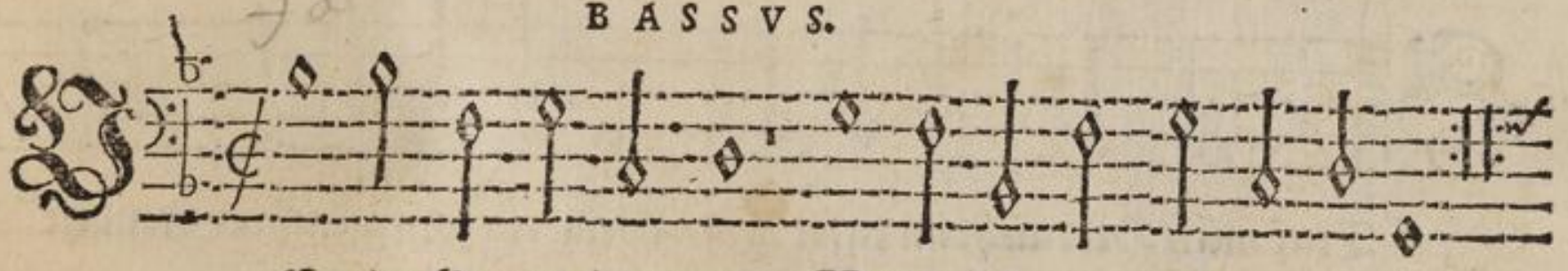
Hab acht mein höchste zier Auf mein geschrei in dieser not Bit ich mit



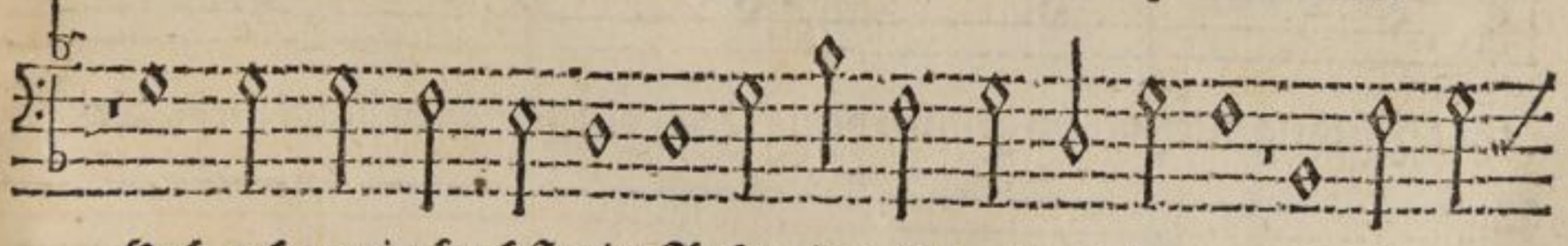
gantzer gir/ Mein König fron/ mein Herr vnd Got,



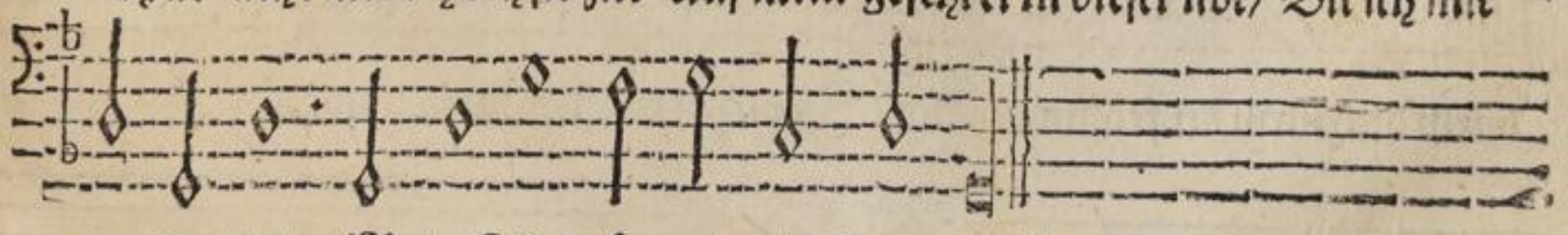
BASSVS.



Ernim Herr meine wort/ Vnd laß sie zu dir kommen ein/
Merck an du trewer hord/ Die wolbedachte rede mein.

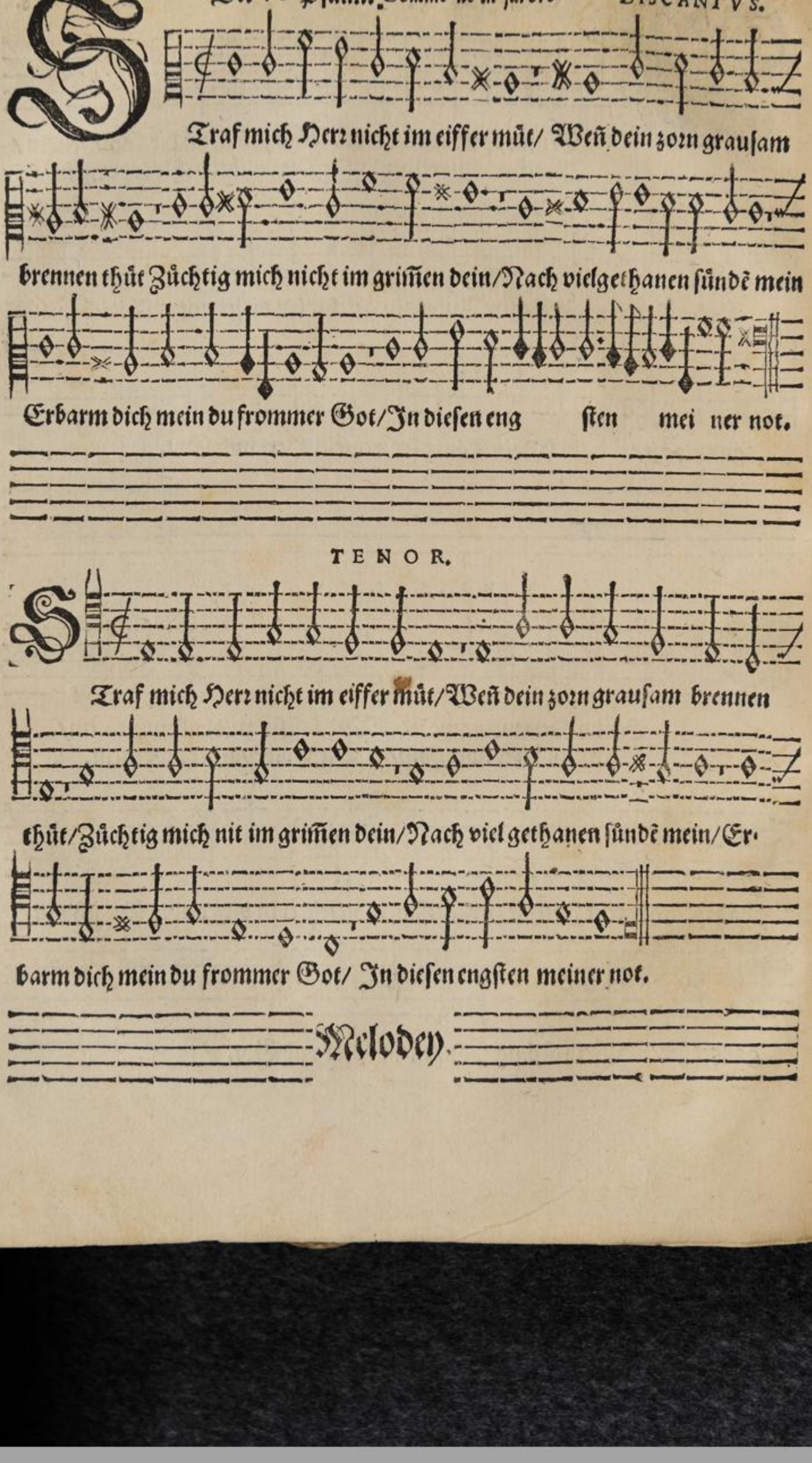


Hab acht mein hochste zier Auf mein geschrei in dieser not/ Bit ich mit



gantzer gir/ Mein König fron/ mein Herr vnd Got.

Der VI. Psalm. Domine ne in furore DISCANTVS.



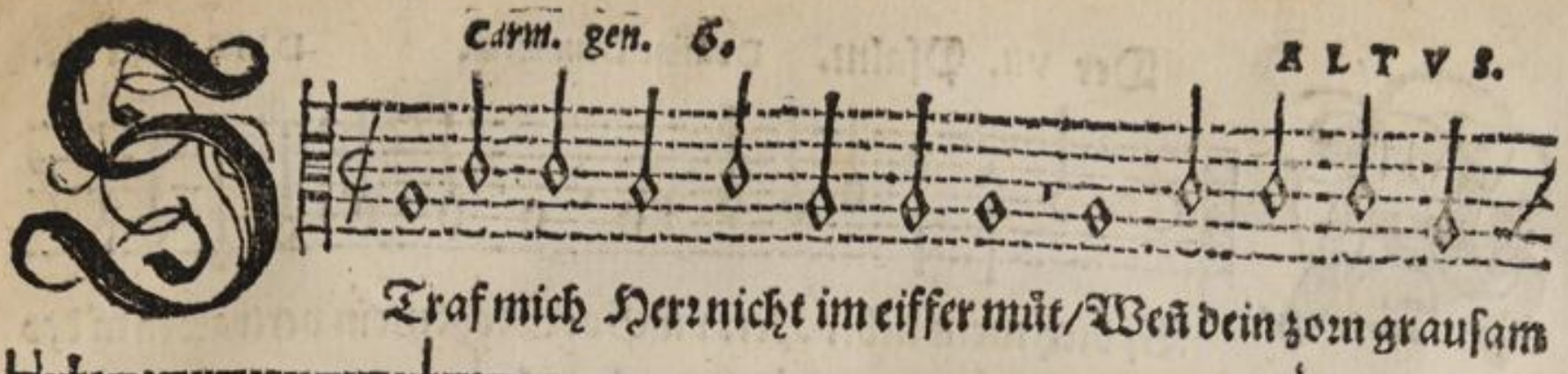
Traf mich Herr nicht im eiffer müt/ Weñ dein zorn grausam brennen thüt Züchtig mich nicht im grimmen dein/Nach vielgethanen sündē mein Erbarm dich mein du frommer Got/In diesen eng sten mei ner not.

TENOR.

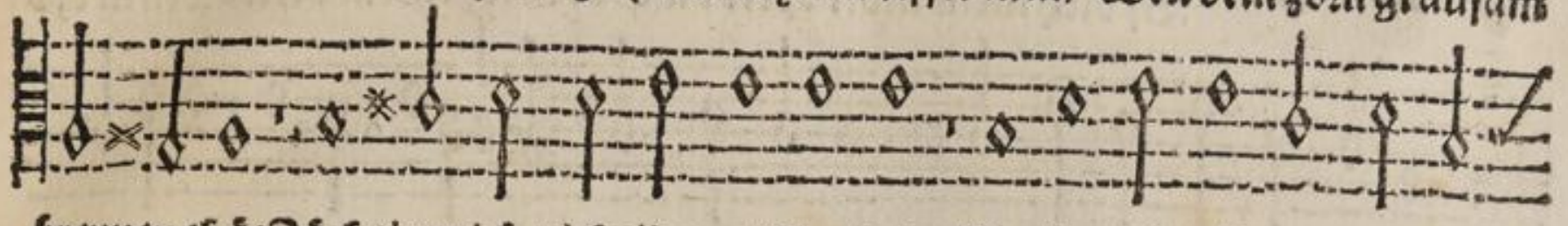
Traf mich Herr nicht im eiffer müt/Weñ dein zorn grausam brennen thüt/Züchtig mich nit im grimmen dein/Nach viel gethanen sündē mein/Erbarm dich mein du frommer Got/ In diesen engsten meiner not.

Melodey.

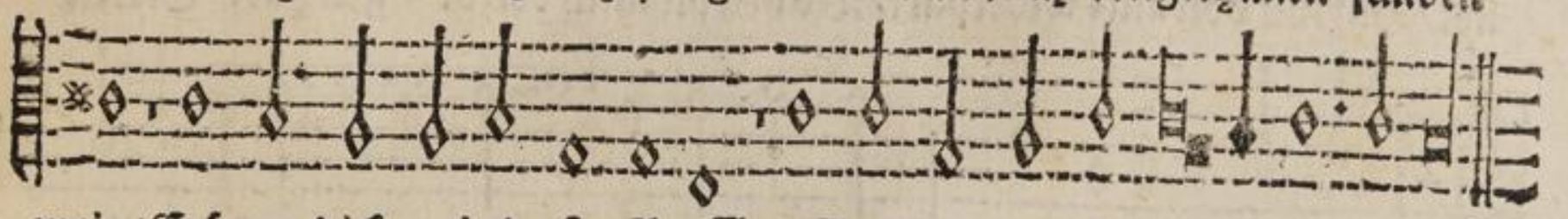
Carm. gen. 6. ALTVS.



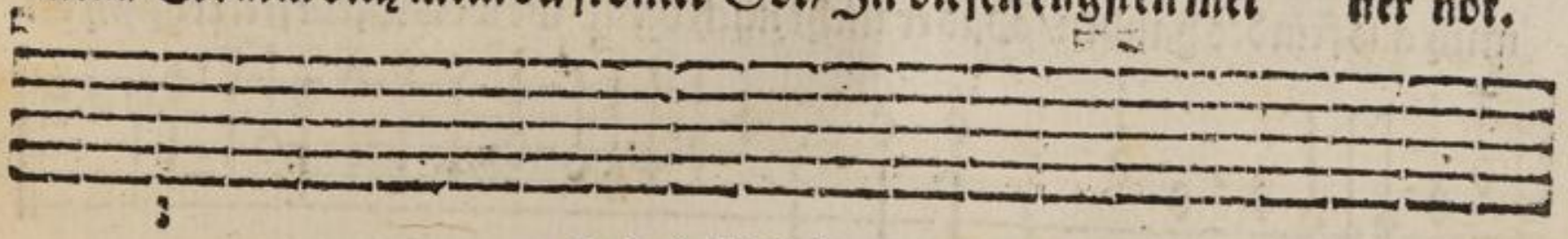
Traf mich Herr nicht im eiffer mût/Weñ dein zorn grausam



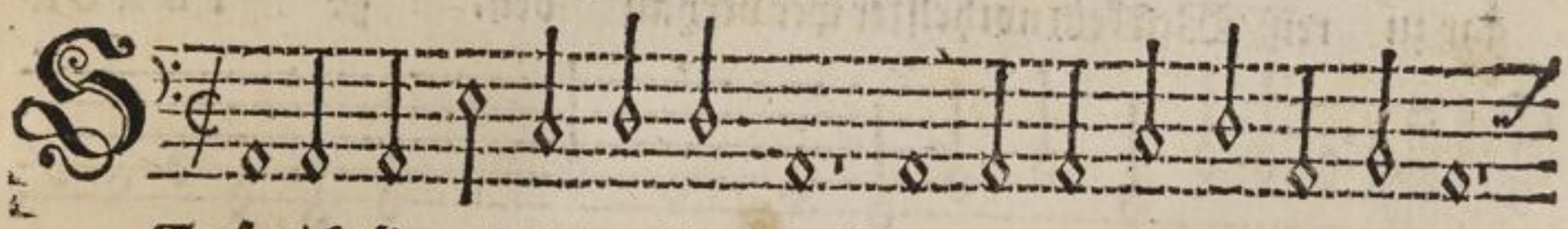
brennen thût Züchtig mich nicht im grimmen dein/Nach vielgethanen sünden



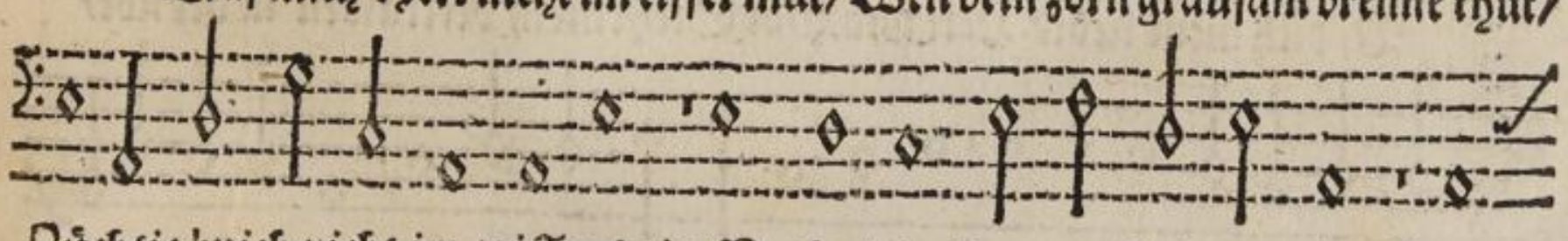
mein/Erbarm dich mein du frommer Got/In diesen engsten mei ner not.



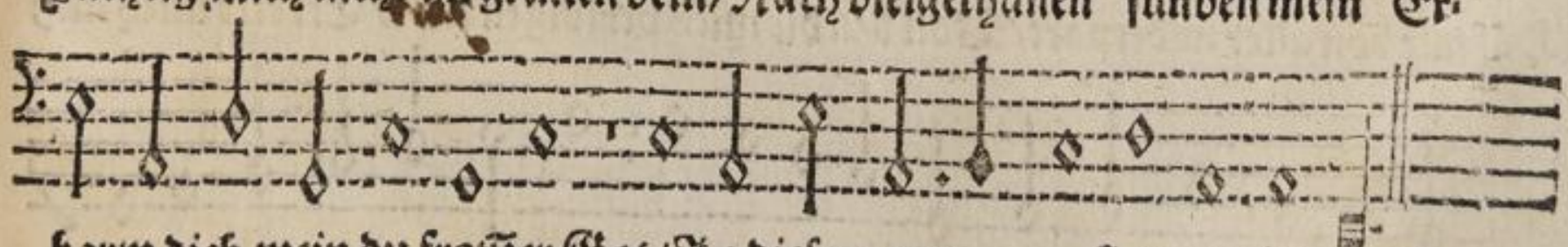
BASSVS.



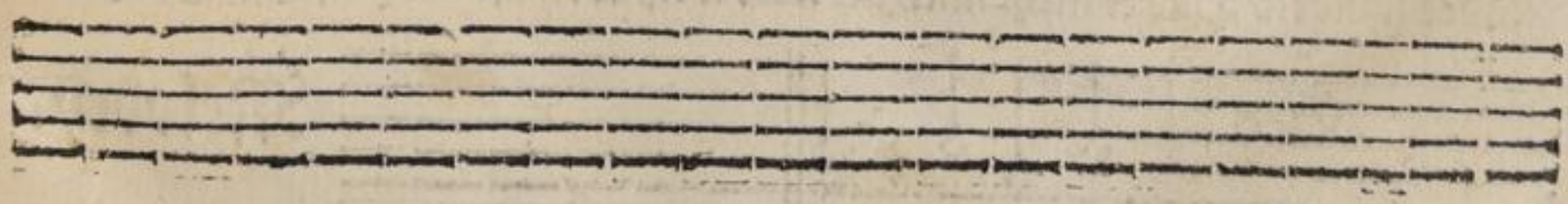
Traf mich Herr nicht im eiffer mût/Weñ dein zorn grausam brennẽ thût/



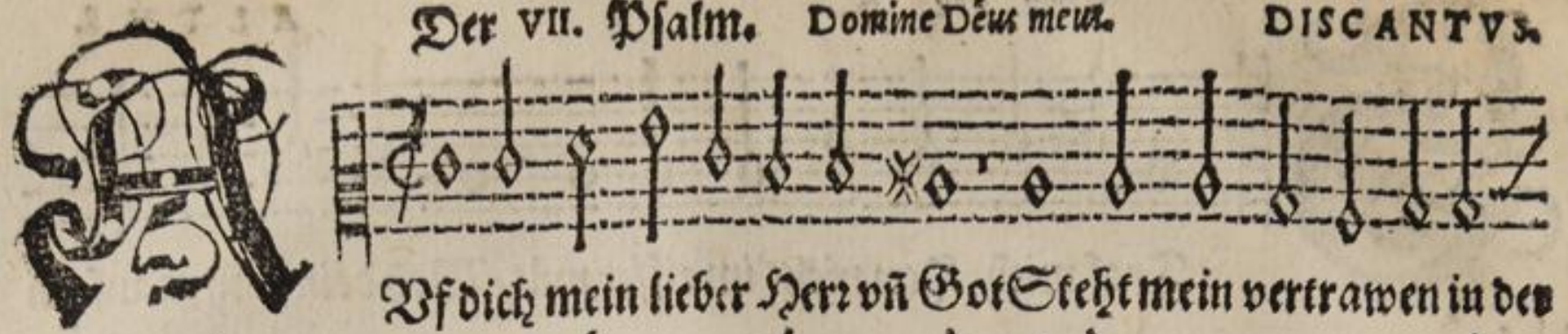
Züchtig mich nicht im grimmen dein/Nach vielgethanen sünden mein Er-



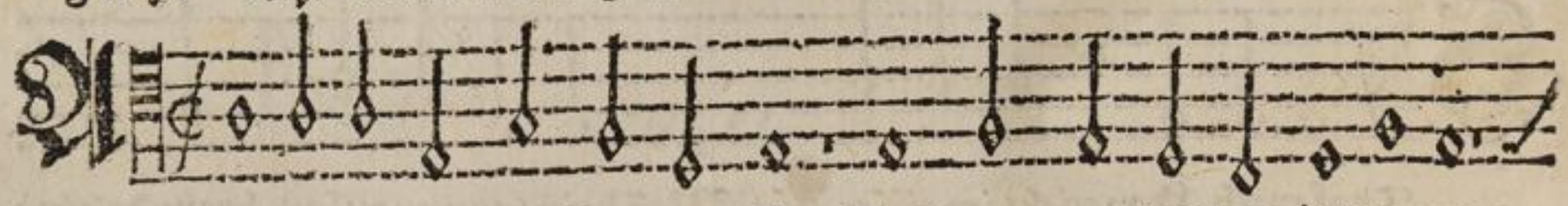
barm dich mein du frommer Got/In diesen eng sten meiner not.



C



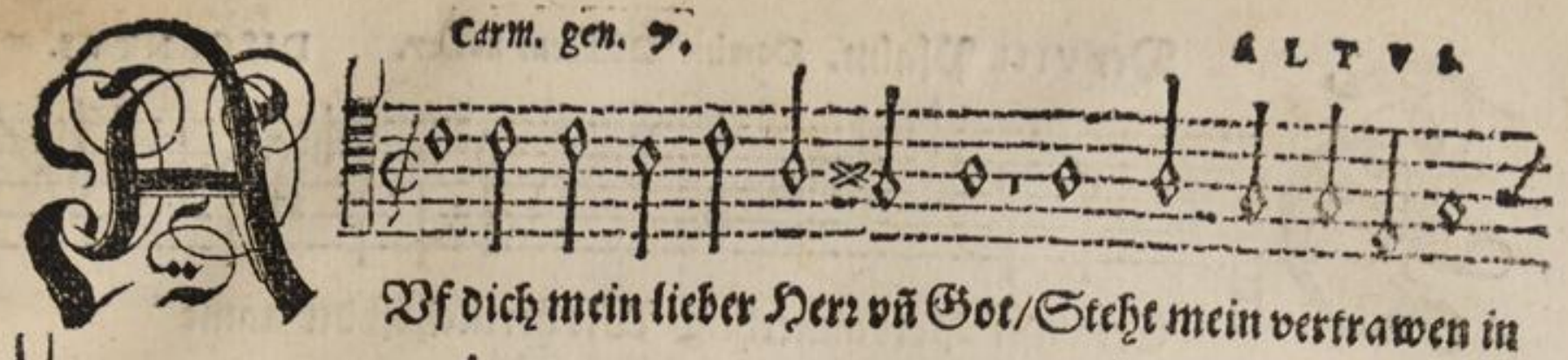
AF dich mein lieber Herr vñ Got Steht mein vertrawen in der
not/ Hilf mir von aller widerpart/ Vō den die mich verfol gen hart/ Errette
mich aus feindes handen/ Das er nicht nach der le wē weis Mein seel erhasch vñ
gar zu reiß/ Weñ kein nothelffer wer verhan den. ℣ TENOR.



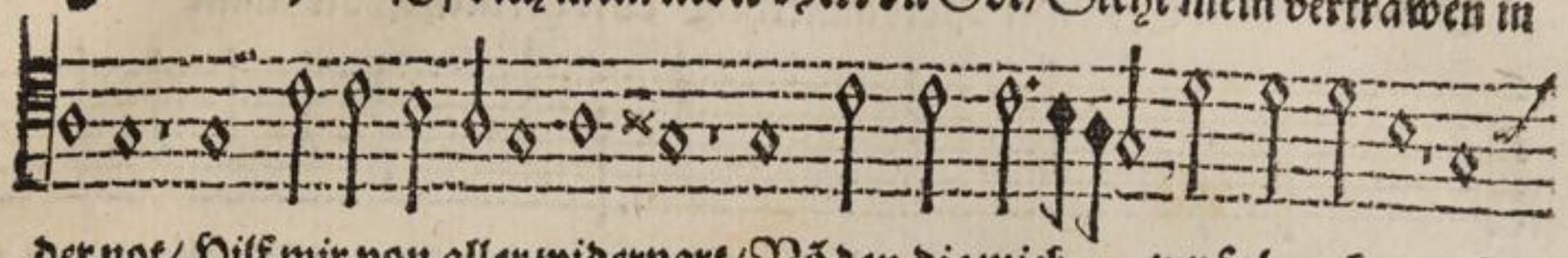
AF dich mein lieber Herr vnd Got Steht mein vertrawen in der not/
Hilf mir von aller widerpart/ Von den die mich verfolgen hart/ Errette mich auß
feindes handen/ Das er nicht nach der lewē weiß Mein seel erharsch vñ gar zu
reiß/ Wen kein nothelffer wer pōrhanden.

Melodey:

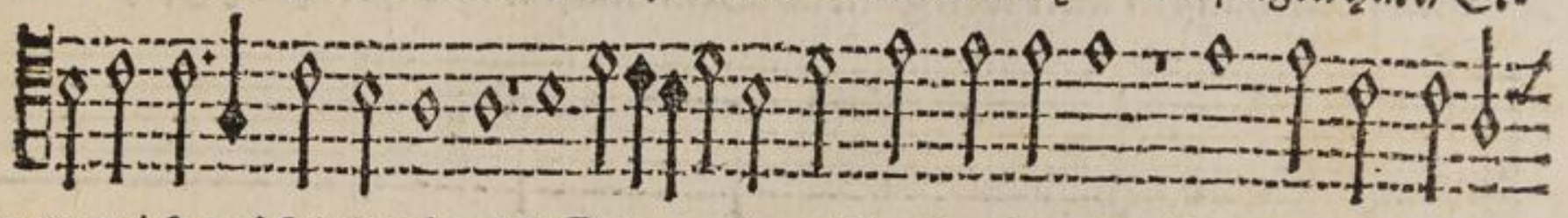
Carm. gen. 7. ALTVS



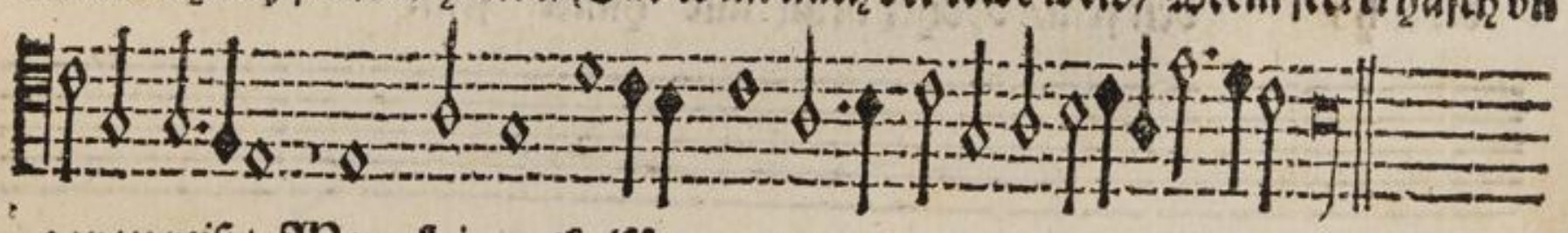
AVf dich mein lieber Herr vñ Got/Stehe mein vertrawen in



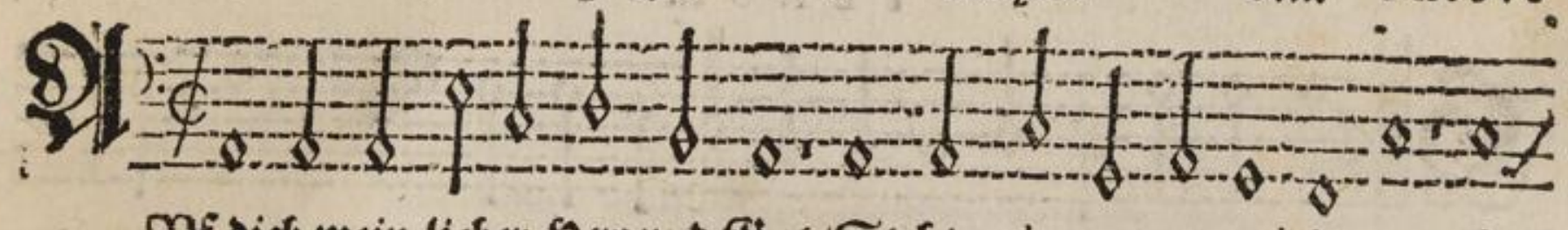
der not/Hilf mir von aller widerpart/Vō den die mich verfolgen hart/Er-



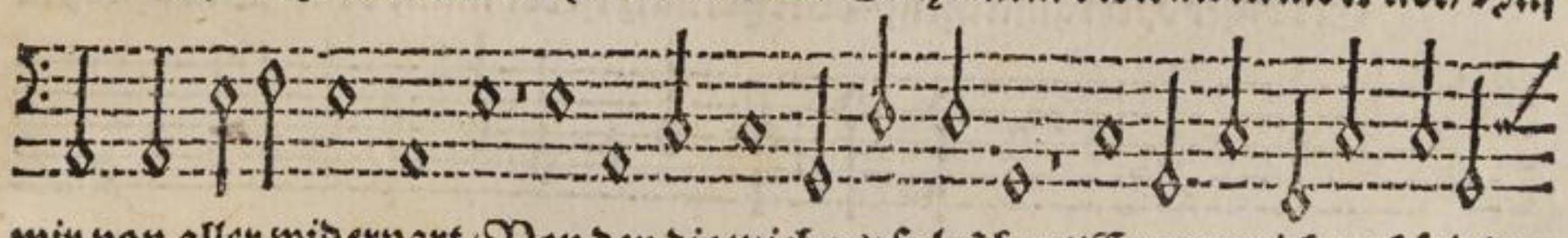
rette mich auß feindes handē/Das er nit nach der lewē weis/Mein seel erhasch vñ



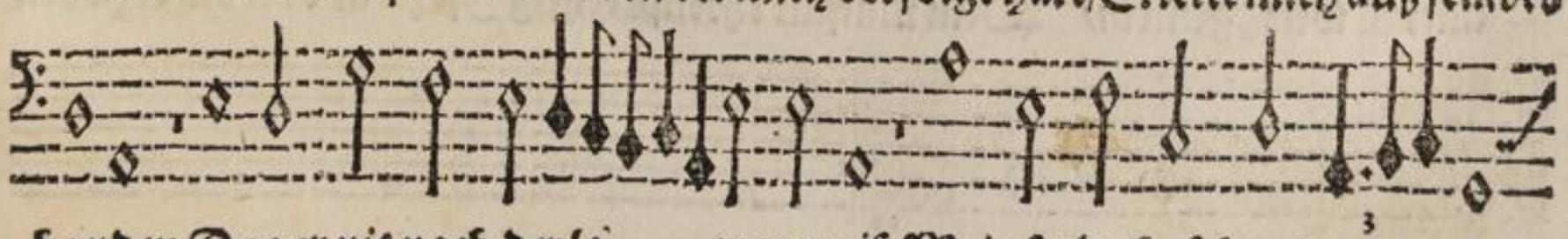
gar zu reiß/ Wenn kein nothelffer wer verhan den. BASSVS



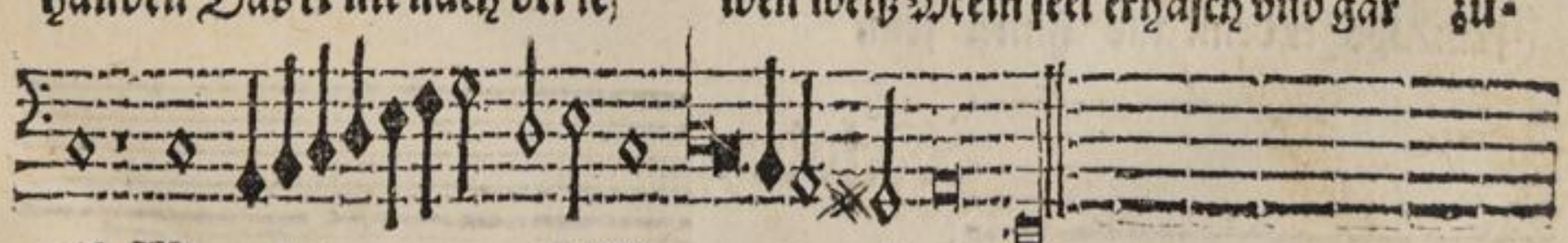
AVf dich mein lieber Herr vnd Got/Steht mein vertrawen in der not/Hilf



mir von aller widerpart/Von den die mich verfolgē hart/Errette mich auß feindes

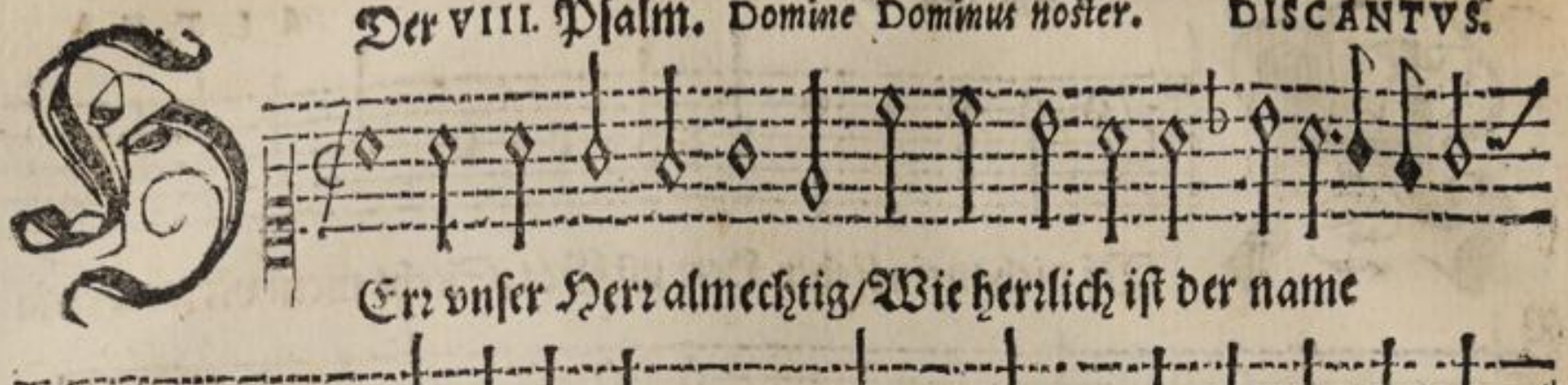


handen Das er nit nach der le wen weiß Mein seel erhasch vnd gar zu-

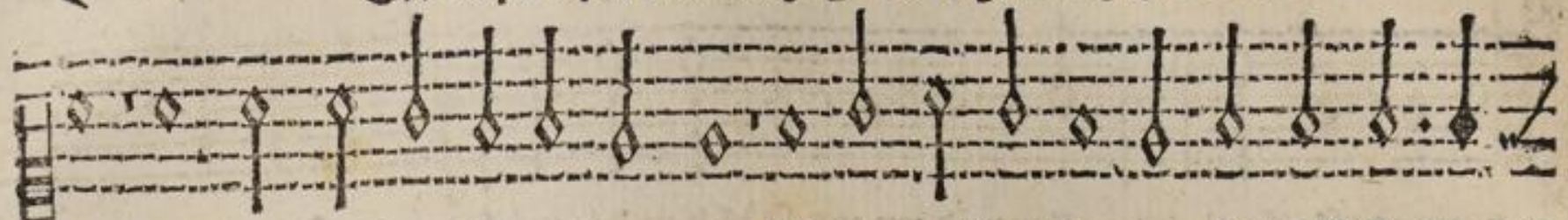


reiß/Wenn kein nothelffer wer verhanden.

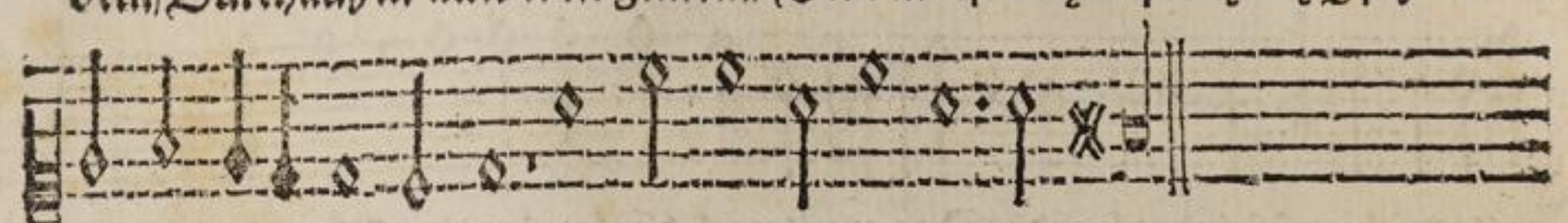
Der VIII. Psalm. Domine Dominus noster. DISCANTVS.



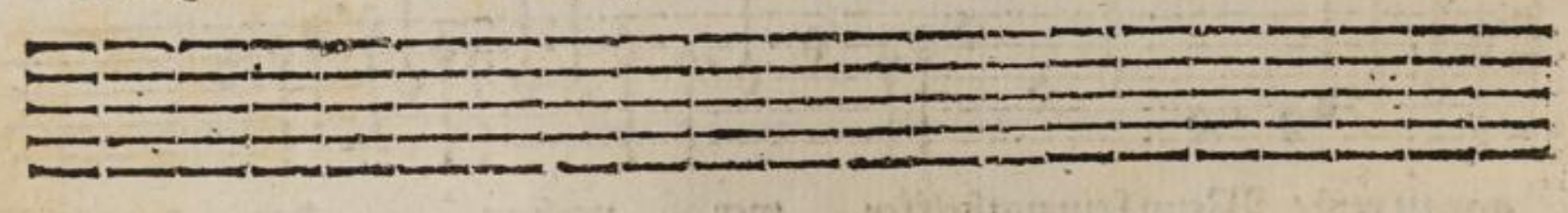
Er vnser Herr almechtig/Wie herrlich ist der name



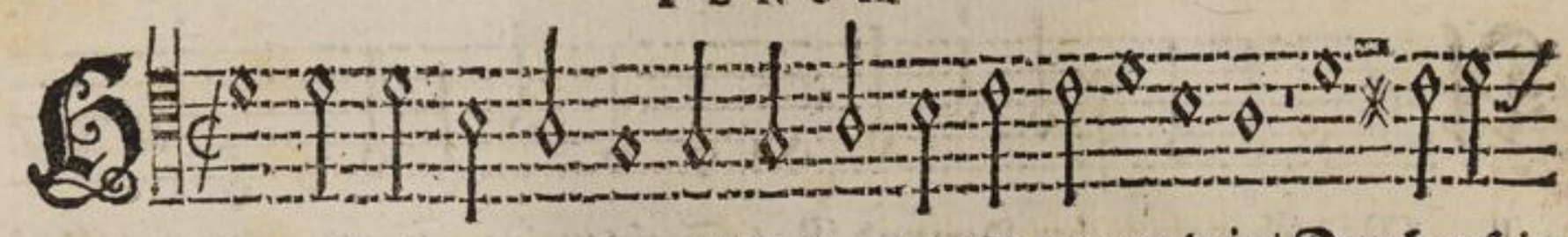
dein/Durchauß in aller welt gemein/Dein maistat ehrenprechtich Ist zwar vō



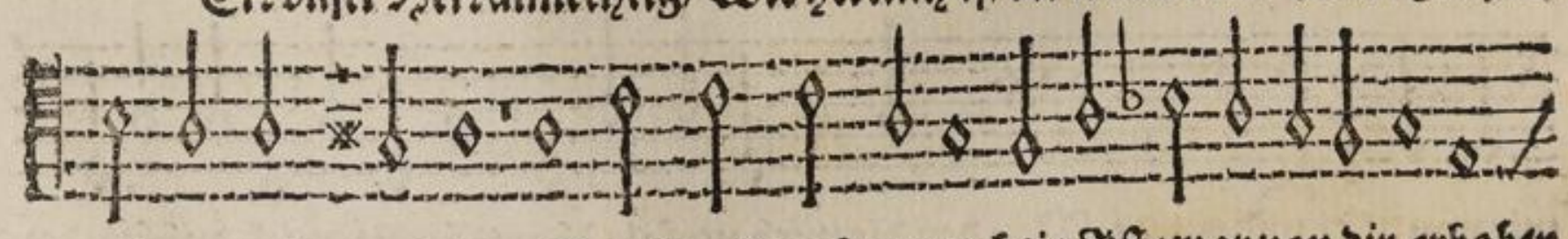
dir er ho ben fein/ Höher denn alle himel sein.



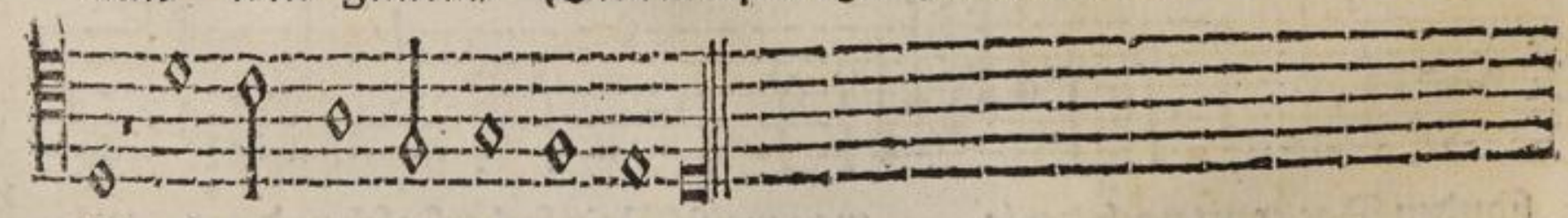
TENOR.



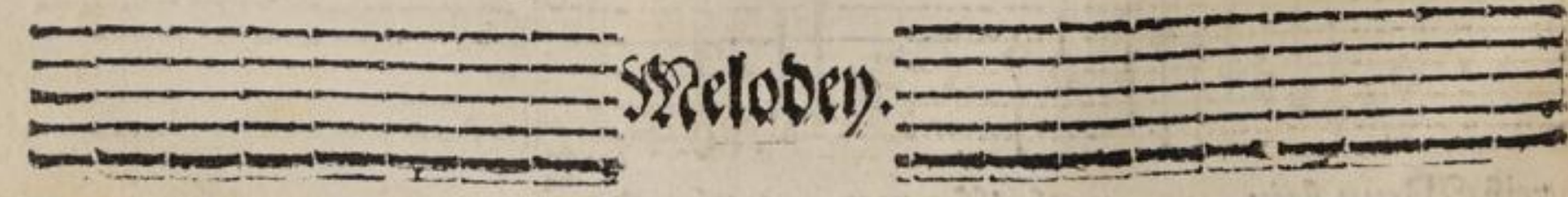
Er vnser Herr almechtig/Wie herrlich ist der name dein/ Durchauß in



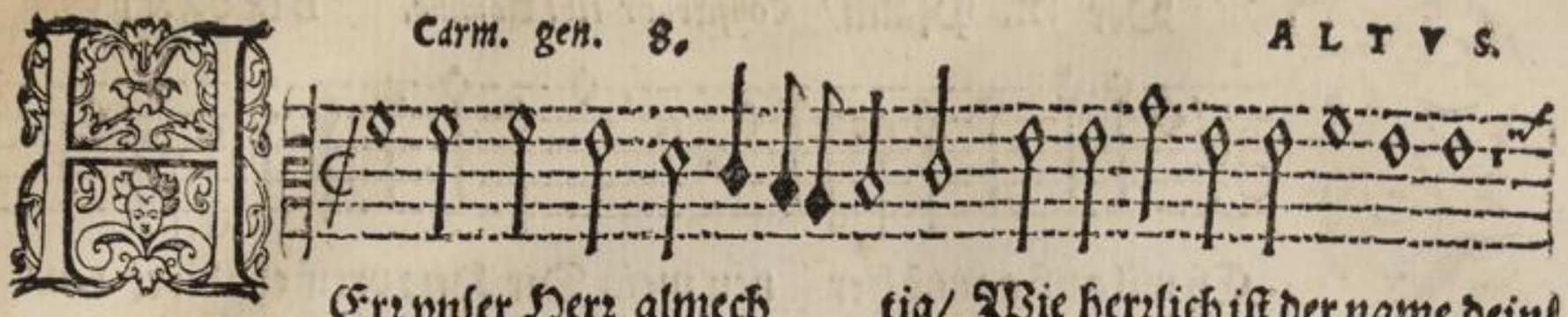
aller welt gemein/ Dein maistat ehrenprechtig Ist zwar von dir erhoben



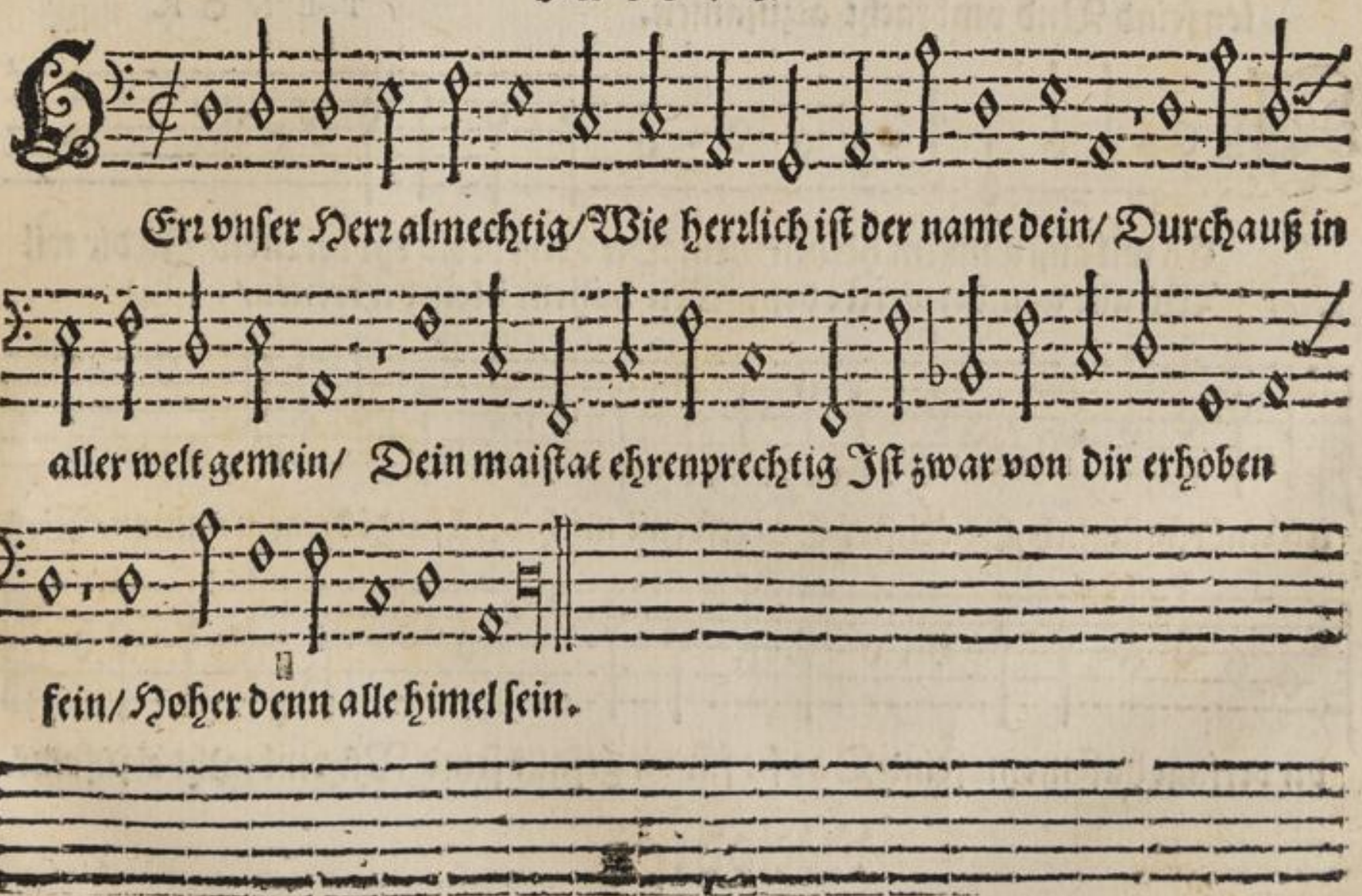
fein/Höher denn alle himel sein.

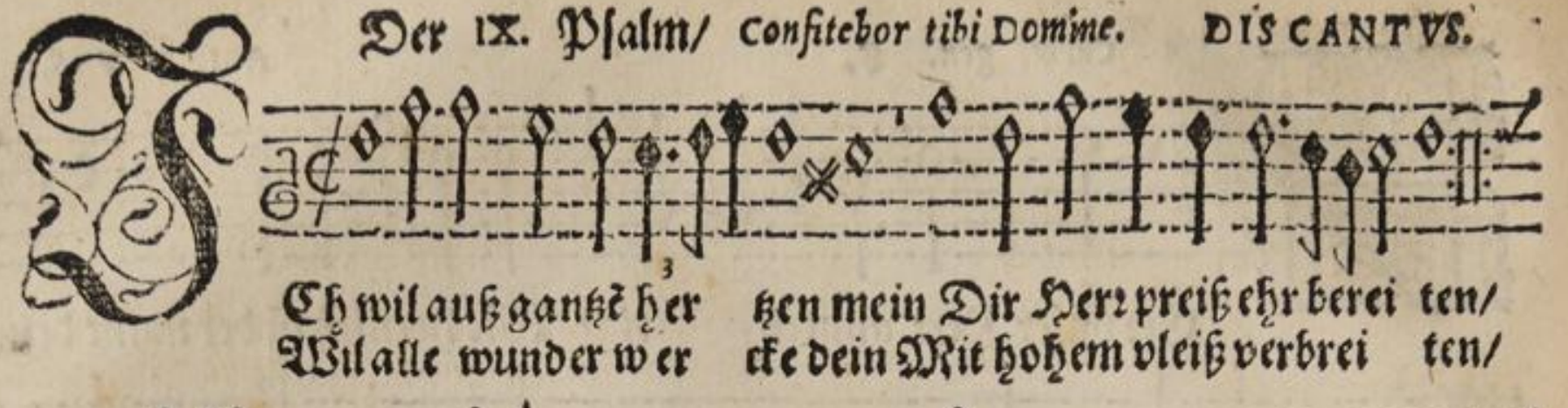


Melodey.

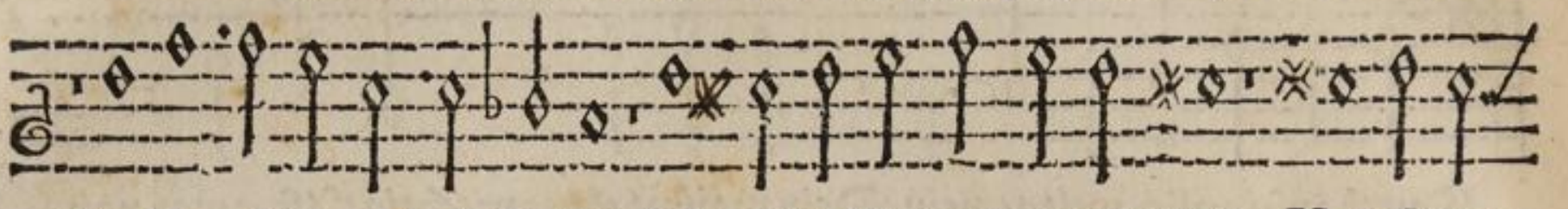

Er vnser Herr almech tig/ Wie herrlich ist der name dein
Durchauß in aller welt gemein/ Dein maistat ehrenprechtig/ Ist zwar von
dir erhoben sein/ Höher denn alle hi mel sein.

BASSVS.

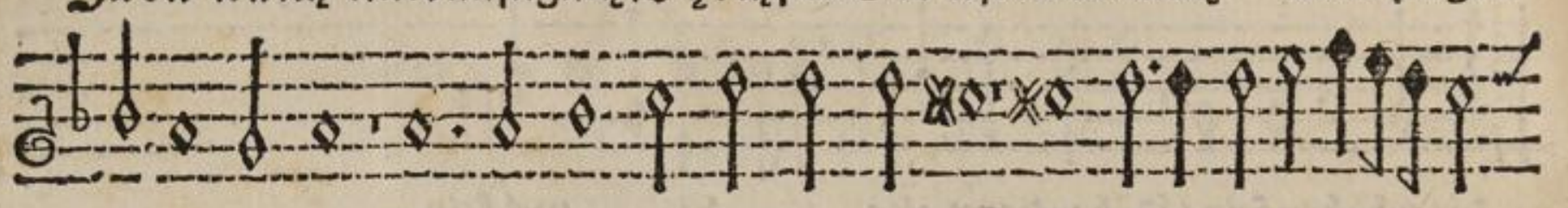

Er vnser Herr almechtig/ Wie herrlich ist der name dein/ Durchauß in
aller welt gemein/ Dein maistat ehrenprechtig Ist zwar von dir erhoben
fein/ Hoher denn alle himel sein.



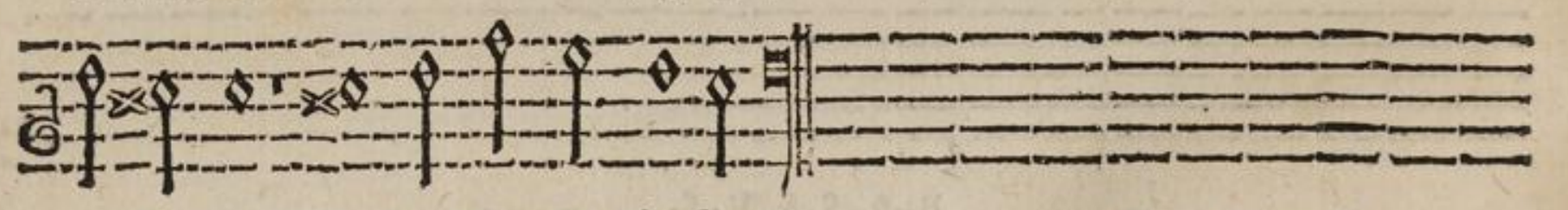
Ich wil auß gantzẽ hertzen mein Dir Herr preiß ehr berei ten/
Wil alle wunder wercke dein Mit hohem vleiß verbrei ten/



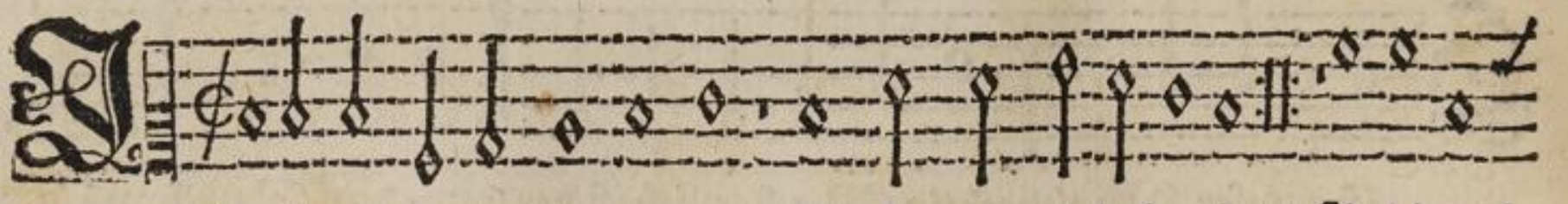
In dir wil ich einbrünſtiglich O höchſter Got erfrewen mich/ Vnd ſingen



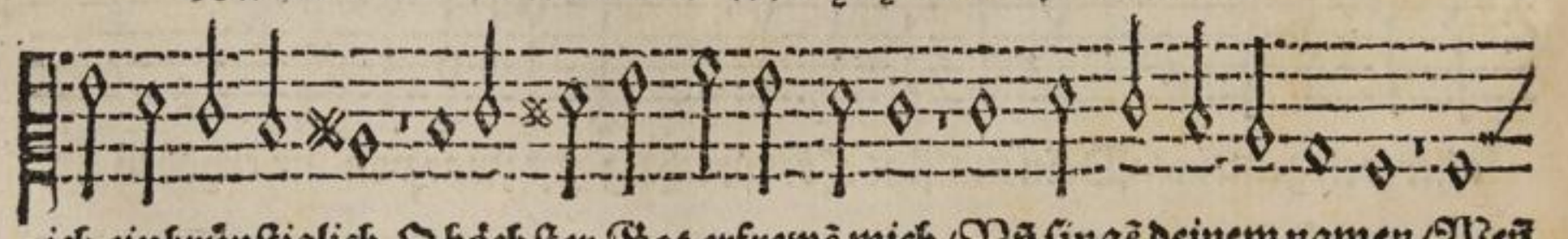
deinem namen/Wenn du verjagt haſt meine feind/Daß ſie für dir gefal-



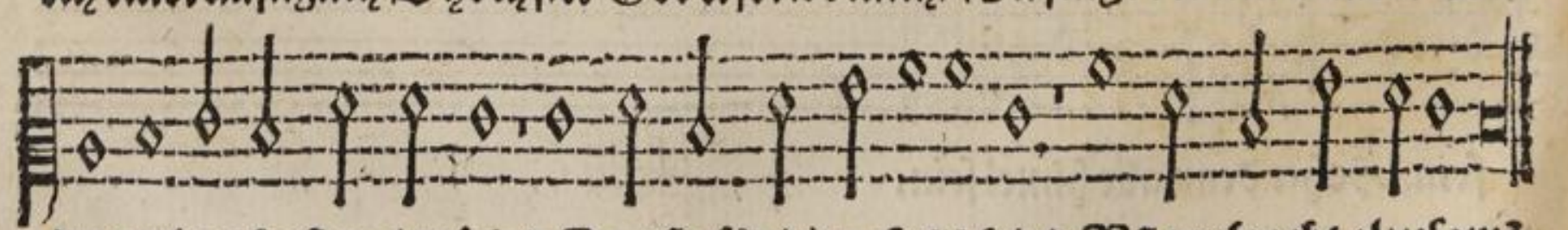
len ſeind Vnd vmbracht alzuſamen. TENOR.



Ich wil auß gantzem hertzen mein Dir Herr preis ehr bereiten/ In dir wil
Wil alle wunderwercke dein Mit hohem vleiß verbreiten/



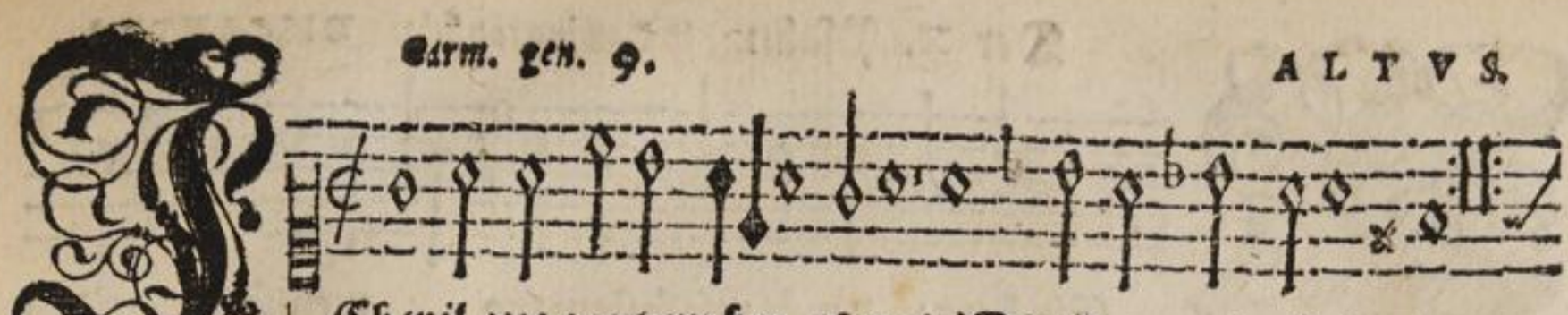
ich einbrünſtiglich O höchſter Got erfrewē mich/Vñ ſingē deinem namen/Weñ



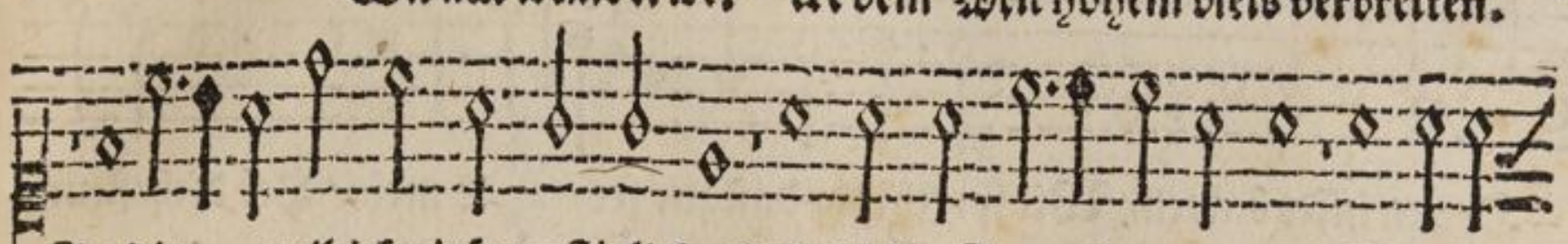
du verſagt haſt meine feind Das ſie für dir gefallē ſeind Vñ vmbracht alzuſamē.

Melodey:

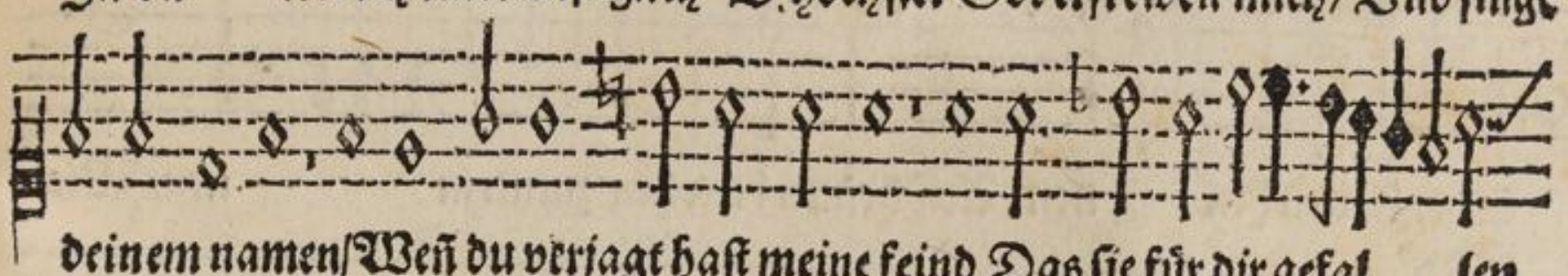
Carm. gen. 9. ALTVS.



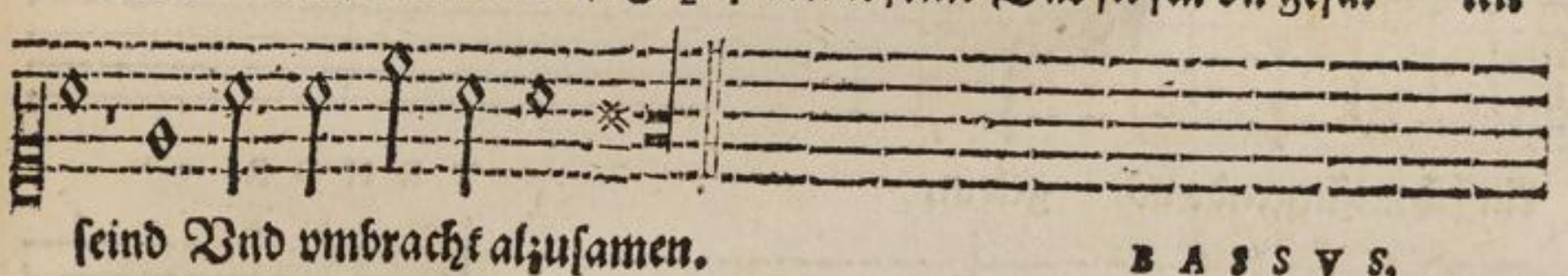
Ich wil aus gantzem her tzē mein Dir Herr preis ehr bereiten/
Wil alle wunderwer cke dein Mit hohem vleis verbreiten.



In dir wil ich einbrunstiglich O höchster Got erfrewen mich/Vnd singe

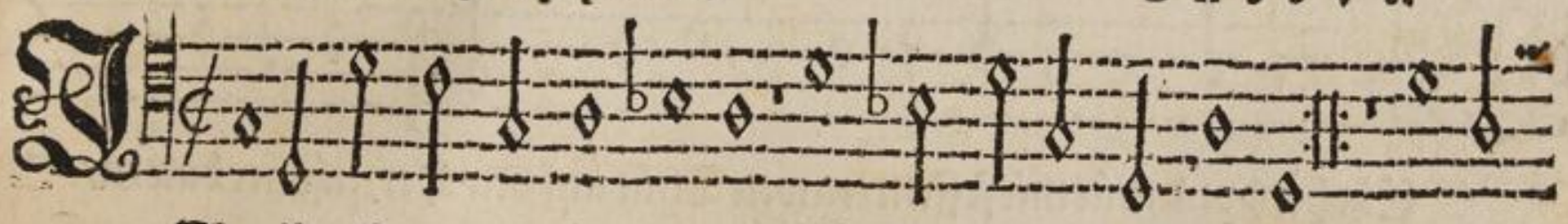


deinem namen/Weñ du verjagt hast meine feind Das sie für dir gefal len

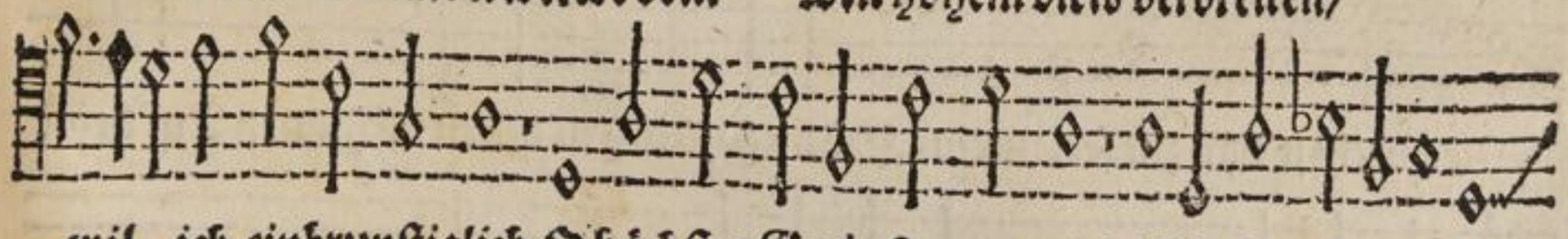


seind Vnd vmbracht alzusamen.

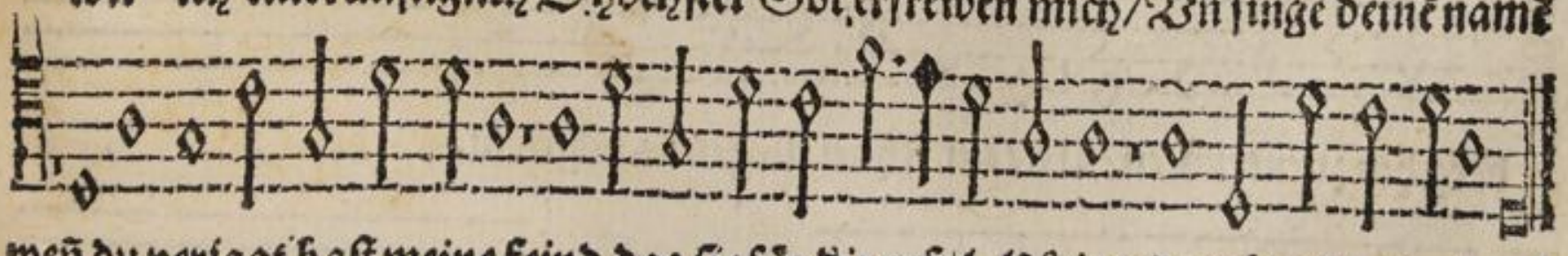
BASSVS.



Ich wil auß gantzem hertzen mein Dir Herr preiß ehr bereiten In dir
Wil alle wunderwercke dein Mit hohem vleis verbreiten/



wil ich einbrunstiglich O höchster Got erfrewen mich/Vñ singē deinē namē



weñ du verjagt hast meine feind das sie für dir gefal lē sein vñ vmbracht alzusamē

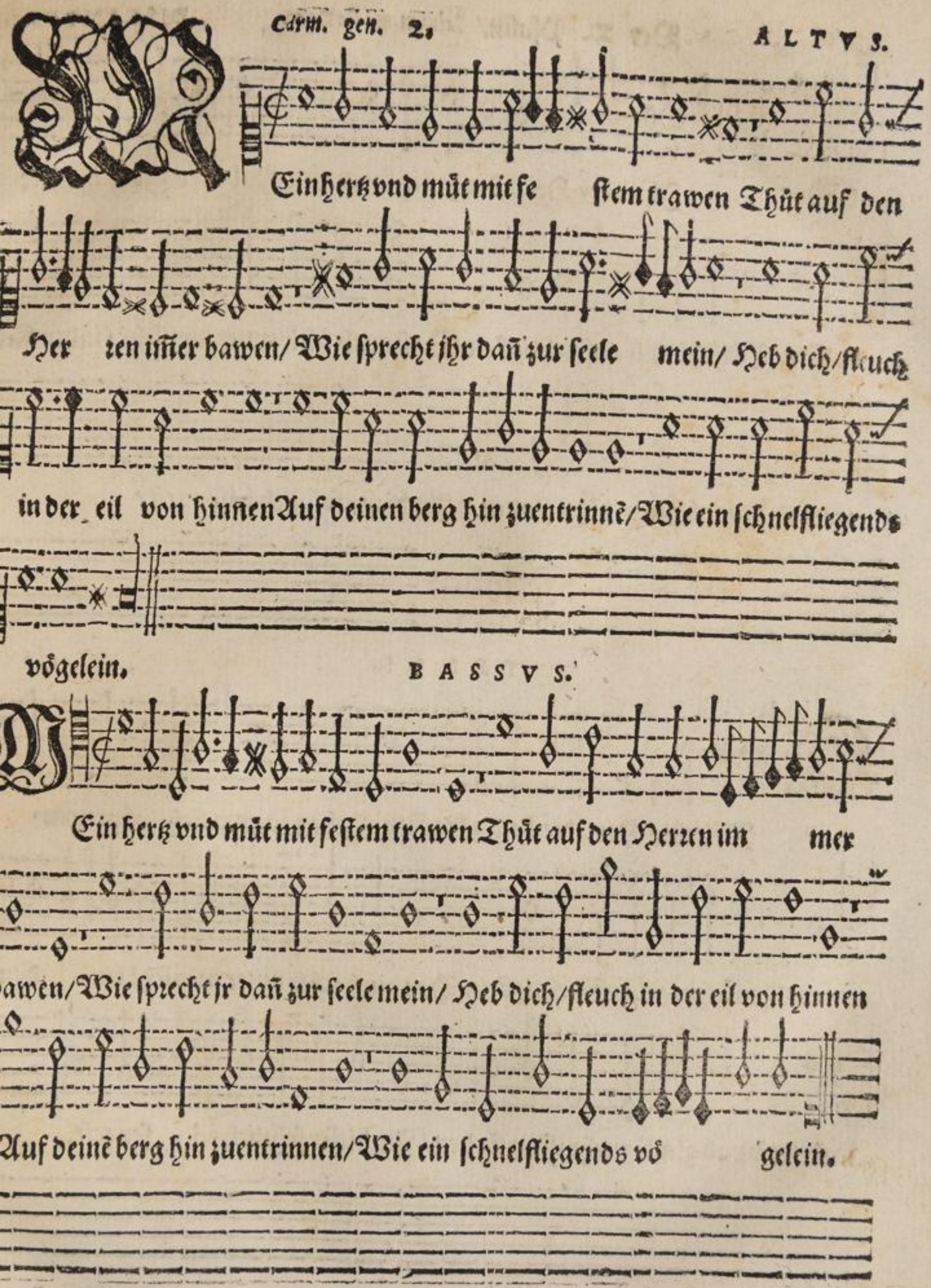
Der x. Pfalm In Domino confido. DISCANTVS.

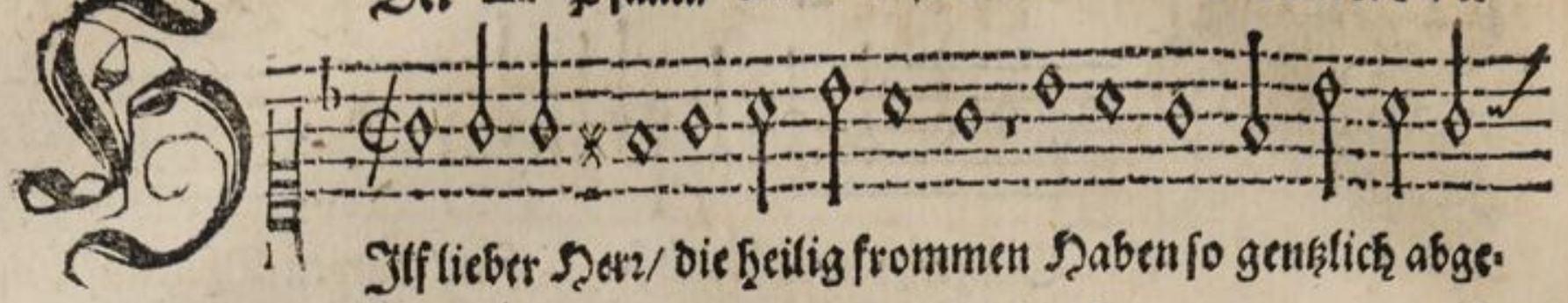
Ein hertz vnd mût mit festem tra wen Thût auf den
Herren iñer bawen/ Wie sprecht ihr dañ zur see le mein/ Heb dich/ fleuch
in der eil von hin ñen Auf deinen berg hin zuentrin nen/ Wie
ein schnelfliegends vō gelein.

TENOR.

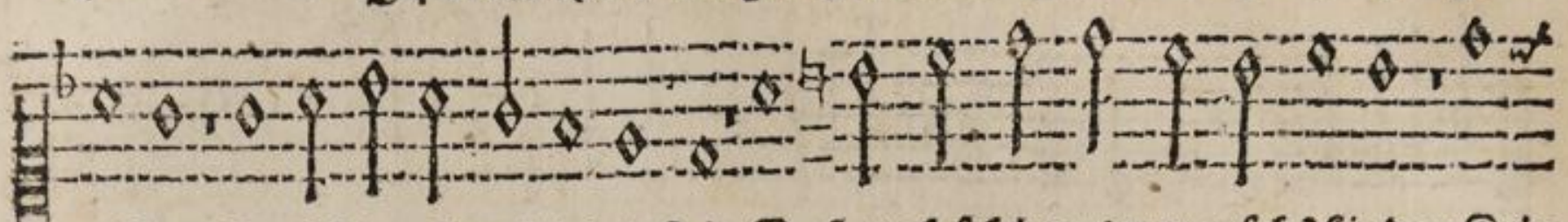
Ein hertz vnd mût mit festem trawen Thût auf den Herren iñer bawen/
Wie sprecht jr dañ zur seele mein/ Heb dich/ fleuch in der eil vō hinnen Auf deine
berg hin zuentrinnen/ Wie ein schnel fliegends vögelein.

Melodey.

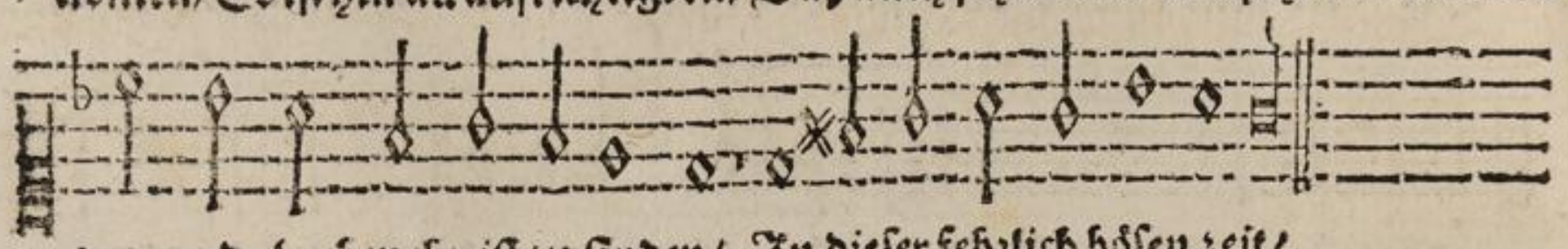

Ein hertz vnd müt mit fe stem trawen Thüt auf den
Her zen iñer bawen/ Wie sprecht ihr dañ zur seele mein/ Heb dich/ fleuch
in der eil von hinnen Auf deinen berg hin zuentrinnē/ Wie ein schnelfliegends
vögelein.
BASSVS.
Ein hertz vnd müt mit festem trawen Thüt auf den Herzen im mer
bawen/ Wie sprecht jr dañ zur seele mein/ Heb dich/ fleuch in der eil von hinnen
Auf deinē berg hin zuentrinnen/ Wie ein schnelfliegends vö gelein.



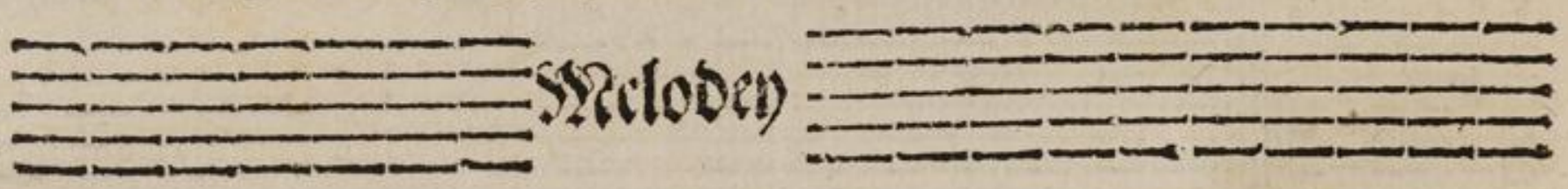
Ilf lieber Herr/ die heilig frommen Haben so gentzlich abge-



nossen/ Es ist hin all aufrichtigkeit/ Daß auch schir vnter menschē kinden Kein

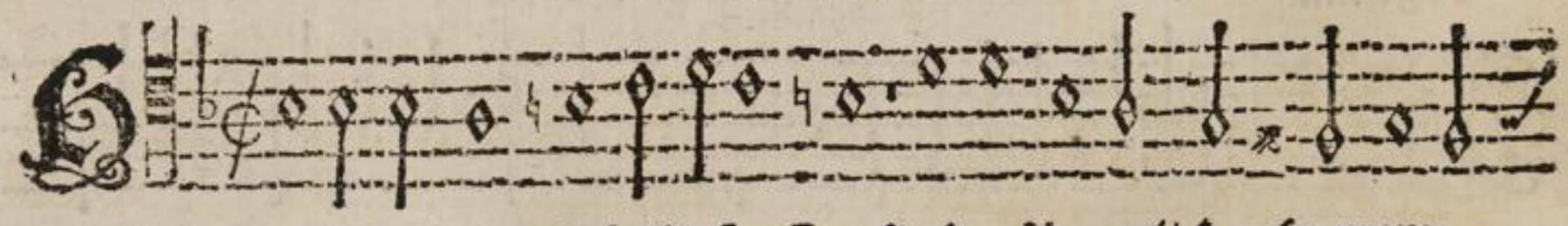


trew vnd glaub mehr ist zu finden/ In dieser fehrlich bösen zeit/

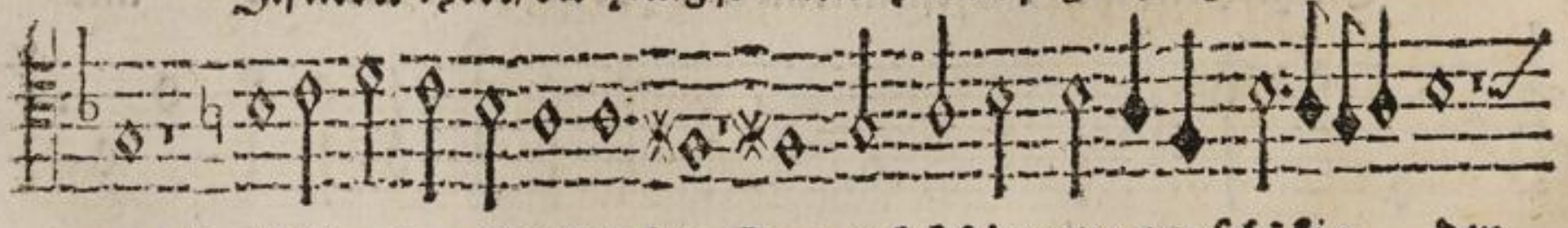


Melodey

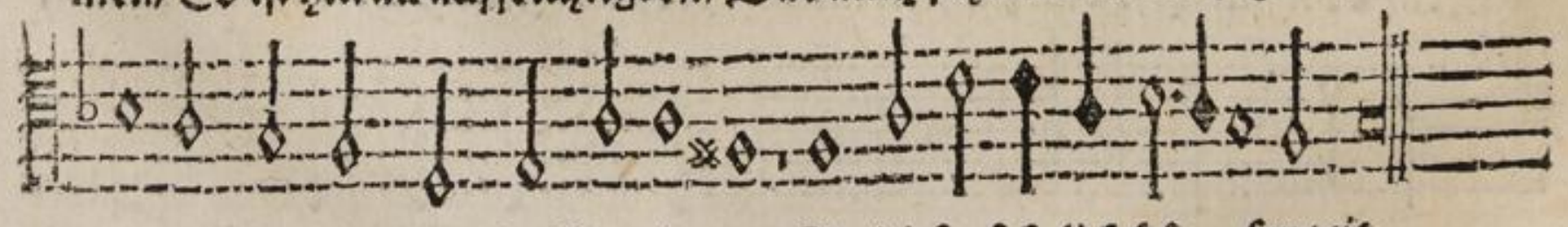
TENOR



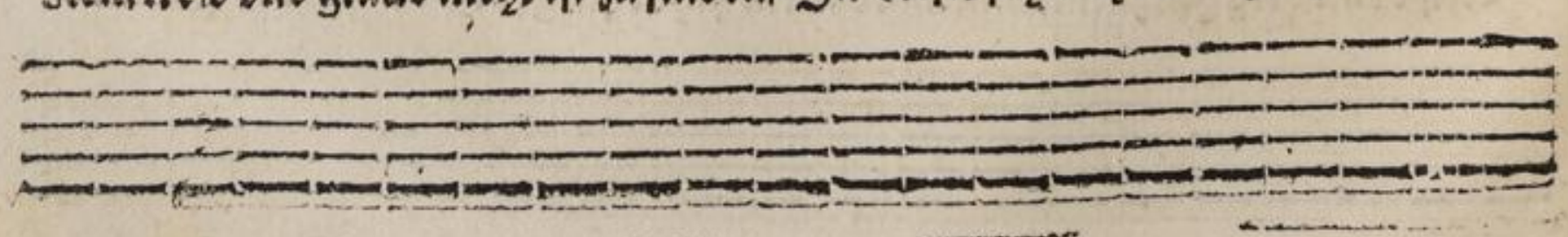
Ilf lieber Herr/ die heilig frommen Haben so gentzlich abgenom-



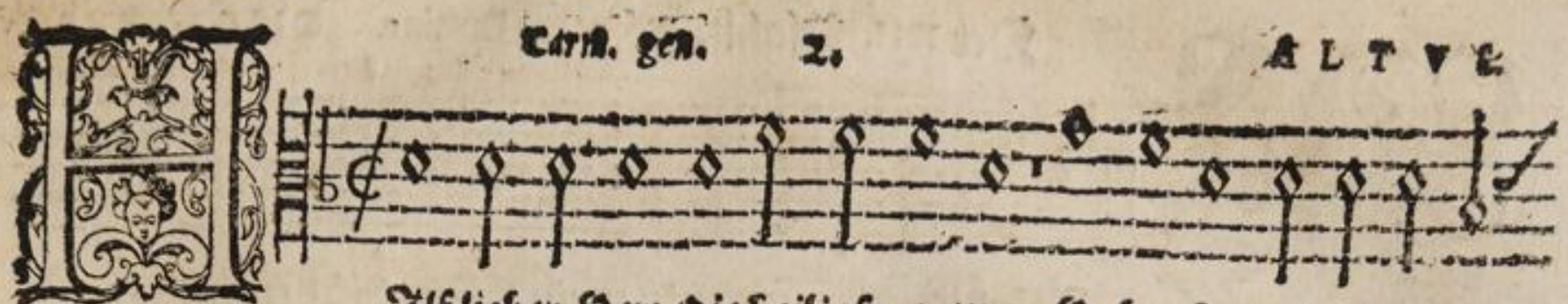
men/ Es ist hin all auffrichtigkeit/ Das auch schir vnter menschē kin den



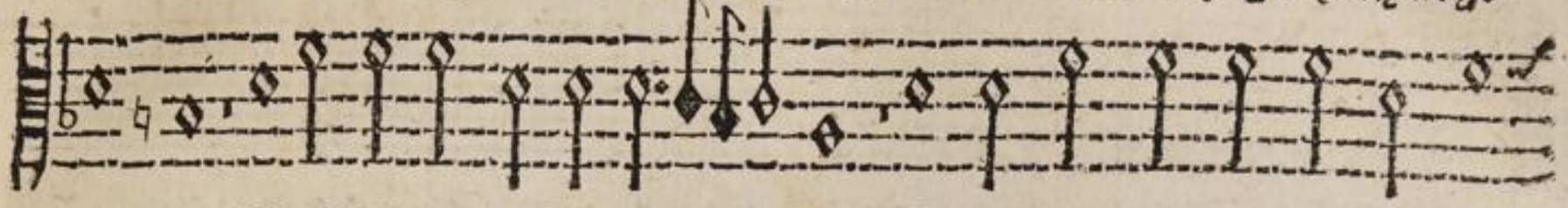
Kein trew vnd glaub mehr ist zu finden/ In dieser fehrlich bö sen zeit.



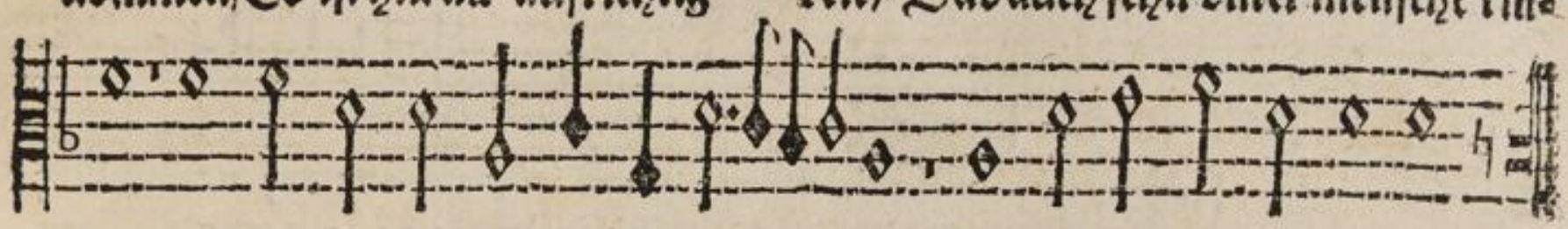
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



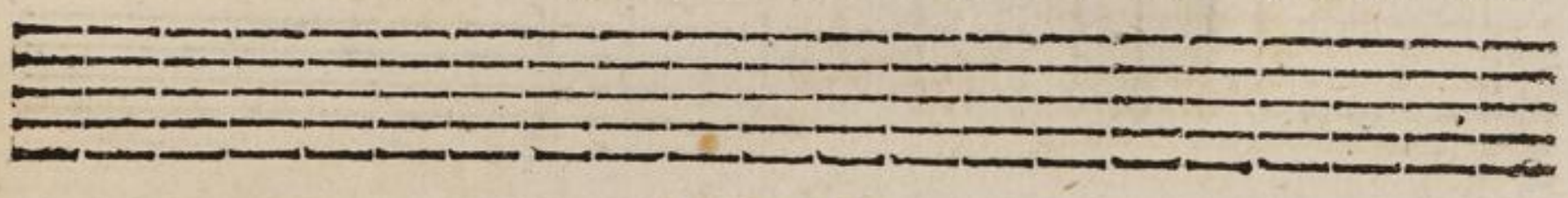
Ilf lieber Herr/die heiligfrommen Haben so gentzlich abge-



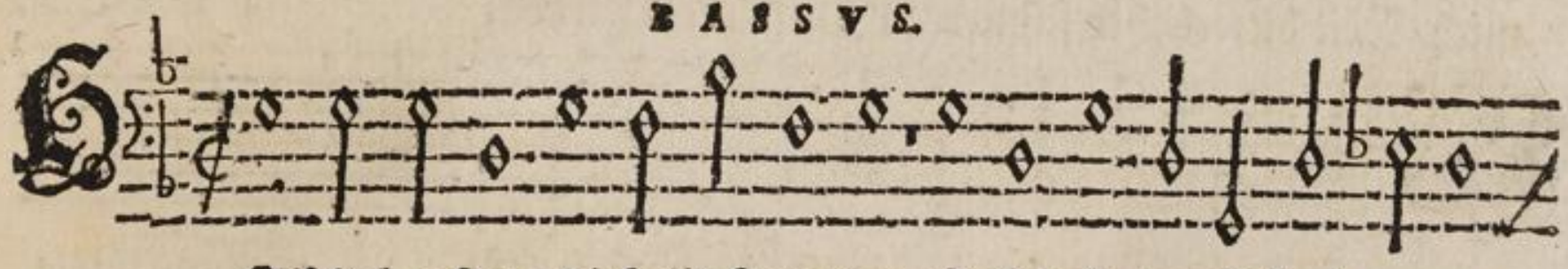
nommen/Es ist hin all aufrichtig keit/ Das auch schir vnter menschē kin-



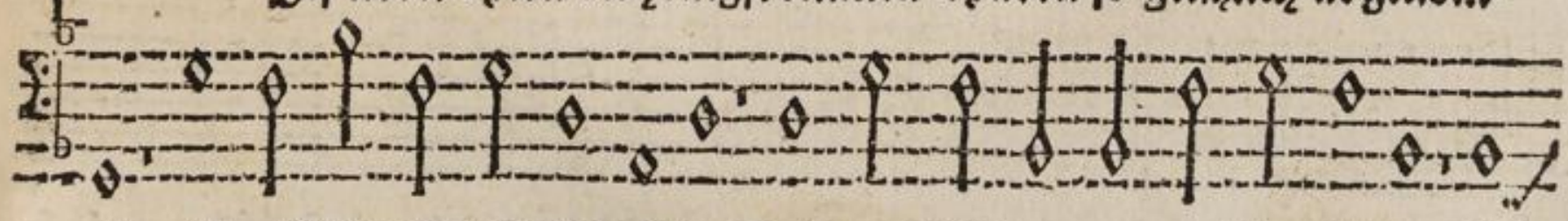
den Kein trew vnd glaub mehr ist zu fin den/ In dieser fehrlich bösen zeit.



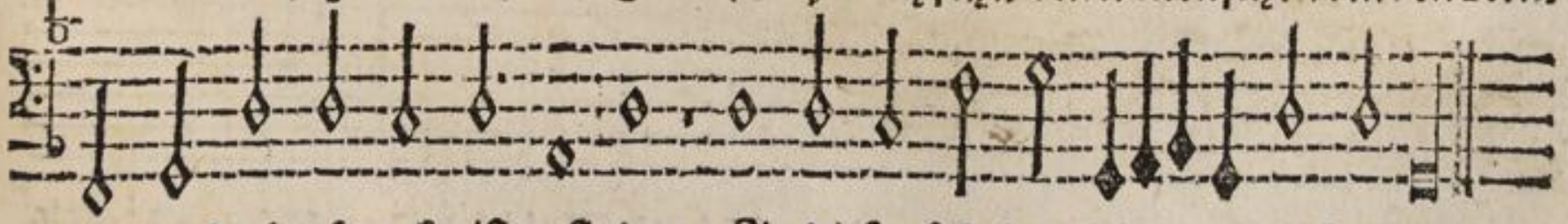
BASSVS.



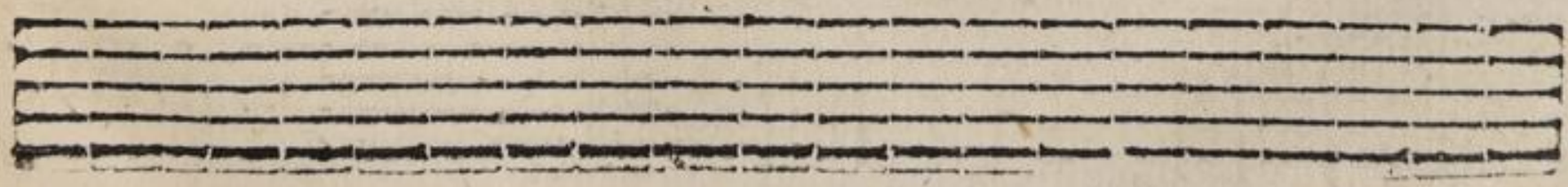
Ilf lieber Herr/die heiligfrommen Haben so gentzlich abgenom-



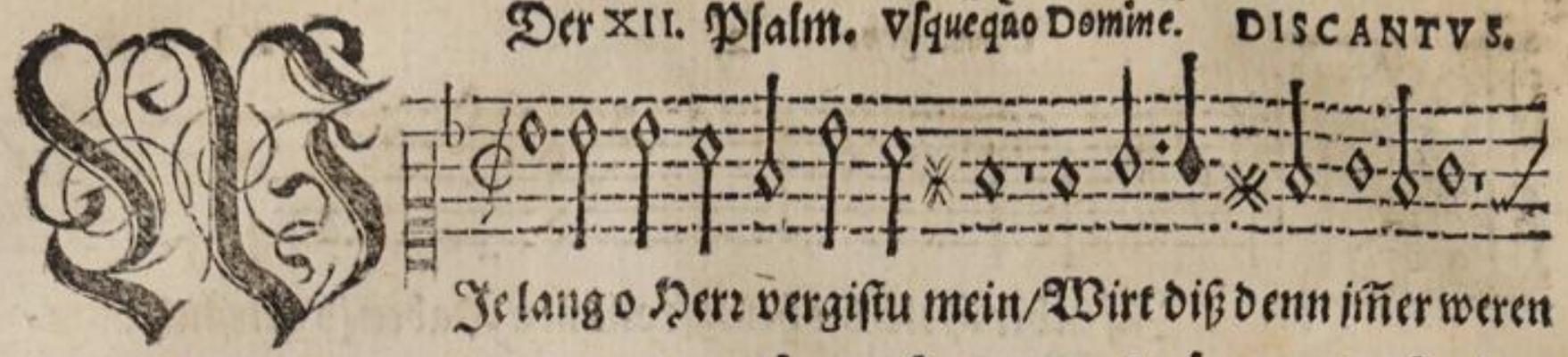
men/Es ist hin all aufrichtigkeit/Daß auch schir vnter menschen kinden Kein



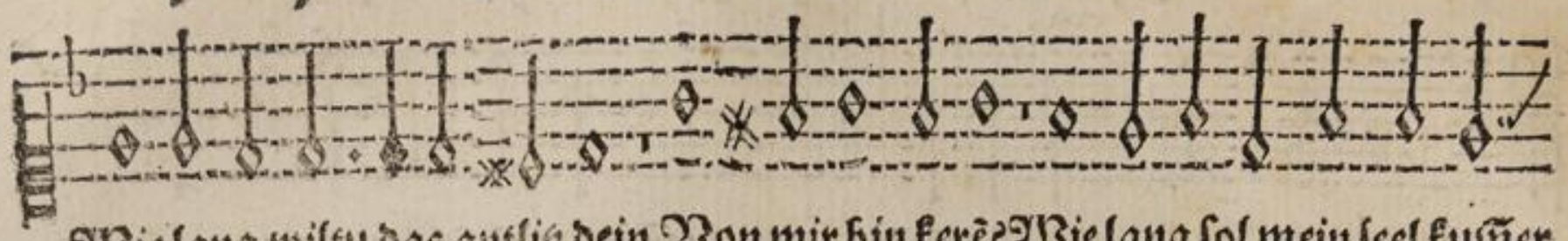
trew vnd glaub mehr ist zu finden/ In dieser fehrlich bö sen zeit.



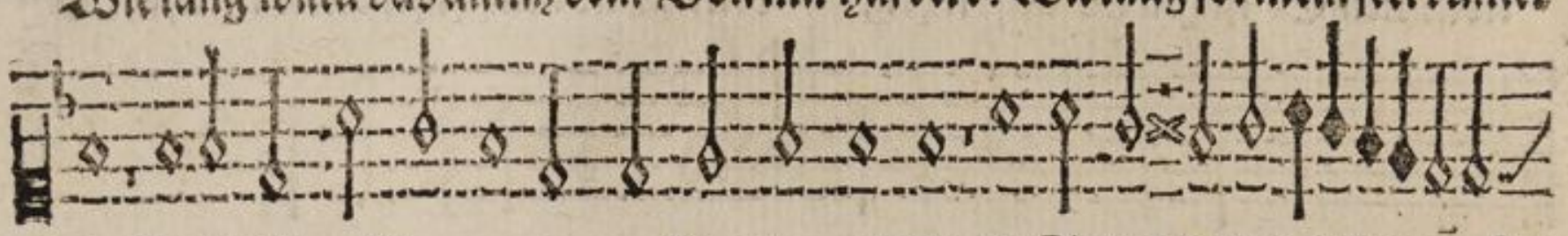
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



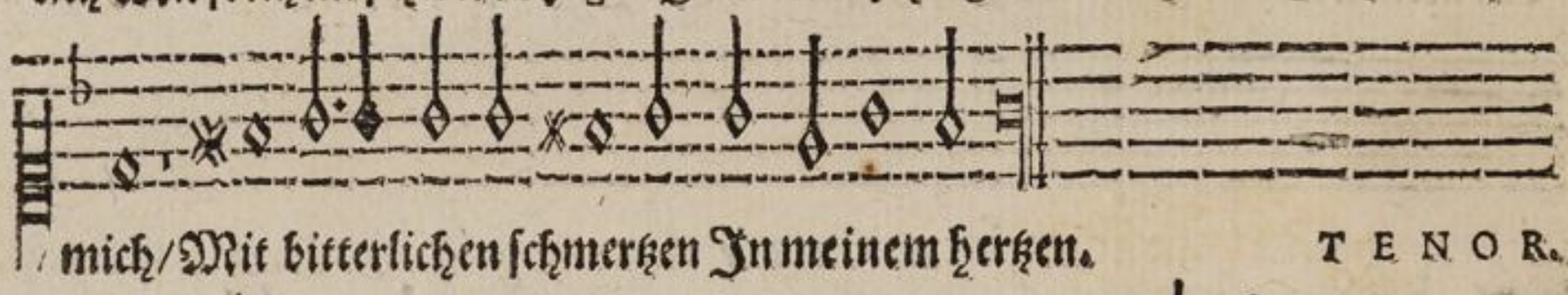
Je lang o Herr vergistu mein/Wirt diß denn jñer weren



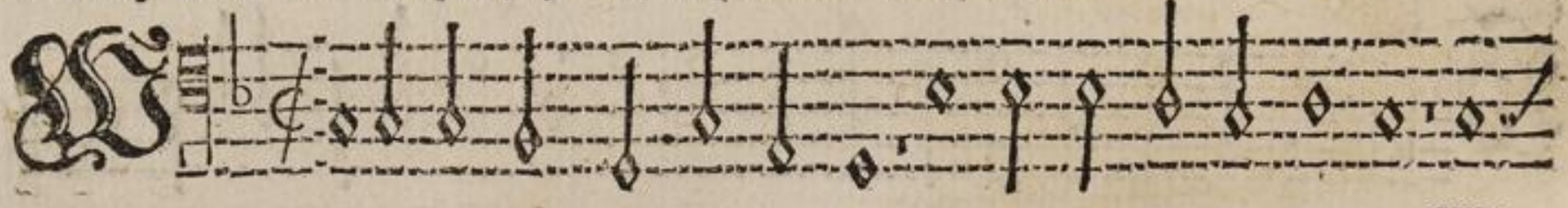
Wie lang wiltu das antliz dein Von mir hin kerē? Wie lang sol mein seel kum̃er



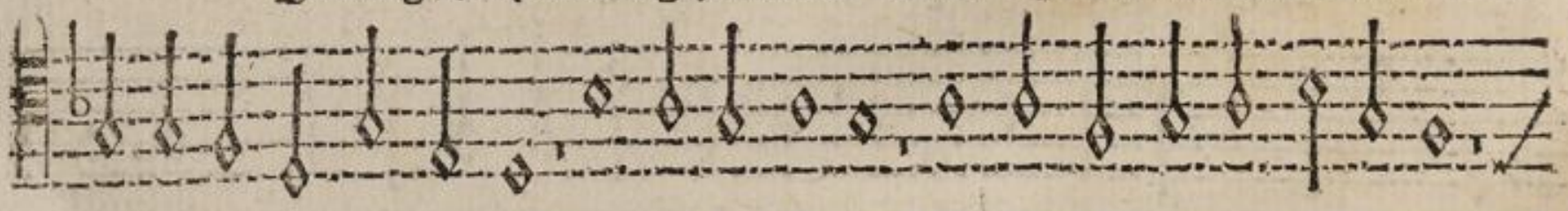
lich Mit solchem schweren zagen In mir ratschlagē? Sol ich deñ teglich en sten



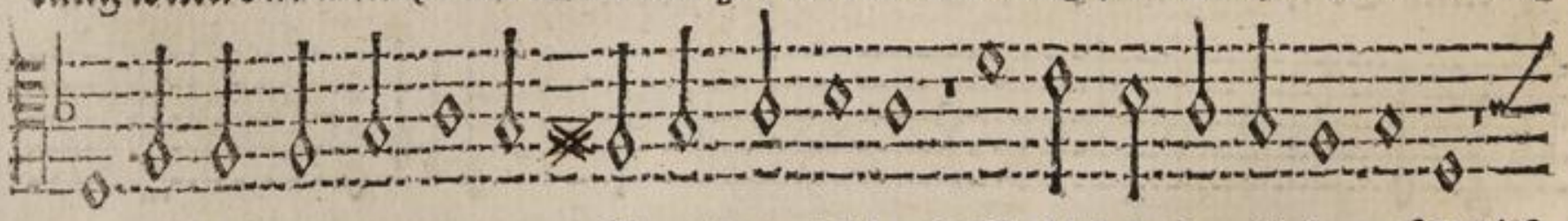
mich/Mit bitterlichen schmertzen In meinem hertzen. TENOR.



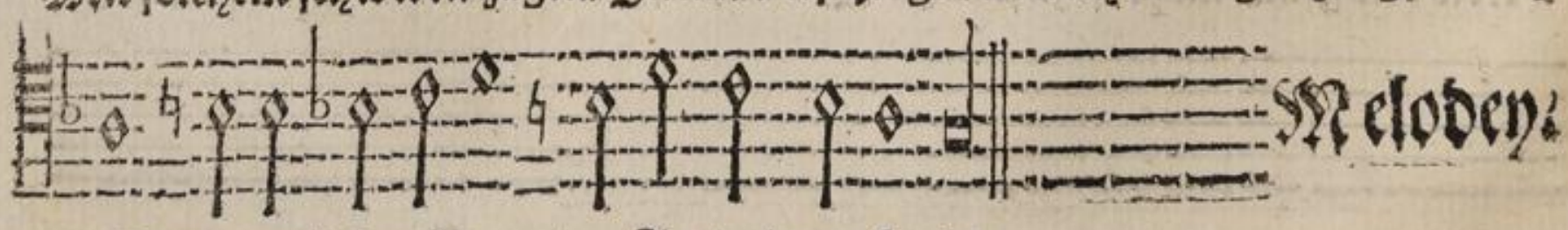
Je lang O Herr vergistu mein/ Wirt diß denn immer weren/ Wie



lang wiltu das antliz dein Von mir hin kerē? Wie lang sol mein seel kümmerlich

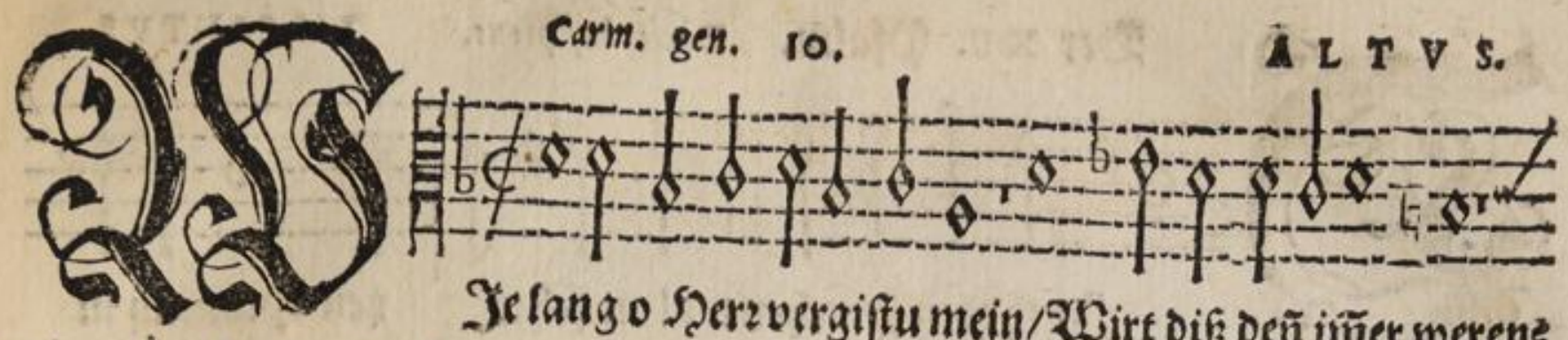


Mit solchem schweren zagen/ In mir ratschlagē? Sol ich deñ teglich engstē mich

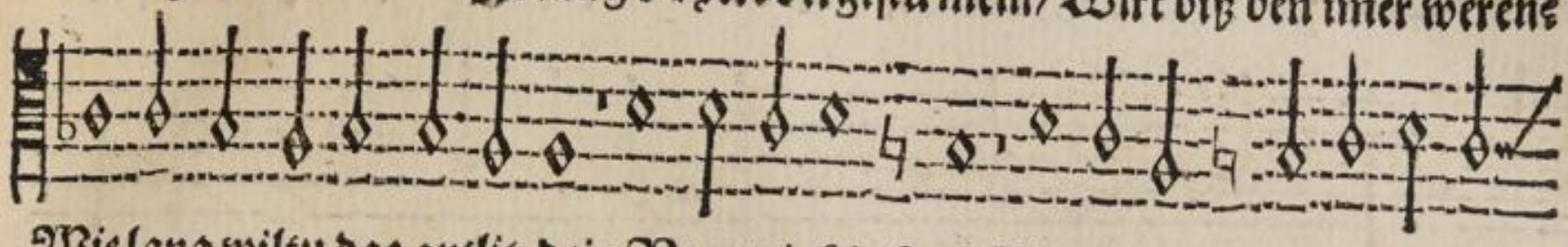


Melodey:

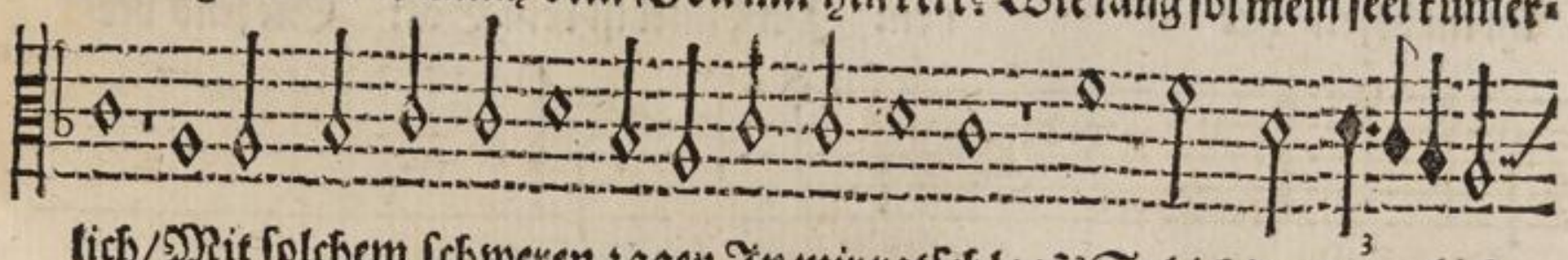
Mit bitterlichen schmertzen In meinem hertzen.



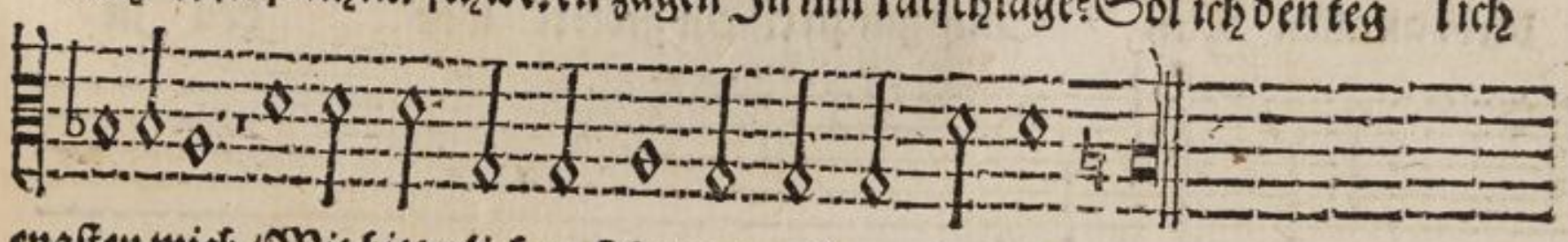
Je lang o Herr vergistu mein/Wirt diß deñ iñer werens



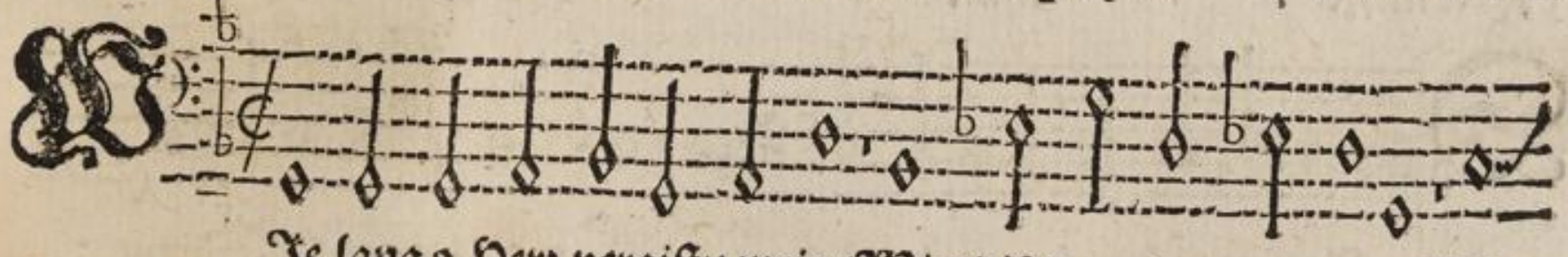
Wie lang wiltu das antlitz dein Von mir hin kerē? Wie lang sol mein seel küñer-



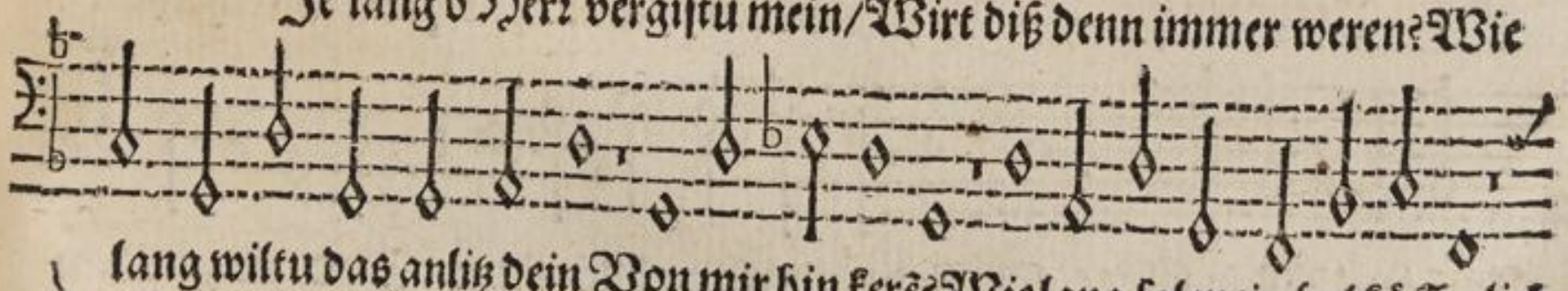
lich/Mit solchem schweren zagen In mir ratschlagē? Sol ich den teg lich



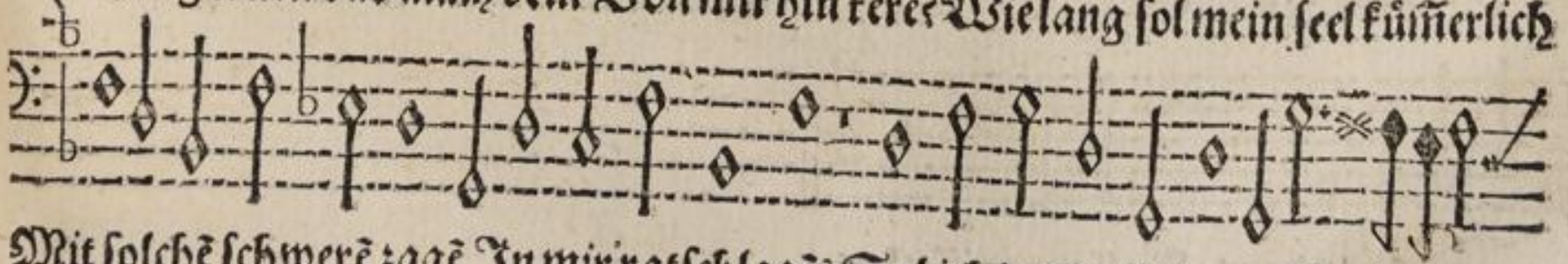
engsten mich/Mit bitterlichen schmertzen In meinem hertzen. BASSVS.



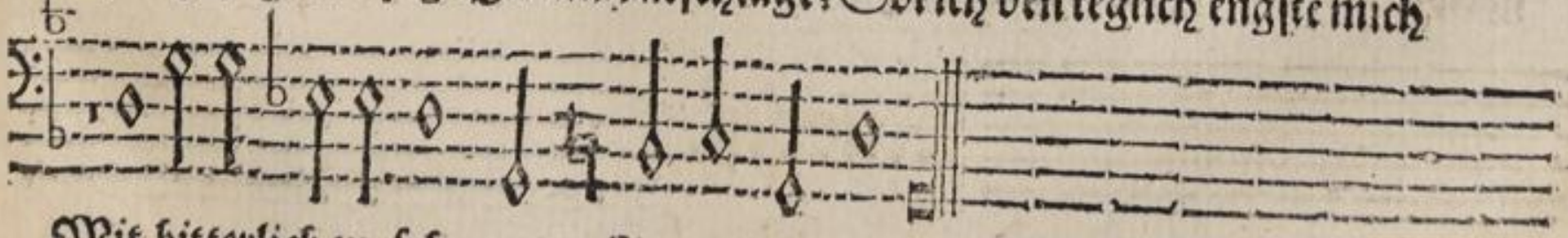
Je lang o Herr vergistu mein/Wirt diß denn immer weren? Wie



lang wiltu das anlitz dein Von mir hin kerē? Wie lang sol mein seel küñerlich

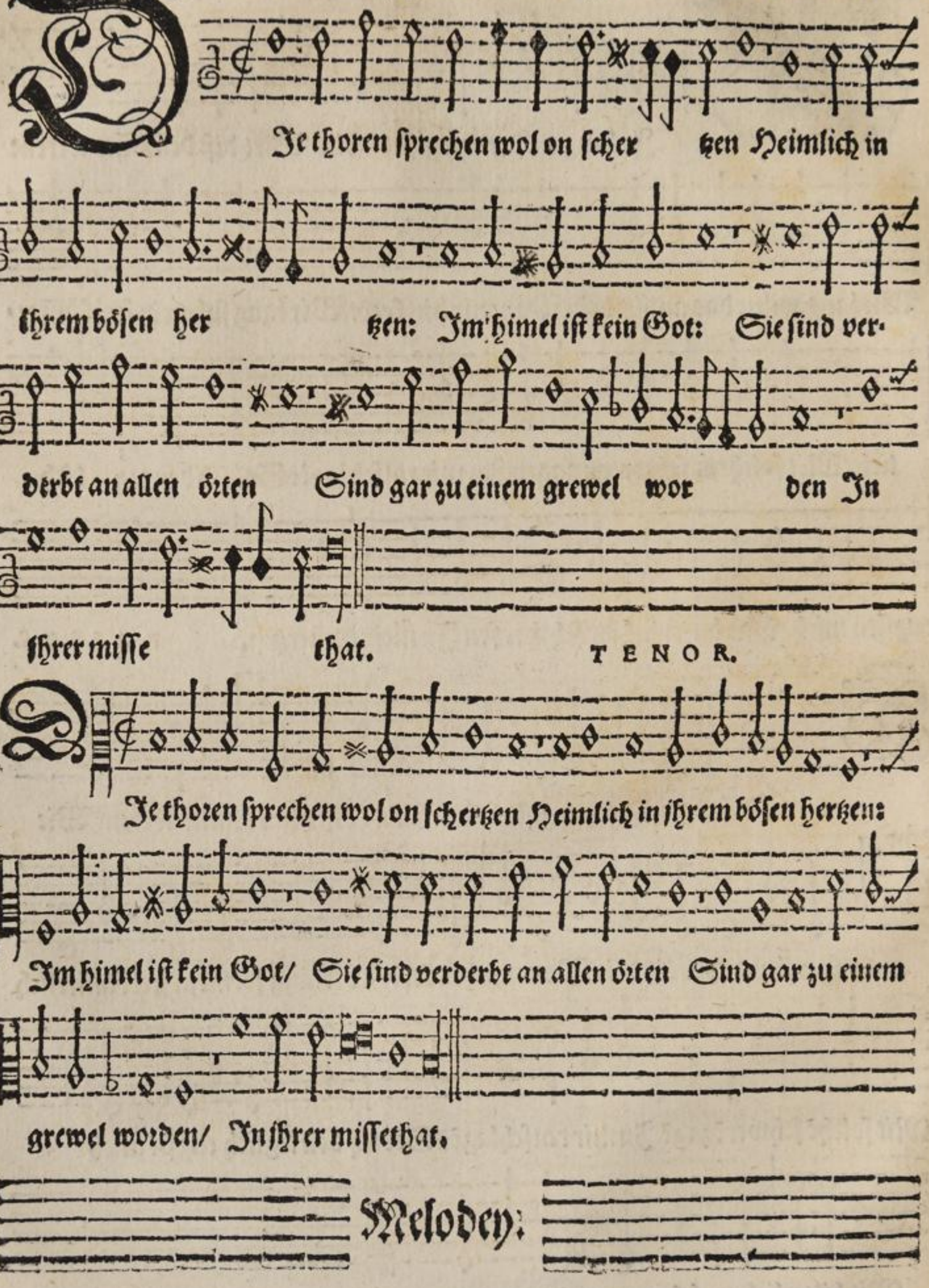


Mit solchē schwerē zagē In mir ratschlagē? Sol ich deñ teglich engstē mich

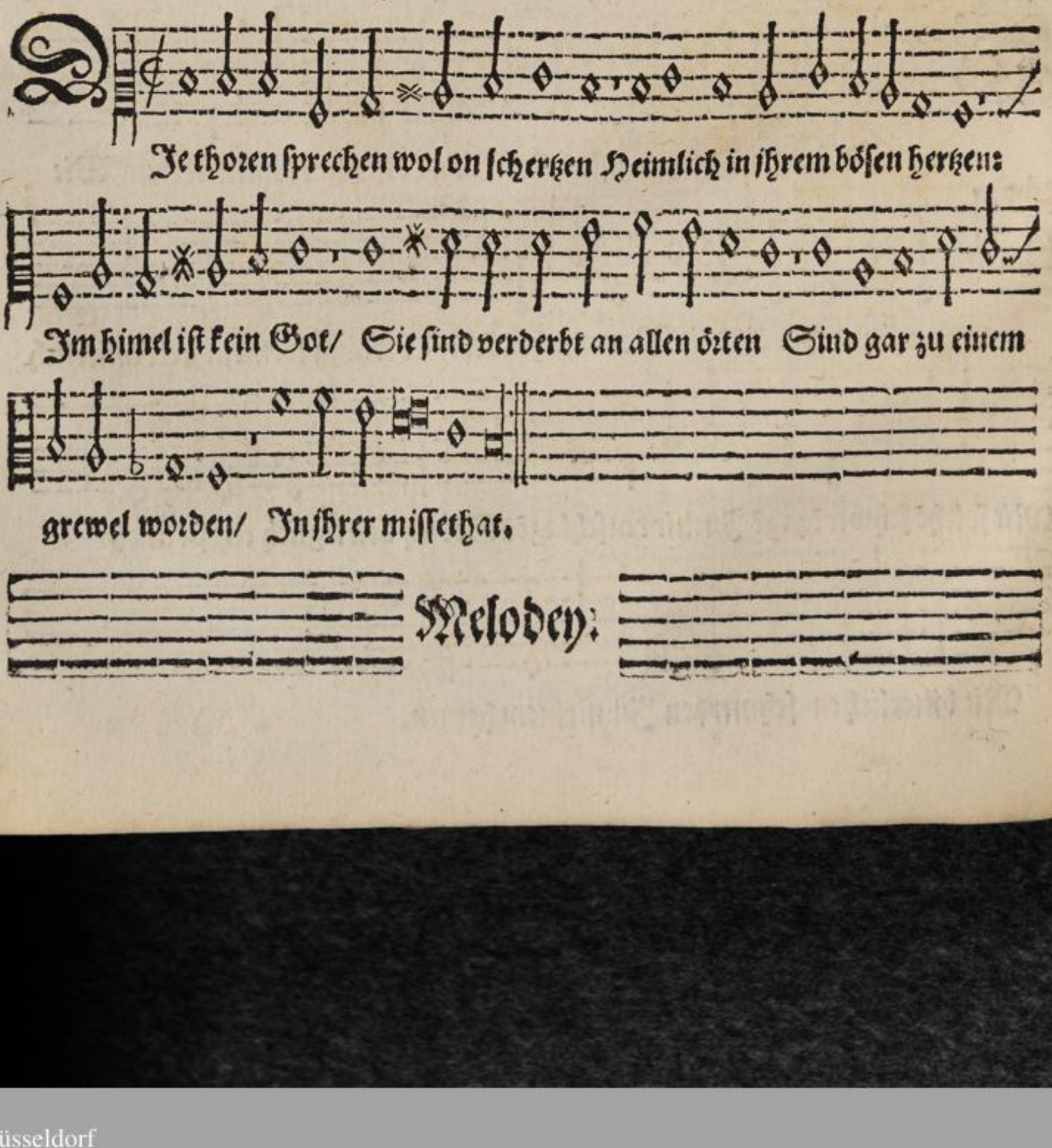


Mit bitterlichen schmertzen In meinem hertzen.

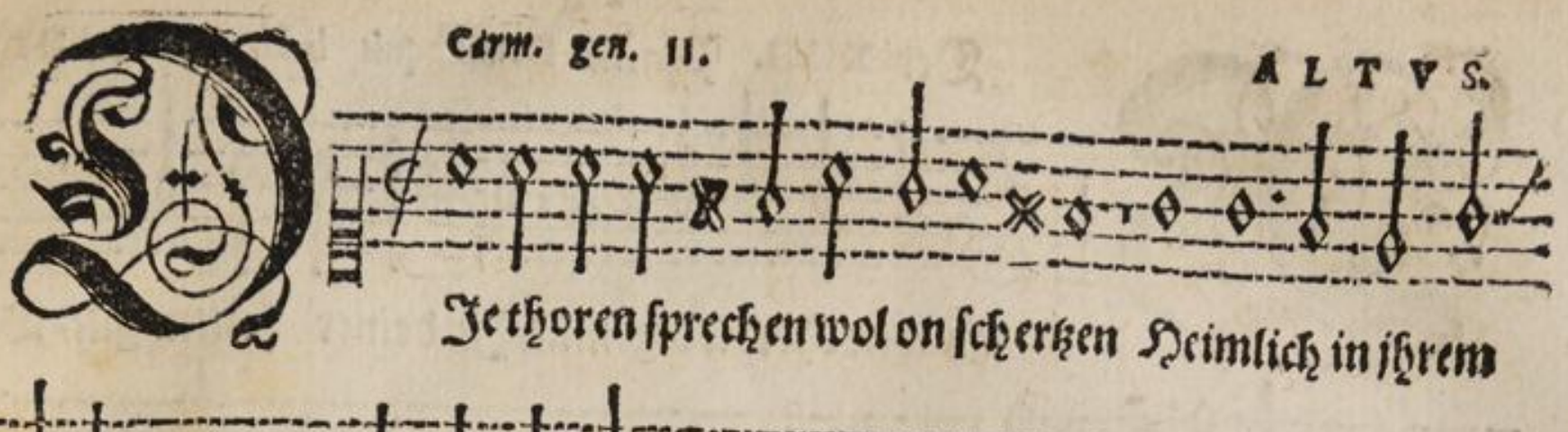
Der XIII. Psalm. Dixit insipiens. DISCANTVS.



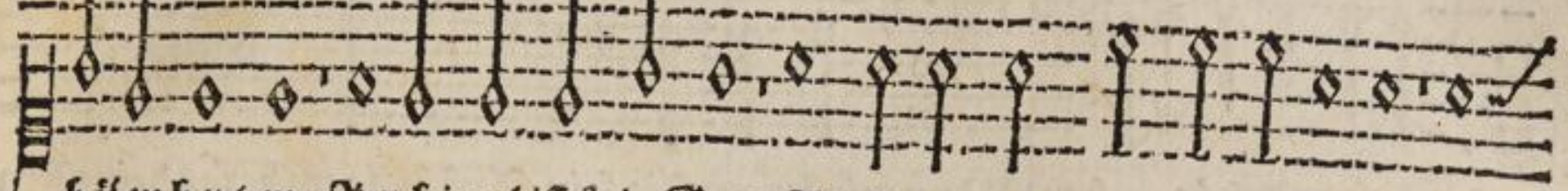
TENOR.



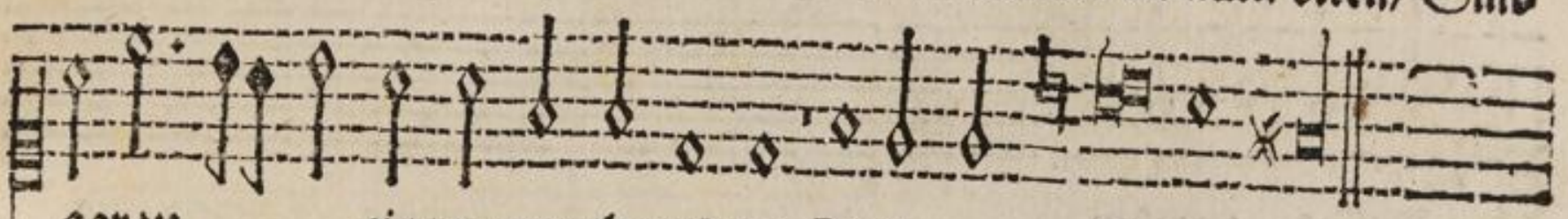
ALTVS.



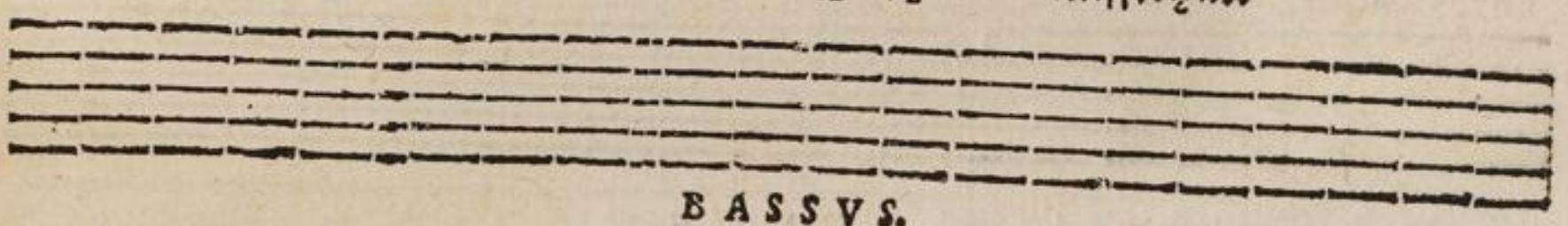
Je thoren sprechen wol on schertzen Heimlich in jhrem



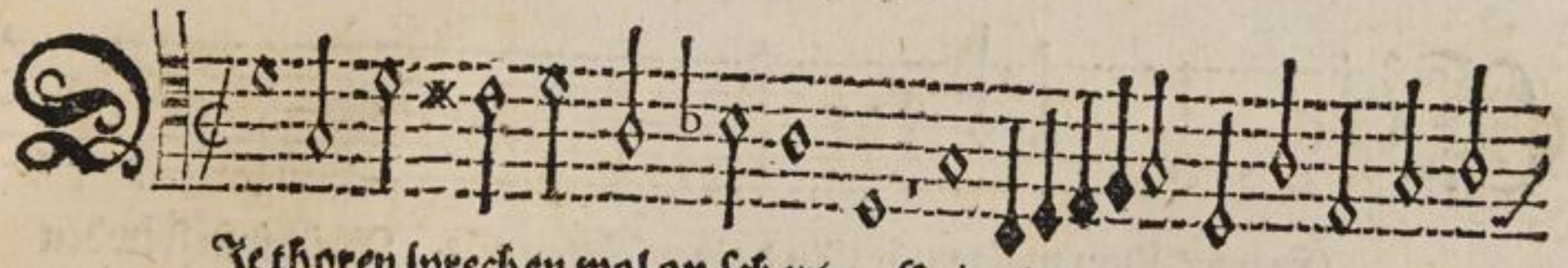
bösen hertzen: Im himel ist kein Got: Sie sind verderbt an allen örten/ Sind



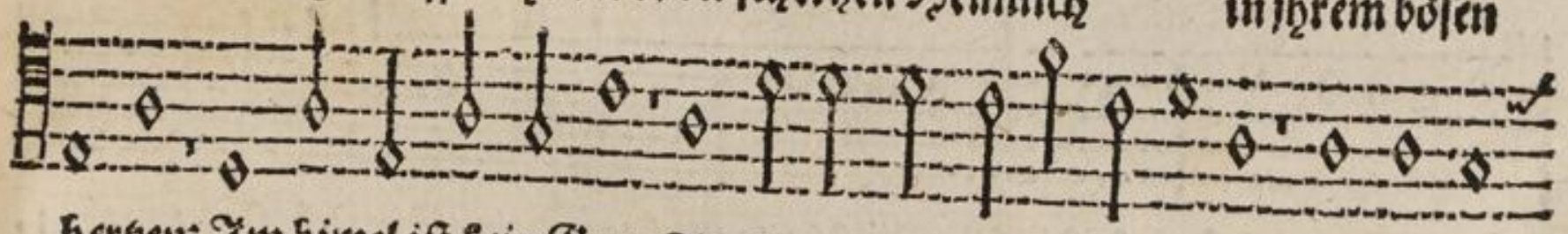
gar zu einem grewel worden/ Jn jhrer missethat.



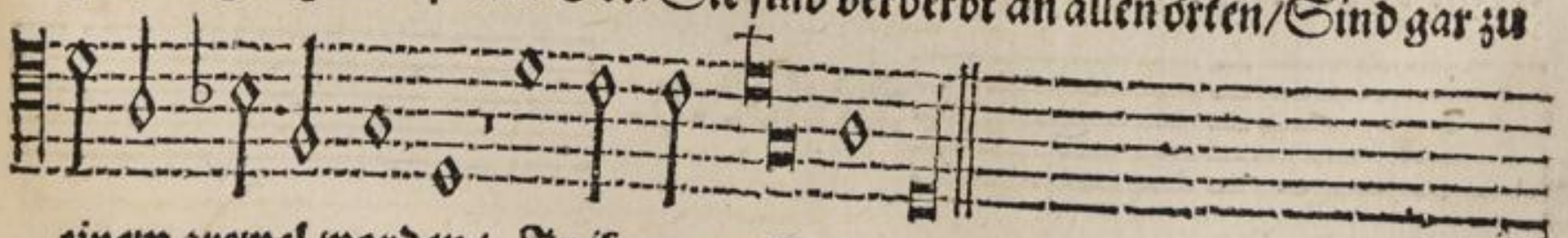
BASSVS.



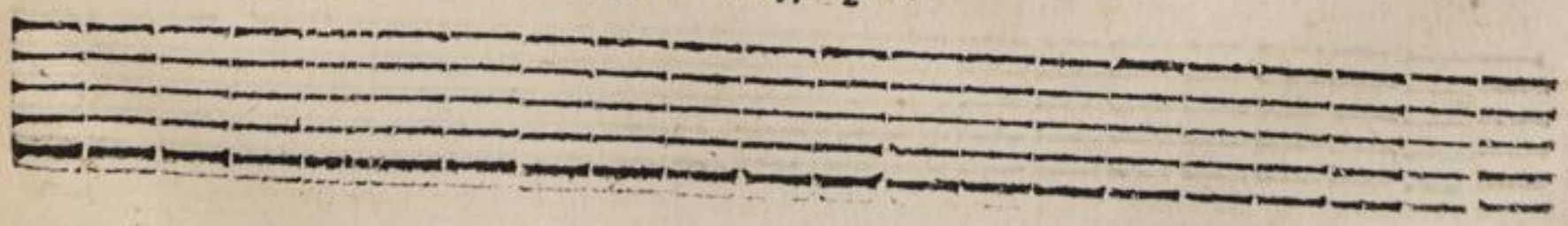
Je thoren sprechen wol on schertzen Heimlich in jhrem bösen



hertzen: Im himel ist kein Got: Sie sind verderbt an allen örten/Sind gar zu

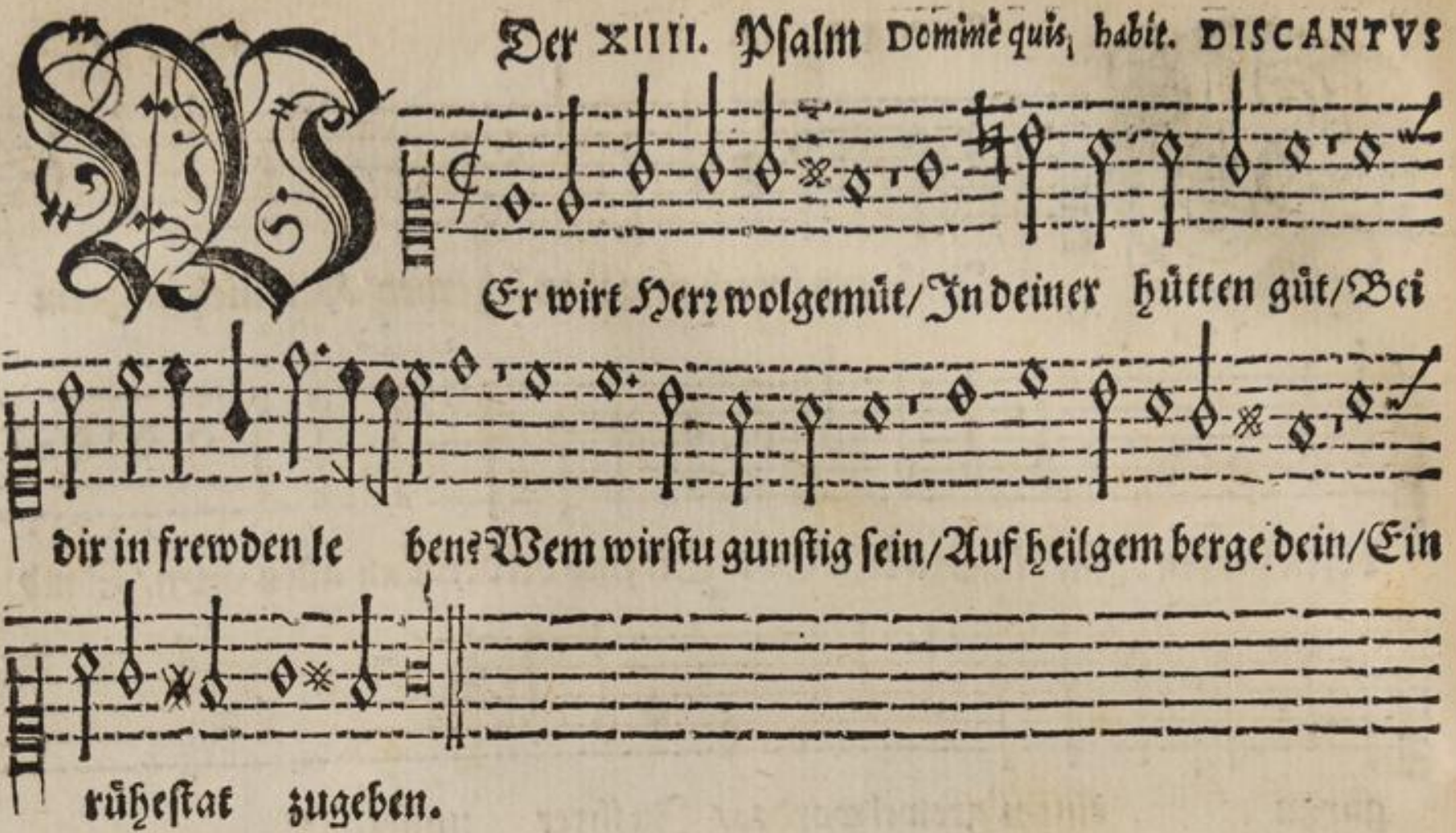


einem grewel worden/ Jn jhrer missethat.

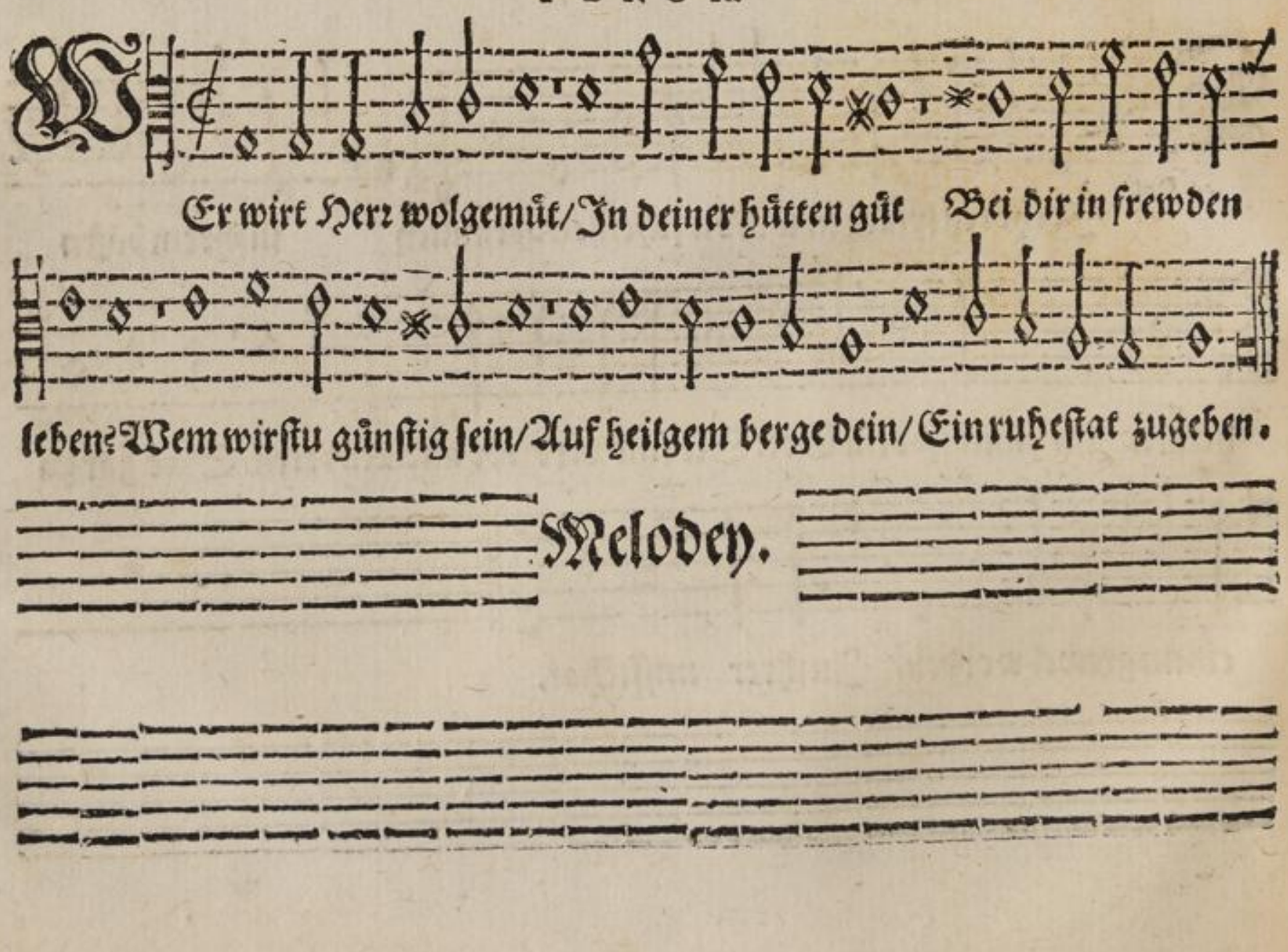


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

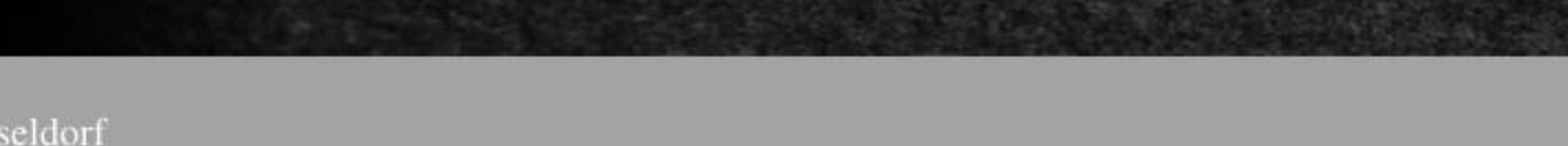
Der XIIII. Psalm Domine quis habit. DISCANTVS



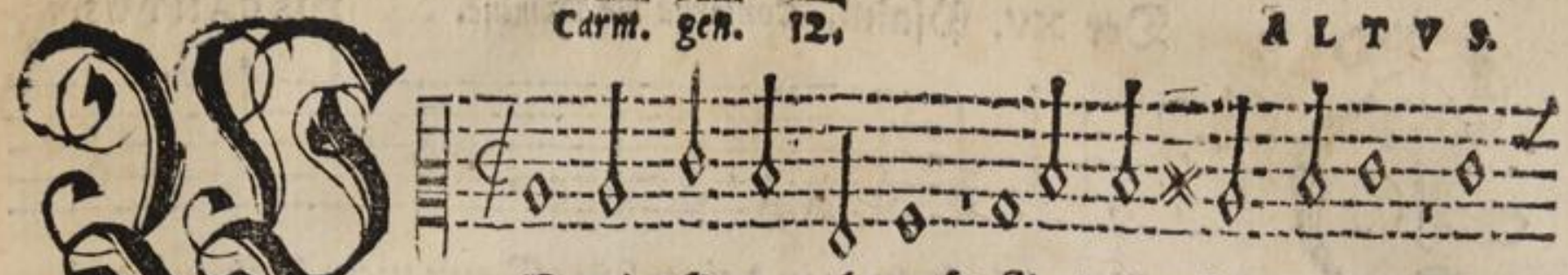
TENOR.



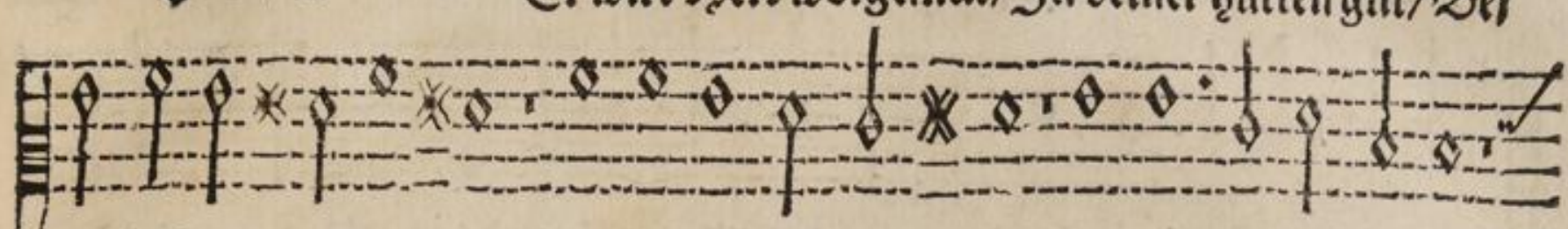
Melodey.



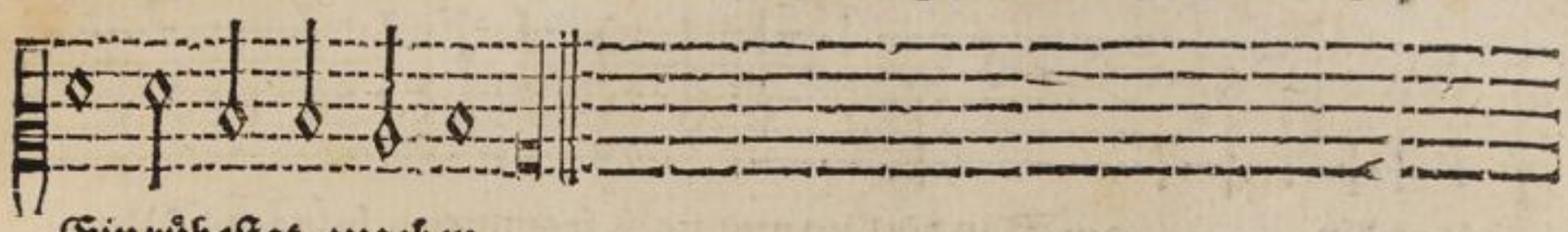
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



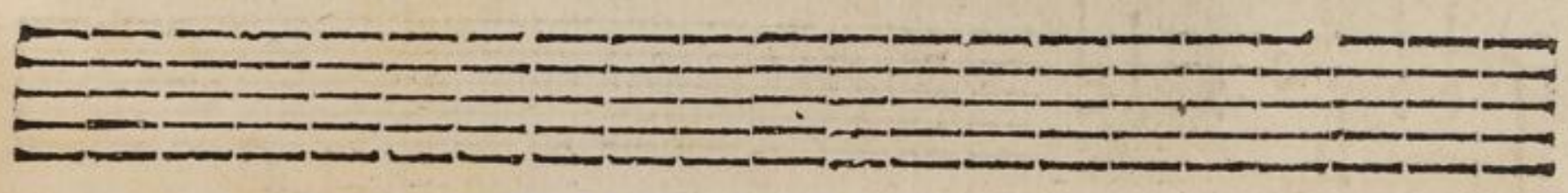
Er wirt Herr wolgemüt/ In deiner hütten güt/ Bei



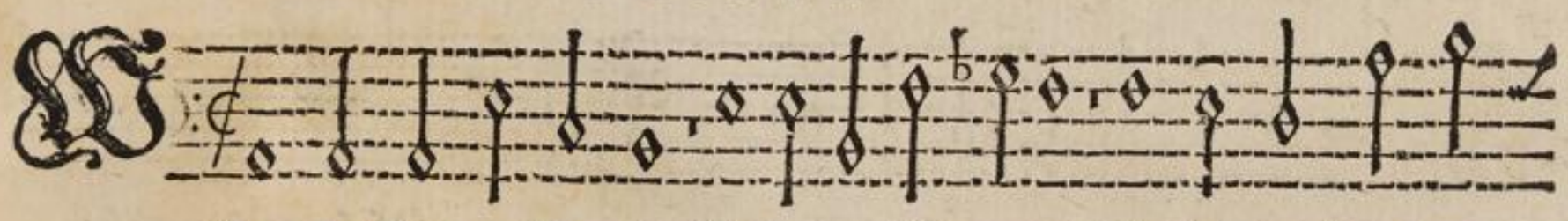
dir in frewden leben? Wem wirstu günstig sein/ Auf heilgem berge dein/



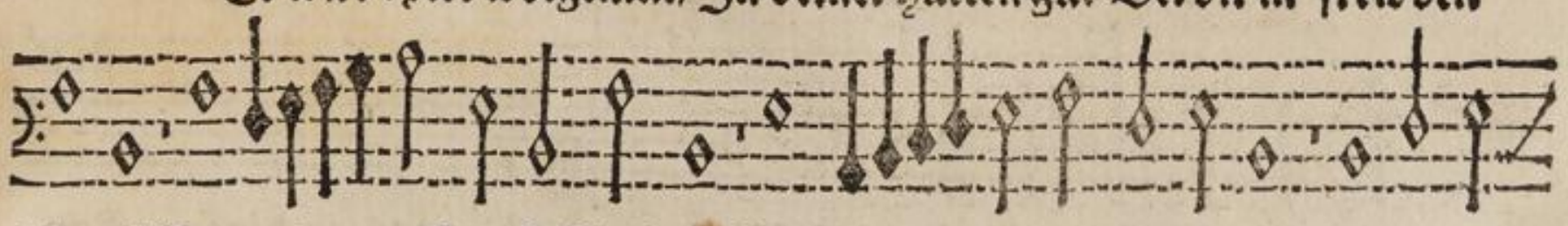
Ein rühestat zugeben.



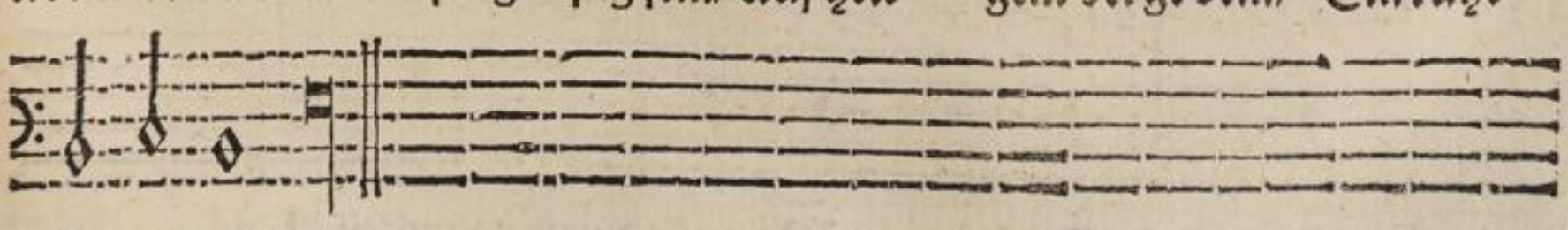
BASSVS.



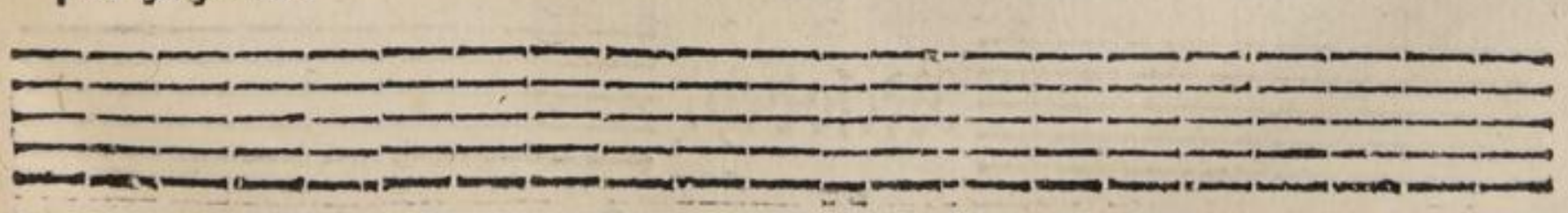
Er wirt Herr wolgemüt/ In deiner hütten güt Bei dir in frewden



leben? Wem wir stu günstig sein/ Auf heil gem berge dein/ Ein ruhe



stat zugeben.



Der xv. Psalm. Conserua me Domine. DISCANTVS.

Alt mich O Herr in deiner hüt/ Denn mein hertz auff dich trawen
thüt/ Ich sprach zu dir: Mein Got du bist/ Was an mir ist an güten din
gen/ Kan dir kein nutz noch frommen bringen/ Mein güt dir vnuonnöten ist.

TENOR.

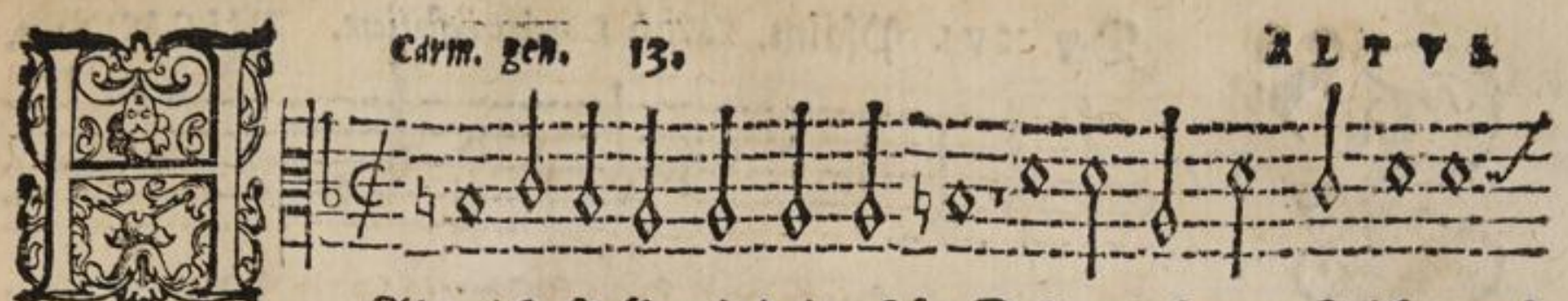
Alt mich O Herr in deiner hüt/ Deñ mein hertz auf dich trawen thüt.

Ich sprach zu dir: Mein Got du bist/ Was an mir ist an güten dingen/ Kan

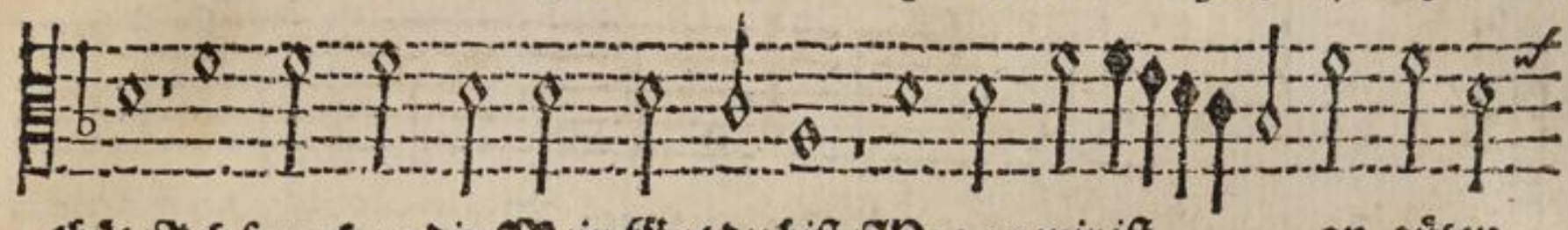
dir keinn nutz noch frosſten bringen/ Mein güt dir vnuoſſnöten ist

Melodey:

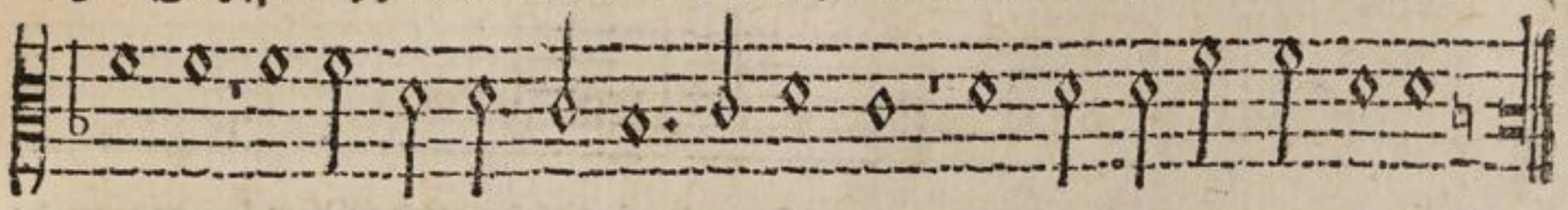
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



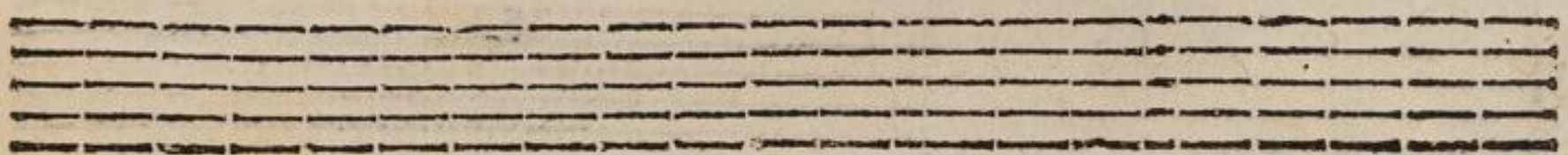
Alt mich O Herr in deiner hüt Deß mein hertz auf dich trawt



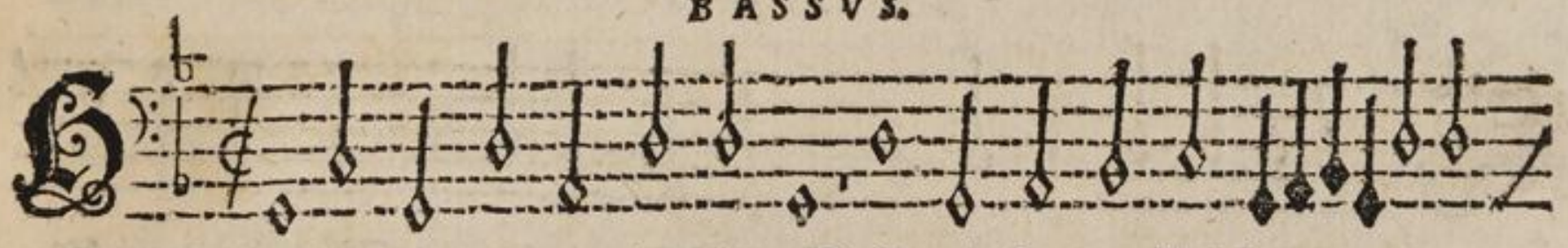
chüt/ Ich sprach zu dir: Mein Got du bist/ Was an mir ist an güten



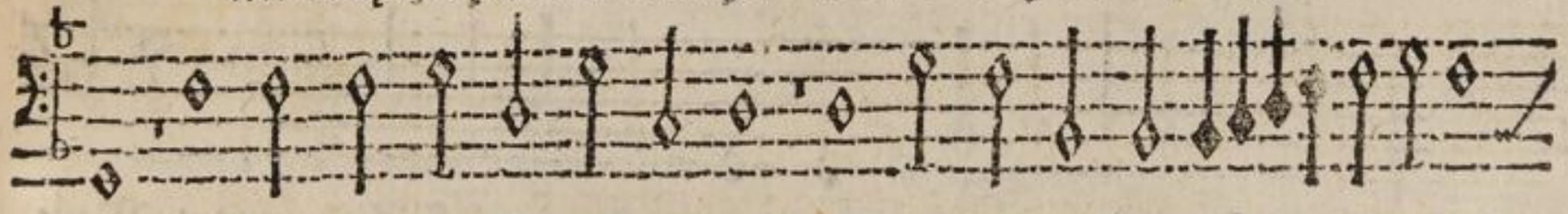
dingen/ Kan dir kein nutz noch frossen bringen/ Mein güt dir vnuonnöten ist.



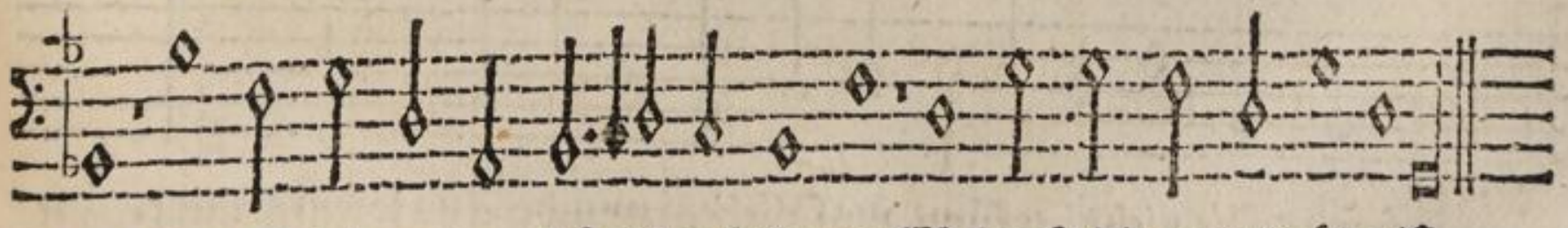
BASSVS.



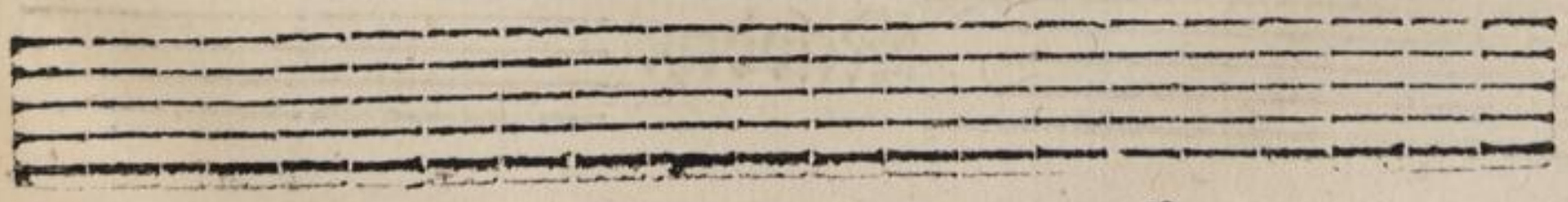
Alt mich O Herr in deiner hüt/ Deß mein hertz auf dich tra wen



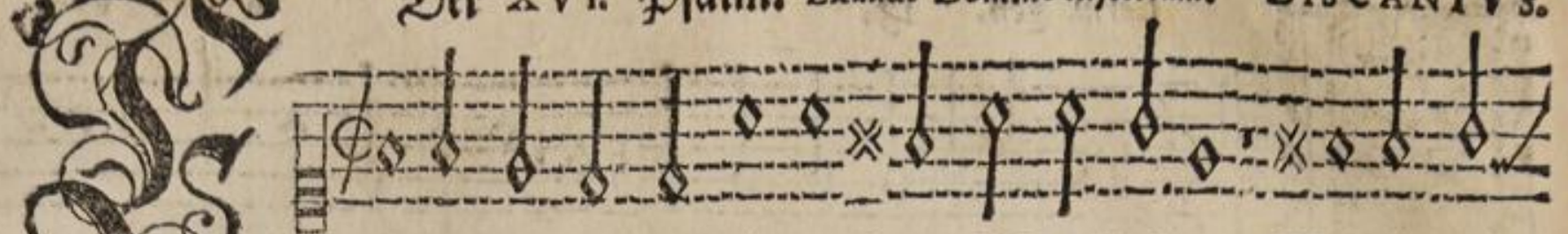
chüt/ Ich sprach zu dir: Mein Got du bist/ Was an mir ist an gü ten din-



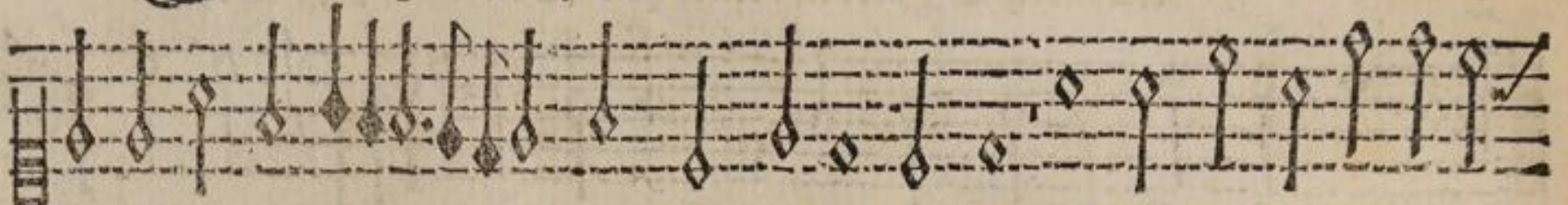
gen/ Kan dir kein nutz noch frossen bringen/ Mein güt dir vnuonnöten ist.



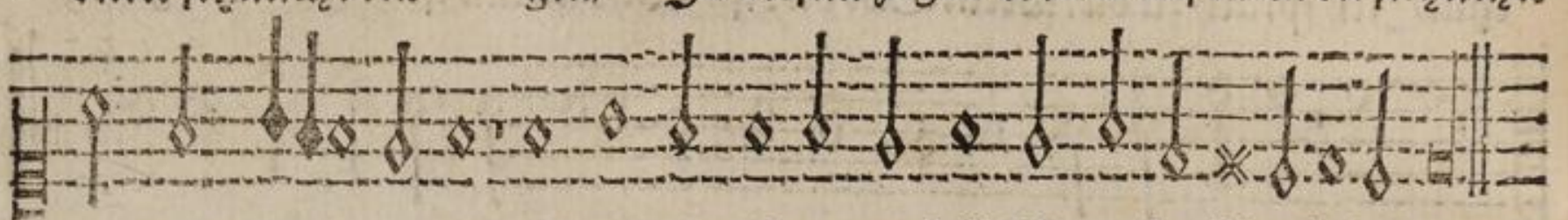
Der XVI. Psalm. Exaudi Domine iustitiam. DISCANTVS.



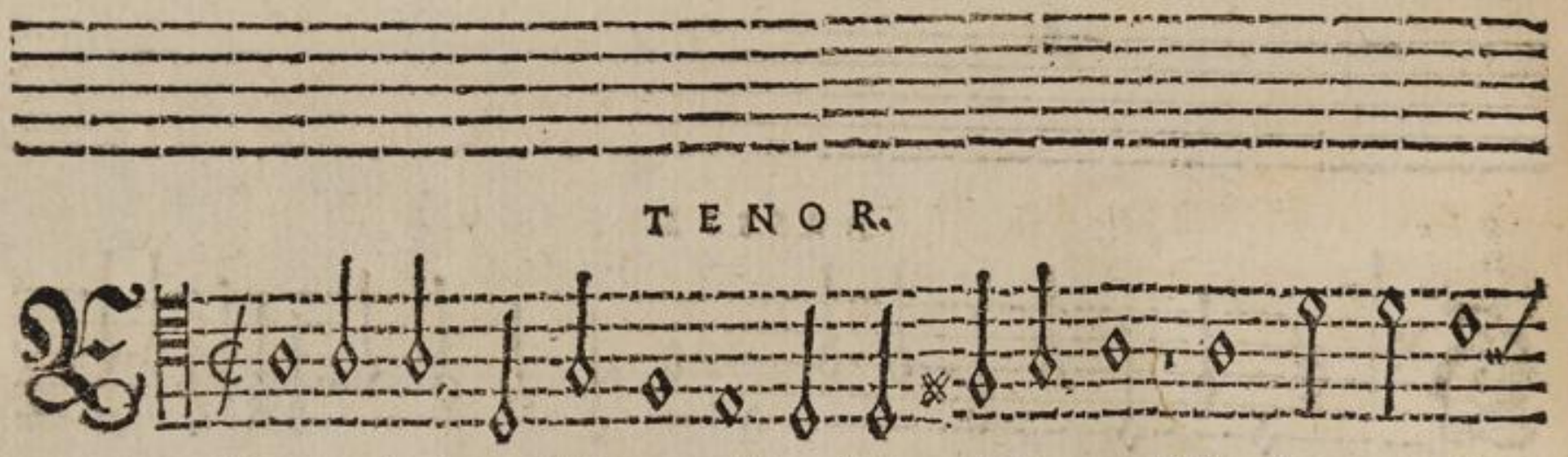
Rhör mein frömkeit trewer Herr Jst mein beger/ Vernim mein



bitter sehnlichs kla gen/ In diesem zagen Merck auf mein bit flehlicher

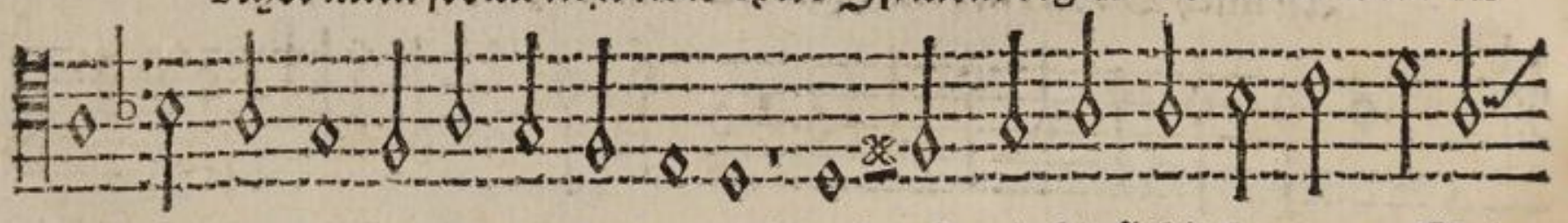


wort/ Mein ei nig hord/ Die nit herkümt aus falschē munde/ Aus losem grunde

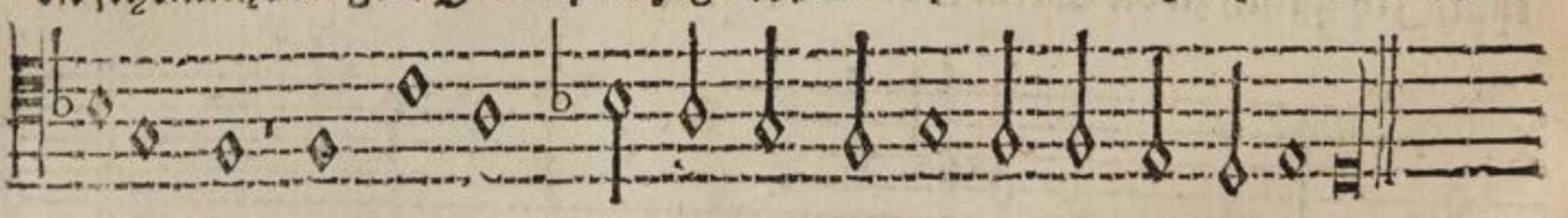


TENOR.

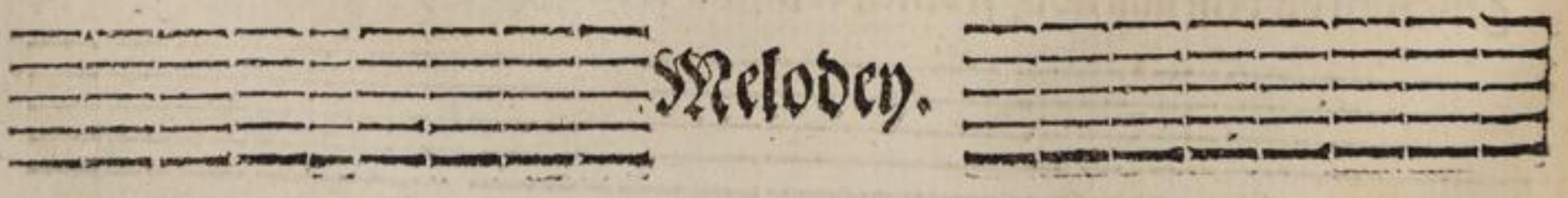
Rhör mein frömkeit trewer Herr Jst mein beger/ Vernim mein bit-

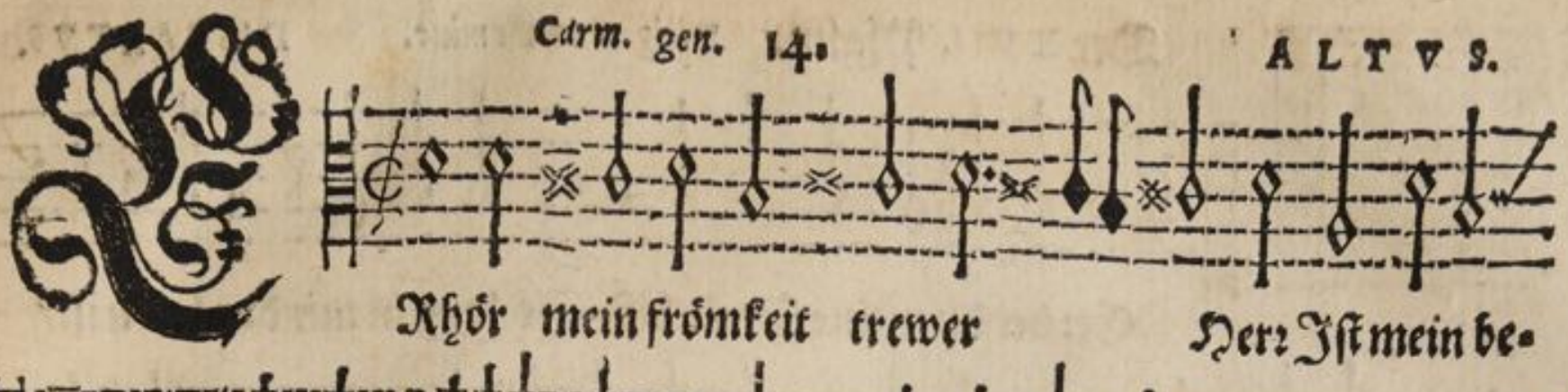


ter sehenlichs klagen/ In diesem zage Merck auf mein bit flehlicher wort/ Mein

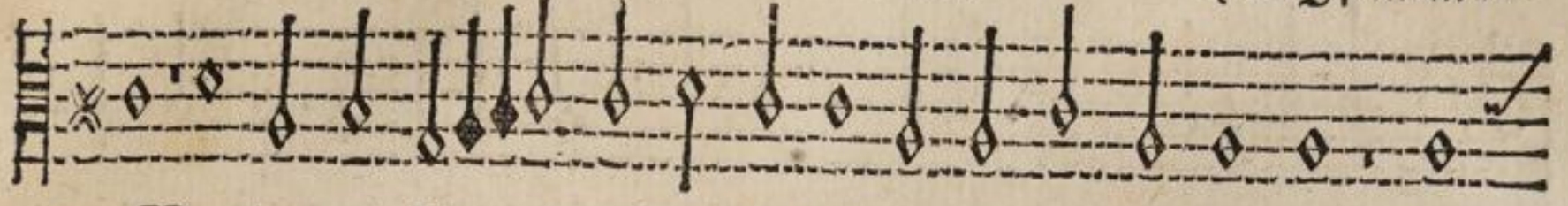


einig hord/ Die nicht herkümt aus falschem munde/ Aus losem grunde.

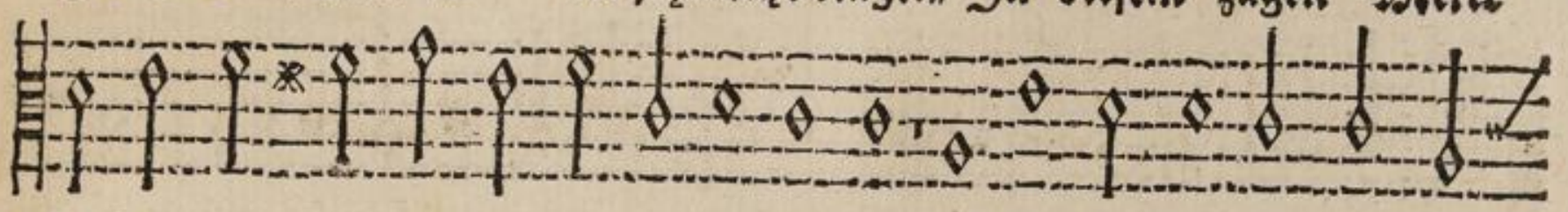




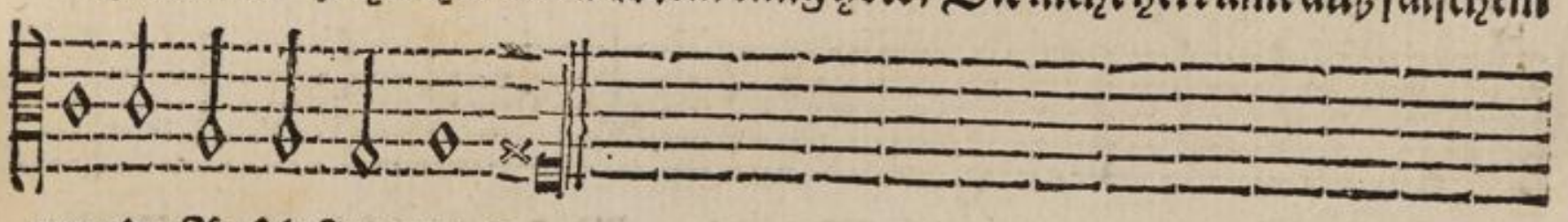
Erhör mein frömkeit trewer Herr Ist mein be-



ger/Vernim mein bit ter sehnlichs klagen/ In diesem zagen Merck

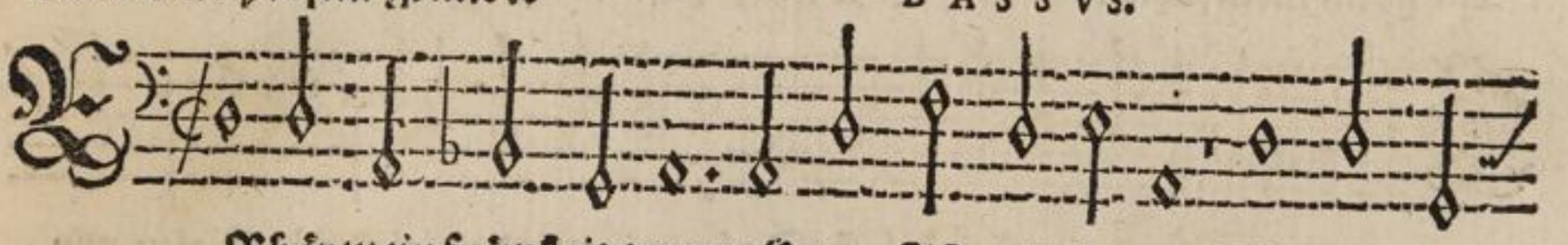


auf mein bit flehlicher wort/Mein einig hord/Die nicht herkümt auß falschem

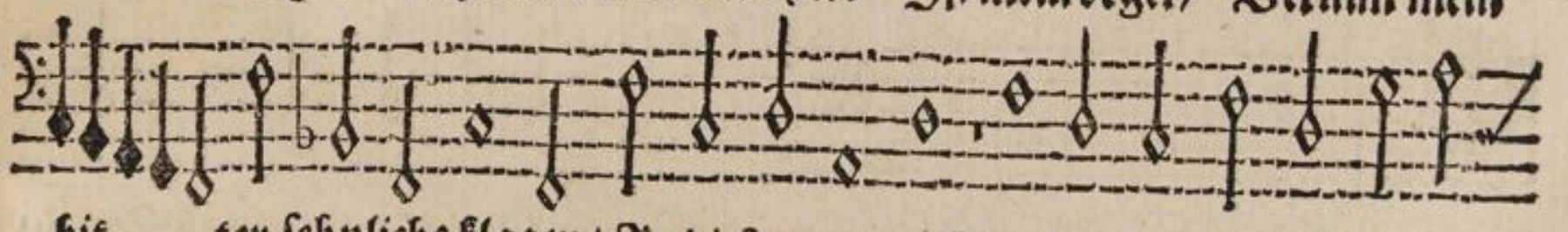


munde/Auß losem grunde.

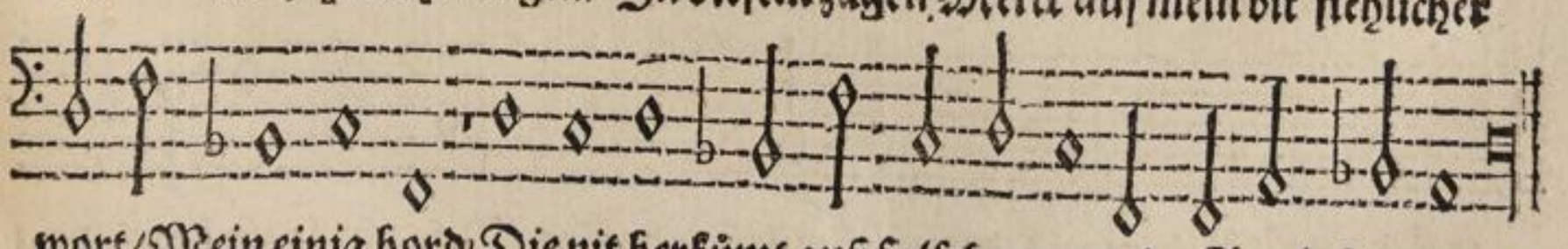
BASSVS.



Erhör mein frömkeit trewer Herr Ist mein beger/ Vernim mein



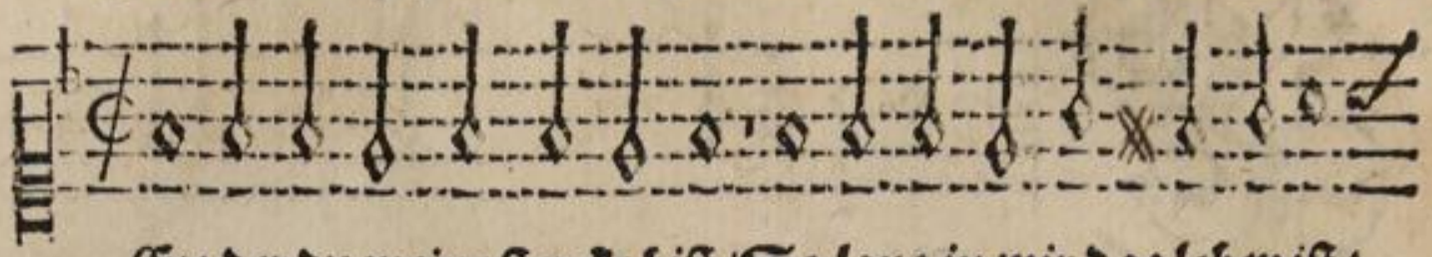
bit ter sehnlichs klagen/ In diesem zagen Merck auf mein bit flehlicher



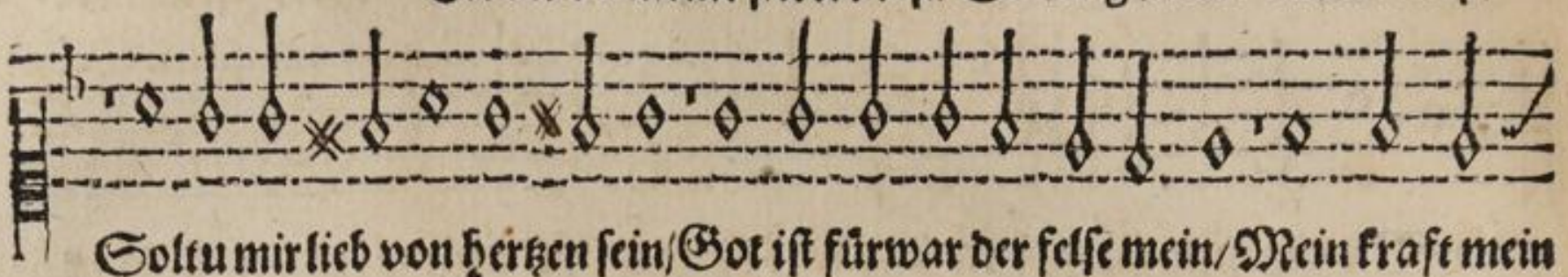
wort/Mein einig hord/Die nit herkümt auß falschem munde/Aus losem grunde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

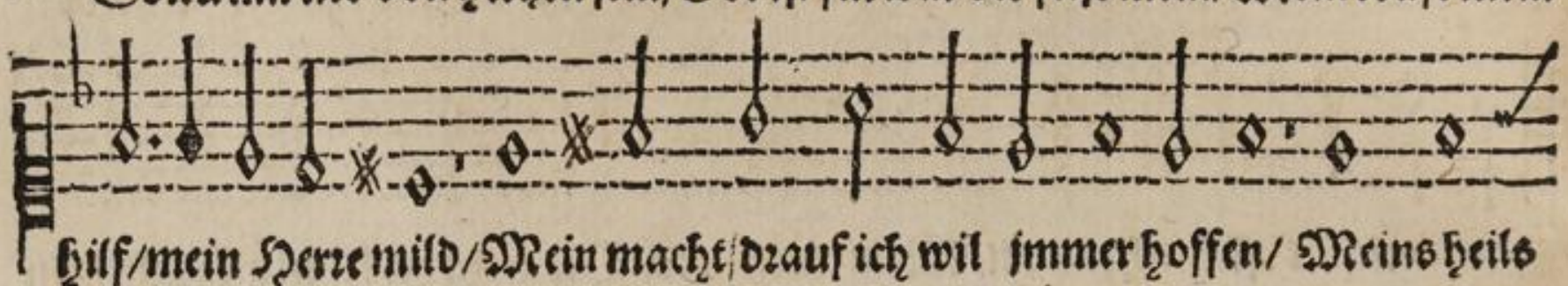
Der XVII. Psalm. Diligam te Domine. DISCANTVS.



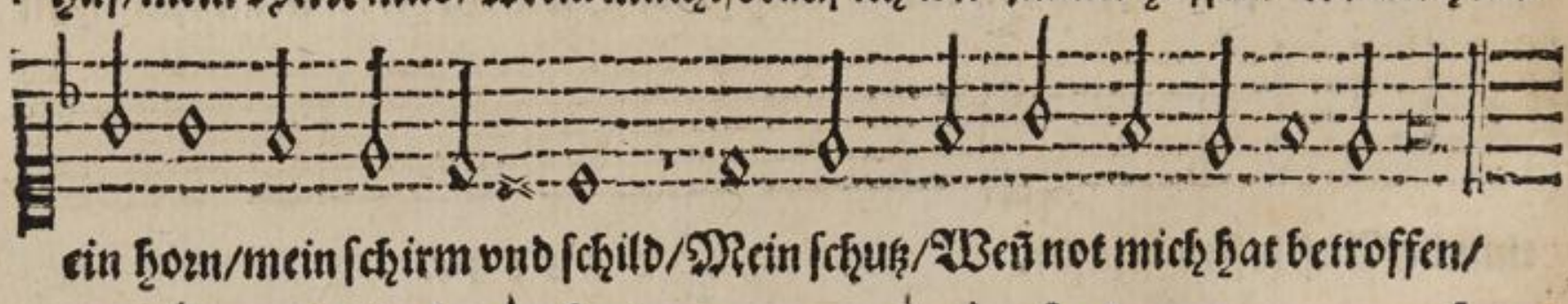
Er/ der du meine stercke bist/ So lang in mir das leben ist/



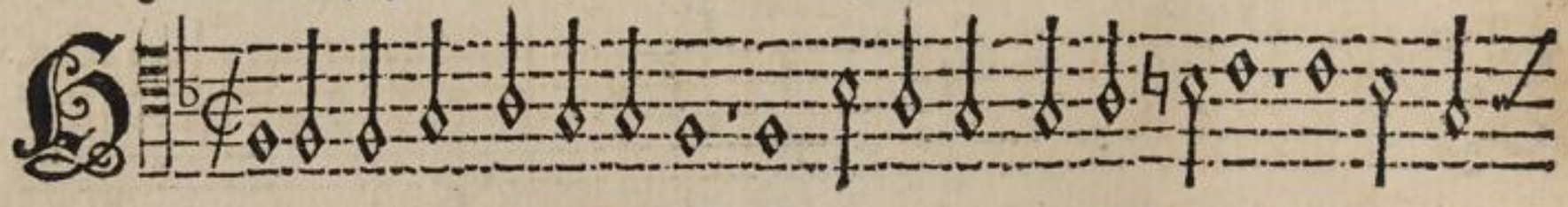
Soltu mir lieb von hertzen sein/ Got ist fürwar der felse mein/ Mein kraft mein



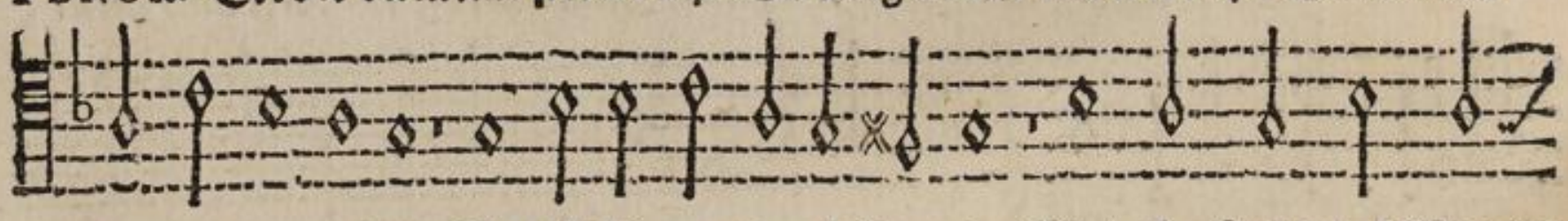
hilf/ mein Herre mild/ Mein macht/ drauf ich wil jmmer hoffen/ Meins heils



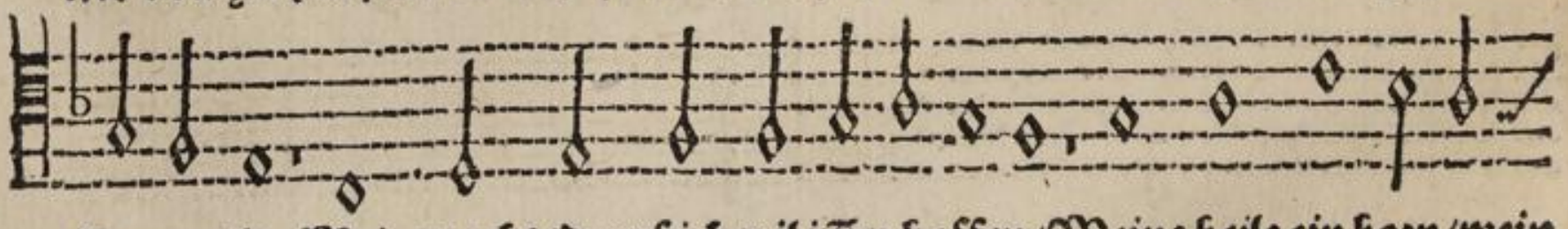
ein horn/ mein schirm vnd schild/ Mein schutz/ Weñ not mich hat betroffen/



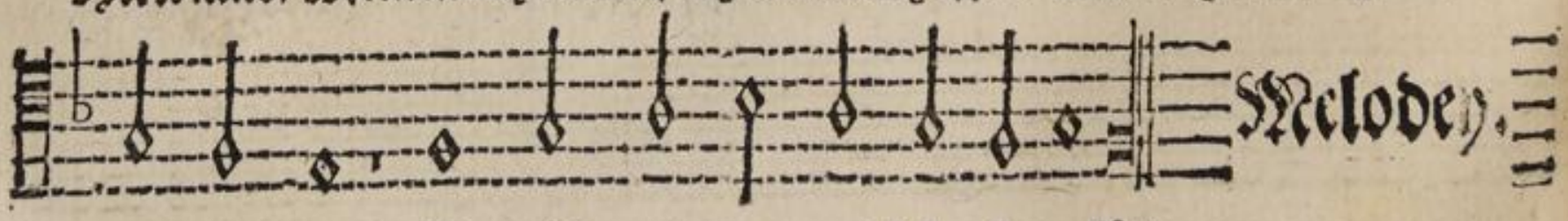
TENOR. Er/ der du meine sterke bist/ So lang in mir das leben ist/ Soltu mir



lieb von hertzen sein/ Got ist fürwar der felse mein/ Mein kraft/ mein hilf/ mein

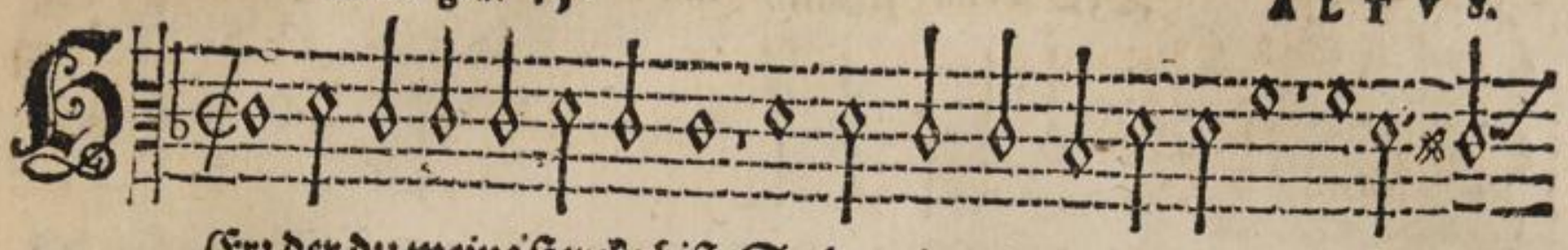


Herre mild/ Mein macht/ drauf ich wil jmmer hoffen/ Meins heils ein horn/ mein

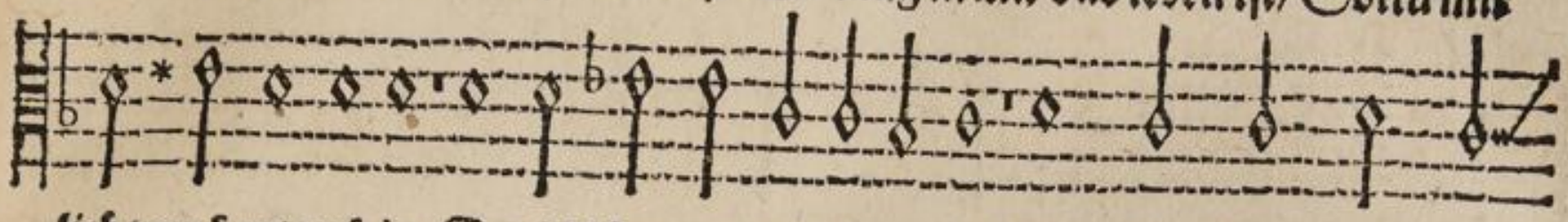


Melodey.

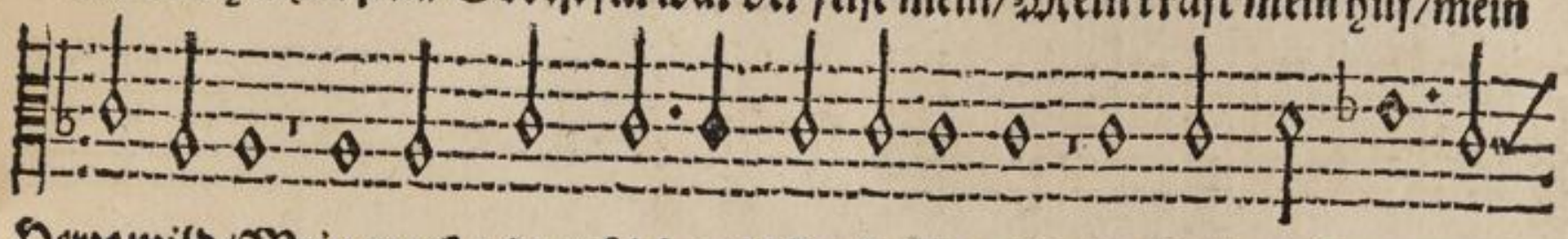
schirm vnd schild/ Mein schutz/ weñ not mich hat betroffen.



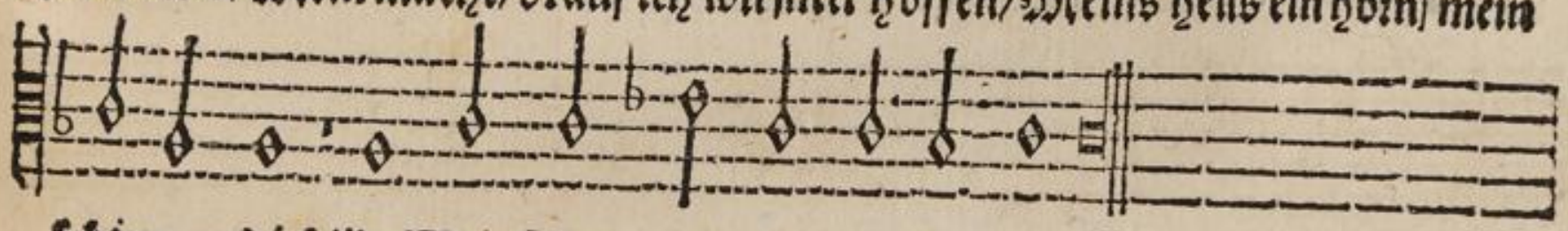
Er/ der du meine ſtercke biſt/ So lang in mir das leben iſt/ Soltu mir



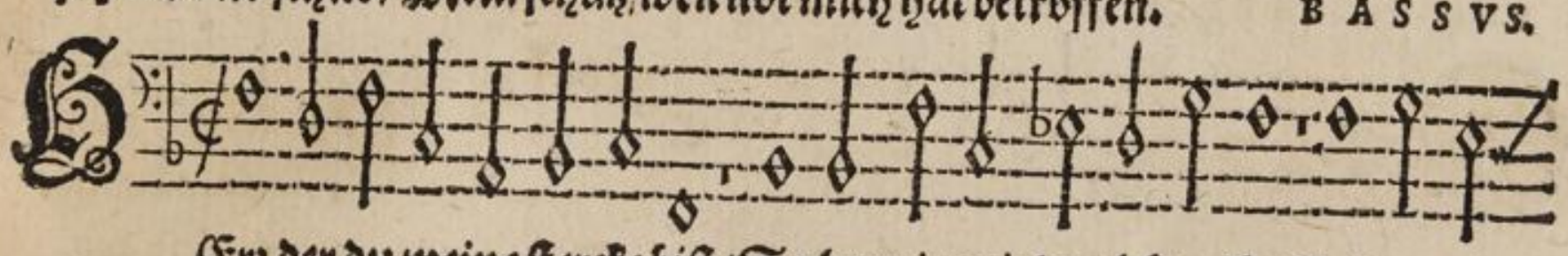
lieb von hertzen ſein/ Got iſt fürwar der felſe mein/ Mein kraft mein hilf/ mein



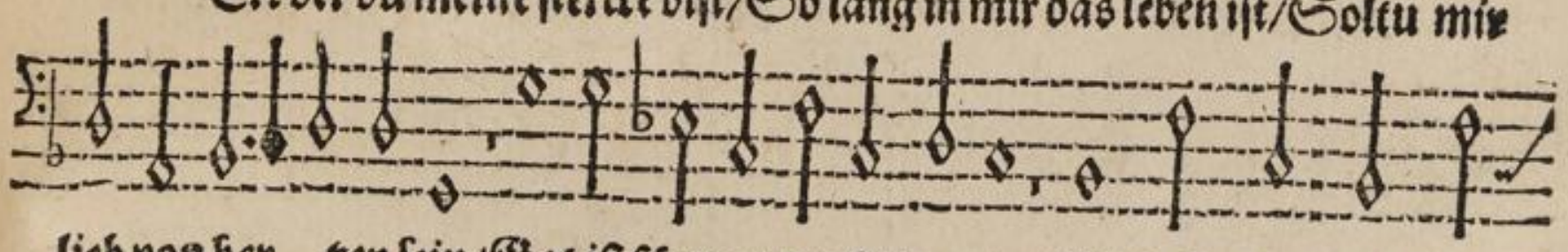
Herre mild/ Mein macht/ drauf ich wil ſtter hoffen/ Meins heils ein horn/ mein



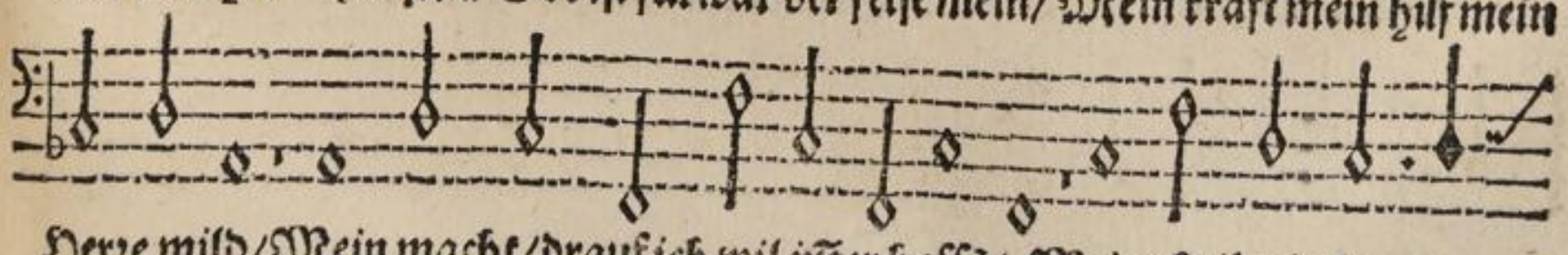
ſchirm vnd ſchild/ Mein ſchutz/ weñ not mich hat betroffen. BASSVS.



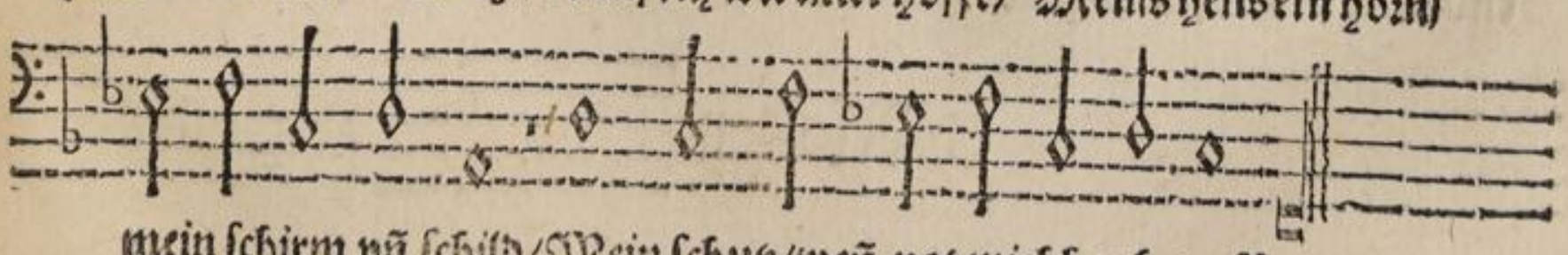
Er/ der du meine ſtercke biſt/ So lang in mir das leben iſt/ Soltu mir



lieb von her tzen ſein/ Got iſt fürwar der felſe mein/ Mein kraft mein hilf mein



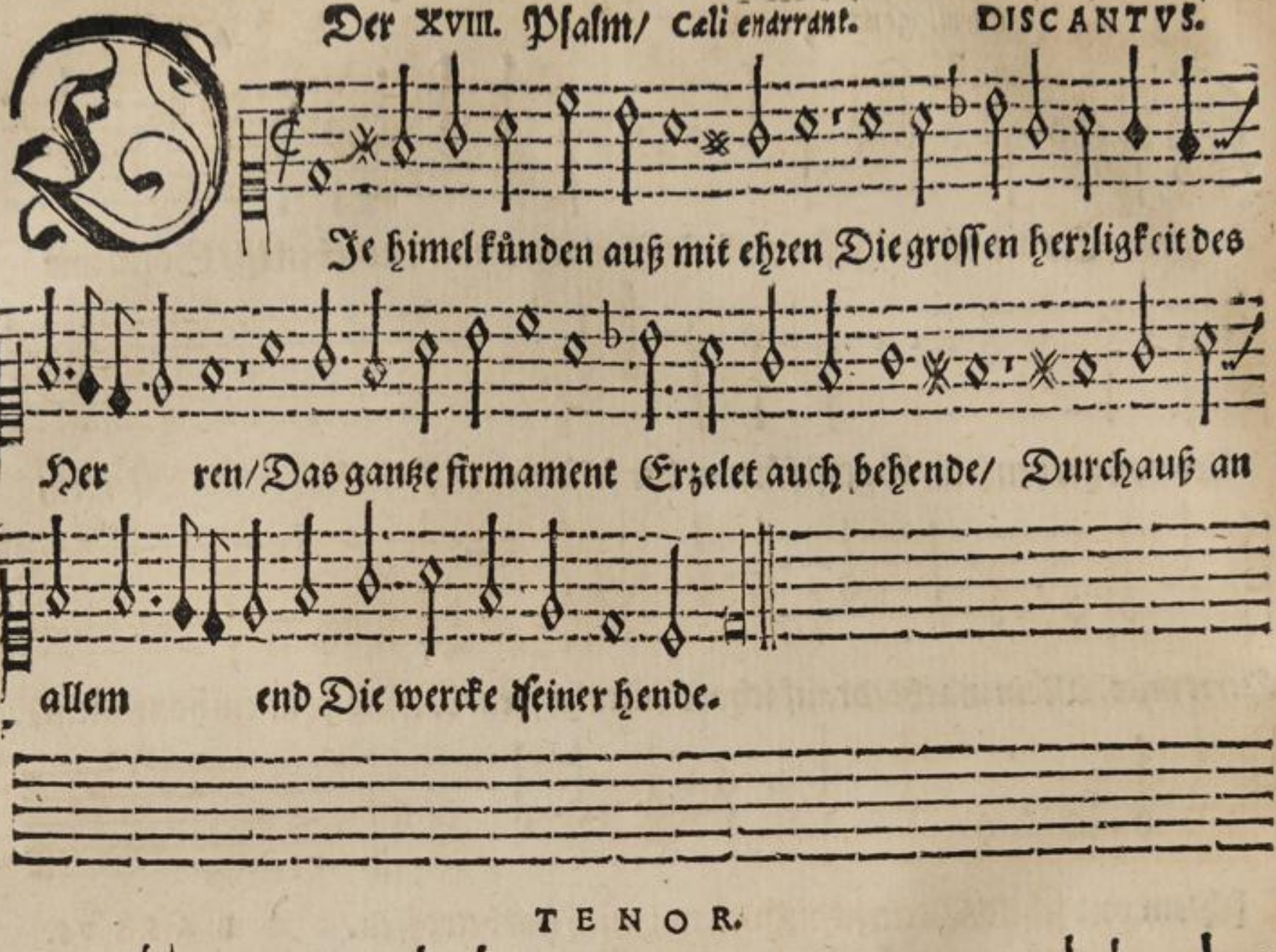
Herre mild/ Mein macht/ drauf ich wil ſtter hoffe/ Meins heils ein horn/



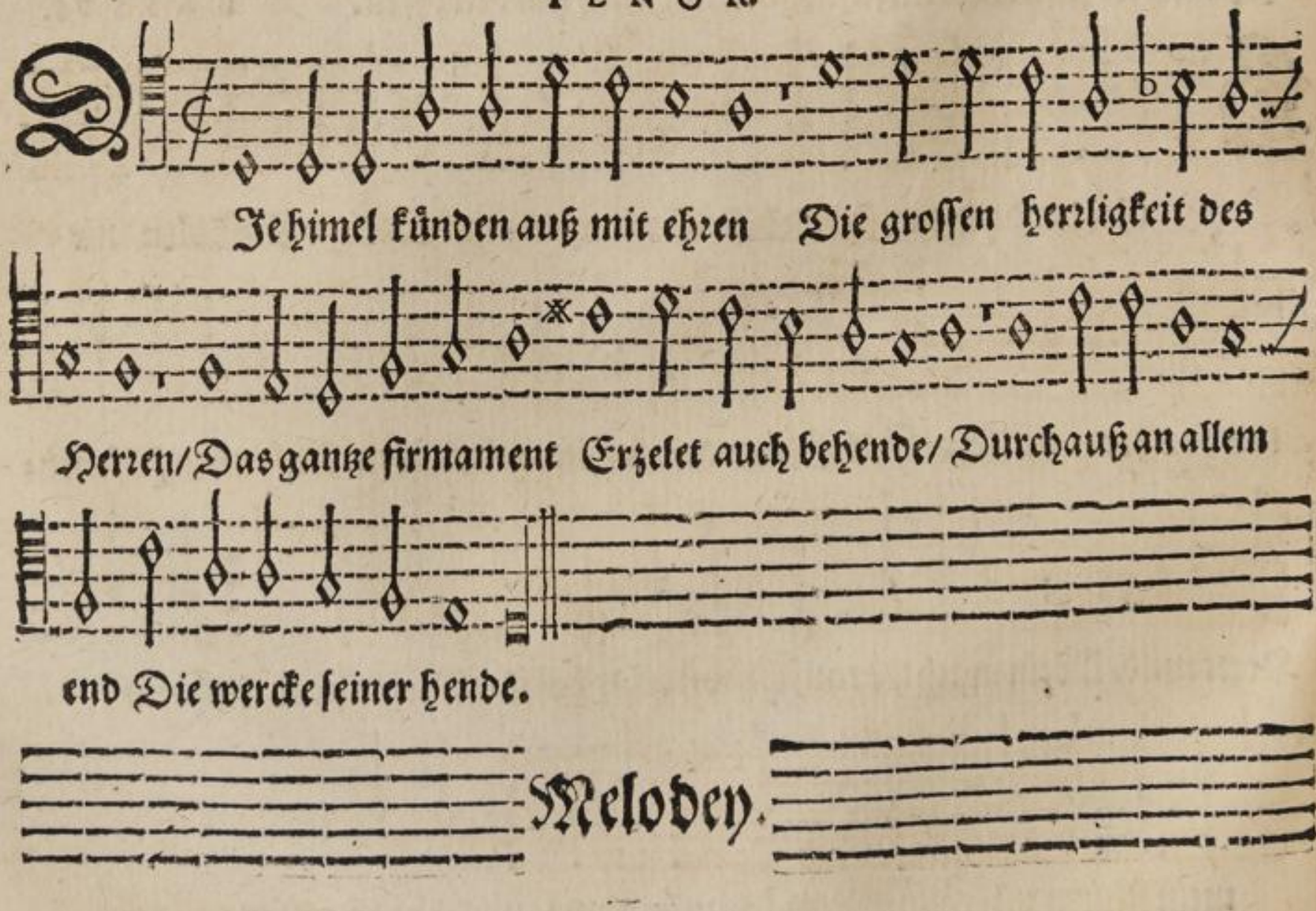
mein ſchirm vñ ſchild/ Mein ſchutz/ weñ not mich hat betroffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

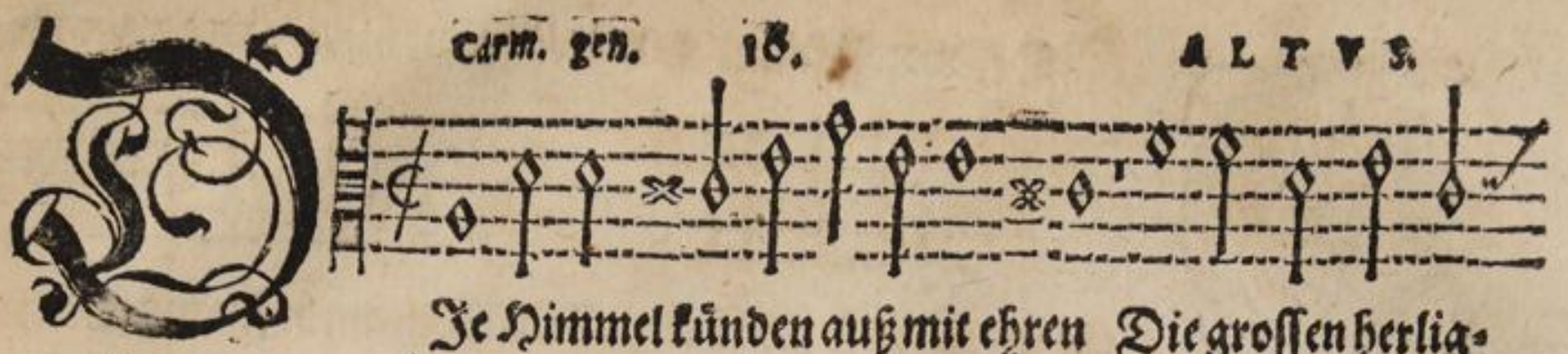
Der XVIII. Psalm/ Cæli enarrant. DISCANTVS.



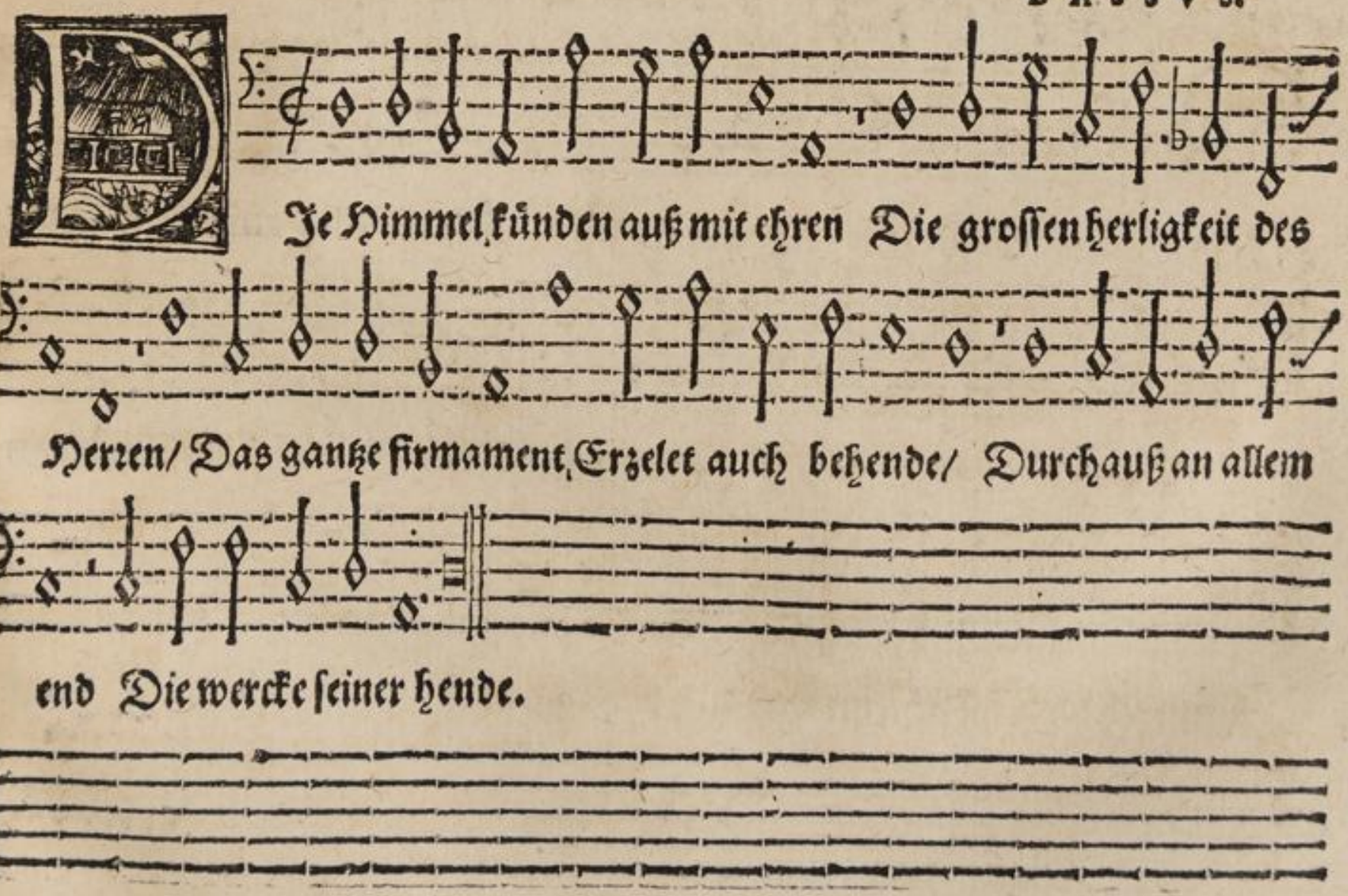
TENOR.



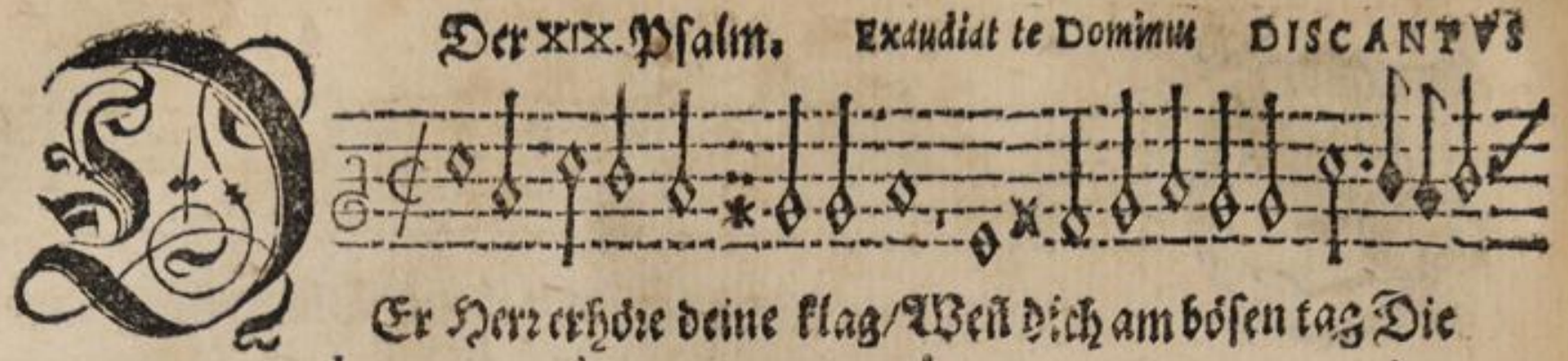
Melodey.


Die Himmel künden auß mit ehren Die grossen herlig-
keit des Herren/ Das gantze firmamene Erzelet auch behen de/
Durchauß an allem end Die wercke seiner hende.

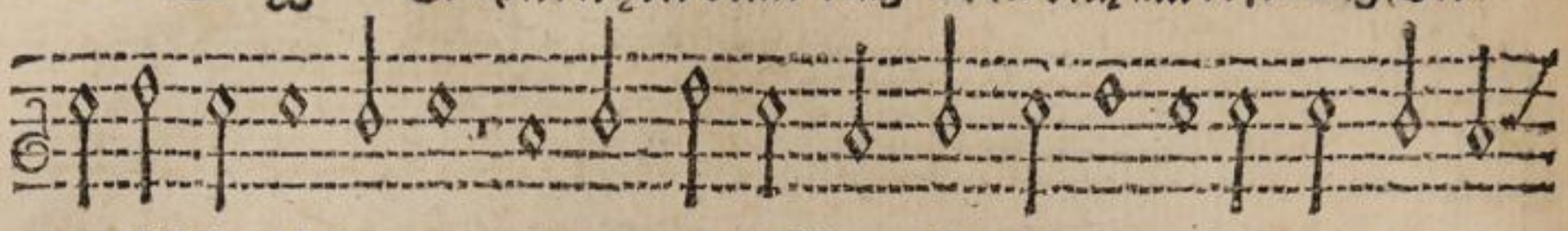
BASSVS.


Die Himmel künden auß mit ehren Die grossen herligkeit des
Herren/ Das gantze firmament Erzelet auch behende/ Durchauß an allem
end Die wercke seiner hende.

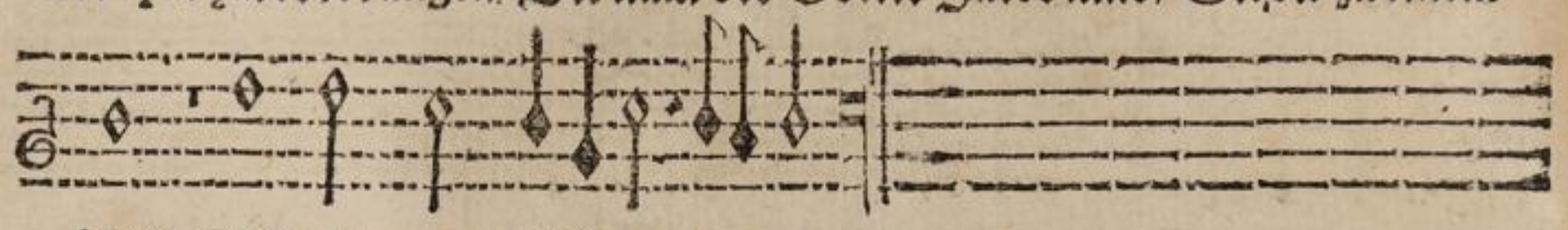
Der XIX. Psalm. Exaudiat te Dominus DISCANTVS



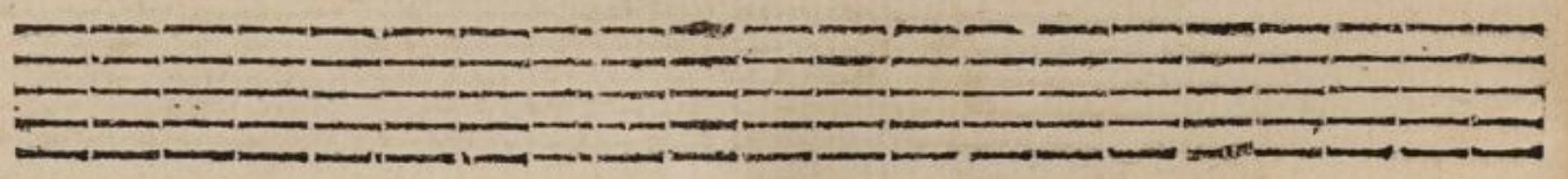
Er Herr erhöre deine klag/ Weil dich am bösen tag Die



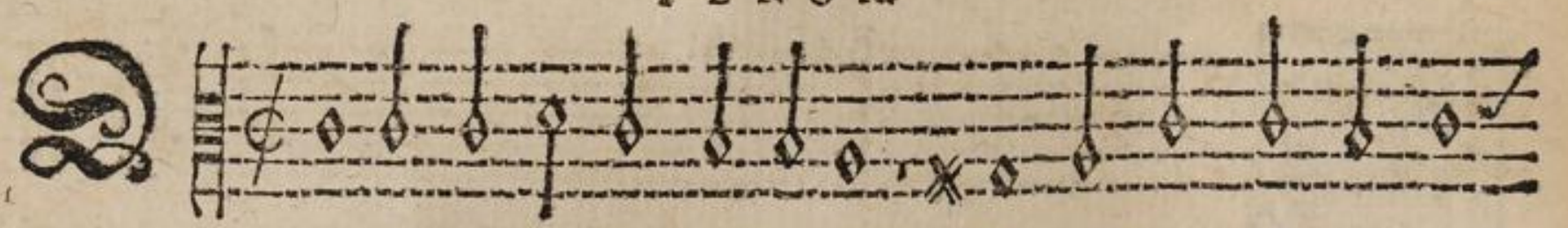
not thüt hart bedrangen/ Der nam des Gottes Jacob mild/ Sei dir zu einem



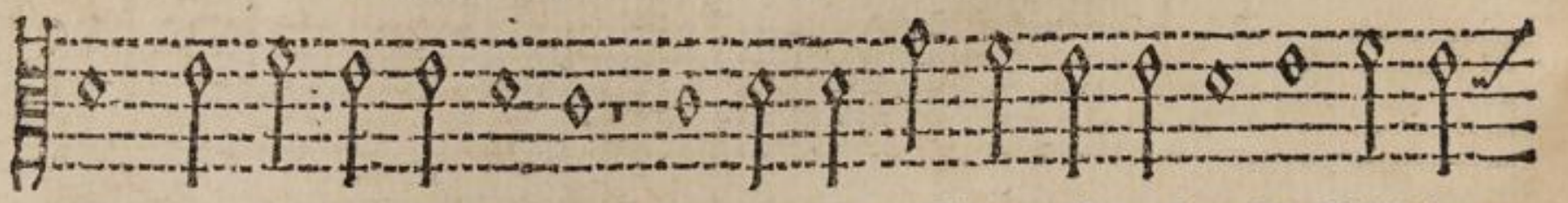
schild/ Thü schirmweis dich vmfangen.



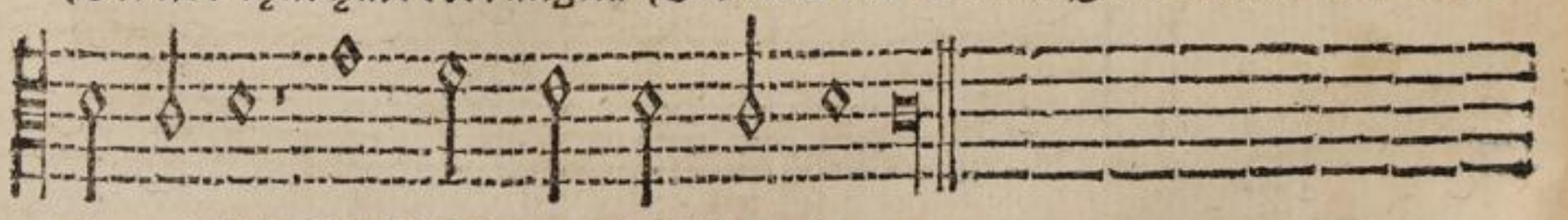
TENOR.



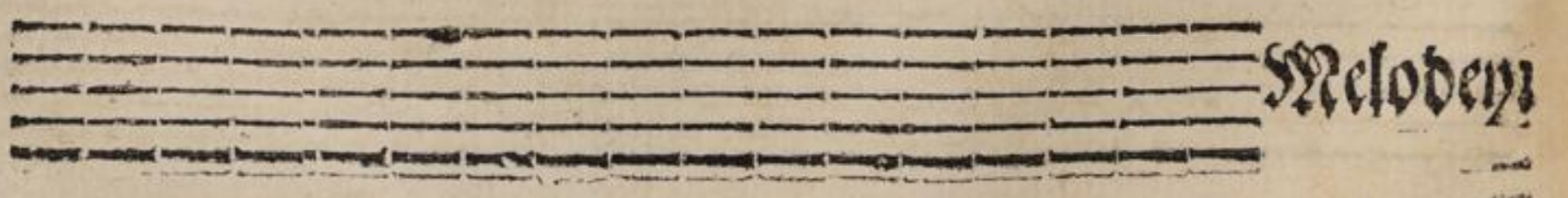
Er Herr erhöre deine klag/ Wenn dich am bösen tag/



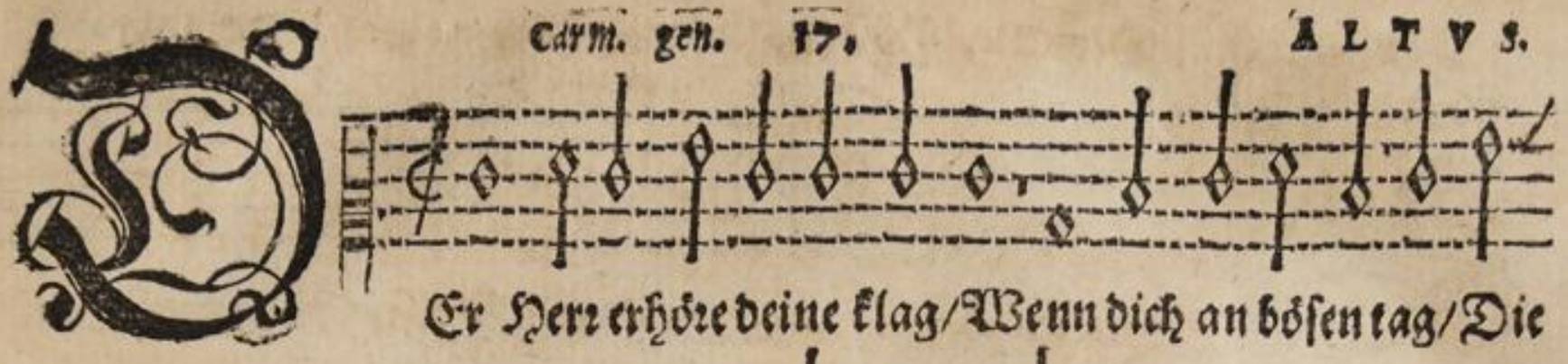
Die not thüt hart bedrangen/ Der nam des Gottes Jacob mild/ Sei dir zu



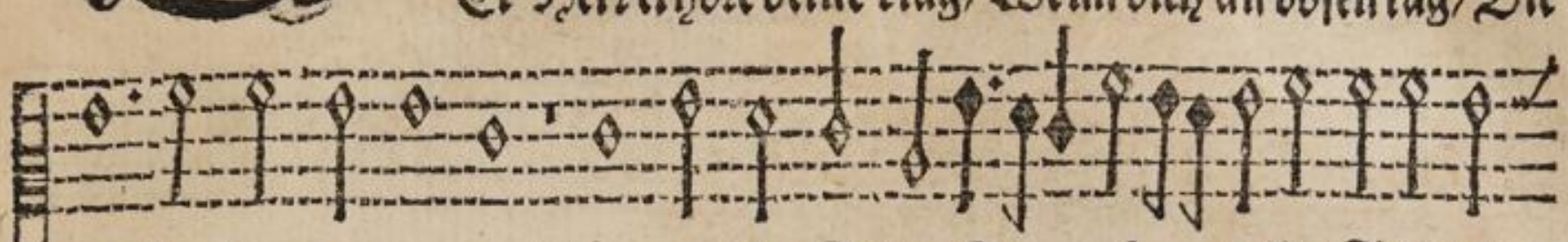
einem schild/ Thü schirmsweis dich vmfangen.



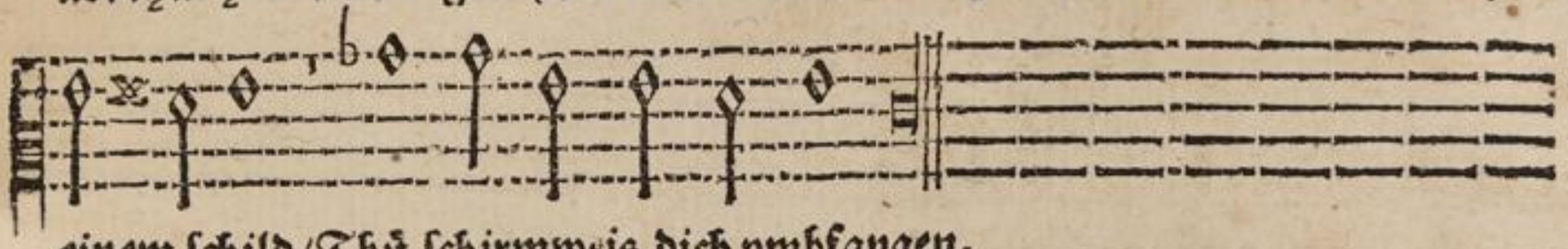
Melodey



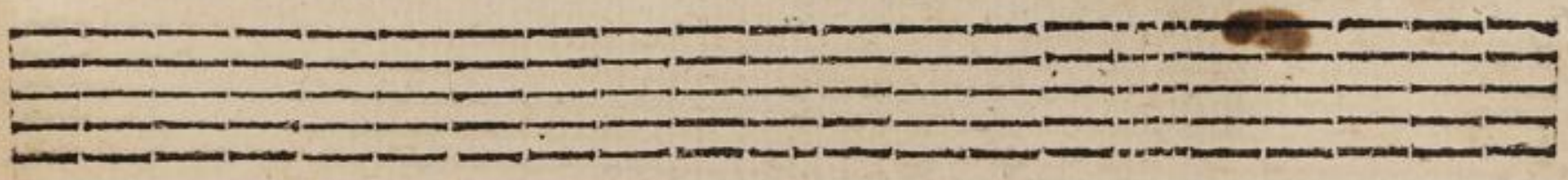
Er Herr erhöre deine klag/Wenn dich an bösen tag/Die



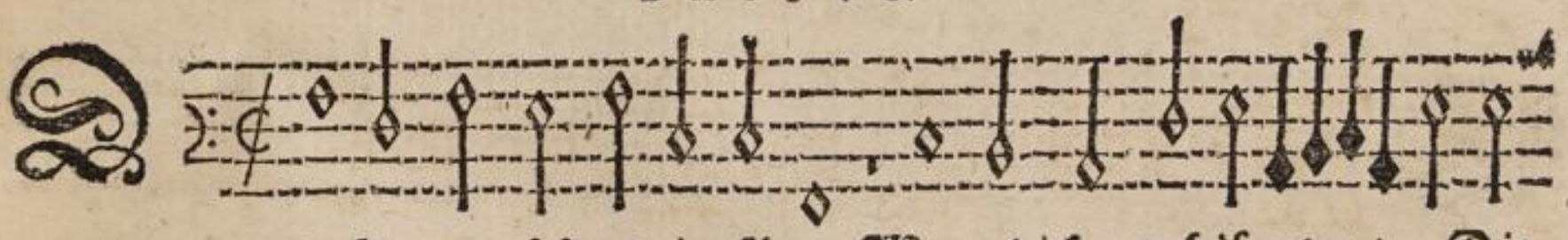
not thůt hart bedrangen/Der nam des Gottes Ja cob mild/Sej dir zu



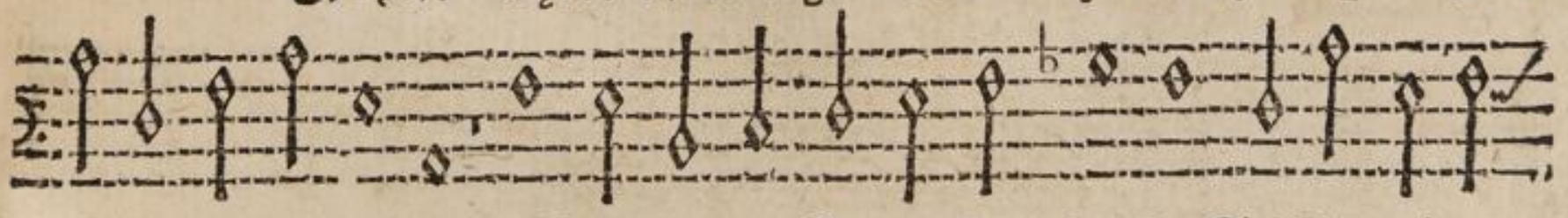
einem schild/Thů schirmweis dich vmbfangen.



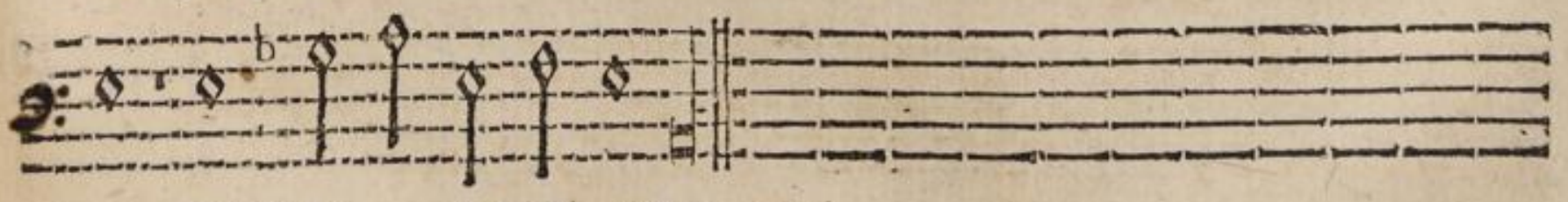
BASSVS.



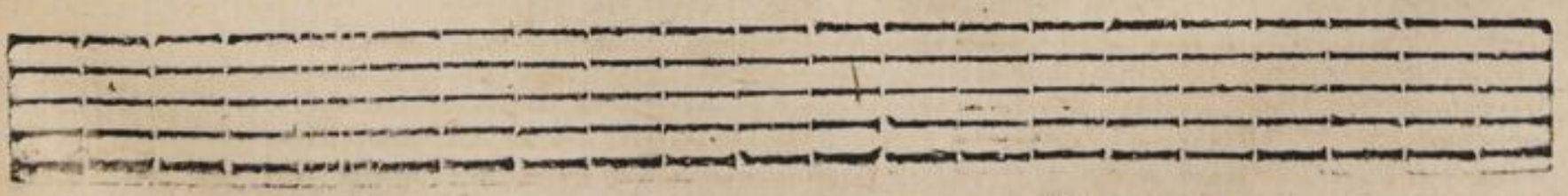
Er Herr erhöre deine klag/ Wenn dich am bösen tag/ Die



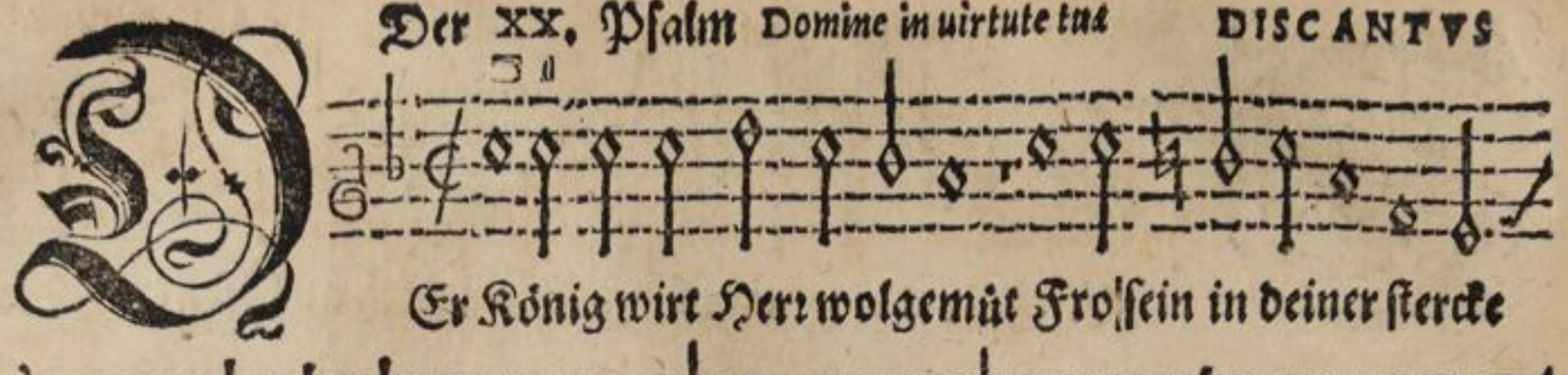
not thůt hat bedrangen/Der nam des Göttes Jacob mild/Sei dir zu einem



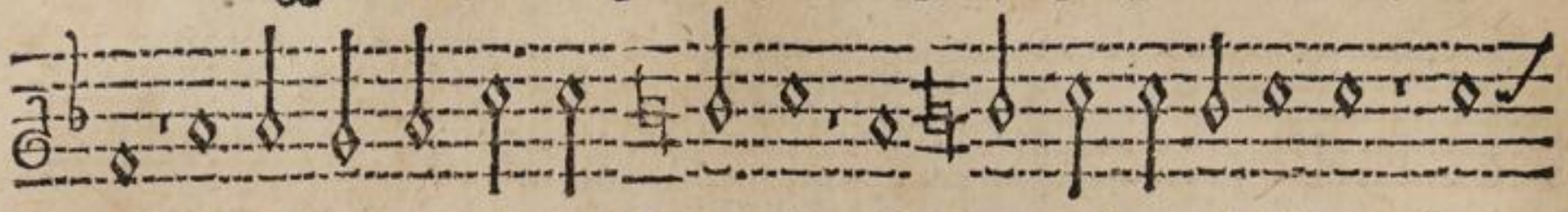
schild/Thů schirmweis dich vmfangen.



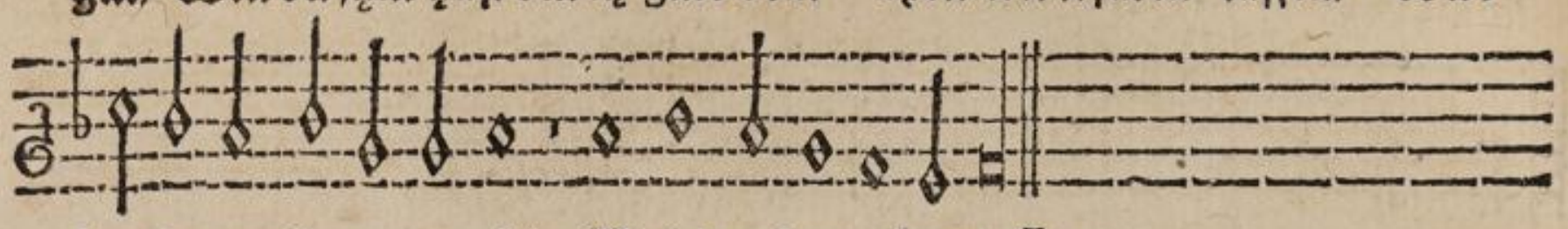
Der xx. Pfalm Domine in uirtute tua DISCANTVS



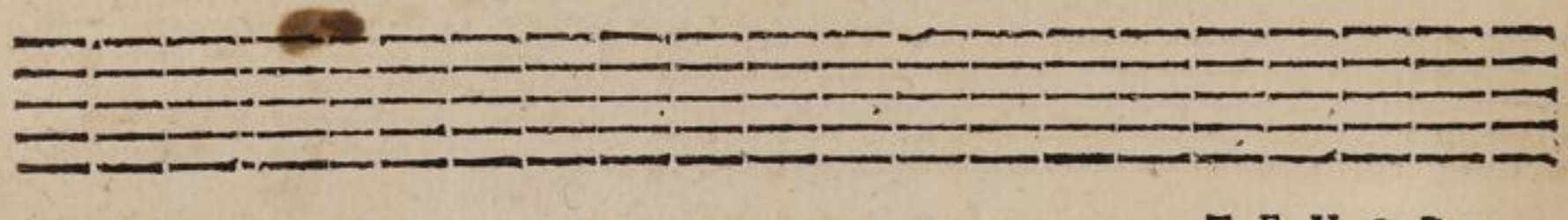
Er König wirt Herr wolgemüt Fro sein in deiner stercke



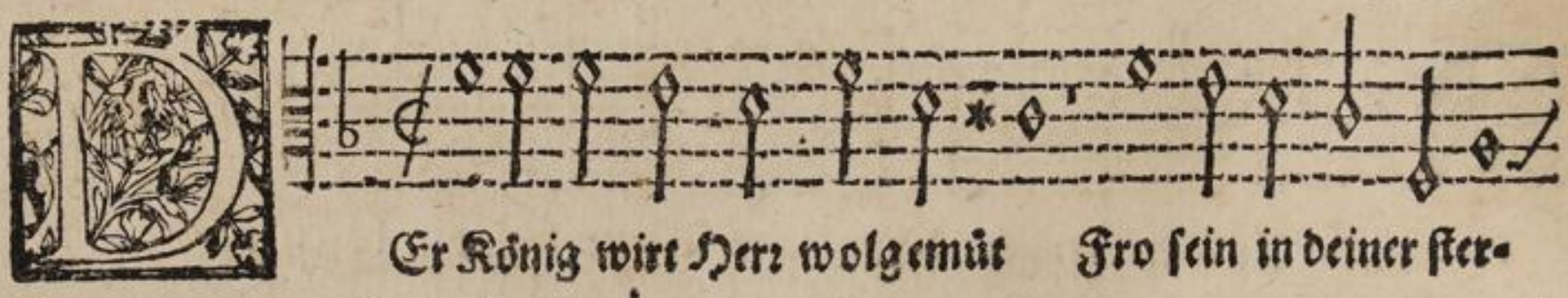
güt/ Weß du jhm hast durch gute dein Heil widerfaren lassen/ Wirt



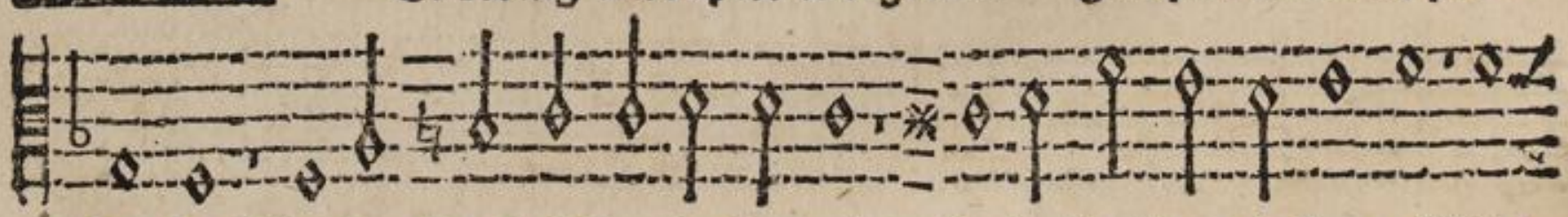
sein hertz voller wonne sein/ Vnd jauchzen vbermassen.



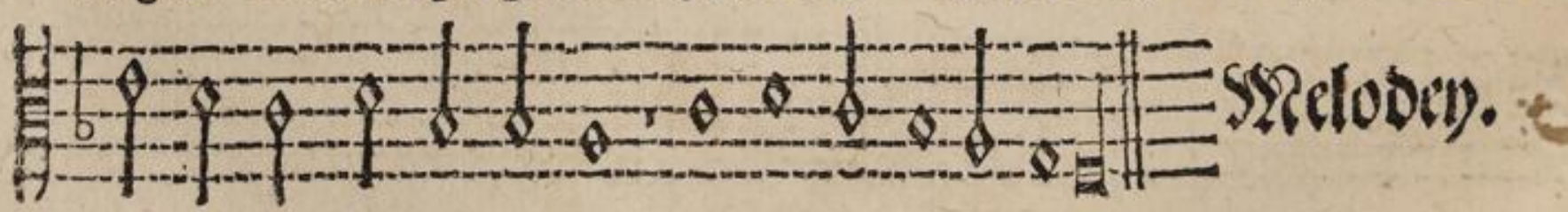
TENOR.



Er König wirt Herr wolgemüt Fro sein in deiner ster-

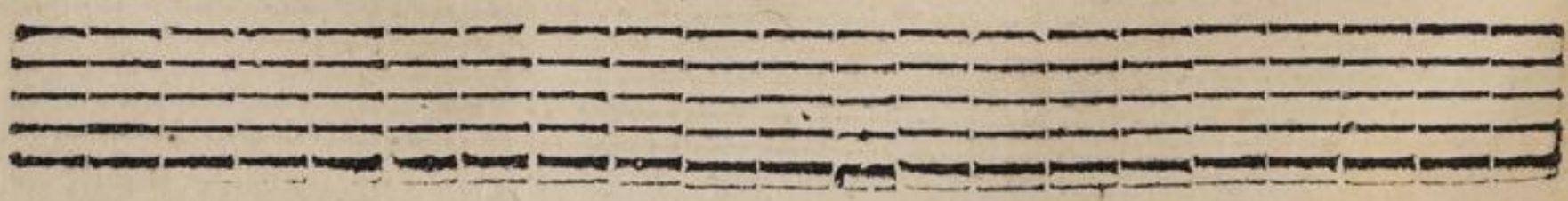


cke güt/ Weñ du jhm hast durch güte dein Heil widerfaren lassen/ Wirt

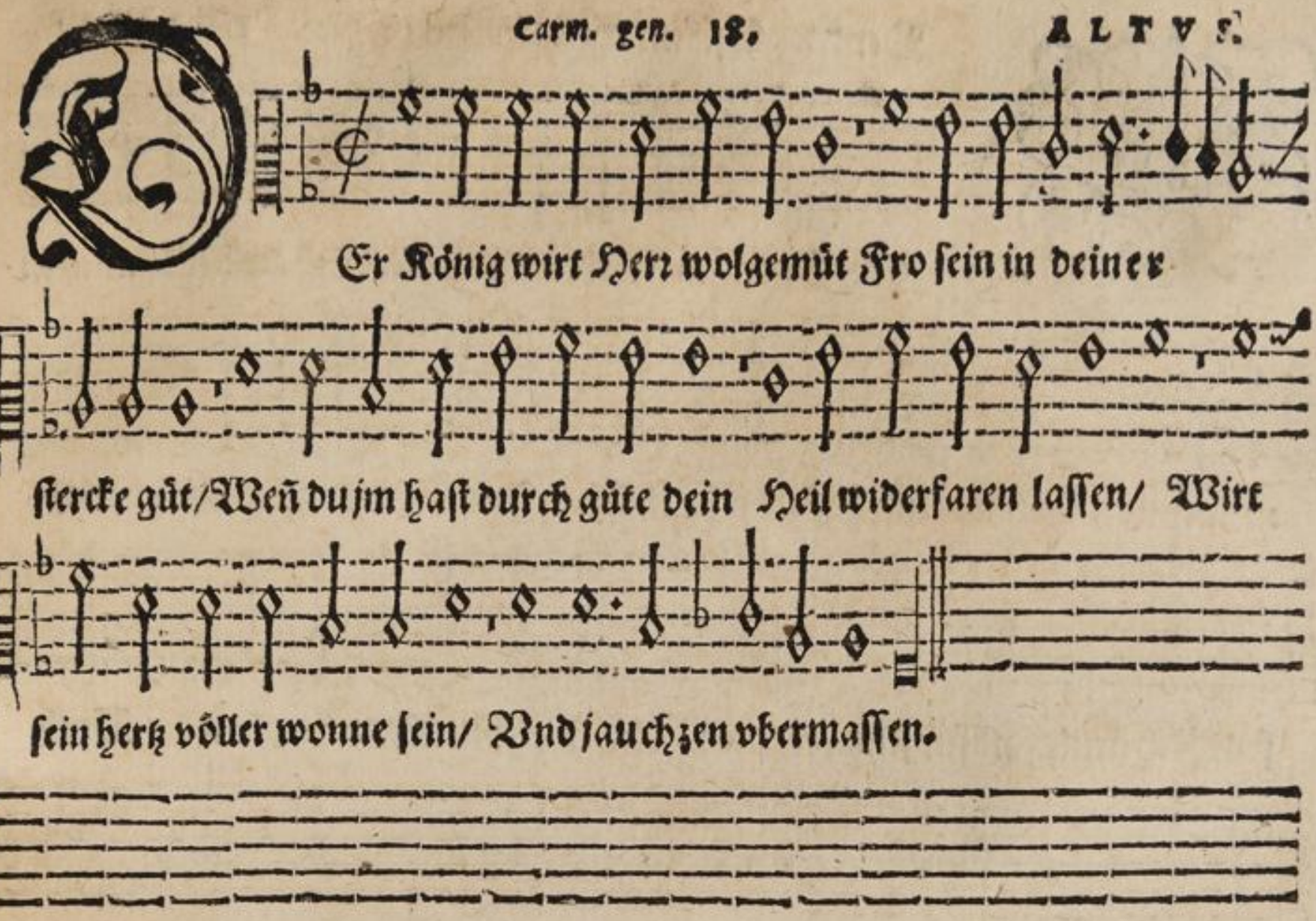


Melodey.

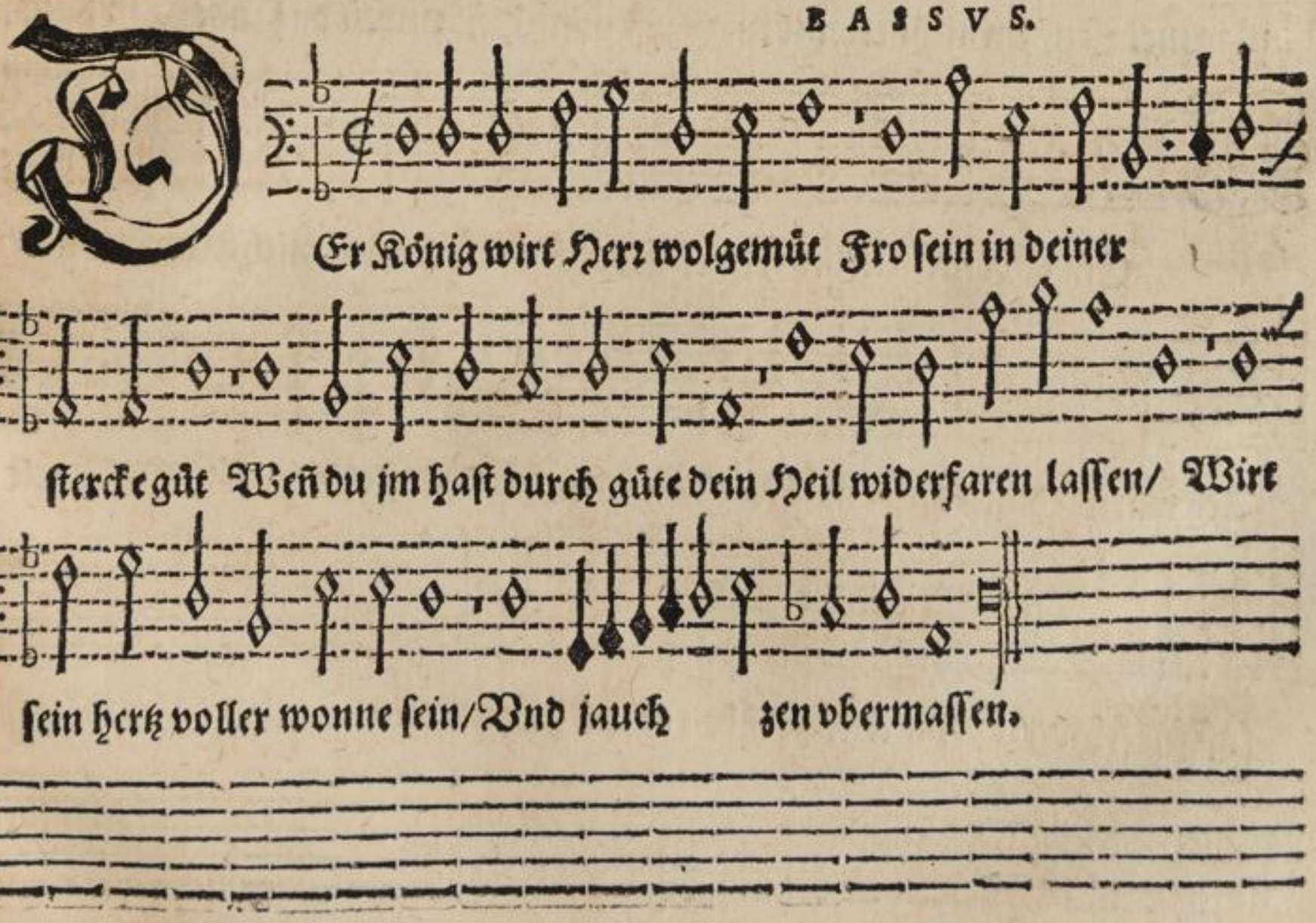
sein hertz voller wonne sein/ Vnd jauchzen vbermassen.



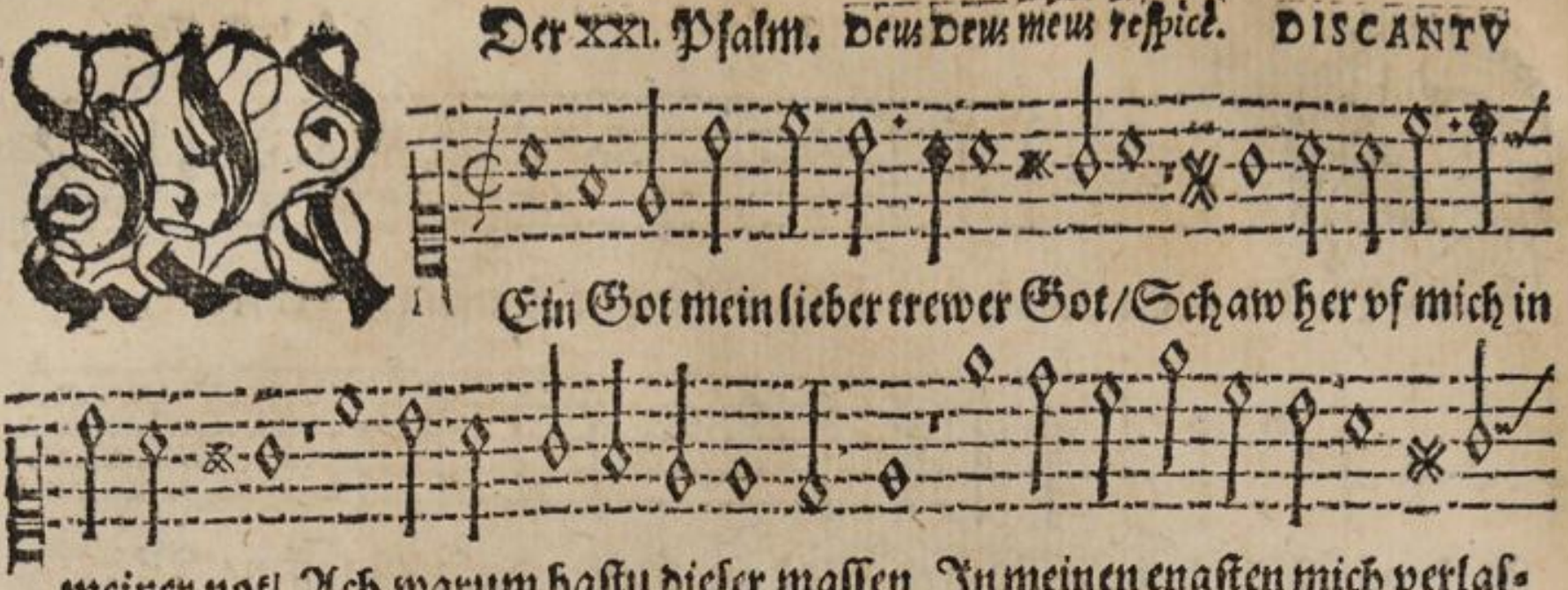
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Er König wirt Herr wolgemüt Fro sein in deiner
stercke güt/Weñ du jm hast durch güte dein Heil widerfaren lassen/ Wirt
sein hertz völler wonne sein/ Vnd jauchzen vbermassen.

BASSVS.

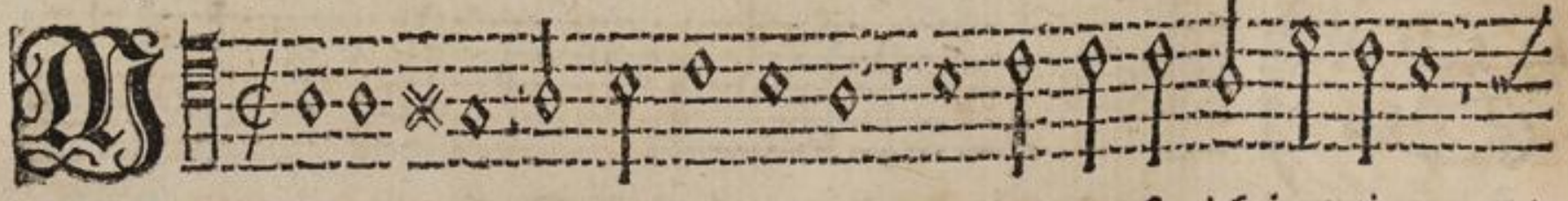

Er König wirt Herr wolgemüt Fro sein in deiner
stercke güt Weñ du jm hast durch güte dein Heil widerfaren lassen/ Wirt
sein hertz voller wonne sein/Vnd jauch zen vbermassen.

Der XXI. Pfalm. Deus Deus meus respice. DISCANTV

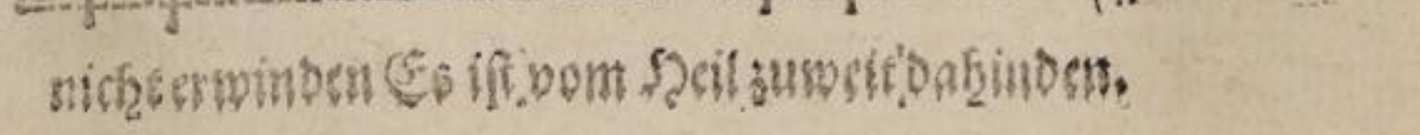


Ein Got mein lieber trewer Got/ Schaw her vf mich in meiner not/ Ach warum hastu dieser massen In meinen engsten mich verlassen? Ich heule fast fur schwerer pein/ Aus hoch betrübtem hertzē mein/ Doch mag mein seufftzen nicht erwinden/ Es ist vom Heil zuweit da hinden.

TENOR.

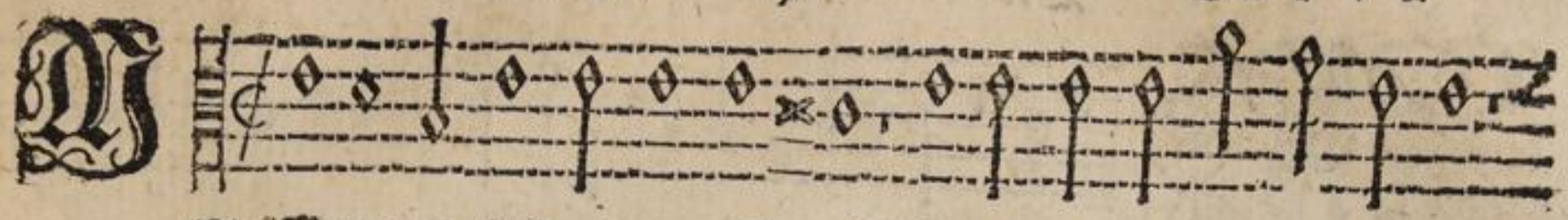


Ein Got mein lieber trewer Got/ Schaw herauf mich in meiner not/ Ach warum hastu dieser massen In meinen engsten mich verlassen? Ich heule fast für schwerer pein/ Aus hochbetrübtem hertzen mein/ Doch mag mein seufftzē

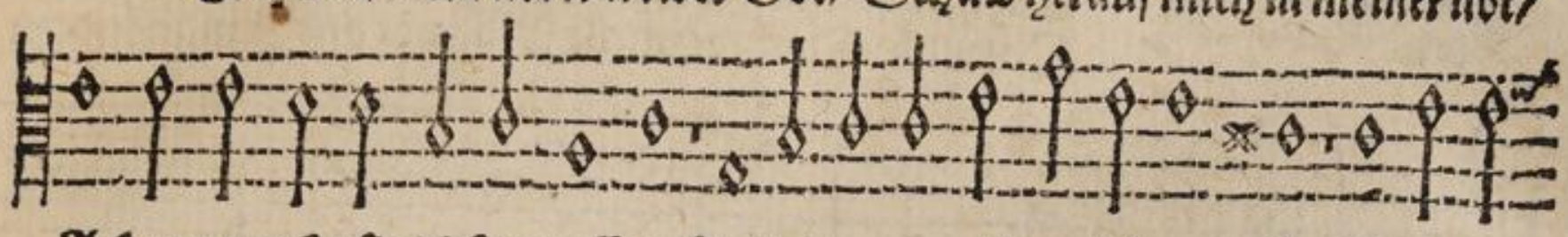


Melodey.

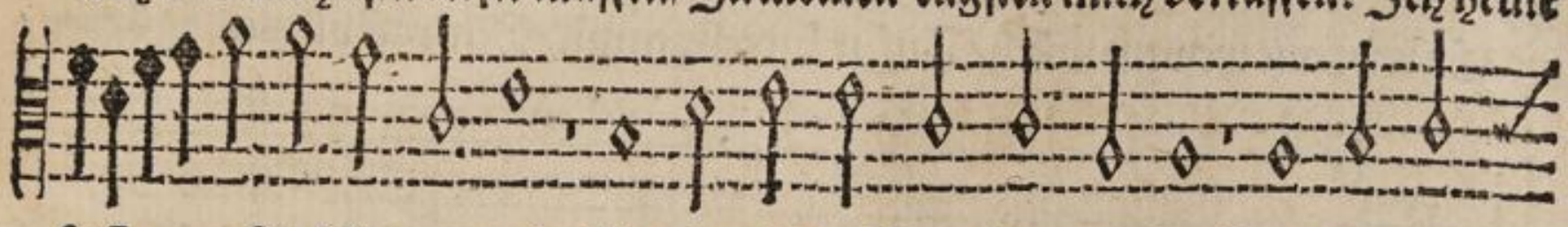
nicht erwinden Es ist vom Heil zuweit dahinden.



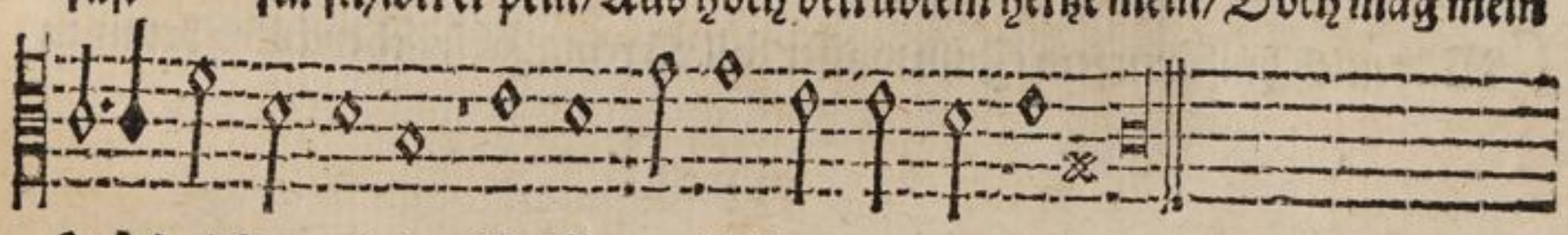
Ein Got/ mein lieber trewer Got/ Schaw herauf mich in meiner not/



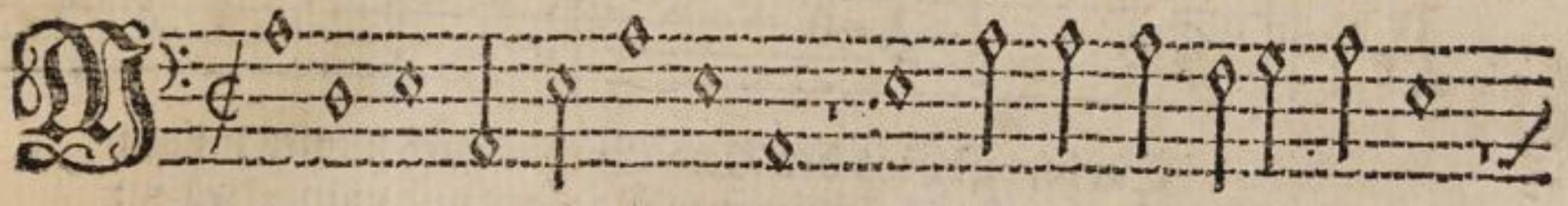
Ach warum hastu dieser massen/ In meinen engsten mich verlassen? Ich heule



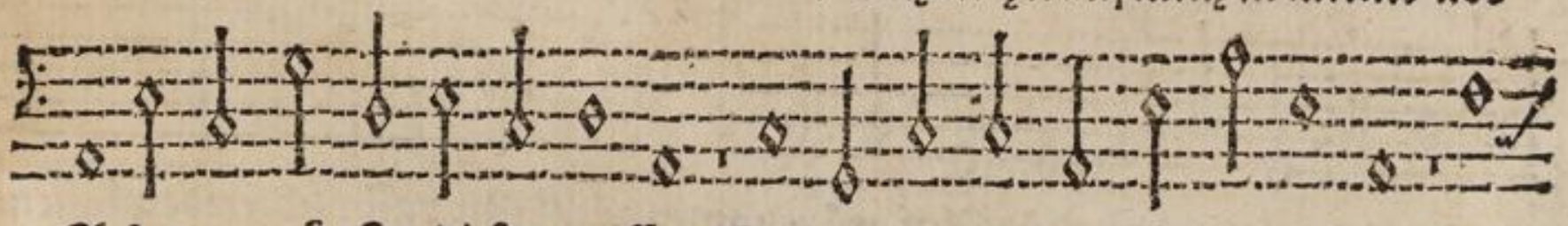
fast fur schwerer pein/ Aus hoch betrübtem hertzē mein/ Doch mag mein



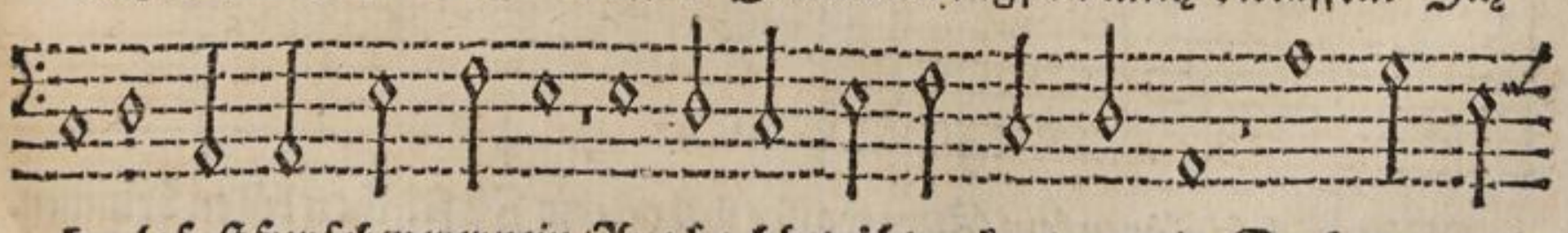
seufftzē nicht erwinden Es ist vom Heil zu weit dahinden. BASSVS.



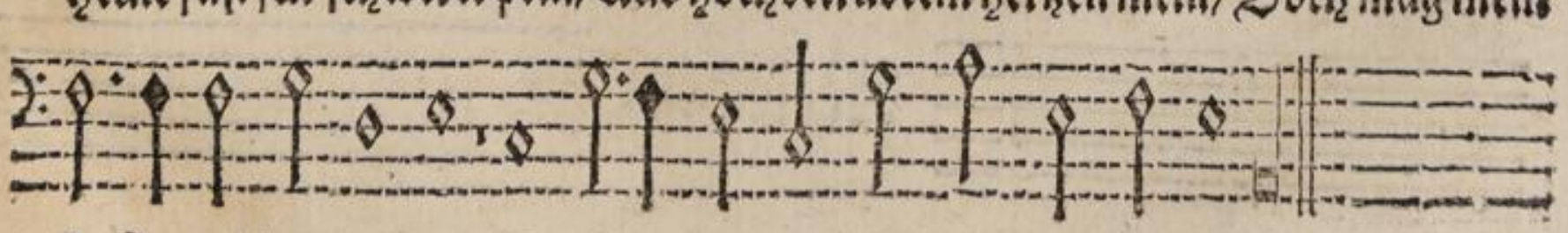
Ein Got/ mein lieber trewer Got/ Schaw herauf mich in meiner not



Ach warum hastu dieser massen In meinen engsten mich verlassen? Ich

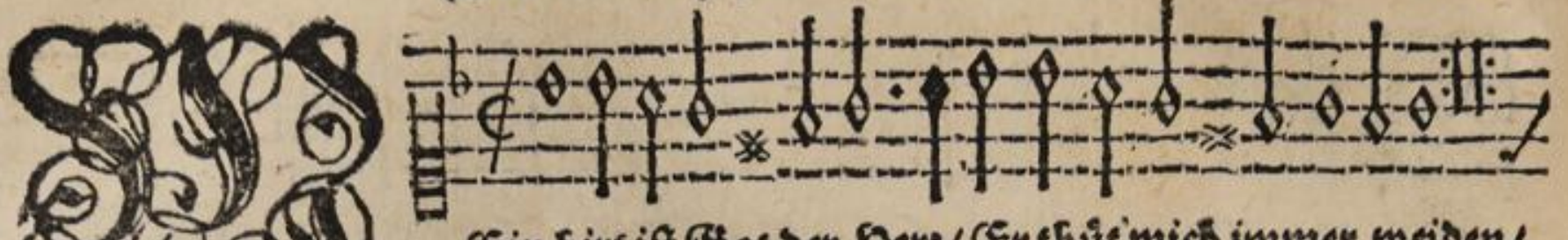


heule fast fur schwerer pein/ Aus hochbetrübtem hertzen mein/ Doch mag mein

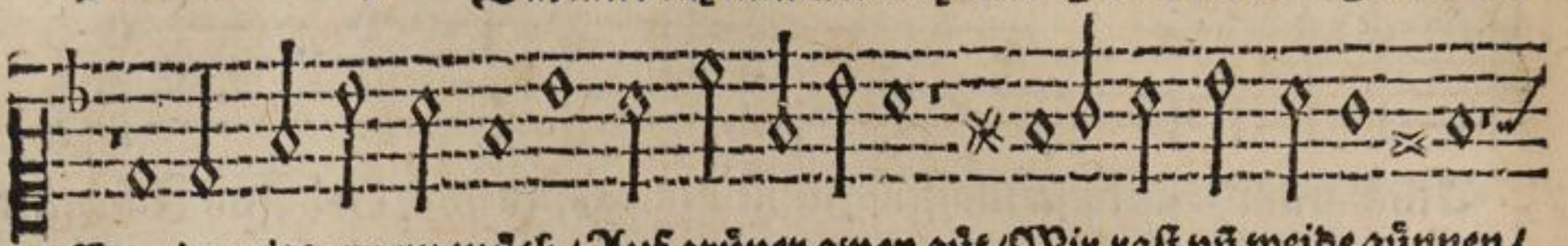


seufftzen nicht erwinden Es ist vom heil zu weit dahinden.

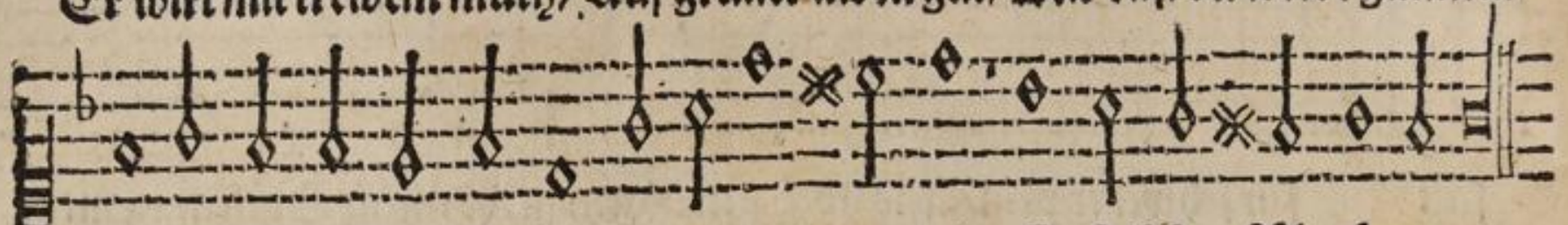
Der XXII. Psalm. Dominus regit me. DISCANTVS.



Ein hirt ist Got der Herr/ Er thüt mich jmmer weiden/
Darumb ich nimmermehr Mag not vnd mangel leiden:

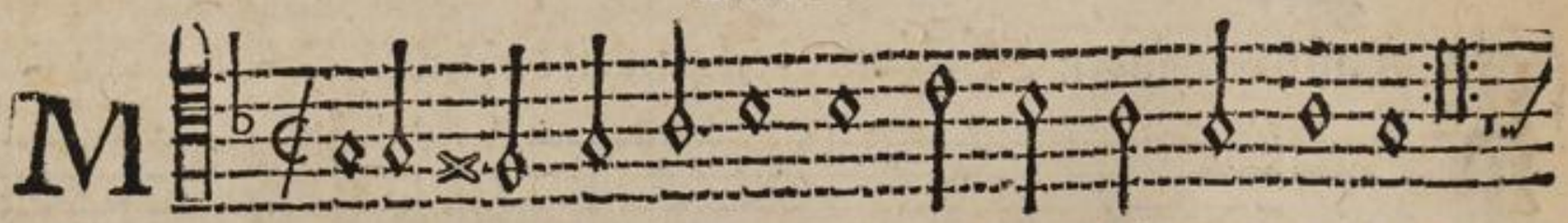


Er wirt mit trewem müth/ Auf grüner awen güt/ Mir rast vñ weide günnen/

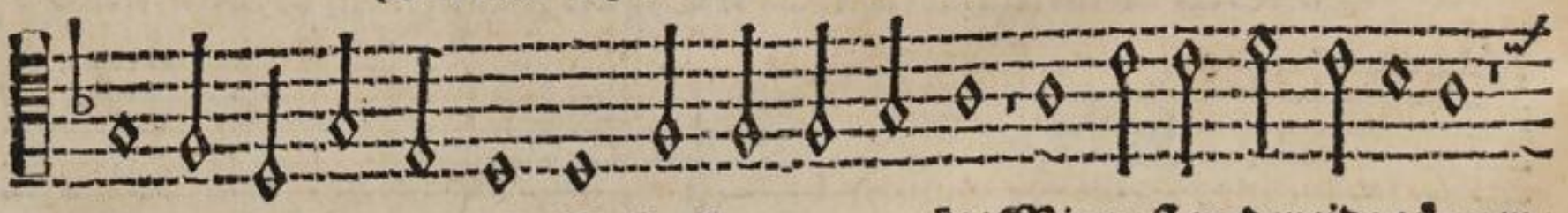


Wirt mich hinfüren fein/ Zum wasser still vñ rein/ Zu frischen külen brunnen

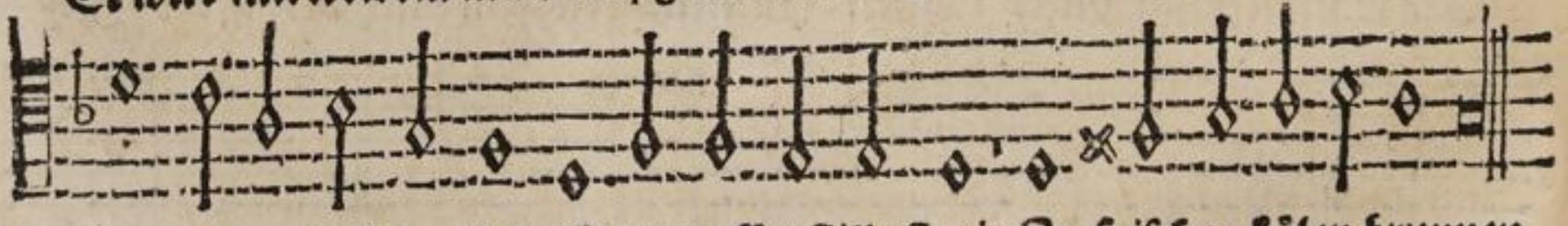
TENOR



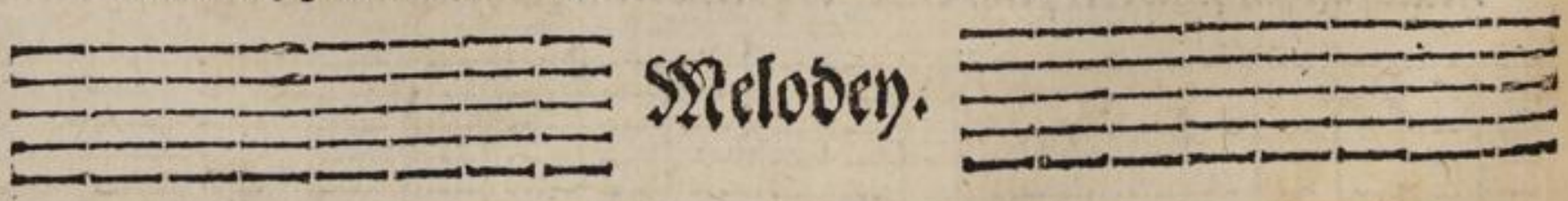
Ein hirt ist Got der Herr/ Er thüt mich jmmer weiden/
Darumb ich nimmermer Mag not vnd mangel leiden:



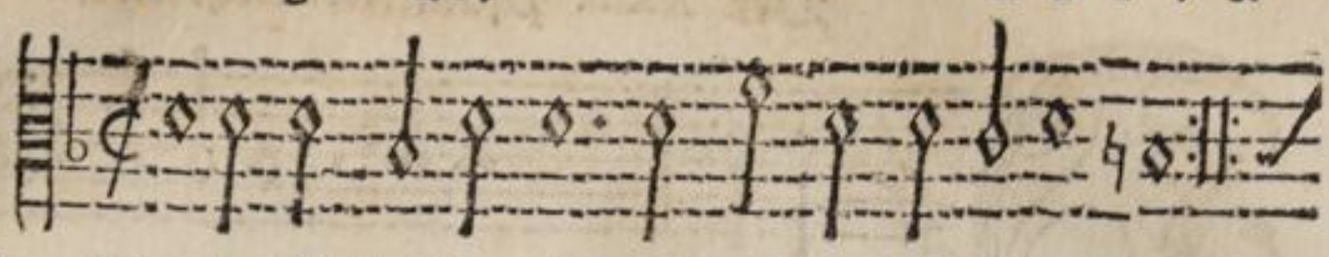
Er wirt mit trewem müt/ Auf grüner awen güt/ Mir rast vnd weide günnen/



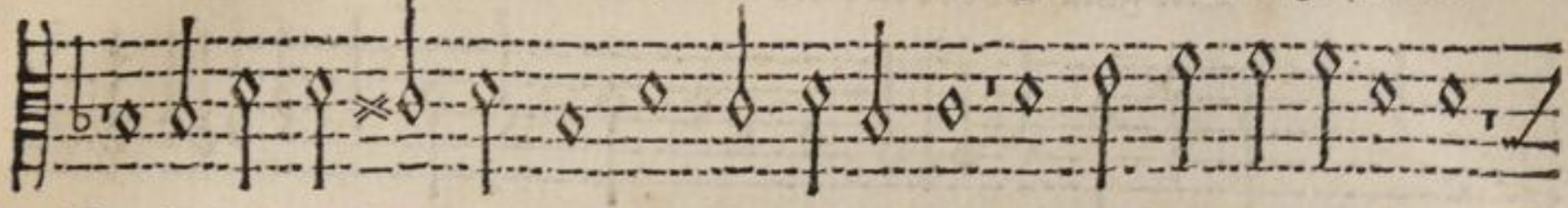
Wirt mich hinfüren fein/ Zum wasser still vñ rein Zu frischen külen brunnen.



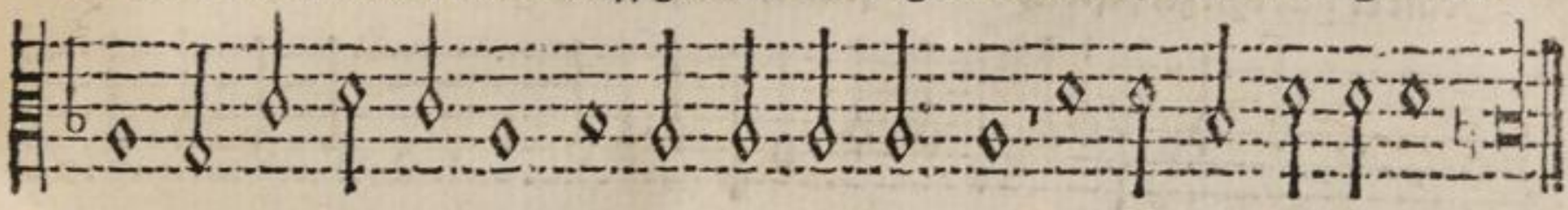
Melodey.



Ein hirt ist Got der Herr/Er thůt mich iñer weiden/
Darum ich nimmermer Mag not vnd mangel leiden:

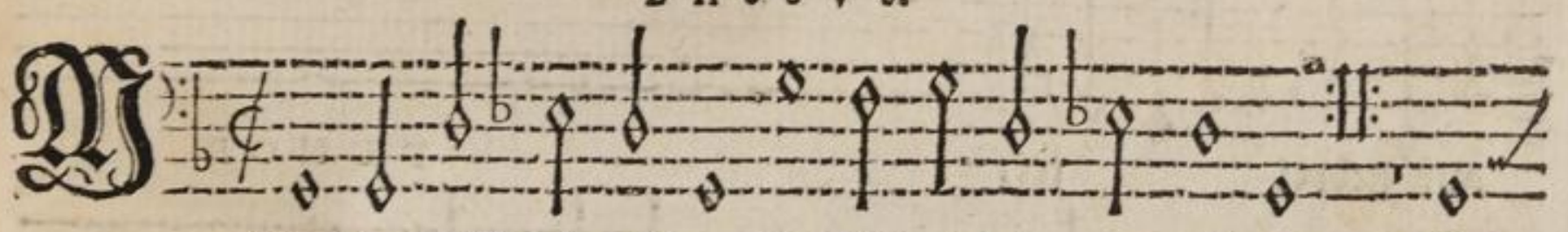


Er wirt mit trewem můt/Auff grüner awen gůt/Mir rast vñ weide günnen/

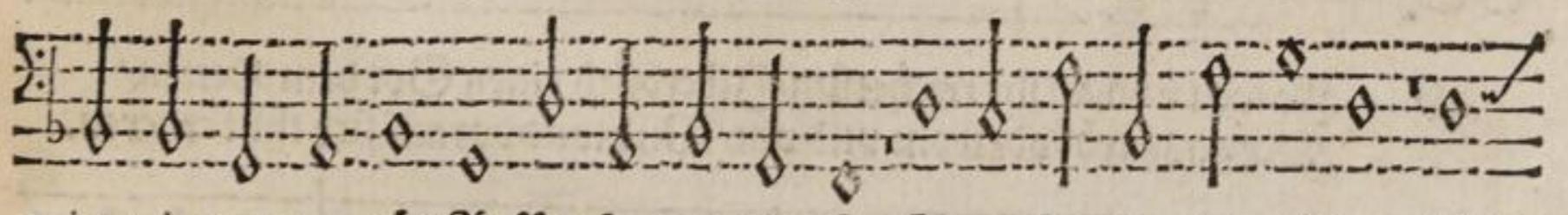


Wirt mich hinfüren fein/Zům wasser still vnd rein/Zů frischen külen brunnen.

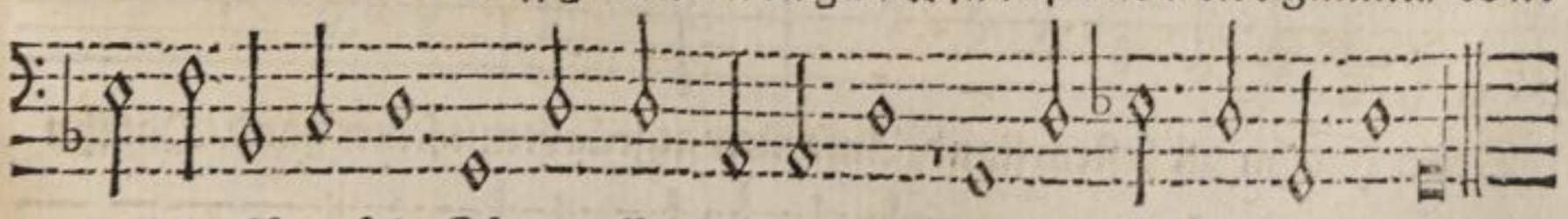
BASSVS.



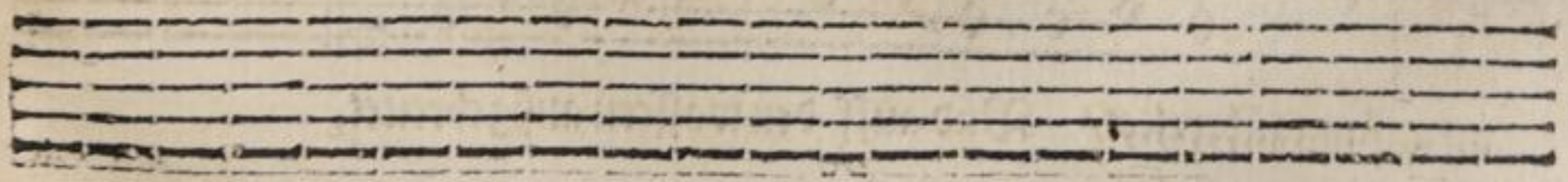
Ein hirt ist Got der Herr/Er thůt mich immer weiden/ Er
Darum ich nimmermer Mag not vnd mangel leiden:



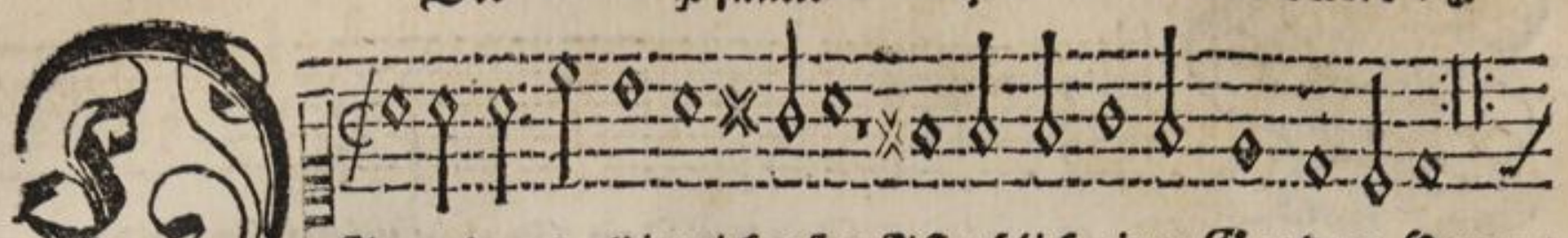
wirt mit trewem můt/Auff grüner awen gůt/Mir rast vnd weide günnen/Wirt



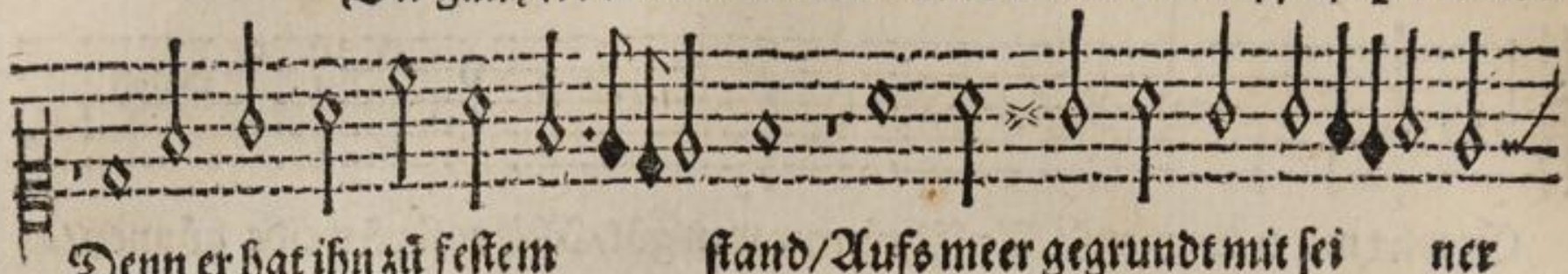
mich hinfüren fein/Zům wasser still vnd rein/ Zů frischen külen brunnen.



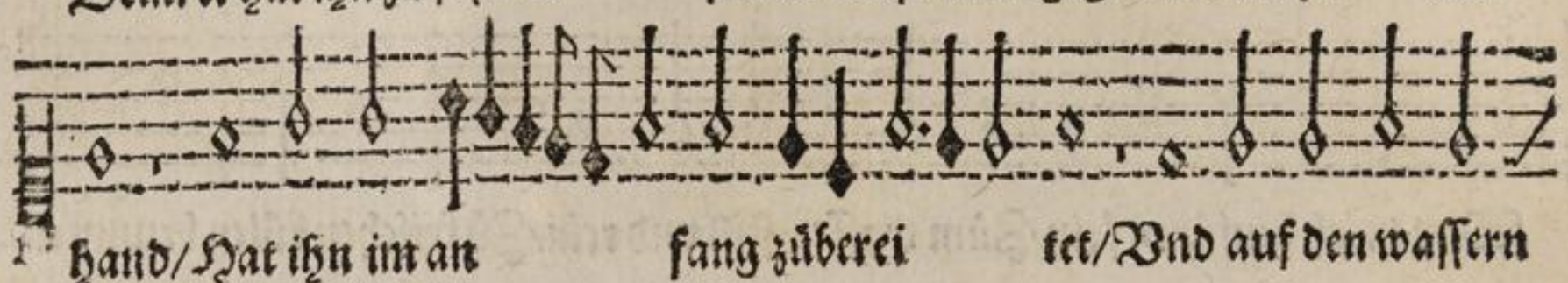
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



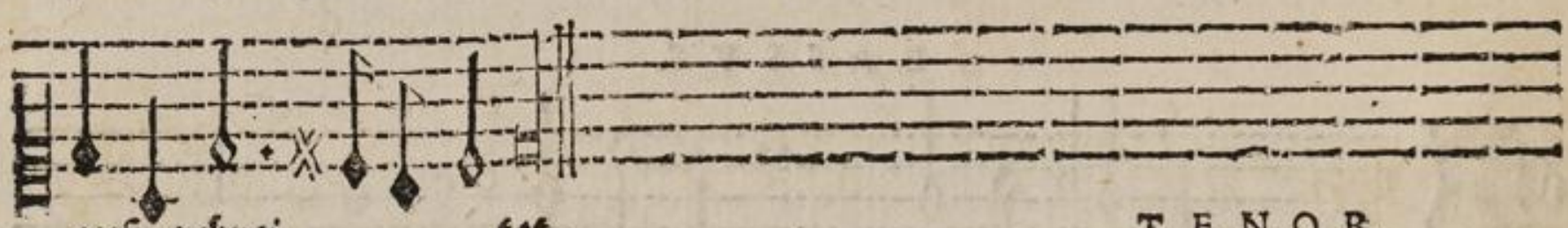
Je welt vnd all jr reichetům/ Jst erblich eigen Got dem Herren/
Der gantz erdboden vm vnd vm/ Vñ was darauf sich thůt ernerē



Denn er hat ihn zů festem stand/ Aufs meer gegrundt mit sei ner

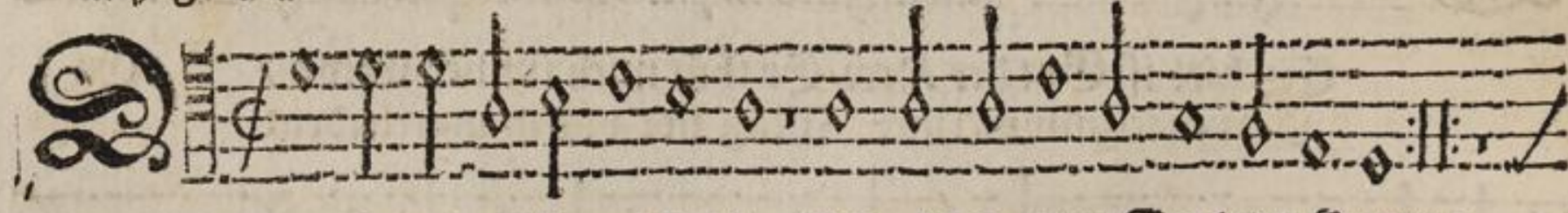


hand/ Hat ihn im an fang zůberei tet/ Vnd auf den wassern

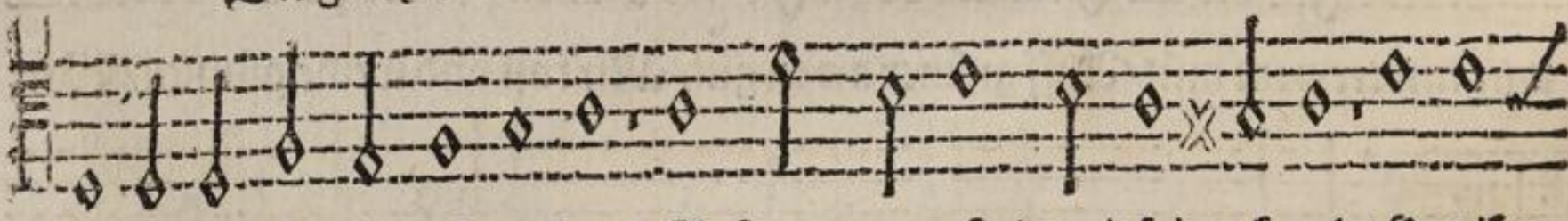


auß gebrei tet.

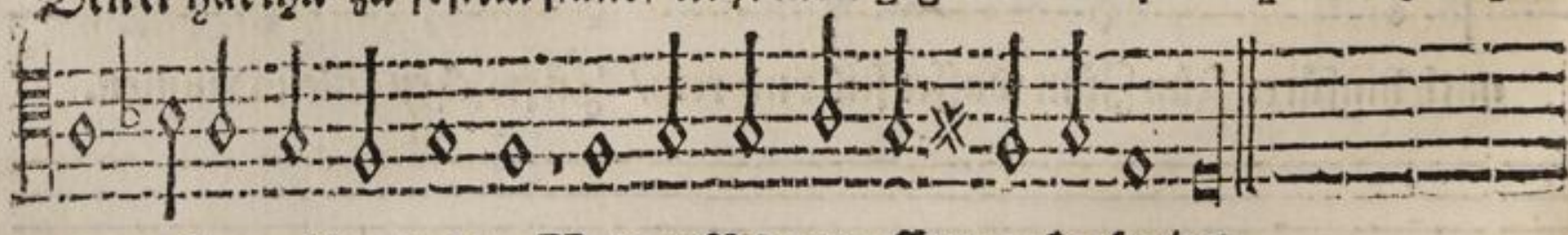
TENOR.



Je welt vnd all jhr reichetům/ Jst erblich eigen Got dem Herren/
Der gantz erdboden vm vnd vm/ Vnd was darauf sich thůt ernerē:

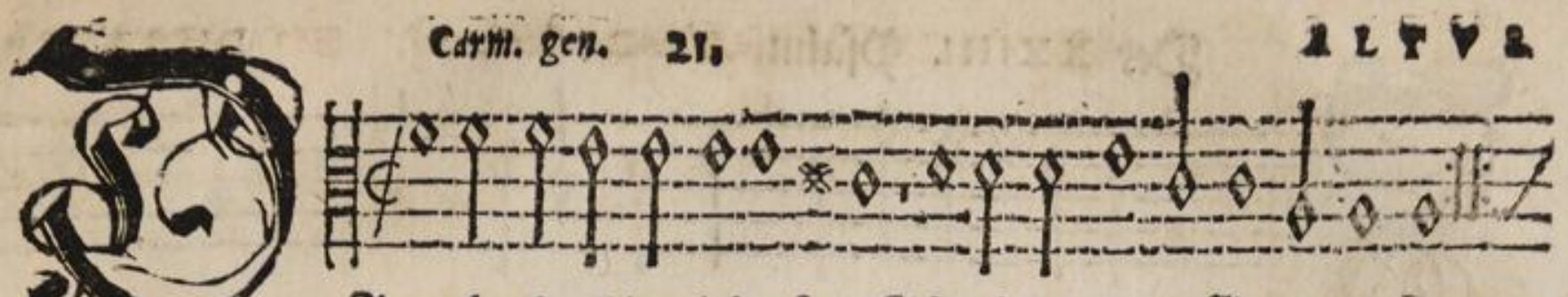


Deñ er hat ihn zů festem stand/ Aufs meer gegründe mit seiner hand/ Hat ihn

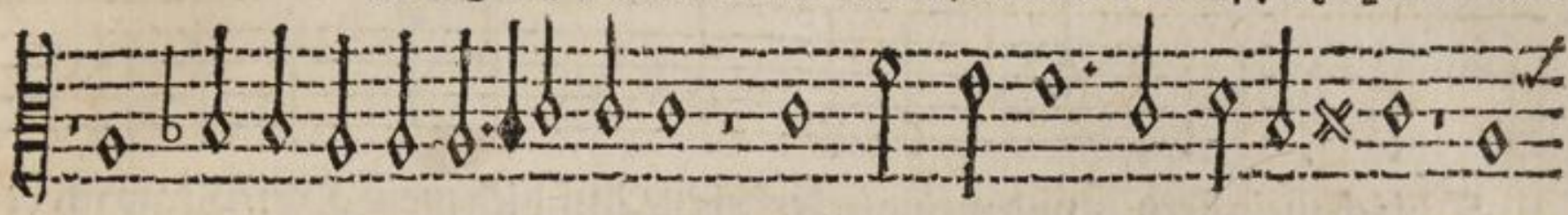


im anfang zůbereitet/ Vnd auff den wassern außgebreitet.

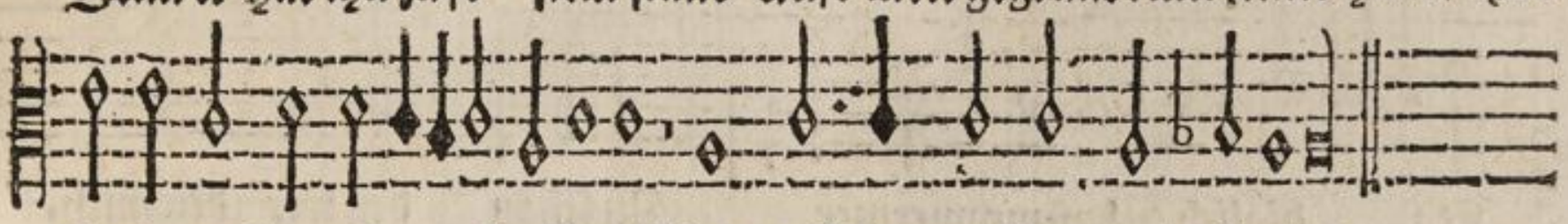
Melodey:



Je welt vñ all jr reichetům/ Jſt erblich eigen Got dem Herren/
Der gantz erdboden vm vñ vm/vñ was darauf ſich thůt erneret.

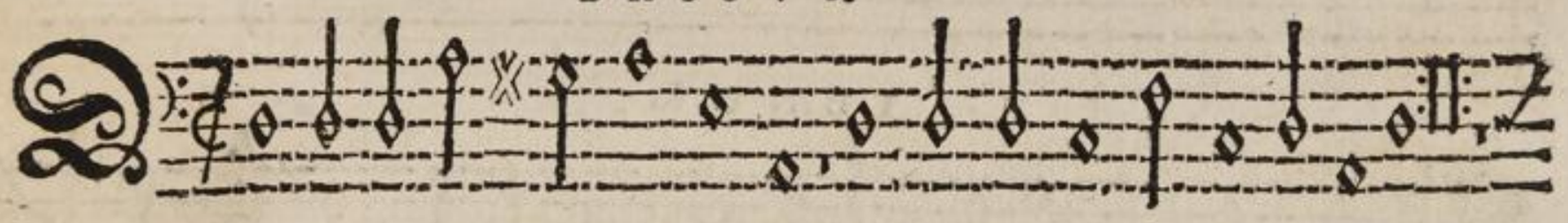


Denn er hat ihn zů ſe ſtem ſtand Aufs meer gegründt mit ſeiner hand/ Hat

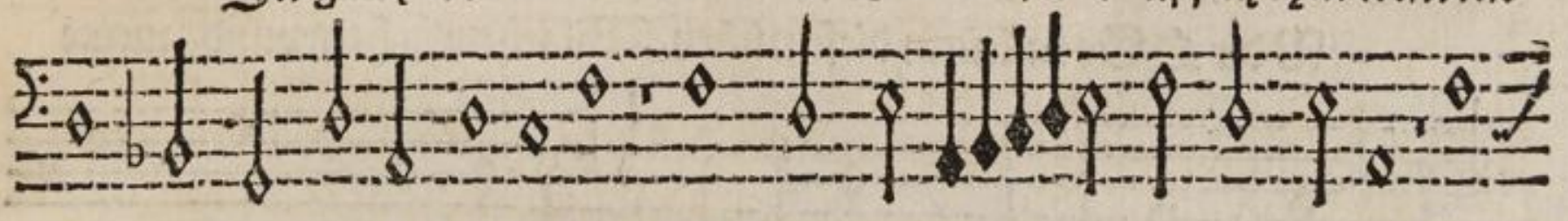


ihn im anfang zů bereitet/Vnd auff den waſſern außgebreitet.

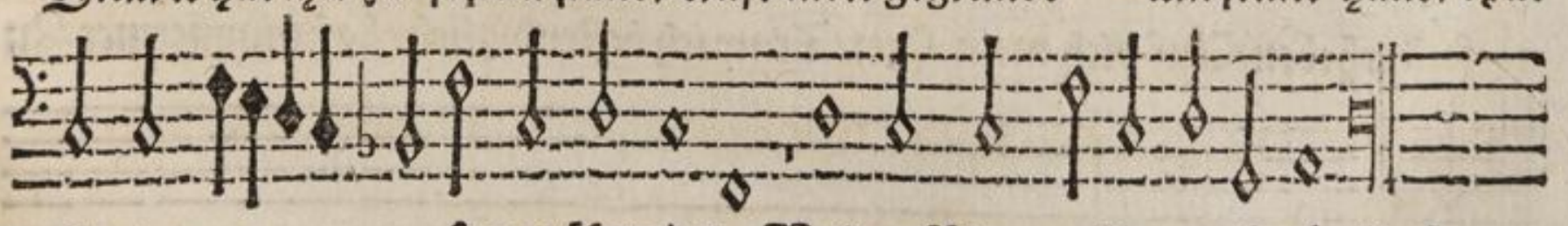
BASSVS.



Je welt vnd all jhr reichetům/Jſt erblich eigen Got dem Herren/
Der gantz erdboden vm vnd vm/Vnd was darauf ſich thůt erneren.



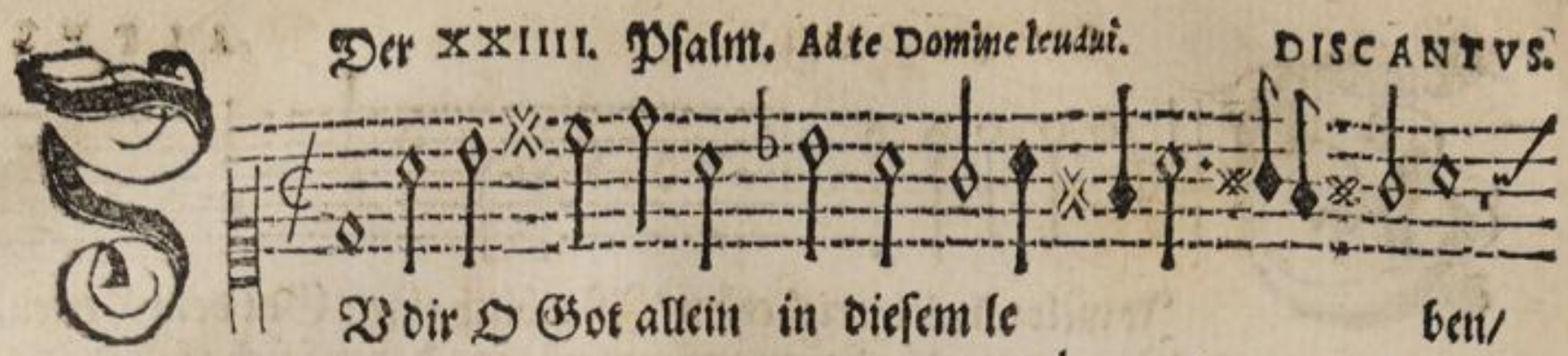
Denn er hat ihn zů feſtem ſtand/Aufs meer gegründe mit ſeiner hand/ Hat



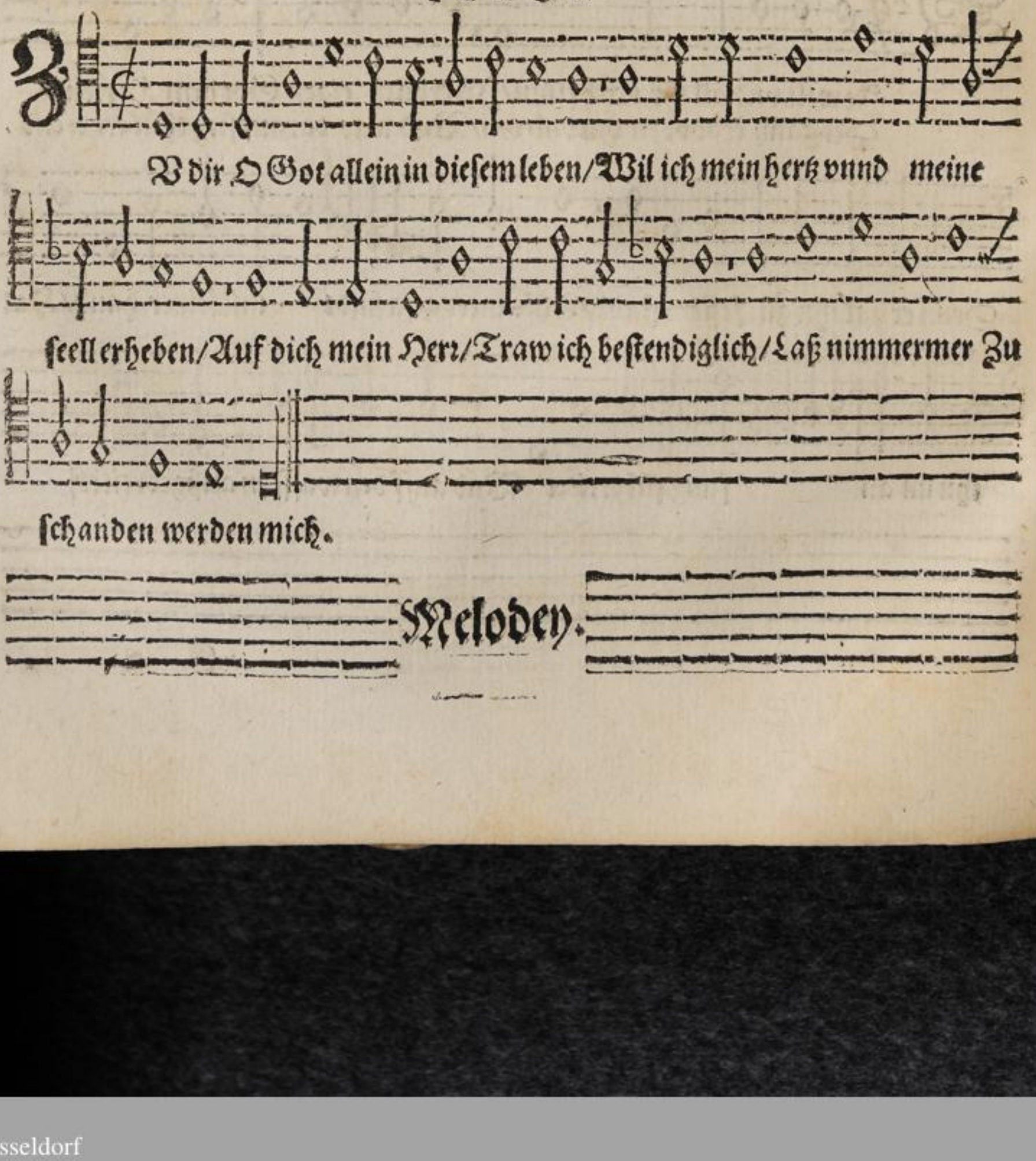
ihn im an fang zůbereitet Vnd auff den waſſern außgebreitet

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

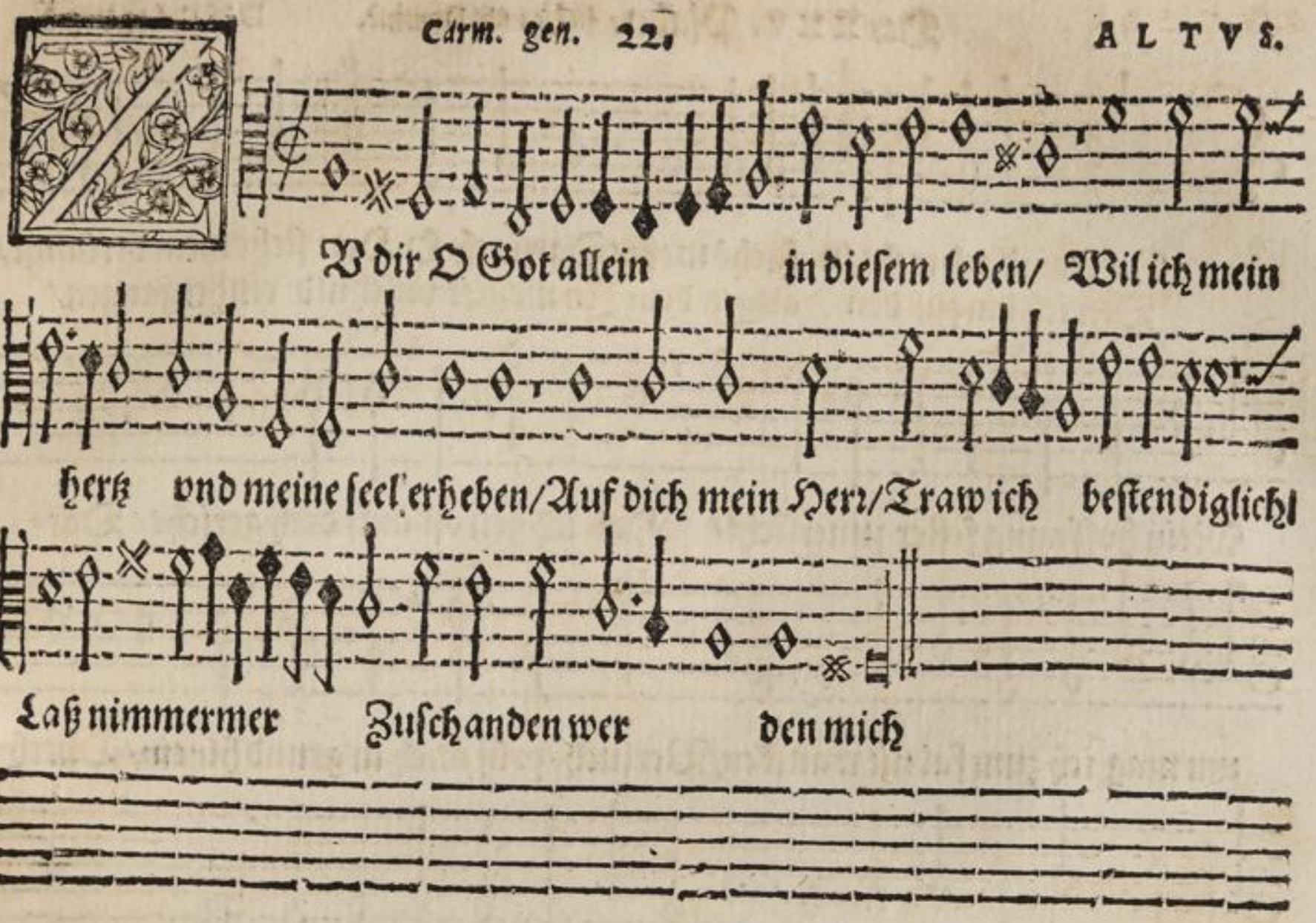
Der XXIIII. Pſalm. Ad te Domine leuaui. DISCANTVS.



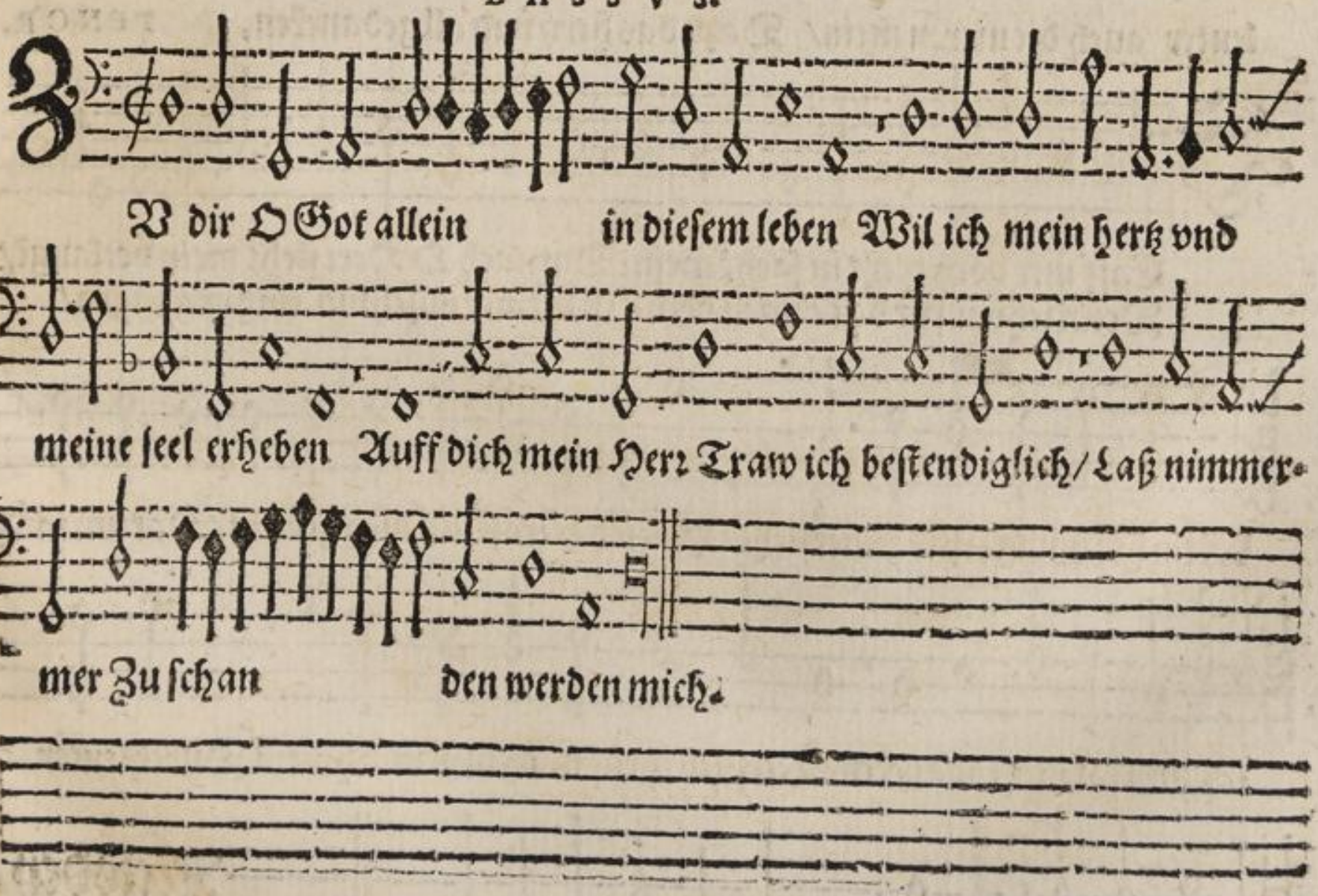
TENOR.

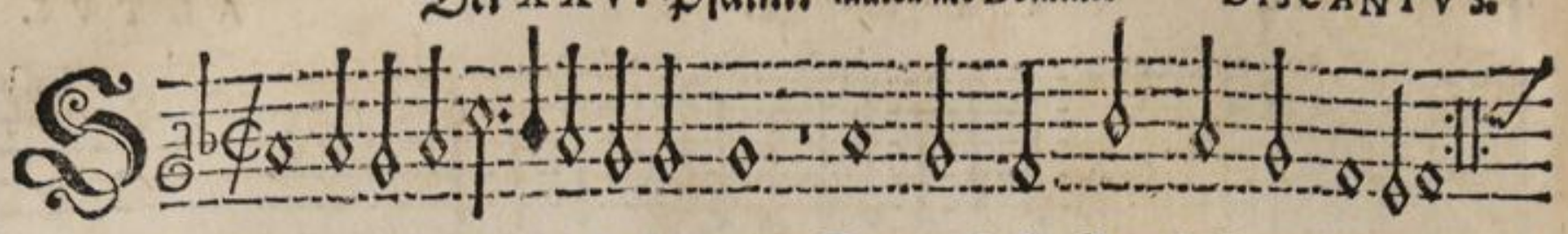


Melodey.

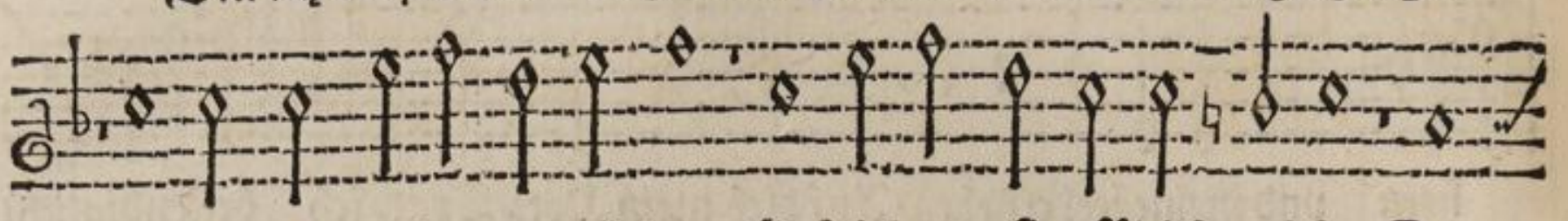

Z
B dir O Got allein in diesem leben/ Wil ich mein
hertz vnd meine seel erheben/Auf dich mein Hern/Traw ich bestendiglich/
Laß nimmermer Zuschanden wer den mich

BASSVS.

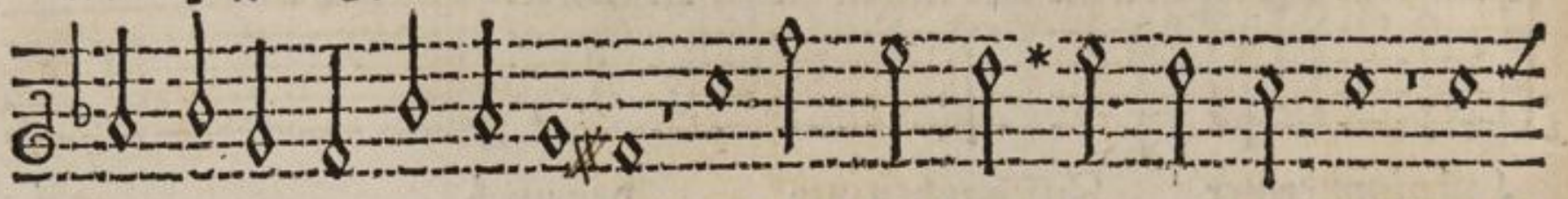

Z
B dir O Got allein in diesem leben Wil ich mein hertz vnd
meine seel erheben Auff dich mein Herr Traw ich bestendiglich/ Laß nimmer-
mer Zu schan den werden mich.



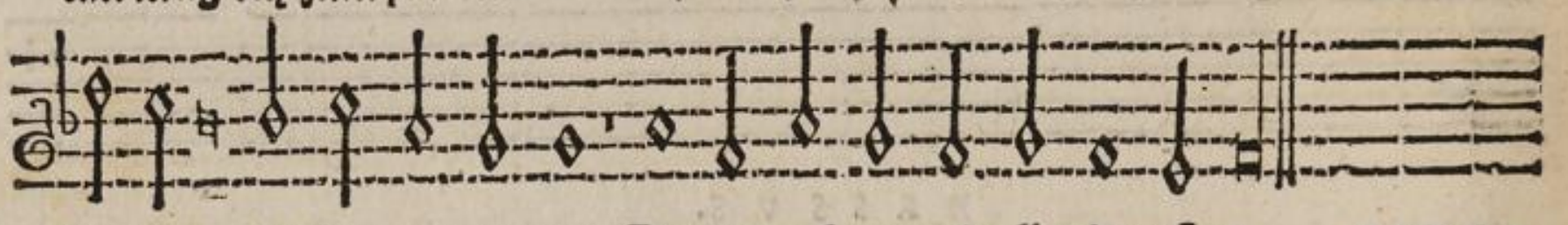
Caff mir doch recht in sachē mein/Darnach O Herr steht mein verlangē/
Deñ ich bin für den augen dein In meiner vnschuld einhergangen/



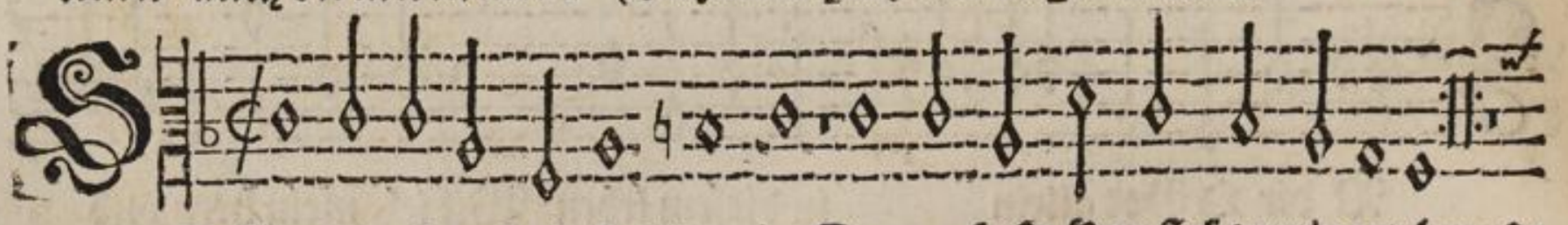
Mein hoffnung fester zuuersicht/ Hab ich getrost auff dich gericht/ Dar-



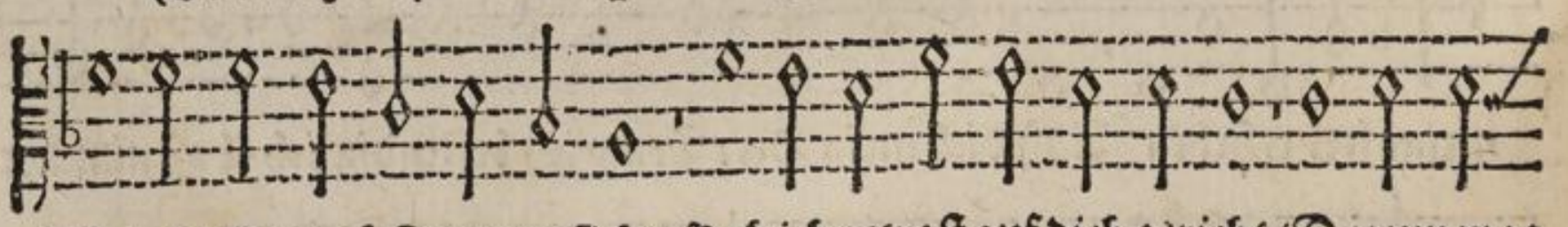
um mag ich zum fal nit wancken/Versuch/prüf mich in grund hinein/Durch-



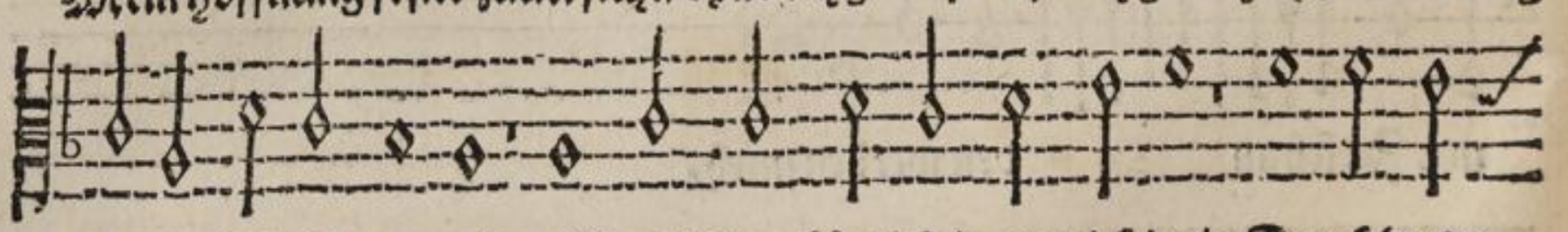
leuter auch die nieren mein/ Dazu das hertz vnd all gedancken. TENOR.



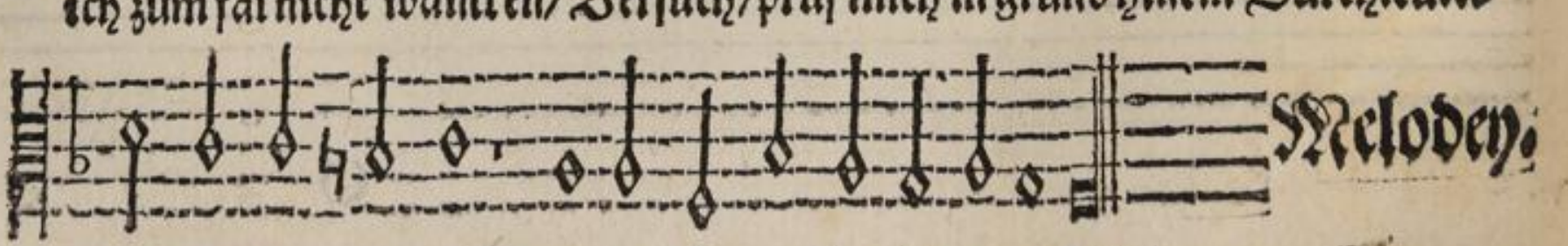
Caff mir doch recht in sachē mein/Darnach O Herr steht mein verlangē/
Denn ich bin für den augen dein In meiner vnschuld einher gangen/



Mein hoffnung fester zuuersicht/Hab ich getrost auf dich gericht/Darum mag



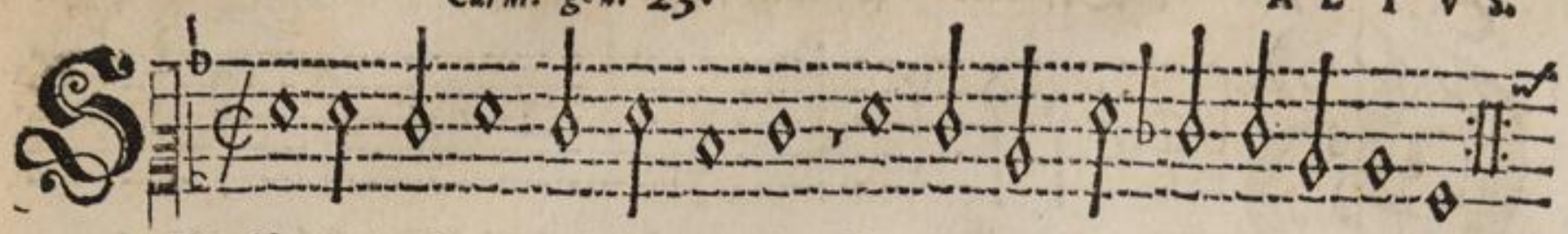
ich zum fal nicht wancken/Versüch/prüf mich in grund hinein Durchleuter



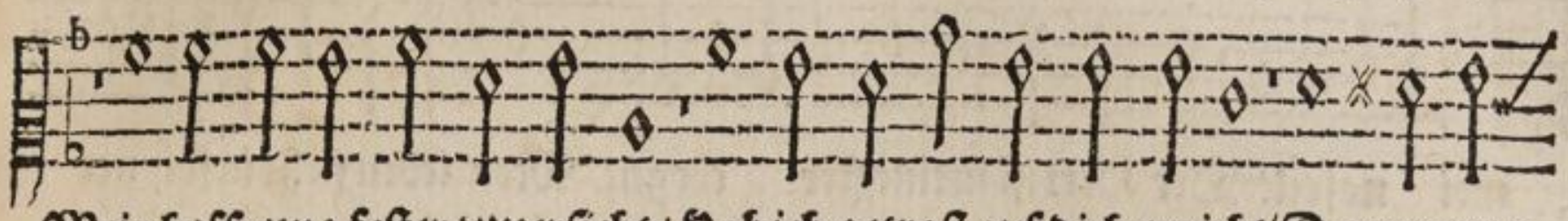
Melodey.

auch die nieren mein/Dazu das hertz vnd all gedancken.

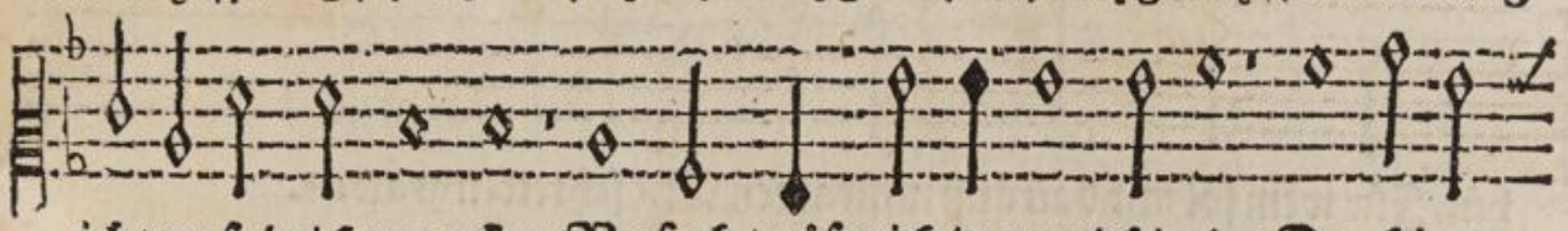
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



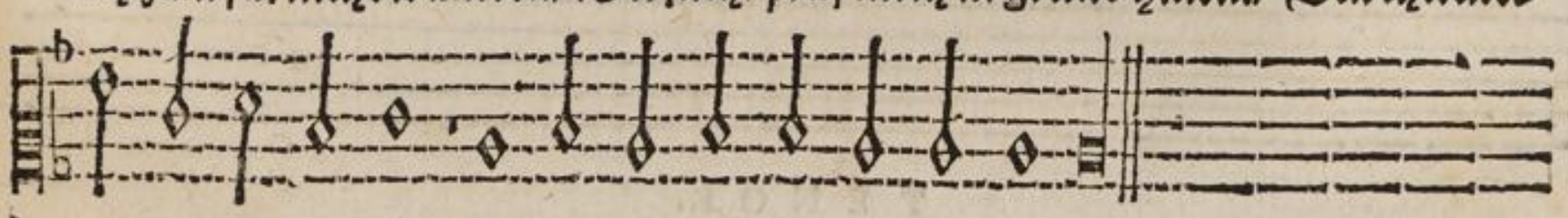
Chaff mir doch recht in sachē mein/Darnach O Herr steht mein verlangē/
Denn ich bin für den augen dein In meiner vnschuld einher gangen/



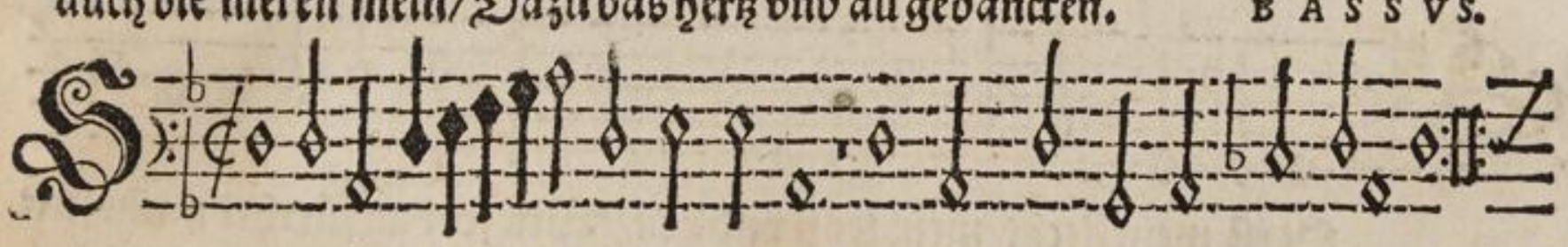
Mein hoffnung fester zuuersicht/Hab ich getrost auf dich gericht/Darum mag



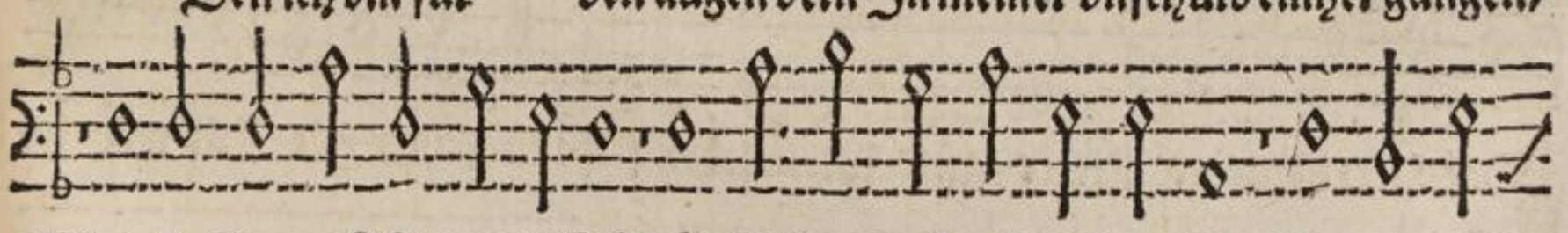
ich zum fal nicht wancken/Versuch/prüf mich in grund hinein/ Durchleuter



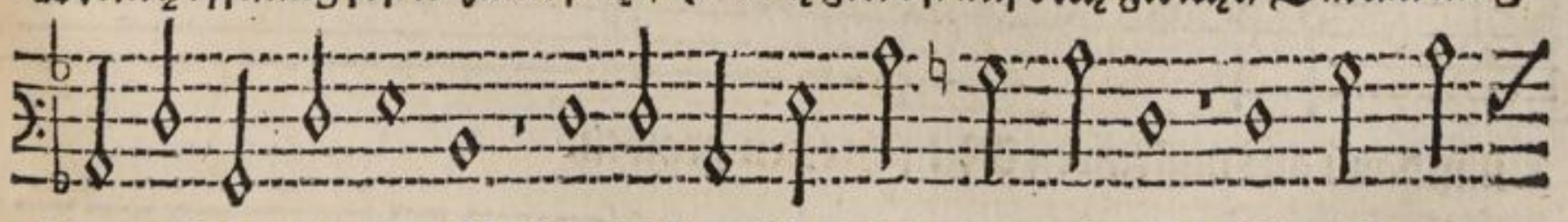
auch die nieren mein/Dazū das hertz vnd all gedancken. BASSVS.



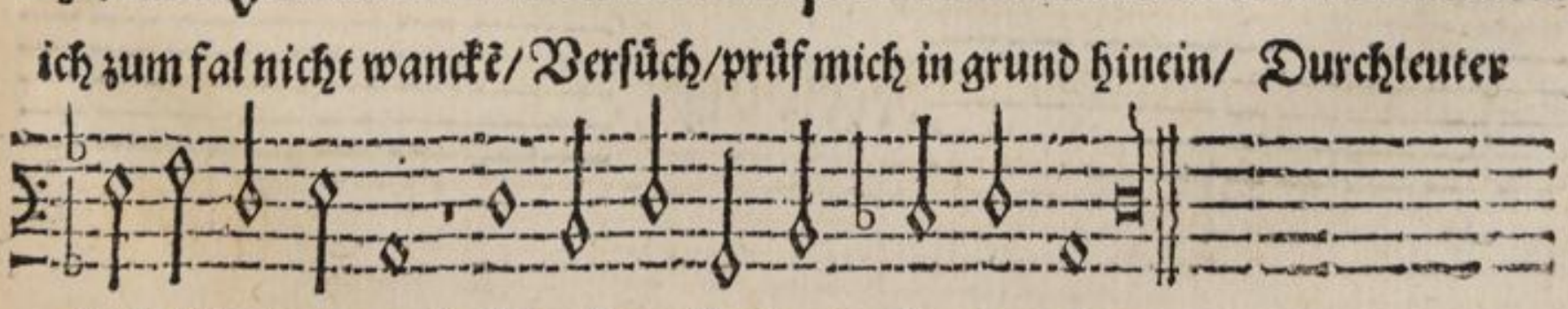
Chaff mir doch recht in sachē mein/Darnach O herr steht mein verlangē
Den ich bin für den augen dein In meiner vnschuld einher gangen/



Mein hoffnung fester zuuersicht/Hab ich getrost auf dich gericht/Darum mag



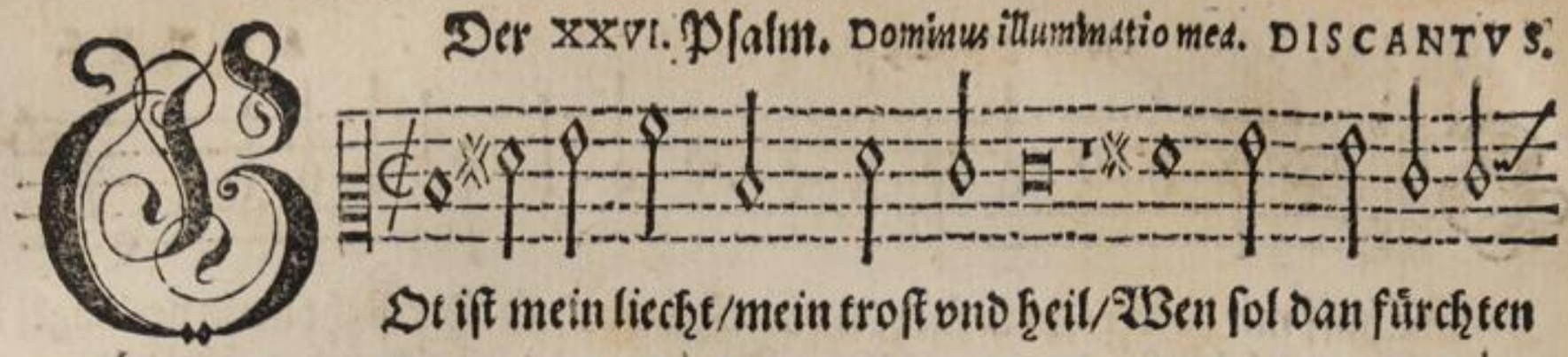
ich zum fal nicht wanckē/Versūch/prüf mich in grund hinein/ Durchleuter



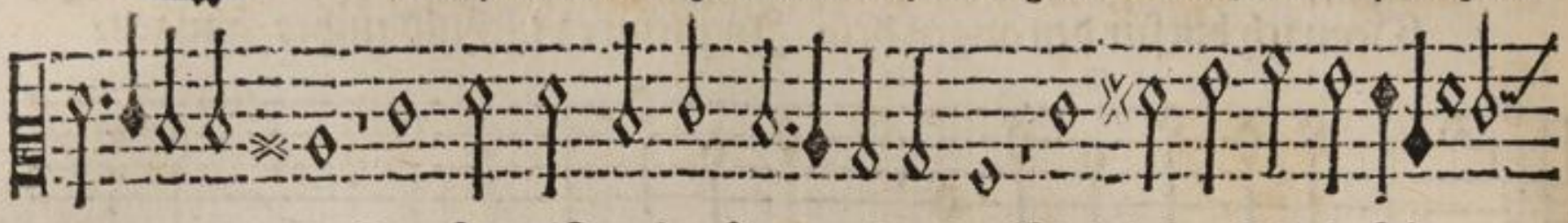
auch die nieren mein/Dazū das hertz vnd all gedancken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

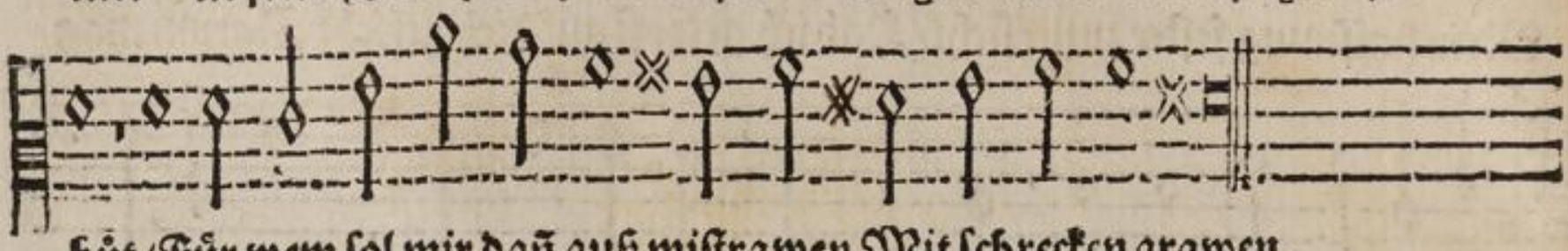
Der XXVI. Psalm. Dominus illuminatio mea. DISCANTVS.



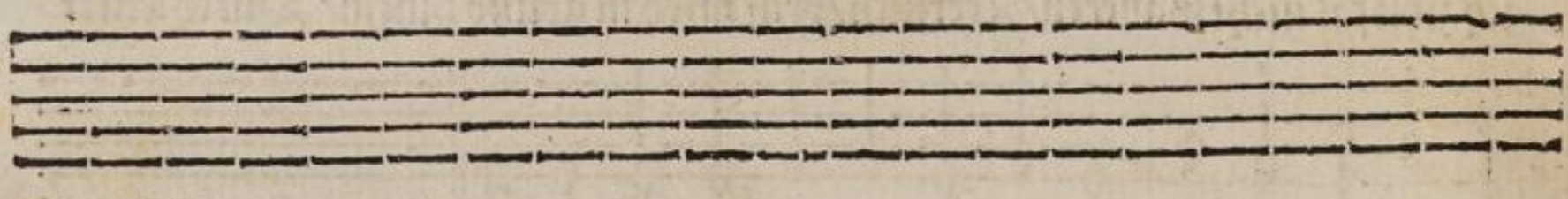
Dt iſt mein liecht/mein troſt vnd heil/Wen ſol dan fürchten



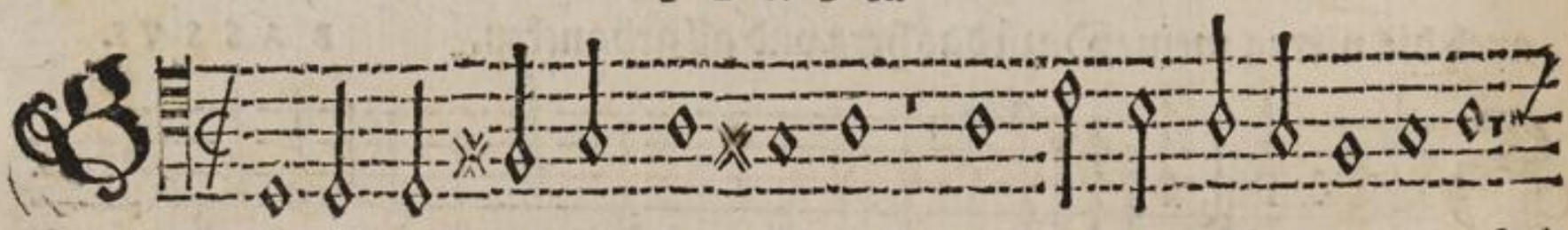
mei ne ſeel? Der Herr iſt meine ſter cke gůt/Mein leben ſteht in ſei ner



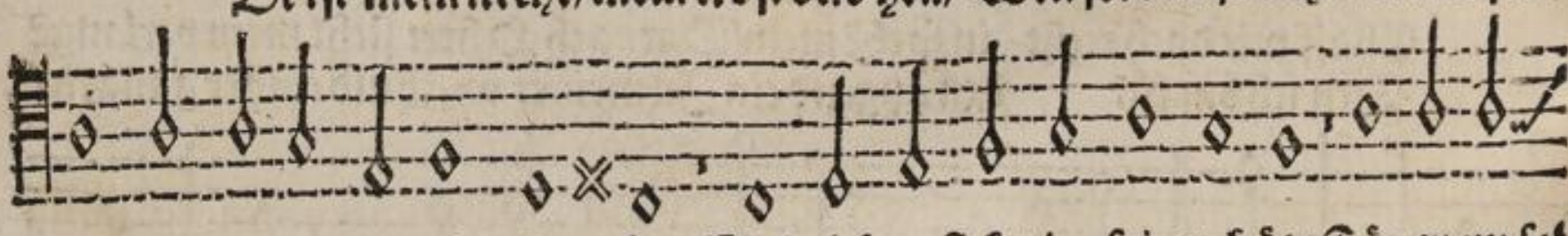
hůt/Für wem ſol mir dañ auß miſtrawen Mit ſchrecken grawen.



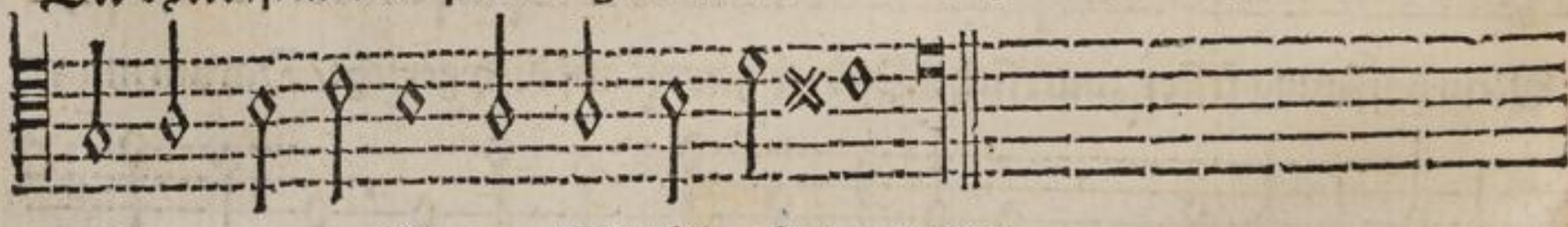
TENOR.



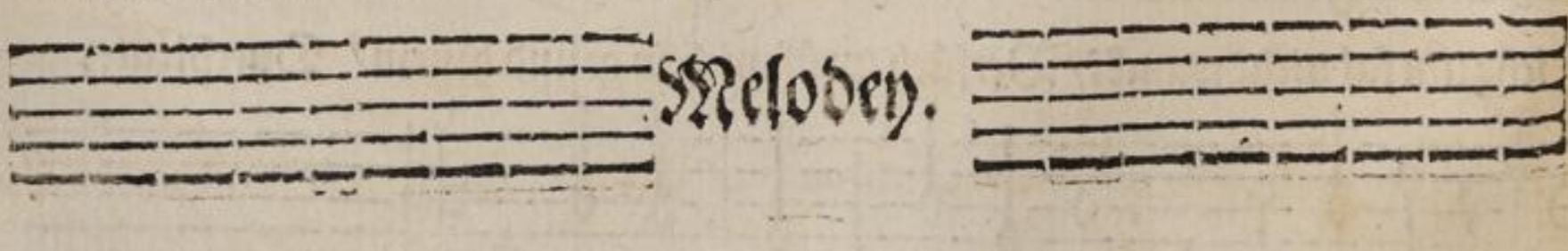
Dt iſt mein liecht/mein troſt vnd heil/Wen ſol dan fürchtē meine ſeel?



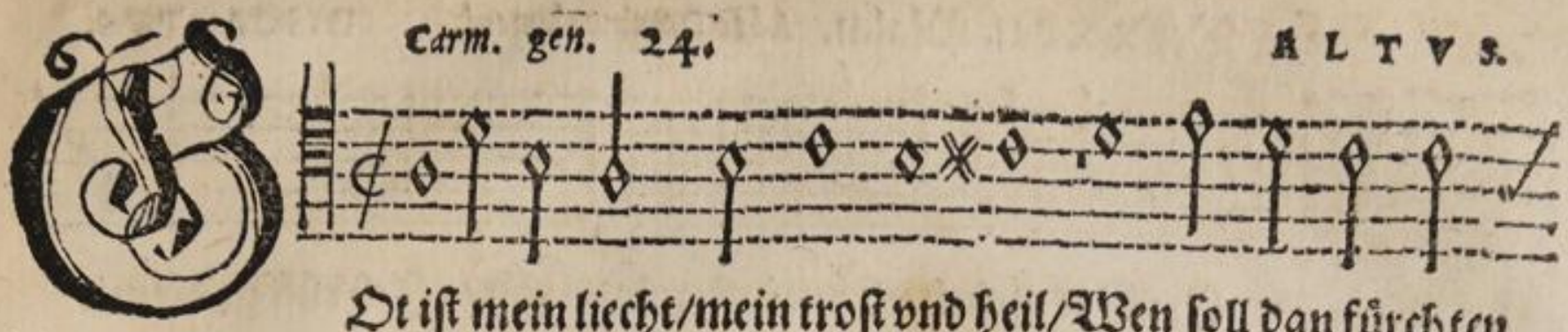
Der Herr iſt meine ſtercke gůt/Mein leben ſteht in ſeiner hůt/Für wem ſol



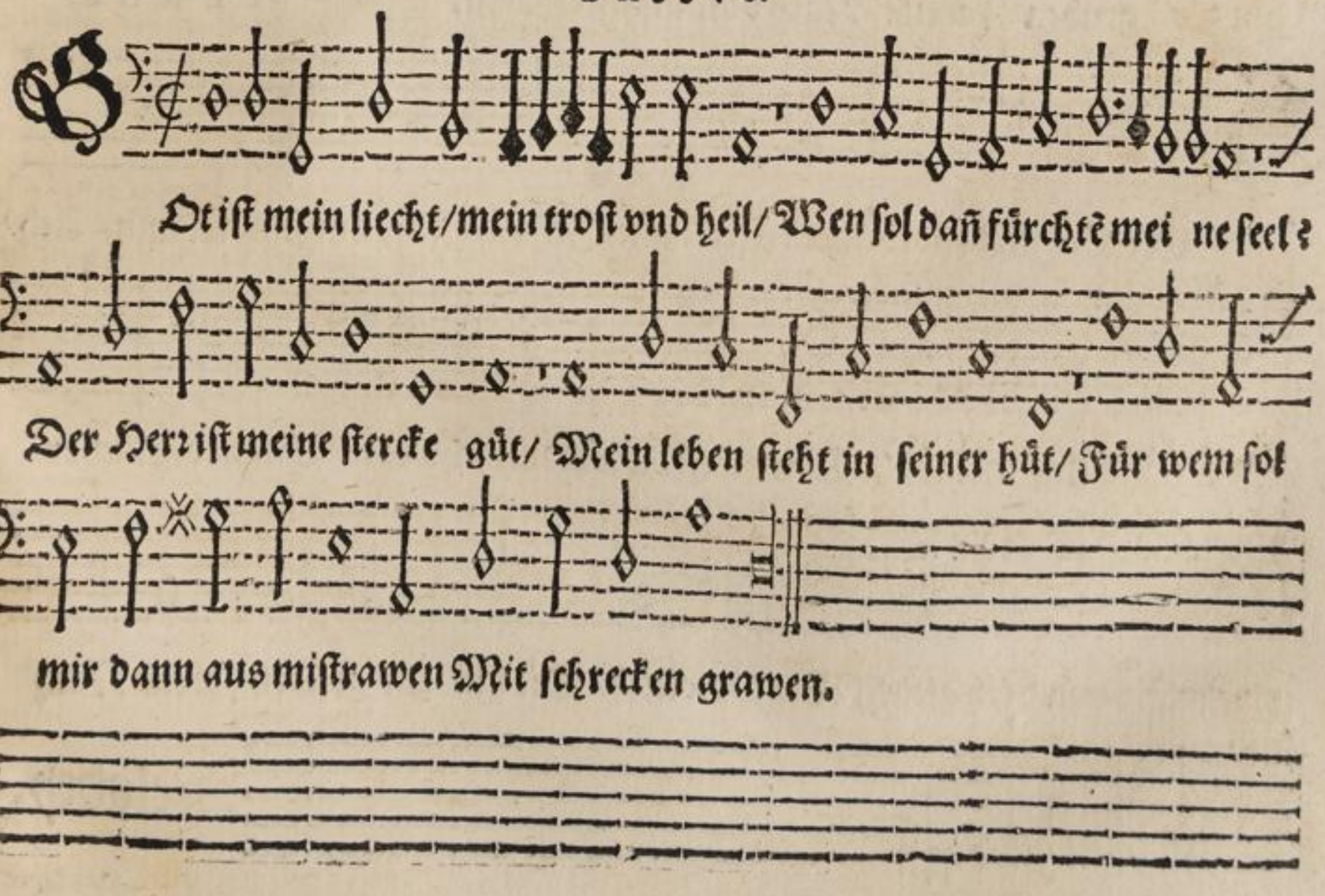
mir dann aus miſtrawen Mit ſchrecken grawen.



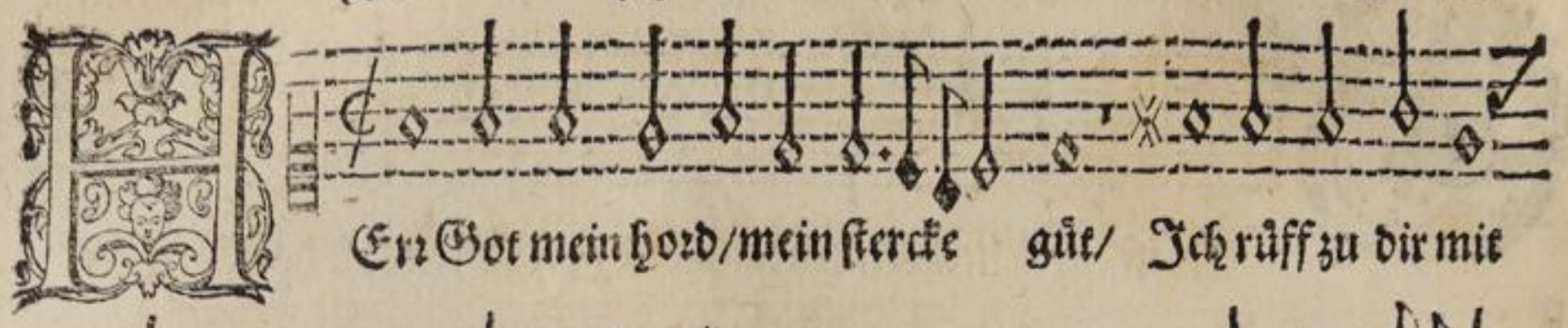
Melodey.


Dt iſt mein liecht/mein troſt vnd heil/Wen ſoll dan fürchten
meine seel? Der Herr iſt meine ſtercke güt/ Mein leben ſteht in ſeiner hüt/
Für wem ſöl mir dañ auß miſtrawen Mit ſchrecken gra wen.

BASSVS.

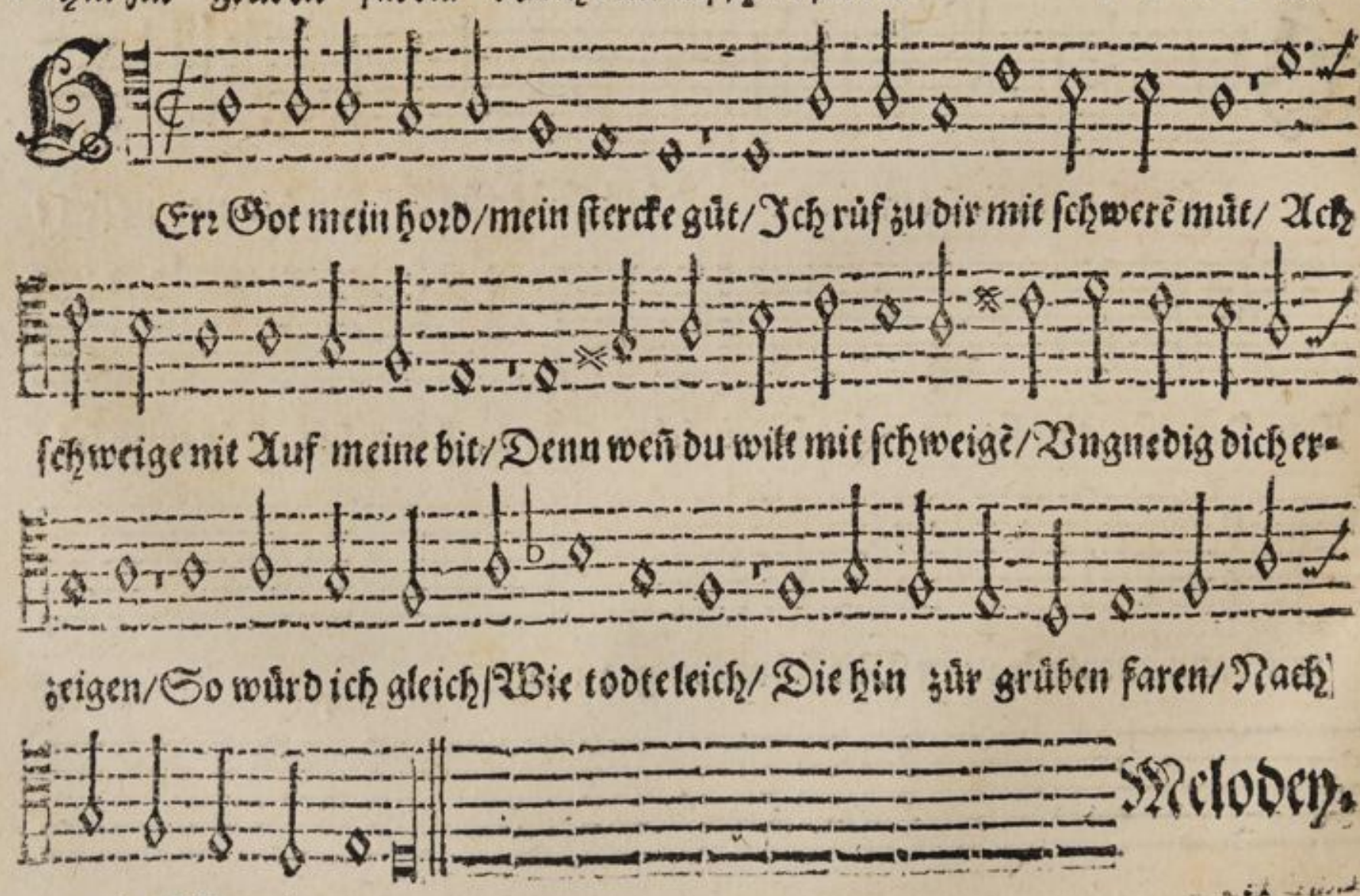

Dt iſt mein liecht/mein troſt vnd heil/ Wen ſol dañ fürchtē mei ne seel?
Der Herr iſt meine ſtercke güt/ Mein leben ſteht in ſeiner hüt/ Für wem ſol
mir dann aus miſtrawen Mit ſchrecken grawen.

Der XXVII. Psalm. Ad te Domine clamaui. DISCANTVS.



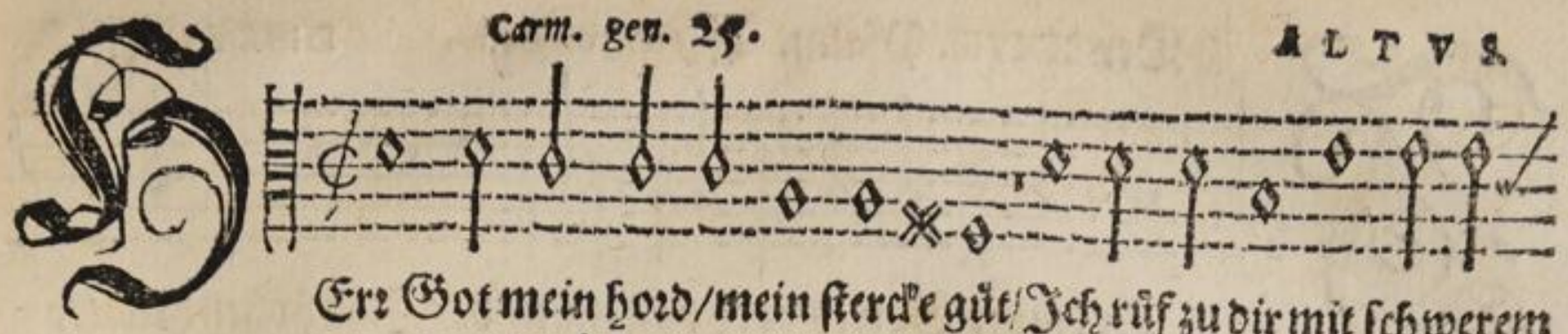
Er Got mein hord/mein stercke güt/ Ich rüff zu dir mit schwerem müt/ Ach schweige nit Auf meine bit/ Deñ weñ du wilt mit schweigen/ Vngnedig dich ertzeigen/ So würd ich gleich/ Wie tod te leich/ Die hin zür gruben faren/ Nach vmlauf jhrer jaren.

TENOR.

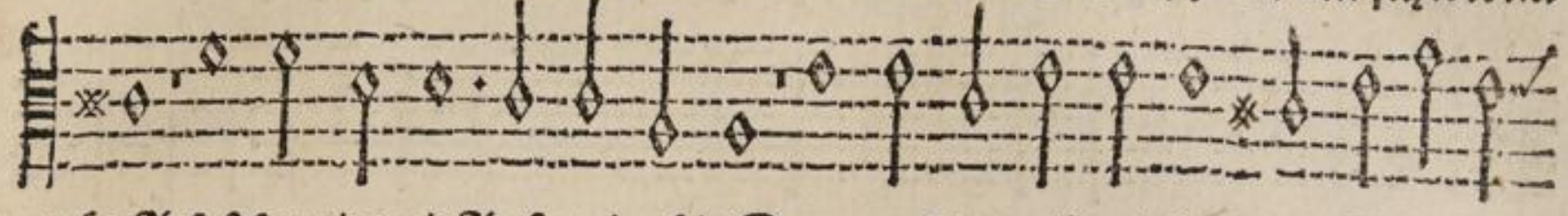


Er Got mein hord/mein stercke güt/ Ich rüf zu dir mit schwerē müt/ Ach schweige nit Auf meine bit/ Denn weñ du wilt mit schweigē/ Vngnedig dich erzeigen/ So würd ich gleich/ Wie todteleich/ Die hin zür grüben faren/ Nach vmlauf jhrer jaren.

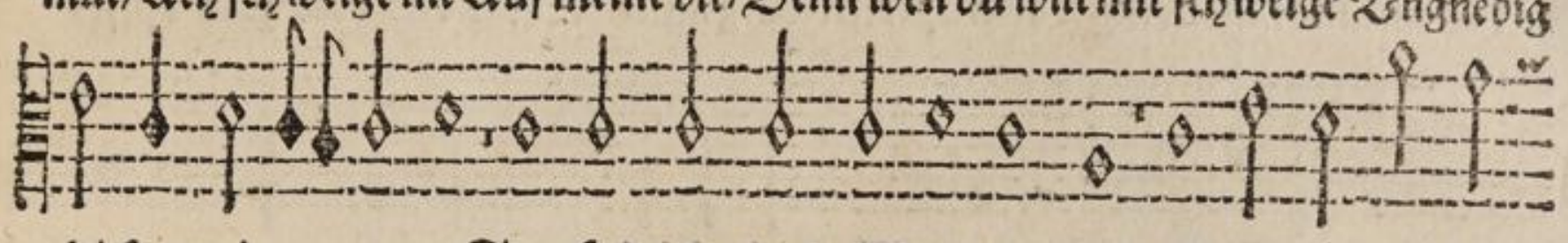
Melodey.



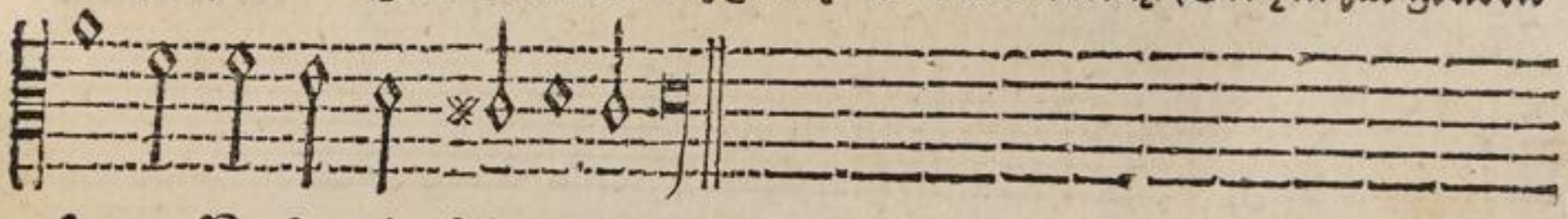
HErr Got mein hord/mein stercke güt/Ich rüf zu dir mit schwerem



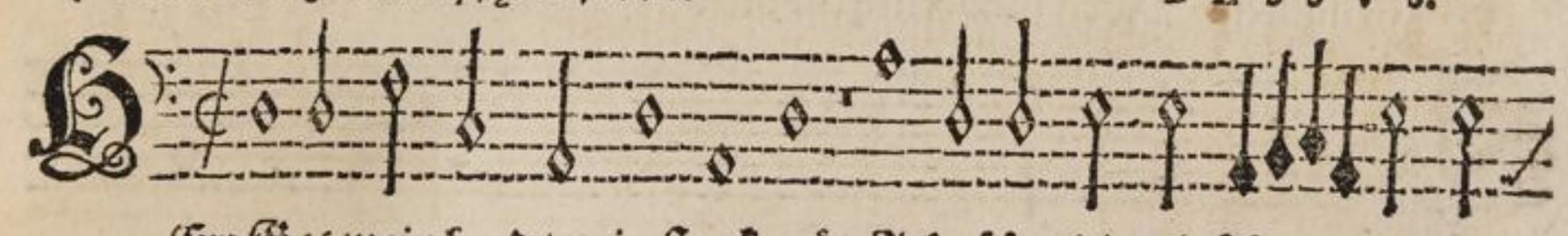
müt/Ach schweige nit Auf meine bit/Denn weñ du wilt mit schweigẽ Vngnedig



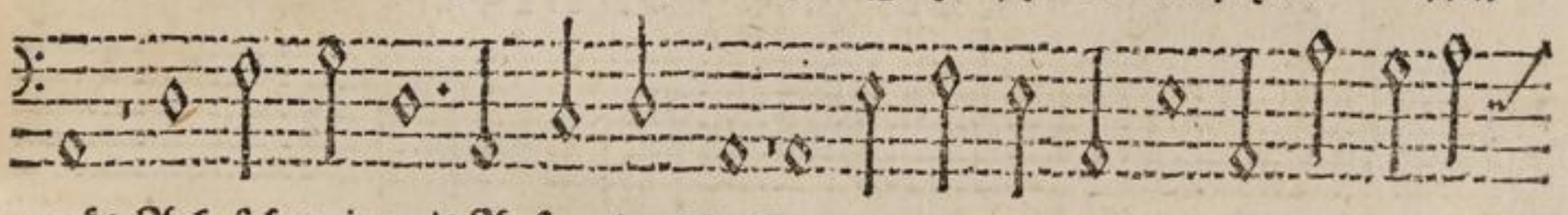
dich erzei gen/So würd ich gleich/Wie todte leich/Die hin zür grüben



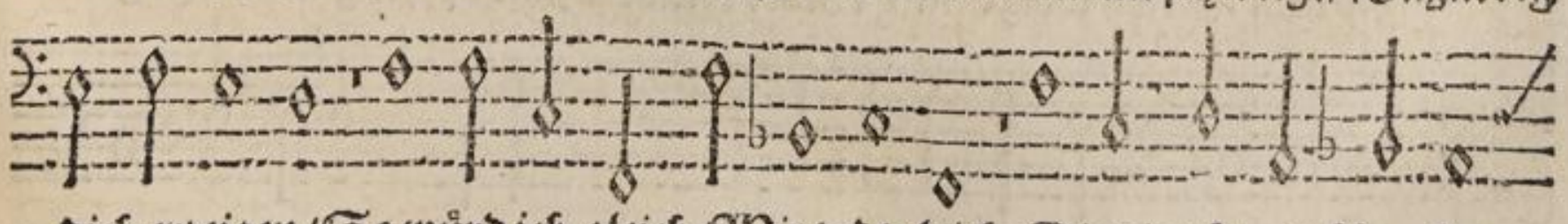
faren//Nach vmlauf jhrer jaren.



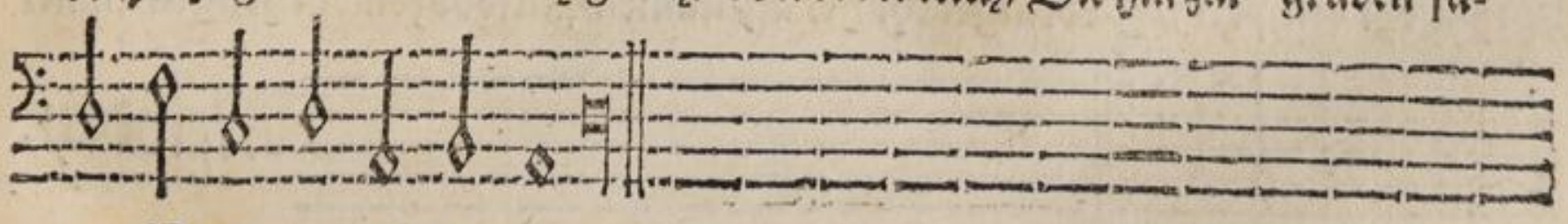
HErr Got mein hord/mein stercke güt/Ich rüf zu dir mit schwe rem



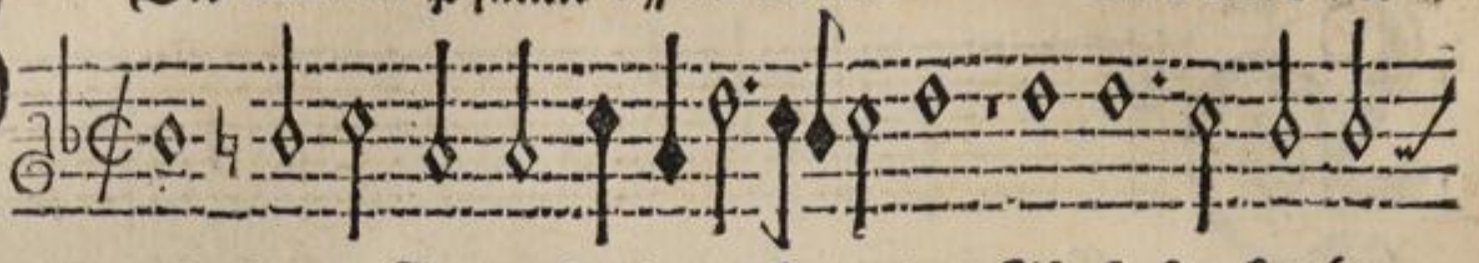
müt/Ach schweige nit Auf meine bit/Deñ wen du wilt mit schweigẽ/Vngnedig



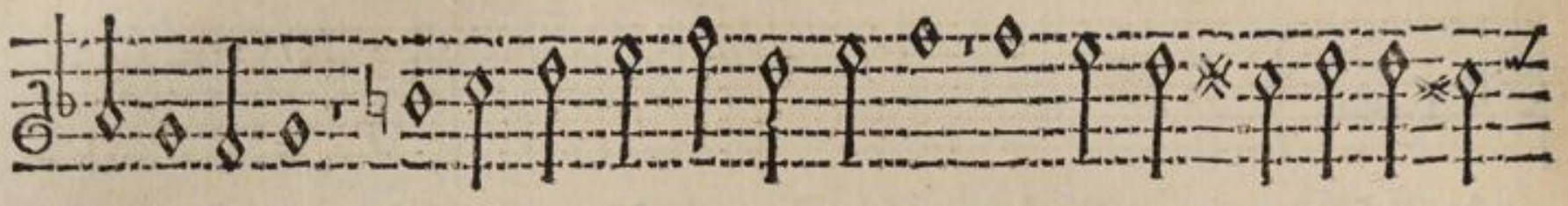
dich erzeigen/So würd ich gleich/Wie todte leich/Die hin zür grüben fa-



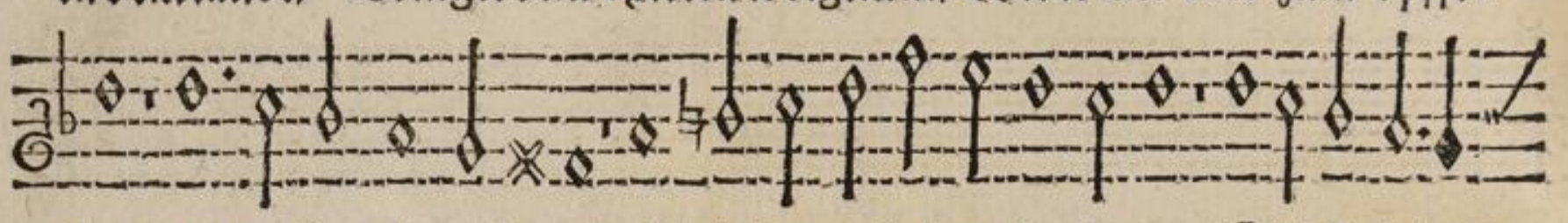
ren/Nach vmlauf jhrer jaren.



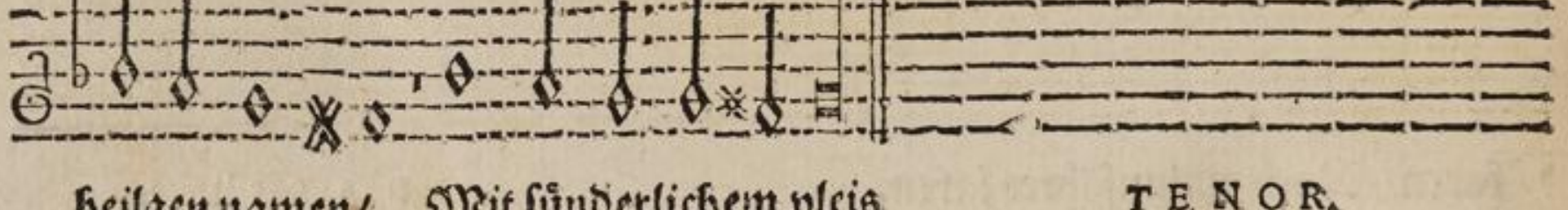
Hr kinder Gottes hoch von stan de/ Ihr hohen heubter



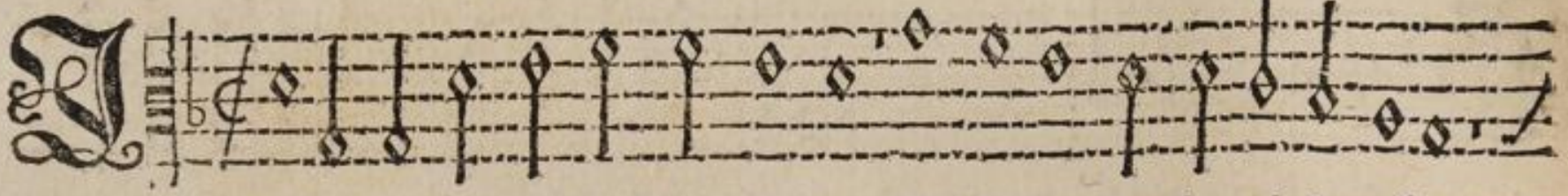
in dem lande/ Bringet dem Herren wolgemüt/Wider vnd böck zum opffer



güt/Bringet ihm ehr vnd preis/Ja bringet ehr her altzusamen/ Zů lobe seinem

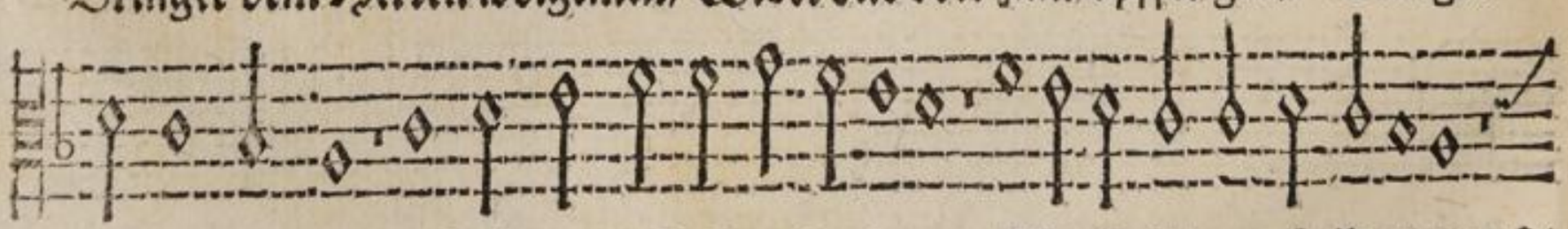


heilgen namen/ Mit sünderlichem vleis TENOR.

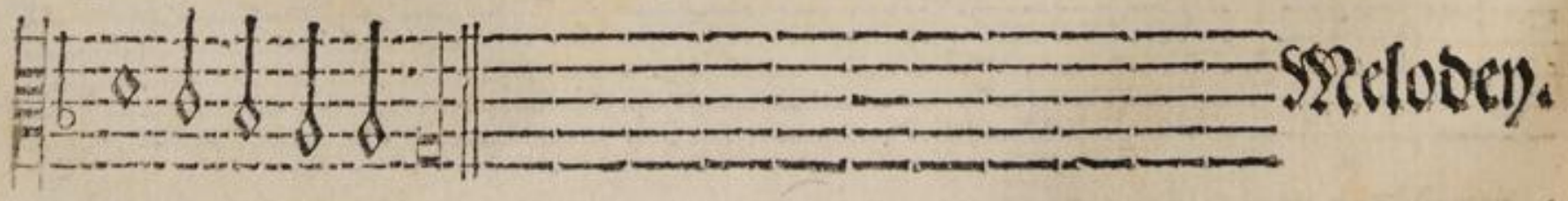


Hr kinder Gottes hoch von stande/Ihr hohen heubter in dem lande/

Bringet dem Herren wolgemüt/Wider vnd böck zum opffer güt/ Bringet

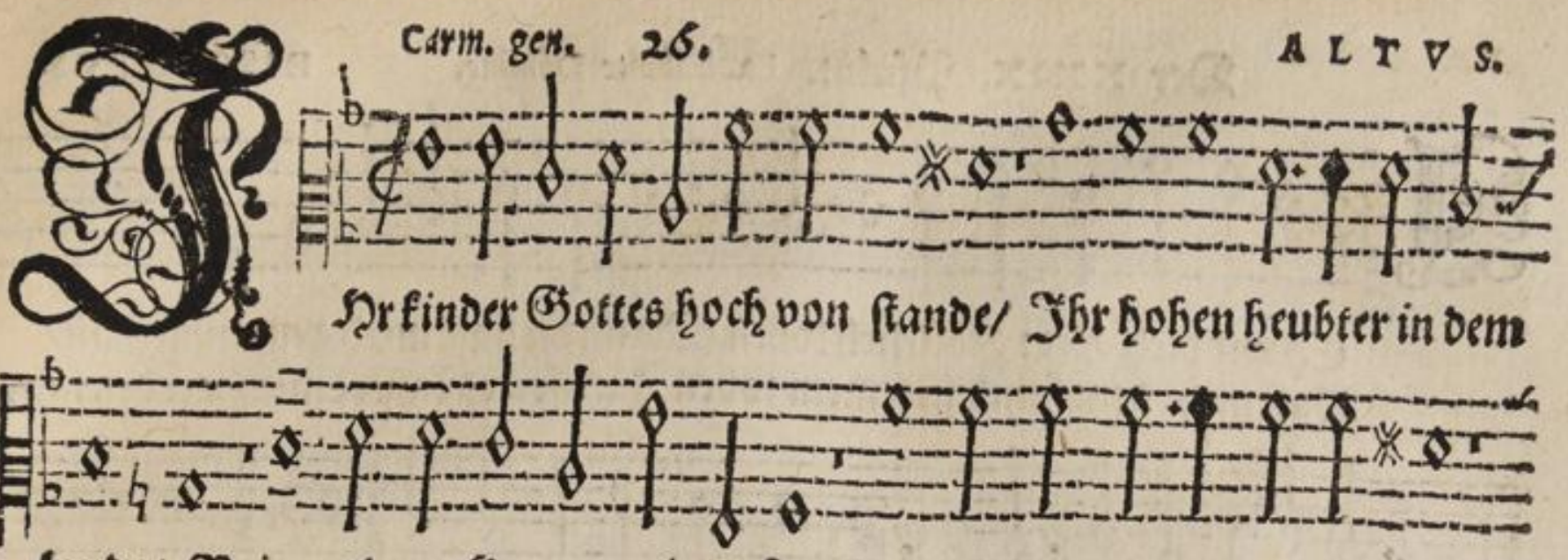


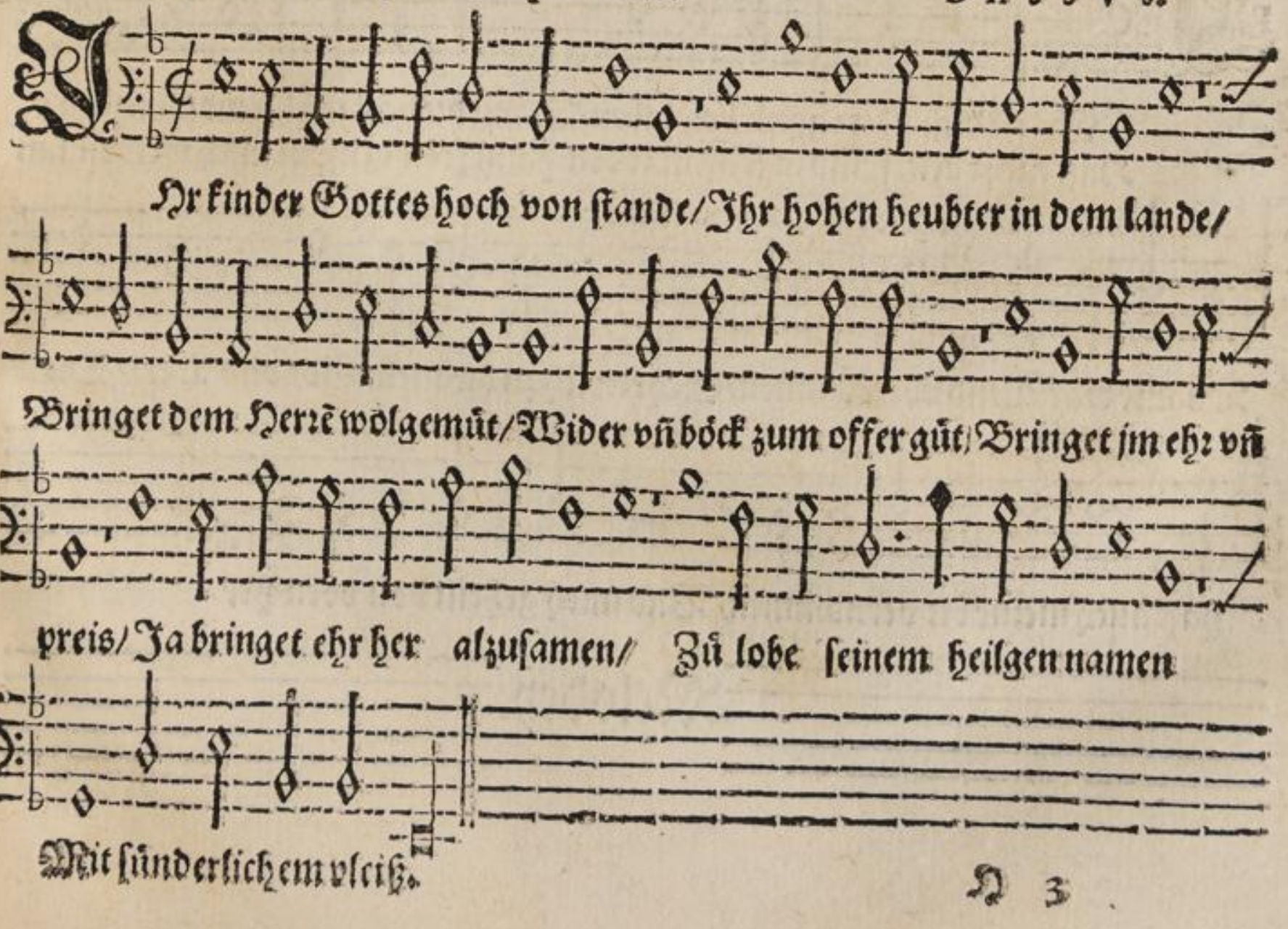
ihm ehr vnd preiß/Ja bringet ehr her alzusamen/Zů lobe seinem heilgen namē/



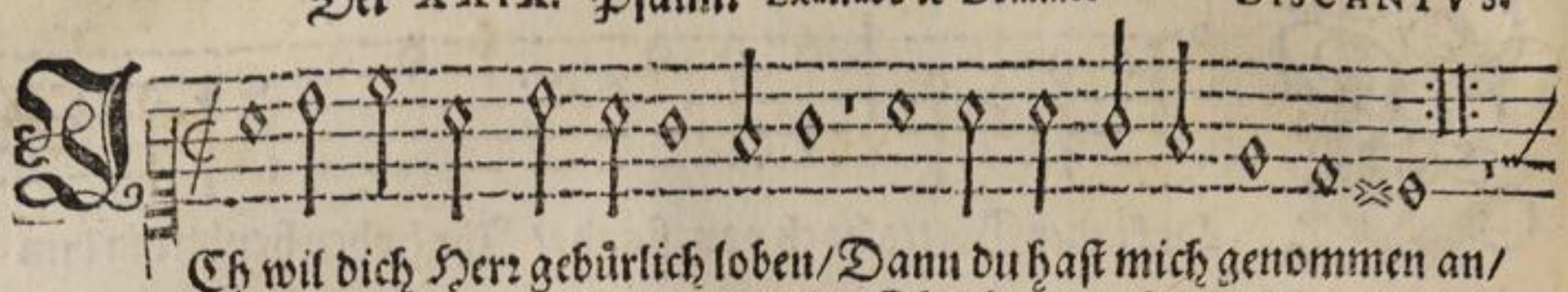
Melodey.

Mit sünderlichem vleiß

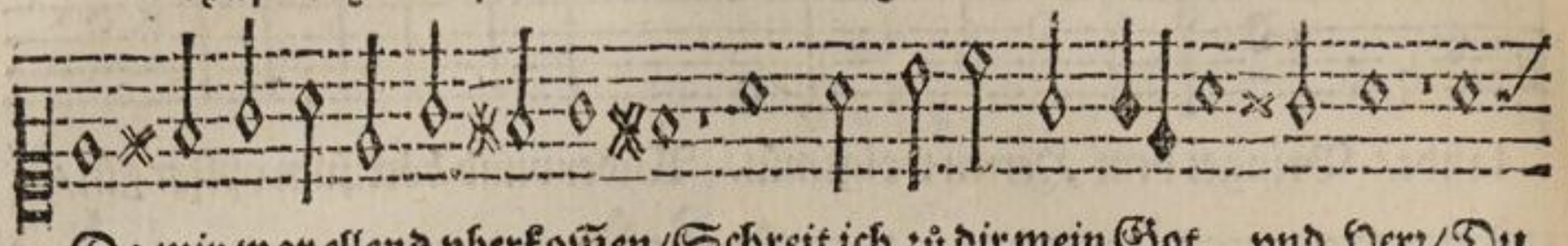

Hr kinder Gottes hoch von stande/ Ihr hohen heubter in dem
lande/ Bringet dem Herren wolgemüt/ Wider vnnd böck zum opffer güt/
Bringet ihm ehr vnd preis/ Ja bringet ehr her alzusamen/ Zů lobe seinem
heilgen namen/ Mit sünderlichem vleis.


Hr kinder Gottes hoch von stande/ Ihr hohen heubter in dem lande/
Bringet dem Herrē wolgemüt/ Wider vñ böck zum offer güt/ Bringet jm ehr vñ
preis/ Ja bringet ehr her alzusamen/ Zů lobe seinem heilgen namen
Mit sünderlichem vleiß.

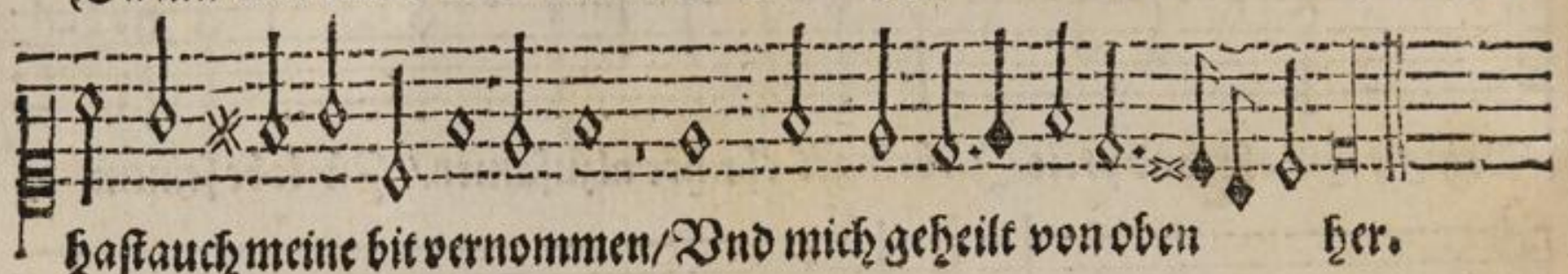
Der XXIX. Pſalm. Exaltabo te Domine. DISCANTVS.



Ich wil dich Herr gebürlich loben/Dann du haſt mich genommen an/
Haſt nicht dem feind in ſeinem toben Zům frewdenſpot mich werden lan.

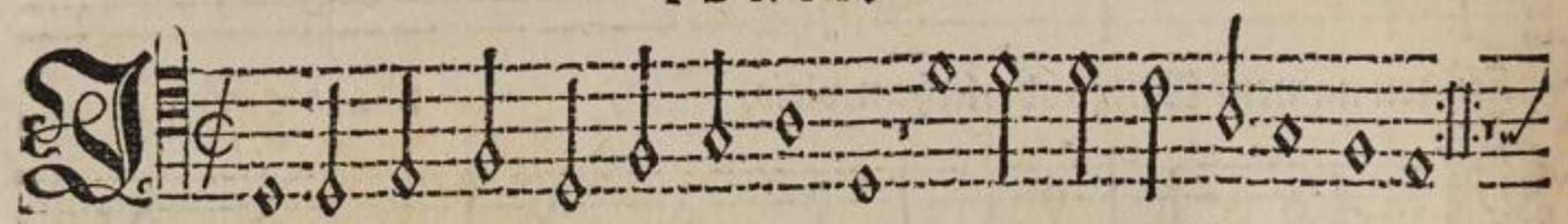


Da mir war ellend vberkoſſen/Schreit ich zů dir mein Got vnd Herr/Du

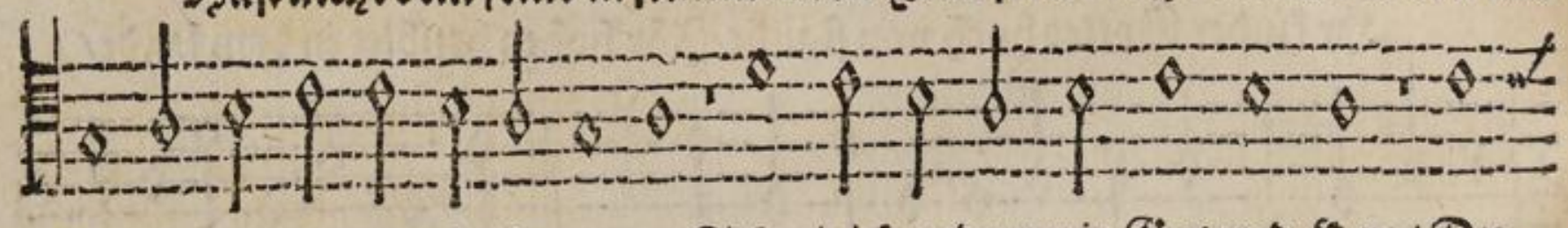


haſt auch meine bit vernommen/Vnd mich geheilt von oben her.

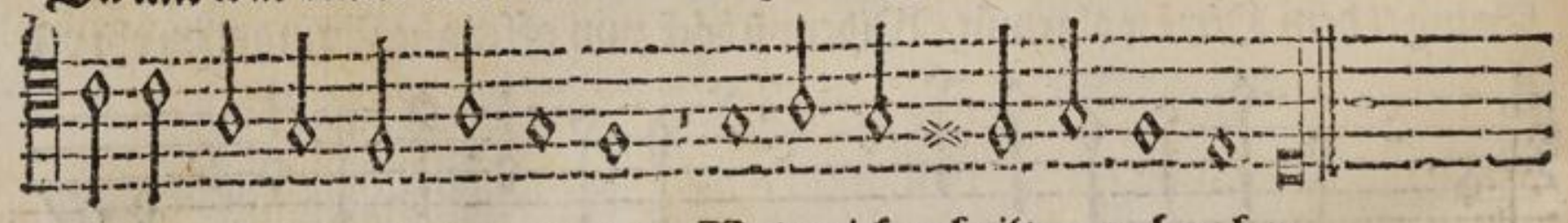
TENOR.



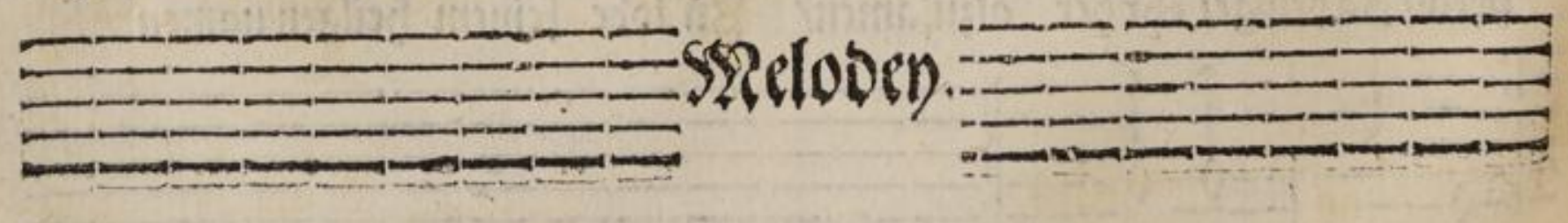
Ich wil dich Herr gebürlich loben/Dann du haſt mich genommen an/
Haſt nicht dem feind in ſeinem toben Zum frewdenſpot mich werden lan



Da mir war ellend vberkommen/Schreit ich zu dir mein Got vnd Herr/Du

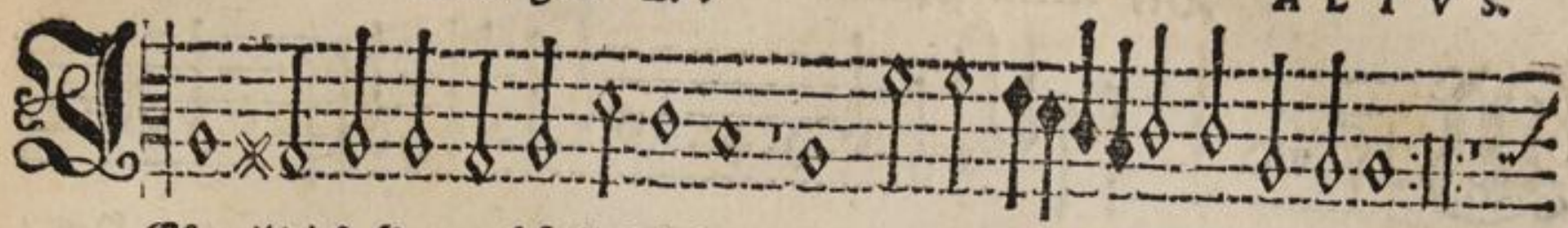


haſt auch meine bit vernommen/Vnd mich geheilt von oben her.

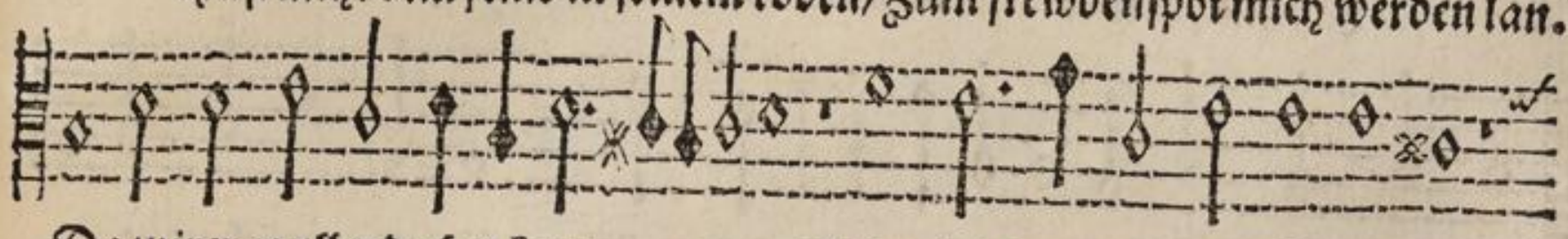


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

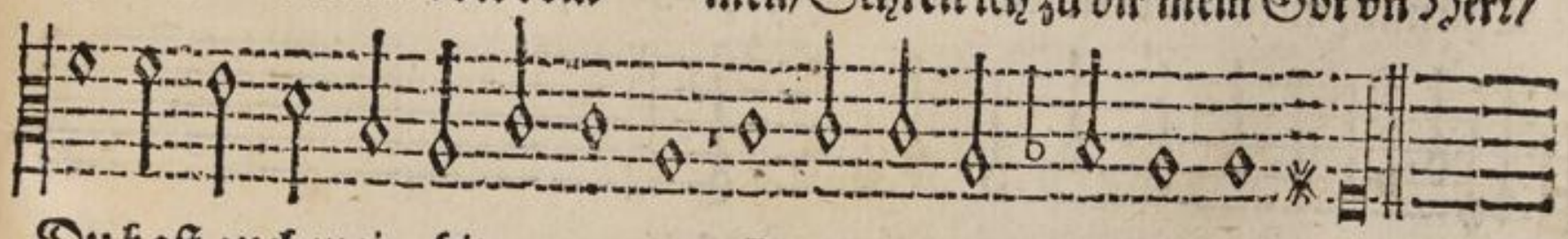
ALTVS.



Ch wil dich Herr gebürlich loben/ Dañ du hast mich genoñen an
Hast nicht dem feind in seinem toben/ Zum frewdenspot mich werden lan.

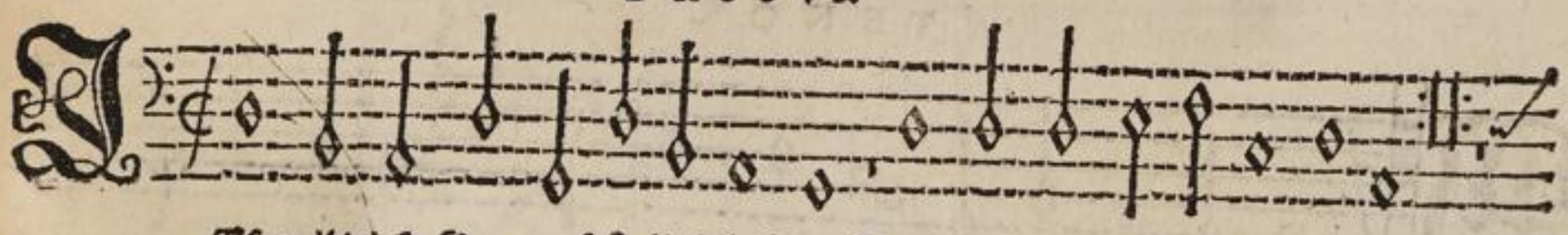


Da mir war ellend vber kom men/ Schreit ich zu dir mein Got vñ Herr/

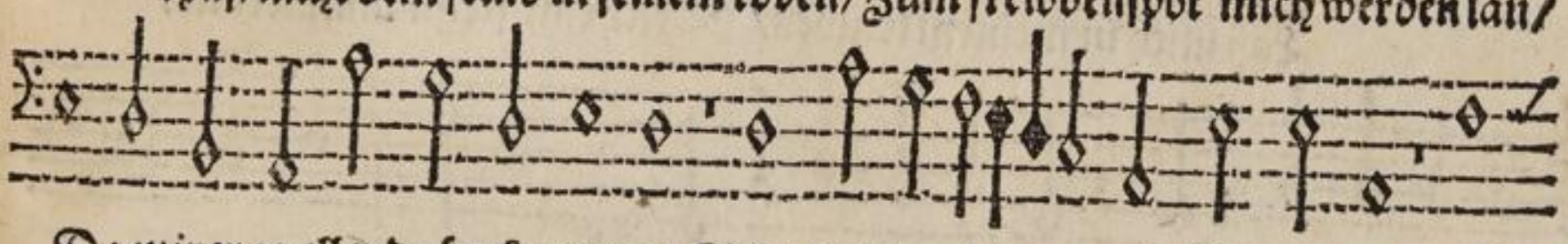


Du hast auch meine bit vernommen/ Vnd mich geheilt von oben her.

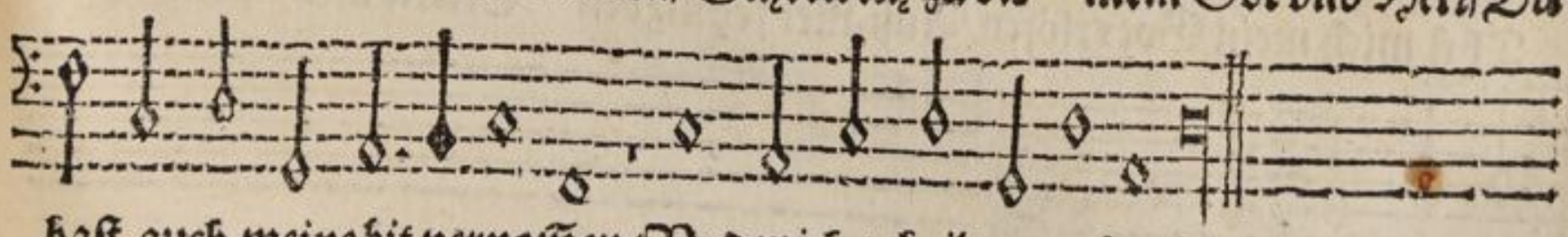
BASSVS.



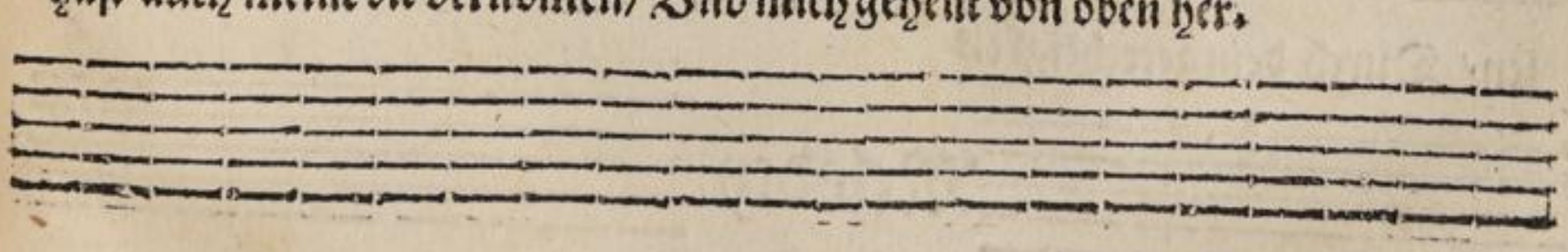
Ch wil dich Herr gebürlich loben/ Dañ du hast mich genommen an/
Hast nicht dem feind in seinem toben/ Zum frewdenspot mich werden lan/



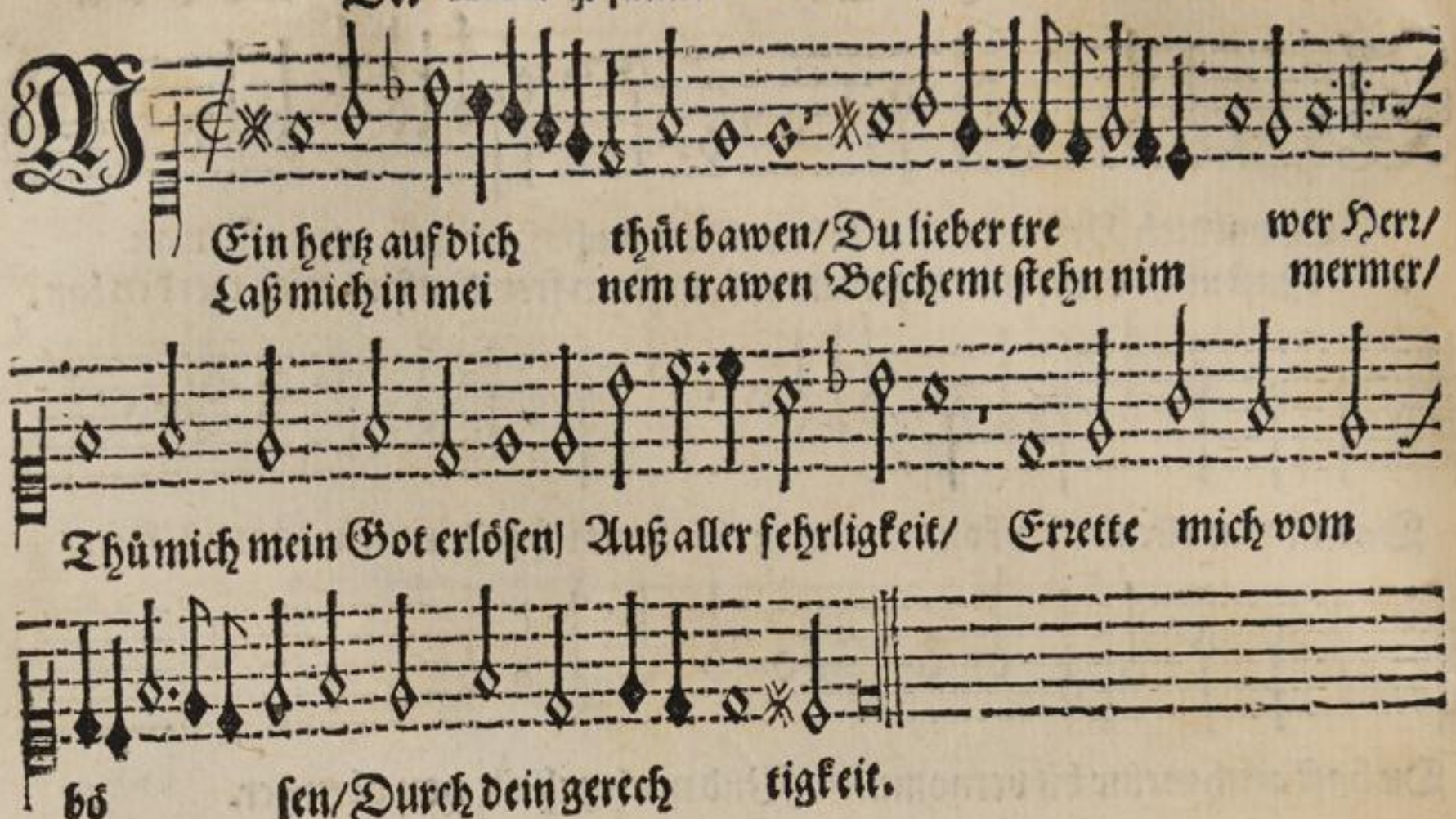
Da mir war ellend vberkommen/ Schreit ich zu dir mein Got vnd Herr/ Du



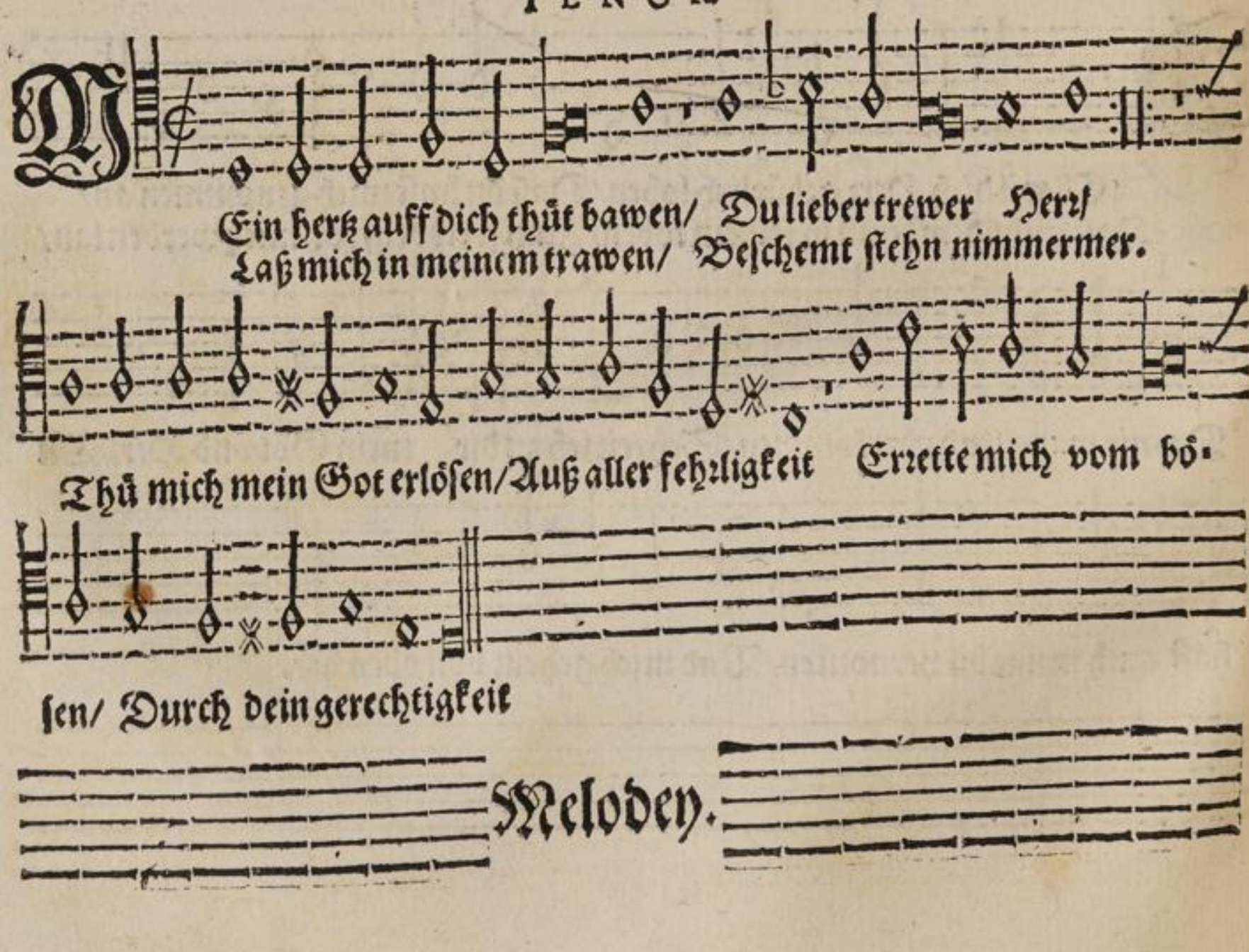
hast auch meine bit vernoñen/ Vnd mich geheilt von oben her.



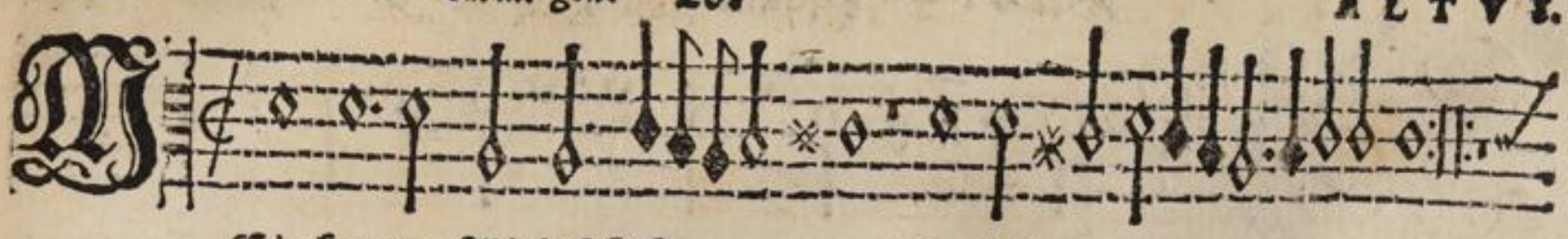
Der xxx. Pſalm. *In te Domine ſperaui.* DISCANTVS.



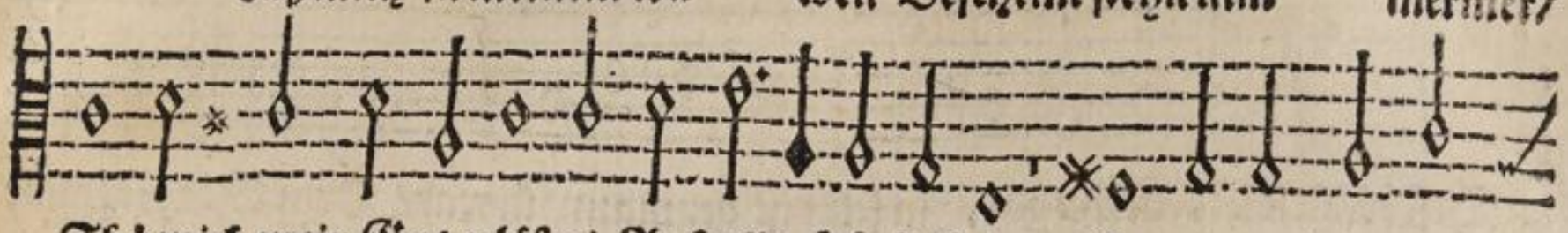
TENOR.



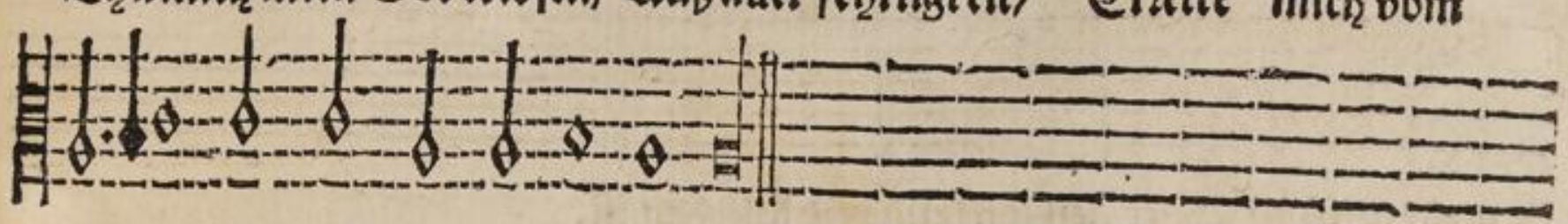
Melodey.



Ein hertz auf dich thůt ba wen/ Du lieber tre wer Herr/
Laß mich in meinem tra wen Beschemt stehn nim mermer/

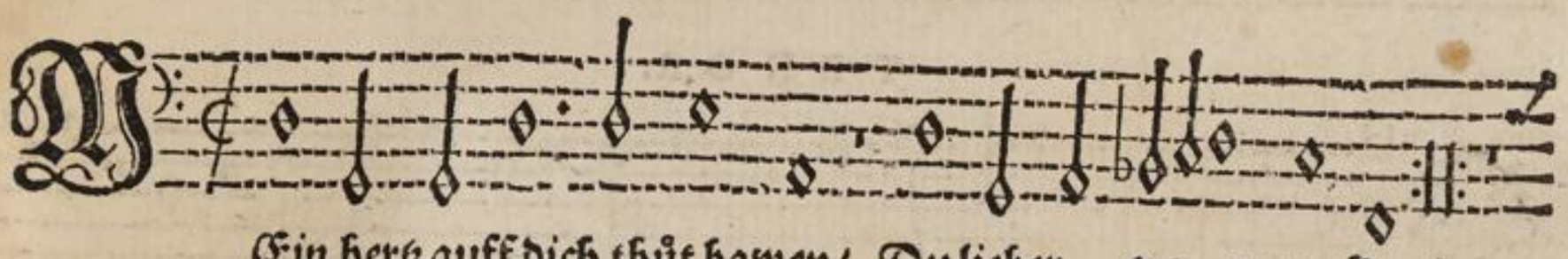


Thů mich mein Got erlösen/ Auß aller fehrligkeit/ Errette mich vom

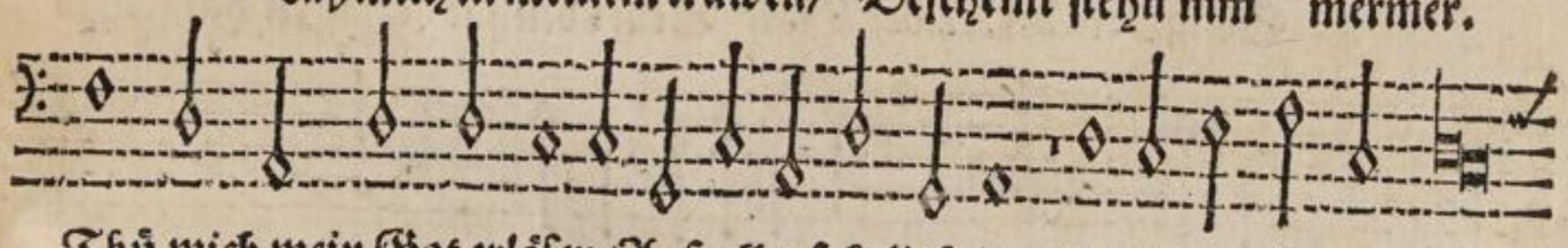


bö sen/ Durch dein gerechtigkeit.

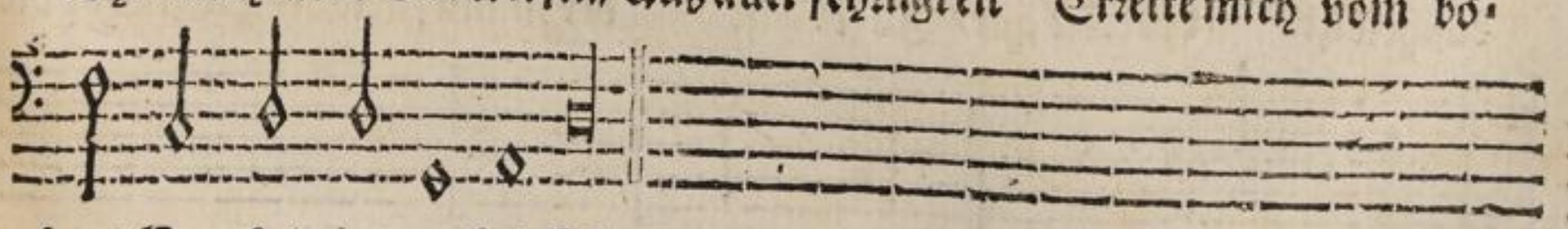
BASSVS.



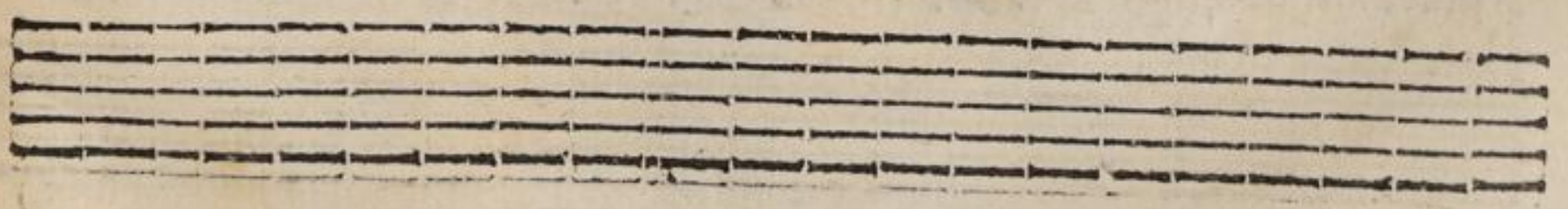
Ein hertz auff dich thůt bawen/ Du lieber tre wer Herr/
Laß mich in meinem trawen/ Beschemt stehn nim mermer.



Thů mich mein Got erlösen/ Auß aller fehrligkeit Errette mich vom bö-

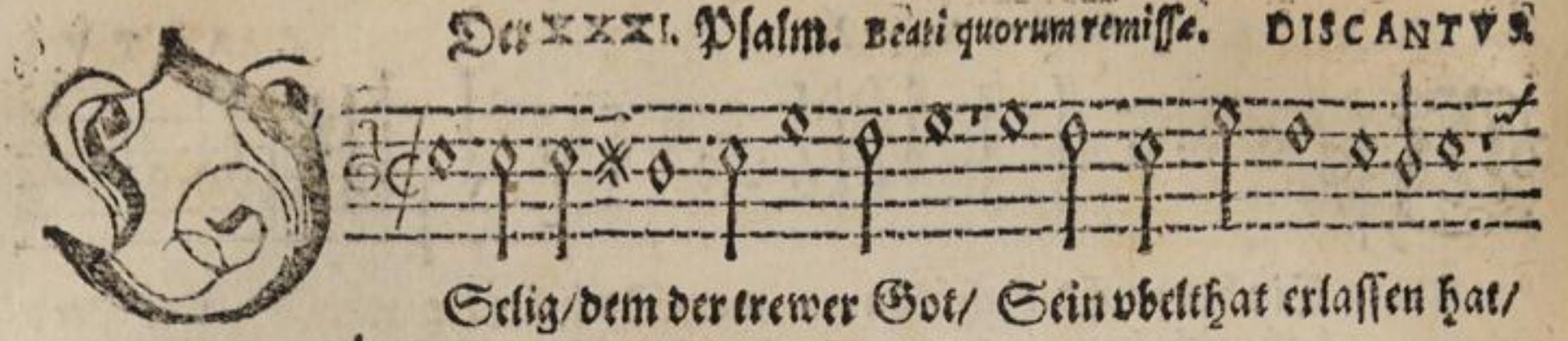


sen/ Durch dein gerechtigkeit

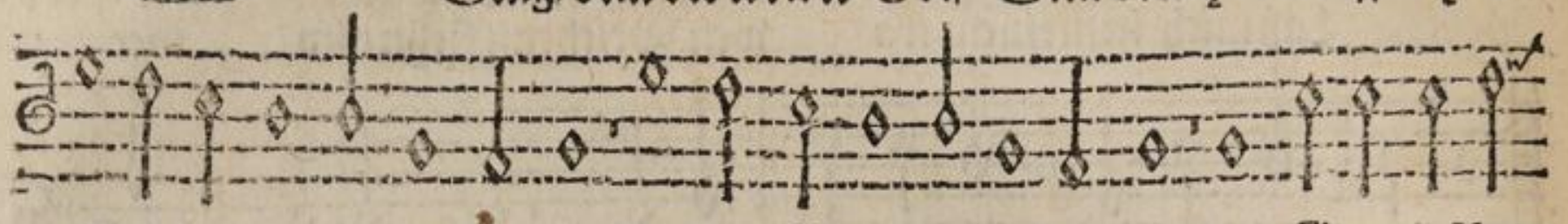


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

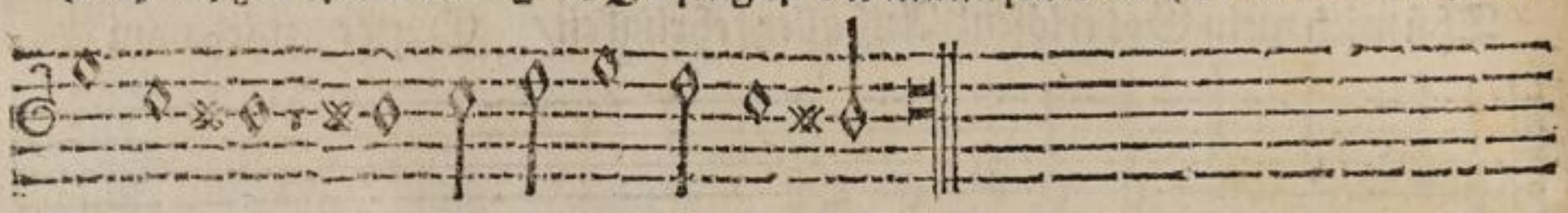
Der XXXI. Psalm. Beati quorum remisse. DISCANTVS



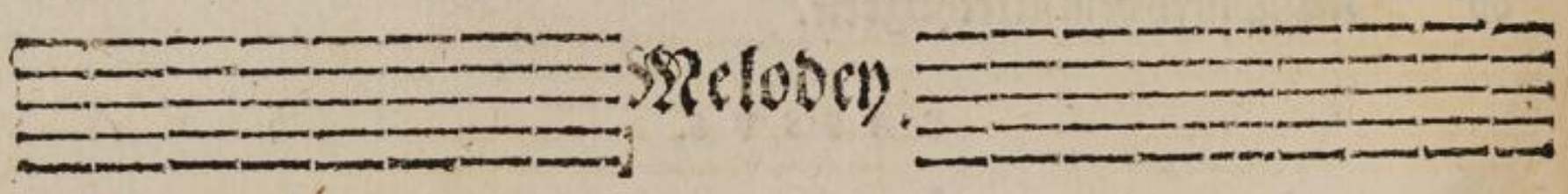
Selig/dem der trewer Got/ Sein vbelthat erlassen hat/



Deß böſßheit iſt bedecket gar. Ja ſelig iſt der mann fürwar/ Dem Got die ſünde

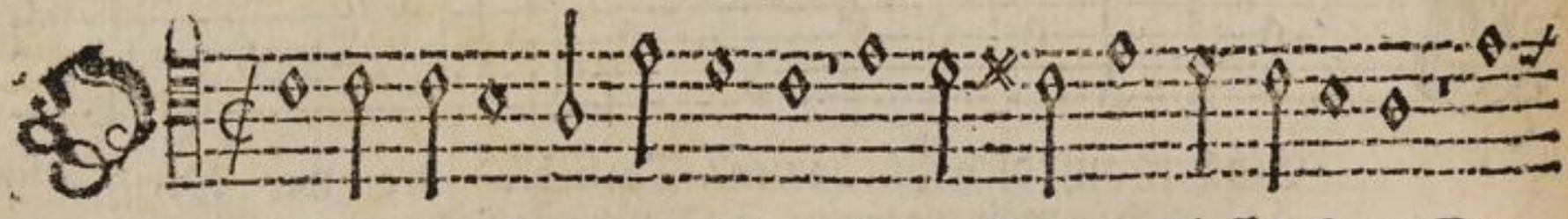


nicht auffmiſt/ Des geiſt on trüg vnd falſcheit iſt.

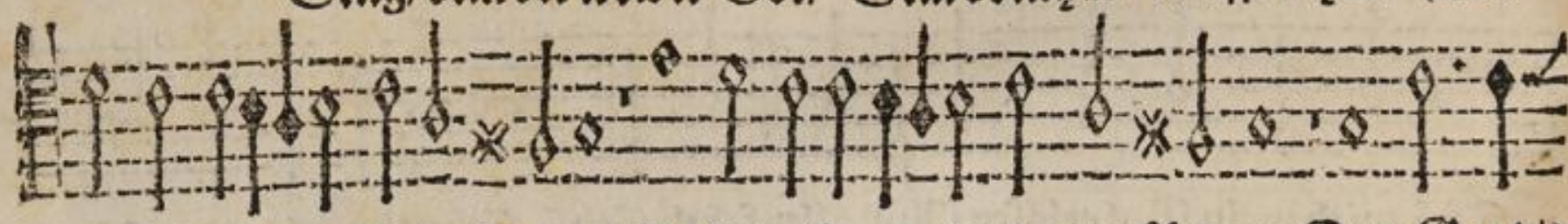


Melodey

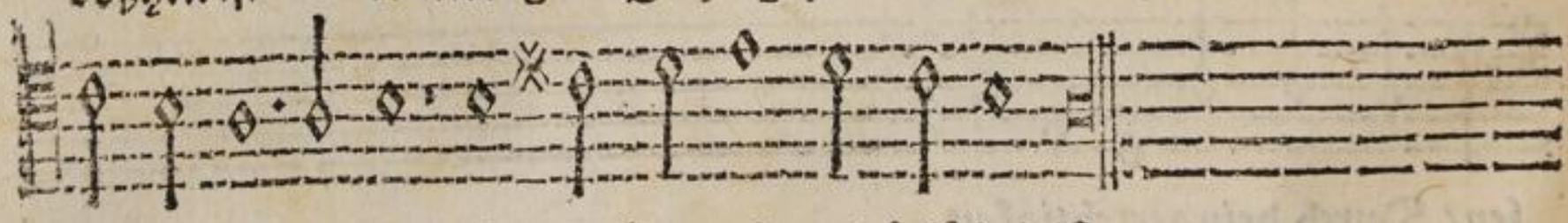
TENOR.



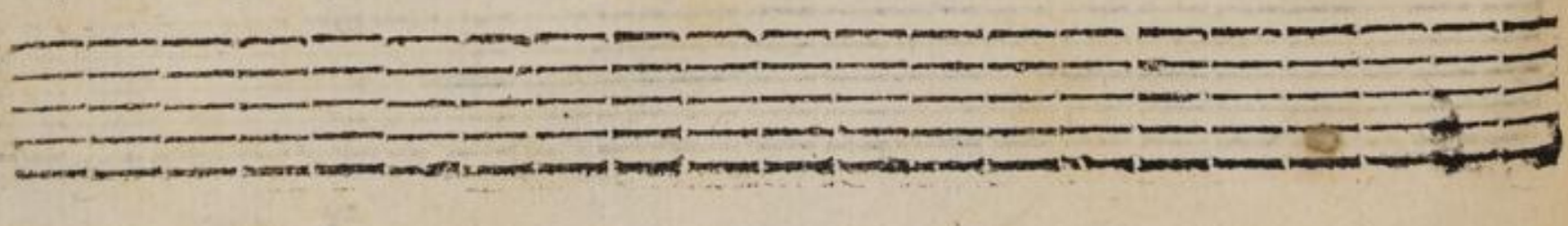
Selig/dem der trewer Got/ Sein vbelthat erlassen hat/ Des



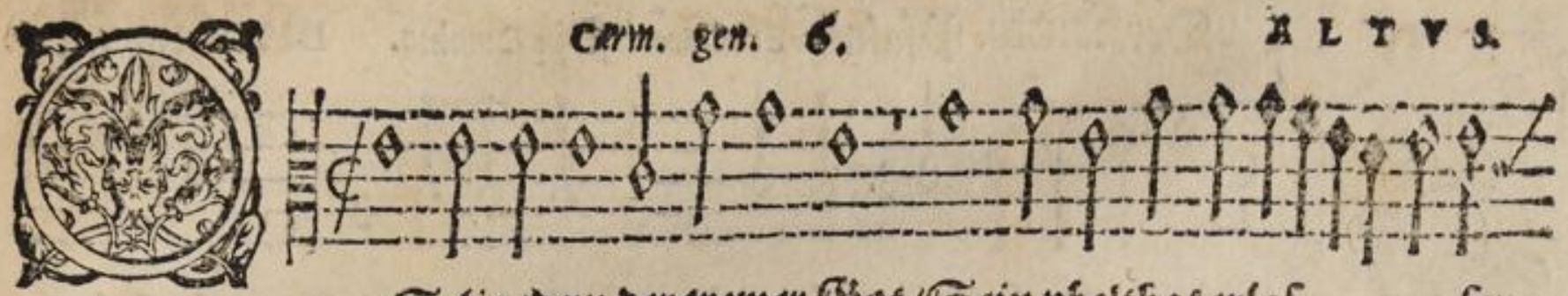
böſßheit iſt bedecket gar/ Ja ſelig iſt der mann fürwar/ Dem Got die



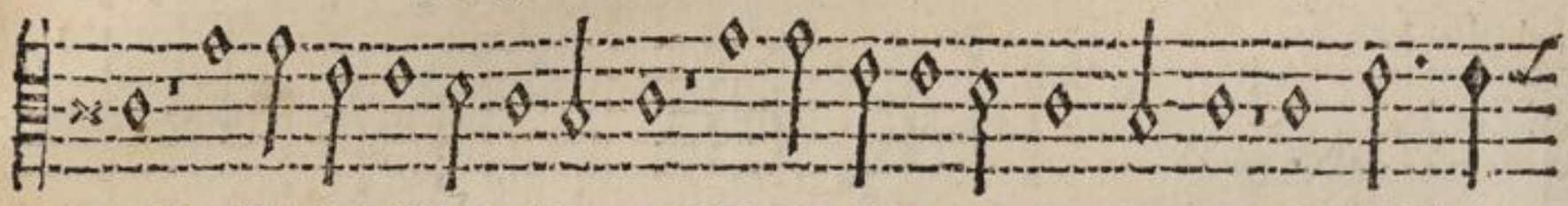
ſünde nicht aufmiſt/ Des geiſt on trüg vnd falſcheit iſt.



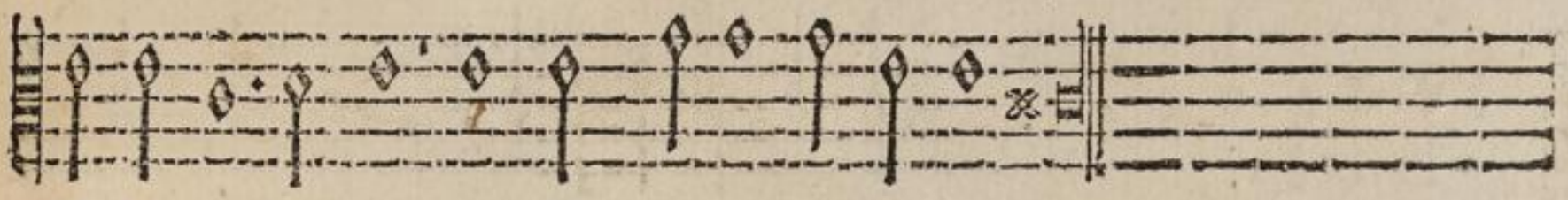
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



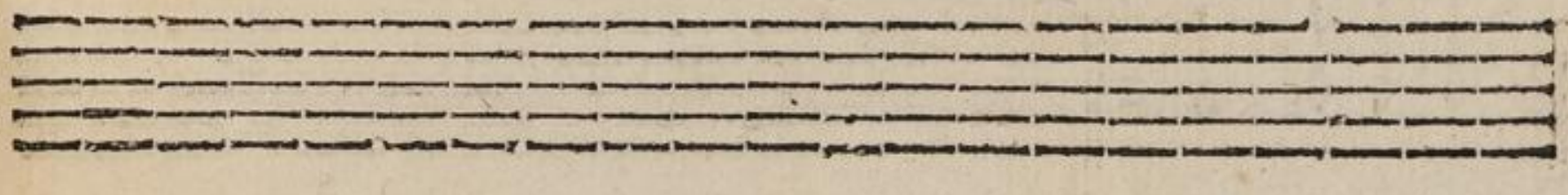
Selig/dem der trewer Got/Sein vbelthat erlas sen



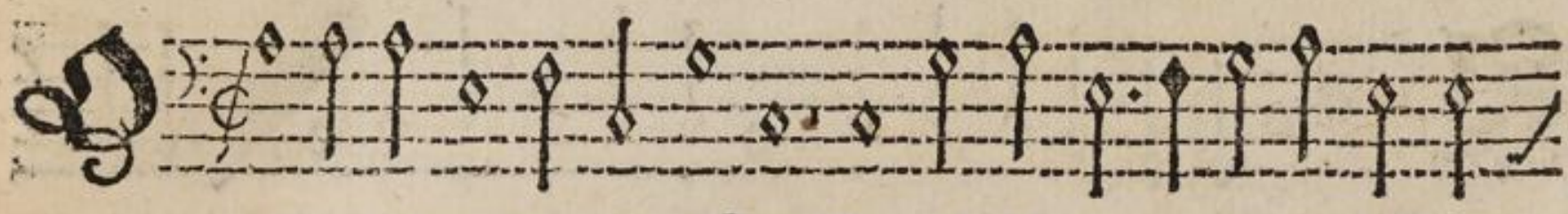
hat/Des bößheit ist bedecket gar/Ja selig ist der mann fürwar/Dem Got die



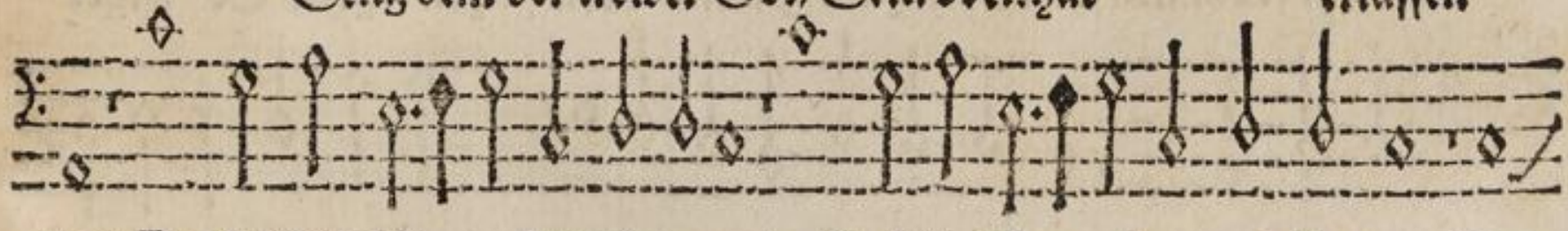
sünde nicht aufmist/Des geist on trüg vnd falscheit ist.



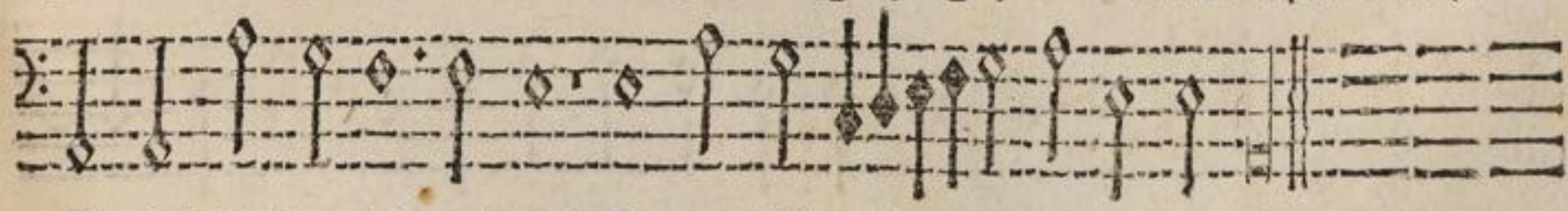
BASSVS.



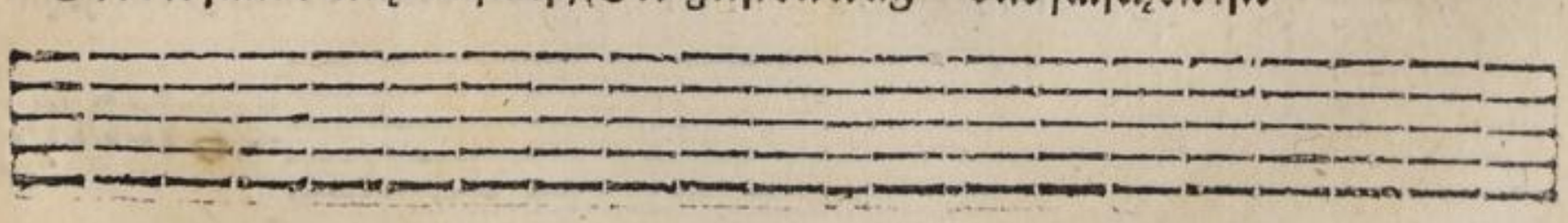
Selig dem der trewer Got/Sein vbelthat erlassen



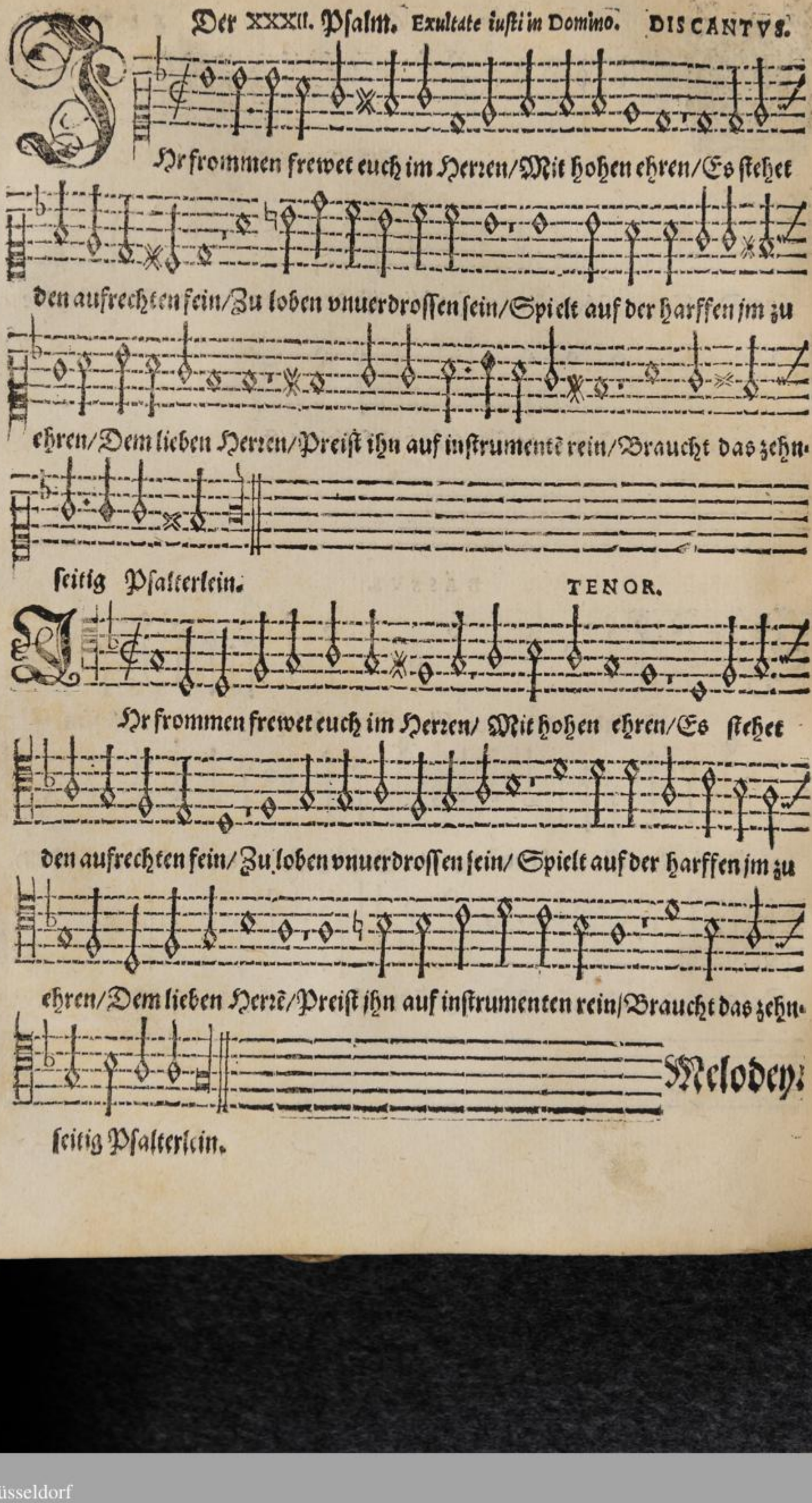
hat/Des bößheit ist bedecket gar/ Ja selig ist der mañ fürwar/Dem

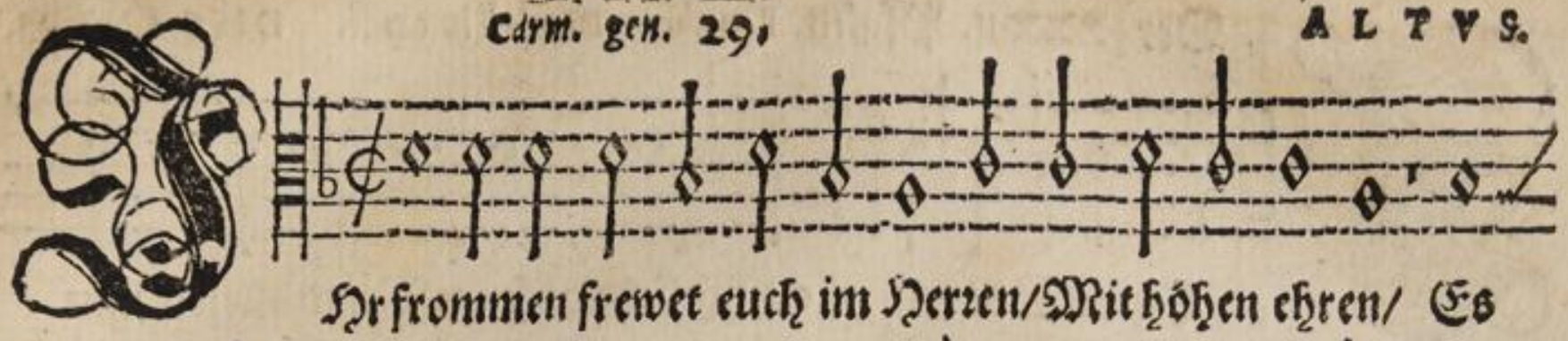


Got die sünde nicht aufmist/Des geist ön trüg vnd falscheit ist.

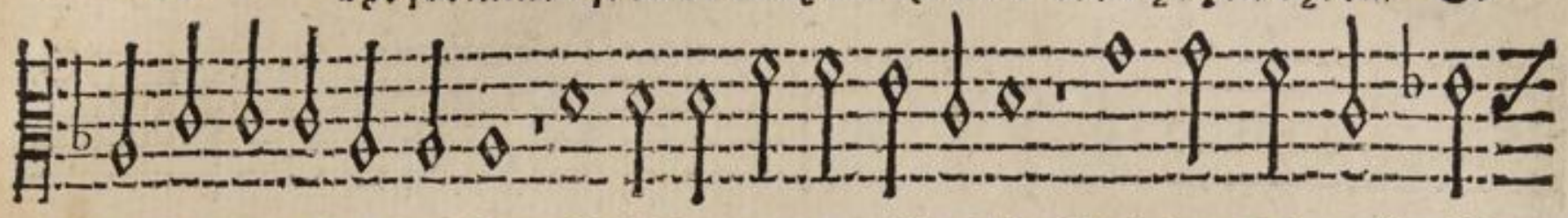


Der XXXII. Psalm. Exultate iusti in Domino. DISCANTVS.

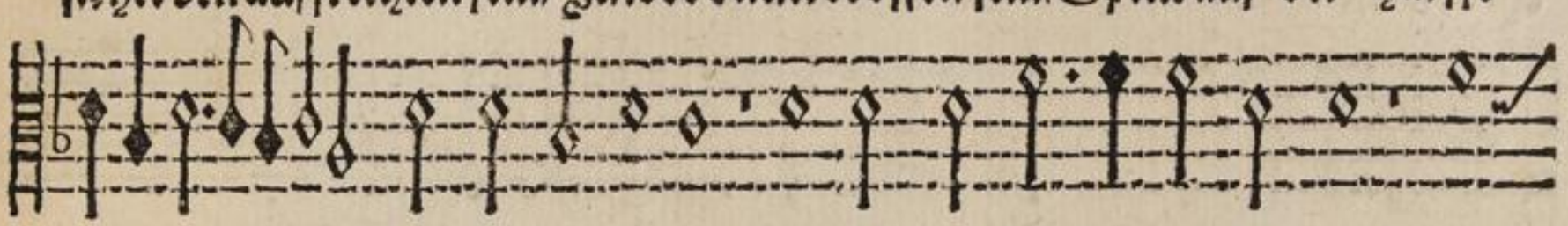




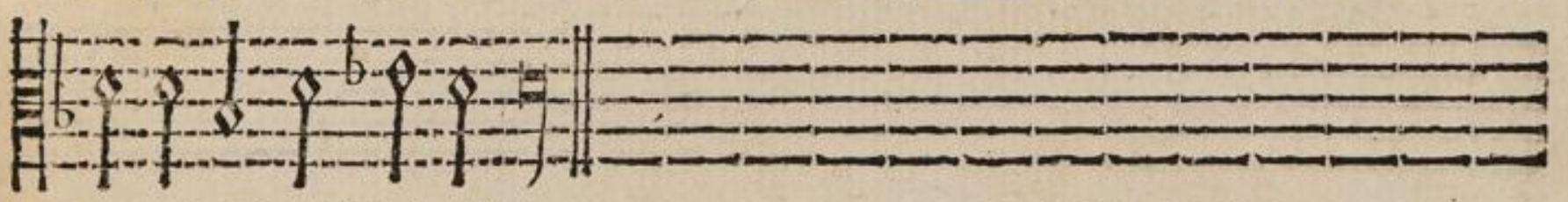
Hr frommen frewet euch im Herzen/Mit höhen ehren/ Es



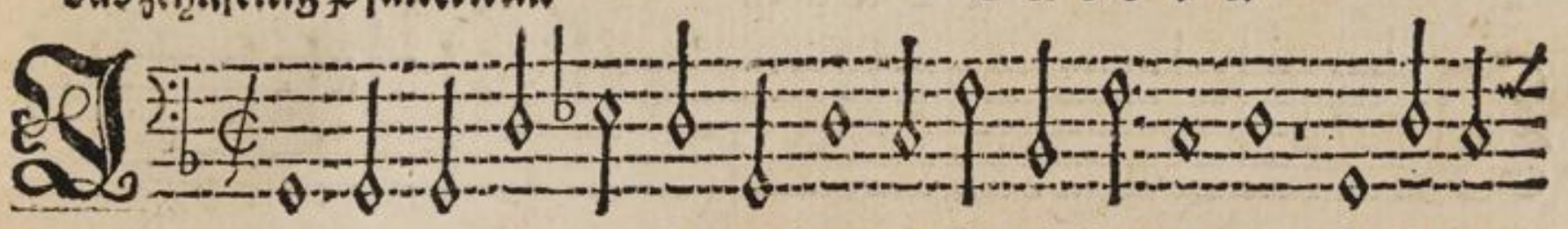
stehet den auffrechten fein/Zu lobē vnuerdrossen fein/Spielt auf der harffē



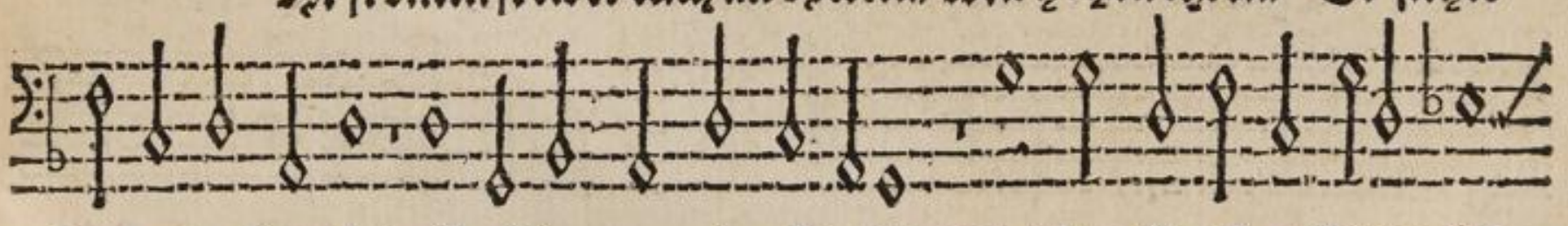
im zu eh ren/Dem lieben Herrē/ Preist ihn auf instrumentē rein/ Brauche



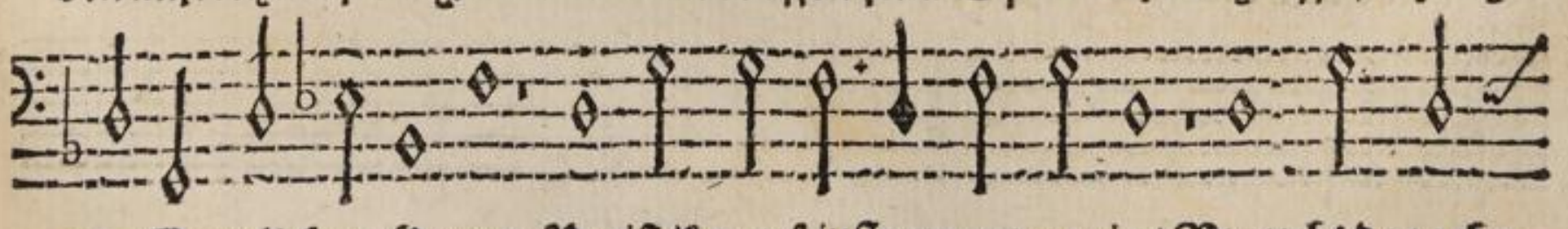
das zehnseitig Psalterlein.



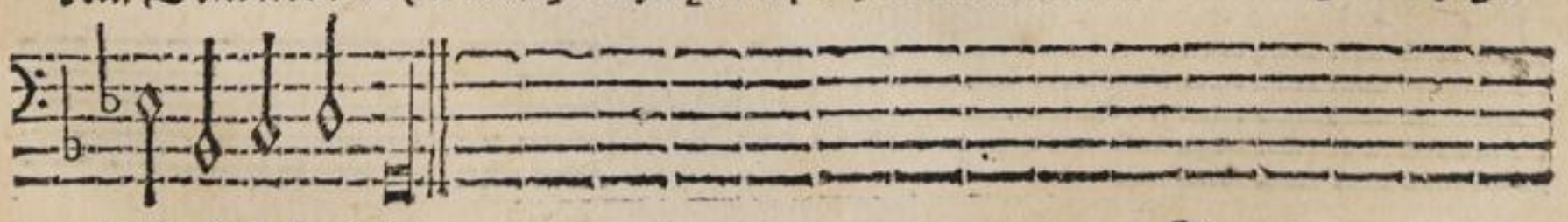
Hr frommen frewet euch im Herzen/Mit hohen ehren/ Es stehet



den aufrechten fein/Zu loben vnuerdrossen fein/Spielt auf der harffē im zu eh-

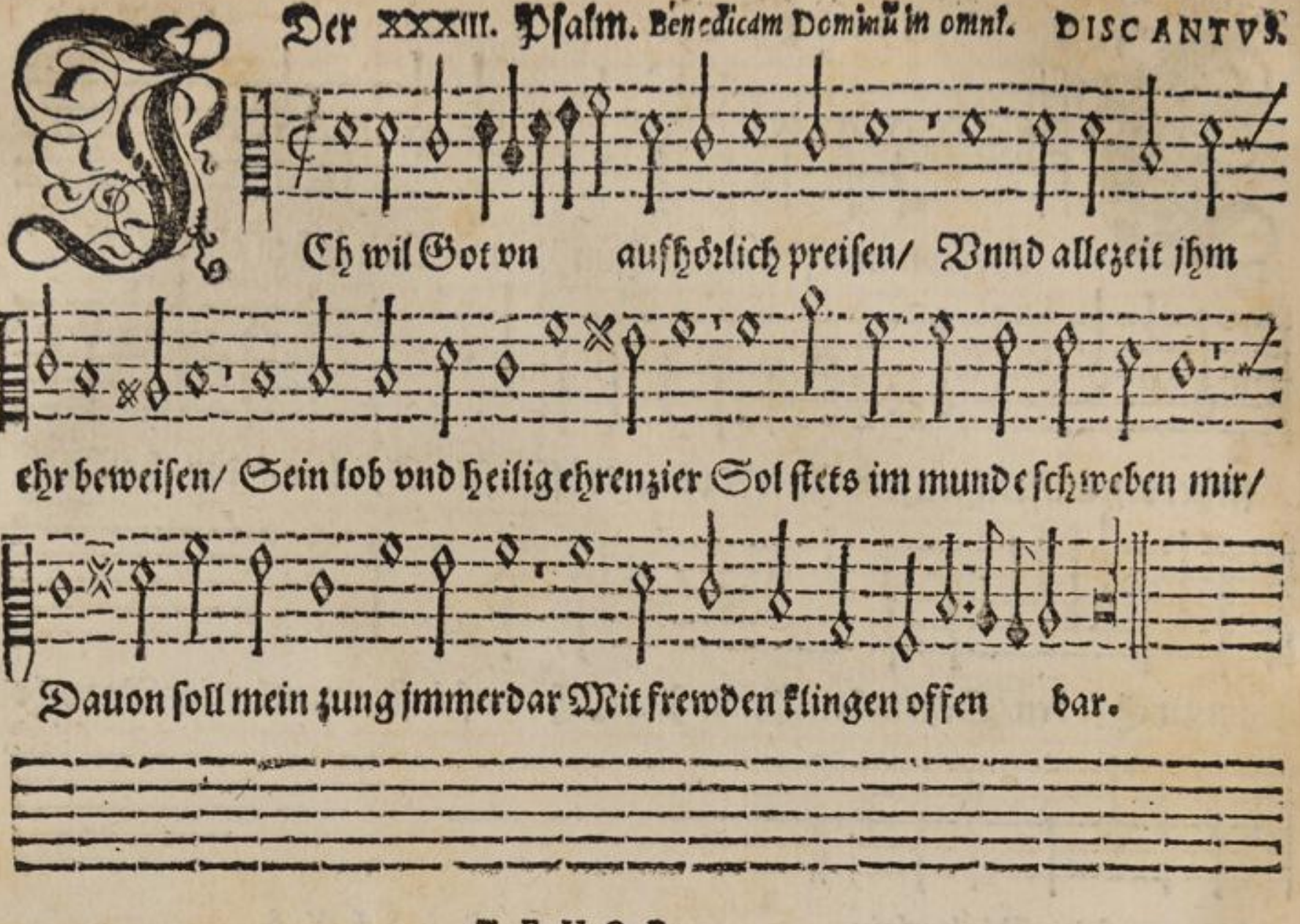


ren/Dem lieben Herzen/Preist ihn auf iustrumenten rein/ Braucht das zehn-

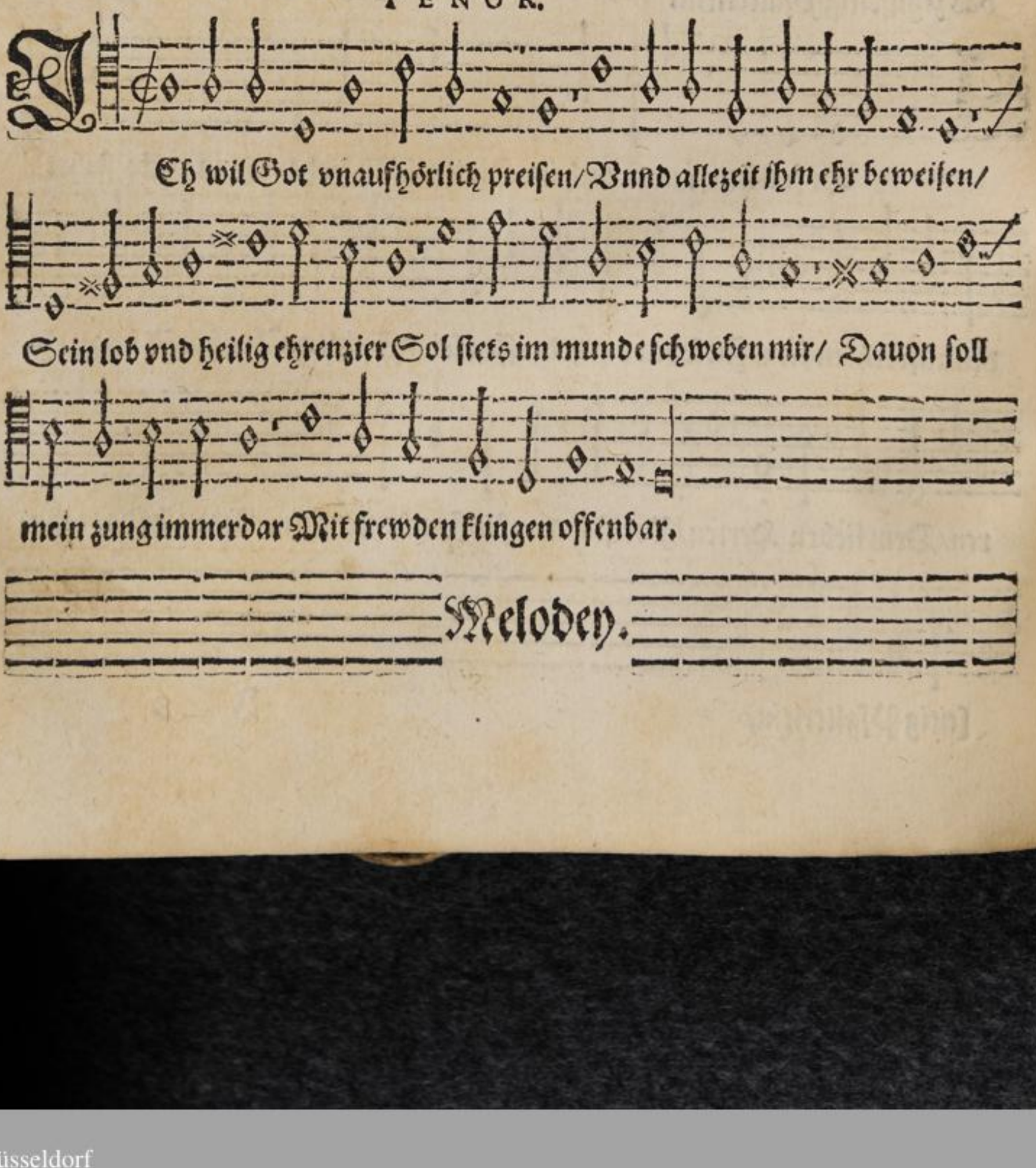


seitig Psalterlein.

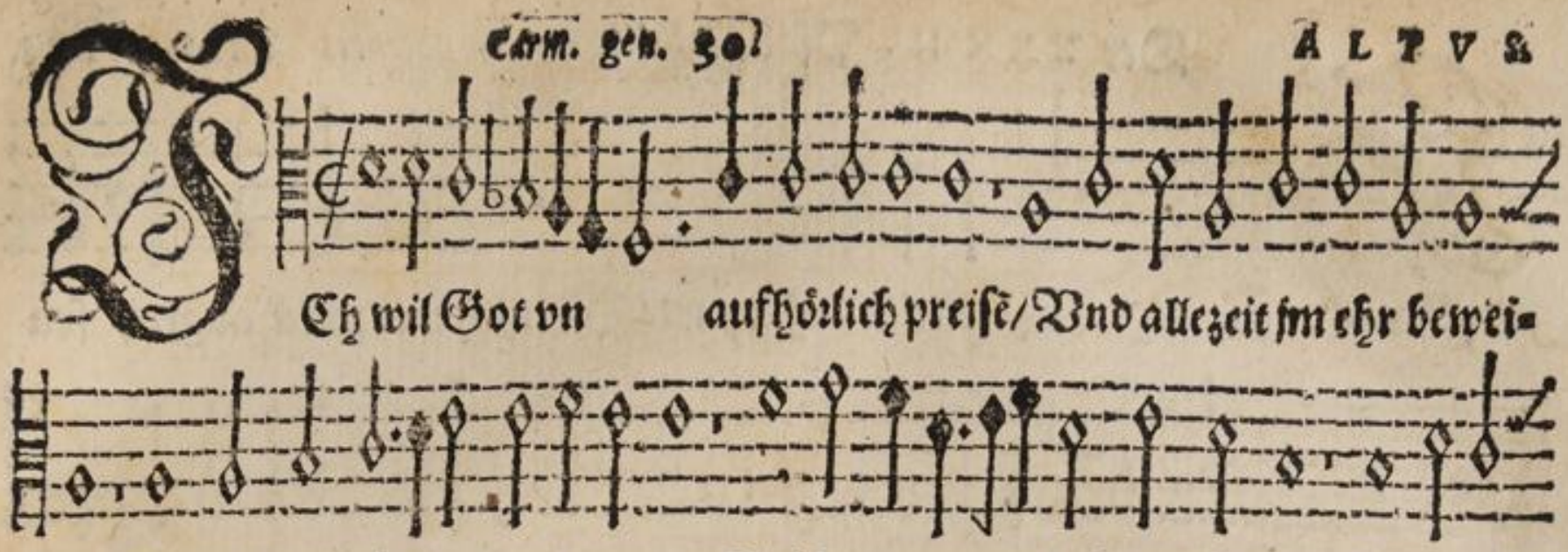
Der XXXIII. Psalm. Benedicam Dominũ in omni. DISCANTVS.



TENOR.

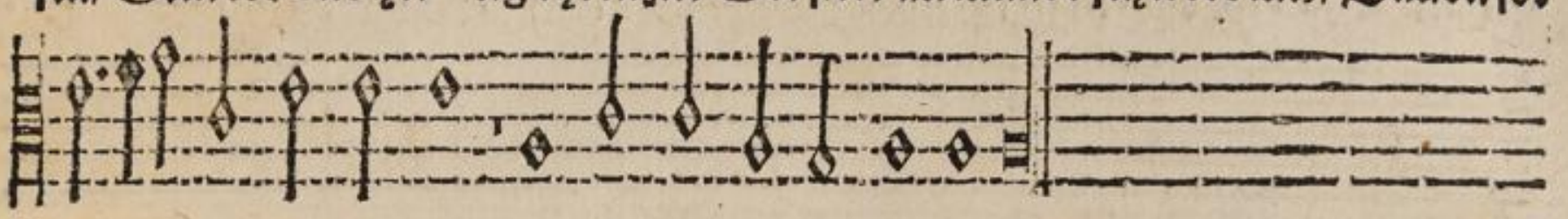


Melodey.

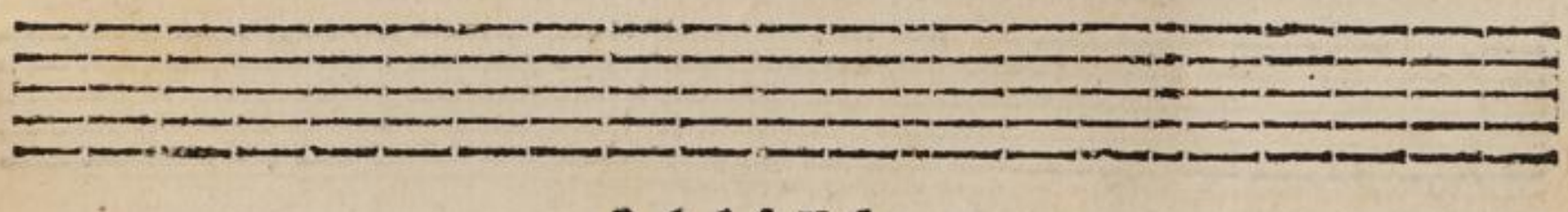


Ich wil Got vn aufhörlich preisē/ Vnd allezeit ſm ehr bewei-

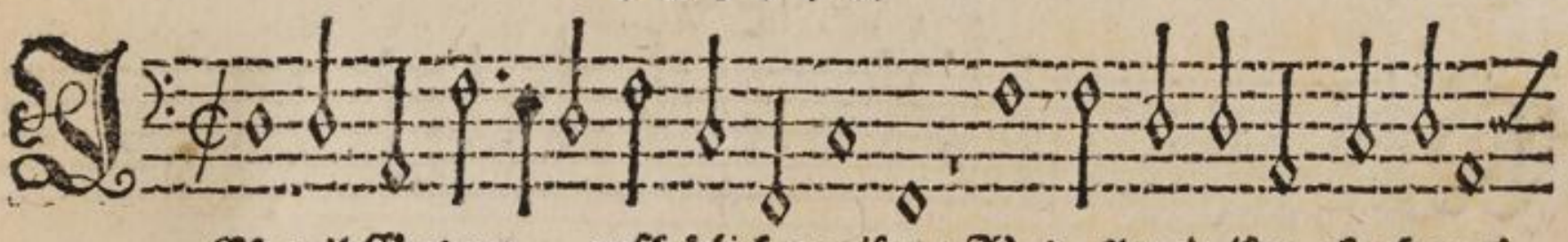
ſen/ Sein lob vnd hei lig ehrenzier Sol ſtets im munde ſchwebē mir/ Dauon ſol



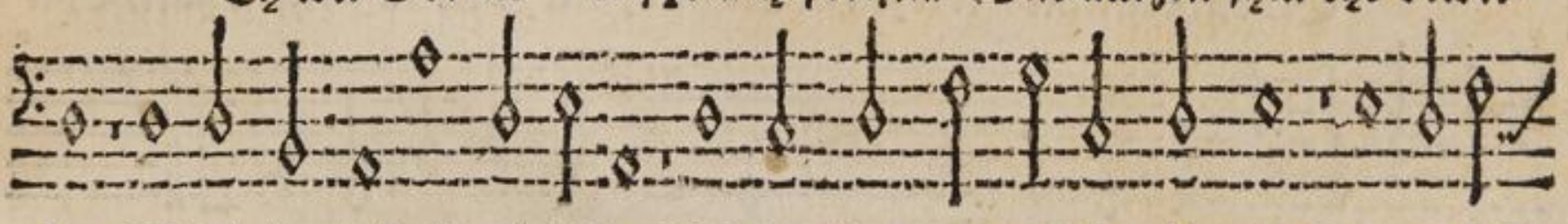
mein zung ſmmerdar/ Mit frewden klingen offenbar.



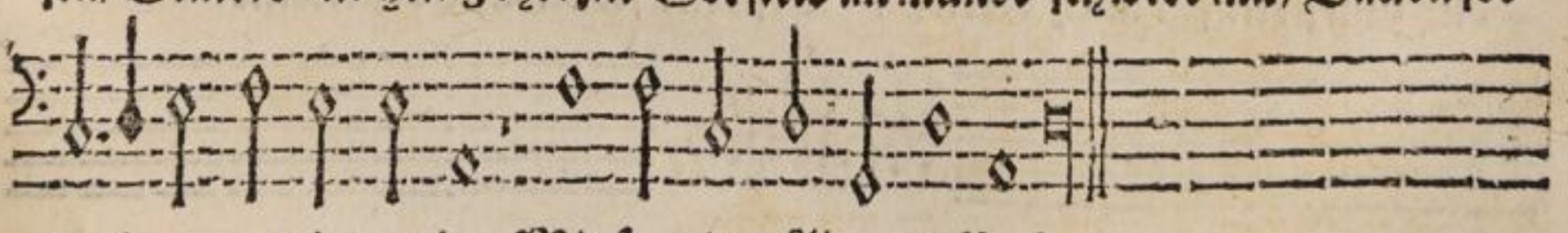
BASSVS.



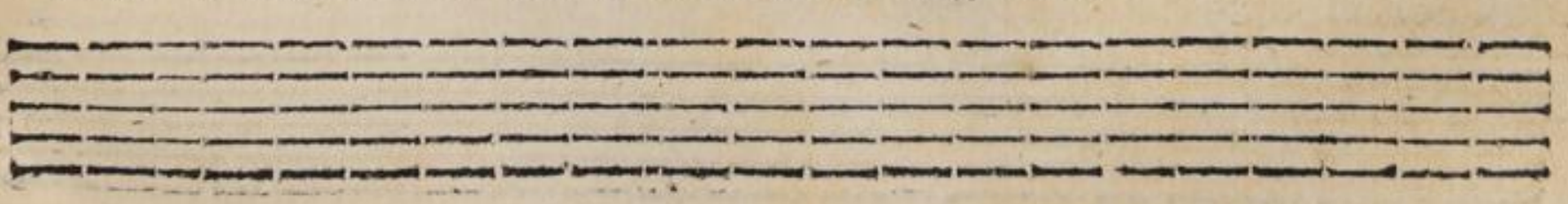
Ich wil Got vn aufhörlich preiſen/ Vnd allezeit ſhm ehr bewei-



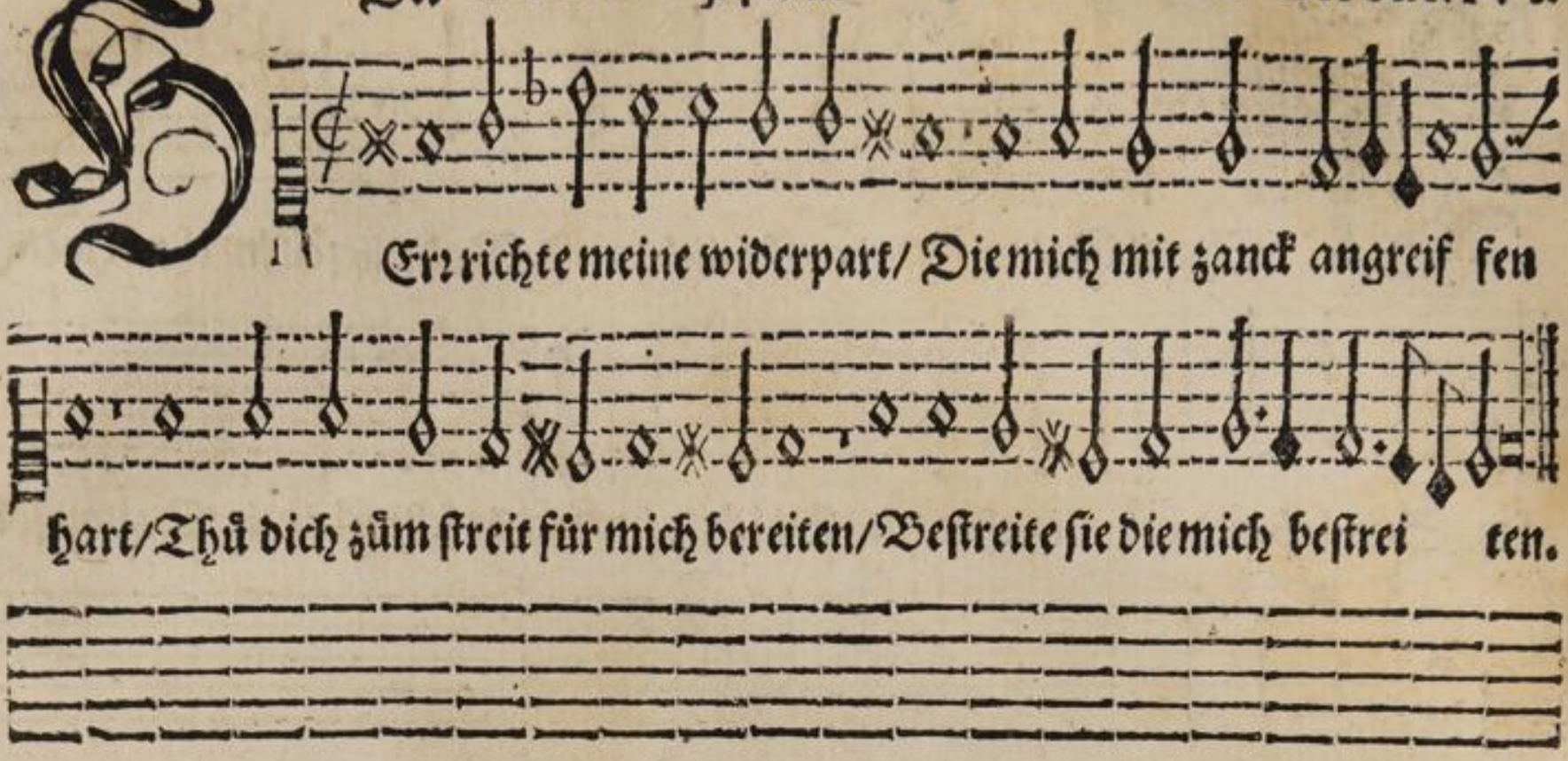
ſen/ Sein lob vnd heilig ehrēzier Sol ſtets im munde ſchwebē mir/ Dauon ſol



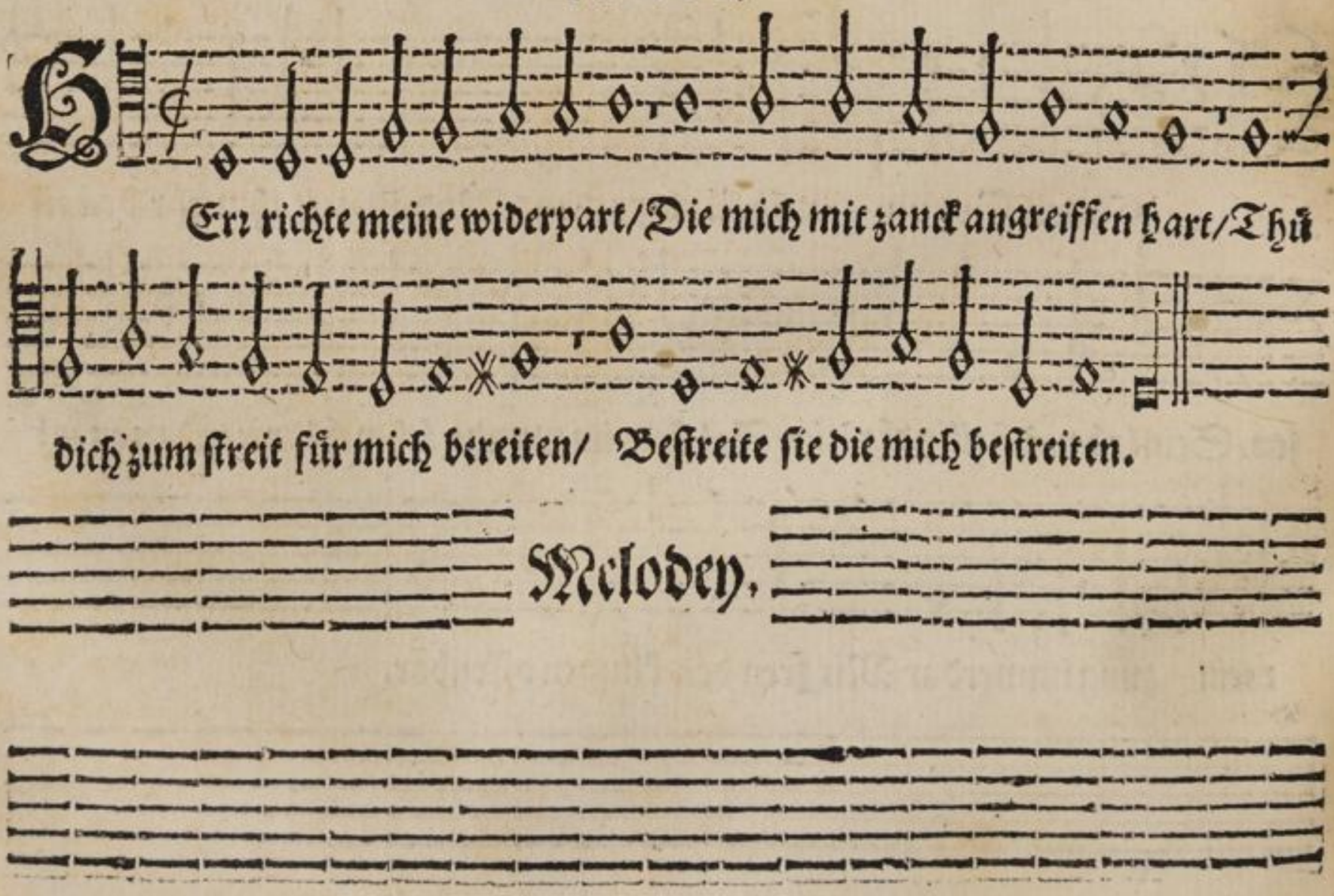
mein zung immerdar Mit frewden klingen offenbar.



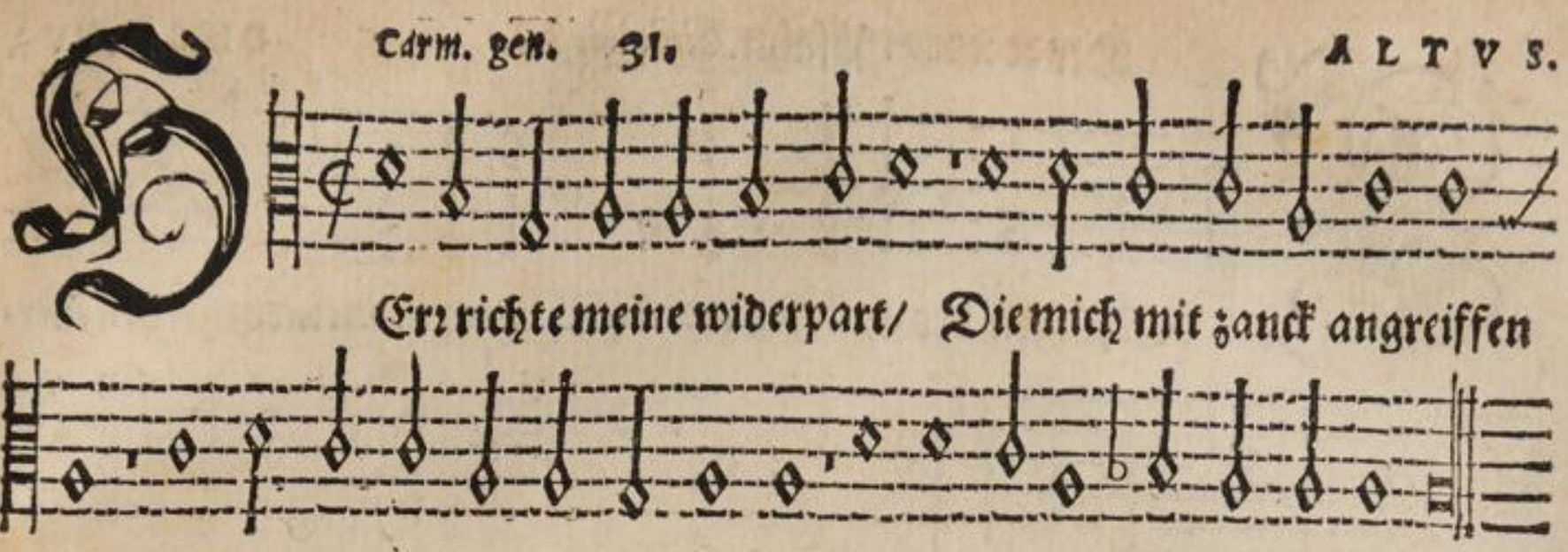
Der XXXIIII. Psalm. Iudica Domine nocentes DISCANTVS.



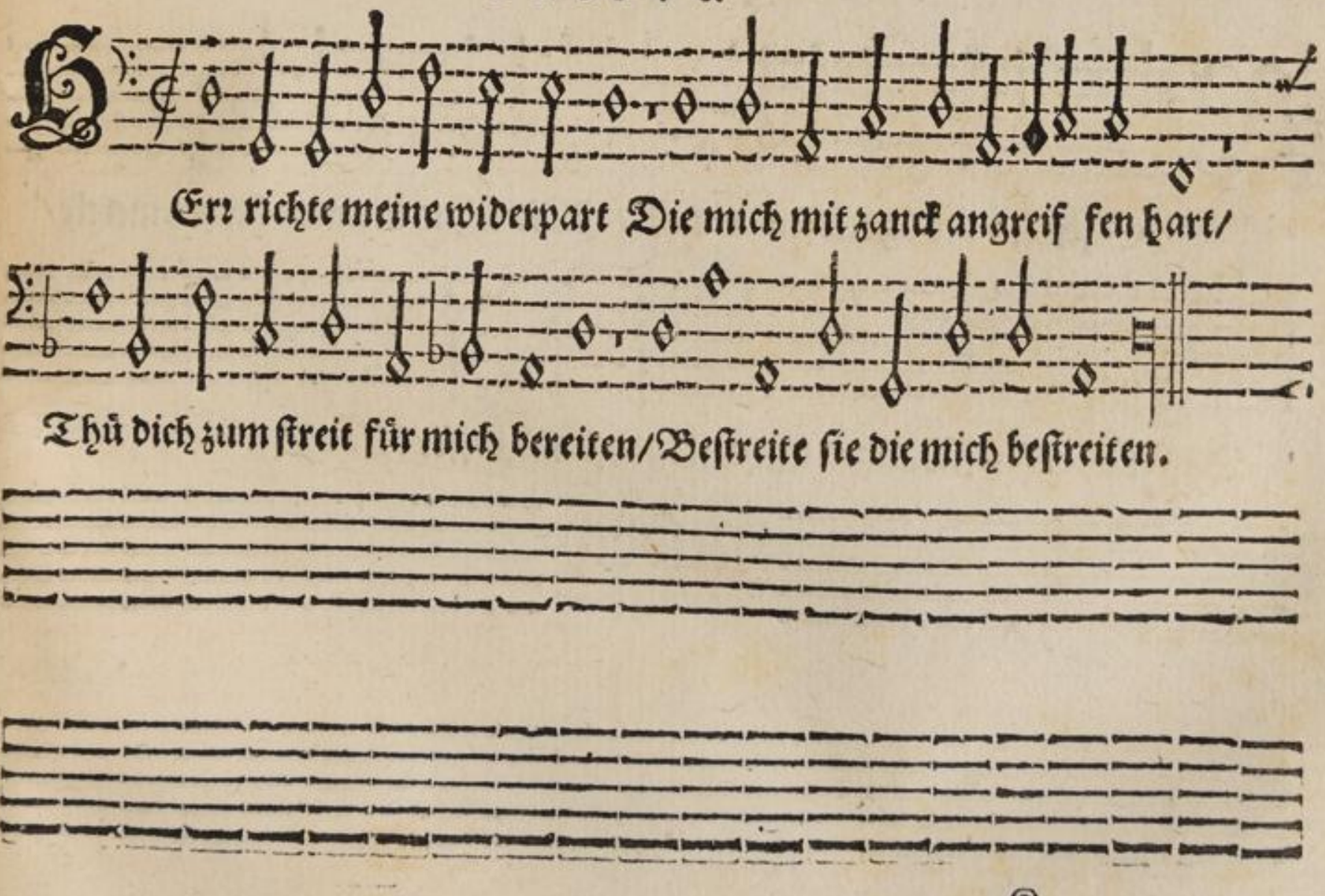
TENOR.

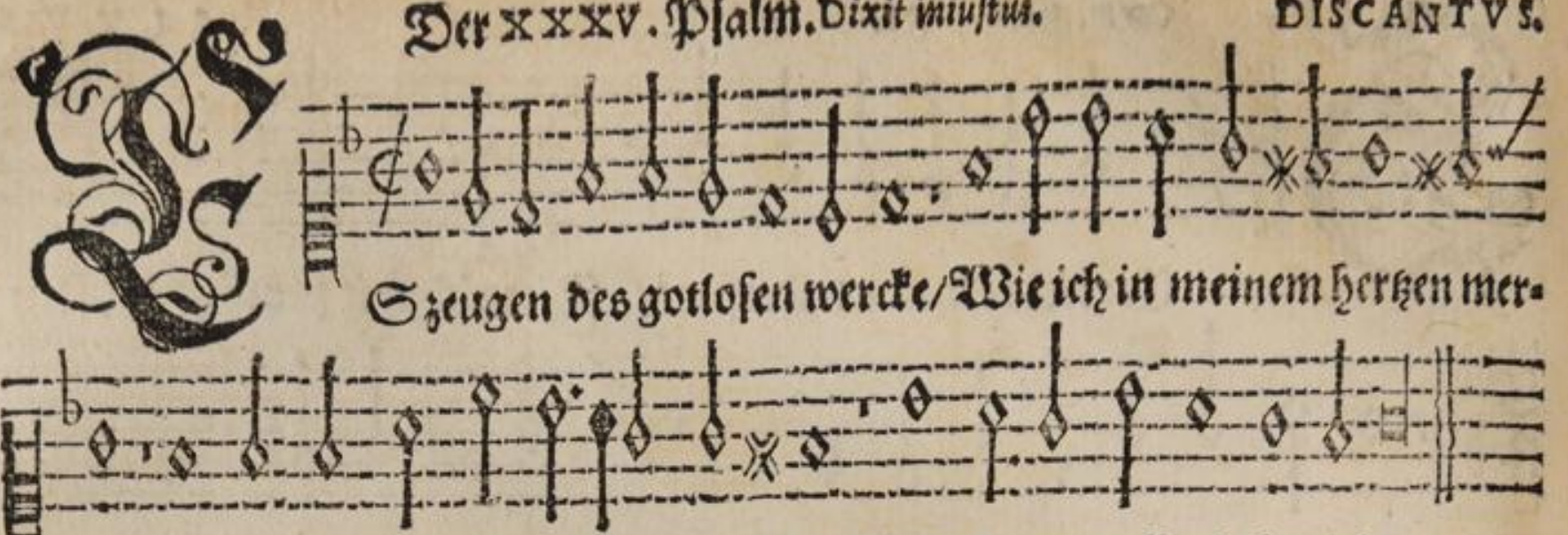


Melodey.

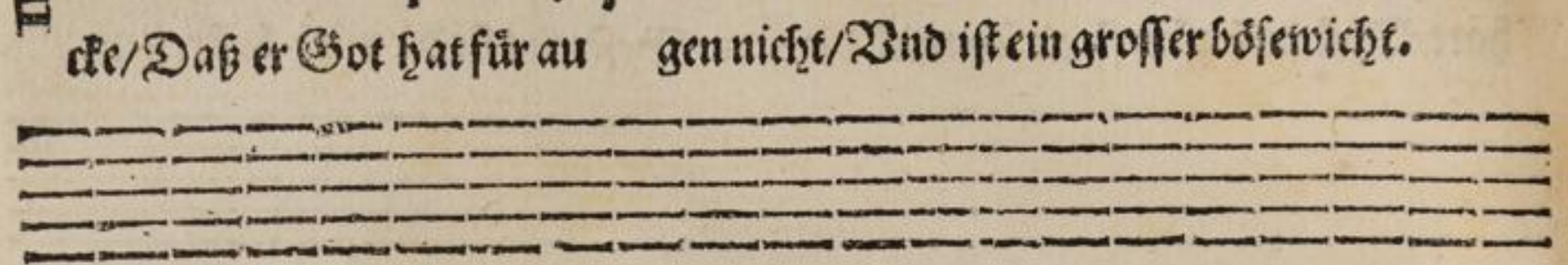

Err richte meine widerpart/ Die mich mit zanck angreiffen
hart/Thü dich züm streit für mich bereiten/Bestreite sie die mich bestreiten.

BASSVS.


Err richte meine widerpart Die mich mit zanck angreif fen hart/
Thü dich zum streit für mich bereiten/Bestreite sie die mich bestreiten.

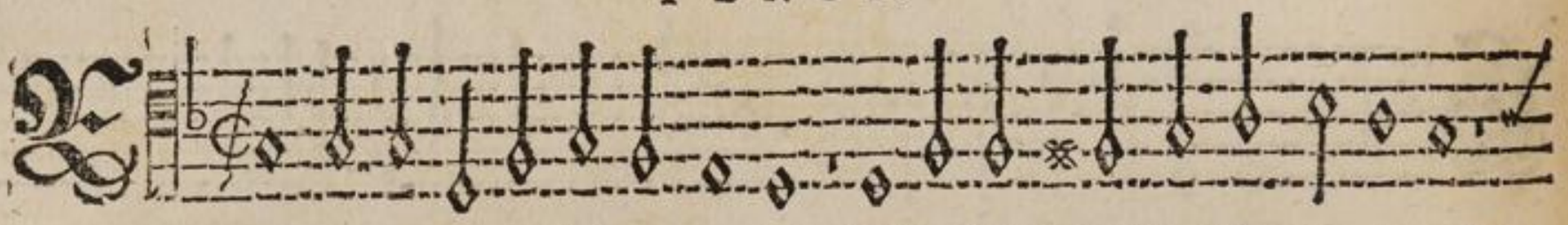


Szeugen des gotloſen wercke/ Wie ich in meinem hertzen mer-

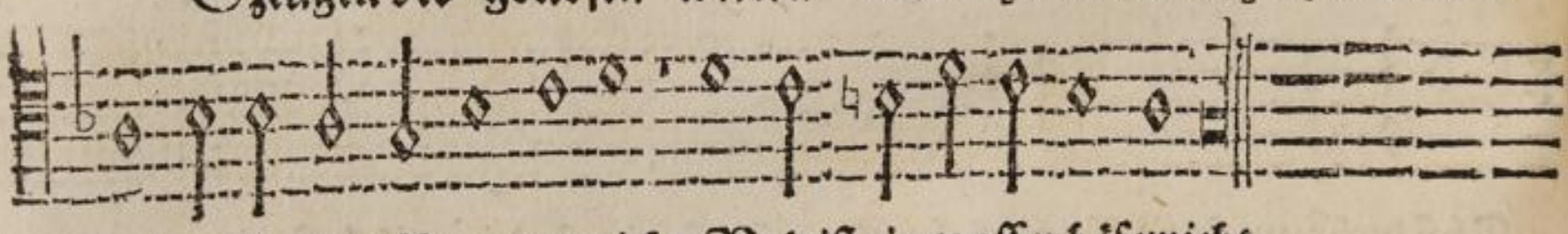


cke/ Daß er Got hat für au gen nicht/ Vnd iſt ein groſſer böſewicht.

TENOR.

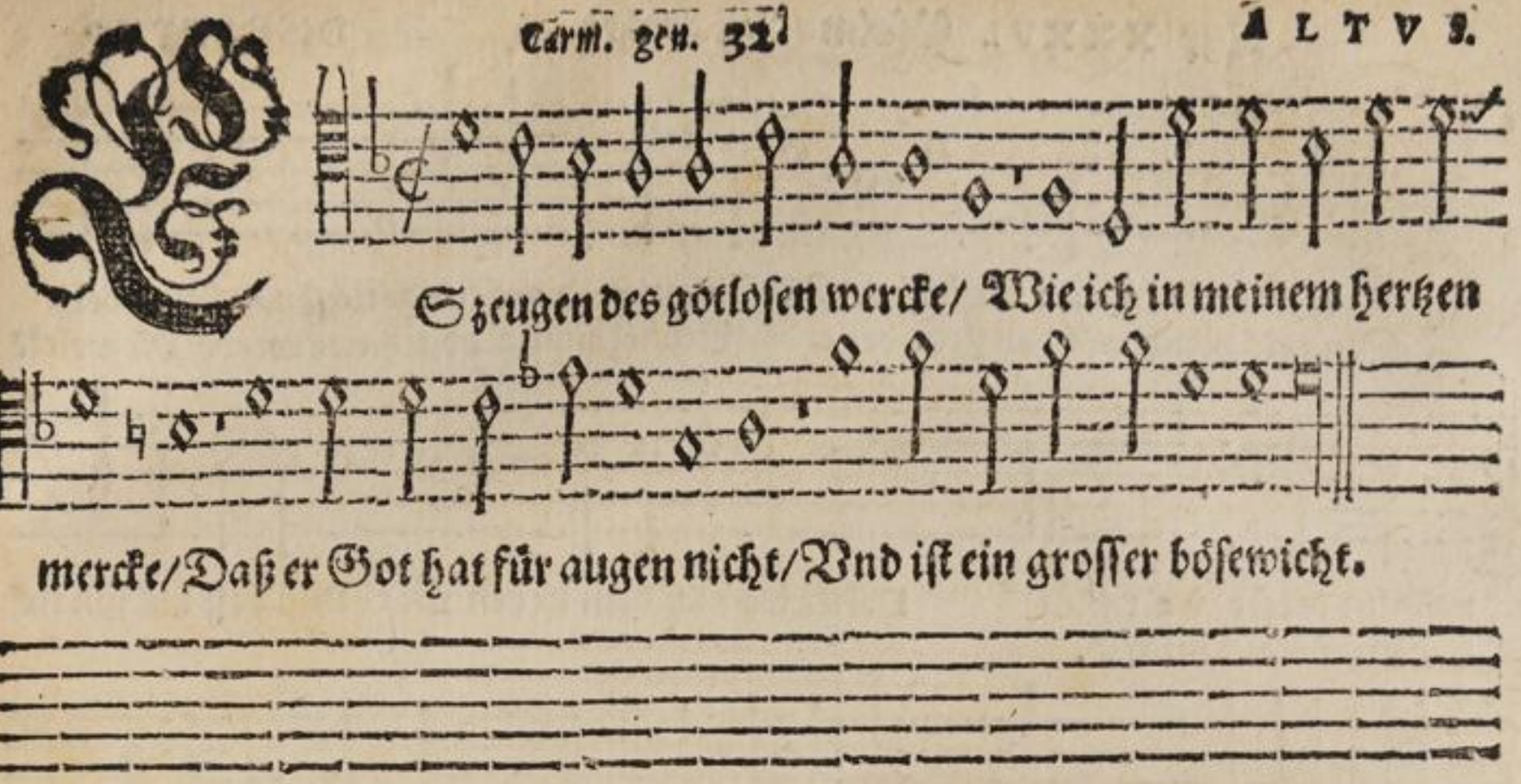


Szeugen des gotloſen wercke/ Wie ich in meinem hertzen mercke/

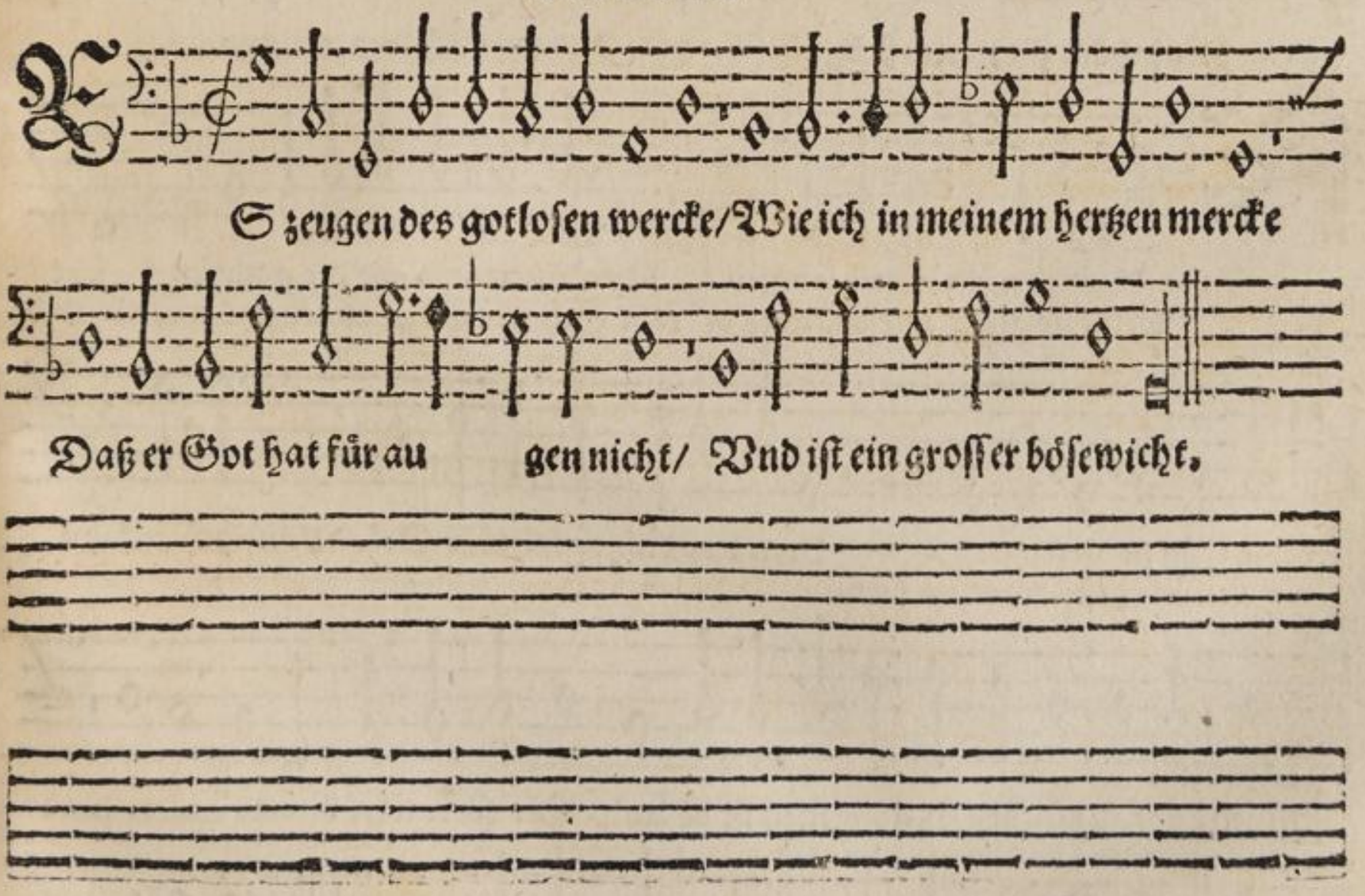


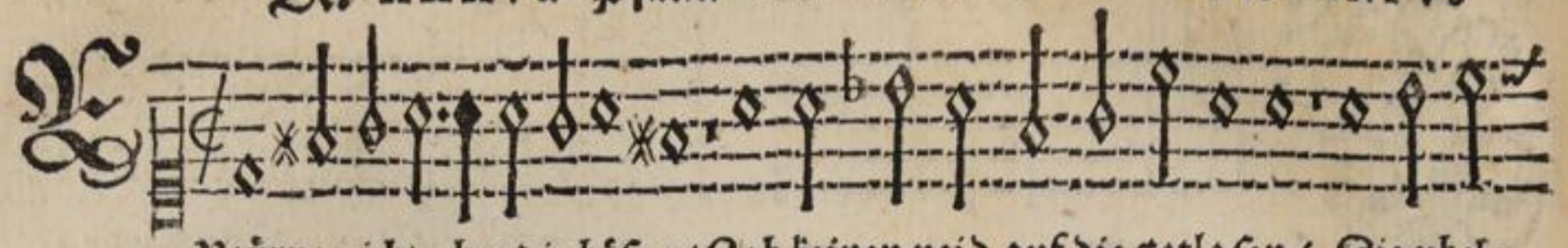
Daß er Got hat für augen nicht/ Vnd iſt ein groſſer böſewicht.

Melodey.

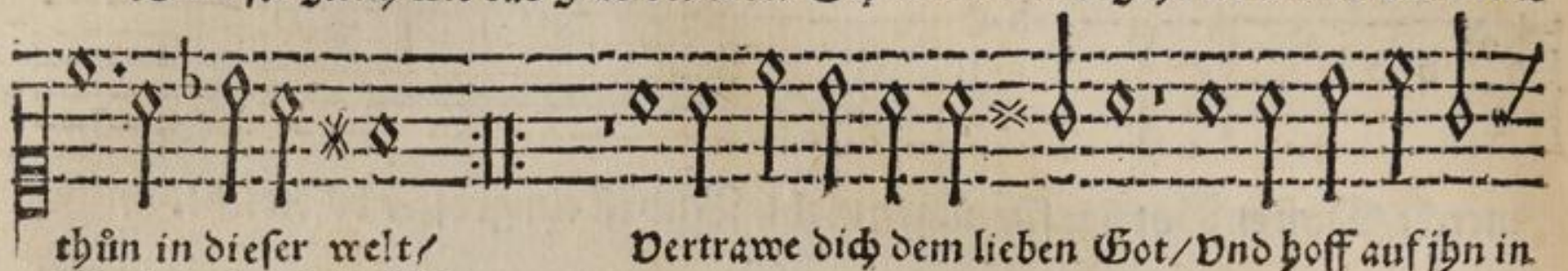

Ezeugen des gottlosen wercke/ Wie ich in meinem hertzen
mercke/ Daß er Got hat für augen nicht/ Vnd ist ein grosser bösewicht.

BASSVS.

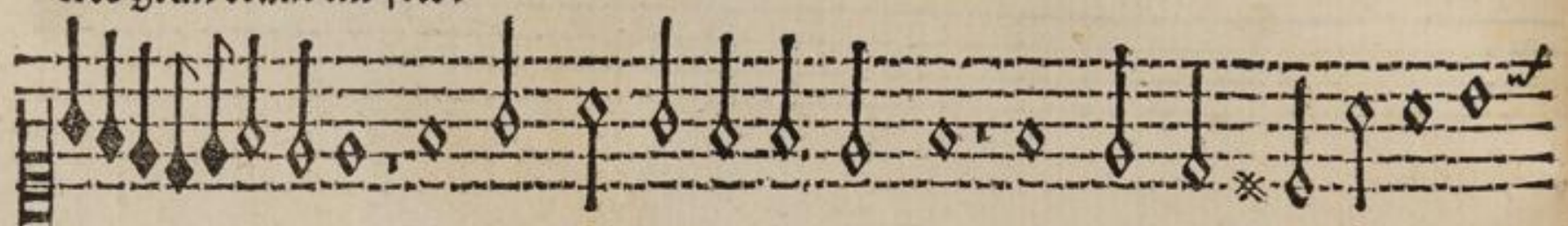

Ezeugen des gottlosen wercke/ Wie ich in meinem hertzen mercke
Daß er Got hat für au gen nicht/ Vnd ist ein grosser bösewicht.



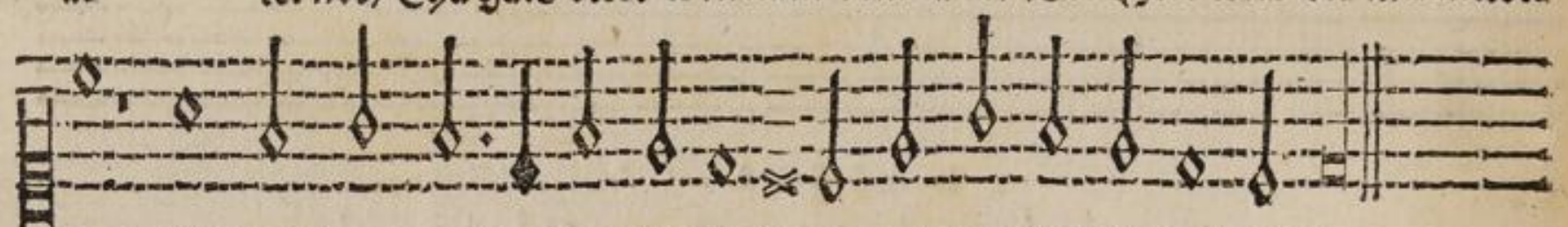
Rzürne nicht vber die bösen/ Hab keinen neid auf die gotlosen/ Die vbels
Denn sie gleich wie das gras der erdē/ Schnel einmal abgehawē werdē/ Vñ welckē



thūn in dieser welt/ Vertrawe dich dem lieben Got/ Vnd hoff auf jhn in
wie grūn kraut im feld.

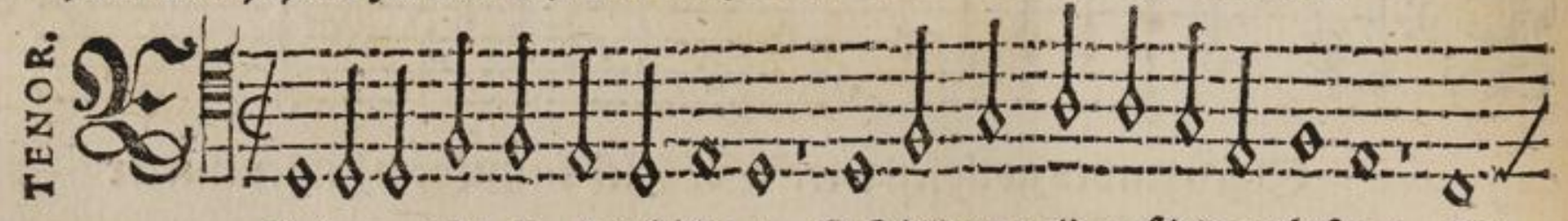


al ler not/ Thū güts bleib wonen in dem land/ Der Herr wirt dir mit milder

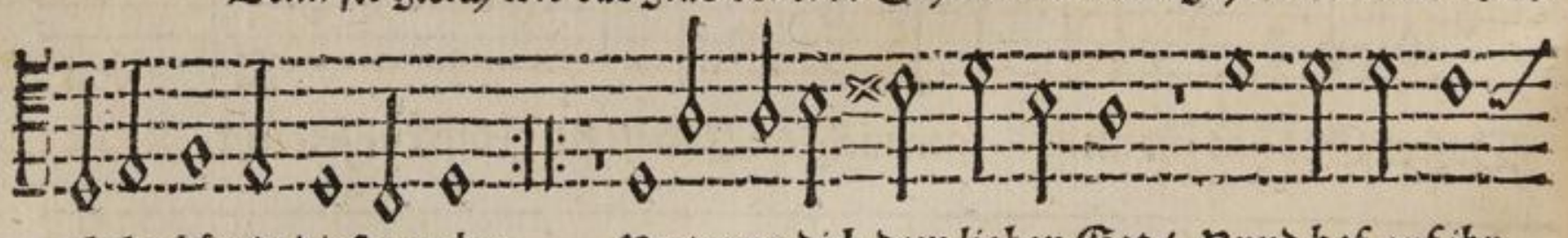


hand Reichthūm zūr notturft wol bescheren/ Vnd trewlich dich erneren.

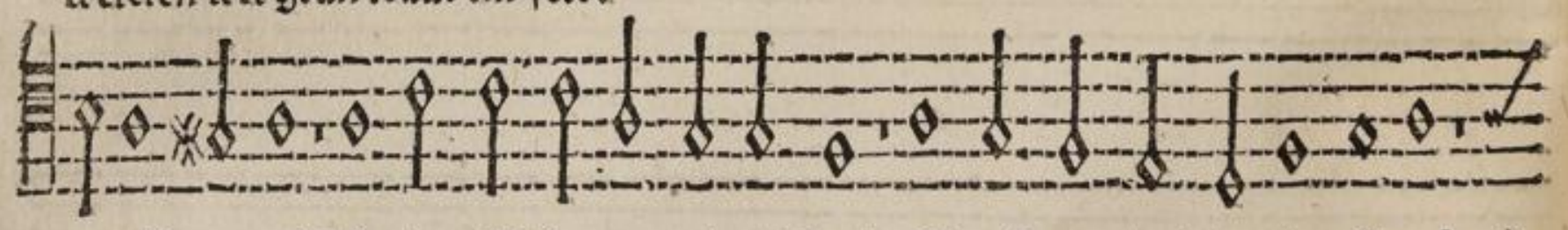
TENOR.



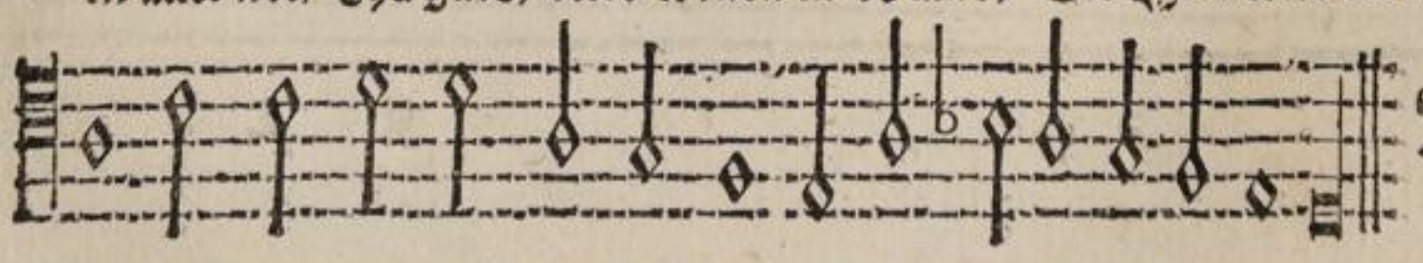
Rzürne nicht vber die bösen/ Hab keinen neid auf die gotlosen/ Die
Denn sie gleich wie das gras der erdē Schnel einmal abgehawē werdē/ Vnd



vbels thūn in dieser welt/ Vertrawe dich dem lieben Got/ Vnnd hof auf ihn
welcken wie grūn kraut im feld.



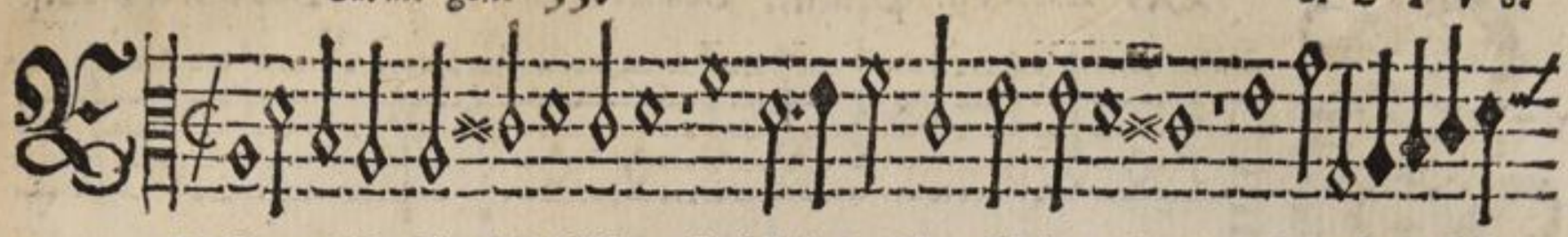
in aller not/ Thū güts/ bleib wonen in dē land/ Der Herr wirt dir mit milder hand



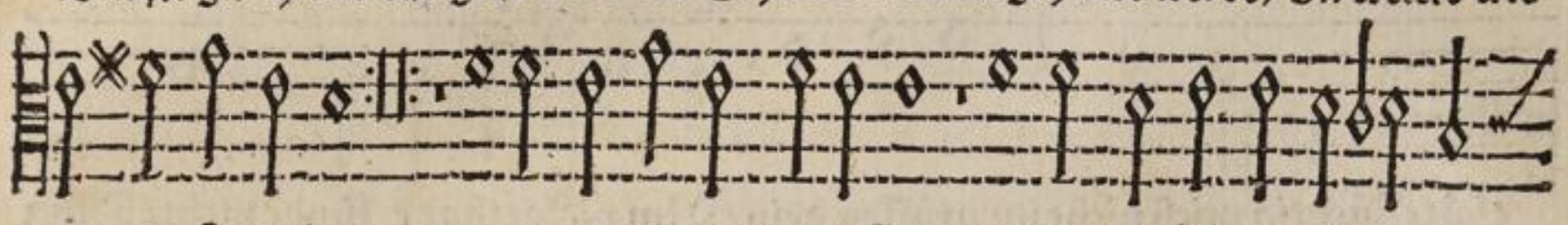
Melodey:

Reichtūm zur notturft wol bescheren/ Vnd trewlich dich erneren.

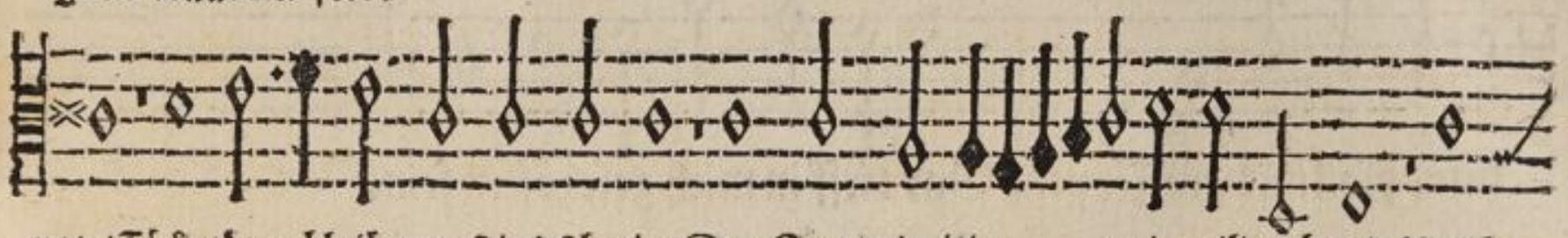
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



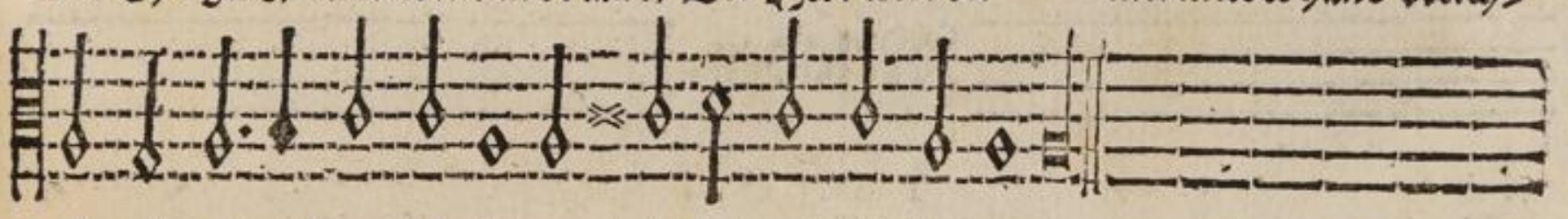
Kzürne nicht vber die bösen/ Hab keinē neid auf die gotlosen/ Sie vbels thůn
Deñ sie gleich wie das gras der erdē/ Schnel einmal abgehawē werdē/ Dñ welckē wie



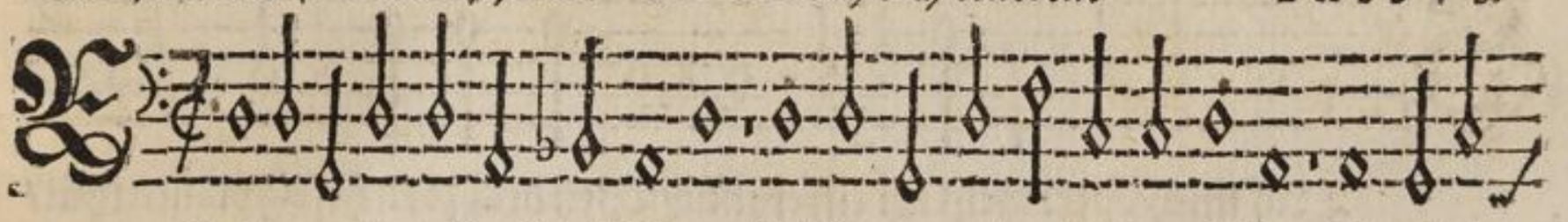
in dieser welt/ Vertrawe dich dem liebē Got/ Vnd hof auf ihn in al ler
grün kraut im feld.



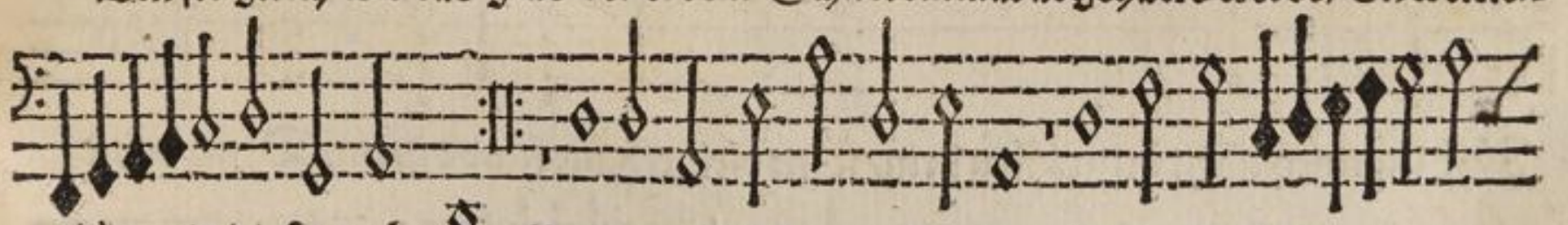
not/ Thů güts/ bleib wonē in dē land/ Der Herr wirt dir mit milder hand Reich-



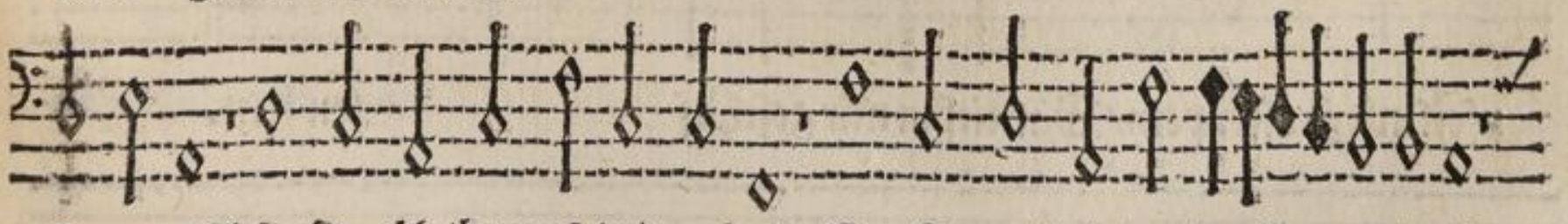
tům zůr notturft woll bescheren/ Vnd trewlich dich erneren. BASSVS.



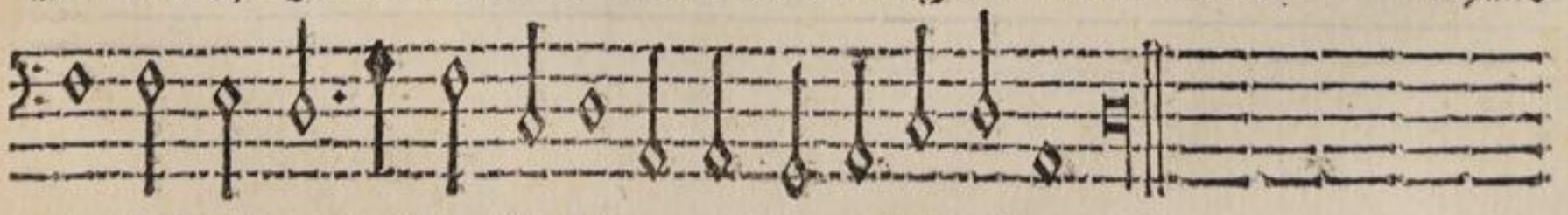
Kzürne nicht vber die bösen/ Hab keinen neid auf die gotlosen/ Sie vbels
Deñ sie gleich wie das gras der erden/ Schnel einmal abgehawē werdē/ Dñ welcken



thůn in dieser welt/ Vertrawe dich dem lieben Got/ Vnd hof auf ihn in
wie grün kraut im feld.



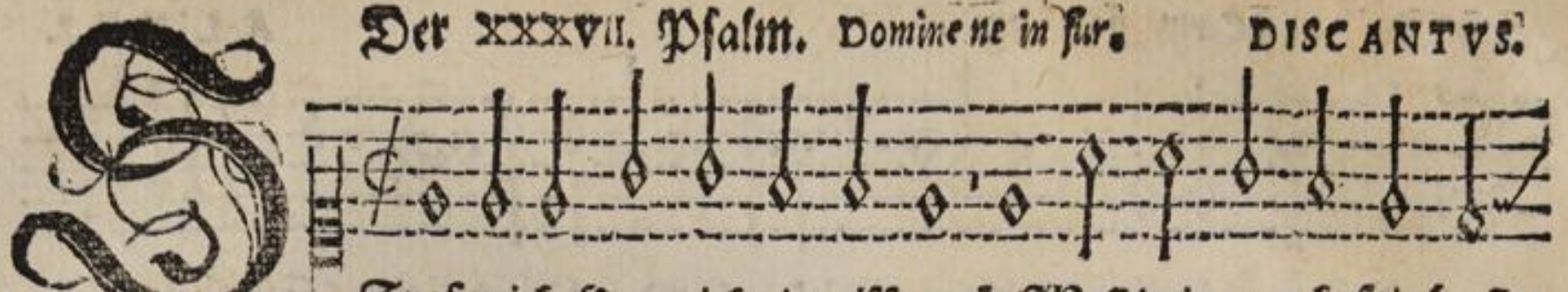
aller not/ Thů güts/ bleib wonē in dem land/ Der Herr wirt dir mit mil der hand



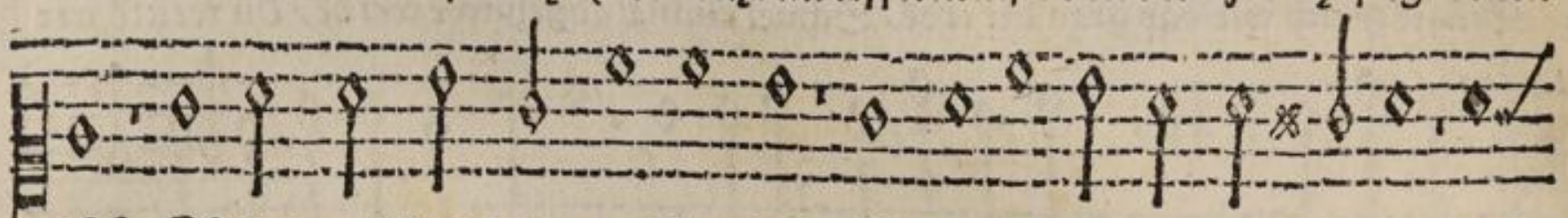
Reichtům zůr notturft wol bescheren/ Vnd trewlich dich erneren. B 3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

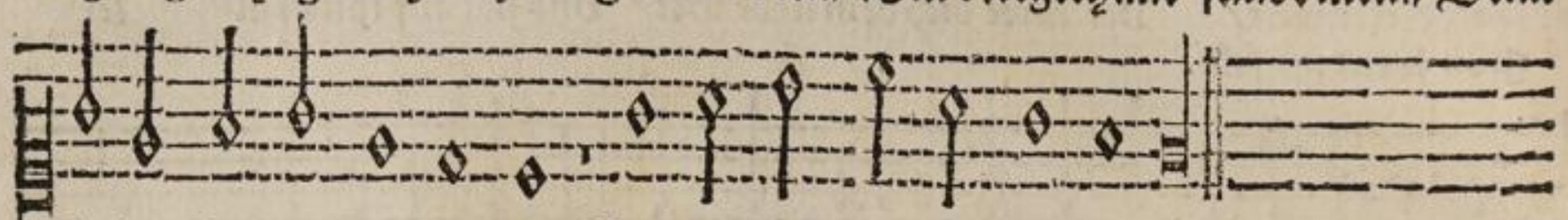
Der XXXVII. Psalm. Domine ne in furo. DISCANTVS.



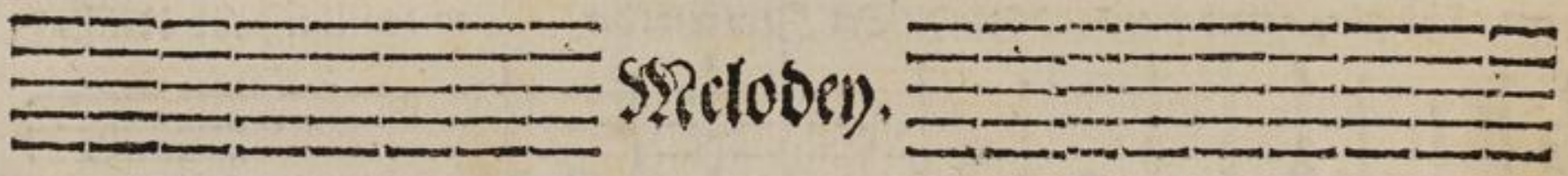
Traf mich Herr nicht im eiffermüt/ Weñ dein zorn heftig breñen



thüt/ Züchtig mich nicht im grimmen dein/ Vm vielgethane sünde mein/ Denn

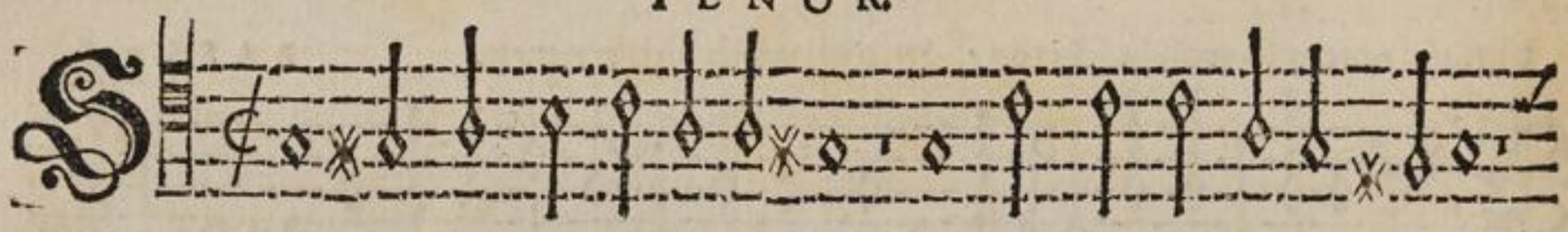


deine pfeil mit grosser pein Gar tieff in mich geschossen sein.

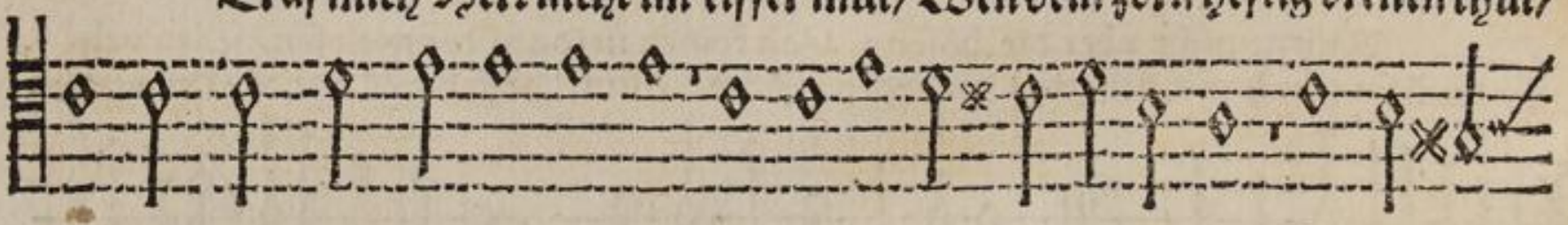


Melodey.

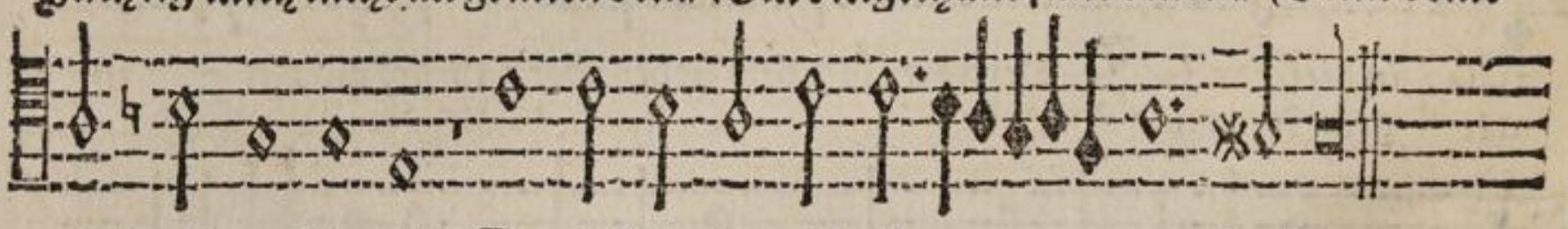
TENOR.



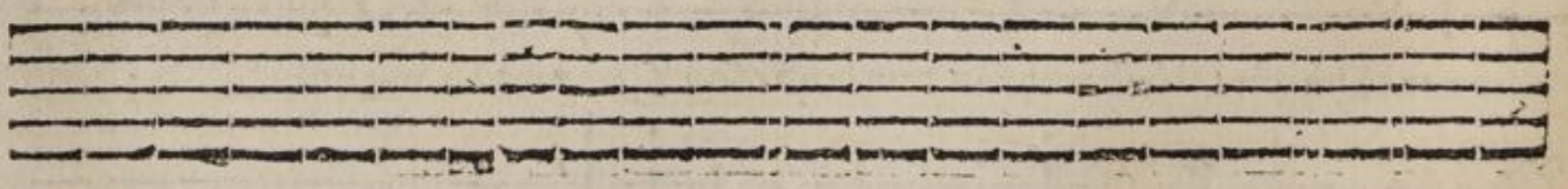
Traf mich Herr nicht im eiffer müt/ Weñ dein zorn heftig breñen thüt/



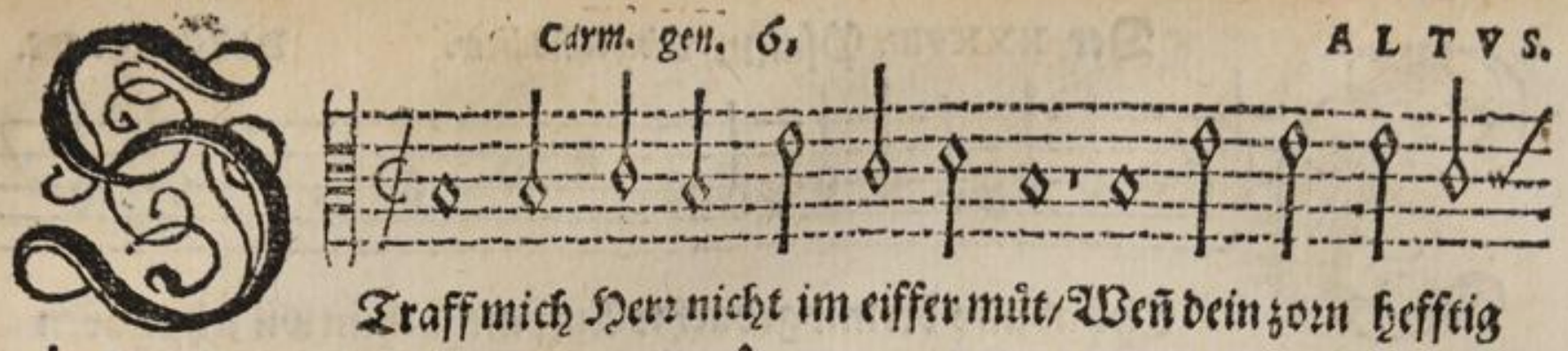
Züchtig mich nicht im grimmen dein/ Vm vielgethane sünde mein/ Denn deine



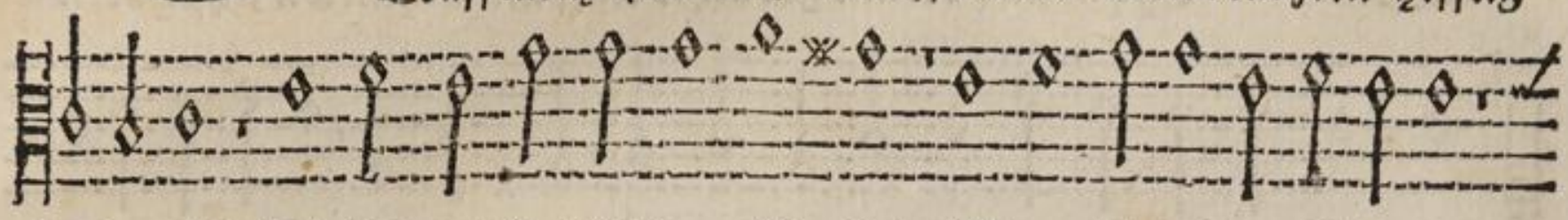
pfeil mit grosser pein/ Gar tief in mir geschos sen sein.



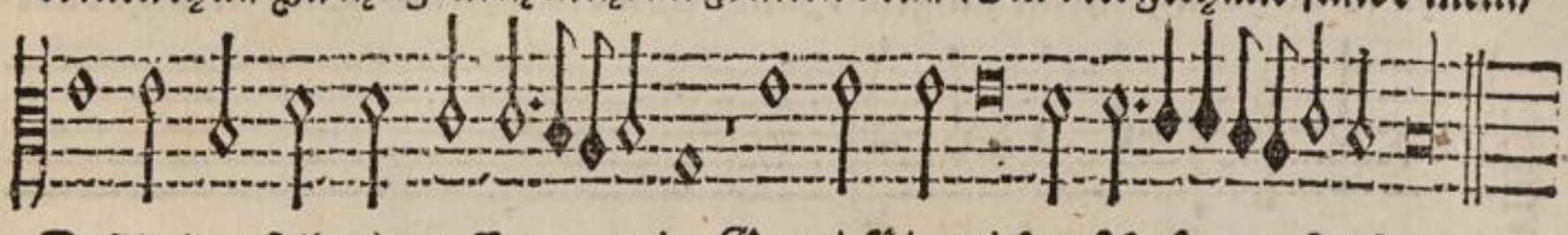
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



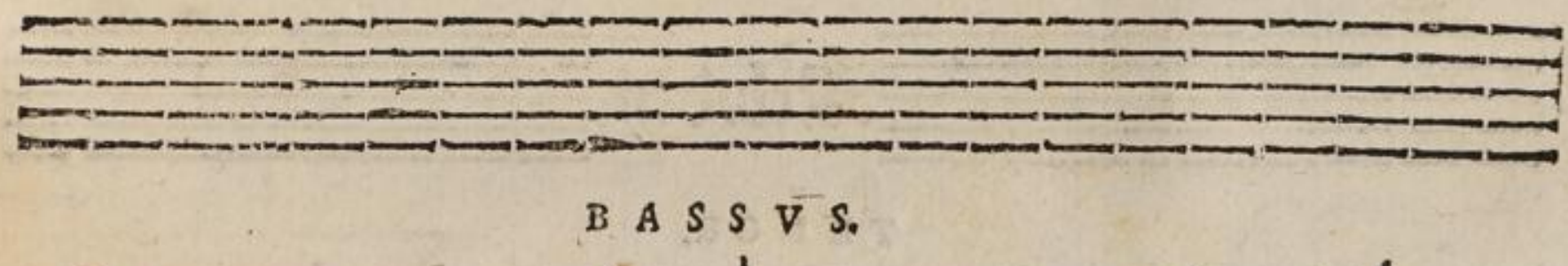
Traff mich Herr nicht im eiffer mũt/ Weñ dein zorn hefftig



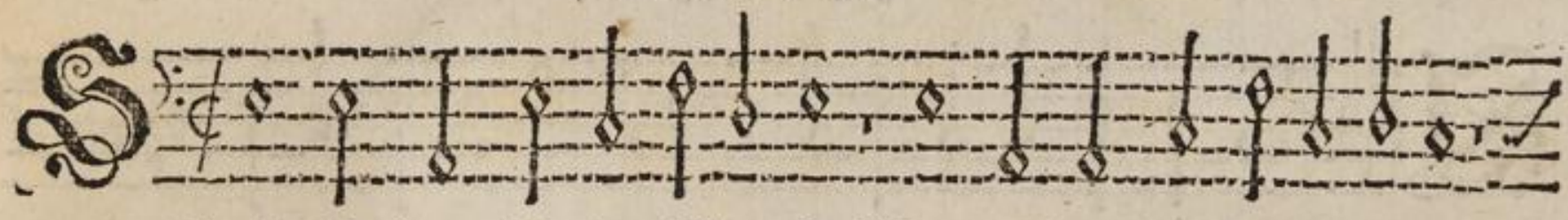
breñen thũt/ Zũchtig mich nicht im grimmen dein/ Vm viel gethane sünde mein/



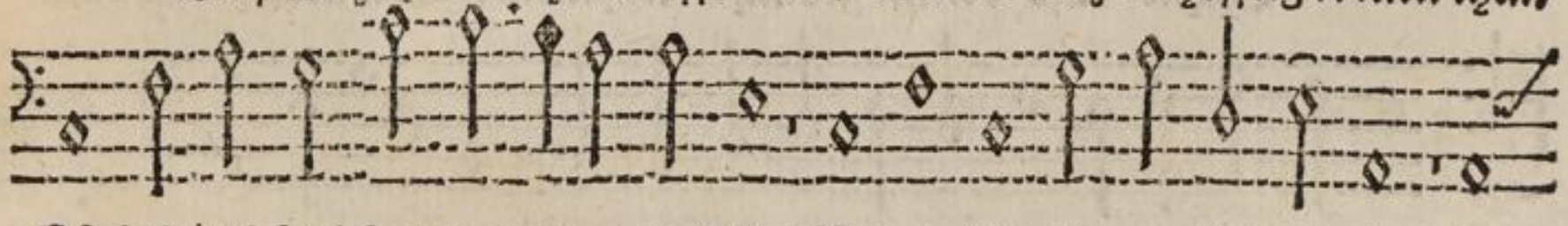
Deñ deine pfeil mit grosser pein/ Gar tieff in mich geschos sen sein.



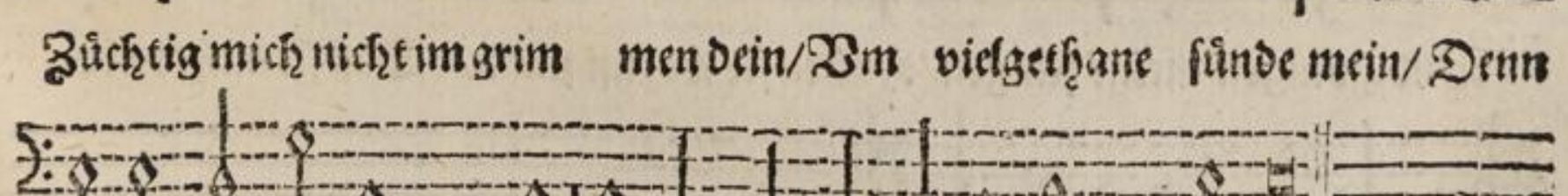
BASSVS.



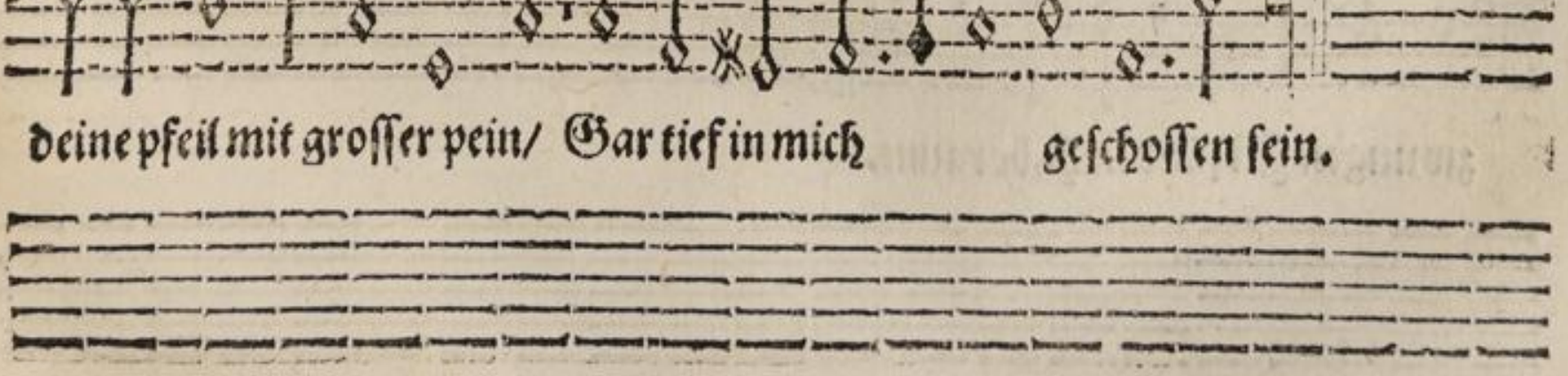
Traf mich Herr nicht im eiffer mũt/ Wenn dein zorn hefftig breñen thũt/



Züchtig mich nicht im grim men dein/ Vm vielgethane sünde mein/ Denn

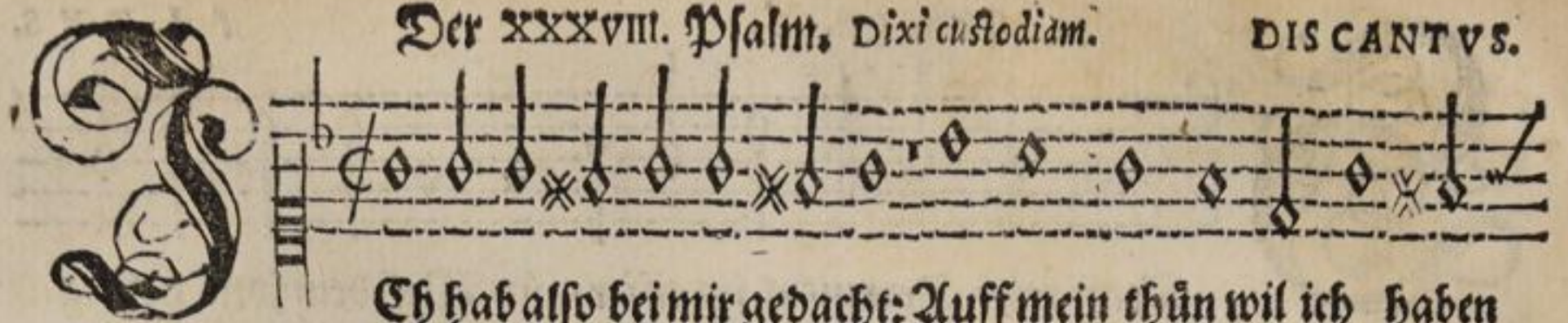


deine pfeil mit grosser pein/ Gar tief in mich geschossen sein.

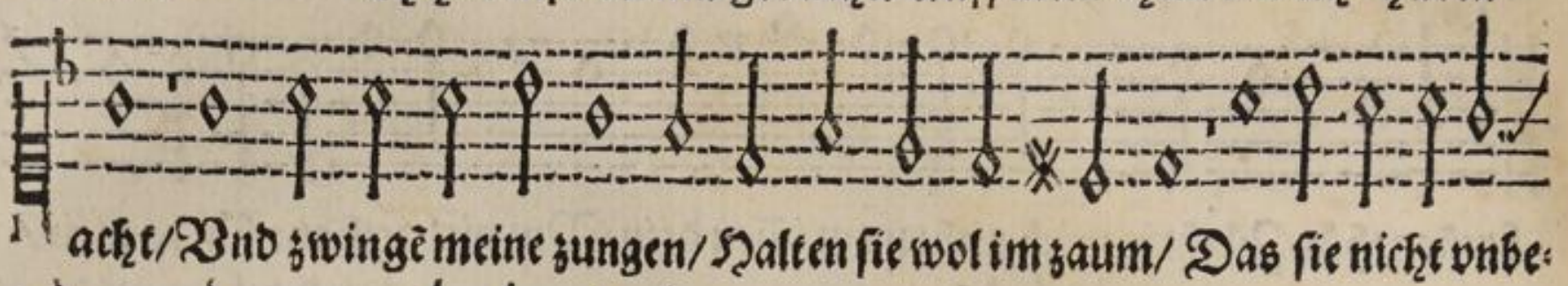


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

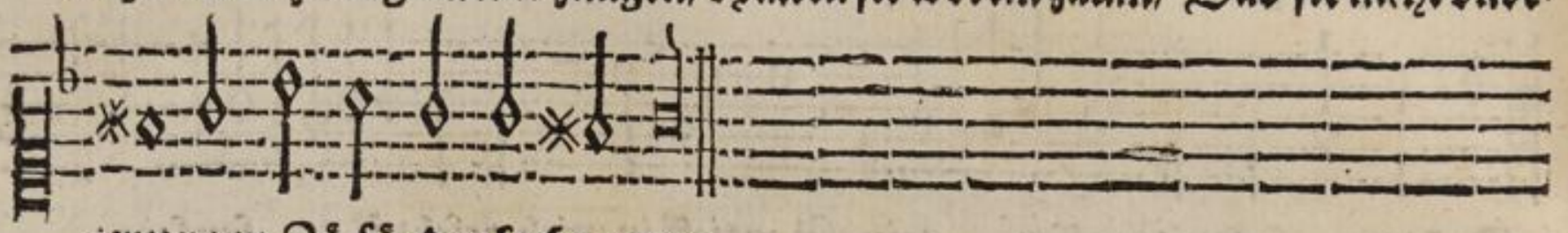
Der XXXVIII. Psalm. Dixi custodiam. DISCANTVS.



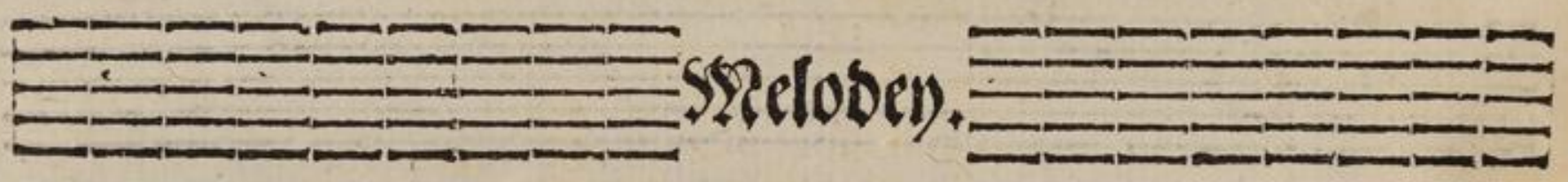
Ich hab also bei mir gedacht: Auff mein thün wil ich haben



acht/ Vnd zwingē meine zungen/ Halten sie wol im zaum/ Das sie nicht vnbe-

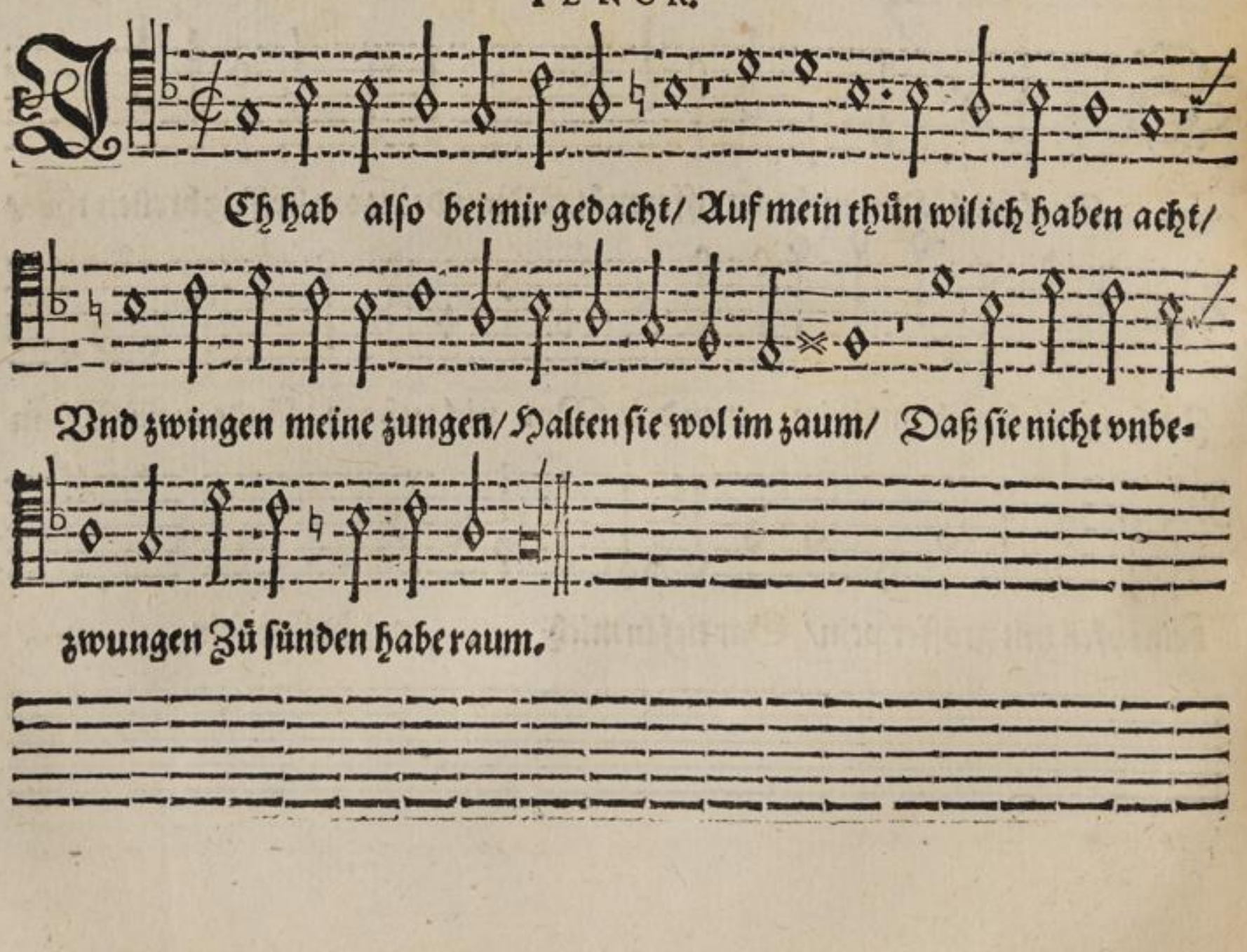


zwungen Zů sünden habe raum.



Melodey.

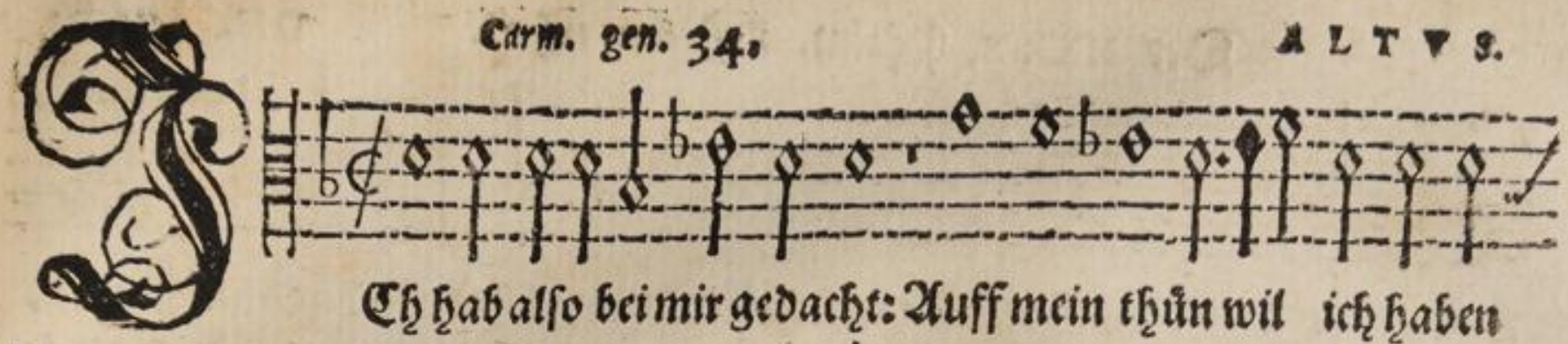
TENOR.



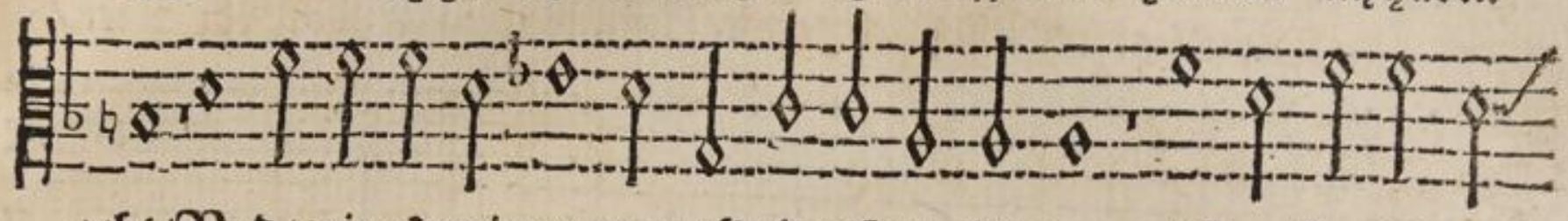
Ich hab also bei mir gedacht/ Auf mein thün wil ich haben acht/

Vnd zwingen meine zungen/ Halten sie wol im zaum/ Daß sie nicht vnbe-

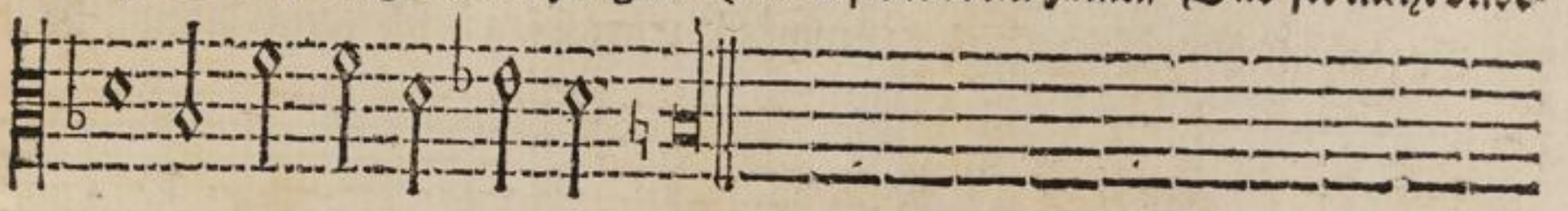
zwungen Zů sünden habe raum.



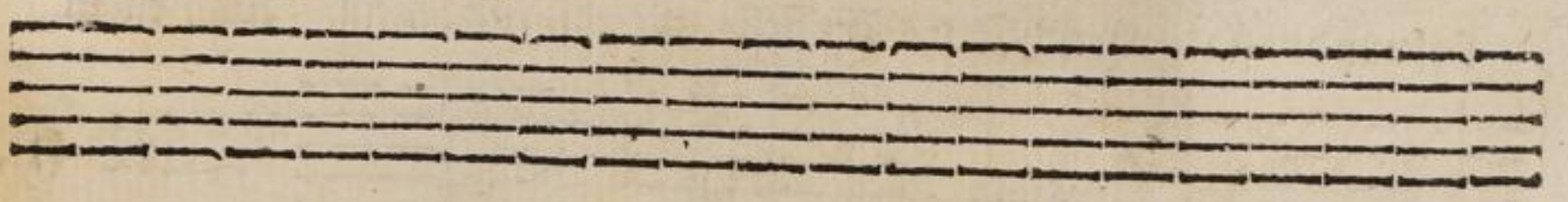
Ich hab also bei mir gedacht: Auff mein thün wil ich haben



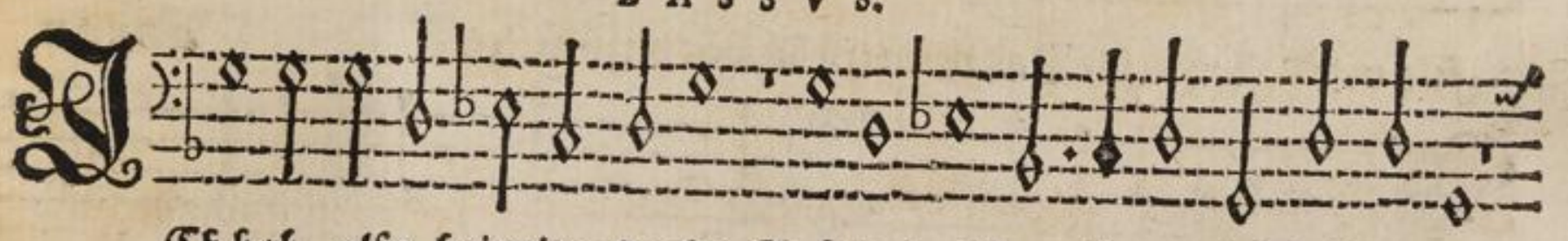
acht/ Vnd zwingē meine zungen/ Halten sie wol im zaum/ Das sie nicht vnbe-



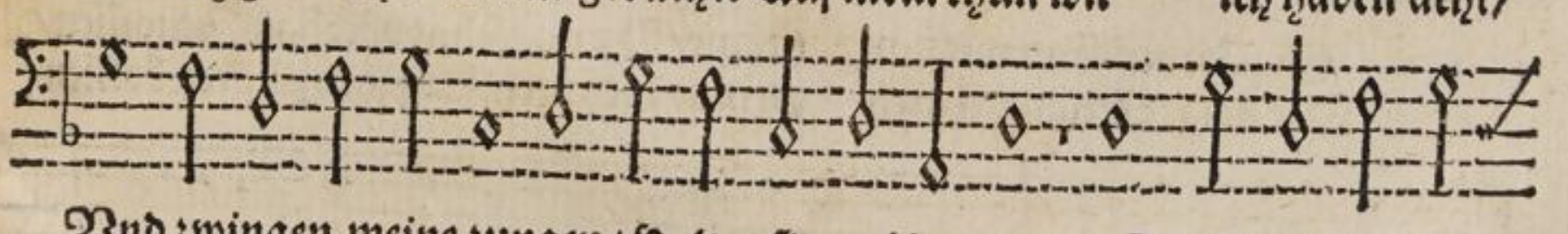
zwungen Zů sünden habe raum.



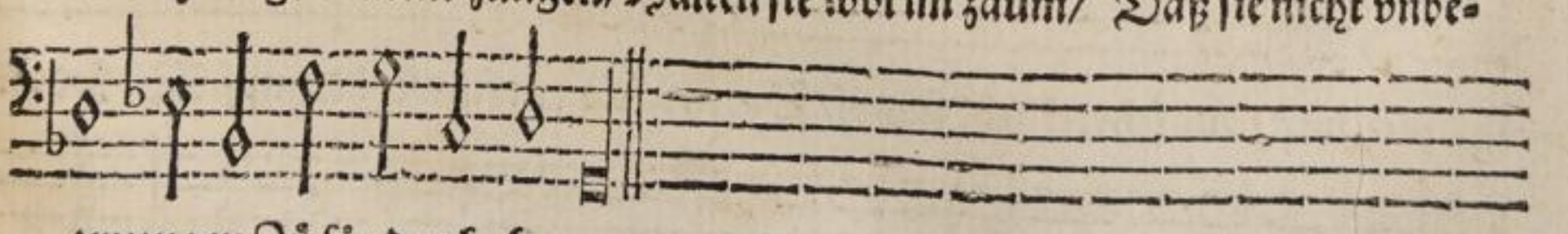
BASSVS.



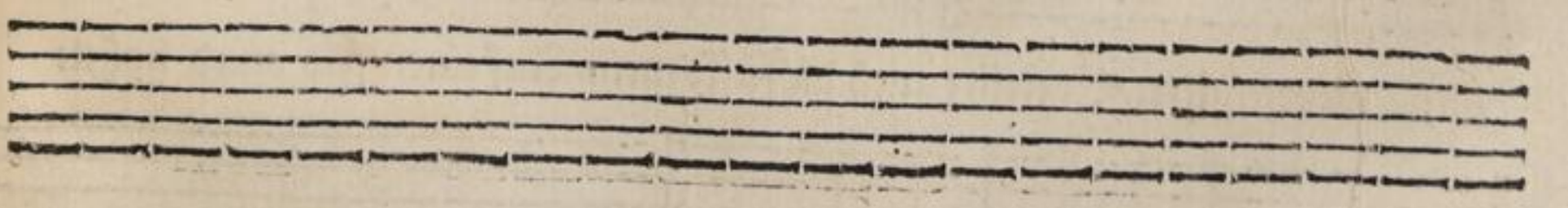
Ich hab also bei mir gedacht: Auf mein thün wil ich haben acht/



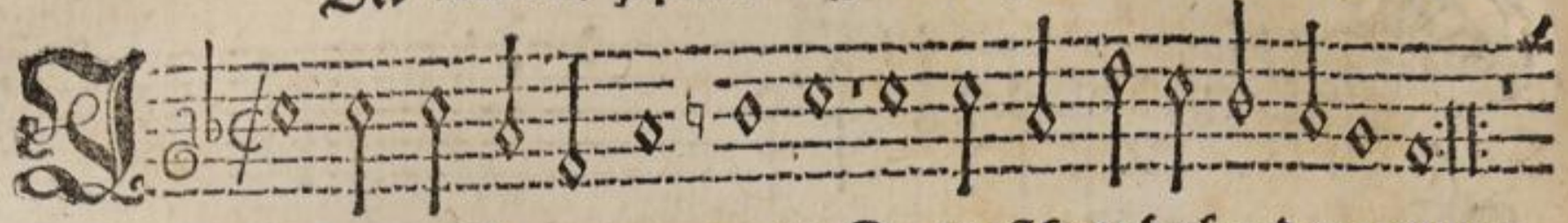
Vnd zwingen meine zungen/ Halten sie wol im zaum/ Daß sie nicht vnbe-



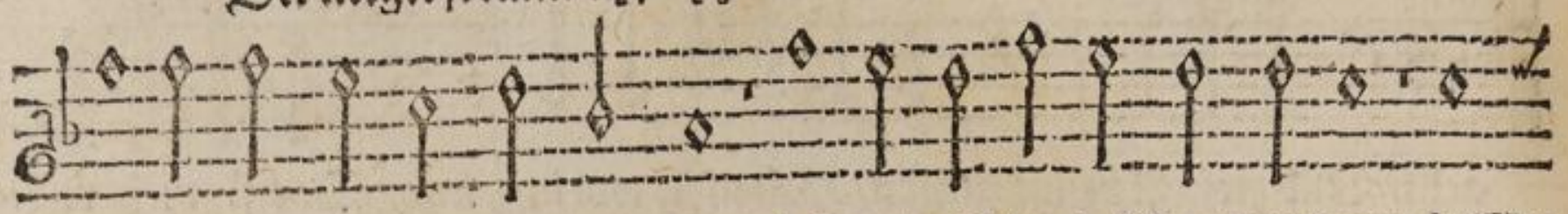
zwungen Zů sünden habe raum.



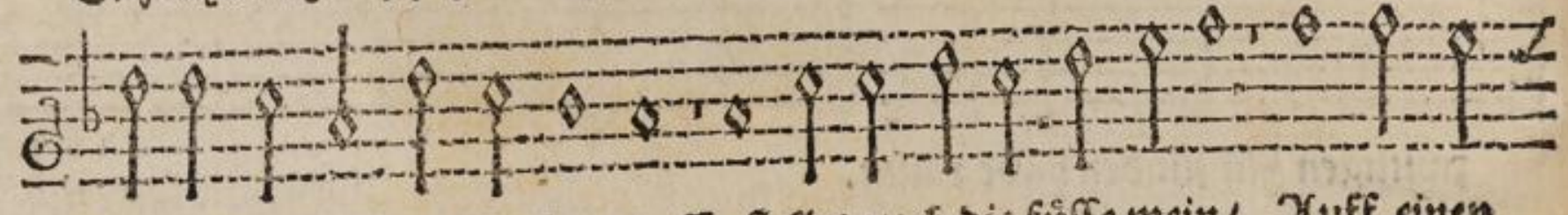
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



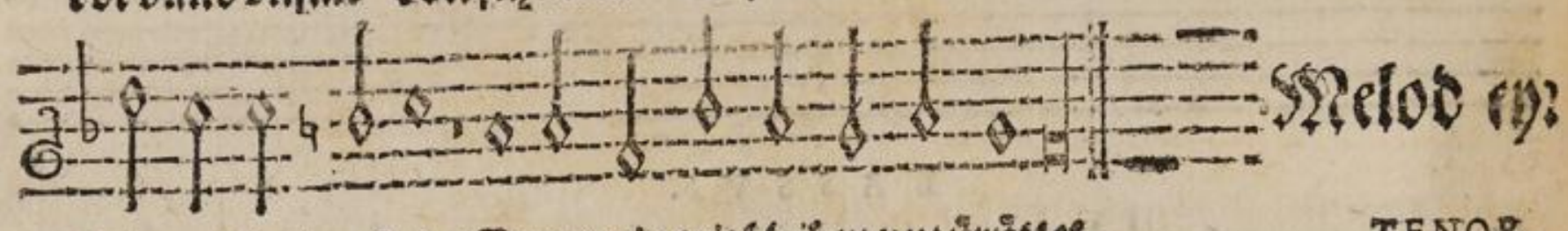
Ich harr auf Got mit gantzer gir/Da angſt hat vberhand genommen.
Der neiget freuntlich ſich zu mir/Ließ mein klag jm zů oren kommen/



Er zoch mich auß ſchrecklichem ſumpf/Darin ich lag in ſchwerem dumpf/Mit



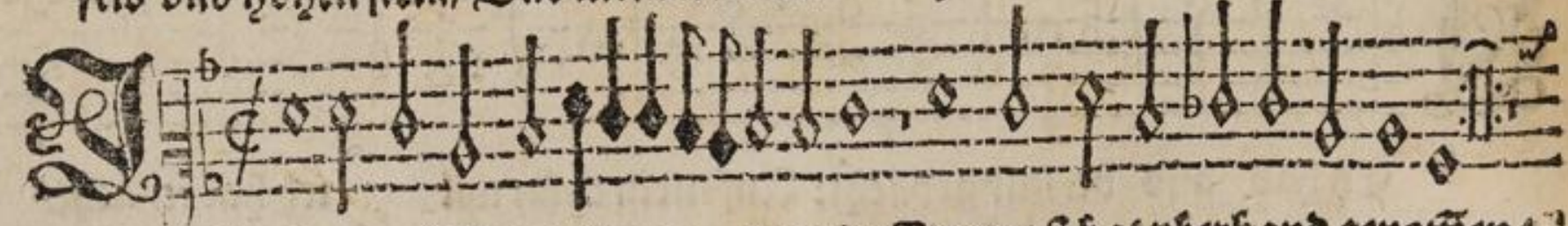
kot vnnd vnflat vberſchüttet/ Er ſtellet auch die füſſe mein/ Auff einen



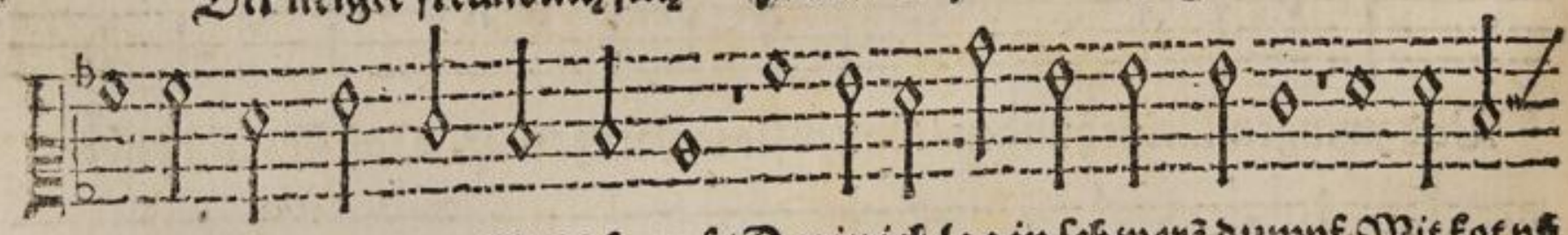
Melodey:

fels vnd hohen ſtein/Das mein trit bleiben vnzürüttet.

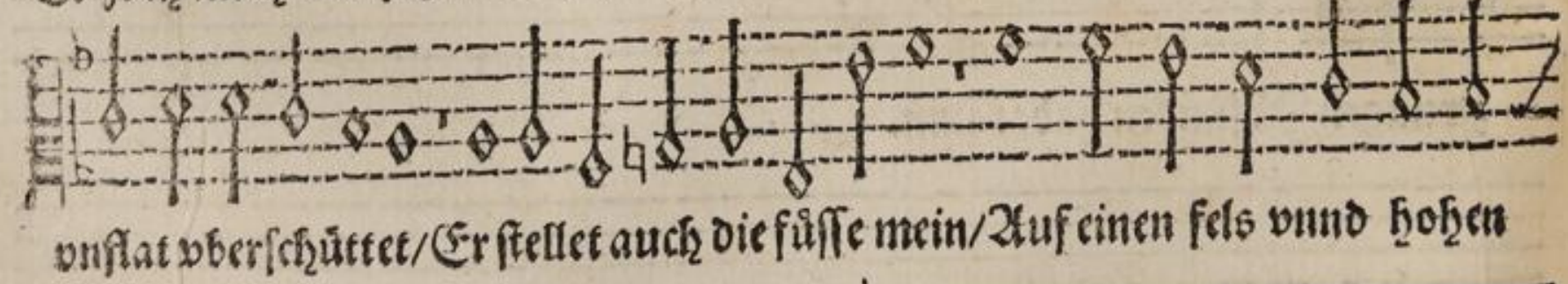
TENOR.



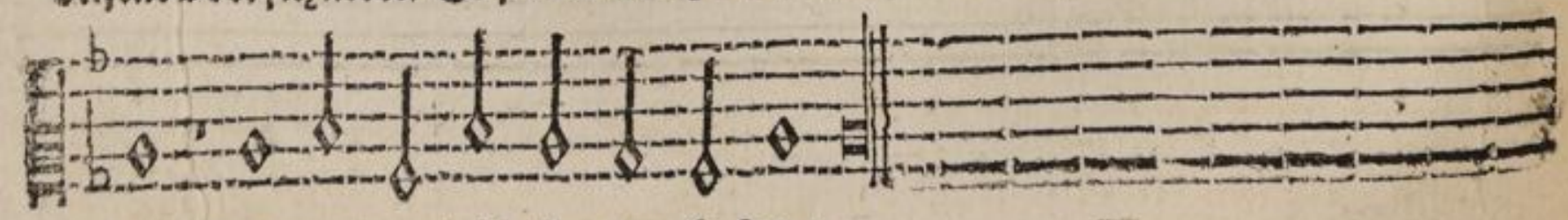
Ich harr auf Got mit gan tzer gir/Da angſt hat vberhand genom̃en/
Der neiget freundlich ſich zu mir/Ließ mein klag ihm zů oren kom̃en/



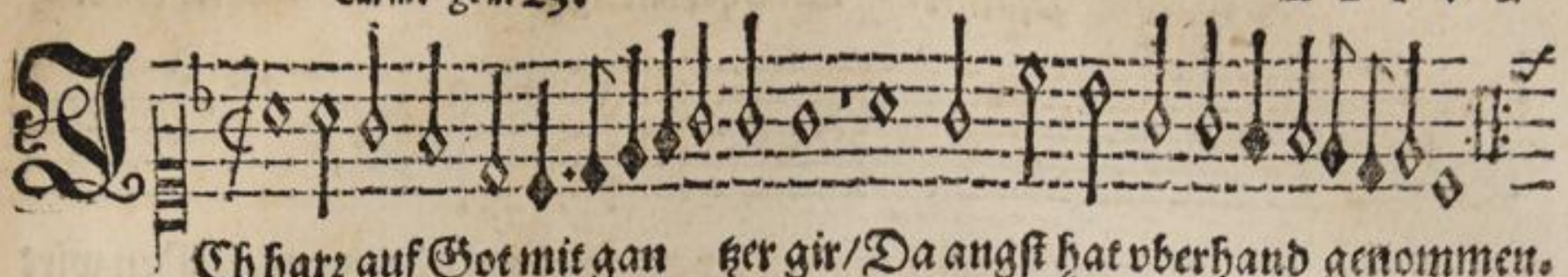
Er zoch mich aus ſchrecklichē ſumpf/Darin ich lag in ſchwerē dumpf/Mit kot vñ



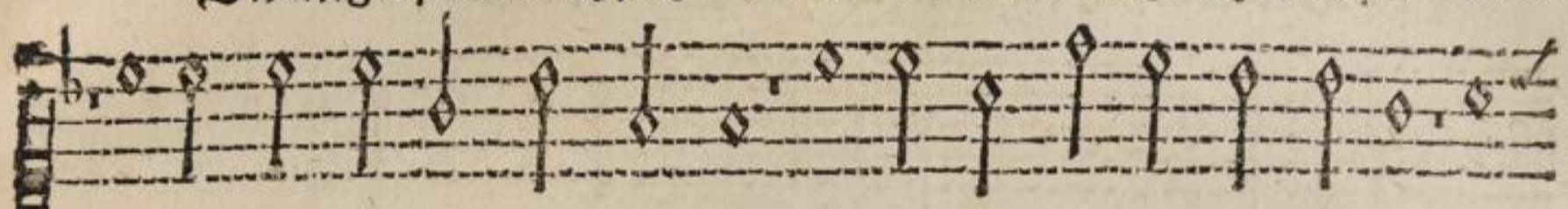
vnflat vberſchüttet/Er ſtellet auch die füſſe mein/Auf einen fels vnnd hohen



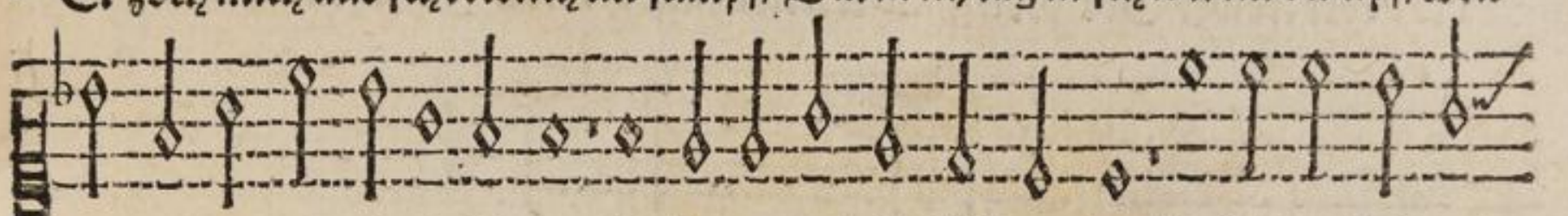
ſtein/Das mein trit bleiben vnzürüttet.



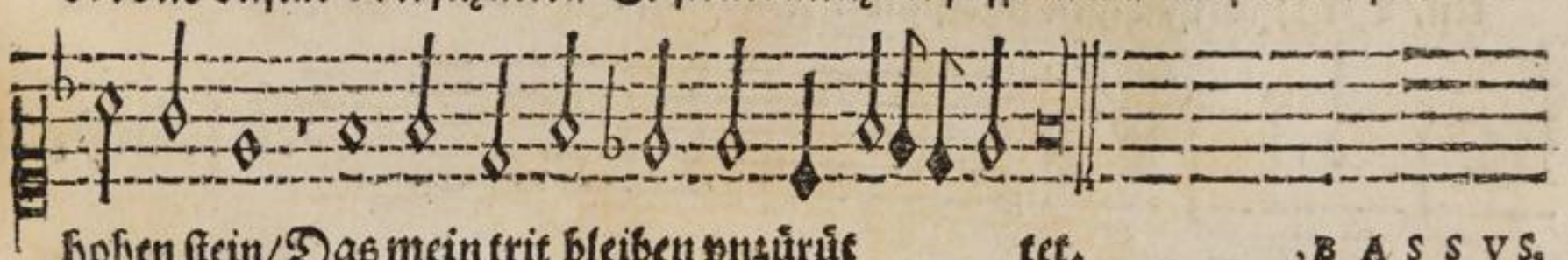
ICh harr auf Got mit gan tzer gir/ Da angst hat vberhand genommen.
Der neiget freundlich sich/ zů mir/ Ließ mein klag jm zů oren kō men.



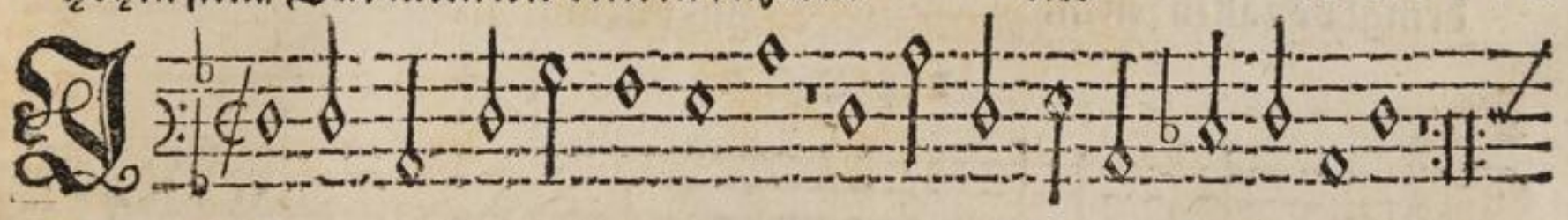
Er zoch mich aus schrecklichem sumpf/ Darin ich lag in schwerem dumpf/ Mie



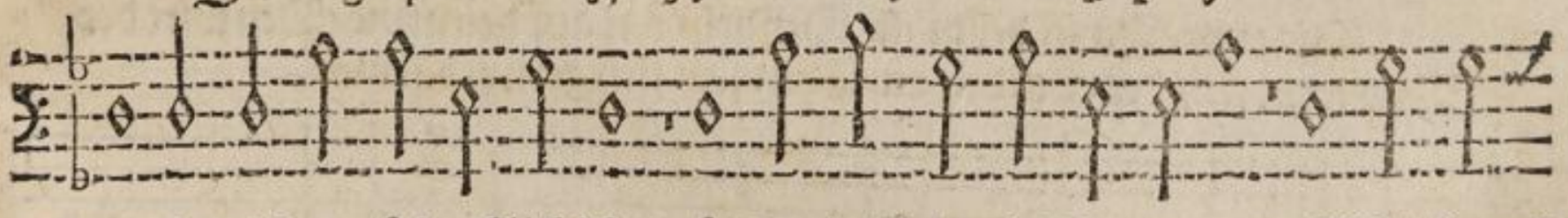
kot vnd vnflat vberschüttet/ Er stellet auch die füsse mein/ Auf einen fels vnd



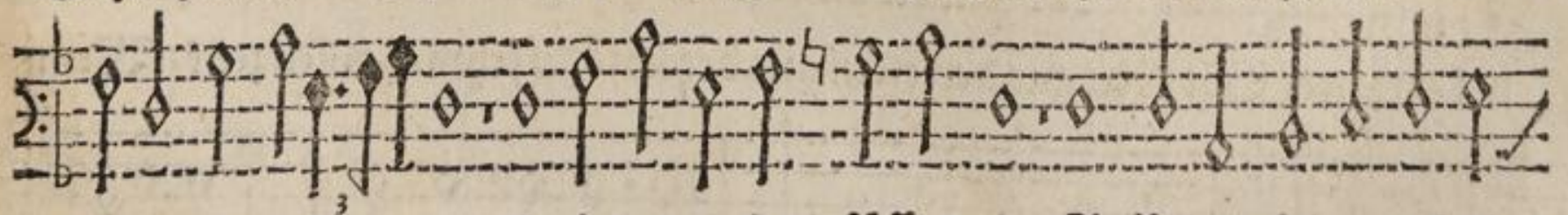
hohen stein/ Das mein trit bleiben vnzürüt tet. BASSVS.



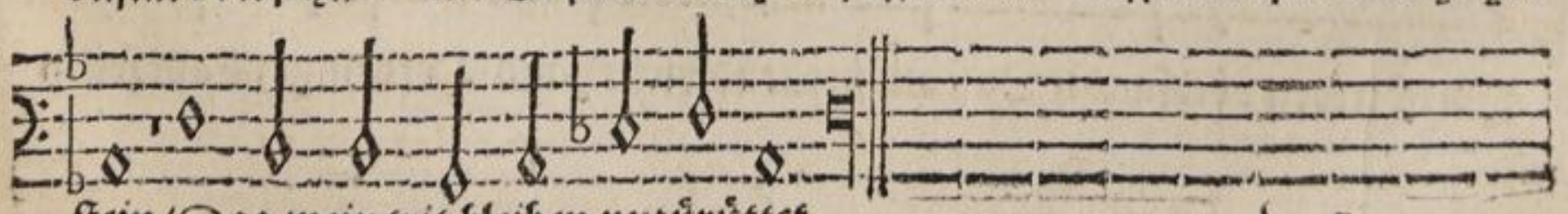
ICh harr auf Got mit gantzer gir/ Da angst hat vberhand genomen/
Der neiget freundlich sich zu mir/ Ließ mein klag ihm zů oren kommen.



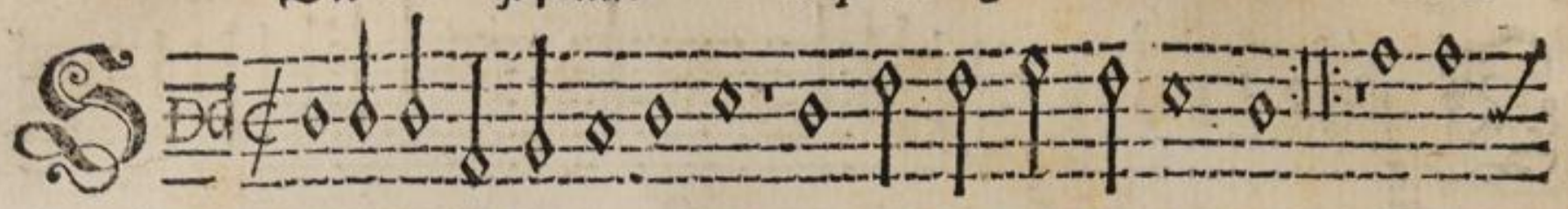
Er zoch mich aus schrecklichē sumpf/ Darin ich lag in schwerē dumpf/ Mit kot vñ



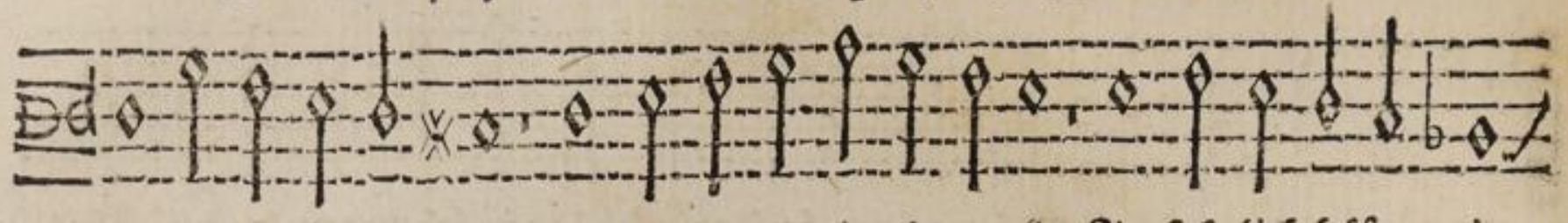
vnflat vberschüt tet/ Er stellet auch die füsse mein/ Auff einen fels vnd hohen



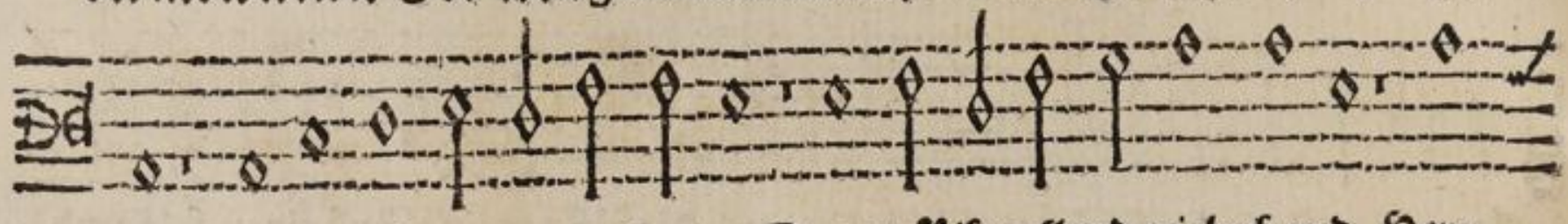
stein/ Das mein trit bleiben vnzürüttet.



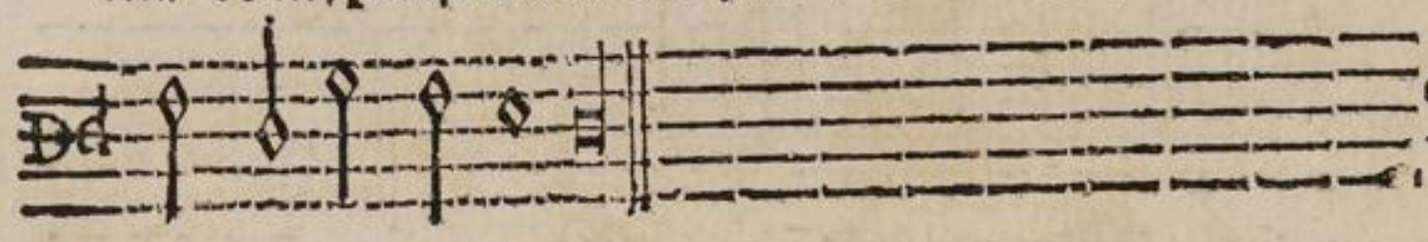
Elig zůpreisen ist der mañ/Der acht hat auf dē armen/ Den wirt
Vnd nimt sich des ellenden an/Thůt sein sich gern erbarmen/



der lieber trewer Got Mit gnad erretten auß der nöt/ In fehrlich bösen zei-



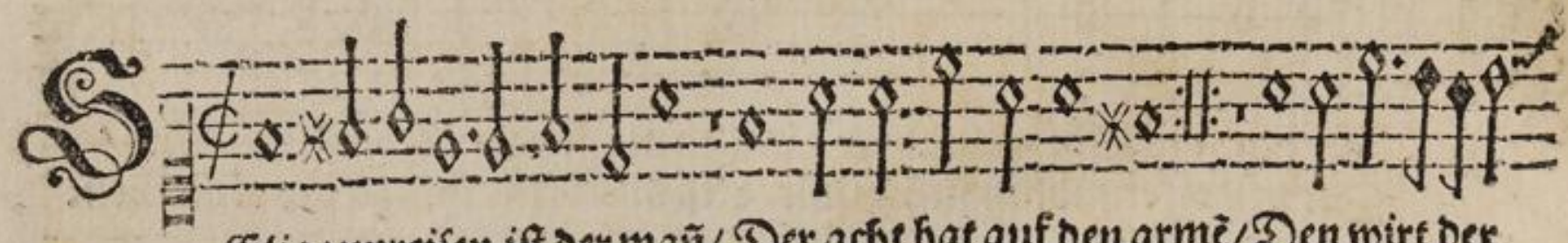
ten/ Weñ jhm ist leiden vbersandt/ Das auff ihn ellend vielerhand Her-



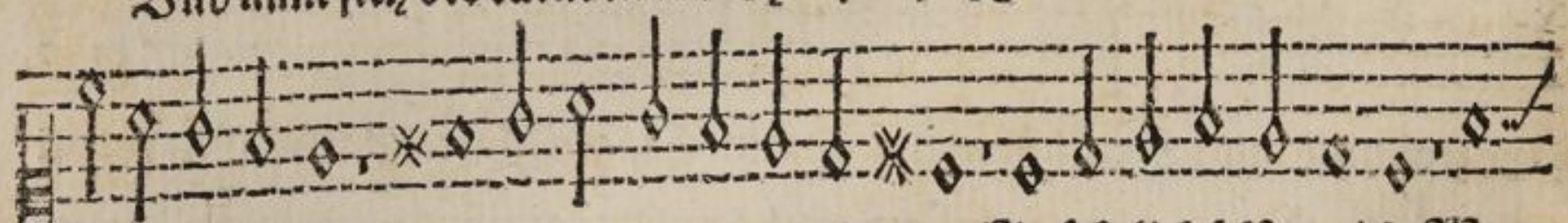
Melodey.

dringt vonallen seiten.

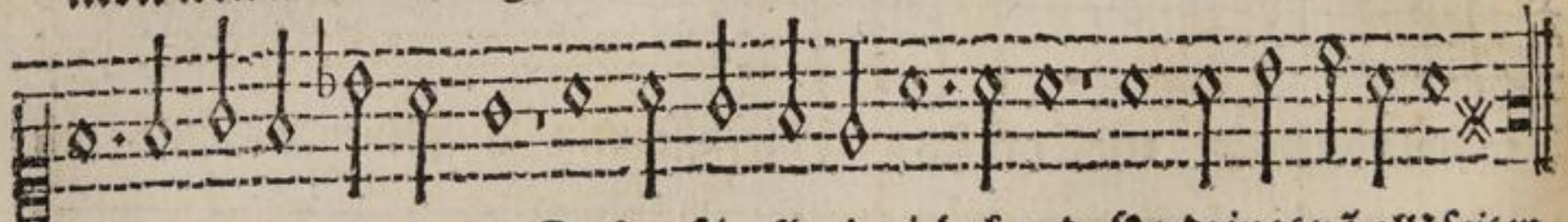
TENOR.



Elig zupreisen ist der mañ/ Der acht hat auf den armē/Den wirt der
Vnd nimt sich des ellenden an/Thůt sein sich gern erbarmen.

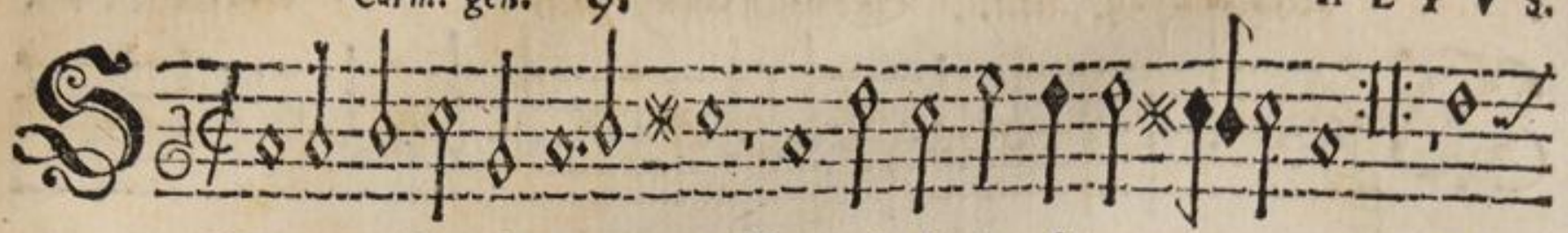


lieber trewer Got Mit gnad erretten aus der not/In fehrlich bösen zeitē/ Wenn

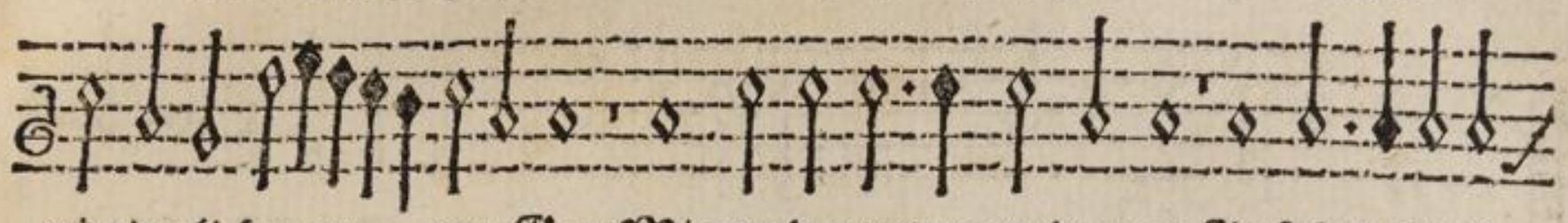


ihm ist leiden vbersandt/Daß auf jn ellend vielerhand Herdringt vō allē seiten

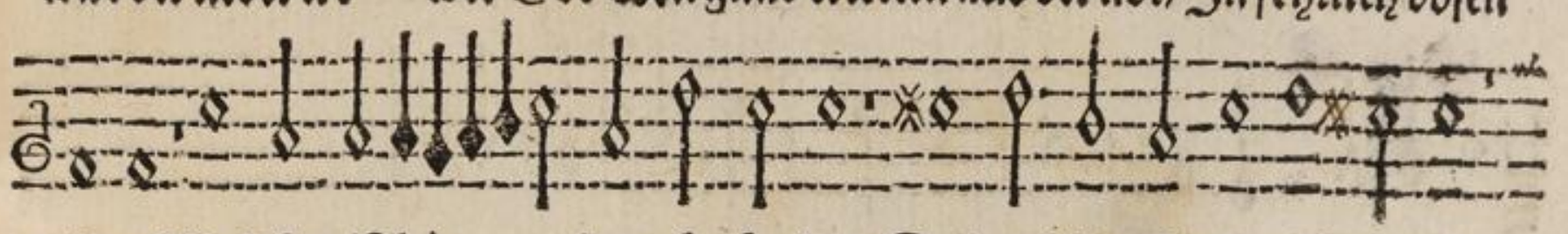
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



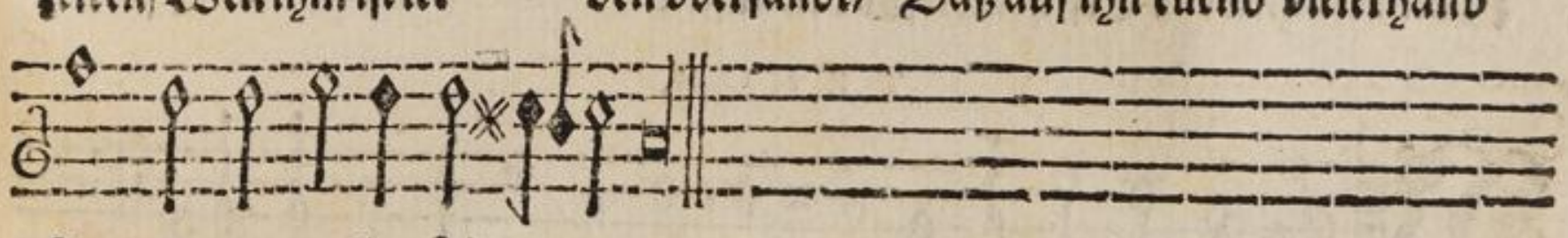
Elig zupreisen ist der mann/ Der acht hat auf den ar men/ Den
Vnd nimt sich des ellenden an/ Thůt sein sich gern erbar men.



wirt der lieber tre wer Got Mit gnad erretten aus der not/ In fehrlich bösen

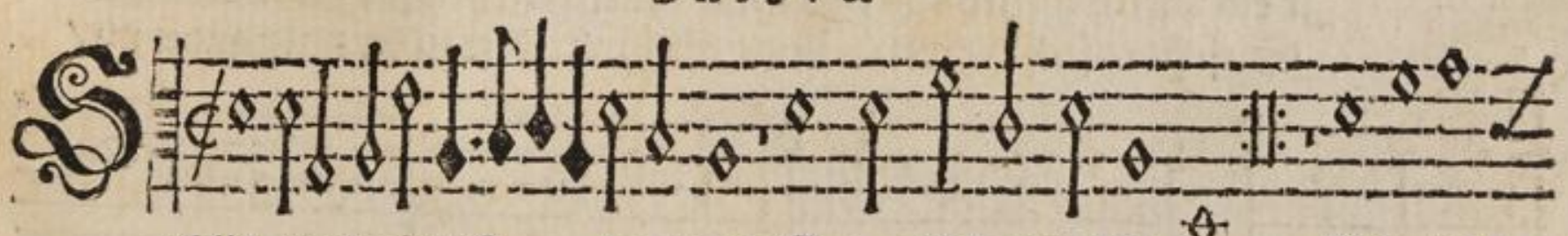


zeiten/ Weñ ihm ist lei den vbersandt/ Daß auf ihn ellend vielerhand

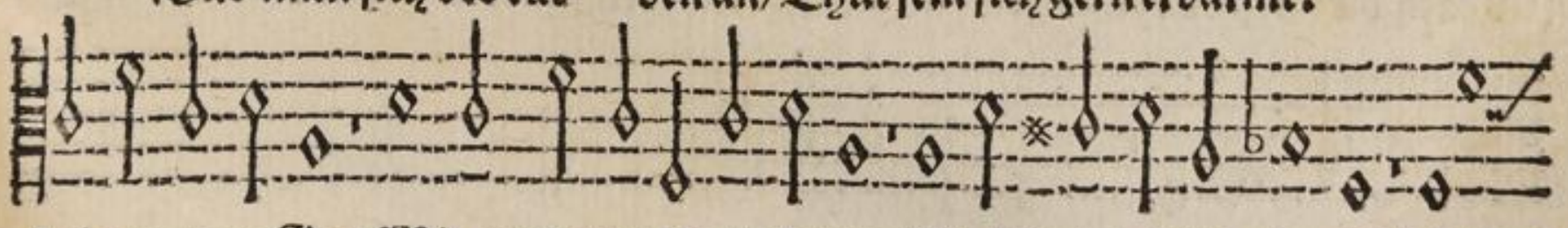


Herdringt von allen sei ten.

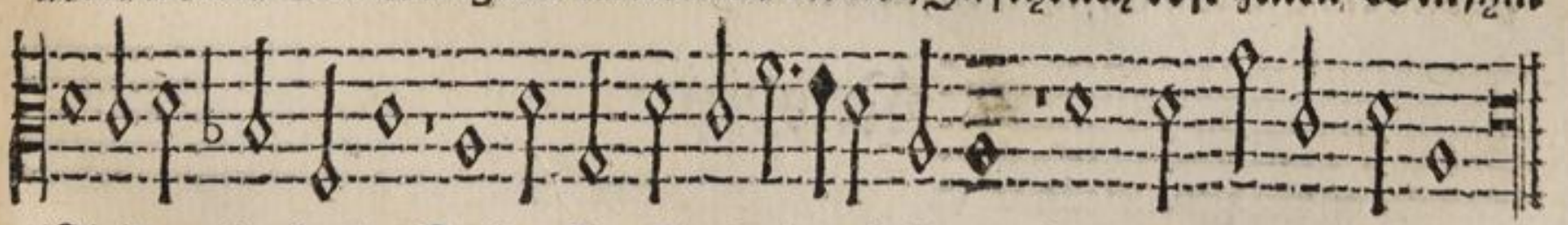
BASSVS.



Elig zupreisen ist der mañ/ Der acht hat auf dē armen Dē wirt der
Vnd nimt sich des ellē den an/ Thůt sein sich gern erbarmē.

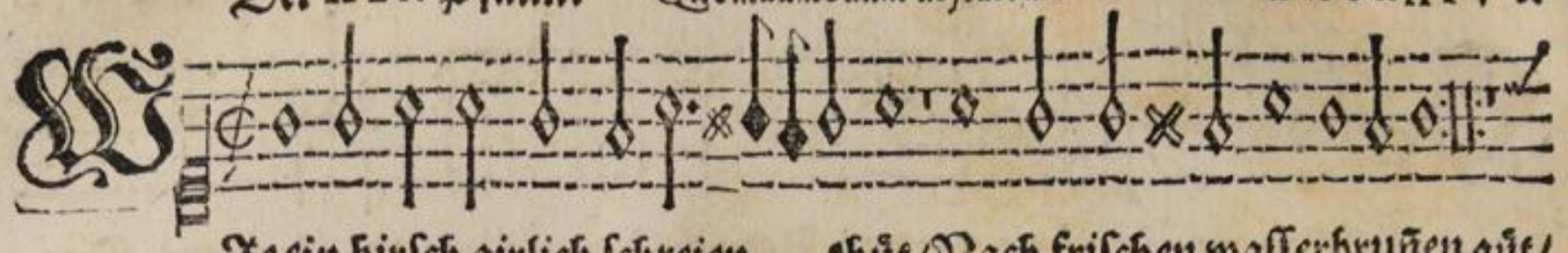


lieber trewer Got Mit gnad errettē aus der not/ In fehrlich bösē zeiten Weñ ihm

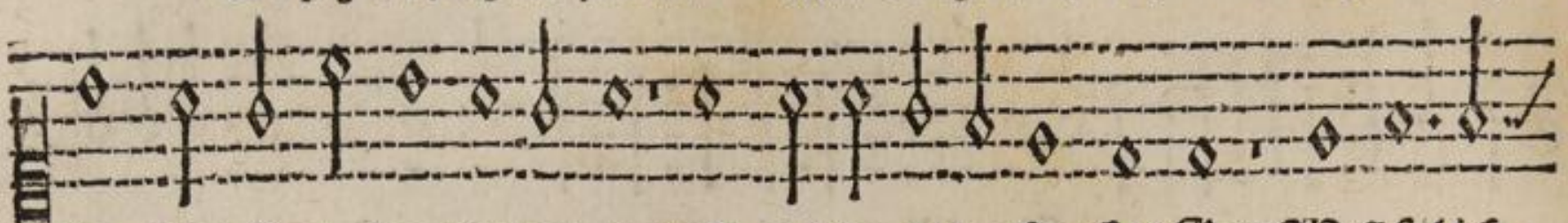


ist leiden vbersandt/ Daß auf in ellend vie lerhand Herdringt von allen seiten.

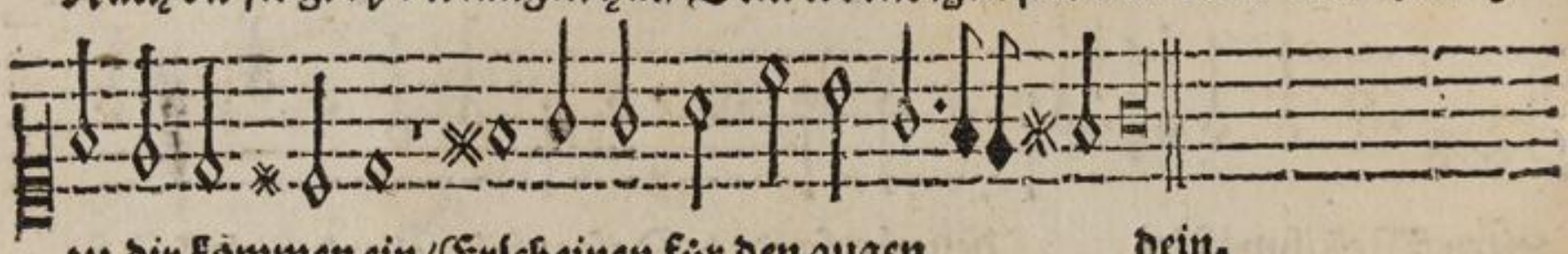
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Je ein hirsch girlich schreien thůt/Nach frischen wasserbruñen gůt/
So sehnet sich die seel in mir/Schreit Herr zu dir mit gantzer gir.

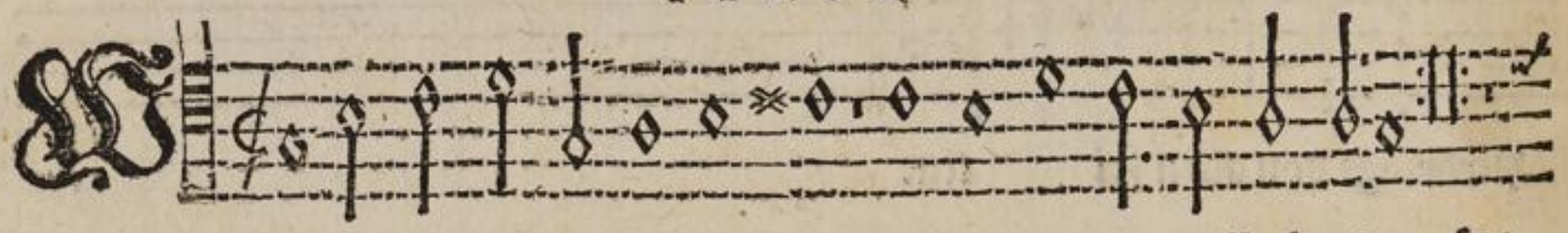


Nach dir sie groß verlangen hat/Dem lebendigen starcken Got/Weñ sol ich

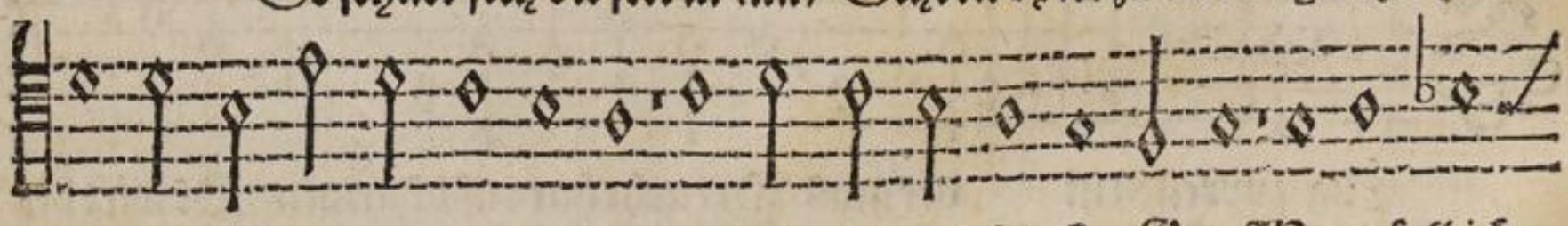


zu dir kömmen ein/Erscheinen für den augen dein.

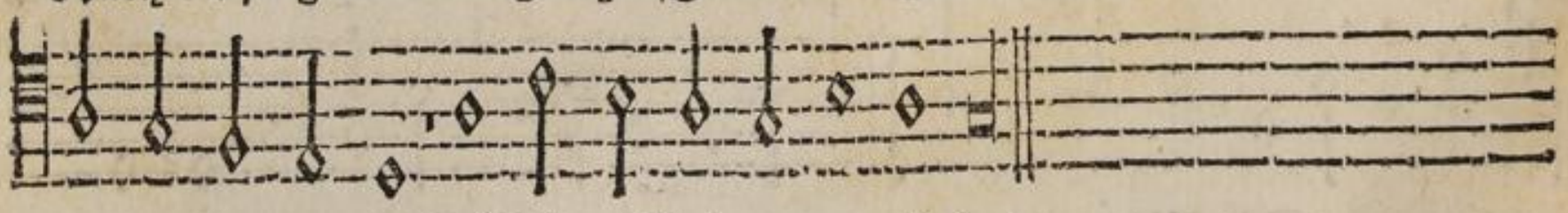
TENOR.



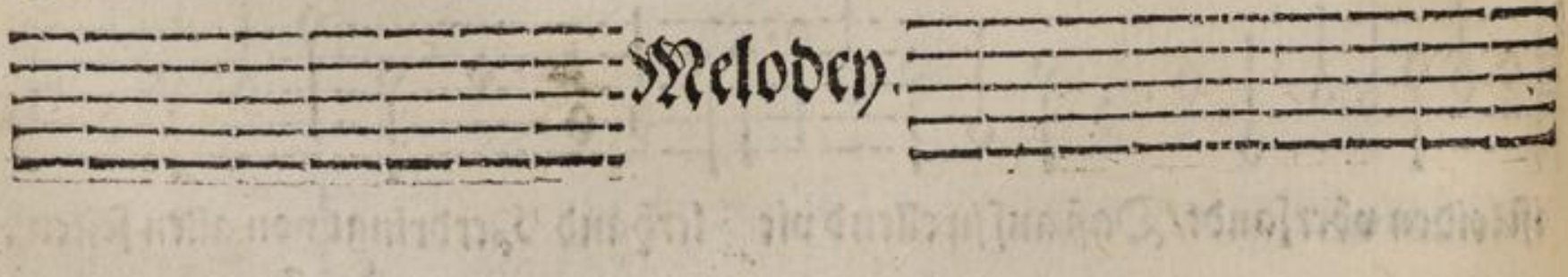
Je ein hirsch girlich schreien thůt/Nach frischen wasserbruñen gůt/
So sehnet sich die seel in mir/ Schreit Herr zu dir mit gantzer gir/



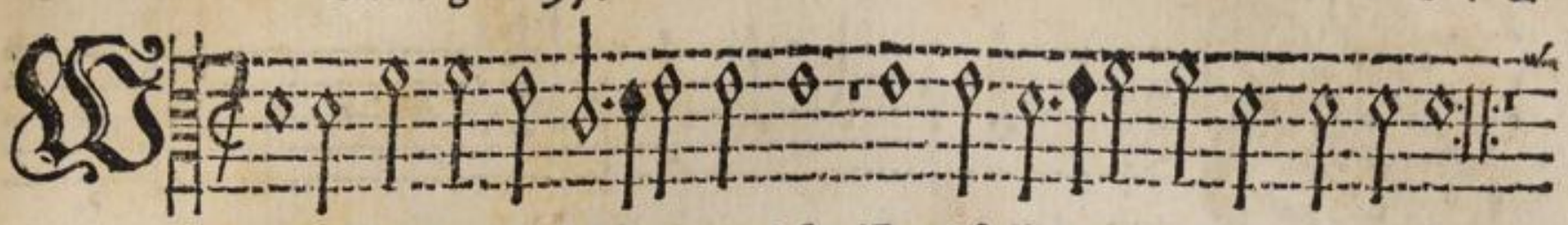
Nach dir sie gros verlangen hat Dem lebendigen starcken Got/Wenn soll ich



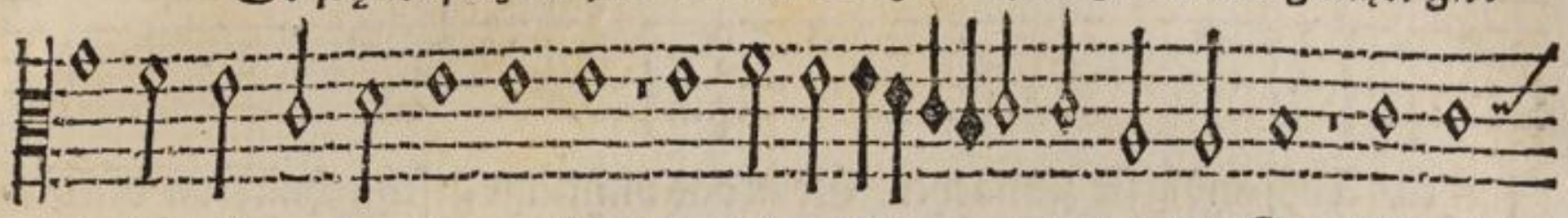
zu dir kommen ein/Erscheinen für den augen dein/



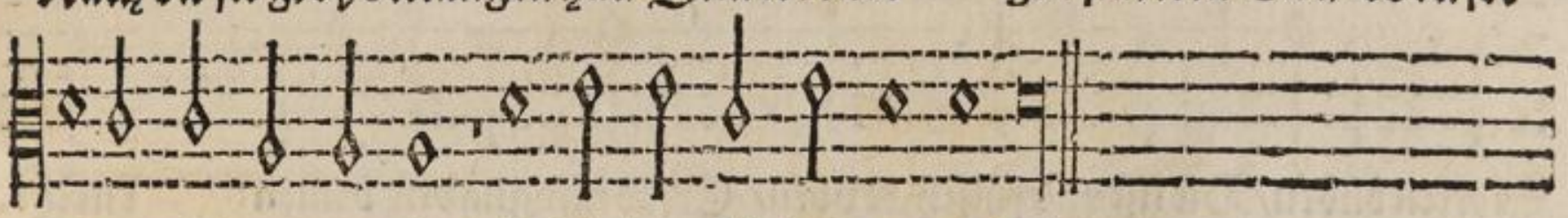
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Je ein hirsch girlich schreien thůt/Nach frischen wasserbruñen gůt/
So sehnet sich die seel in mir/Schreit Herr zu dir mit gantzer gir.

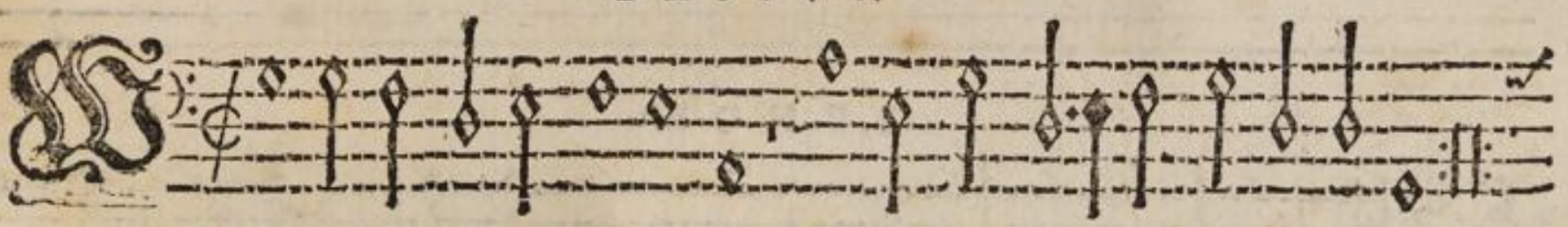


Nach dir sie groß verlangen hat/Dem lebendi gen starcken Got/Weñ sol

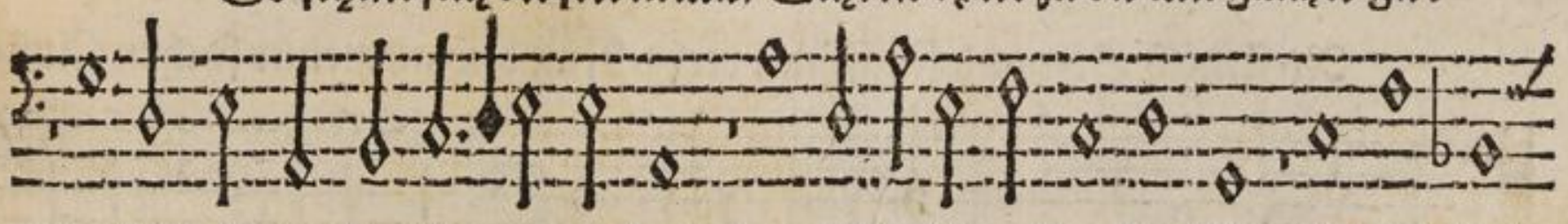


ich zu dir kommen ein/ Erscheinen für den augen dein.

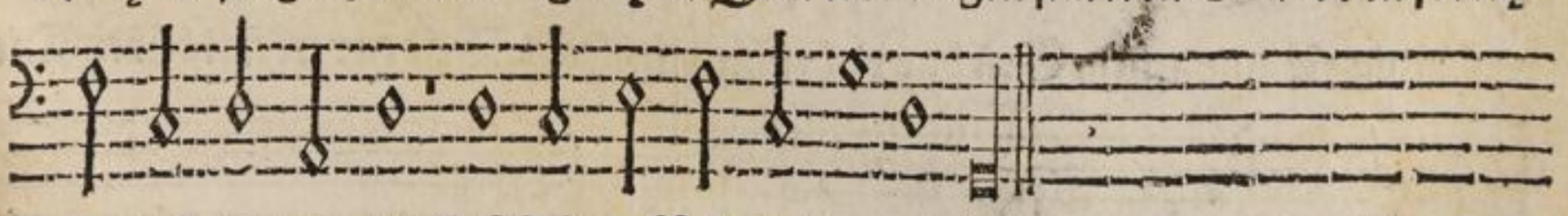
BASSVS.



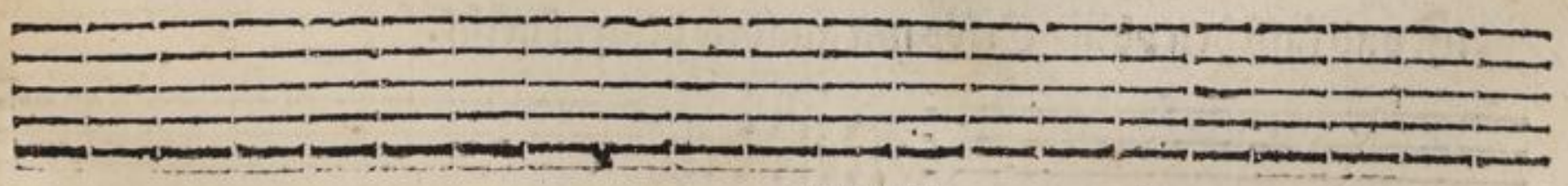
Je ein hirsch girlich schreiẽ thůt/Nach frischen was serbrunnen gůt/
So sehnet sich die seel in mir/Schreit Herr zu dir mit gantzer gir.



Nach dir sie groß verlan gen hat/Dem lebendigen starcken Got/Weñ sol ich

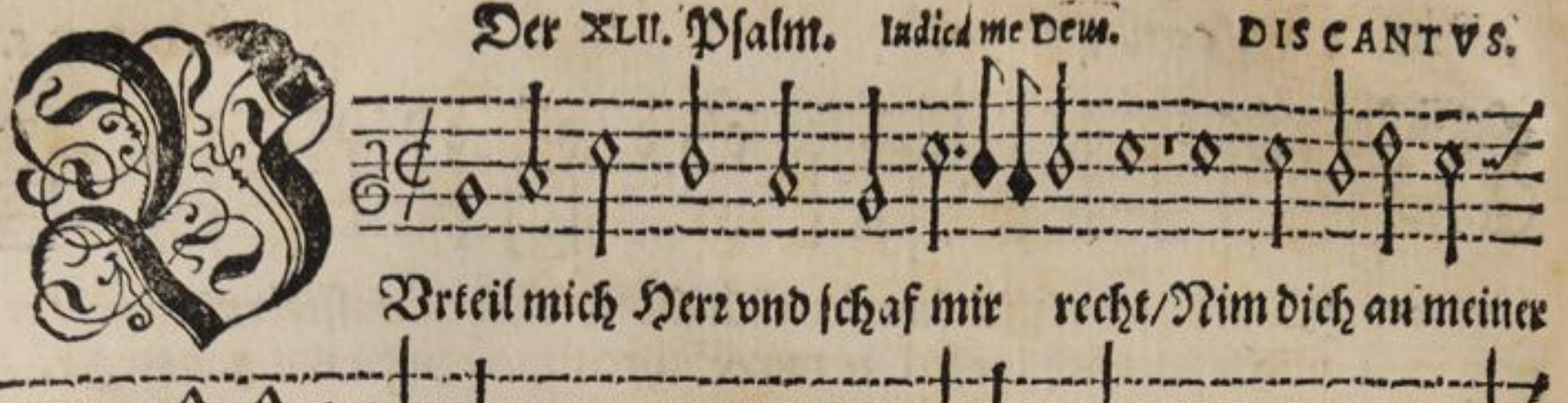


zu dir kommen ein/Erscheinen für den augen dein.

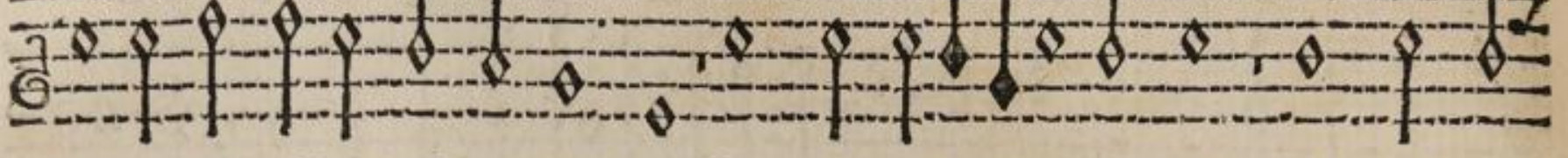


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

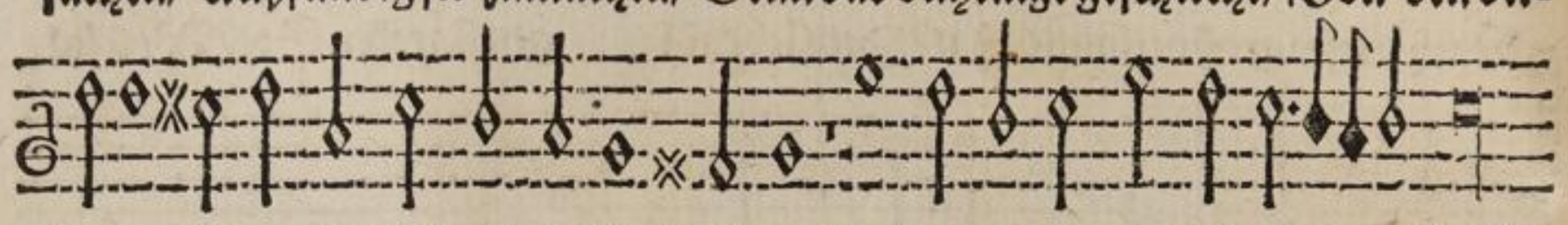
Der XLII. Pſalm. Iudica me Deus. DISCANTVS.



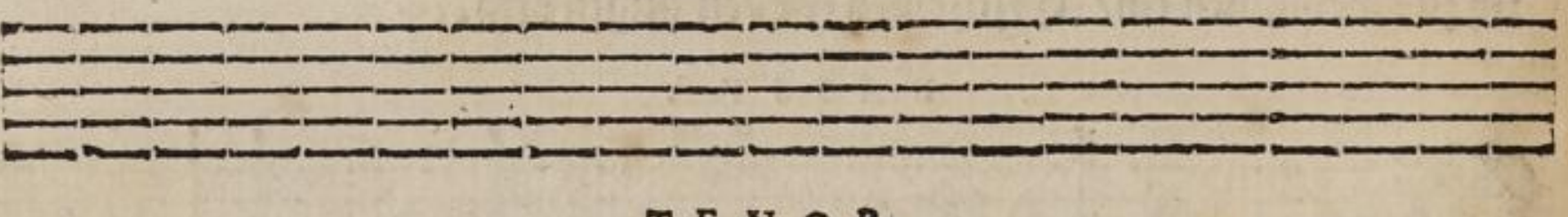
Vrteil mich Herr vnd ſchaf mir recht/Nim dich an meiner



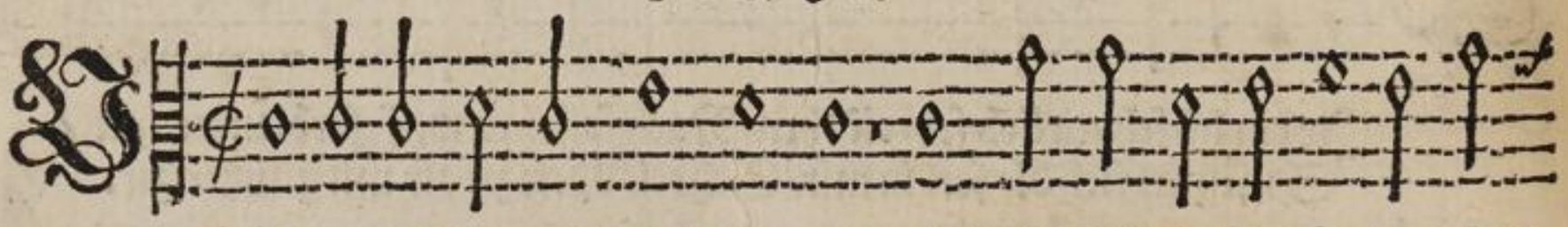
ſachen/ Außfündig ſie zumachen/ Genn das vnheilige geſchlecht/Von den ver-



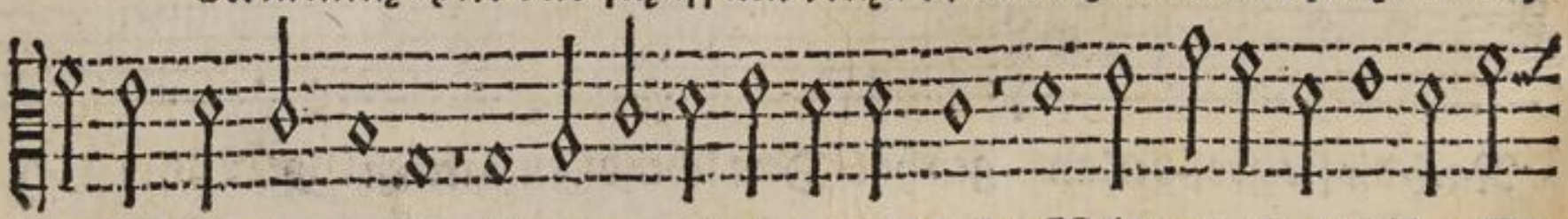
kerten büben/Die liſt vnd falſcheit vben/ Erlös mit gnaden deinen knecht.



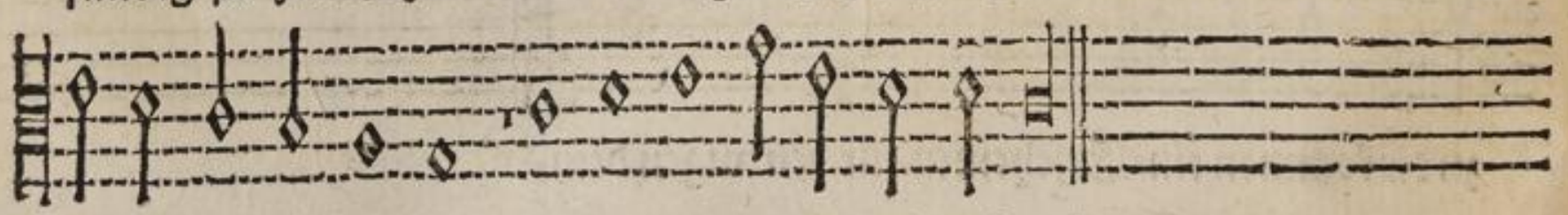
TENOR.



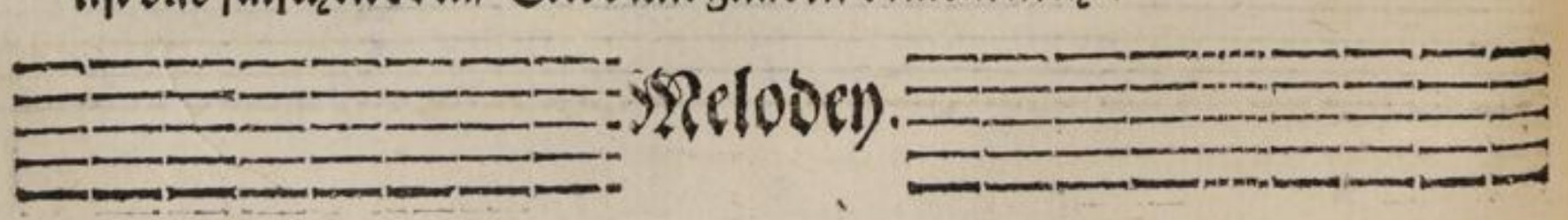
Reil mich Herr vnd ſchaff mir recht/Nim dich an meiner ſachen/Auß-

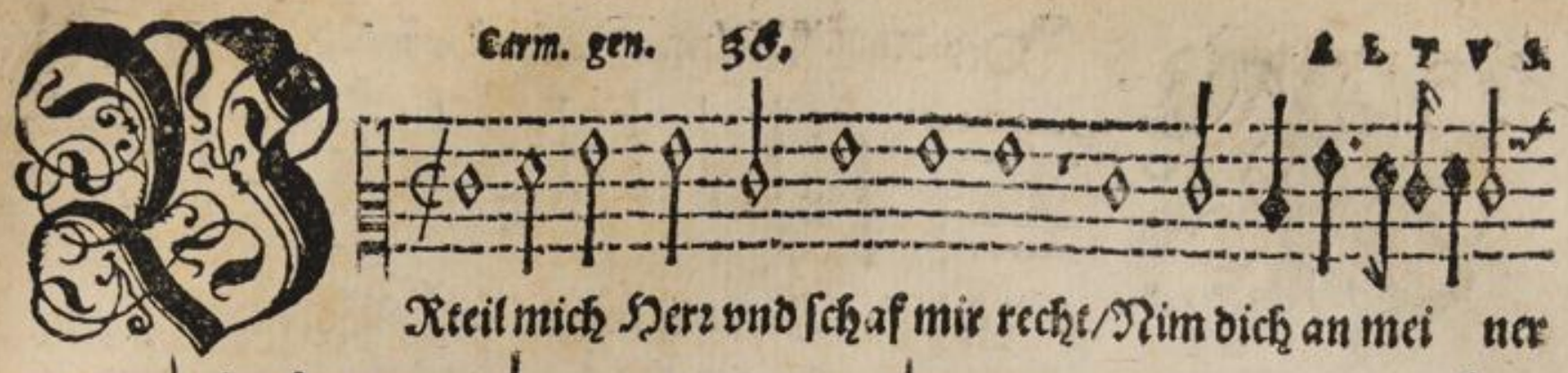


fündig ſie zumachen/Geñ das vnheilige geſchlecht/Vō den verkertē büben/Die

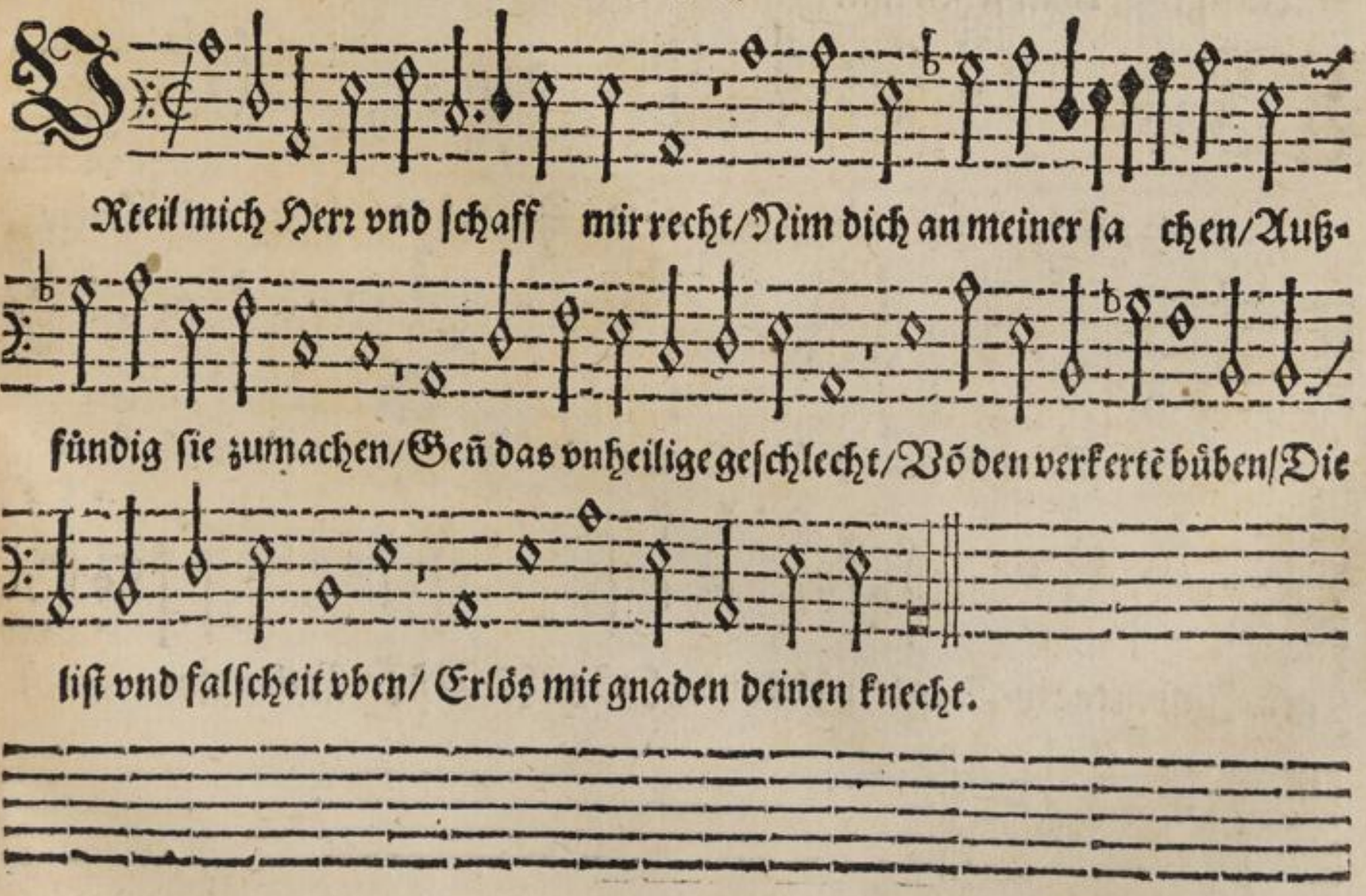


liſt vnd falſcheit vben/ Erlös mit gnaden deinenknecht.

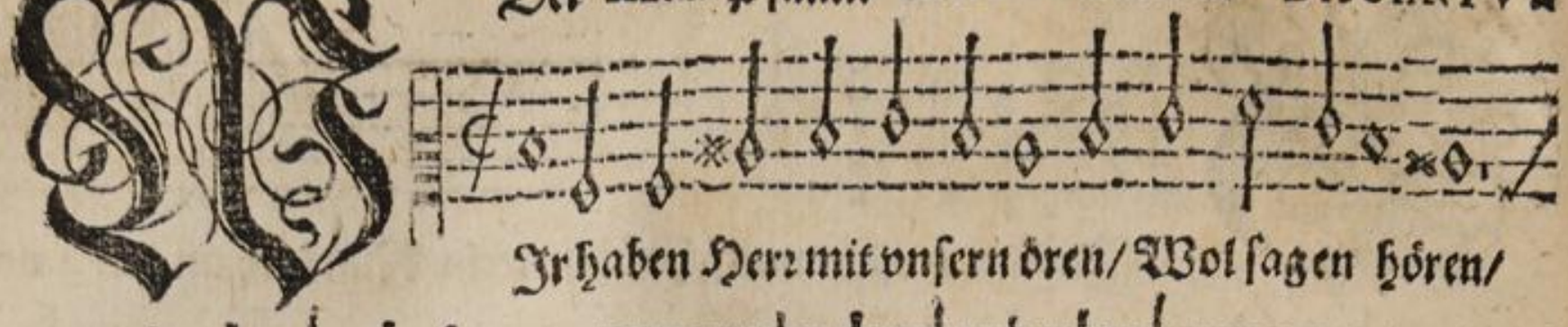



Reeil mich Herr vnd schaf mir recht/Nim dich an mei ner
sachen/ Außfündig sie zumachen/ Genn das vnheilige geschlecht/ Von den ver-
kerten büben/ Die list vnd falscheit vben/ Erlös mit gnaden dei nen knecht.

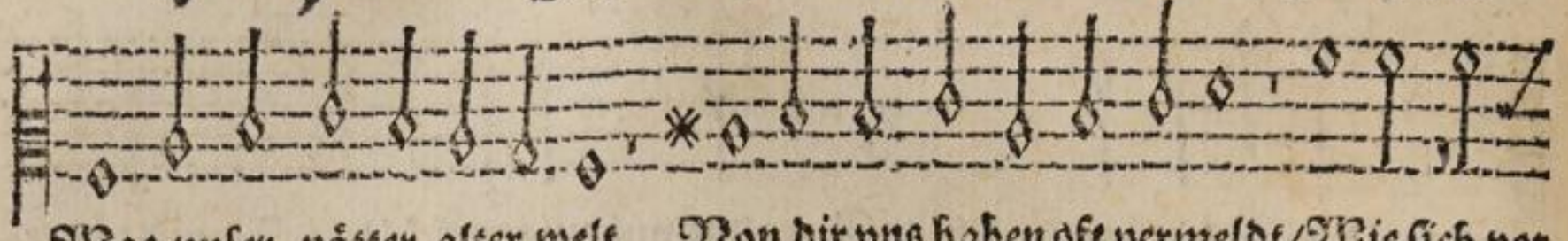
BASSVS.


Reeil mich Herr vnd schaff mir recht/Nim dich an meiner sa chen/Auß-
fündig sie zumachen/Geñ das vnheilige geschlecht/Vō den verkertē büben/Die
list vnd falscheit vben/ Erlös mit gnaden deinen knecht.

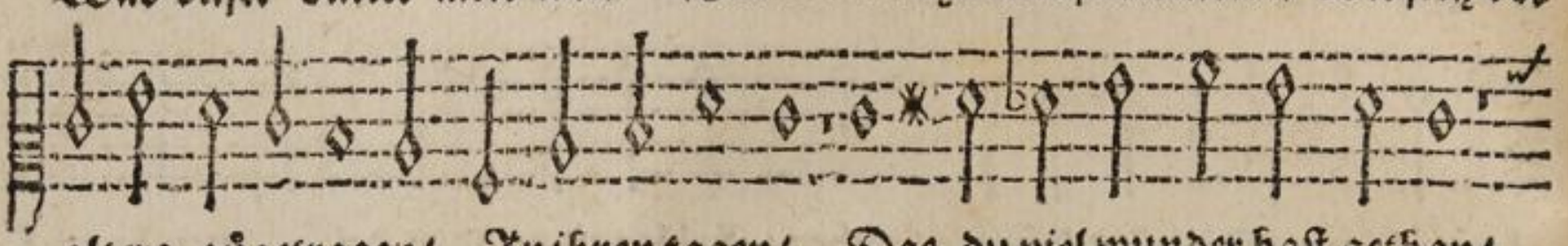
Der XLIII. Pſalm. Deus auribus noſtris. DISCANT.



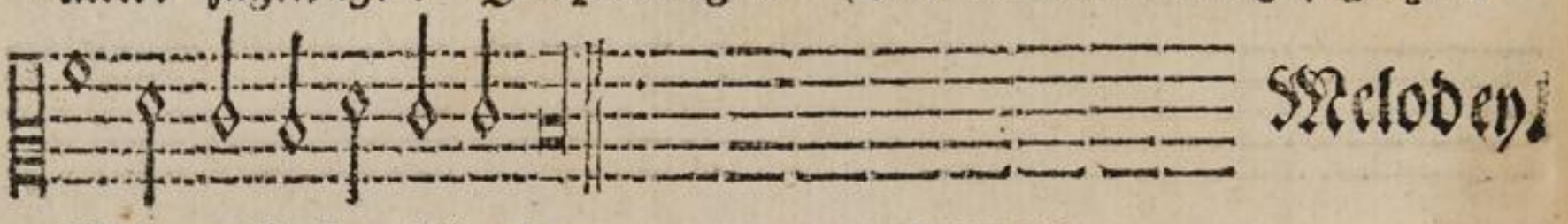
Jr haben Herr mit vnſern ören/ Wol ſagen hören/



Was vnſer vätter alter welt Von dir vns haben oft vermeldt/ Wie ſich vor



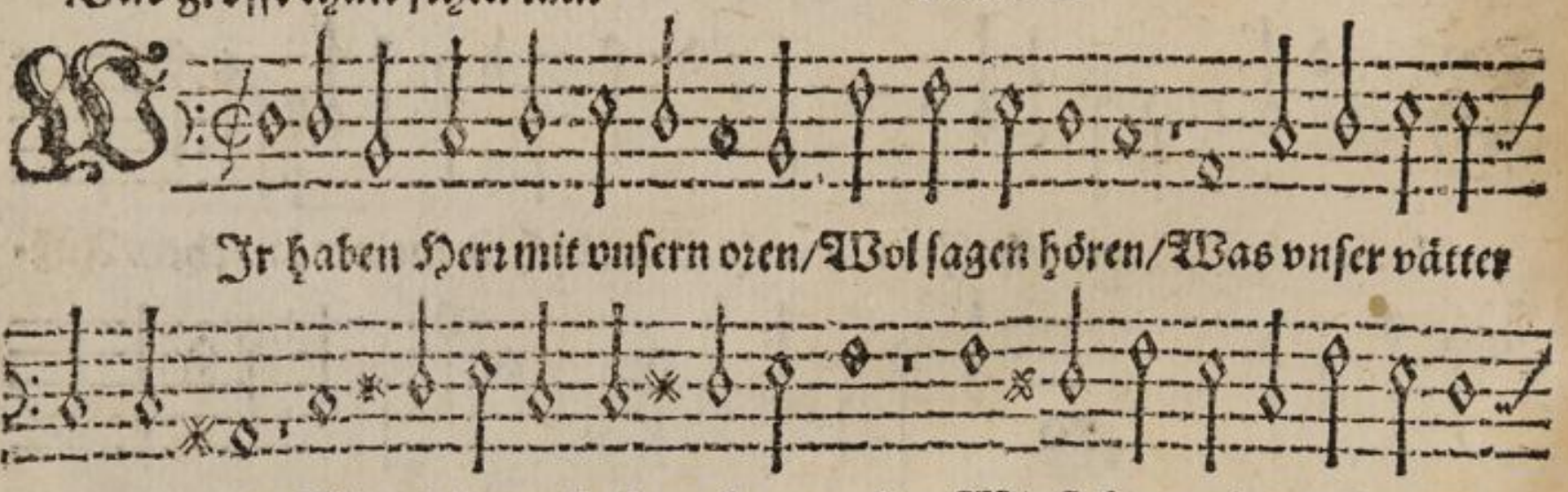
alters zügetragen/ Jn jhren tagen/ Das du viel wunder haſt gethan/



Melodey.

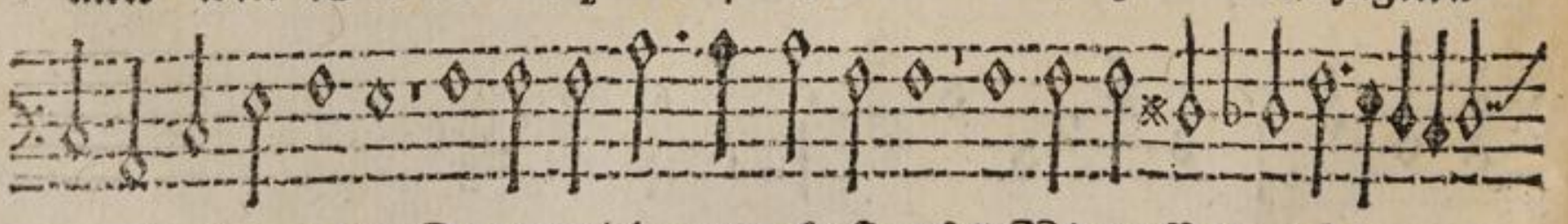
Vnd groſſe thate ſehen lan.

TENOR.

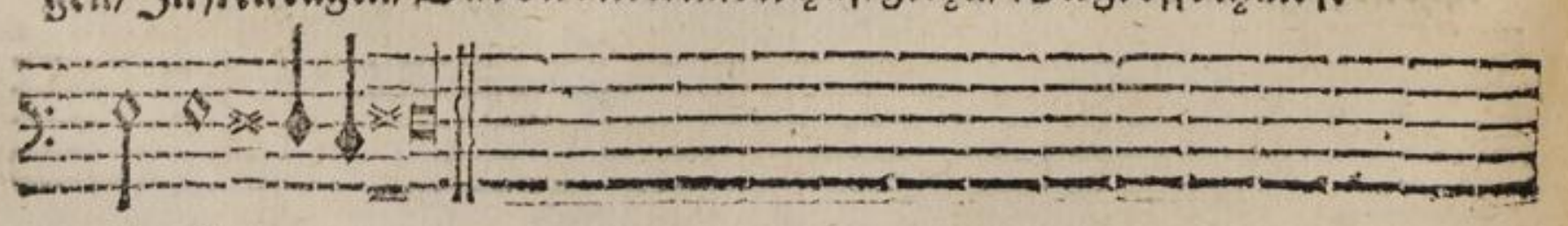


Jr haben Herr mit vnſern ören/ Wol ſagen hören/ Was vnſer vätter

alter welt Von dir vns haben oft vermeldt/ Wie ſich vor alters zügetra-

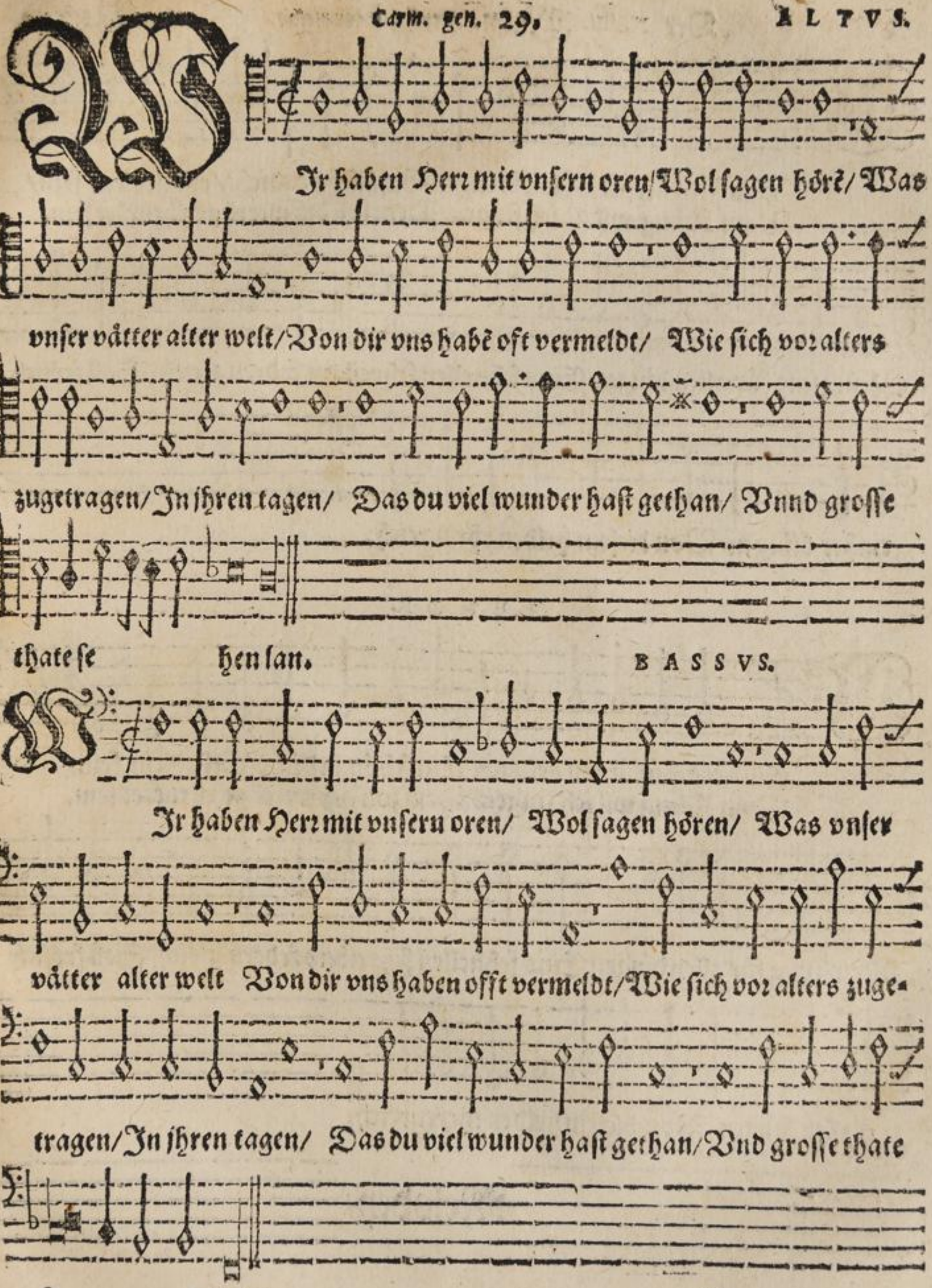


gen/ Jn jren tagen/ Das du viel wunder haſt gethā/ Vñ groſſe thate ſe-

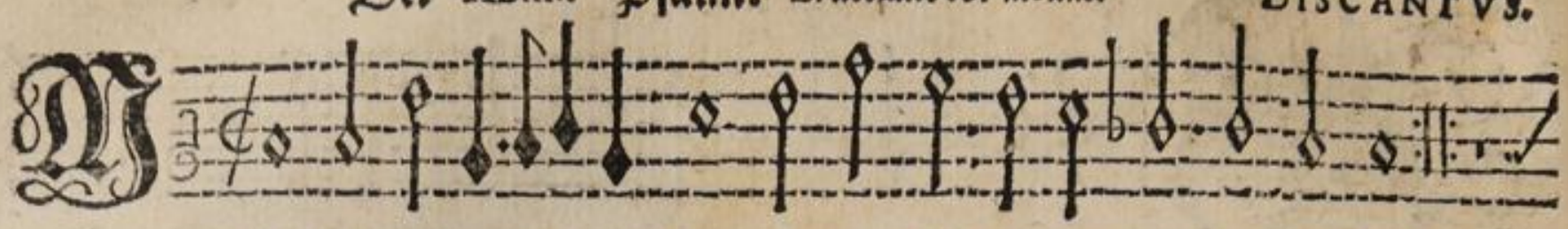


hen lan.

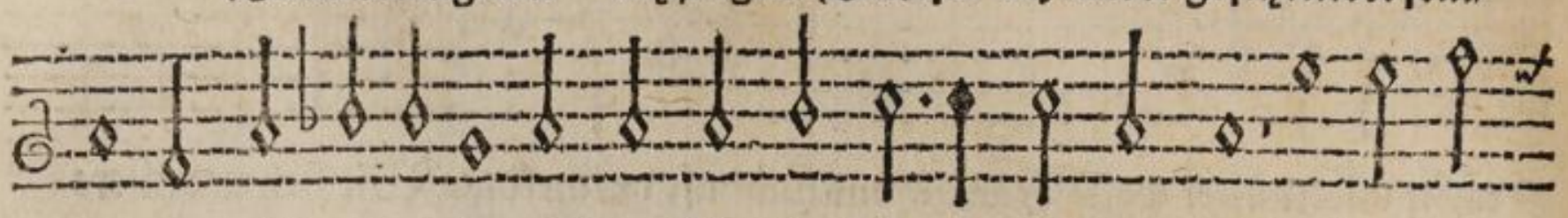
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


WIr haben Herr mit vnsern oren/ Wol sagen hört/ Was
vnser vätter alter welt/ Von dir vns habē oft vermeldt/ Wie sich voz alters
zugetragen/ In shren tagen/ Das du viel wunder hast gethan/ Vnnd grosse
thate se hen lan.
BASSVS.
WIr haben Herr mit vnsern oren/ Wol sagen hören/ Was vnser
vätter alter welt Von dir vns haben offt vermeldt/ Wie sich voz alters zuge-
tragen/ In shren tagen/ Das du viel wunder hast gethan/ Vnd grosse thate
se hen lan.

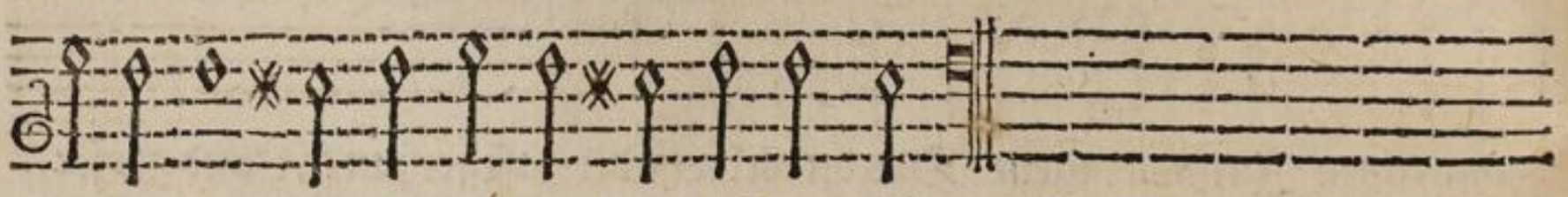
Der XLIIII. Psalm. Eructauit cor meum. DISCANTVS.



Ein hertz herfür wil bringen Ein schön gedicht/ ein liedlein fein/
Vom König wil ich singen/ Dem sol diß werck geschencket sein/

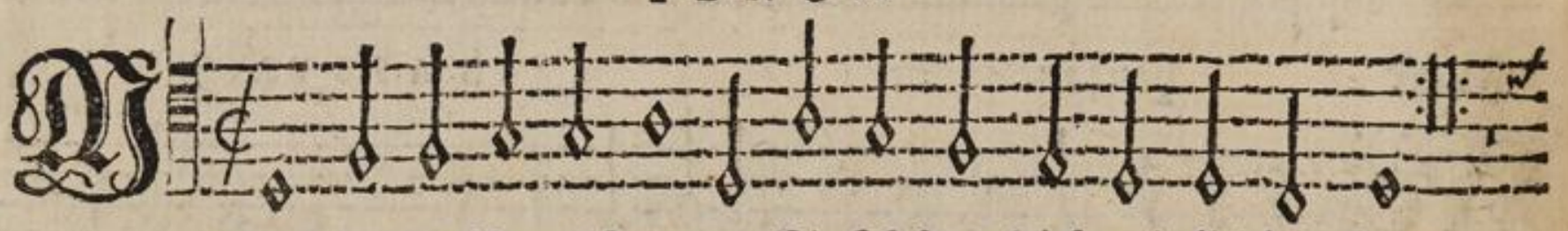


Mein zung für allen dingen Eins schnellen schreibers federn gleich/ Soll frölich

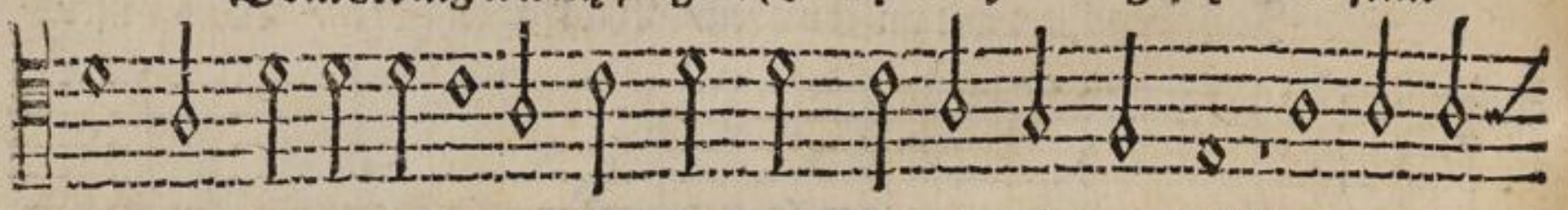


einher klingen/ Von diesem helden ehrenreich.

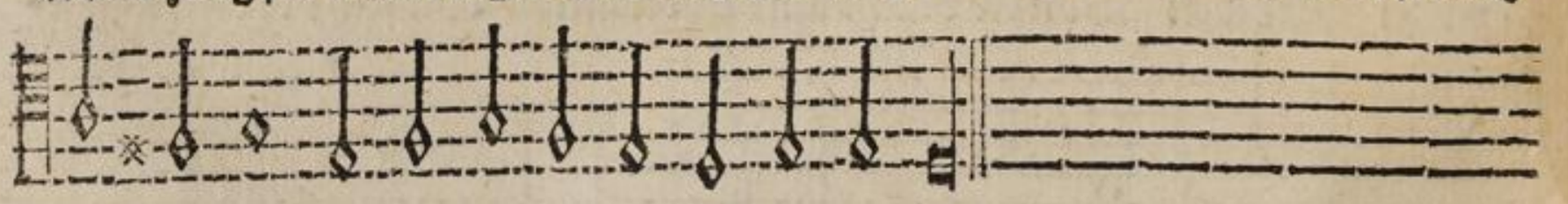
TENOR



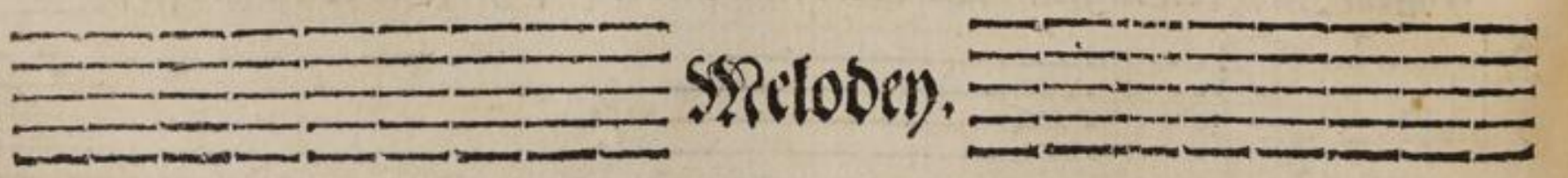
Ein hertz herfür wil bringen Ein schön gedicht/ ein liedlein fein/
Vom König wil ich singen/ Dem soll diß werck geschencket sein.



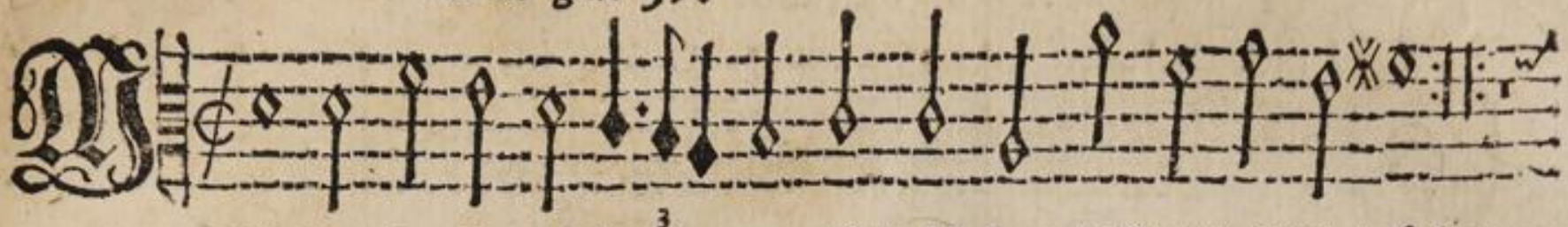
Mein zung für allen dingen Eins schnellen schreibers federn gleich/ Soll frölich



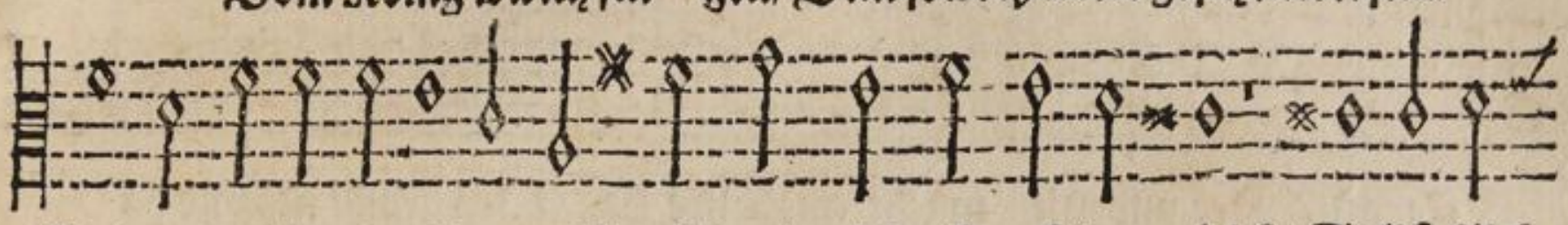
einher klingen/ Von diesem helden eherenreich.



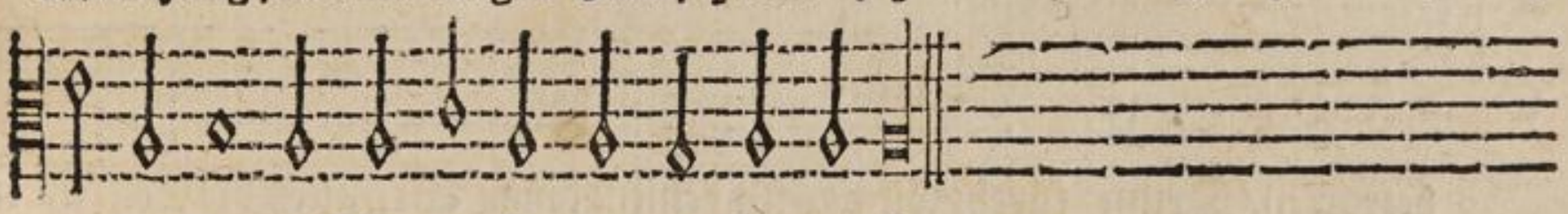
Melodey.



Ein hertz herfür wil brin gen Ein schön gedicht/ein liedlein fein/
Vom König wil ich sin gen/Dem soll diß werck geschencket sein/

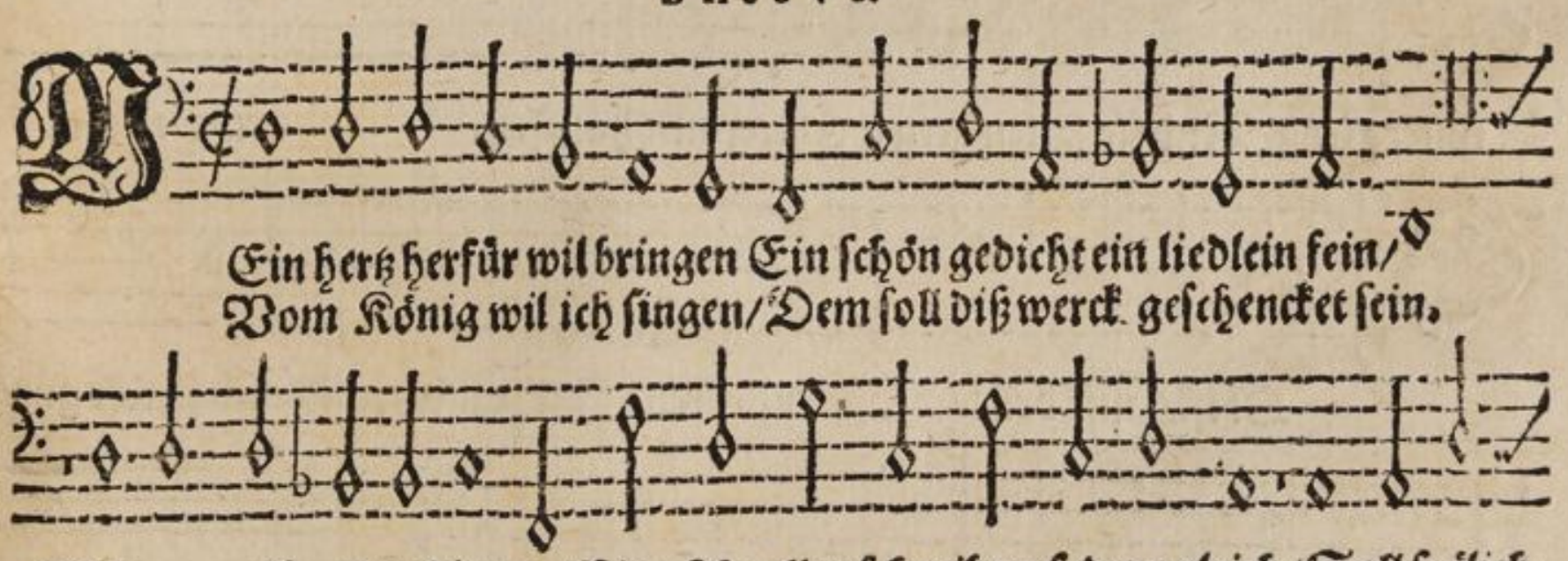


Mein zung für allen dingen Eins schnellen schreibers federn gleich/Soll frölich



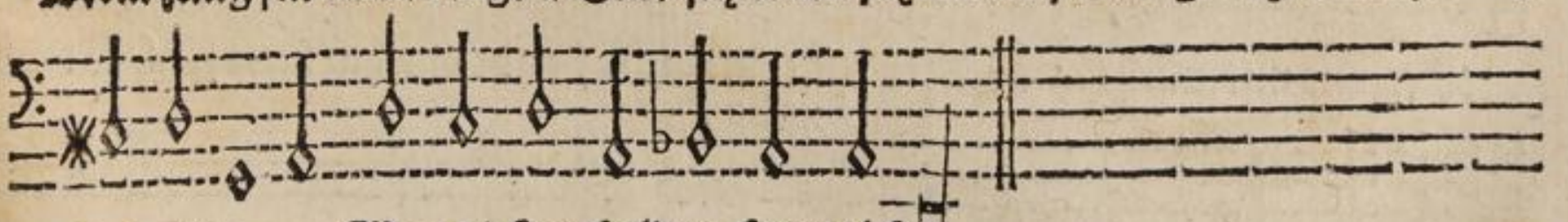
einherklingen/Von diesem helden ehrenreich.

BASSVS.

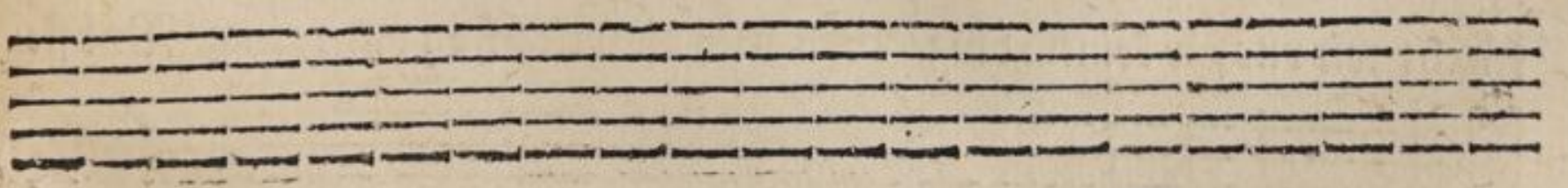


Ein hertz herfür wil bringen Ein schön gedicht ein liedlein fein/
Vom König wil ich singen/Dem soll diß werck. geschencket sein.

Mein zung für allen dingen/Eins schnellen schreibers federn gleich/Soll frölich

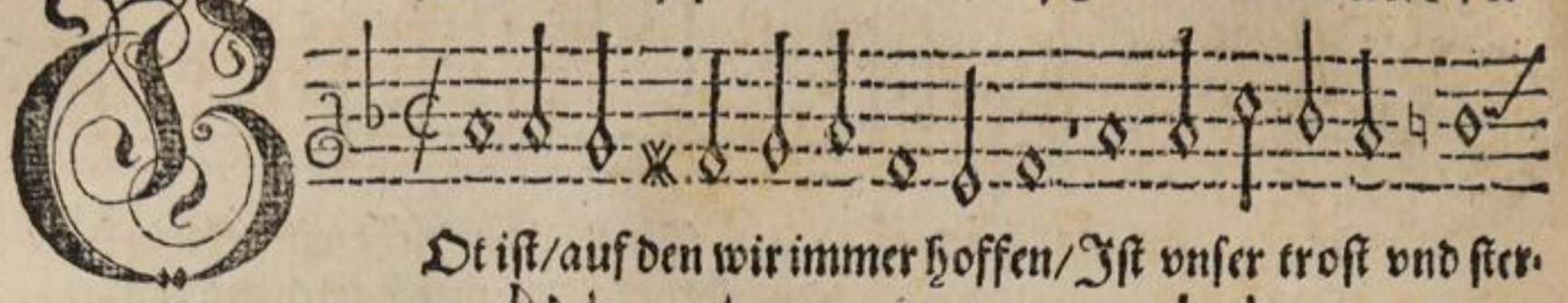


einherklingen/Von diesem helden ehrenreich.

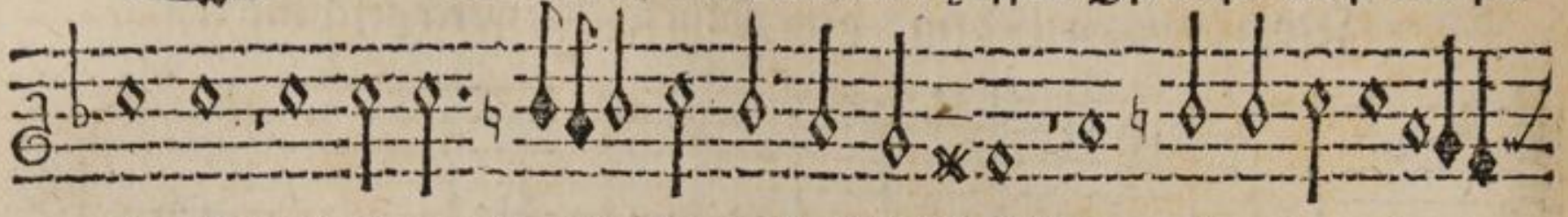


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

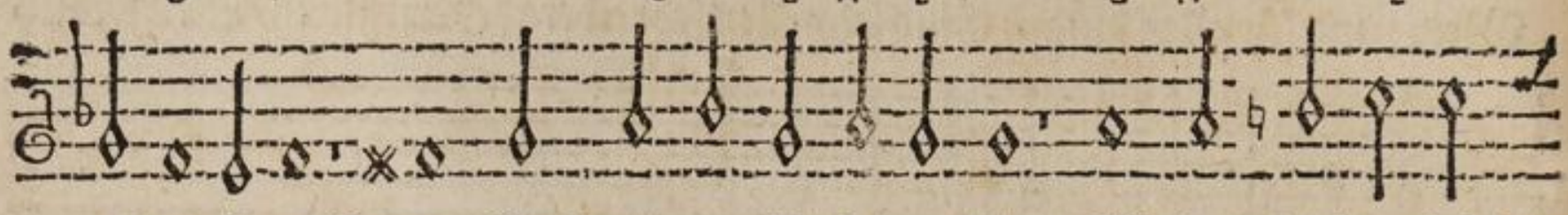
Der XLV. Psalm. *Deus noster refugium.* DISCANTVS.



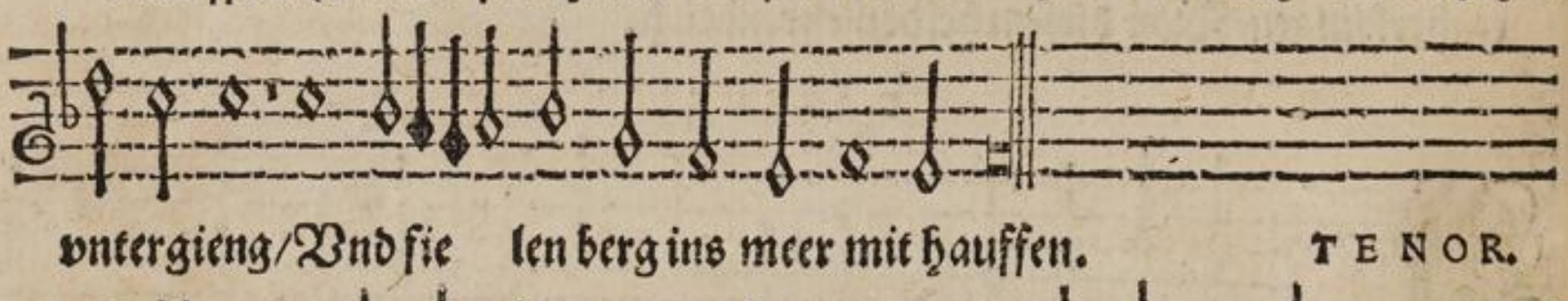
Ott ist/ auf den wir immer hoffen/ Ist vnser trost vnd ster-



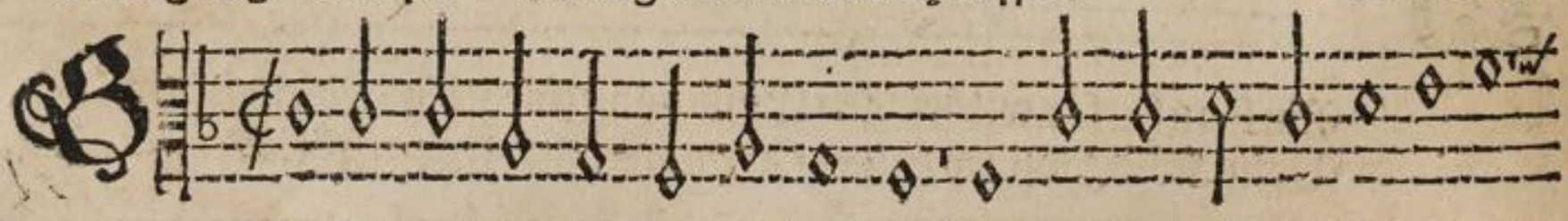
cke güt/ Der vns mit macht aushelffē thůt/ Weñ grosse not vns ha



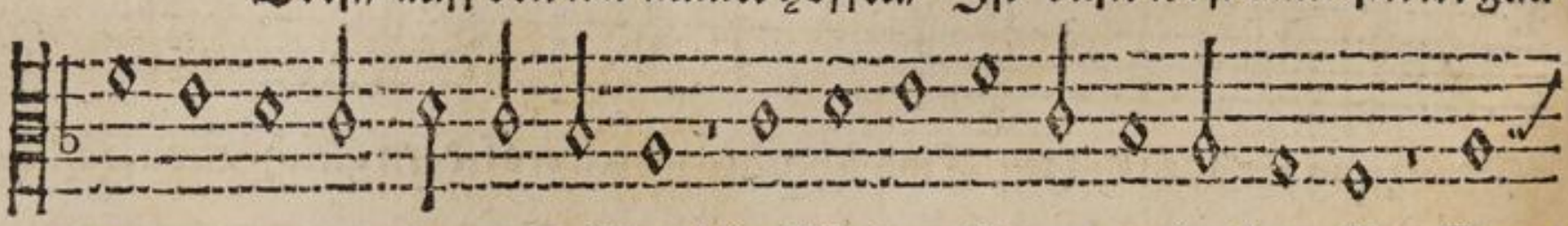
betroffen/ Drum fürcht wir vns für keinem ding/ Weñ auch die welt schon



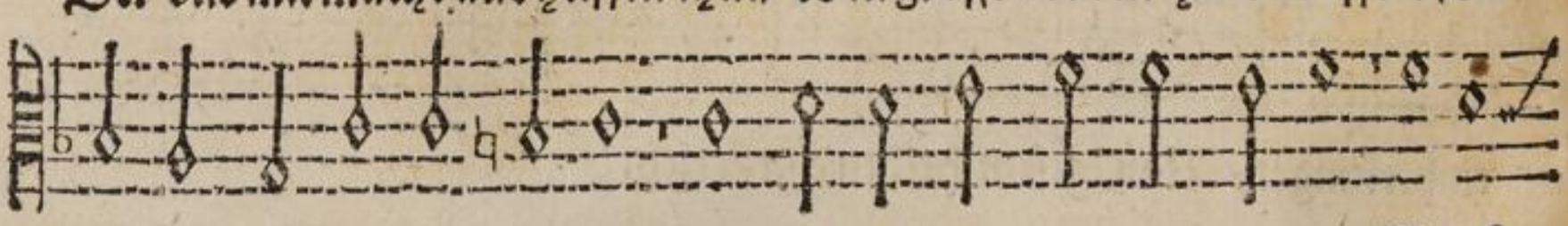
vntergieng/ Vnd sie len berg ins meer mit hauffen. TENOR.



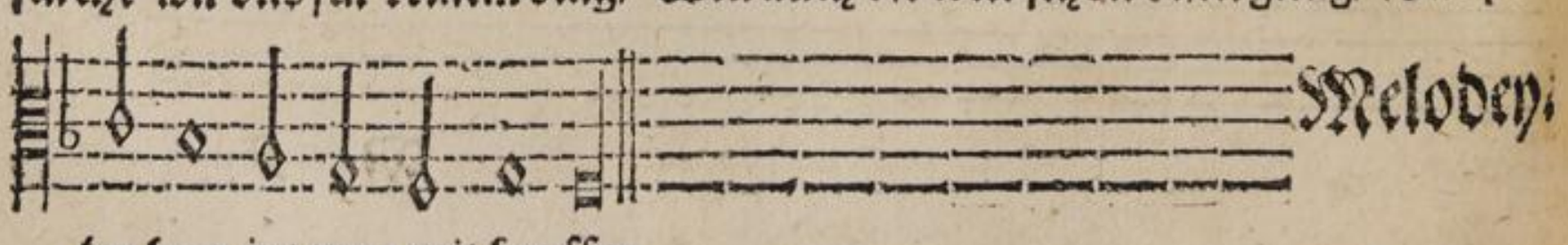
Ott ist/ auff den wir immer hoffen/ Ist vnser trost vnnd stercke gůt/



Der vns mit macht aushelffen thůt/ Weñ grosse not vns hat betroffen/ Drum

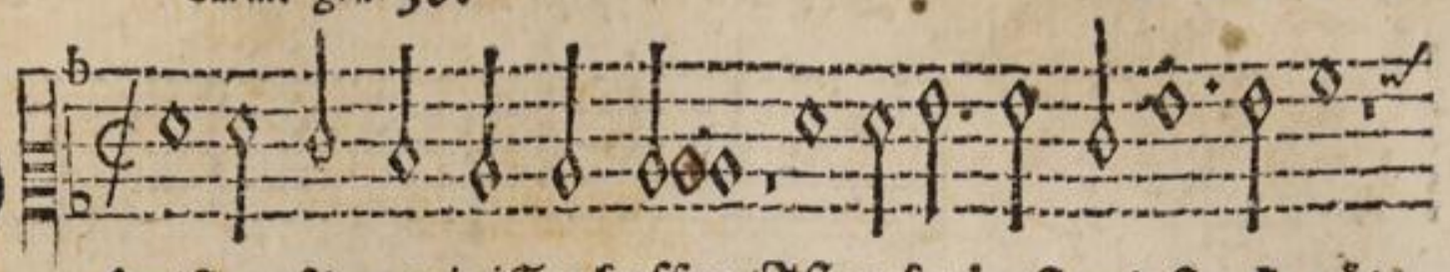


fürcht wir vns für keinem ding/ Weñ auch die welt schon vntergieng/ Vnd sie-

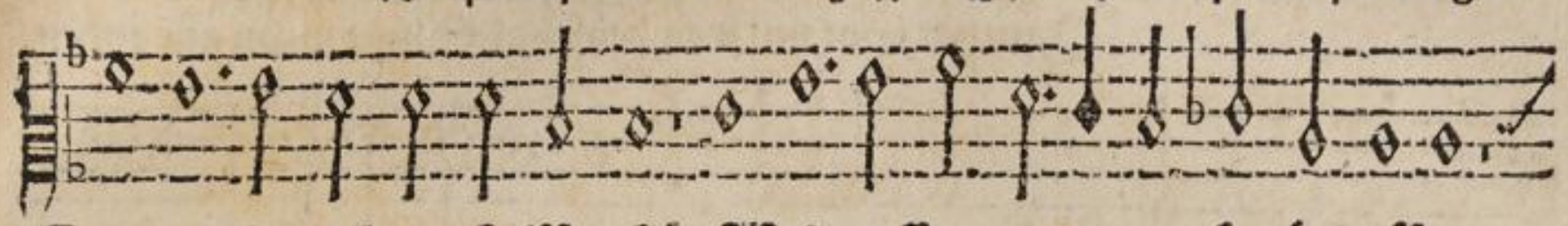


len berg ins meer mit hauffen.

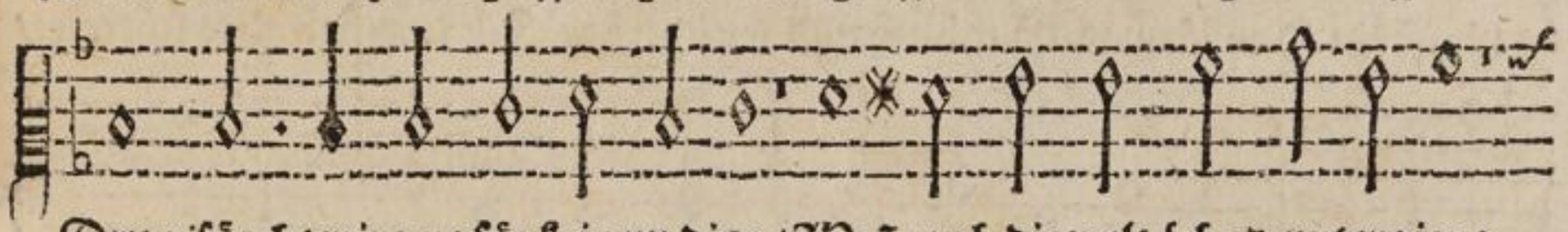
Melodey/



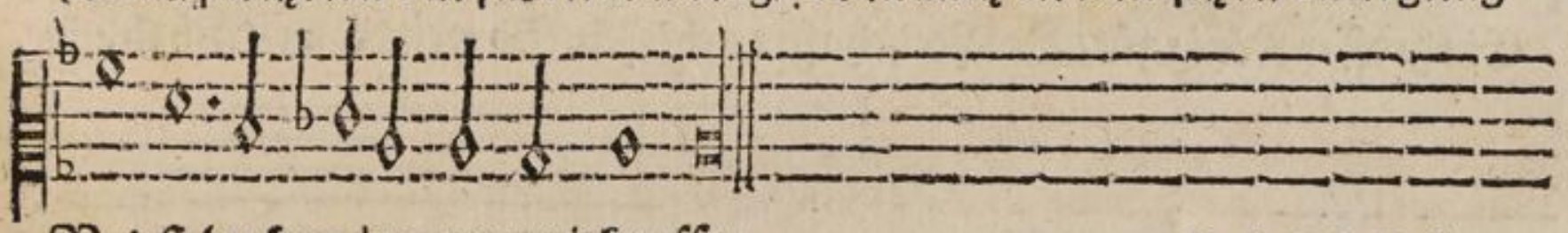
Ot ist/auf den wir iñer hoffen/ Jst vnser trost vnd stercke gůt/



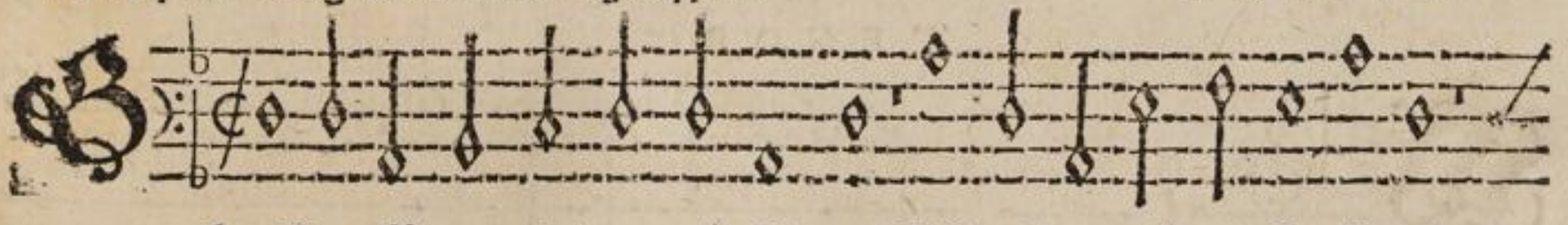
Der vns mit macht aushelffen thůt/ Weñ grosse not vns hat betroffen.



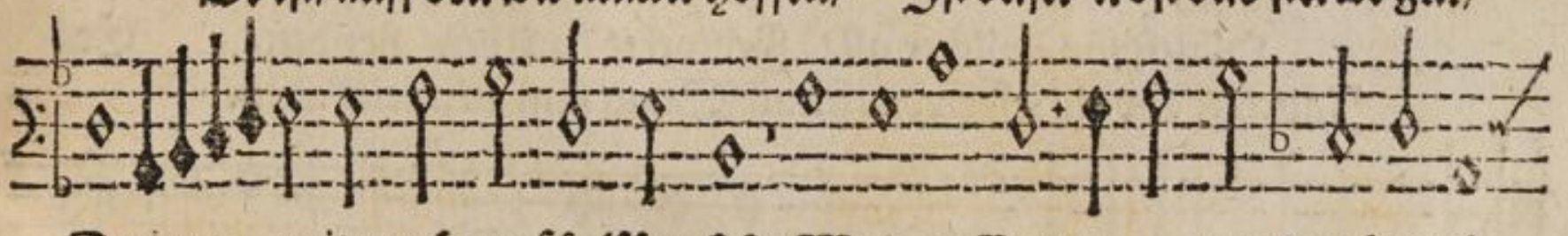
Drum fürcht wir vns für keinem ding/ Weñ auch die welt schon vntergieng



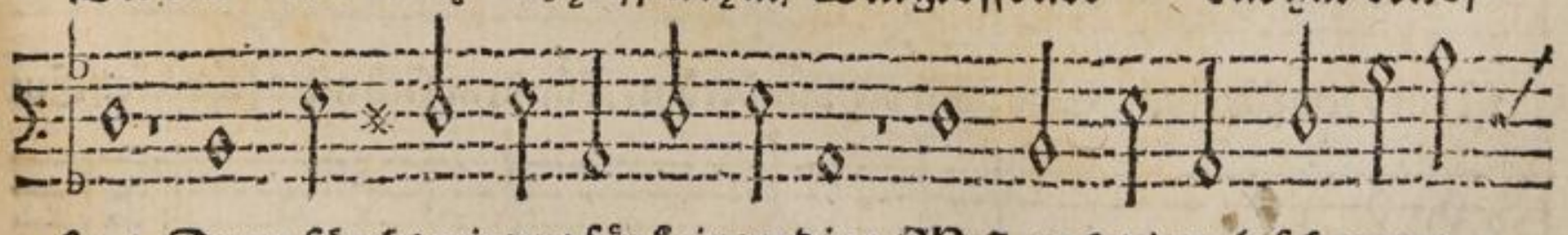
Vnd fielen berg ins meer mit hauffen. BASSVS



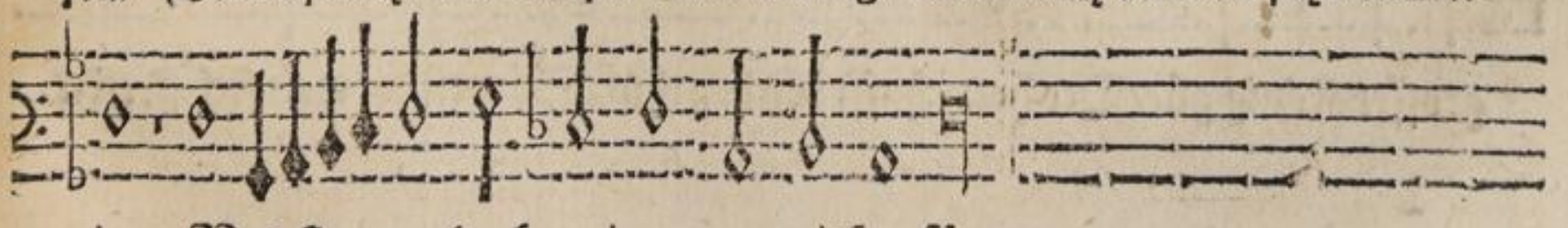
Ot ist/ auff den wir immer hoffen/ Jst vnser trost vnd stercke gůt/



Der vns mit macht außhelffen thůt/ Weñ grosse not vns hat betrof-



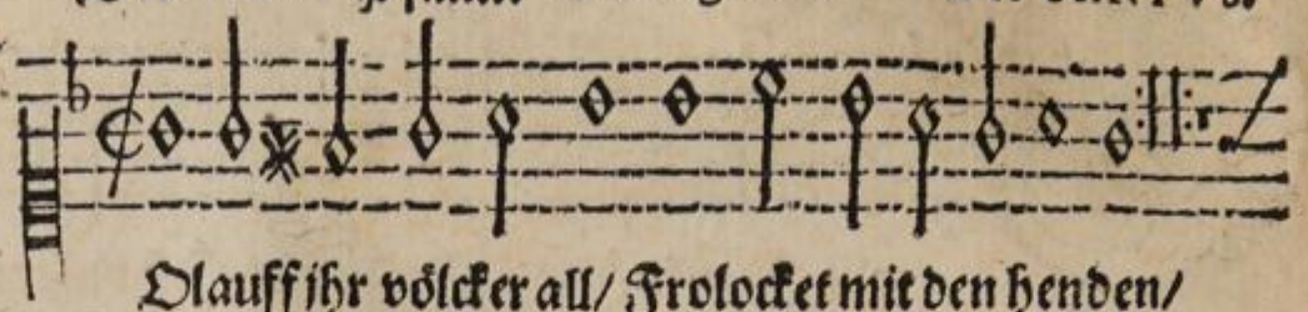
fen/ Drum fürcht wir vns für keinem ding/ Weñ auch die welt schon vnter-



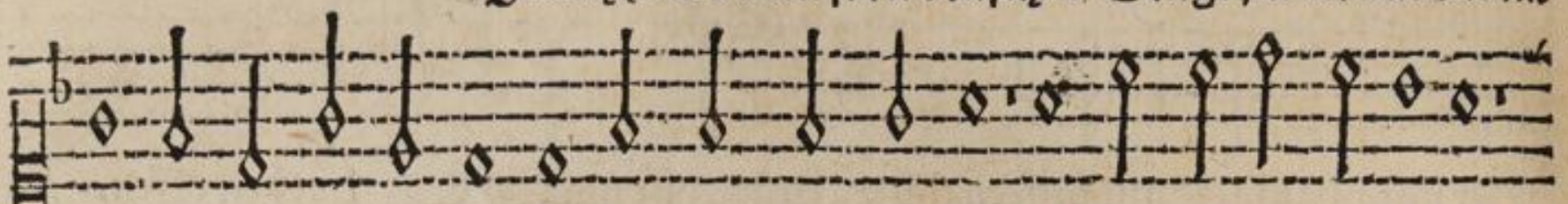
gieng/ Vnd fie len berg ins meer mit hauffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

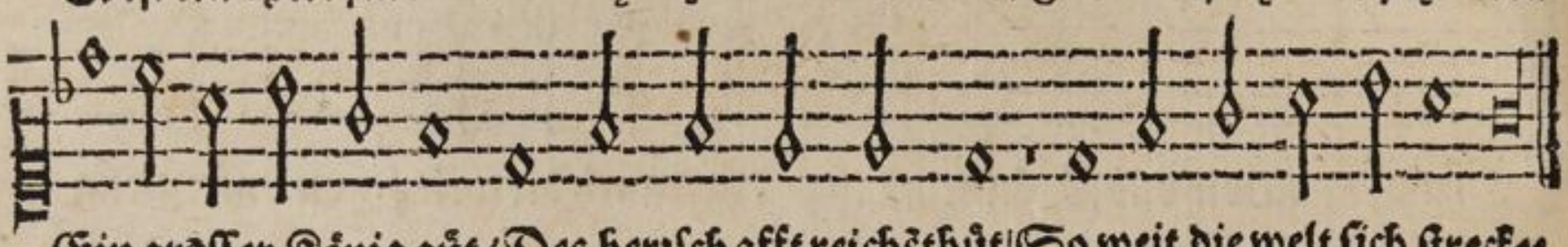
Der XLVI. Psalm. Omnes gentes. DISCANTVS.



Olauff jhr völcker all/ Frolocket mit den henden/
Jauchtzt Got mit frewdenschal Singt jm an allē enden.



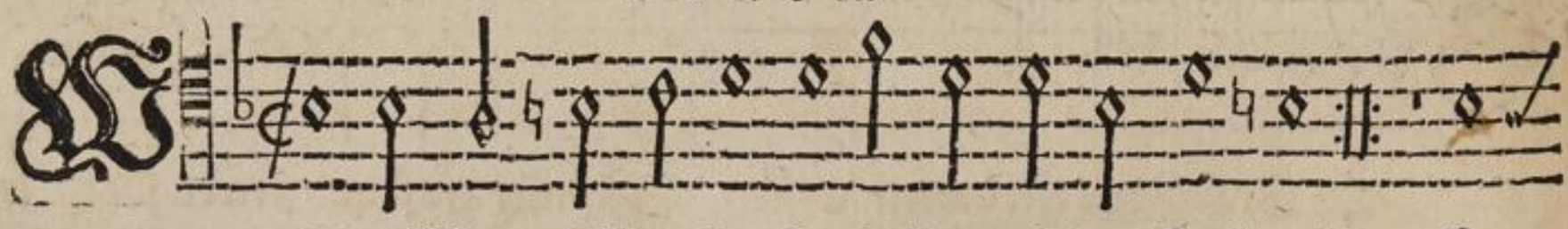
Er ist ein Herr fürwar/Gar hoch vnd wunderbar/Für dem sich alles schrecket/



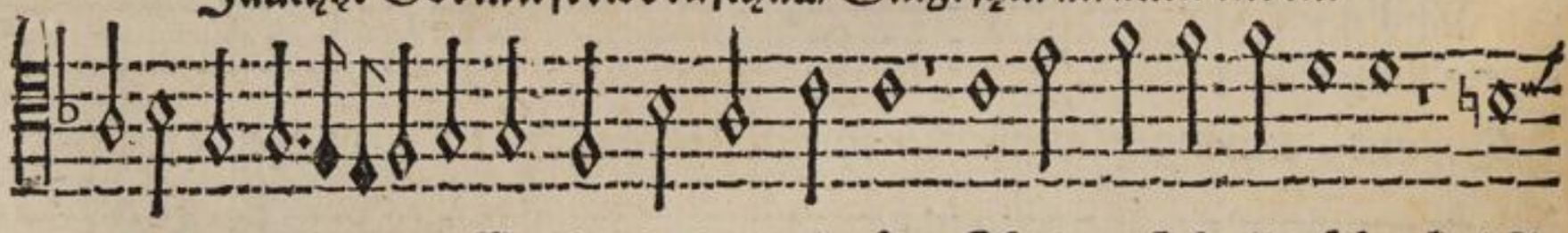
Ein grosser König güt/Des herrschafft reichē thůt/So weit die welt sich streckee.

Melodey.

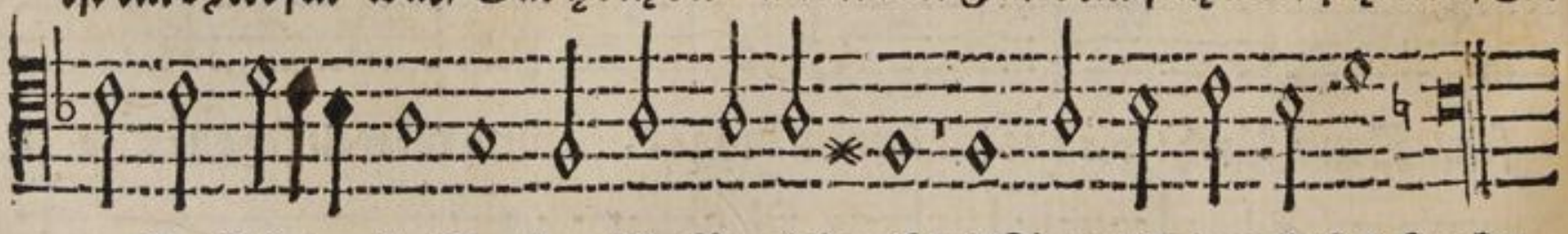
TENOR.



Olauff jhr völcker all/ Frolocket mit den henden/ Er
Jauchtzt Got mit frewdenschall/Singt jhm an allen enden.

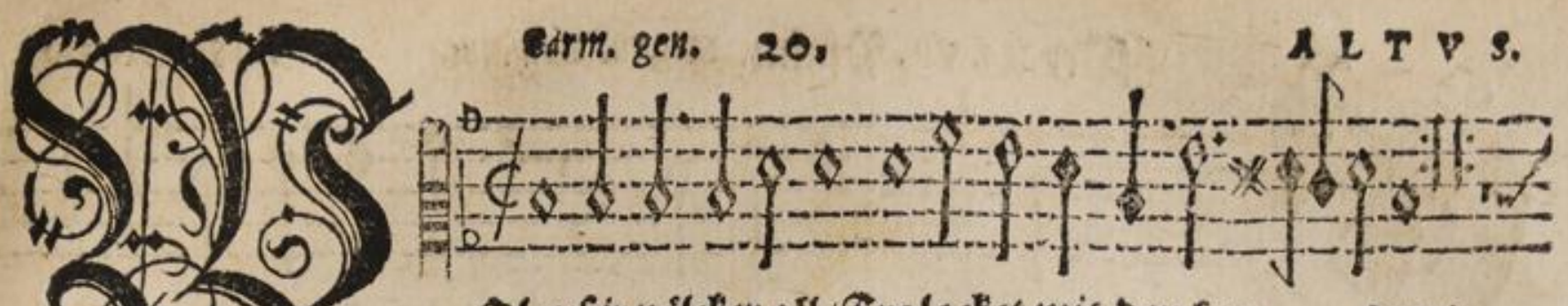


ist ein Herr für war/Gar hoch vñ wunderbar/Für dem sich alles schrecket/Ein

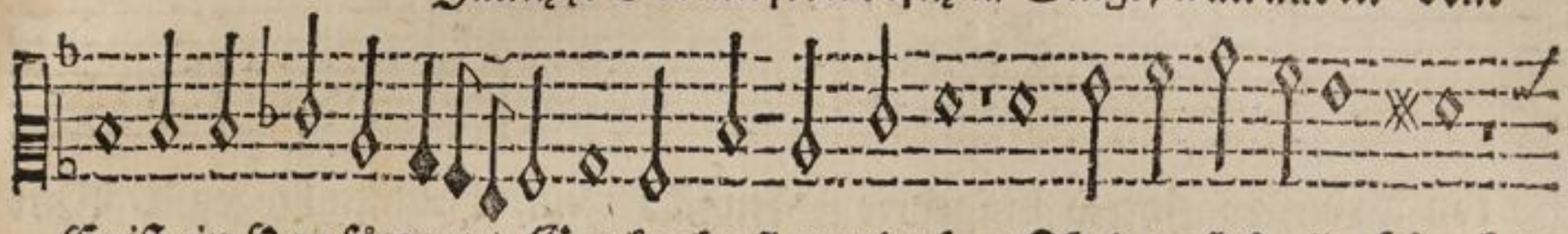


grosser König güt/Des herrschafft reichen thůt/So weit die welt sich strecket.

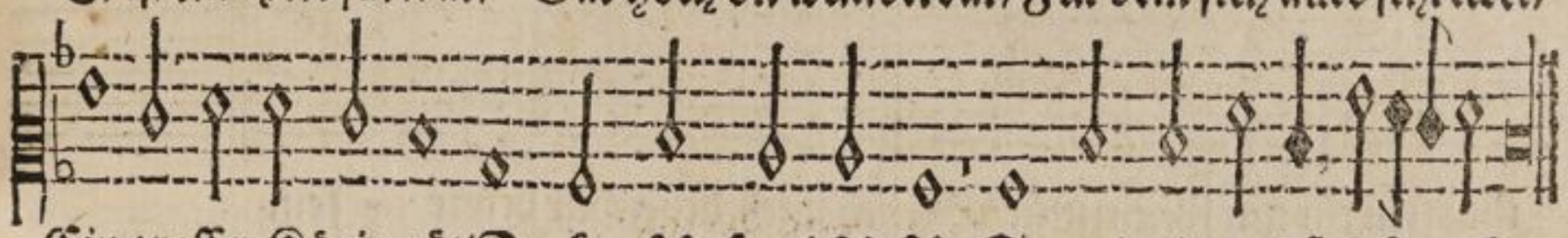
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Olauf jr völcker all/ Frolocket mit den hen den/
Jauchtzt Got mit frewdẽschal/ Singt jm an allẽ en den.

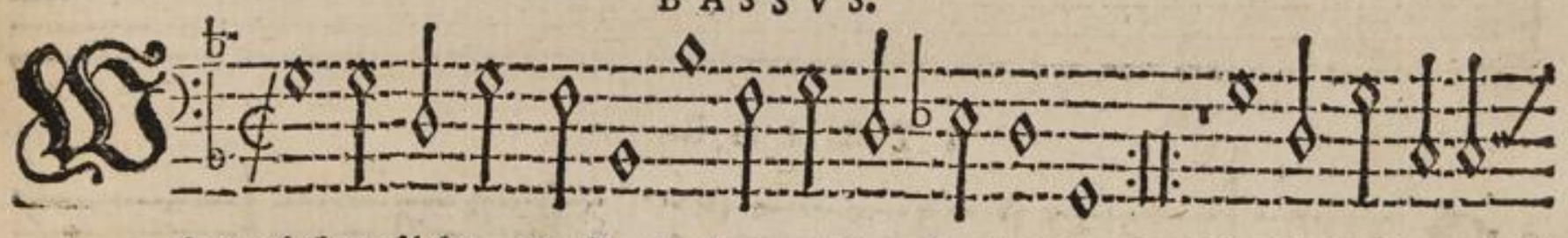


Er ist ein Herr fürwar/ Gar hoch vñ wunderbar/ Für dem sich alles schrecket/

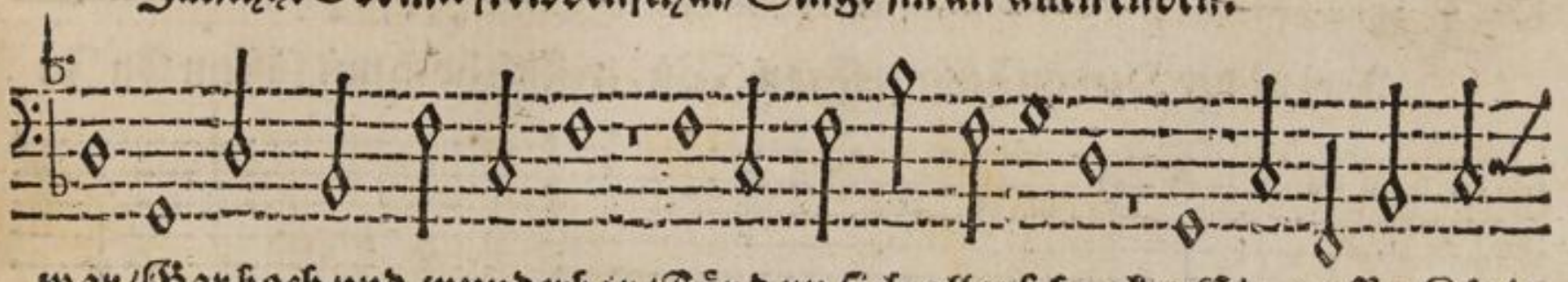


Ein grosser König gůt/ Des herrschaft reichẽ thůt/ So weit die welt sich stre ckee.

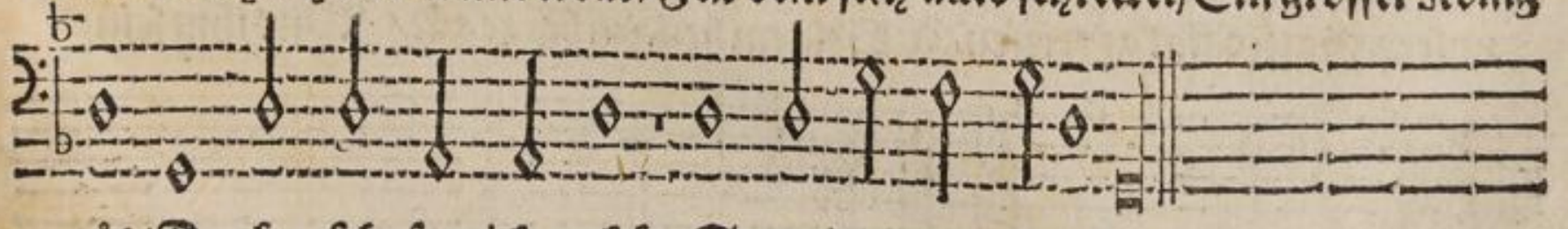
BASSVS.



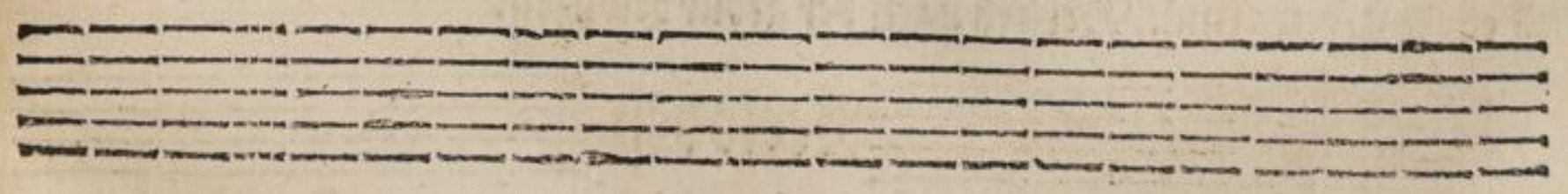
Olauf jhr völcker all/ Frolocket mit den henden/ Er ist ein Herr für-
Jauchtzt Got mit frewdenschal/ Singt jm an allen enden.



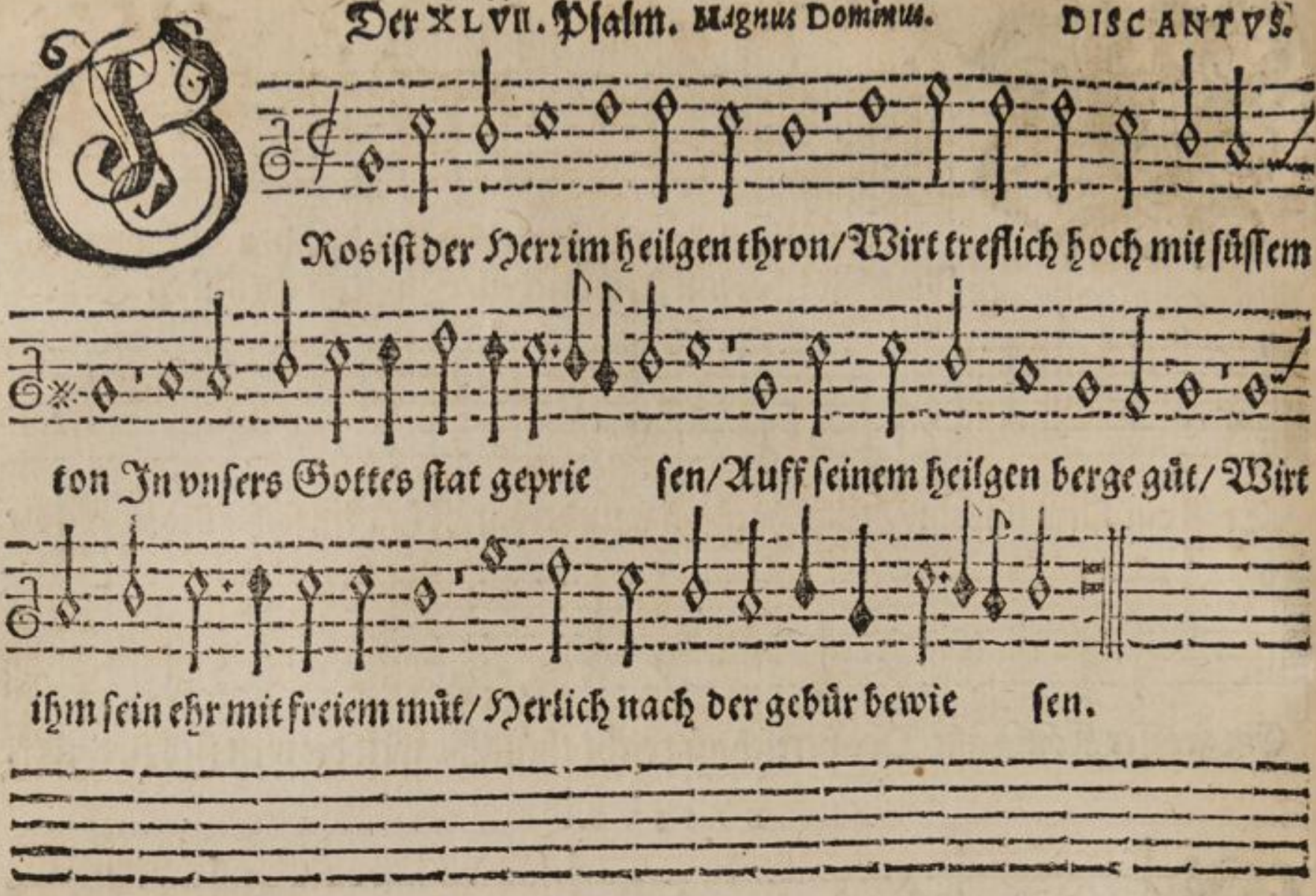
war/ Gar hoch vnd wunderbar/ Für dem sich alles schrecket/ Ein grosser Königs



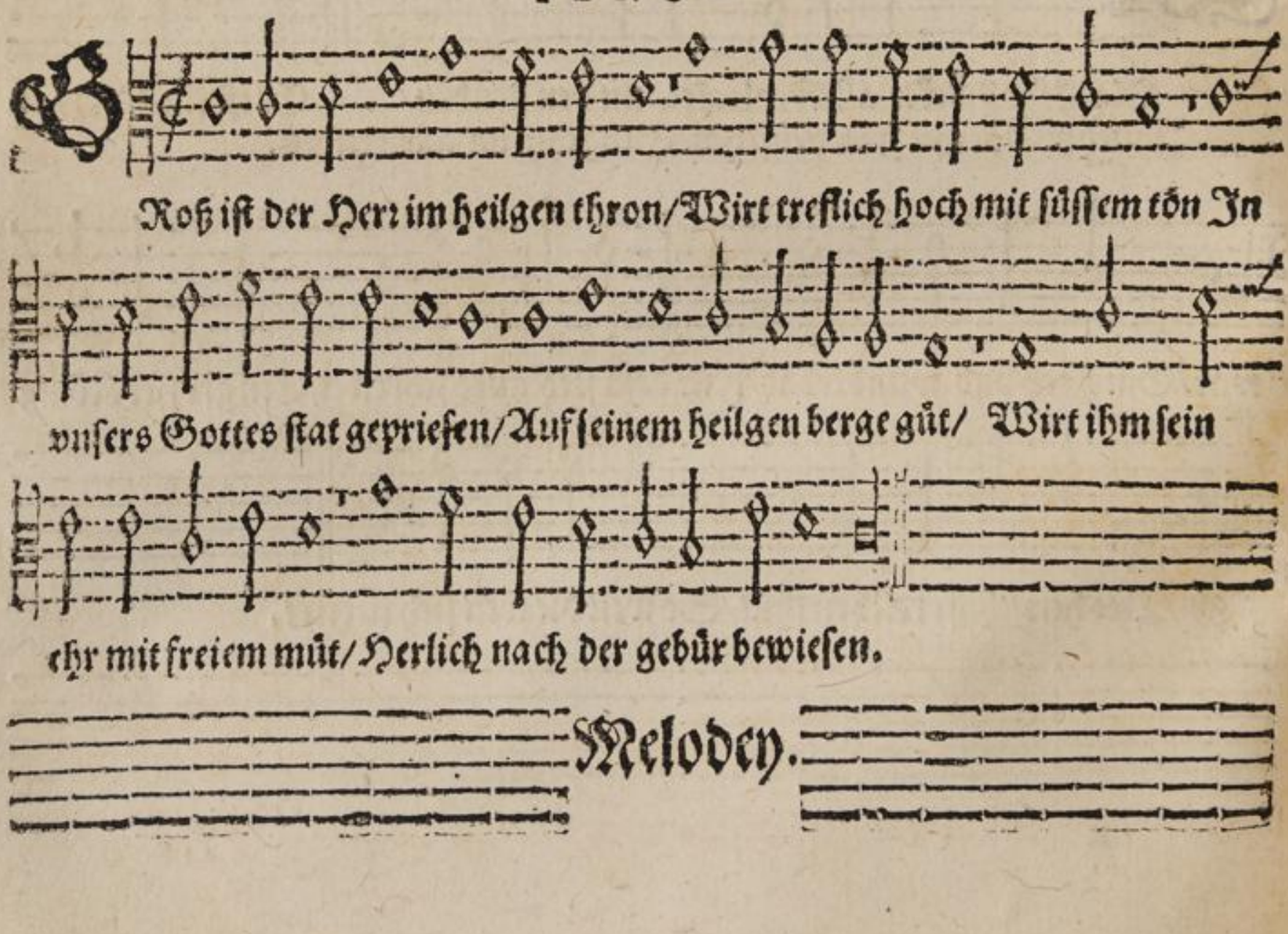
gůt/ Des herrschaft reichen thůt/ So weit die welt sich strecket.



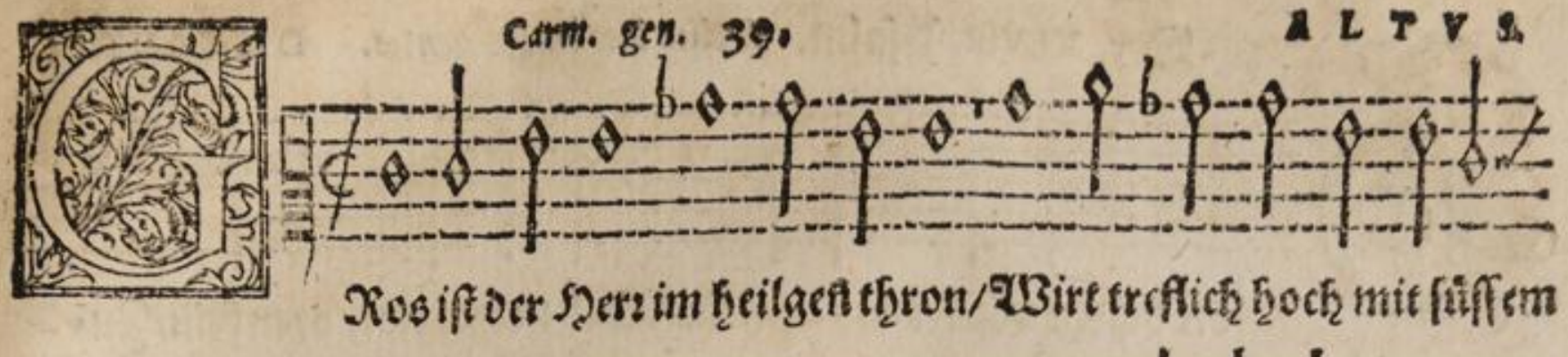
Der XLVII. Psalm. Magnus Dominus. DISCANTVS.



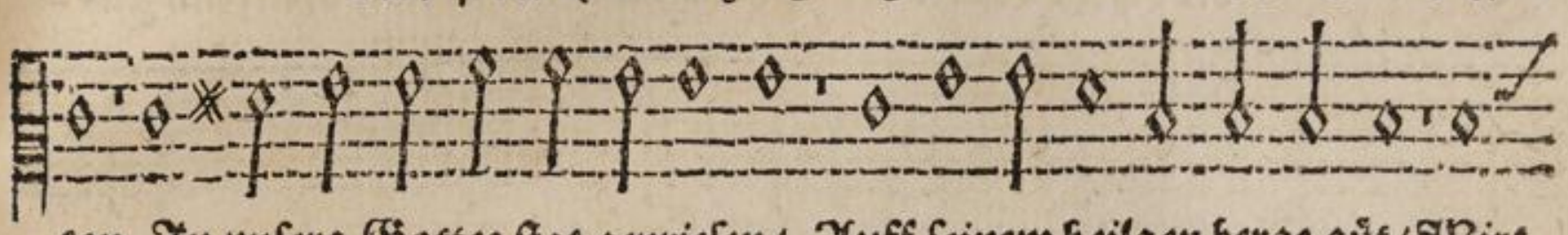
TENOR.



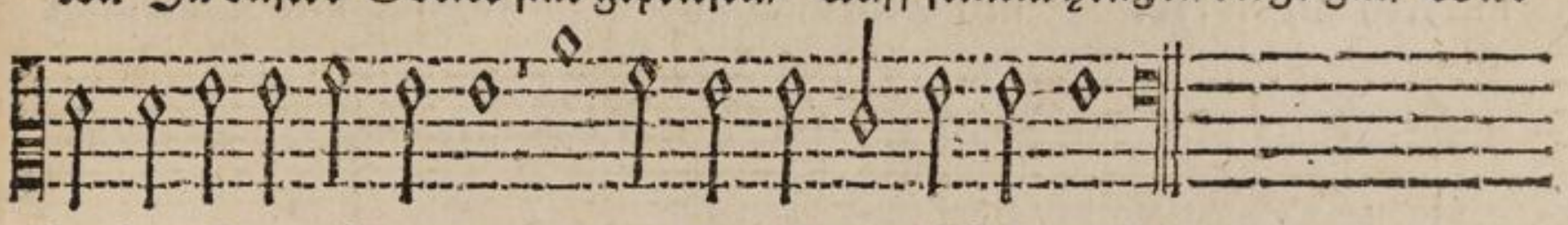
Melodey.



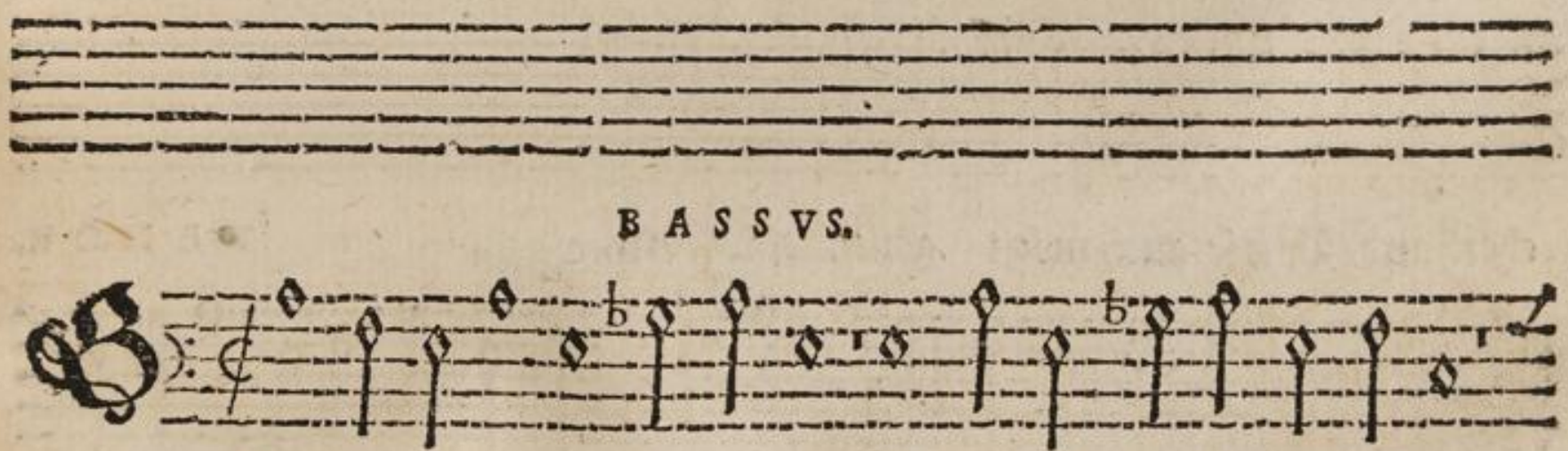
Ros ist der Herr im heilgest thron/ Wirt treflich hoch mit süssem



ton In vnsers Gottes stat gepriesen/ Auff seinem heilgen berge güt/ Wirt

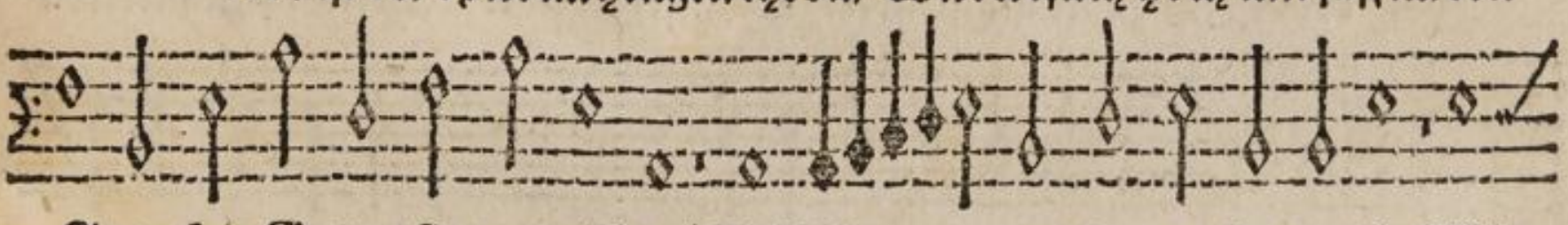


ihm sein ehr mit freiem müt/ Herlich nach der gebür bewiesen.

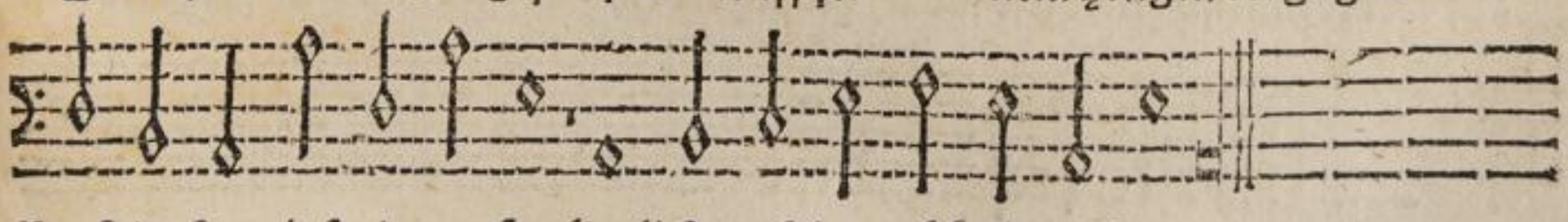


BASSVS.

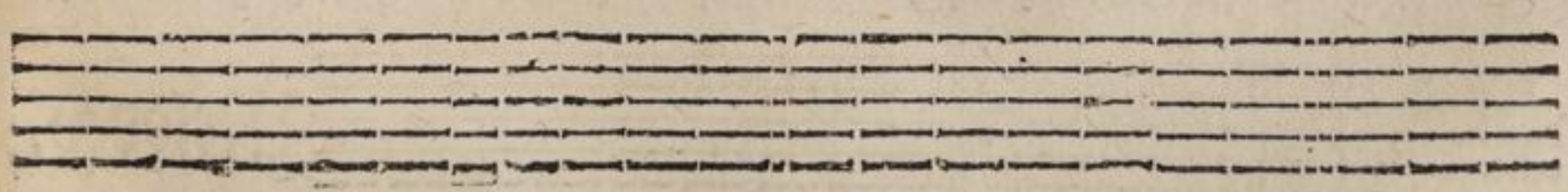
Ros ist der Herr im heilgen thron/ Wirt treflich hoch mit süssem ton



In vnsers Gottes stat gepriesen/ Auff sei nem heilgen berge güt/ Wirt

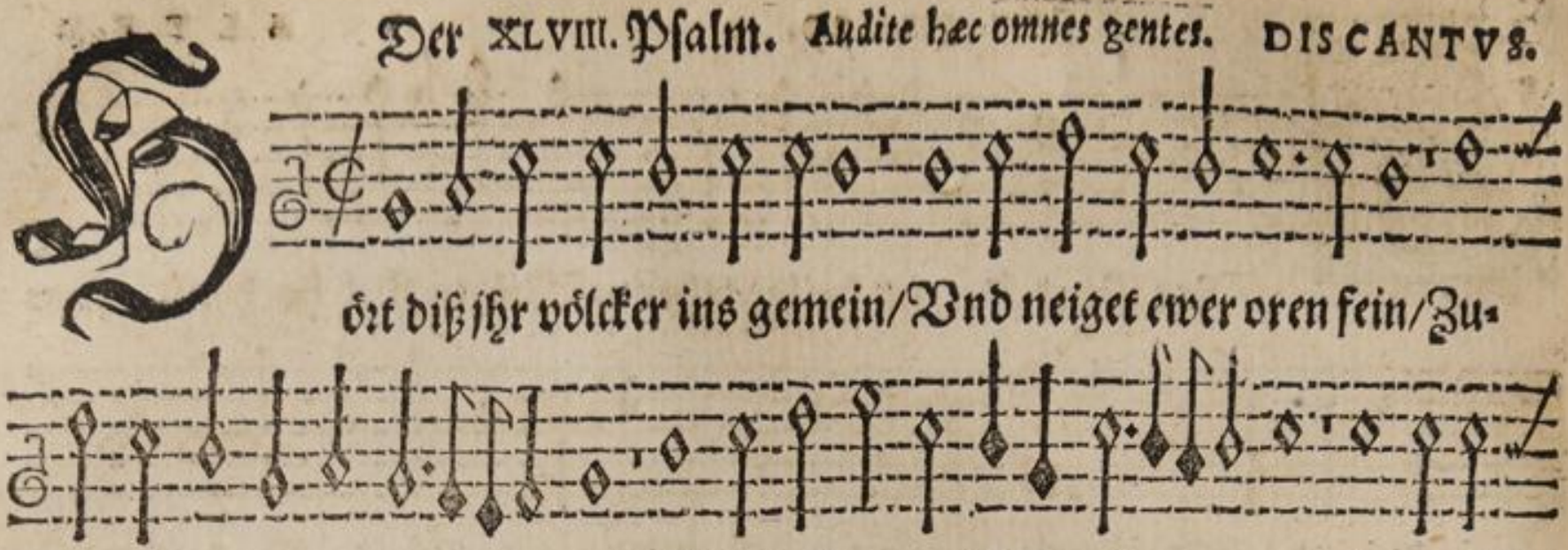


ihm sein ehr mit freiem müt/ Herlich nach der gebür bewiesen.



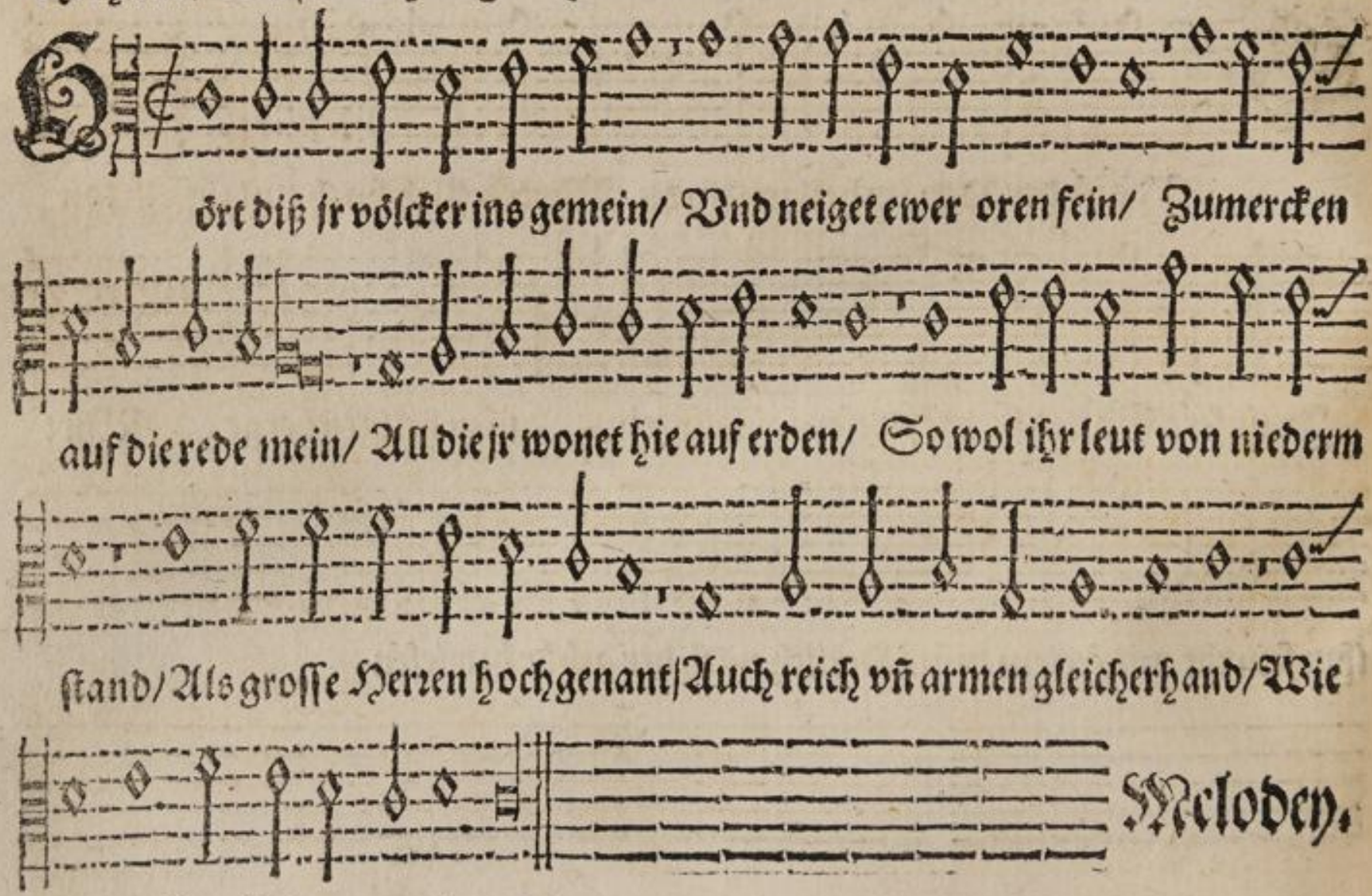
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der XLVIII. Psalm. Audite hæc omnes gentes. DISCANTVS.



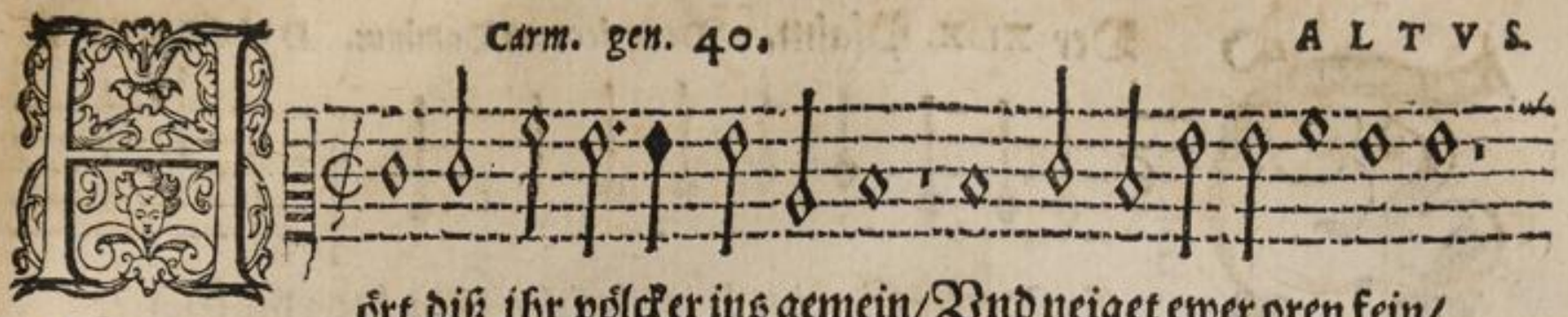
Hört diß jhr völcker ins gemein/ Vnd neiget ewer oren fein/ Zu-
mercken auf die rede mein/ All die ihr wonet hie auf er den/ So wol ihr
leut von niederm stand/ Als grosse Herren hochgenant/ Auch reich vnd armē glei-
cherhand/ Wie jr auch mögt genennet werden.

Tr E N O R.

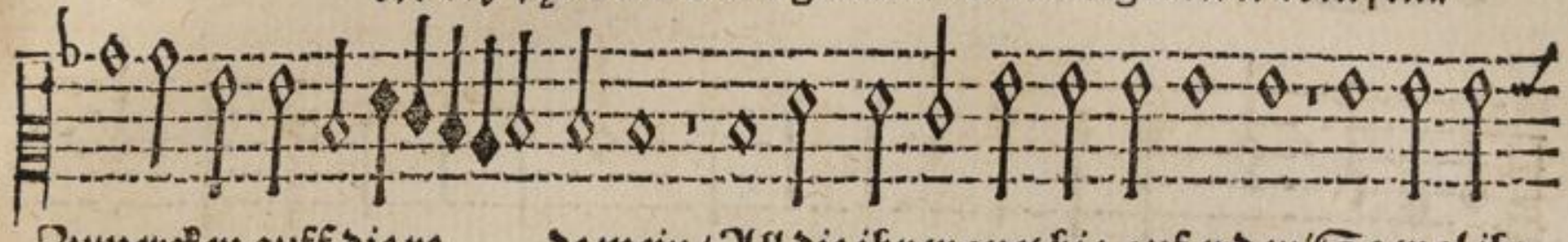


Hört diß jr völcker ins gemein/ Vnd neiget ewer oren fein/ Zumercken
auf die rede mein/ All die jr wonet hie auf erden/ So wol ihr leut von niederm
stand/ Als grosse Herren hochgenant/ Auch reich vñ armen gleicherhand/ Wie
jhr auch mögt genennet werden.

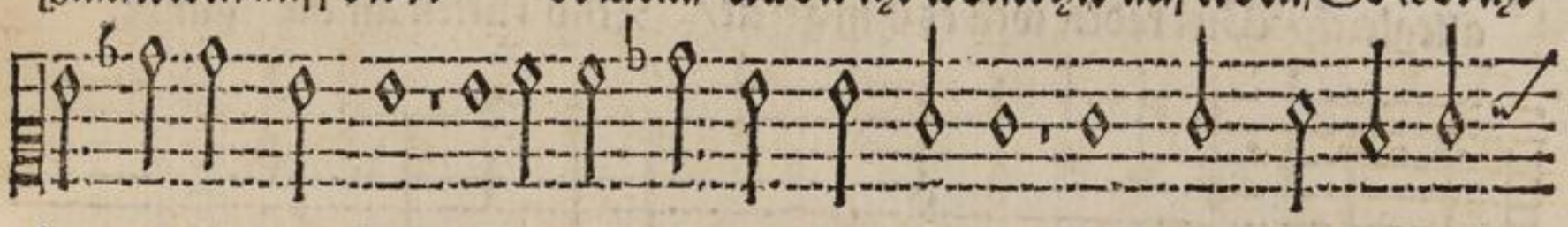
Melodey.



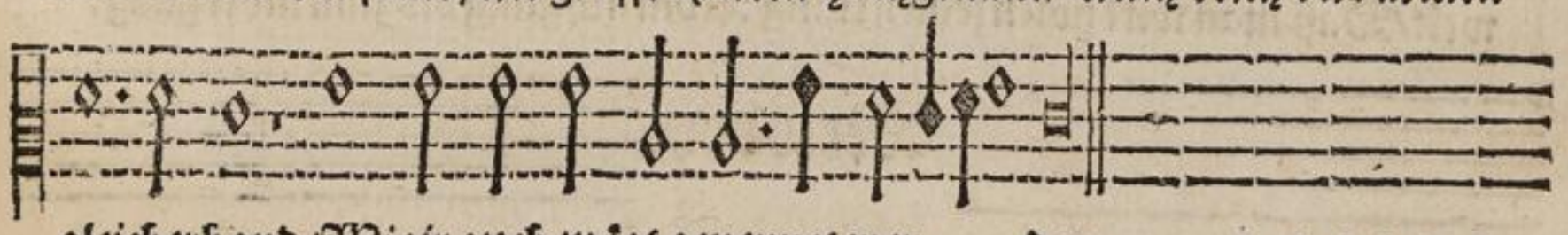
Hört diß jhr völcker ins gemein/Vnd neiget ewer oren fein/



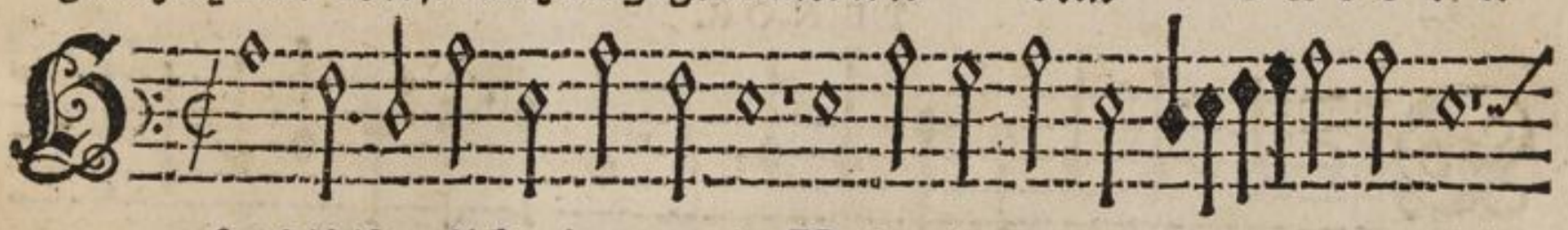
Zumercken auff die re de mein/ All die ihr wonet hie auf erden/So wol ihr



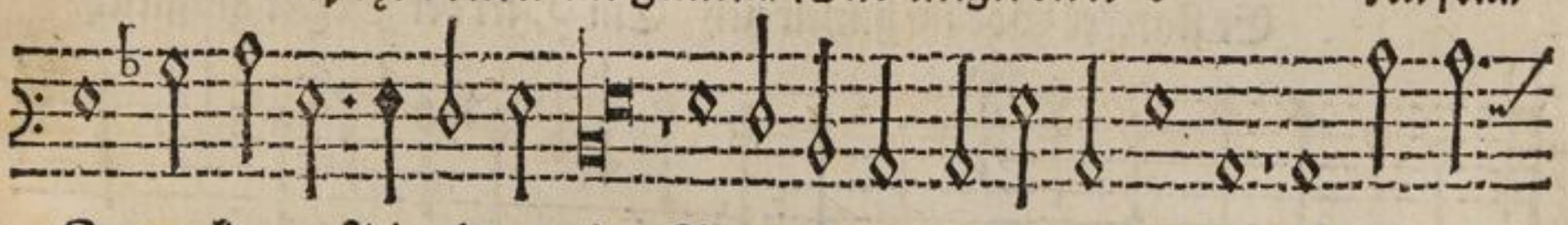
leut von niederm stand/Als grosse Herren hochgenant/ Auch reich vnd armen



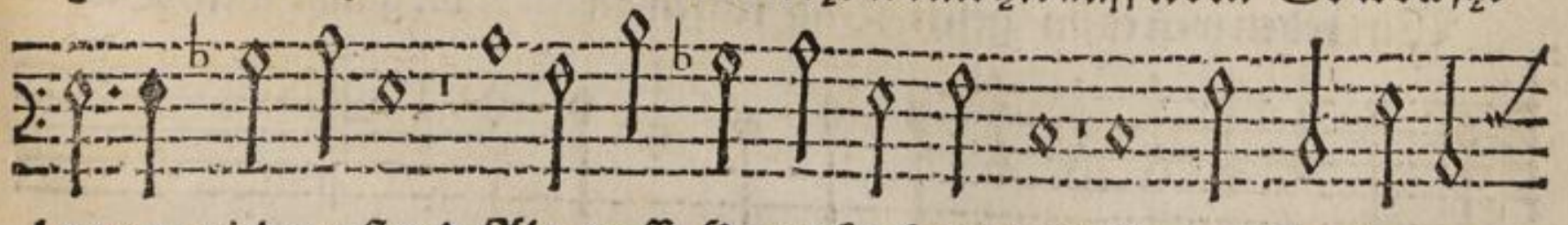
gleicherhand/Wie jr auch mögt genennet wer den. BASSVS.



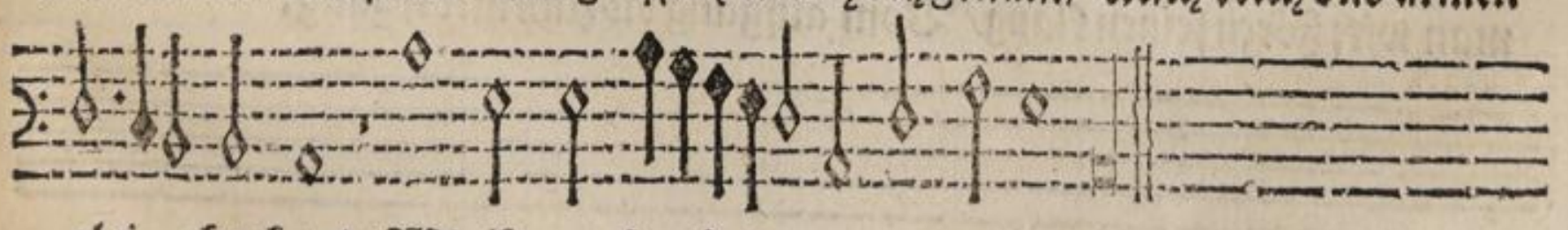
Hört diß ihr völcker ins gemein/Vnd neiget ewer o ren fein/



Zumercken auf die rede mein/ All die ihr wonet hie auff erden So woll jhr



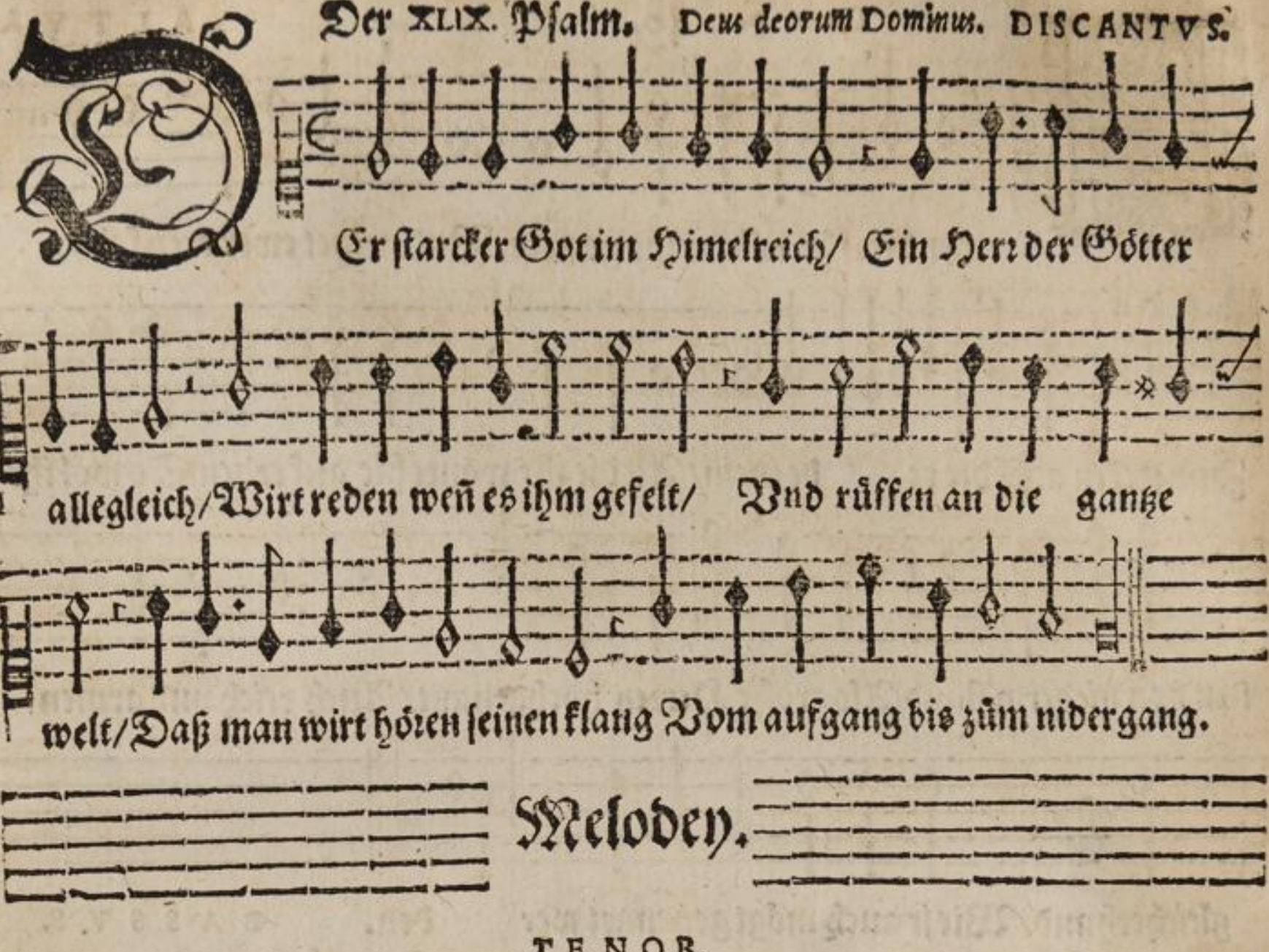
leut von niederm stand/Als grosse Herren hochgenant/ Auch reich vnd armen



glei cher hand/Wie ihr auch mögt genennet werden.

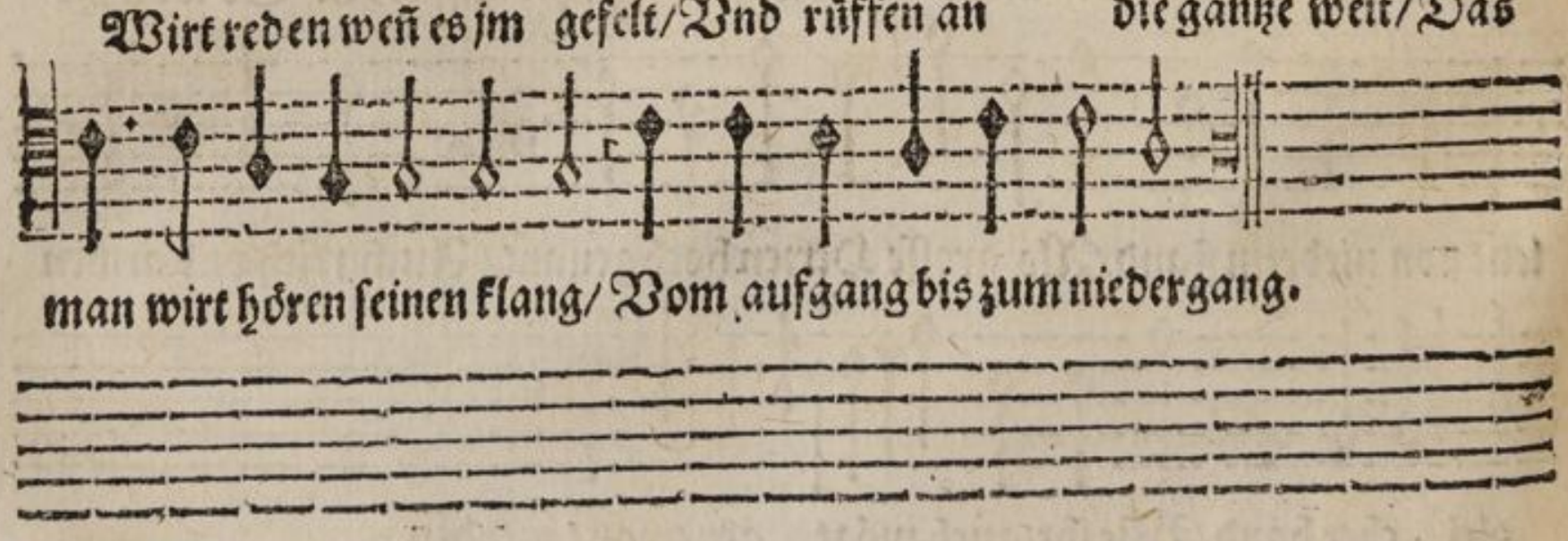
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der XLIX. Pfalm. Deus deorum Dominus. DISCANTVS.



Er ſtarcker Got im Himelreich/ Ein Herr der Götter allegleich/Wirt reden weñ es ihm gefelt/ Vnd rüffen an die gantze welt/Daß man wirt hören ſeinen klang Vom aufgang bis züm nidergang.

Melodey.



TENOR.

Er ſtarcker Got im himelreich Ein Herr der Götter allegleich/ Wirt reden weñ es im gefelt/Vnd rüffen an die gantze welt/Das man wirt hören ſeinen klang/ Vom aufgang bis zum niedergang.

Carm. gen. 6. ALTVS.

Er ſtarcker Got im himelreich Ein Herr der Götter

alle gleich / Wirt reden weñ es im gefelt / Vnd rüffen an die gantze

welt / Daß man wirt hören ſeinen klang / Vom aufgang biß zum niedergang.

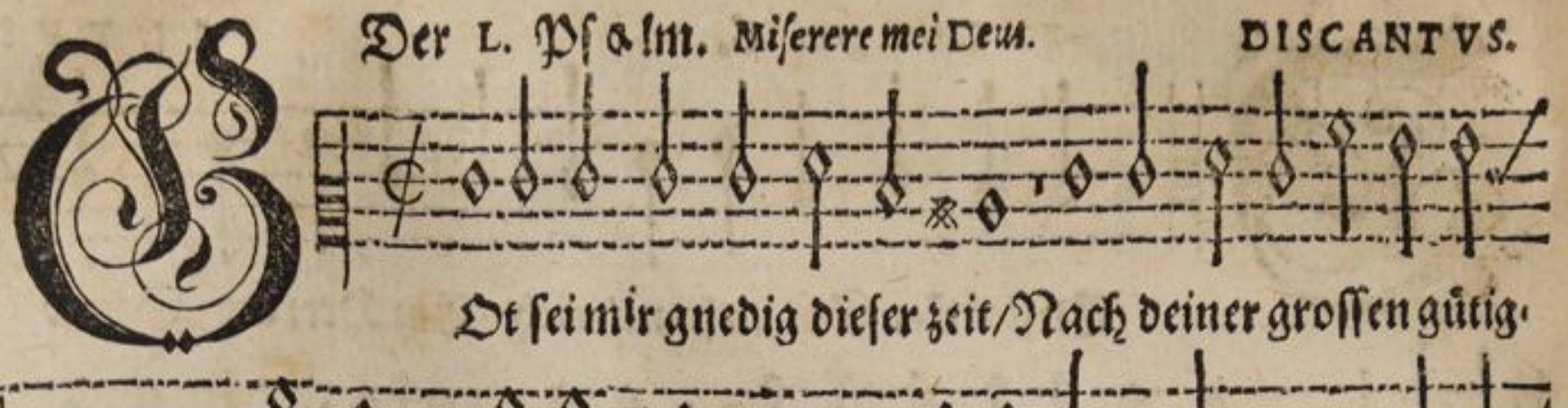
BASSVS.

Er ſtarcker Göt im himelreich / Ein Herr der Götter allegleich /

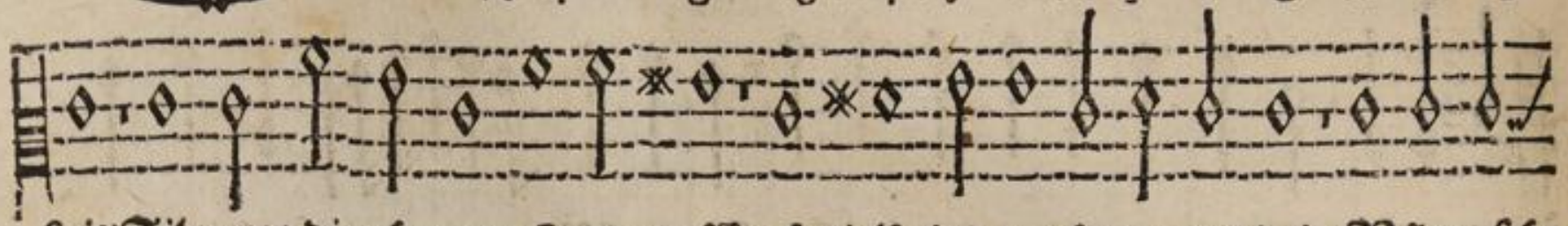
Wirt reden wenn es im gefelt / Vnd rüffen an die gantze welt / Das

man wirt hören ſeinen klang / Vom aufgang biß zum nidergang.

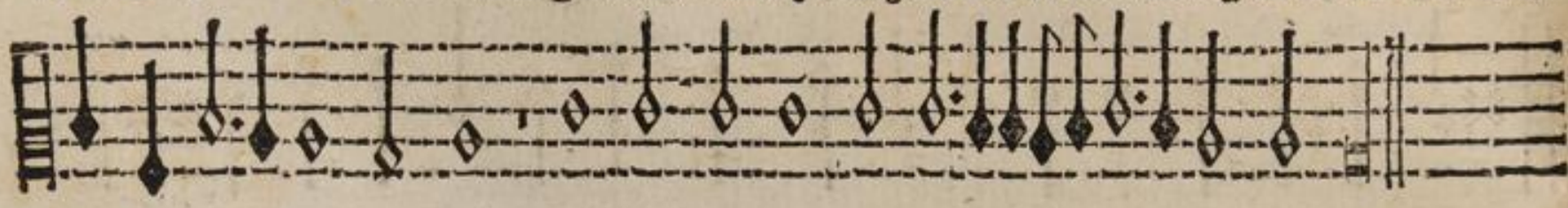
Der L. Psalm. Miserere mei Deus. DISCANTVS.



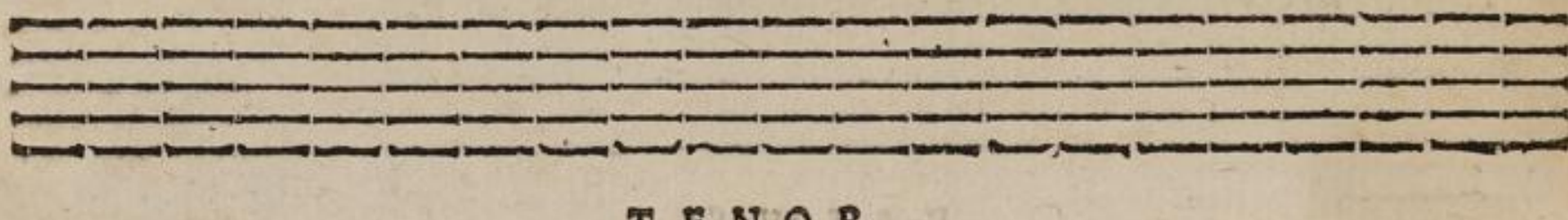
Ot sei mir gnedig dieser zeit/Nach deiner grossen gütig-



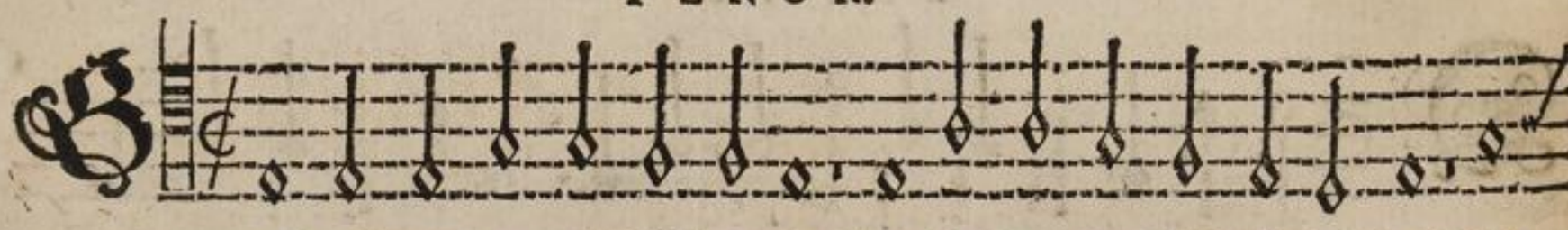
keit/Tilg aus die vbertrettūg mein/Nach vielheit der erbarmung dein/Vñ wasche



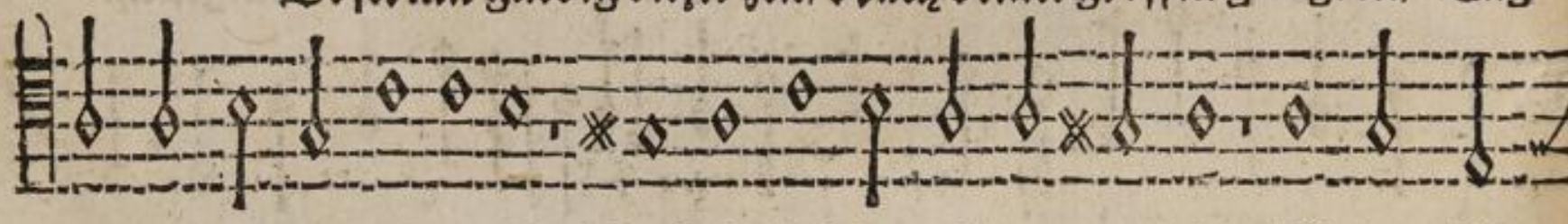
mich je mehr vnd mehr/Von meinen vbeltha ten schwer.



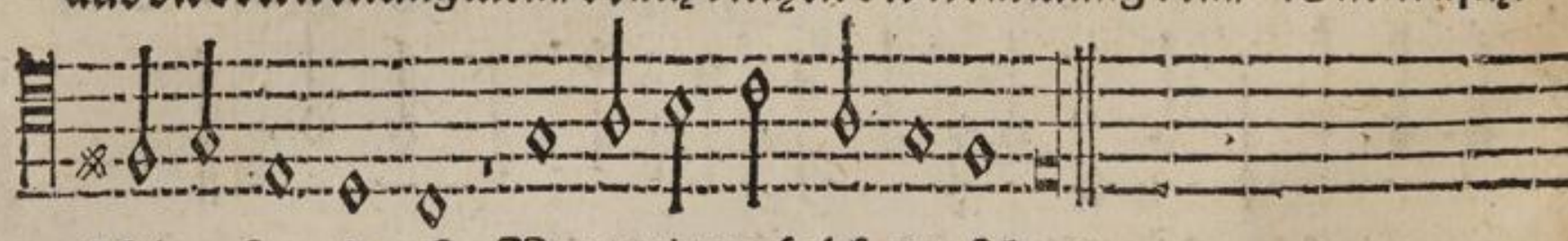
TENOR.



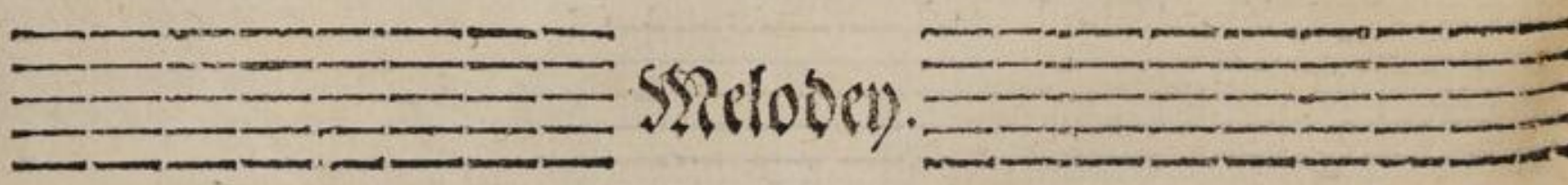
Ot sei mir gnedig dieser zeit/Nach deiner grossen gütigkeit/ Tilg



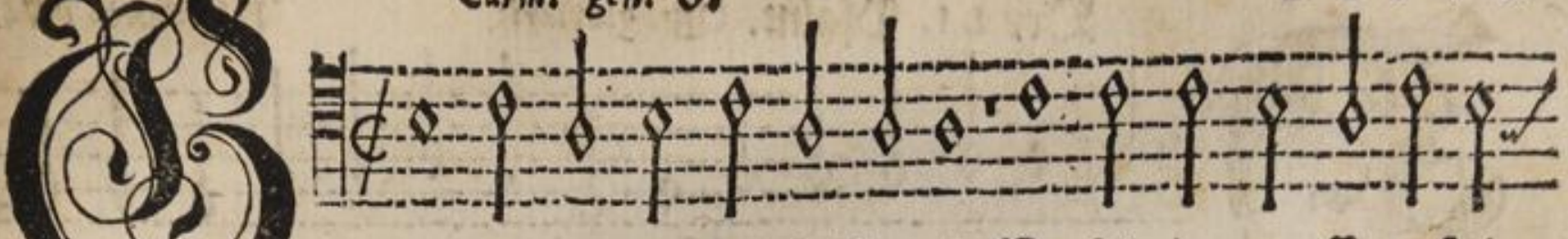
aus die vbertrettung mein/Nach vielheit der erbarmung dein/ Vnd wasche



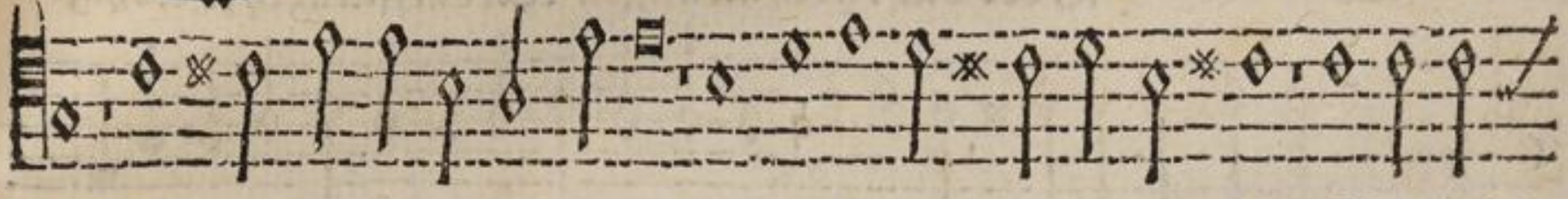
mich je mehr vnd mehr/Von meinen vbelthaten schwer.



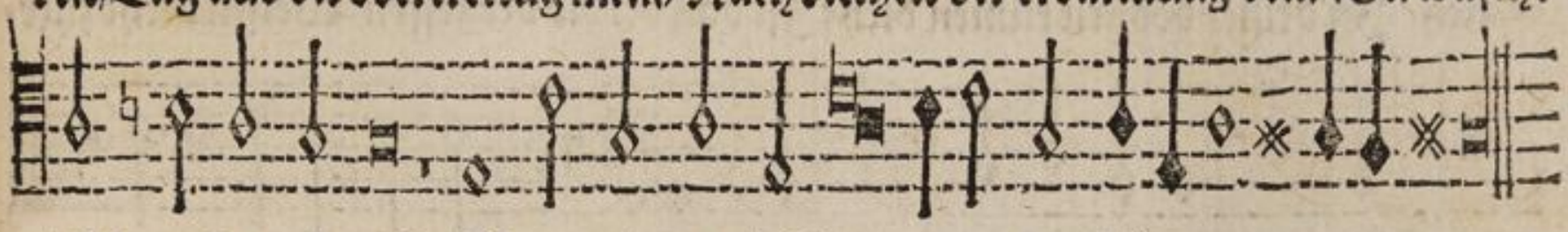
Melodey.



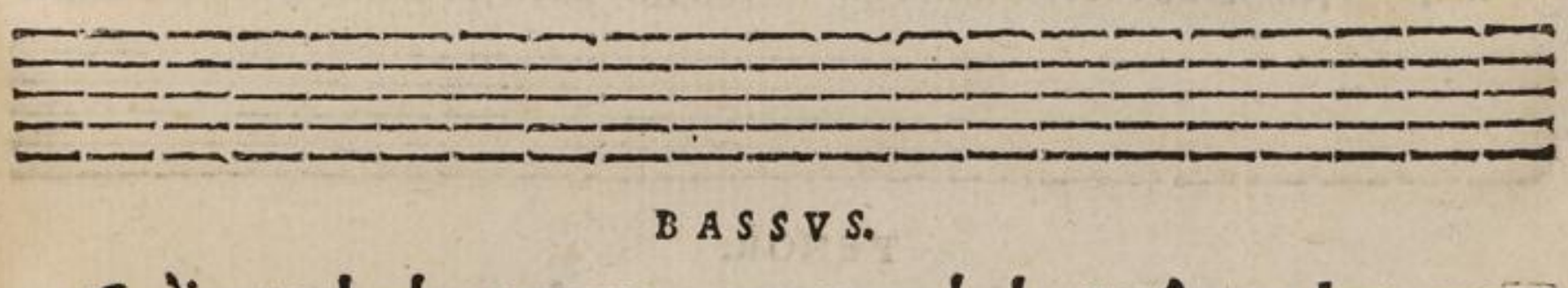
Ot sei mir gnedig dieser zeit/Nach deiner grossen gütig-



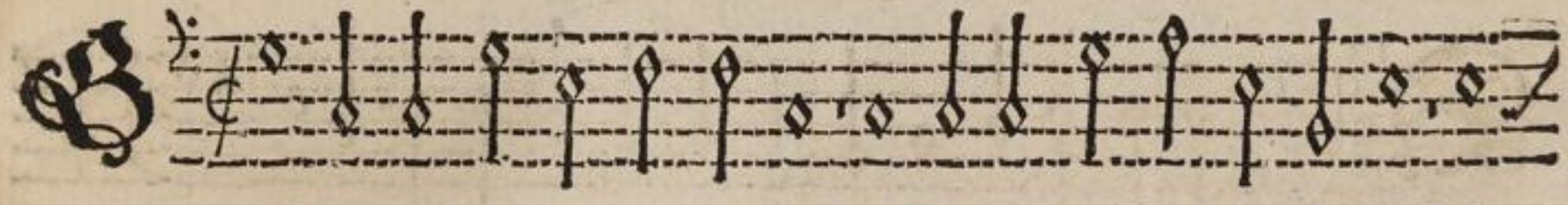
keit/Tilg aus die vbertrettūg mein/Nach vielheit der erbarmung dein/ Vñ wasche



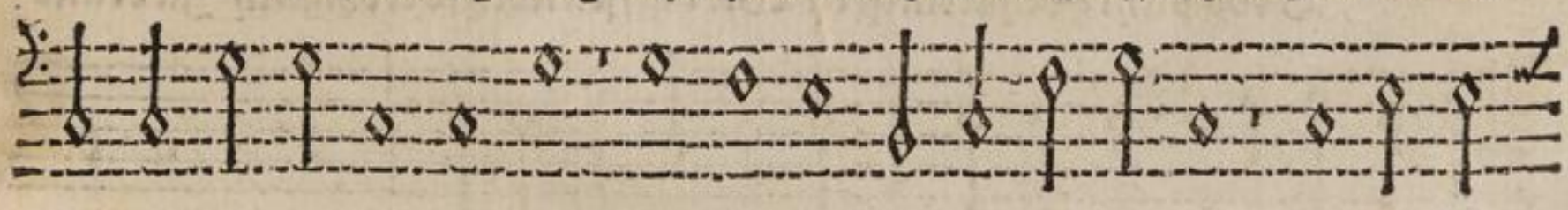
mich je mehr vnd mehr/Von meinen vbeltha ten schwer.



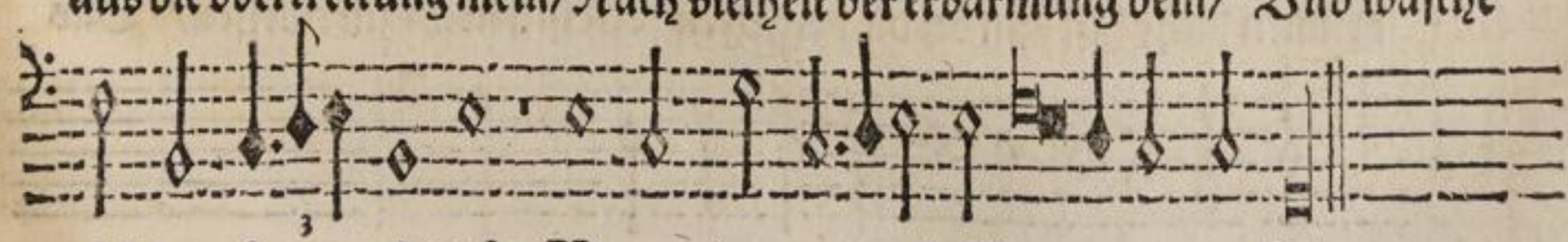
BASSVS.



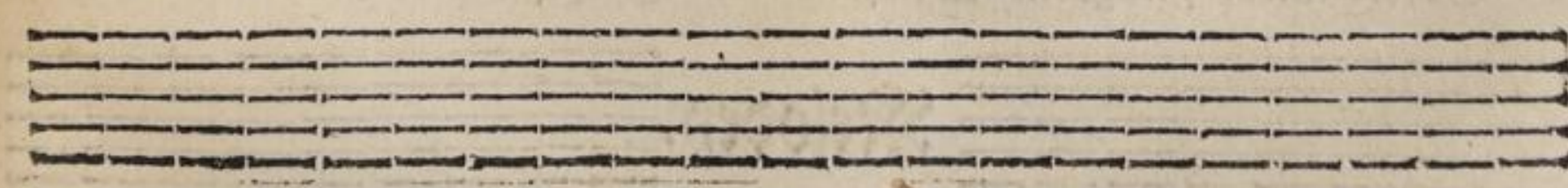
Ot sei mir gnedig dieser zeit/Nach deiner grossen gütigkeit/ Tilg



aus die vbertrettung mein/Nach vielheit der erbarmung dein/ Vnd wasche

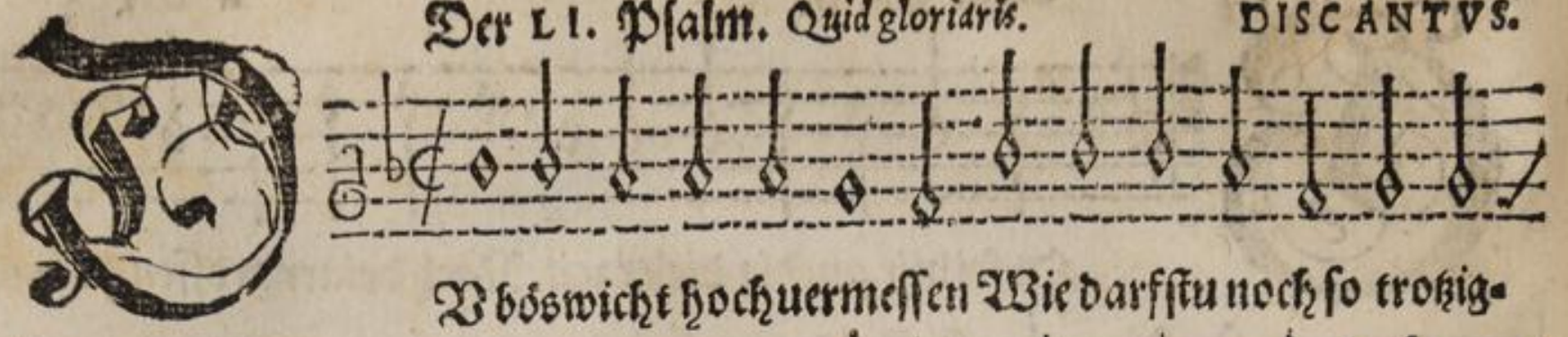


mich je mehr vnd mehr/Von meinen v beltha ten schwer.

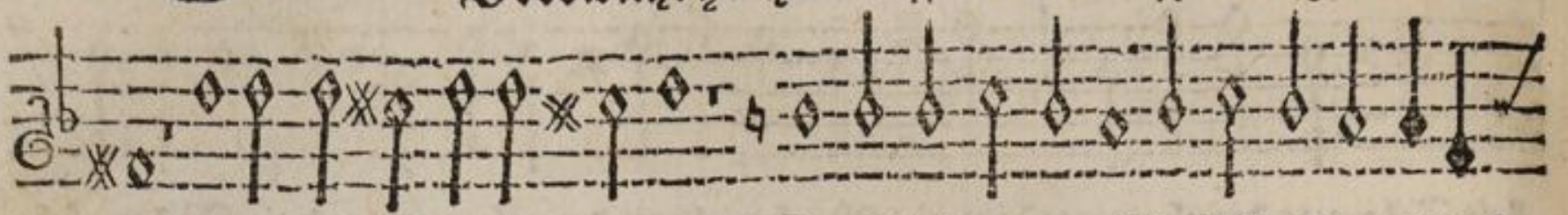


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

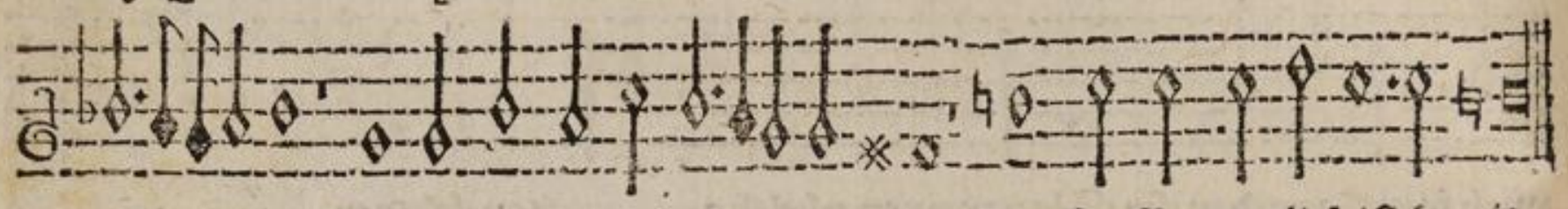
Der LI. Psalm. Quid gloriaris. DISCANTVS.



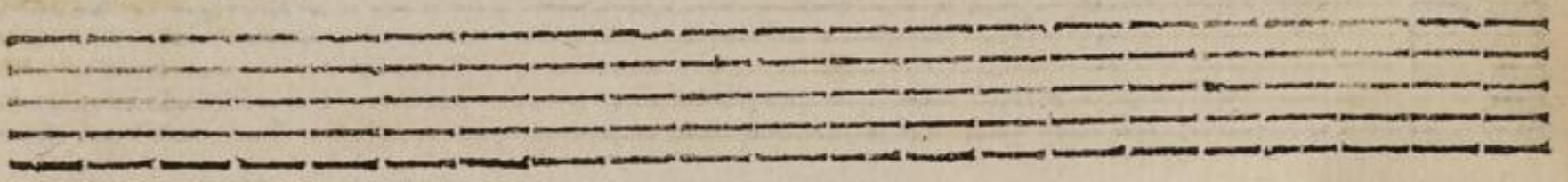
D bößwicht hochuermessen Wie darffstu noch so trotzig-



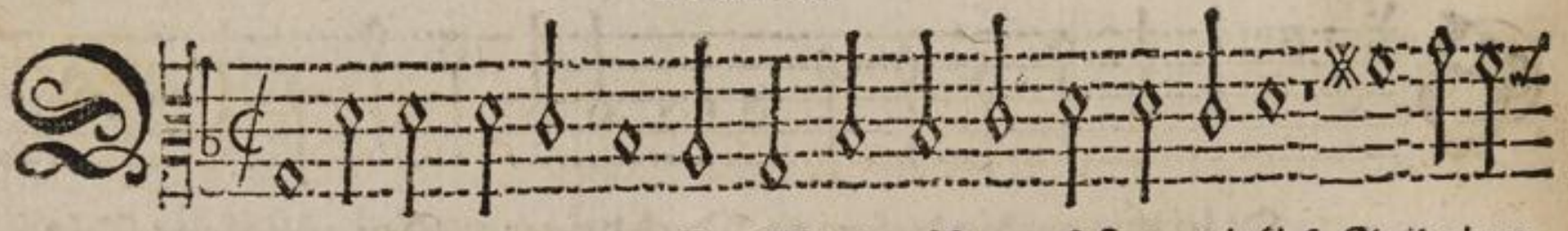
lich/ In deiner bößheit rümen dich? Ist daß bei dir vergessen Weistu nicht zuer-



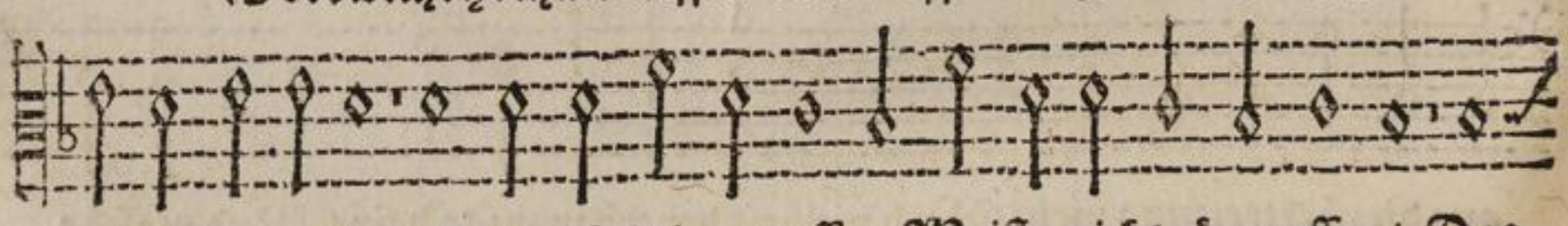
mes sen/ Das Gottes milde gü tigkeit/ Den frossen teglich ist bereit.



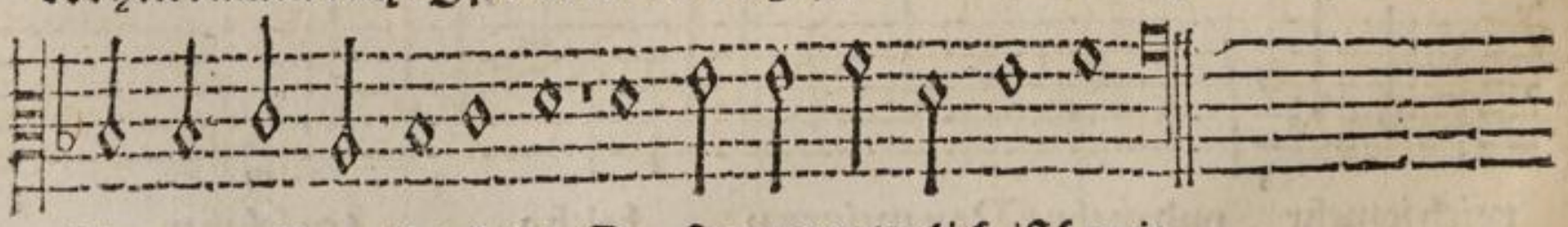
TENOR.



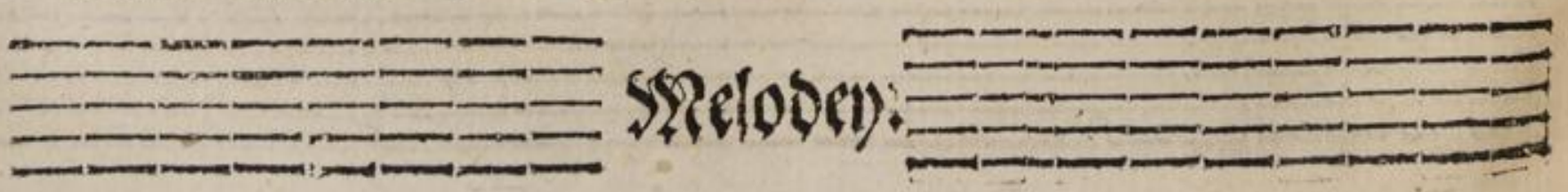
D bößwicht hochuermessen Wie darffstu noch so trotziglich In deiner



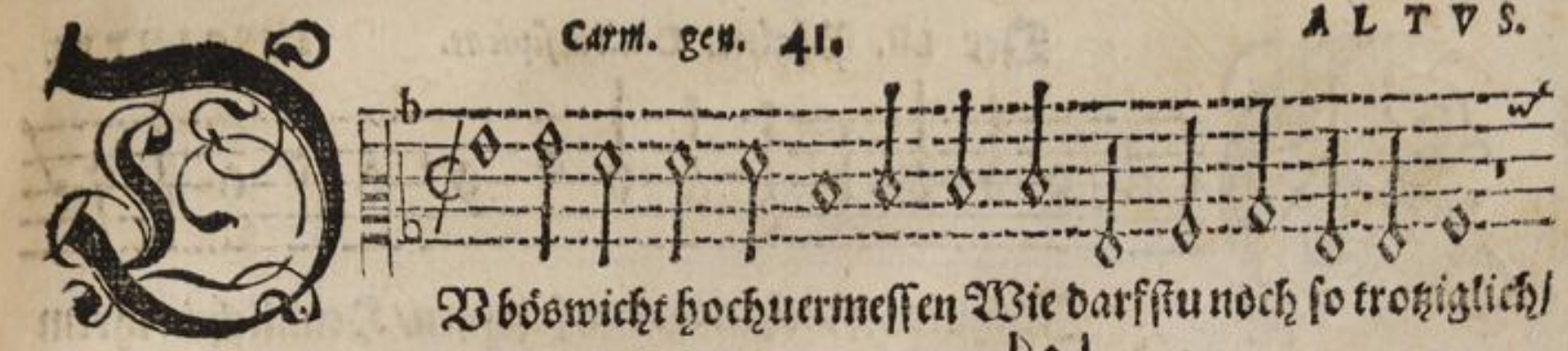
bößheit rümen dich? Ist daß bei dir vergessen Weistu nicht zuermessen/ Das



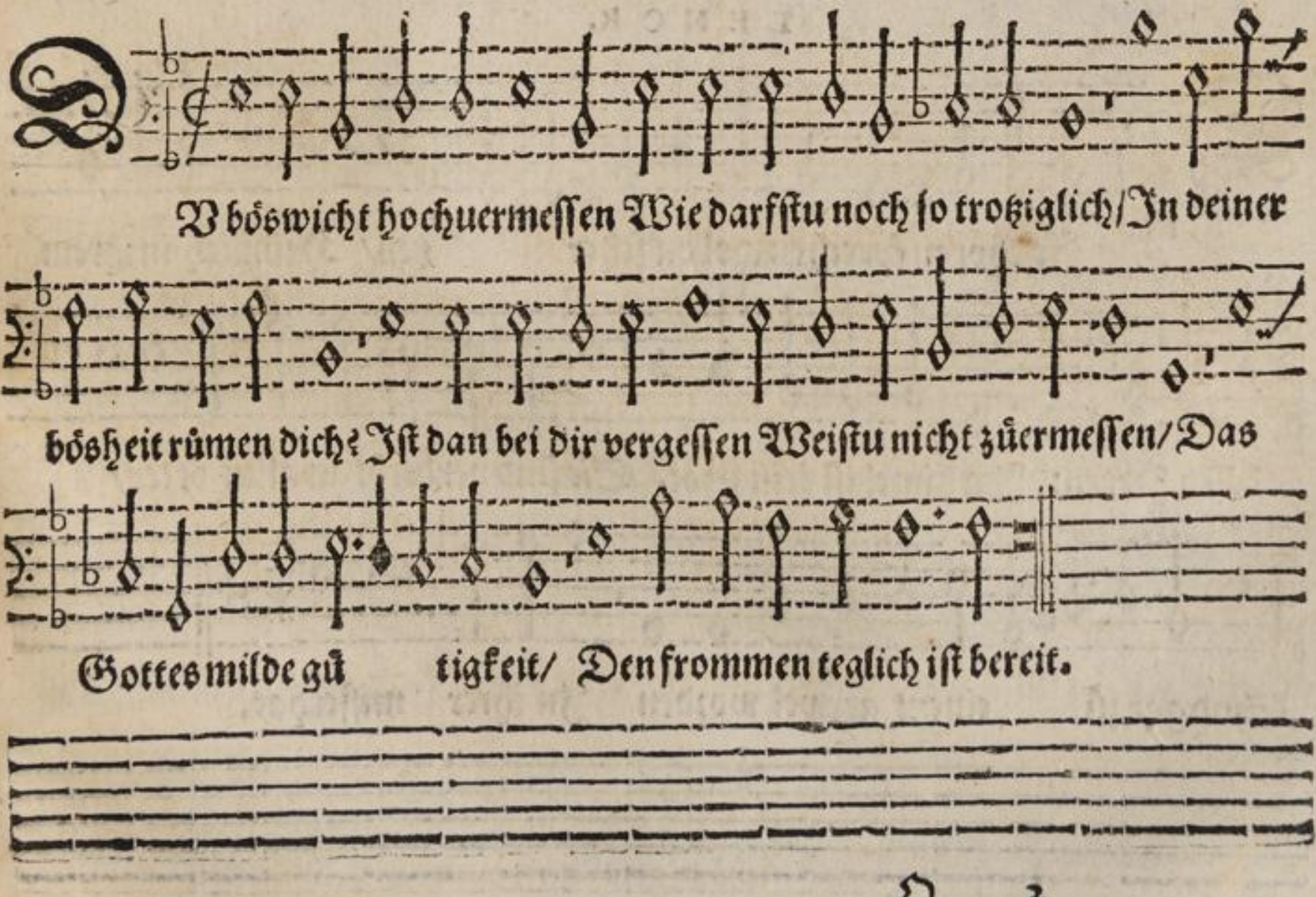
Gottes milde gütigkeit/ Den frommen teglich ist bereit.



Melodey:


O böswicht hochuermessen Wie darfstu noch so trotziglich/
In deiner bösheit rümen dich? Ist dañ bei dir vergef sen/ Weistu nicht
züermessen/Das Gottes mil de gütigkeit/ Den froñen teglich ist bereit.

BASSVS.


O böswicht hochuermessen Wie darfstu noch so trotziglich/In deiner
bösheit rümen dich? Ist dan bei dir vergessen Weistu nicht züermessen/Das
Gottes milde gü tigkeit/ Den frommen teglich ist bereit.

Der LII. Pfalm. Dixit insipiens. DISCANTVS.

Die thören sprechen wol on schertzen/ Heimlich in ihrem

bösen hertzen: Im himel ist kein Got/ Sie sind verderbt an allen örten/

Sind gar zu einem grewel worden/ In ihrer missethat.

Melodey.

TENOR.

Die thoren sprechen wol on scher tzen/ Heimlich in ihrem

bösen hertzen: Im himel ist kein Got. Sie sind verderbt an allen örten/

Sind gar zů einem grewel worden In ihrer missethat.

Die thoren sprechen wol on schertzen/ Heimlich in ihrem

böſen her tzen: Im himel iſt kein Got. Sie ſind verderbt an allen

örten/ Sind gar zů einem grewel worden/ In ihrer

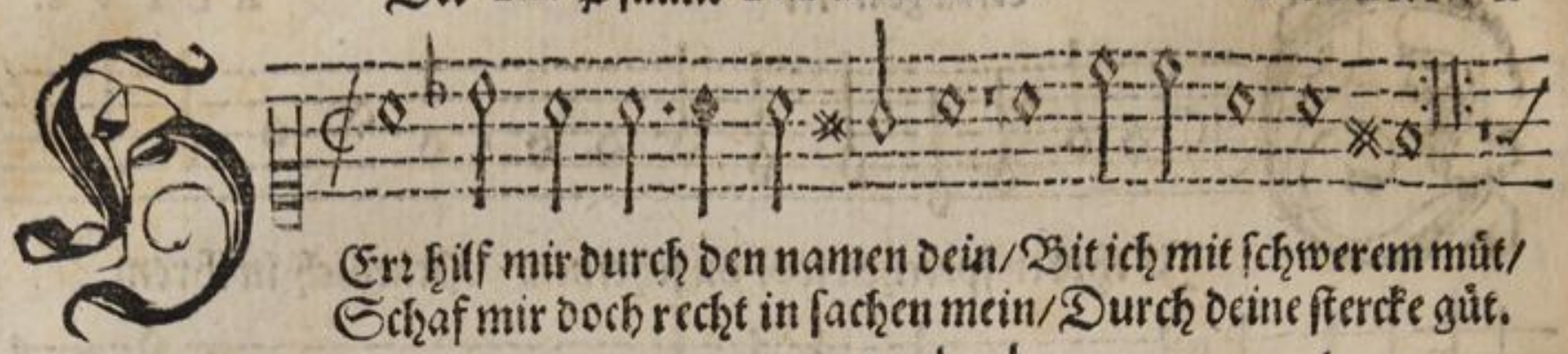
miſſe that.

BASSVS.

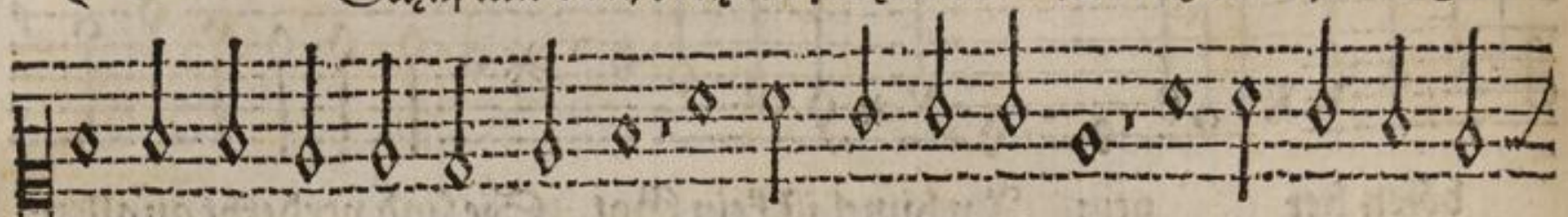
Die thoren sprechen wol on schertzen Heimlich in ihrem böſen hertzen:

Im himel iſt kein Got. Sie ſind verderbt an allen örten/ Sind gar zů einem

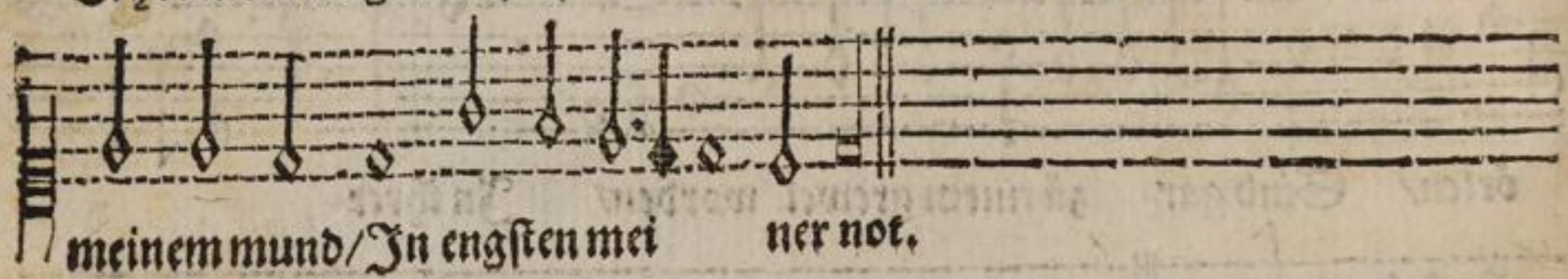
grewel worden In ihrer miſſethat.



ERr hilf mir durch den namen dein/Bit ich mit schwerem müt/
Schaf mir doch recht in sachen mein/Durch deine stercke güt.

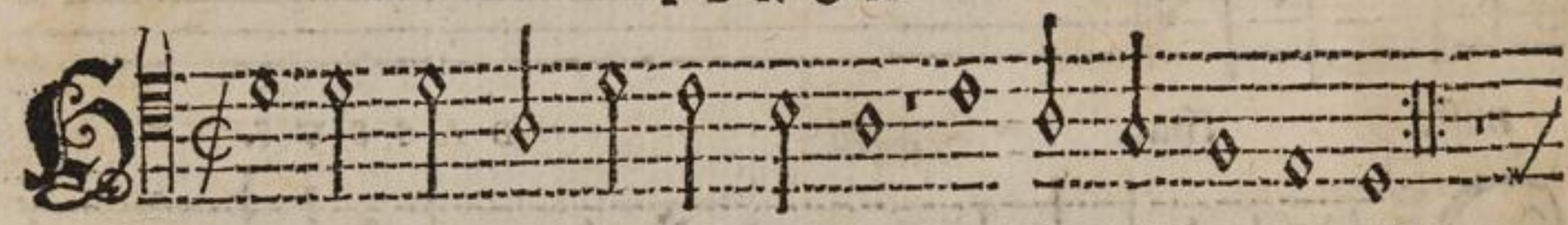


Erhör mein klagen dieser stund/Du lieber trewer Got/Merck auf die wort aus

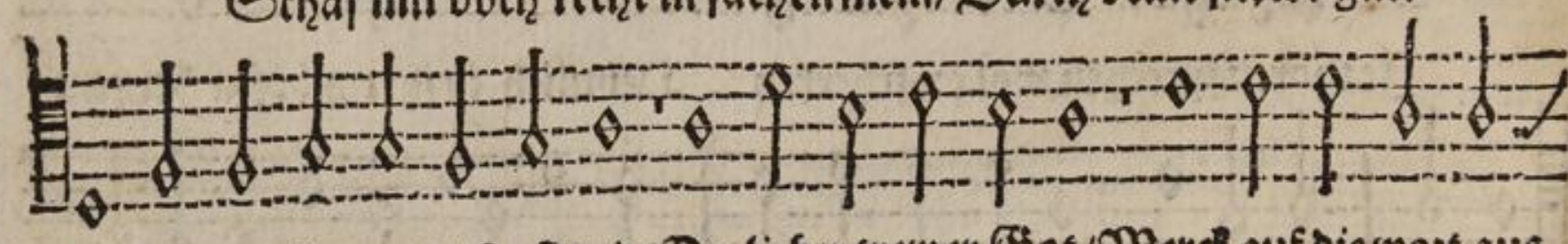


meinem mund/In engsten mei ner not.

TENOR.

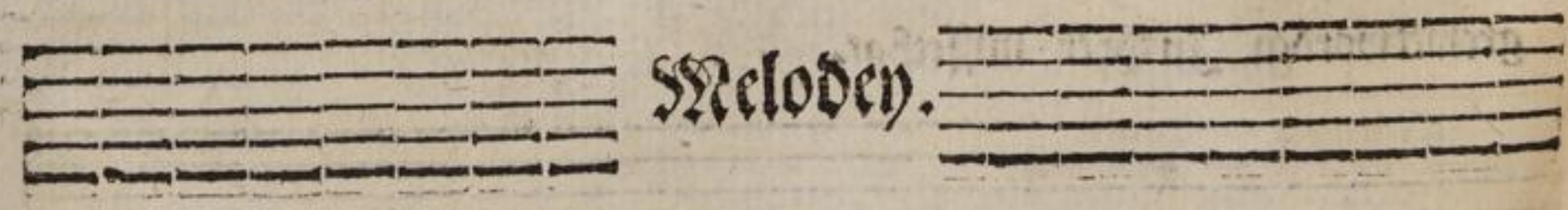


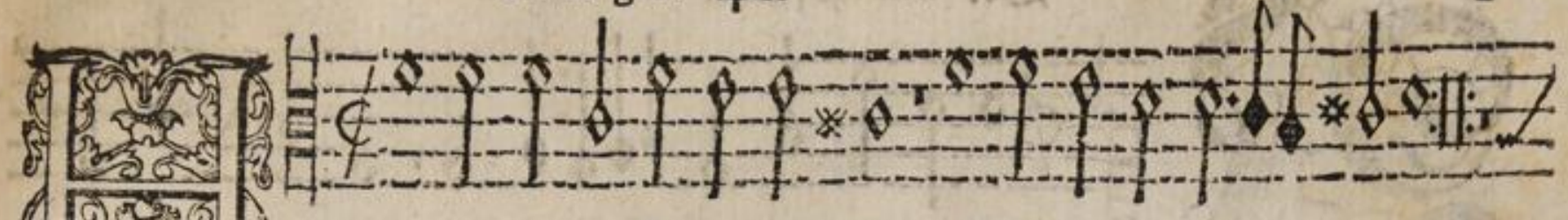
Erhilf mir durch den namen dein/Bit ich mit schwerem müt/
Schaf mir doch recht in sachen mein/Durch deine stercke güt.



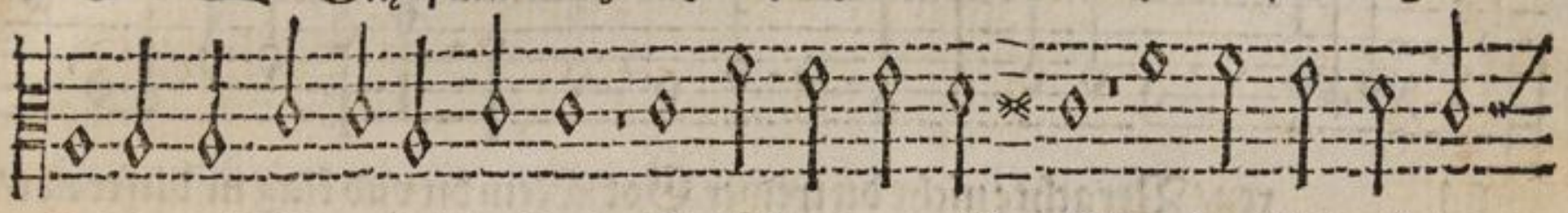
Erhör mein klagen dieser stund/Du lieber trewer Got/Merck auf die wort aus

meinem mund/In engsten meiner not.

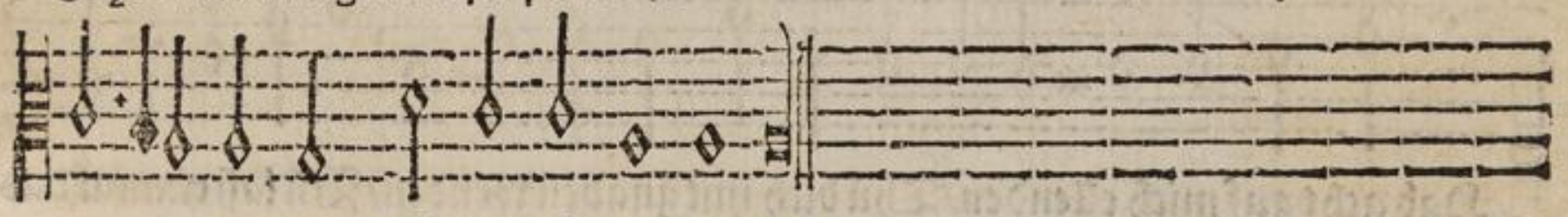




Er hilf mir durch den namē dein/Bit ich mit schwerem mūt/
Schaf mir doch recht in sachen mein/Durch deine stercke gūt.

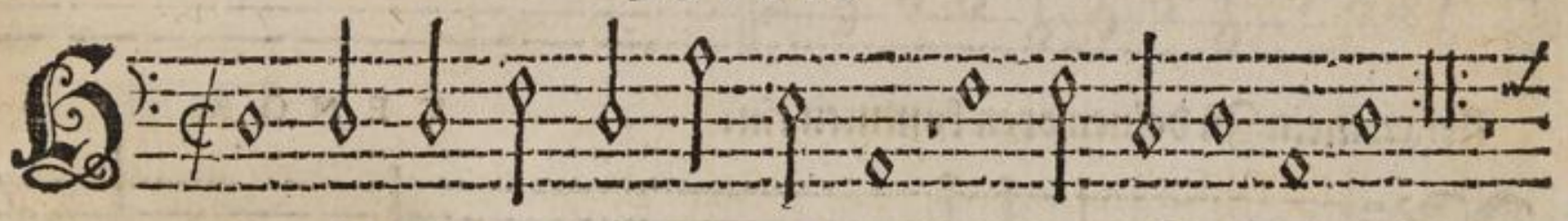


Erhör mein klagen dieser stund/Du lieber trewer Got/Merck auf die wōrt aus

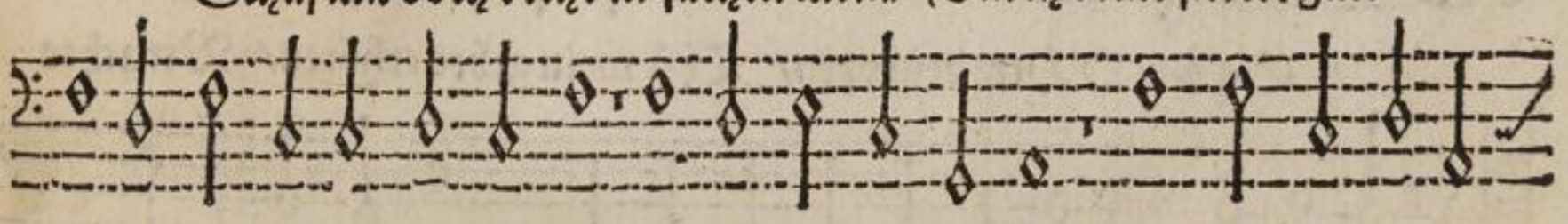


mei nem mund/In engsten meiner not.

BASSVS.

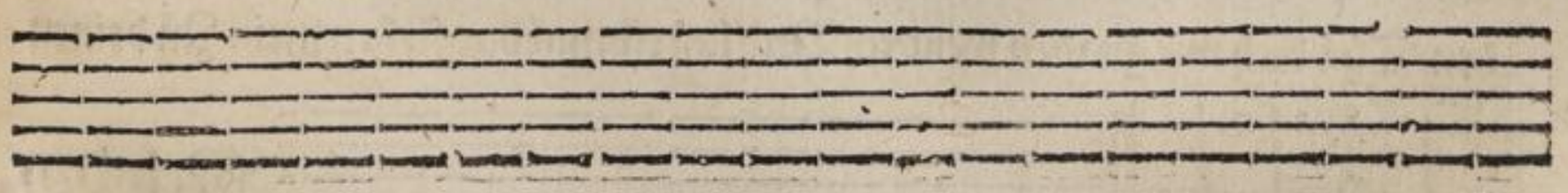


Er hilf mir durch den namen dein/ Bit ich mit schwerem mūt/
Schaf mir doch recht in sachen mein/ Durch deine stercke gūt.



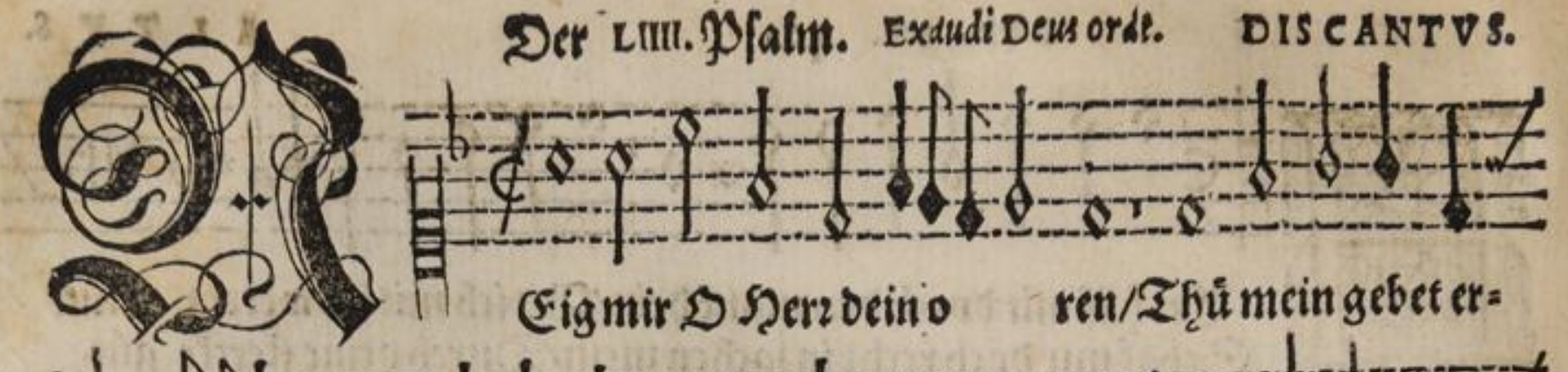
Erhör mein klagen dieser stund/Du lieber trewer Got/Merck auf die wort aus

meinem mund/In engsten meiner not.

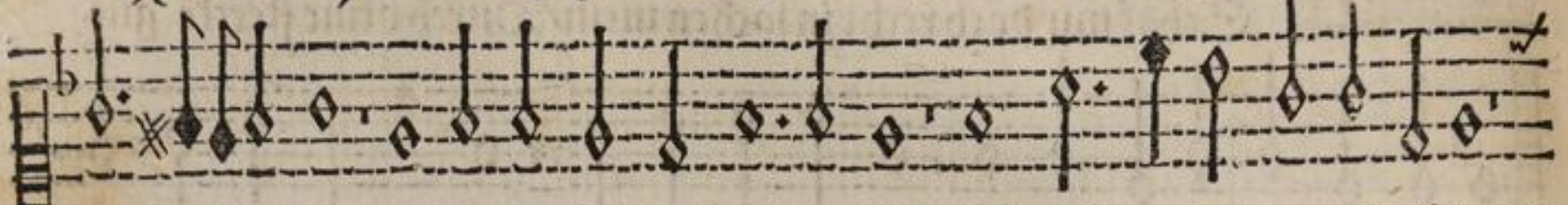


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

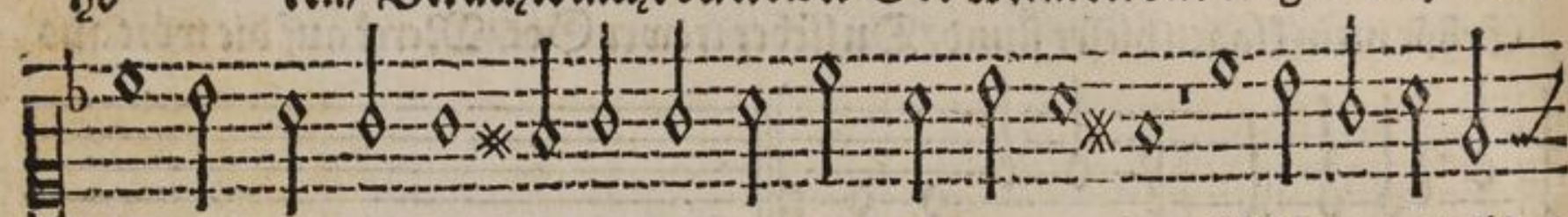
Der LIIII. Psalm. Exaudi Deus orat. DISCANTVS.



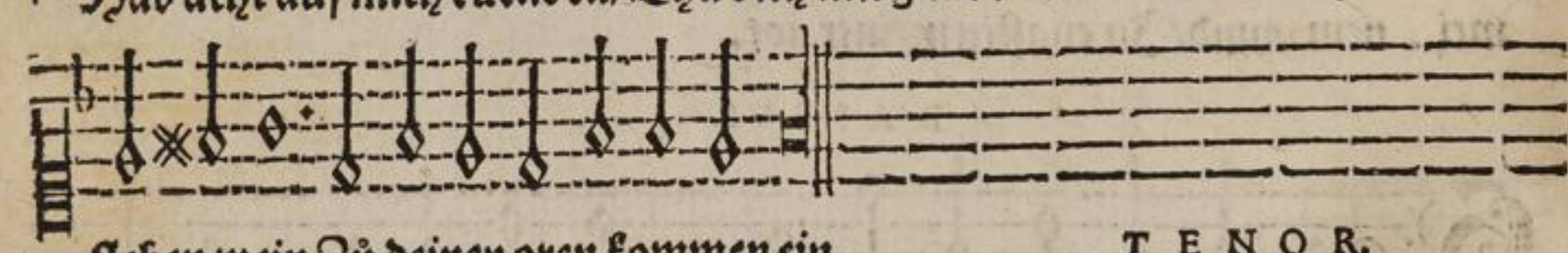
Eig mir O Herr dein o ren/ Thů mein gebet er=



hö ren/ Verachte nicht du trewer Got Mein bit vnd klag in dieser not/

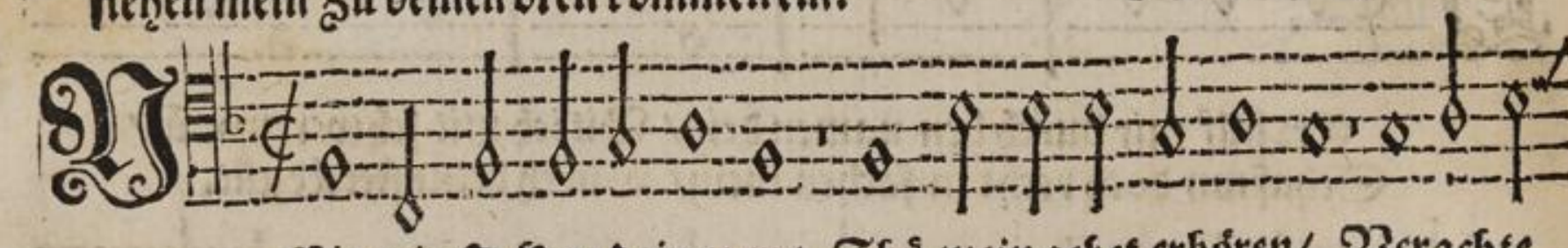


Hab acht auf mich ellenden/ Thů dich mit gnaden wenden/ Vñ laß einmal das

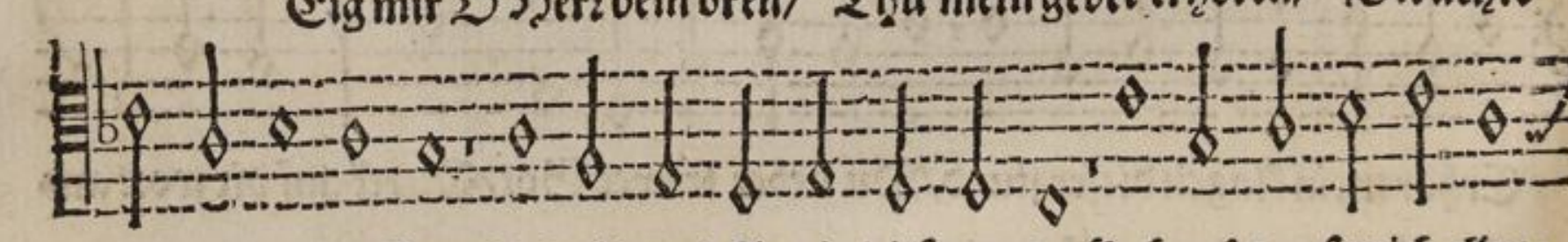


flehen mein Zů deinen oren kommen ein.

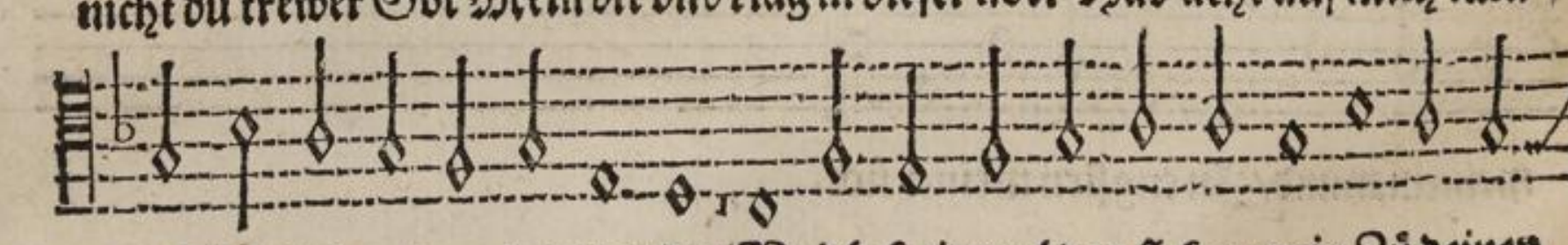
TENOR.



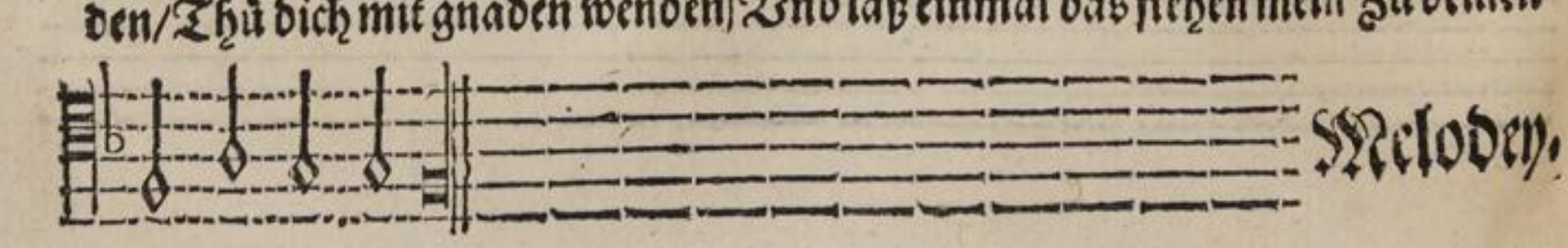
Eig mir O Herr dein oren/ Thů mein gebet erhören/ Verachte



nicht du trewer Got Mein bit vnd klag in dieser not. Hab acht auf mich ellen=



den/ Thů dich mit gnaden wenden/ Vnd laß einmal das flehen mein Zů deinen

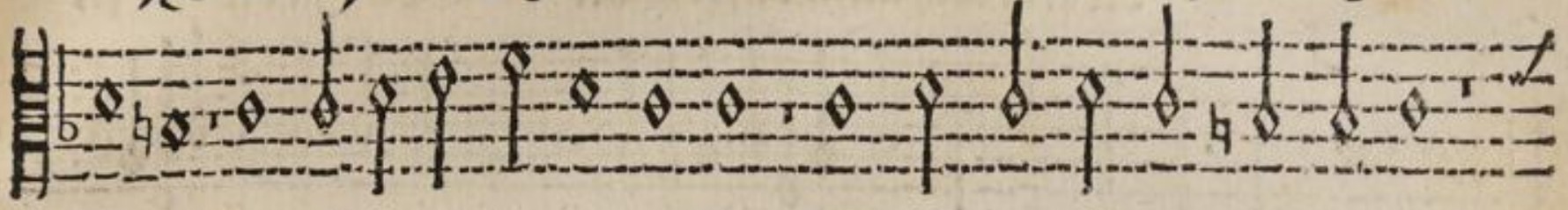


Melodey.

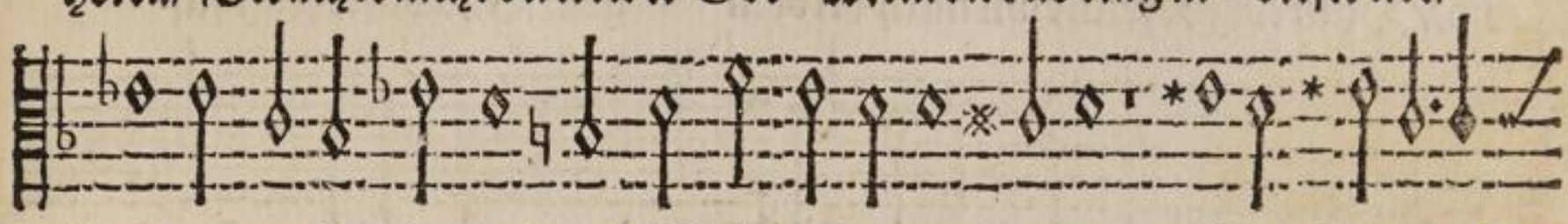
oren kommen ein.

Carm. gen. 43. ALTVS

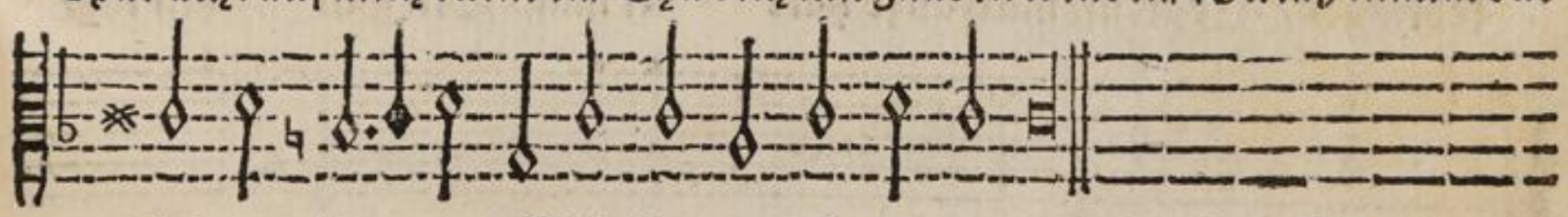
Eig mir O Herr dein o ren/Thů mein gebet er=



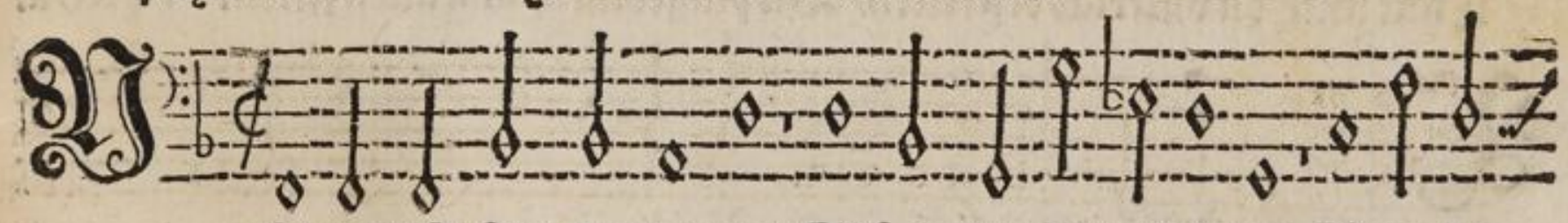
hören/Verachte nicht du trewer Got Mein bit vnd klag in dieser not/



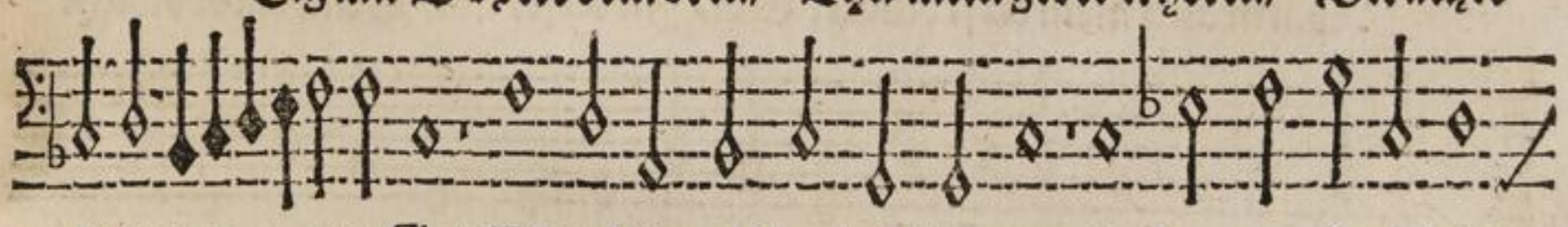
Hab acht auf mich ellenden/Thů dich mit gnaden wenden/Vñ laß einmal das



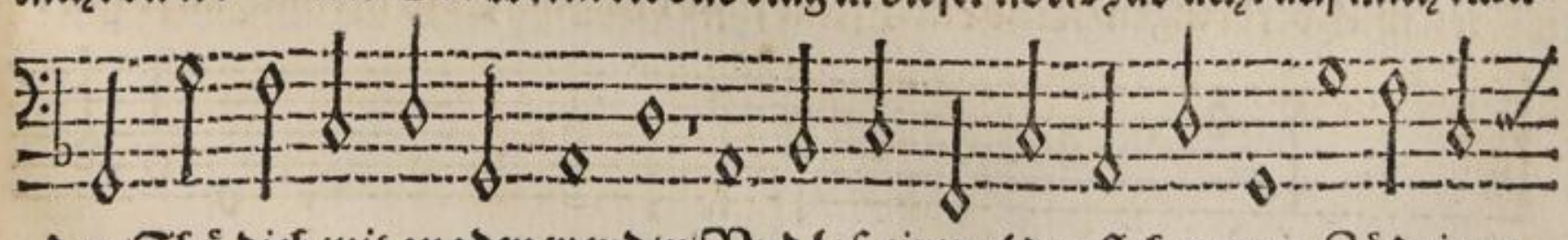
flehen mein Zů deinen oren kommen ein. BASSVS.



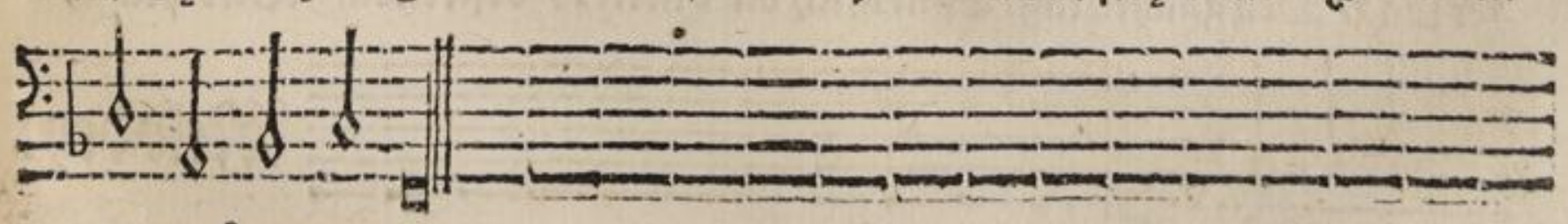
Eig mir O Herr dein oren/ Thů mein gebet erhören/ Verachte



nicht du tre wer Got Mein bit vnd klag in dieser not. Hab acht auf mich ellen•



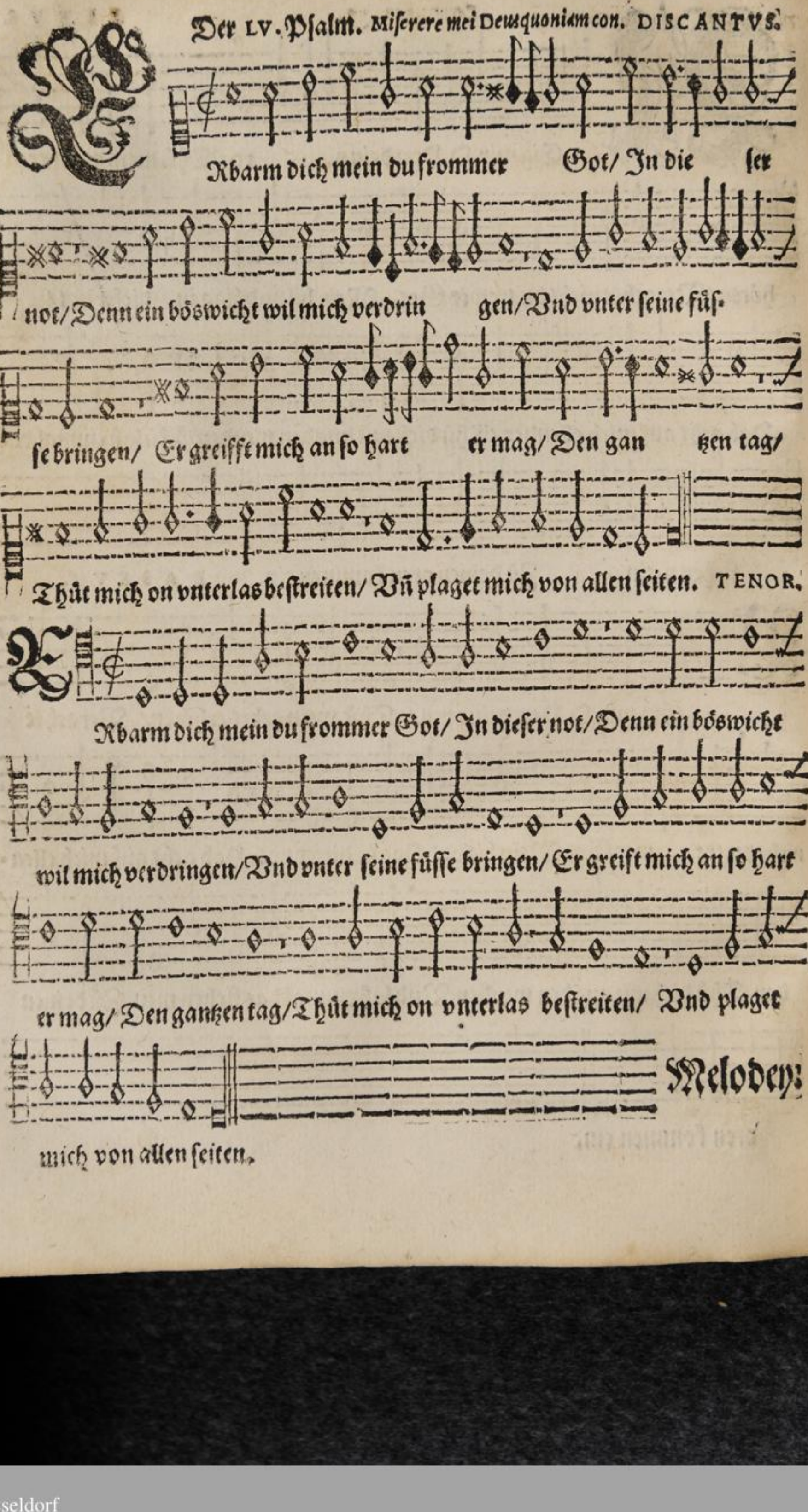
den/Thů dich mit gnaden wenden/Vnd laß einmal das flehen mein Zů deinen

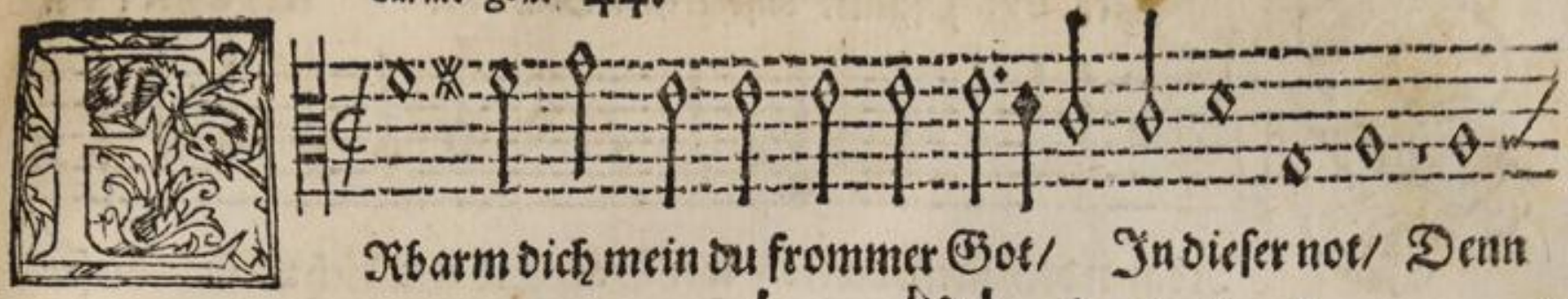


oren kommen ein.

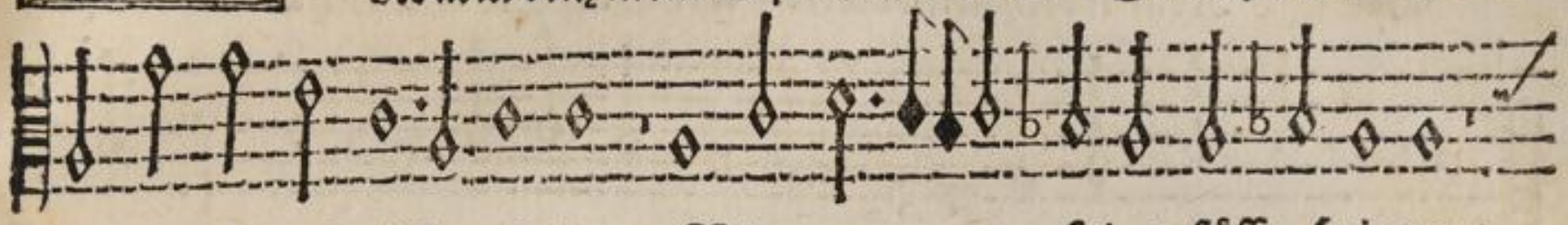
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der LV. Pſalm. Miſerere mei Deus quoniam con. DISCANTVS.

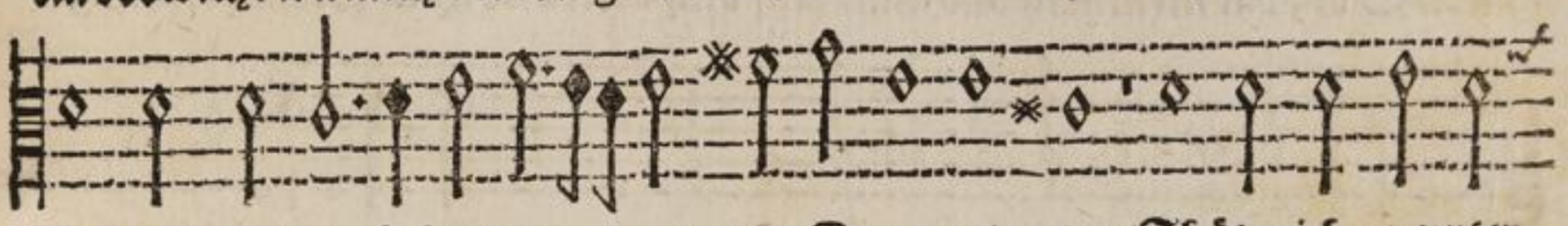




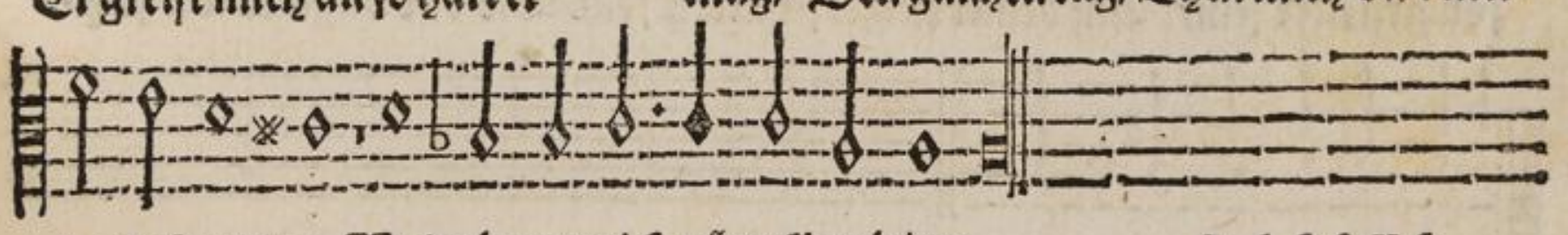
ERbarm dich mein du frommer Got/ In dieser not/ Denn



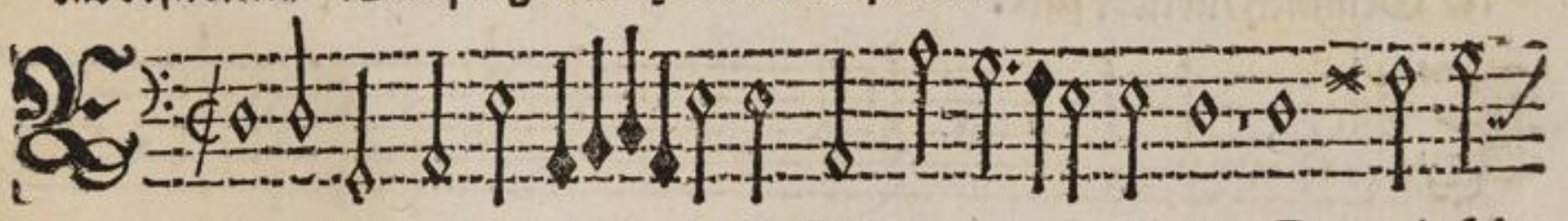
ein böswicht wil mich verdringen/ Vñ vnter seine füsse bringen/



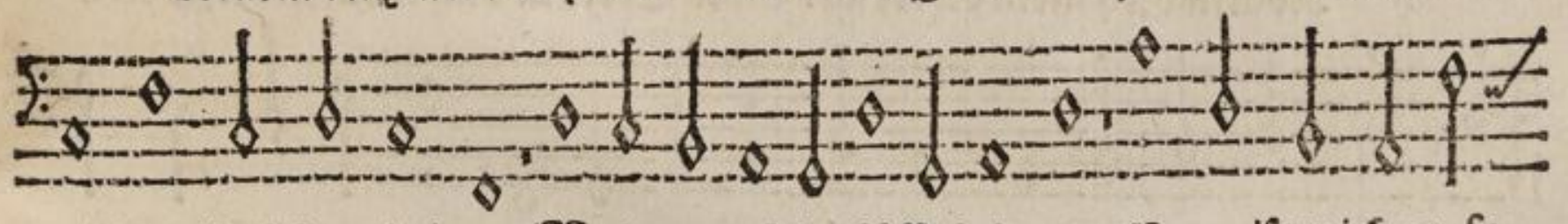
Er greift mich an so hart er mag/ Den gantzen tag/ Thůt mich on vnter-



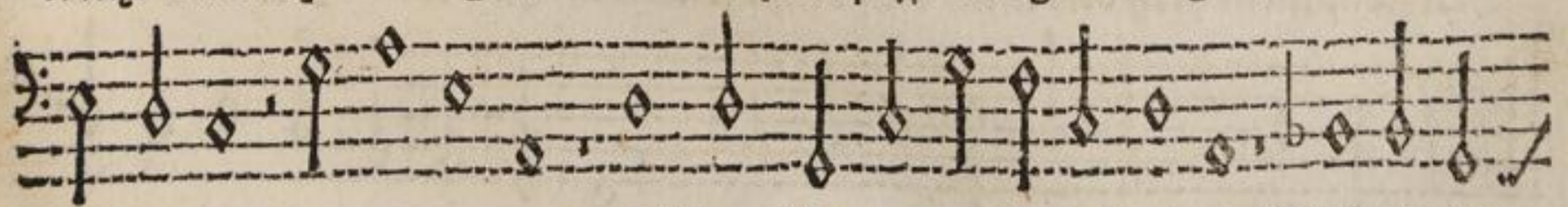
las bestreiten/ Vnd plaget mich vön allen seiten. BASSVS.



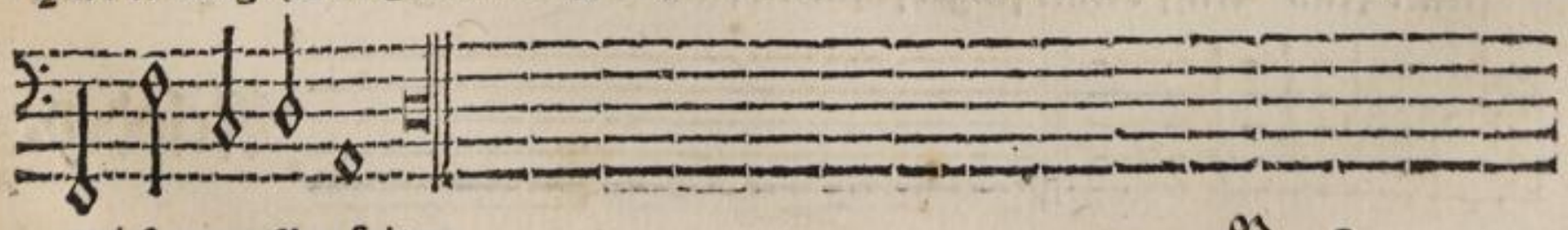
ERbarm dich mein du from mer Got/ In die ser not/ Denn ein bös-



wicht wil mich verdringen/ Vnd vnter seine füsse bringen/ Er greift mich an so

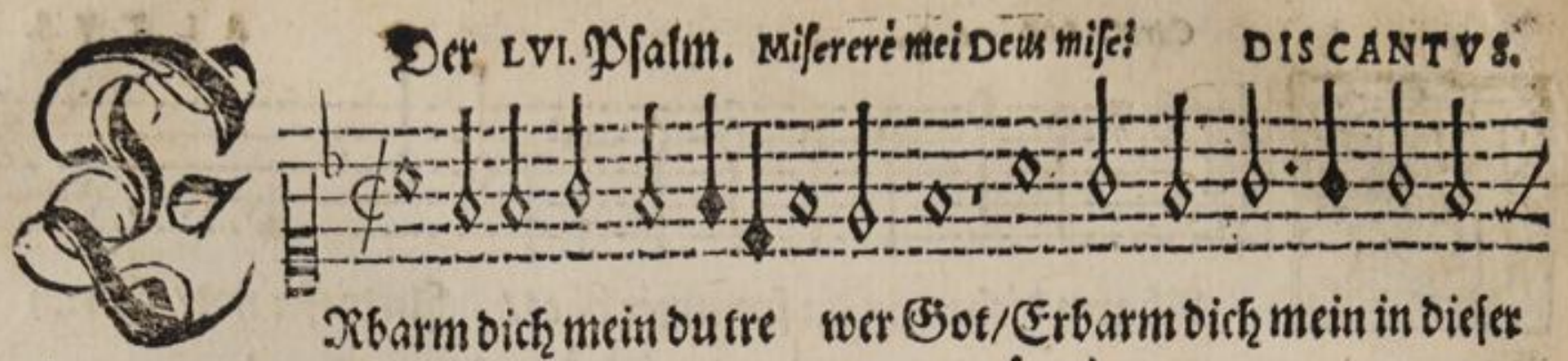


hart er mag/ Den gantzen tag/ Thůt mich on vnterlas bestreiten/ Vnd plaget

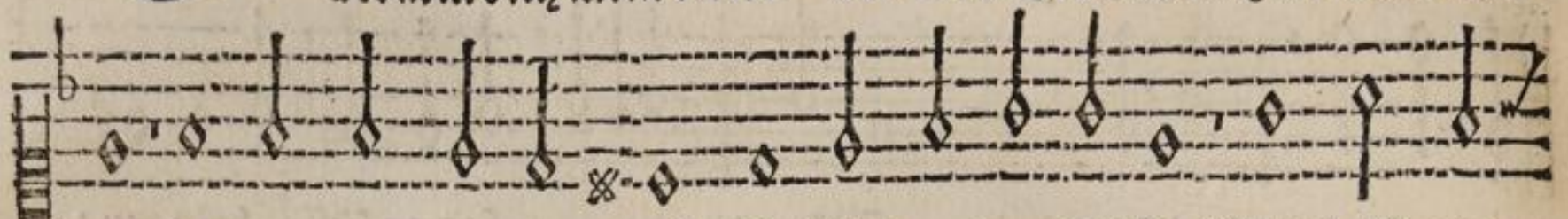


mich von allen seiten.

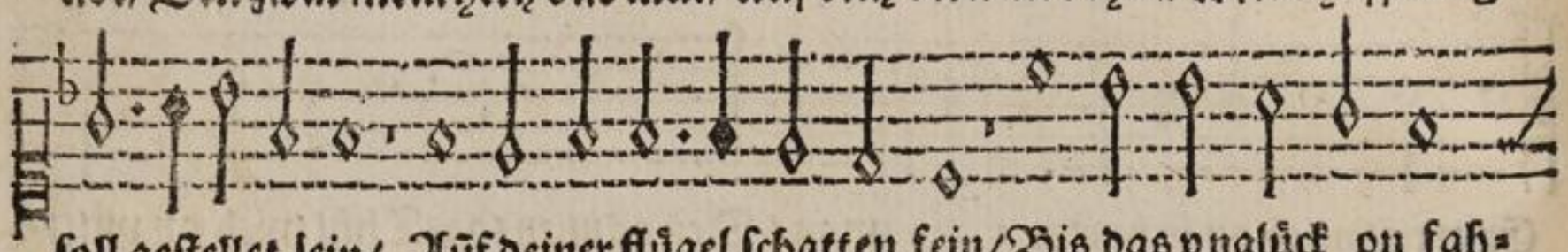
Der LVI. Psalm. Miserere mei Deus mise! DISCANTVS.



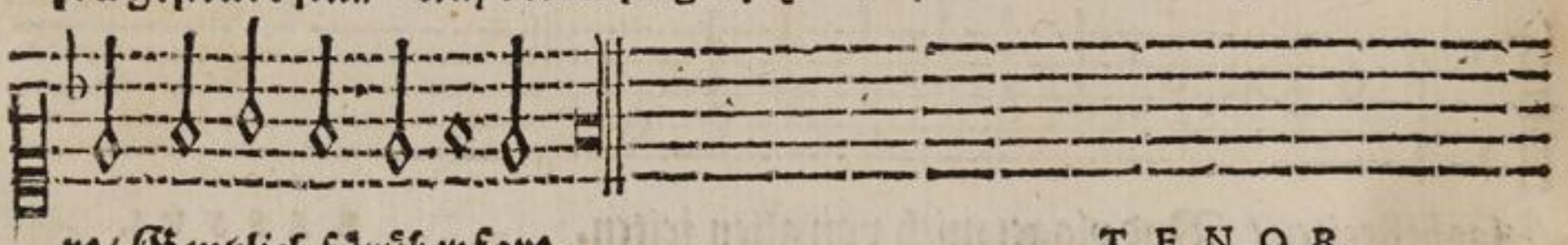
Rbarm dich mein du tre wer Got/Erbarm dich mein in dieser



not/Deñ zwar mein hertz vnd mũt/Auf dich vertrawẽ thũt/Mein hoffnung

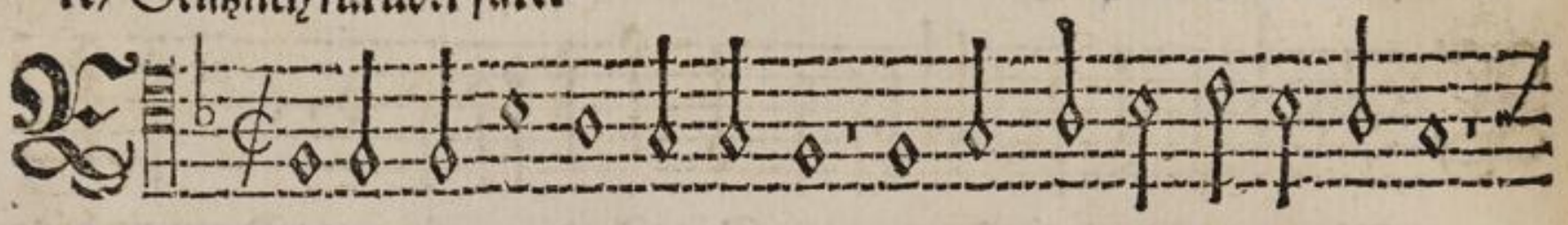


soll gestellet sein/ Aũf deiner flügel schatten fein/Bis das vnglück on fah-

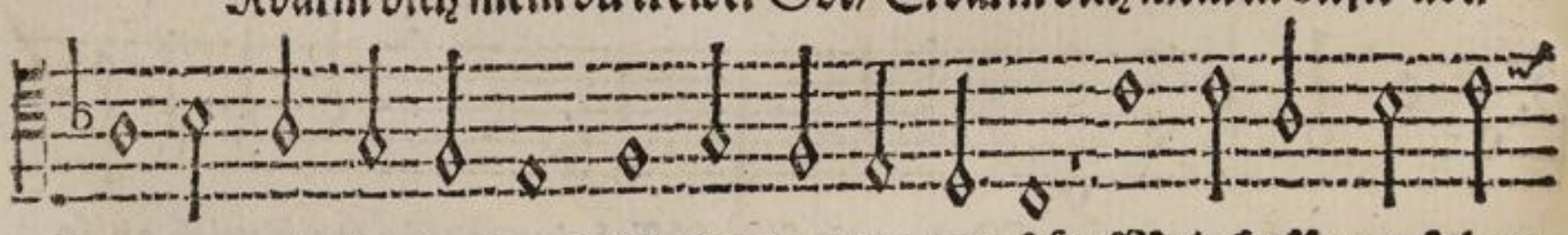


re/ Gentzlich fürüber fare.

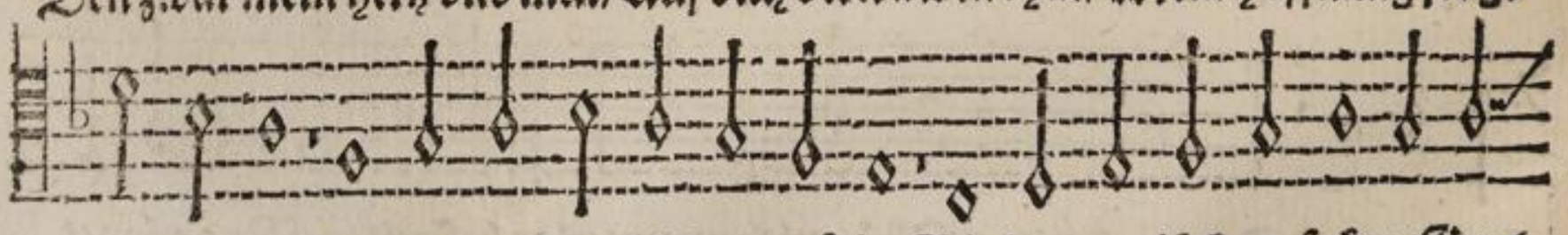
TENOR.



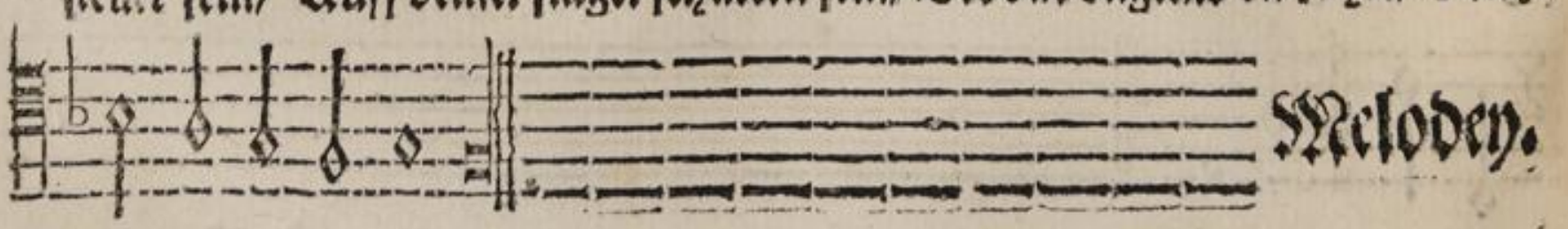
Rbarm dich mein du trewer Got/ Erbarm dich mein in dieser not/



Deñ zwar mein hertz vnd mũt/Auf dich vertrawen thũt/Mein hoffnung sol ge-

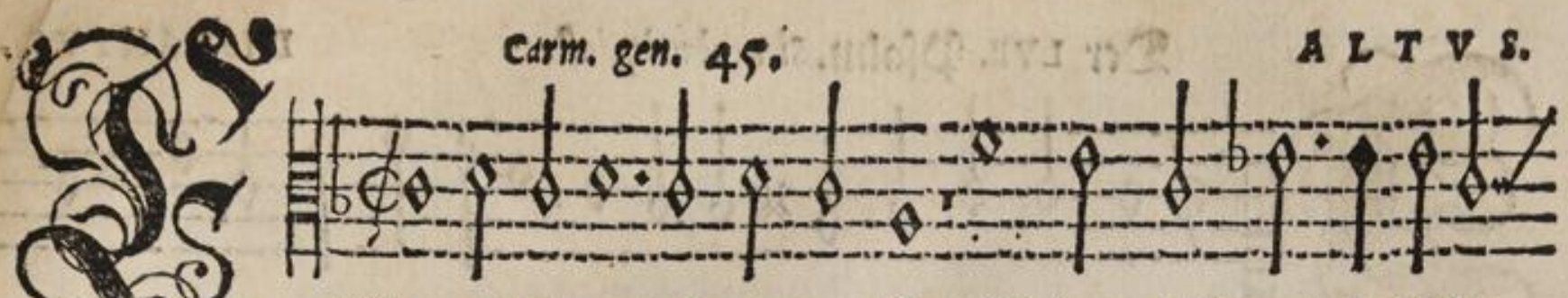


stellet sein/ Auff deiner flügel schatten fein/Bis das vnglück on fahre/Gentz-

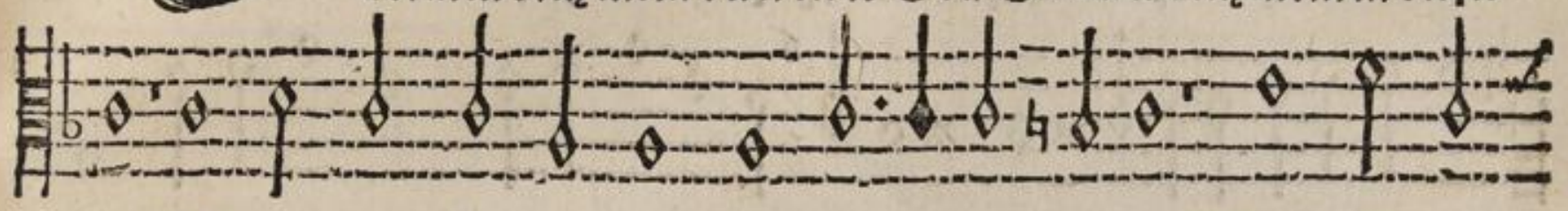


Melodey.

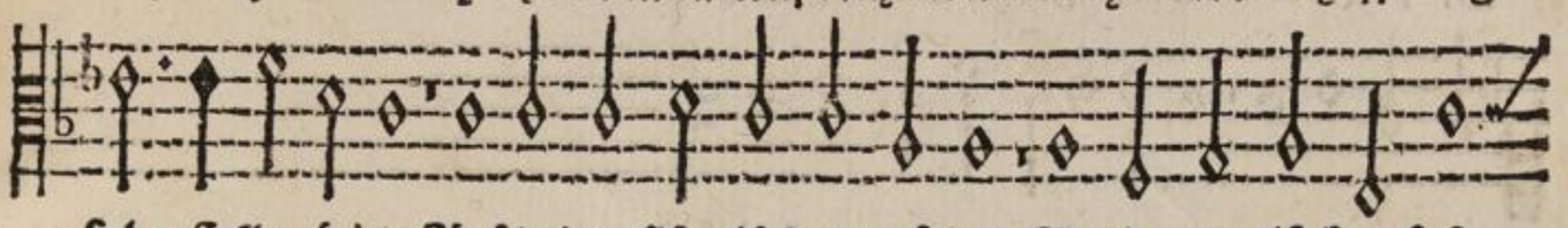
lich fürüber fare.



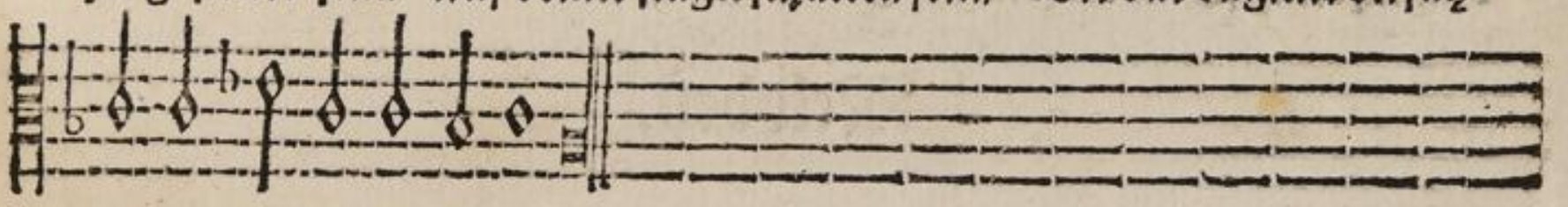
Erbarm dich mein du trewer Got/Erbarm dich mein in dieser



not/Deñ zwar mein hertz vnd müt/Auf dich vertrawē thüt/Mein hoffnung

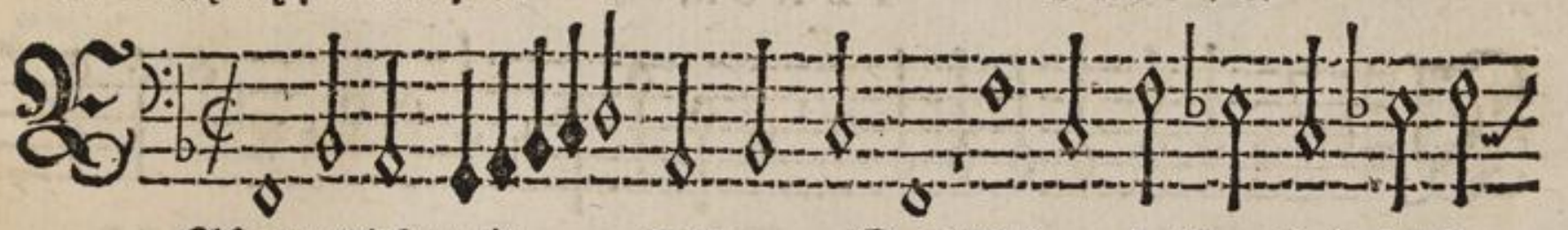


sol gestellet sein/ Auf deiner flügel schatten fein/ Bis das vnglück on fah-

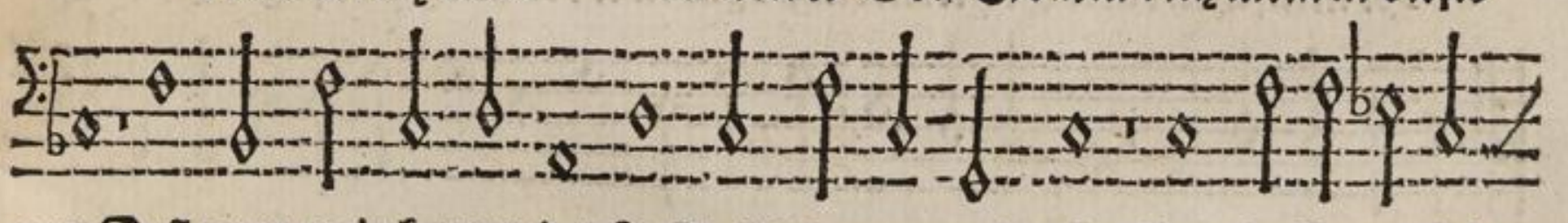


re/Gentzlich fürüber fare

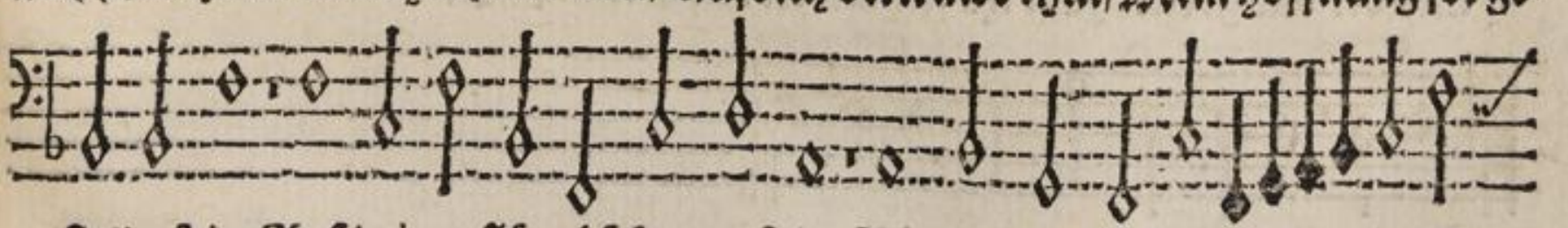
BASSVS.



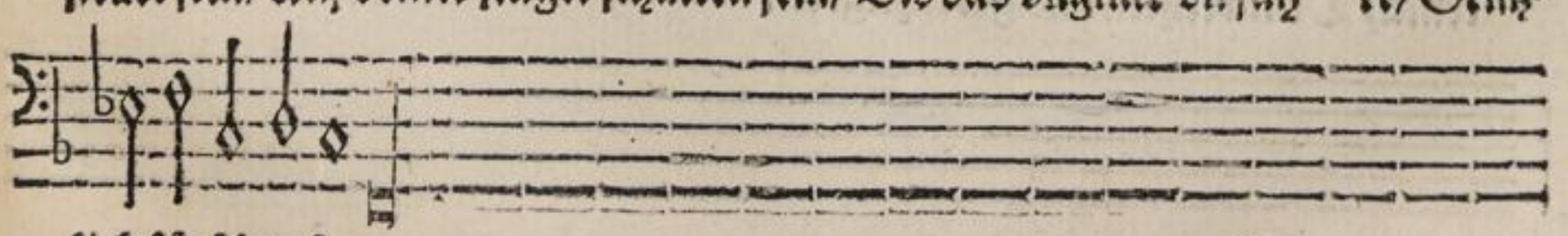
Erbarm dich mein du trewer Got/Erbarm dich mein in dieser



not/Deñ zwar mein hertz vnd müt/Aufdich vertrawē thüt/Mein hoffnung sol ge-



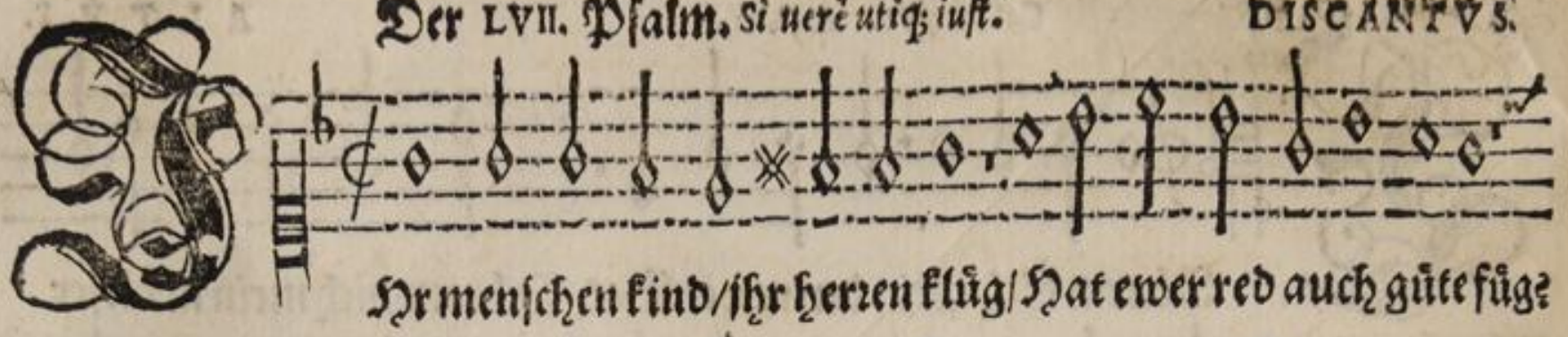
stellet sein/Auf deiner flügel schatten fein/Bis das vnglück on fah re/Gentz-



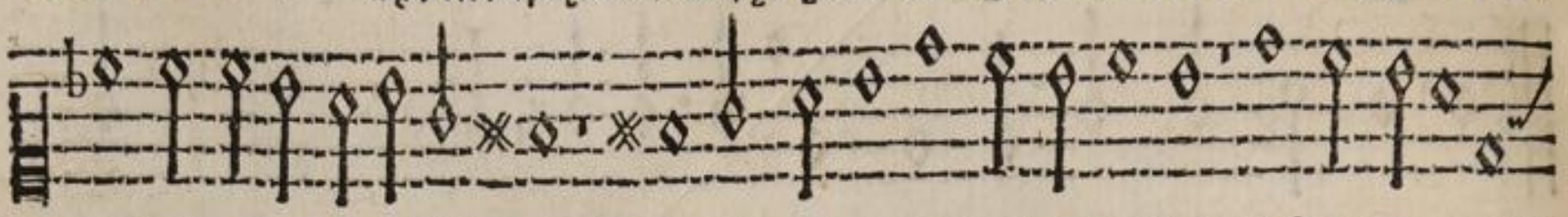
lich fürüber fare.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

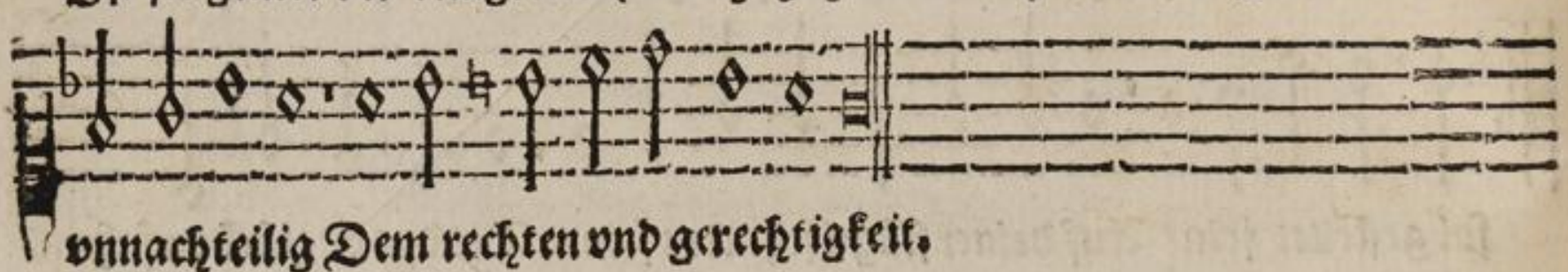
Der LVII. Psalm. Si uerè utiq; iust. DISCANTVS.



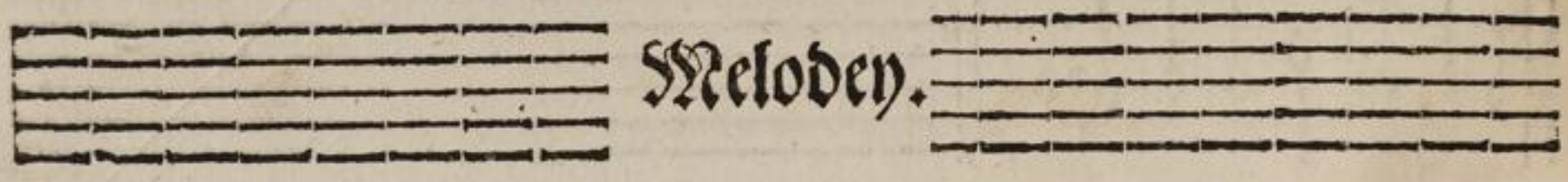
Hr menschen kind/ihr herzen klug/ Hat ewer red auch güte füg?



Ist sie gemes der billigkeit? Habt ihr gehandelt vnparteilich/ Ist ewer vrteil

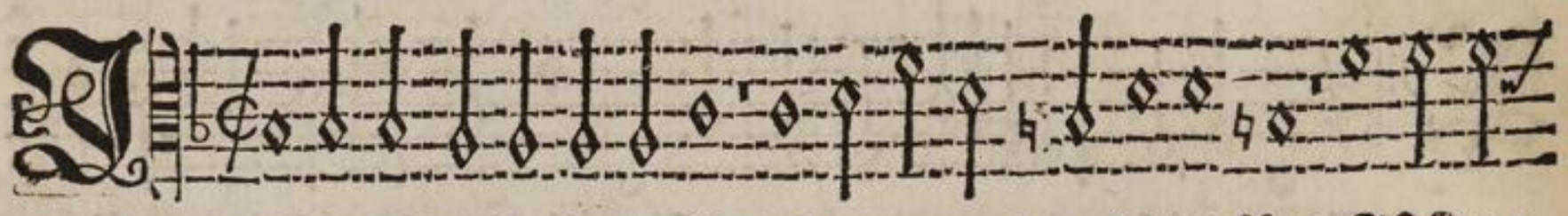


vnnachteilig Dem rechten vnd gerechtigkeit.

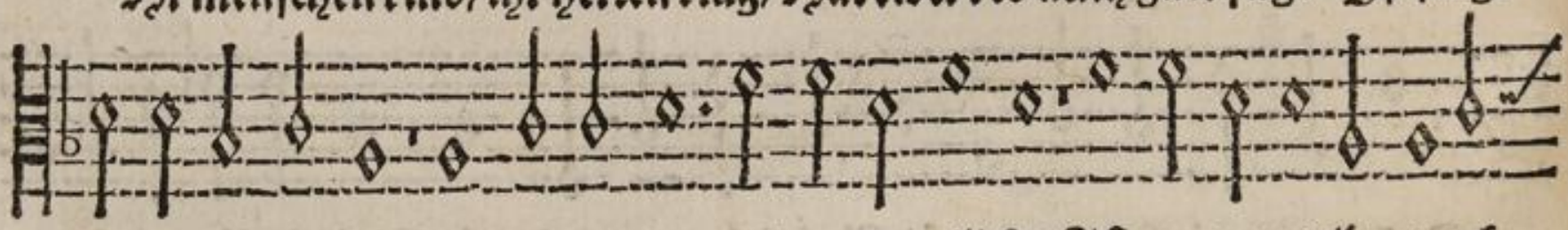


Melodey.

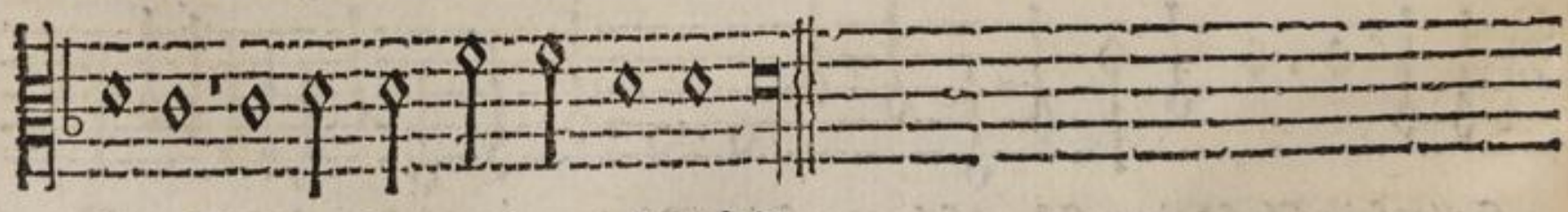
TENOR.



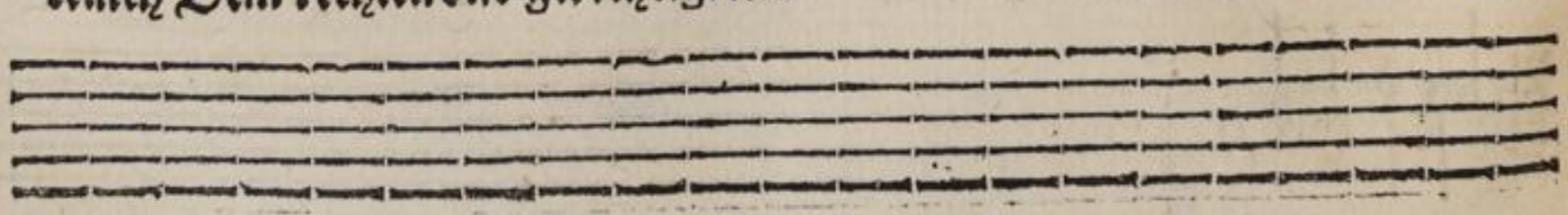
Hr menschen kind/ihr herzen klug/ Hat ewer red auch güte füg? Ist sie ge-



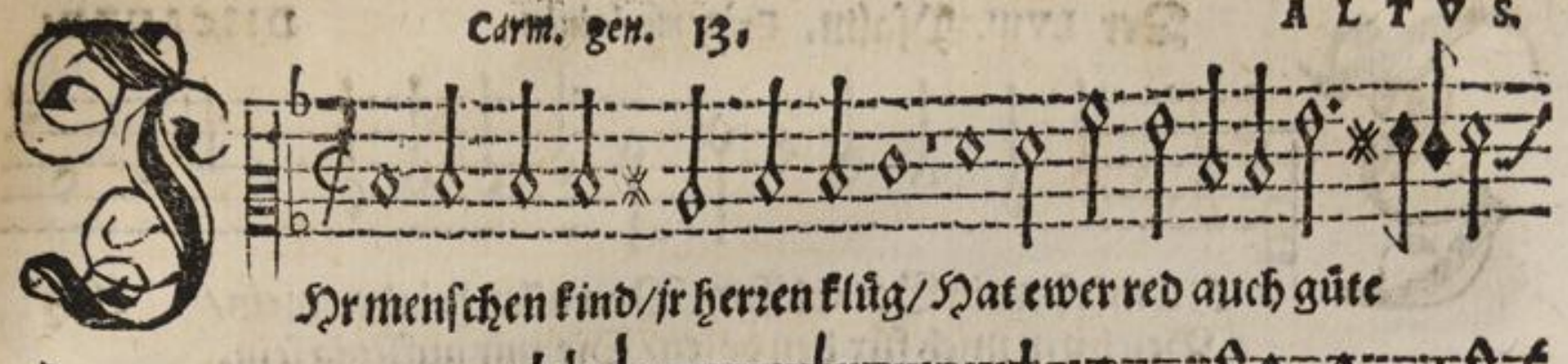
mes der billigkeit? Habt ihr gehandelt vnparteilich/ Ist ewer vrteil vnnach.



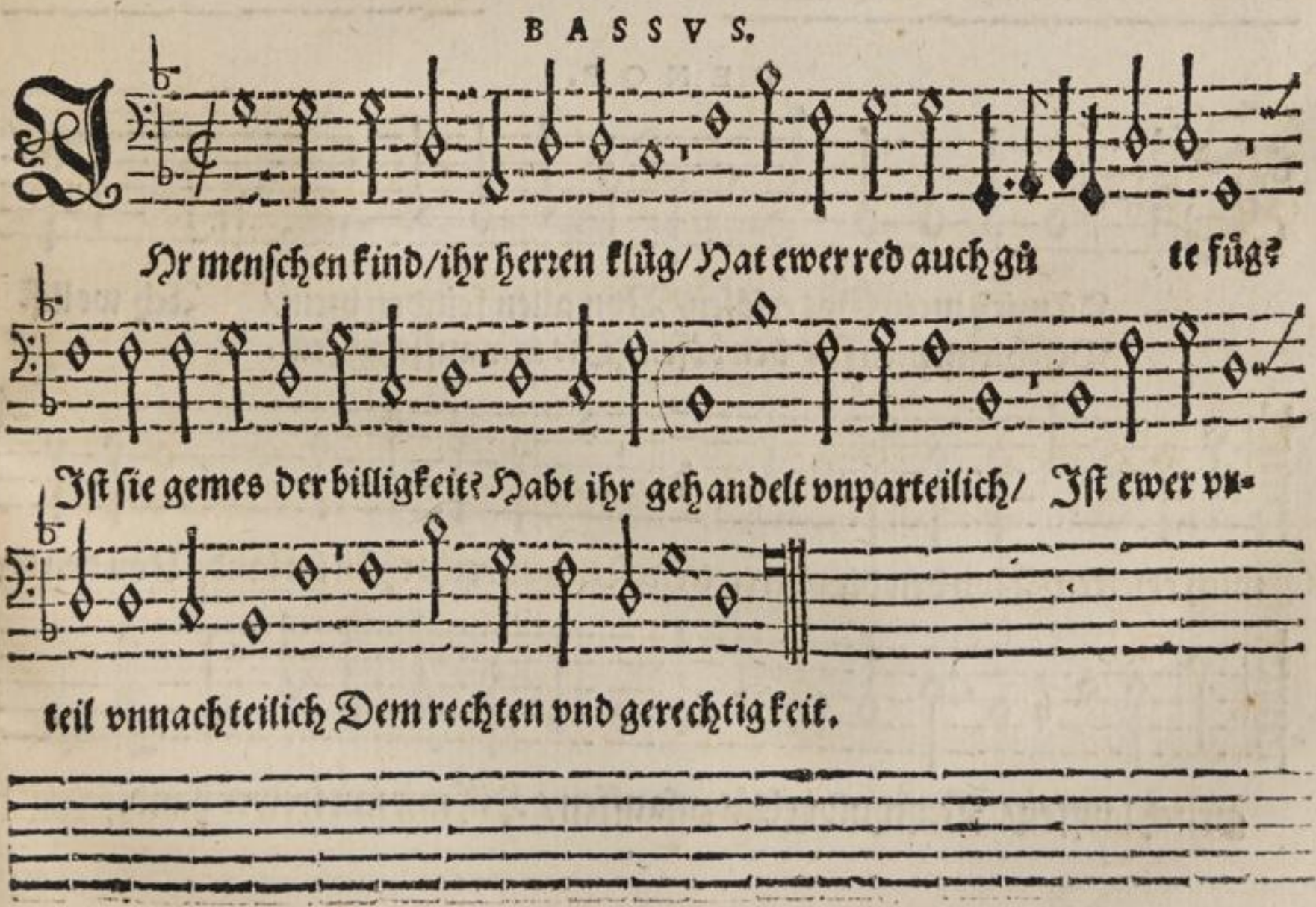
teilich Dem rechten vnd gerechtigkeit.

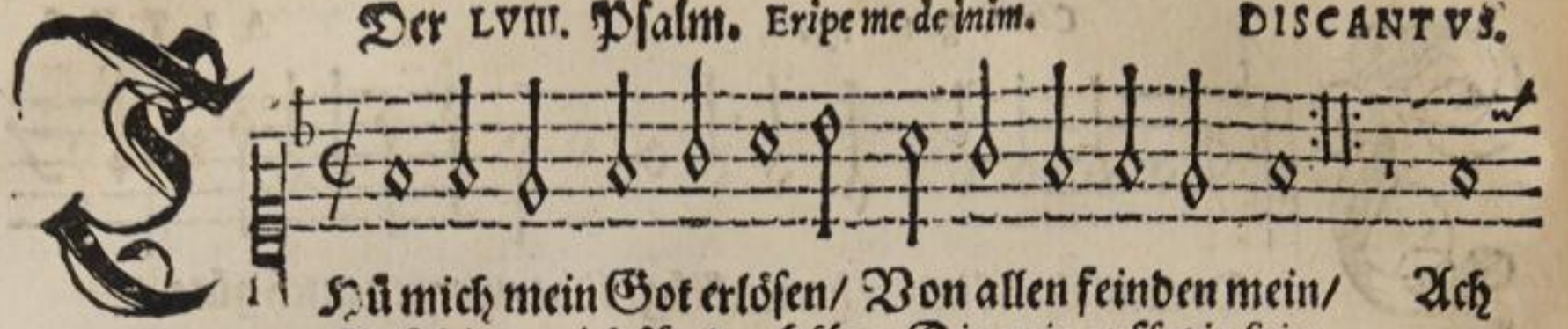


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

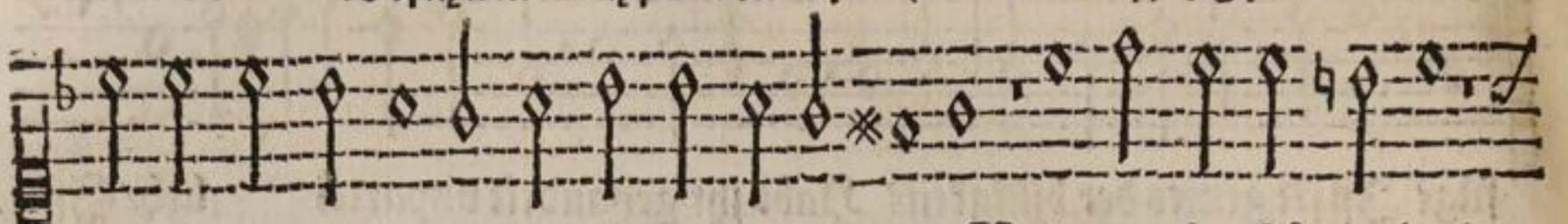

Hr menschen kind/ir herzen klug/ Hat ewer red auch güte
füge? Ist sie gemes der billigkeit? Habt jhr gehandelt vnpartei lich/ Jst
ewer vrteil vnnachteilich/Dem rechten vnd gerech tigkeit.

BASSVS.

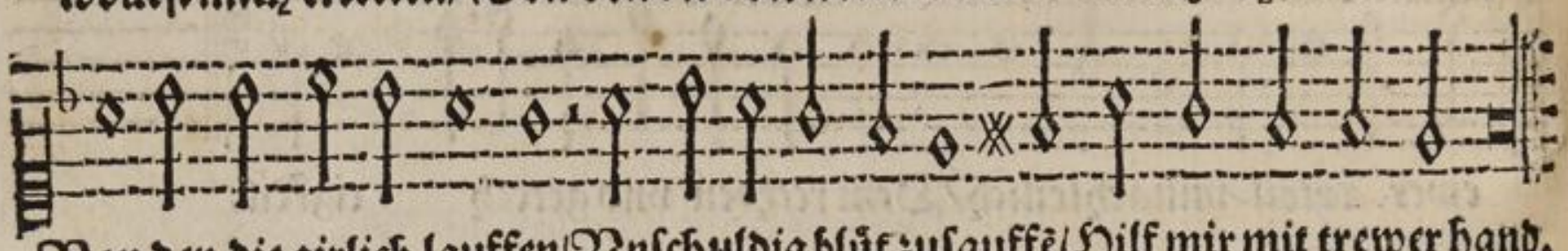

Hr menschen kind/ihr herzen klug/ Hat ewer red auch gü te füge?
Jst sie gemes der billigkeit? Habt ihr gehandelt vnparteilich/ Jst ewer vr-
teil vnnachteilich Dem rechten vnd gerechtigkeit.



Hüt mich mein Got erlösen/ Von allen feinden mein/ Ach
Beschirm mich für den bösen/ Die mir auffsetzig sein.



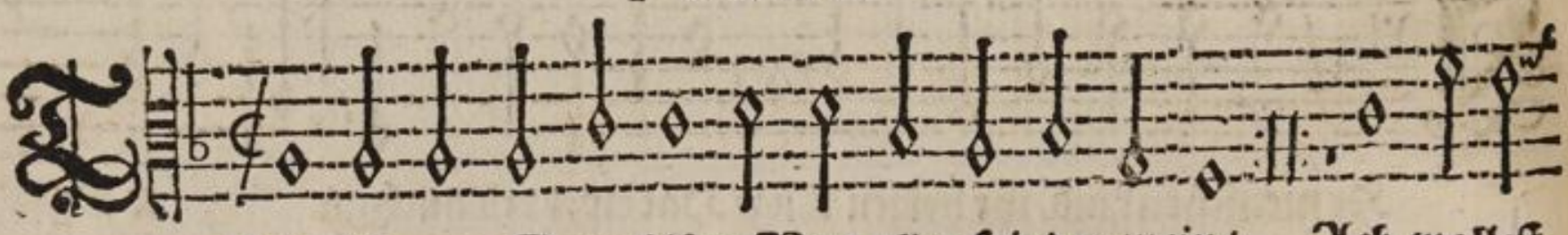
wölleſt mich erretten/ Von den die vbertretten/ Vnd vnrecht thün im land/



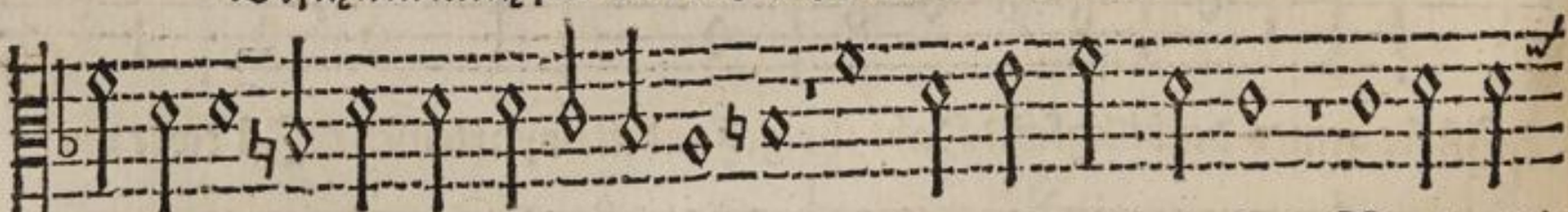
Von den die girlich lauffen/ Vnschuldig blüt zusauffē/ Hilf mir mit trewer hand.

Melodey.

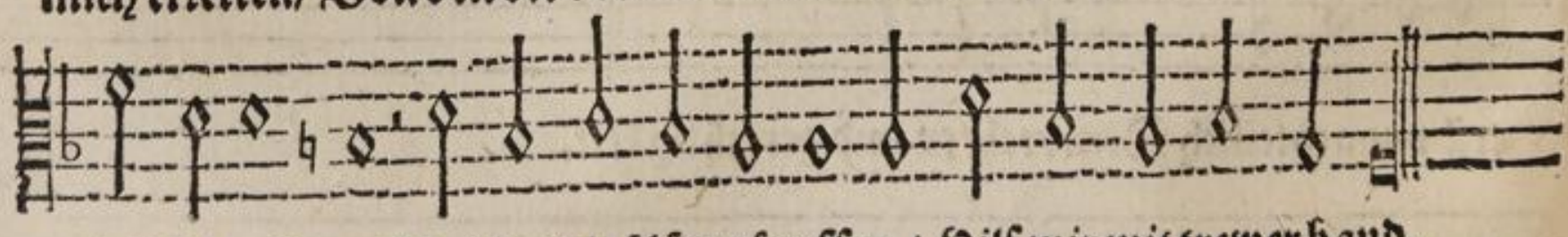
TENOR.



Hüt mich mein Got erlösen/ Von allen feinden mein/ Ach wolleſt
Beschirm mich für den bösen/ Die mir auffsetzig sein.

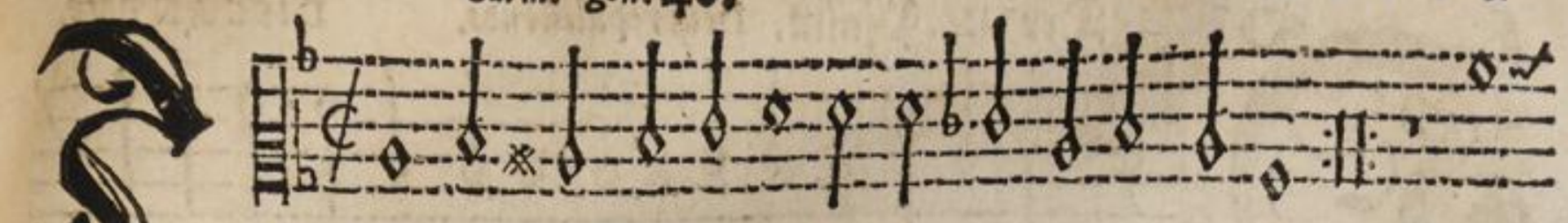


mich erretten/ Von den die vbertretten/ Vnd vnrecht thün im land/ Von den die

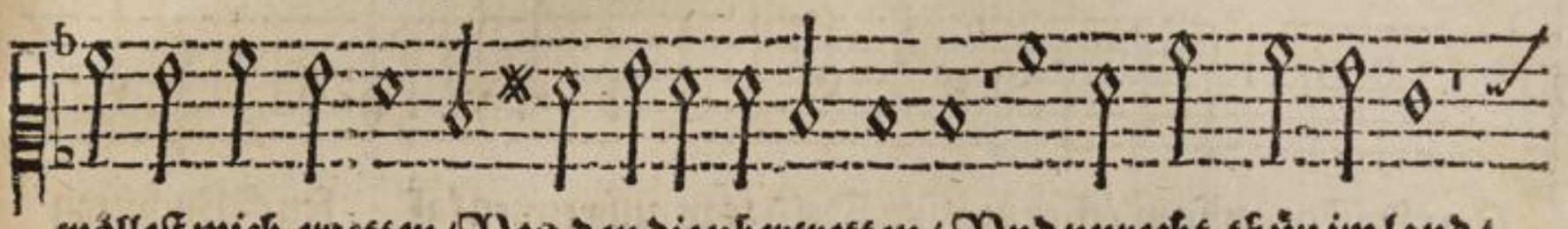


girlich lauffen/ Vnschuldig blüt zusauffen/ Hilf mir mit trewer hand.

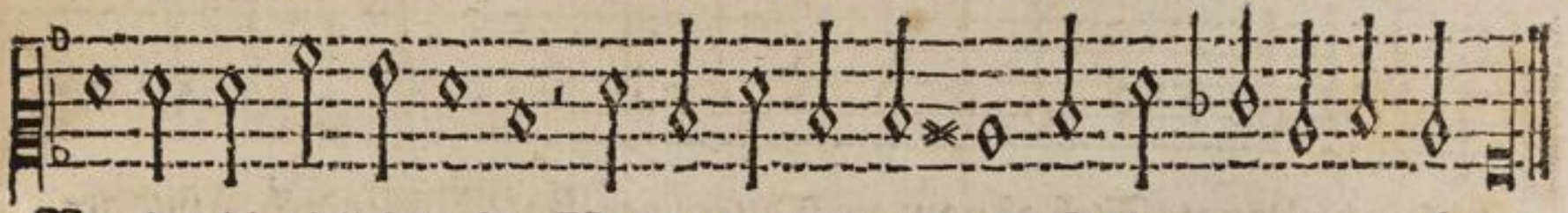
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



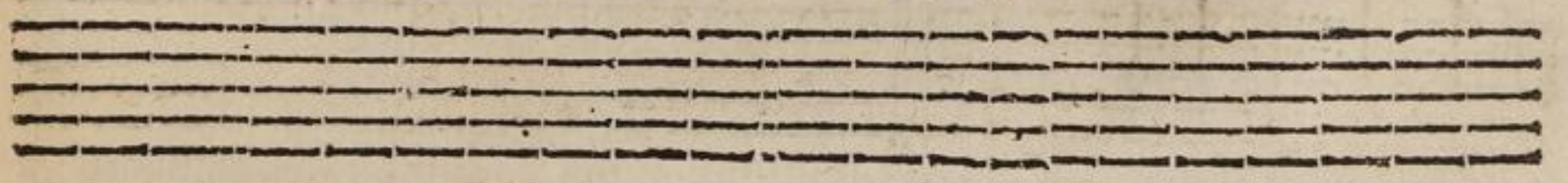
Hü mich mein Got erlösen/ Von allen feinden mein/ Ach
Beschirm mich für den bösen/ Die mir auffsetzig sein.



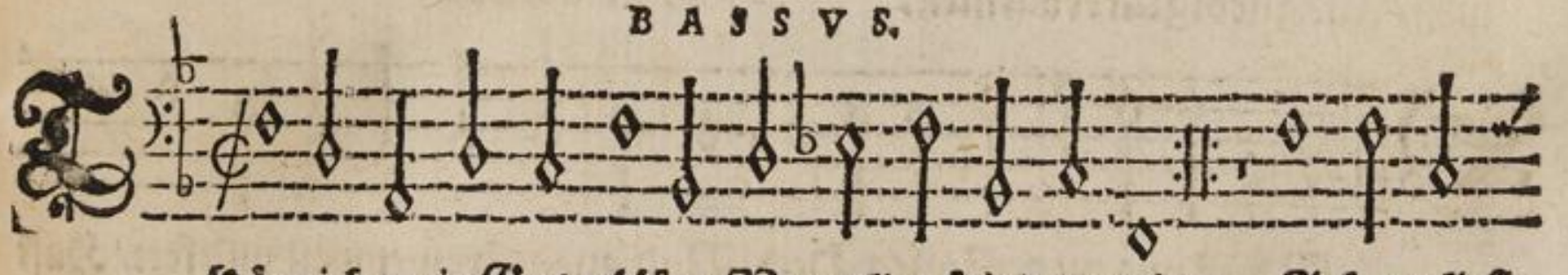
wölleſt mich erzetten/ Von den die vbertretten/ Vnd vnrecht thün im land/



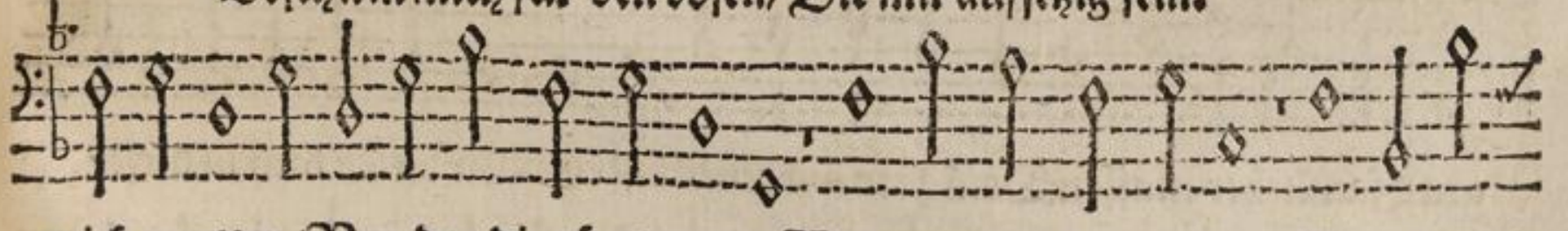
Von den die girlich lauffen/ Vnschuldig blüt zusauffē/ Hilf mir mit trewer hand.



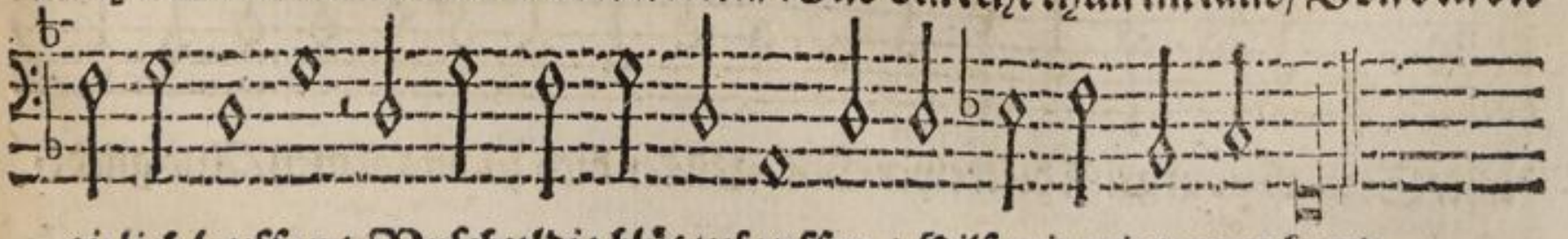
BASSVS.



Hü mich mein Got erlösen/ Von allen feinden mein/ Ach wolleſt
Beschirm mich für den bösen/ Die mir auffsetzig sein.

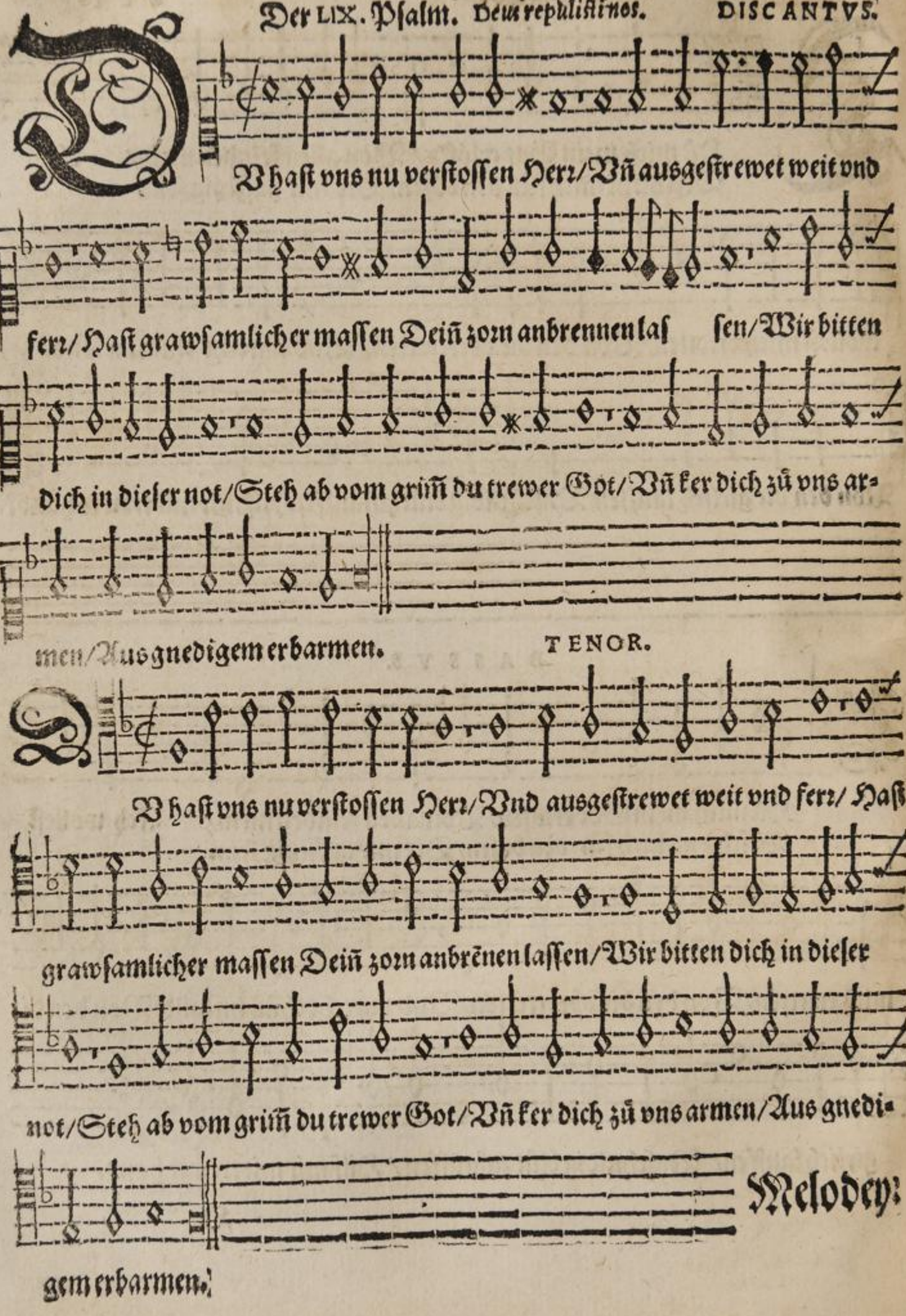


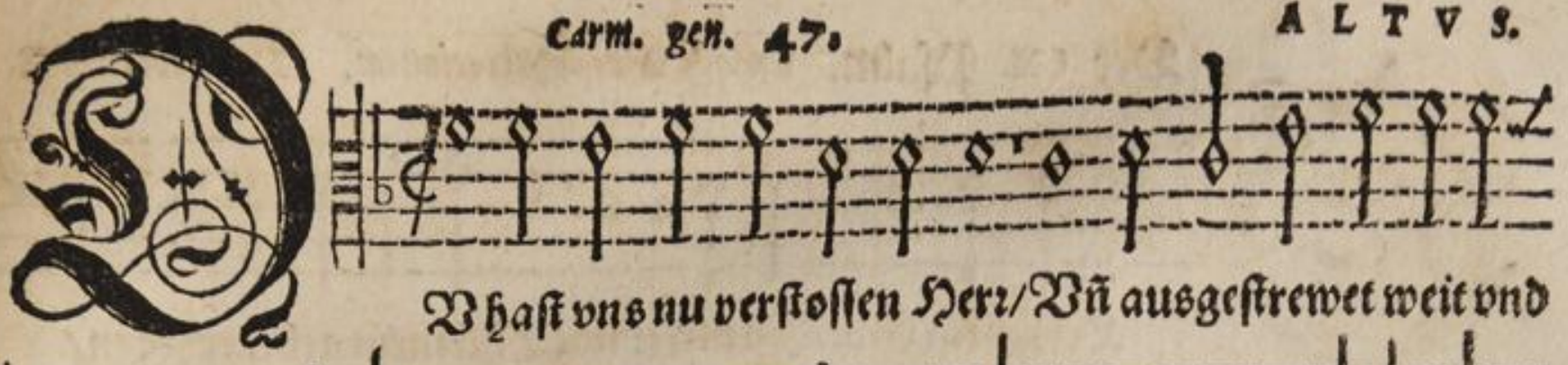
mich erzetten/ Von den die vbertretten/ Vnd vnrecht thün im land/ Von den die



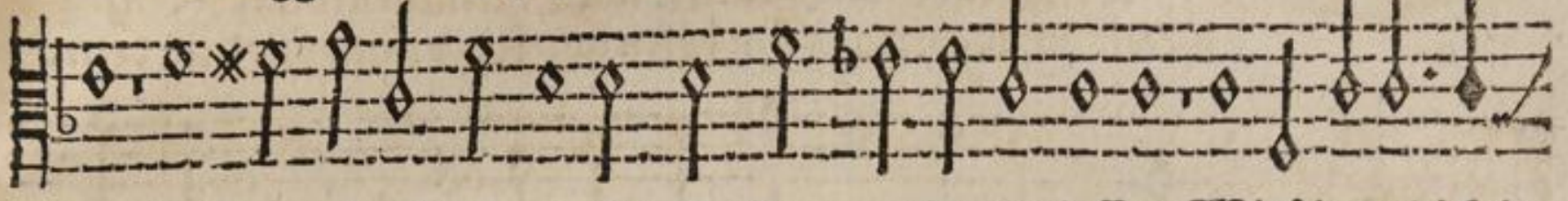
girlich lauffen/ Vnschuldig blüt zusauffen/ Hilf mir mit trewer hand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

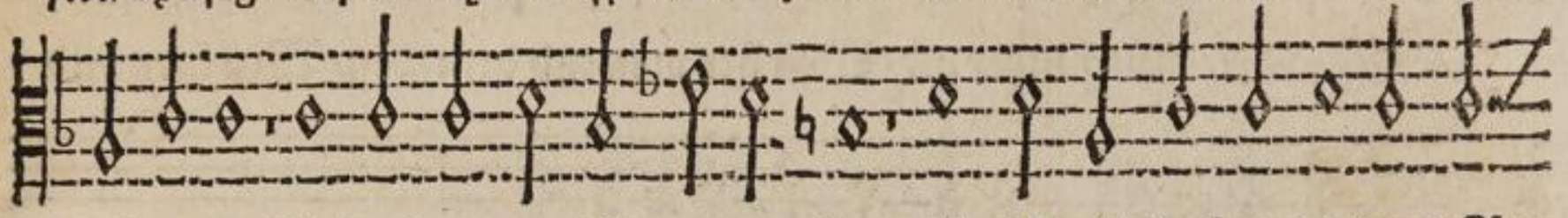

Du hast vns nu verstossen Herr/Vñ ausgestrewet weit vnd
fern/Hast grawsamlicher massen Deiñ zorn anbrennen las sen/Wir bitten
dich in dieser not/Steh ab vom griñ du trewer Got/Vñ ker dich zů vns ar-
men/Aus gnedigem erbarmen.
TENOR.
Du hast vns nu verstossen Herr/Vnd ausgestrewet weit vnd fern/ Hast
grawsamlicher massen Deiñ zorn anbrēnen lassen/Wir bitten dich in dieser
not/Steh ab vom griñ du trewer Got/Vñ ker dich zů vns armen/Aus gnedi-
gem erbarmen.
Melodey:



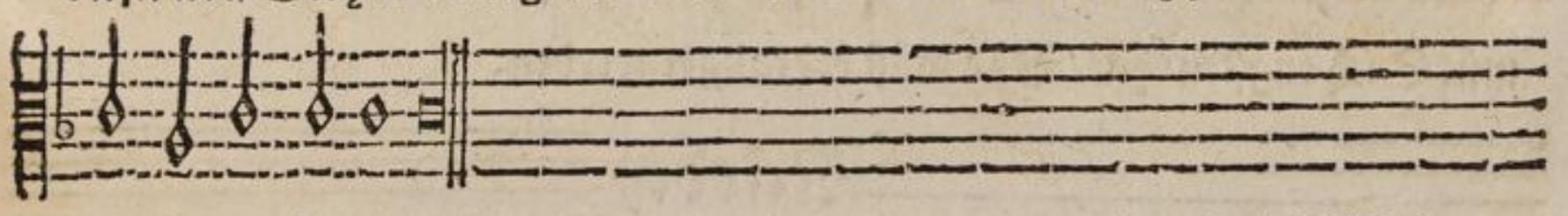
WHast vns nu verstossen Herr/Vñ ausgestrewet weit vnd



ferr/Hast grawsamlicher massen Deiñ zorn anbreñen lassen/Wir bitten dich in

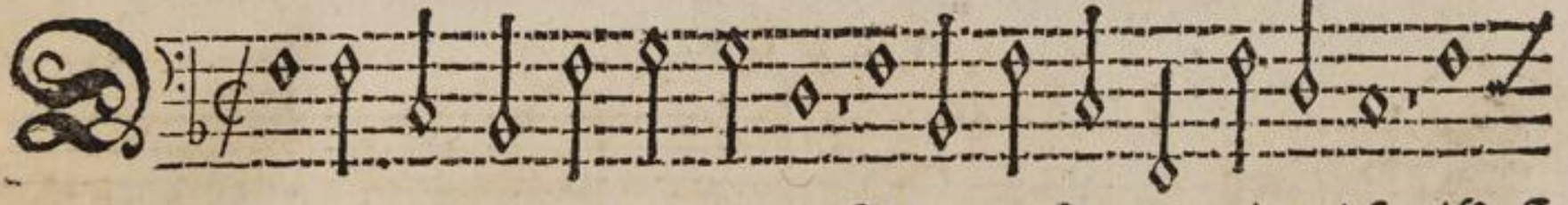


dieser not/Steh ab vom griñ du trewer Got/Vnd ker dich zů vns armen/Aus

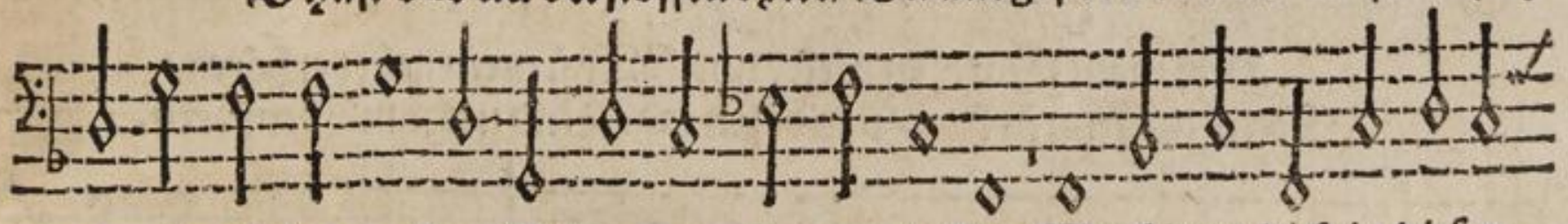


guedigem erbarmen.

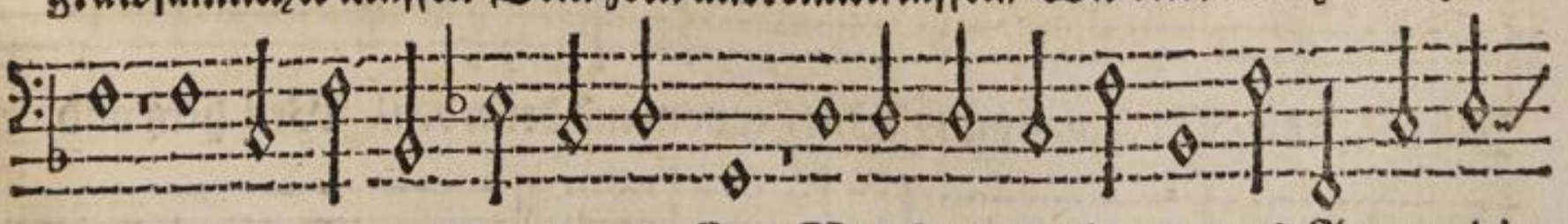
BASSVS.



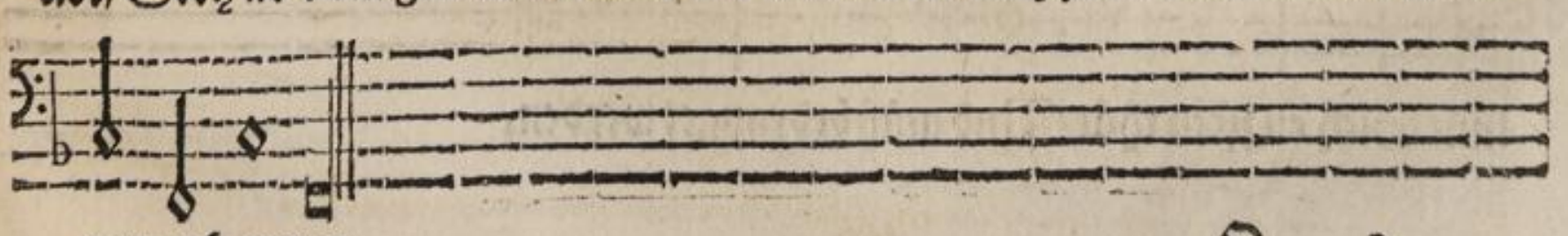
WHast vns nu verstossen Herr/Vñ ausgestrewet weit vnd ferr/Hast



grawsamlicher massen Deiñ zorn anbrennen lassen/Wir bitten dich in dieser



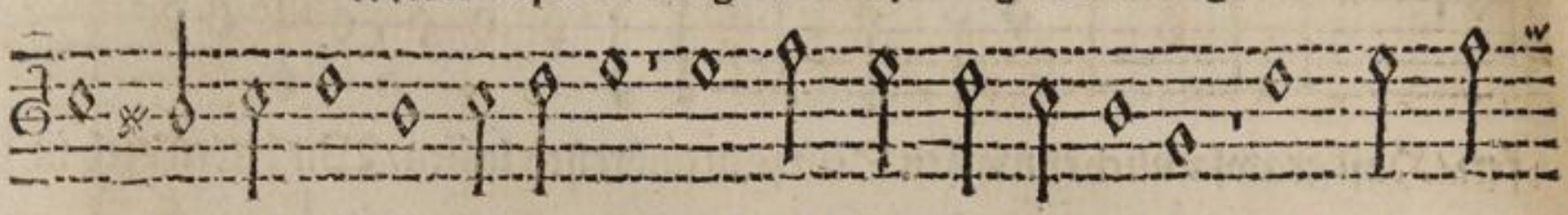
not/Steh ab vom griñ du trewer Got/Vnd ker dich zů vns armẽ/Ausgnedi-



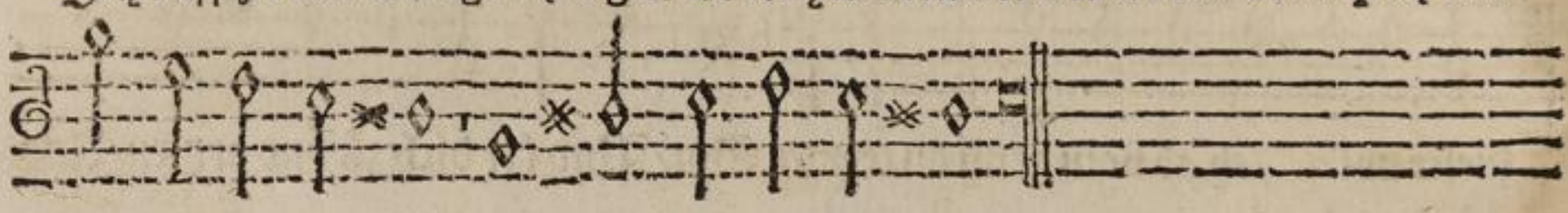
gem erbarmen.

Der LX. Psalm. Exaudi Deus deprecationem. DISCANTVS.

Herr mein Got/ In dieser not Thů mein gebet erhören/
Merck auf mein klag/ Am bösen tag/ Vnd neige mir dein oren.



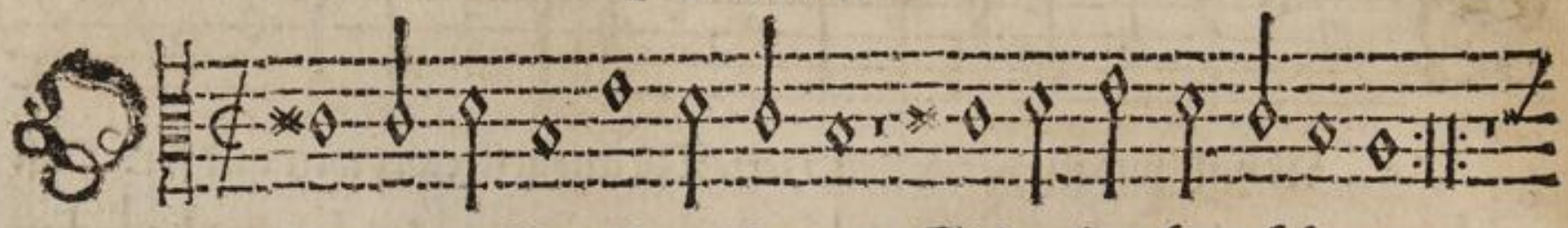
Ich rüff zů dir/ Mit gantzer gir/ Weit her vom end der erden/ Weil hertz vnd



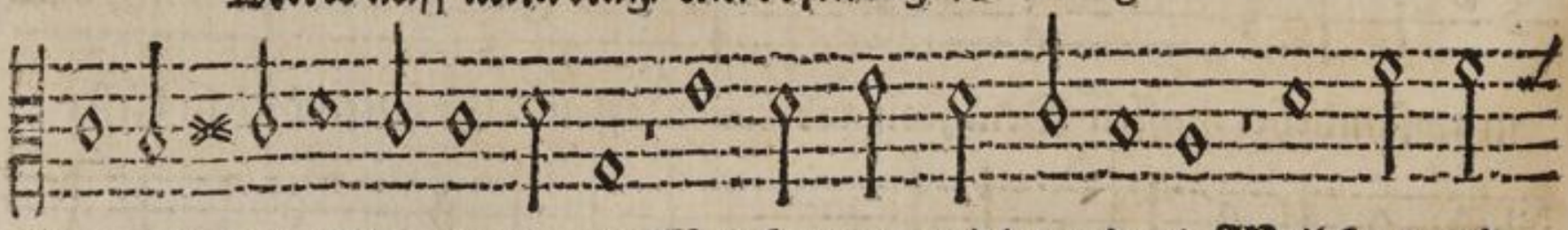
můt Sich engsten thůt/ Vnd můß bedranget werden.

Melodey.

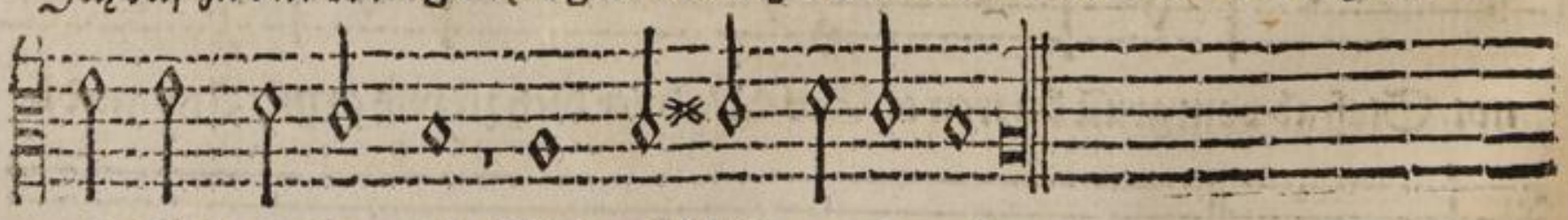
TENOR.



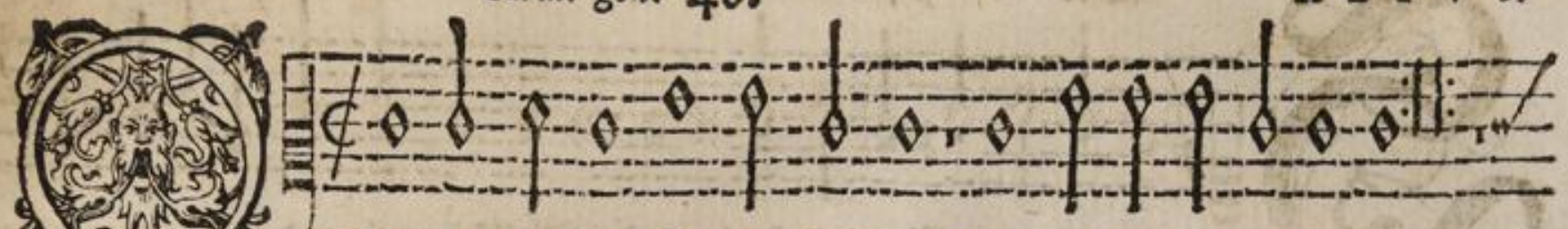
Herr mein Got/ In dieser not Thů mein gebet erhören/
Merck auff mein klag/ Am bösen tag/ Vnd neige mir dein oren.



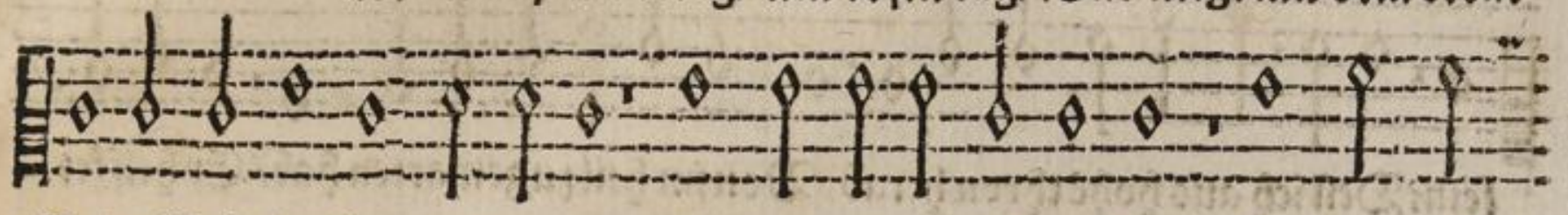
Ich rüf zů dir/ Mit gantzer gir/ Weit her vom end der erden/ Weil hertz vnd



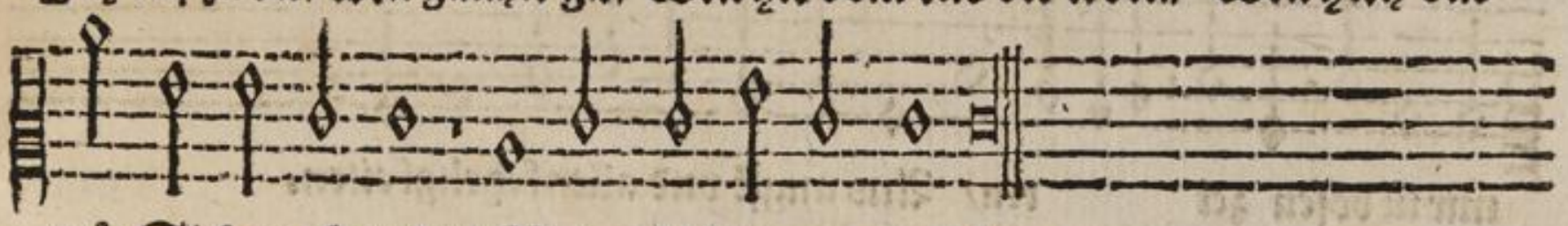
můt Sich engsten thůt/ Vnd můß bedranget werden.



Herr mein Got/ In dieser not Thů mein gebet erhören/
Merck auf mein klag/ Am bösen tag/ Vnd neige mir dein oren.

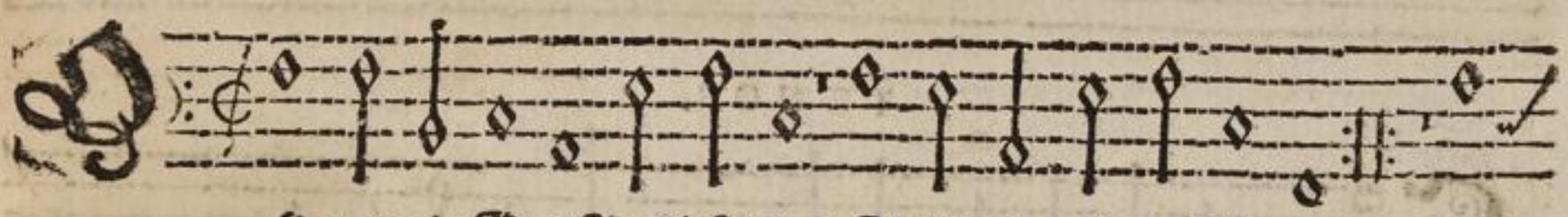


Ich rüf zů dir/ Mit gantzer gir/ Weit her vom end der erden/ Weil hertz vnd

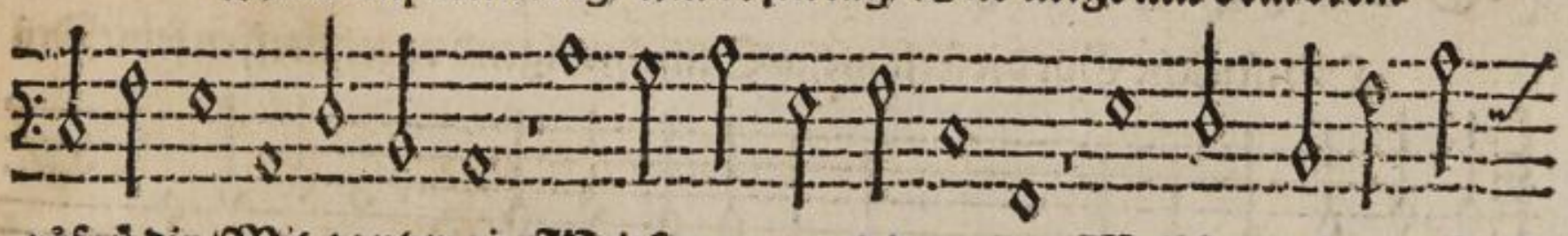


můt Sich engsten thůt/ Vnd můß bedranget werden.

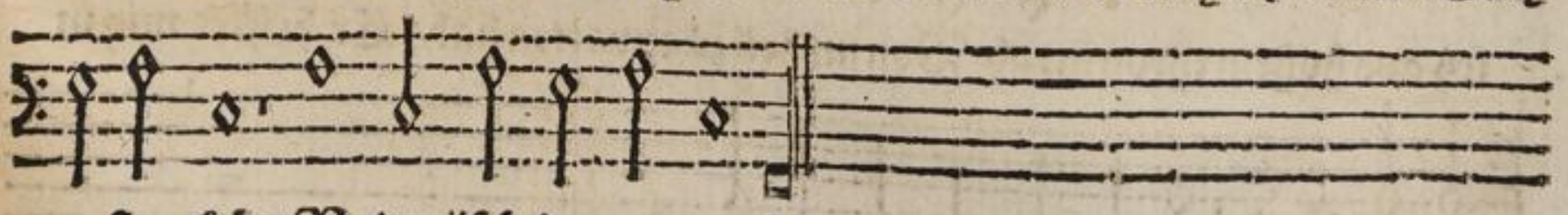
BASSVS.



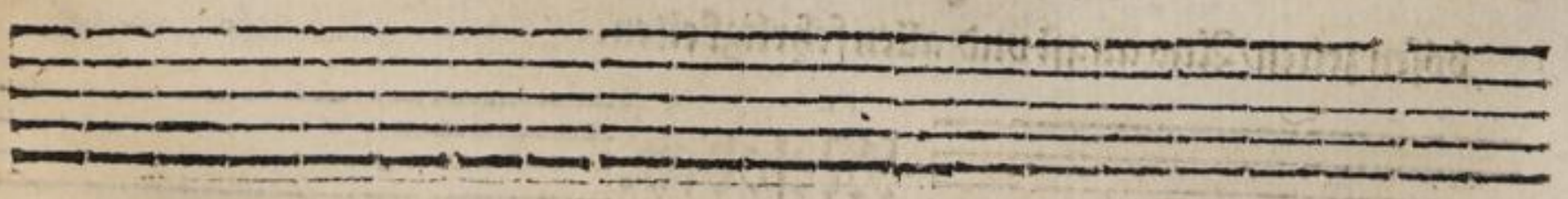
Herr mein Got/ In dieser not Thů mein gebet erhören/ Ich
Merck auf mein klag/ Am bösen tag/ Vnd neige mir dein oren.



rüf zů dir/ Mit gantzer gir/ Weit her vom end der erden/ Weil hertz vñ můt Sich

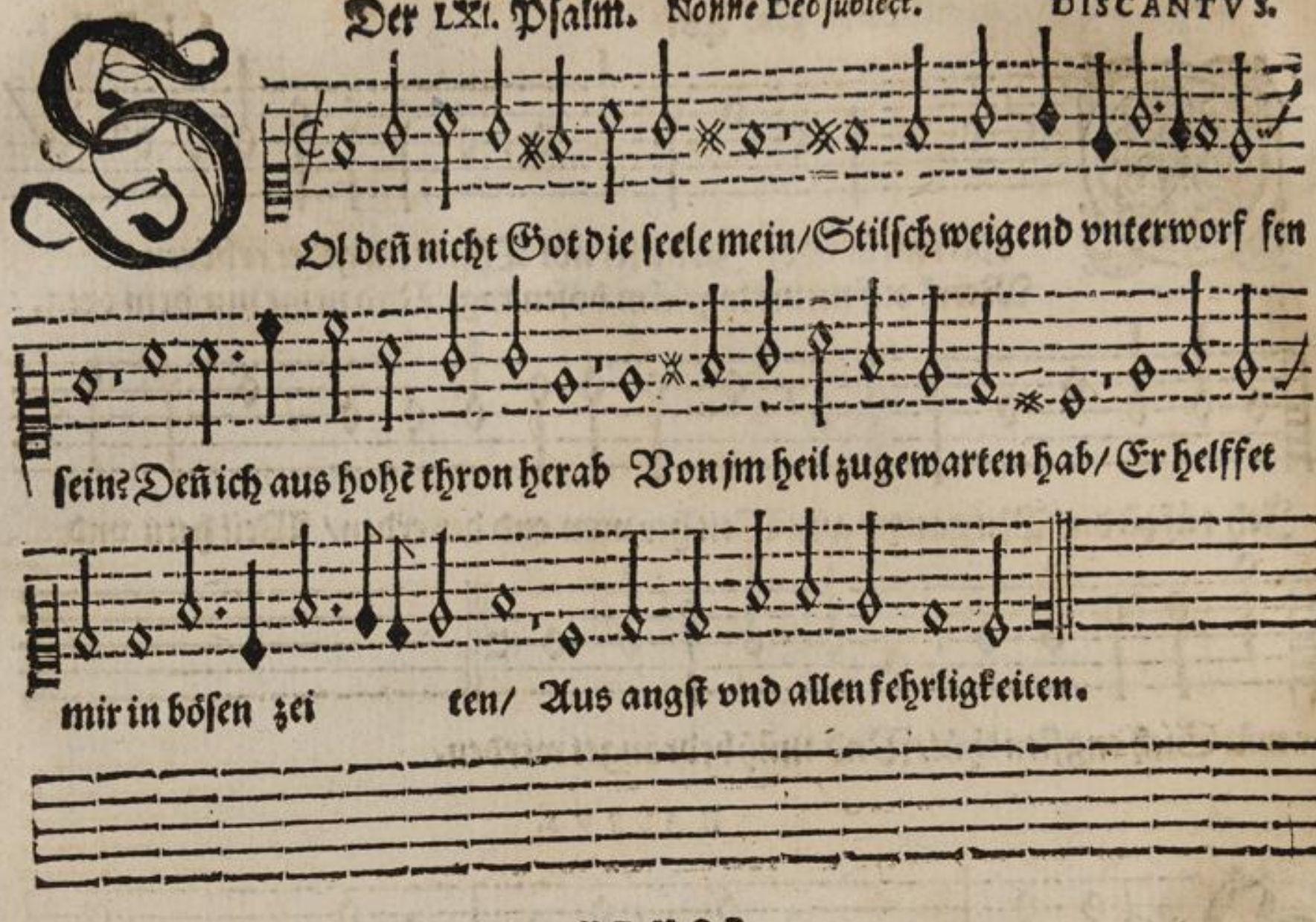


engsten thůt/ Vnd můß bedranget werden.

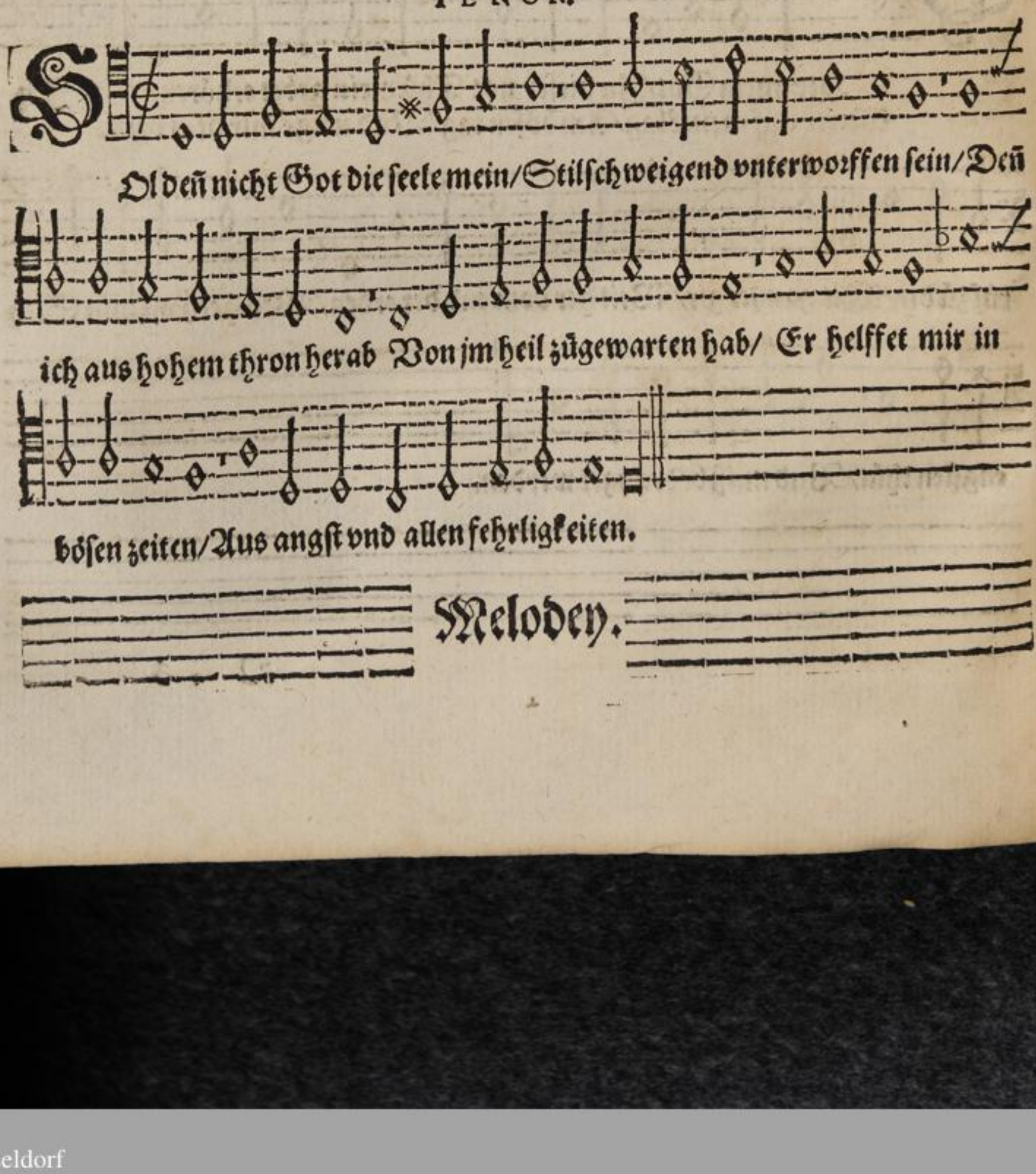


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

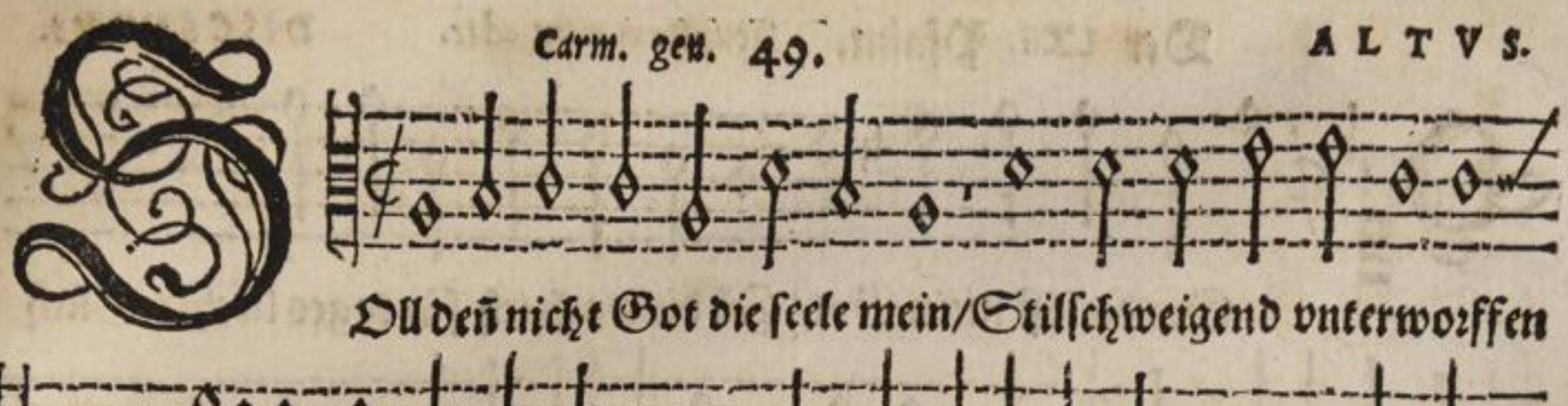
Der LXI. Pfalm. Nonne Deo ſubiect. DISCANTVS.



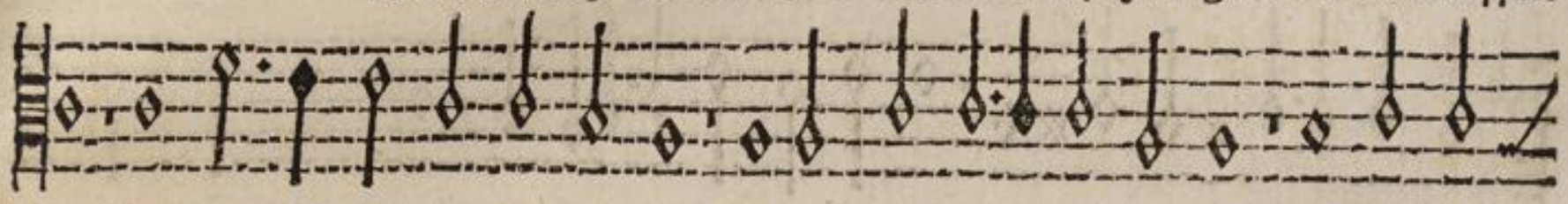
TENOR.



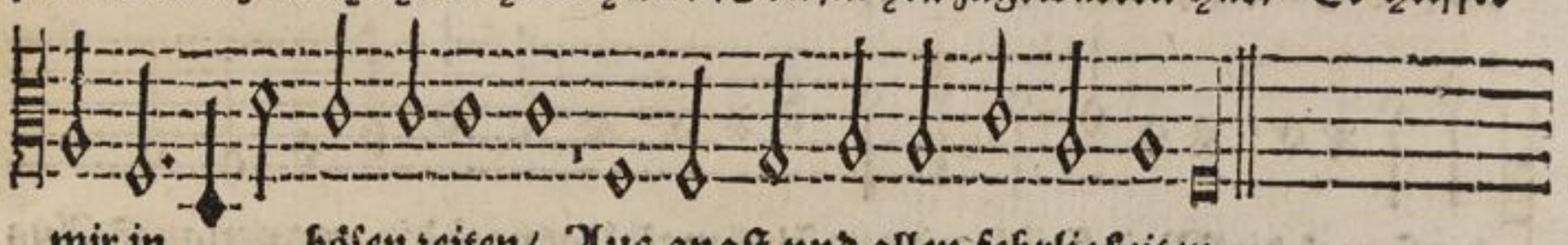
Melodey.



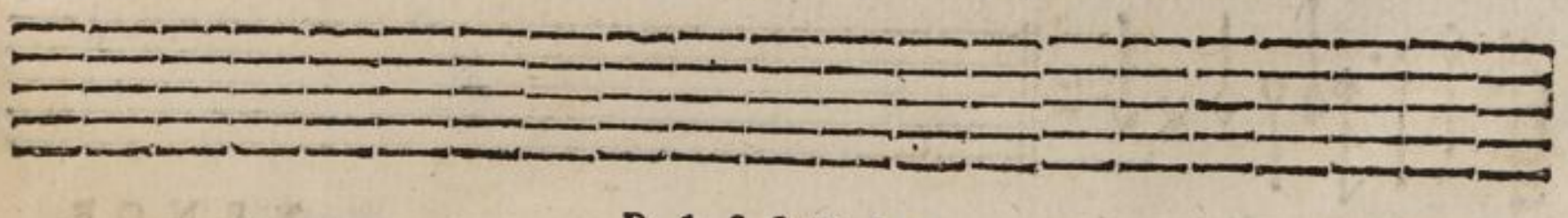
Oll deñ nicht Got die seele mein/ Stilschweigend vnterworffen



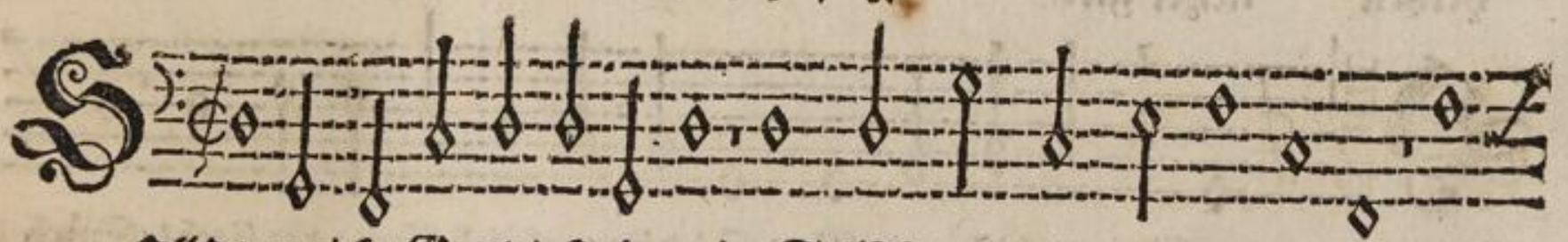
sein? Deñ ich aus hohem thron herab Von jm heil zügewarten hab/ Er helffet



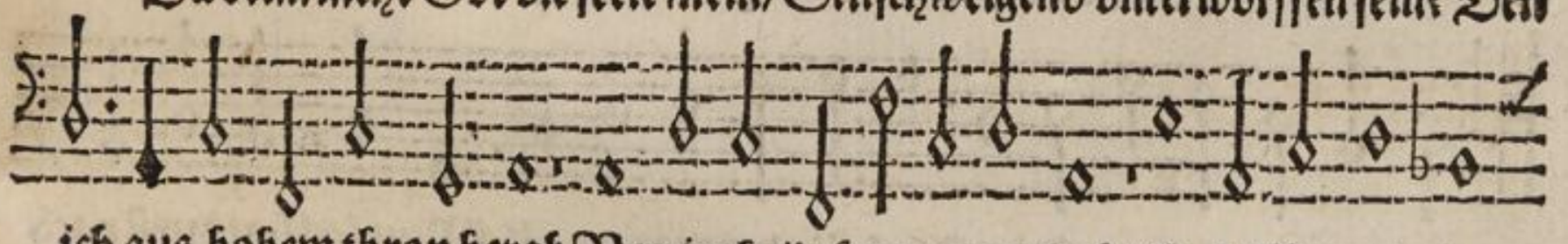
mir in bösen zeiten/ Aus angst vnd allen fehrligkeiten.



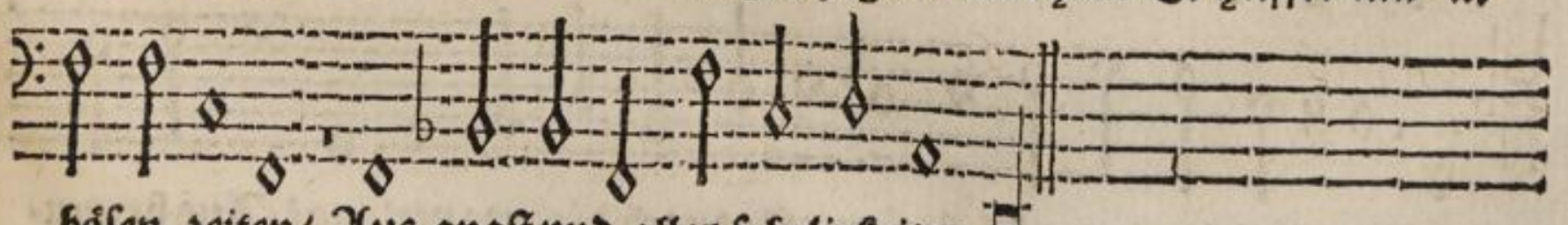
BASSVS.



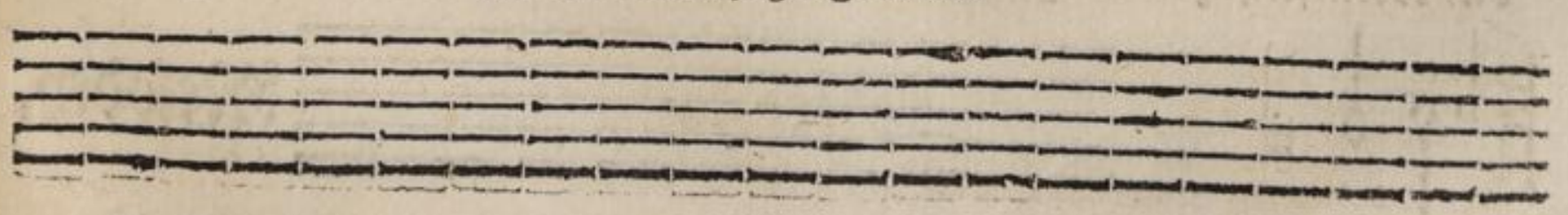
Oll denn nicht Got die seele mein/ Stilschweigend vnterworffen sein? Deñ



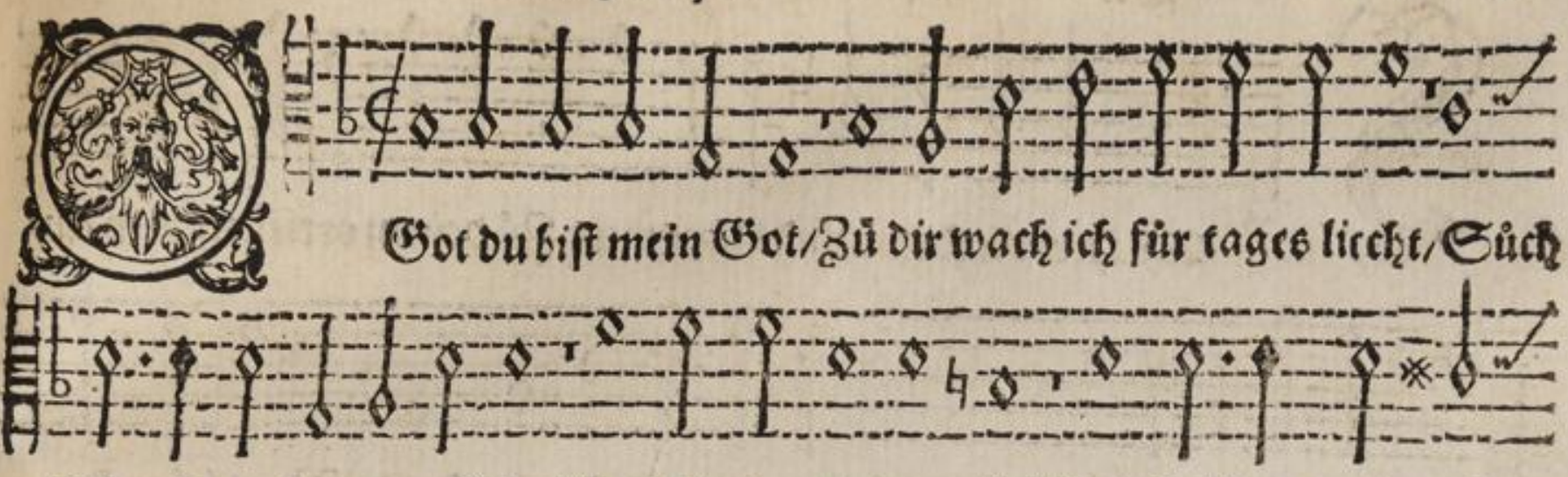
ich aus hohem thron herab Von jm heil zügewarten hab/ Er helffet mir in



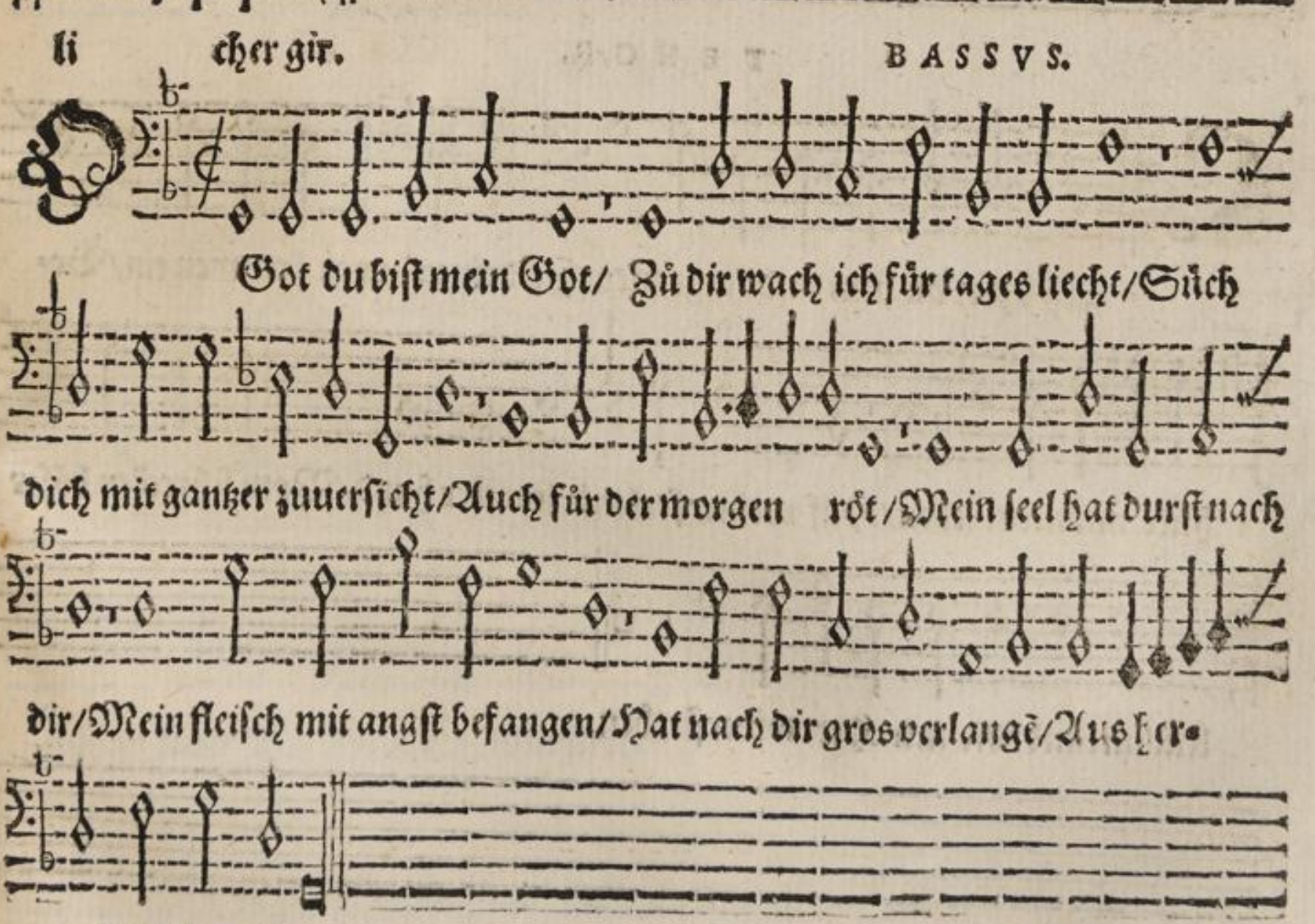
bösen zeiten/ Aus angst vnd allen fehrligkeiten.



Got du bist mein Got/ Zů dir wach ich für tages liecht/ Sůch
dich mit gantzer zuuersicht/Auch für der morgen röt/ Mein seel hat
durst nach dir/Mein fleisch mit angst befangē/ Hat nach dir gros verlangē/Aus
hertzen licher gir.
TENOR.
Got du bist mein Got/Zů dir wach ich für tages liecht/Sůch
dich mit gantzer zuuersicht/Auch für der morgen röt/Mein seel hat durst nach
dir/Mein fleisch mit angst befangen/Hat nach dir gros verlangē/Aus hertzen-
licher gir.
Melodey.

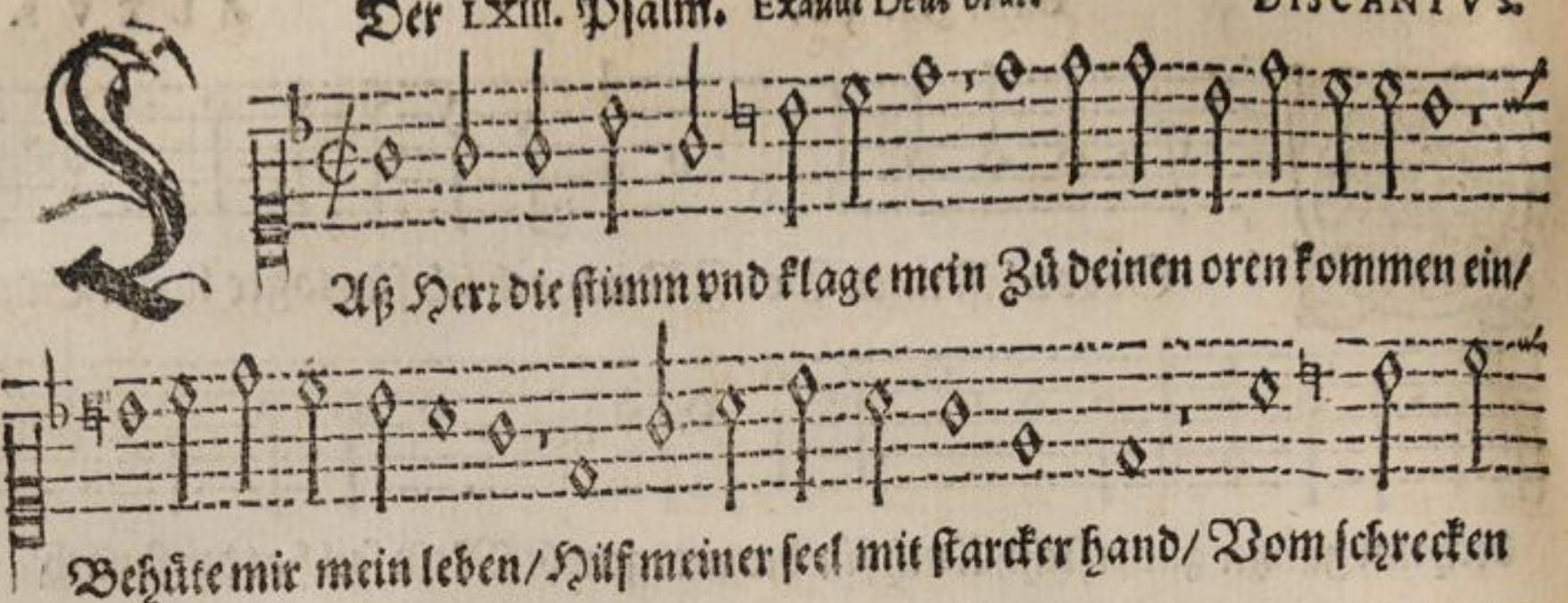


Got du bist mein Got/ Zů dir wach ich für tages liecht/ Sůch dich mit gantzer zuuersicht/ Auch für der morgenröt Mein seel hat durst nach dir/ Mein fleisch mit angst befangen/ Hat nach dir gros verlangen/ Aushertzen-



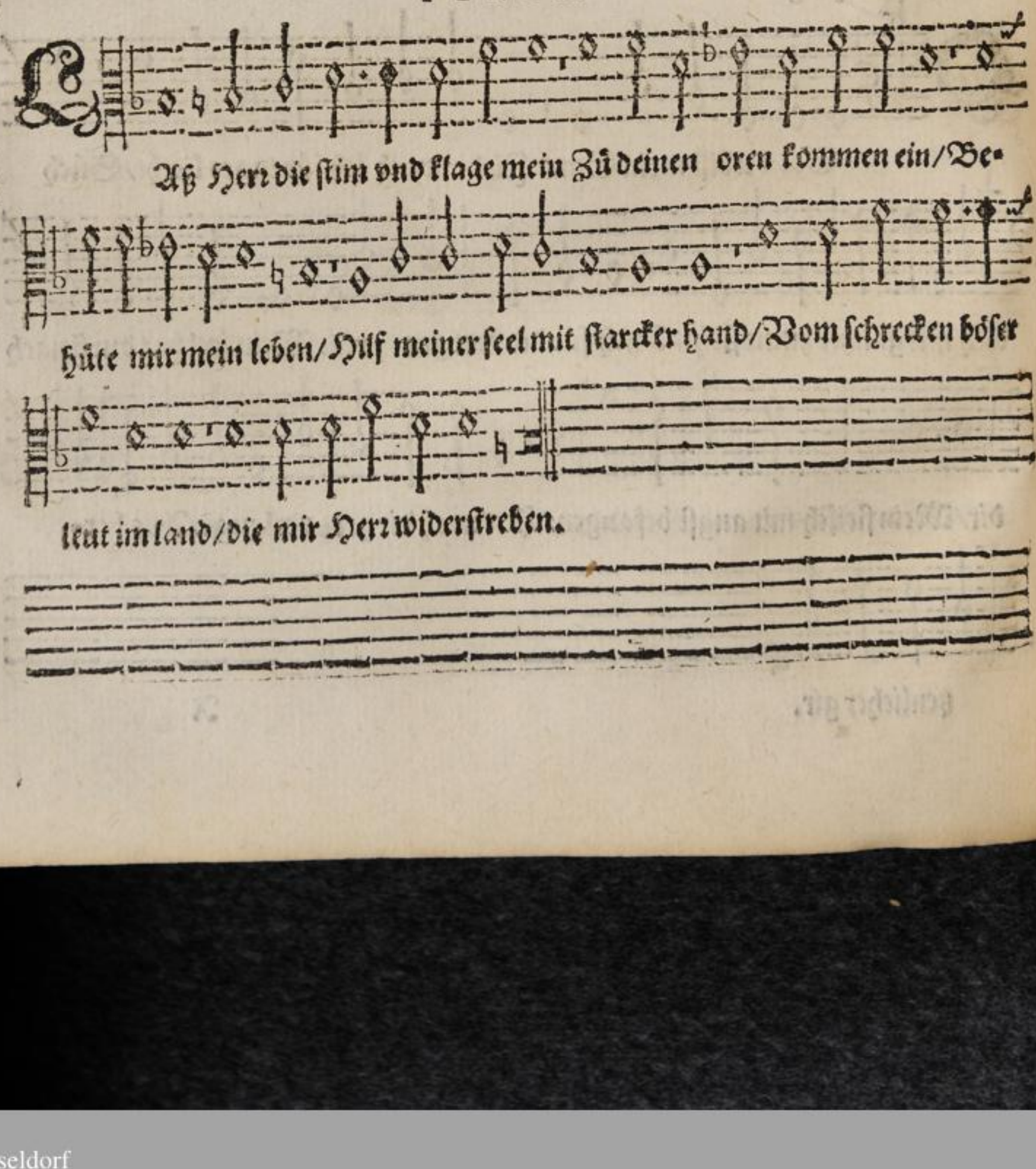
li cher gir.

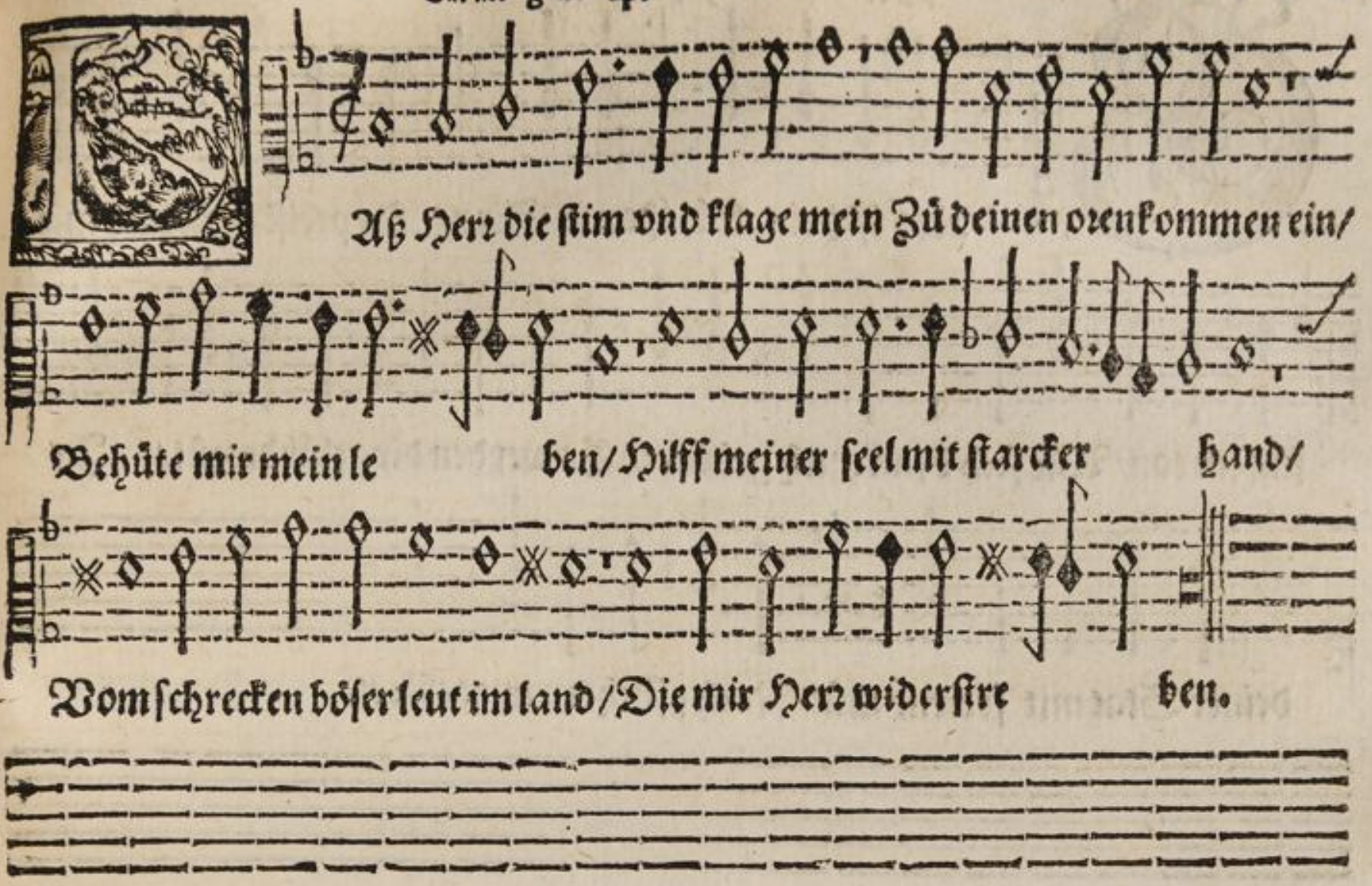
Got du bist mein Got/ Zů dir wach ich für tages liecht/ Sůch dich mit gantzer zuuersicht/ Auch für der morgen röt/ Mein seel hat durst nach dir/ Mein fleisch mit angst befangen/ Hat nach dir gros verlangē/ Aushertzenlicher gir.



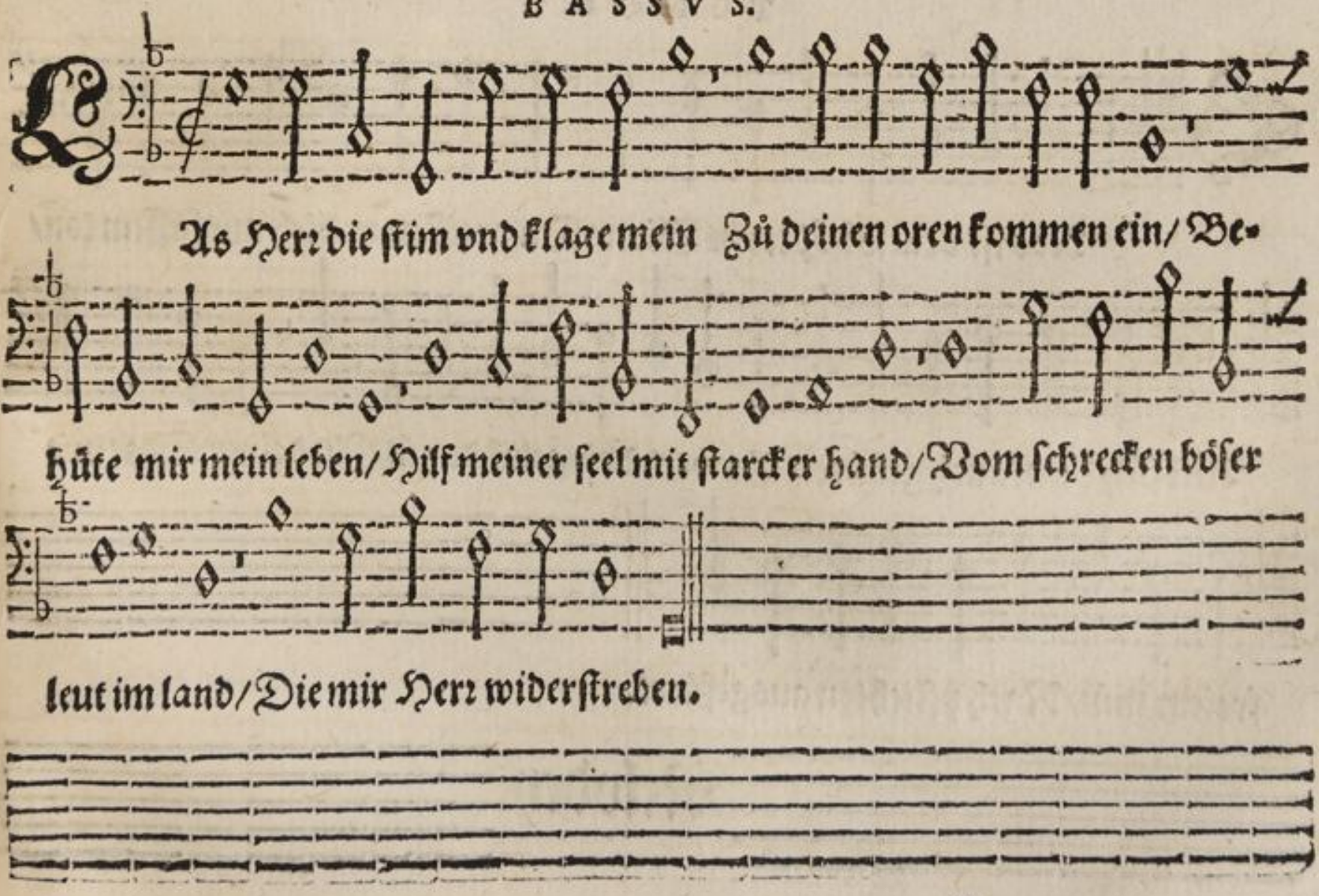
Melodey.

TENOR.

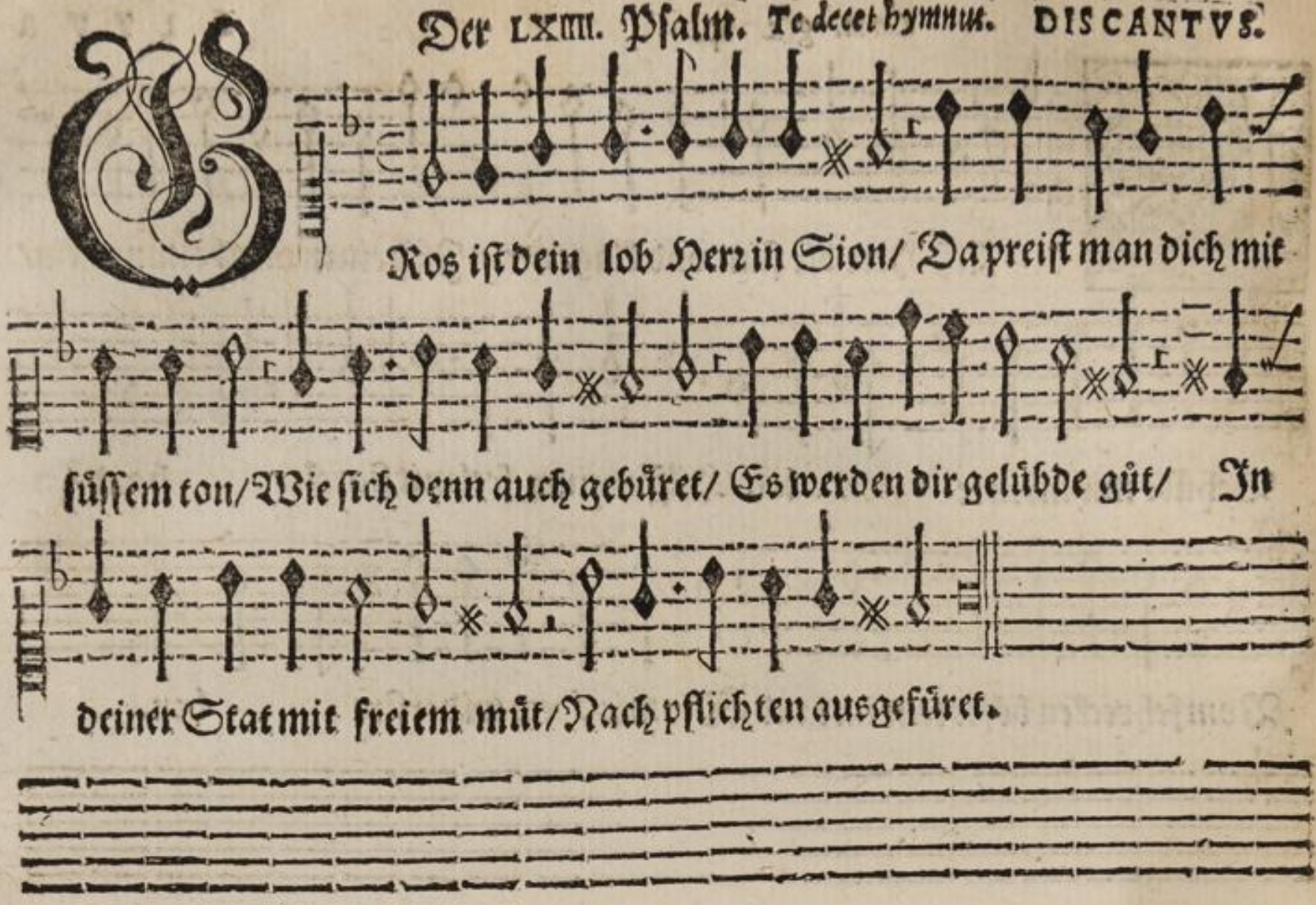



Aß Herr die stim vnd klage mein Zü deinen oren kommen ein/
Behüte mir mein le ben/Hilff meiner seel mit starcker hand/
Vom schrecken böser leut im land/Die mir Herr widerstre ben.

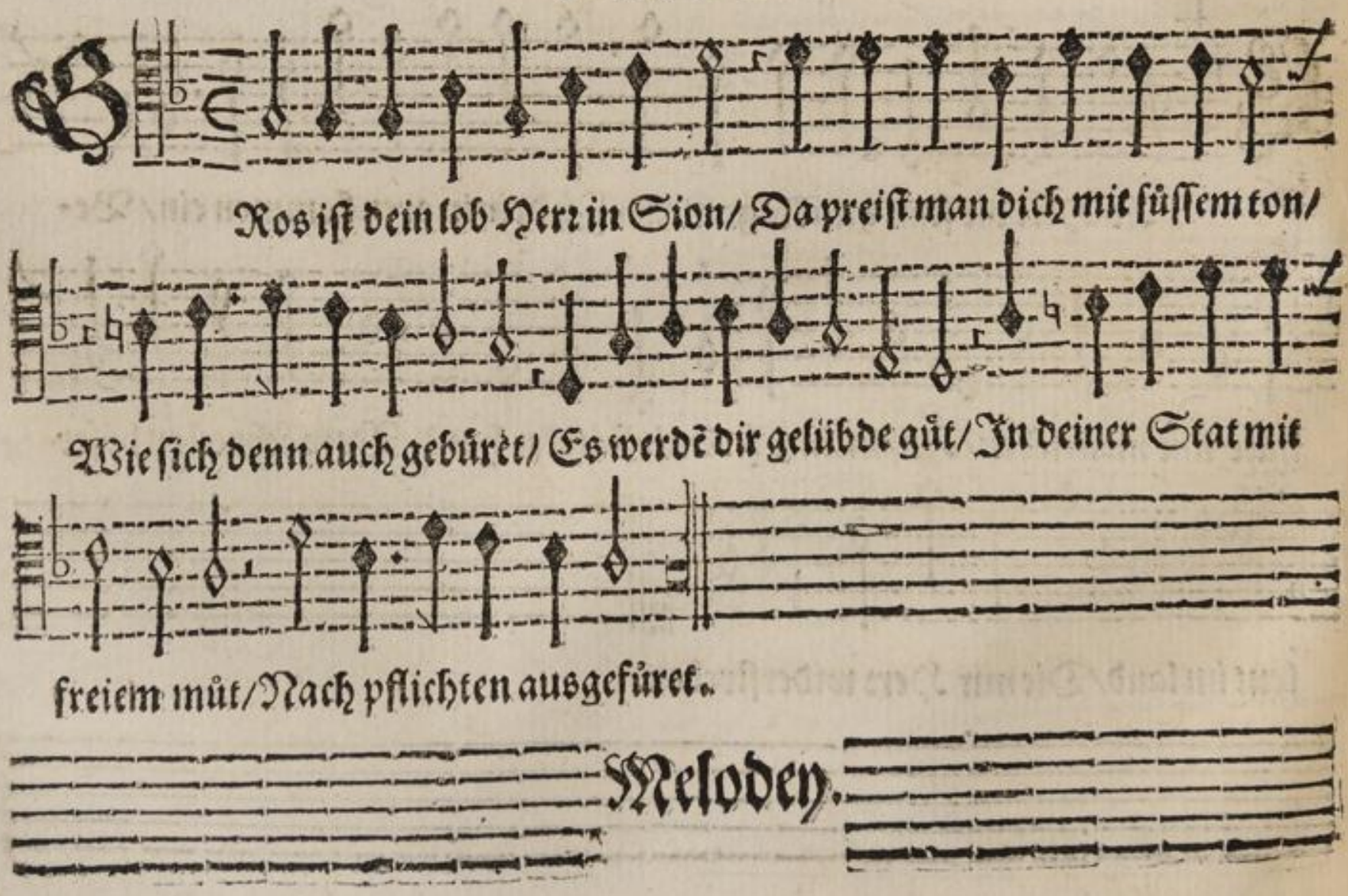
BASSVS.


As Herr die stim vnd klage mein Zü deinen oren kommen ein/ Be-
hüte mir mein leben/Hilf meiner seel mit starcker hand/Vom schrecken böser
leut im land/Die mir Herr widerstreben.

Der LXIII. Psalm. Te decet hymnus. DISCANTVS.

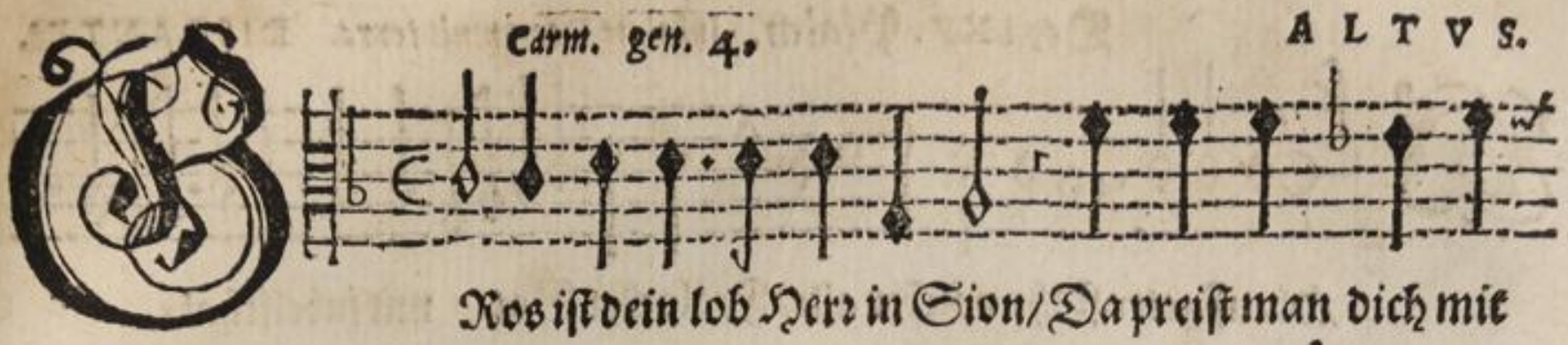


TENOR.

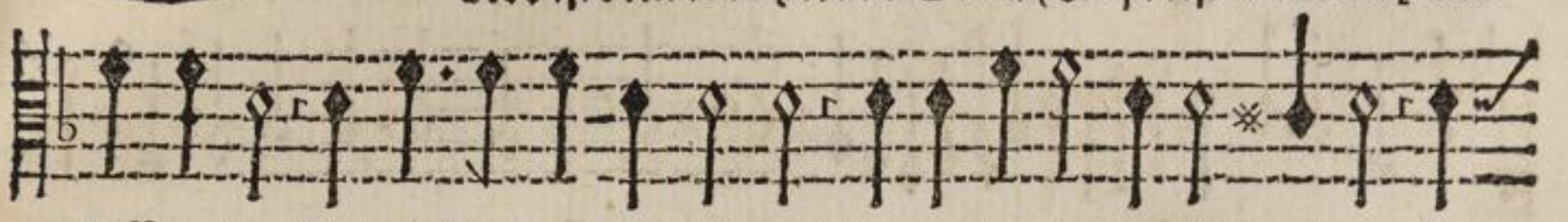


Melodey.

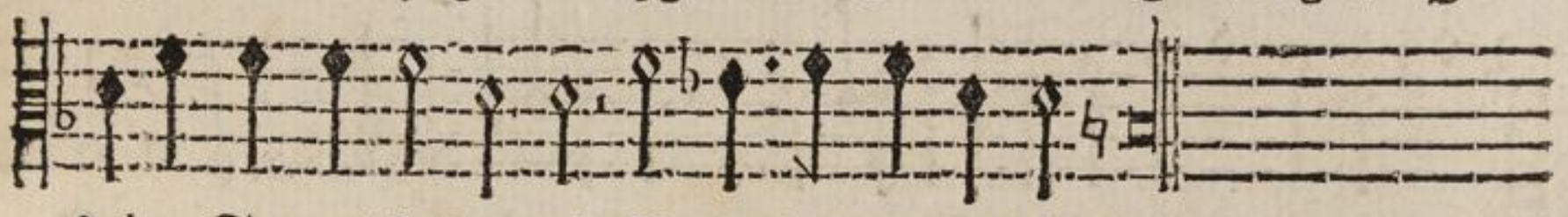
Carm. gen. 4. ALTVS.



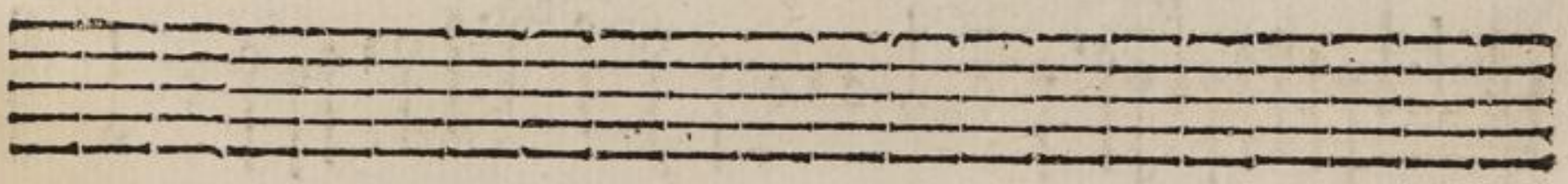
Ros ist dein lob Herr in Sion/ Da preist man dich mit



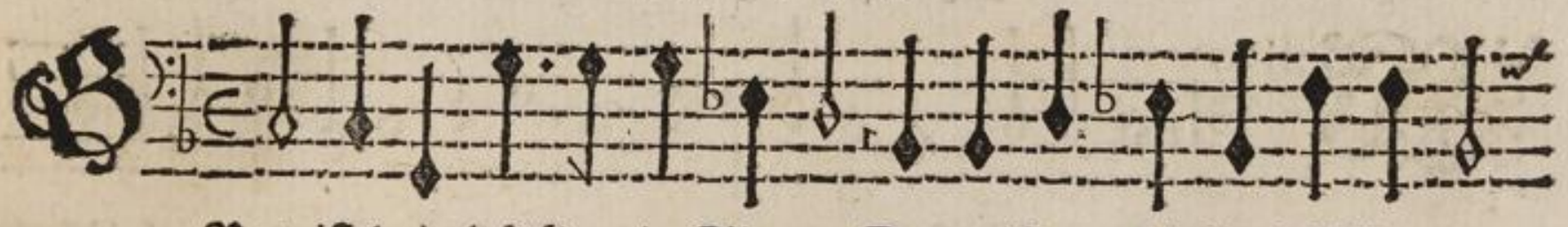
süssem ton/ Wie sich deñ auch gebüret/ Es werden dir gelübde güt/ In



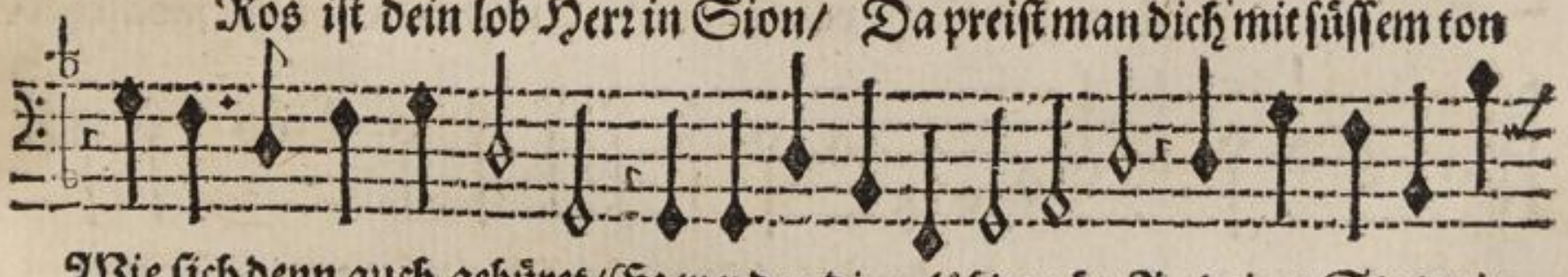
deiner Stat mit freiem müt/ Nach pflichten ausgefüret.



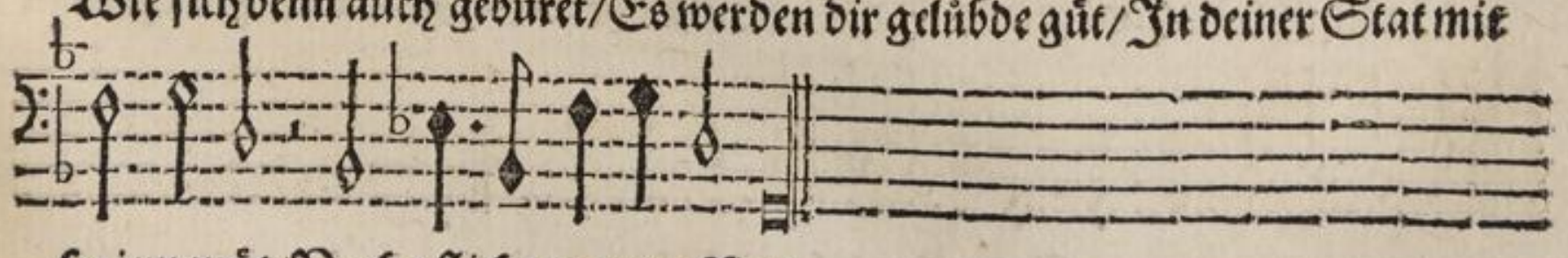
BASSVS.



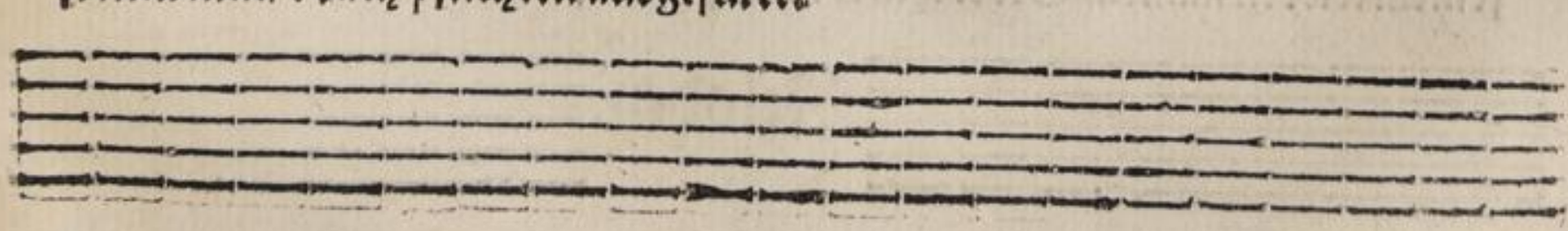
Ros ist dein lob Herr in Sion/ Da preist man dich mit süssem ton



Wie sich denn auch gebüret/ Es werden dir gelübde güt/ In deiner Stat mit

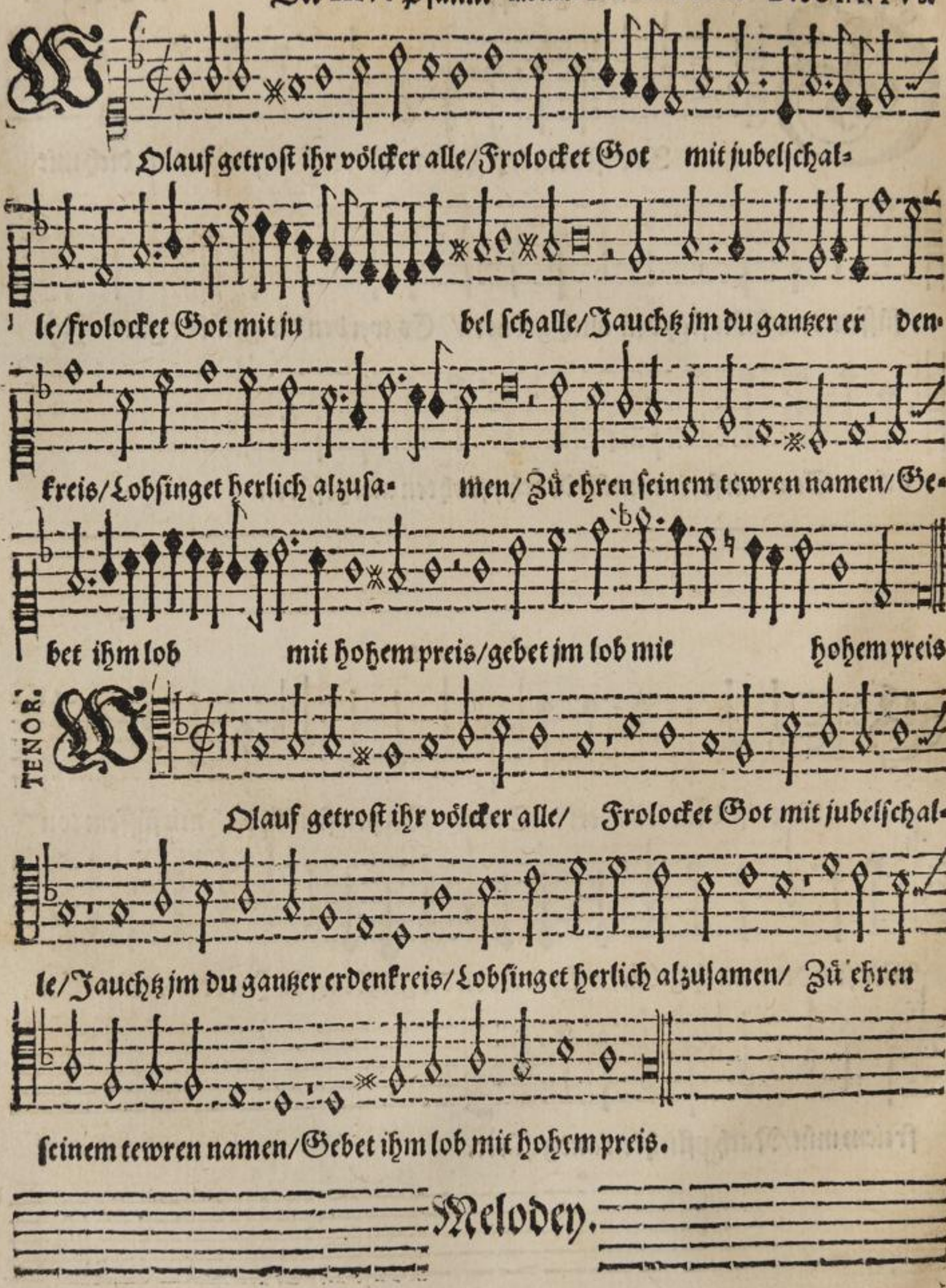


freiem müt/ Nach pflichten ausgefüret.

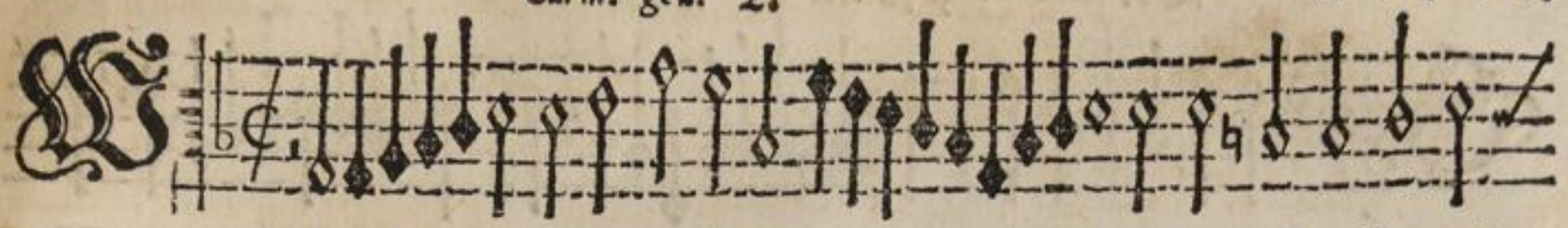


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

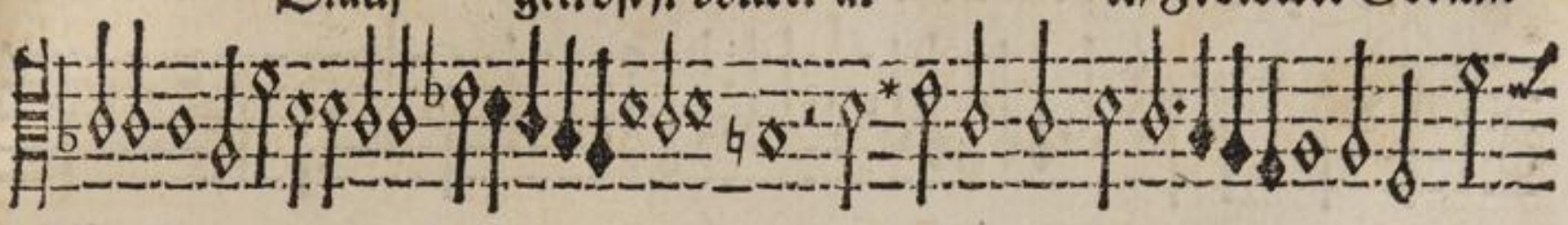
Der LXV. Psalm. Iubilate Deo omnis terra. DISCANTVS.



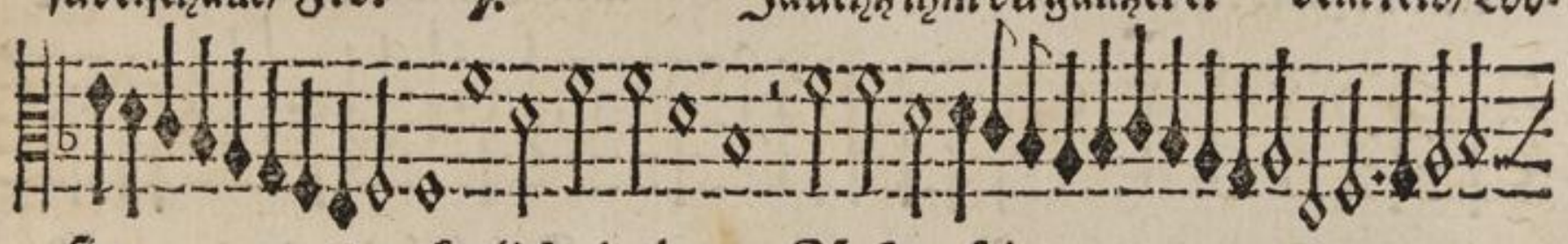
Melodey.



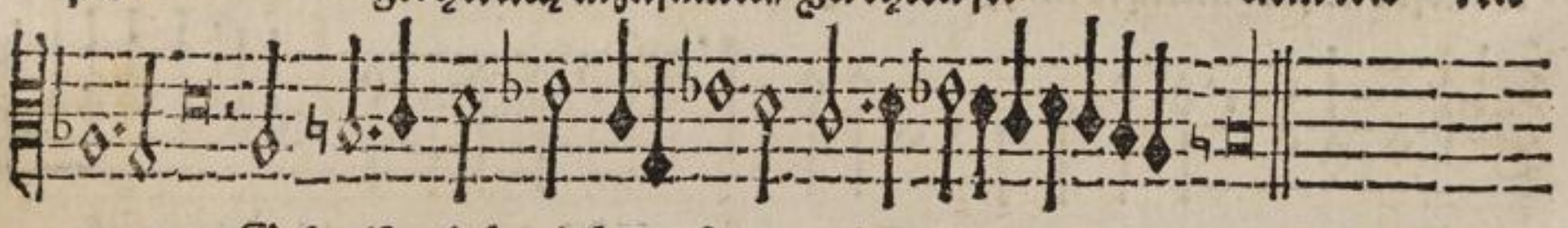
Olauf getrost jr völcker al- le/ Frolocket Got mit



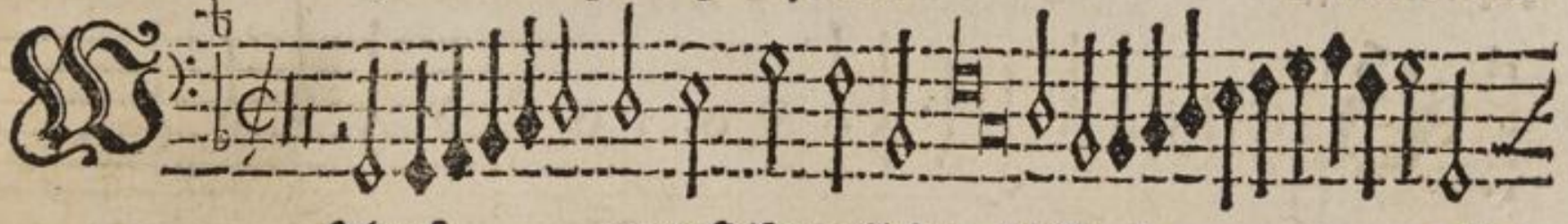
jubelschalle/ Fro: ℣. Jauchtz ihm du gantzer er denkreis/ Lob-



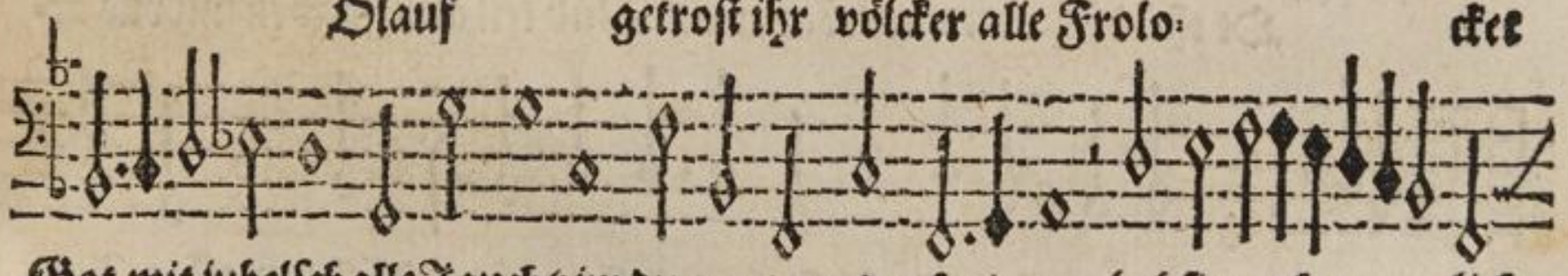
sin- get herlich alzusamen/ Zů ehren sei- nem tewren



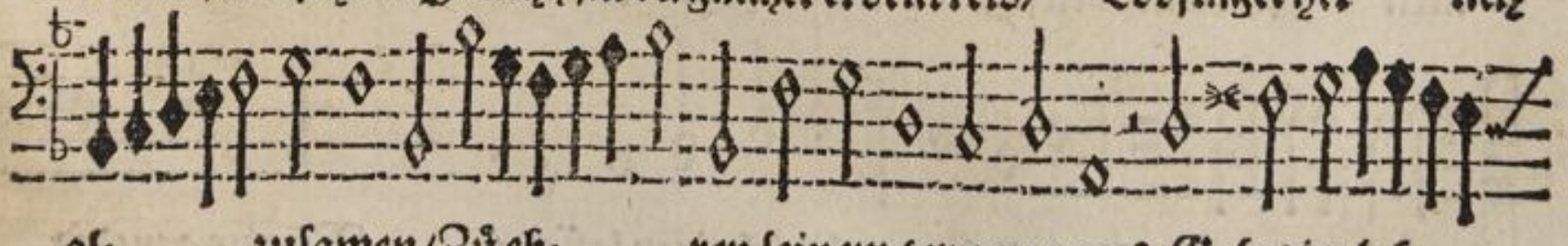
na men/ Gebet ihm lob mit ho hem preis.



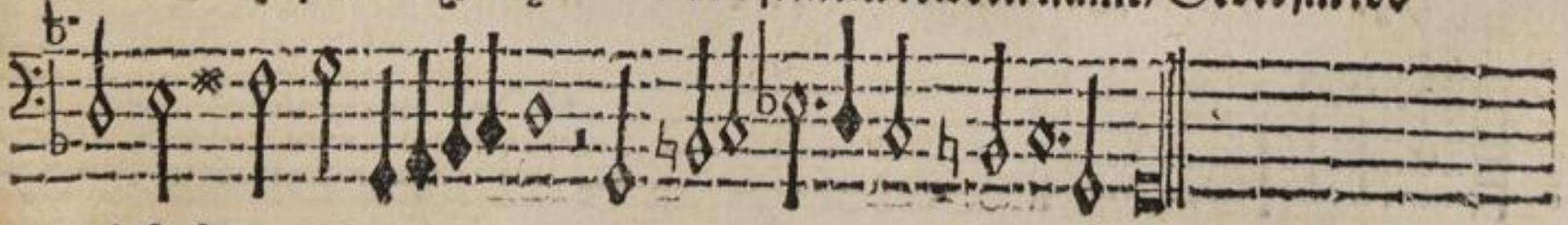
Olauf getrost ihr völcker alle Frolo- cket



Got mit jubelschalle Jauchtz jm du gantzer erdenkreis/ Lobsinget her lich

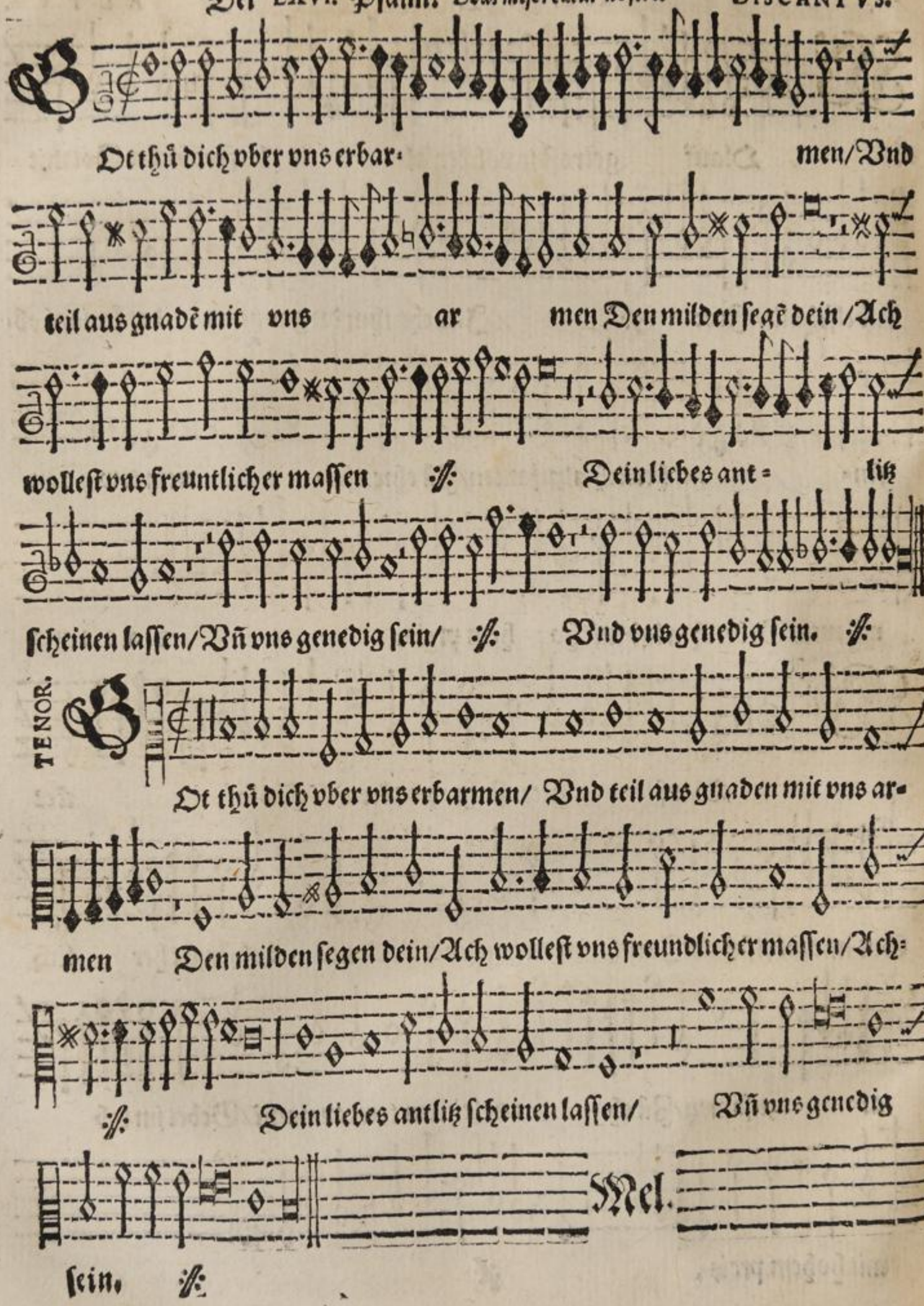


al- zusamen/ Zů eh- ren seinem tewren namē/ Gebet jm lob



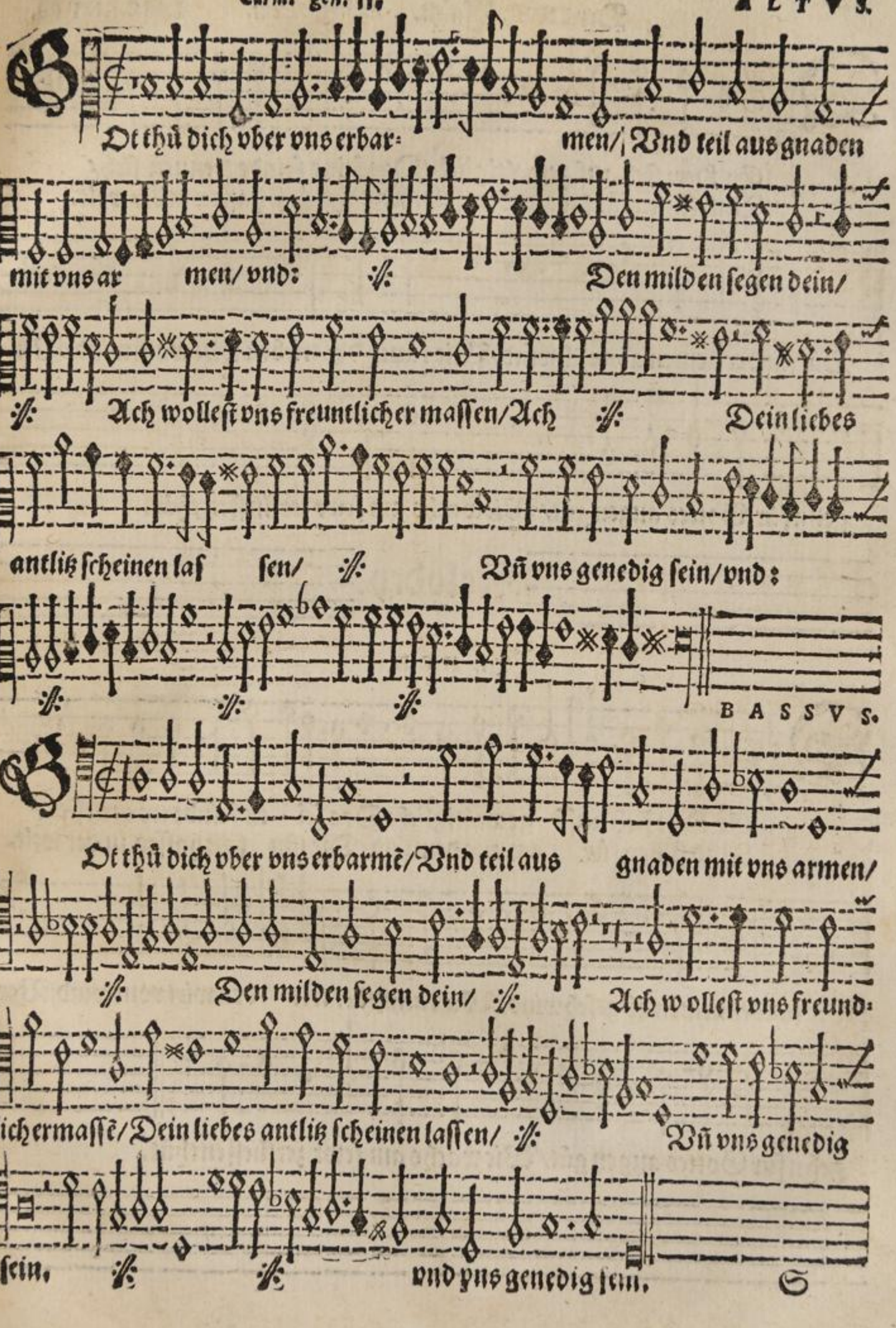
mit hohem preis, ℣.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Gott thů dich vber vns erbar- men/ Vnd
teil aus gnadē mit vns ar men Den milden segē dein/ Ach
wollest vns freuntlicher massen ℣: Dein liebes ant- litz
scheinen lassen/ Vñ vns genedig sein/ ℣: Vnd vns genedig sein. ℣:

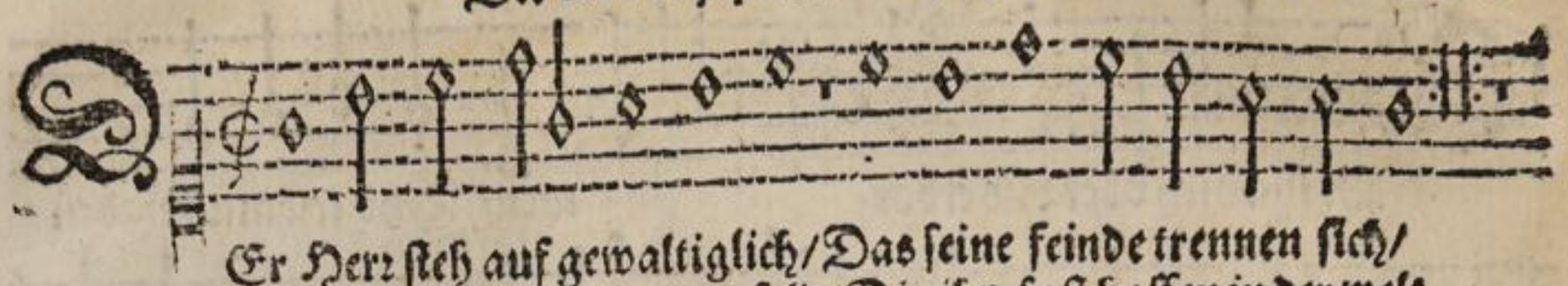
TENOR.

Gott thů dich vber vns erbarmen/ Vnd teil aus gnaden mit vns ar-
men Den milden segen dein/Ach wollest vns freundlicher massen/Ach-
℣: Dein liebes antlitz scheinen lassen/ Vñ vns genedig
Mel.
sein. ℣:

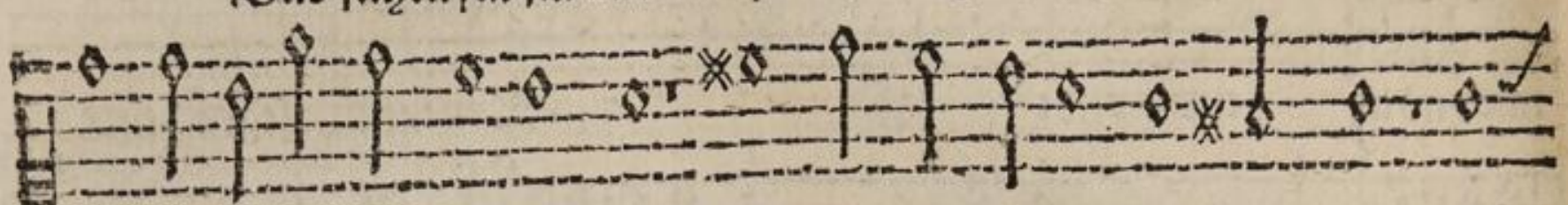


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

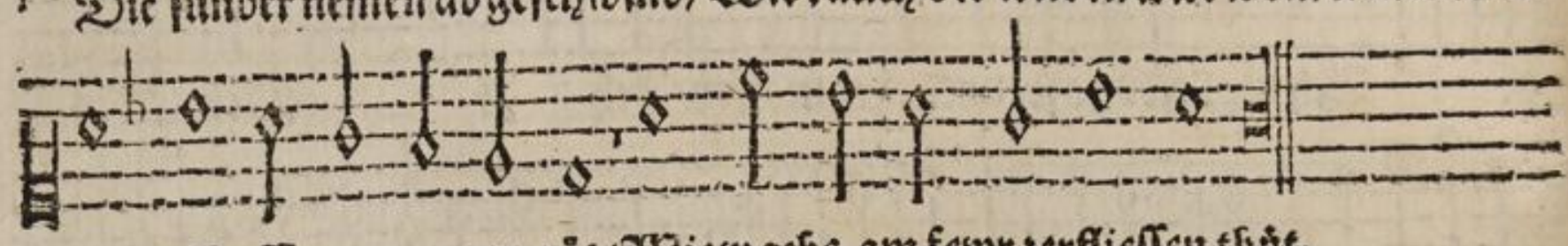
Der LXVII. Psalm. Exsurgat Deus. DISCANTVS.



Er Herr steh auf gewaltiglich/Das seine feinde trennen sich/
Vnd fliehen für jm aus dem feld/Die ihn fast hassen in der welt.



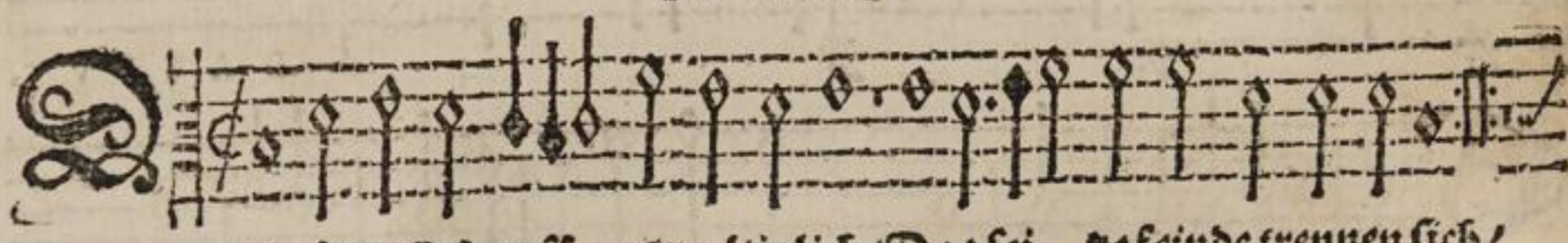
Die sünder nemen ab geschwind/Wie rauch/der trieben wirt wom wind/Ver-



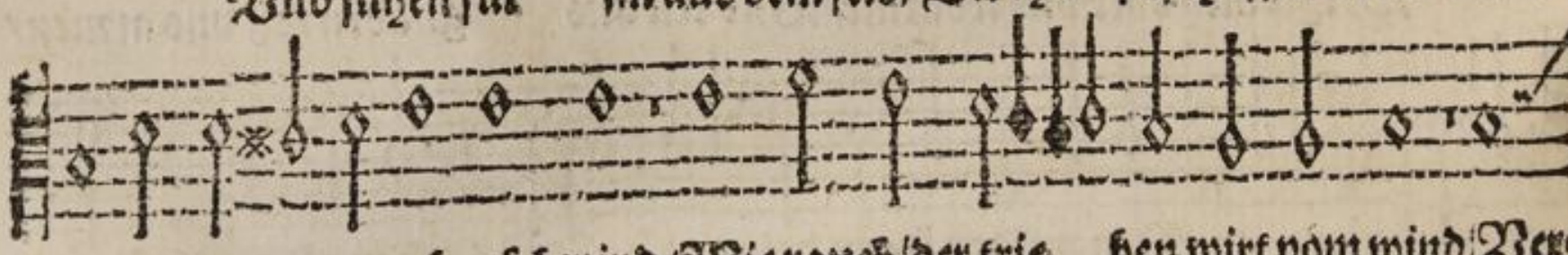
gehn für Gottes augen güt/Wie wachs am fewr zerfliessen thüt.

Melodey.

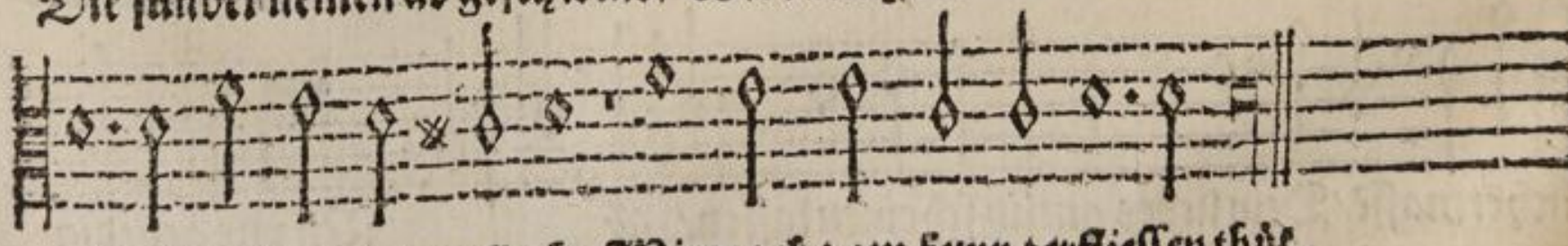
TENOR.



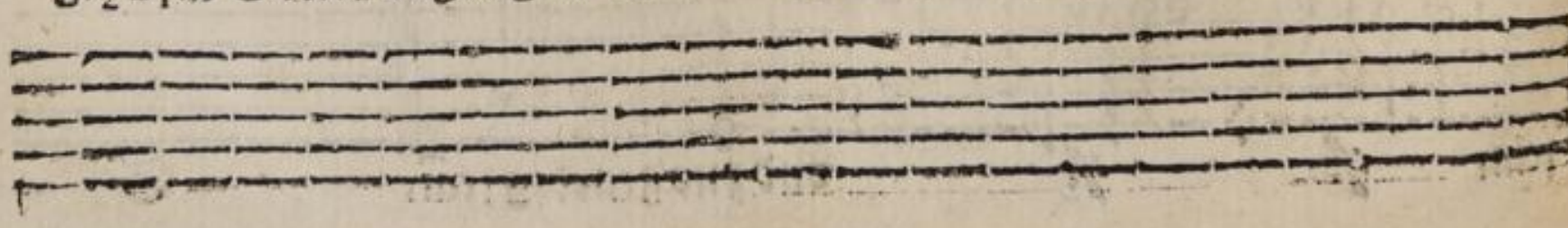
Er Herr steh auff gewaltiglich/Das sei ne feinde trennen sich/
Vnd fliehen für jm aus dem feld/Die ihn fast hassen in der wele.



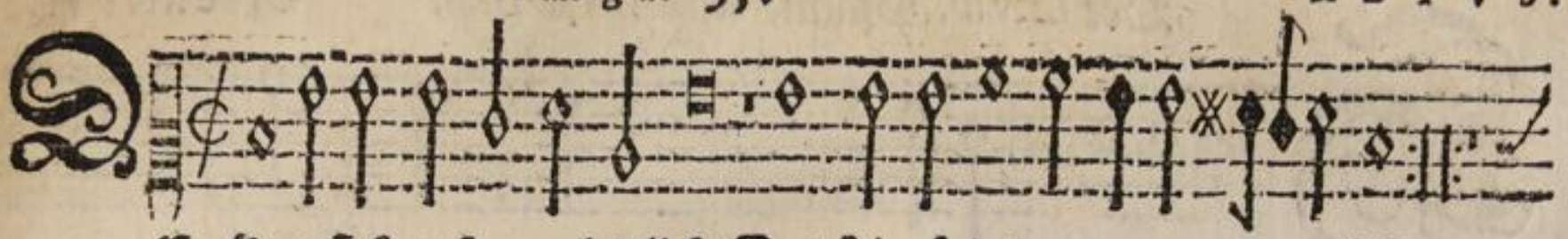
Die sünder nemen ab geschwind/Wie rauch/der trie ben wirt vom wind/Ver-



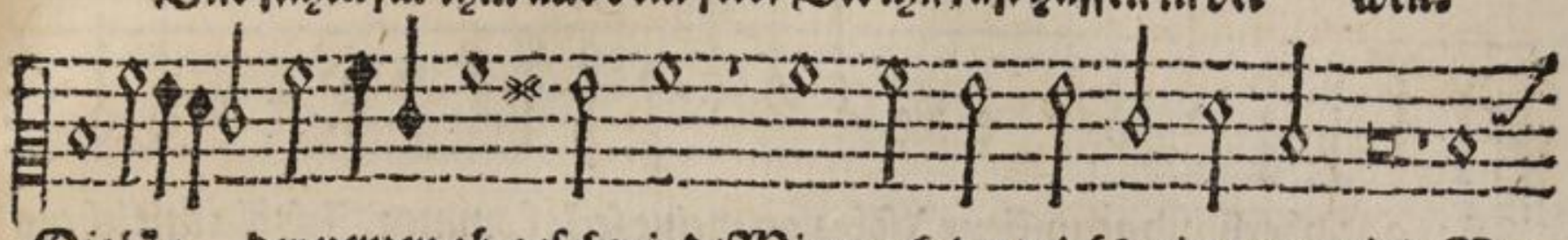
gehn für Gottes augen güt/Wie wachs am fewr zerfliessen thüt.



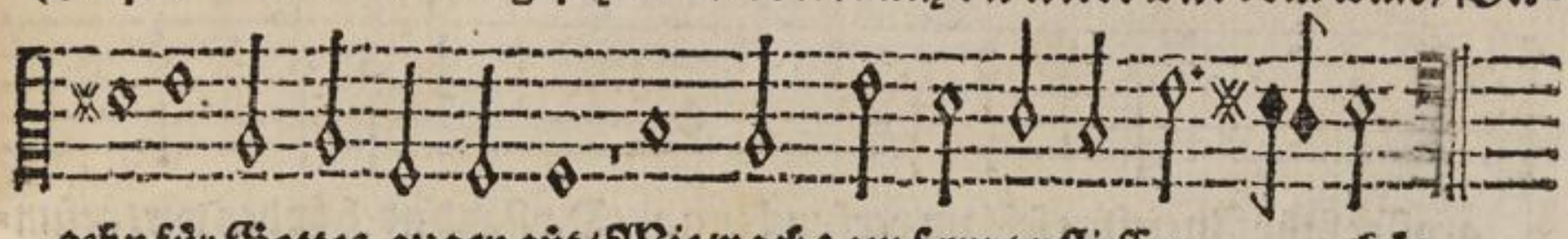
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



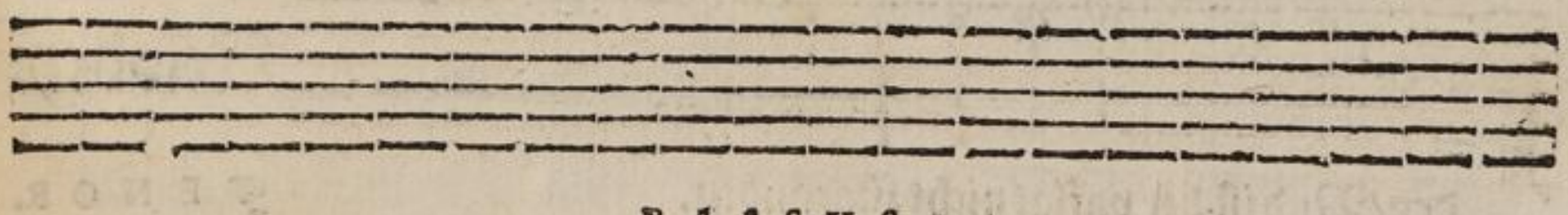
Er Herr steh auf gewaltiglich/Das seine feinde trennen sich/
Vnd flihen für ihm aus dem feld/Die ihn fast hassen in der welt.



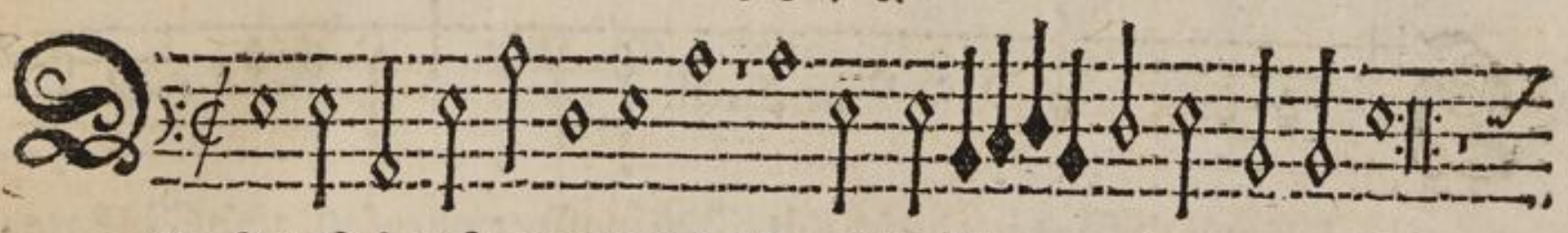
Die sün der nemen ab geschwind/Wie rauch der triebē wirt vom wind/Ver-



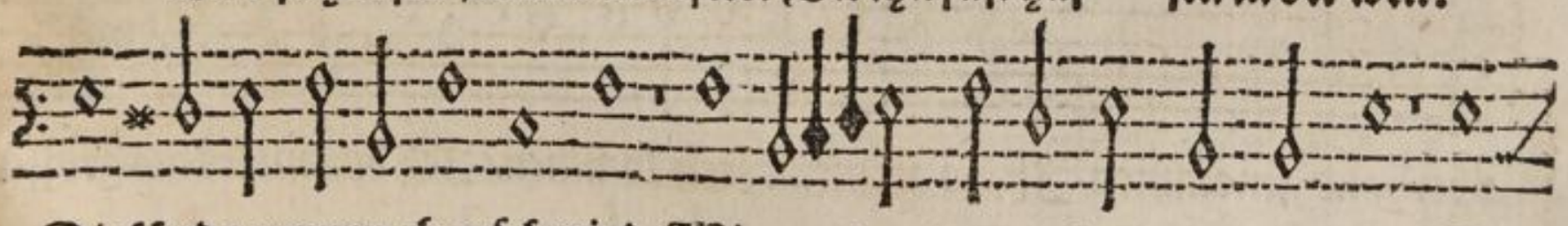
gehn für Gottes augen güt/Wie wachs am fewr zerfliessen thüt.



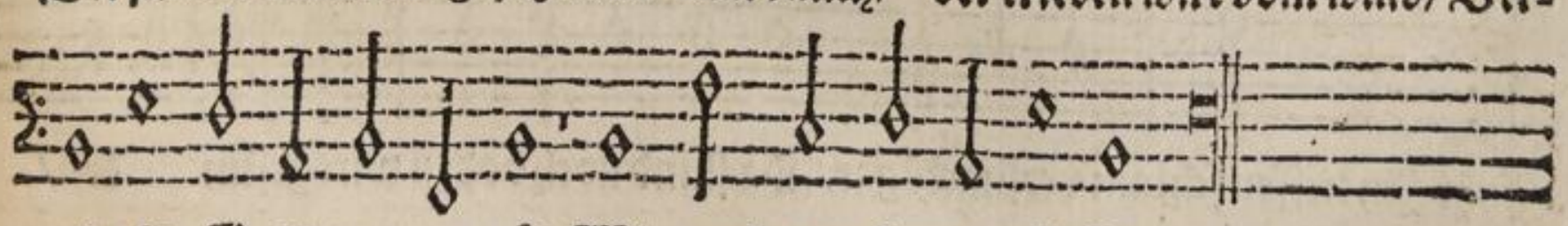
BASSVS.



Er Herr steh auf gewaltiglich/Das seine fein de trennen sich/
Vnd flihen für jm aus dem feld/Die ihn fast has sen in der welt.

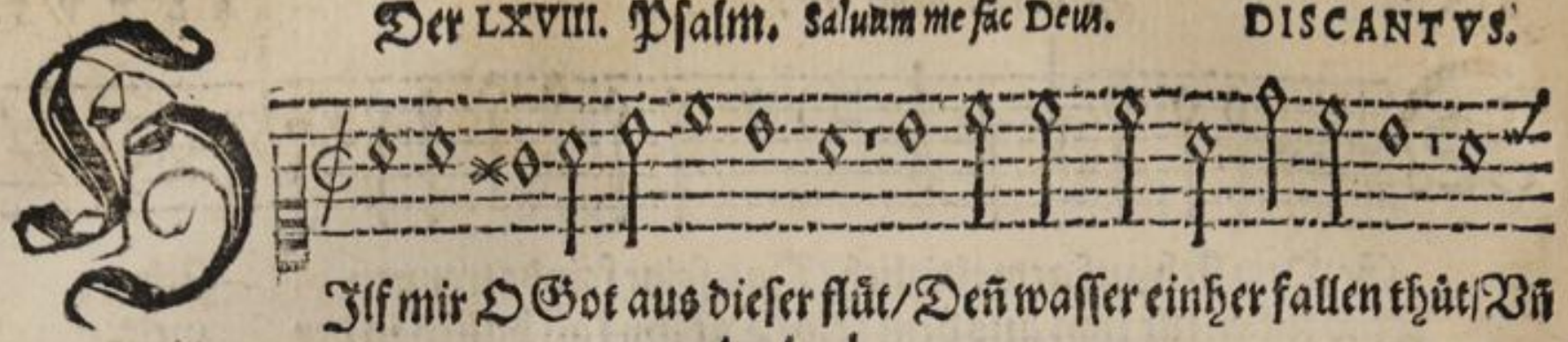


Die sünder nemen ab geschwind/Wie rauch/ der trieben wirt vom wind/Ver-



gehn für Gottes augen güt/Wie wachs am fewr zerfliessen thüt.

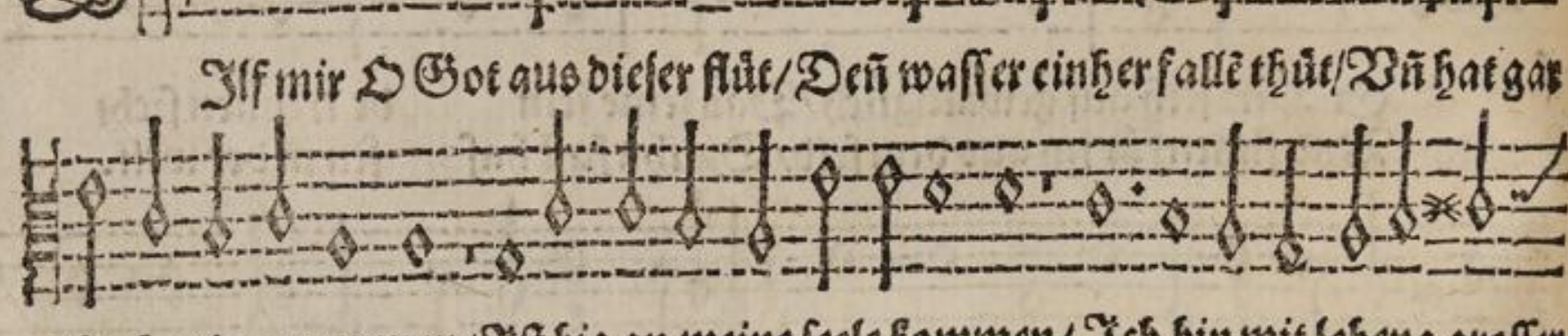
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



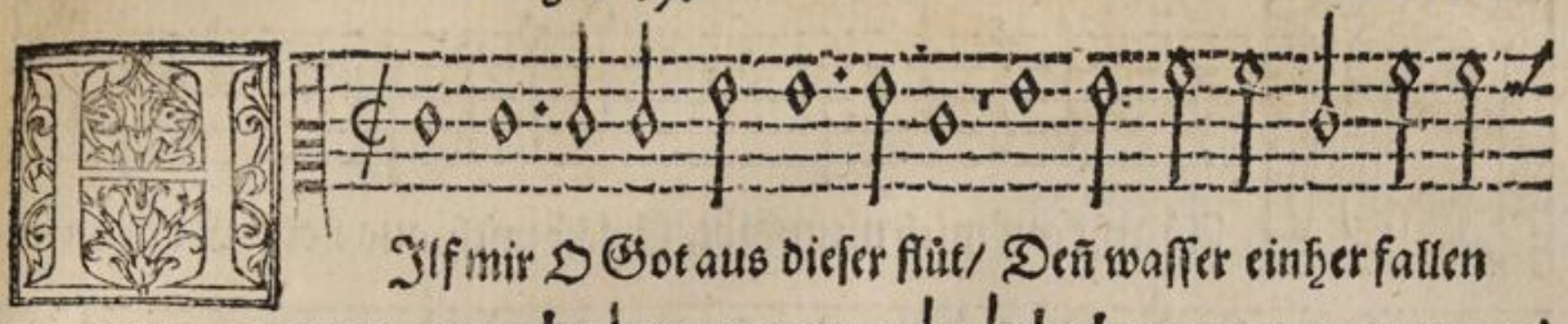
Ilf mir O Got aus dieser flůt/ Deñ wasser einher fallen thůt/ Vñ hat gar vberhand genoſſen/ Jſt bis an meine ſeele kommen. Jch bin mit lebens groſſer fahr In tieffen ſchlam verſuncken gar/ Da ſtand noch boden wirt gefunden/ Vnd iſt der vnflat nicht zůgründen.

Melodey:

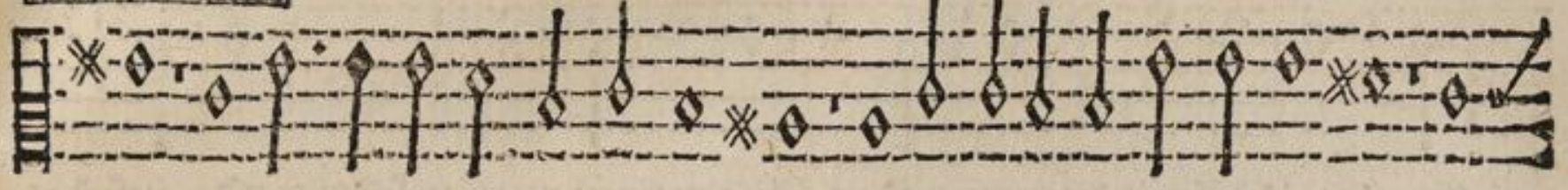
TENOR.



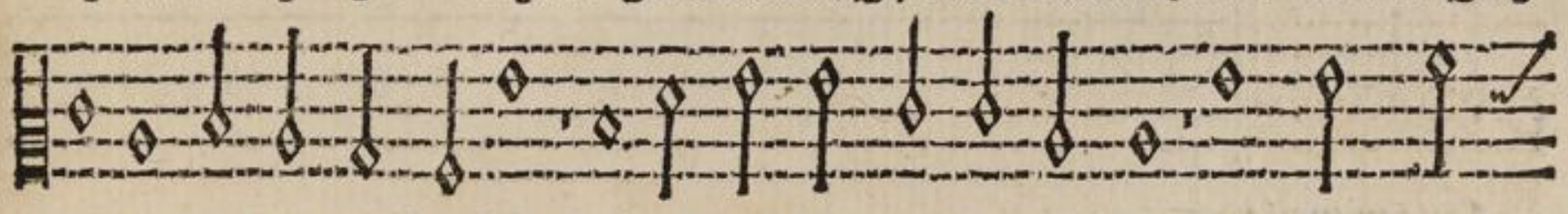
Ilf mir O Got aus dieſer flůt/ Deñ waſſer einher fallẽ thůt/ Vñ hat gar vberhand genommen/ Jſt bis an meine ſeele kommen/ Jch bin mit lebens groſſer fahr In tieffen ſchlam verſunckẽ gar/ Da ſtand noch boden wirt gefun den/ Vnd iſt der vnflat nicht zůgründen.



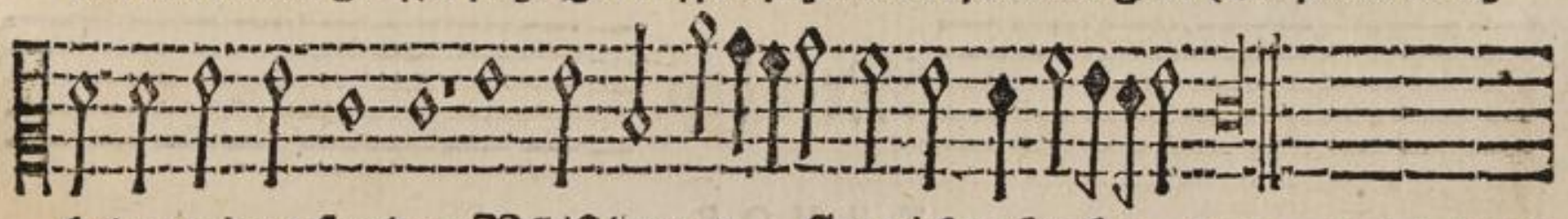
Ilf mir O Got aus dieser flüt/ Deñ wasser einher fallen



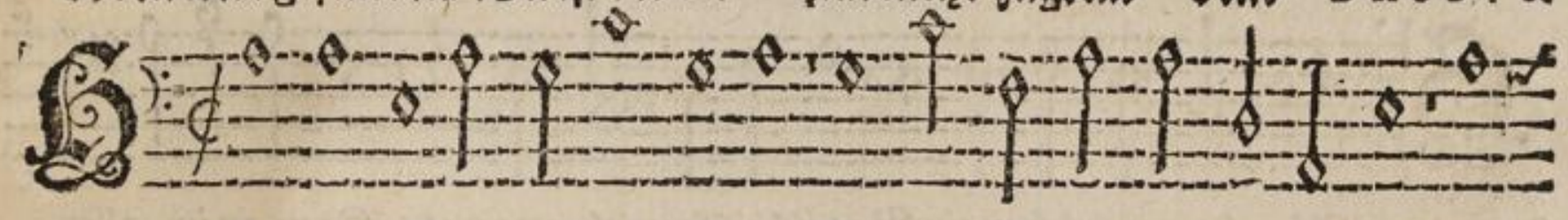
thůt/ Vnd hat gar vberhand genommen/ Jst bis an meine seele kommen/ Ich



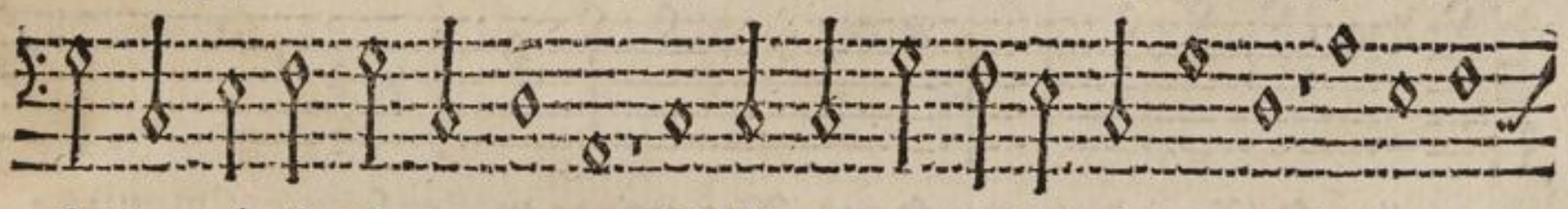
bin mit lebens grosser fahr In tieffen schlam versuncken gar/ Da stand noch



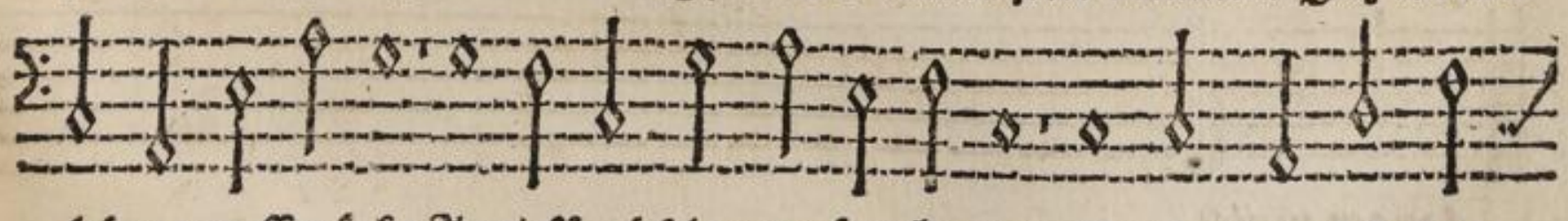
böden wirt gefunden/ Vñ ist der vn flat nicht zůgrün den. BASSVS.



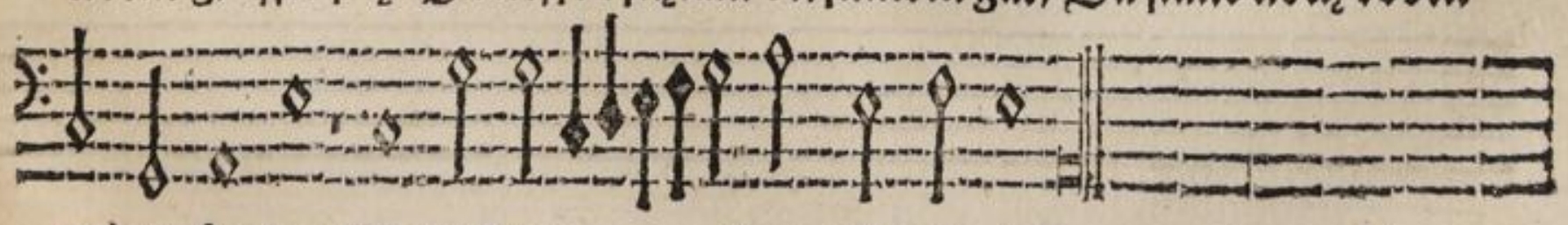
Ilf mir O Got aus dieser flüt/ Denn wasser einher fallen thůt/ Vnd



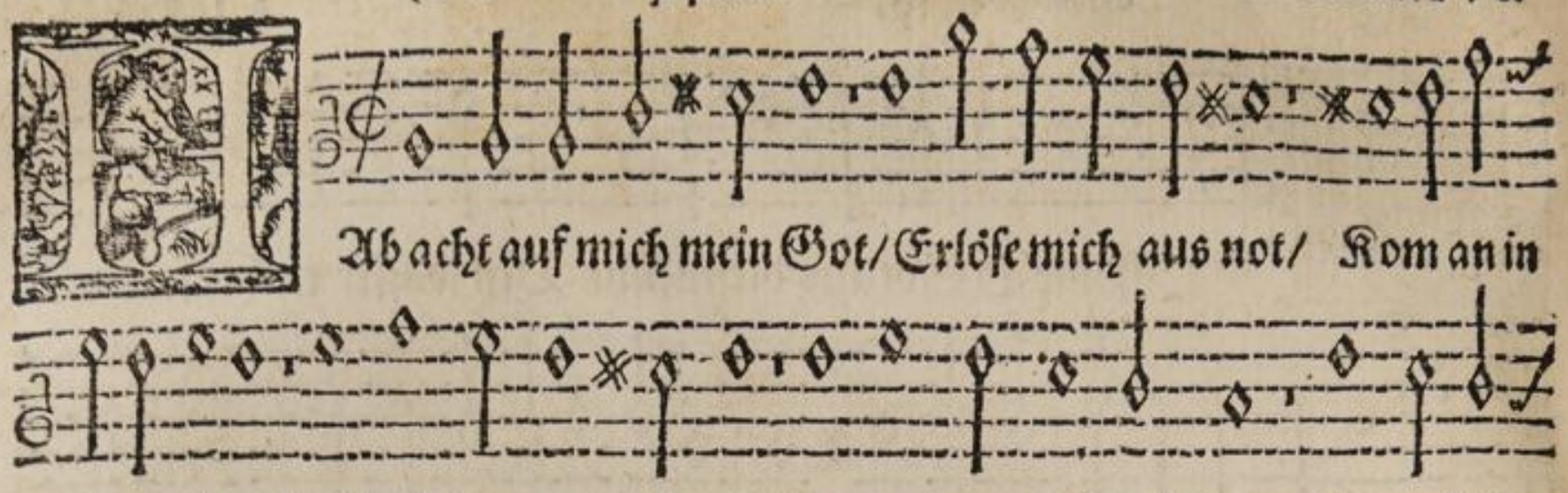
hat gar vberhand genommen /Jst bis an meine seele kommen/ Ich bin mit



lebens grosser fahr Jn tieffen schlam versuncken gar/ Da stand noch boden



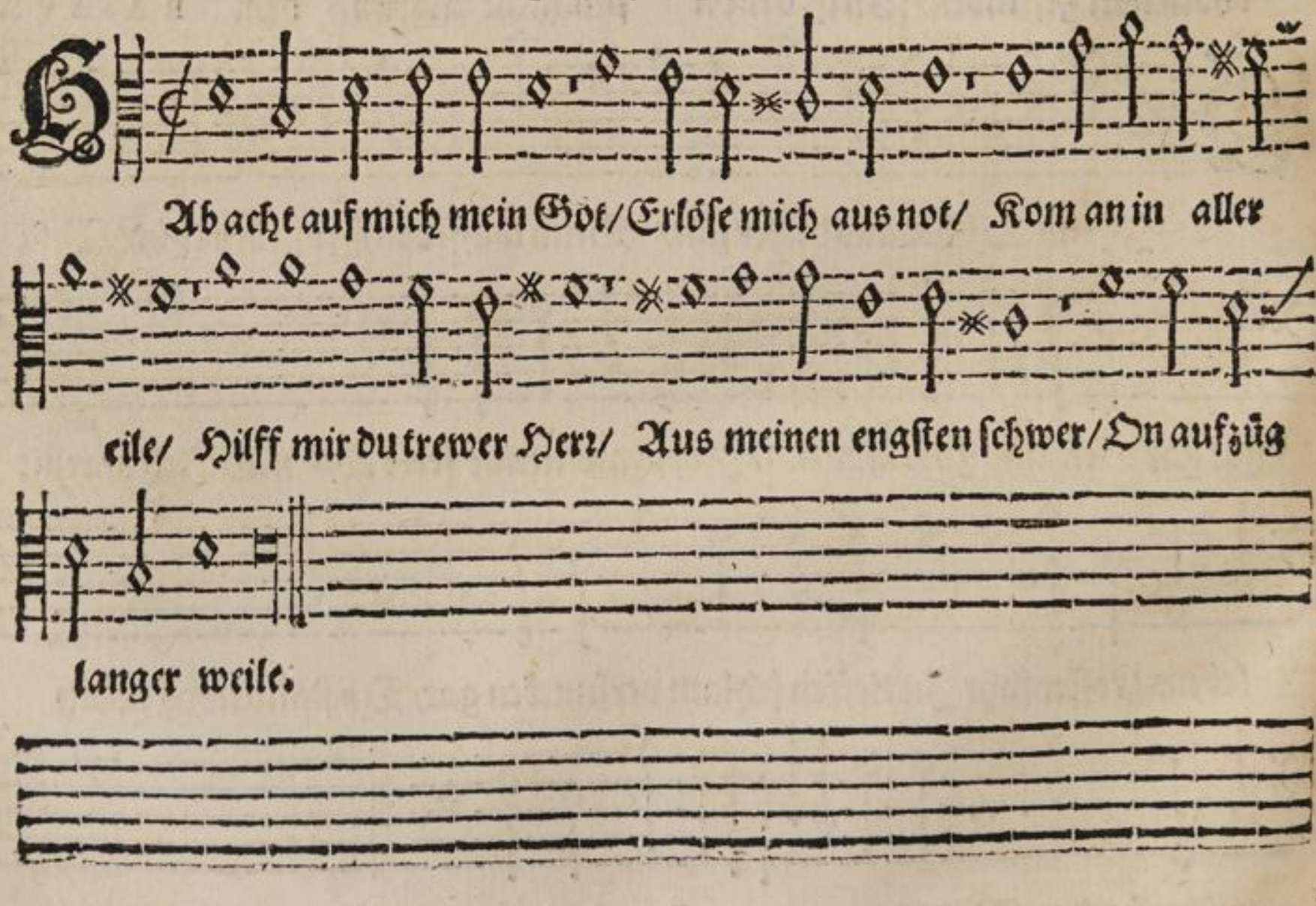
wirt gefunden/ Vnd ist der vn flat nicht zůgründen.



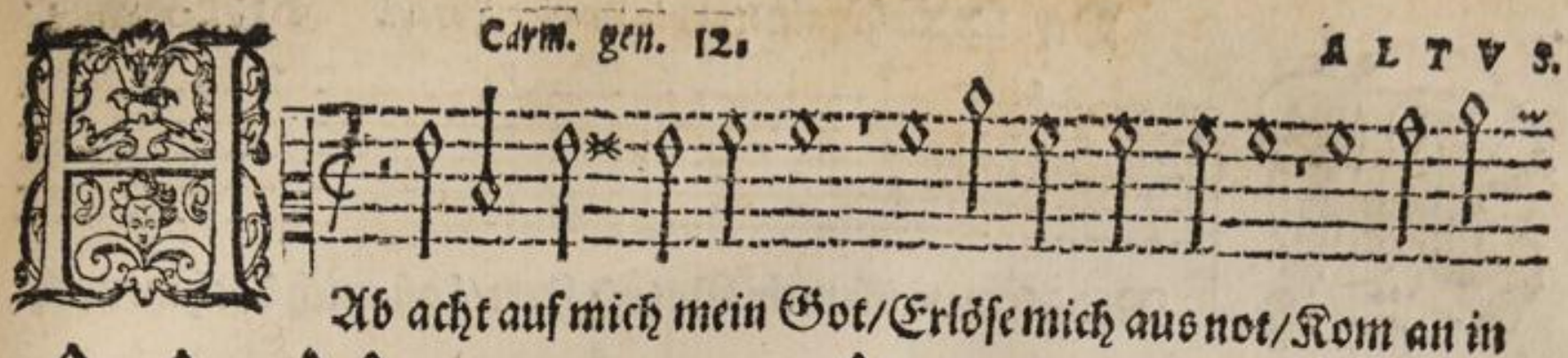
Ab acht auf mich mein Got/ Erlöse mich aus not/ Kom an in aller eile/ Hilff mir du trewer Herr/ Aus meinen engsten schwer/ On aufzüg langer weile.

Melodey.

TENOR.

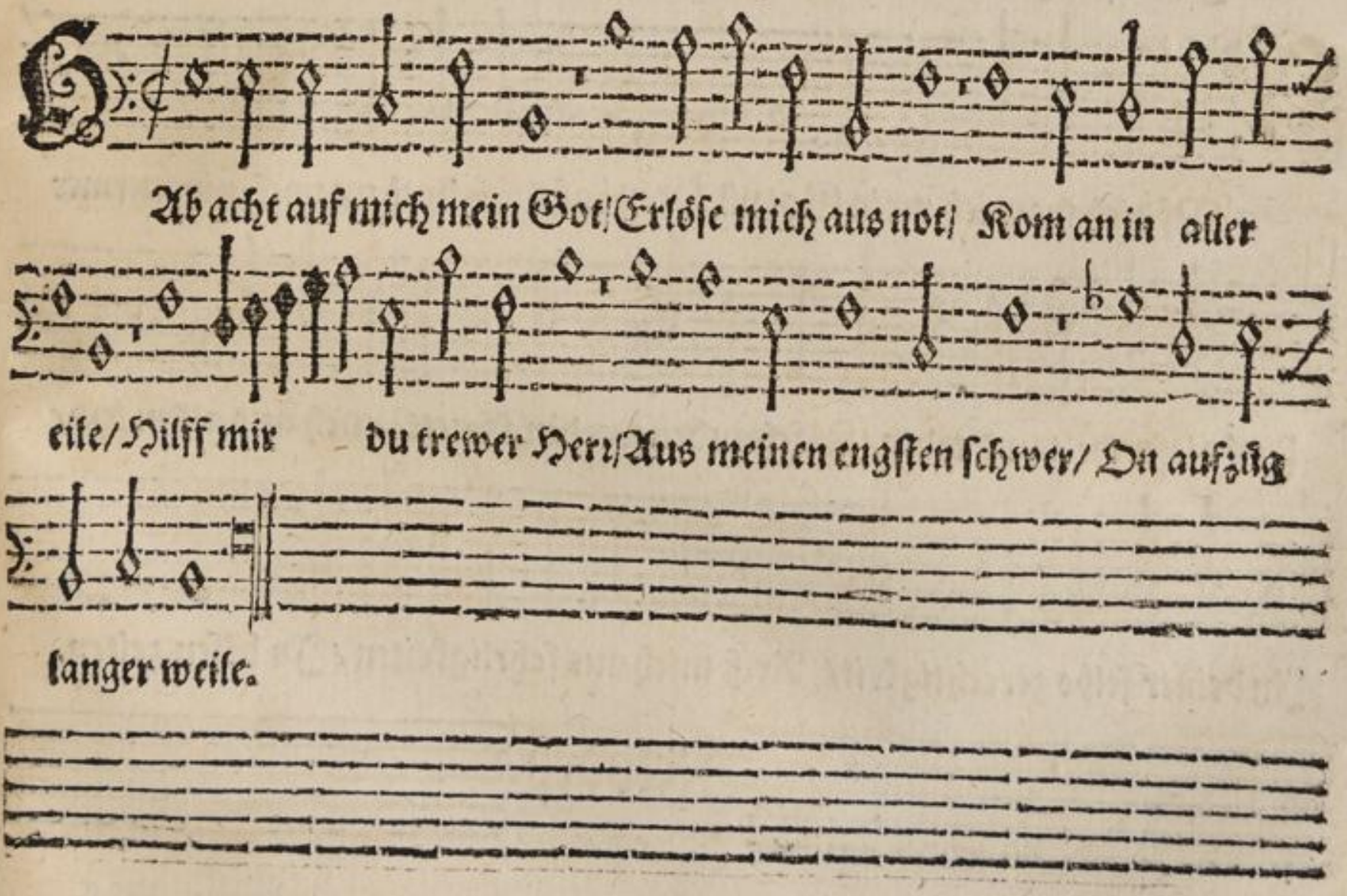


Ab acht auf mich mein Got/ Erlöse mich aus not/ Kom an in aller eile/ Hilff mir du trewer Herr/ Aus meinen engsten schwer/ On aufzüg langer weile.



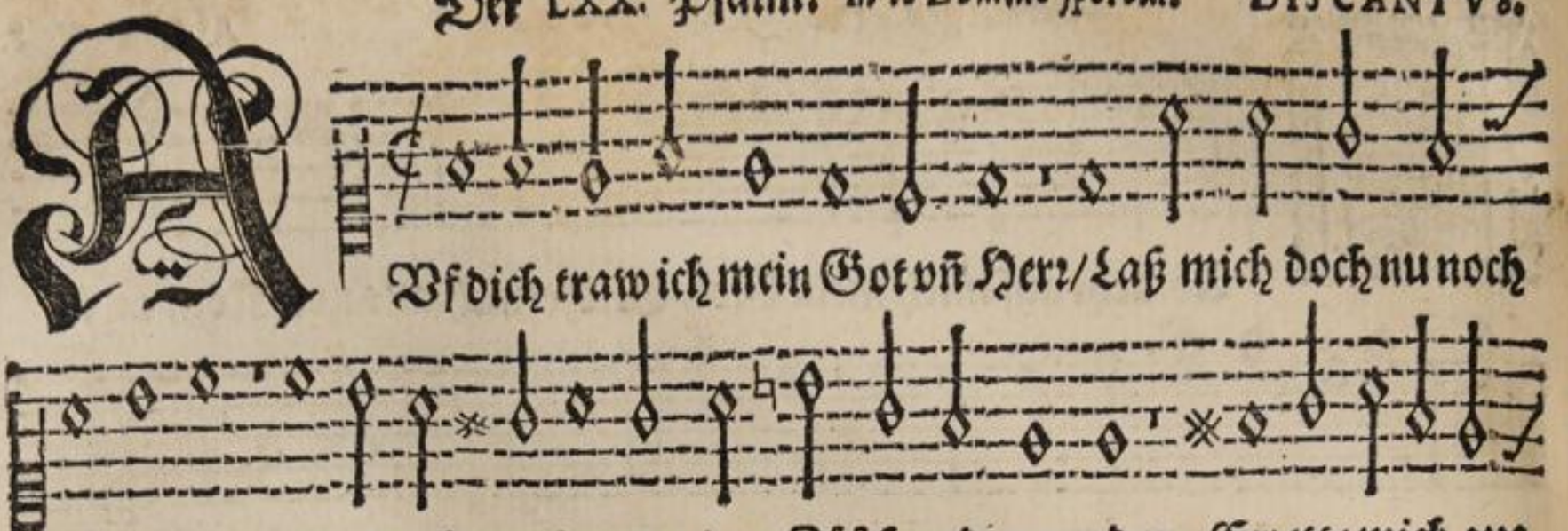
Ab acht auf mich mein Got/Erlöse mich aus not/Kom an in aller eile/Hilff mir du trewer Herr/Aus meinen engsten schwer/ On aufzug langer wei le.

BASSVS.

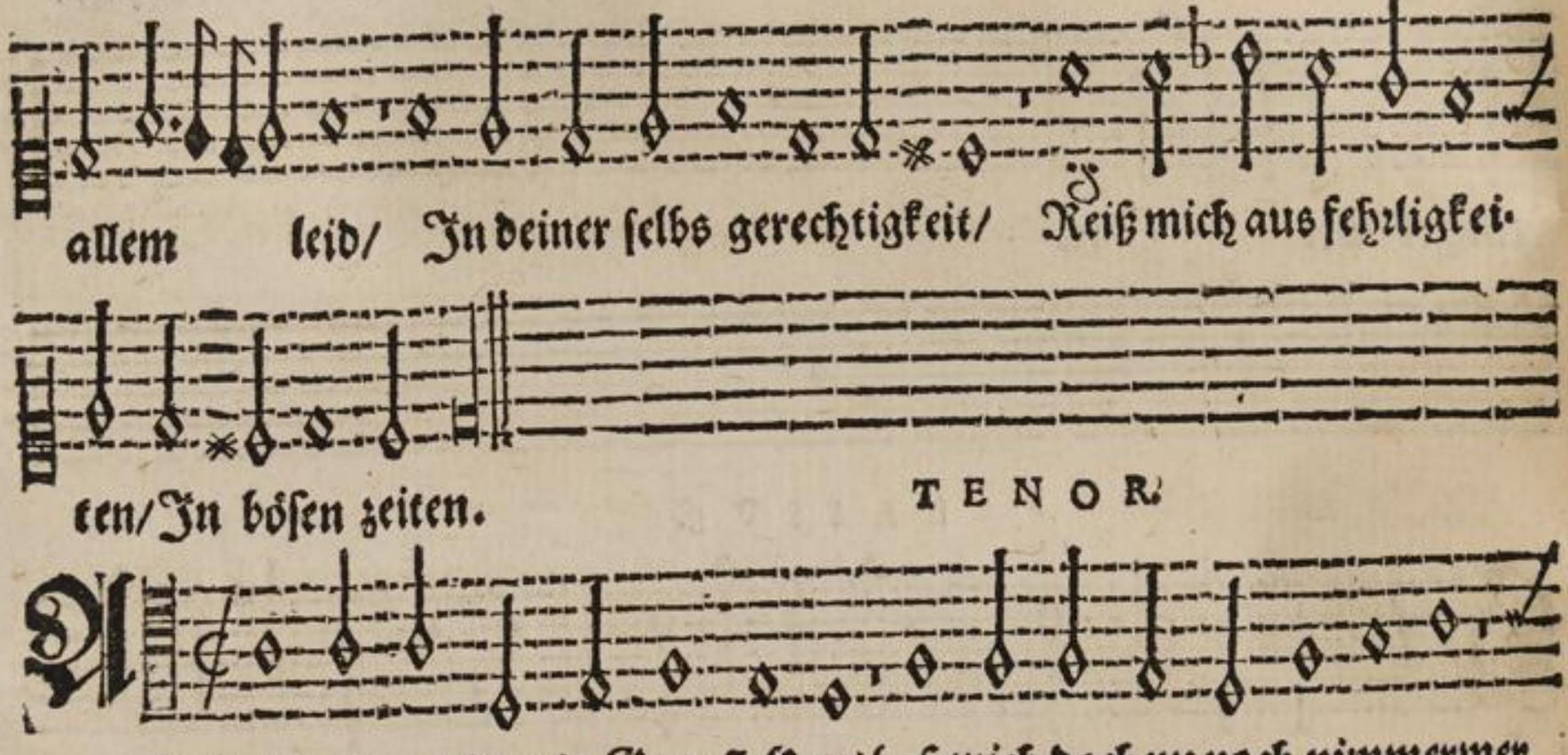


Ab acht auf mich mein Got/Erlöse mich aus not/ Kom an in aller eile/Hilff mir du trewer Herr/Aus meinen engsten schwer/ On aufzug langer weile.

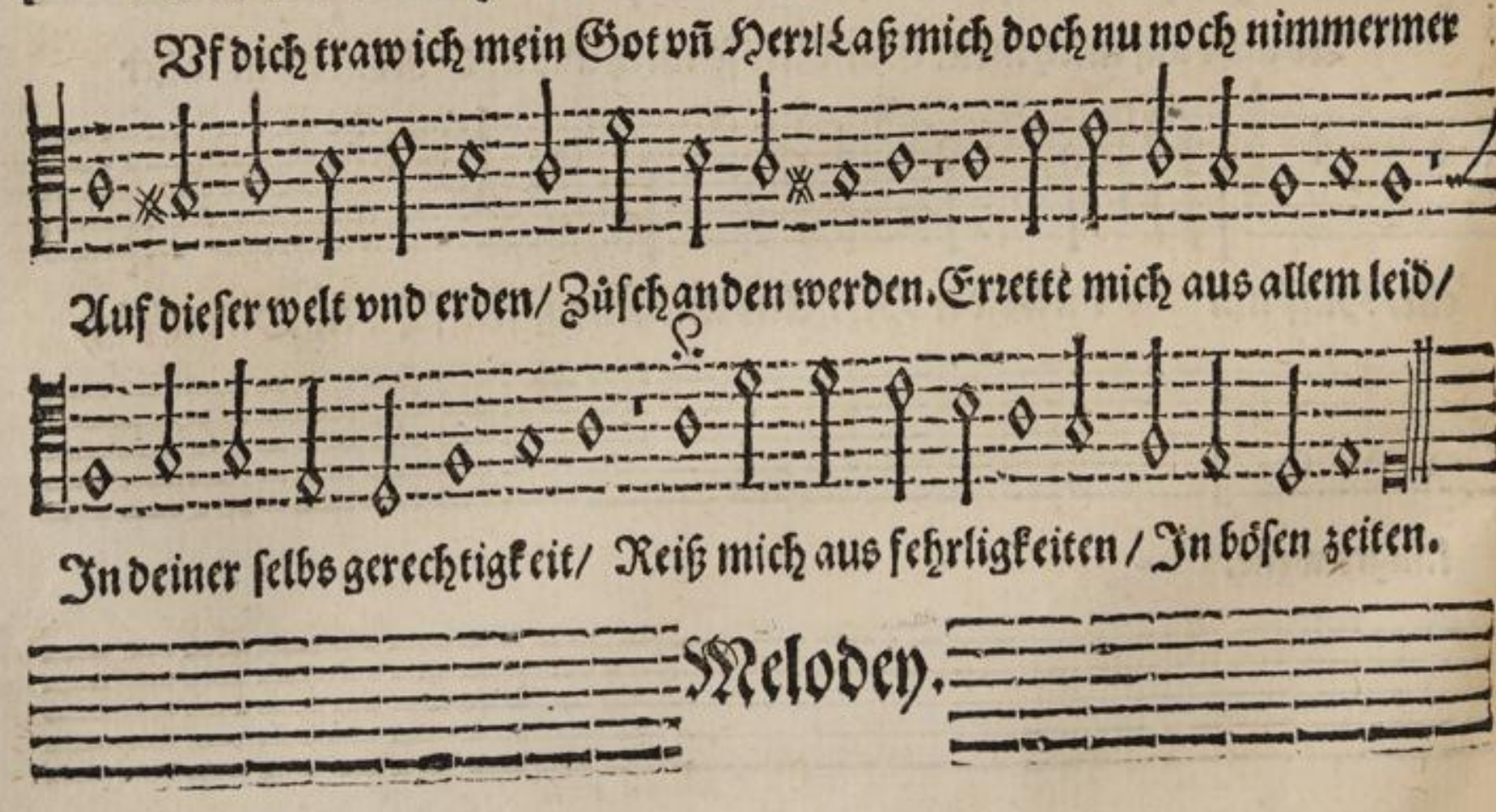
Der LXX. Psalm. In te Domine speraui. DISCANTVS.



Auf dich traw ich mein Got vñ Herr/ Laß mich doch nu noch nimmermer Auf dieser welt vnd erden/ Züschanden werden. Errette mich aus allem leid/ In deiner selbs gerechtigkeit/ Reiß mich aus fehrligkeiten/ In bösen zeiten.

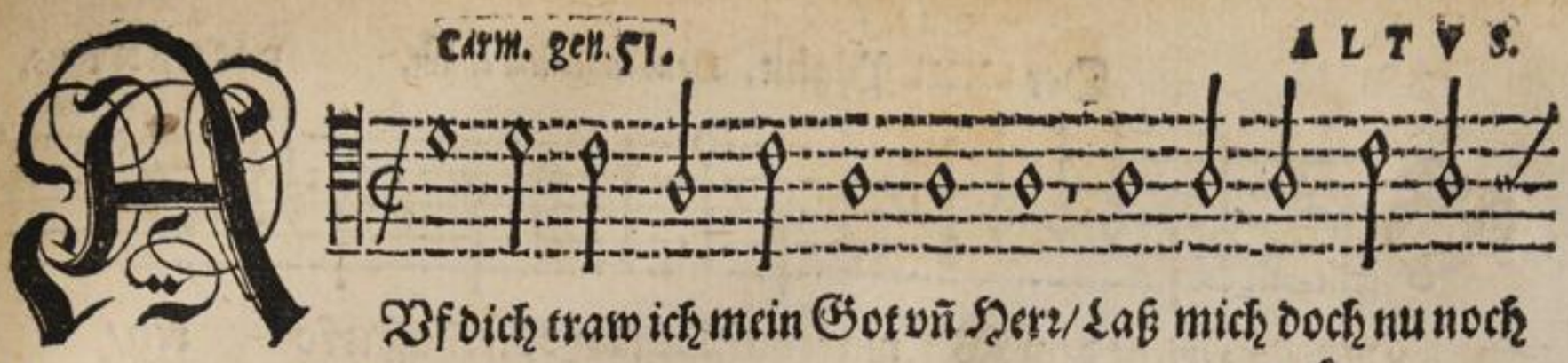


TENOR.

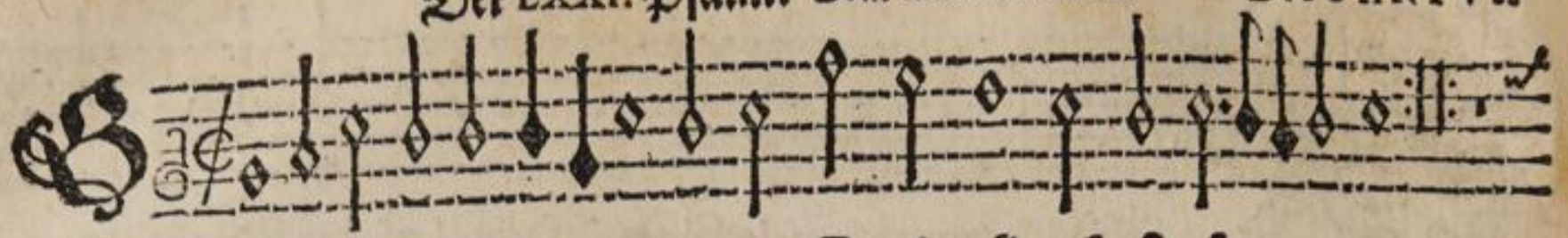


Auf dich traw ich mein Got vñ Herr/ Laß mich doch nu noch nimmermer Auf dieser welt vnd erden/ Züschanden werden. Errette mich aus allem leid/ In deiner selbs gerechtigkeit/ Reiß mich aus fehrligkeiten/ In bösen zeiten.

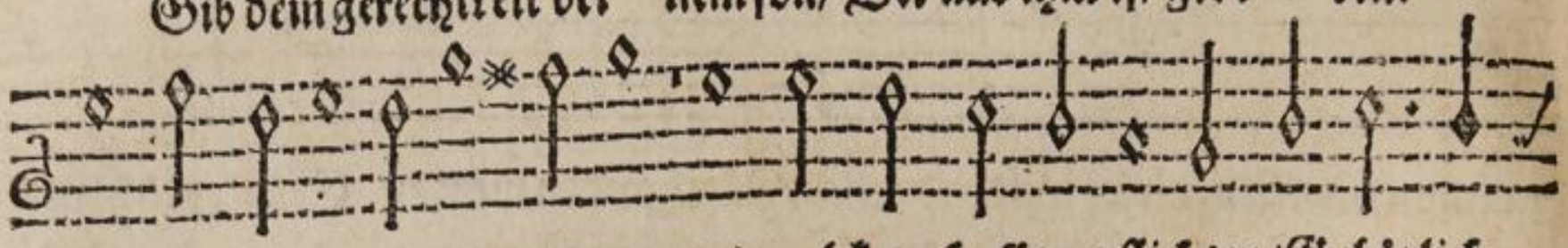
Melodey.


AVf dich traw ich mein Got vñ Herr/ Laß mich doch nu noch
nimmermer Auf dieser welt vnd erden/ Züschanden werden. Errette mich aus
al lem leid/ In deiner selbs gerechtigkeit/ Reiß mich aus fehrligkei-
ten/ In bösen zeiten.
ASSVS.
AVf dich traw ich mein Got vñ Herr/ Laß mich doch nu noch nim mermer
Auf dieser welt vnd erden/ Züschanden werden. Errette mich aus allem leid/
In deiner selbs gerech tigkeit/ Reiß mich aus fehrligkeiten/ In
bösen zeiten.

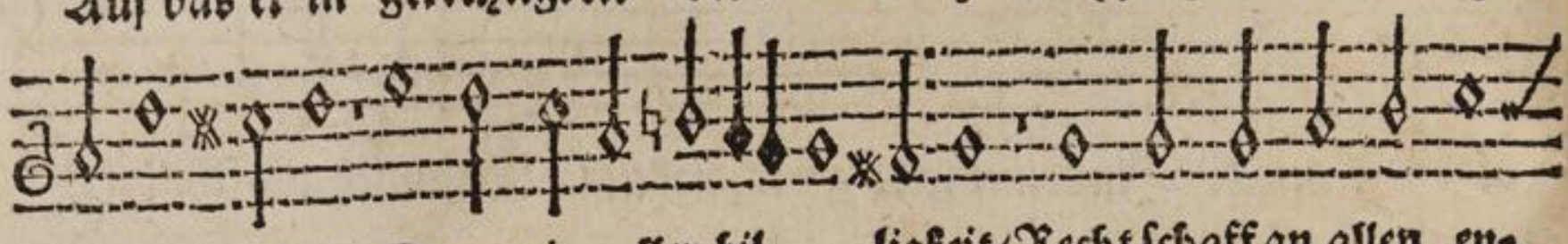
Der LXXI. Psalm. Deus iudicium tuum. DISCANTVS.



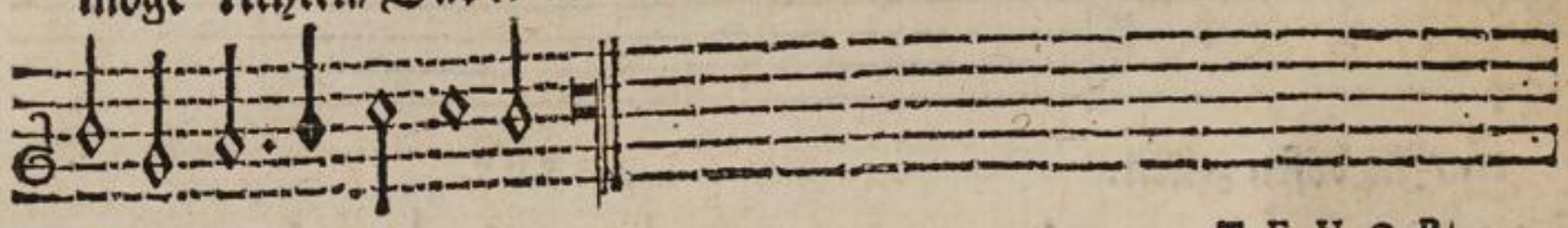
Ib dein gericht dem Kö nig fron/Den du Herr hast erko ren/
Gib dein gerechtkeit dei nem son/Der aus ihm ist gebo ren.



Auf das er in gerechtigkeit deinvolck nach allen pflichten/Gebürlich

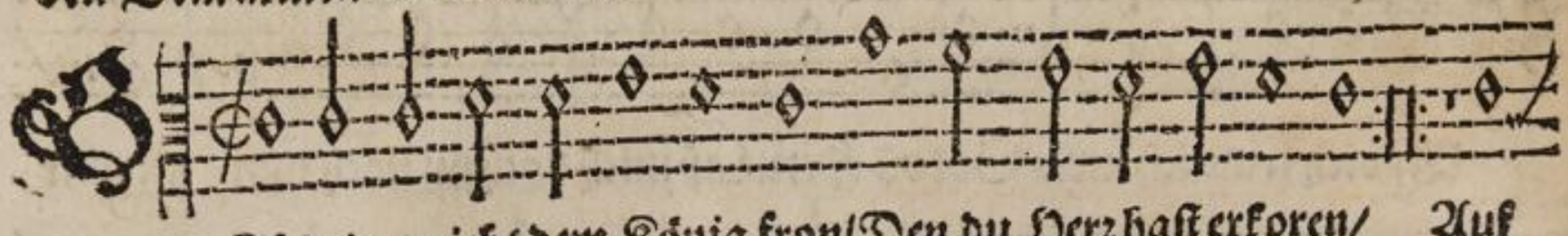


möge richten/Das er in aller bil ligkeit/Recht schaff an allen en-

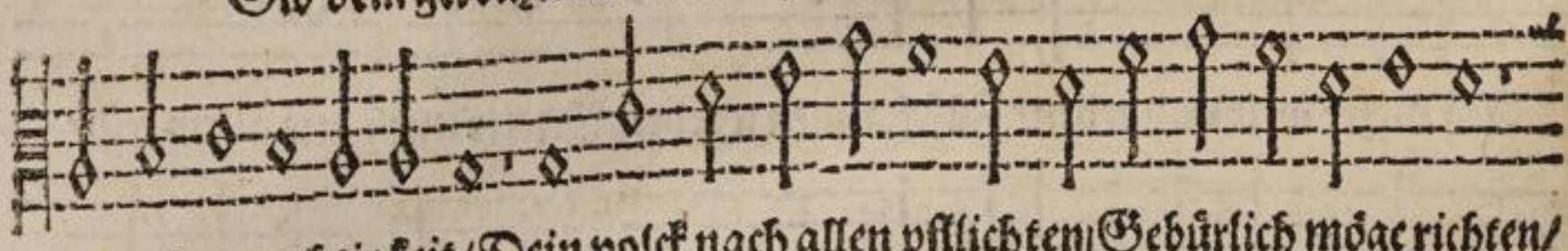


den Deiñ armen vnd ellenden.

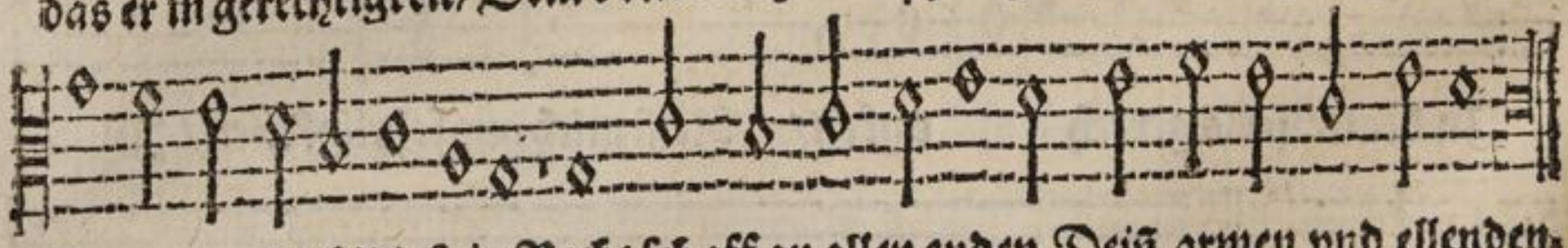
TENOR.



Ib dein gericht dem König fron/Den du Herr hast erkoren/ Auf
Gib dein gerechtkeit deinem son/Der aus ihm ist geboren.

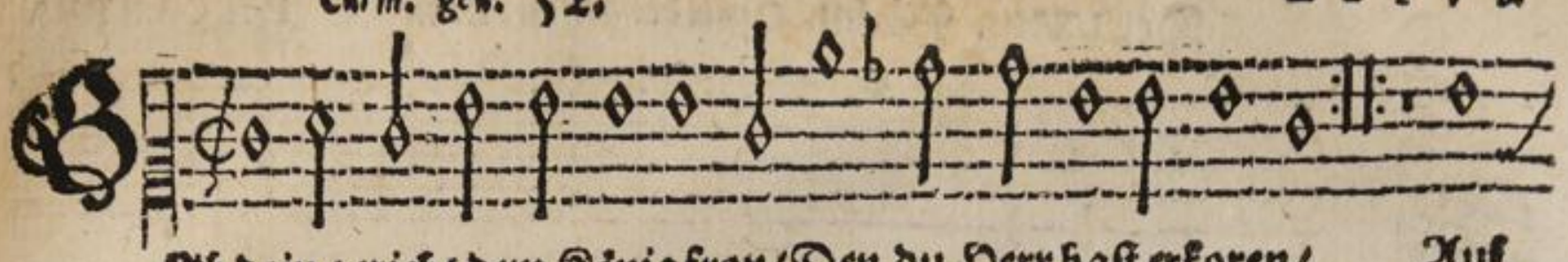


das er in gerechtigkeit/Dein volck nach allen pflichten/Gebürlich möge richten/

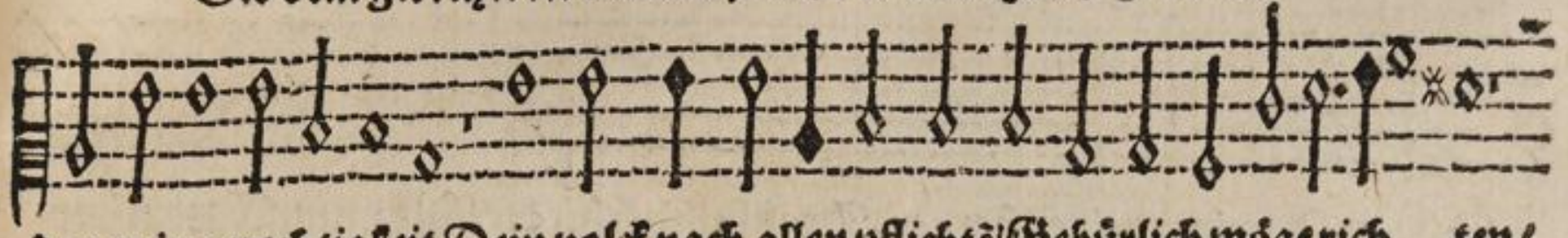


Das er in aller billigkeit/Recht schaff an allen enden Deiñ armen vnd ellenden.

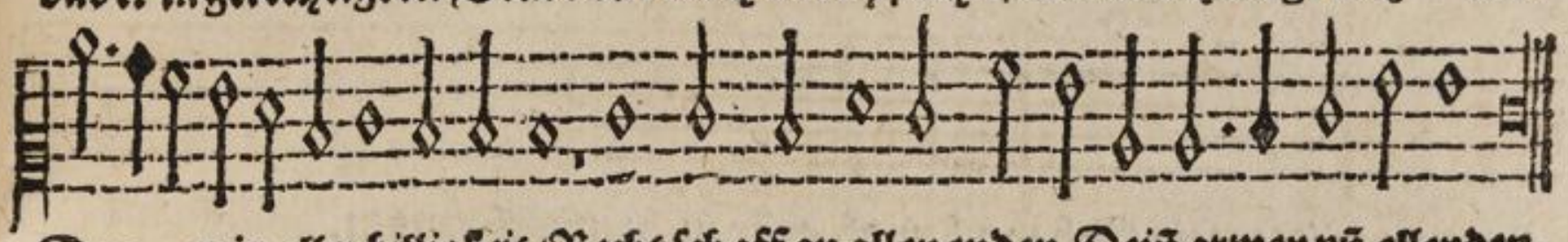
Melodey.



Jb dein gericht dem König fron/Den du Herr haſt erkoren/ Auf
Gib dein gerechtkeit deinem ſon/Der aus ihm iſt geboren.

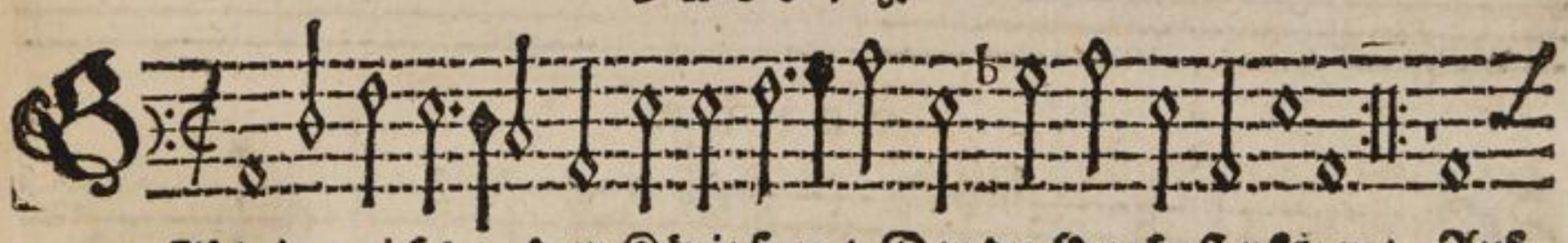


das er in gerechtigkeit Dein volck nach allen pflichtē/Gebürlich möge rich ten/

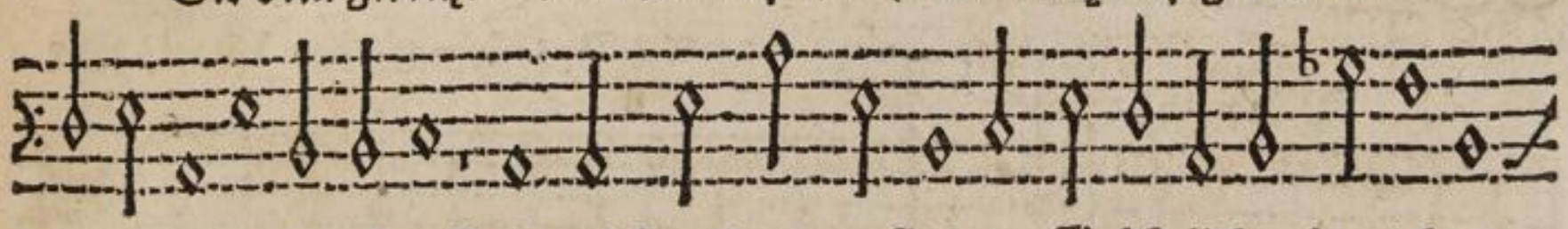


Das er in aller billigkeit/Recht ſchaff an allen enden Deiñ armen vñ ellenden.

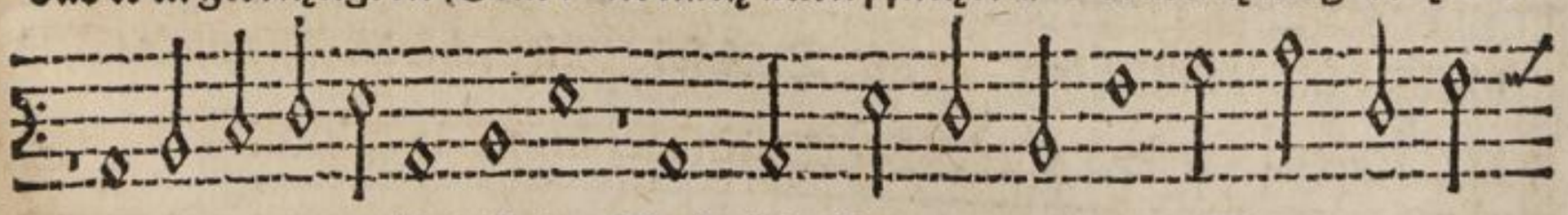
BASSVS.



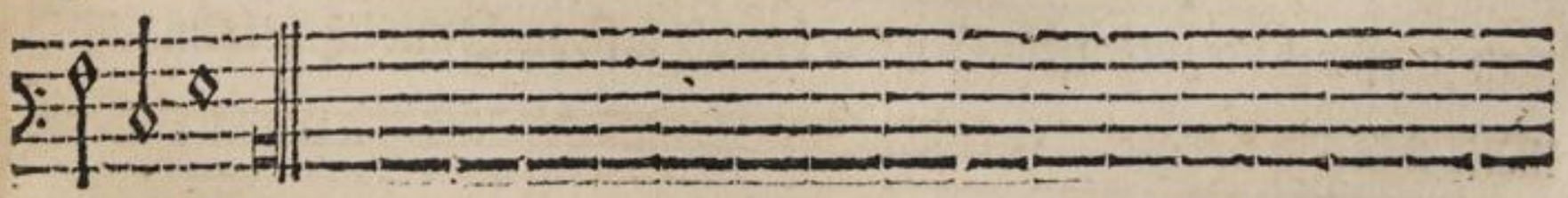
Jb dein gericht dem König fron/ Den du Herr haſt erkören/ Auf
Gib dein gerecht keit deinem ſon/ Der aus ihm iſt geboren.



das er in gerechtigkeit Dein volck nach allen pflichten/Gebürlich möge richten/

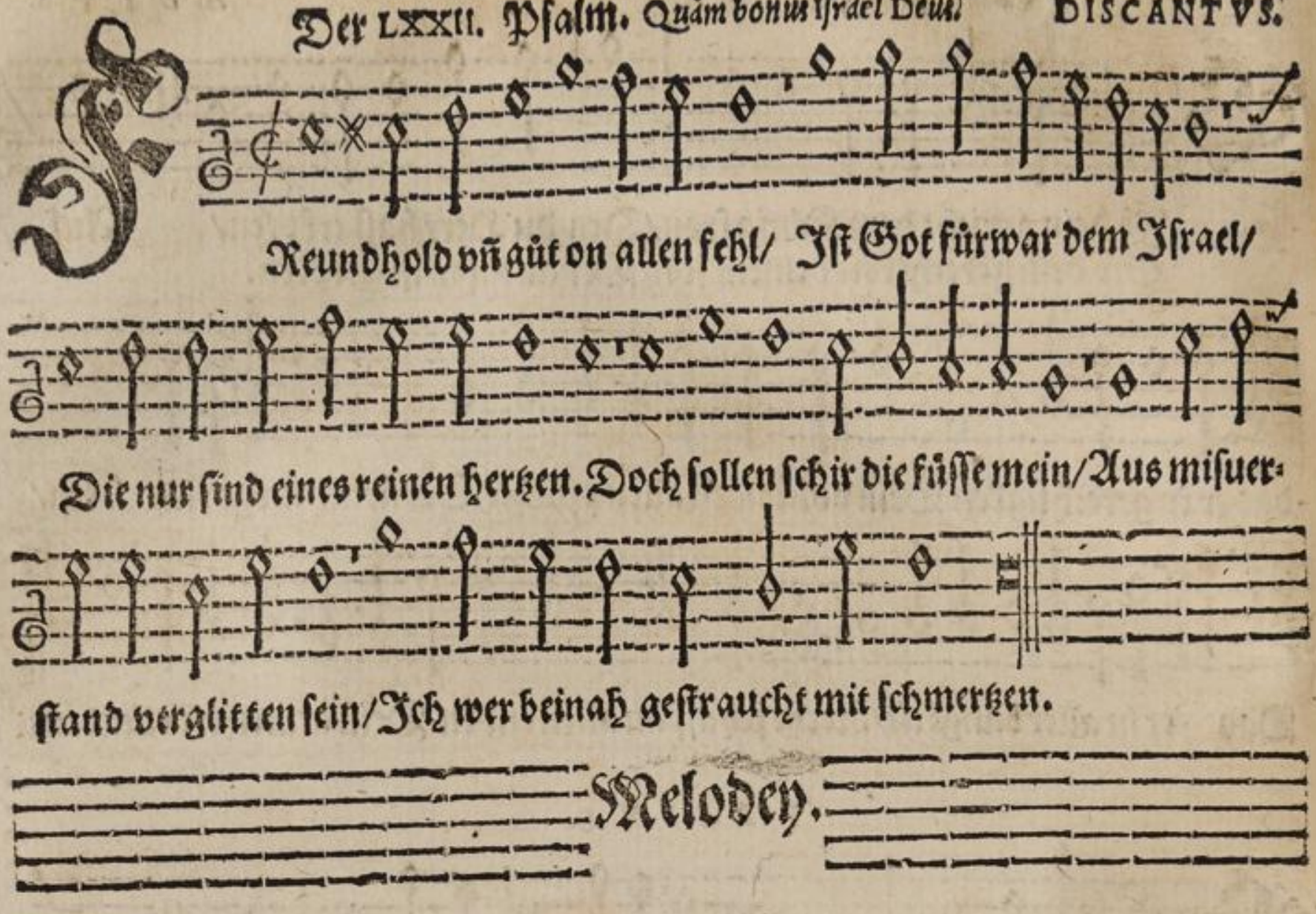


Das er in aller billigkeit/ Recht ſchaff an allen enden Deiñ armen



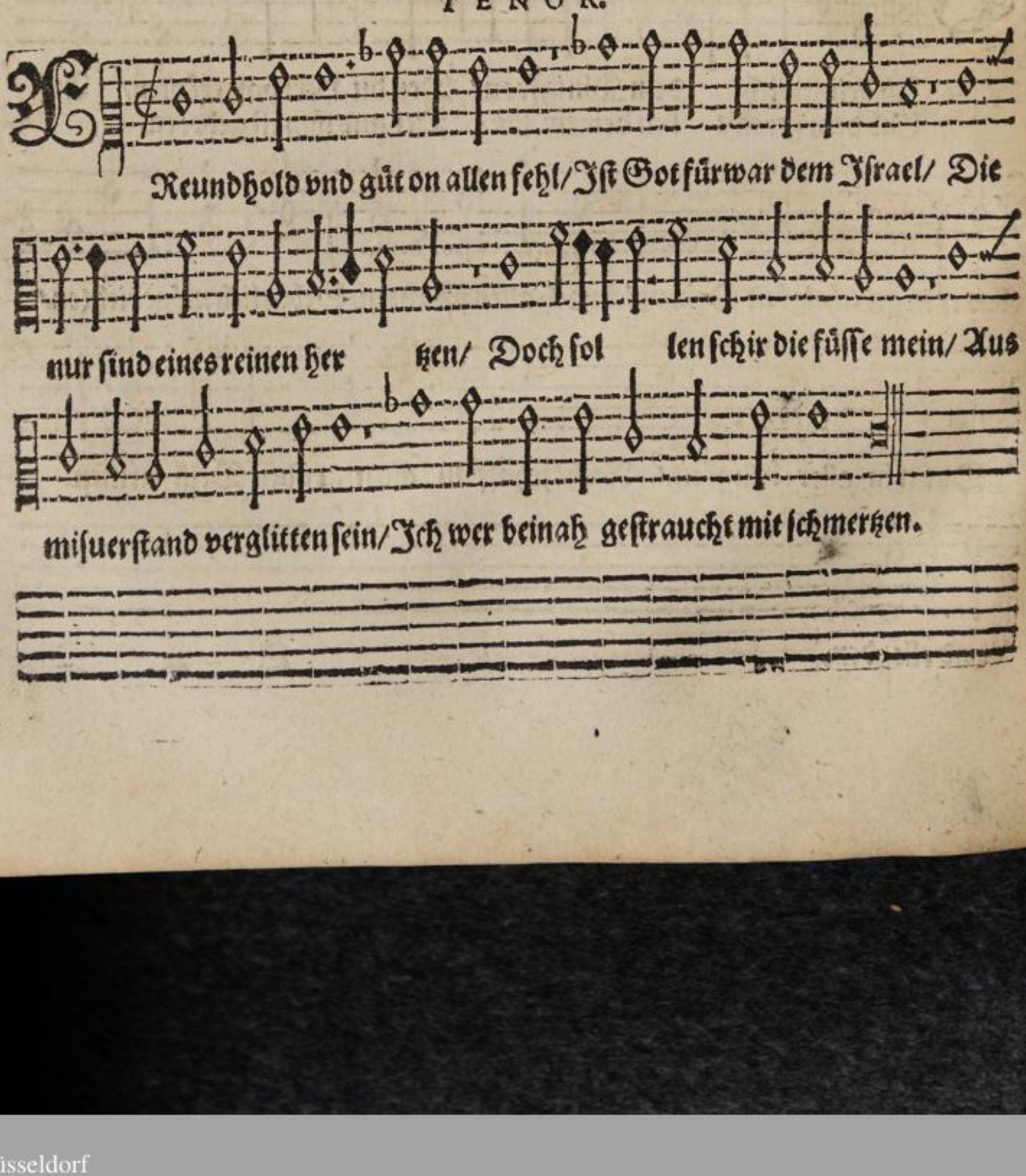
vnd ellenden.

Der LXXII. Pfalm. Quàm bonus Israel Deus. DISCANTVS.

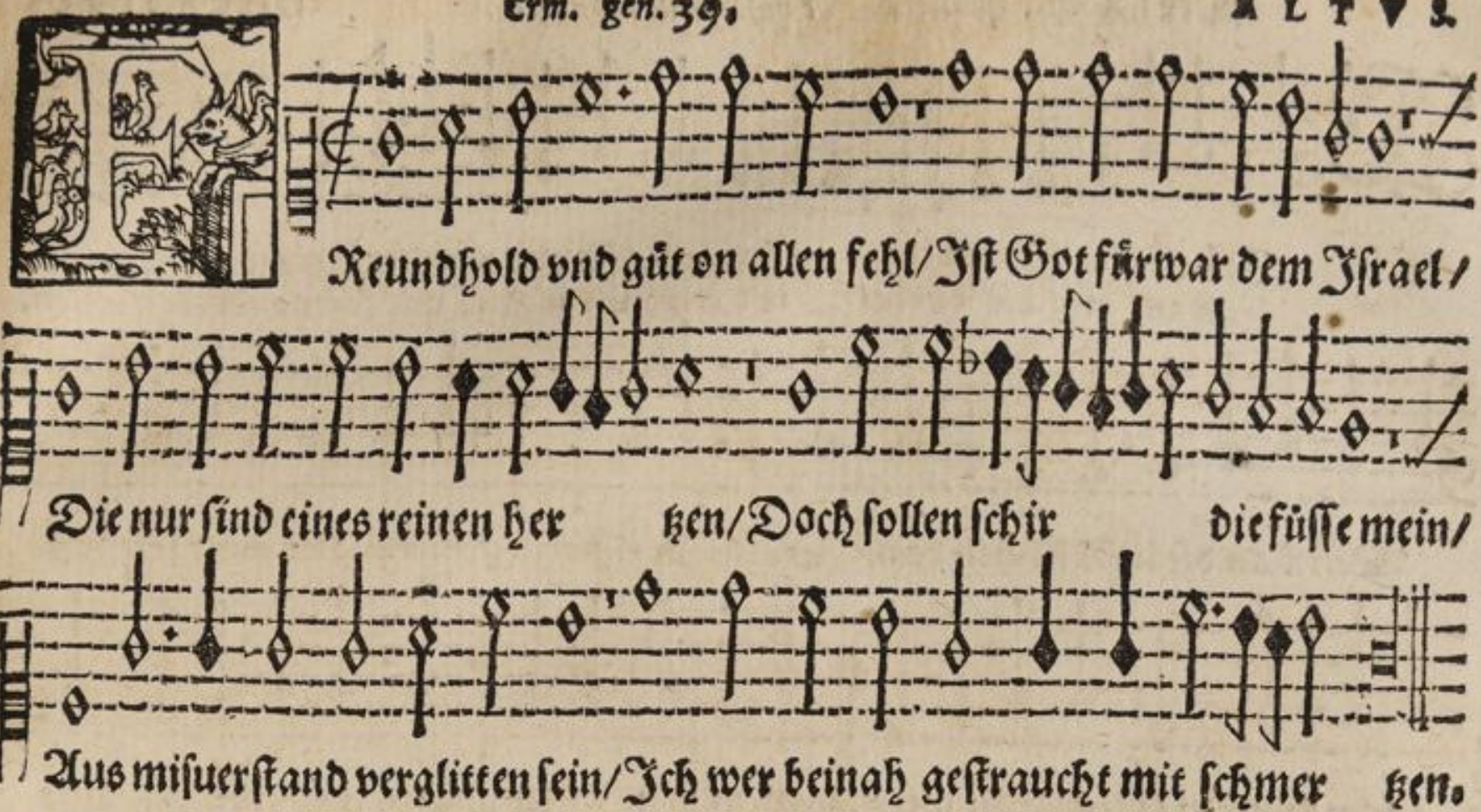


Melodey.

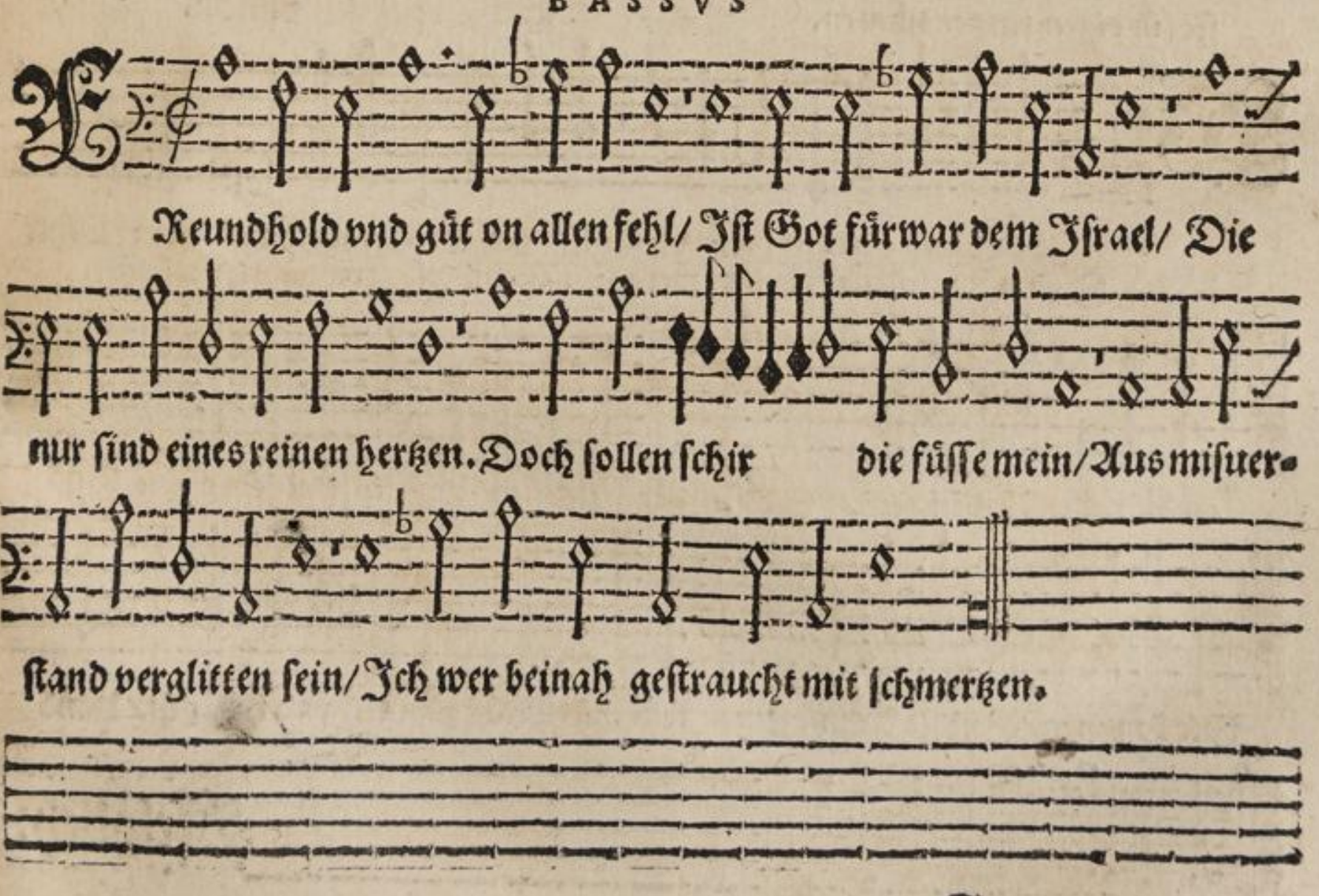
TENOR.



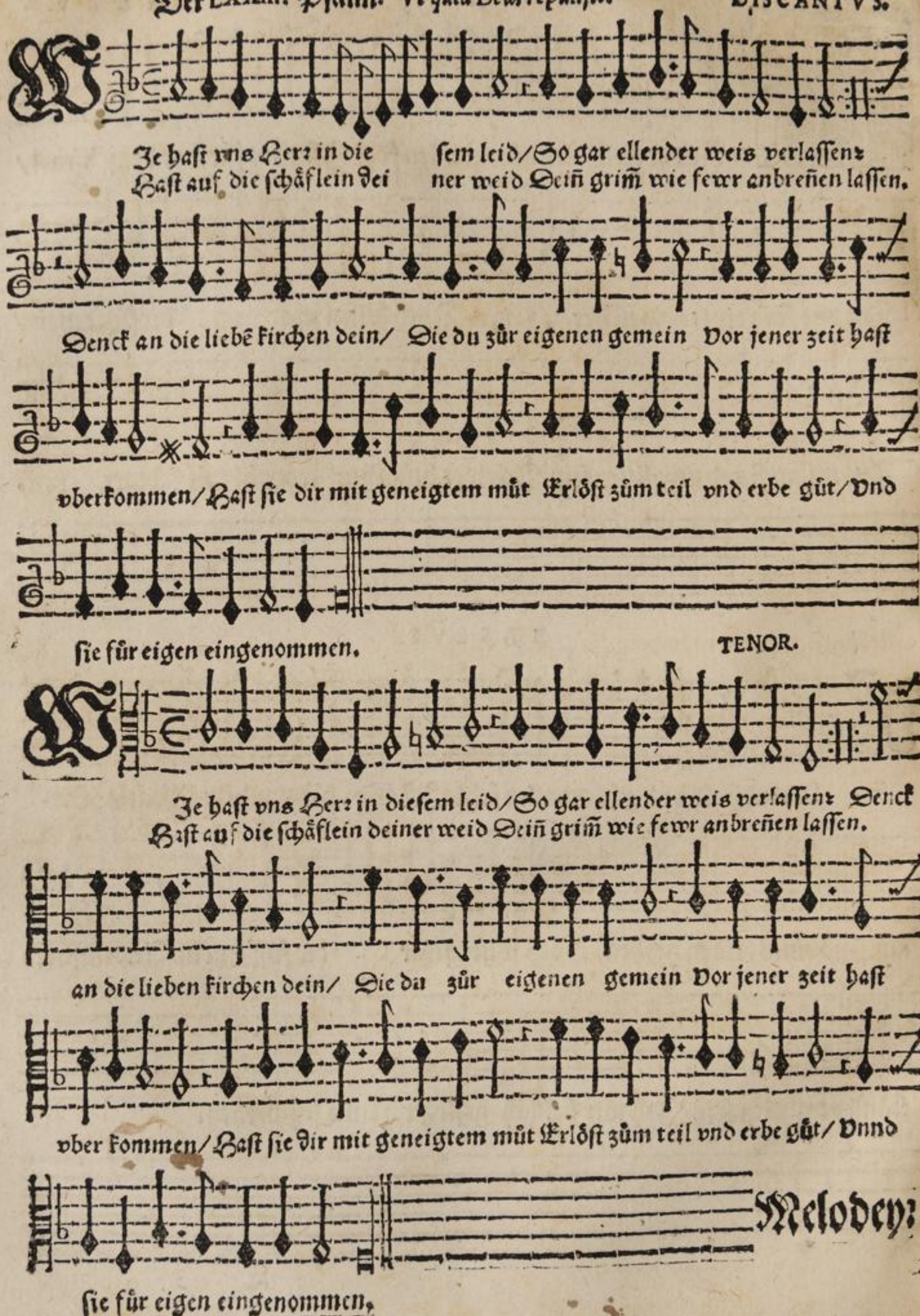
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



BASSVS



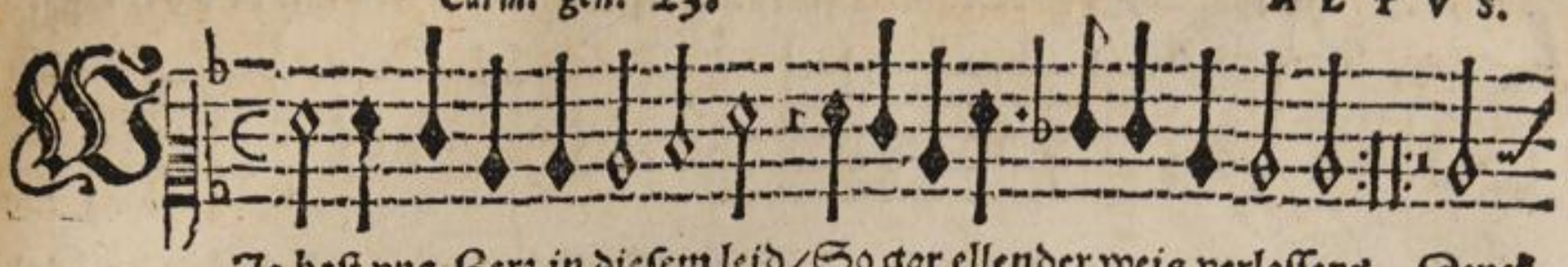
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



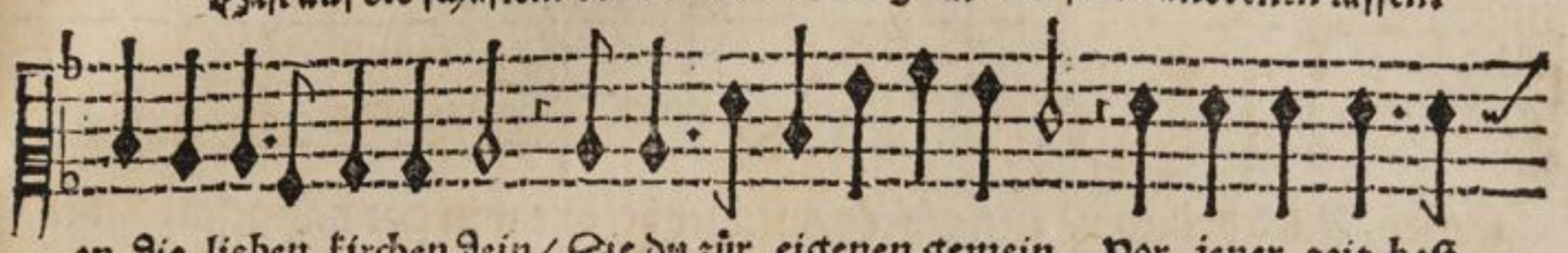
TENOR.

Melodey:

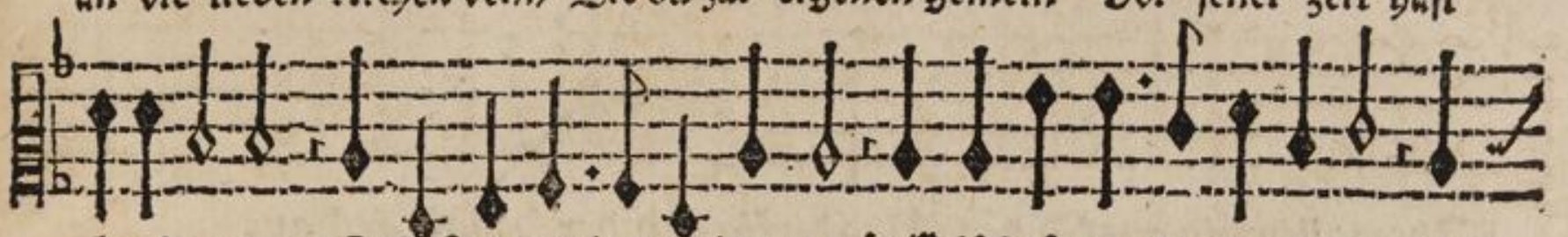
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



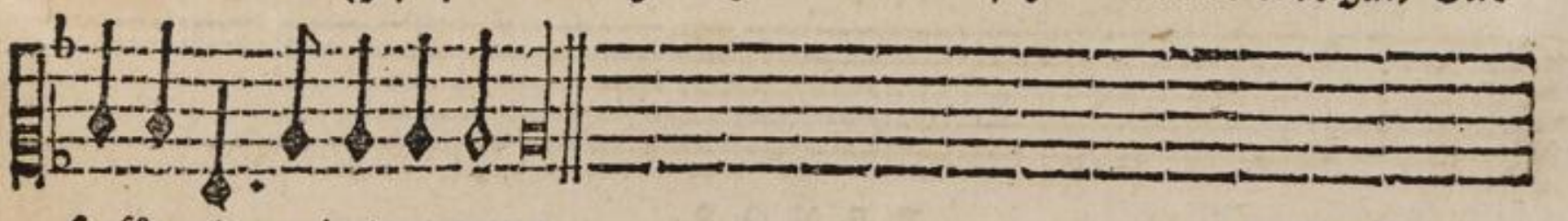
Je hast vns Herr in diesem leid/ So gar ellender weis verlassen? Denck
Hast auf die schäflein deiner weid Deiñ grim̃ wie fewr anbreñen lassen.



an die lieben kirchen dein/ Die du zür eigenen gemein Vor jener zeit hast



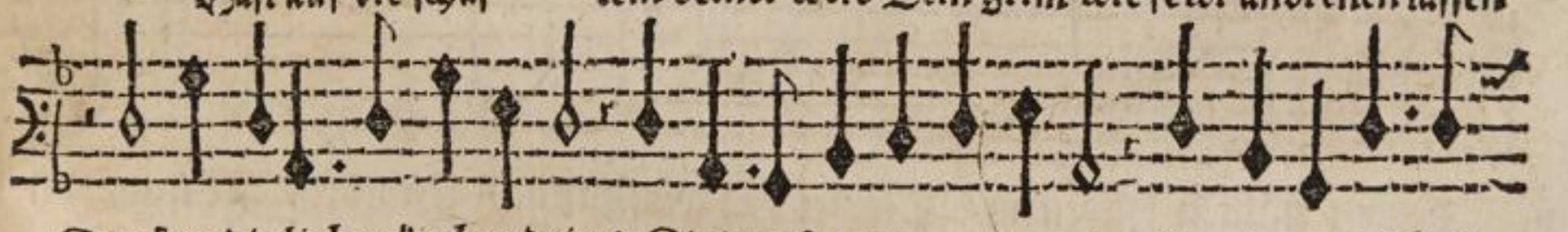
vber kommen/ Hast sie dir mit geneigtem mût Erlöst zům teil vnd erbe gût/ Vnd



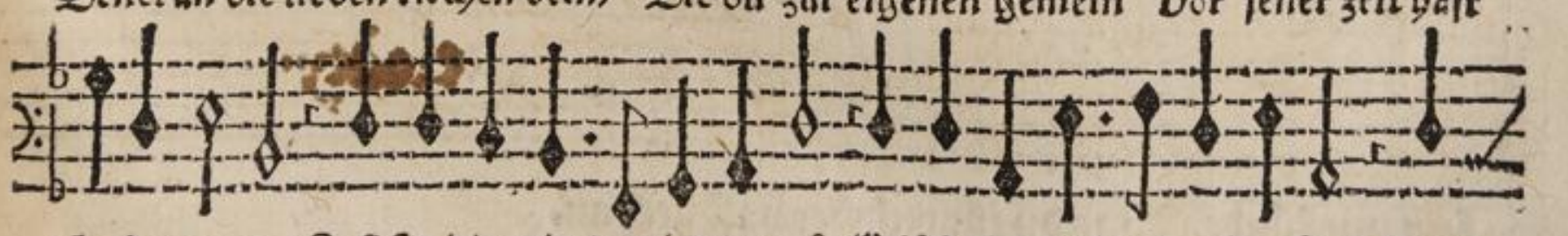
sie für eigen eingenommen.

BASSVS.

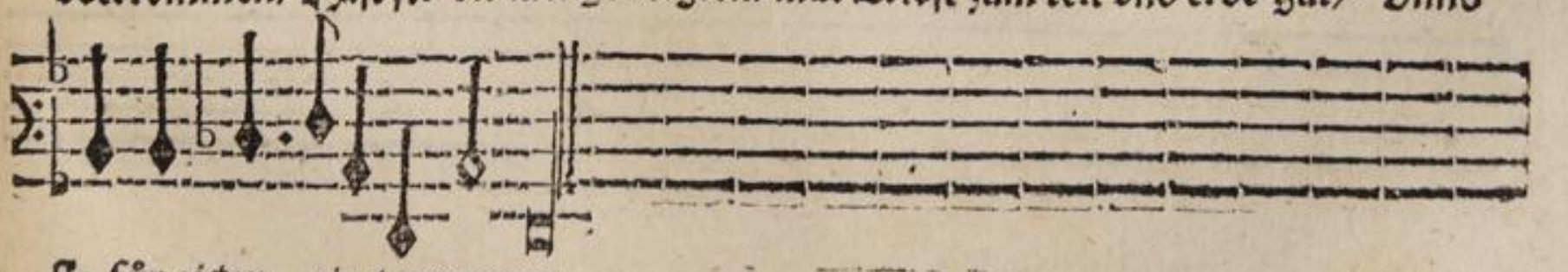
Je hast vns Herr in diesem leid/ So gar ellender weis verlassen?
Hast auf die schäf lein deiner weid Deiñ grim̃ wie fewr anbreñen lassen



Denck an die lieben kirchen dein/ Die du zür eigenen gemein Vor jener zeit hast



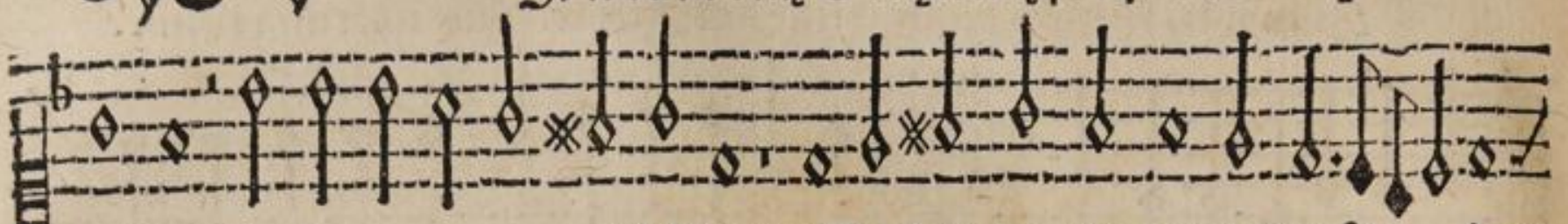
vberkommen/ Hast sie dir mit geneigtem mût Erlöst zům teil vnd erbe gût/ Vnnd



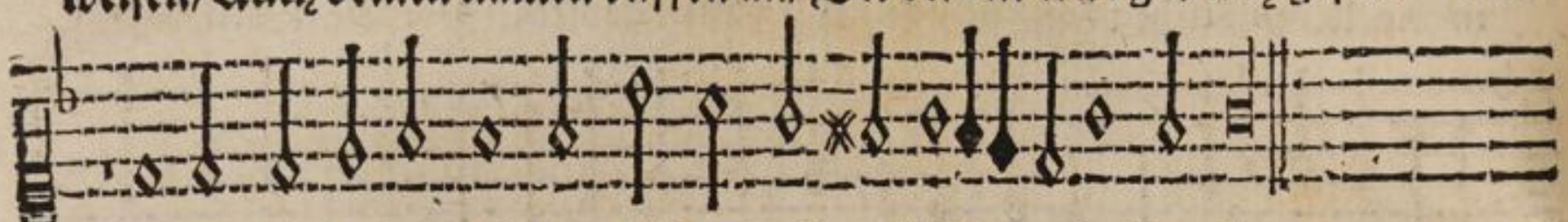
sie für eigen eingenommen.

Der LXXXIII. Psalm. Confitebimur tibi Deus. DISCANTVS.

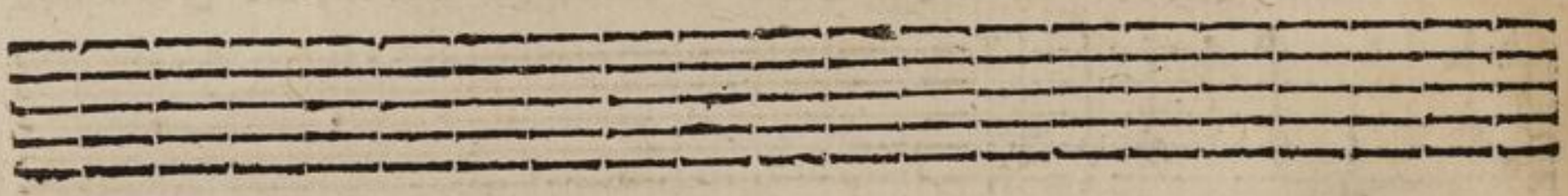
Jr wollen dich Got herlich preisen/ Vnd ehre dir be-



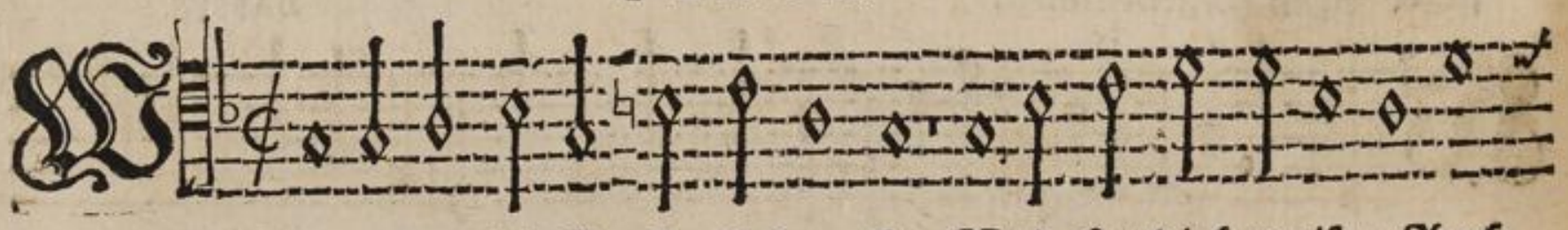
weisen/ Auch deinen namen rüffen an/ Der bei vns wirt gar nah gefun den/



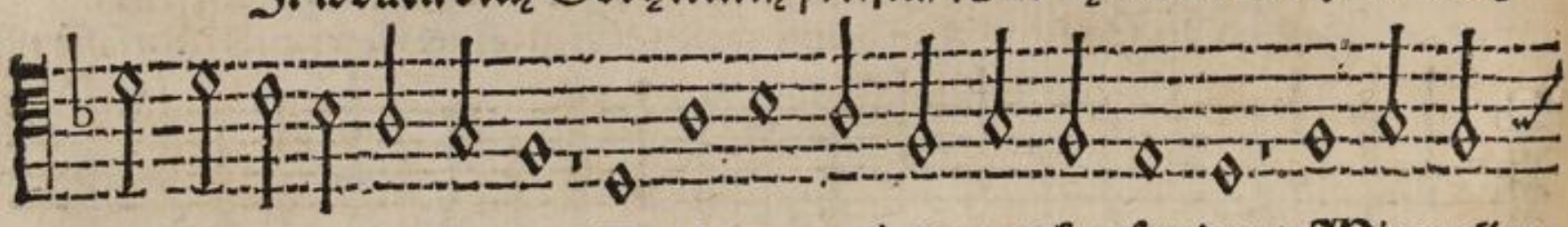
Wir wollen fein auskünden Was du für wünder hast gethan.



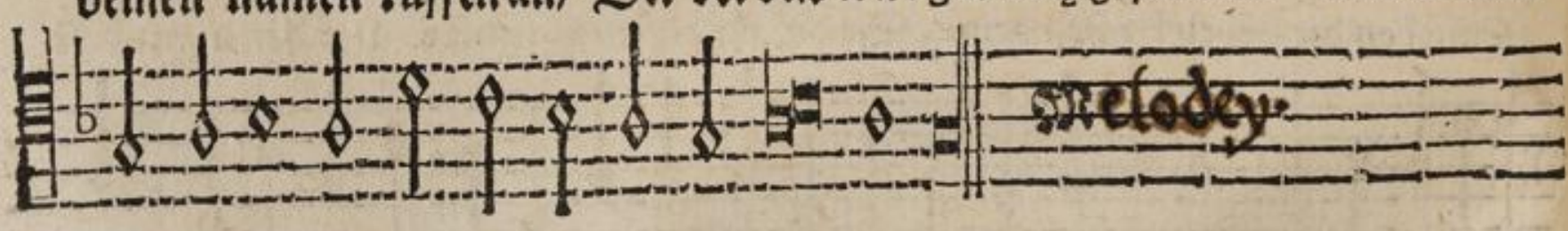
TENOR.



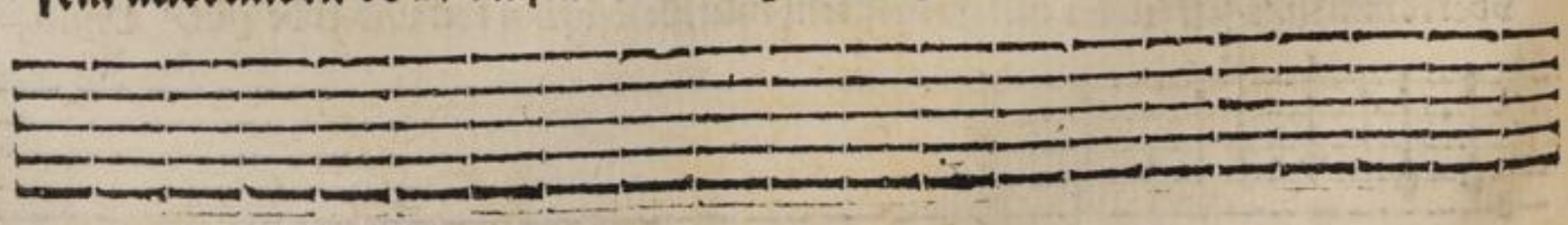
Jr wollen dich Got herzlich preisen/ Vnd ehre dir beweisen/ Auch

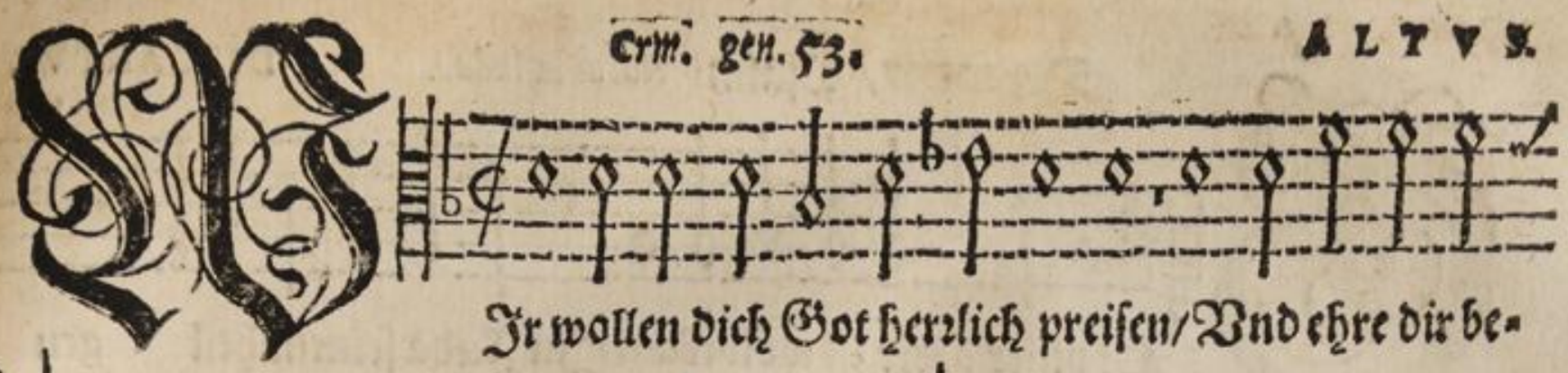


deinen namen rüffen an/ Der bei vns wirt gar nah gefunden/ Wir wollen

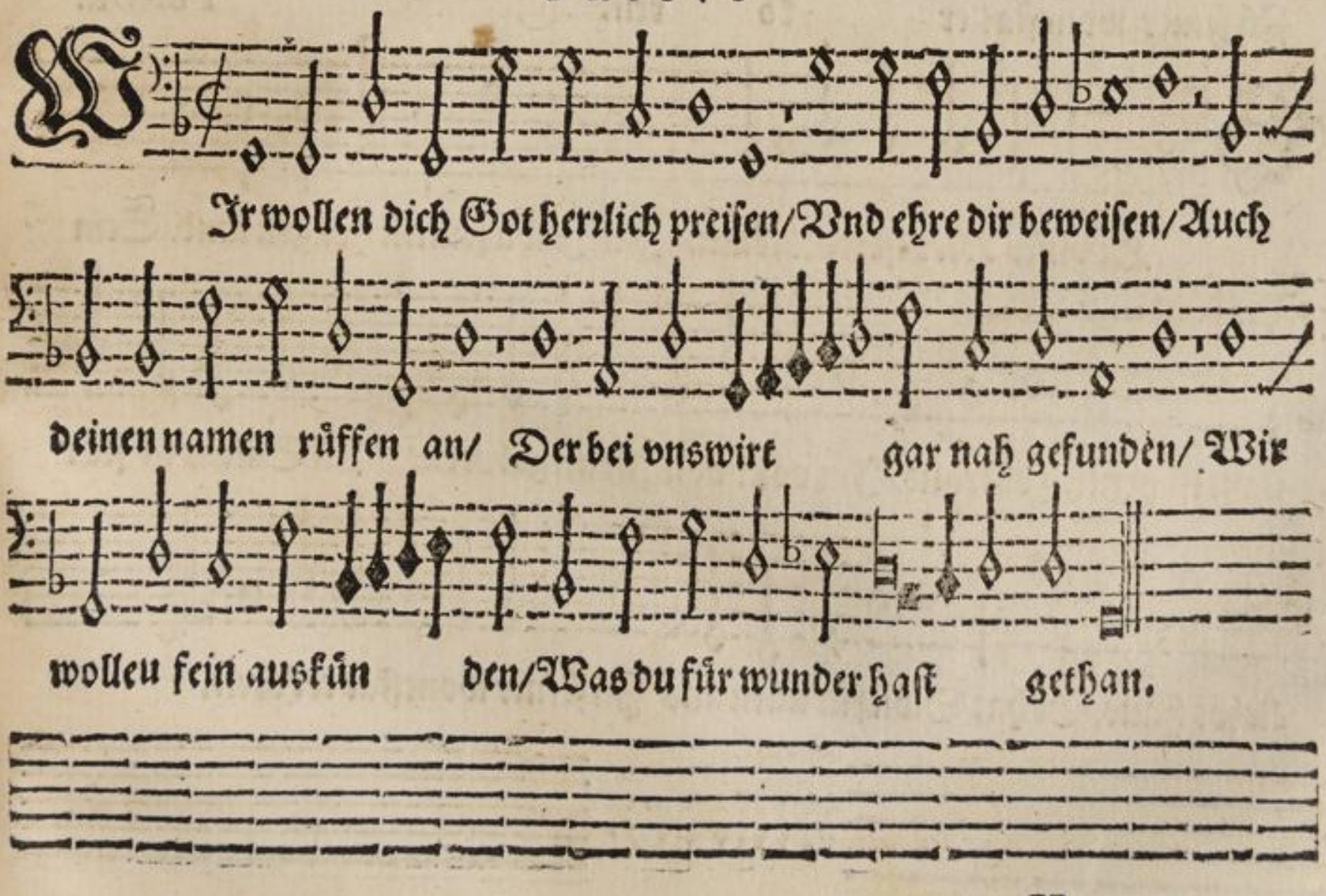


fein auskünden Was du für wunder hast gethan.

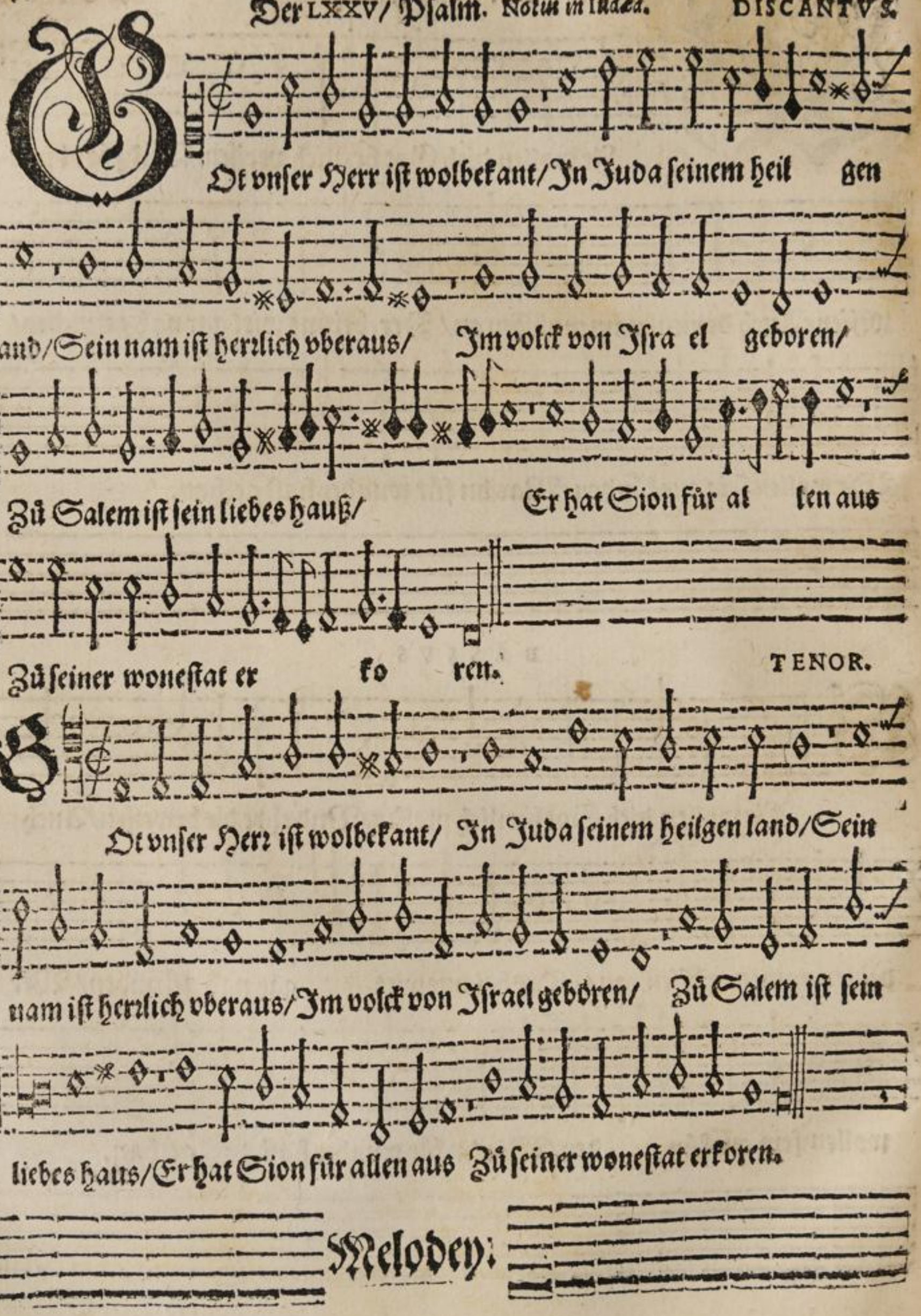



Ir wollen dich Got herzlich preisen/ Vnd ehre dir be-
weisen/ Auch deinen namen rüffen an/ Der bei vns wirt gar nah gefunden/
Wir wollen fein auskünden/ Was du für wunder hast gethan.

BASSVS

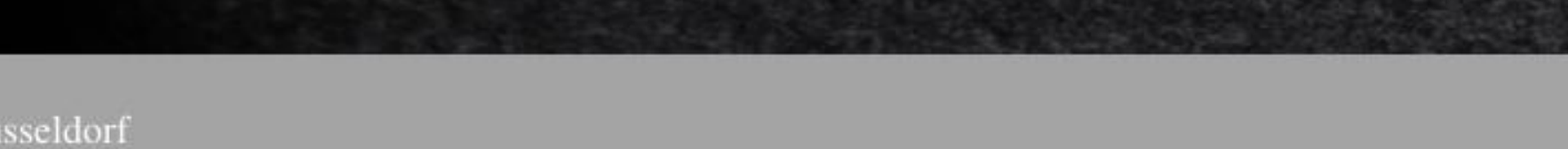

Ir wollen dich Got herzlich preisen/ Vnd ehre dir beweisen/ Auch
deinen namen rüffen an/ Der bei vns wir gar nah gefunden/ Wir
wollen fein auskün den/ Was du für wunder hast gethan.

Der LXXV/ Psalm. Nolun in Iudea. DISCANTVS.

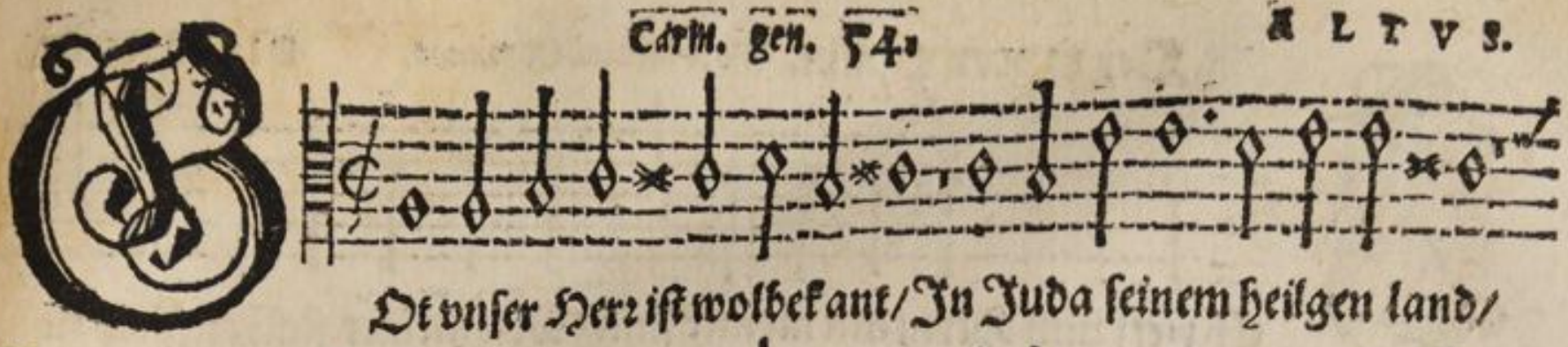


TENOR.

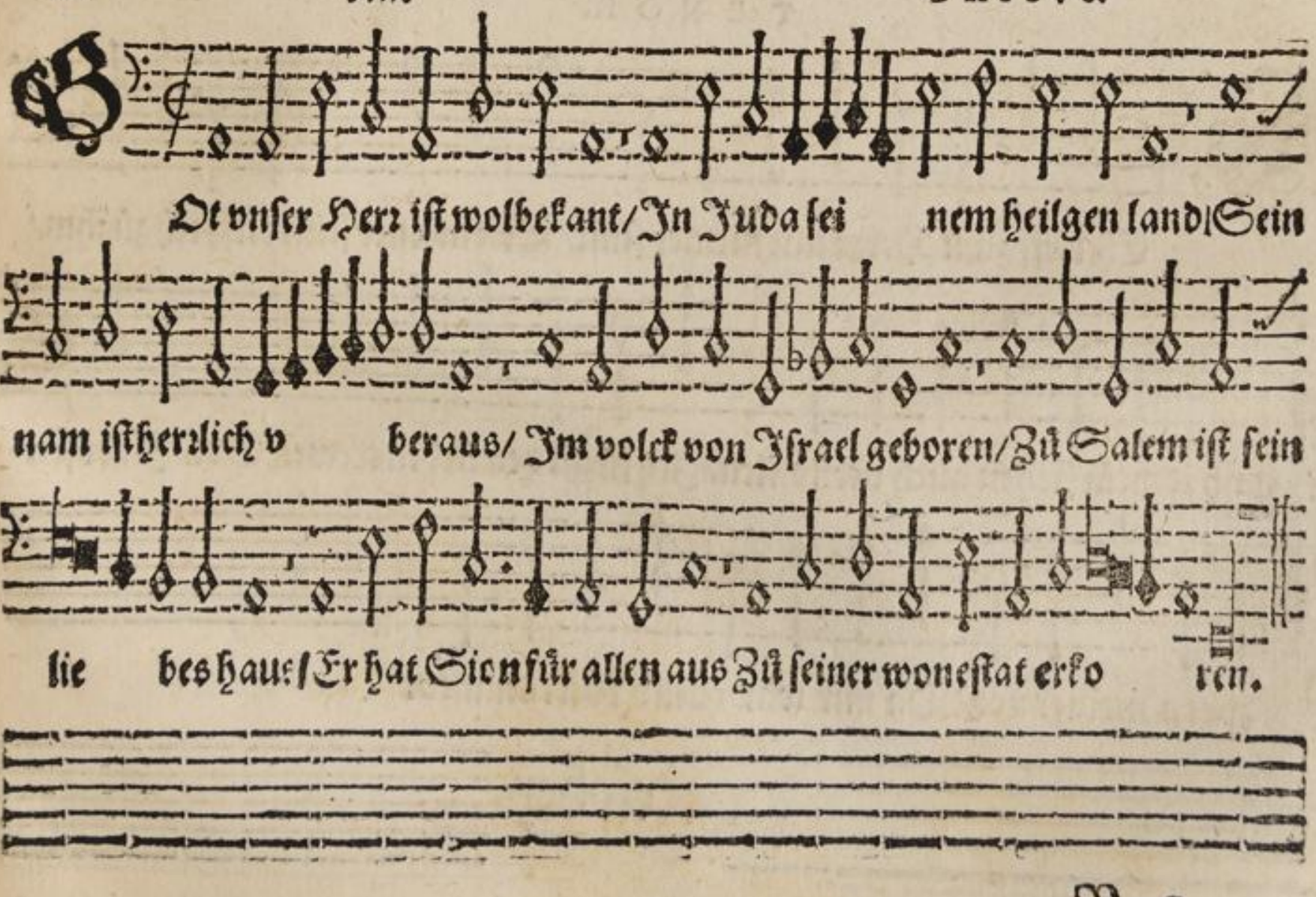
Melodey:



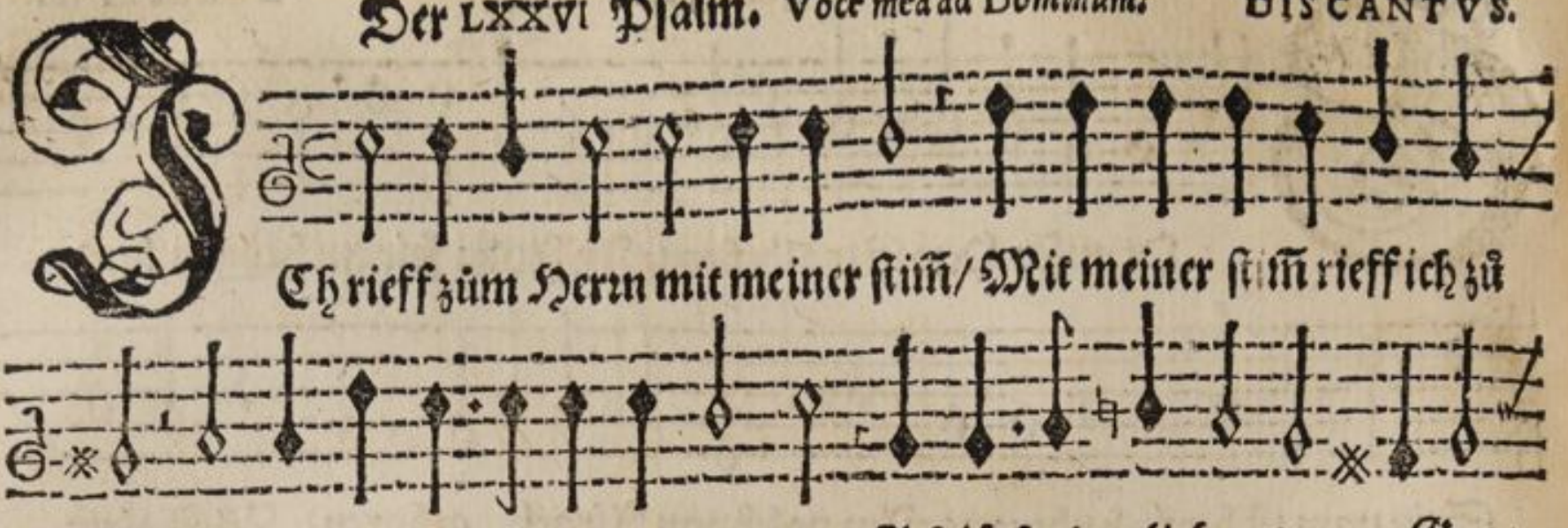
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Ot vnser Herr ist wolbekant/ In Juda seinem heilgen land/
Sein nam ist herrlich vberaus/ Im volck von Israel geboren/ Zů Salem
ist sein liebes hauß/ Er hat Sion für allen aus Zů seiner wonestat er-
ko ren.

BASSVS.

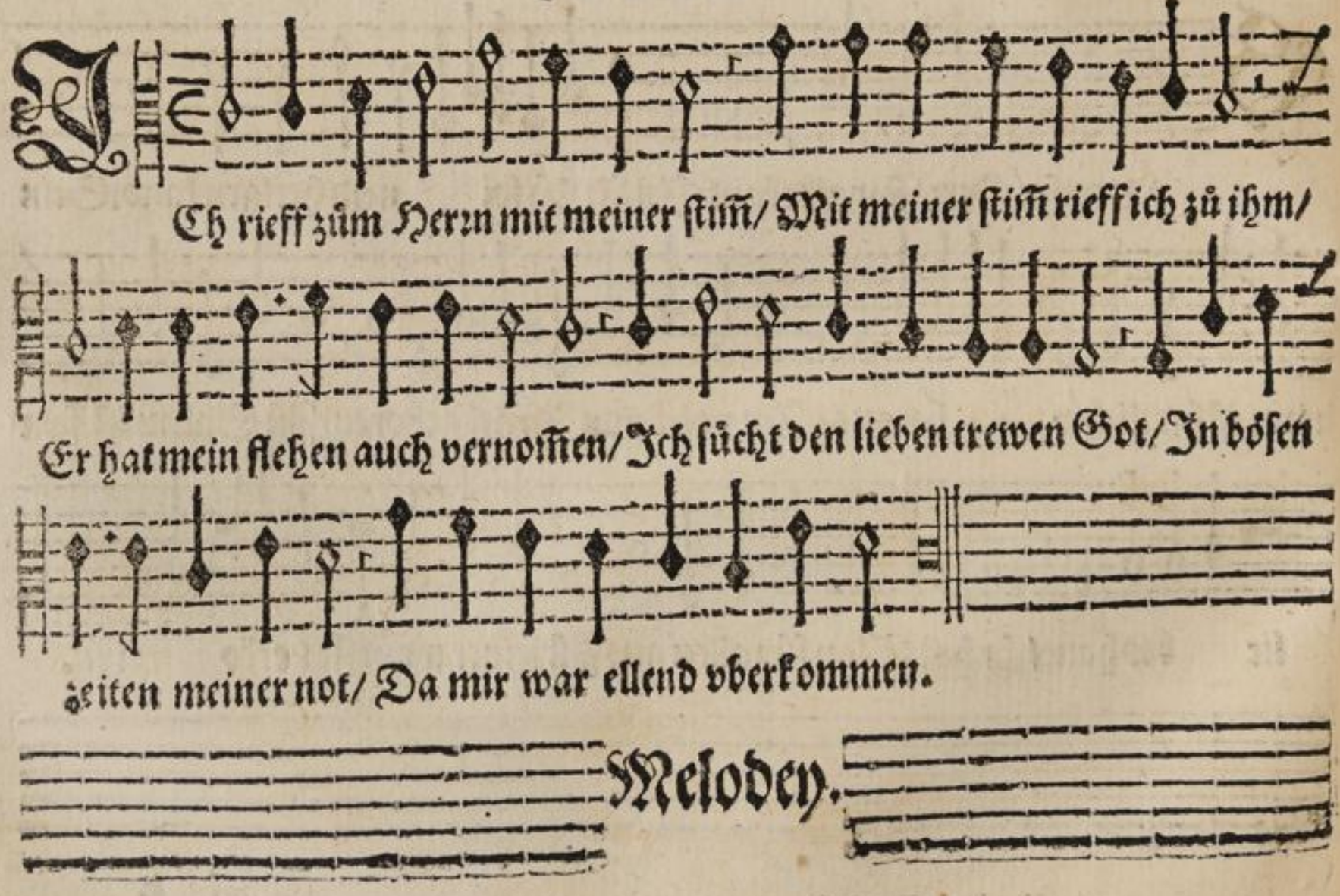

Ot vnser Herr ist wolbekant/ In Juda sei nem heilgen land/ Sein
nam ist herrlich v beraus/ Im volck von Israel geboren/ Zů Salem ist sein
lie bes haus/ Er hat Sion für allen aus Zů seiner wonestat erko ren.

Der LXXVI Psalm. Voce mea ad Dominum. DISCANTVS.



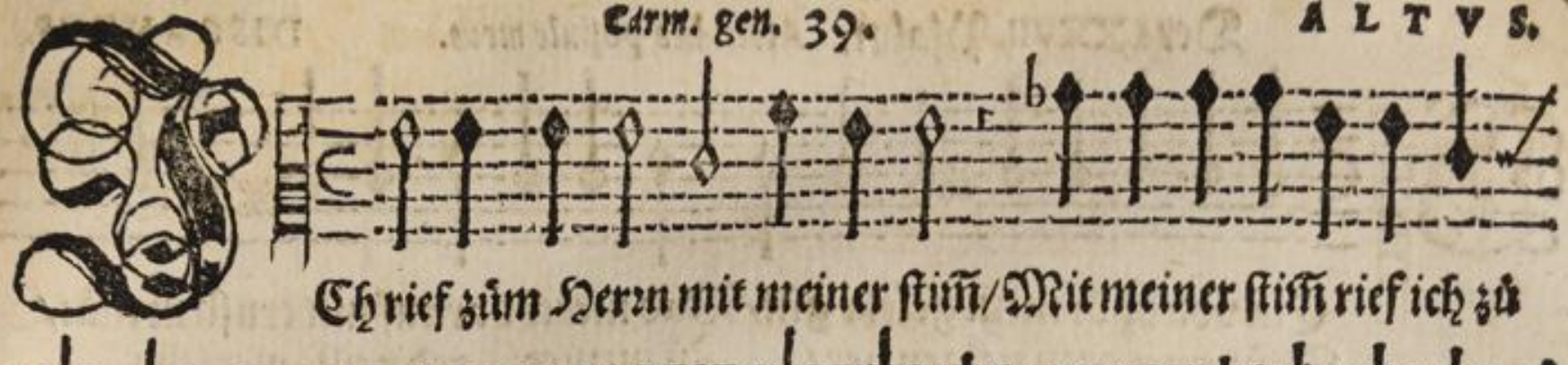
Ich rieff zům Herrn mit meiner stim̃/ Mit meiner stim̃ rieff ich zů ihm/ Er hat mein flehen auch vernommen. Ich sůcht den lieben trewen Got/ In bösen zeiten meiner not/ Da mir war ellend vberkommen.

TENOR.

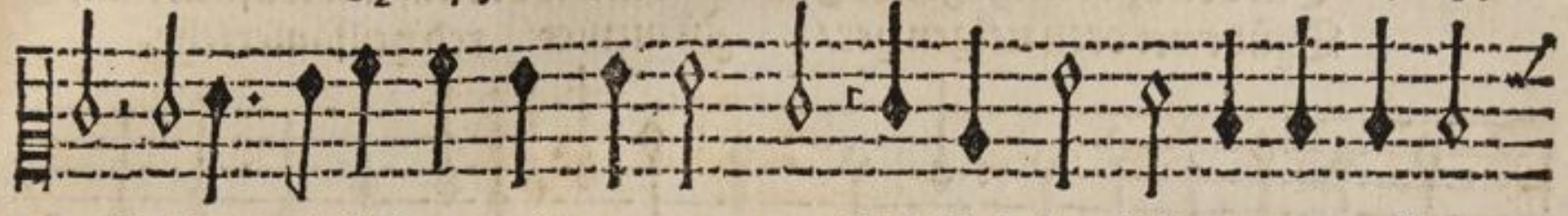


Ich rieff zům Herrn mit meiner stim̃/ Mit meiner stim̃ rieff ich zů ihm/ Er hat mein flehen auch vernommen/ Ich sůcht den lieben trewen Got/ In bösen zeiten meiner not/ Da mir war ellend vberkommen.

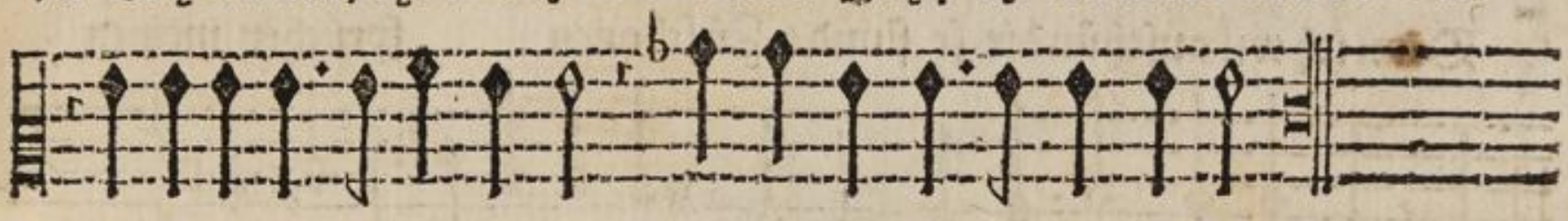
Melodey.



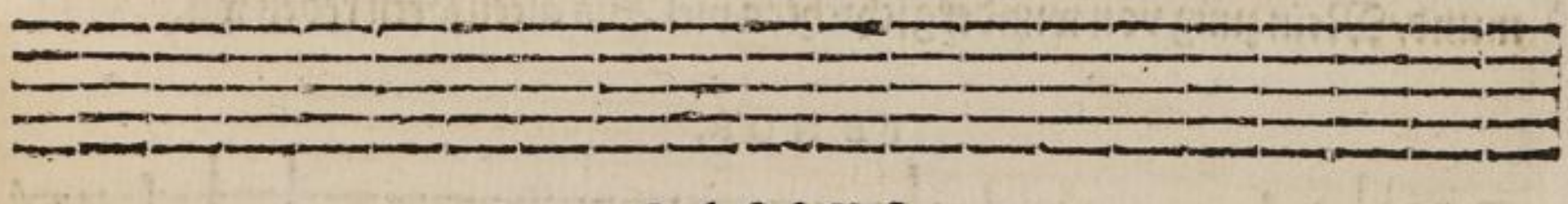
Ich rief zům Herrn mit meiner stim/Mit meiner stim rief ich zů



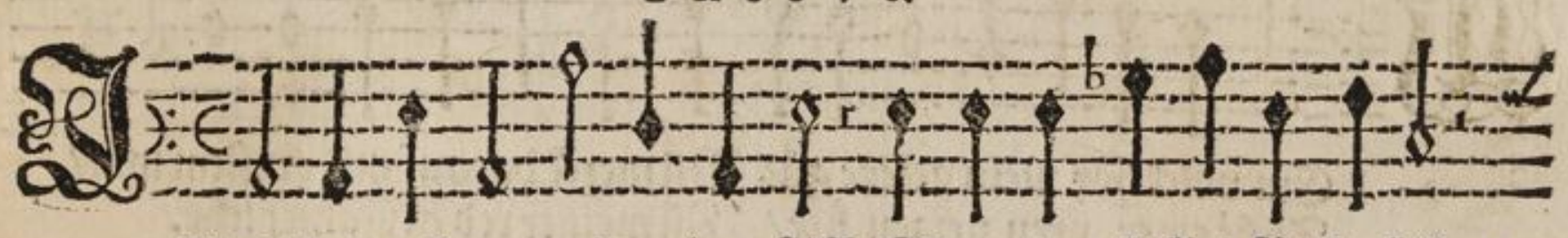
im/Er hat mein flehen auch vernommen. Ich sůcht den lieben trewen Got/



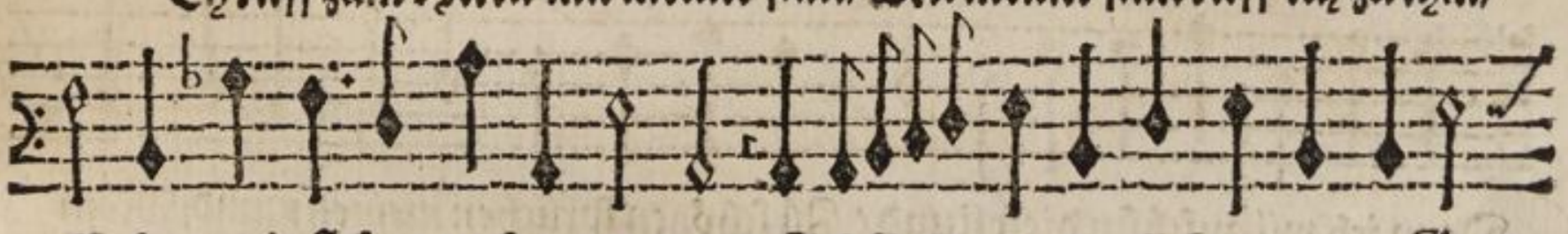
In bösen zeiten meiner not/ Da mir war ellend vberkommen.



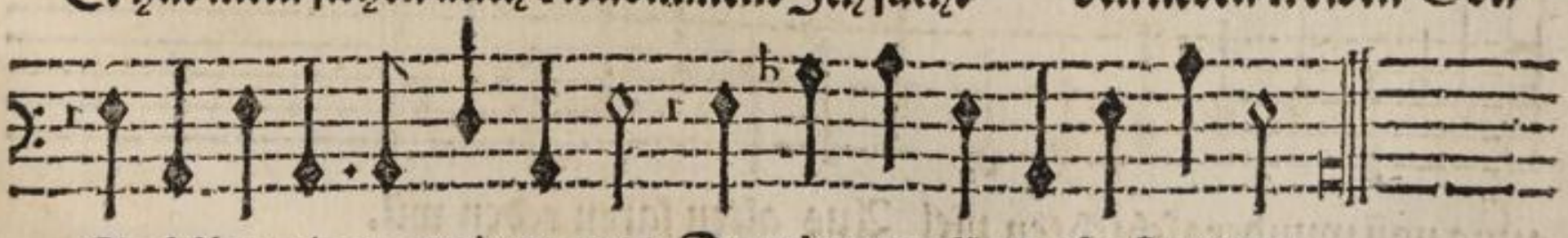
BASSVS.



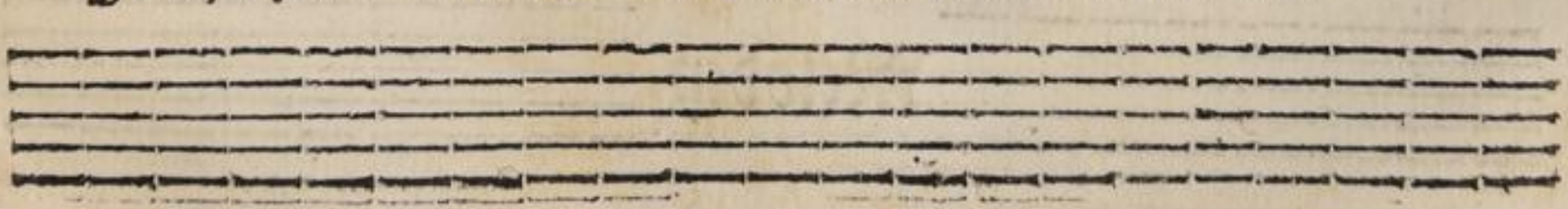
Ich rieff zům Herrn mit meiner stim/Mit meiner stim rieff ich zů ihm/



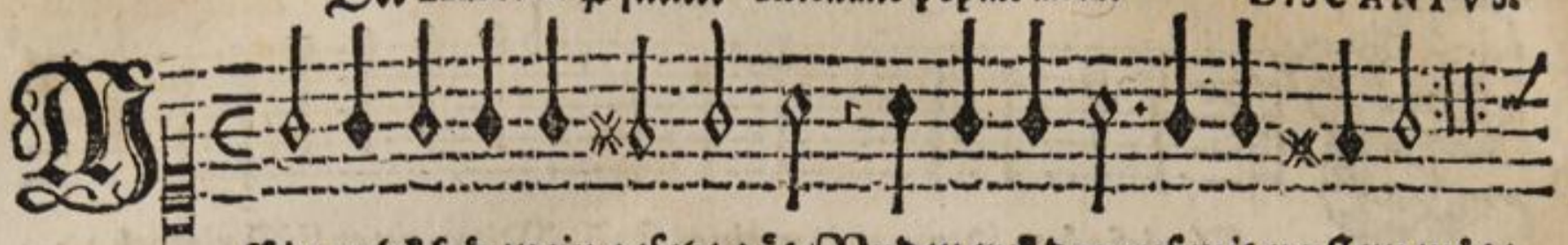
Er hat mein flehen auch vernommen. Ich sůcht den lieben trewen Got/



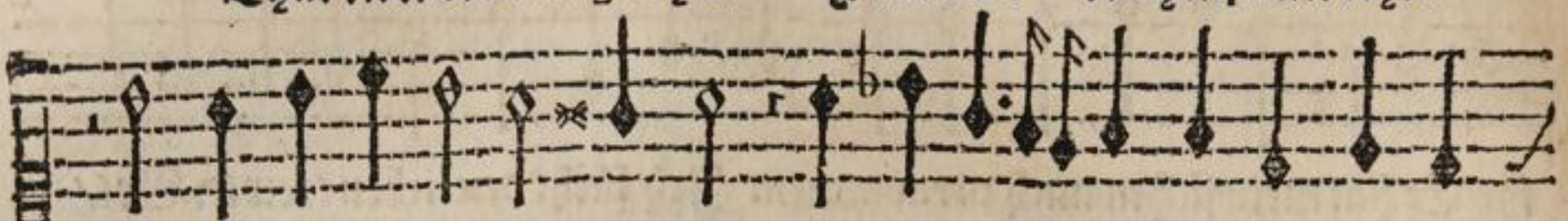
In bösen zeiten meiner not/ Da mir war ellend vberkommen.



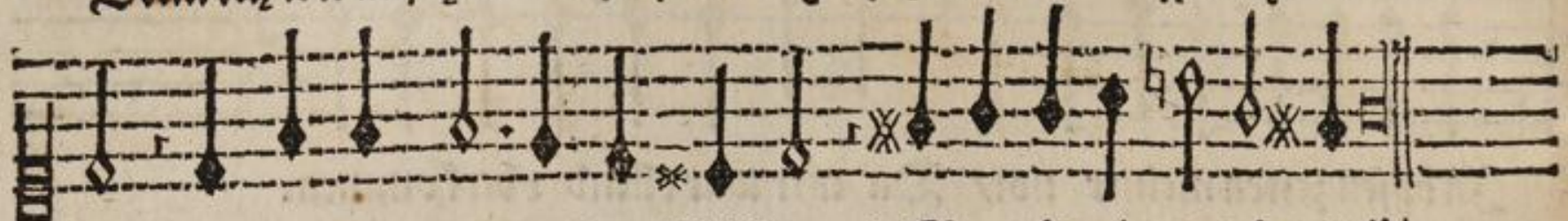
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Ein volck hör mein gesetze gůt/Vnd merck darauf mit ernstem můt/
Thůt ewer oren neigen her/ Zů meiner red heilsamer lehr.

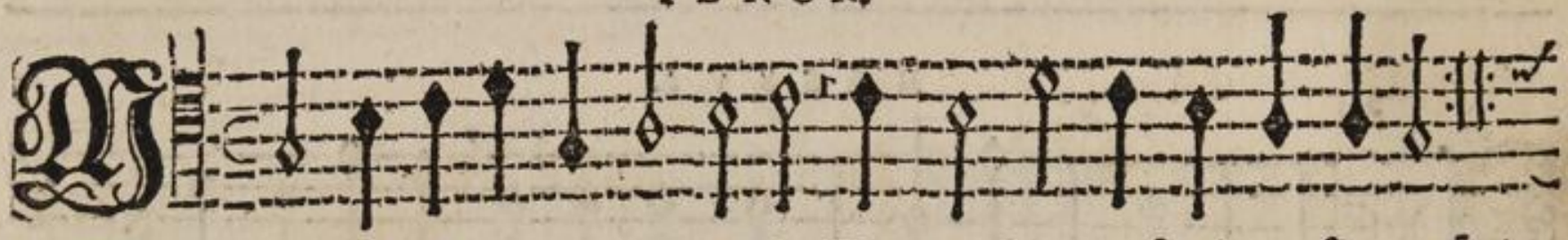


Denn ich wil aufthůn die se stund/ Zů schönen sprüchen meinen

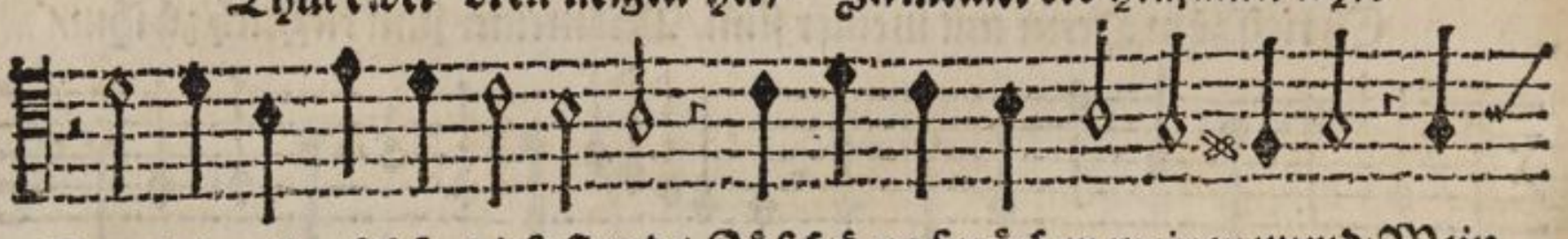


mund/Mein zung von wundergschichten viel Aus alten jaren reden wil.

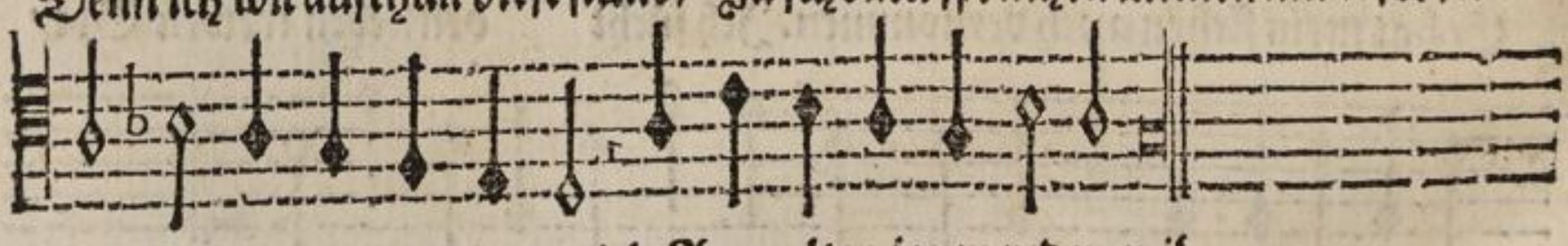
TENOR.



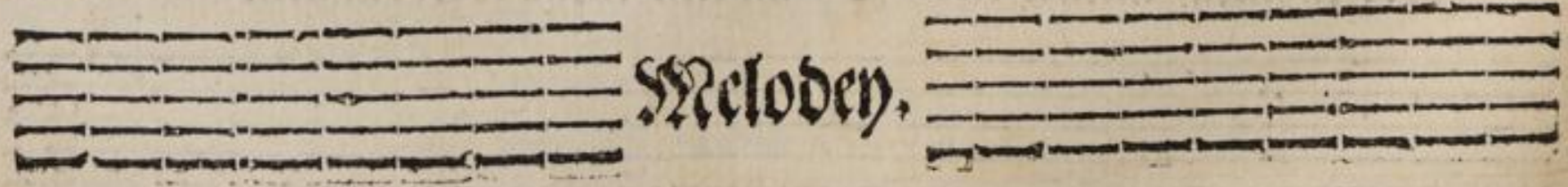
Ein volck hör mein gesetze gůt Vñ merck darauf mit ernstem můt/
Thůt ewer oren neigen her/ Zů meiner red heilsamer lehr.



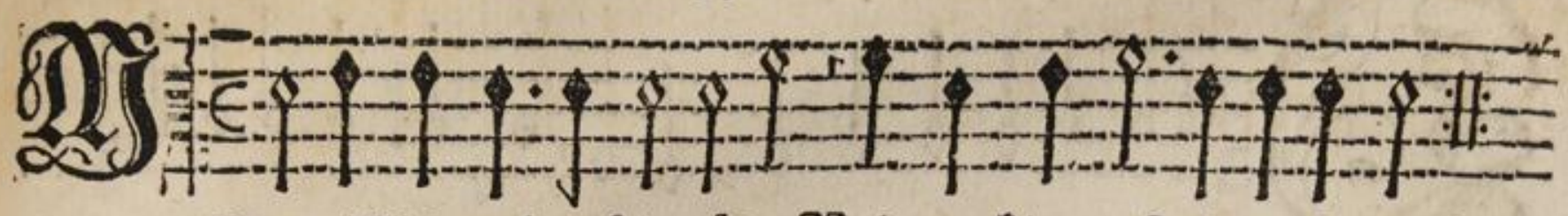
Denn ich wil aufthůn diese stund/ Zů schönen sprüchen meinen mund/Mein



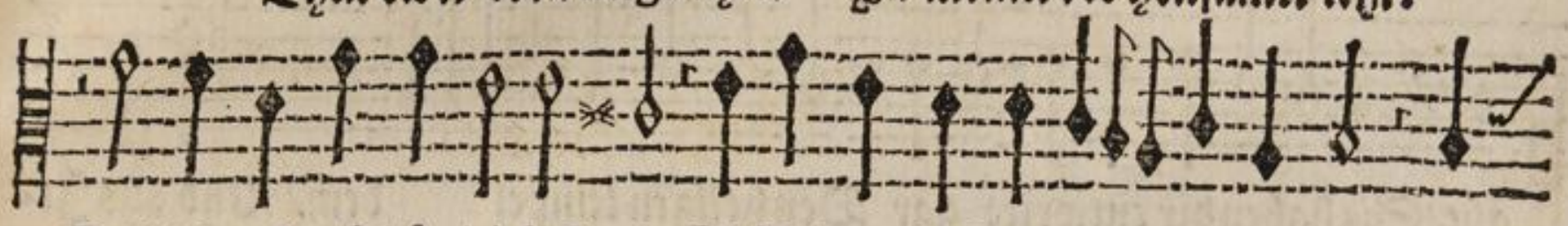
zung von wundergschichten viel Aus alten jaren reden wil.



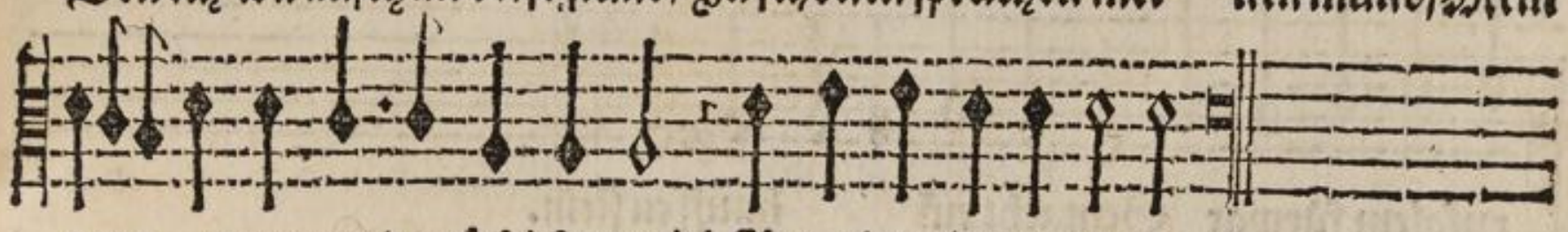
Melodey.



Ein volck hör mein gesetze güt Vnd merck darauf mit ernstem müt/
Thüt ewer oren neigen her/ Zů meiner red heilsamer lehr.

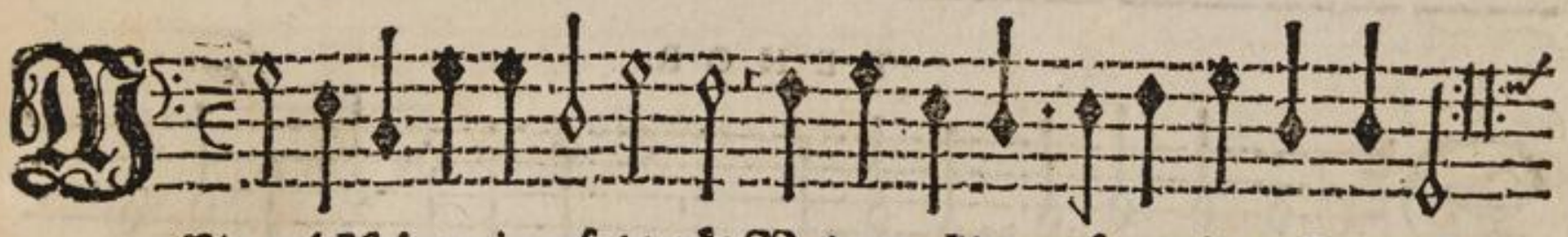


Deñ ich wil aufthůn diese stund/Zů schönen sprüchen mei nen mund/Mein

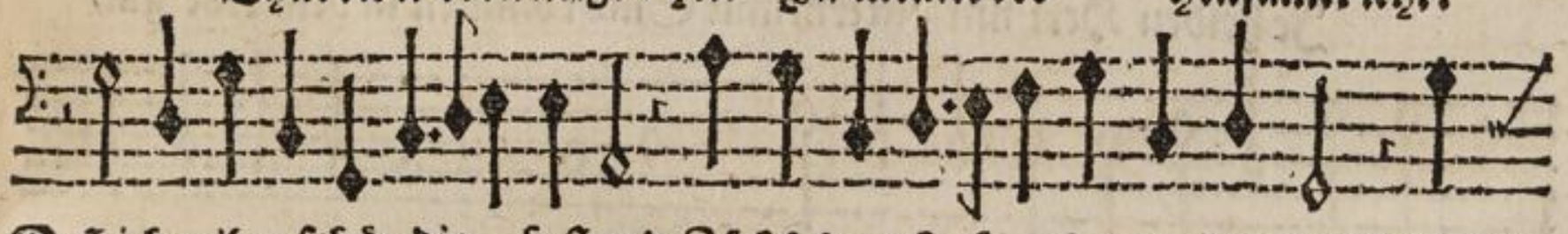


zung von wundergschichten viel Aus alten jaren reden wil.

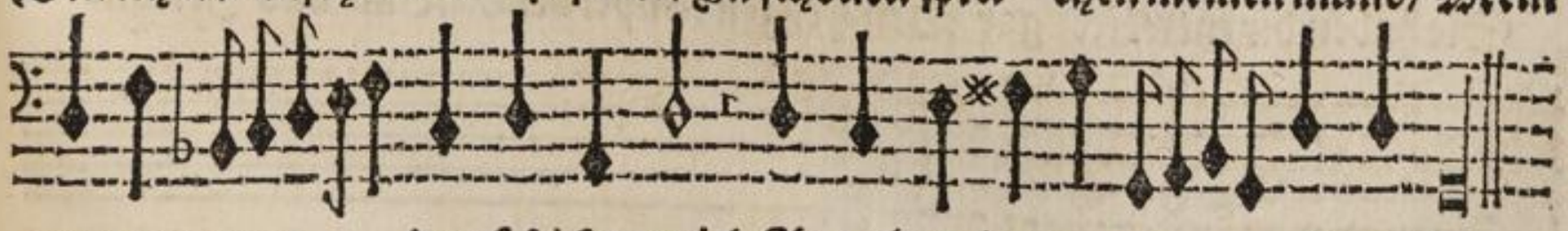
BASSVS.



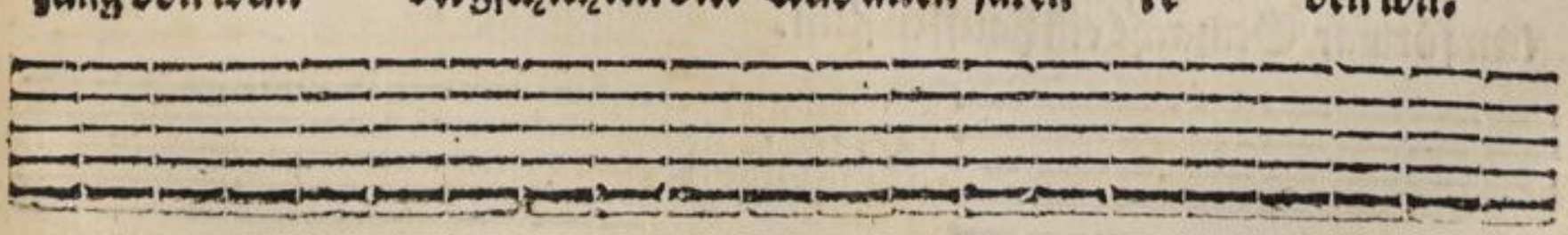
Ein volck hör mein gesetze güt Vnd merck darauf mit ernstem müe.
Thüt ewer oren neigen her/ Zů meiner red heilsamer lehr.



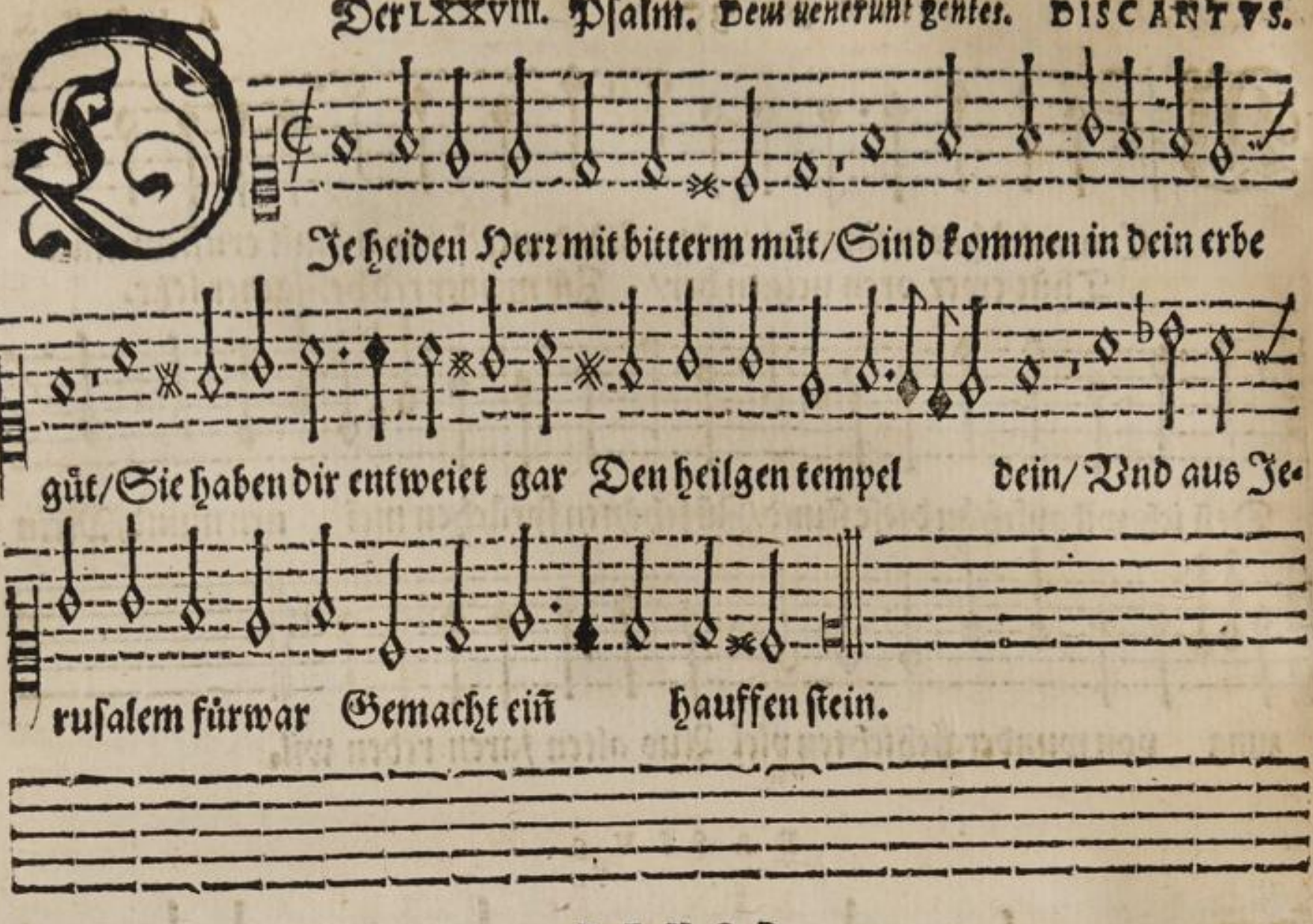
Deñ ich wil aufthůn die se stund/Zů schönen sprů chen meinen mund/Mein



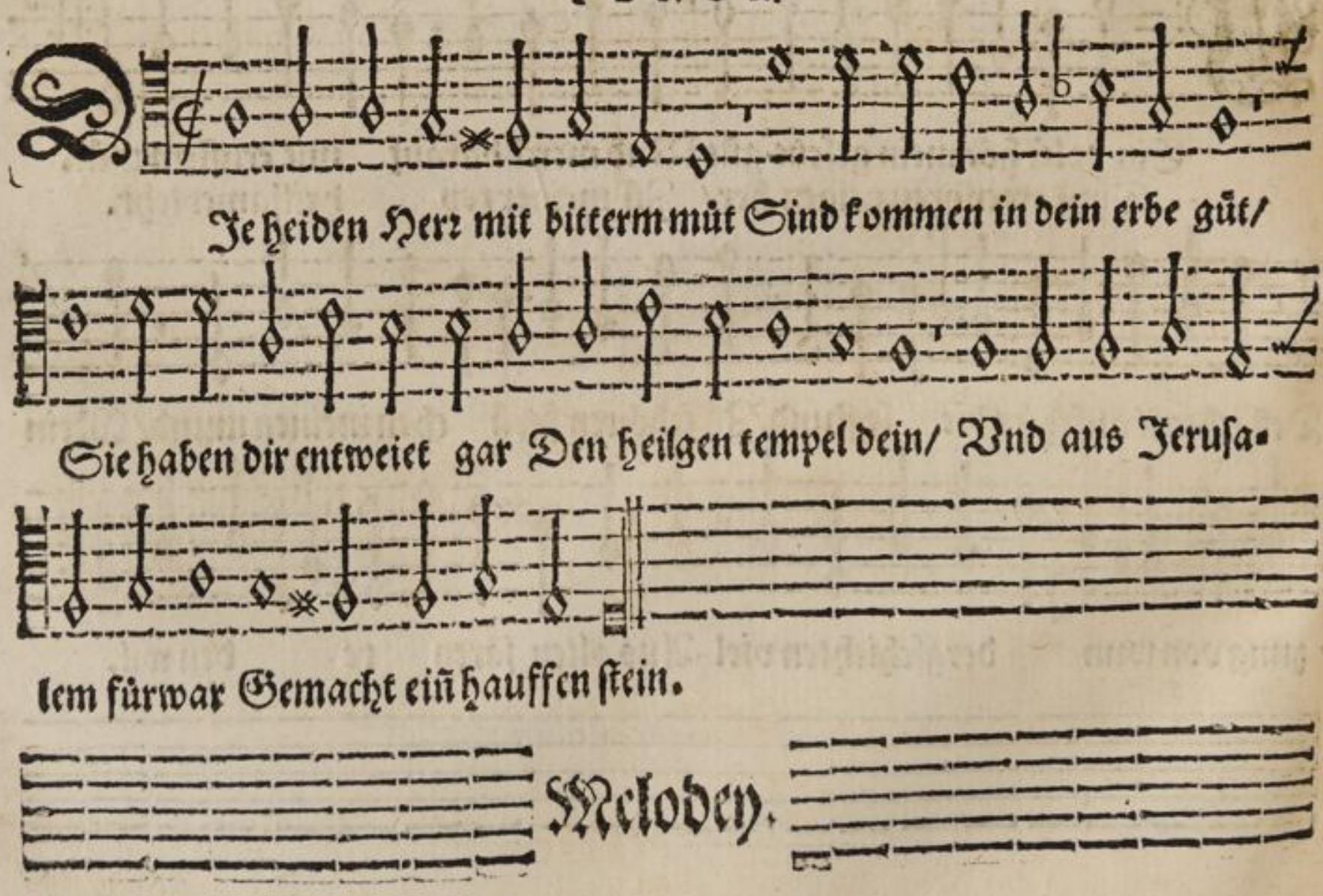
zung von wun dergschichten viel Aus alten jaren re den wil.



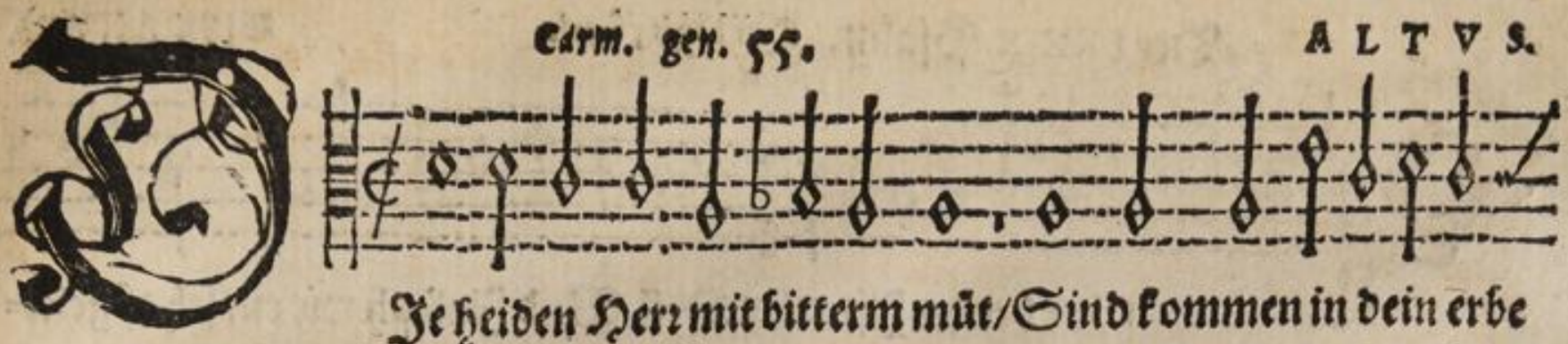
Der LXXVIII. Psalm. Deus venerunt gentes. DISCANTVS.



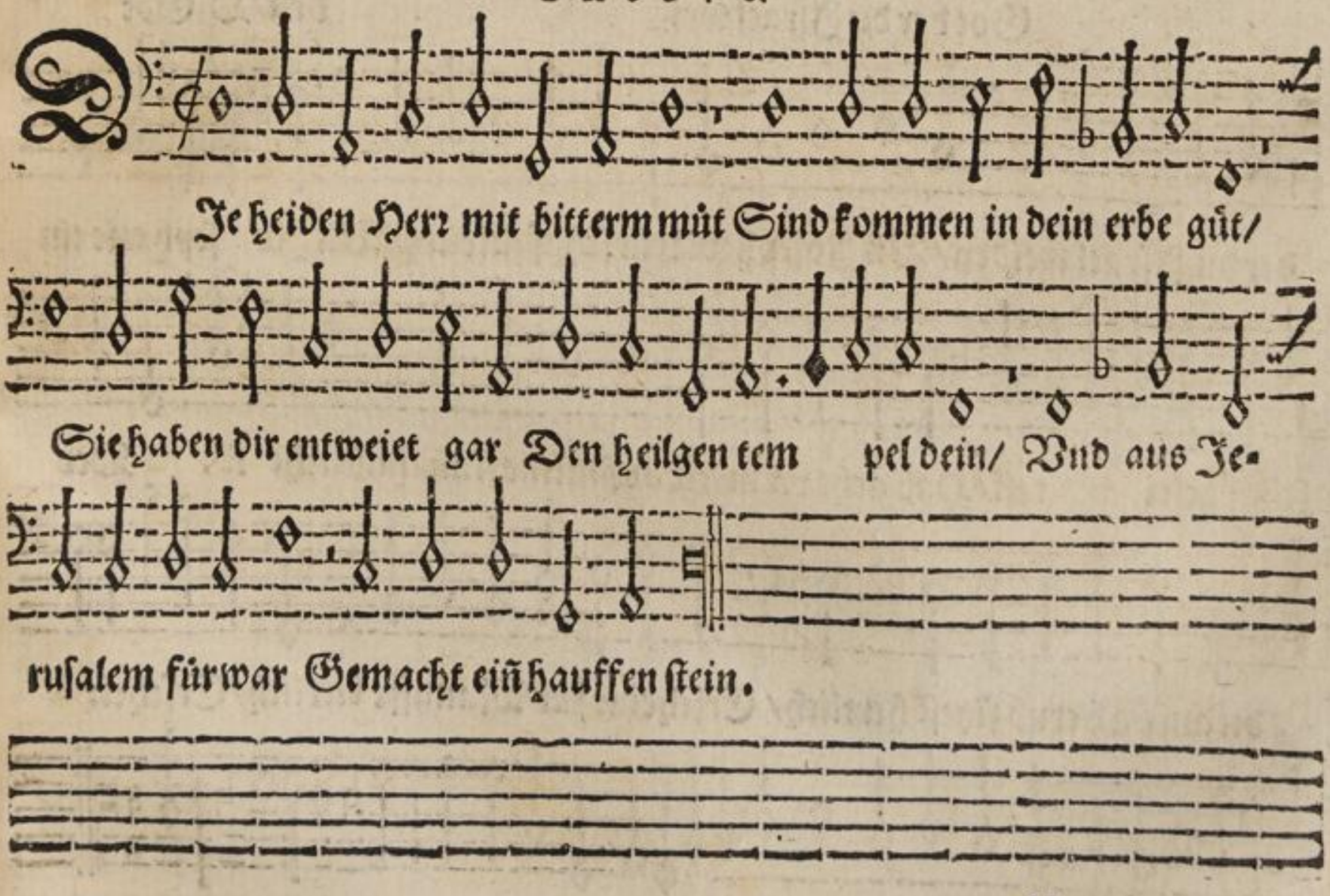
TENOR.

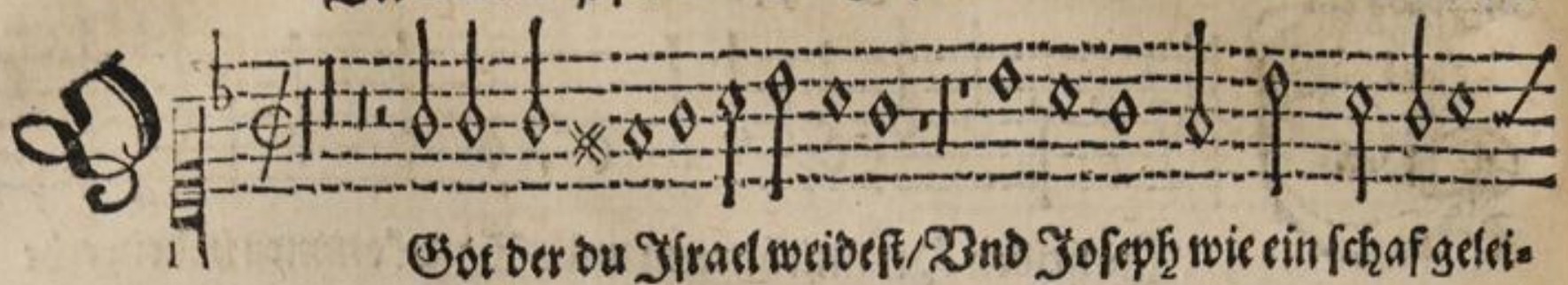


Melodey.

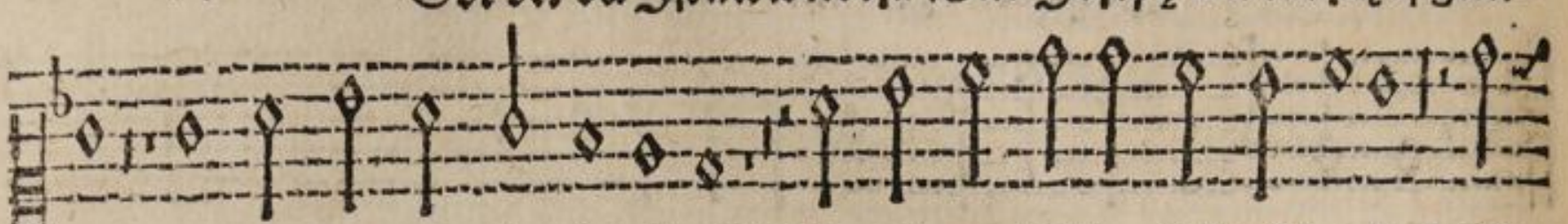

DJe heiden Herr mit bitterm müt/ Sind kommen in dein erbe
gůt/ Sie haben dir entweiet gar Den heilgen tempel dein/ Vnd aus Je-
ru salem fürwar Gemacht eiñ hauffen stein.

BASSVS.

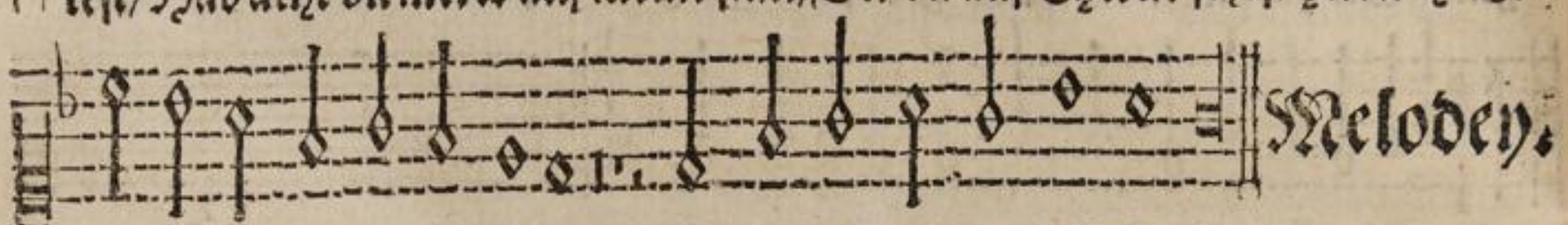

DJe heiden Herr mit bitterm mût Sind kommen in dein erbe gůt/
Sie haben dir entweiet gar Den heilgen tem pel dein/ Vnd aus Je-
rusalem fürwar Gemacht eiñ hauffen stein.



Gôt der du Jſrael weideſt/Vnd Joſeph wie ein ſchaf gelei-



teſt/Hab acht vñ merck auf meine ſtim̃/Der du auf Cherub ſitzeſt herrlich/Er-

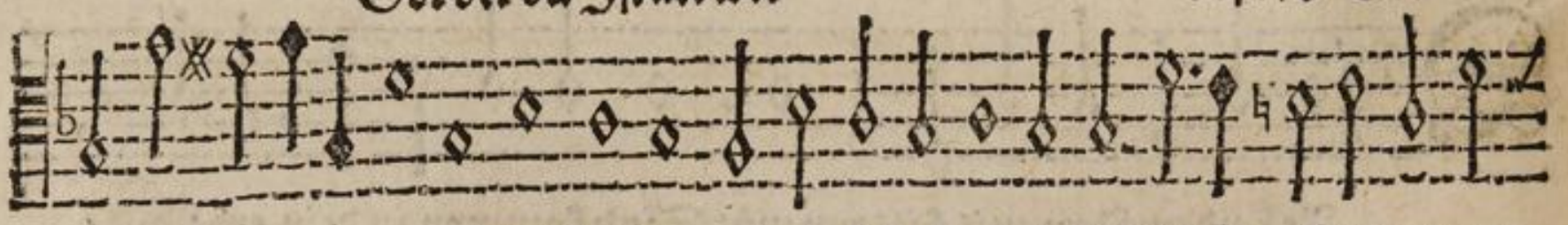


Melodey.

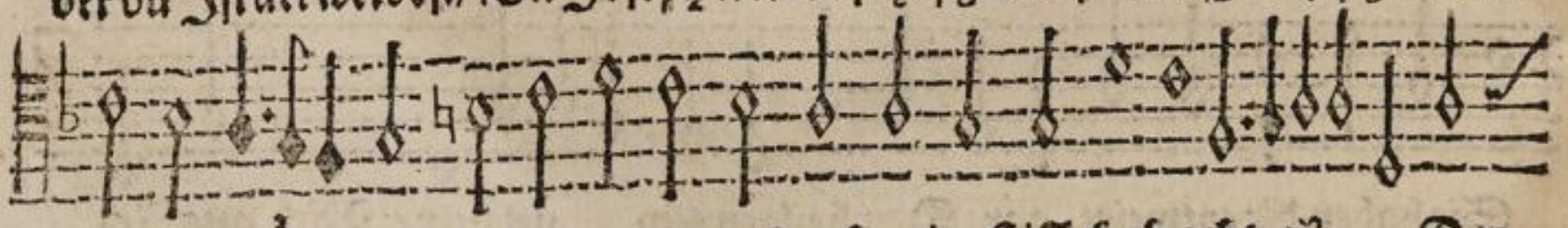
ſcheine für Manaſſe klerlich/ Für Benſamin vnd Ephraim.

TENOR.

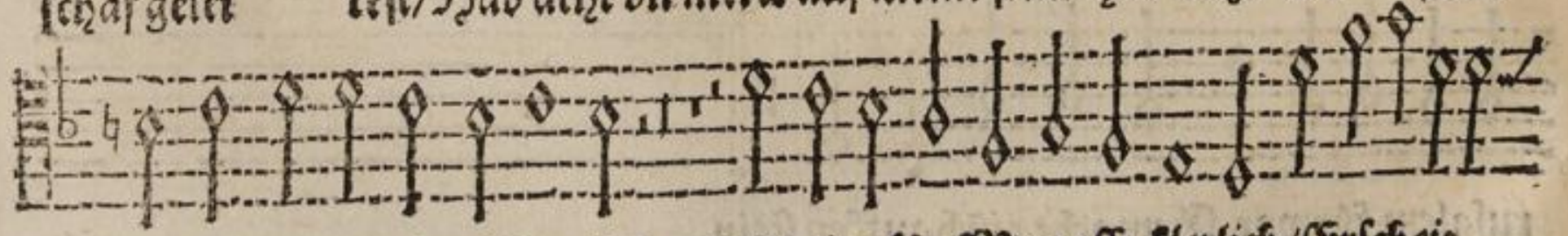
Got der du Jſrael wei deſt/O Got



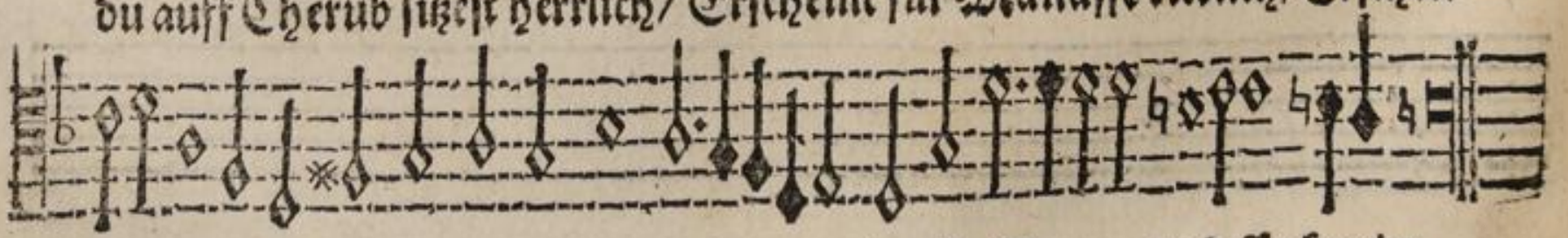
der du Jſrael weideſt/Vñ Joſeph wie ein ſchaf geleiteſt/Vñ Jo ſeph wie ein



ſchaf gelei teſt/Hab acht vñ merck auf meine ſtim̃/hab acht ꝛc. Der

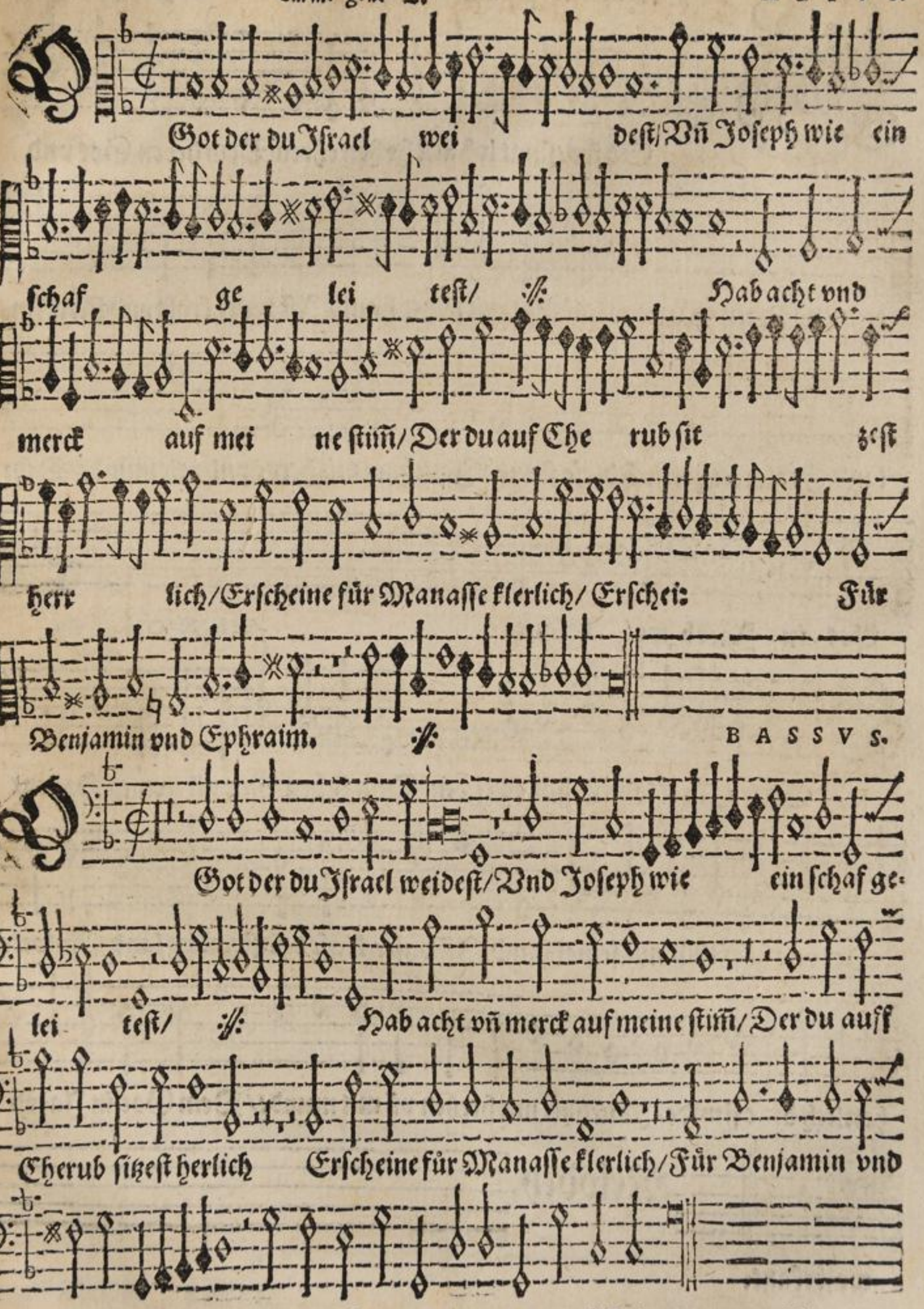


du auff Cherub ſitzeſt herrlich/ Erſcheine für Manaſſe klerlich/Erſchei:

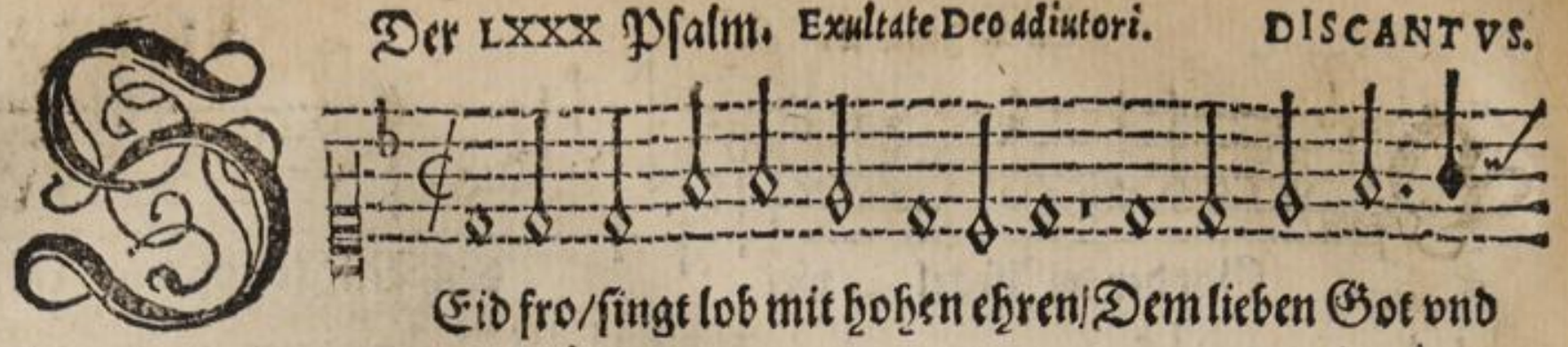


Für Benſamin vnd Ephra im/für Beñ: vnd Ephraim.

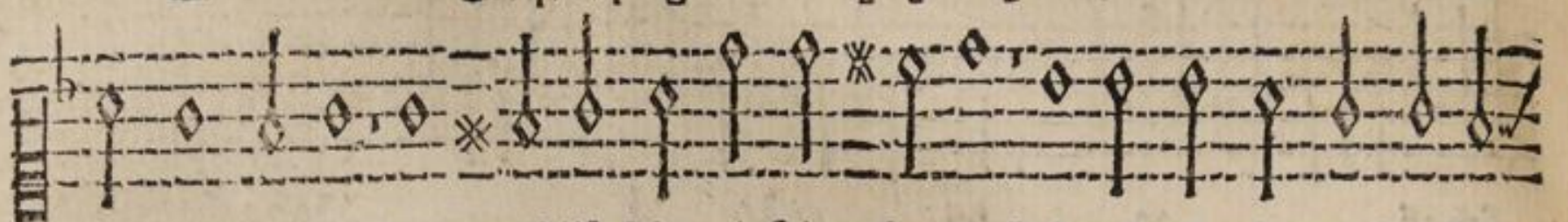
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Got der du Jſrael wei deſt/ Vñ Joſeph wie ein
ſchaf ge lei teſt/ :/: Hab acht vnd
merck auf mei ne ſtim̃/ Der du auf Che rub ſit zeſt
herr lich/ Erſcheine für Manaſſe klerlich/ Erſchei: Für
Benjamin vnd Ephraim. :/: BASSVS.
Got der du Jſrael weideſt/ Vnd Joſeph wie ein ſchaf ge:
lei teſt/ :/: Hab acht vñ merck auf meine ſtim̃/ Der du auff
Cherub ſitzeſt herlich Erſcheine für Manaſſe klerlich/ Für Benjamin vnd
Ephraim. :/: vnd Ephraim.

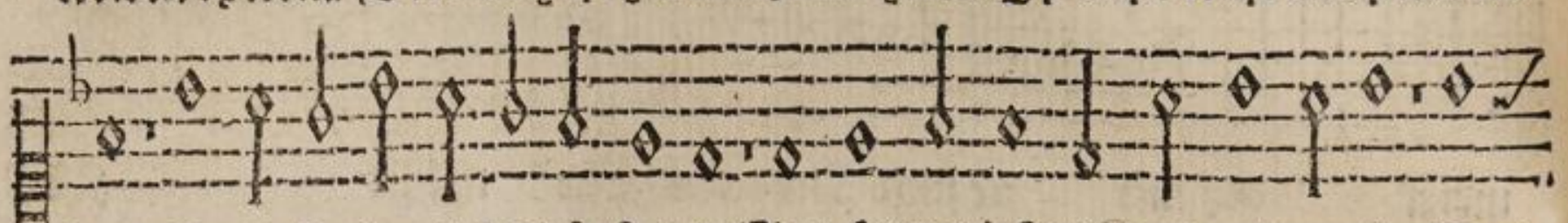
Der LXXX Psalm. Exultate Deo adiutori. DISCANTVS.



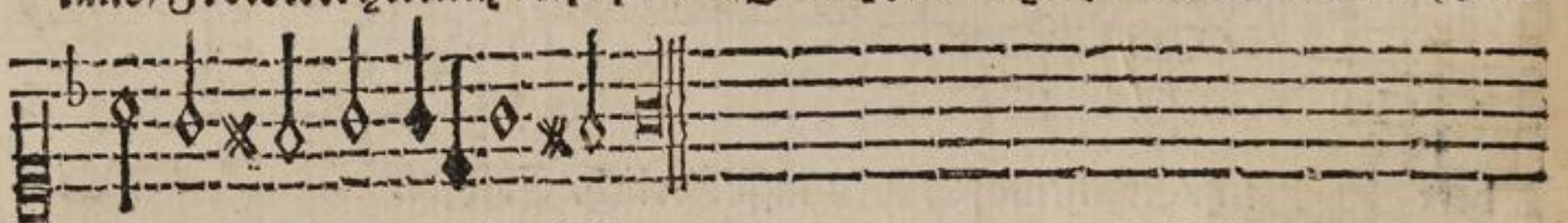
Eid fro/ſingt lob mit hohen ehren/Dem lieben Got vnd



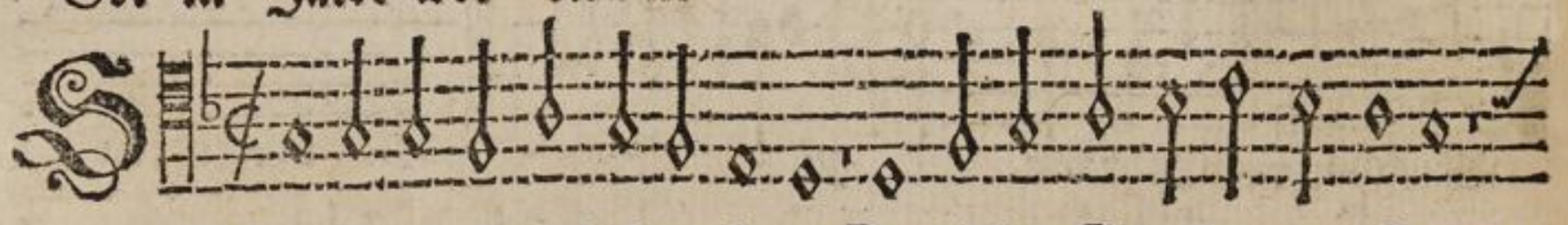
trewen Herren/Der vns hilf thůt mit ſeiner hand/Iſt vnſer kraft vnd ſterck im



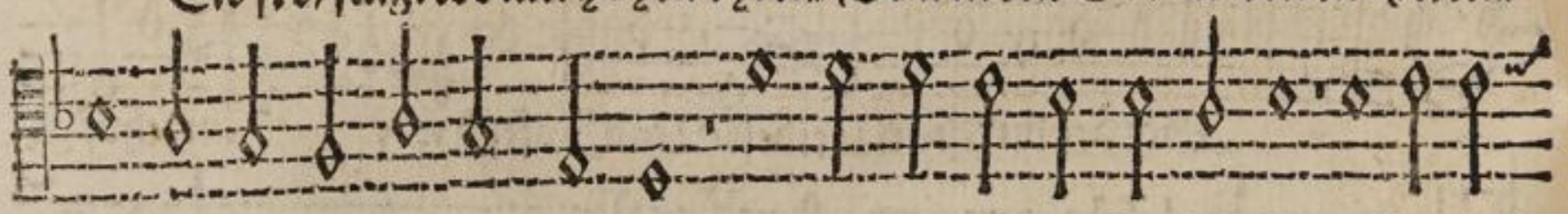
land/Frolocket herrlich dieſe ſtunde/Jauchtzet mit hertzē vnd mit munde/Dem



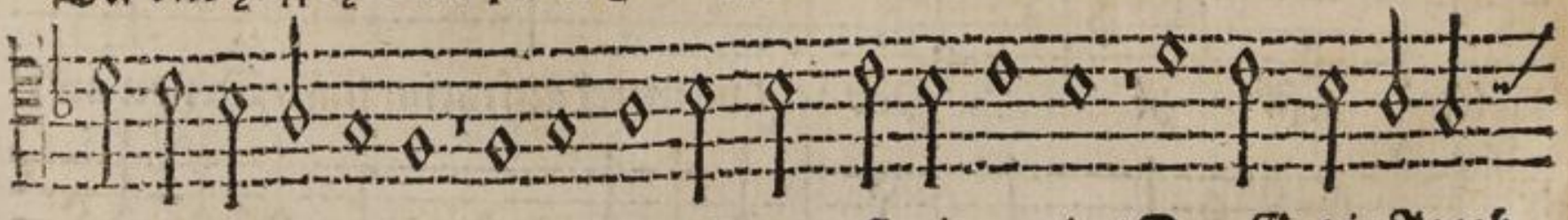
Got in Jacob wol bekant. TENOR



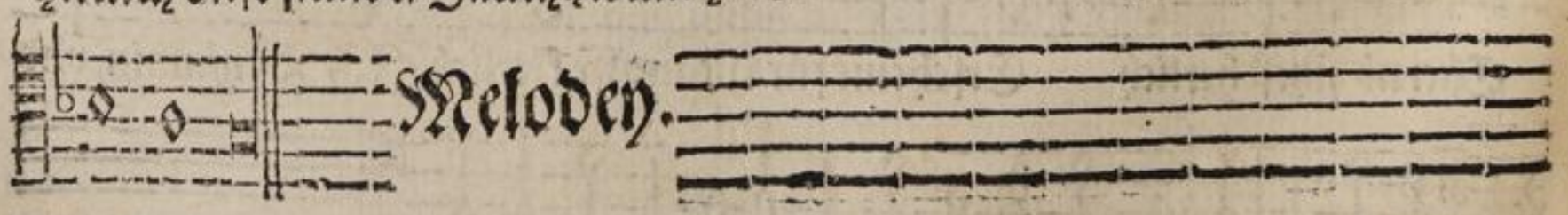
Eid fro/ſingt lob mit hohen ehren/Dem lieben Got vñ trewen Herren/



Der vns hilff thůt mit ſeiner hand/Iſt vnſer kraft vnd ſterck im land/Frolocket

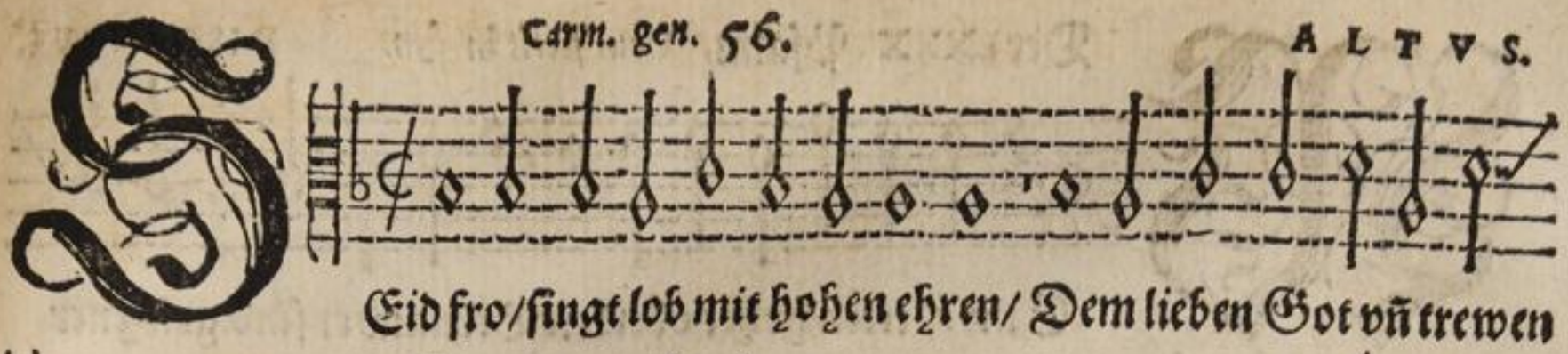


herrlich dieſe ſtunde/Jauchtzet mit hertzen vñ mit munde/ Dem Got in Jacob

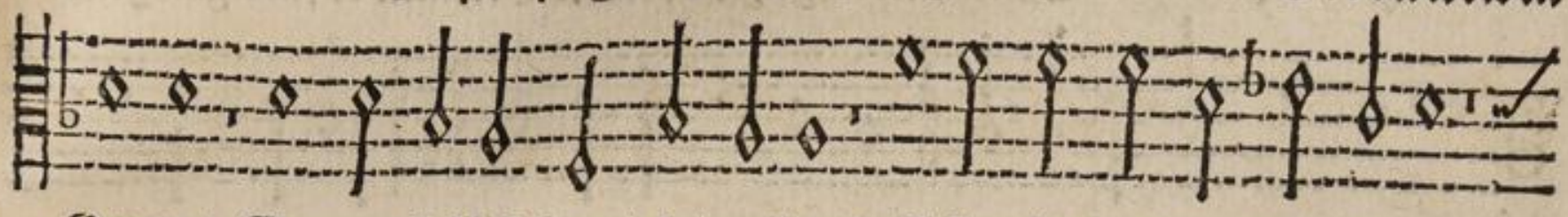


Melodey.

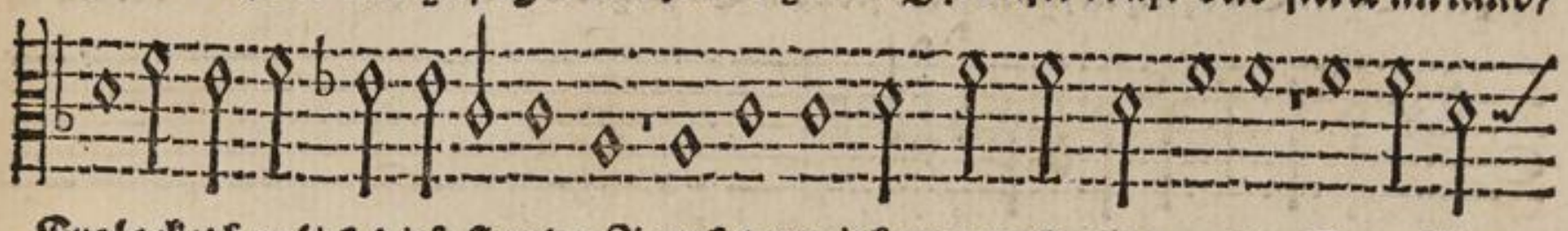
wolbekant.



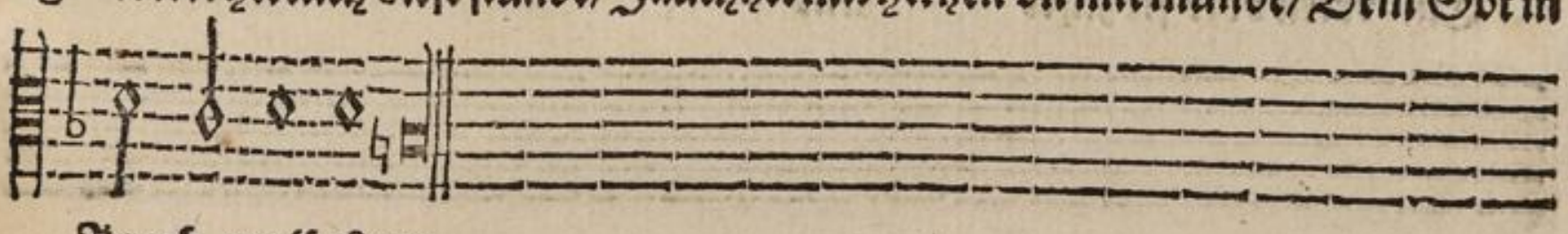
Eid fro/ſingt lob mit hohen ehren/ Dem lieben Got vñ trewen



Herren/ Der vns hilf thůt mit ſeiner hand/ Iſt vnſer kraft vnd ſterck im land/

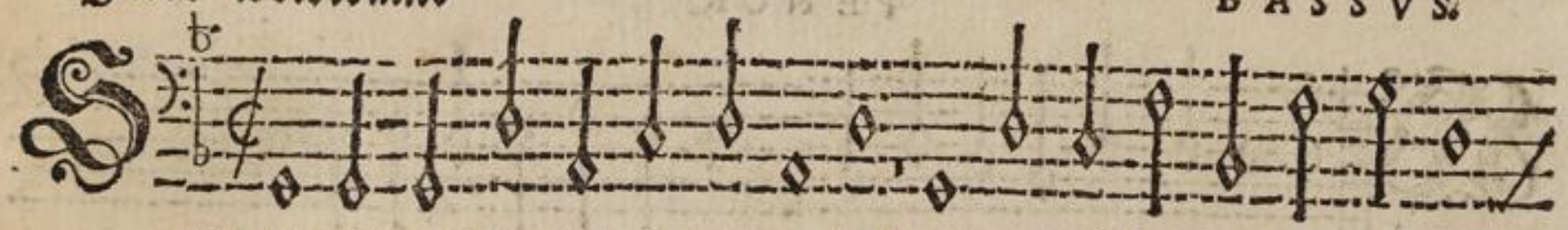


Frolocket herrlich dieſe ſtunde/ Jauchtzet mit hertzen vñ mit munde/ Dem Got in

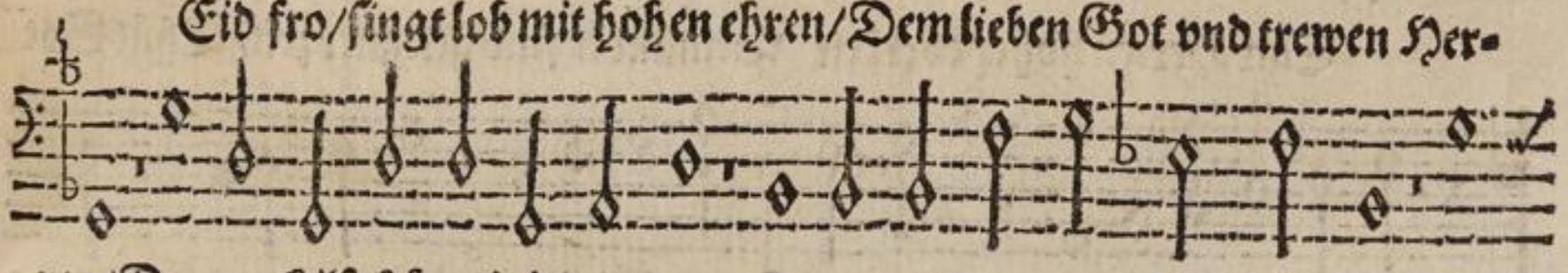


Jacob wolbekant.

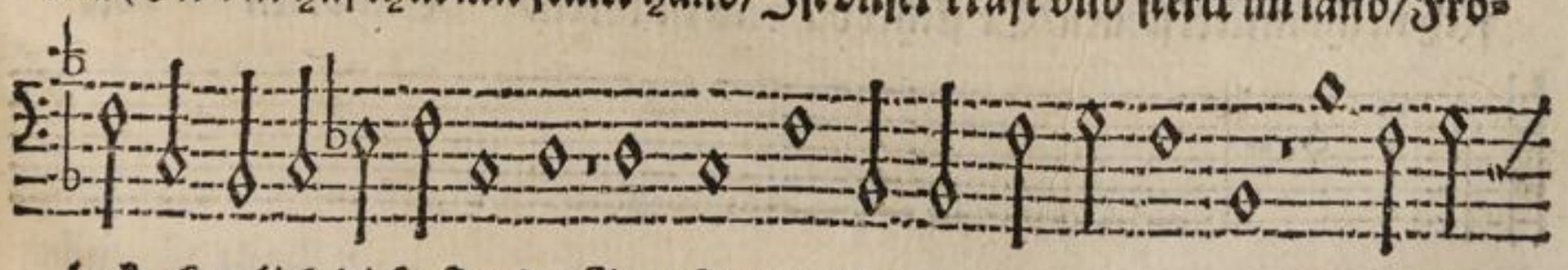
BASSVS.



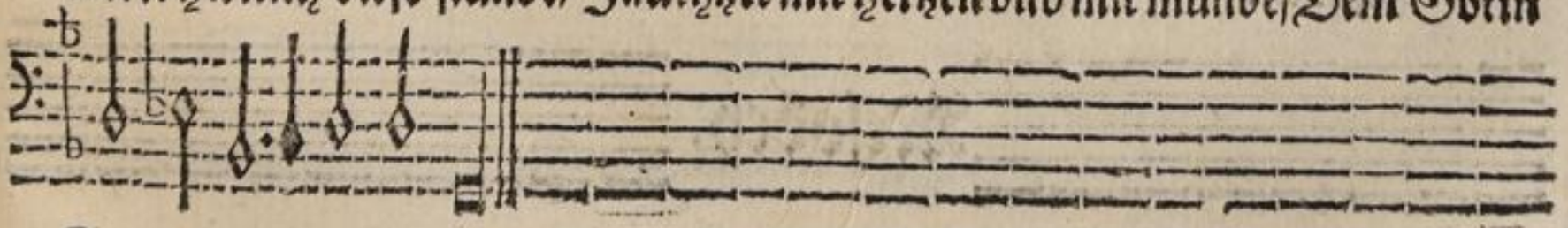
Eid fro/ſingt lob mit hohen ehren/ Dem lieben Got vnd trewen Her-



ren/ Der vns hilf thůt mit ſeiner hand/ Iſt vnſer kraft vnd ſterck im land/ Fro-

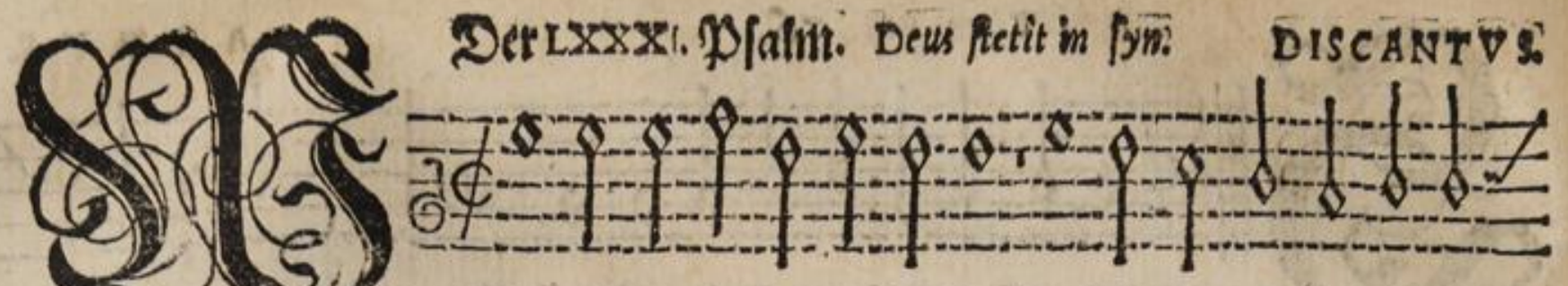


locket herrlich dieſe ſtunde/ Jauchtzet mit hertzen vnd mit munde/ Dem Got in

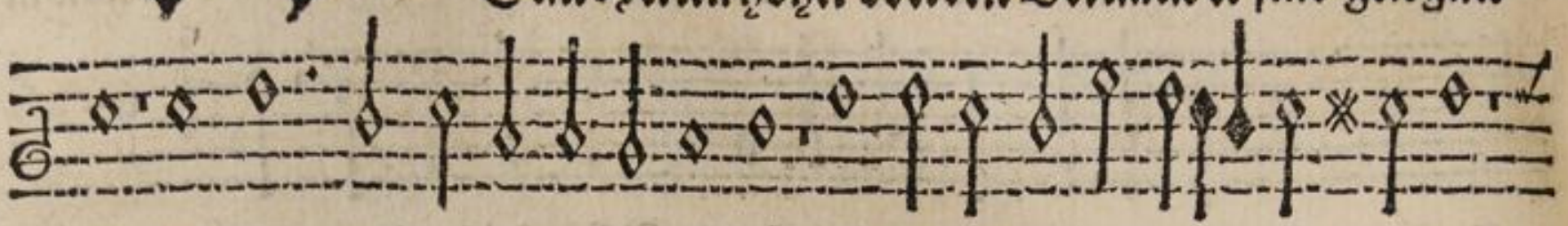


Jacob wol bekant.

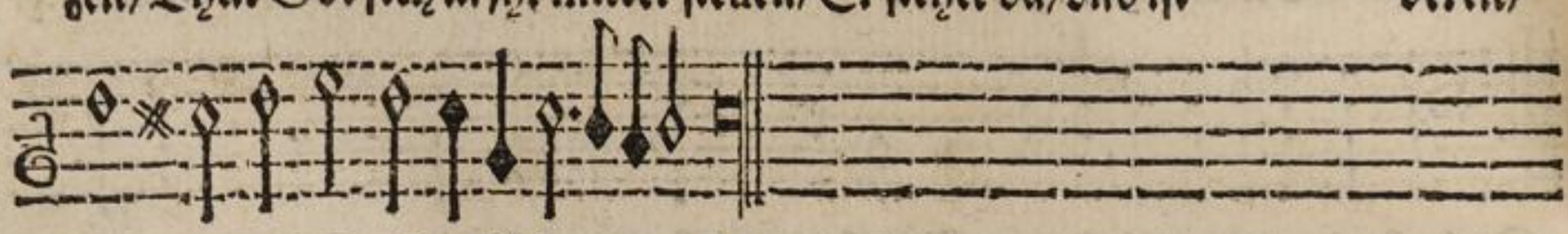
Der LXXXI. Psalm. Deus stetit in syn. DISCANTVS.



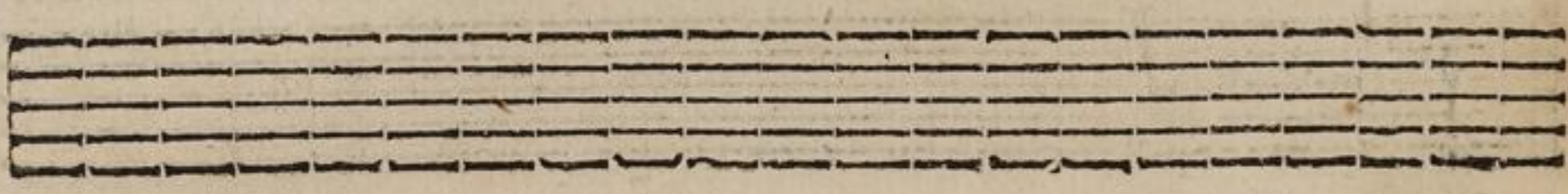
Enn Herren hoher oberkeit Beinander sind gelegner



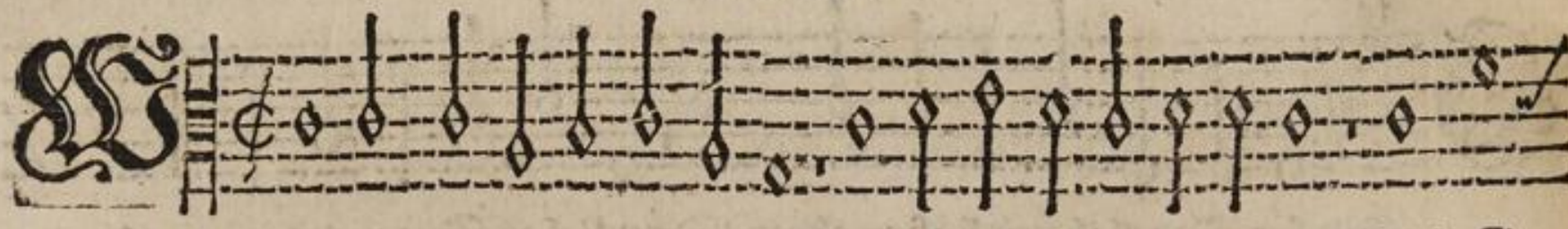
zeit/ Thůt Got sich in jhr mittel stellen/ Er stehet da/ vnd ist bereit/



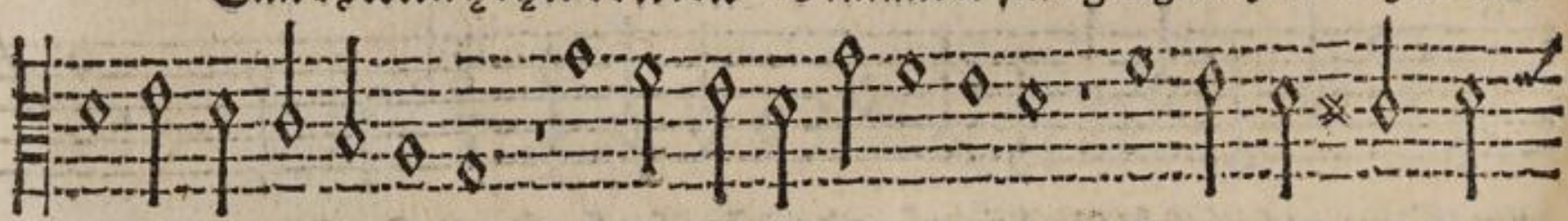
Ein vrteil vber sie züfel len.



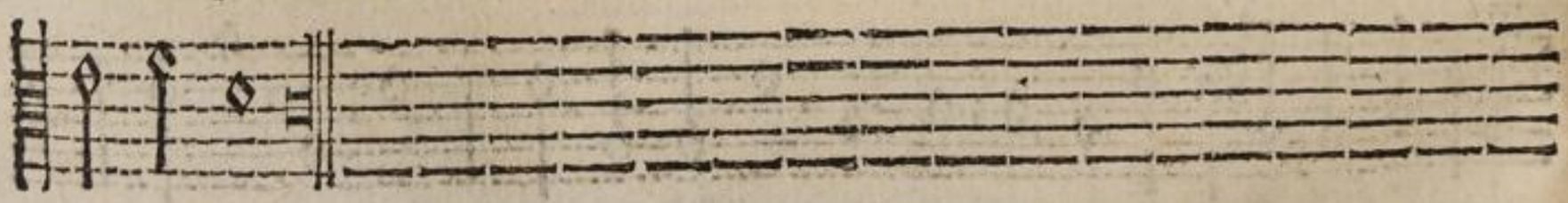
TENOR.



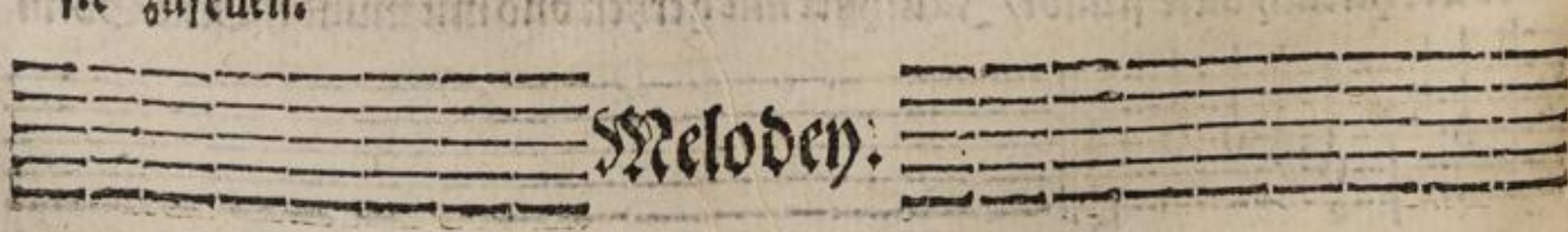
Enn Herren hoher oberkeit Beinander sind gelegner zeit/ Thůt Got



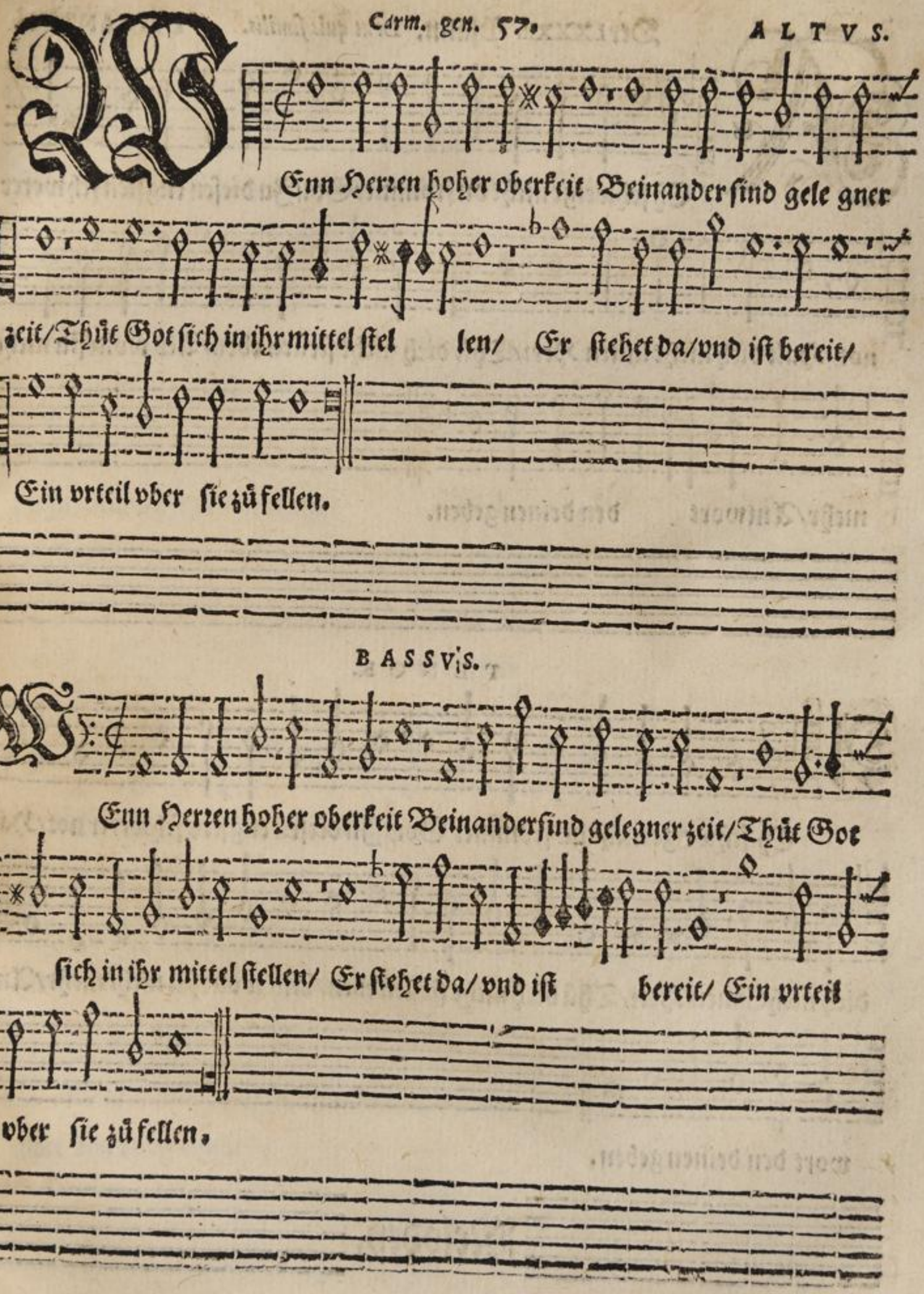
sich in ihr mittel stellen/ Er stehet da/ vnd ist bereit/ Ein vrteil vber



sie züfellen.

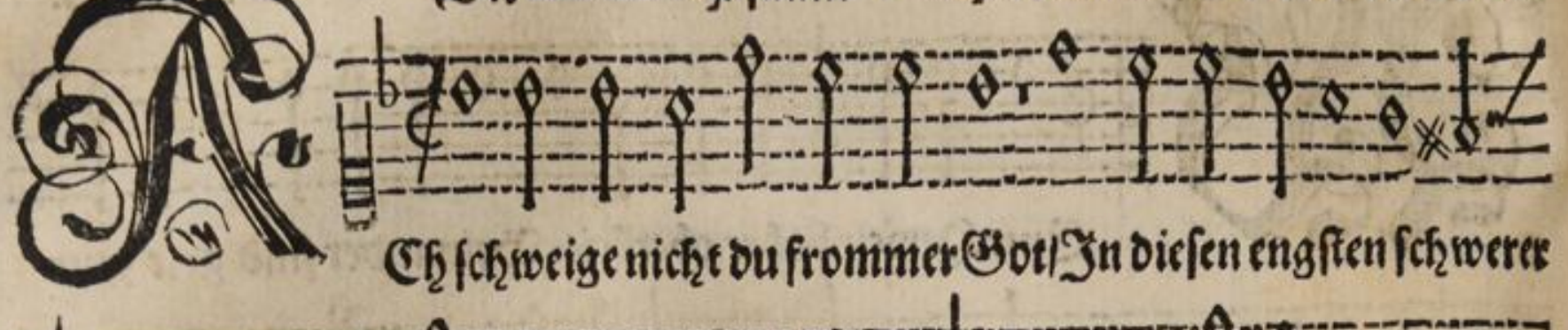


Melodey.

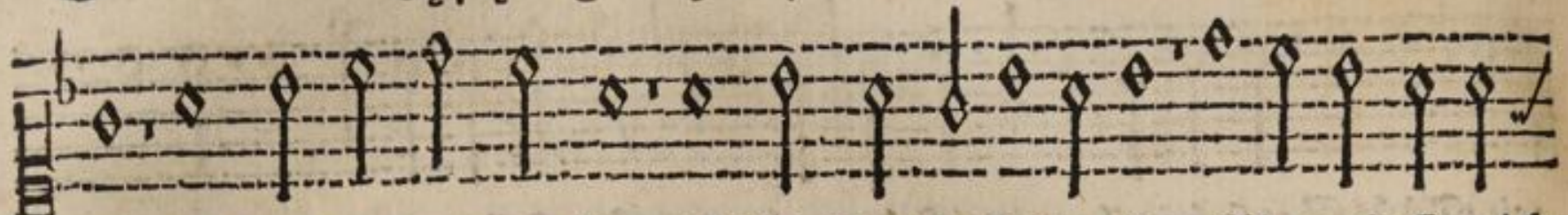

Enn Herren hoher oberkeit Beinander sind gele gner
zeit/Thůt Got sich in ihr mittel stel len/ Er stehet da/vnd ist bereit/
Ein vrteil vber sie zů fellen.

BASSVS.

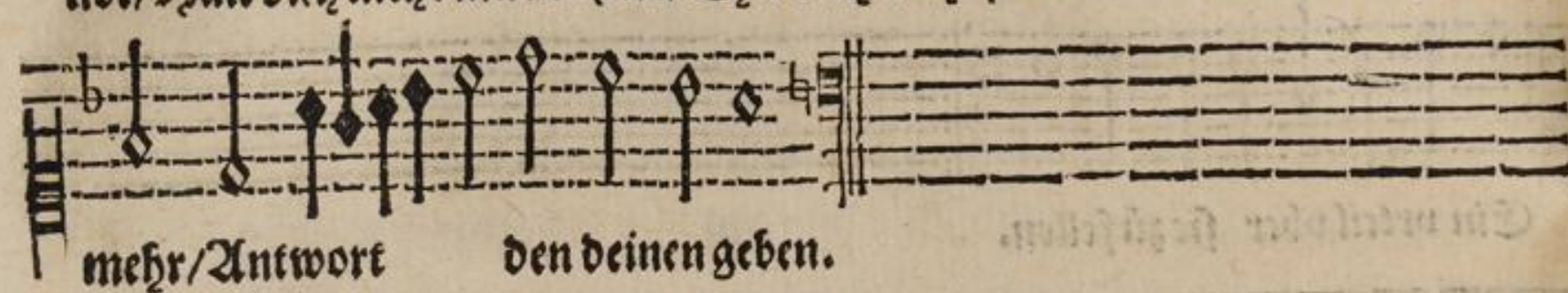
Enn Herren hoher oberkeit Beinander sind gelegner zeit/Thůt Got
sich in ihr mittel stellen/ Er stehet da/vnd ist bereit/ Ein vrteil
vber sie zů fellen.



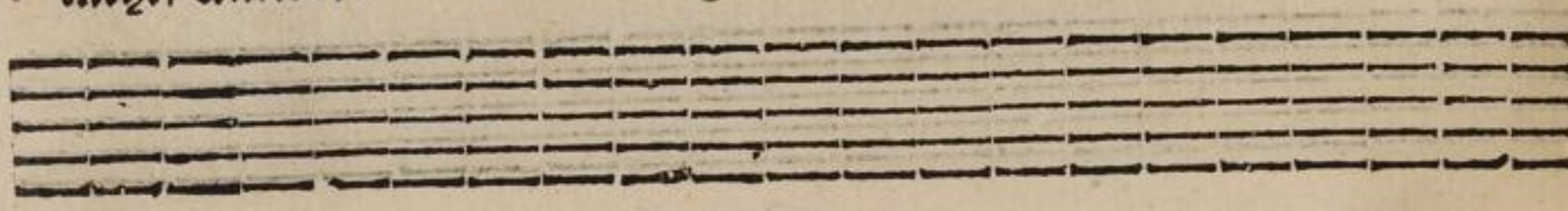
Ch schweige nicht du frommer Got/ In diesen engsten schwerer



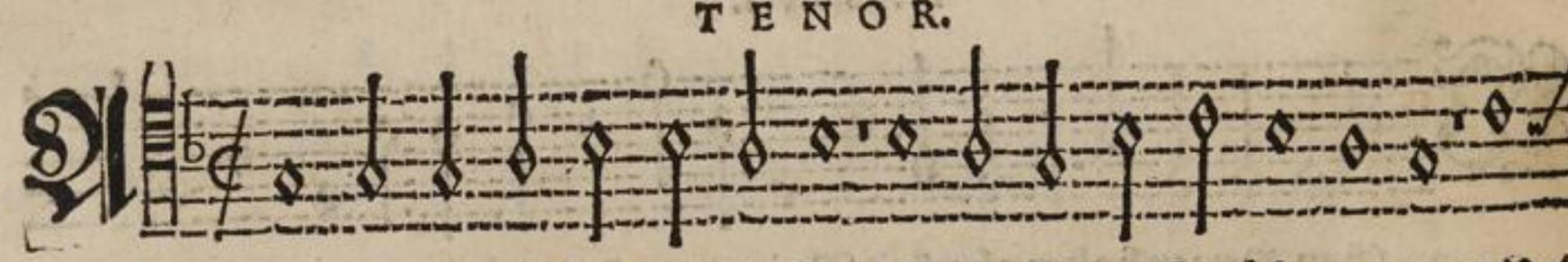
not/ Halt dich nicht innen Herr/ Thů dich nicht stellen eben/ Als woltestu nicht



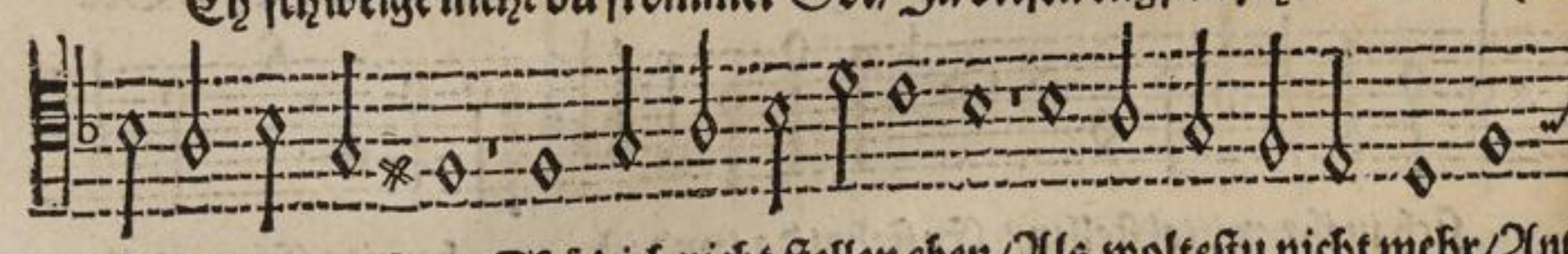
mehr/ Antwort den deinen geben.



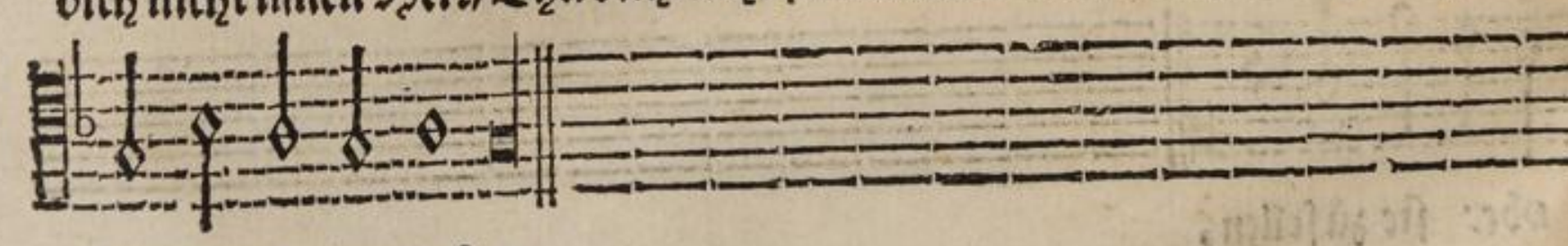
TENOR.



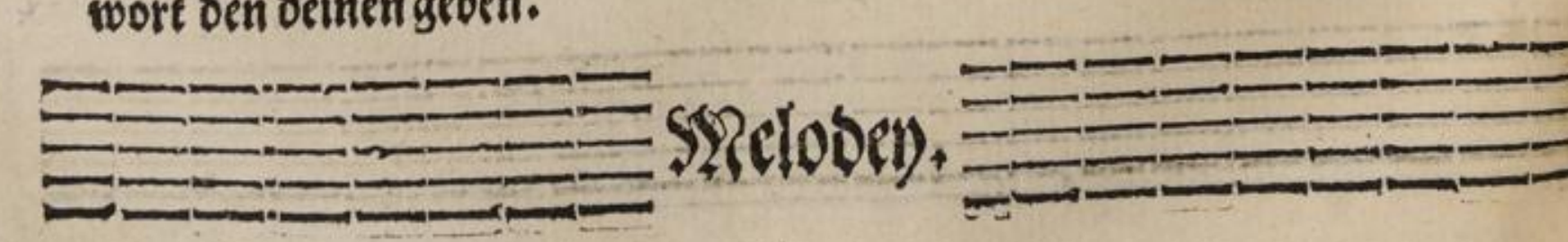
Ch schweige nicht du frommer Got/ In diesen engsten schwerer not/ Halt



dich nicht innen Herr/ Thů dich nicht stellen eben/ Als woltestu nicht mehr/ Ant-

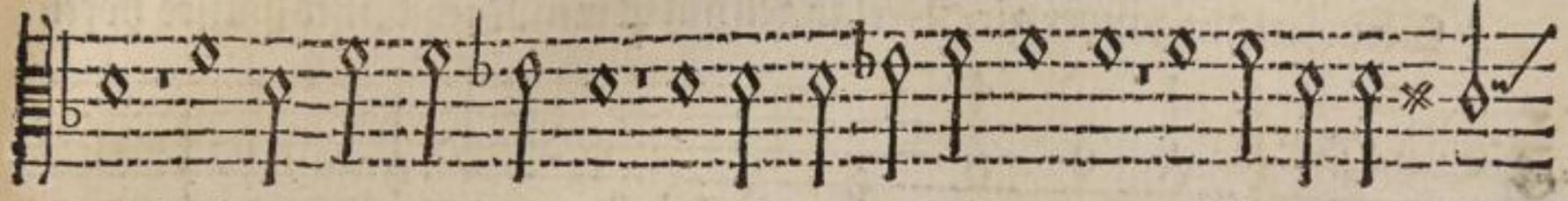


wort den deinen geben.



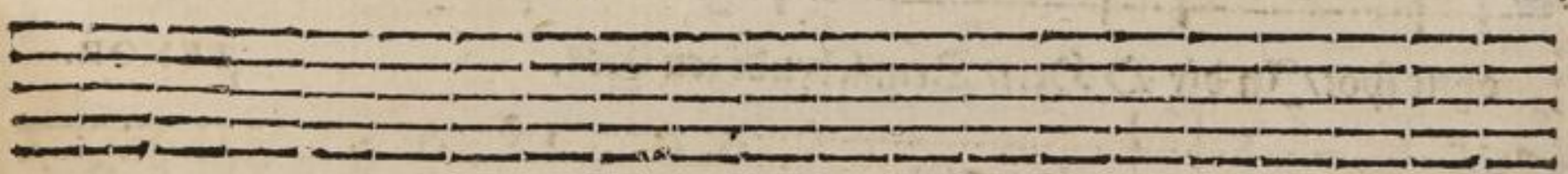
Melodey.

Ach schweige nicht du frommer Got In diesen engsten schwerer

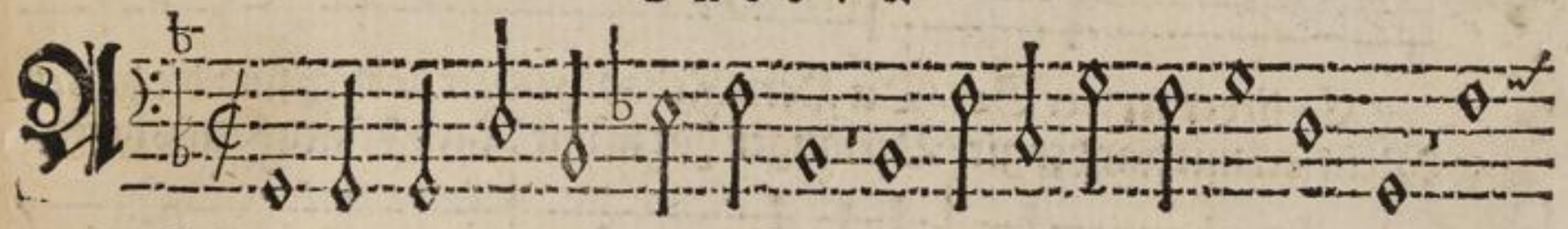


not/ Halt dich nicht innen Herr/ Thů dich nicht stellen eben/ Als woltestu nicht

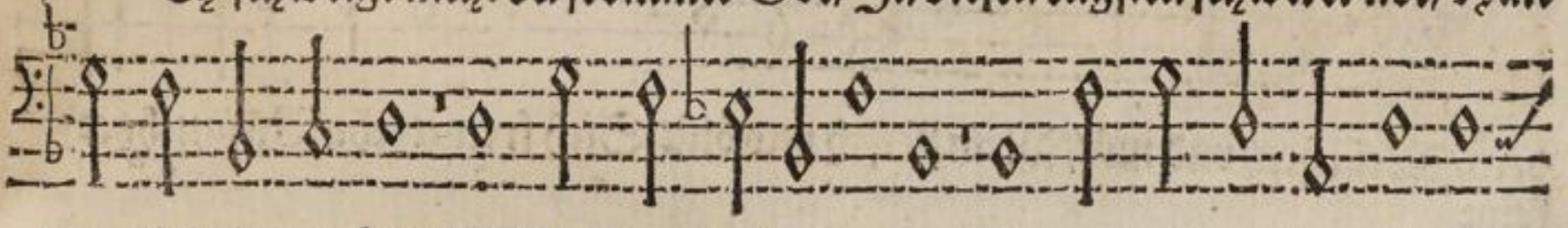
mehr/ Antwort den deinen ge ben.



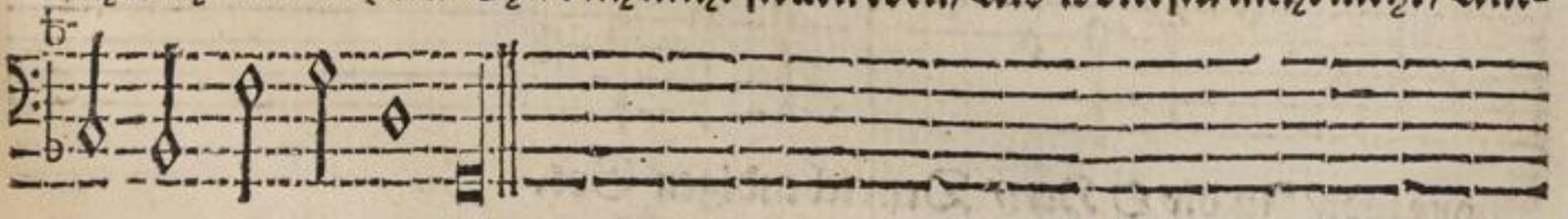
BASSVS.



Ach schweige nicht du frommer Got/ In diesen engsten schwerer not/ Halt

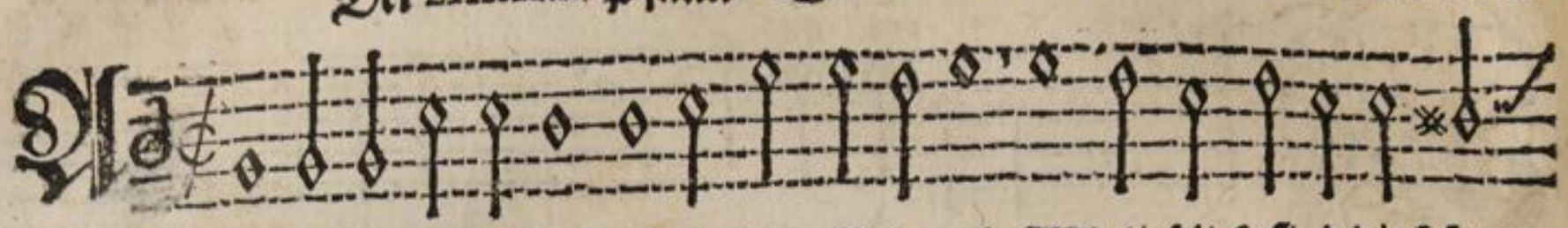


dich nicht innen Herr/ Thů dich nicht stellen eben/ Als woltestu nicht mehr/ Ant-

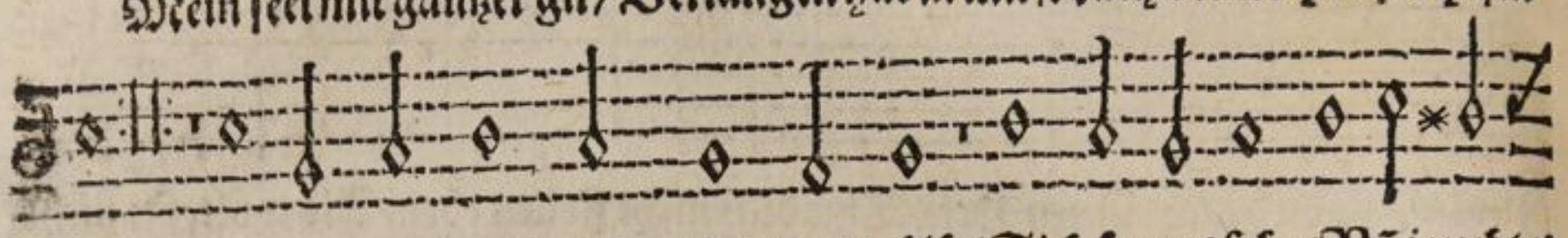


wort den deinen geben.

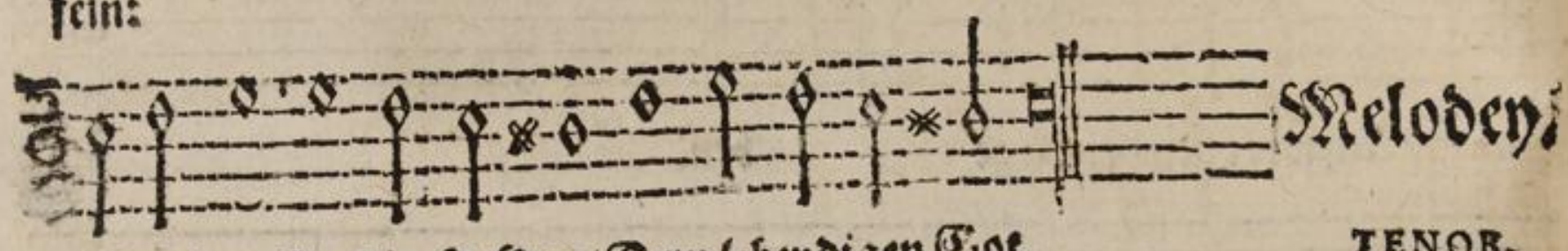
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Ch lieber trewer Got/Du Herre Zebaoth/Wie lieblich sind die hütten
Mein seel mit gantzer gir/Verlangen hat in mir/Nach deines hauses höfen

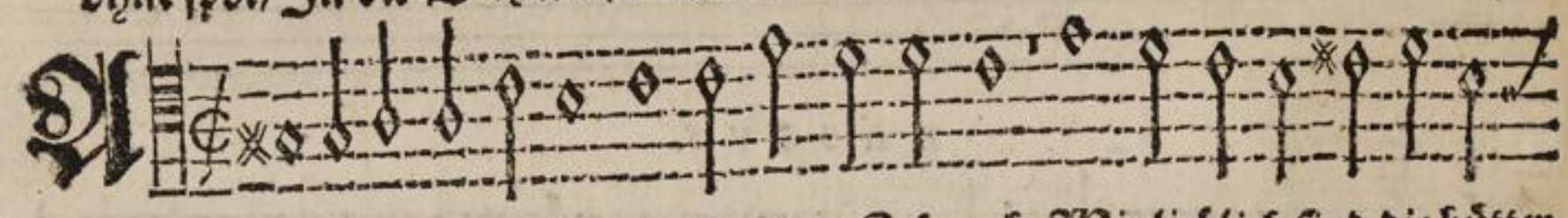


dein/ Mein hertz vnd mũt/Mein fleisch vnd blũt/Sich frewet sehr/Vñ jauchtzet
fein:

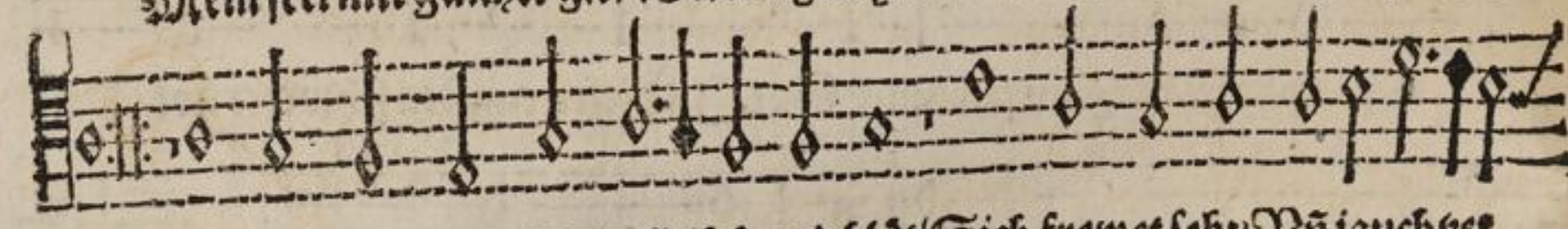


Melodey/

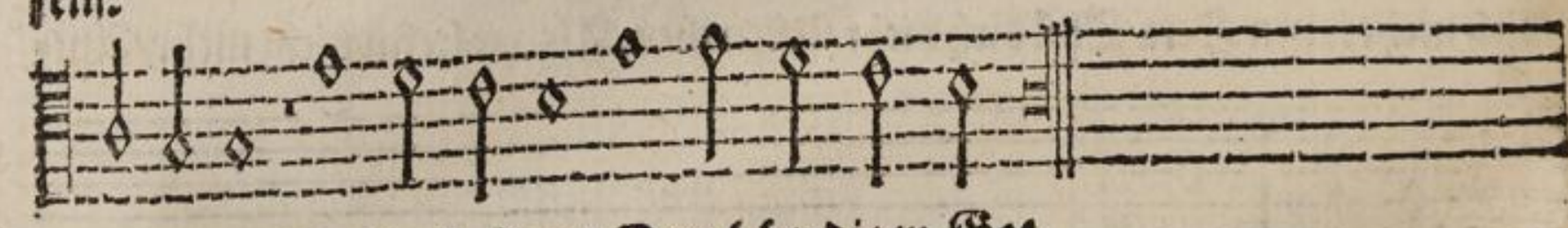
ohne spot/In dir O Herr/Dem lebendigen Got. TENOR.



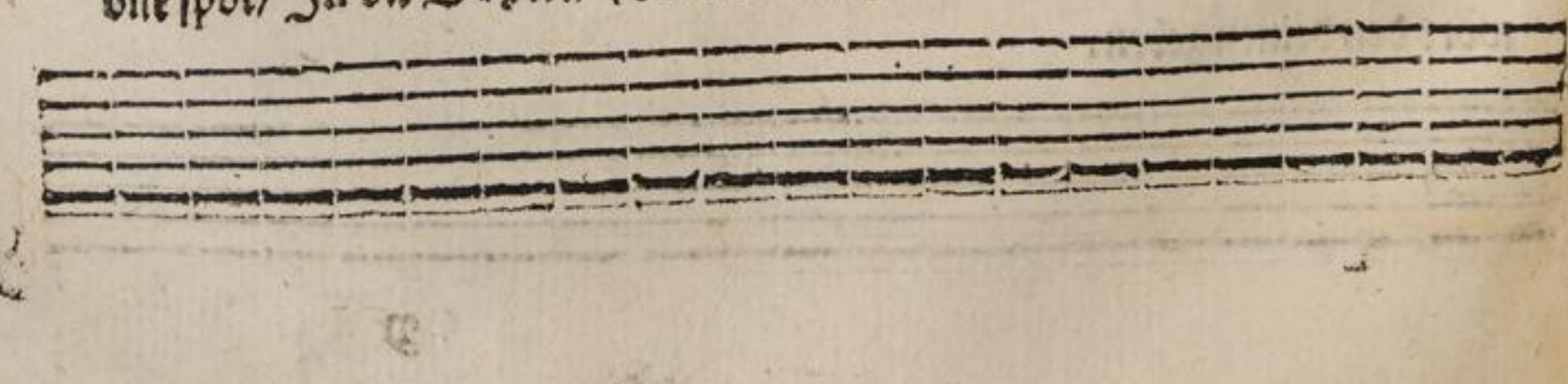
Ch lieber trewer Got/Du Herre Zebaoth/Wie lieblich sind die hütten
Mein seel mit gantzer gir/Verlangen hat in mir Nach deines hauses höfen



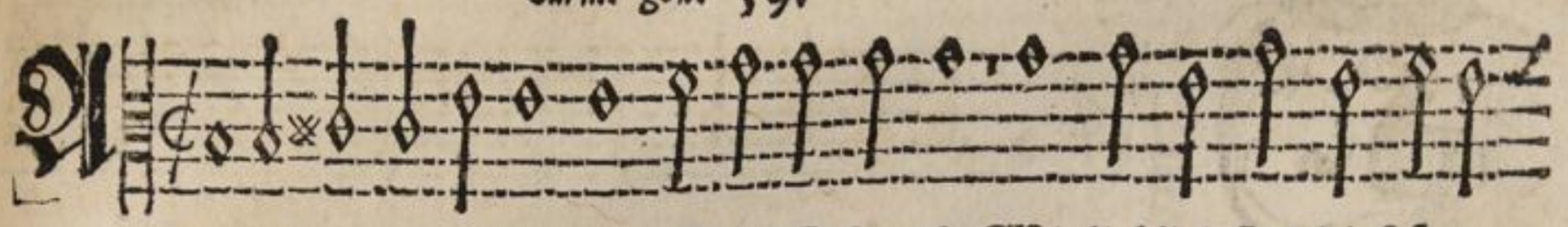
dein/Mein hertz vnd mũt/Mein fleisch vnd blũt/Sich frewet sehr/Vñ jauchtzet
fein:



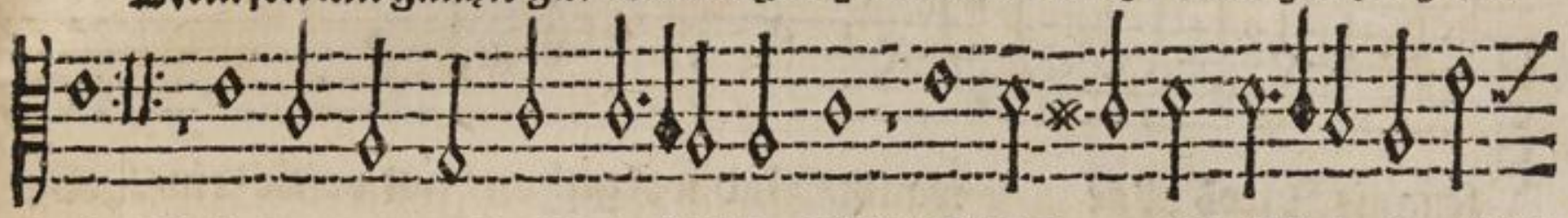
one spot/ In dir O Herr/ Dem lebendigen Got.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



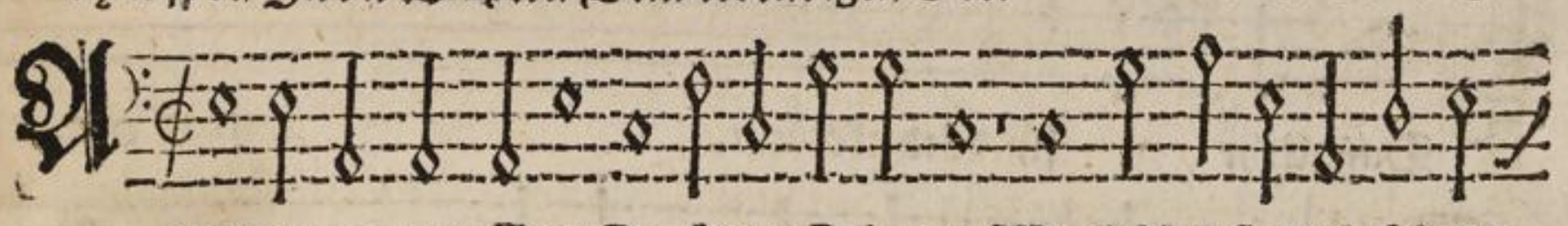
Ch lieber trewer Got/Du Herre Zebaoth/ Wie lieblich sind die hütten
Mein seel mit gantzer gir/Verlangen hat in mir Nach deines hauses höfen



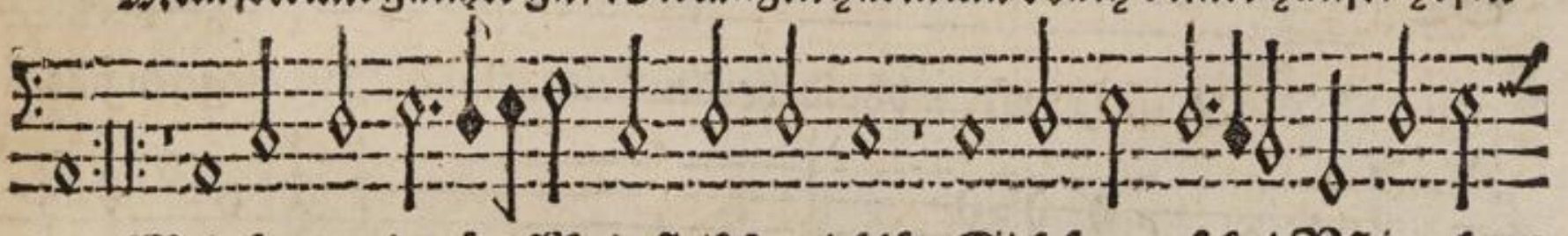
dein/Mein hertz vnd mût/Mein fleisch vñ blût/Sich frewet sehr/Vnd jauchtzet
fein:

ohne spot/In dir O Herr/Dem lebendigen Got.

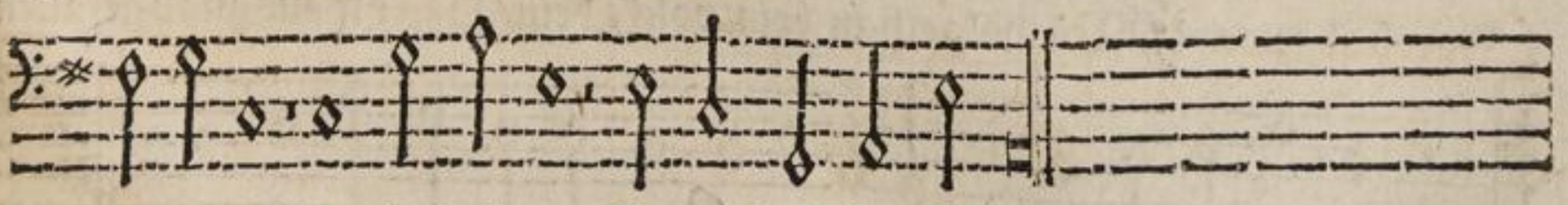
BASSVS.



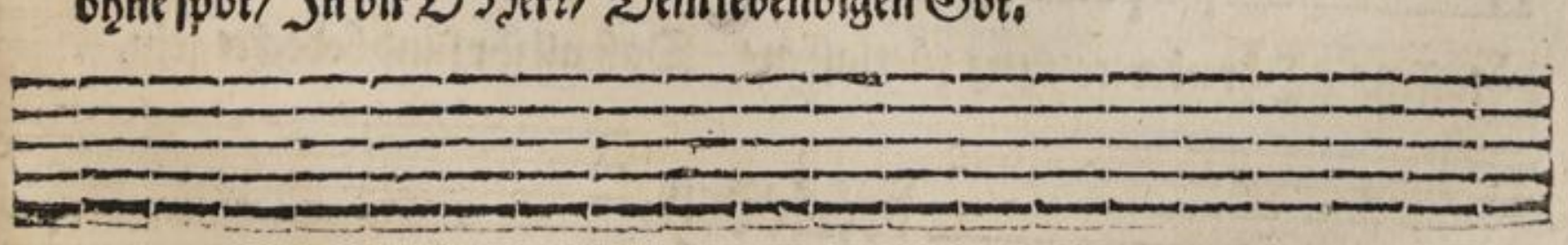
Ch lieber trewer Got/Du Herre Zebaoth/ Wie lieblich sind die hütten
Mein seel mit gantzer gir/Verlangen hat in mir Nach deines hauses höfen



dein/Mein hertz vnd mût/ Mein fleisch vnd blût/Sich frewet sehr/ Vñ jauchtzet
fein:

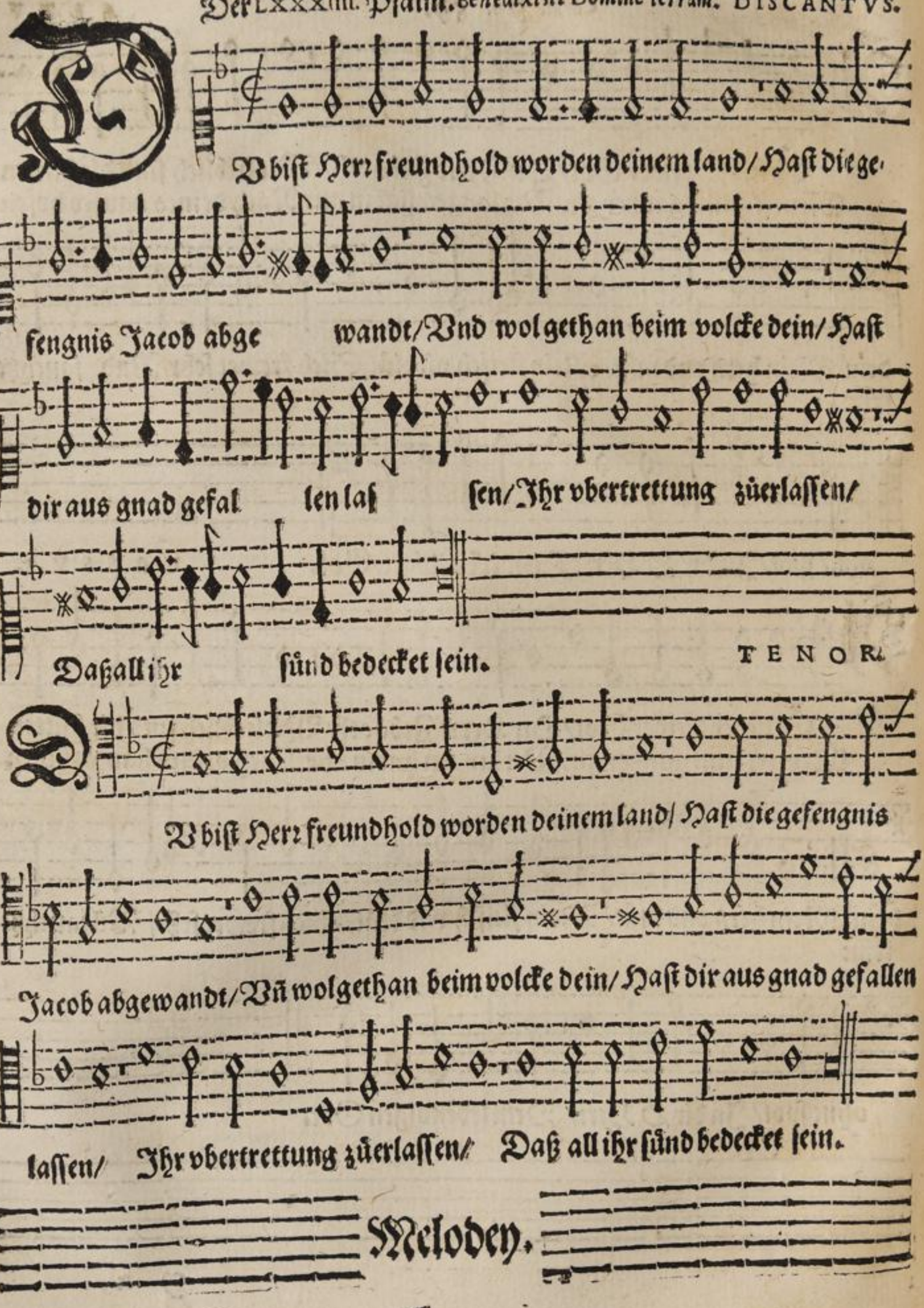


ohne spot/ In dir O Herr/ Dem lebendigen Got.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der LXXXIIII. Psalm. Benedixisti Domine terram. DISCANTVS.



Du bist Herr freundhold worden deinem land/ Hast die ge-

fengnis Jacob abge wandt/ Und wol gethan beim volcke dein/ Hast

dir aus gnad gefal len las sen/ Ihr vbertrettung züerlassen/

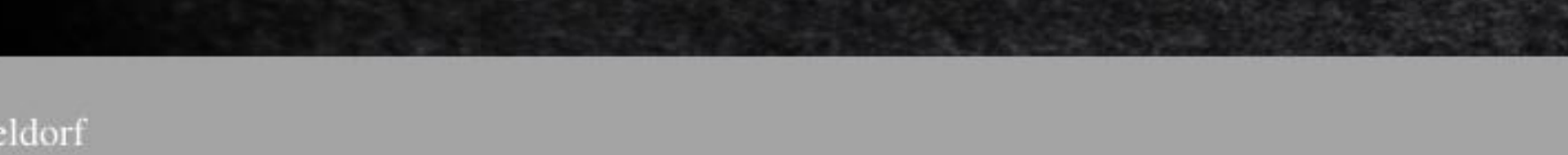
Daß all ihr sünd bedecket sein.

TENOR.

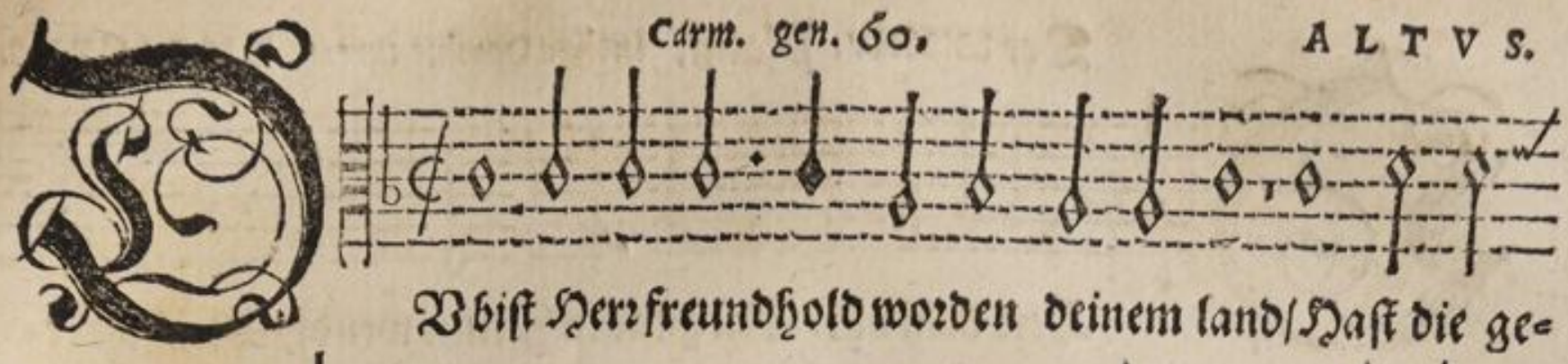
Du bist Herr freundhold worden deinem land/ Hast die gefengnis

Jacob abgewandt/ Vñ wolgethan beim volcke dein/ Hast dir aus gnad gefallen

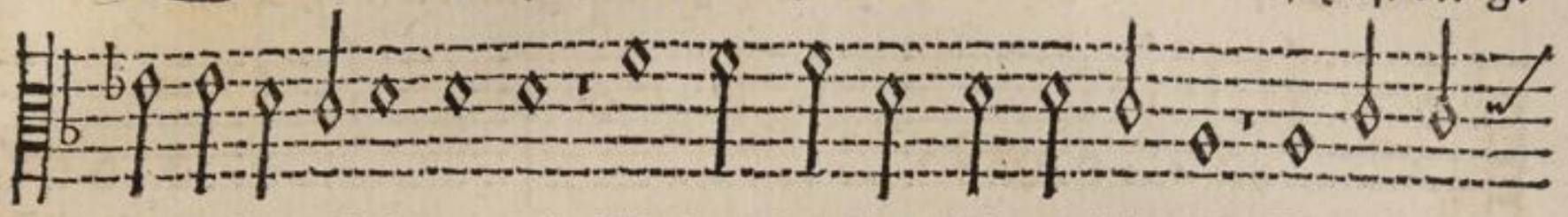
lassen/ Ihr vbertrettung züerlassen/ Daß all ihr sünd bedecket sein.



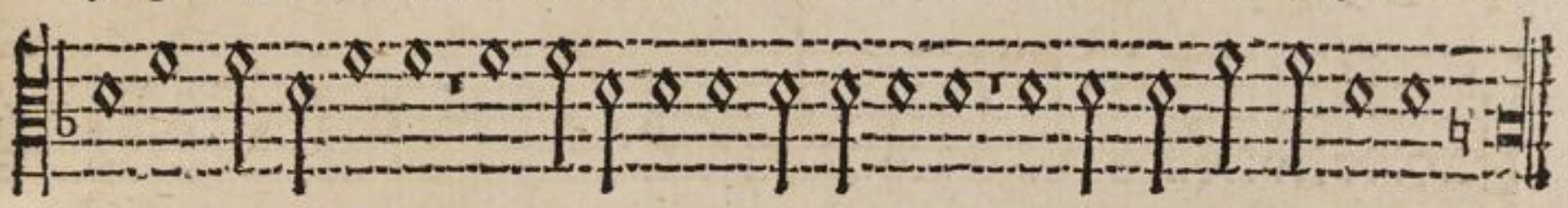
Melodey.



DV biſt Herr freundhold worden deinem land/ Haſt die ge-

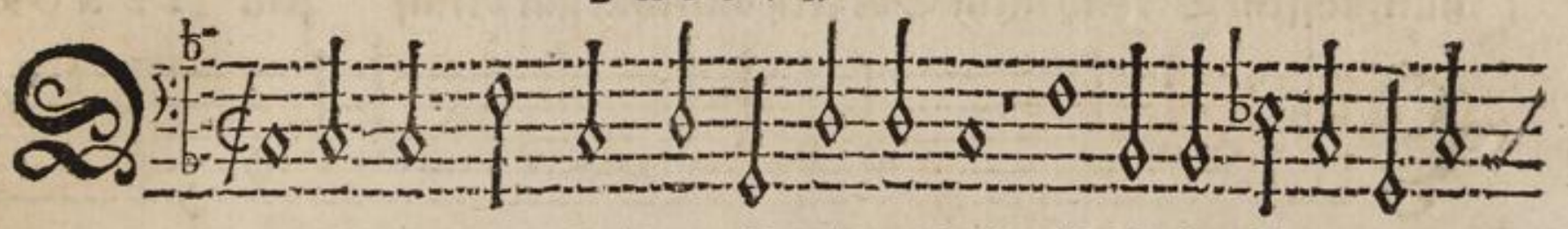


fengnis Jacob abgewandt/ Vnd wol gethan beim volcke dein/ Haſt dir aus

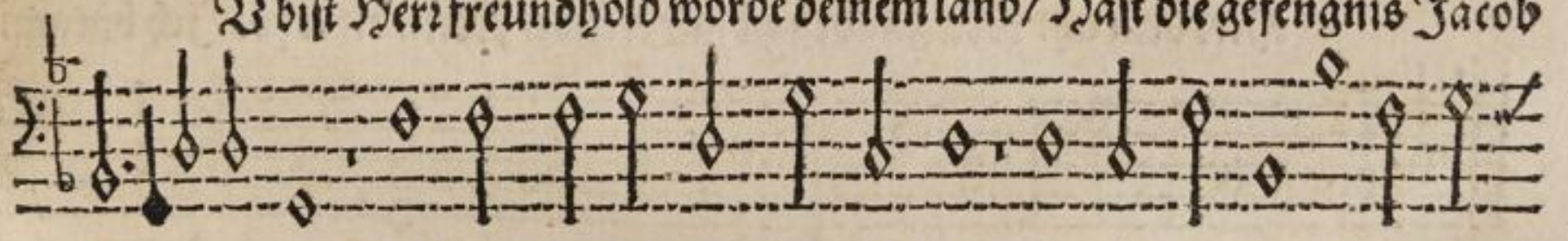


gnad gefallen laſſen/ Jhr vbertrettung zuerlaſſen/ Das all ihr ſünd bedecket ſein.

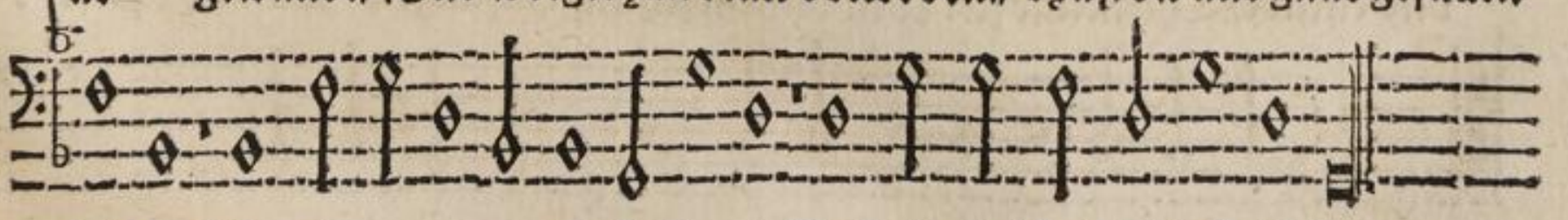
BASSVS.



DV biſt Herr freundhold wordē deinem land/ Haſt die gefengnis Jacob

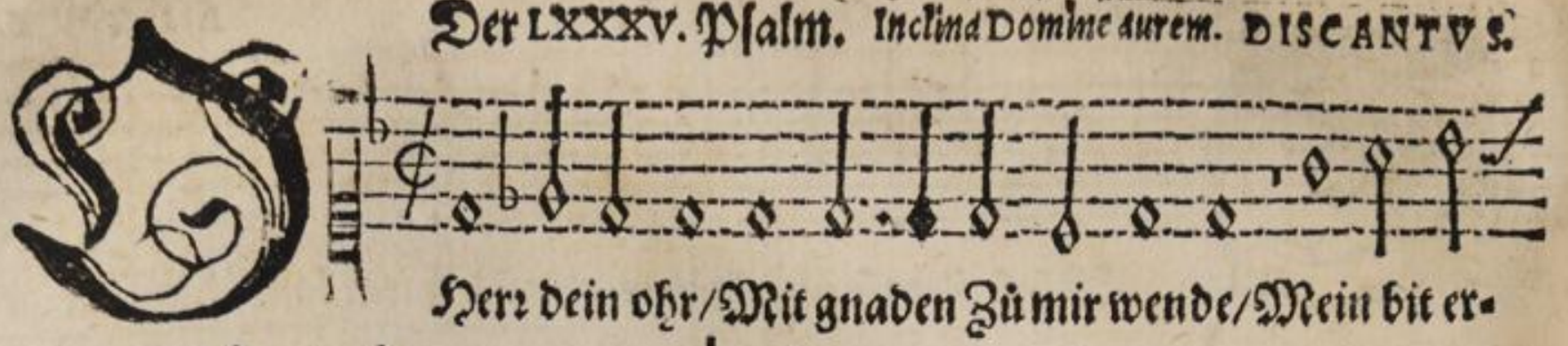


ab gewandt/ Vnd wolgethan beim volcke dein/ Haſt dir aus gnad gefallen

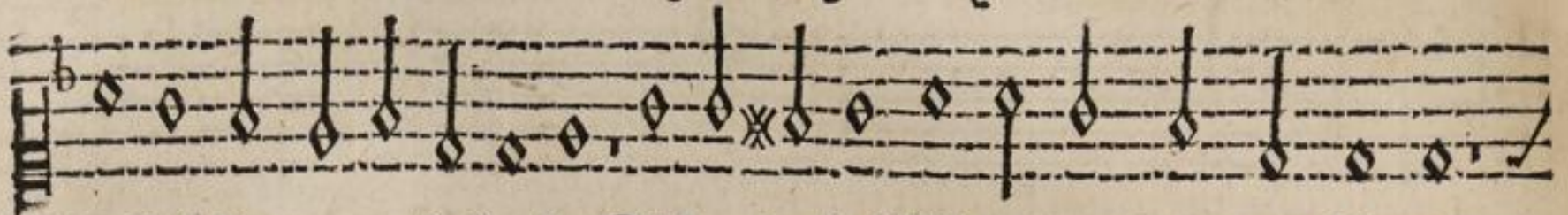


laſſen/ Jhr vbertrettung zuerlaſſen/ Daß all ihr ſünd bedecket ſein.

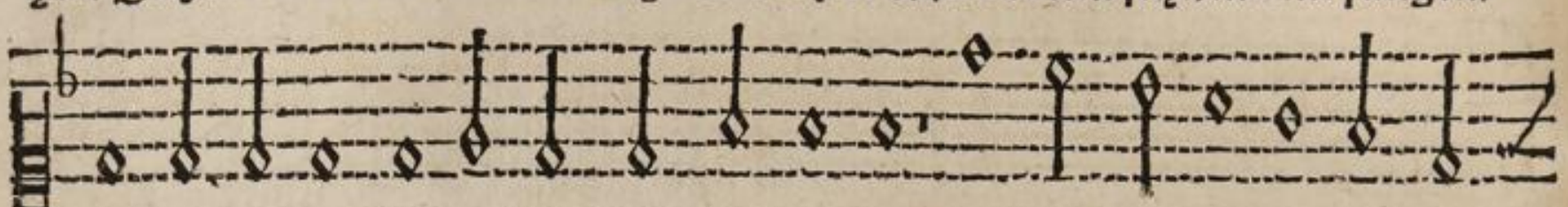
Der LXXXV. Psalm. Inclina Domine aurem. DISCANTVS.



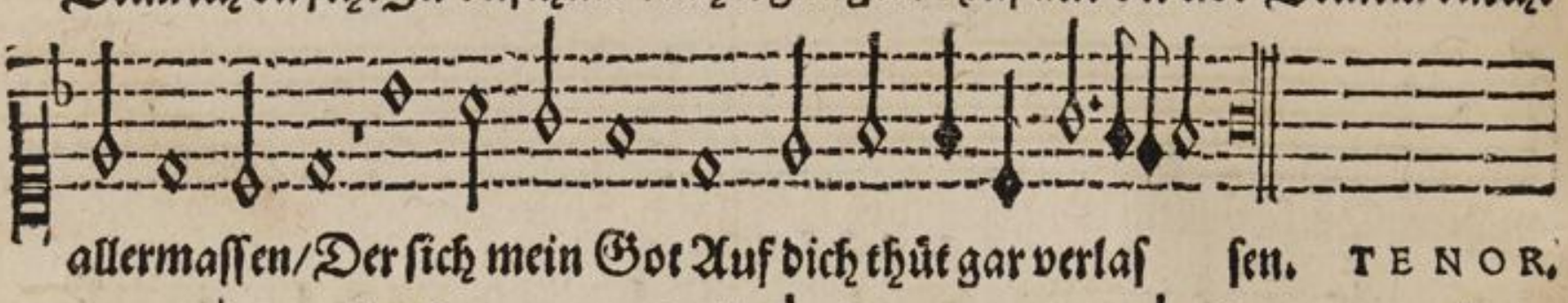
Herr dein ohr/Mit gnaden Zů mir wende/Mein bit er-



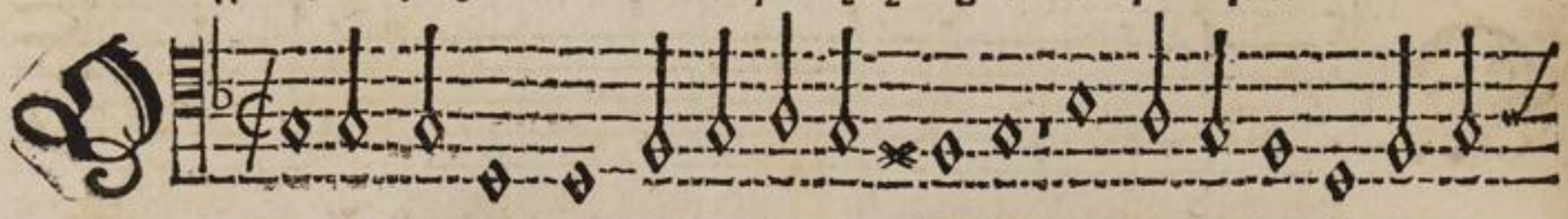
hör/Ich bin arm vnd ellende/Thů meine seel Mit deinem schirm vmbfangen/



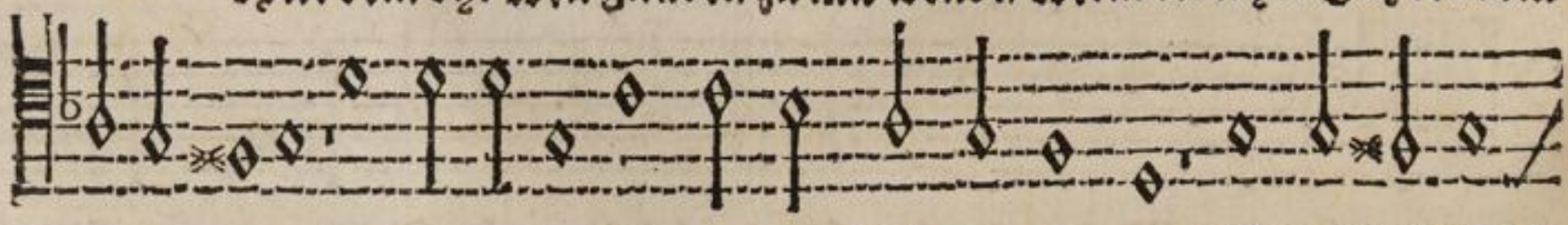
Denn ich on fehl In vnschuld bin hergangen/Hilf aus der not Deinem knecht



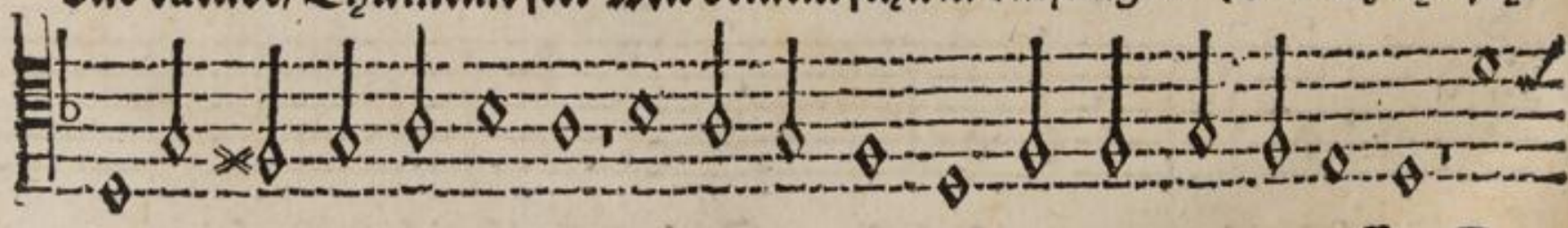
allermassen/Der sich mein Got Auf dich thůt gar verlas sen. TENOR.



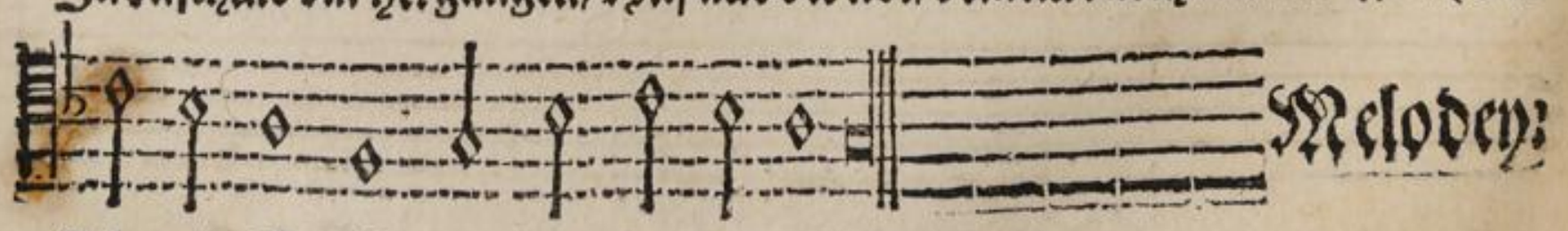
Herr dein ohr Mit gnaden zů mir wende/Mein bit erhör/Ich bin arm



vnd ellende/Thů meine seel Mit deinem schirm vmfangen/ Deñ ich ohn fehl

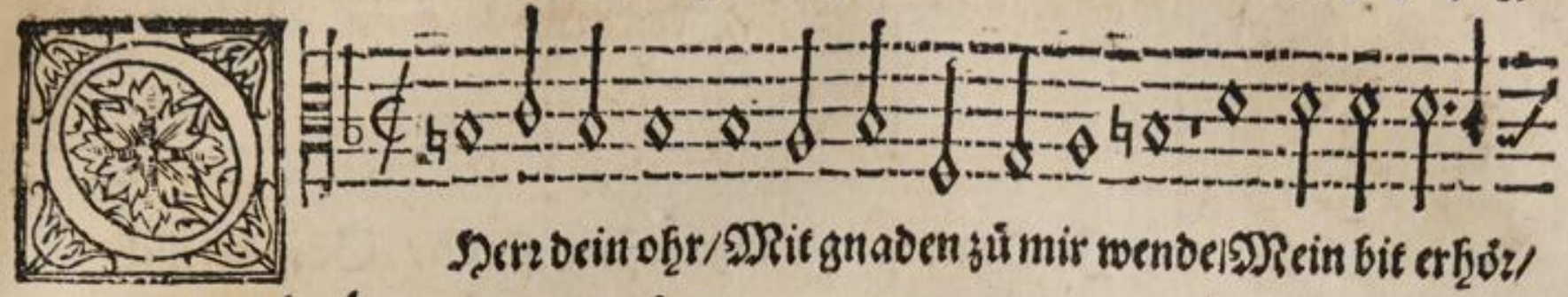


In vnschuld bin hergangen/Hilf aus der not/deinem knecht allermassen/Der

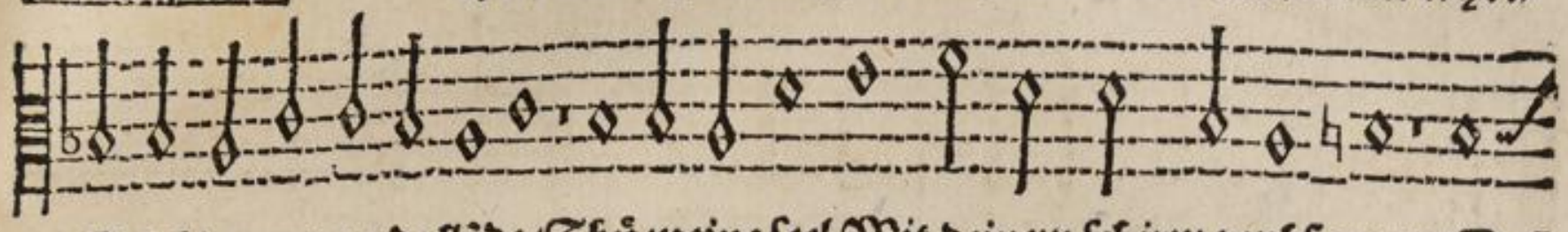


sich mein Got Auf dich thůt gar verlassen.

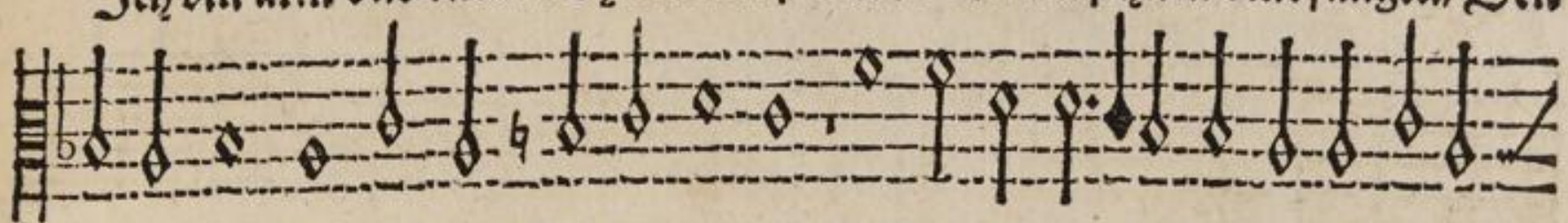
Melodey:



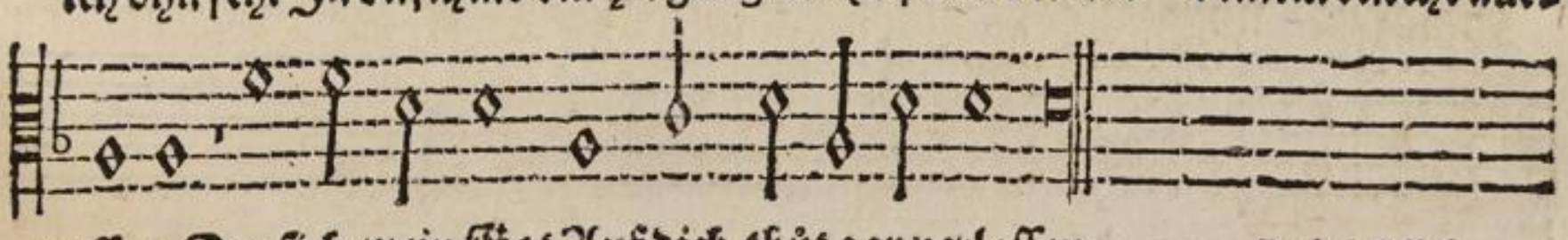
Herr dein ohr/ Mit gnaden zů mir wende/ Mein bit erhör/



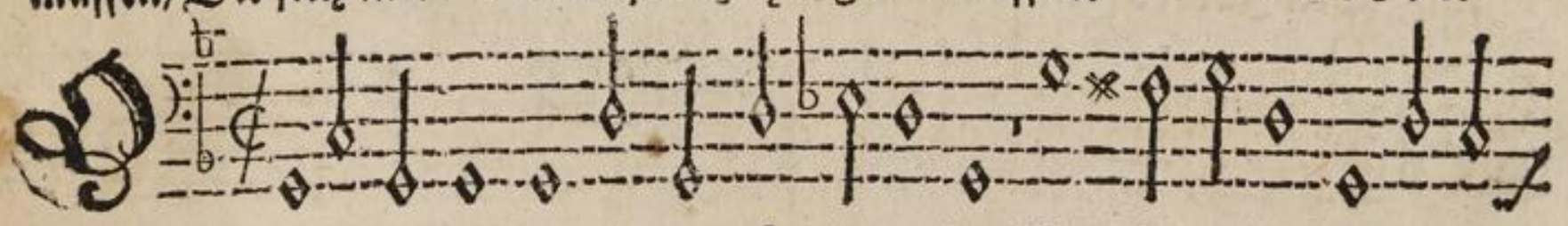
Ich bin arm vnd ellẽde/ Thů meine seel Mit deinem schirm vmbfangen/ Denn



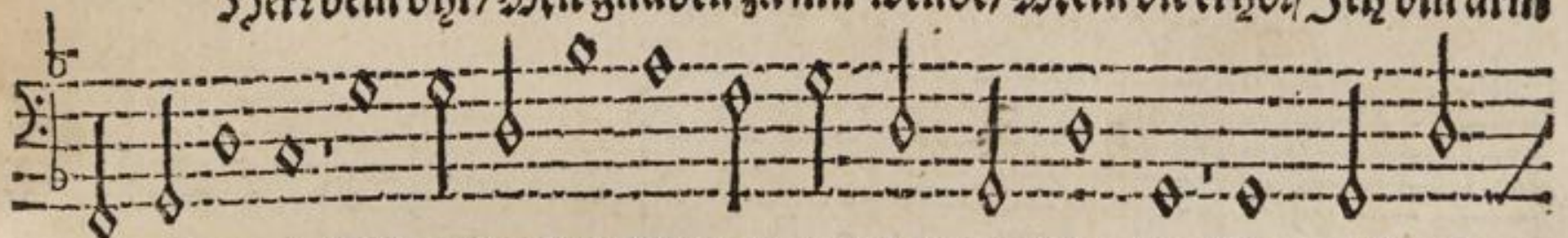
ich ohn fehl Jn vnschuld bin hergangen/ Hilf aus der not deinem knecht aller



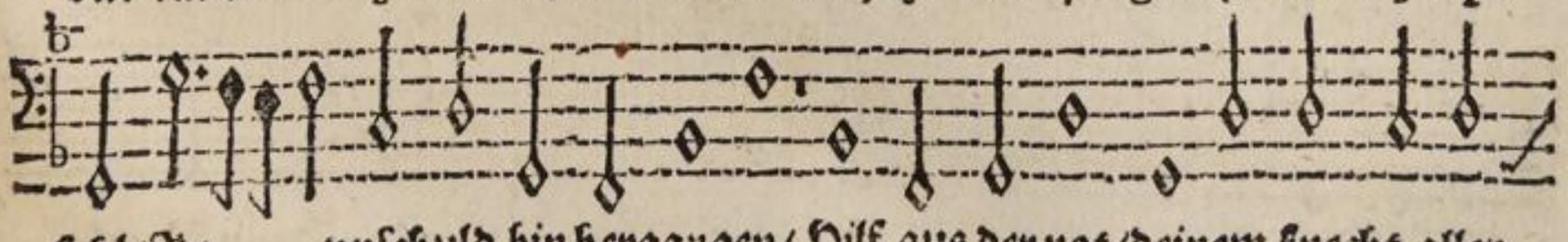
massen/ Der sich mein Got Auf dich thůt gar verlassen. BASSVS.



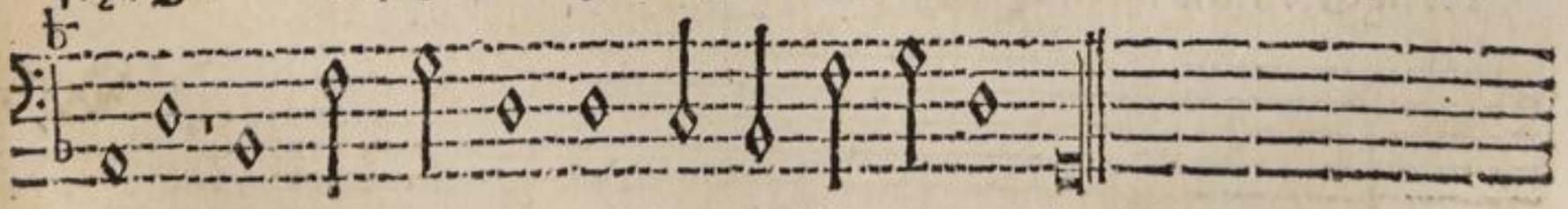
Herr dein ohr/ Mit gnaden zů mir wende/ Mein bit erhör/ Ich bin arm



vnd ellende/ Thů meine seel Mit deinem schirm vmfangen/ Denn ich ohn



fehl/ Jn vnschuld bin hergangen/ Hilf aus der not/ deinem knecht aller



massen/ Der sich mein Got Auf dich thůt gar verlassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der LXXXVI. Psalm. Fundamenta eius. DISCANTVS.

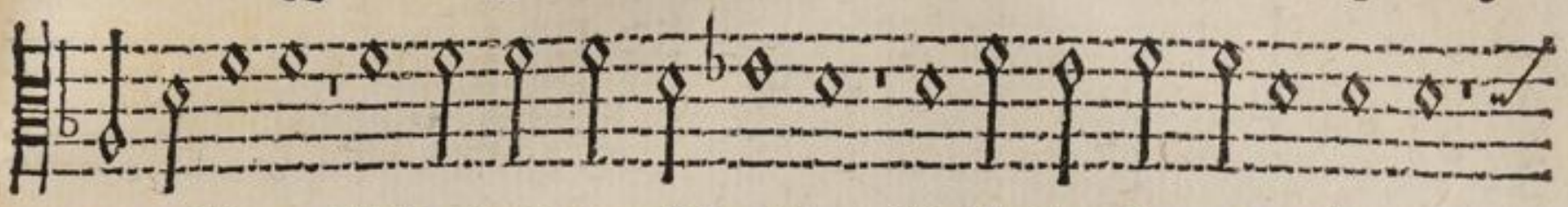
Je Statt ist zwar zů festem stand/ Gar herzlich ausgefů
ret/Mit gůtem grund fundieret/Auf heilgen bergen wolgenant/
Der Herr hat aus erkoren Sion mit ihren thoren/Sie ist ihm lieber in dem
fal/ Deñ Jacobs hůtten alzůmal.

TENOR.

Je Stat ist zwar zů festem stand Gar herzlich ausgefůret/ Mit
gůtem grund fundieret/ Auf heilgen bergen wolgenant/Der Herr hat auser-
koren Sion mit ihren thoren/ Sie ist ihm lieber in dem fal/Denn Jacobs
hůtten alzůmal.

Melodey.

Je Stat ist zwar zů festem stand/ Gar herrlich

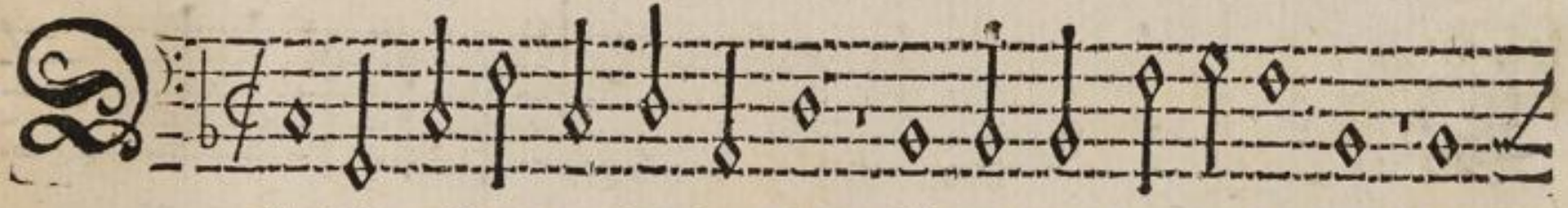


ausgefüret/ Mit gůtem grund fundieret/Auf heilgen bergen wolgenant/

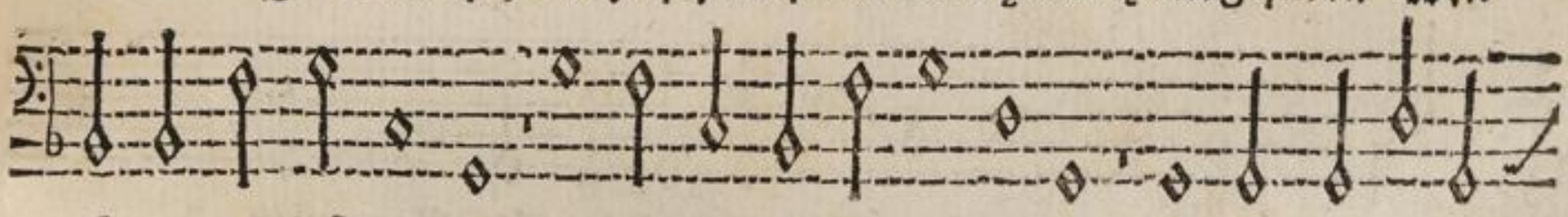
Der Herr hat auserkoren Sion mit ihren tho ren/Sie ist ihm lieber in dem

fal/ Deñ Jacobs hütten alzůmal.

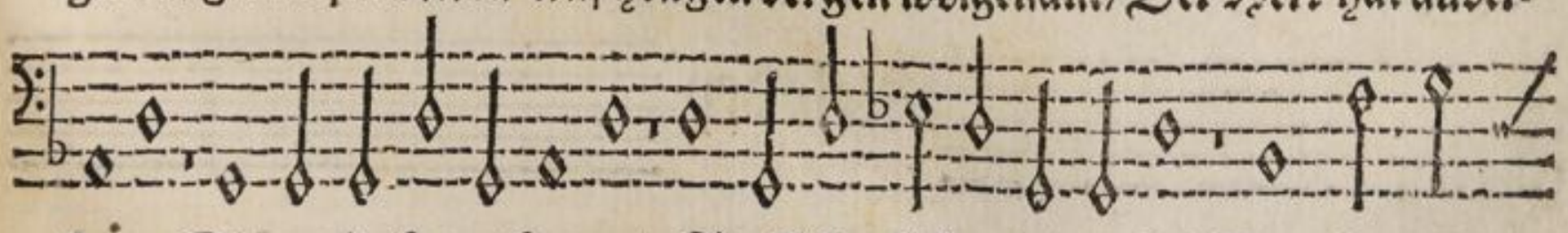
BASSVS.



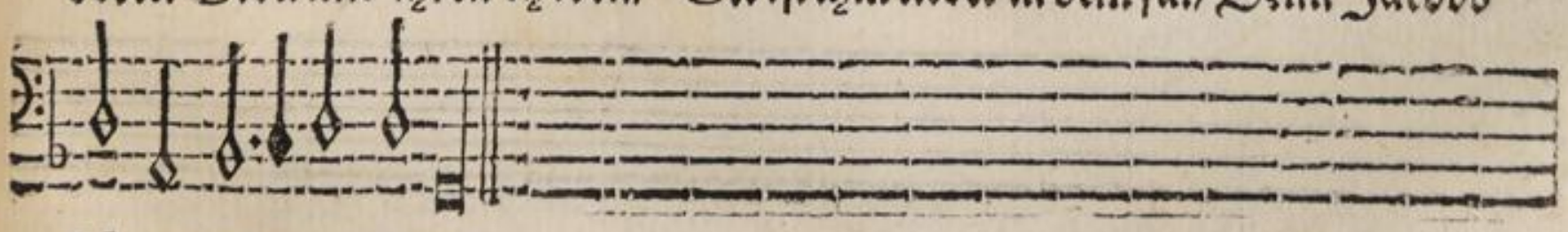
Je Stat ist zwar zů festem stand Gar herrlich ausgefüret/ Mie



gůtem grund fundieret/Auf heilgen bergen wolgenant/Der Herr hat auser-



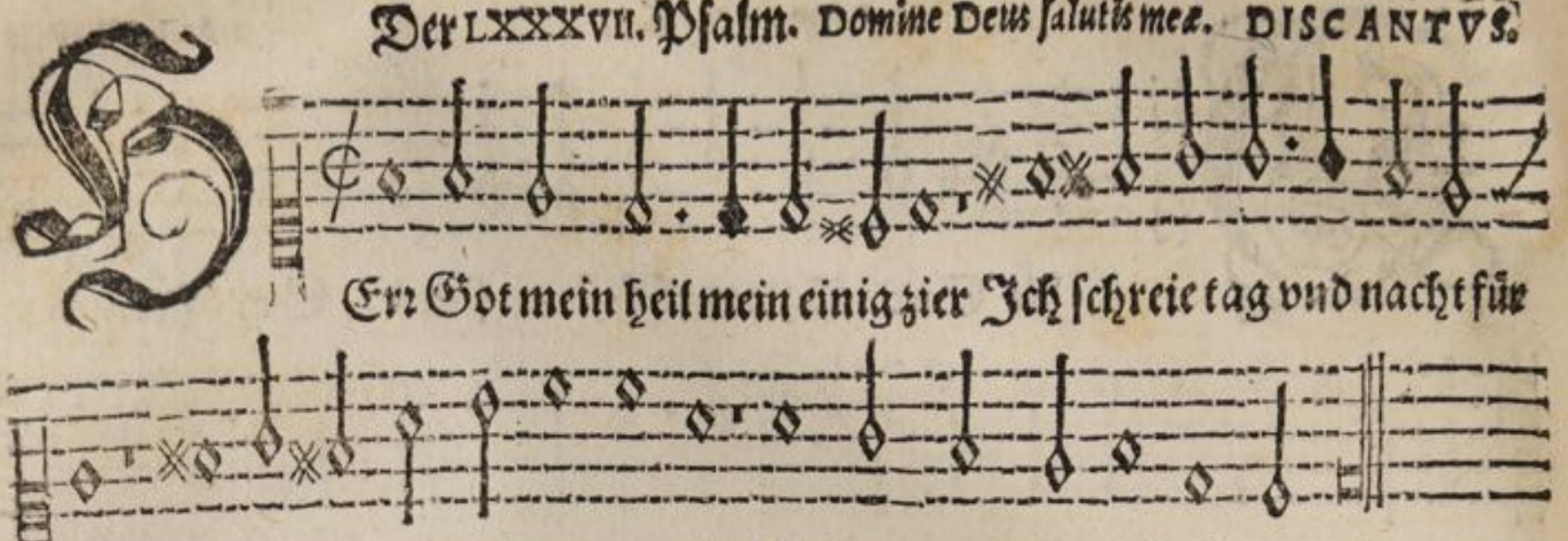
koren Sion mit ihren thoren/ Sie ist ihm lieber in dem fal/Denn Jacobs



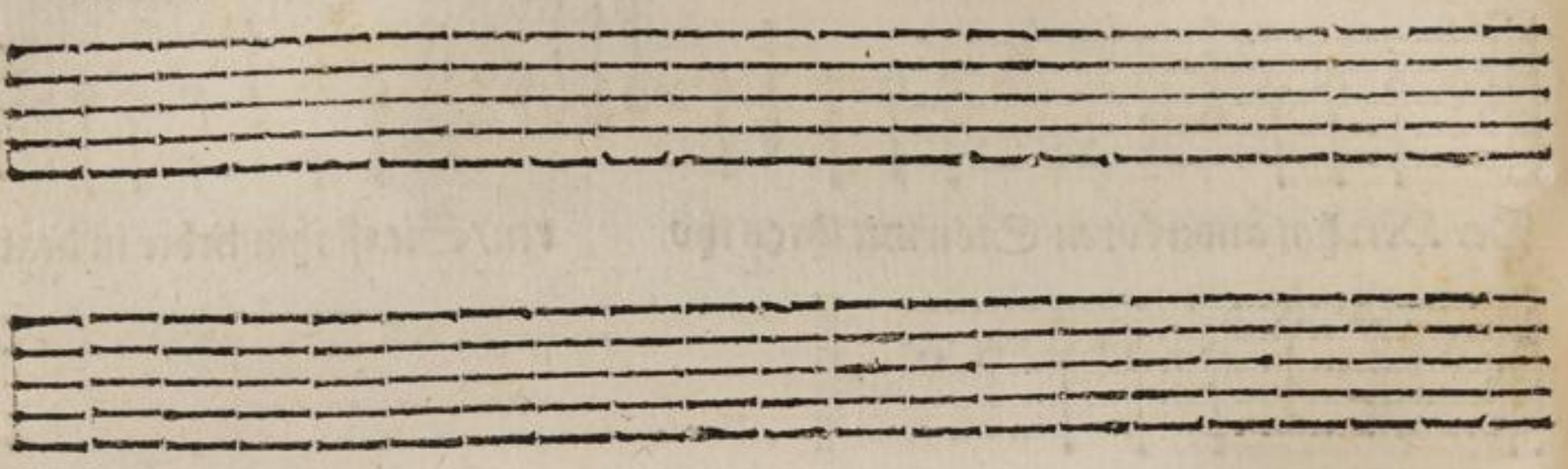
hütten al zůmal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

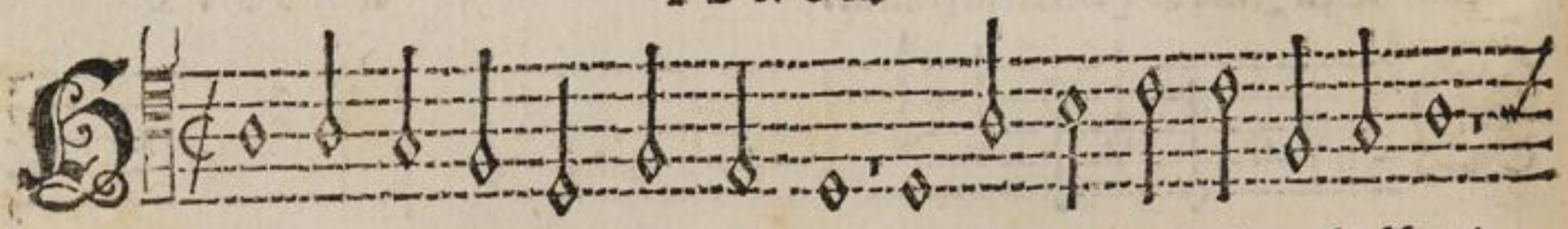
Der LXXXVII. Pfalm. Domine Deus ſalutis meæ. DISCANTVS.



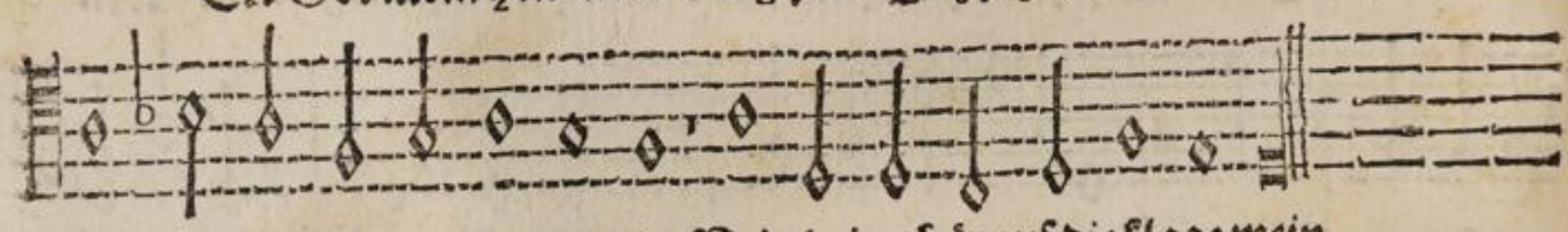
Er Got mein heil mein einig zier Ich ſchreie tag vnd nacht für dir. Laß mein bit zů dir kommen ein/Neig dein ghör auf die klage mein.



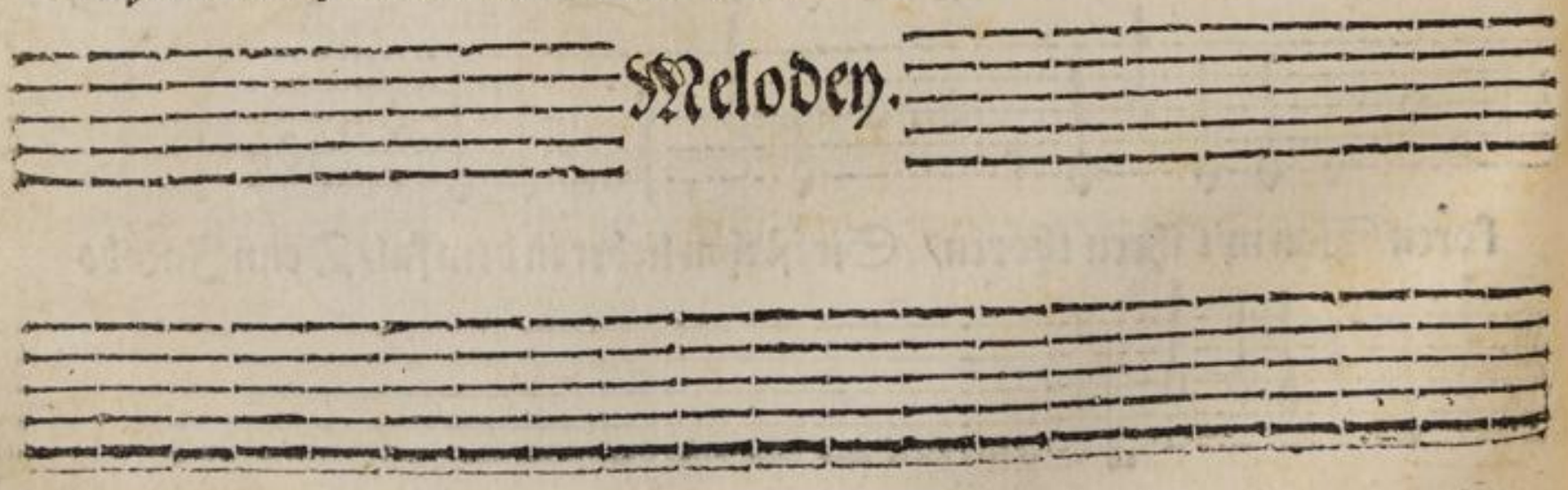
TENOR.



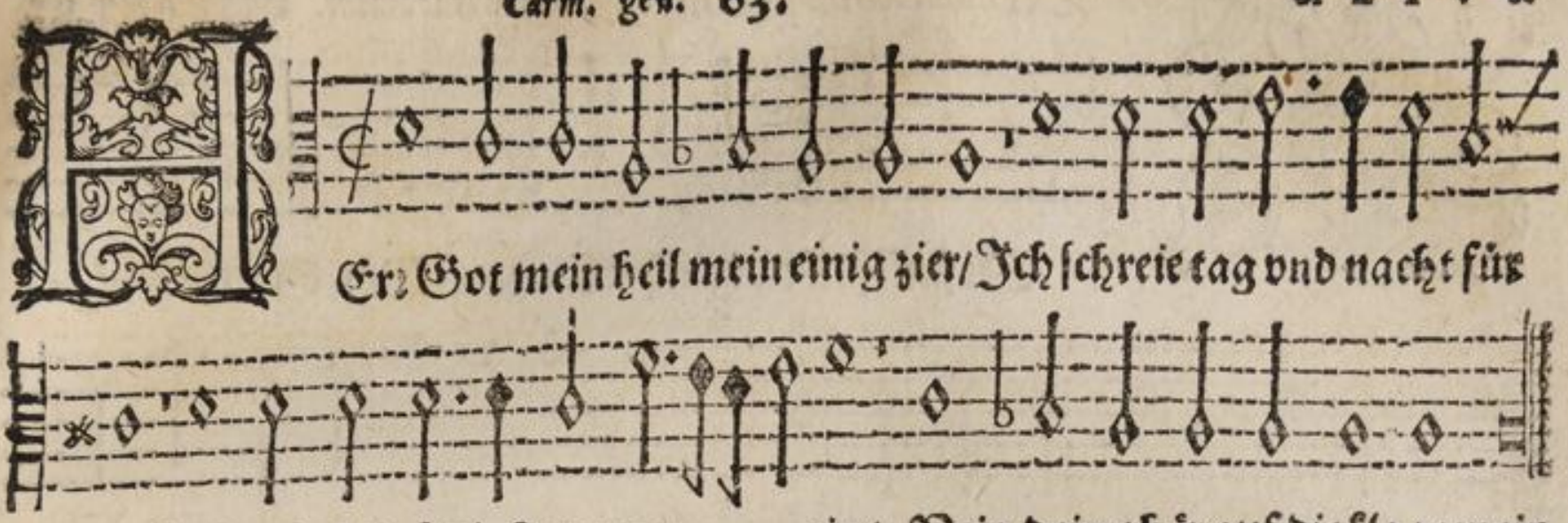
Er Got mein heil mein einig zier/ Ich ſchreie tag vnd nacht für dir.



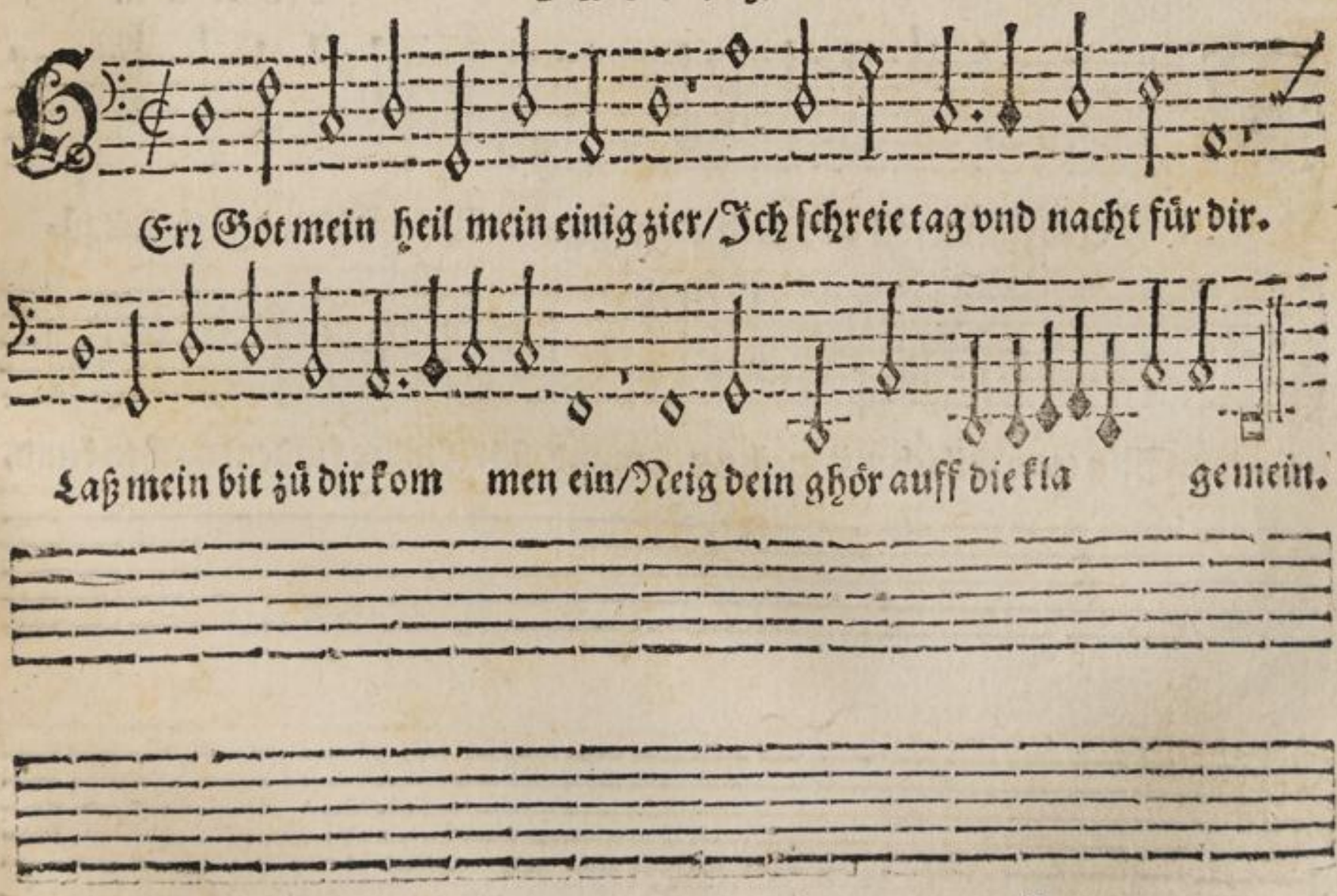
Laß mein bit zů dir kommen ein/Neig dein ghör auf die klage mein.



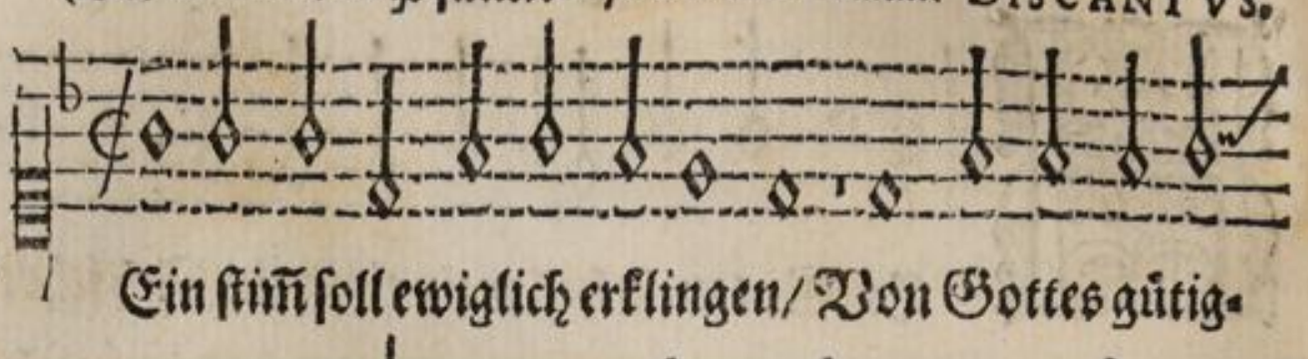
Melodey.


HErr Got mein heil mein einig zier/ Ich schreie tag vnd nacht für
dir/ Laß mein bit zů dir kommen ein/ Neig dein ghör auf die klage mein

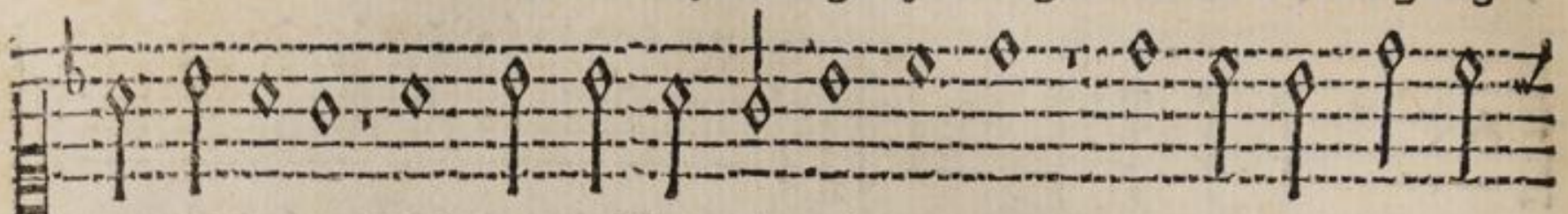
BASSVS.


HErr Got mein heil mein einig zier/ Ich schreie tag vnd nacht für dir.
Laß mein bit zů dir kom men ein/ Neig dein ghör auff die kla ge mein.

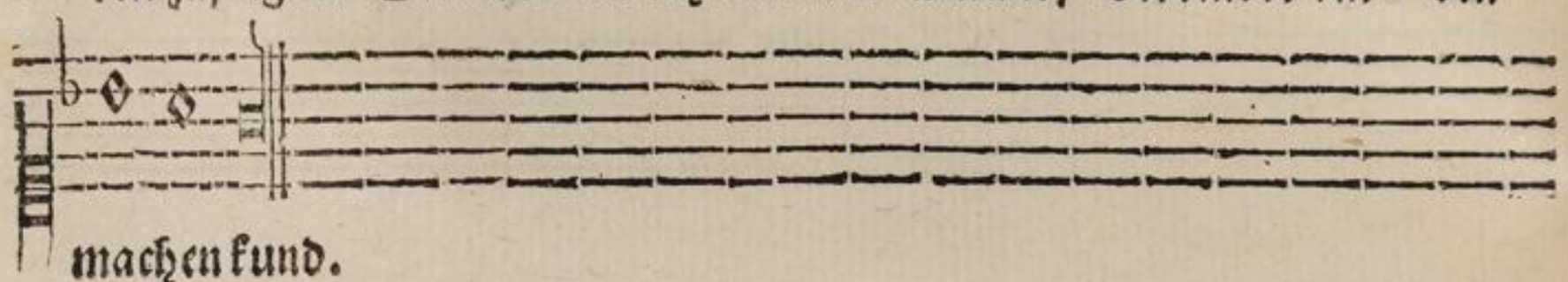
Der LXXXVIII. Psalm. Misericordias Domini. DISCANTVS.



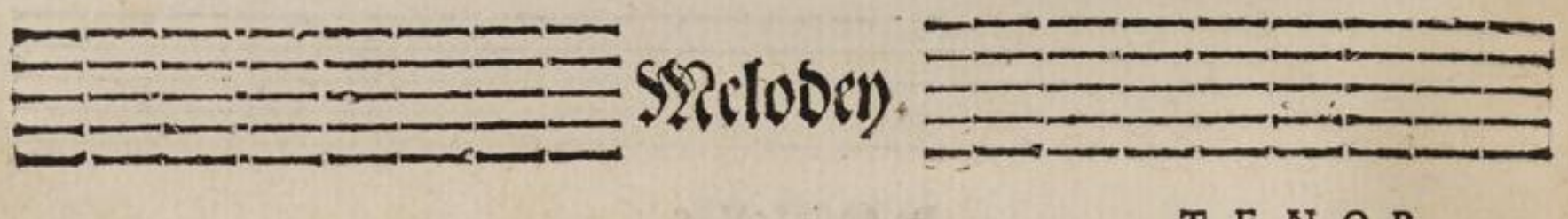
Ein stim̃ soll ewiglich erklingen/ Von Gottes gütig-



keit züsingen: Sein trew wil ich mit meinem mund/ Bei kindes kin den

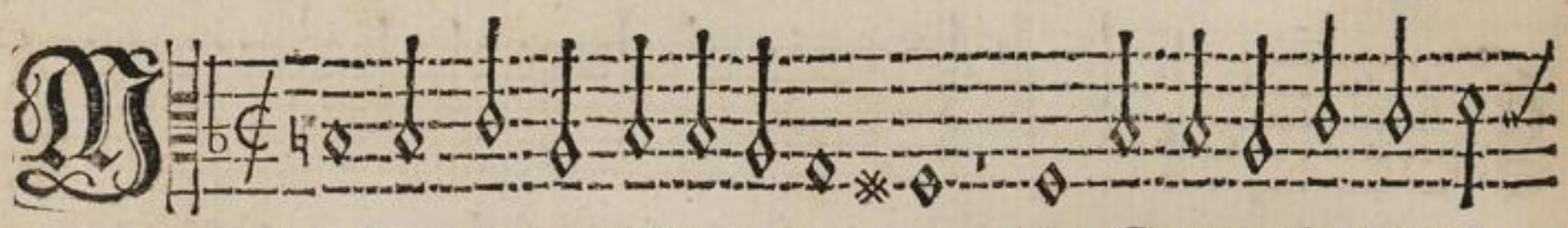


machen kund.

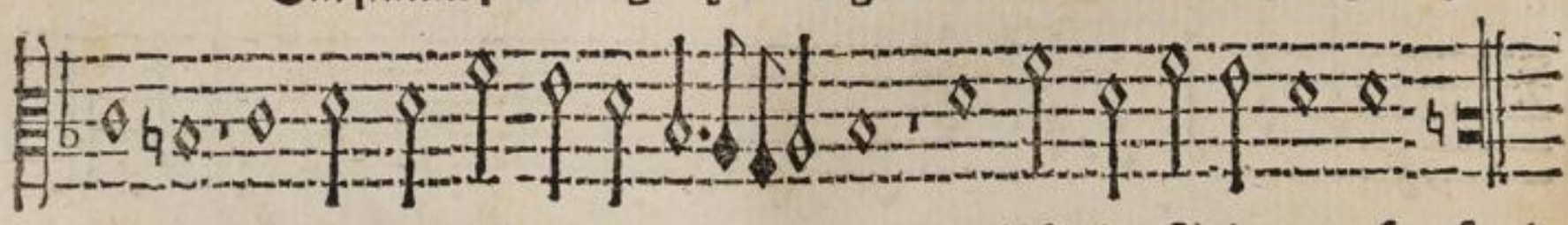


Melodey.

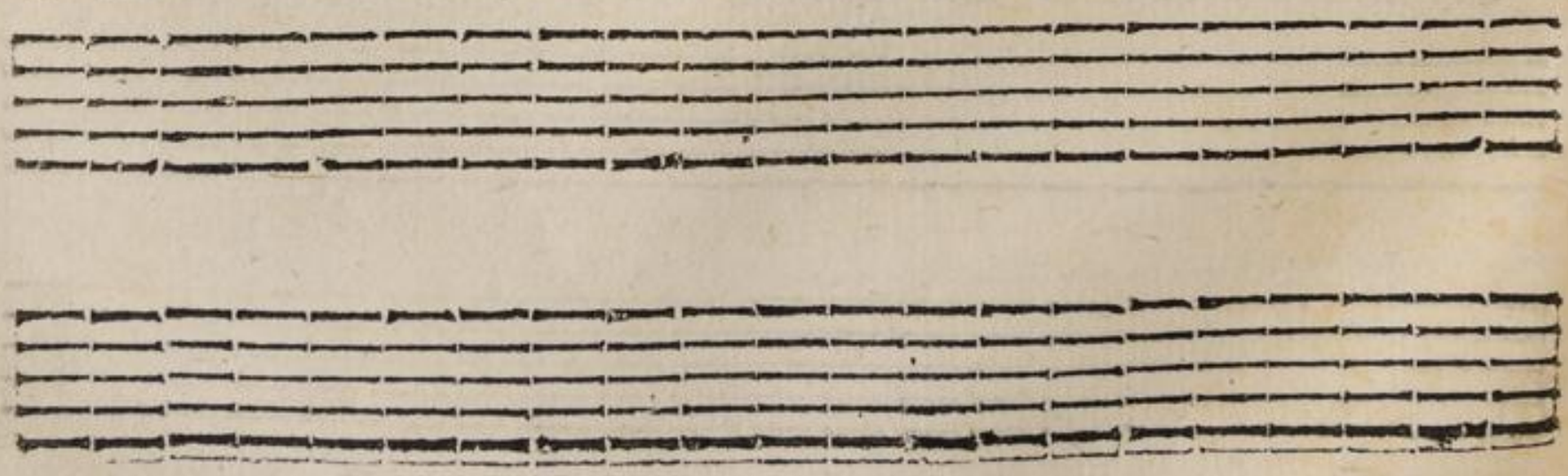
TENOR.



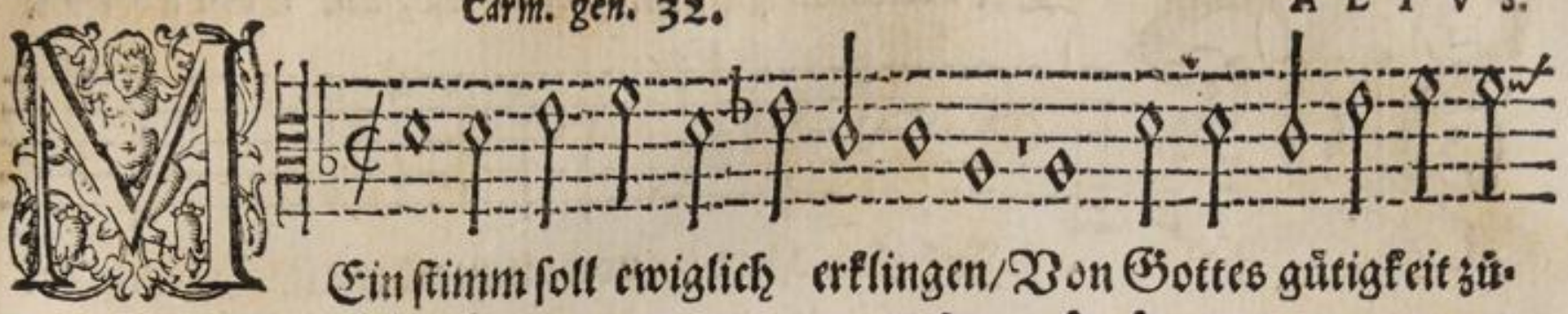
Ein stimm soll ewiglich erklingen/ Von Gottes gütigkeit zü-



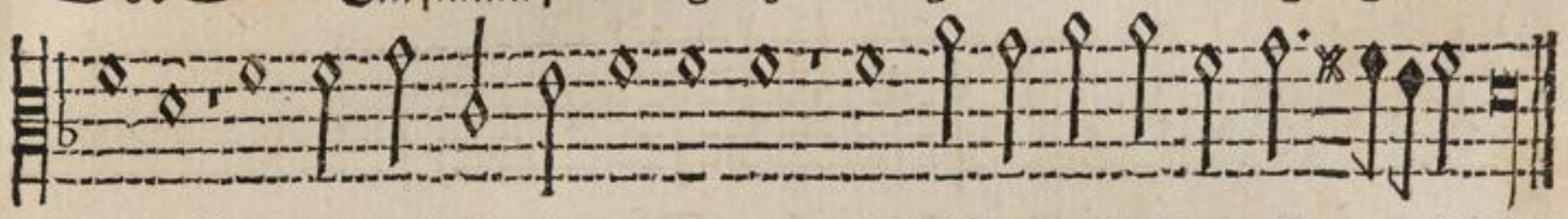
singen: Sein trew wil ich mit meinem mund/ Bei kindes kinden machen kund.



Carm. gen. 32. ALTVS.

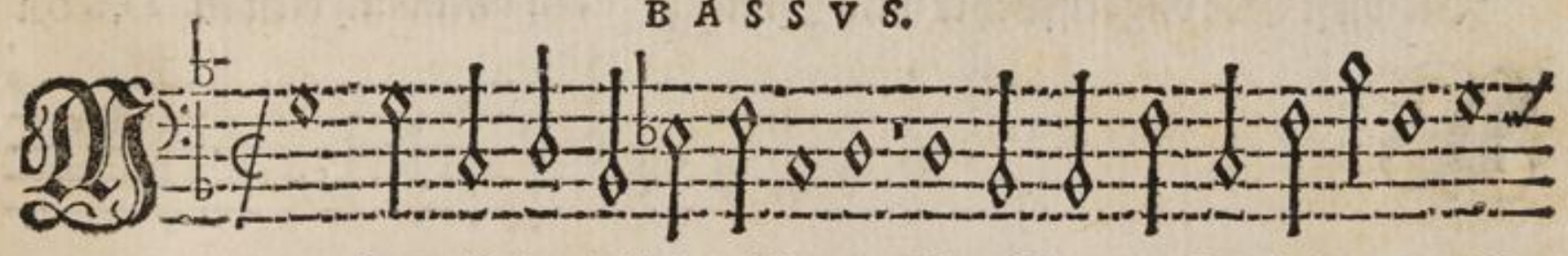


Ein stimm soll ewiglich erklingen/Von Gottes gütigkeit zü-

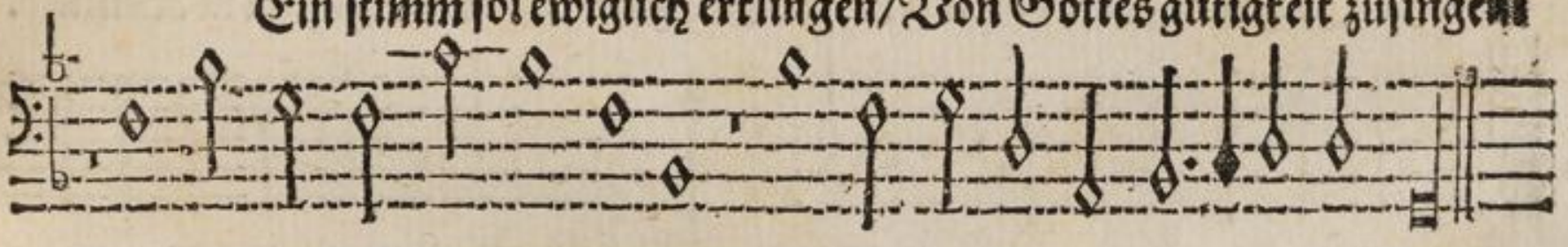


singen: Sein trew wil ich mit meinem mund/Bei kindes kindē machen kund.

BASSVS.



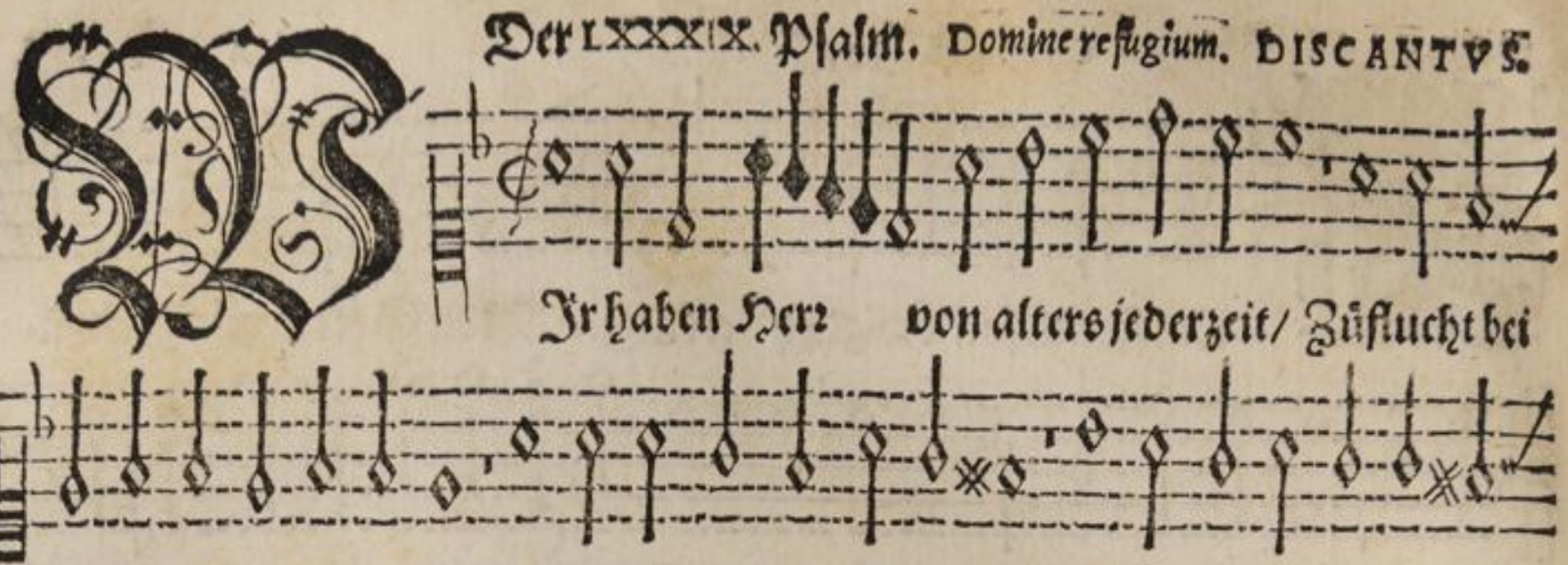
Ein stimm sol ewiglich erklingen/Von Gottes gütigkeit züsingen



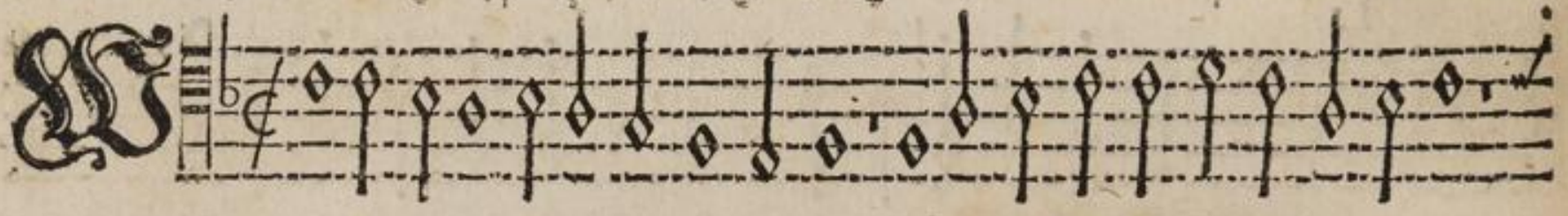
Sein trew wil ich mit meinem mund/Bei kindes kinden ma chen kund.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

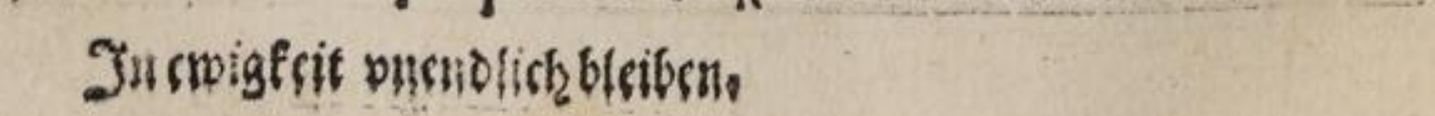
Der LXXXIX. Psalm. Domine refugium. DISCANTVS.



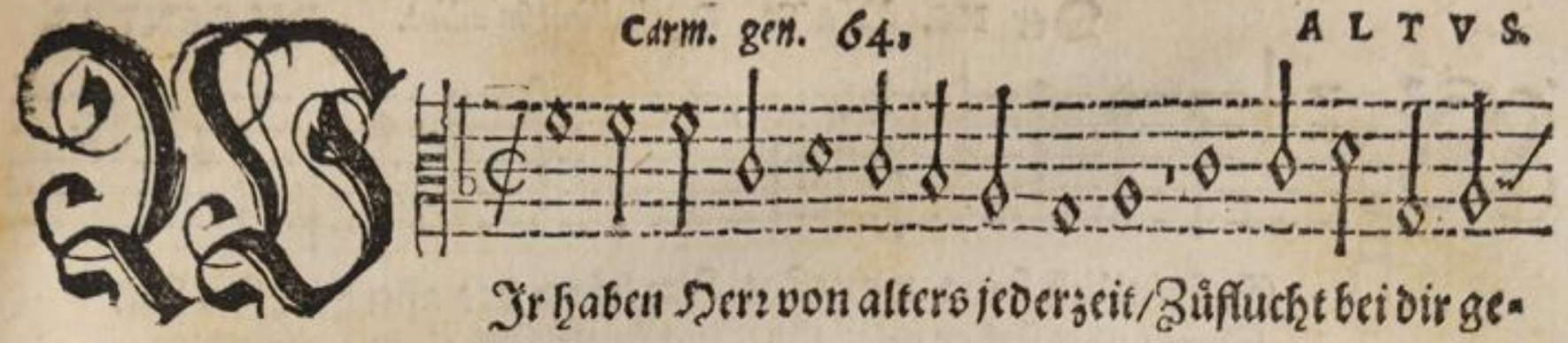
TENOR



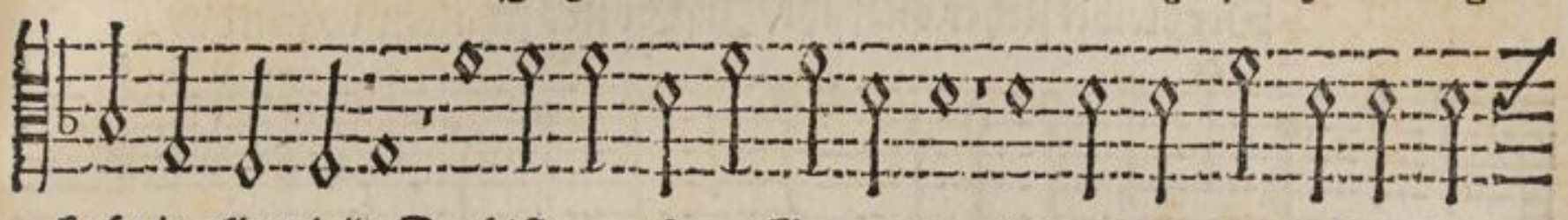
Melodey:



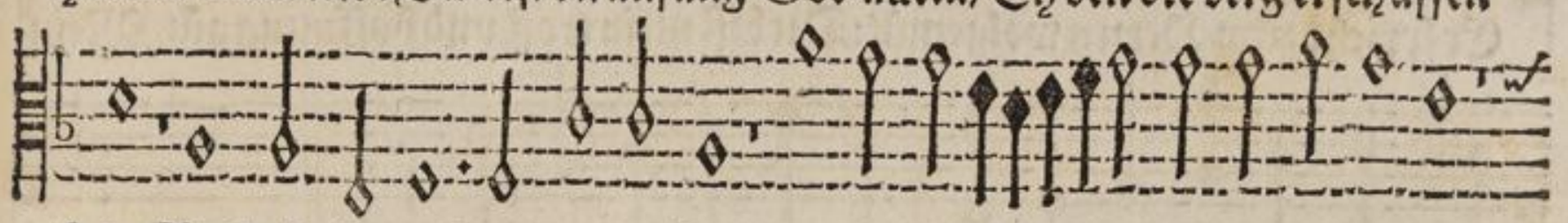
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



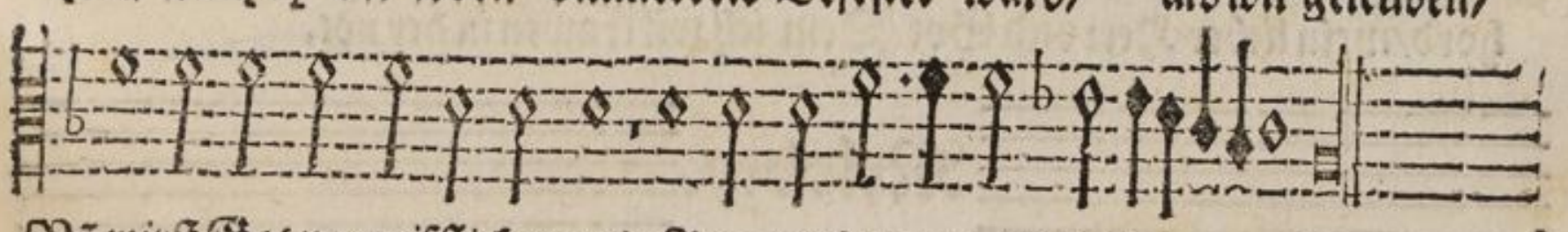
Ir haben Herr von alters jederzeit/Züflucht bei dir ge-



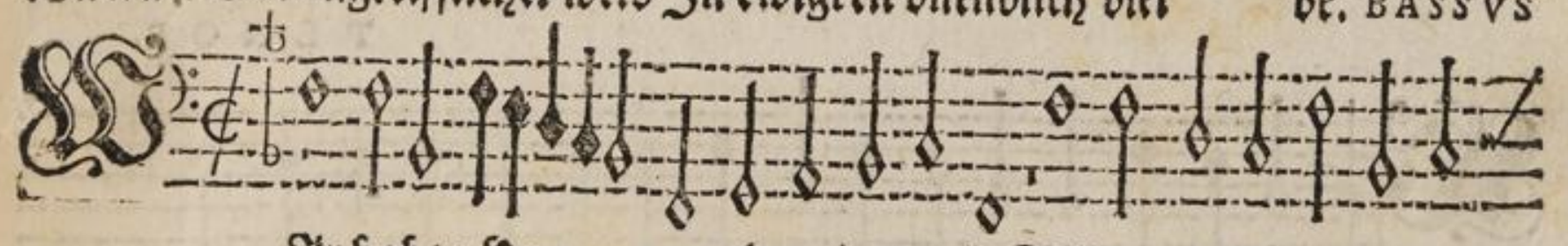
habt in allem leid. Du bist on anfang Got allein/Eh deñ die berg erschaffen



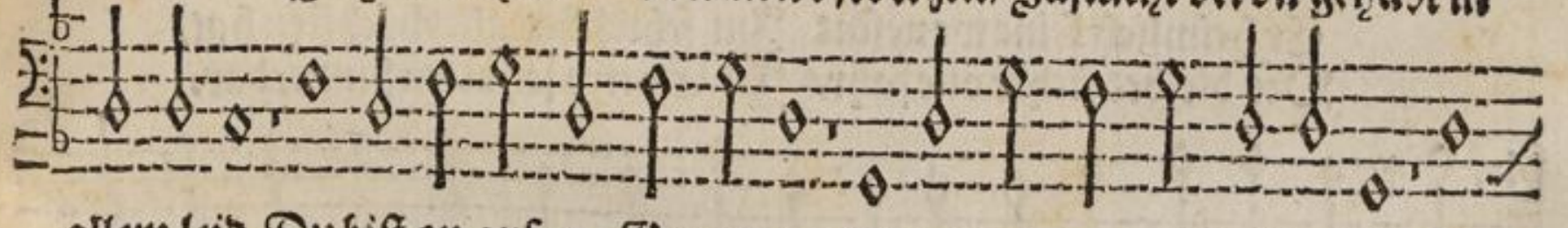
sein/Auch eh der erden vmmekreis Befestet ward/ als wir geleuben/



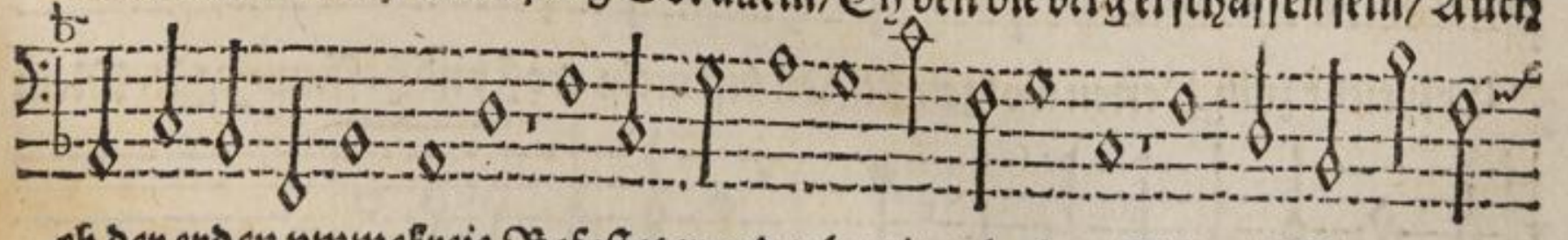
Bñ wirst Got vngreifflicher weis In ewigkeit vnendlich blei bē. BASSVS



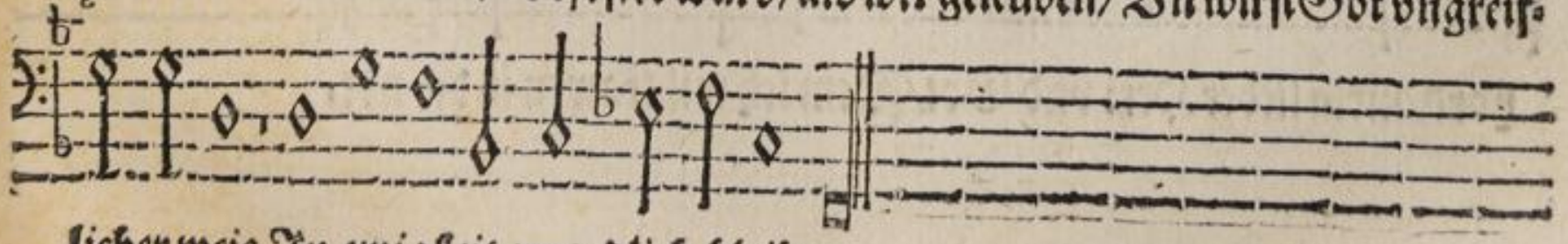
Ir haben Herr von alters jederzeit/Züflucht bei dir gehabt in



allem leid. Du bist on anfang Got allein/Eh deñ die berg erschaffen sein/Auch

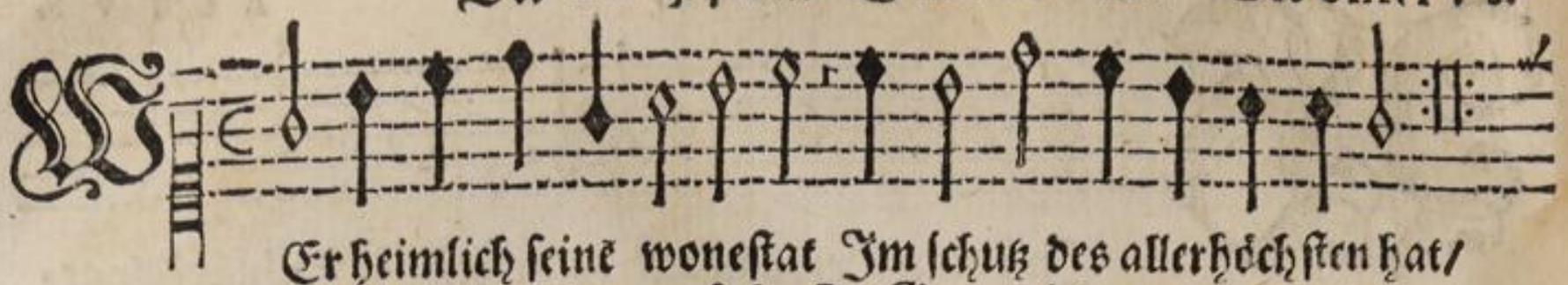


eh der erden vmmekreis Befestet ward/als wir geleuben/Bñ wirst Got vngreif-

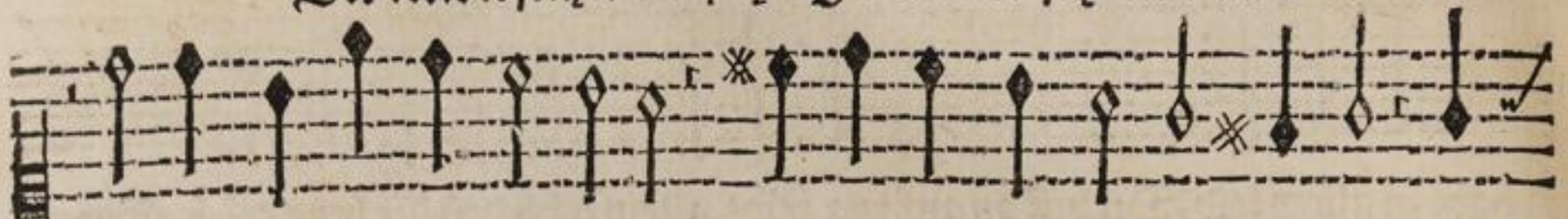


licher weis In ewigkeit vnendlich bleiben.

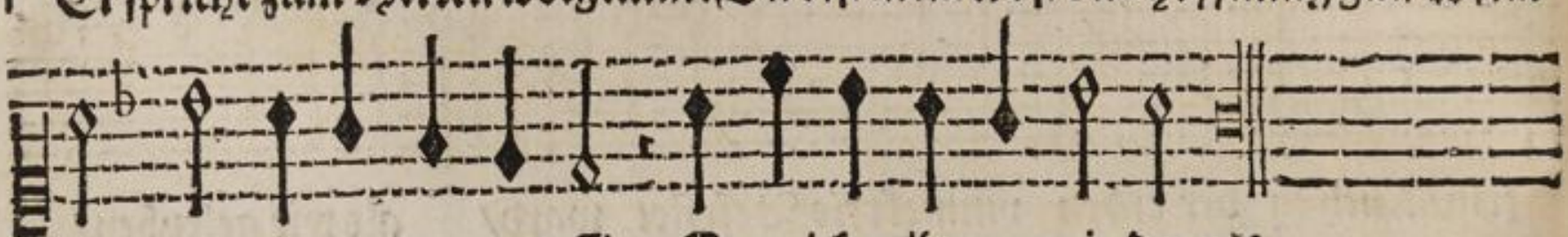
Der xc. Psalm. Qui habitat in adiut. DISCANTVS.



Er heimlich seine wonestat Im schutz des allerhöchsten hat/
Der bleibet sicher one fahr/In Gottes schatten immerdar.



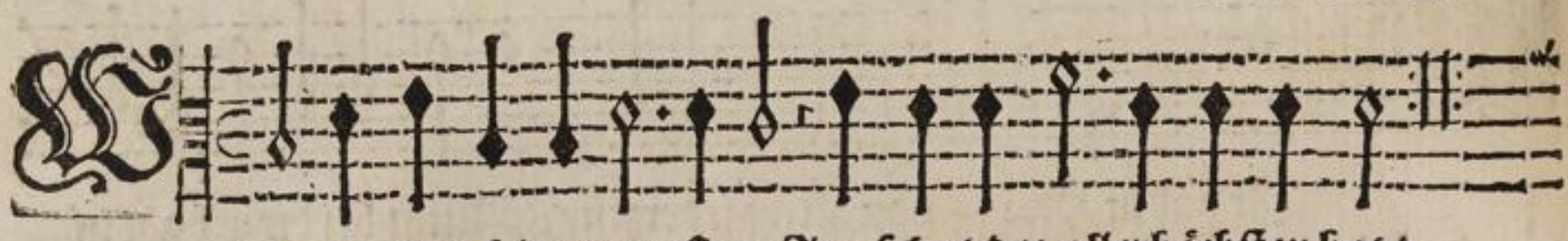
Er spricht zům Herren wolgemůt: Du bist mein trost vnd hoffnung gůt/Mein



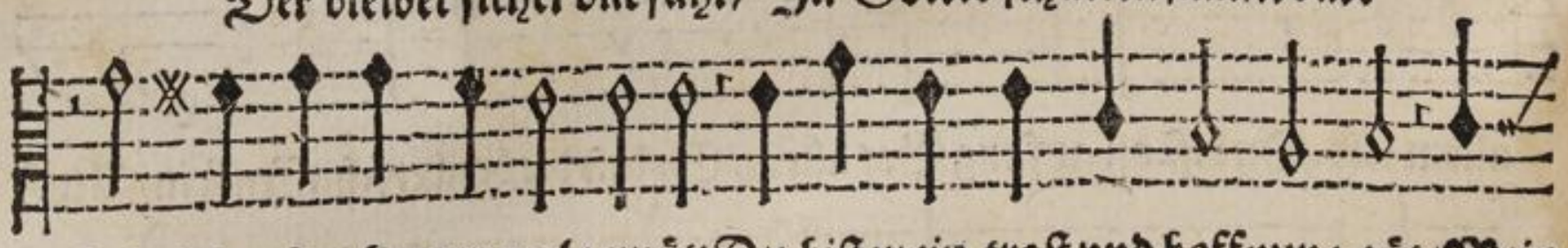
hord/mein lieber Herr vnd Got/Dem ich wil trawen in der nöt.

Melodey.

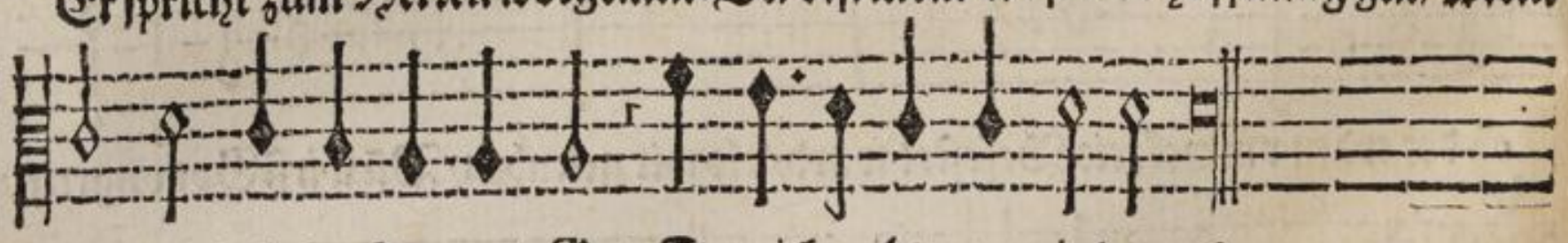
TENOR.



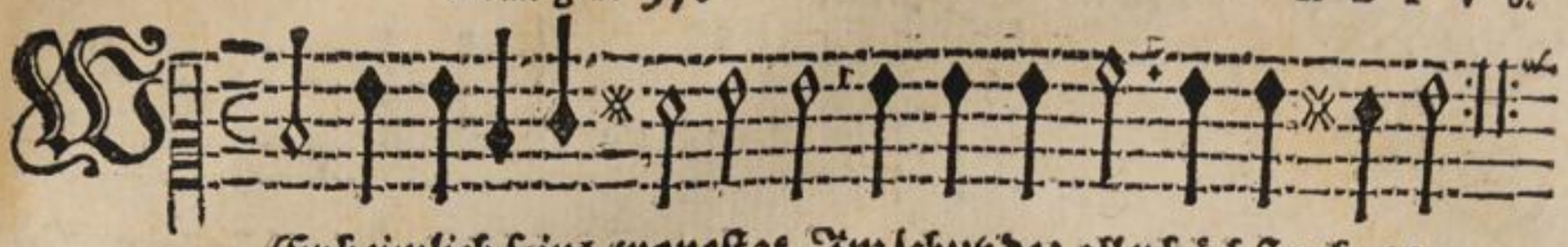
Er heimlich seine wonestat Im schutz des allerhöchsten hat/
Der bleibet sicher one fahr/ In Gottes schatten jmmerdar.



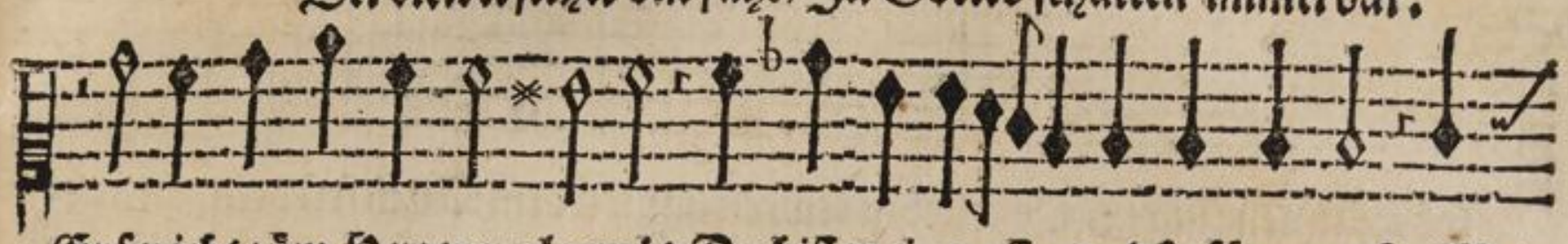
Er spricht zům Herren wolgemůt: Du bist mein trost vnd hoffnung gůt/Mein



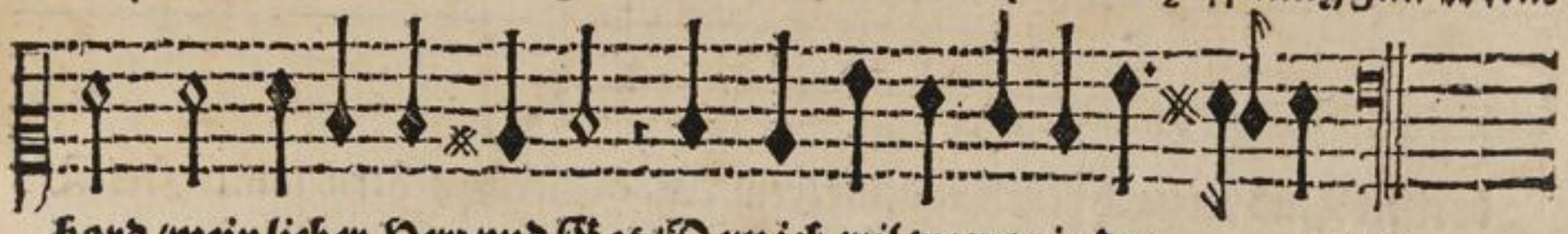
hord/mein lieber Herr vnd Got/Dem ich wil trawen in der not.



Er heimlich seine wonestat Jm schutz des allerhöchsten hat/
Der bleibet sicher one fahr/Jn Gottes schatten immerdar.

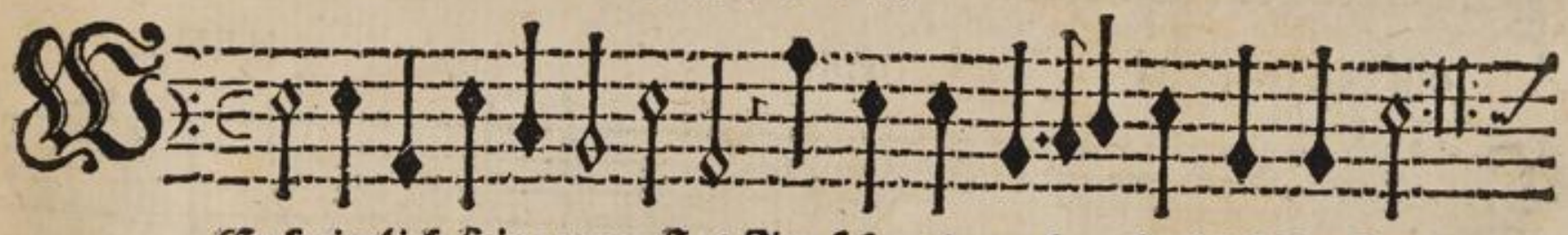


Er spricht zům Herren wolgemůt: Du bist mein trost vnd hoffnung gůt/Mein

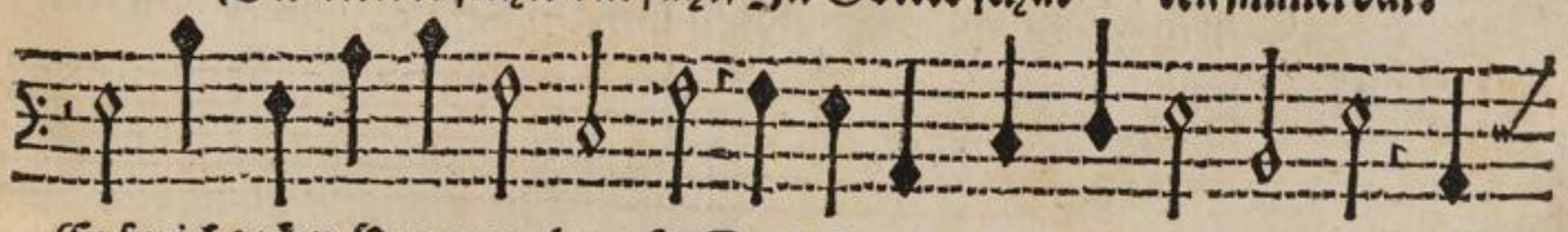


hord/mein lieber Herr vnd Got/Dem ich wil trawen in der nöt.

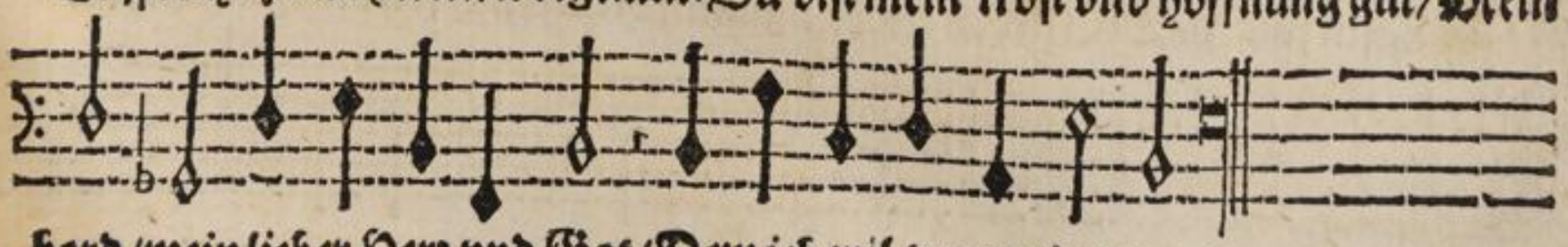
BASSVS.



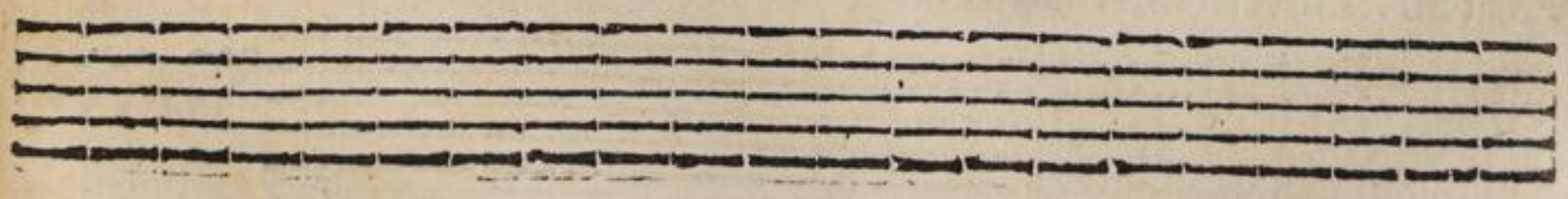
Er heimlich seine wonestat Jm schutz des al lerhöchsten hat/
Der bleibet sicher one fahr/Jn Gottes schat ten immerdar.



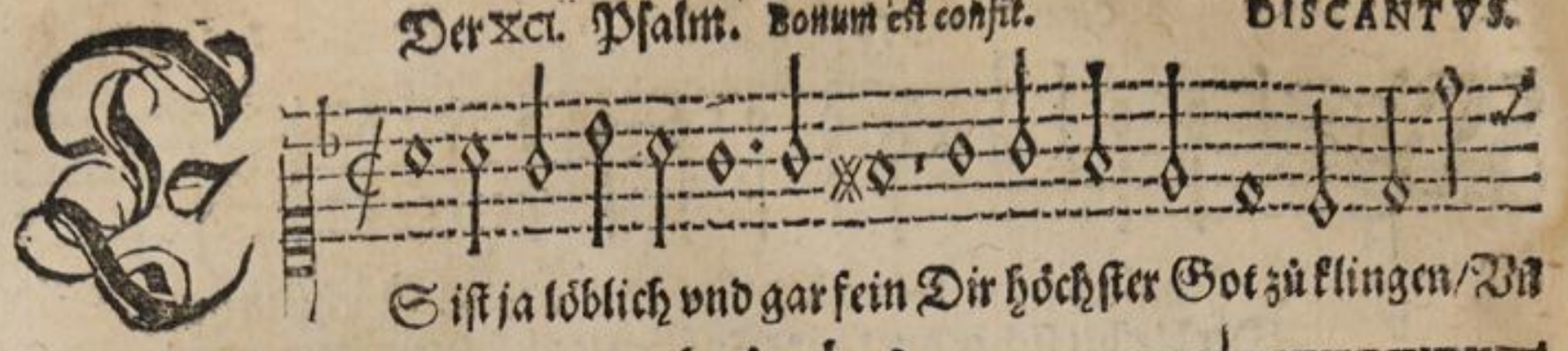
Er spricht zům Herren wolgemůt: Du bist mein trost vnd hoffnung gůt/Mein



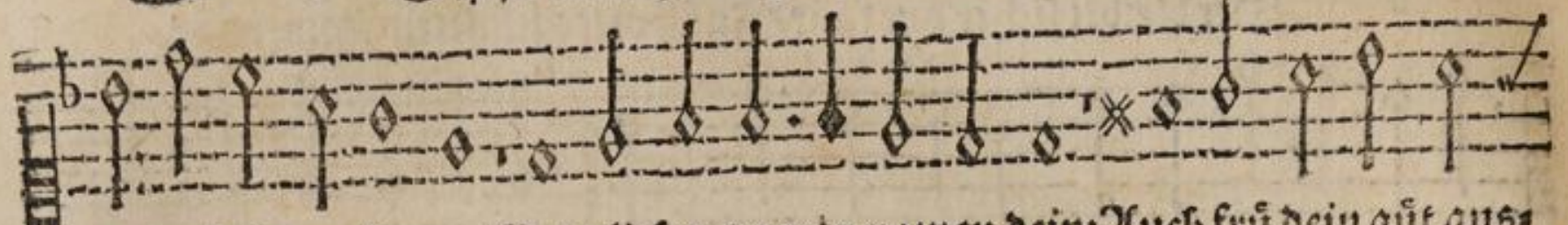
hord/mein lieber Herr vnd Got/Dem ich wil trawen in der not.



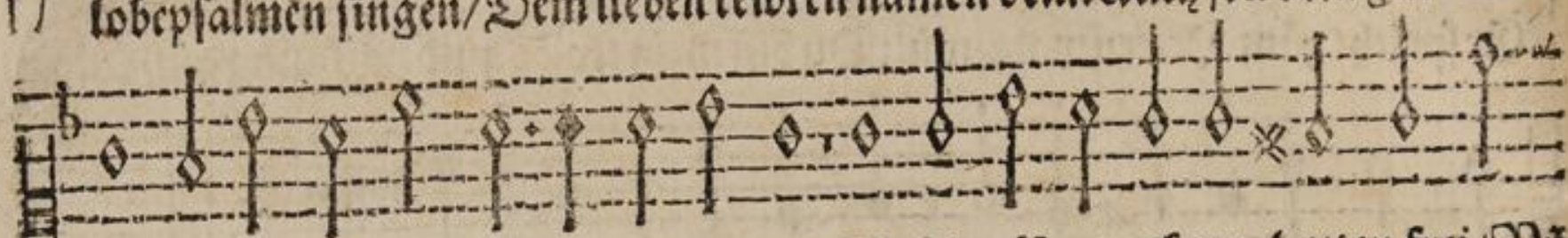
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



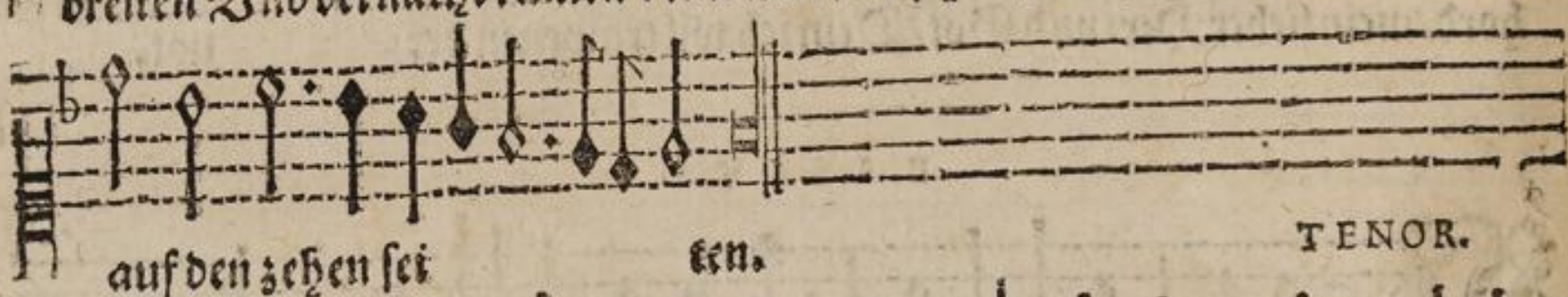
Es ist ja löblich vnd gar fein Dir höchster Got zů klingen/ Vñ



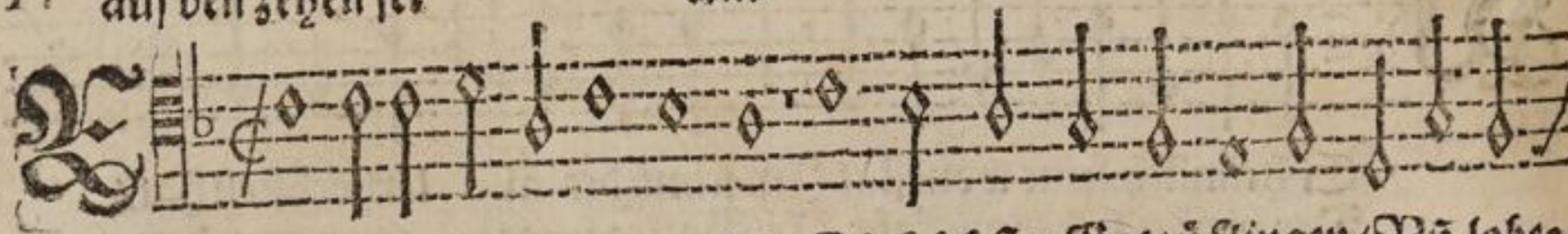
lobepsalmen singen/ Dem lieben tewrẽn namen dein: Auch frů dein gůt aus-



breiten Vnd bei nacht rümen deine trew/ Auf harffen/ cythern/ lauten frei/ Vñ

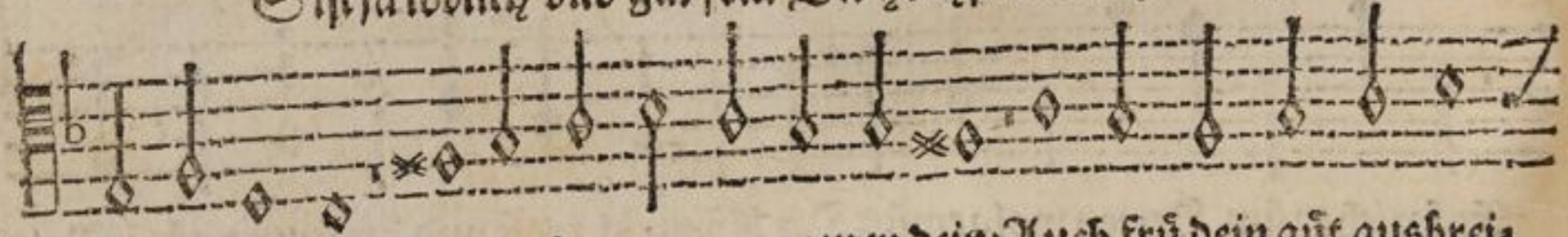


auf den zehen sei

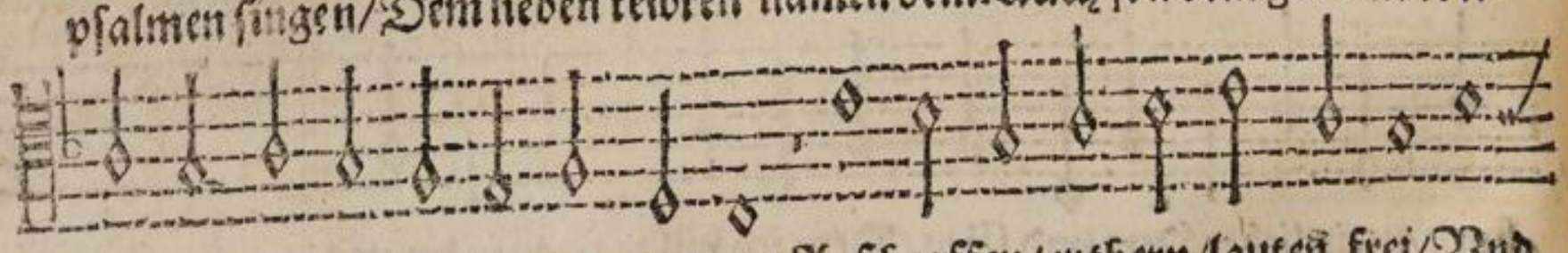


ten.

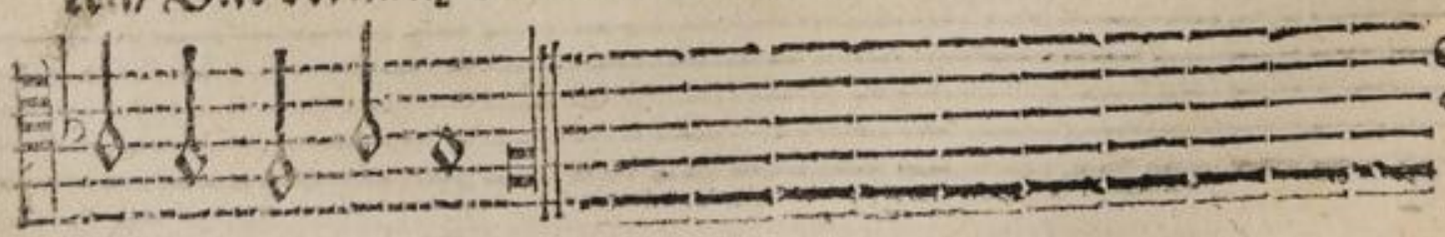
Es ist ja löblich vnd gar fein Dir höchster Got zů klingen/ Vñ lobe-



psalmen singen/ Dem lieben tewren namen dein: Auch frů dein gůt ausbrei-



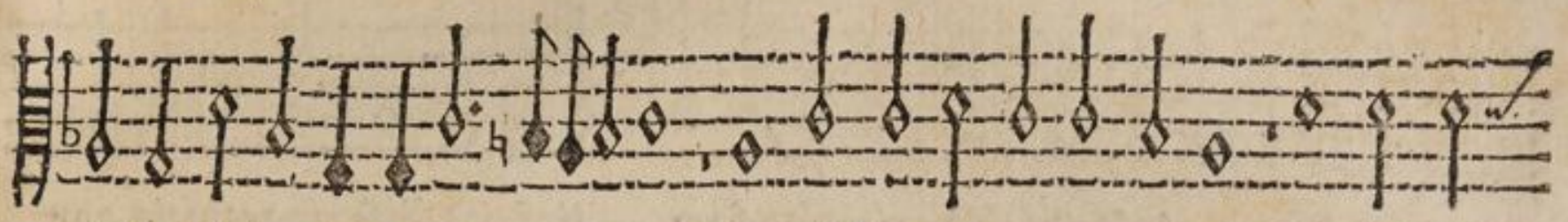
ten/ Vnd bei nacht rümen deine trew/ Auf harffen/ cythern/ lauten frei/ Vnd



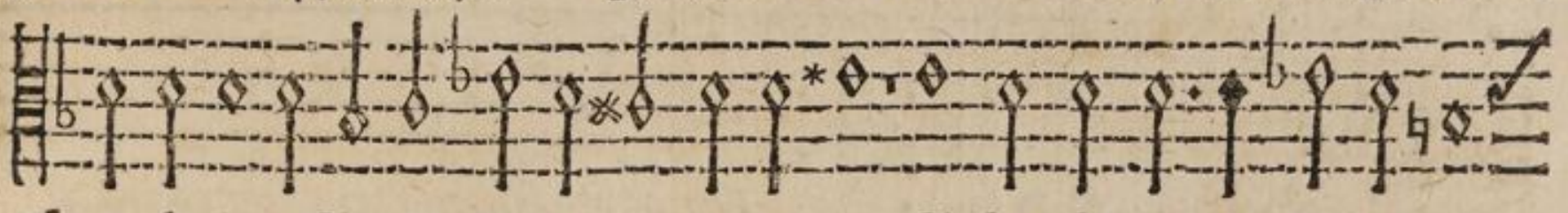
Melodey.

auf den zehen zeiten.

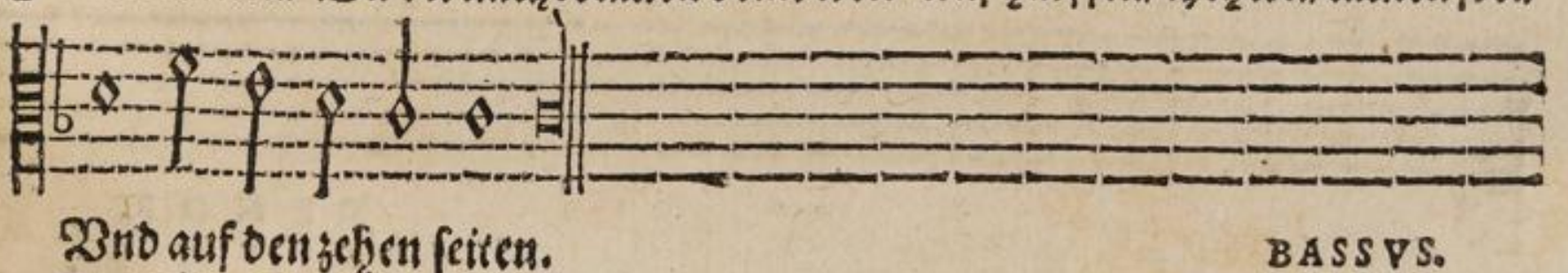
Es ist ja löblich vnd gar fein Dir höchster Göt zů klin-



gen/Vnd lobe psalmen sin gen/Demlieben tewren namē dein/Auch frů dein

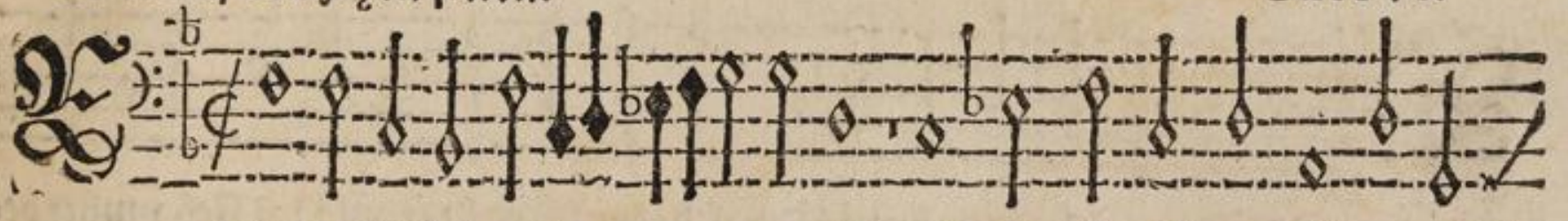


gůt ausbreiten/Vñ bei nacht rümen deine trew/Auf harffen/cythern/lauten frei/

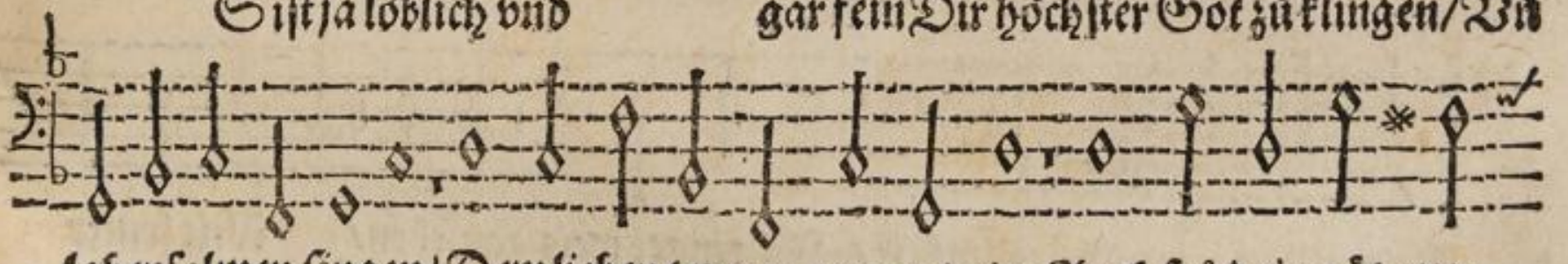


Vnd auf den zehen seiten.

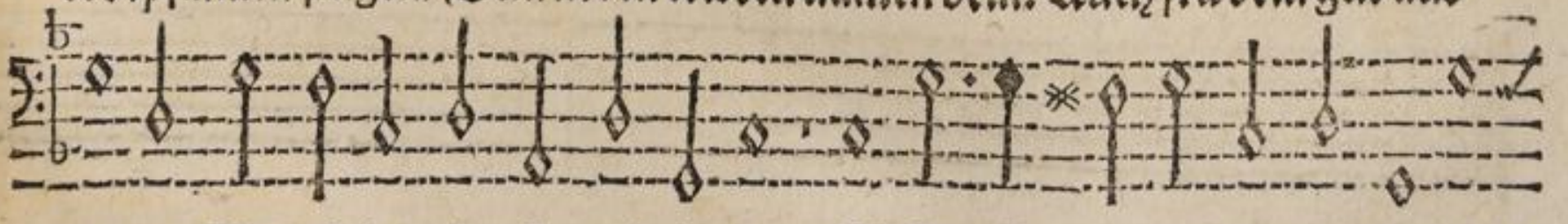
BASSVS.



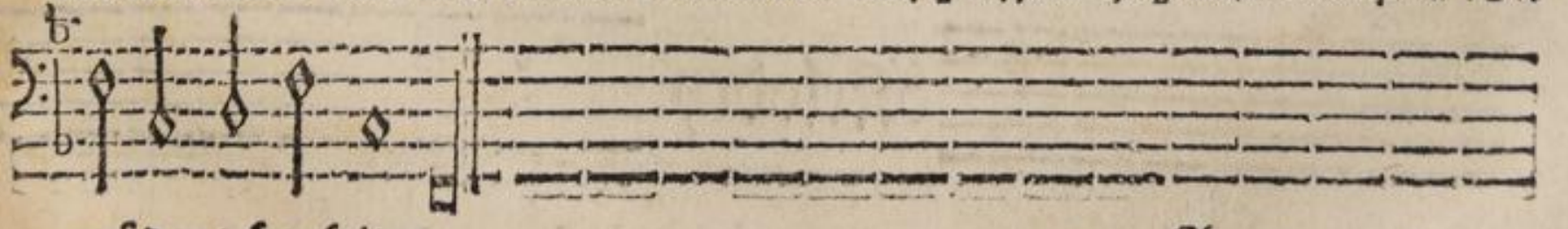
Es ist ja löblich vnd gar fein Dir höchster Got zů klingen/Vñ



lobe psalmen singen/Dem lieben tewren namen dein: Auch frů dein gůt aus-

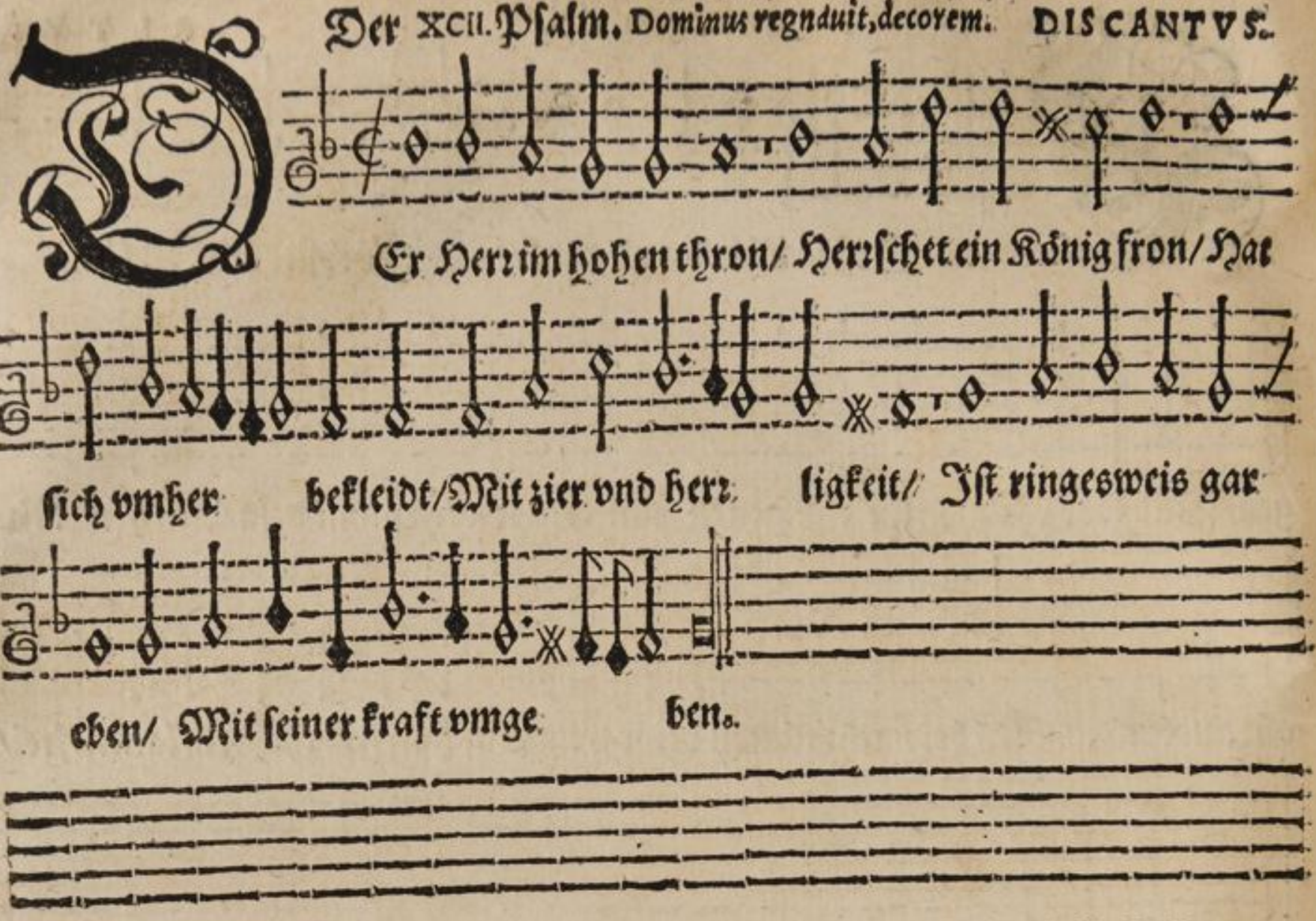


breiten/Vnd bei nacht rümen deine trew/Auf harffen/cythern/lauten frei/Vñ

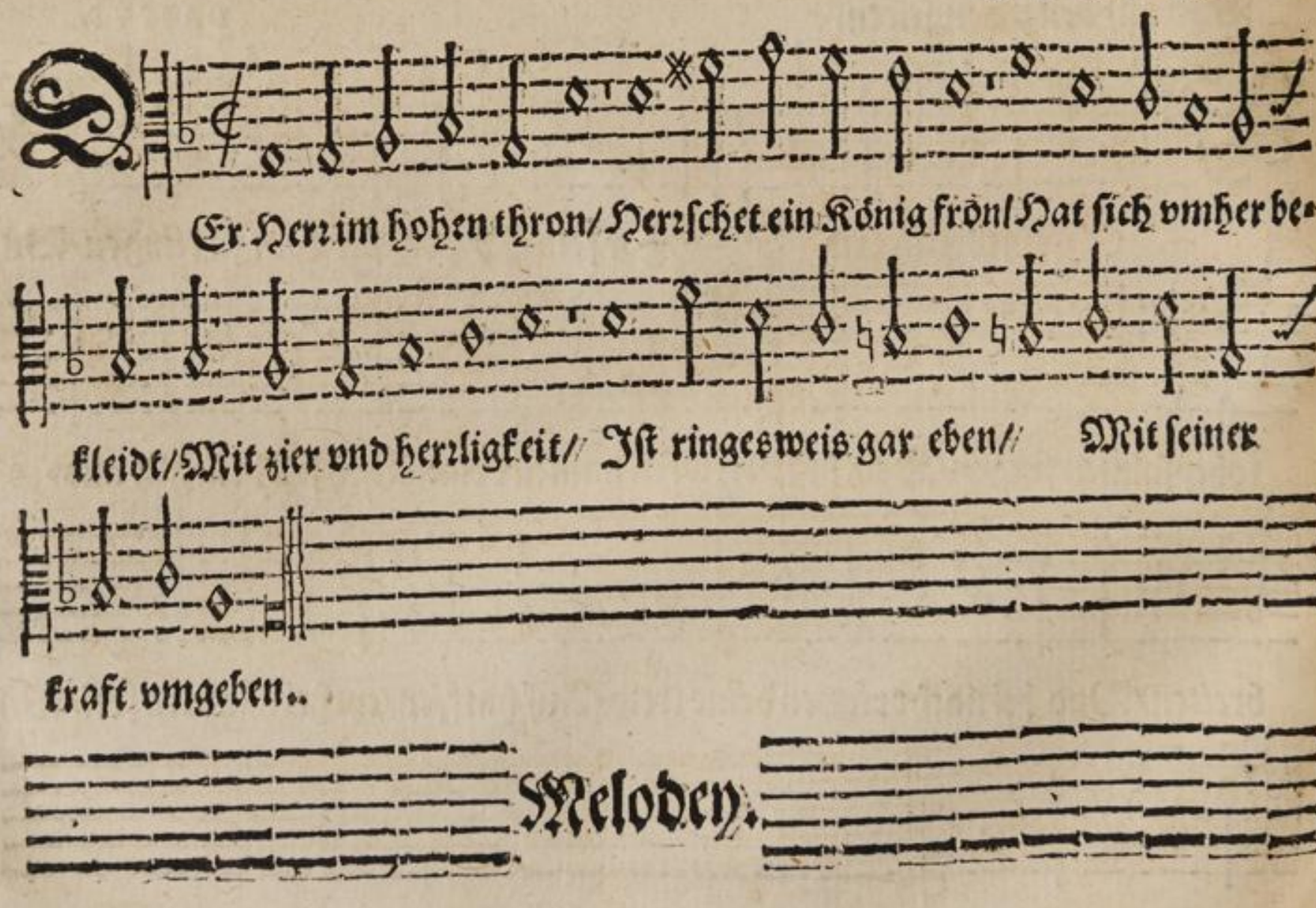


auf den zehen seiten.

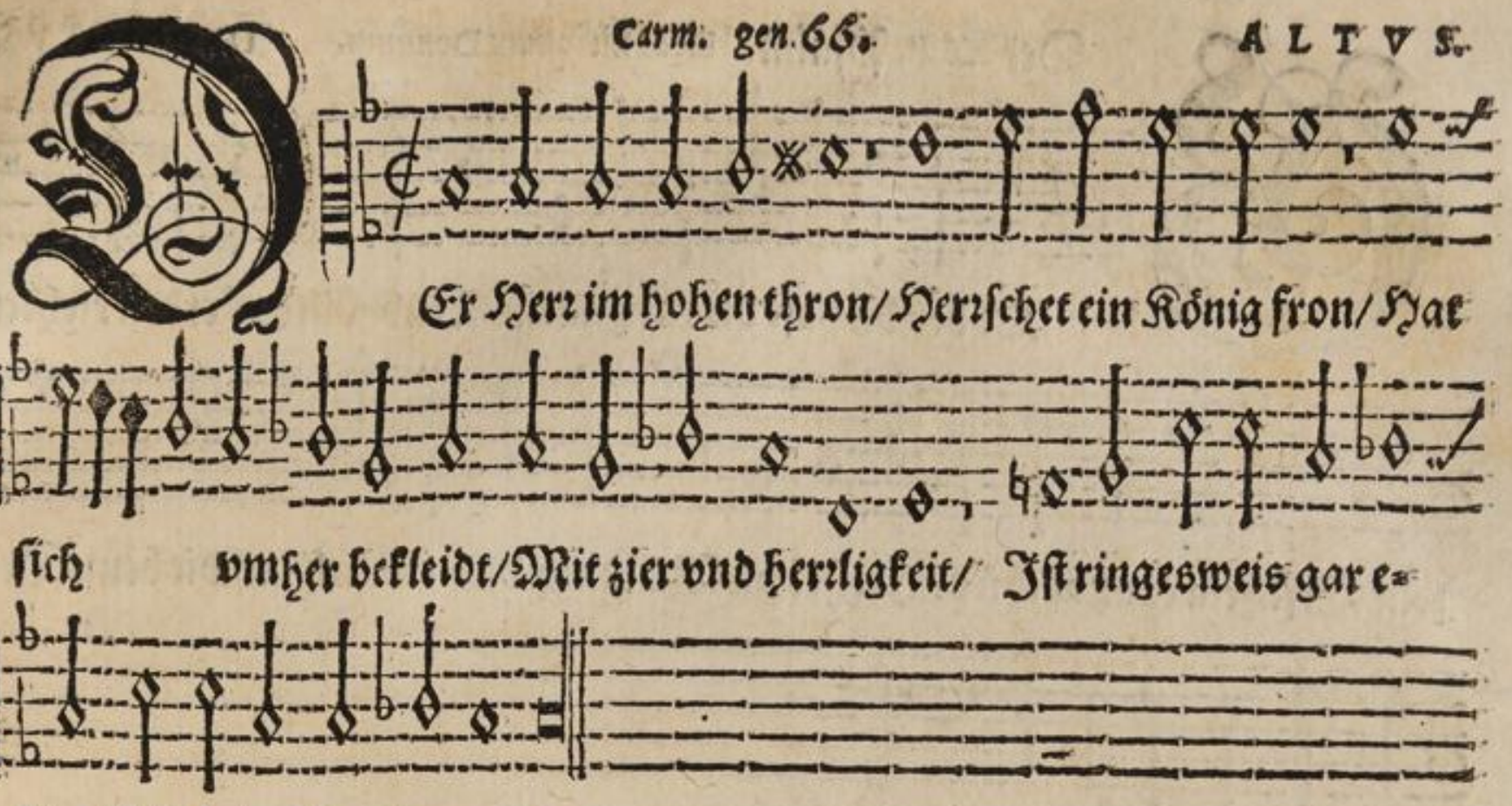
Der XCII. Psalm. Dominus regnauit, decorem. DISCANTVS.



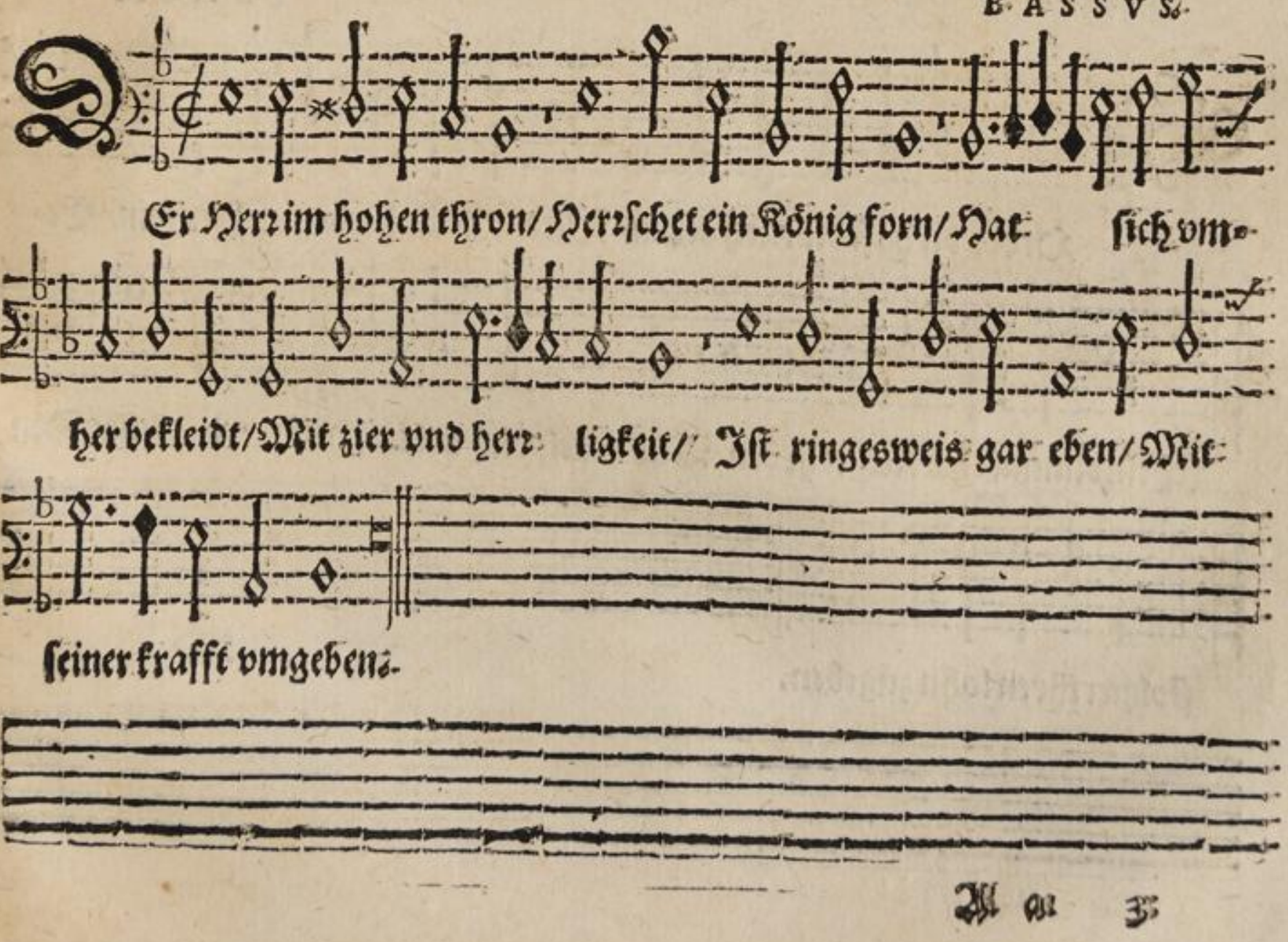
TENOR.



Melodey.

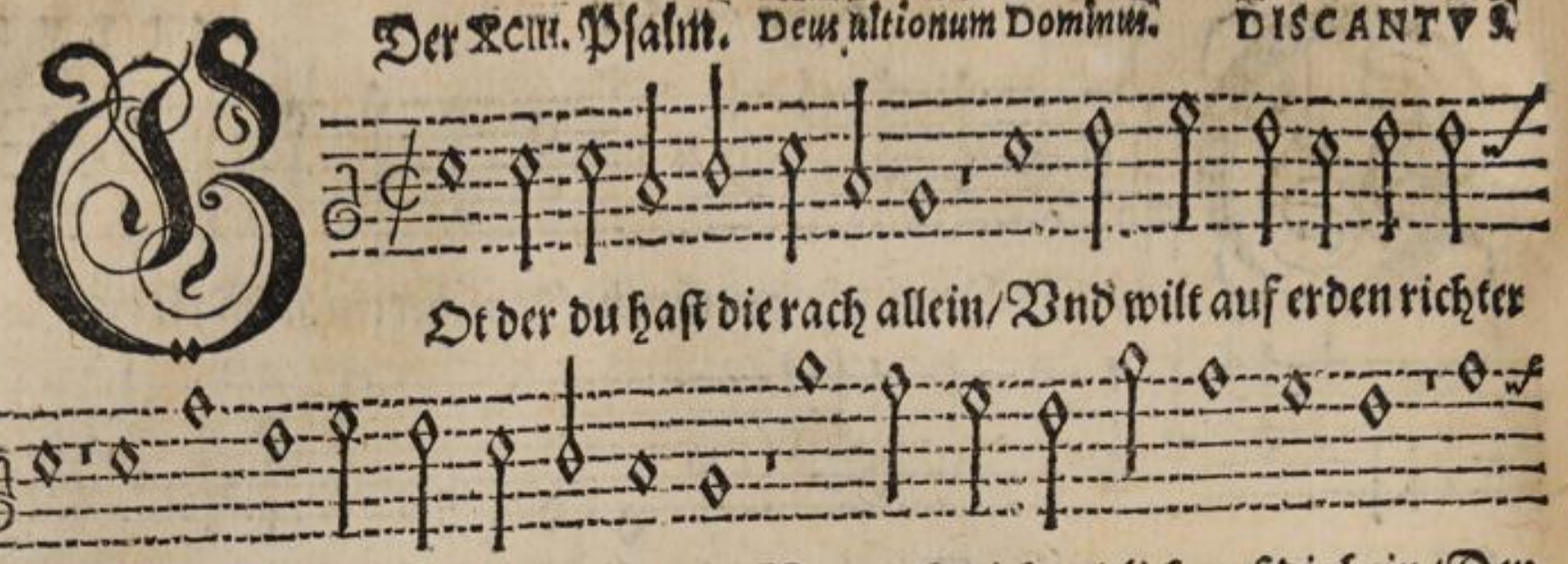


BASSVS.



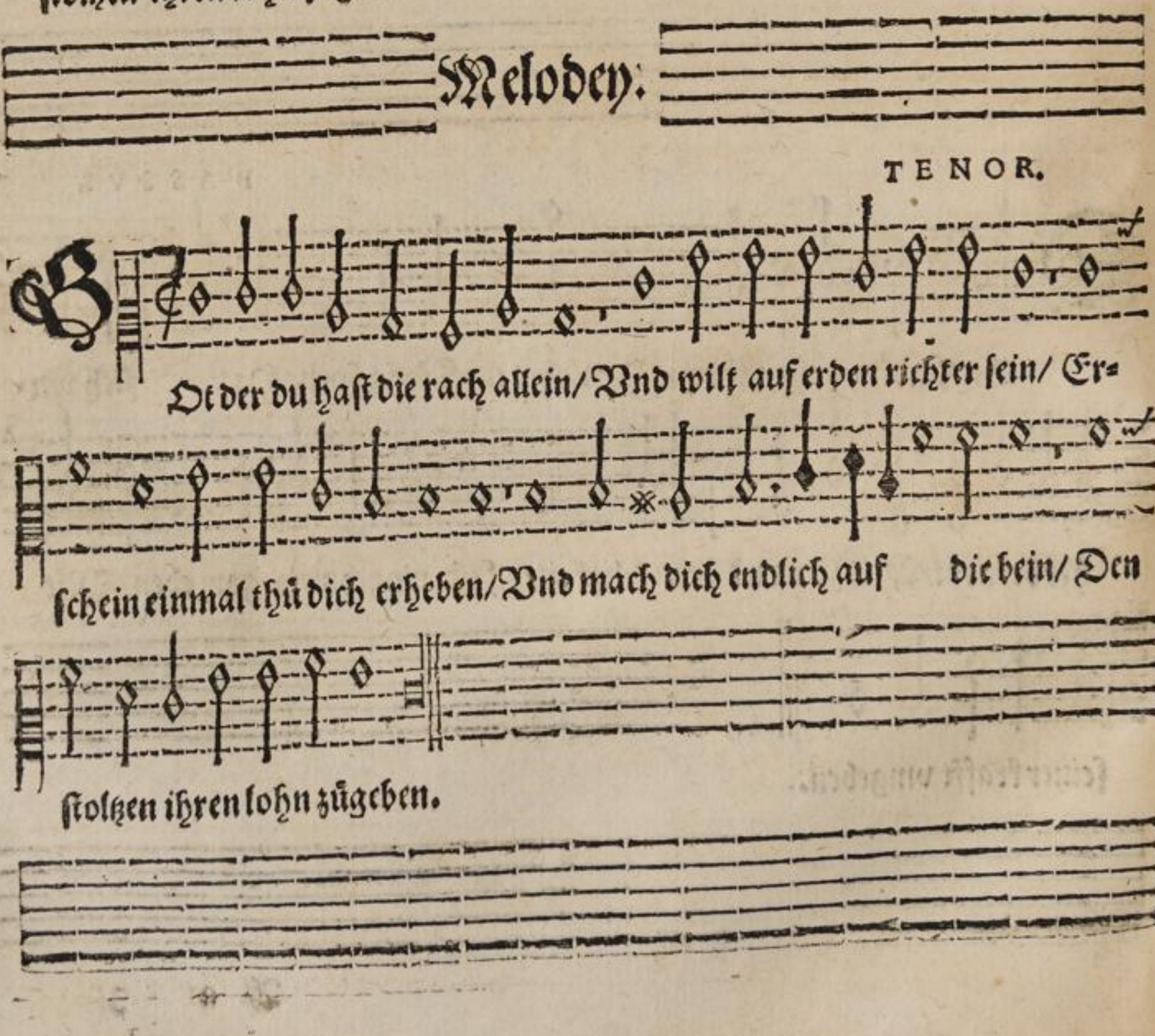
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der XCIII. Psalm. Deus ultionum Dominus. DISCANTVS.

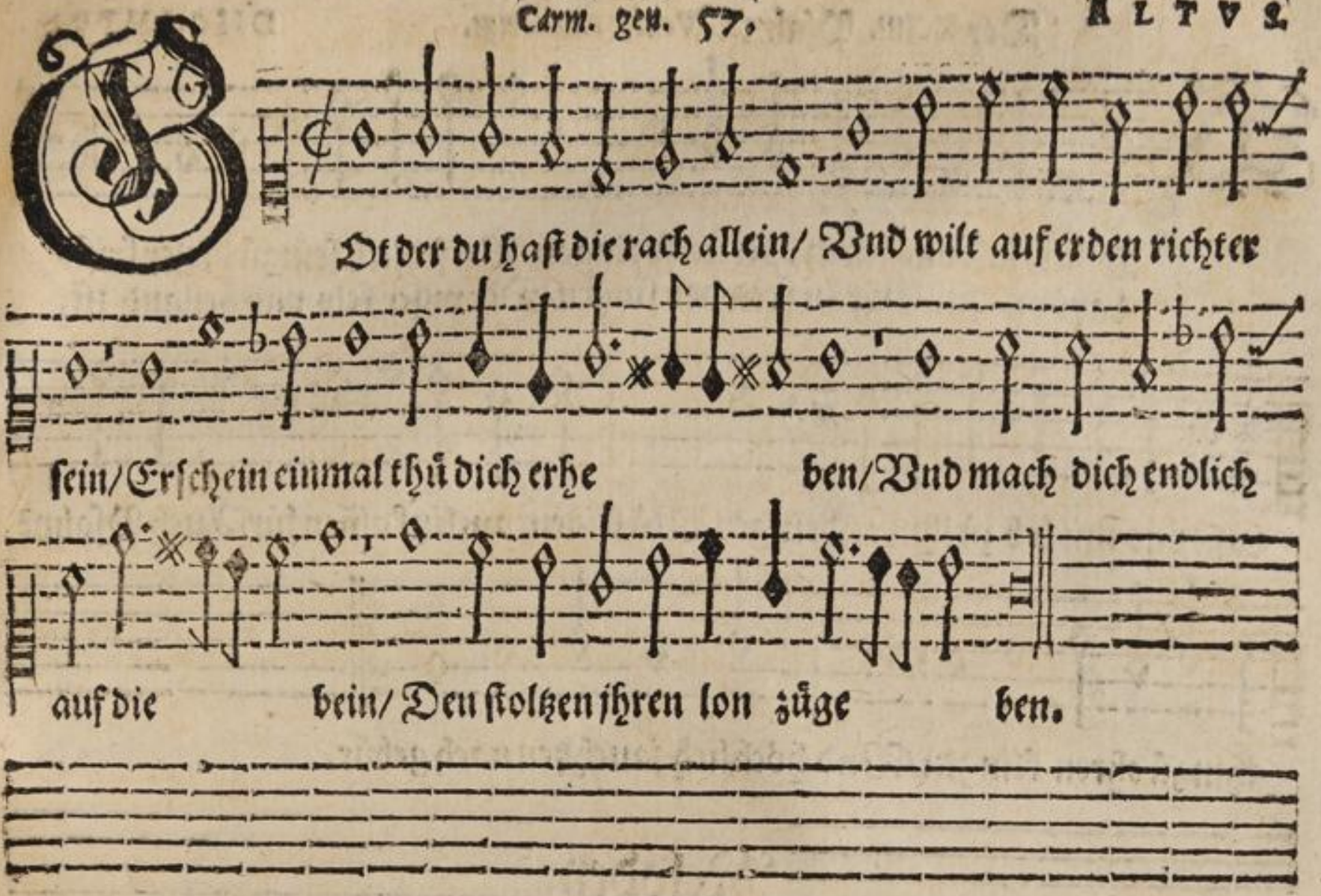


Melodey.

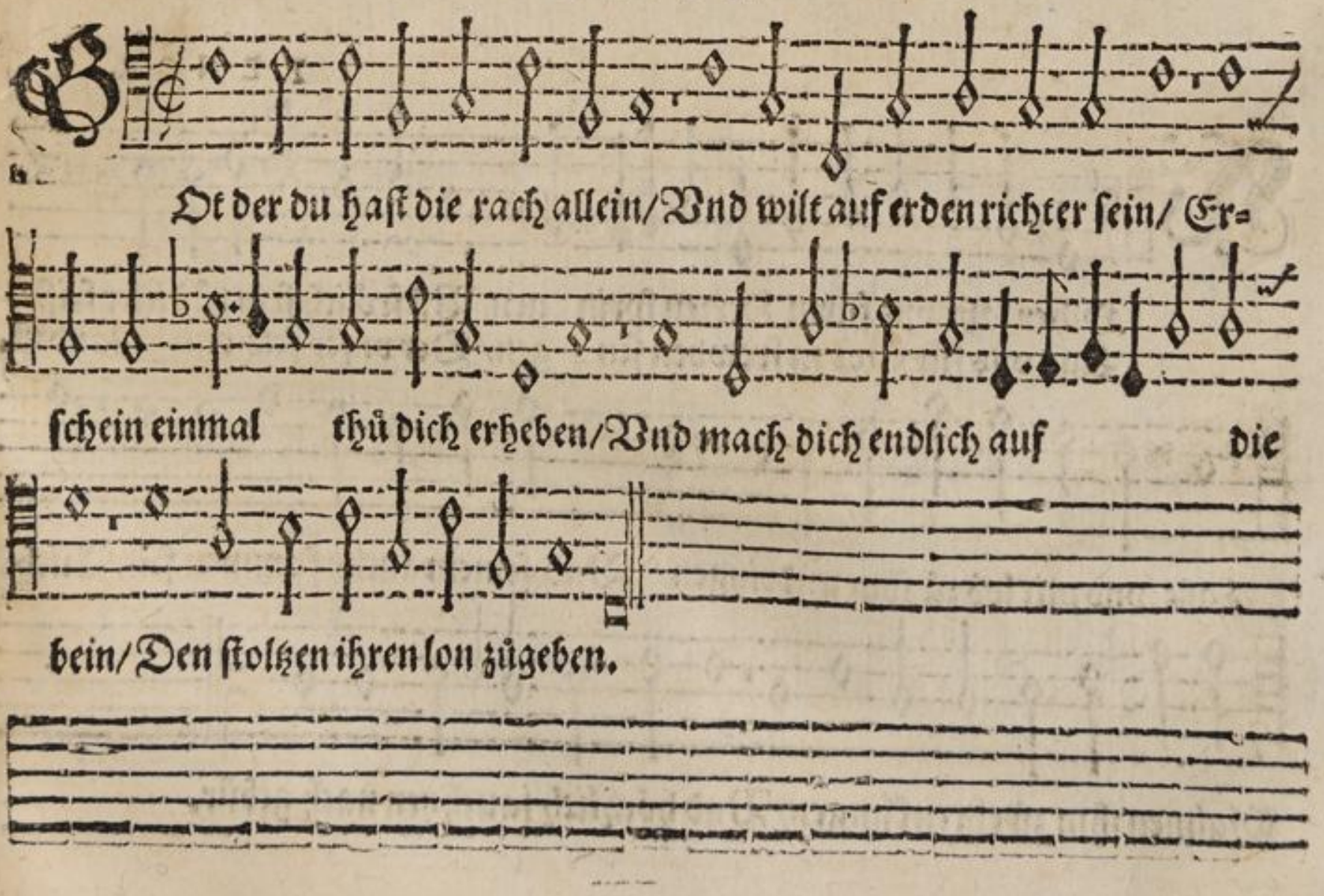
TENOR.



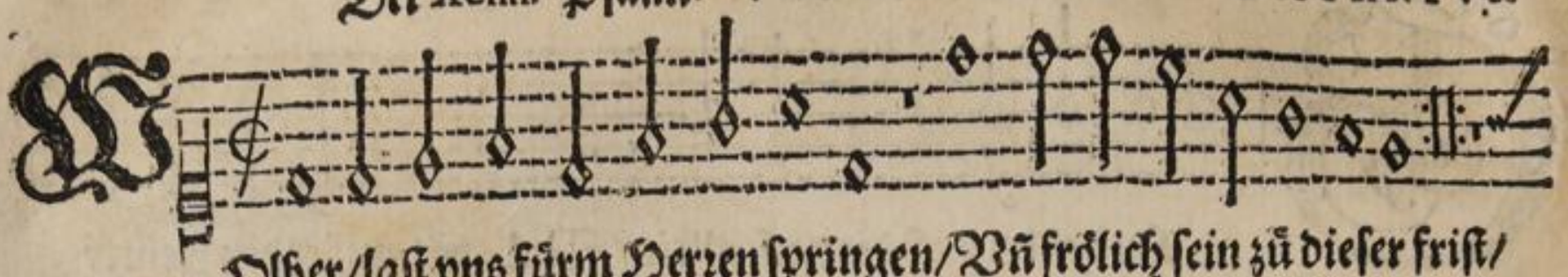
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


O der du hast die rach allein/ Vnd wilt auf erden richter
sein/ Erschein einmal thů dich erhe ben/ Vnd mach dich endlich
auf die bein/ Den stoltzen ihren lon züge ben.

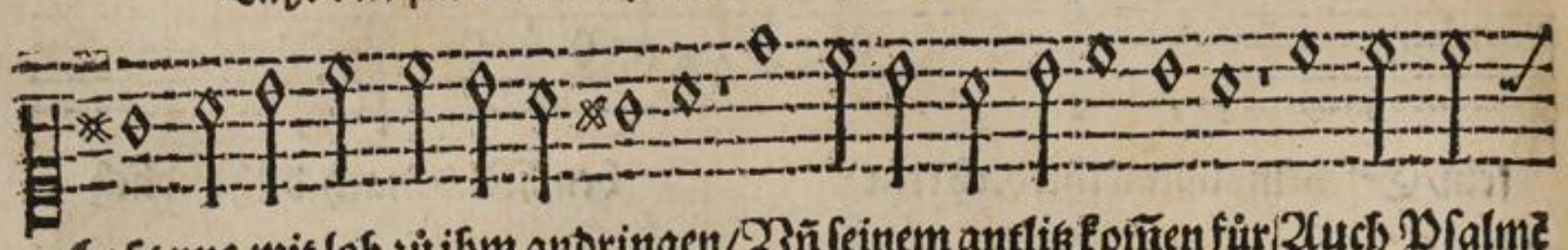
BASSVS.


O der du hast die rach allein/ Vnd wilt auf erden richter sein/ Er=
schein einmal thů dich erheben/ Vnd mach dich endlich auf die
bein/ Den stoltzen ihren lon zügeben.

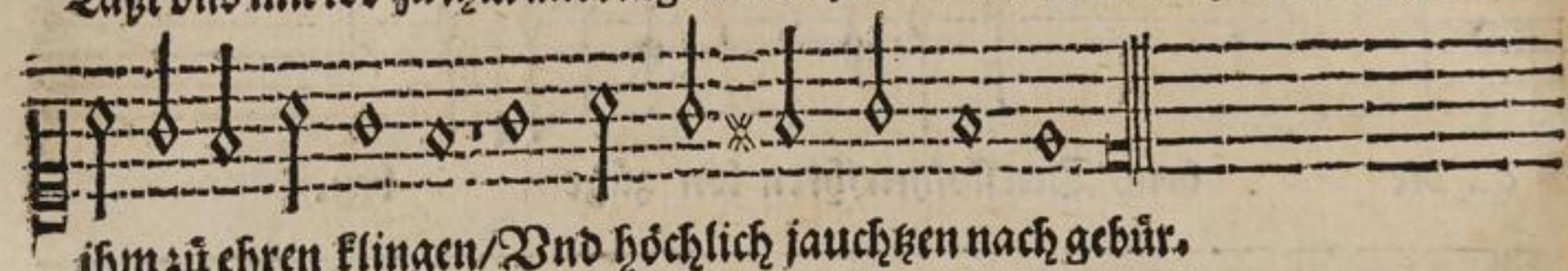
Der XCIIII. Psalm. Venite exultemus. DISCANTVS.



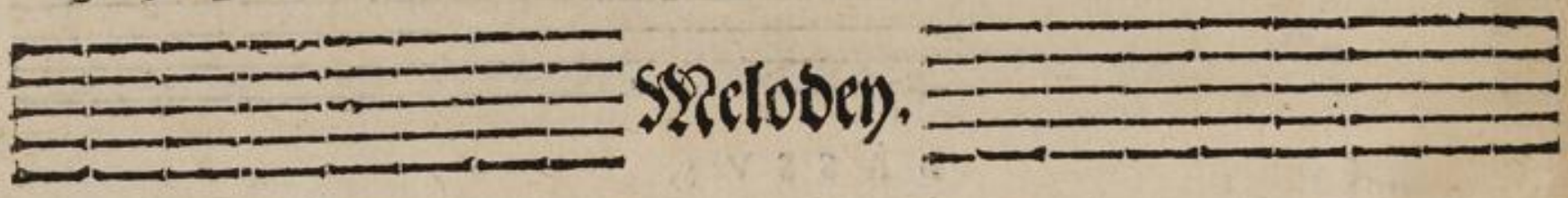
Olher/laſt vns fürm Herren ſpringen/Vñ frölich ſein zů dieſer friſt/
Laßt vns für Got in frewden ſingen/Der vnſer fels vnd heiland iſt.



Laßt vns mit lob zů ihm andringen/Vñ ſeinem antlitz koſſen für/Auch Pſalme

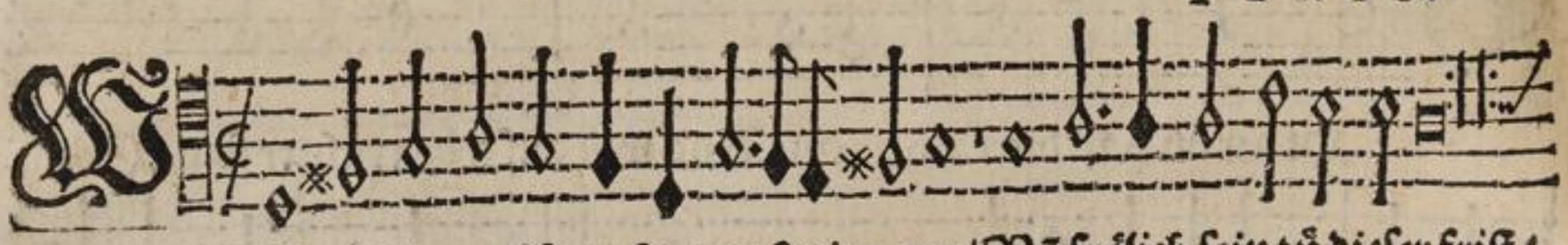


ihm zů ehren klingen/Vnd höchlich jauchtzen nach gebür.

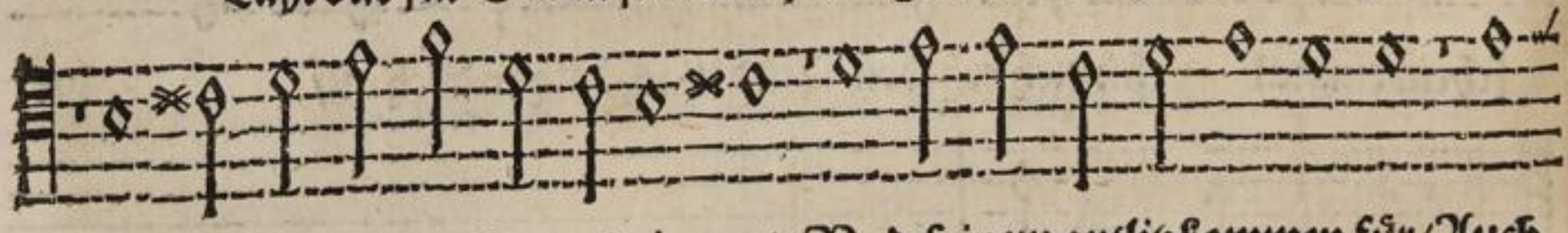


Melodey.

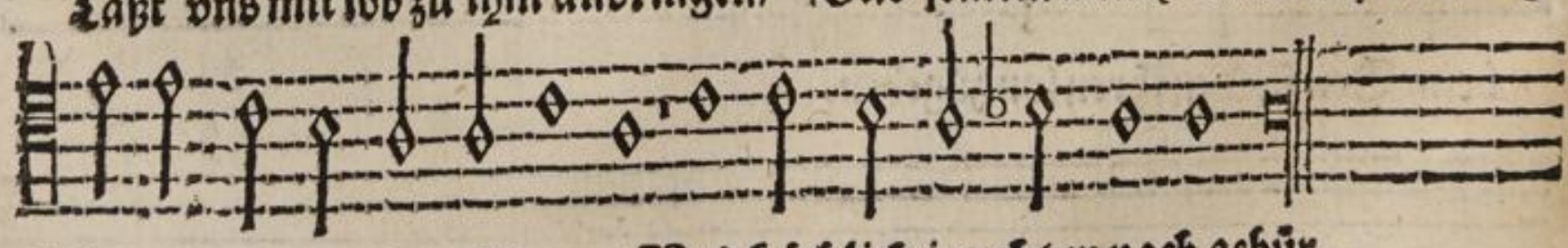
TENOR.



Olher/laßt vns fürm Herren ſprin gen/Vñ frölich ſein zů dieſer friſt/
Laßt vns für Got in frewden ſin gen/Der vnſer fels vnd heiland iſt.

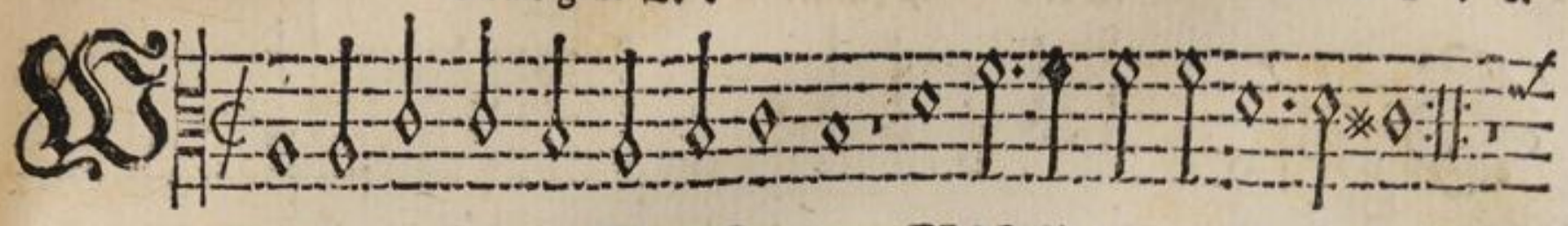


Laßt vns mit lob zů ihm andringen/ Vnd ſeinem antlitz kommen für/Auch

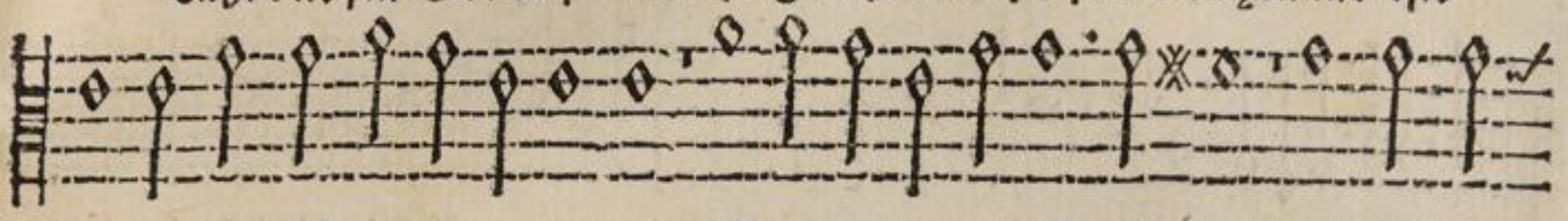


Pſalmen ihm zů ehren klingen/Vnd höchlich jauchtzen nach gebür.

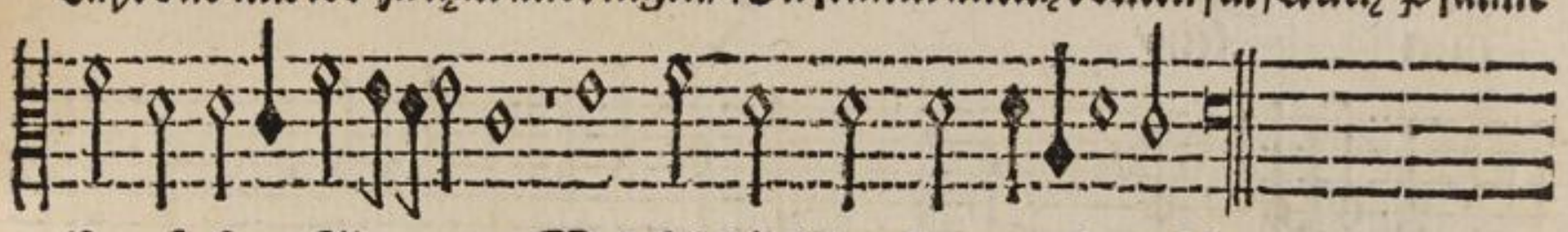
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



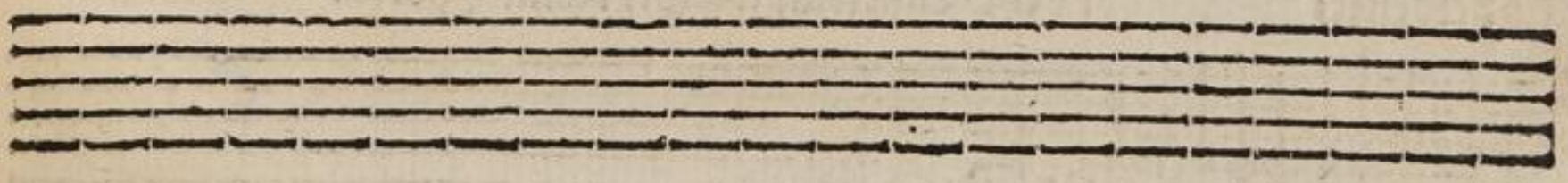
Olher/laßt vns fürm Herren ſpringen/Vñ frölich ſein zů dieſer friſt/
Laßt vns für Got in frewden ſingen/Der vnſer fels vnd heiland iſt.



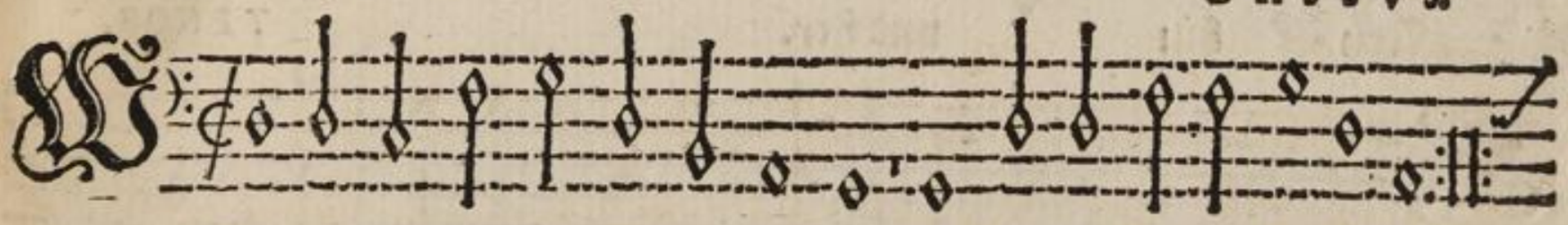
Laßt vns mit lob zů ihm andringen/Vñ ſeinem antliß koſſen für/Auch Pſalme



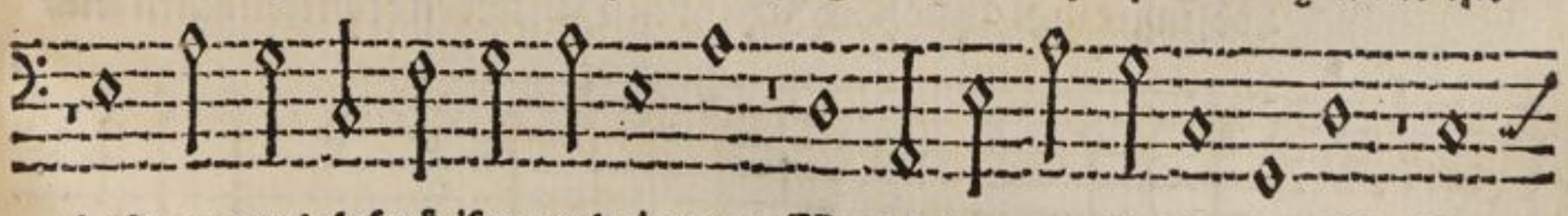
ihm zů ehren klin gen/Vnd höchlich jauchtzen nach gebür.



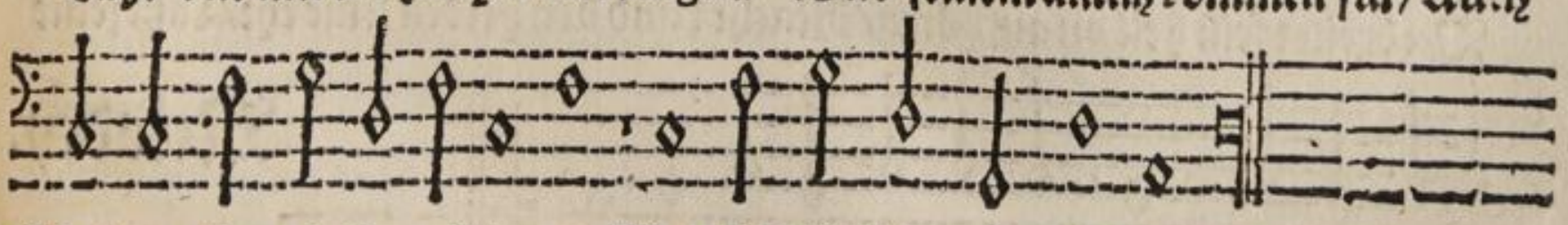
BASSVS.



Olher/laßt vns fürm Herren ſpringen/Vñ frölich ſein zů dieſer friſt/
Laßt vns für Got in frewden ſingen/Der vnſer fels vnd heiland iſt.

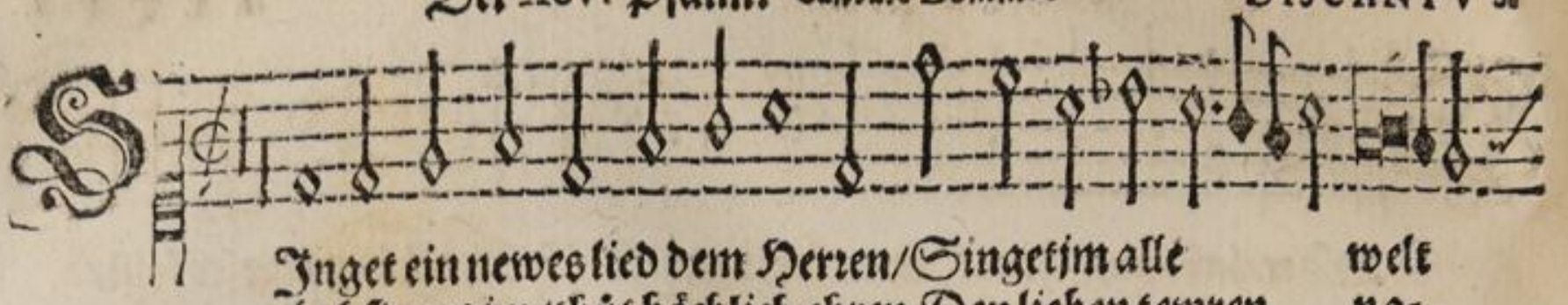


Laßt vns mit lob zů ihm andringen/ Vnd ſeinem antliß kommen für/Auch

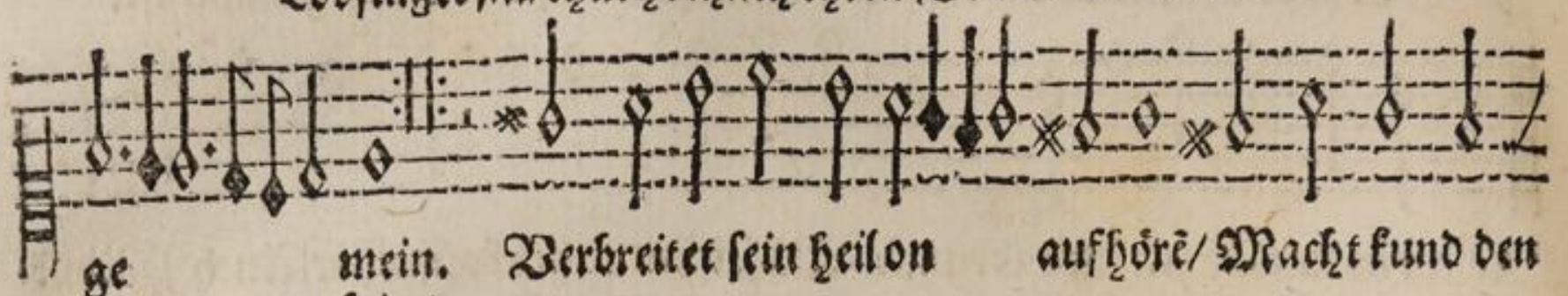


Pſalmen ihm zů ehren klingen/Vnd höchlich jauchtzen nach gebůr.

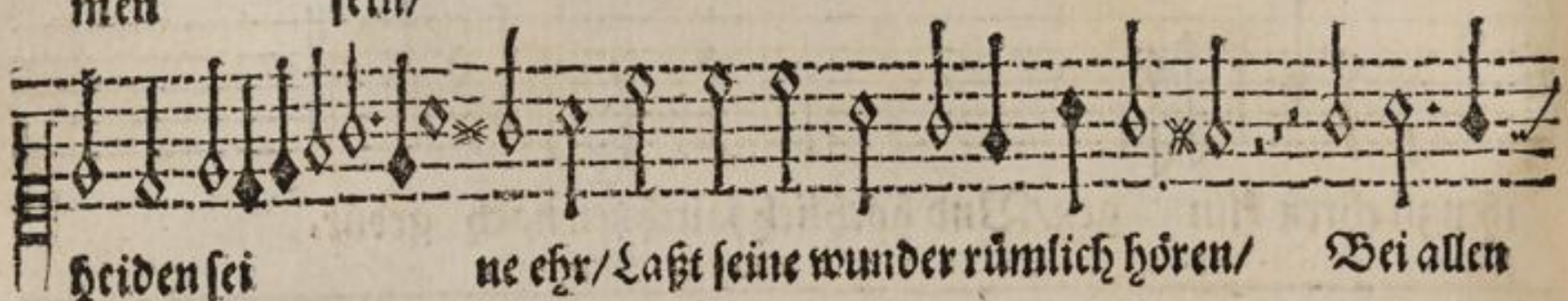
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



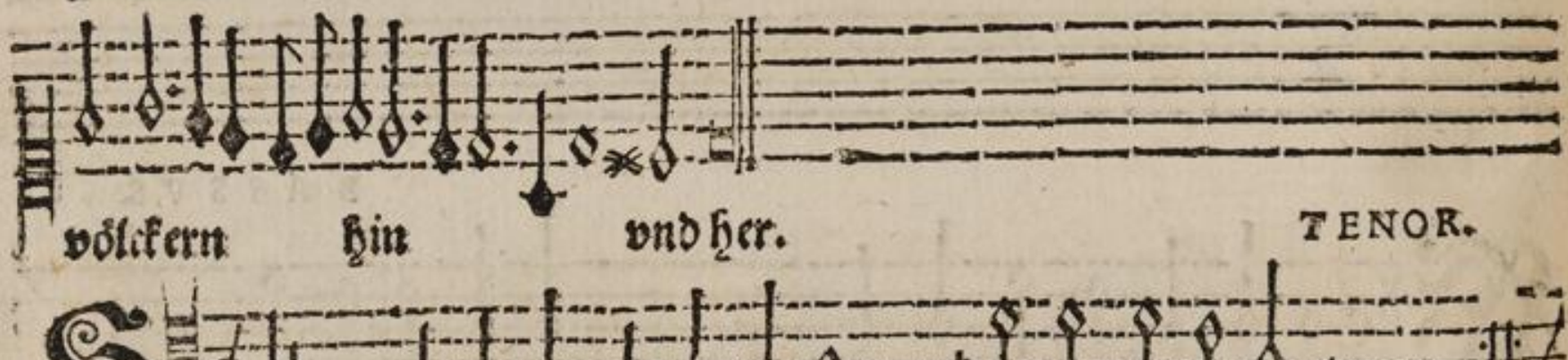
Inget ein newes lied dem Herren/Singet jm alle welt
Lobsinget jm/thůt höchlich ehren Den lieben tewren na=



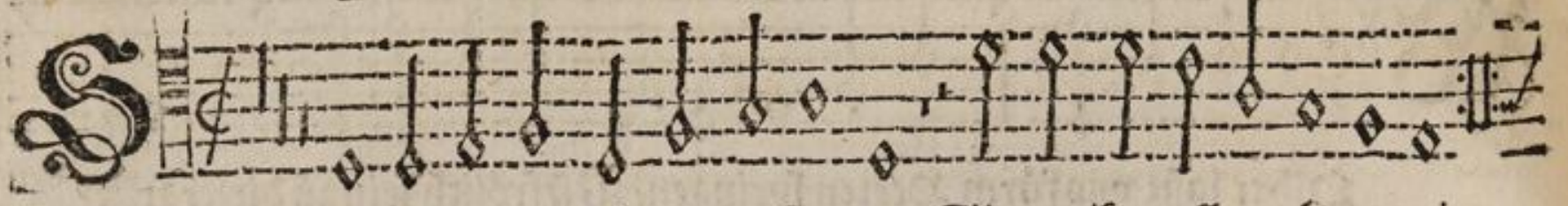
ge mein. Verbreitet sein heil on auffhörē/ Macht kund den
men sein/



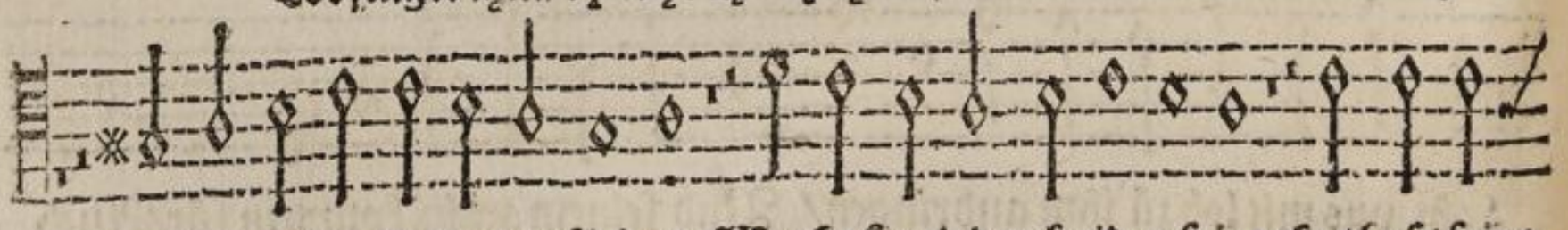
heiden sei ne ehr/ Laßt seine wunder rümlich hören/ Bei allen



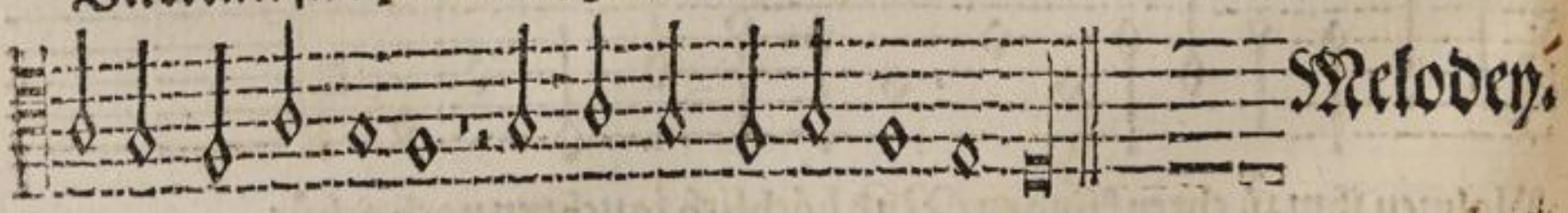
völckern hin vnd her. TENOR.



Inget ein newes lied dem Herren/Singet ihm alle welt gemein.
Lobsinget ihm/thůt höchlich ehren Den lieben tewren namen sein/

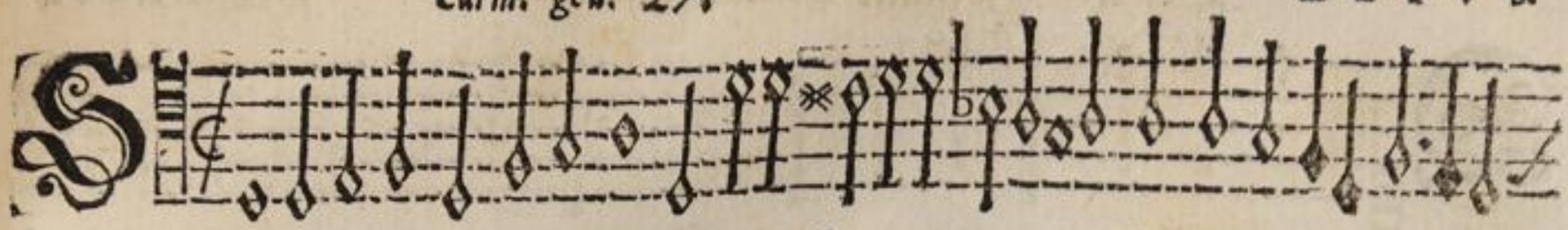


Verbreitet sein heil on auffhören/Macht kund den heiden seine ehr/Laßt seine

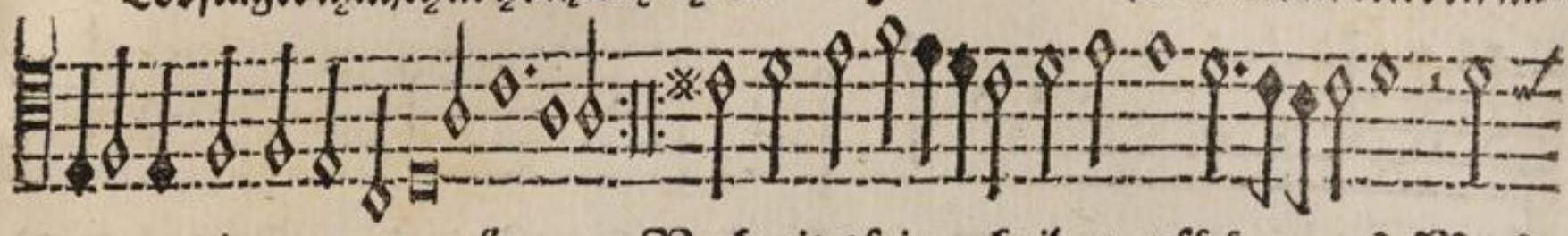


Melodey.

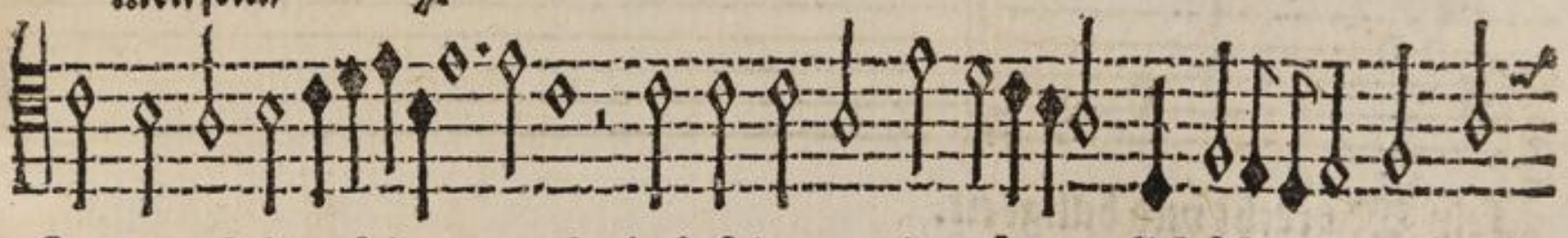
wunder rümlich hören/Bei allen völckern hin vnd her.



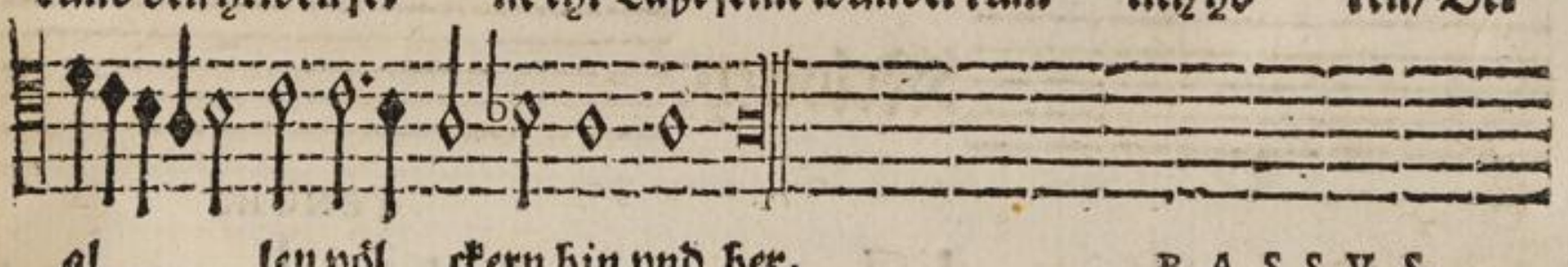
Inget ein newes lied dem Herren/ ℣: Singet jm alle welt
Lobsinget ihm/thůt höchlich ehren ℣: Den lieben tewren na-



gemein. ℣: Verbreitet sein heil on aufhö rē/Mache
men sein/ ℣:

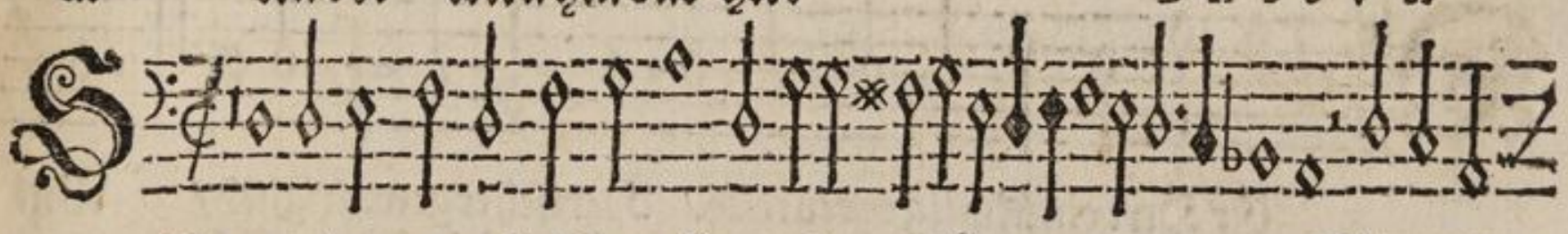


kund den heiden sei ne ehr Laßt seine wunder rüm lich hö ren/Bei

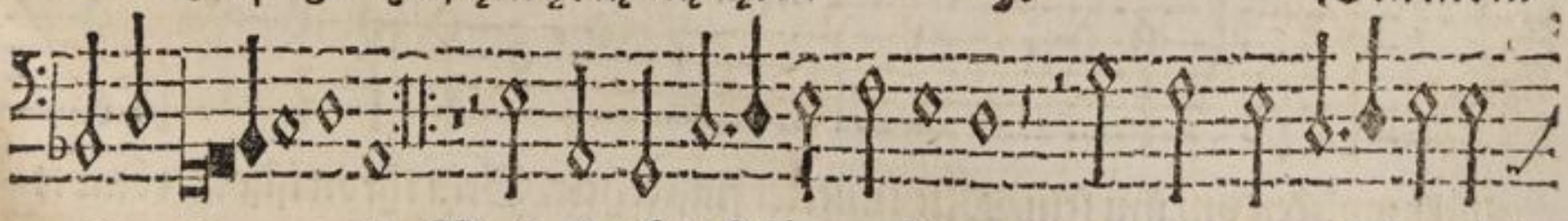


al len völ ckern hin vnd her.

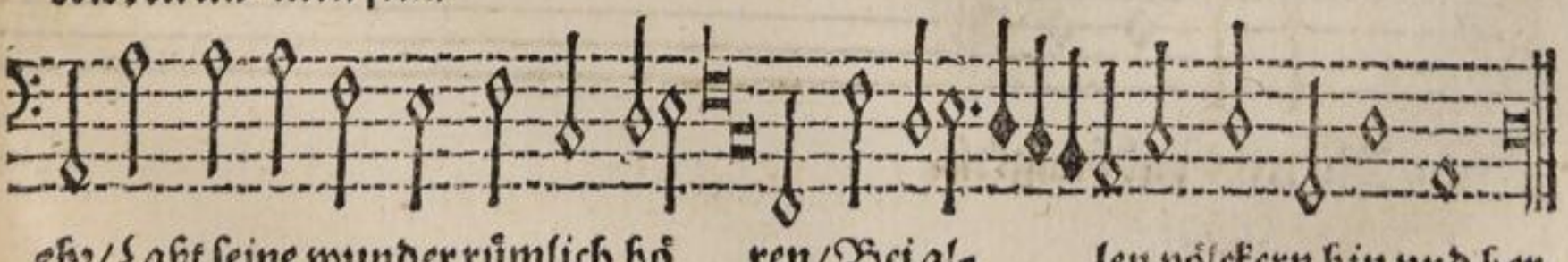
BASSVS.



Inget ein newes lied dem Herren/ ℣: Singet jm
Lobsinget ihm/thůt höchlich ehren ℣: Den lieben

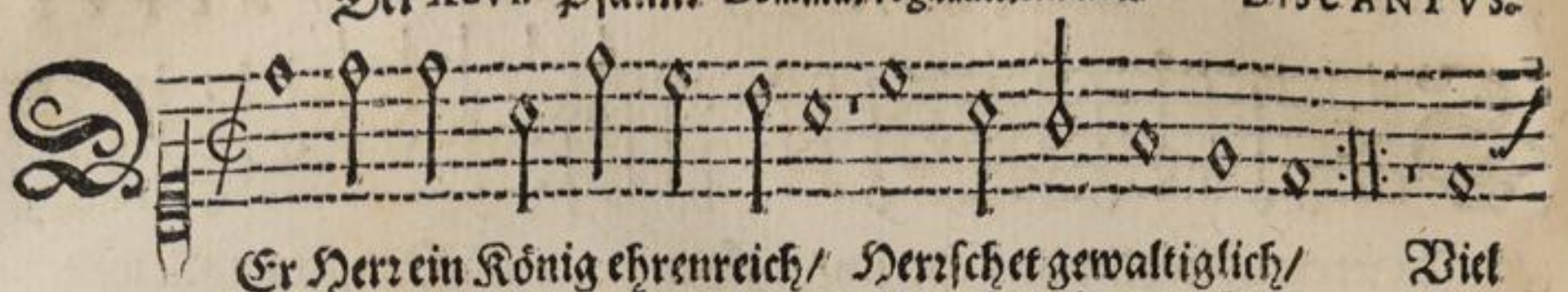


alle welt gemein. Verbreitet sein heil on aufhörē/macht kund den heiden seine
tewren na men sein/

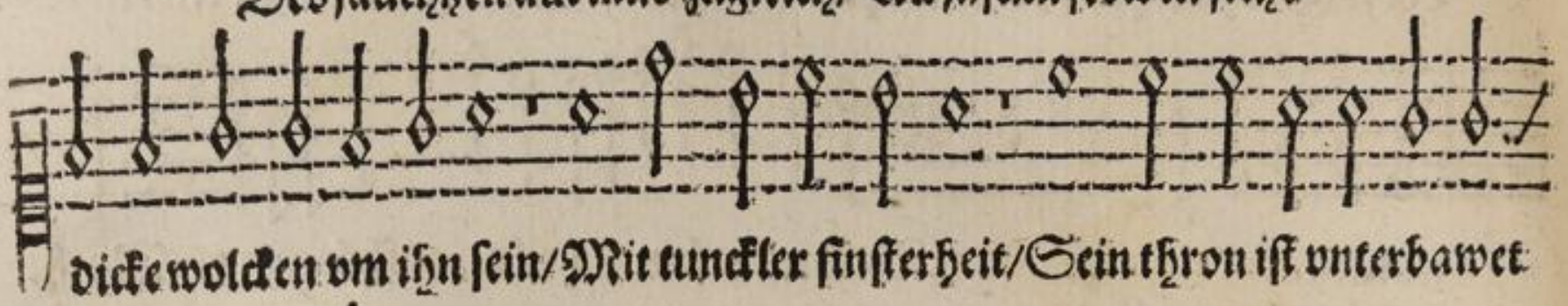


ehr/Laßt seine wunder rümlich hö ren/Bei al- len völckern hin vnd her.

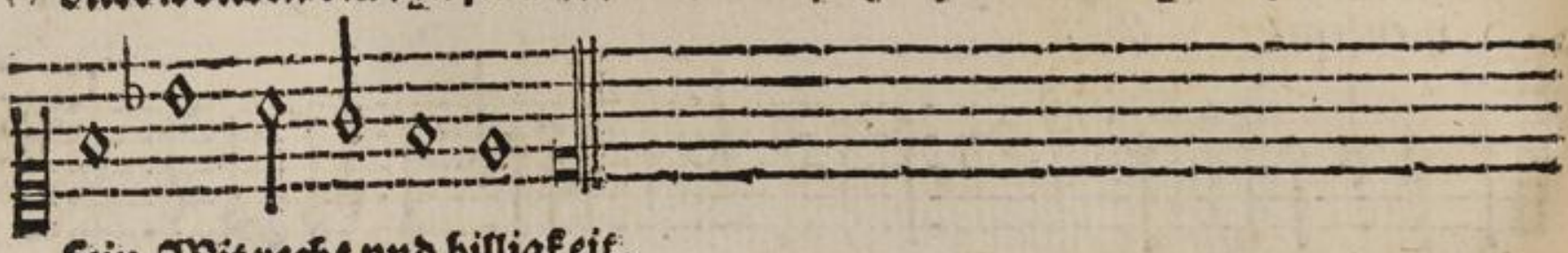
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Er Herr ein König ehrenreich/ Herrschet gewaltiglich/ Viel
Des jauchtzen alle land zůgleich/ All jnsuln frewen sich.



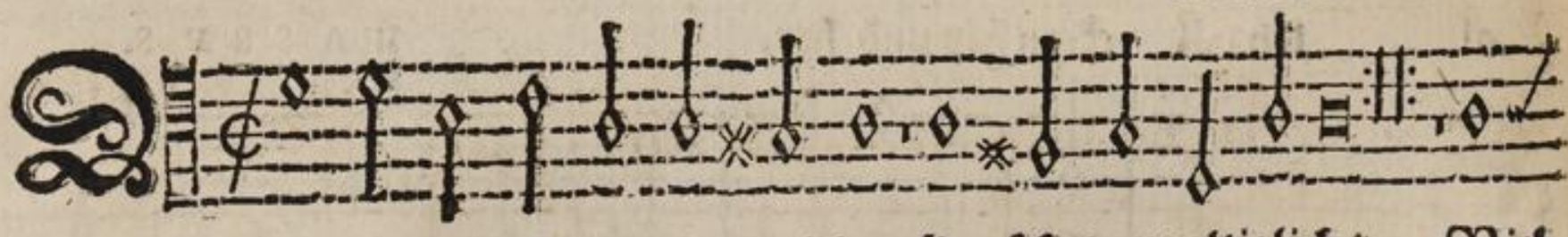
dicke wolcken vm ihn sein/Mit tunckler finsterheit/Sein thron ist vnterbawet



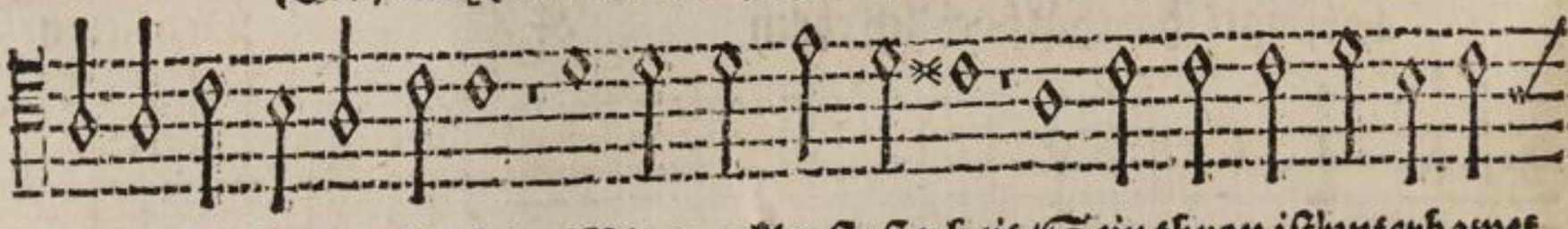
fein Mit recht vnd billigkeit.

Melodey.

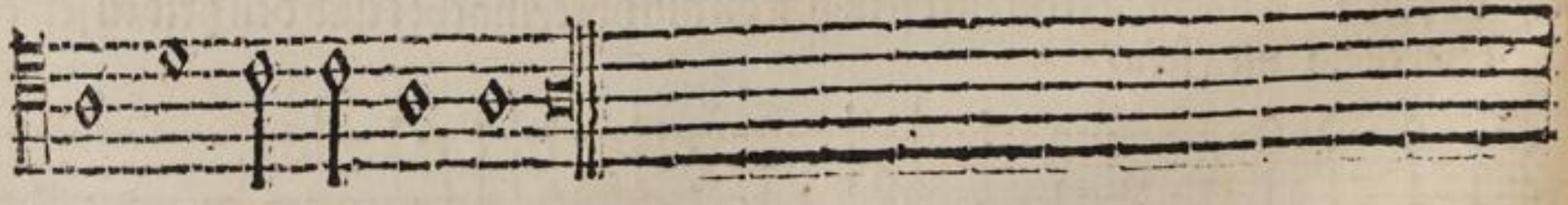
TENOR.



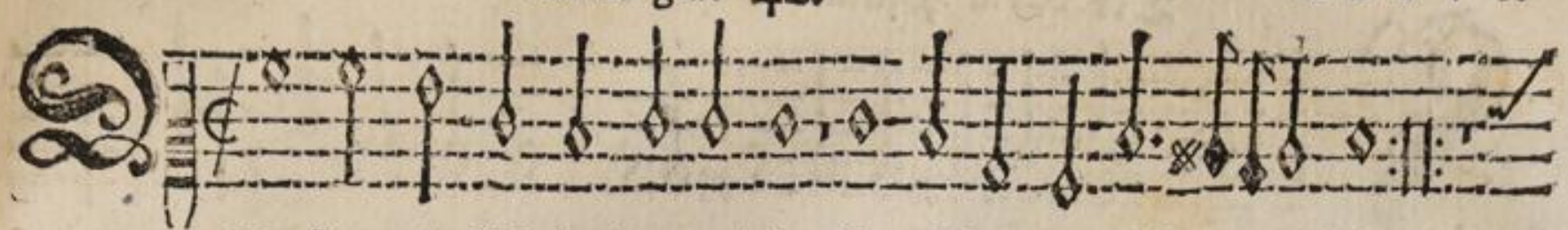
Er Herr ein König ehrenreich/ Herrschet gewaltiglich/ Viel
Des jauchtzen alle land zůgleich/ All jnsuln frewen sich/



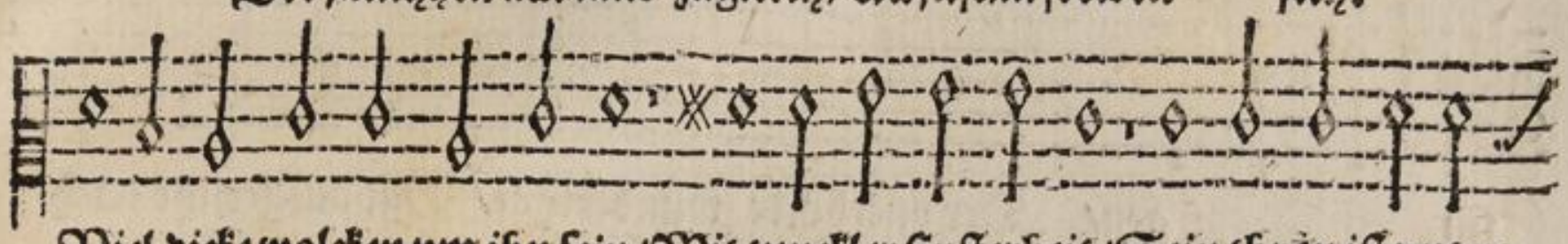
dicke wolcken vm ihn sein/Mit tunckler finsterheit/Sein thron ist vnterbawet



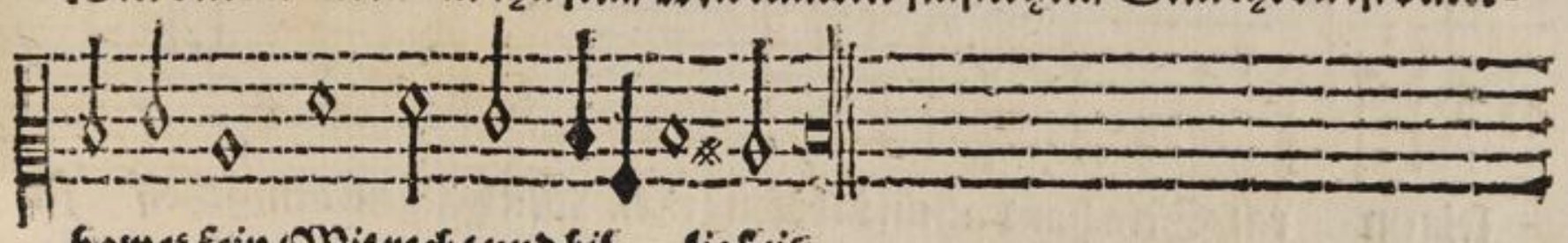
fein/Mit recht vnd billigkeit.



Er Herr ein König ehrenreich/ Herrschet gewaltig lich/
Des jauchtzen alle land zügleich/ All jnsuln frewen sich.

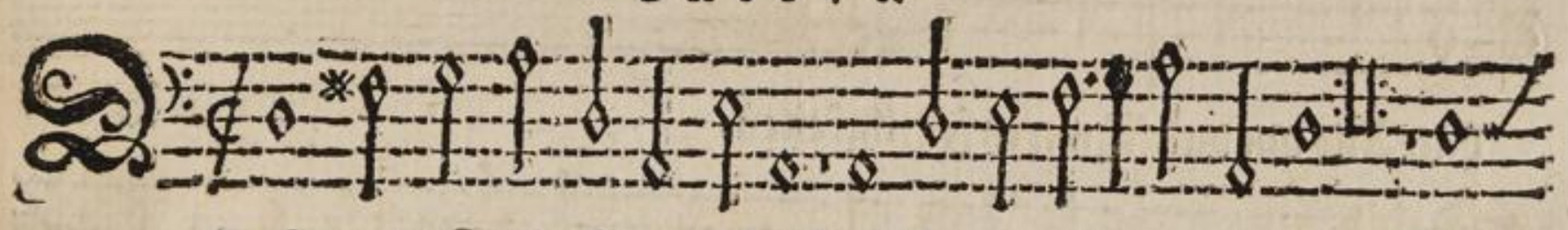


Viel dicke wolcken vm ihn sein/ Mit tunckler finsterheit/ Sein thron ist vnter-

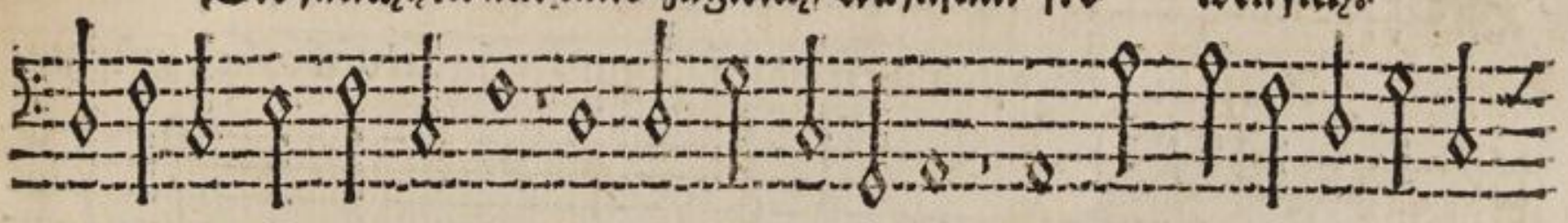


bawet fein/ Mit recht vnd bil ligkeit.

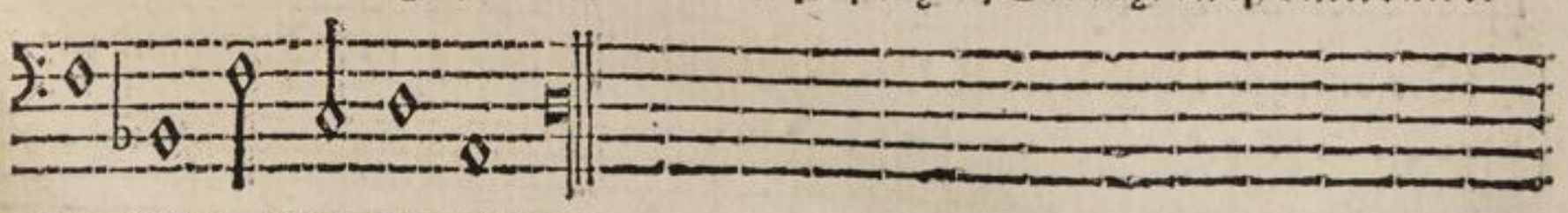
BASSVS.



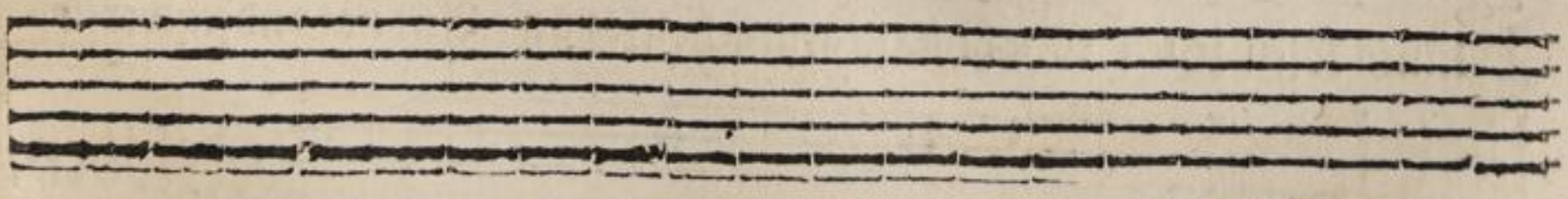
Er Herr ein König ehrenreich/ Herrschet gewal tiglich/ Viel
Des jauchtzen alle land zügleich/ All jnsuln fre wen sich.



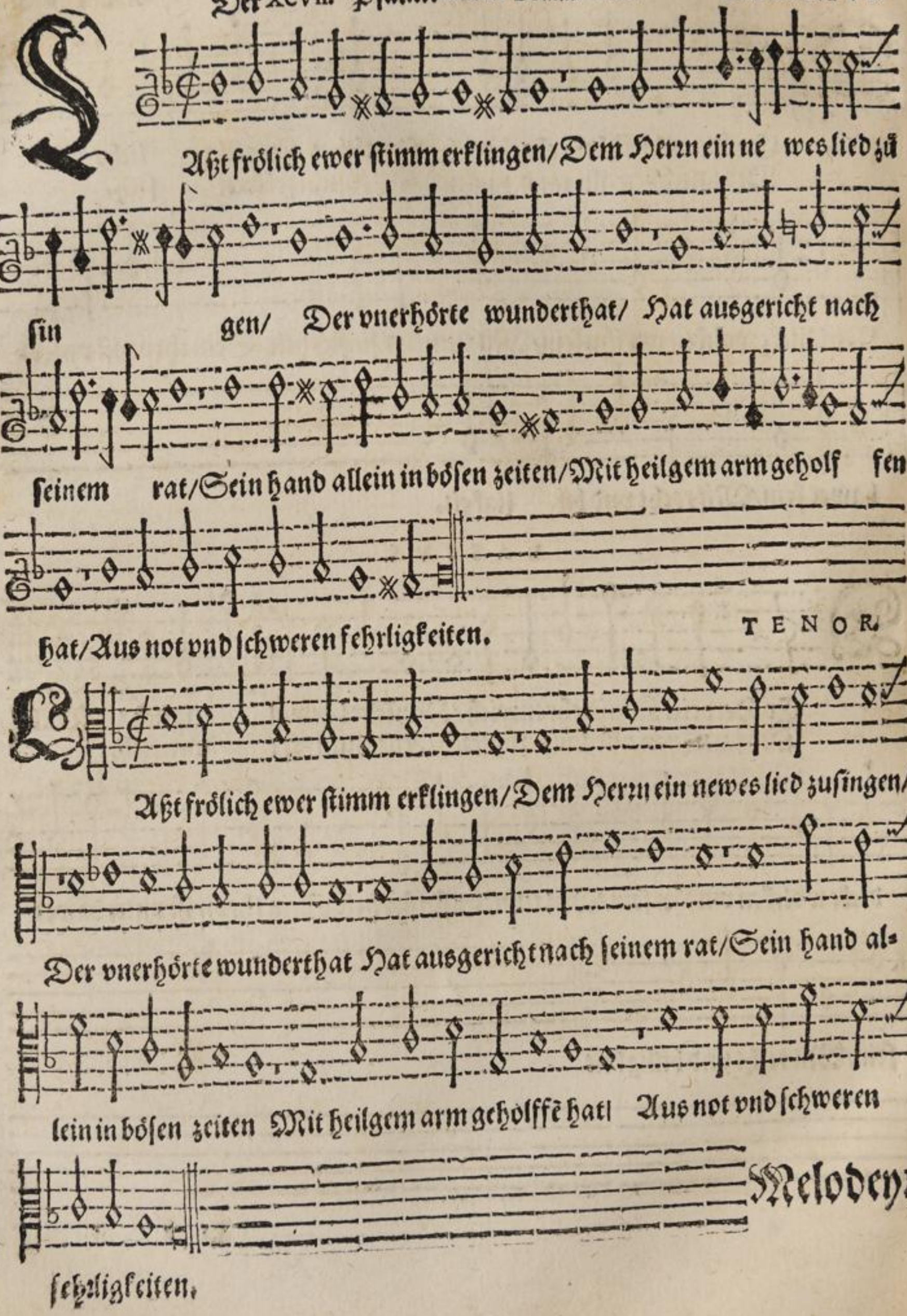
dicke wolcken vm ihn sein/ Mit tunckler finsterheit/ Sein thron ist vnterbawet



fein/ Mit recht vnd billigkeit.

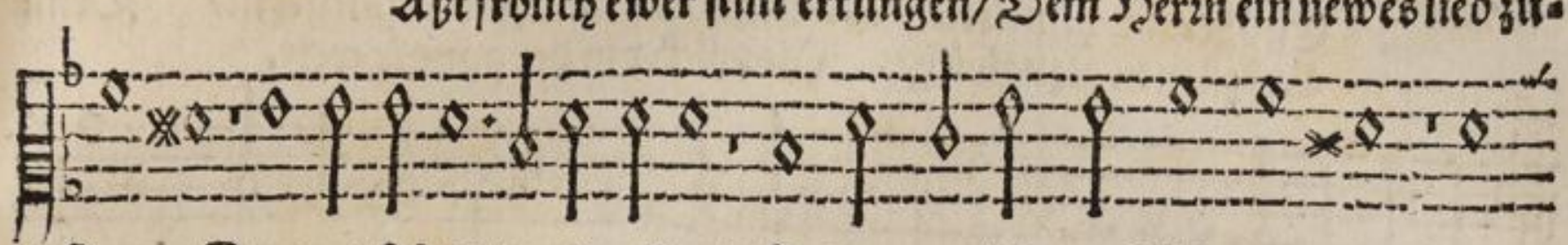


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

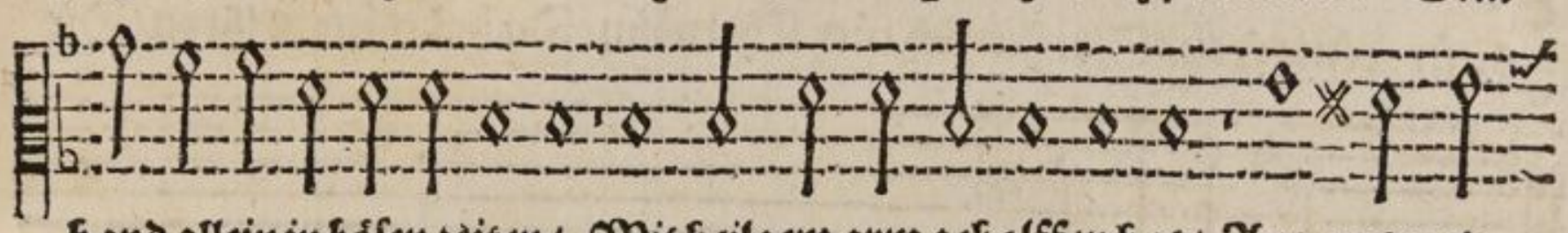

Singet
Aßt frölich ewer stimm erklingen/ Dem Herrn ein ne wes lied zů
sin gen/ Der vnerhörte wunderthat/ Hat ausgericht nach
seinem rat/ Sein hand allein in bösen zeiten/ Mit heilgem arm geholf fen
hat/ Aus not vnd schweren fehrligkeiten.

Singet
Aßt frölich ewer stimm erklingen/ Dem Herrn ein newes lied zusingen/
Der vnerhörte wunderthat Hat ausgericht nach seinem rat/ Sein hand al-
lein in bösen zeiten Mit heilgem arm geholffē hat/ Aus not vnd schweren
fehrligkeiten.

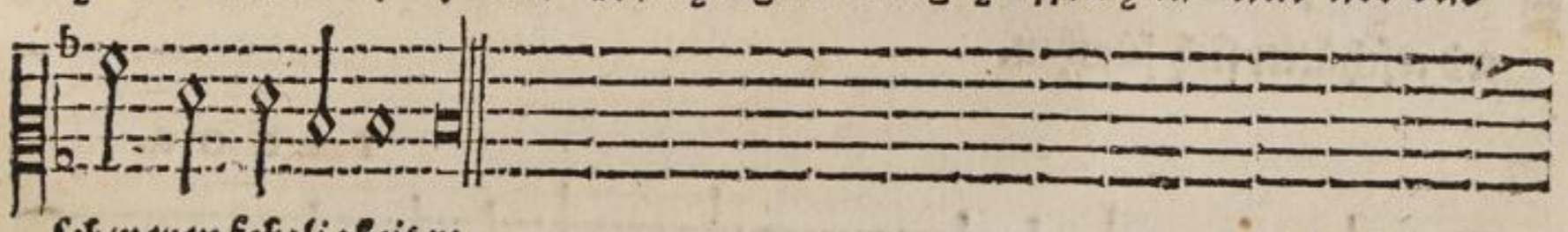
Aßt frölich ewer stim̃ erklingen/ Dem Herrn ein newes lied zu-



singen/ Der vnerhörte wunderthat/ Hat ausgericht nach seinem rat/ Sein

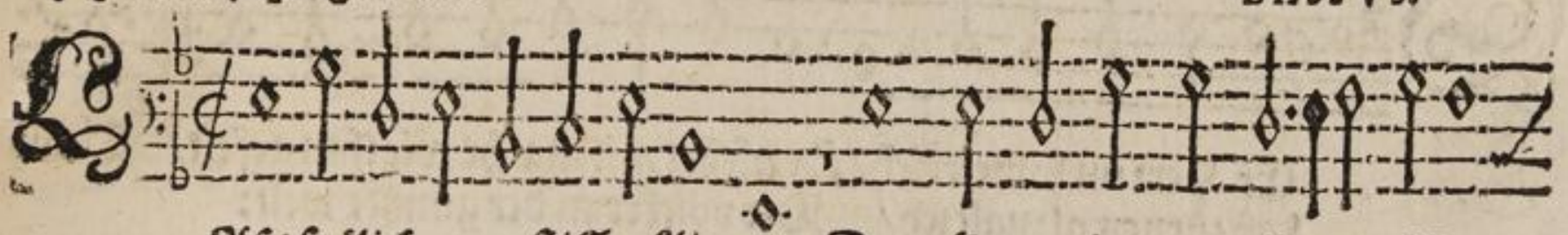


hand allein in bösen zeiten/ Mit heilgem arm geholffen hat/ Aus not vnd

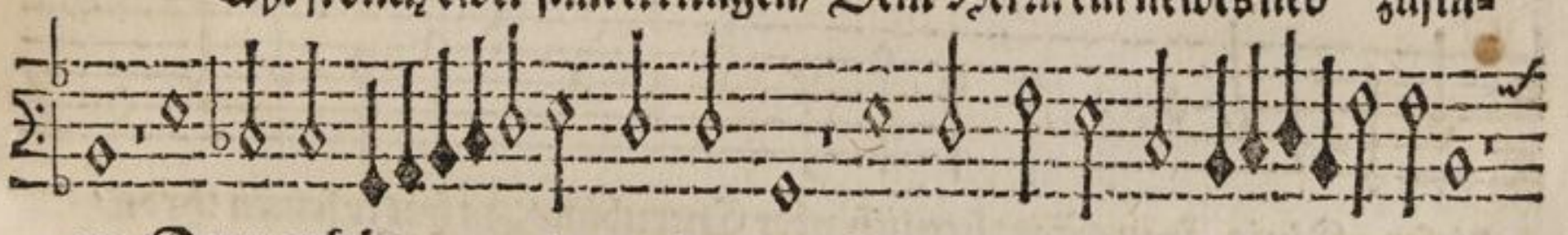


schweren fehrligkeiten.

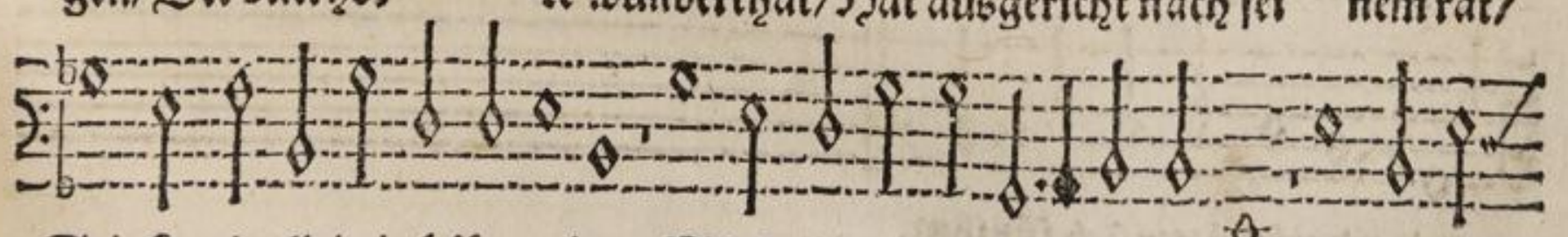
BASSVS.



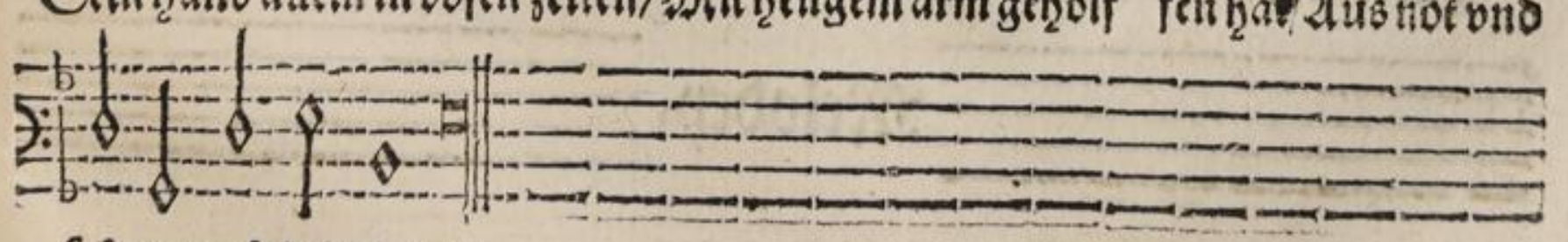
Aßt frölich ewer stim̃ erklingen/ Dem Herrn ein newes lied züsin-



gen/ Der vnerhör te wunderthat/ Hat ausgericht nach sei nem rat/

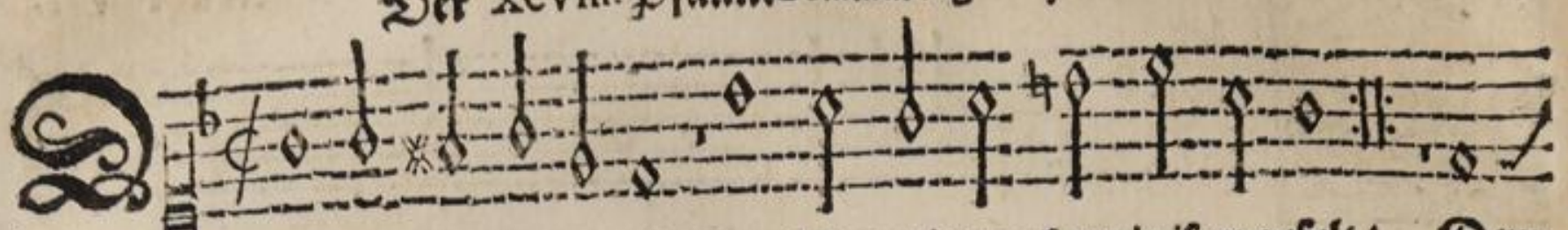


Sein hand allein in bösen zeiten/ Mit heilgem arm geholf fen hat/ Aus not vnd

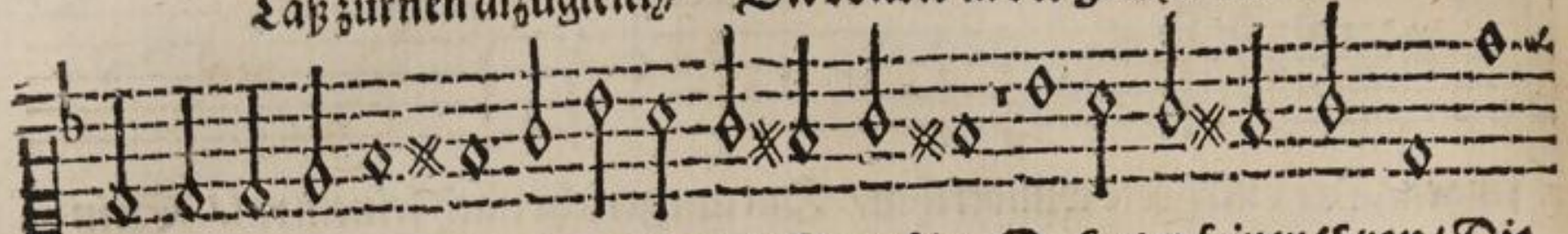


schweren fehrligkeiten.

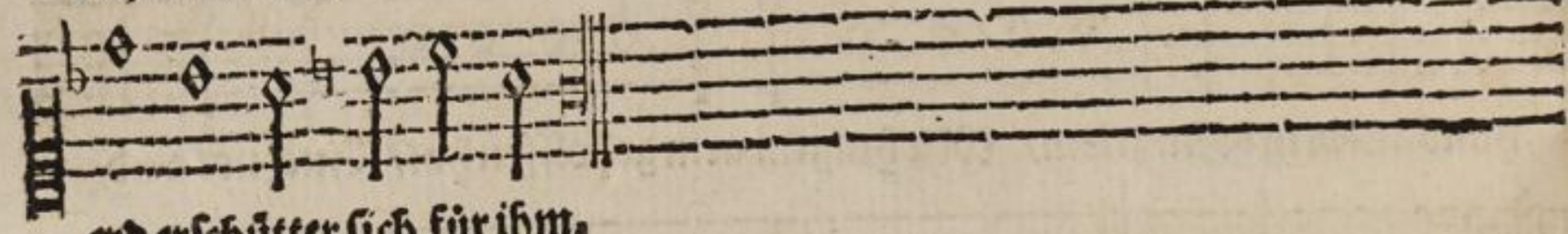
Der XCVIII. Psalm. Dominus regn. Iraſcantur. DISCANTVS.



Er Herr im himelreich/ Herrſchet mit macht wie ihm gefelt/ Denn
Laß zürnen alzugleich/ Die völcker in der gantzer welt.

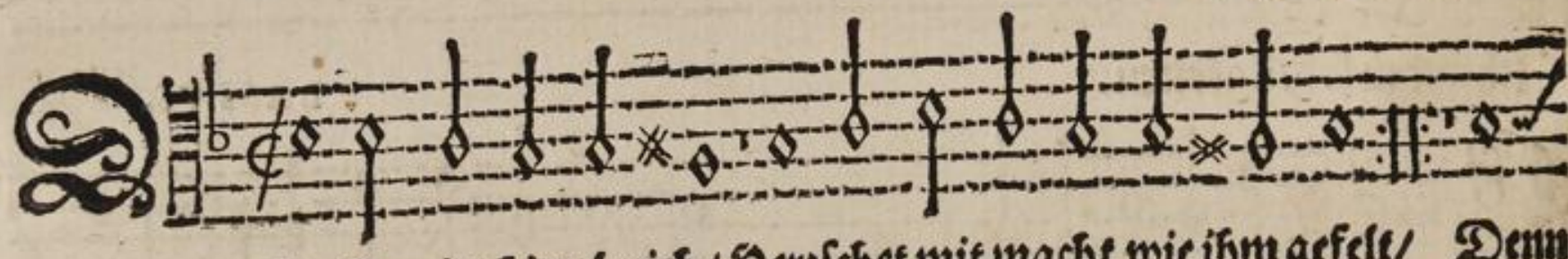


dieſer König fron/ Sitzt herrlich vber Cherubim/ Da hat er ſeinen thron/ Die

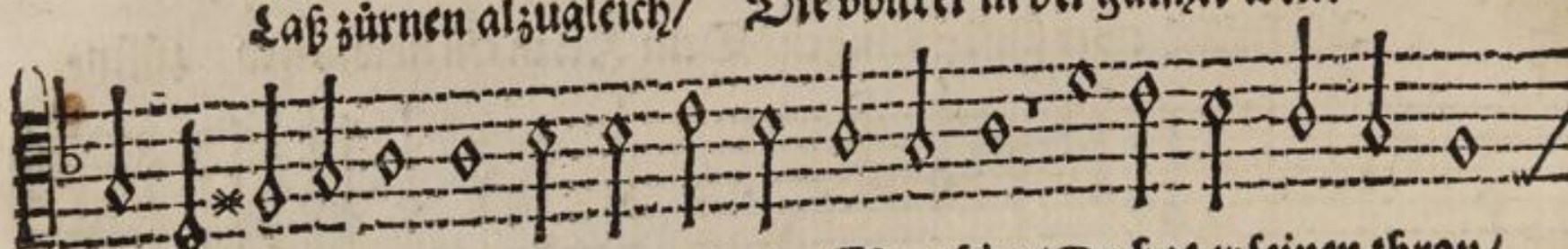


erd erſchütter ſich für ihm.

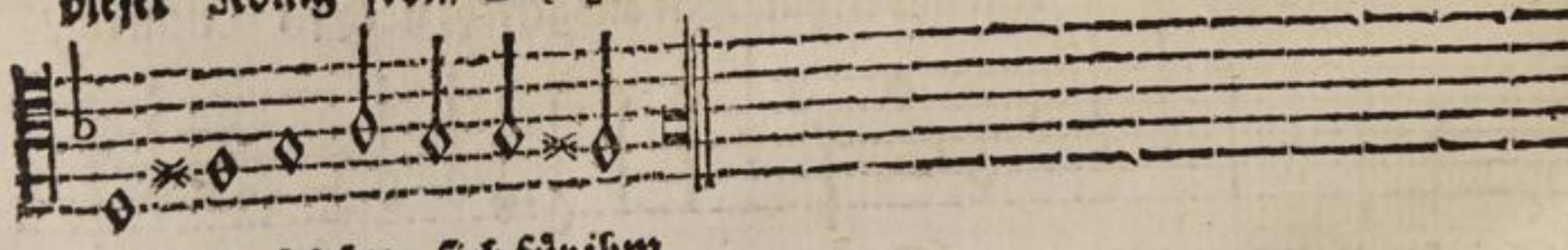
TENOR.



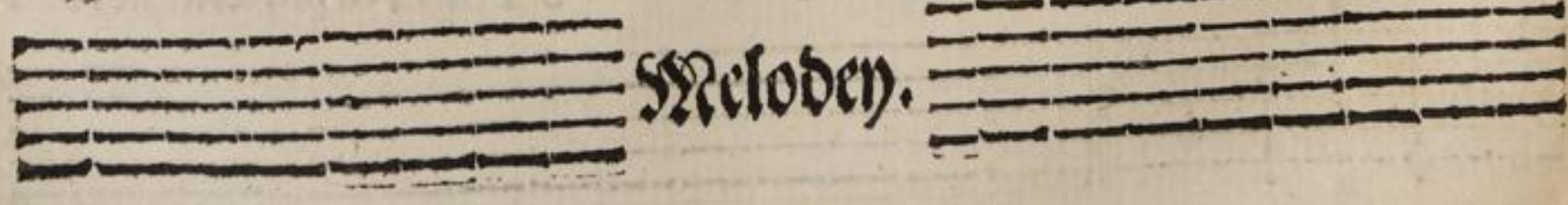
Er Herr im himelreich/ Herrſchet mit macht wie ihm gefelt/ Denn
Laß zürnen alzugleich/ Die völcker in der gantzer welt:



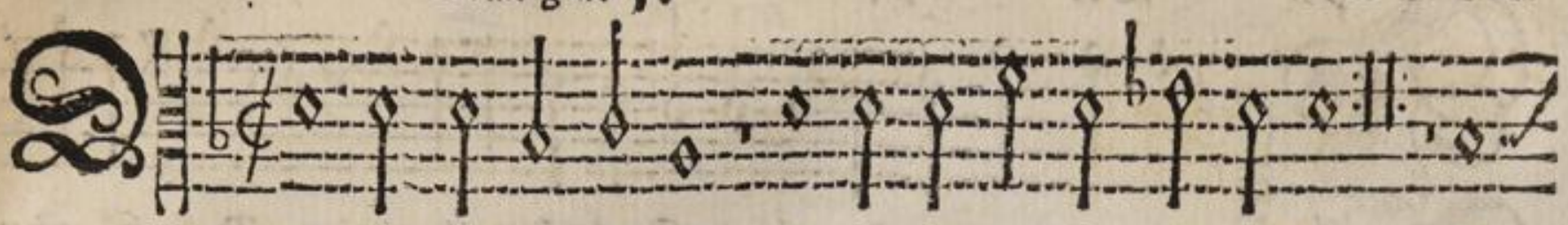
dieſer König frón/ Sitzt herrlich vber Cherubim/ Da hat er ſeinen thron/



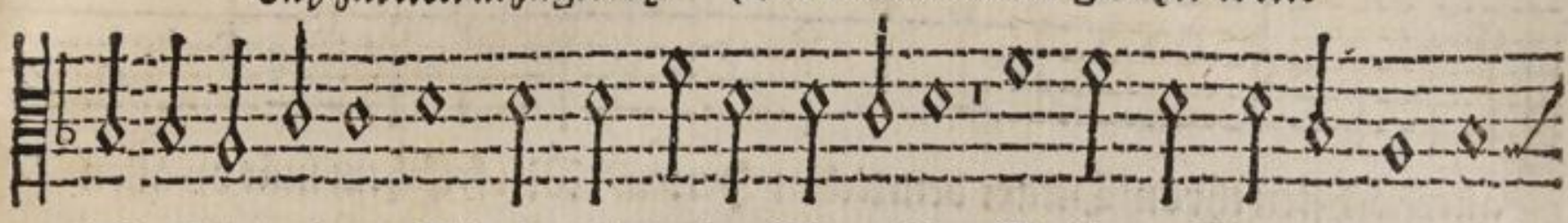
Die erd erſchütter ſich für ihm.



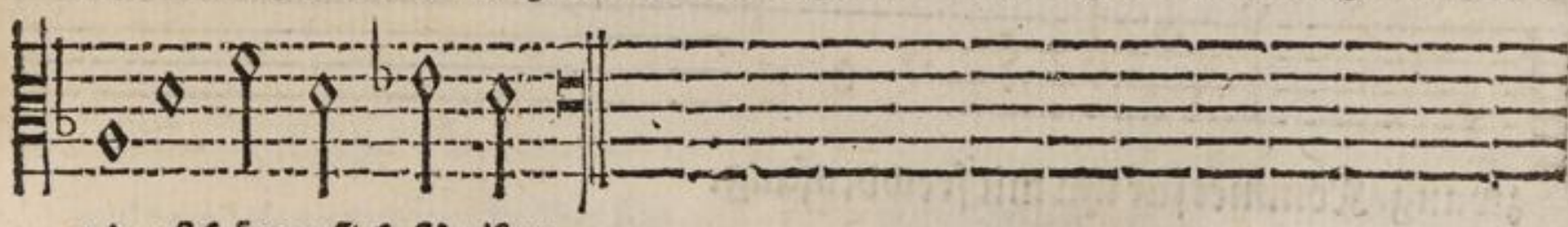
Melodey.



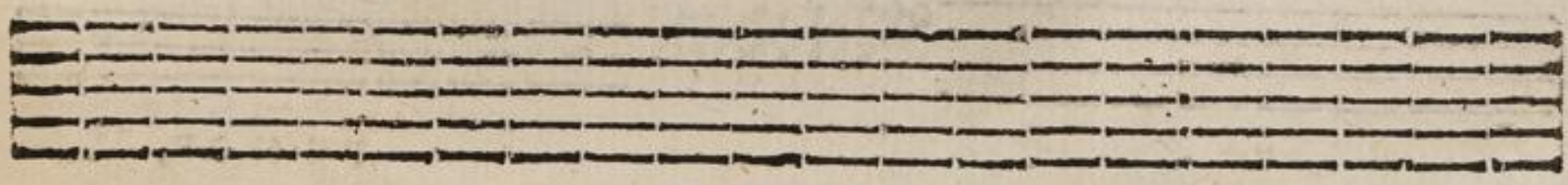
Er Herr im himelreich/ Herrschet mit macht wie ihm gefelt/ Denn
Laß zürnen alzugleich/ Die völcker in der gantzer welt.

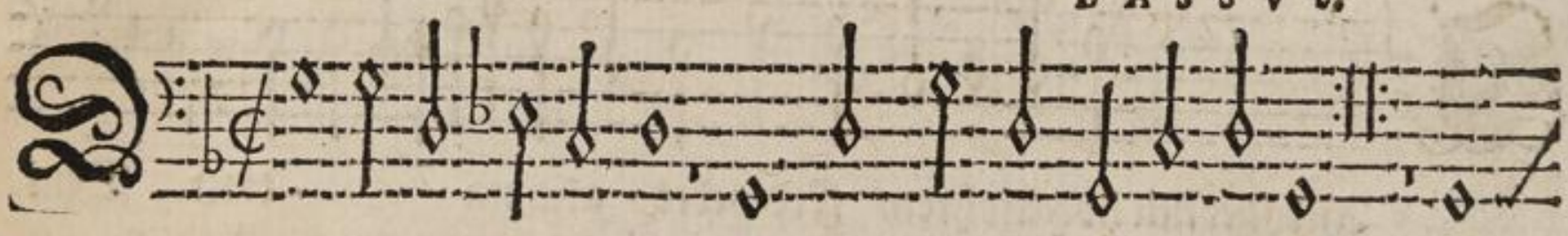


dieser König fron/ Sitzt herrlich vber Cherubim/ Da hat er seinen thron/ Die

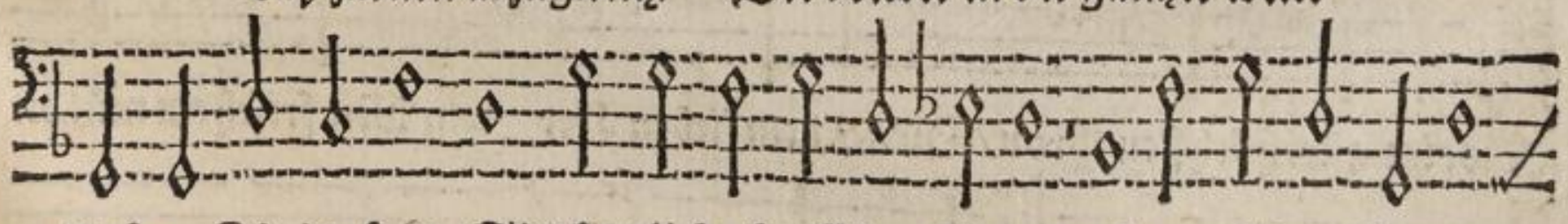


erd erschütter sich für ihm.

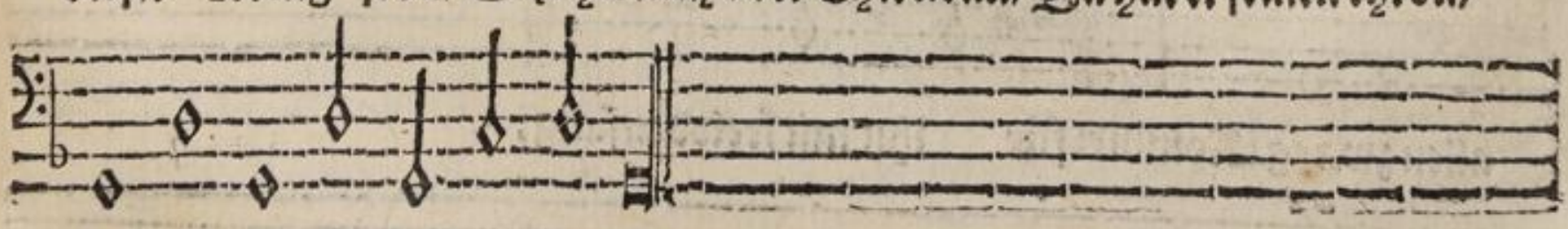




Er Herr im himelreich/ Herrschet mit macht wie ihm gefelt/ Denn
Laß zürnen alzugleich/ Die völcker in der gantzer welt:



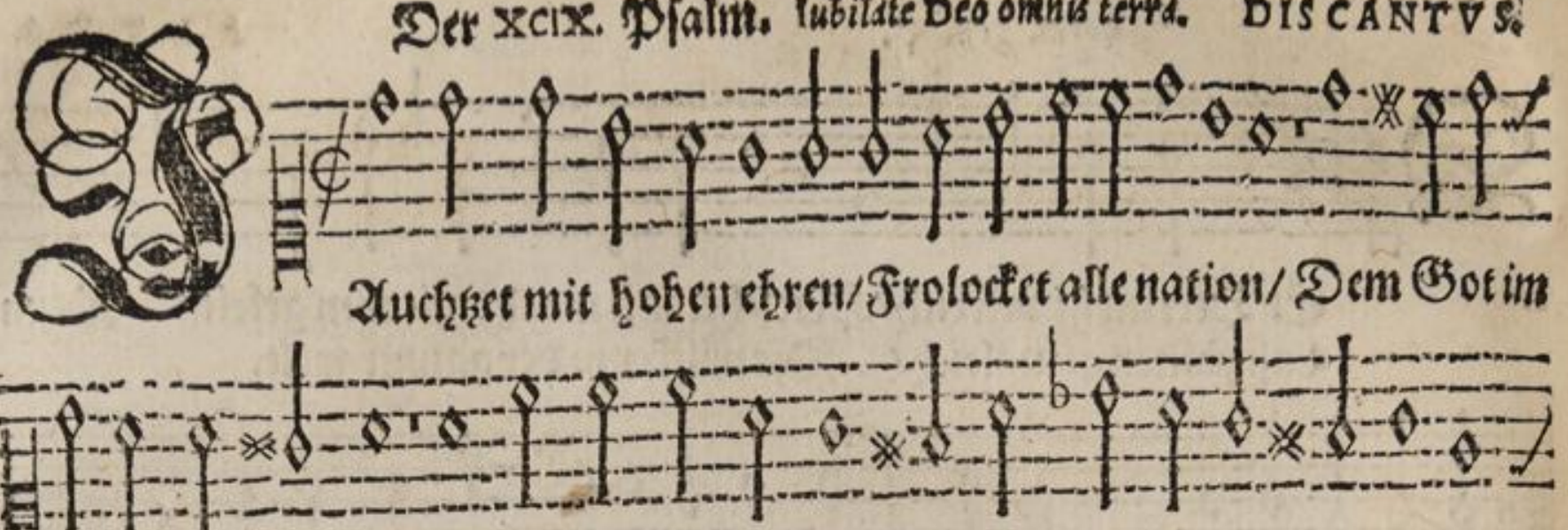
dieser König fron/ Sitzt herrlich vber Cherubim/ Da hat er seinen thron/



Die erd erschütter sich für ihm.

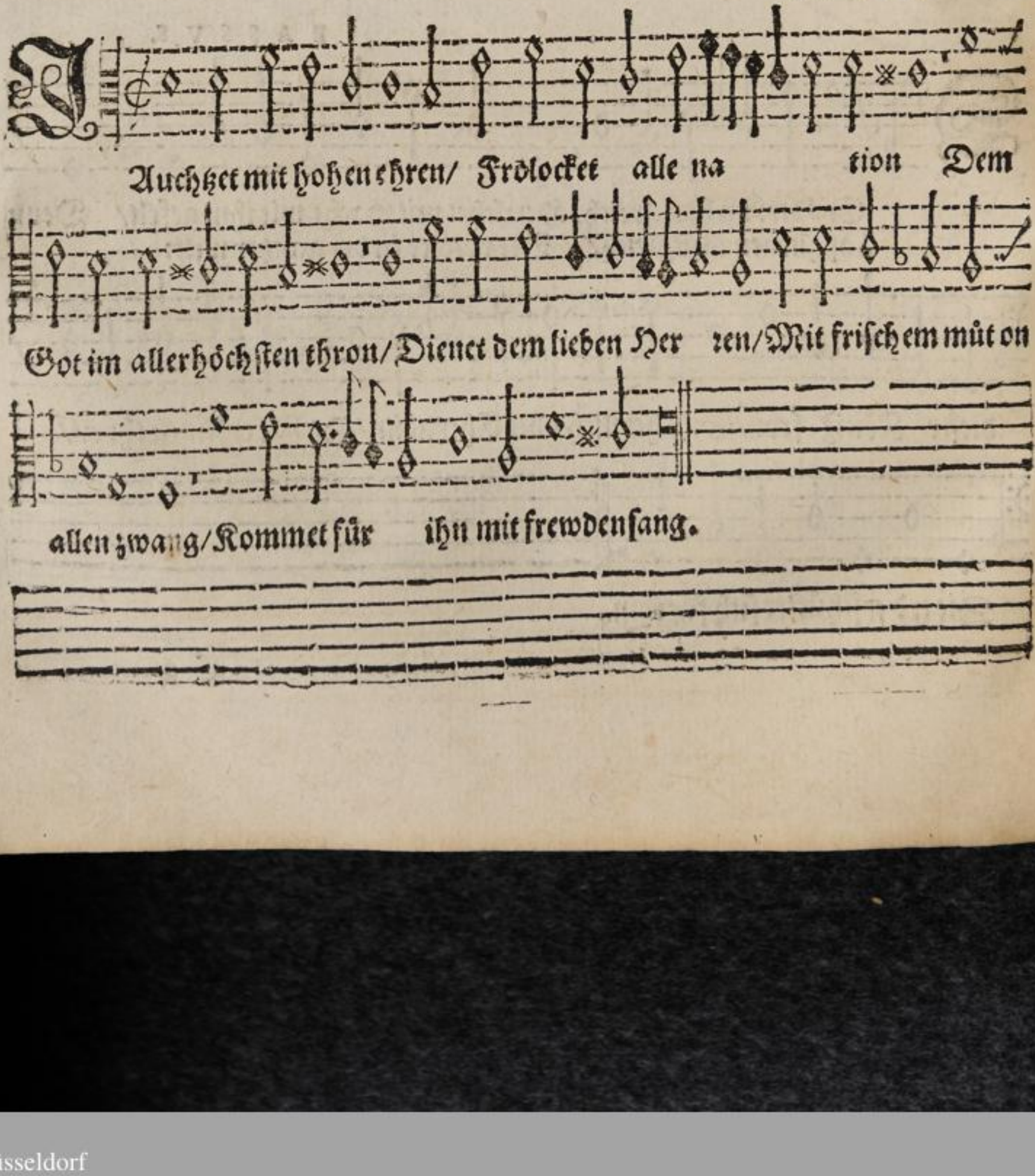
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der XCIX. Pfalm. Iubilate Deo omnis terrâ. DISCANTVS.

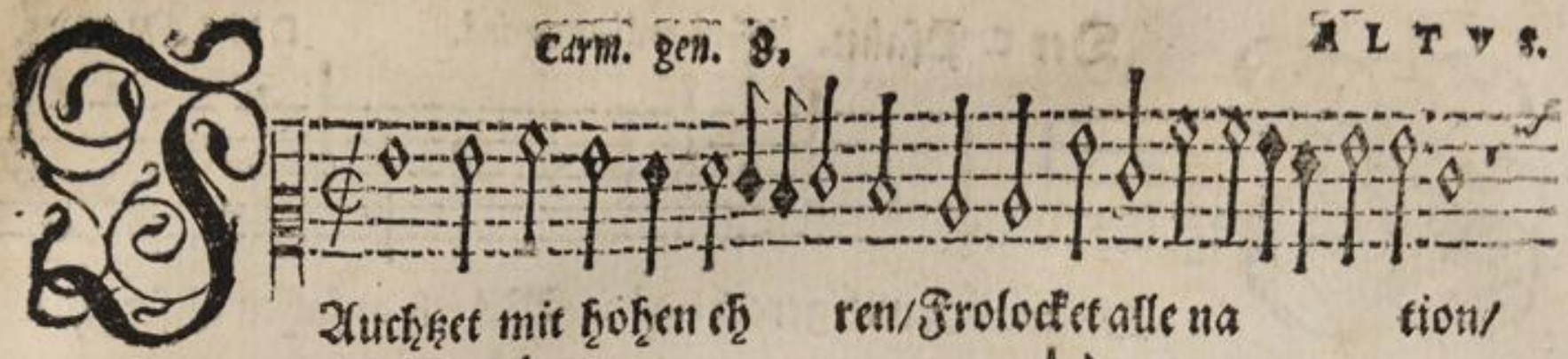


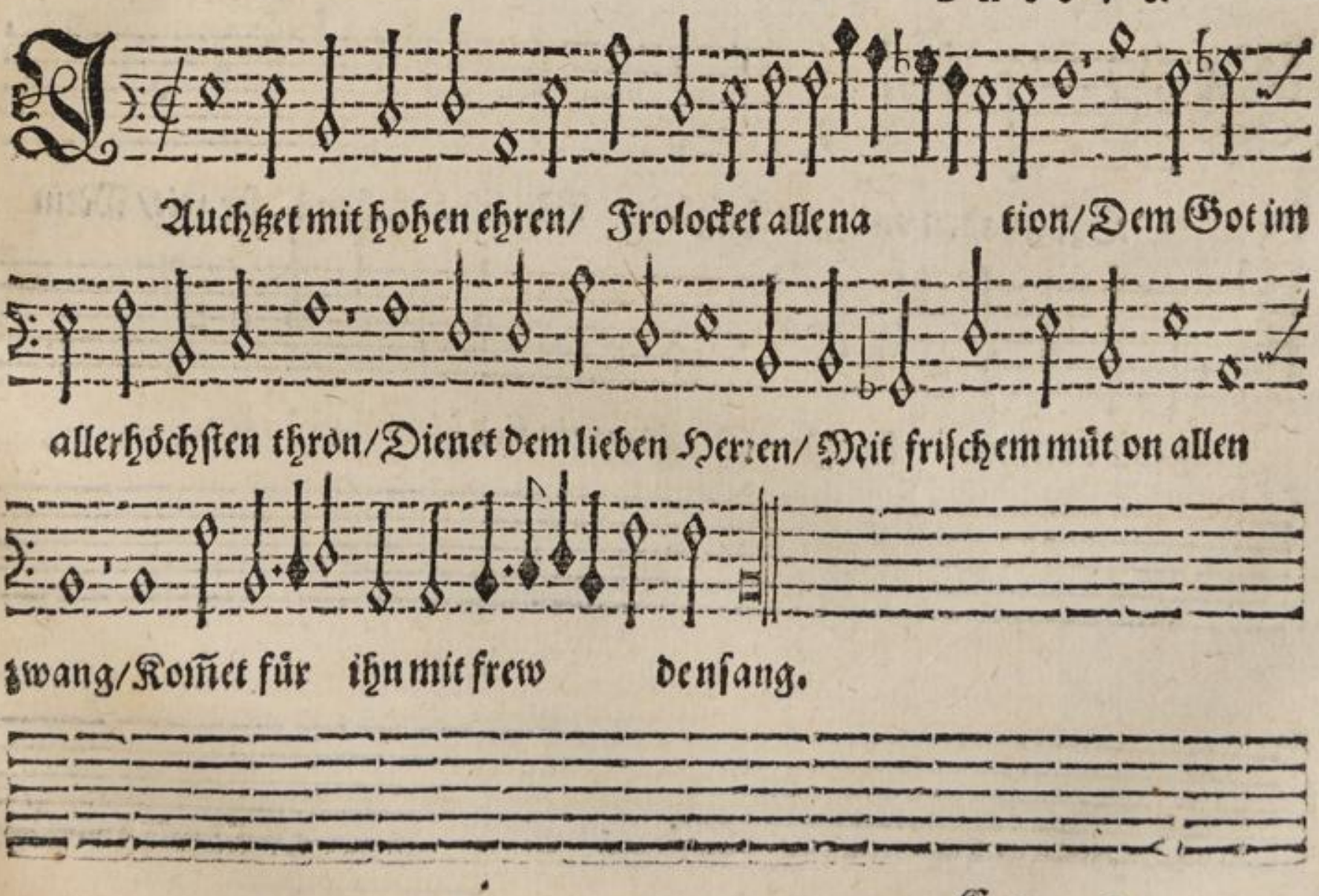
Melodey.

TENOR.

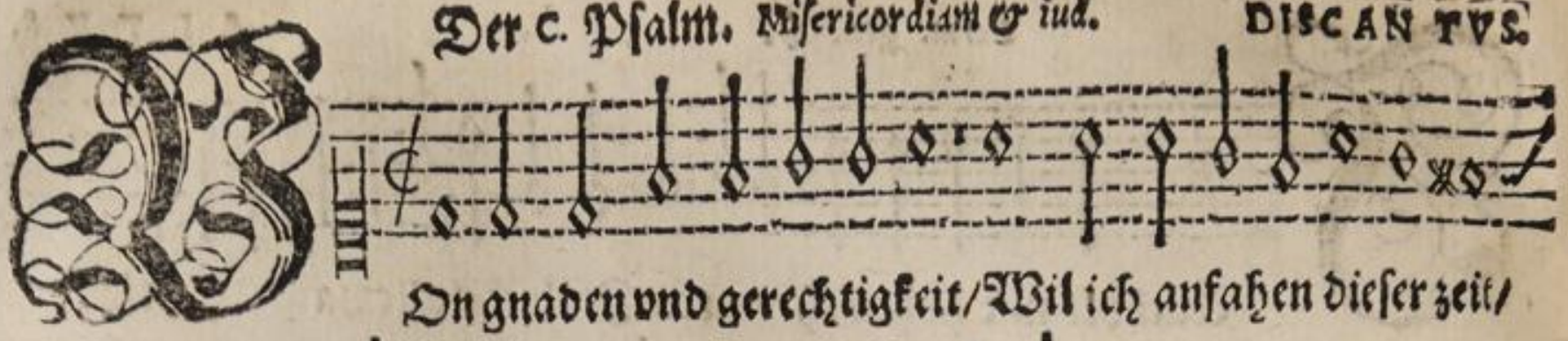


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

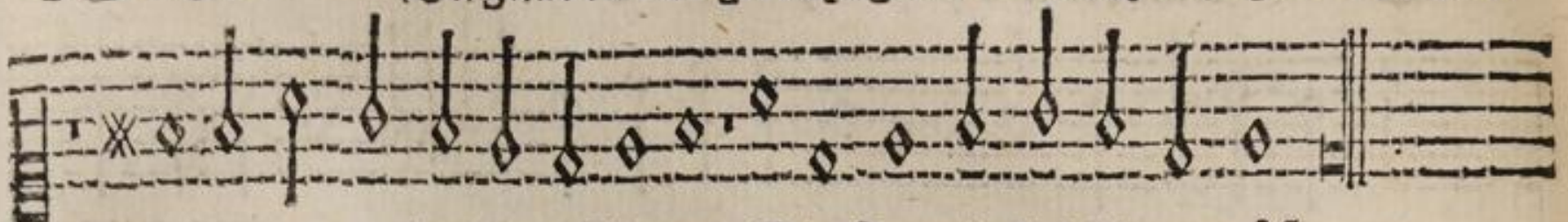

Auchtzet mit hohen ch ren/Frolocket alle na tion/
Dem Got im allerhöchsten thron/Dienet dem lieben Her zen/Mit frischem
mût on allen zwang/Komet für ihn mit frewdensang.


Auchtzet mit hohen ehren/ Frolocket alle na tion/Dem Got im
allerhöchsten thron/Dienet dem lieben Herzen/ Mit frischem mût on allen
zwang/Komet für ihn mit frew denſang.

Der c. Psalm. Misericordiam & iud. DISCANTVS.

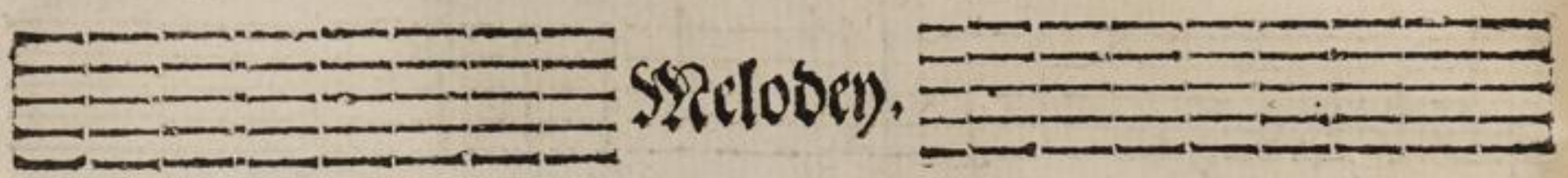


DN gnaden vnd gerechtigkeit/ Wil ich anfahen dieser zeit/

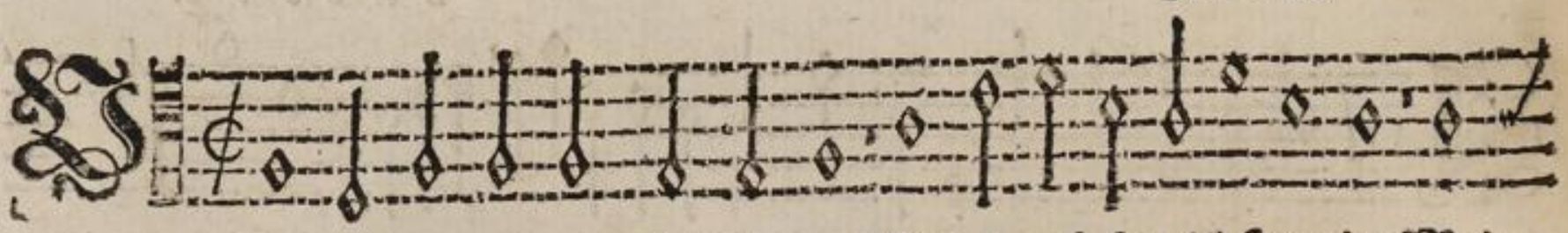


Mein zung soll vberlaut erklingen Dir Herr ein lied hieuon zusingen.

Melodey.

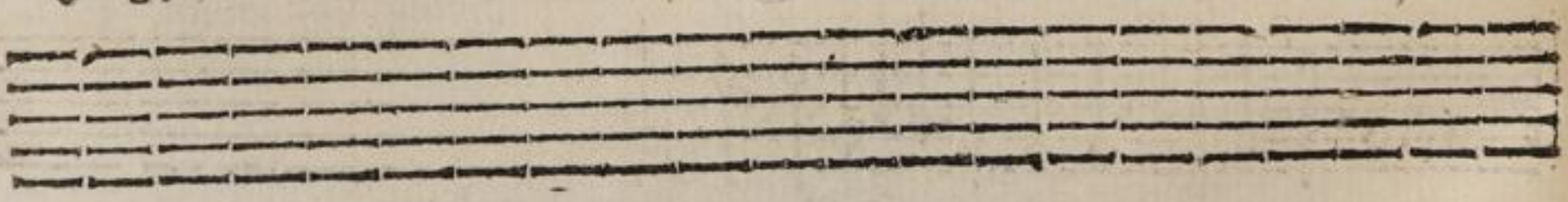


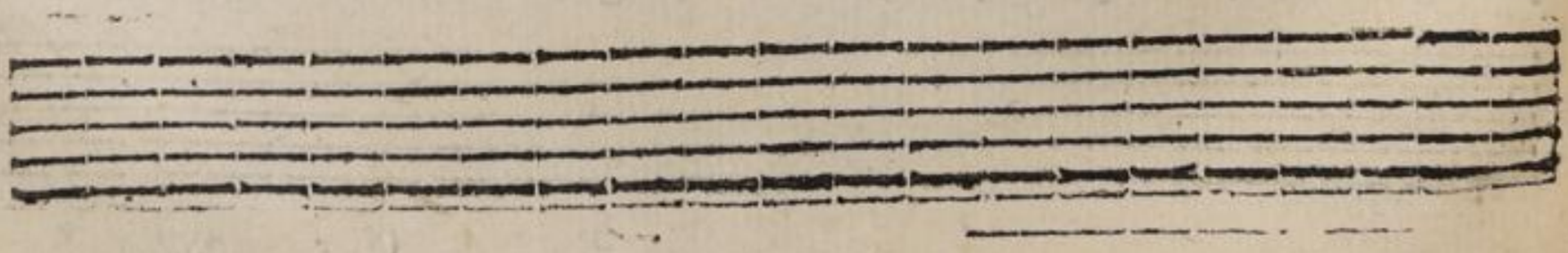
TENOR.

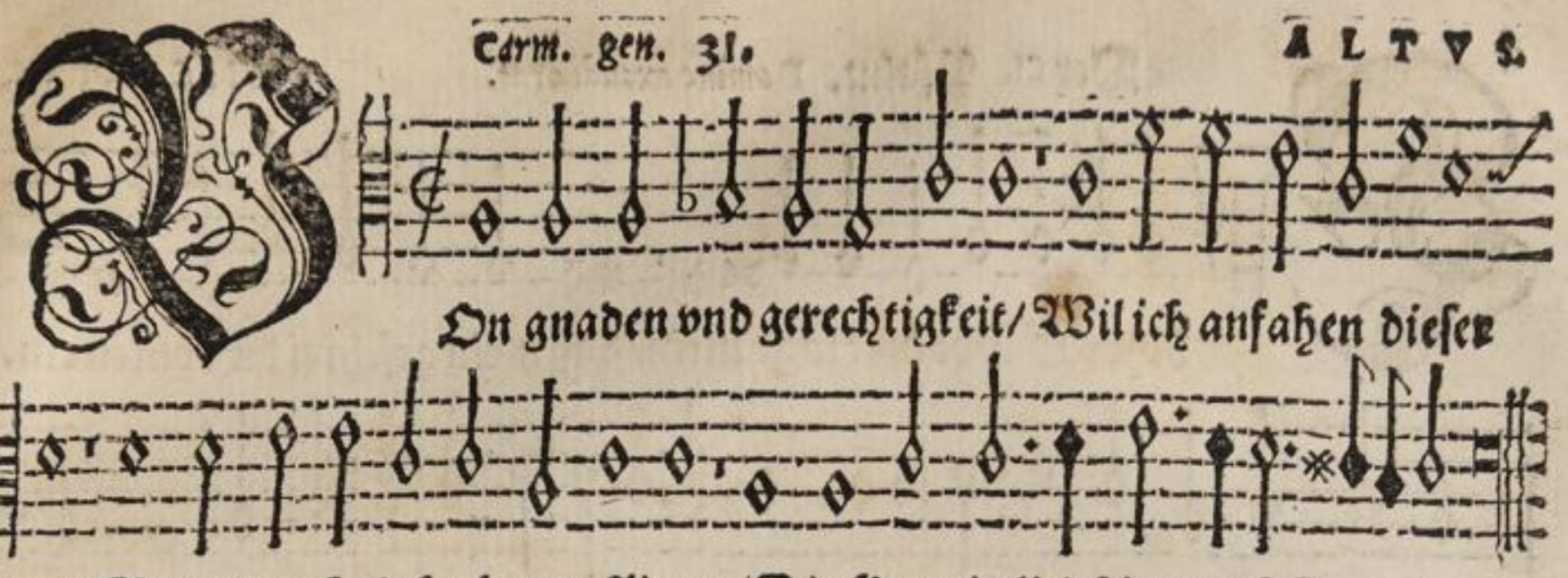


DN gnaden vnd gerechtigkeit/ Wil ich anfahen dieser zeit/ Mein

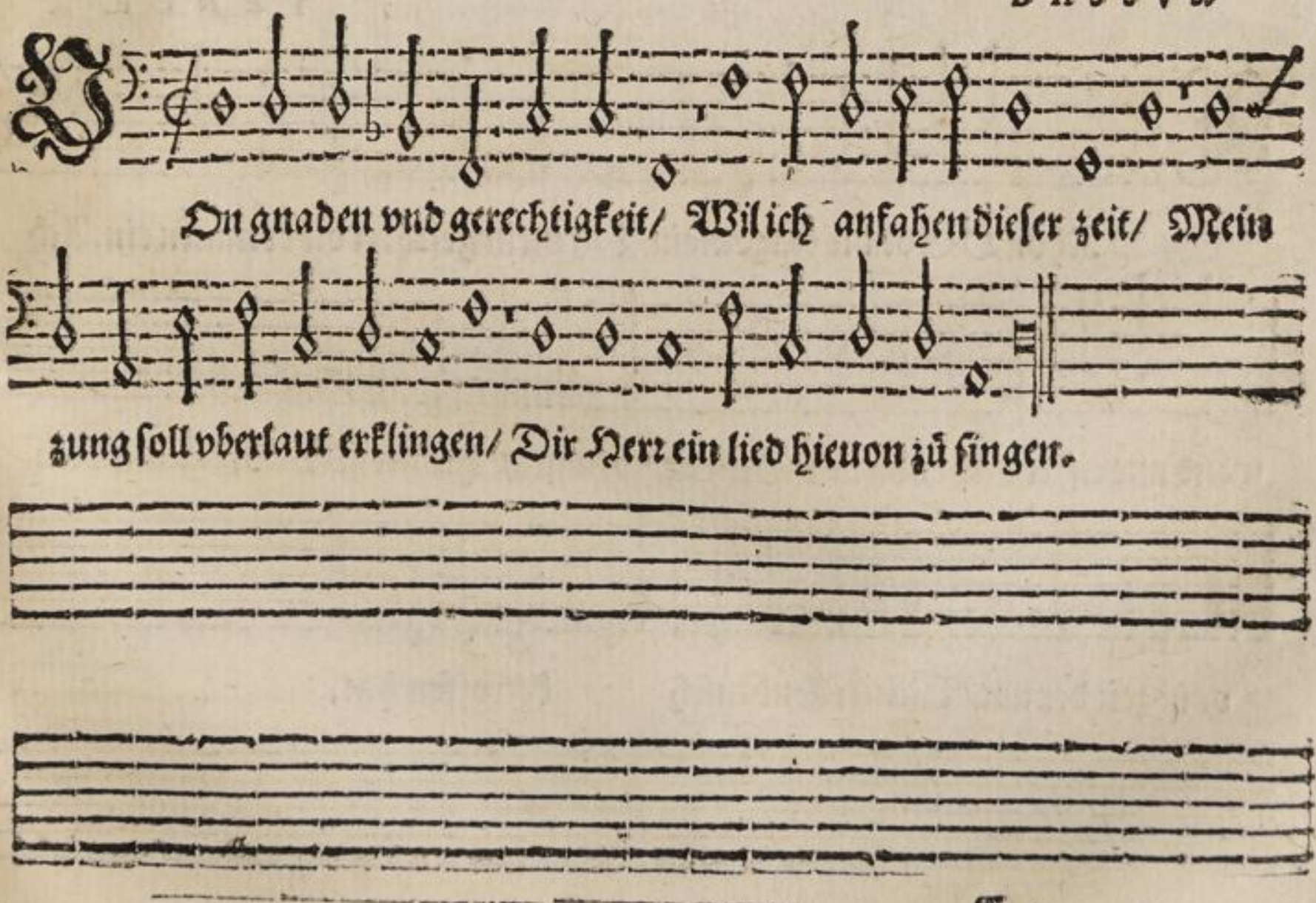
zung soll vberlaut erklingen/ Dir Herr ein lied hieuon zusingen.



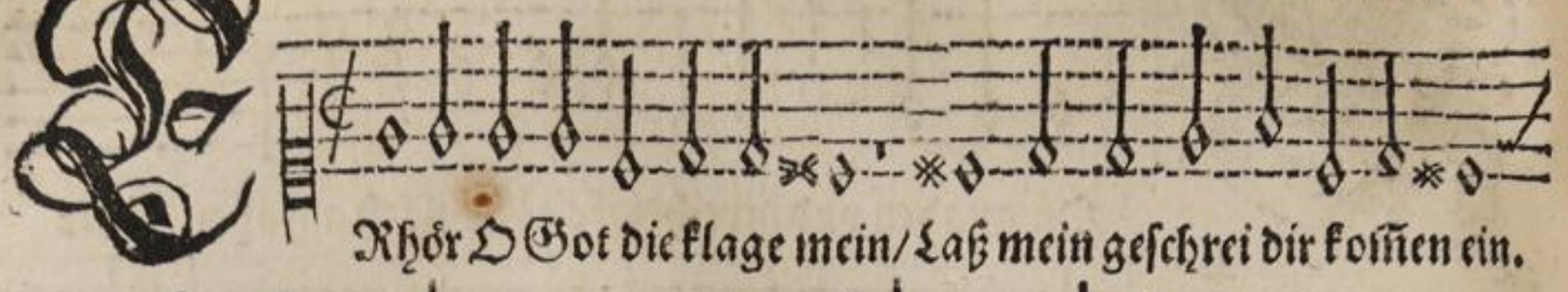



On gnaden vnd gerechtigkeit/ Wil ich anfahen dieser
zeit/ Mein zung soll vberlaut erklingen/ Dir Herr ein lied hieuon zů sin gen.

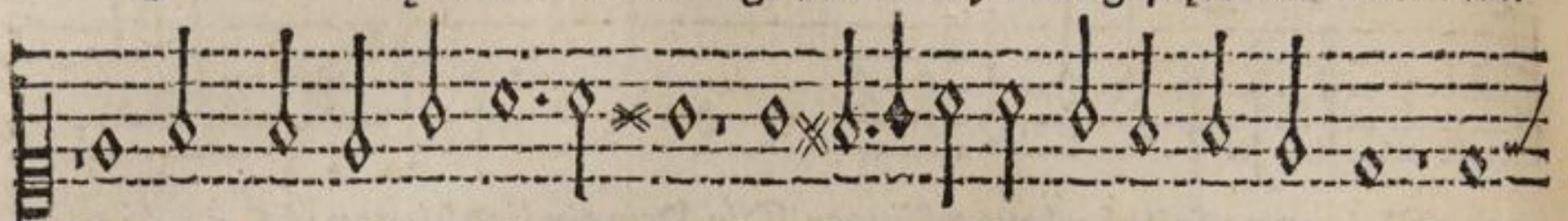
BASSVS.


On gnaden vnd gerechtigkeit/ Wil ich anfahen dieser zeit/ Mein
zung soll vberlaut erklingen/ Dir Herr ein lied hieuon zů singen.

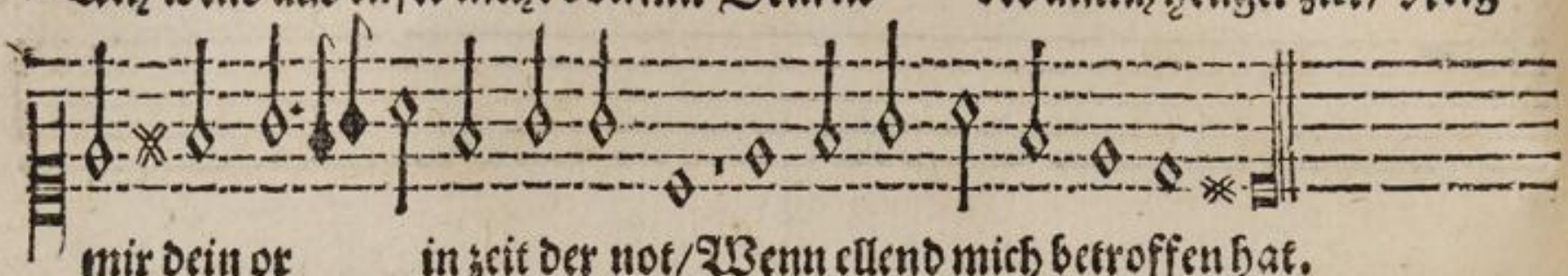
Der CI. Psalm. Domine exaudi orat. DISCANTVS.



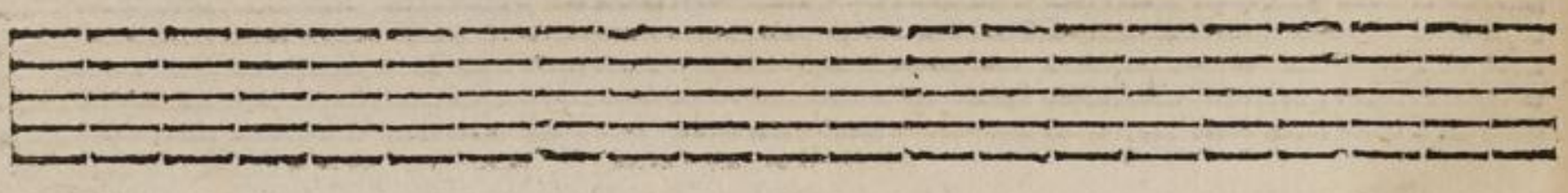
Erhör O Got die klage mein/ Laß mein geschrei dir kom̃en ein.



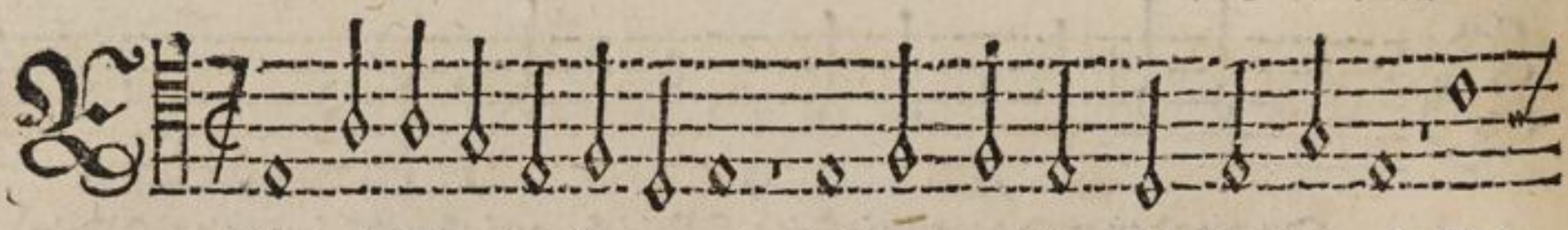
Ach wend aus eiffer nicht von mir Dein lie bes antlitz heilger zier/ Neig



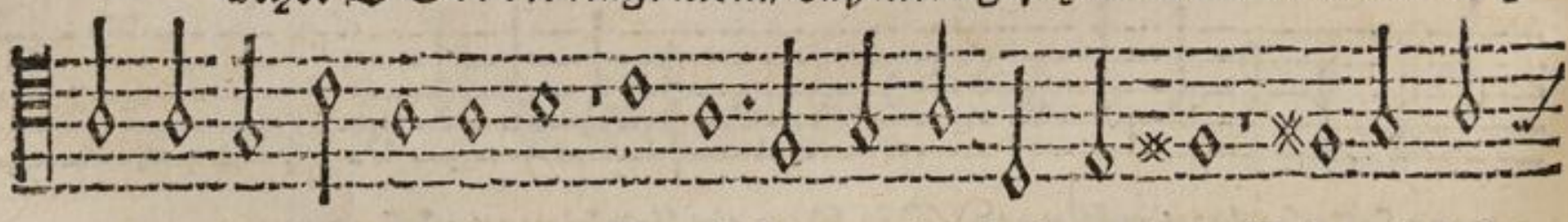
mir dein or in zeit der not/ Wenn ellend mich betroffen hat.



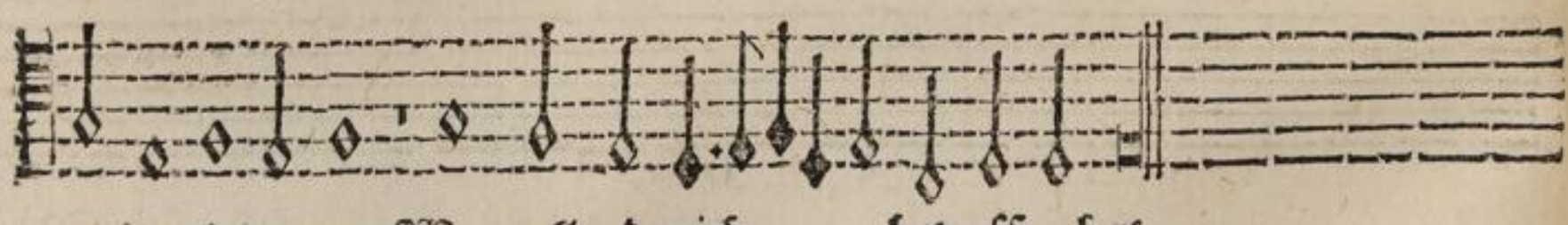
TENOR.



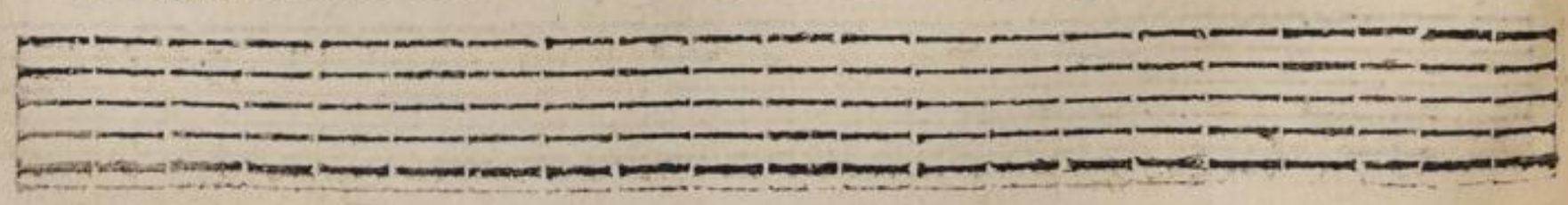
Erhör O Got die klage mein/ Laß mein geschrei dir kommen ein. Ach



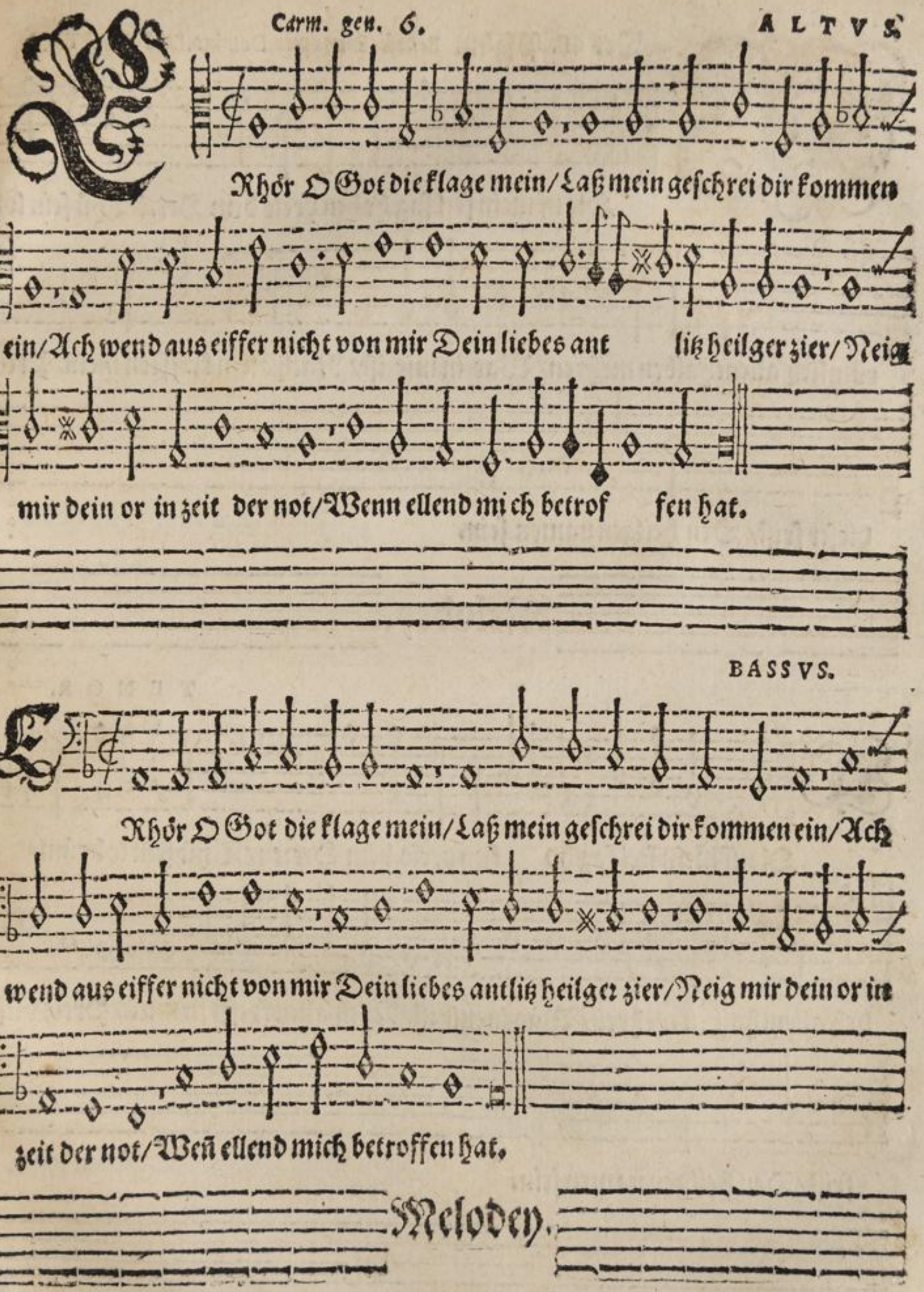
wend aus eiffer nicht von mir Dein liebes antlitz heilger zier/ Neig mir dein



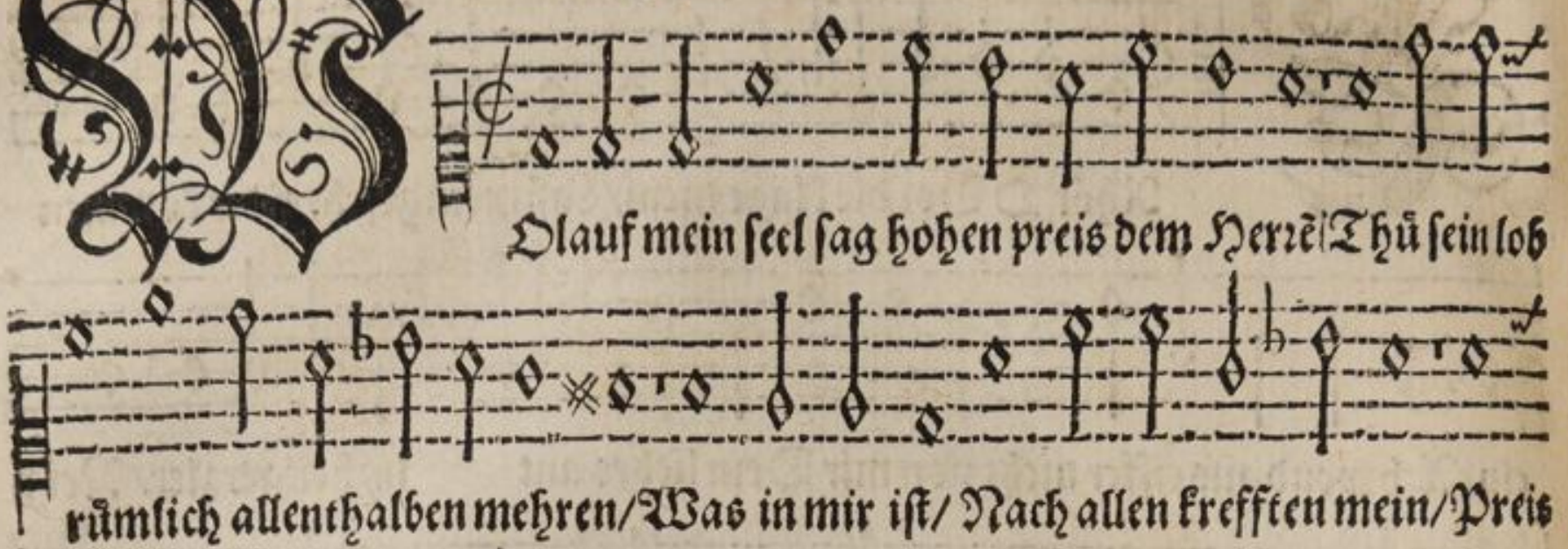
or in zeit der not/ Wenn ellend mich betroffen hat.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

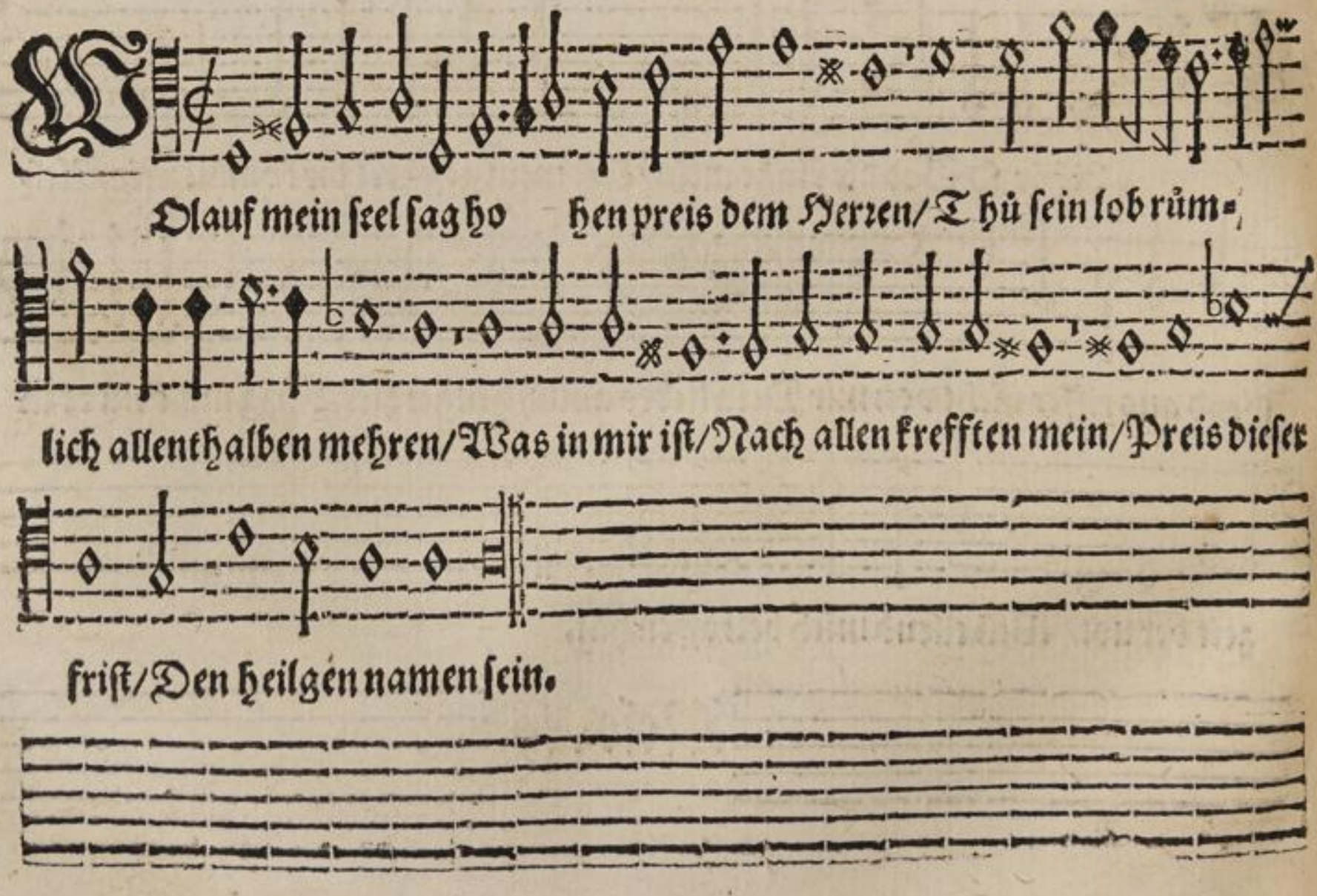

Rhör O Got die klage mein/ Laß mein geschrei dir kommen
ein/ Ach wend aus eiffer nicht von mir Dein liebes ant liz heilger zier/ Neig
mir dein or in zeit der not/ Wenn ellend mich betrof fen hat.
BASSVS.
Rhör O Got die klage mein/ Laß mein geschrei dir kommen ein/ Ach
wend aus eiffer nicht von mir Dein liebes antliz heilger zier/ Neig mir dein or in
zeit der not/ Wen ellend mich betroffen hat.
Melodey.

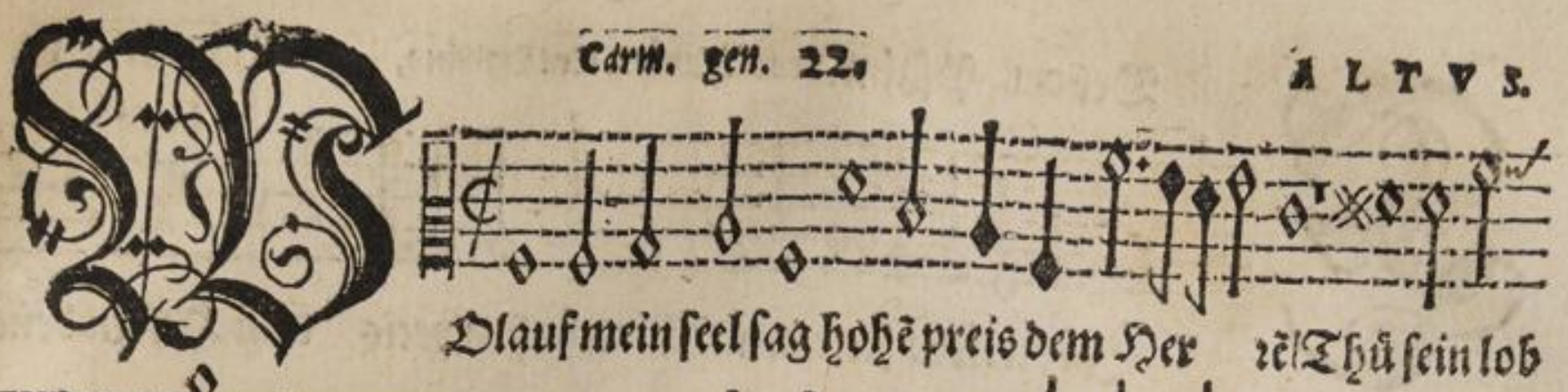
Der CII. Psalm. Benedic anima mea Domino. DISCANTVS.



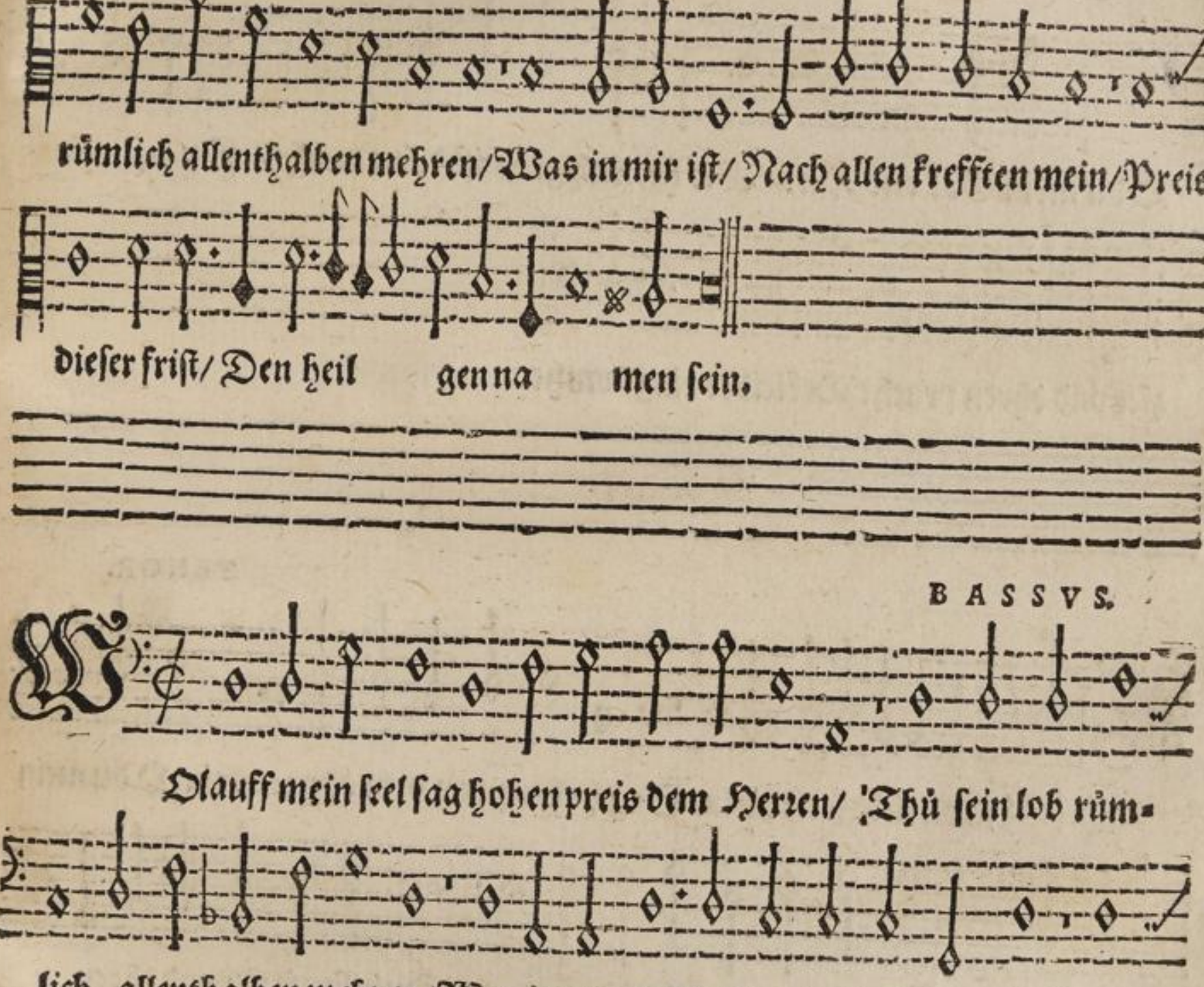
Melodey.

TENOR.

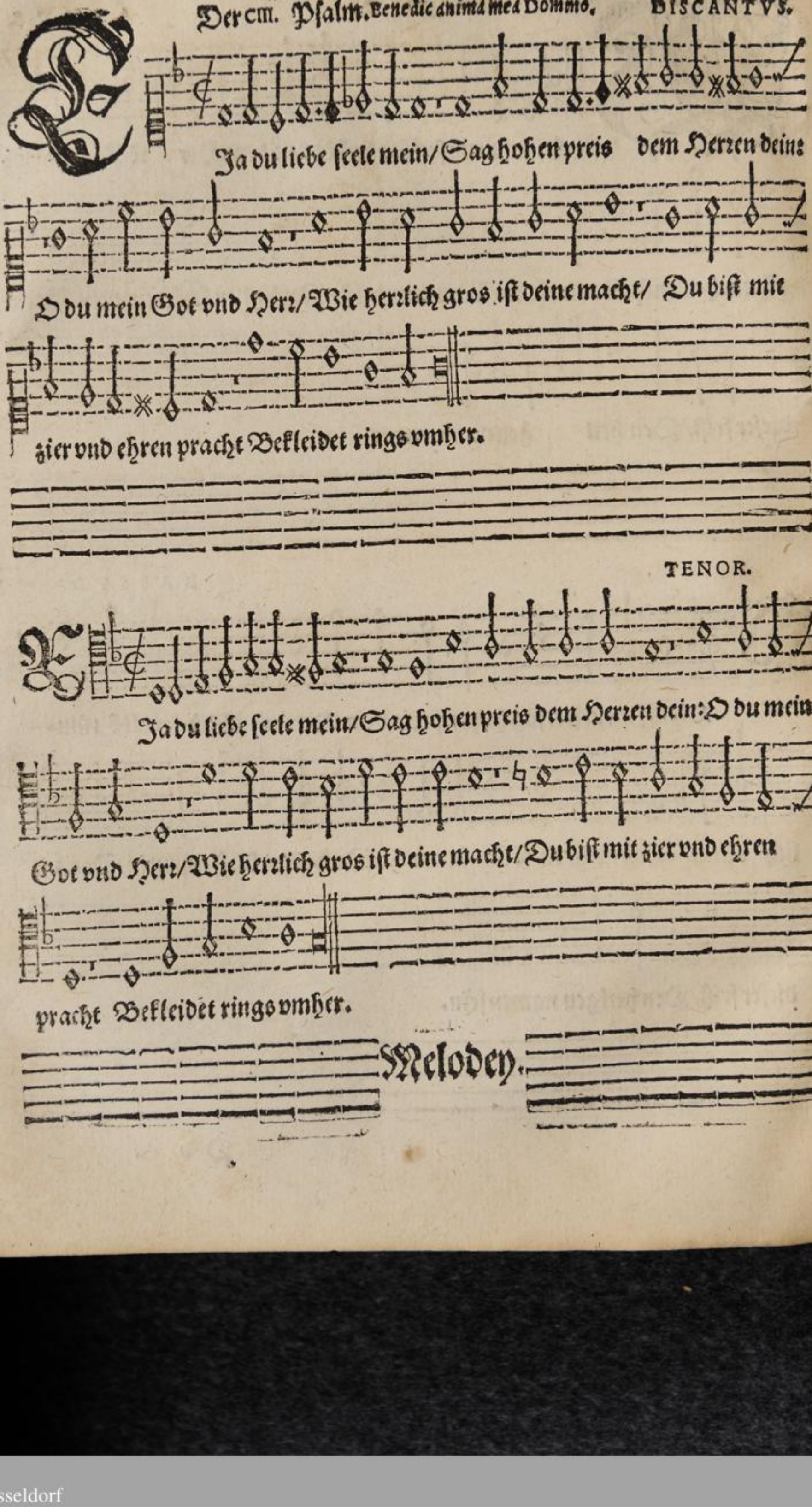



Olauf mein seel sag hohē preis dem Her rē/Thū sein lob
rümlich allenthalben mehren/Was in mir ist/ Nach allen krefften mein/Preis
dieser frist/ Den heil gen na men sein.

BASSVS.


Olauff mein seel sag hohen preis dem Herren/ Thū sein lob rüm-
lich allenthalben mehr en/Was in mir ist/Nach allen krefften mein/Preis
dieser frist/Den heilgen namen sein.

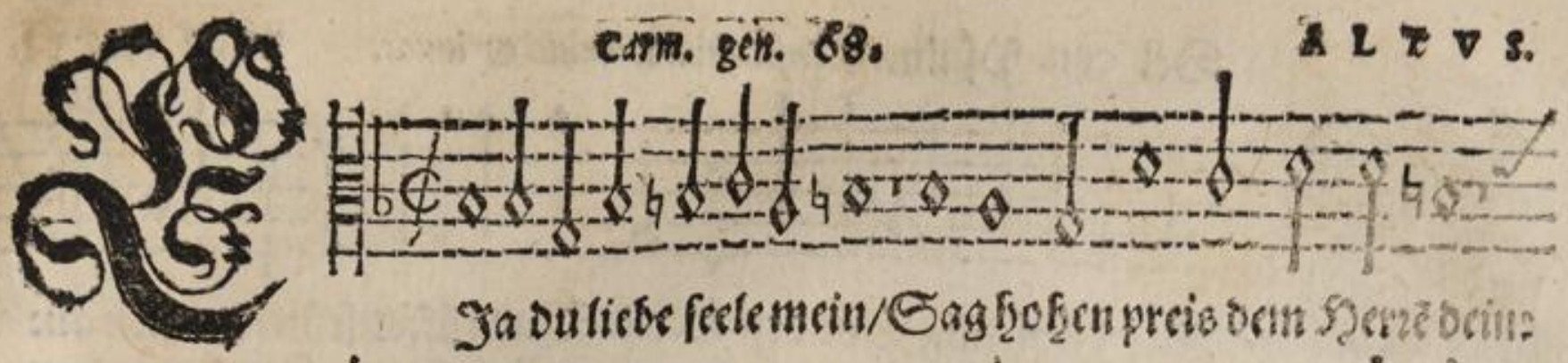
Der cm. Pſalm. Benedic anima mea Domino. DISCANTVS.



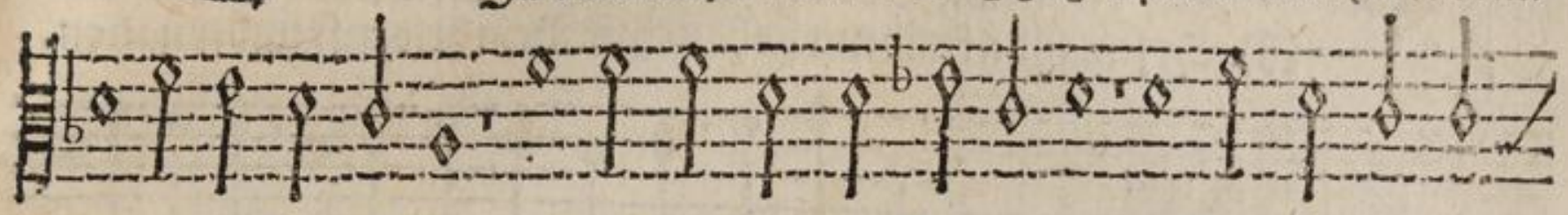
TENOR.

Melodey.

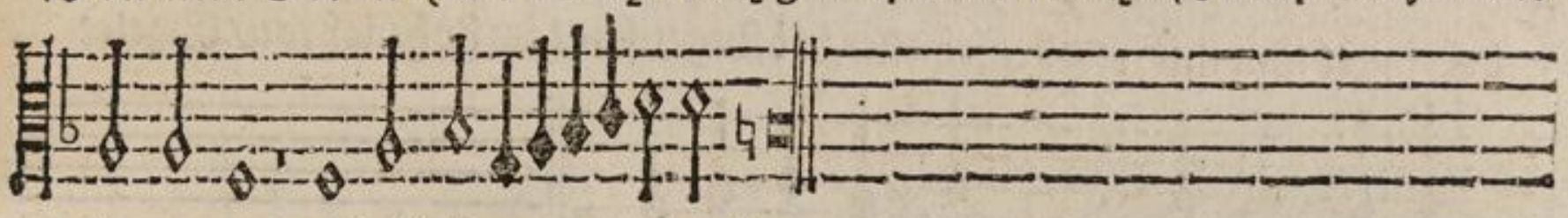
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



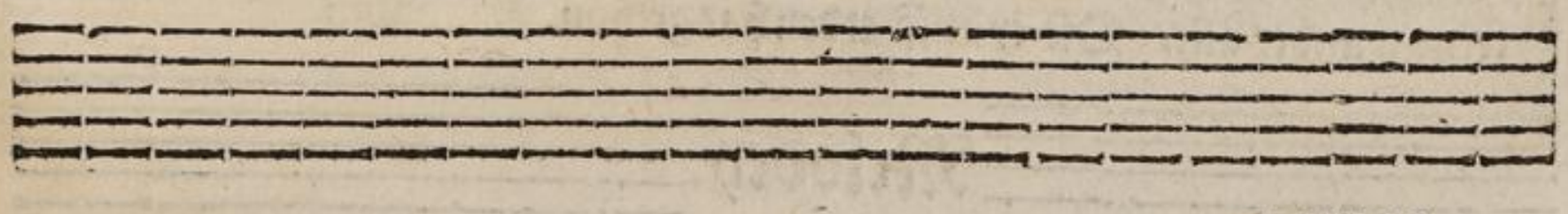
Ja du liebe seele mein/Sag hohen preis dem Herrē dein:



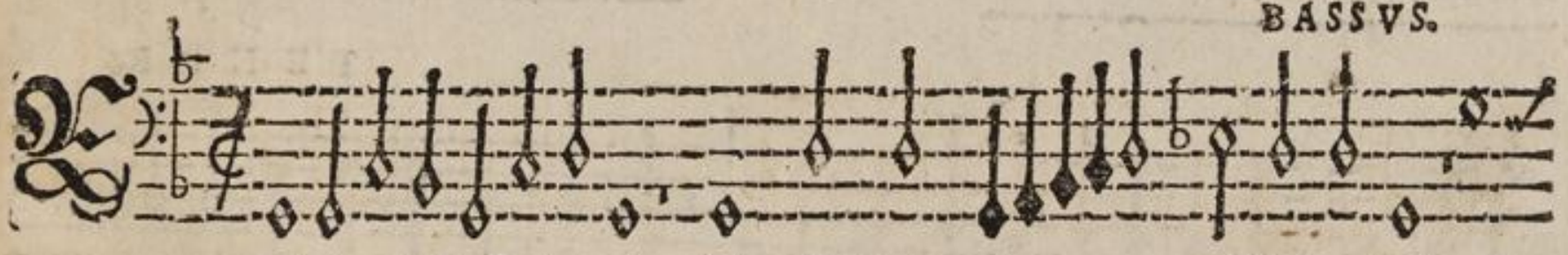
O du mein Got vñ Herr/Wie herrlich gros ist deine macht/Du bist mit zier vnd



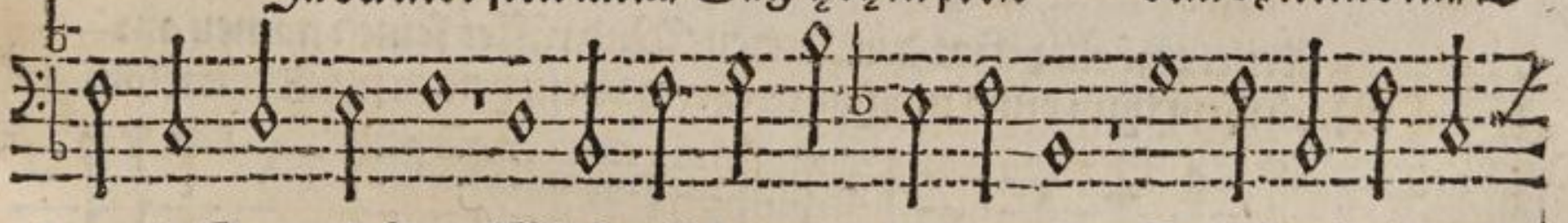
ehren pracht/Bekleidet rings vmher.



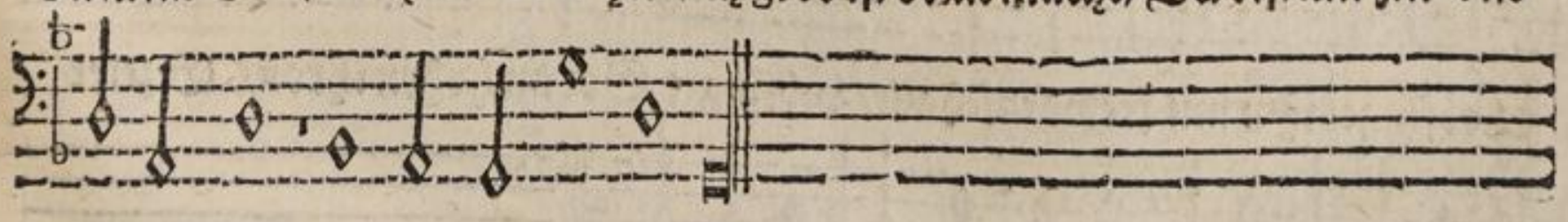
BASSVS.



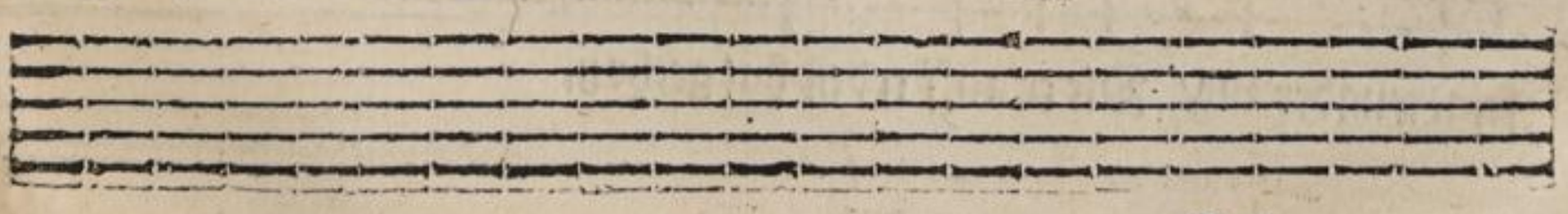
Ja du liebe seele mein/Sag hohen preis dem Herren dein/O



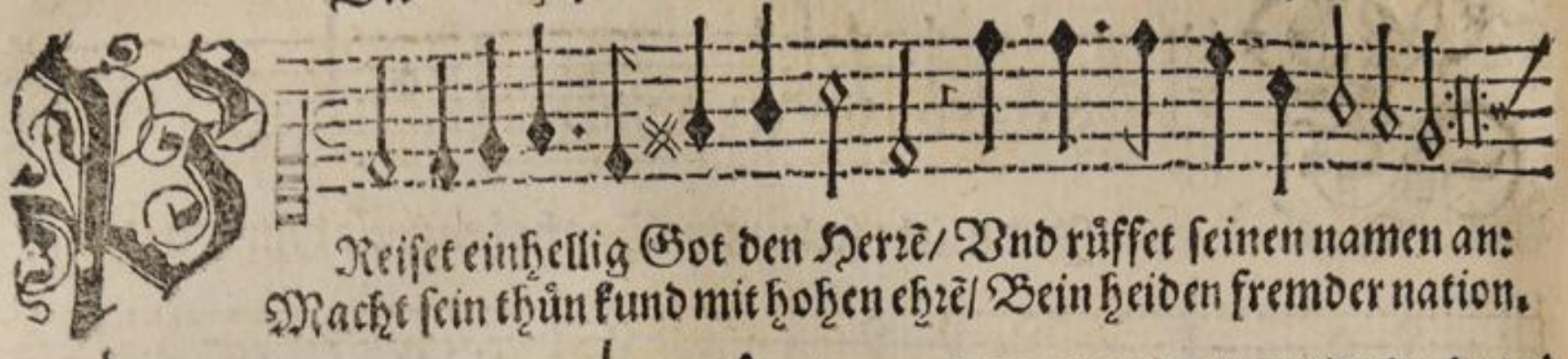
du mein Got vnd Herr/Wie herrlich gros ist deine macht/Du bist mit zier vnd



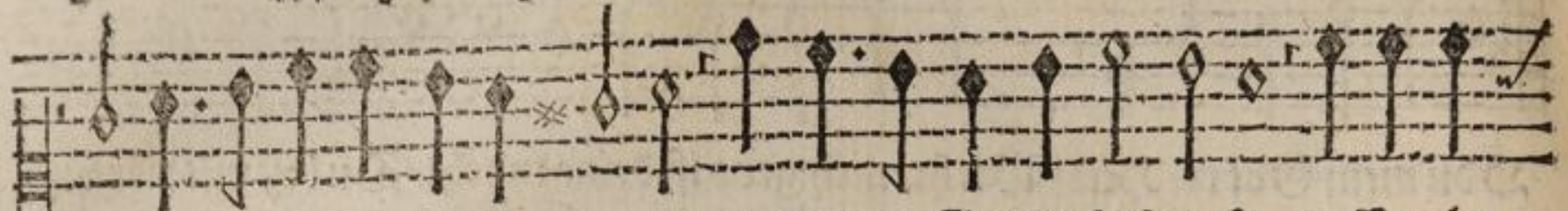
ehren pracht Bekleidet rings vmher.



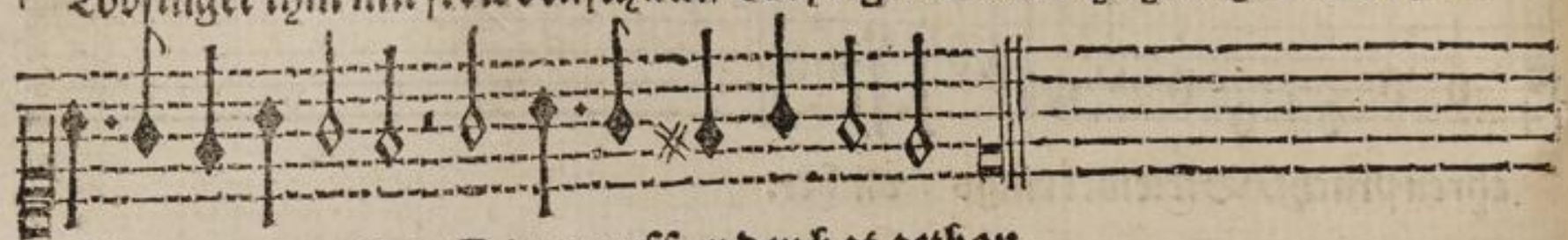
Der CIIII. Psalm. Confitemini Domino, & inuoc. DISCANTVS.



Reiset einhellig Got den Herrē/ Vnd rüffet seinen namen an:
Macht sein thün kund mit hohen ehrē/ Bein heiden fremder nation.



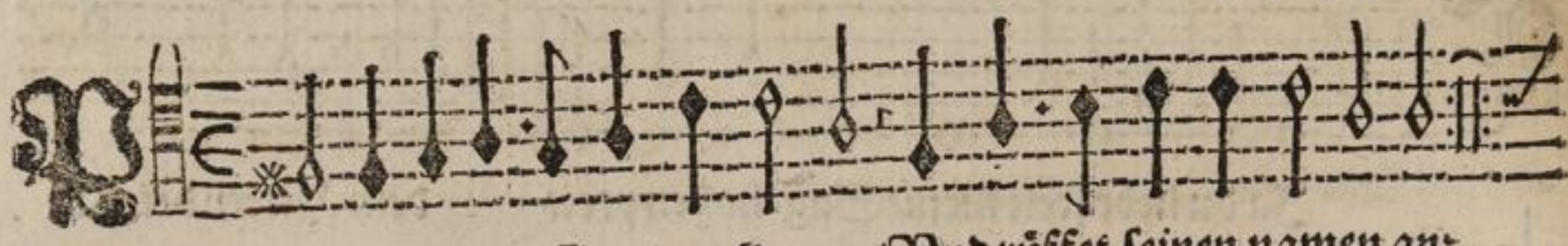
Lobsinget ihm mit frewdenschalle/ Lobsinget Got im hohen thron/ Erzelet



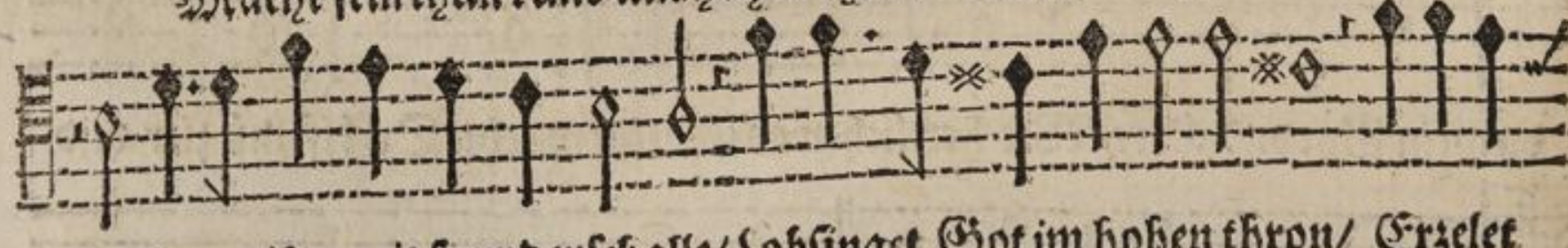
seine wunder alle/ Die er auff erden hat gethon.

Melodey.

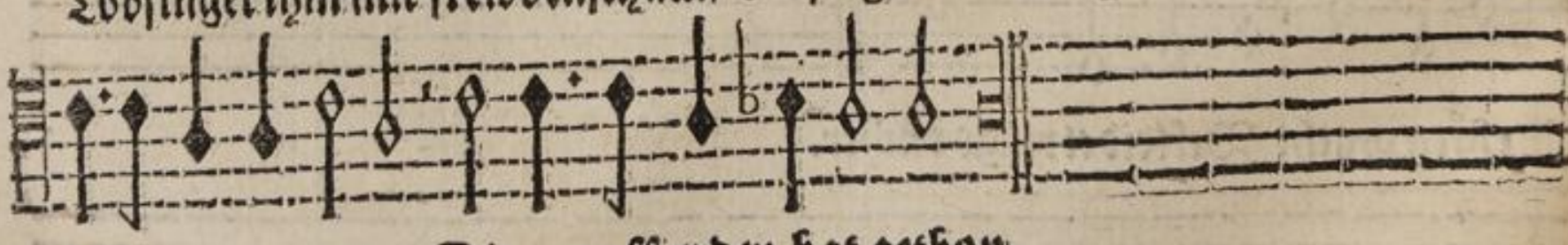
TENOR



Reiset einhellig Got den Herren/ Vnd rüffet seinen namen an:
Macht sein thün kund mit hohen ehren/ Bein heiden fremder nation.

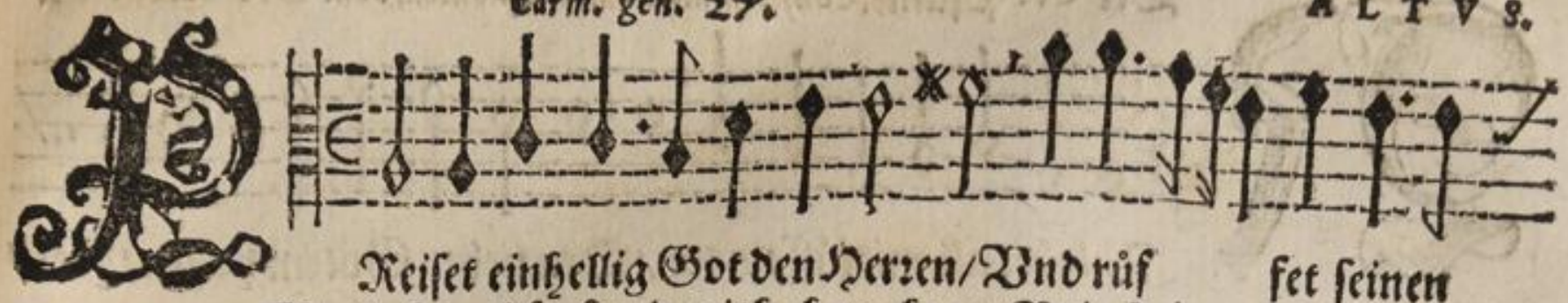


Lobsinget ihm mit frewdenschalle/ Lobsinget Got im hohen thron/ Erzelet

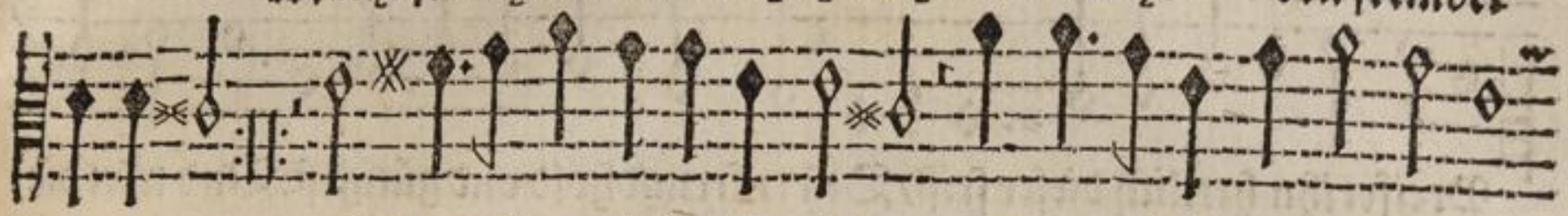


seine wunder alle/ Die er auff erden hat gethon.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



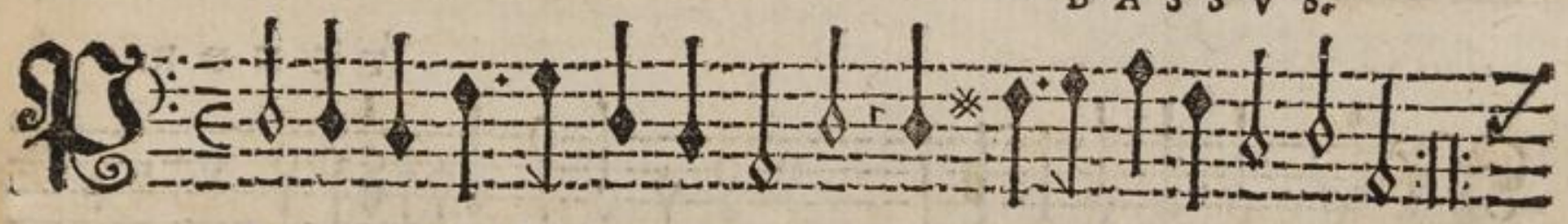
Reiset einhellig Got den Herren/ Vnd rüf fet seinen
Macht sein thün kund mit hohen ehren/ Bein hei den fremder



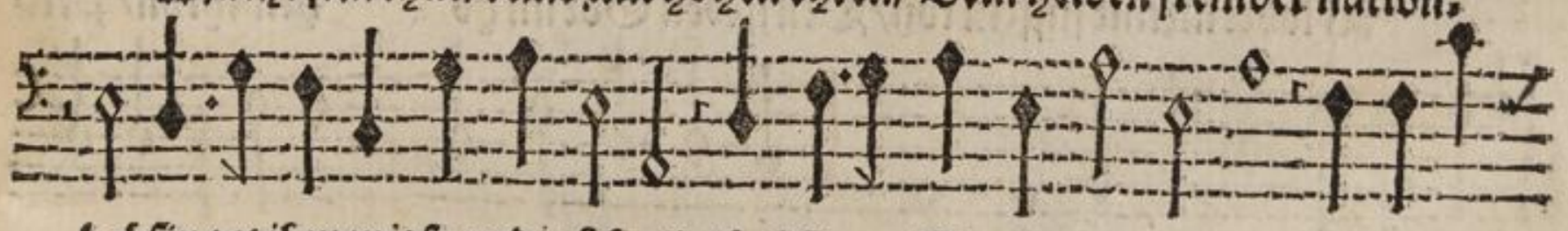
namen an: Lobsinget ihm mit frewdenschalle/ Lobsinget Got im hohen thron/
nation.

Erzelet seine wunder alle/ Die er auff erden hat gethon.

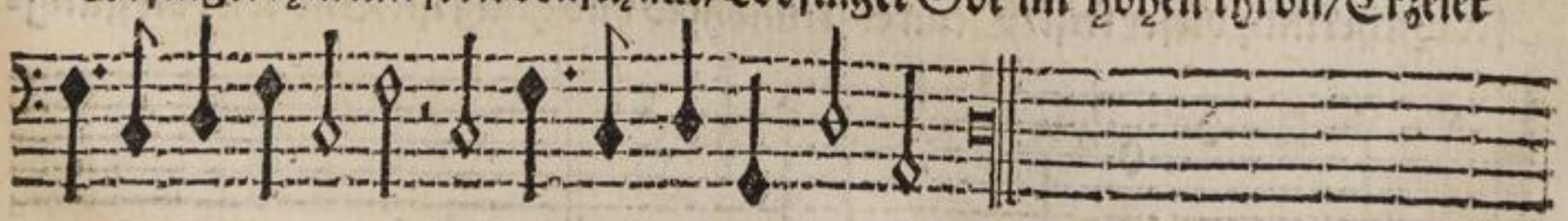
BASSVS.



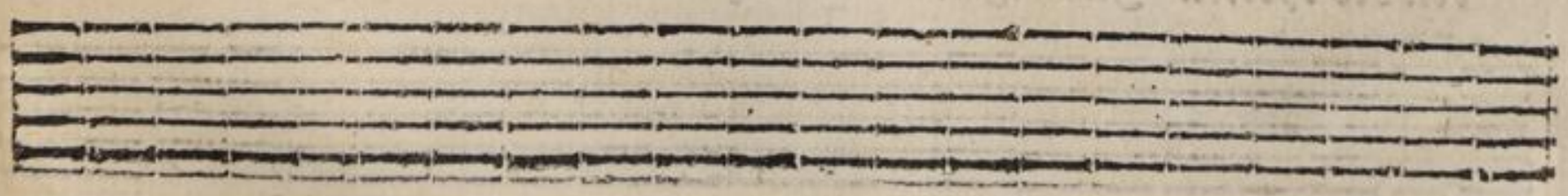
Reiset einhellig Got den Herren/ Vnd rüffet seinen namen an:
Macht sein thün kund mit hohen ehren/ Bein heiden fremder nation.



Lobsinget ihm mit frewdenschalle/ Lobsinget Got im hohen thron/ Erzelet

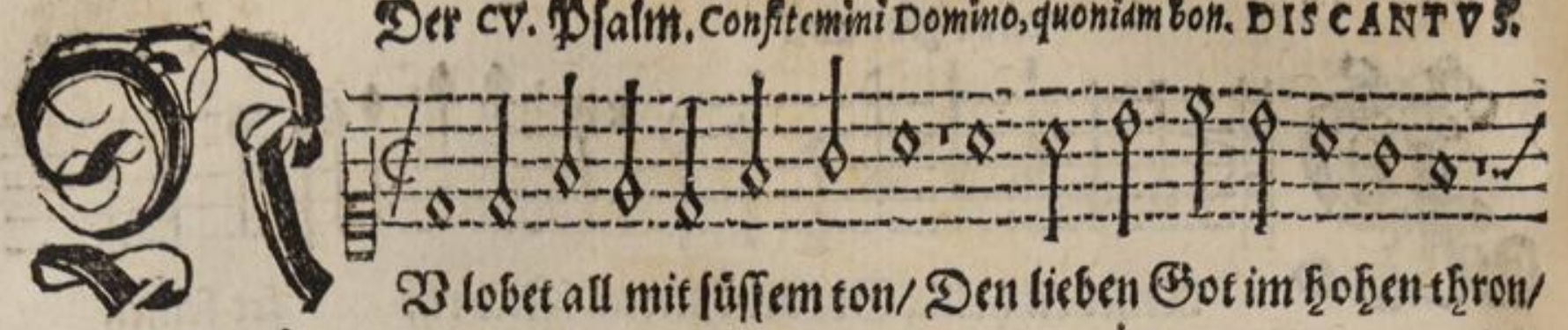


seine wnnder alle/ Die er auf erden hat gethon.

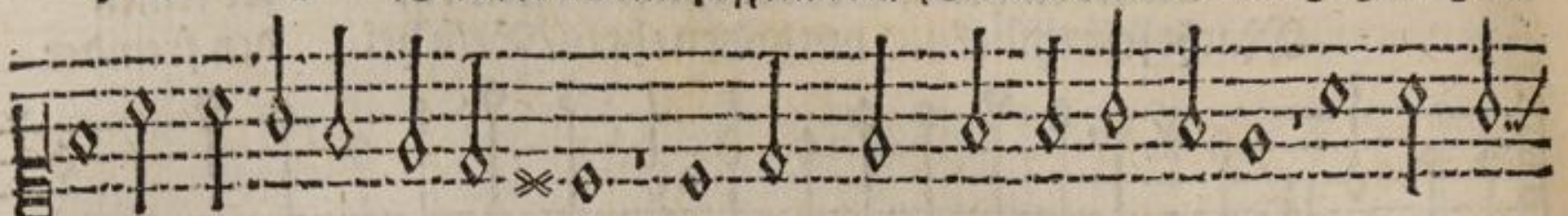


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

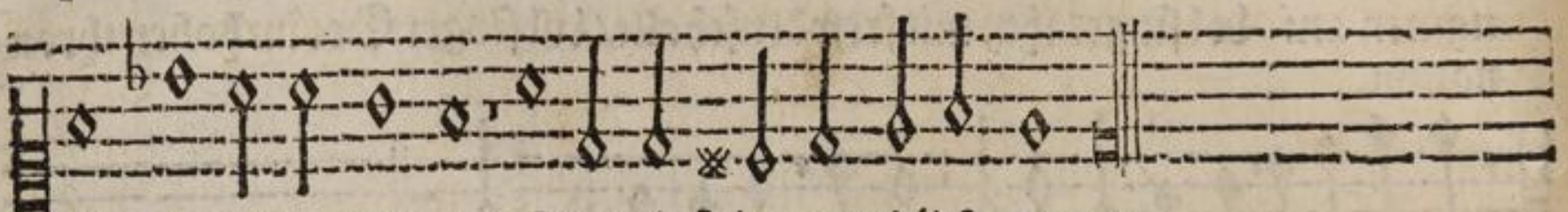
Der CV. Psalm. Confitemini Domino, quoniam bon. DISCANTVS.



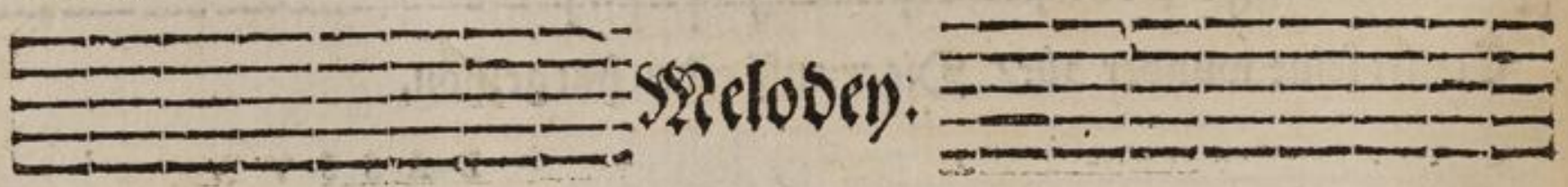
LOBet all mit süssem ton/ Den lieben Got im hohen thron/



Preiset ihn hertzlich dieser frist/ Deñ er freundhold vnd gütig ist: Vnd wirt die

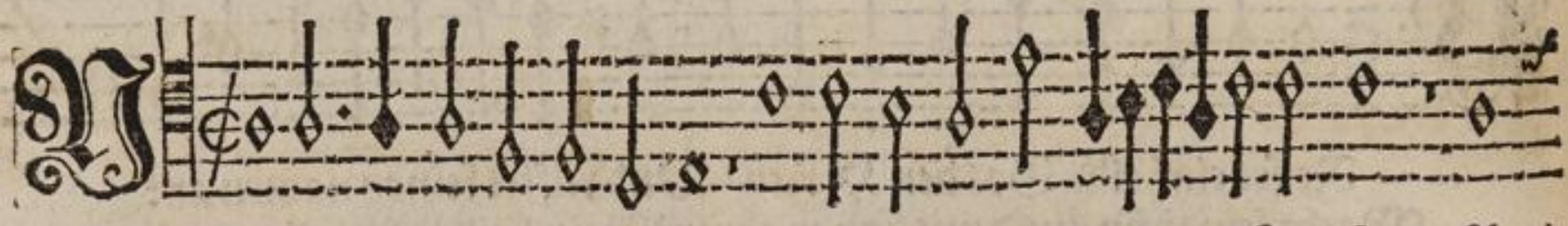


gütigkeit des Hertzen/ In ewigkeit vnendlich weren.

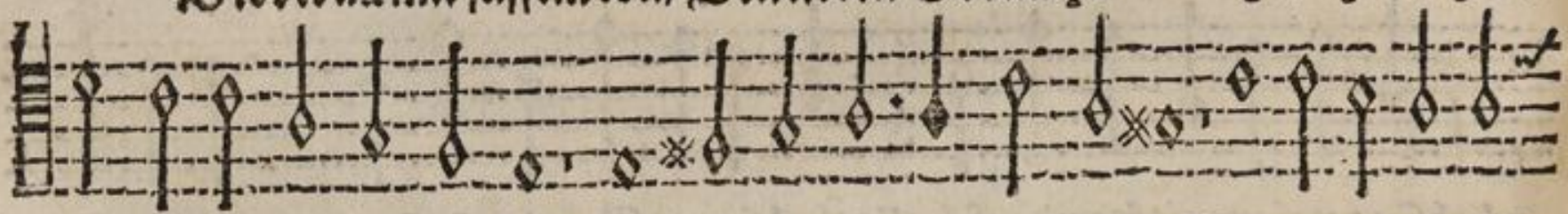


Melodey.

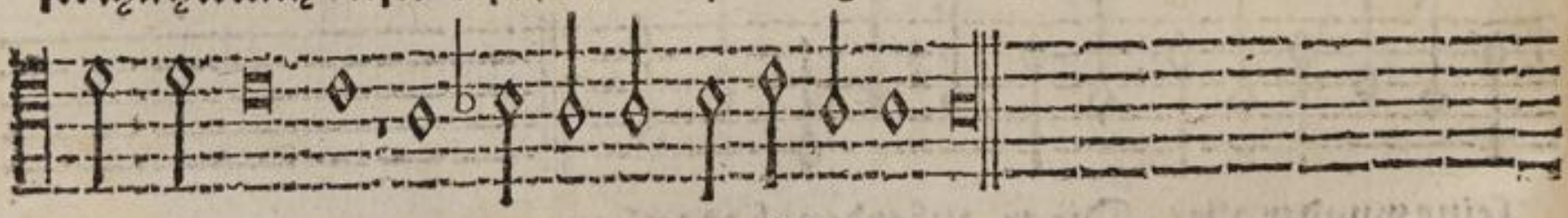
TENOR.



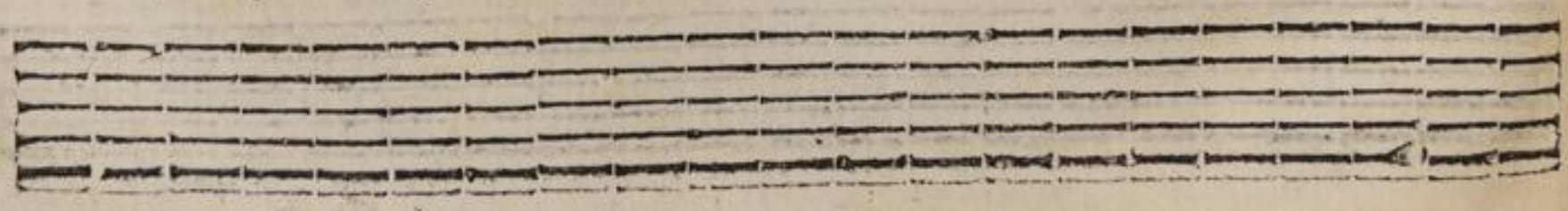
LOBet all mit süssem ton/ Den lieben Got im ho hen thron/ Prei-



set ihn hertzlich dieser frist/ Denn er freundhold vnd gütig ist: Vnd wirt die gütig-



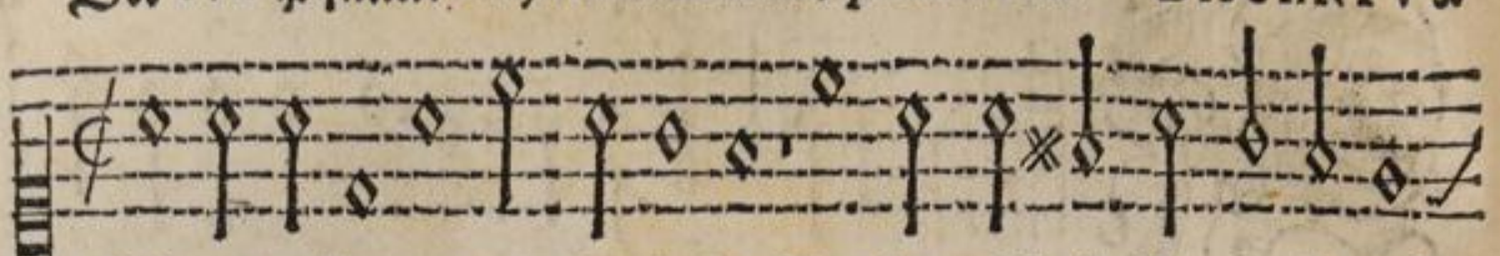
keit des Hertzen In ewigkeit vnendlich weren.



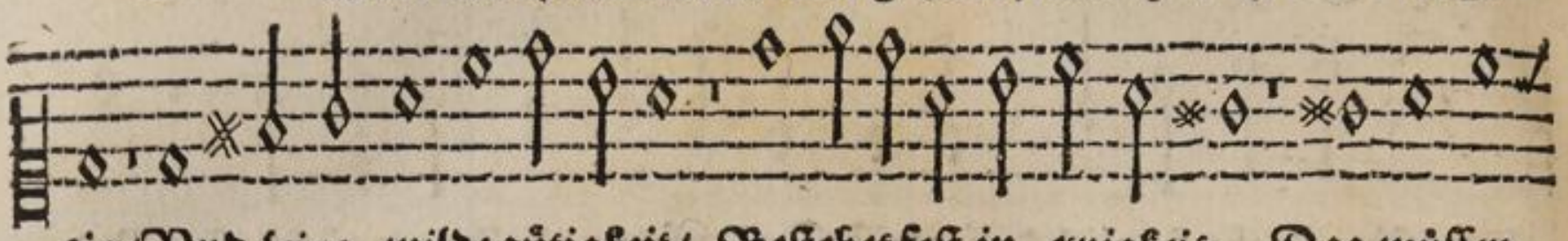
LObet all mit süssem ton/ Den lieben Got im hohen
thron/ Preiset ihn herzlich dieser frist/ Deñ er freundhold vnd gütig ist: Vnd
wirt die gütigkeit des Her ren In ewigkeit vnendlich we ren.

BASSVS.

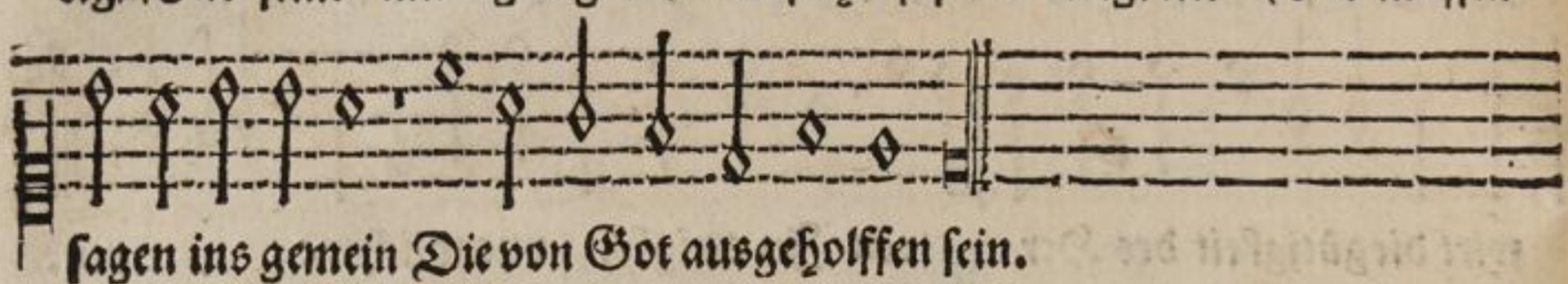
LObet all mit süssem ton/ Den lieben Göt im hohen thrön/ Prei-
set ihn herzlich dieser frist/ Deñ er freundhold vnd gütig ist: Vñ wirt die gütig-
keit des Herren In ewigkeit vnendlich weren.



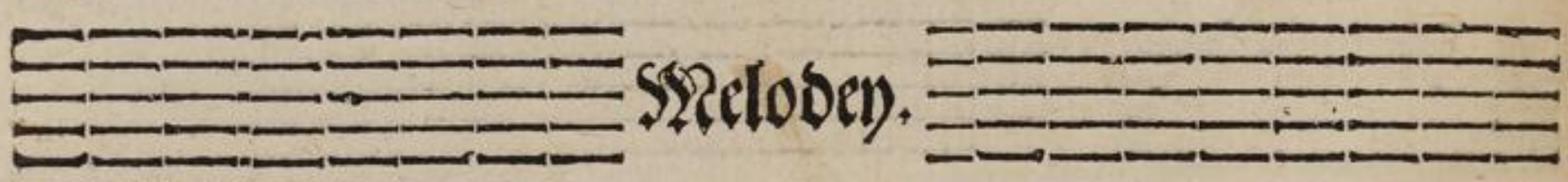
Obet den Herren all einmütig/Der freundhold ist vnd vber gü-



tig/Vnd seine milde gütigkeit/ Bestehet fest in ewigkeit. Das müssen

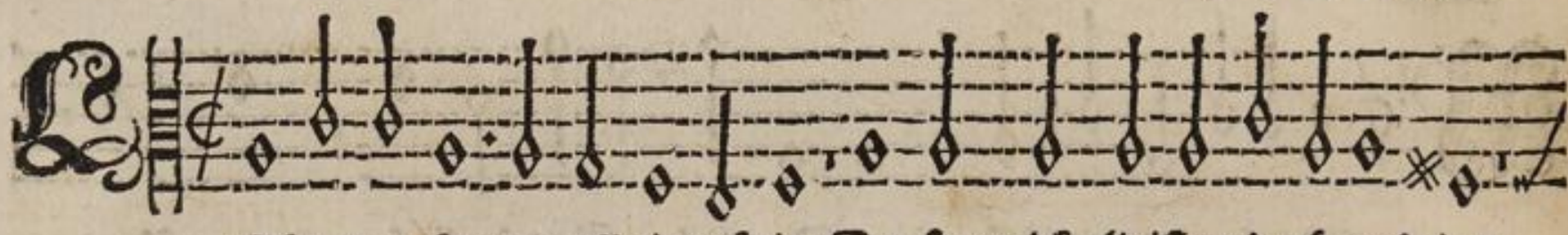


sagen ins gemein Die von Got ausgeholffen sein.

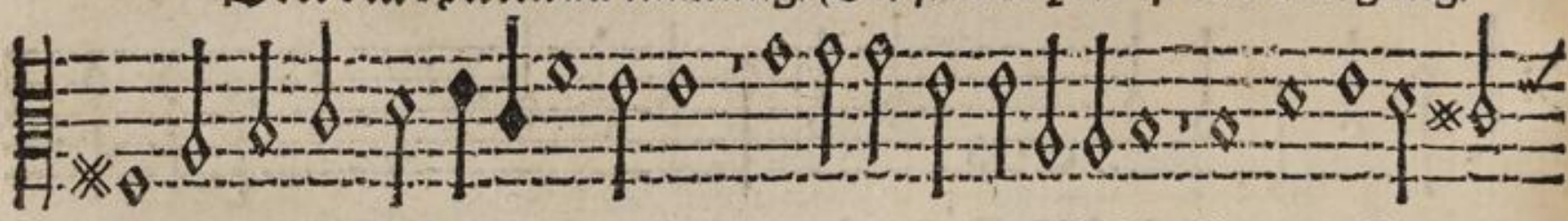


Melodey.

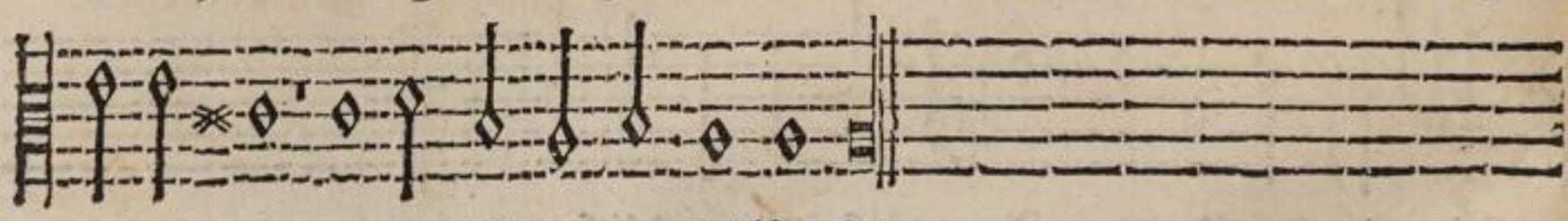
TENOR.



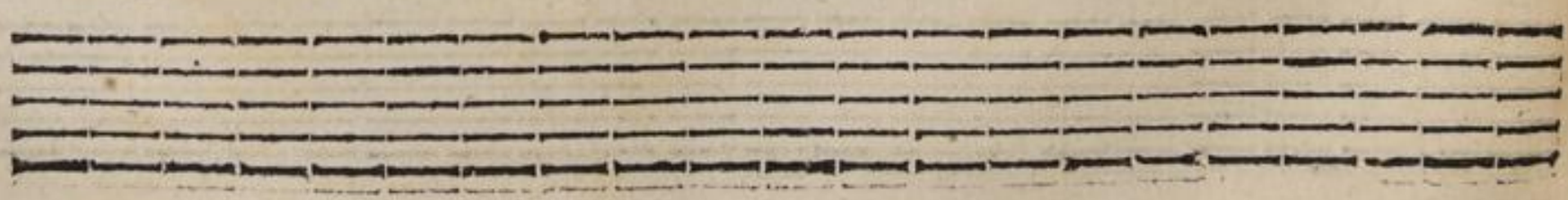
Obet den Herren all einmütig/Der freundhold ist vnd vbergütig/

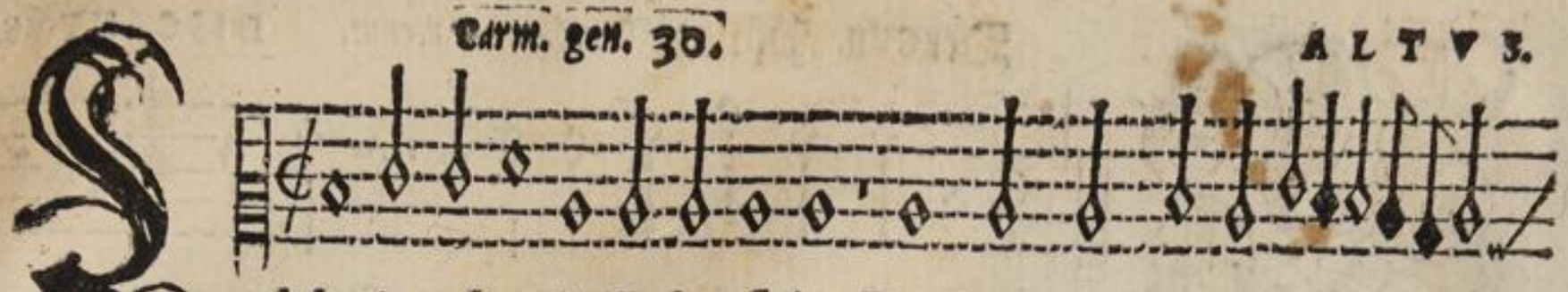


Vnd seine milde gü tigkeit Bestehet fest in ewigkeit. Das müssen sagen

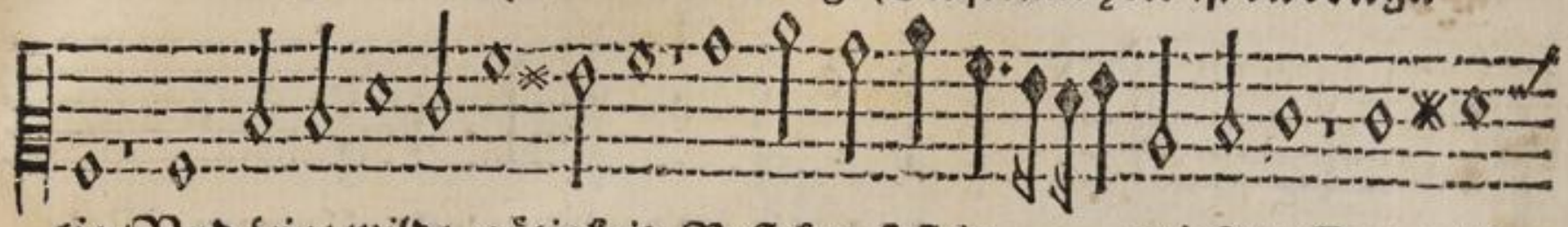


ins gemein Die von Got ausgeholffen sein.

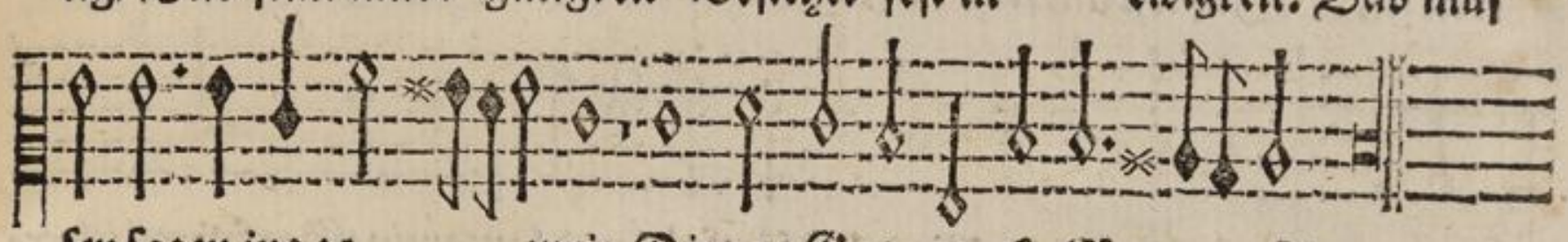




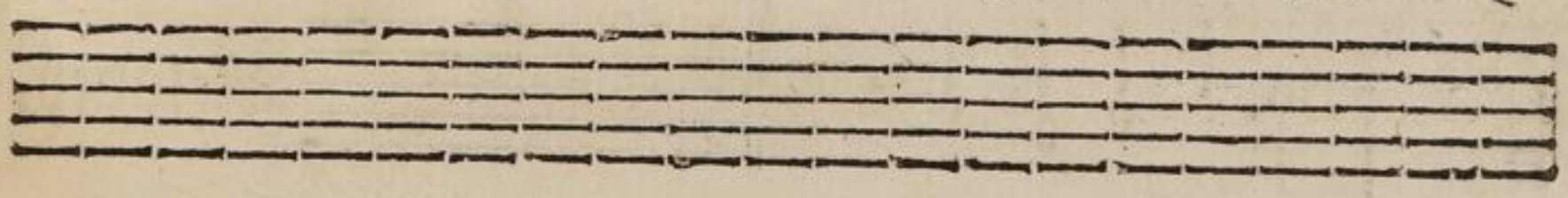
Obet den Herꝛn all einmütig/ Der freundhold iſt vñ vbergü-

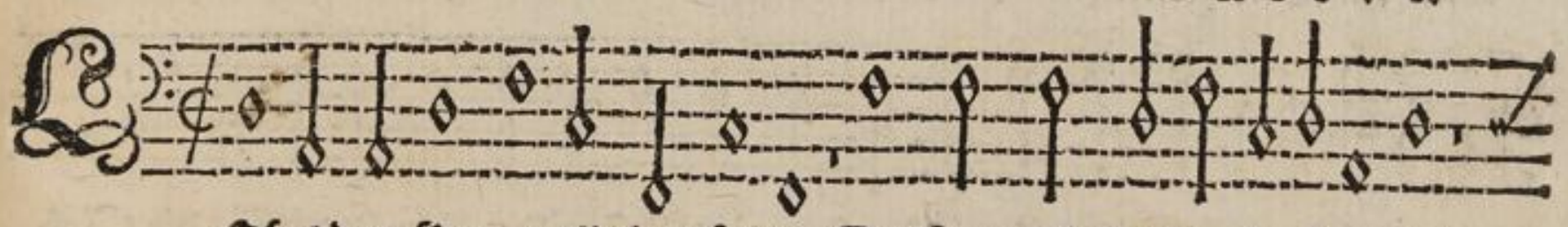


tig/Vnd ſeine milde gütigkeit Beſtehet feſt in ewigkeit. Das müſ

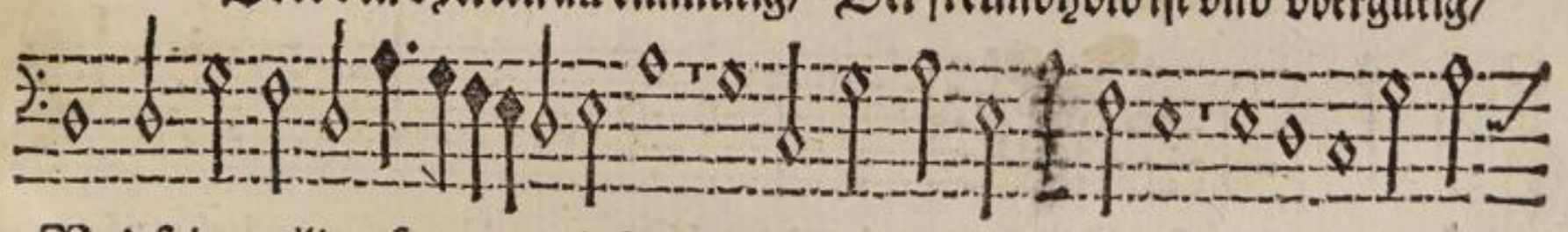


ſen ſagen ins ge mein Die von Got ausgeholffen ſein.

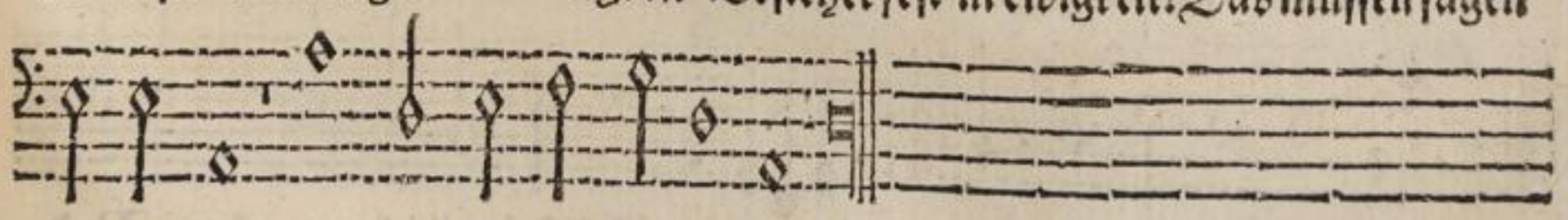




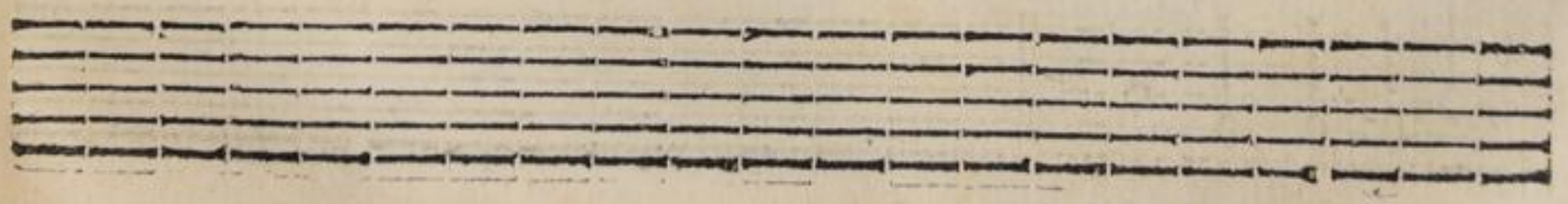
Obet den Herꝛen all einmütig/ Der freundhold iſt vnd vbergütig/



Vnd ſeine milde gü tigkeit Beſtehet feſt in ewigkeit. Das müſſen ſagen



ins gemein Die von Got ausgeholffen ſein.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der CVII. Psalm. Paratum cor meum. DISCANTVS.

Ein hertz vnd mũt/mein ehrenzier/Jst willig Herr be-

reit für dir/Jch wil mit frewden singen/ Dir preis vnd ehr zübringen. Wol-

auf mein liebes pselterlein/Mein harffenspiel vnd laute rein/Gar frü wil ich er-

wachen/Vnd zeitlich mich auffmachen.

Melodey.

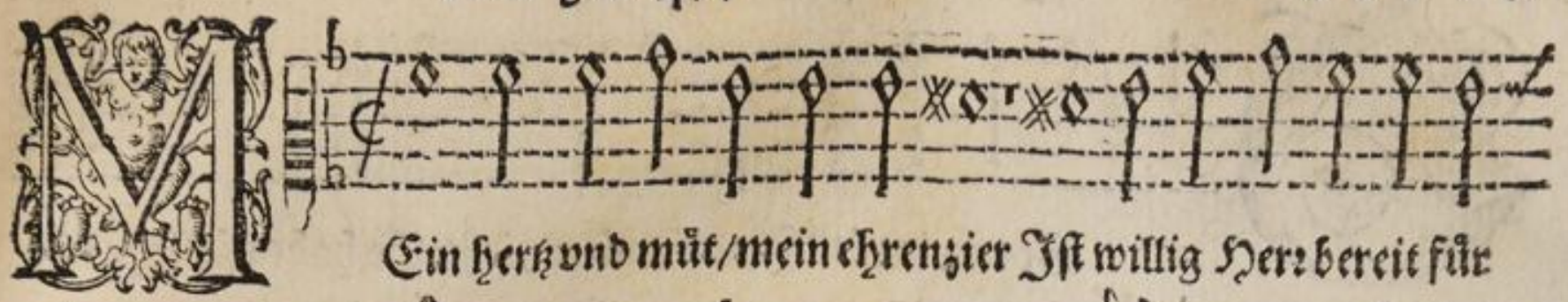
TENOR

Ein hertz vnd mũt/mein ehrenzier/ Jst willig Herr bereit für dir/ Jch

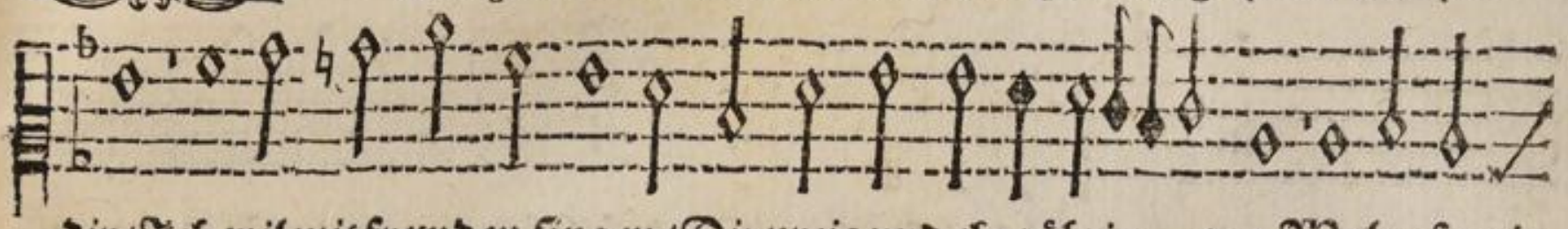
wil mit frewden singen/ Dir preis vnd ehr zübringen. Wolauf mein liebes pselter-

lein/Mein harffenspiel mein laute rein/Gar frũ wil ich erwachen/ Vnd

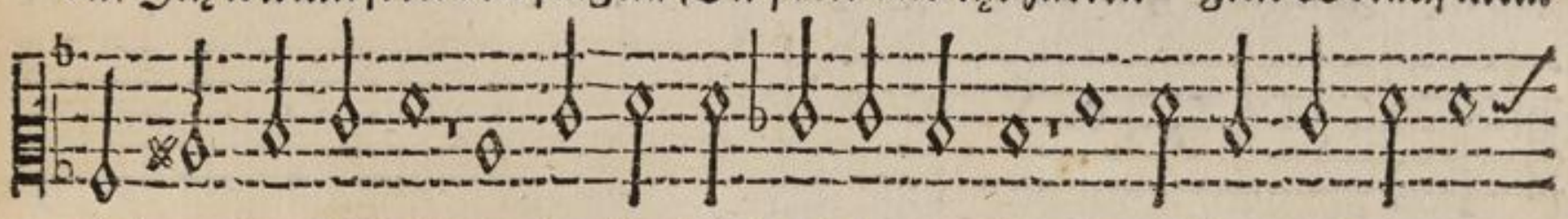
zeitlich mich aufmachen.



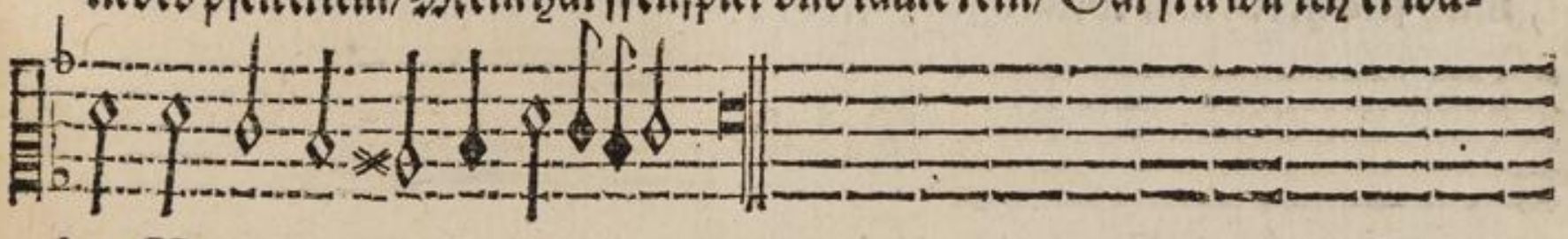
Ein hertz vnd mût/mein ehrenzier Jst willig Herr bereit für



dir/Jch wil mit frewden singen/Dir preis vnd ehr zübrin gen. Wolauf mein

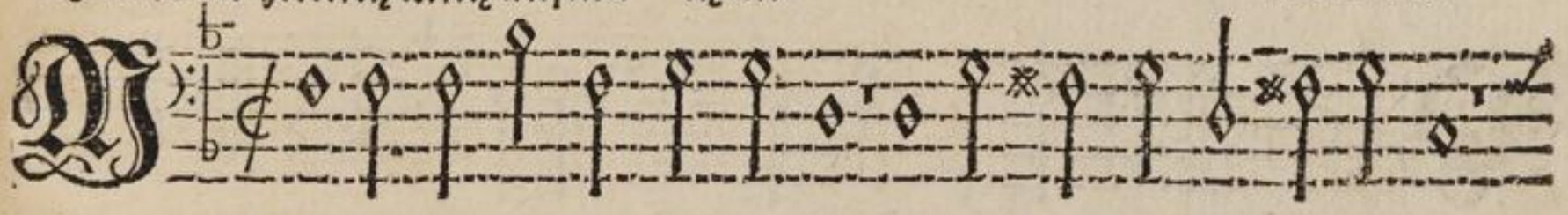


liebes pfelterlein/Mein harffenspiel vnd laute rein/ Gar frü wil ich erwa-

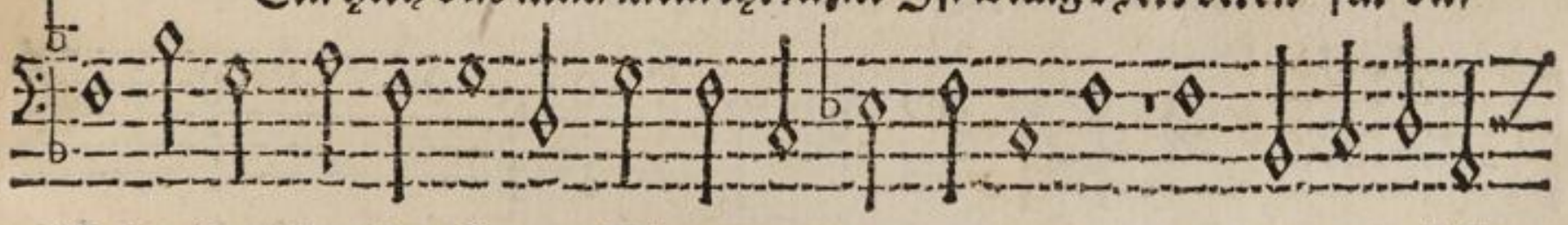


chen/Vnd zeitlich mich aufma chen.

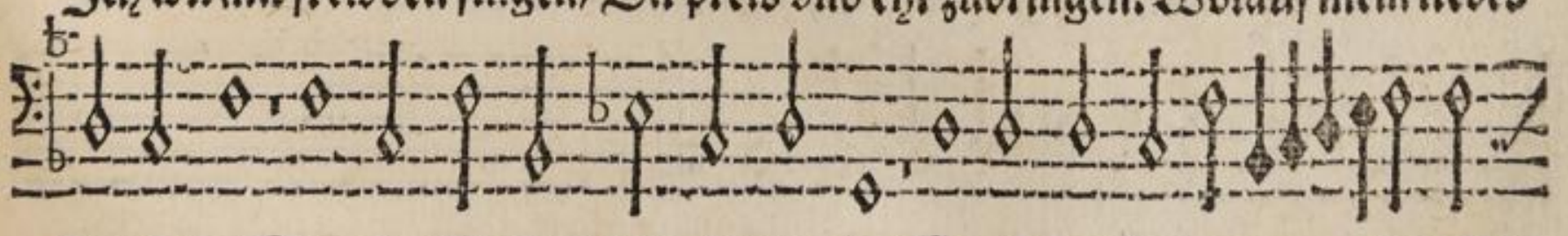
BASSVS.



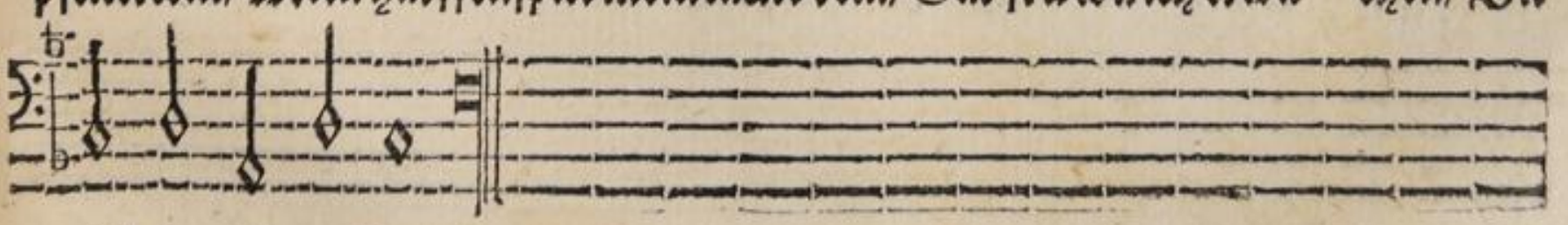
Ein hertz vnd mût/mein ehrenzier Jst willig Herr bereit für dir/



Jch wil mit frewden singen/Dir preis vnd ehr zübringen. Wolauf mein liebes

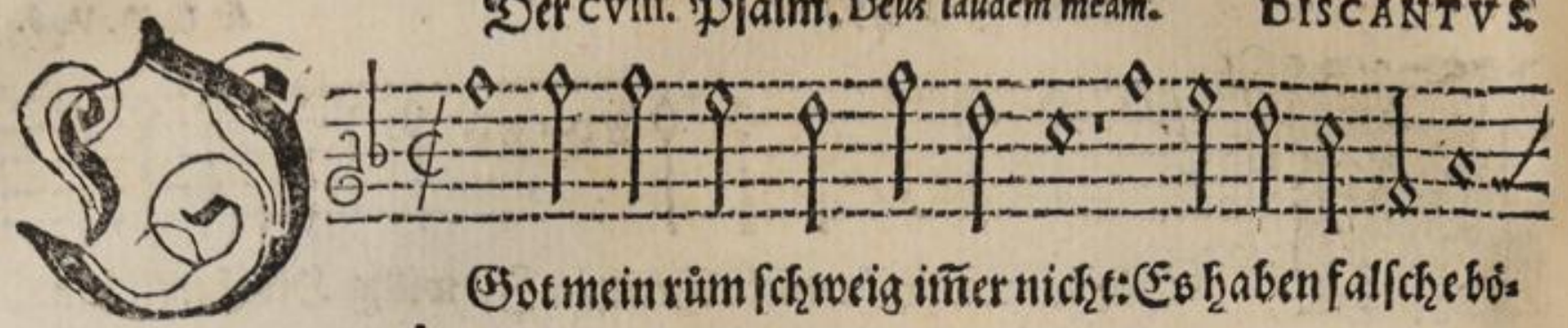


pselterlein/Mein harffenspiel mein laute rein/Gar frü wil ich erwa chen/Vñ

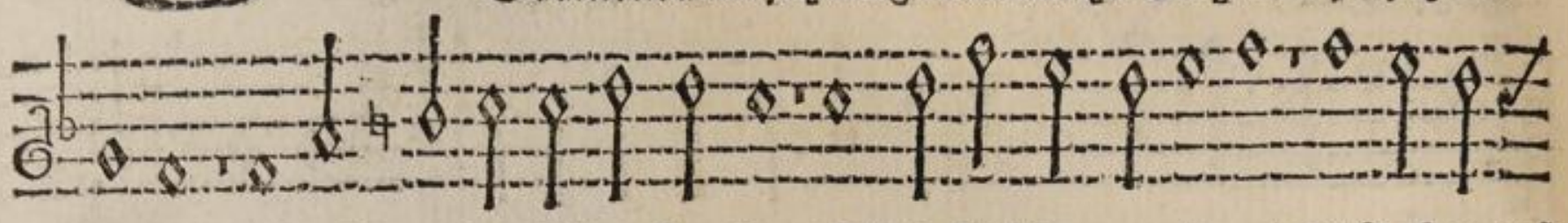


zeitlich mich auffmachen.

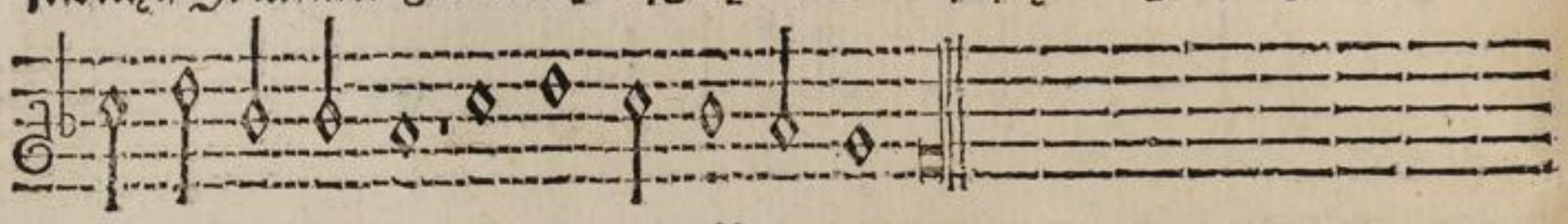
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



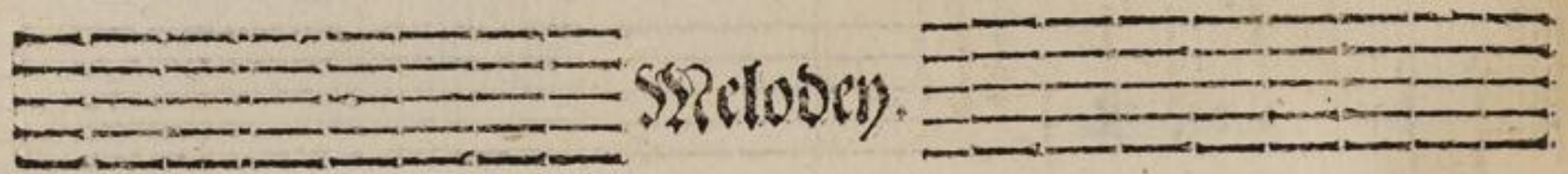
Got mein rüm schweig iñer nicht: Es haben falsche bö-



sewicht/ Jr meuler geñ mich aufgethan/ Sind fast heran gedrungē/ Haben auf

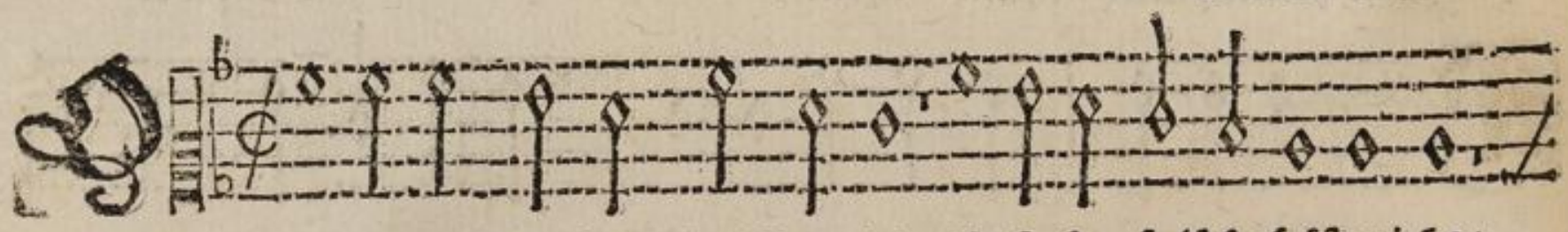


mich sich hören lan/ Mit lügenhafften zungen.

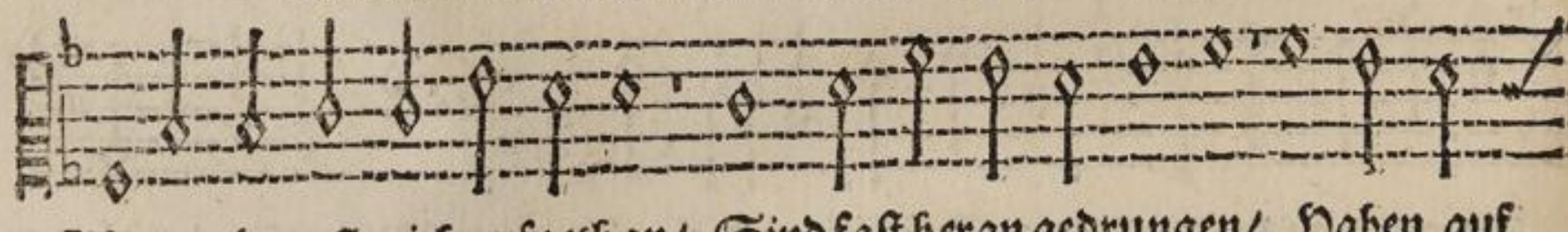


Melodey.

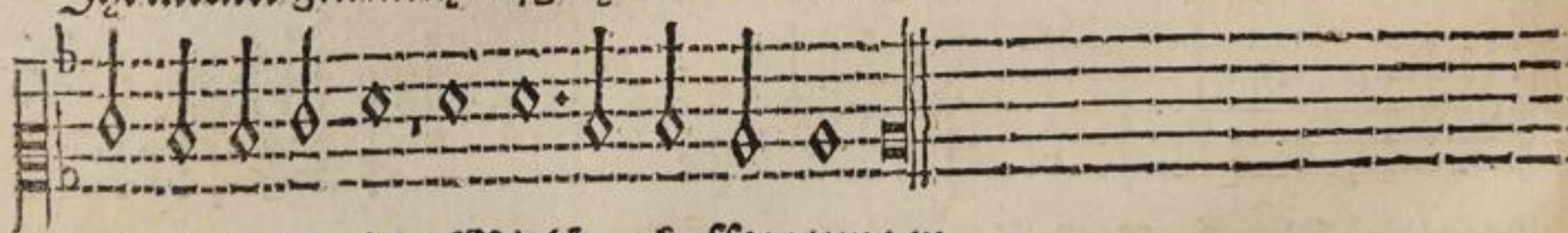
TENOR.



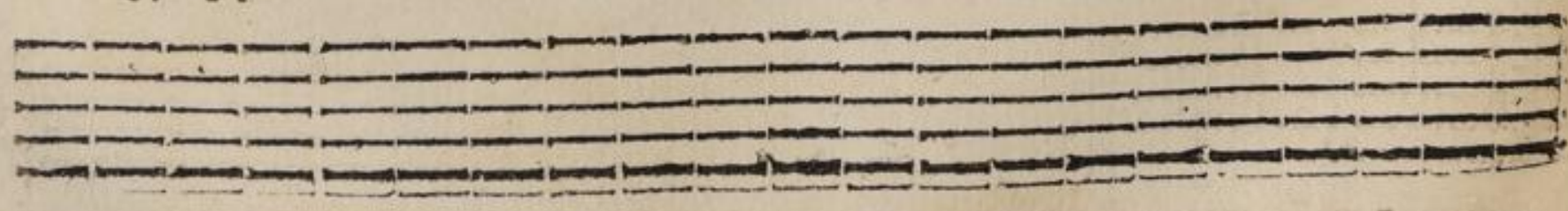
Got mein rüm schweig iñer nicht: Es haben falsche bösewicht/

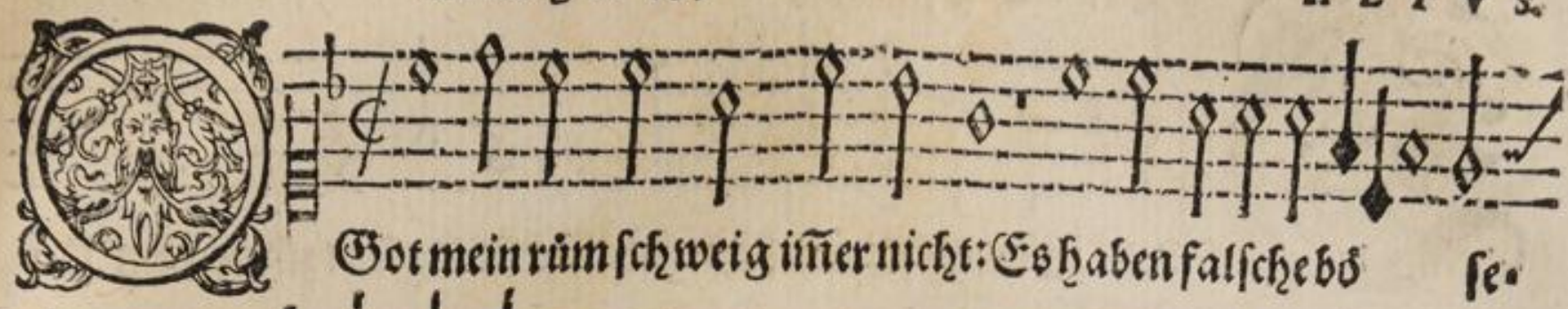


Jhr meuler geñ mich aufgethan/ Sind fast heran gedrungen/ Haben auf

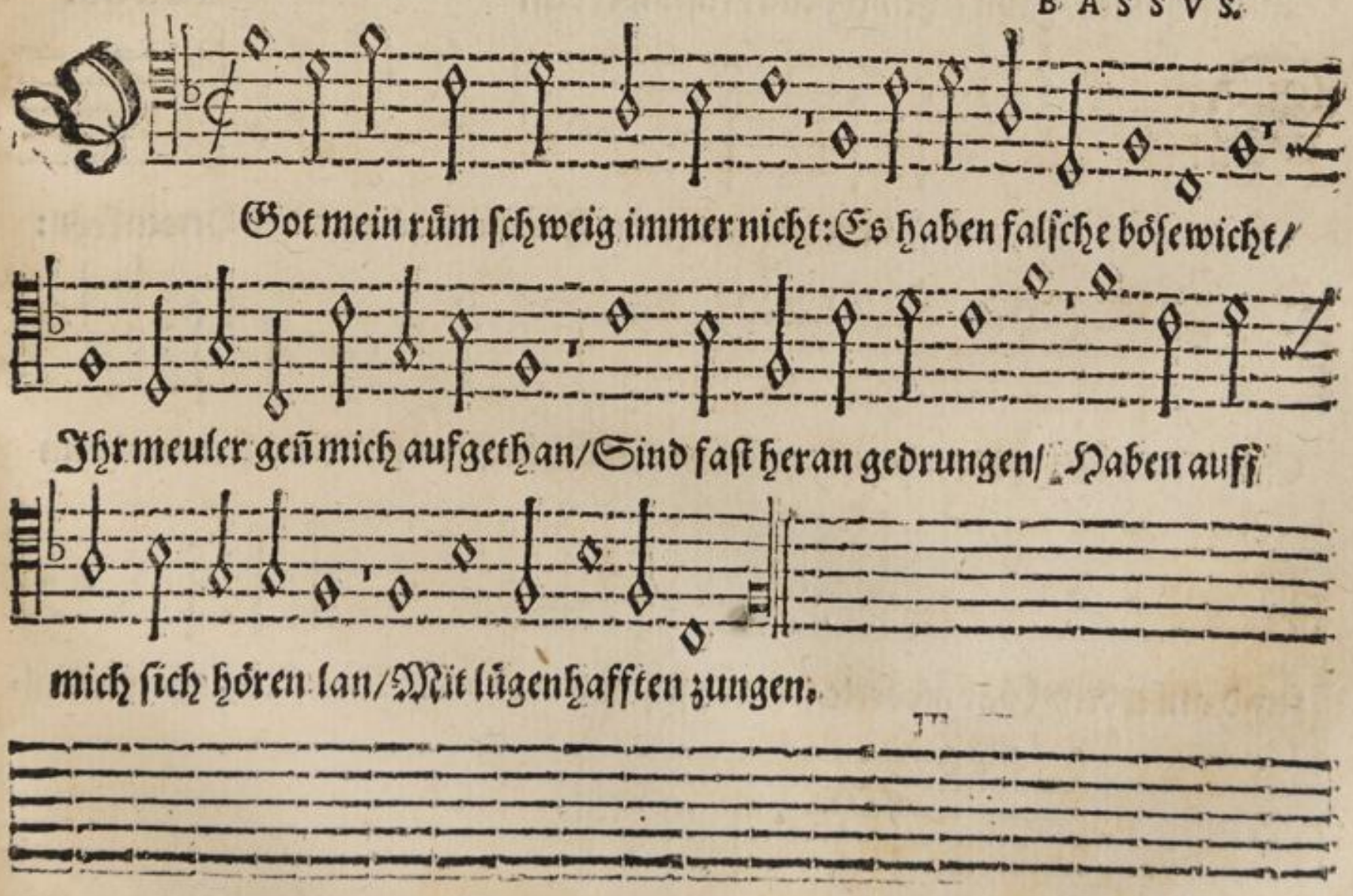


mich sich hören lan/ Mit lügenhafften zungen.

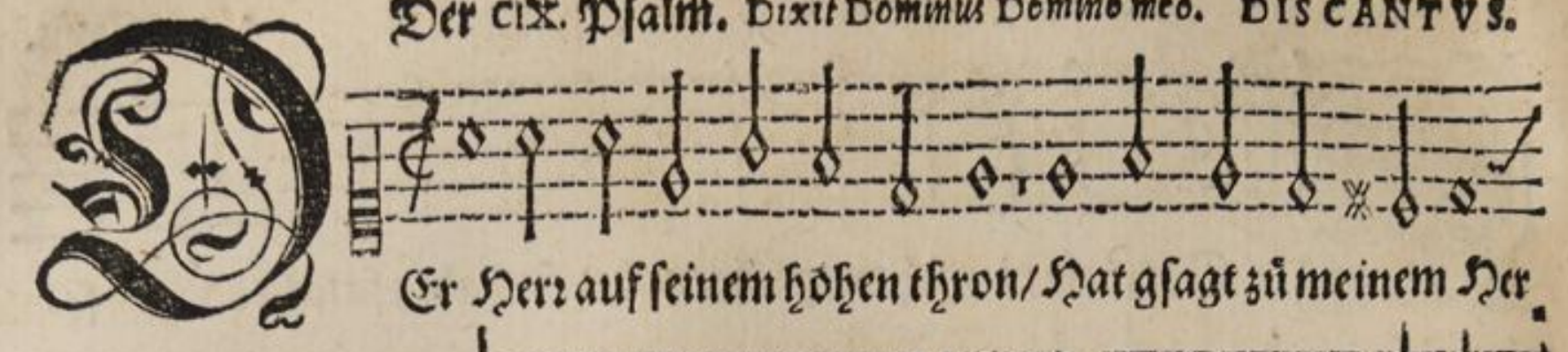



Got mein rüm schweig iñer nicht: Es haben falsche bö se.
wicht/ Ihr meuler geñ mich aufgethan/ Sind fast heran gedrungen/ Habē auf
mich sich hören lan/ Mit lügenhafften zun gen.

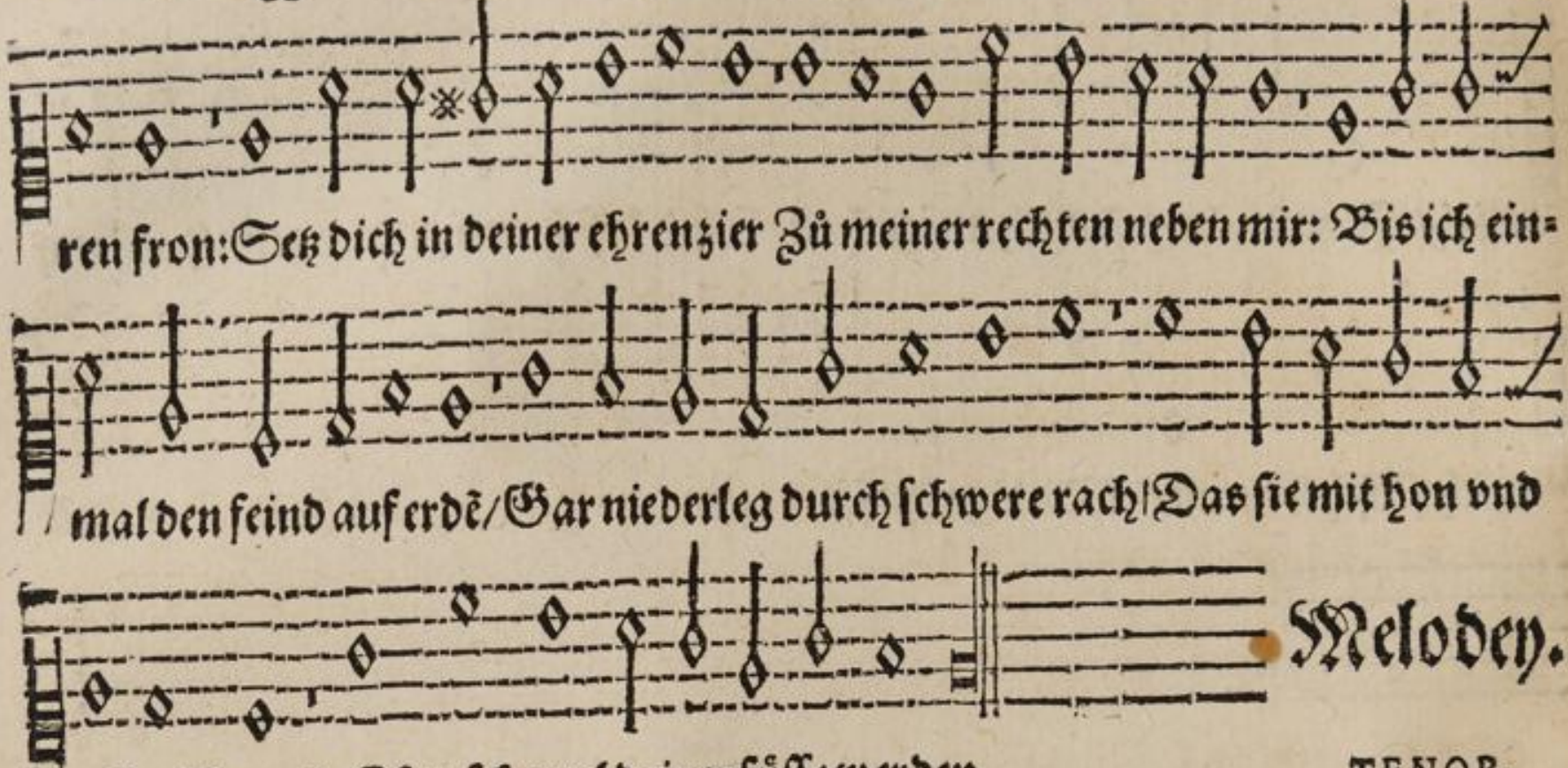
BASSVS.


Got mein rüm schweig immer nicht: Es haben falsche bösewicht/
Ihr meuler geñ mich aufgethan/ Sind fast heran gedrungen/ Haben auff
mich sich hören lan/ Mit lügenhafften zungen.

Der CIX. Psalm. Dixit Dominus Domino meo. DISCANTVS.



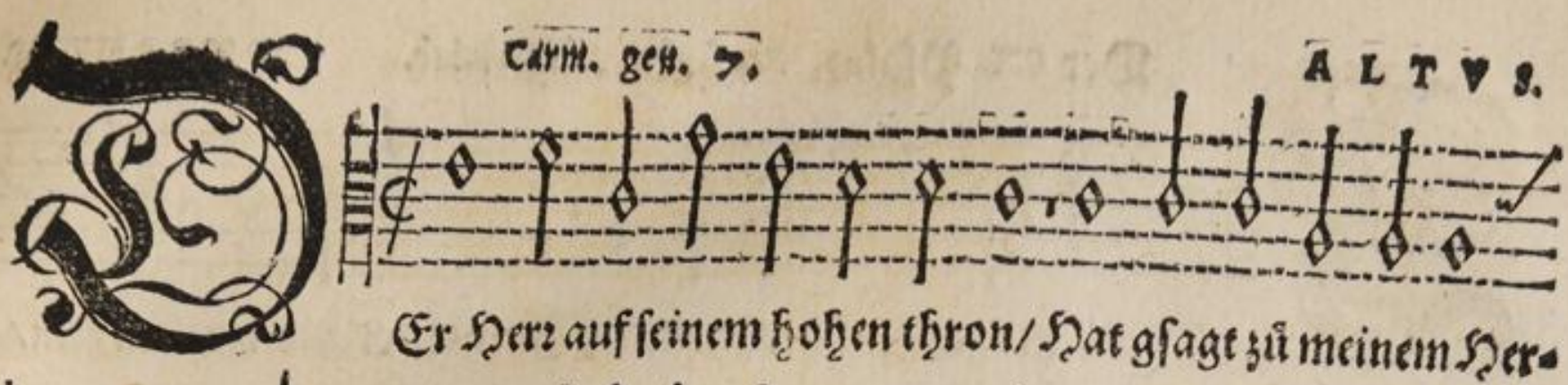
Er Herr auff seinem hohen thron/ Hat gsagt zů meinem Herren fron: Setz dich in deiner ehrenzier Zů meiner rechten neben mir: Bis ich einmal den feind auf erdē/ Gar niederleg durch schwere rach/ Das sie mit hon vnd aller schmach/ Zům schemel deiner füsse werden.



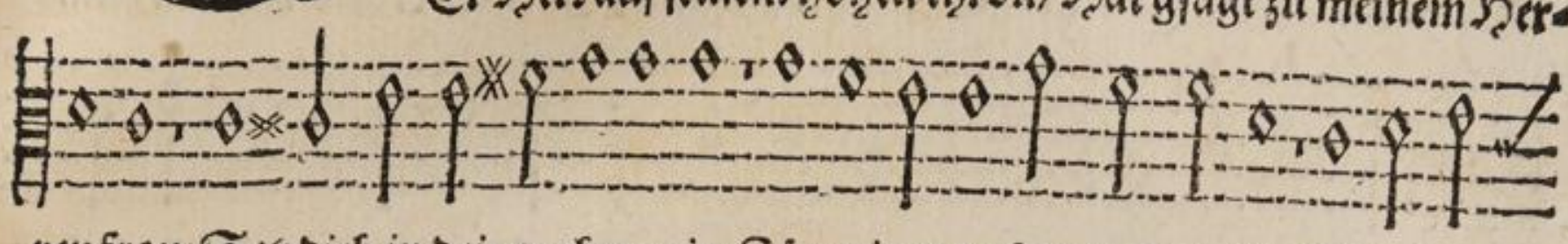
Melodey.

TENOR.

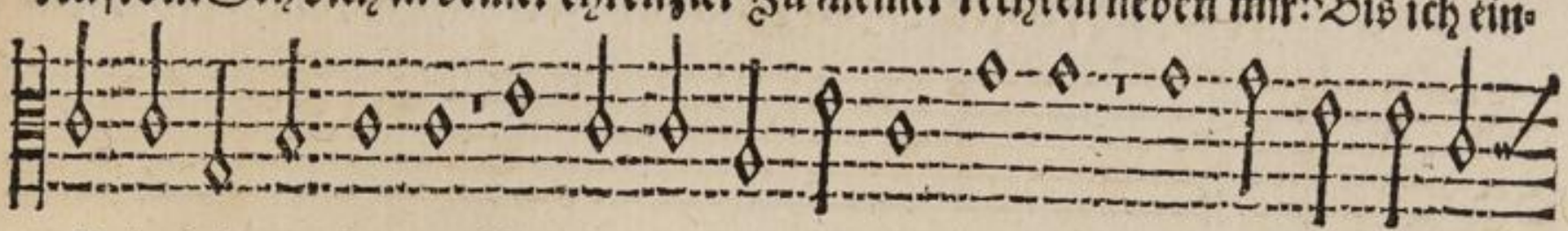
Er Herr auff seinem hohen thron/ Hat gsagt zů meinem Herren fron: Setz dich in deiner ehrenzier/ Zů meiner rechten neben mir: Bis ich einmal dein feind auf erden/ Gar niederleg durch schwe re rach/ Das sie mit hon vnd aller schmach/ Zům schemel deiner füsse werden.



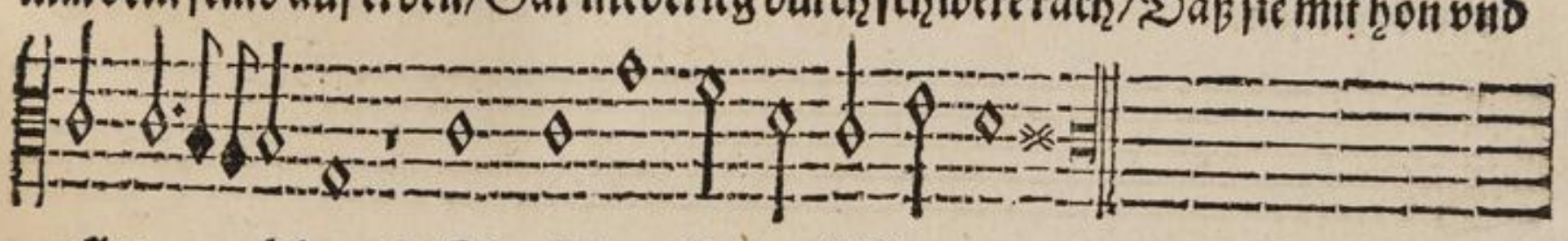
Er Herr auf seinem hohen thron/ Hat gsagt zů meinem Her-



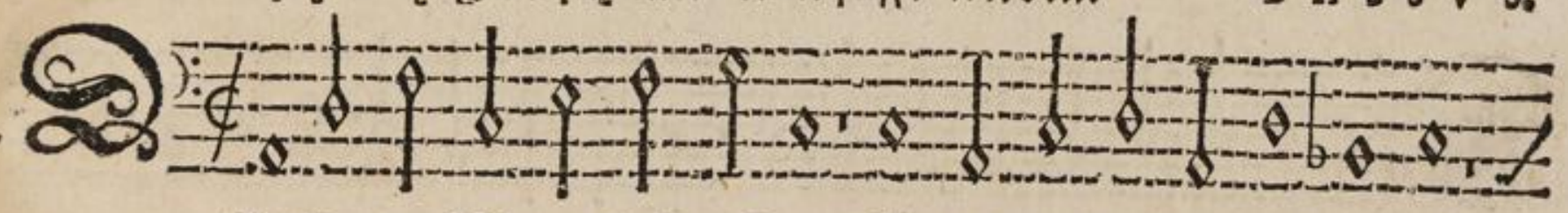
ren fron: Setz dich in deiner ehrenzier Zů meiner rechten neben mir: Bis ich ein-



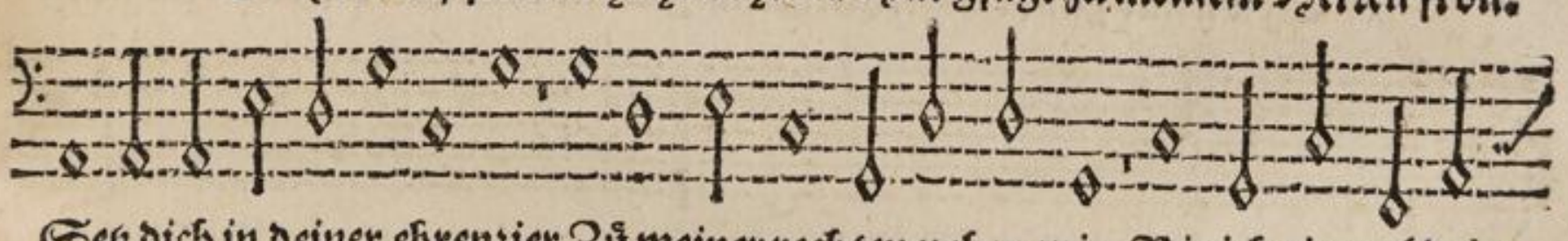
mal dein feind auf erden/ Gar niederleg durch schwere rach/ Daß sie mit hon vnd



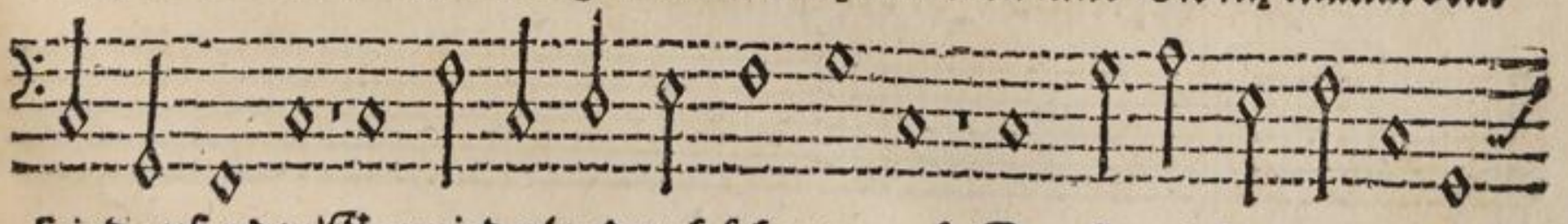
aller schmach/ Zům schemel deiner füsse werden. BASSVS.



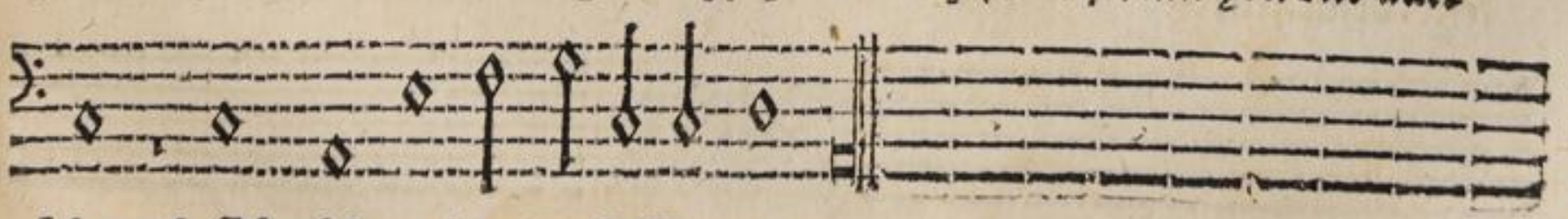
Er Herr auf seinem hohen thron/ Hat gsagt zů meinem Herren fron:



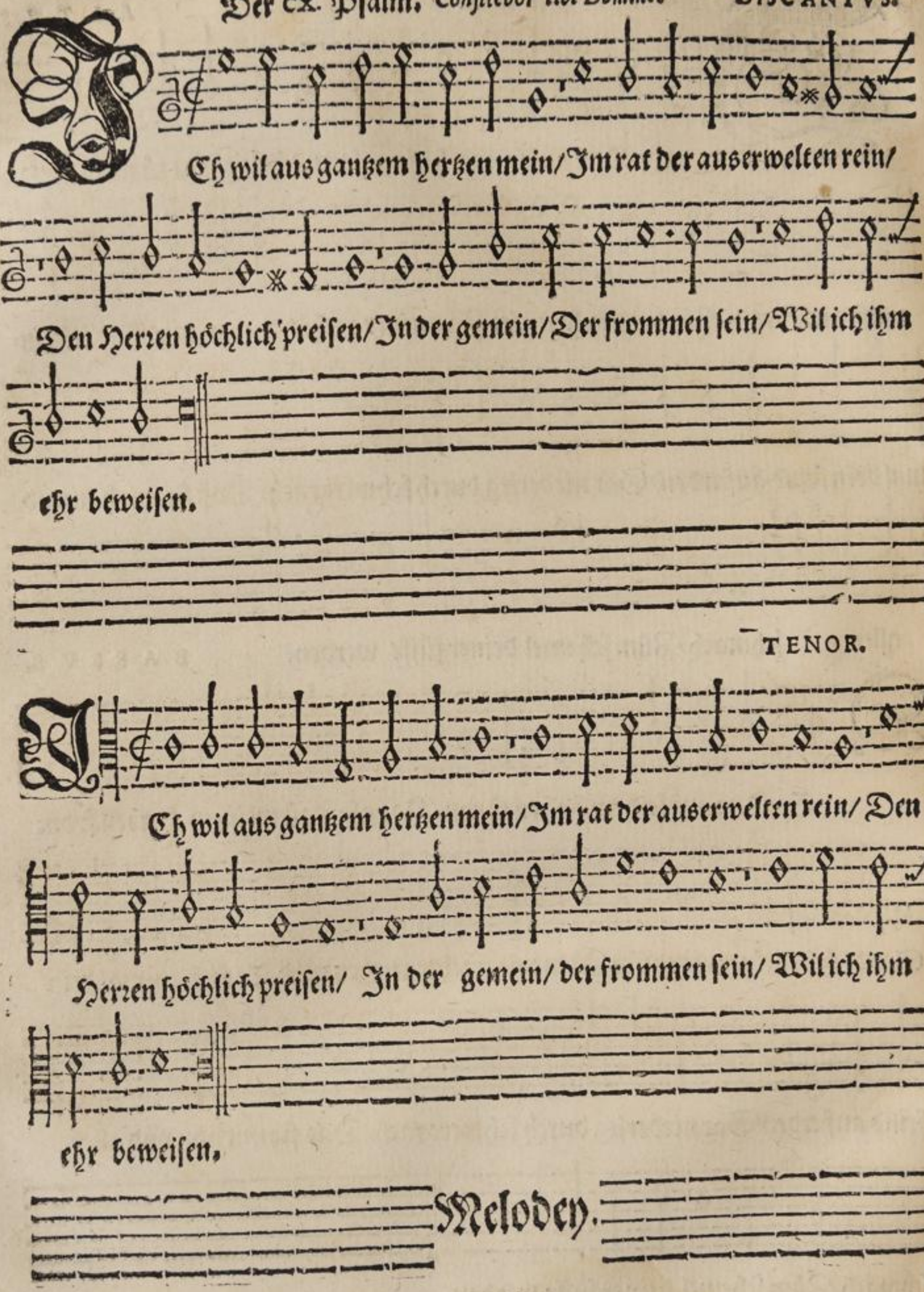
Setz dich in deiner ehrenzier Zů meiner rechten neben mir: Bis ich einmal dein



feind auf erden/ Gar niederleg durch schwere rach/ Das sie mit hon vnd aller



schmach/ Zům schemel deiner füsse werden.

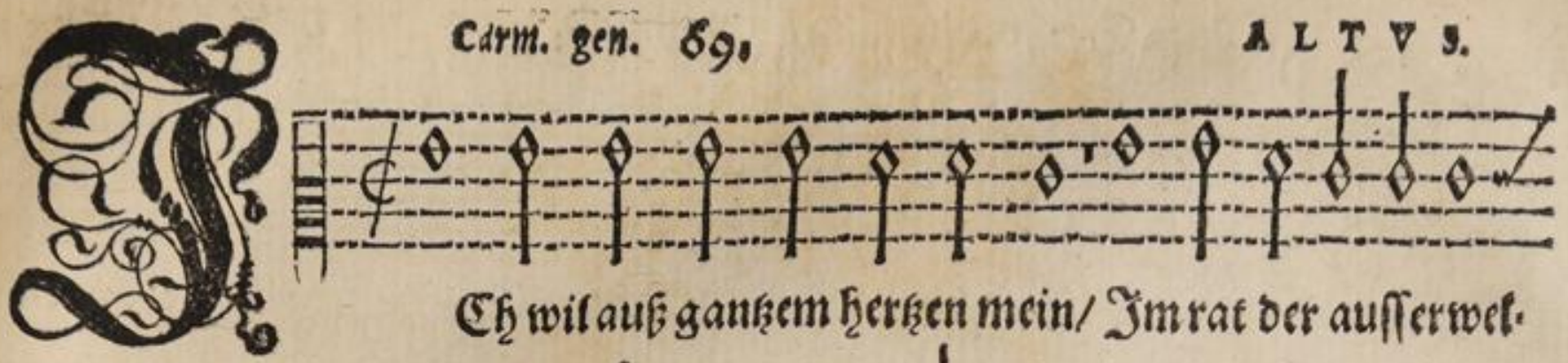


Ch wil aus gantzem hertzen mein/ Im rat der auserwelten rein/ Den Herren höchlich'preisen/ In der gemein/ Der frommen sein/ Wil ich ihm ehr beweisen.

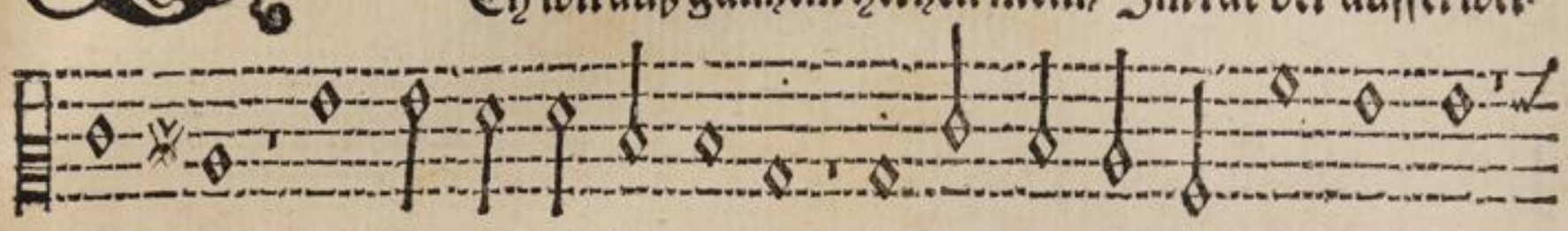
TENOR.

Ich wil aus gantzem hertzen mein/ Im rat der auserwelten rein/ Den Herren höchlich preisen/ In der gemein/ der frommen sein/ Wil ich ihm ehr beweisen.

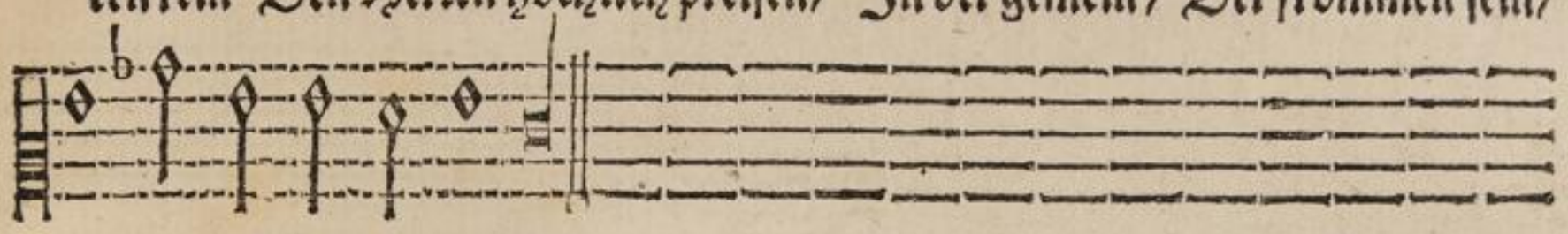
Melodey.



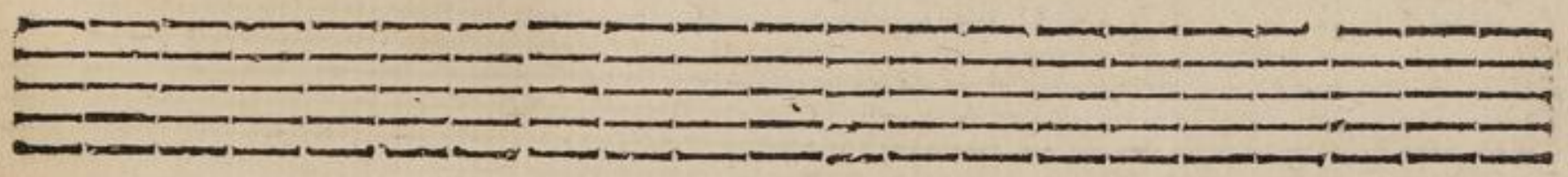
Ich wil auß gantzem hertzen mein/ Im rat der ausserwel-



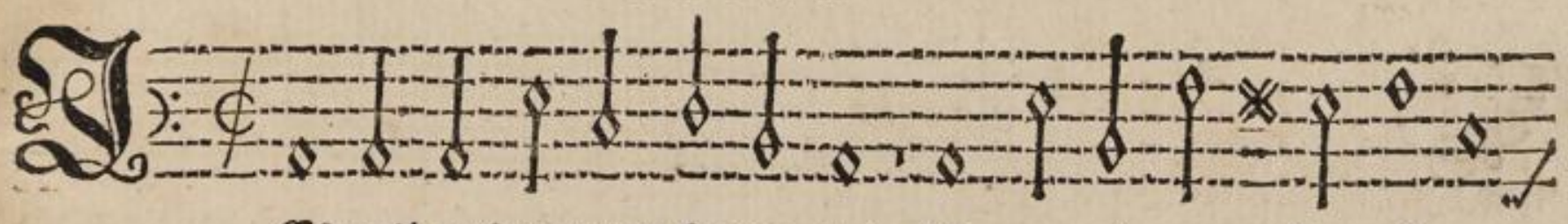
ten rein Den Herren hochlich preisen/ In der gemein/ Der frommen sein/



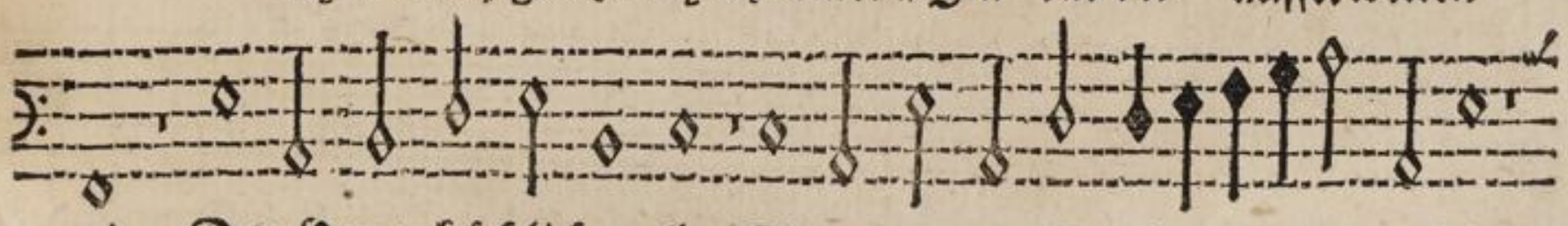
wil ich jhm ehr beweisen.



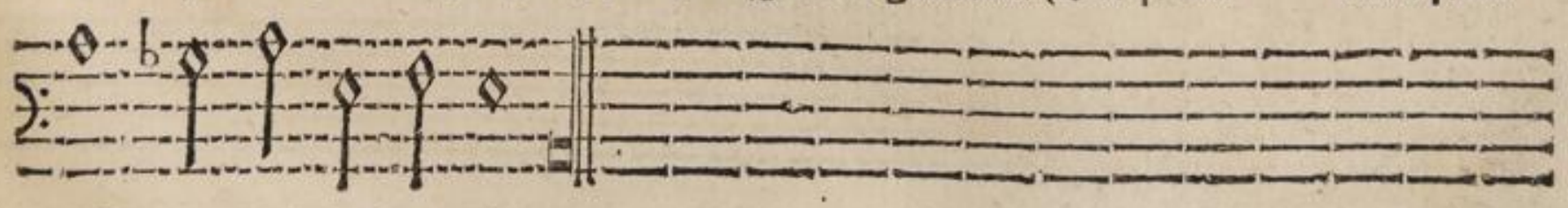
BASSVS.



Ich wil auß gantzem hertzen mein/ Im rat der ausserwelten

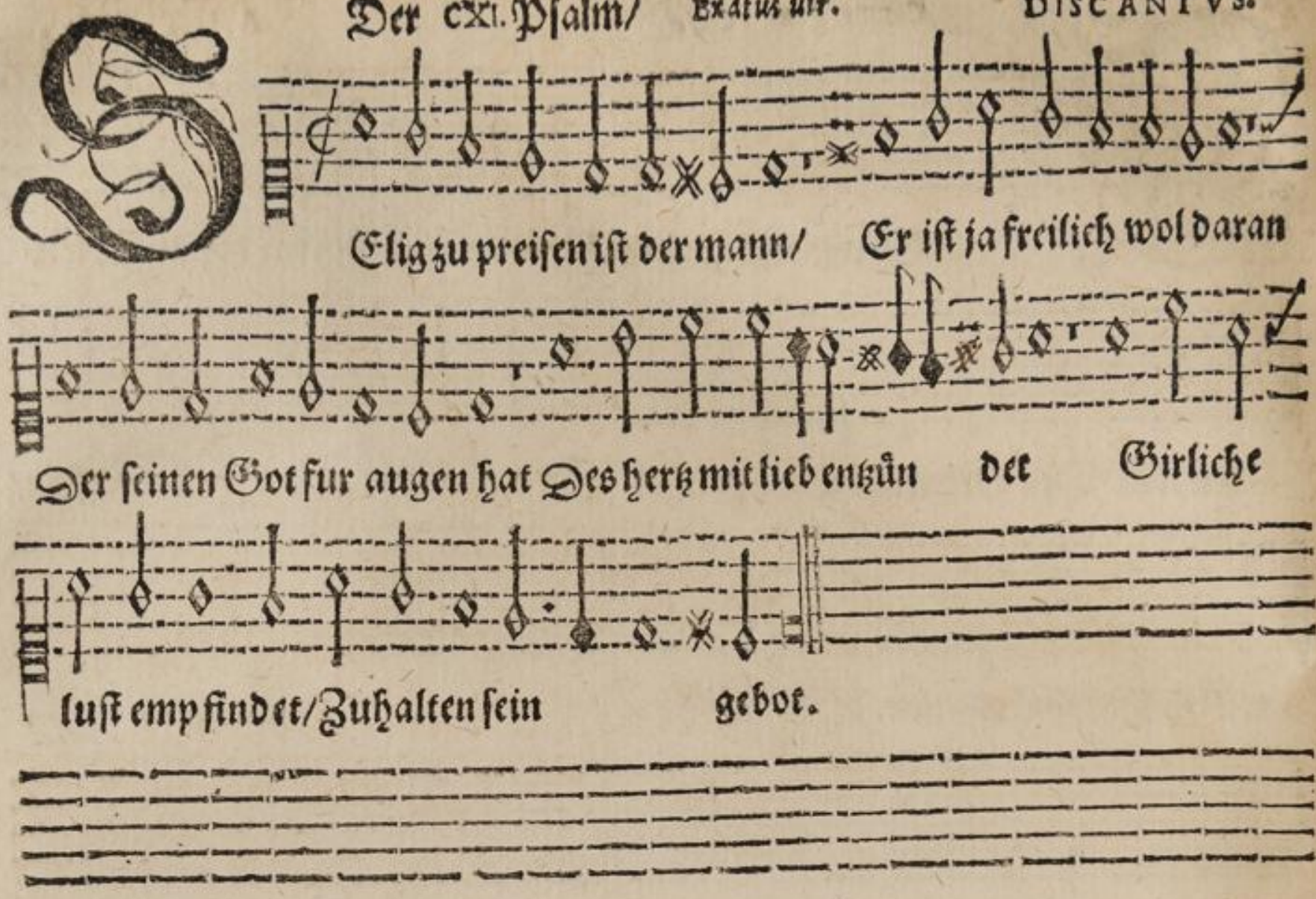


rein Den Herren höchlich preisen/ In der gemein/ Der from men sein/



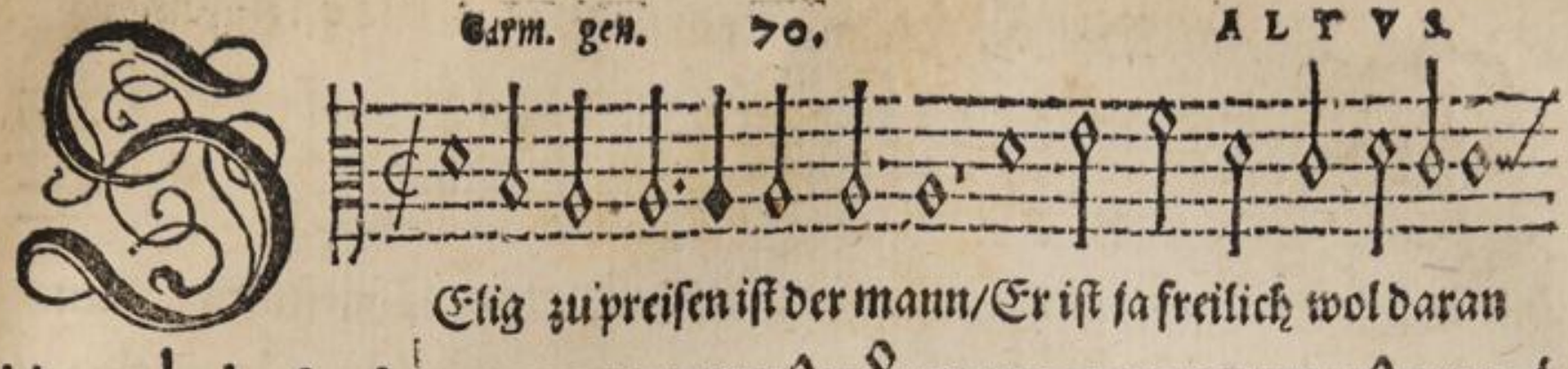
Wil ich jhm ehr beweisen.

Der CXI. Psalm/ Beatus uir. DISCANTVS.

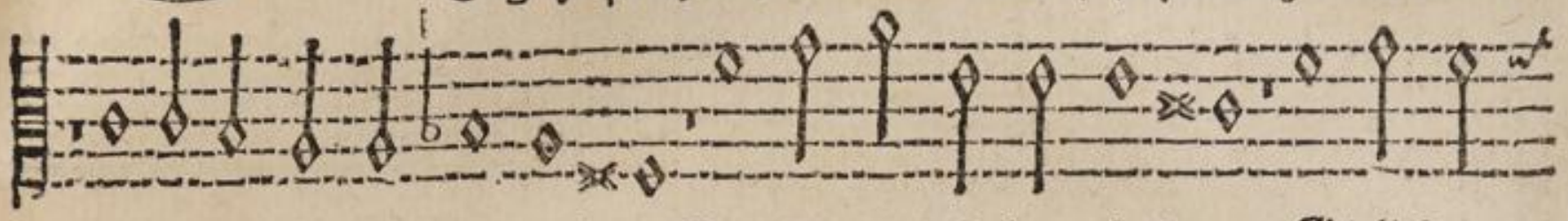


TENOR.

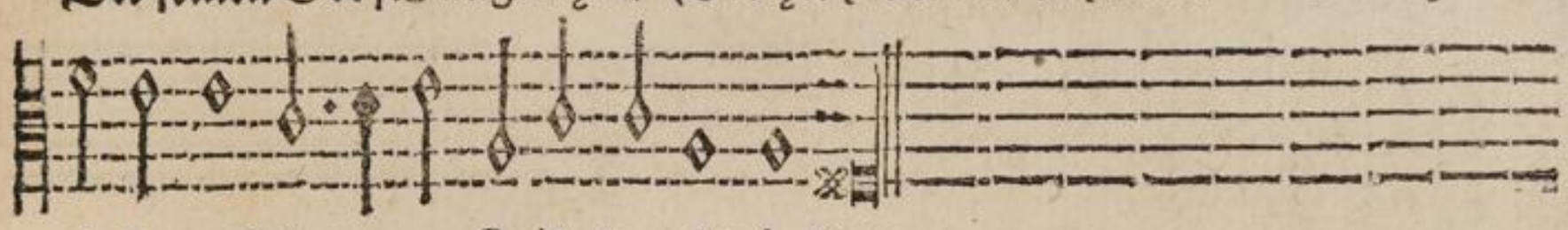
Melodey.



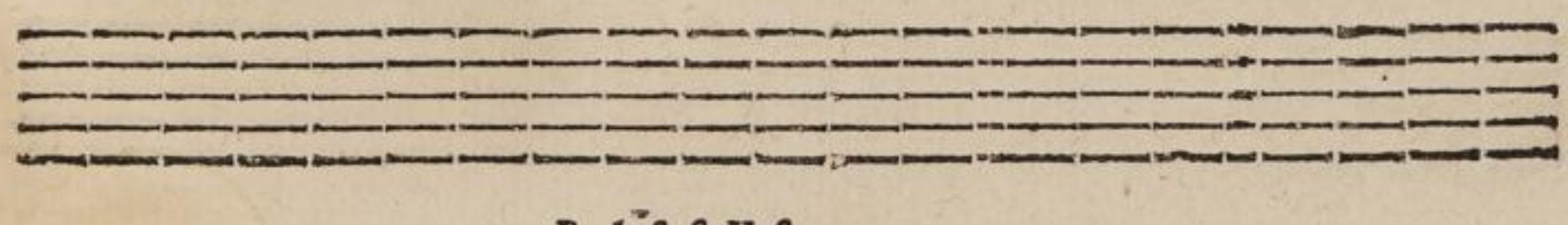
Elig zu preisen ist der mann/ Er ist ja freilich wol daran



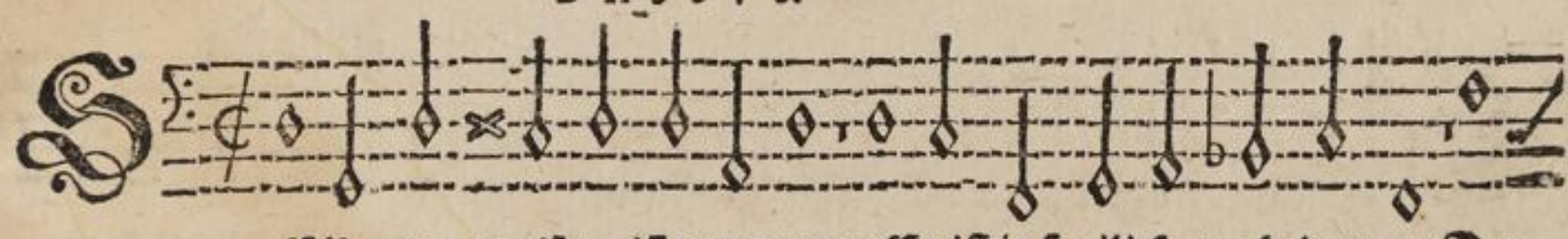
Der seinen Got fur augen hat/ Des hertz mit lieb entzündet Girliche



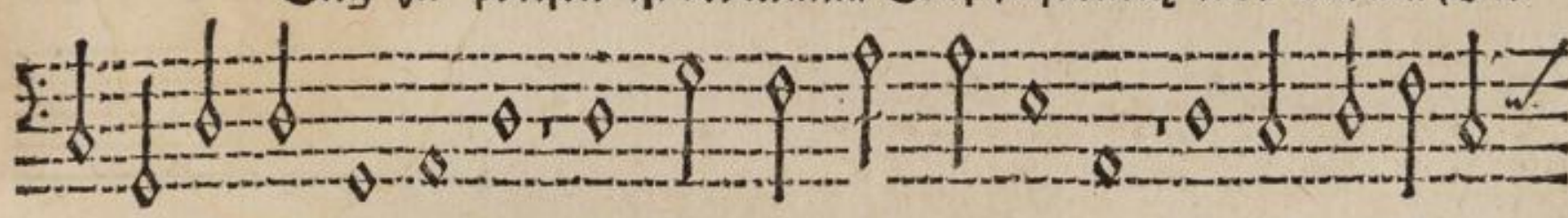
lust empfindet/ Zuhalten sein gebot.



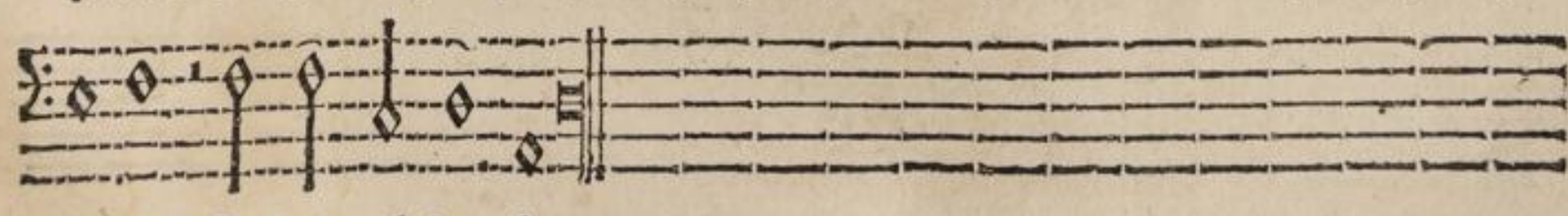
BASSVS.



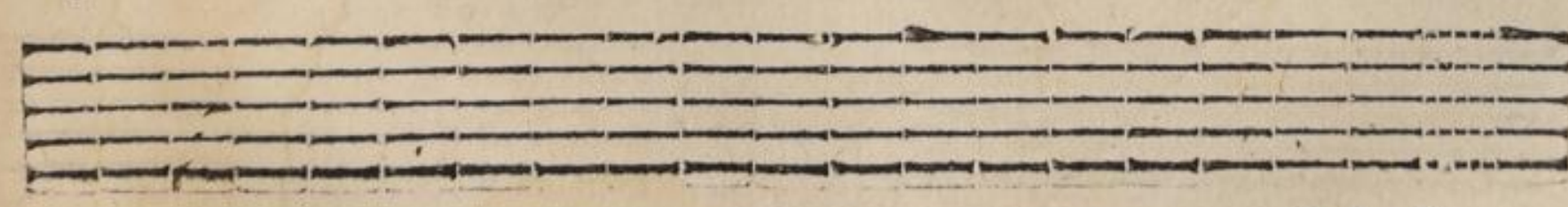
Elig zu preisen ist der mann/ Er ist ja freilich wol daran/ Der



seinen Got für augen hat/ Des hertz mit lieb entzündet Girliche lust emp-

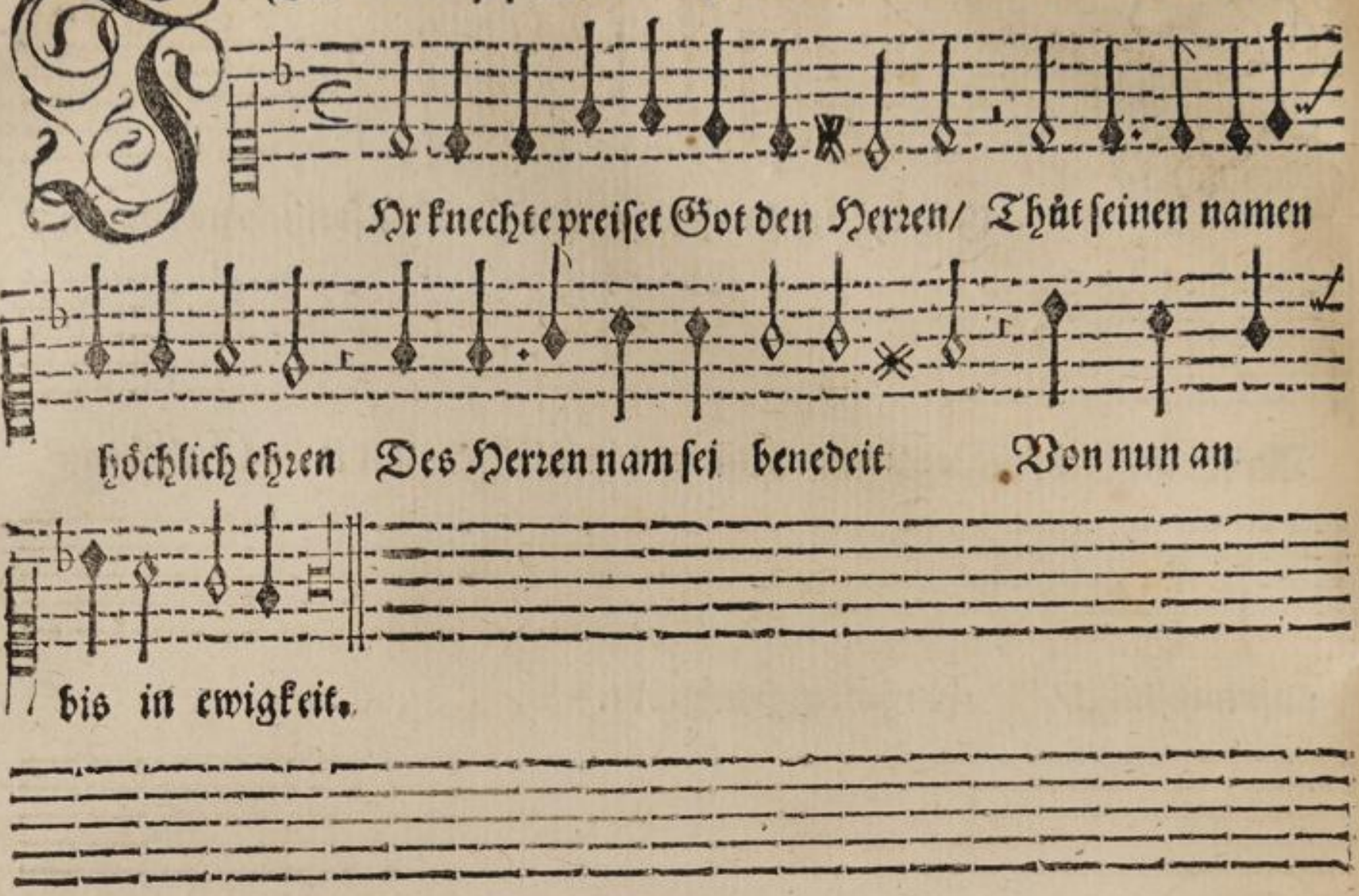


findet/ Zuhalten sein gebot.

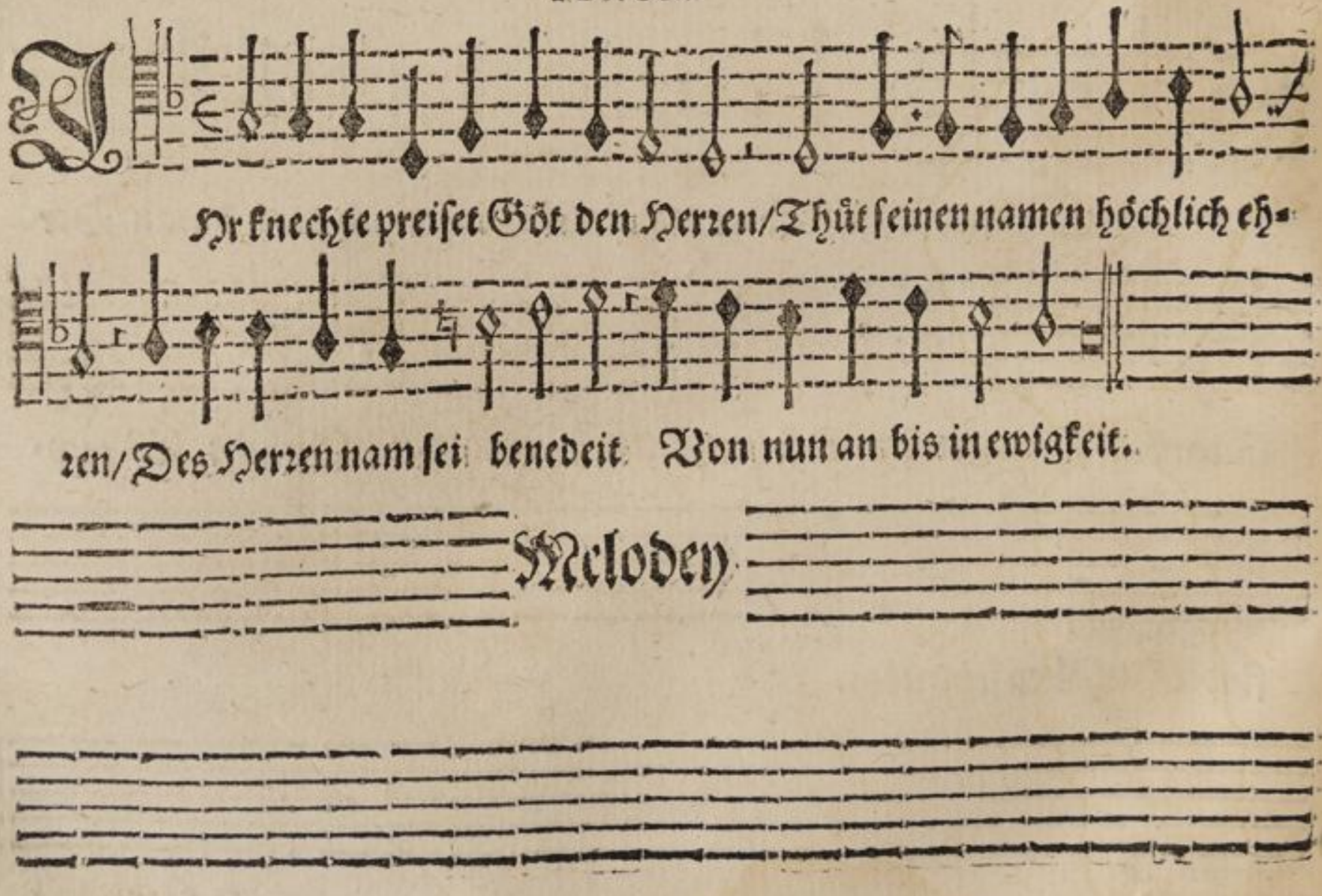


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

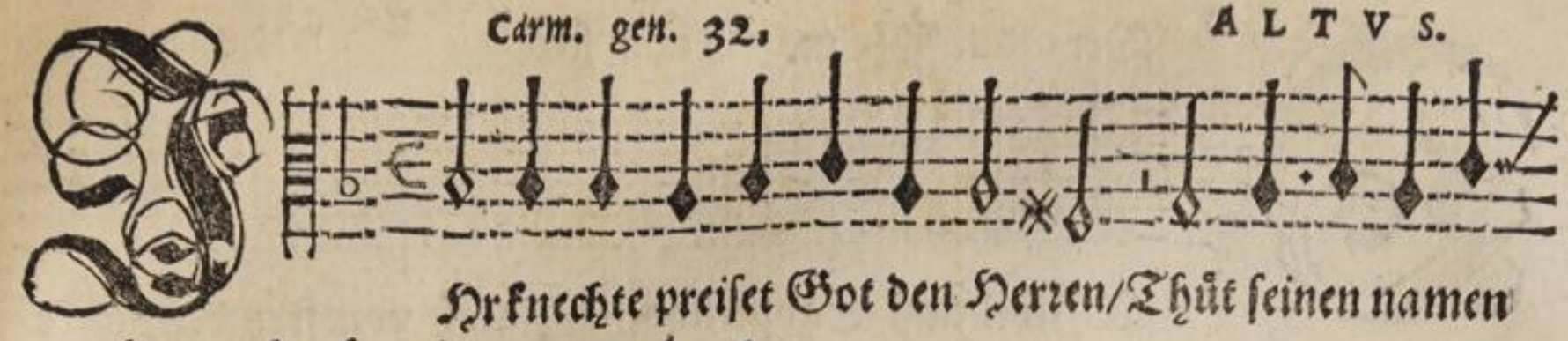
Der CXII. Psalm. Laudate pueri Dominum. DISCANTVS.



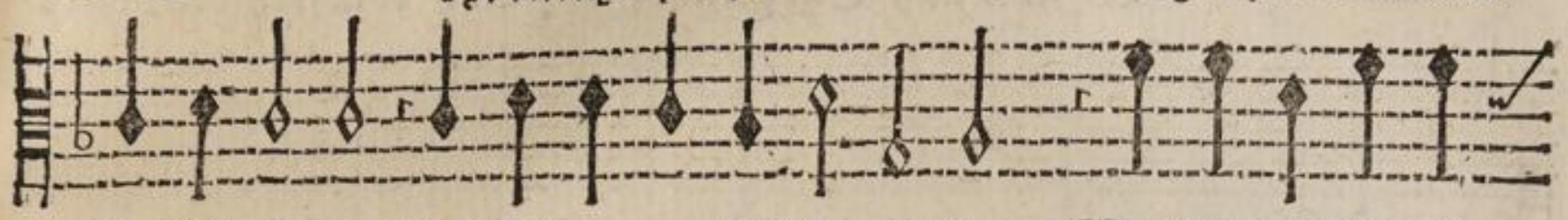
TENOR.



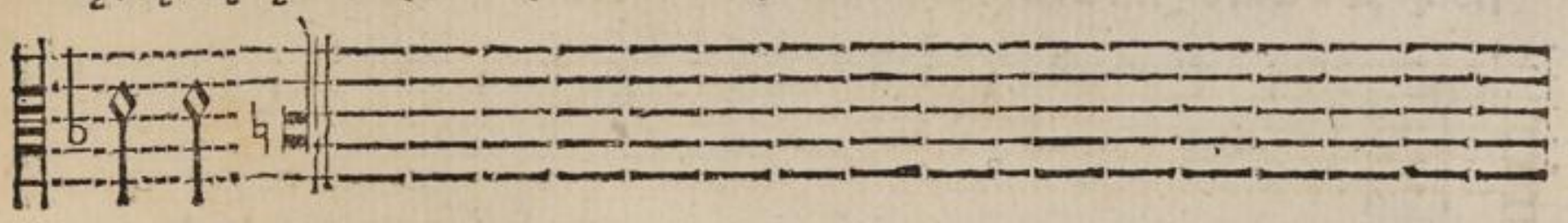
Melodey



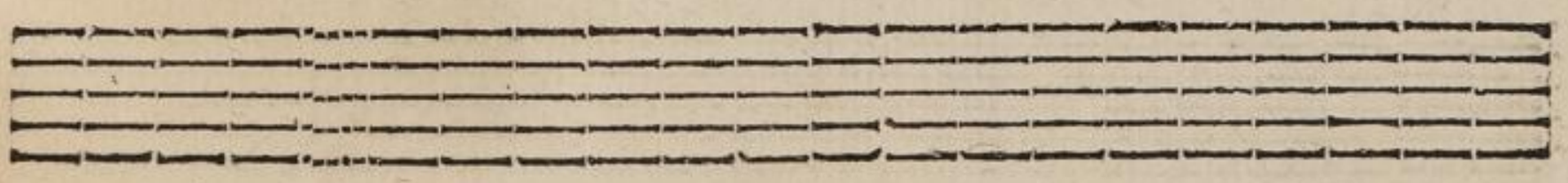
Hr knechte preiſet Got den Herren/Thůt ſeinen namen



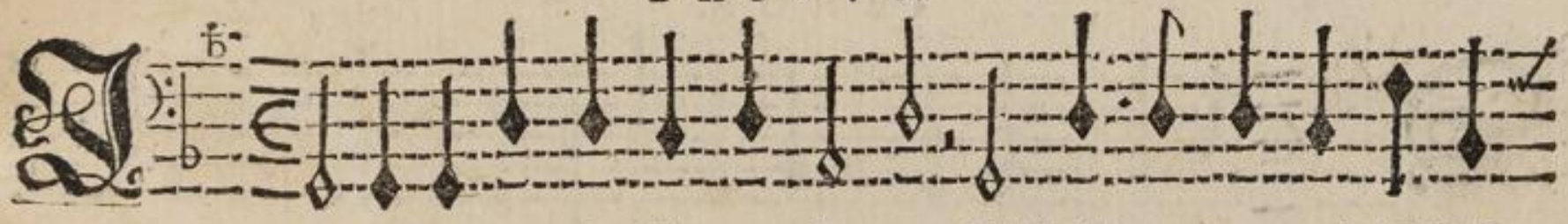
höchlich ehren/ Des Herren nam ſei benedeit Von nun an bis in



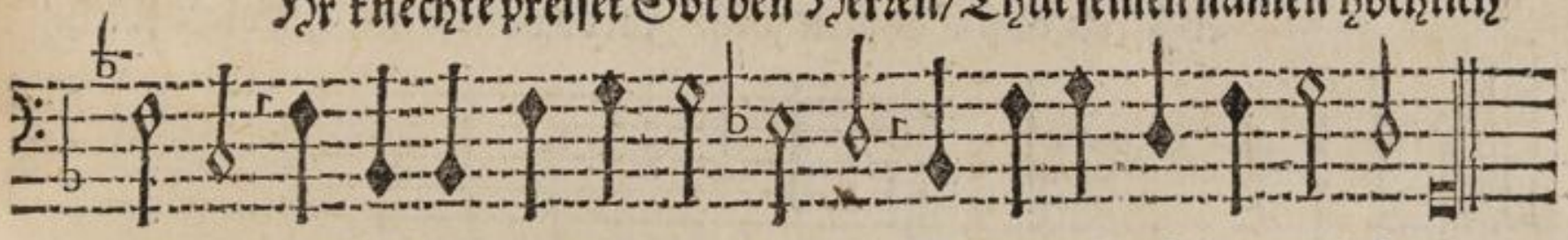
ewigkeit.



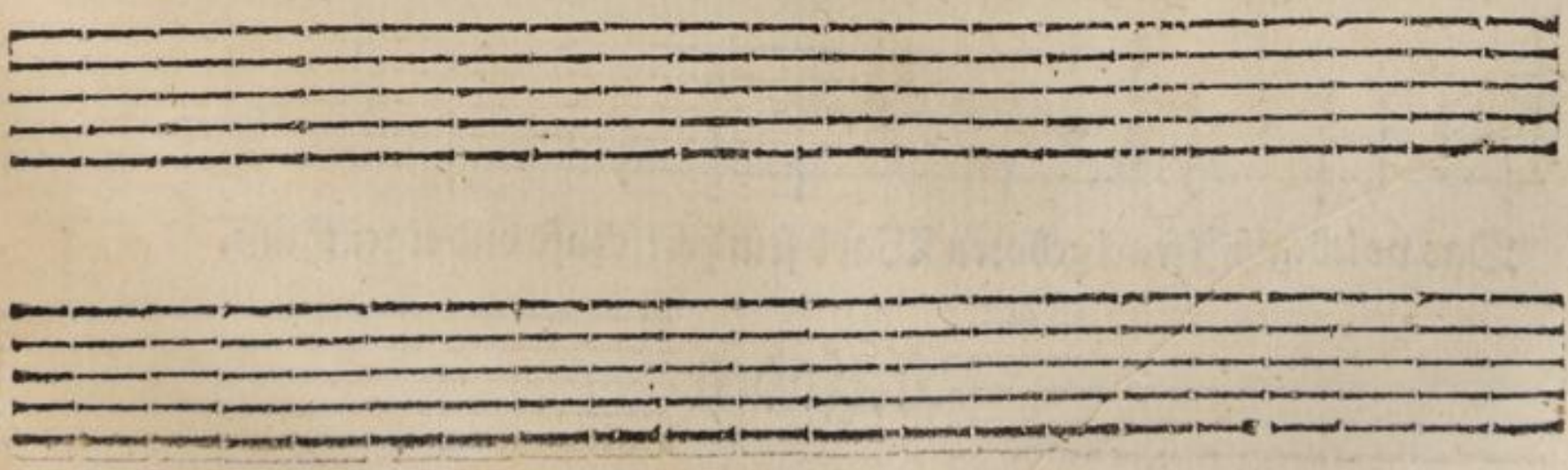
BASSVS.



Hr knechte preiſet Got den Herren/Thůt ſeinen namen höchlich

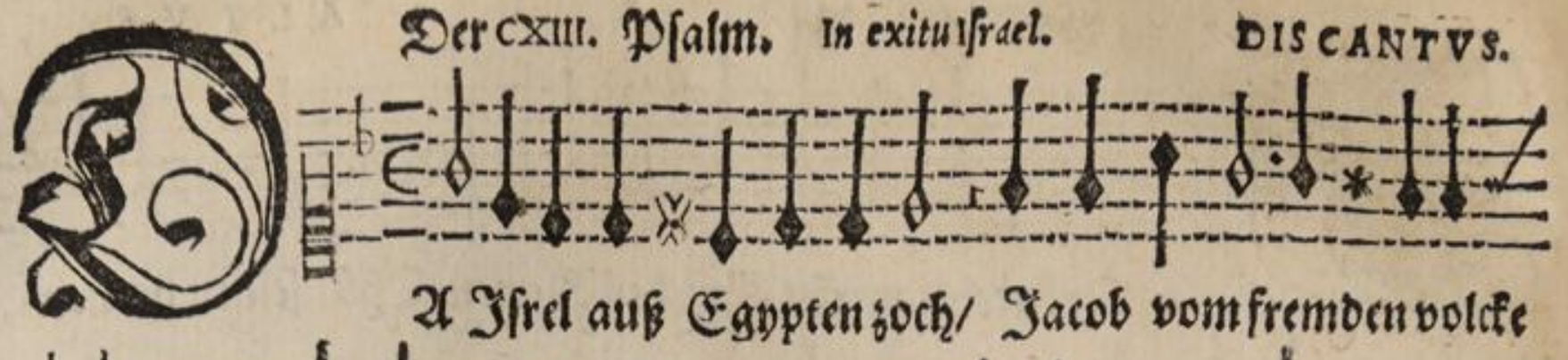


ehren/ Des Herren nam ſei benedeit Von nun an bis in ewigkeit.

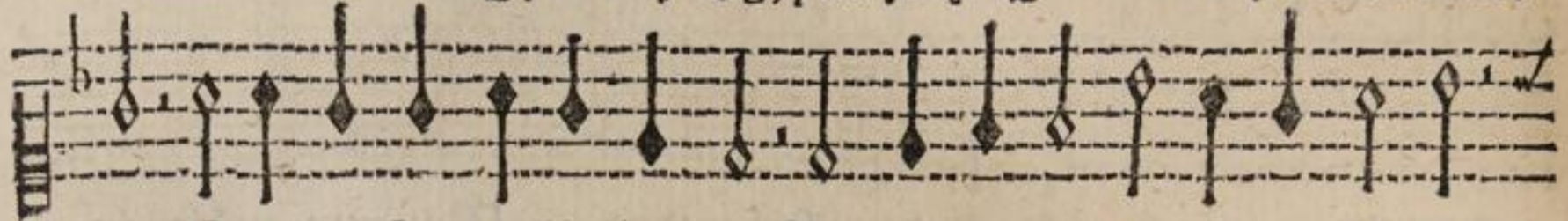


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

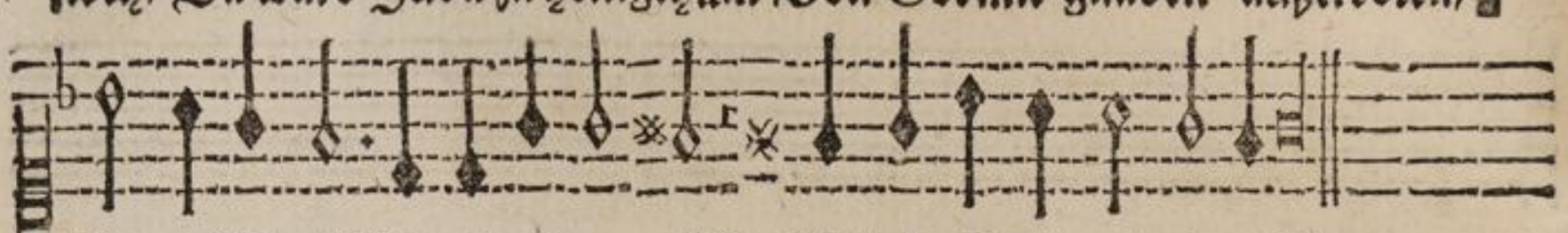
Der CXIII. Psalm. *In exitu Israel.* DISCANTVS.



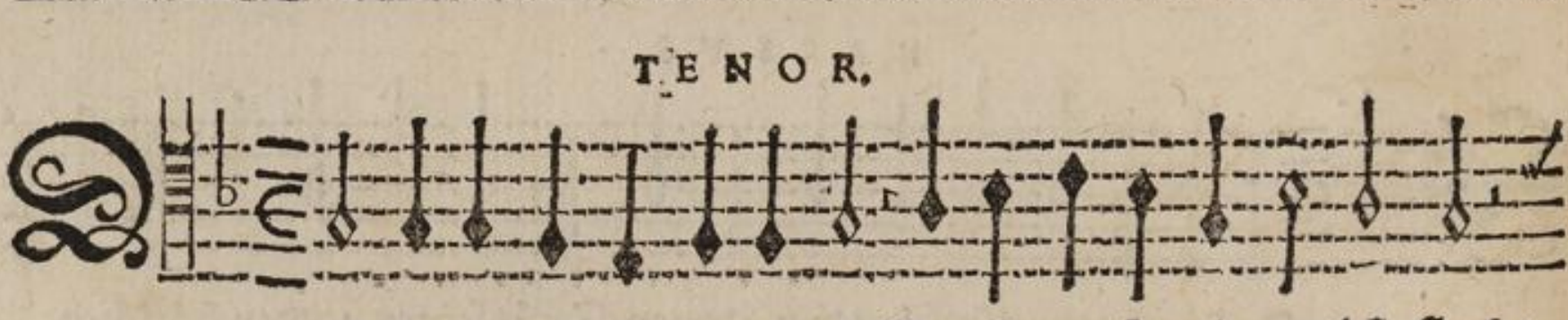
A Jsrel auß Egypten zoch/ Jacob vom fremden volcke



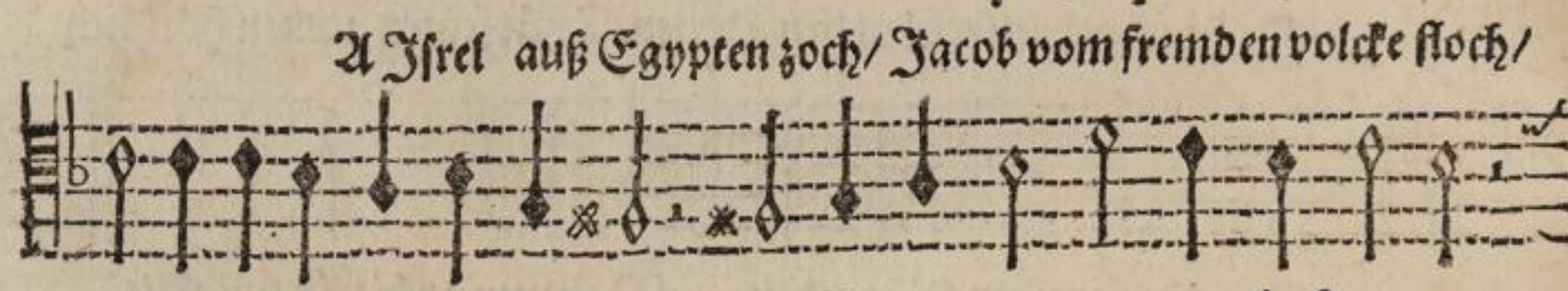
floch/ Da ward Juda zů heiligthům Von Got mit gnaden außerkoren/



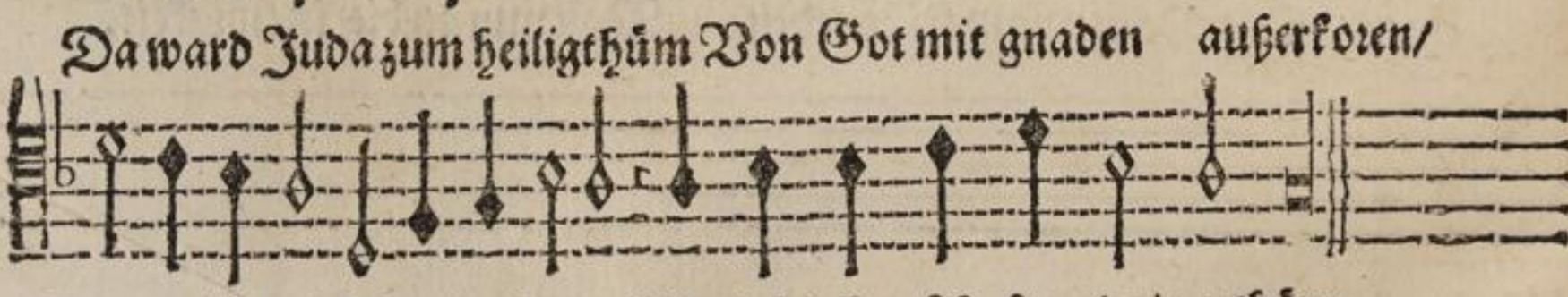
Das volck auß Jsrael geboren/ Ward sein herschaft vnd eigenthům.



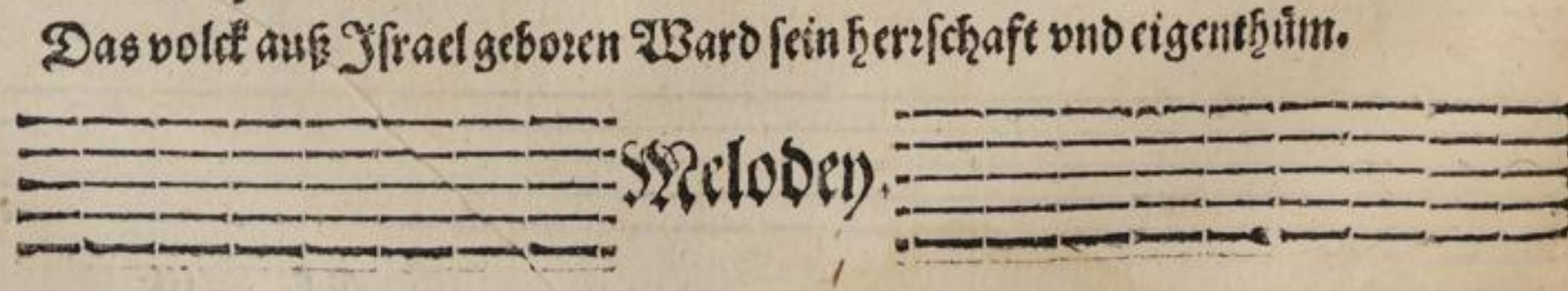
TENOR.



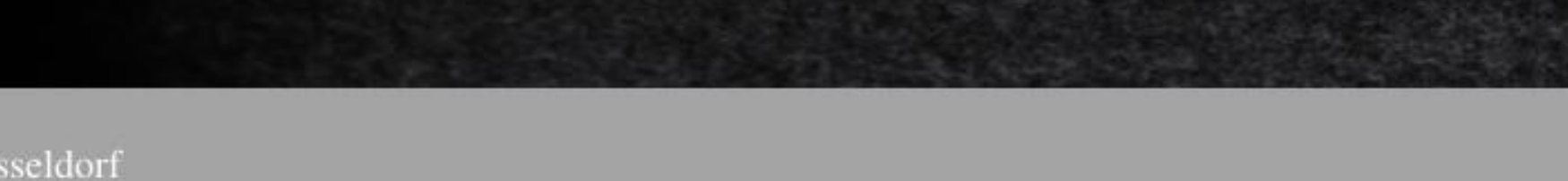
A Jsrel auß Egypten zoch/ Jacob vom fremden volcke floch/



Da ward Juda zum heiligthům Von Got mit gnaden außerkoren/



Das volck auß Jsrael geboren Ward sein herrschaft vnd eigenthům.



Melodey.

DA Jsrel auß Egypten zoch/ Jacob vom fremdē volcke

floch/ Da ward Juda zū heiligthūm Von Got mit gnaden außerkoren/

Das volck auß Jsrael geboren/ Ward sein herrschaft vnd eigenthūm

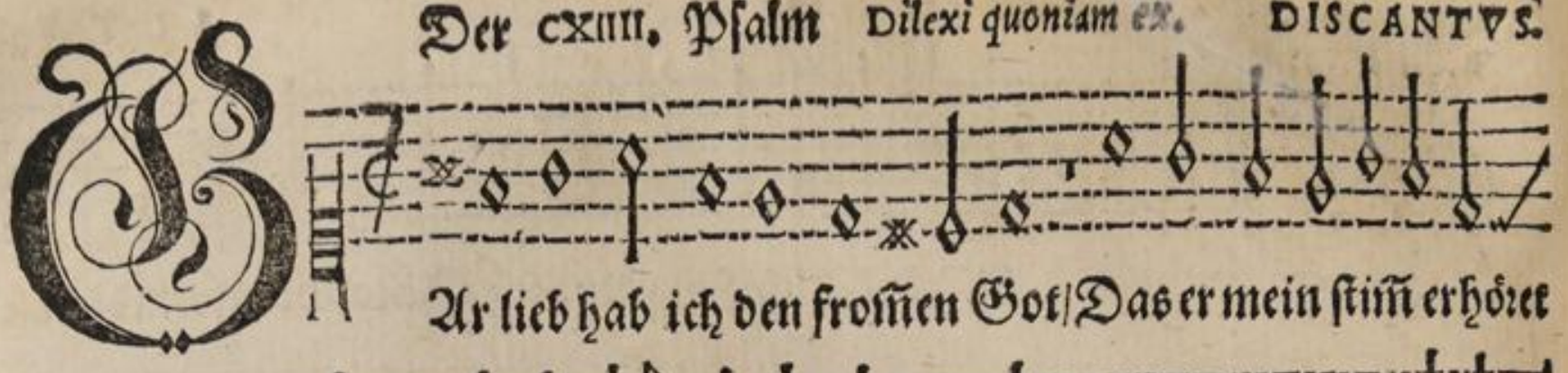
BASSVS.

DA Jsrel auß Egypten zoch/ Jacob vom fremden vol ckefloch/

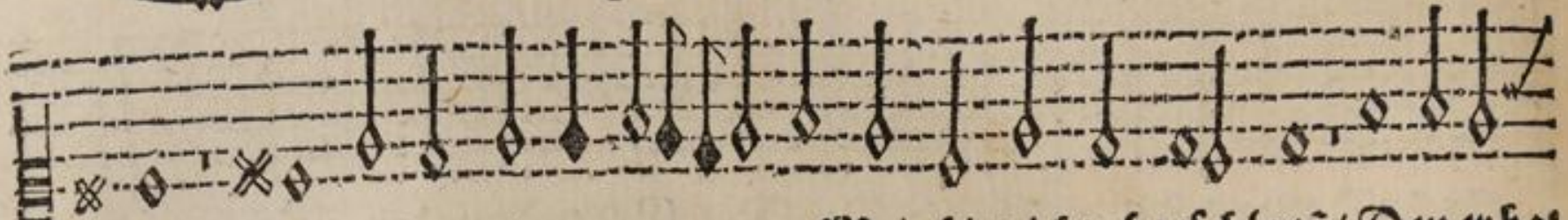
Da ward Juda zum heiligthum Von Got mit gnaden außerkoren/

Das volck auß Jsrael geboren/ Ward sein herschaft vnd eigenthum.

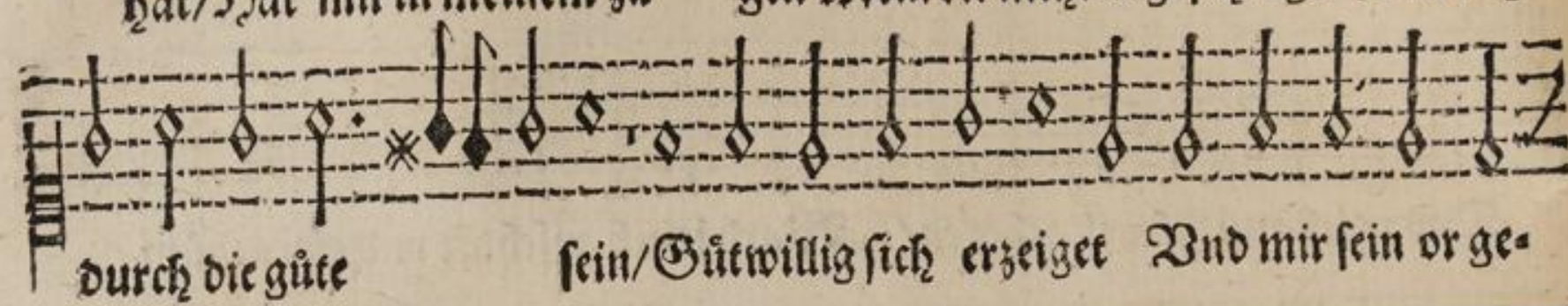
Der CXIIII. Pfalm Dilexi quoniam ex. DISCANTVS.



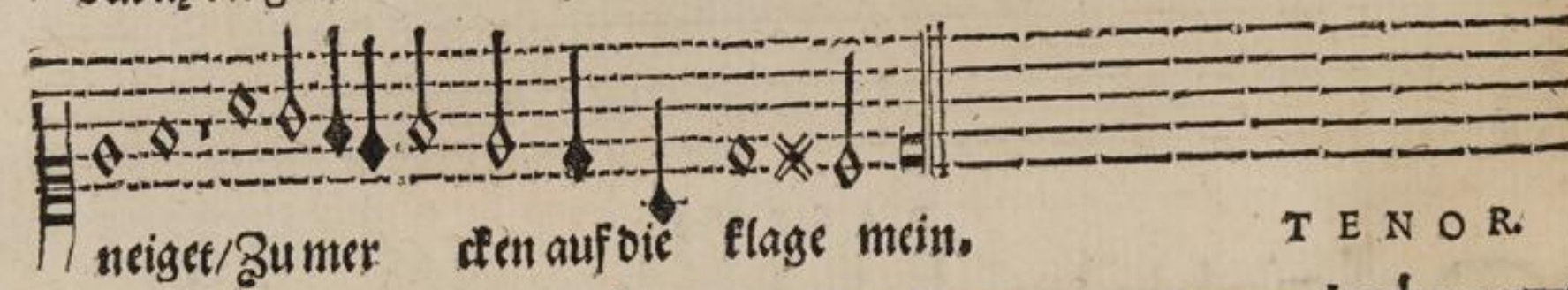
Ar lieb hab ich den frommen Got/Das er mein stim erhöret



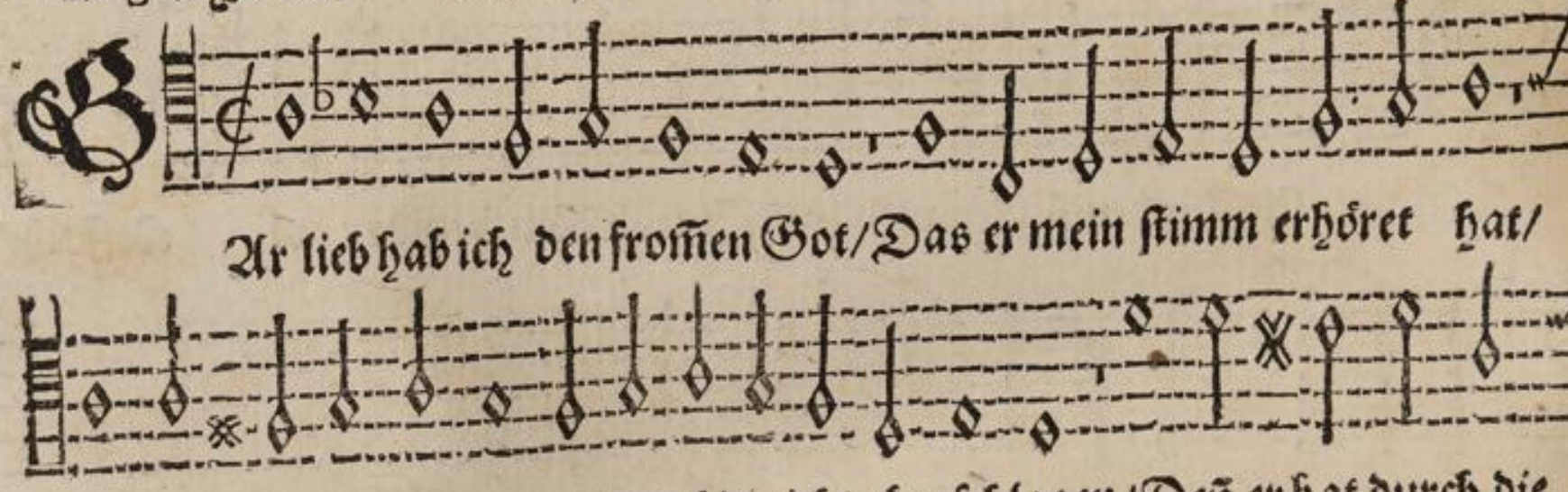
hat/Hat mir in meinem za gen Mein bit nicht abgeschlagē/ Den er hat



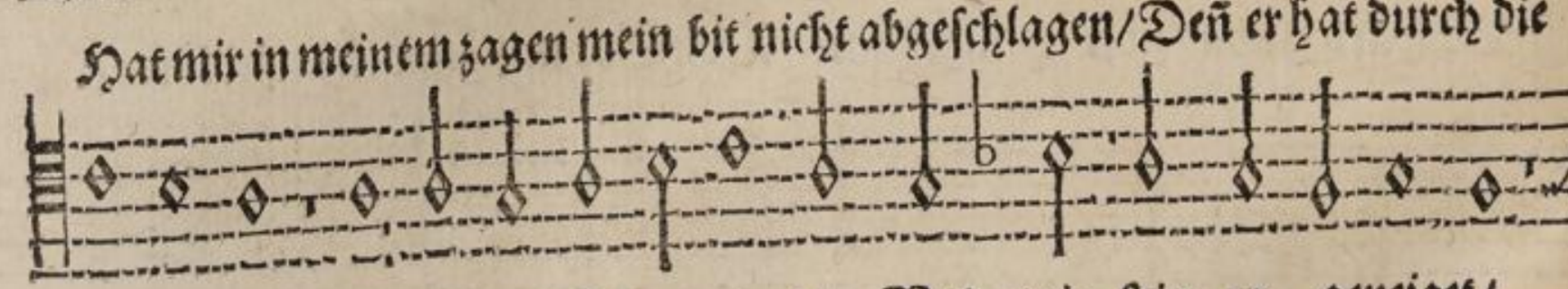
durch die güte sein/Gütwillig sich erzeiget Vnd mir sein or ge-



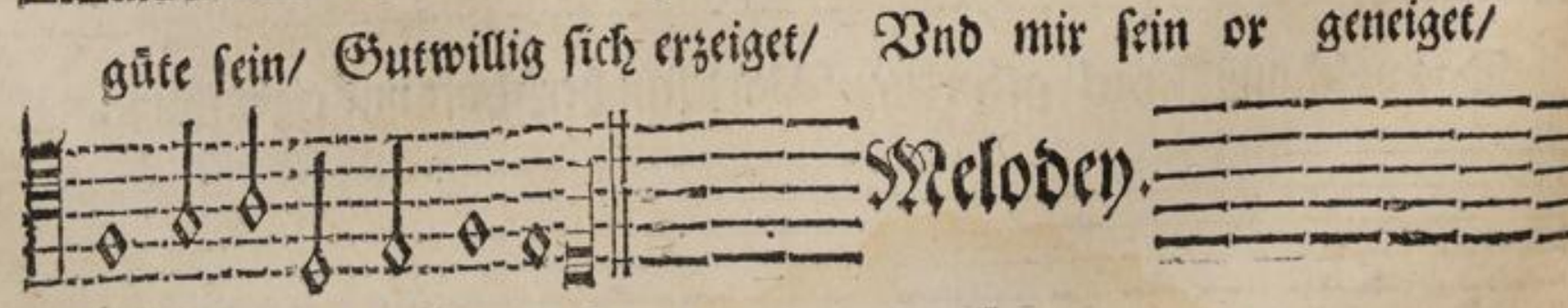
neiget/Zu mer cken auf die klage mein. TENOR.



Ar lieb hab ich den frommen Got/Das er mein stimm erhöret hat/



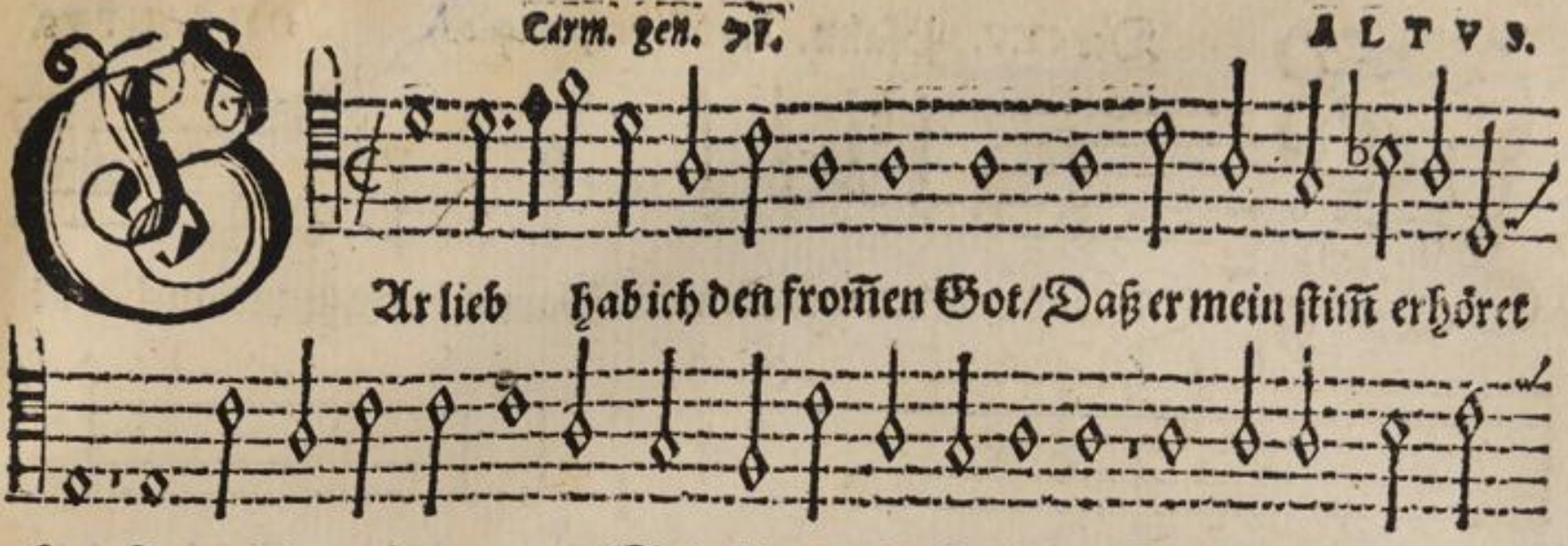
Hat mir in meinem zagen mein bit nicht abgeschlagen/Deñ er hat durch die



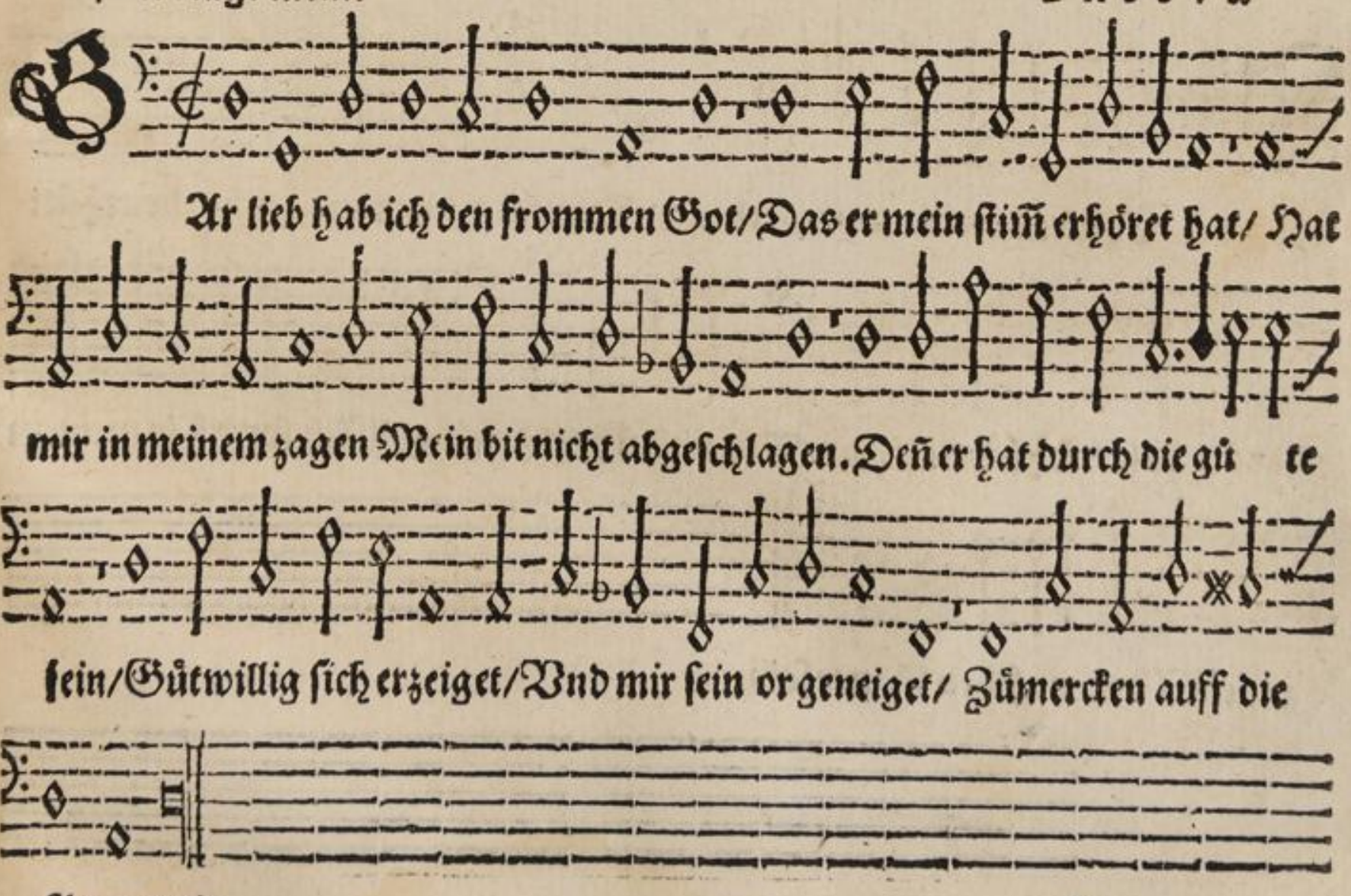
güte sein/ Gutwillig sich erzeiget/ Vnd mir sein or geneiget/

Melodey.

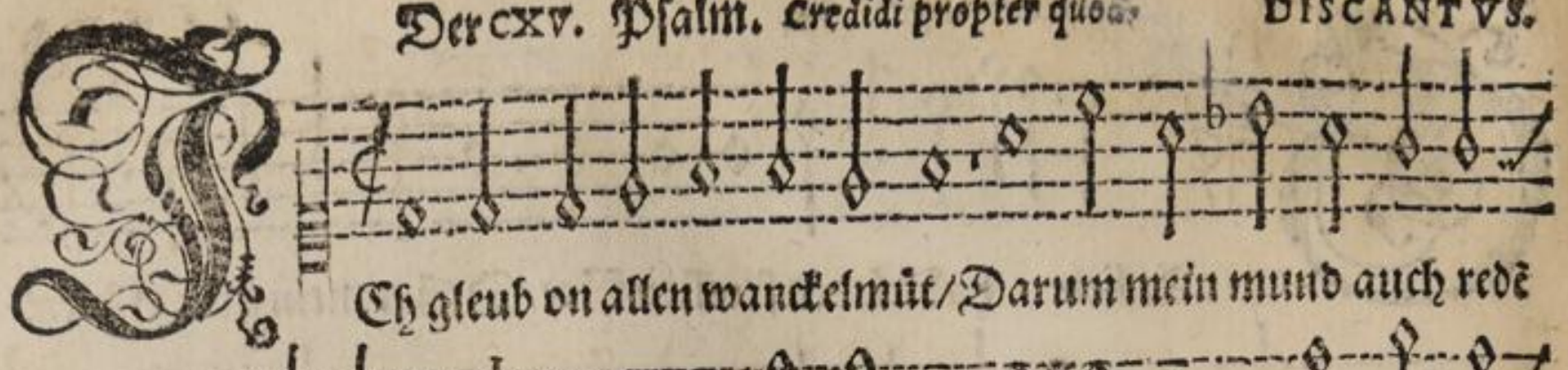
Zu mercken auf die klage mein



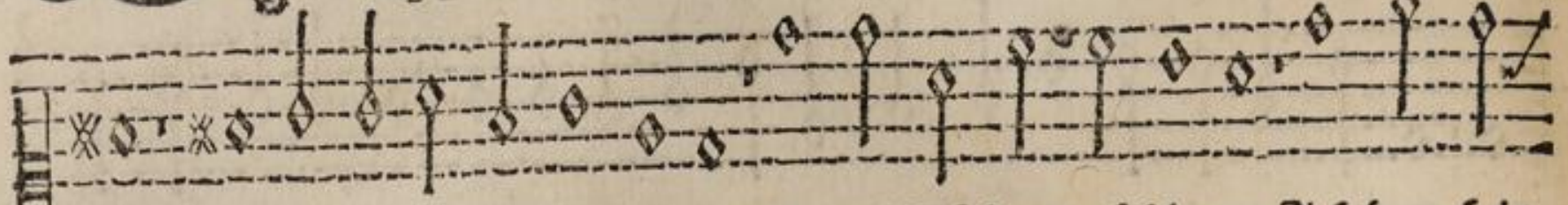
Ar lieb hab ich den frommen Got/ Daß er mein stim̃ erhöret hat/ Hat mir in meinem zagen Mein bit nit abgeschlagen/ Deñ er hat durch die güte sein/ Gütwillig sich erzeiget/ Vnd mir sein or geneiget/ Zümercken auf die klage mein.



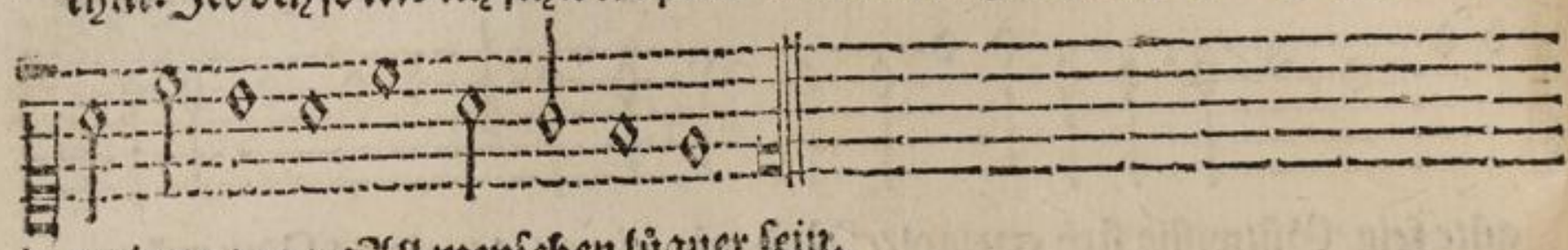
Ar lieb hab ich den frommen Got/ Das er mein stim̃ erhöret hat/ Hat mir in meinem zagen Mein bit nicht abgeschlagen. Deñ er hat durch die gü te sein/ Gütwillig sich erzeiget/ Vnd mir sein or geneiget/ Zümercken auff die klage mein.



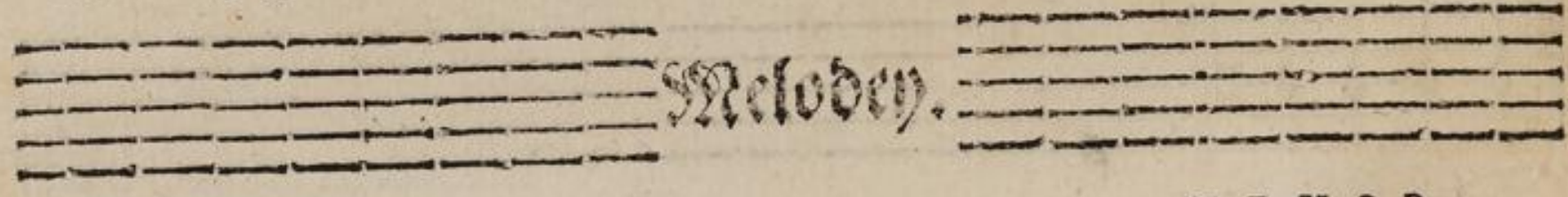
Ich gleub on allen wanckelmüt/Darum mein mund auch redt



thůt: Jedoch so leid ich schwere pein/Bin viel zů hart geschlagen Ich sprach in

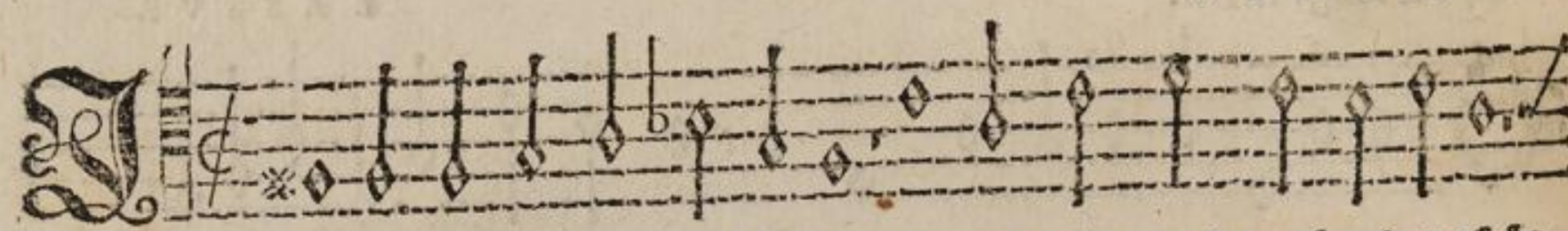


meinem zagen: All menschen lügner sein.

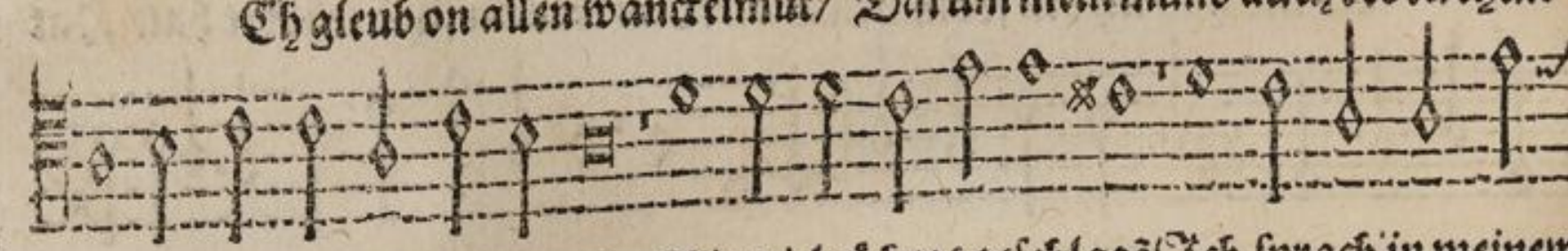


Melody.

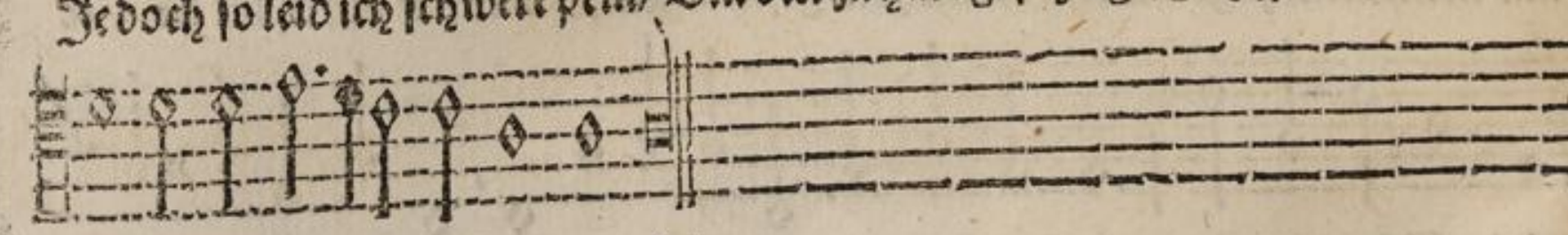
TENOR.



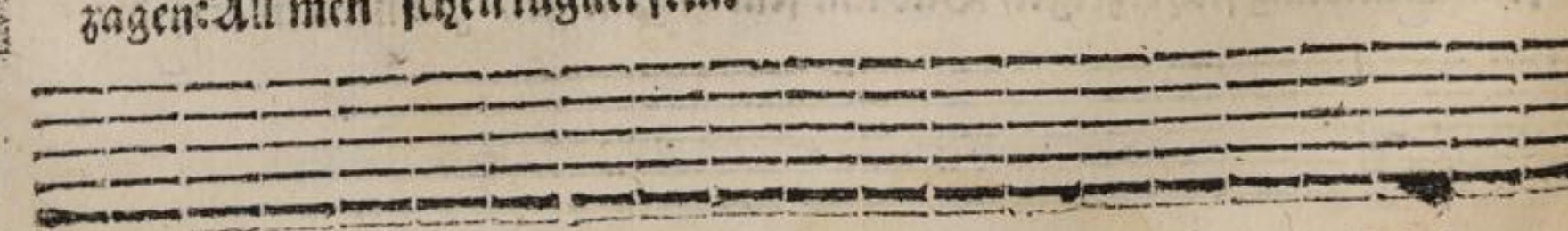
Ich gleub on allen wanckelmüt/ Darum mein mund auch reden thůt:

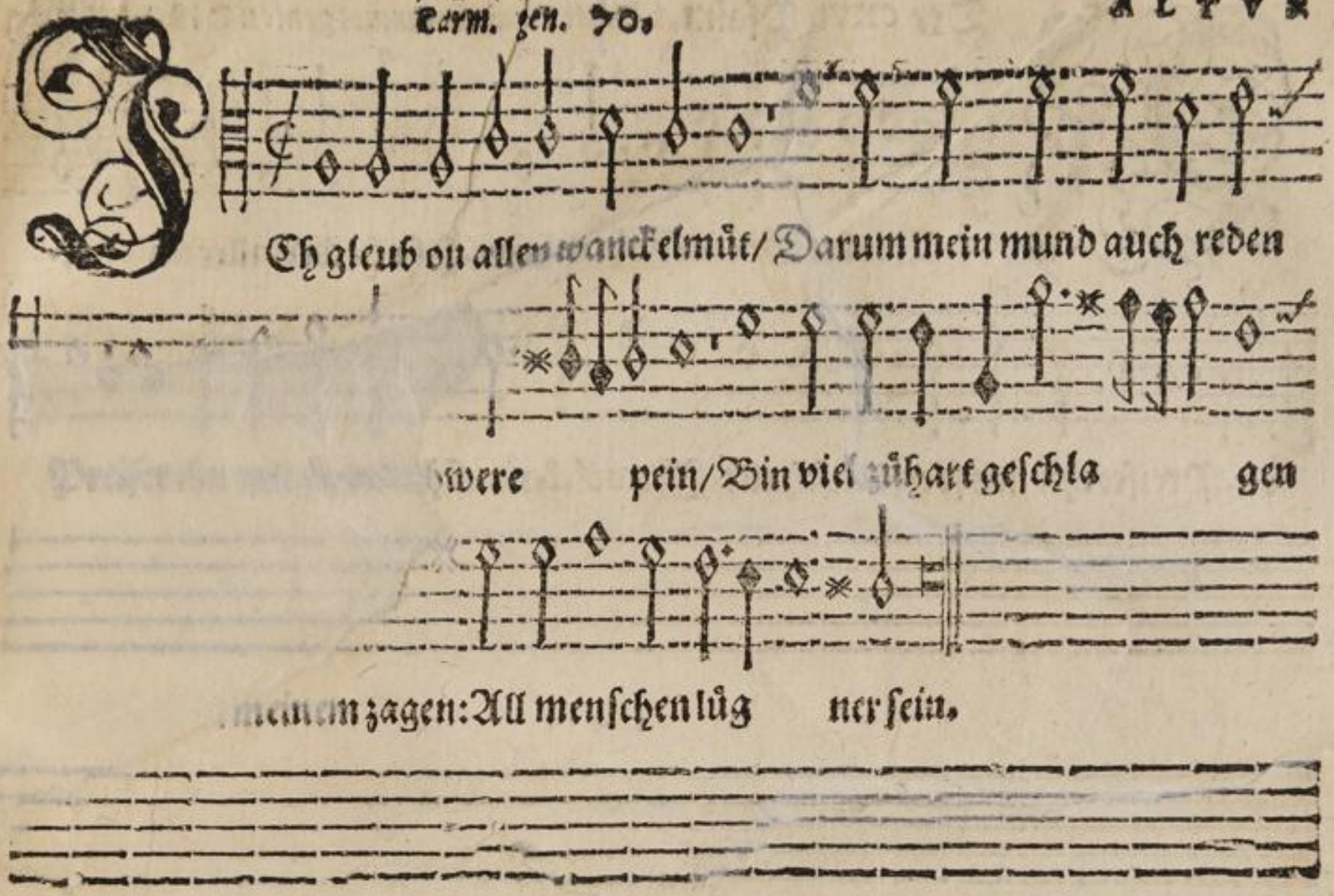


Jedoch so leid ich schwere pein/Bin viel zů hart geschlagē/Ich sprach in meinem

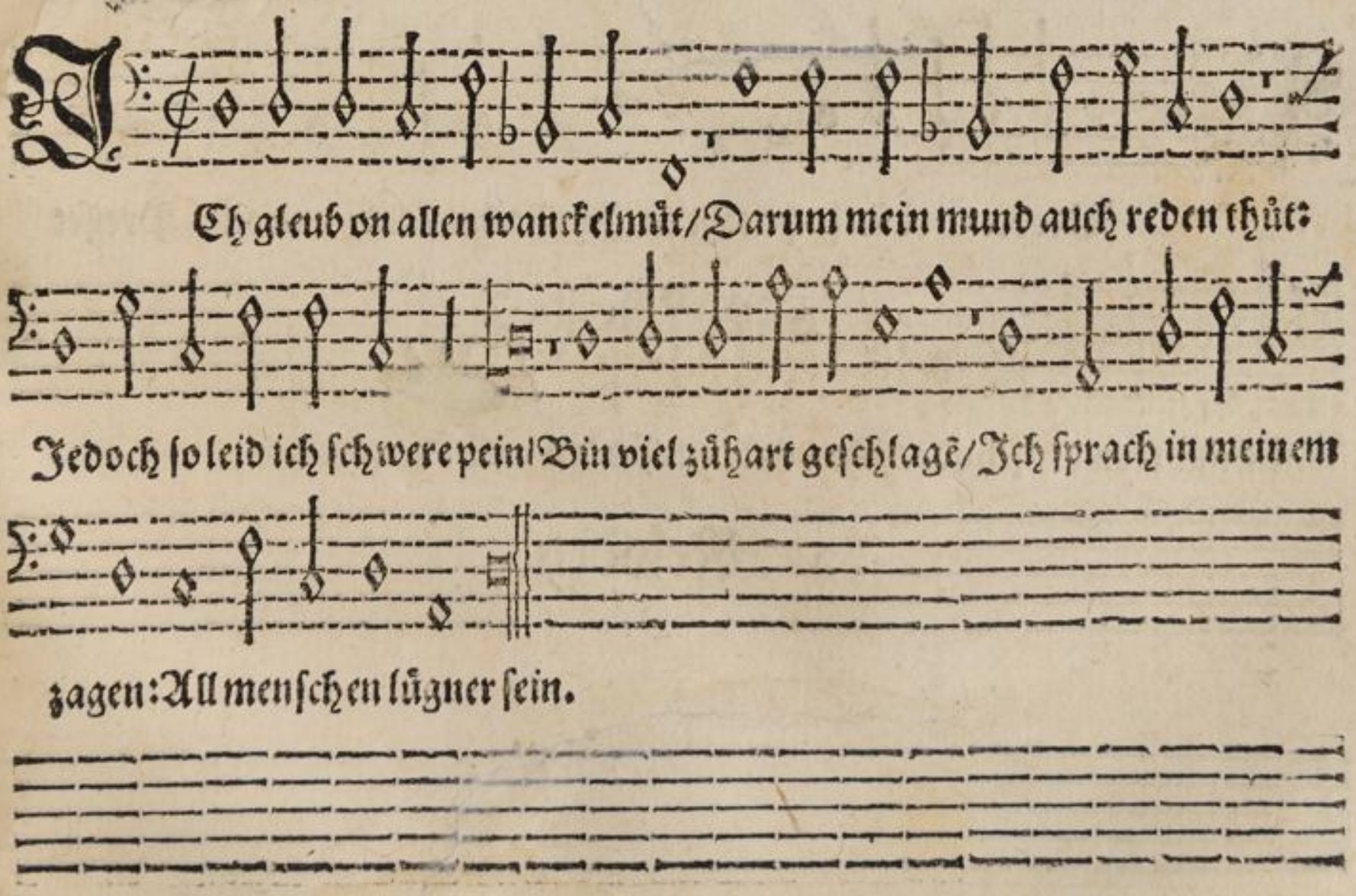


zagen: All men schen lügner sein.

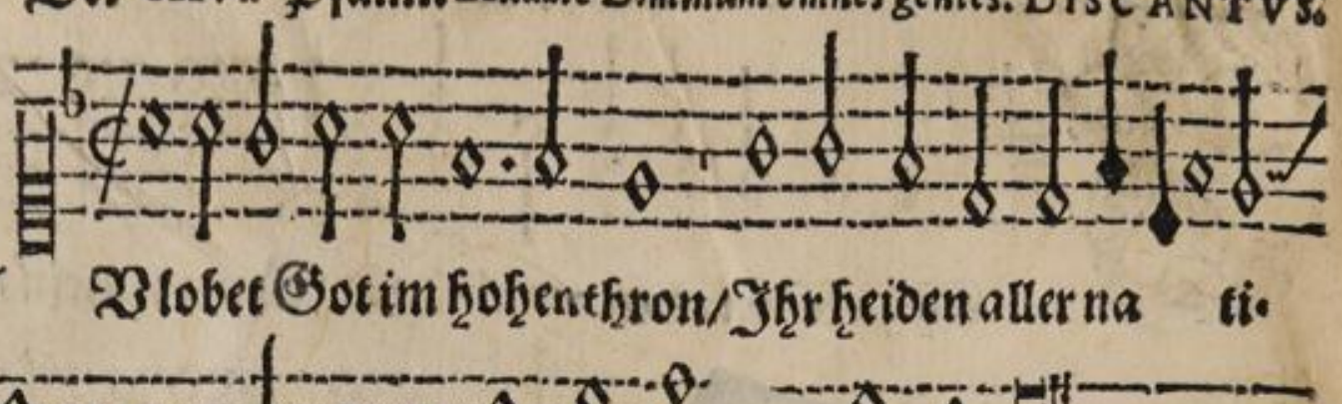



Ich gleub on allen wanckelmůt/ Darum mein mund auch reden
were pein/ Bin viel zůhart geschla gen
menschen zagen: All menschen lůg ner sein.

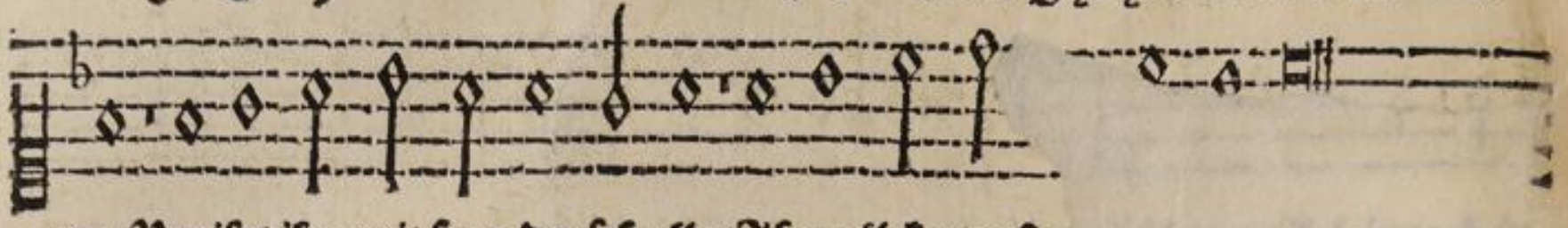
BASSVS.


Ich gleub on allen wanckelmůt/ Darum mein mund auch reden thůt:
Jedoch so leid ich schwere pein/ Bin viel zůhart geschlagē/ Ich sprach in meinem
zagen: All menschen lůgner sein.

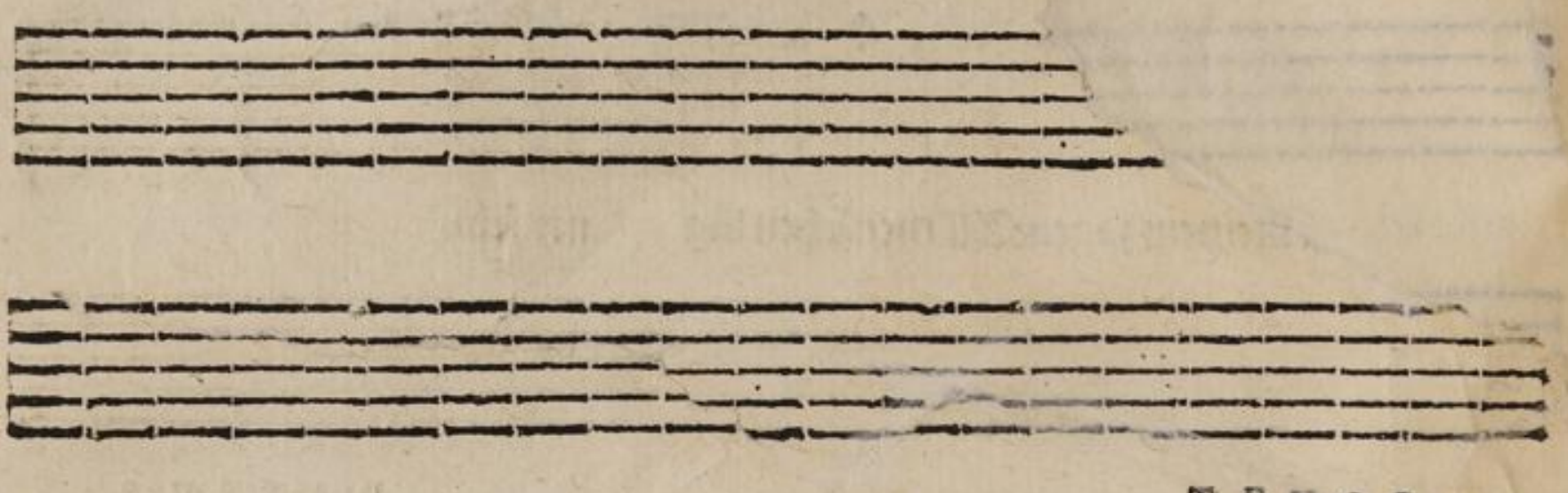
Der CXVI. Psalm. Laūdate Dominum omnes gentes. DISCANTVS.



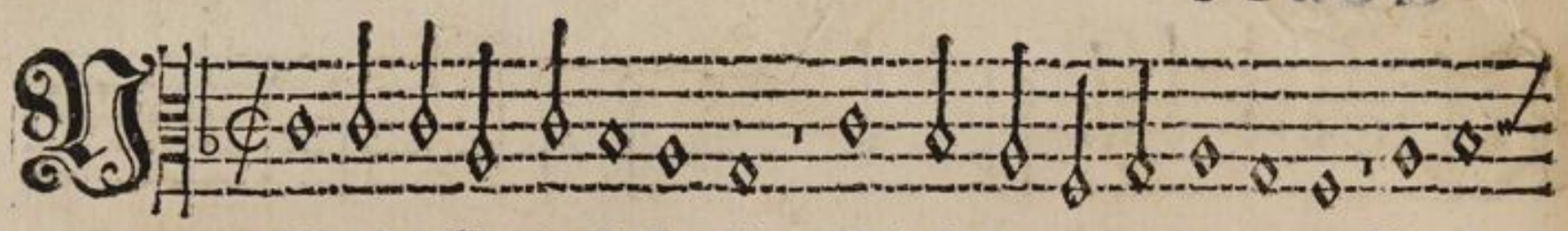
Lobet Got im hohen thron/ Ihr heiden aller na ti-



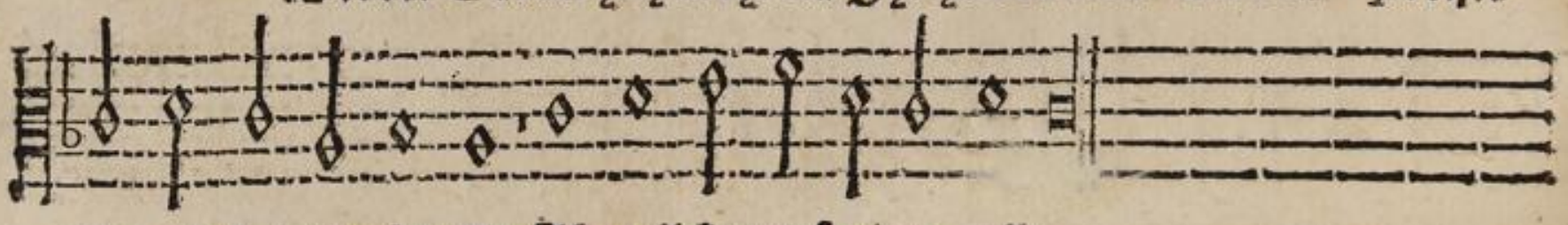
on/ Preiset ihn mit frewdenschalle/ Ihr völcker auf e



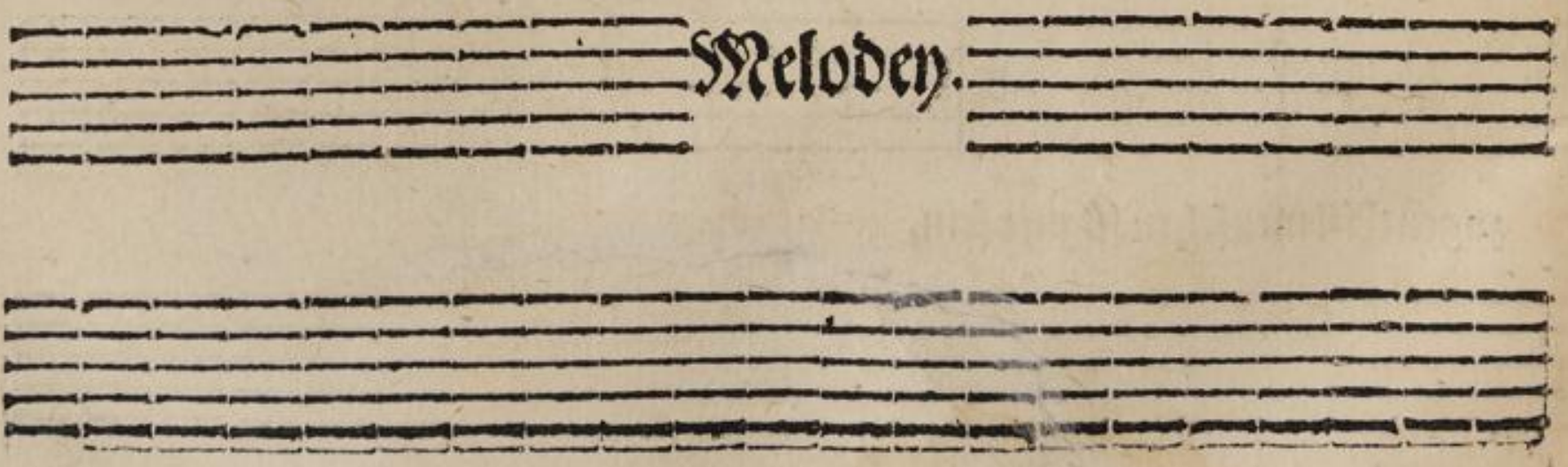
TENOR.



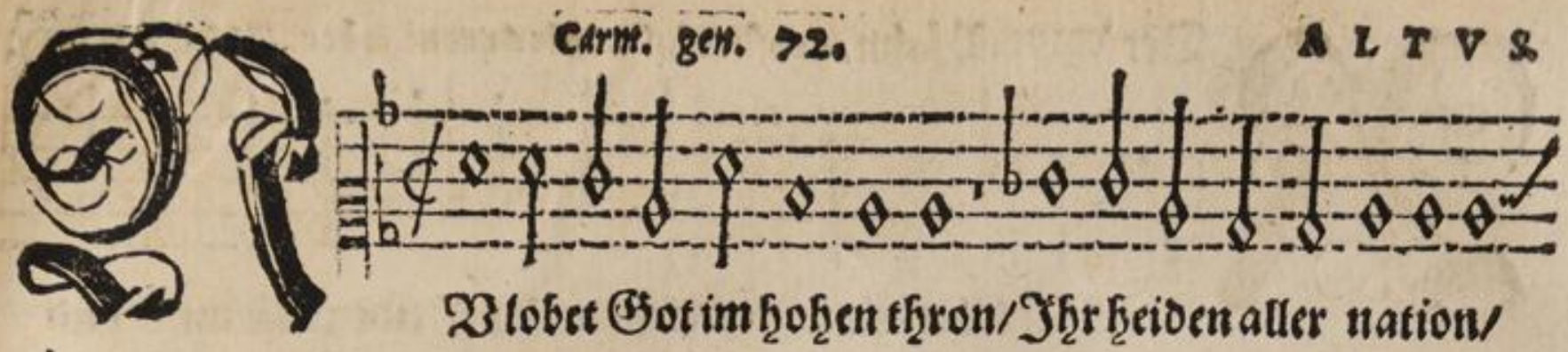
Lobet Got im hohen thron/ Ihr heiden aller nation/ Preiset



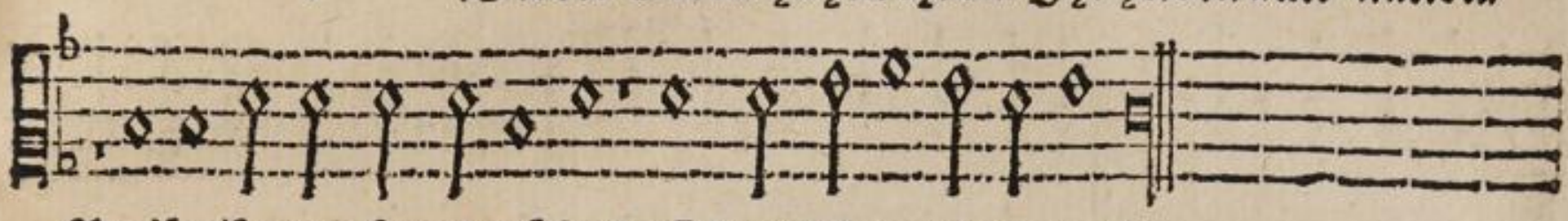
ihn mit frewdenschalle/ Ihr völcker auf erden alle.



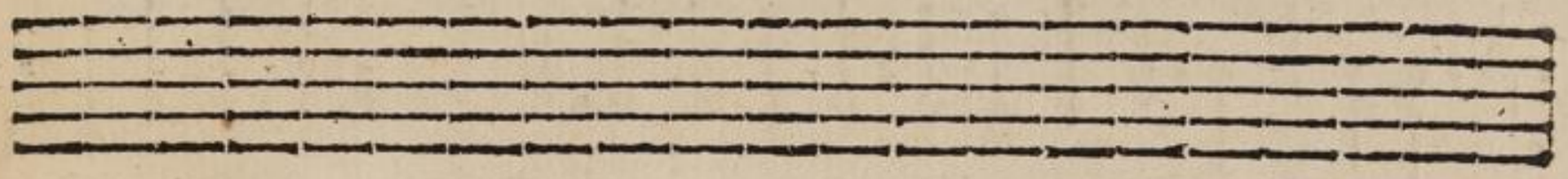
Melodey.

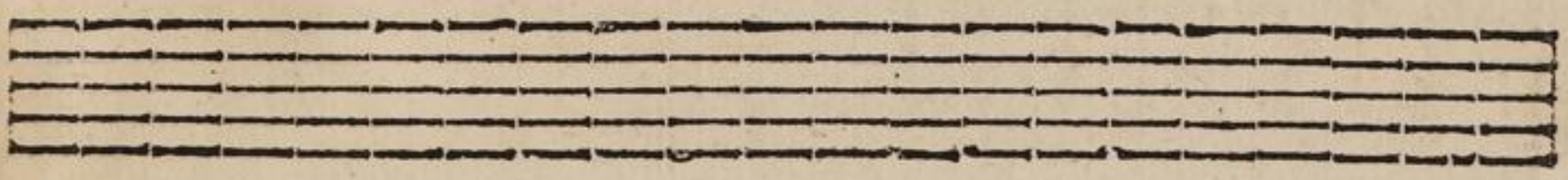


Lobet Got im hohen thron/ Ihr heiden aller nation/

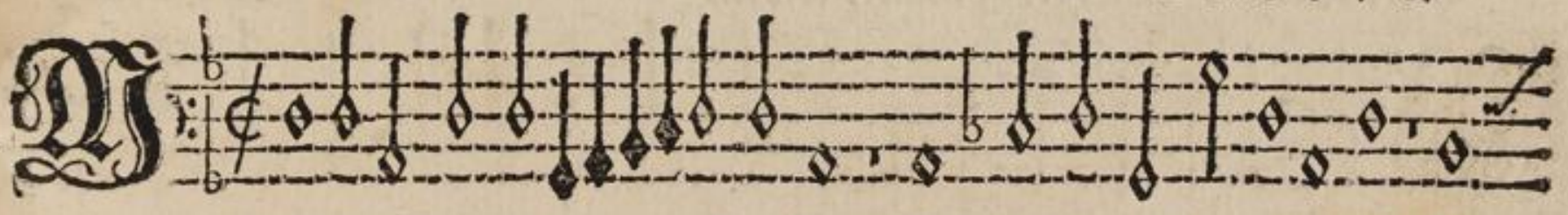


Preiset ihn mit frewdenschalle/ Ihr völcker auf erden alle.

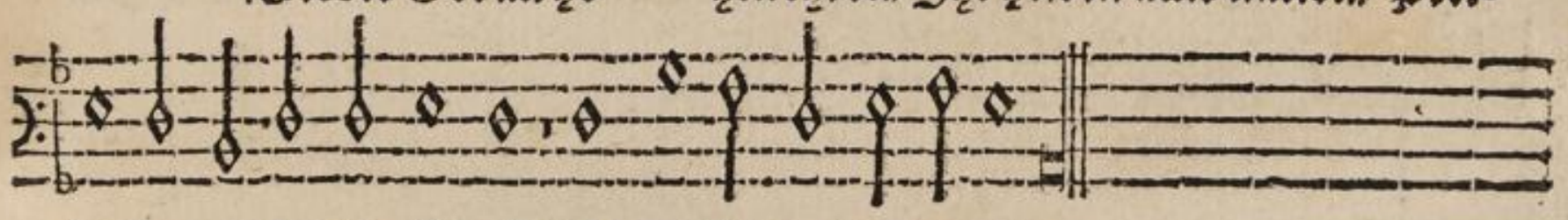




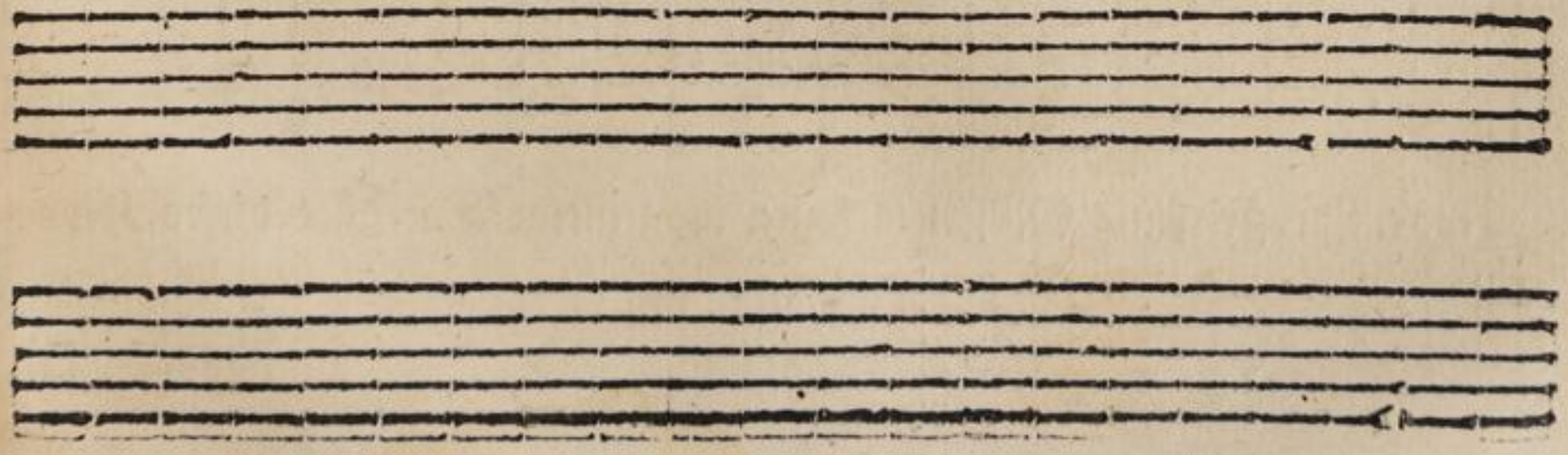
BASSVS.



Lobet Got im ho hen thron/ Ihr heiden aller nation/ Prei-

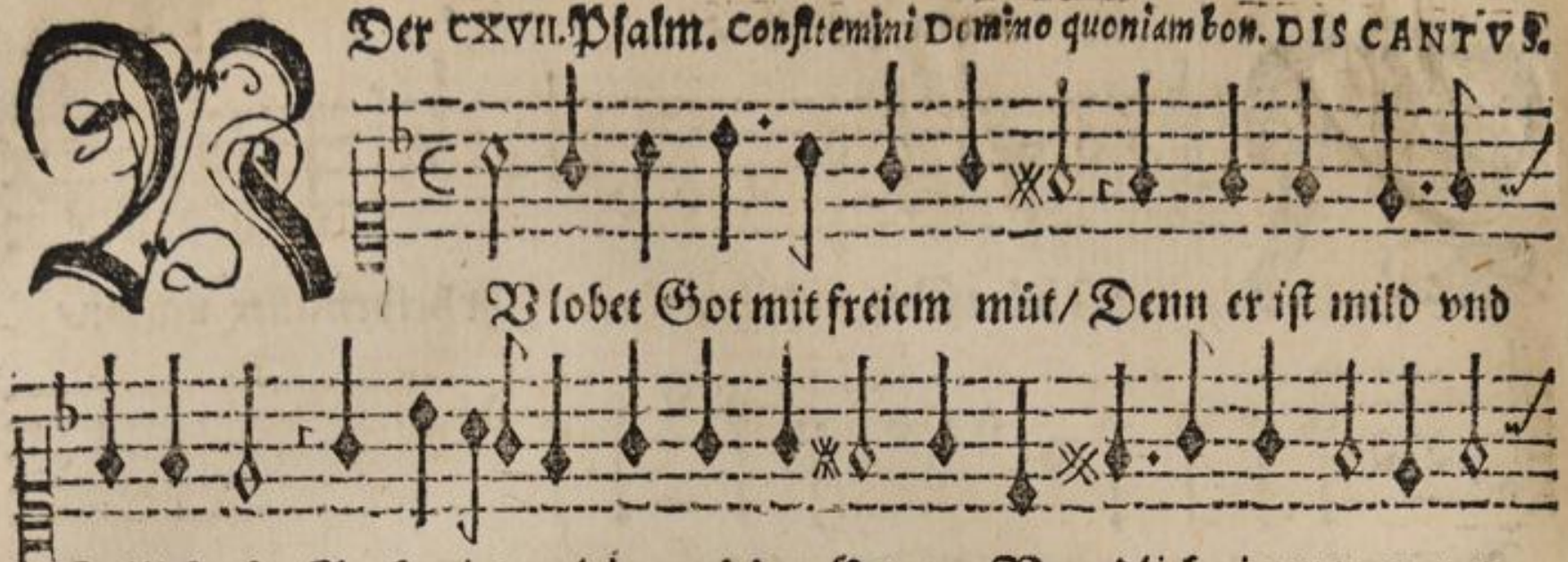


set ihn mit frewdenschalle/ Ihr völcker auf erden alle.

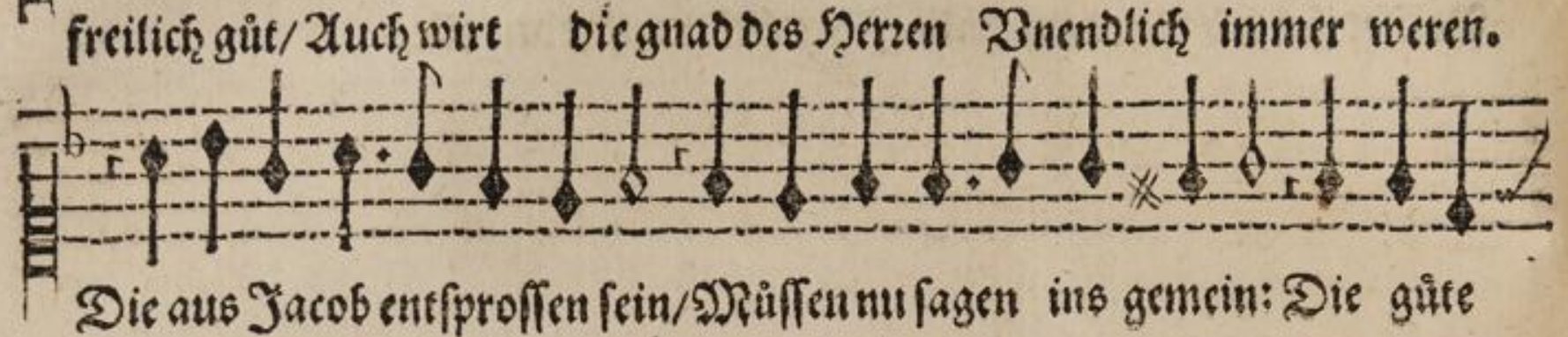


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

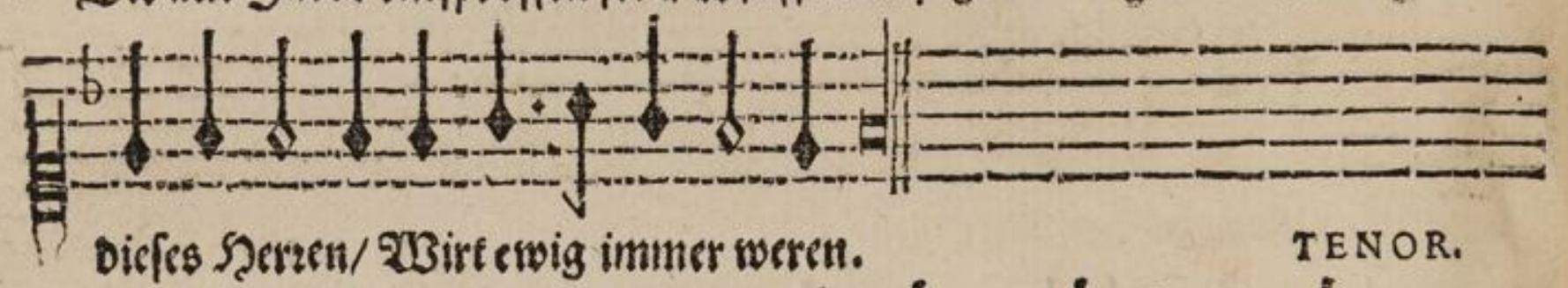
Der CXVII. Psalm. Confitemini Domino quoniam bon. DISCANTVS.



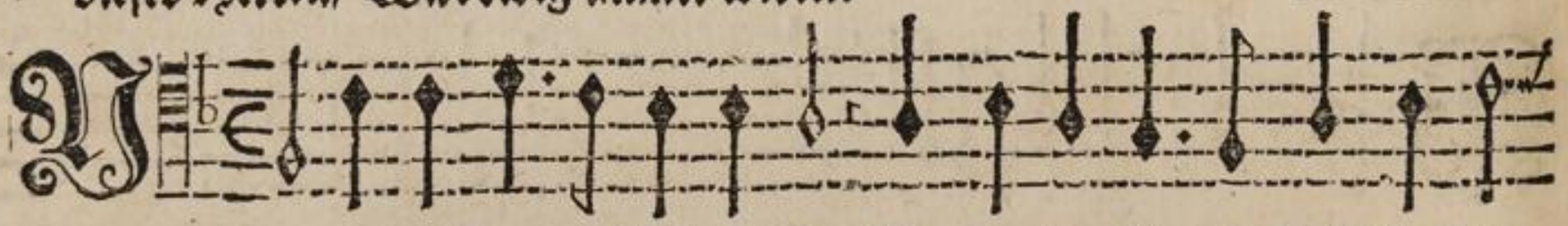
Lobet Got mit freiem mût/ Denn er ist mild vnd freilich gût/ Auch wirt die gnad des Herren Vnendlich immer weren.



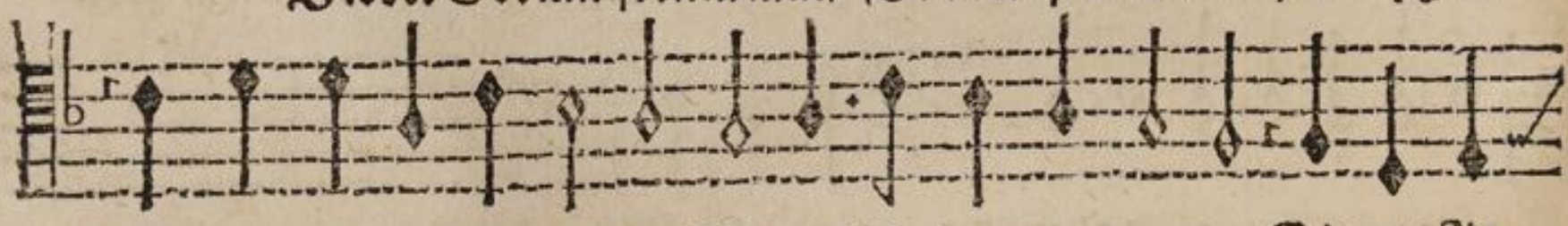
Die aus Jacob entsprossen sein/ Müssen nu sagen ins gemein: Die güte dieses Herren/ Wirt ewig immer weren.



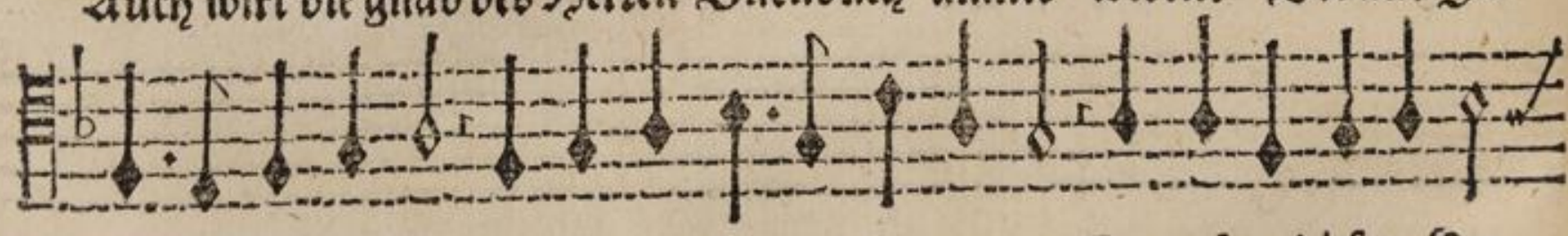
TENOR.



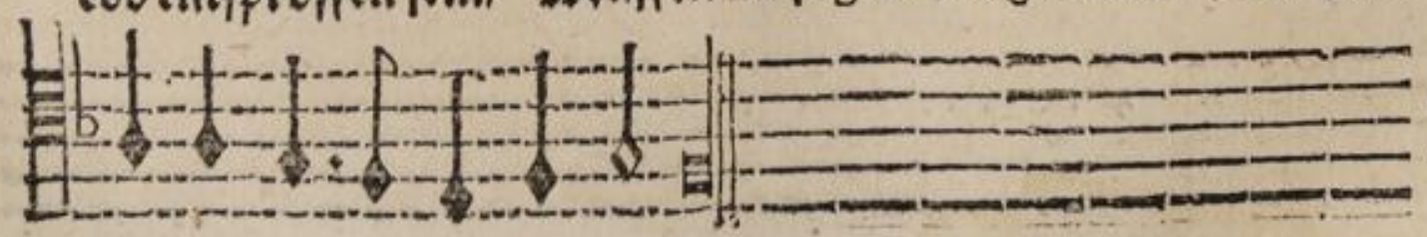
Lobet Got mit freiem mût/ Denn er ist mild vnd freilich gût/



Auch wirt die gnad des Herren Vnendlich immer weren. Die aus Ja-

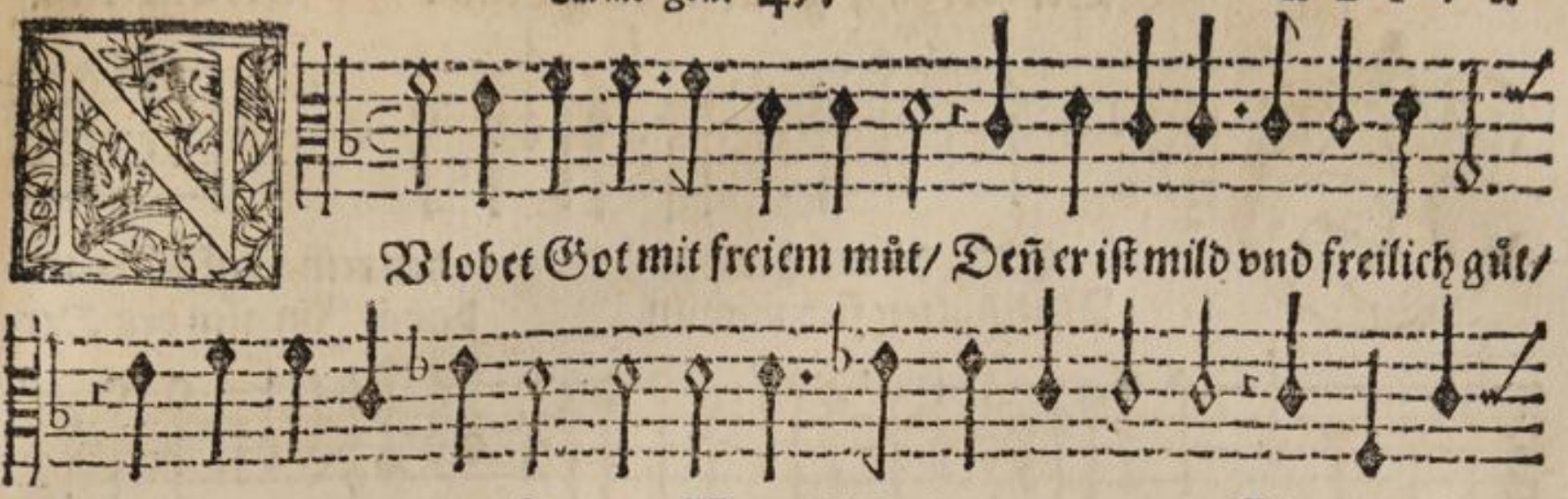


cob entsprossen sein/ Müssen nu sagen ins gemein: Die güte dieses Her-

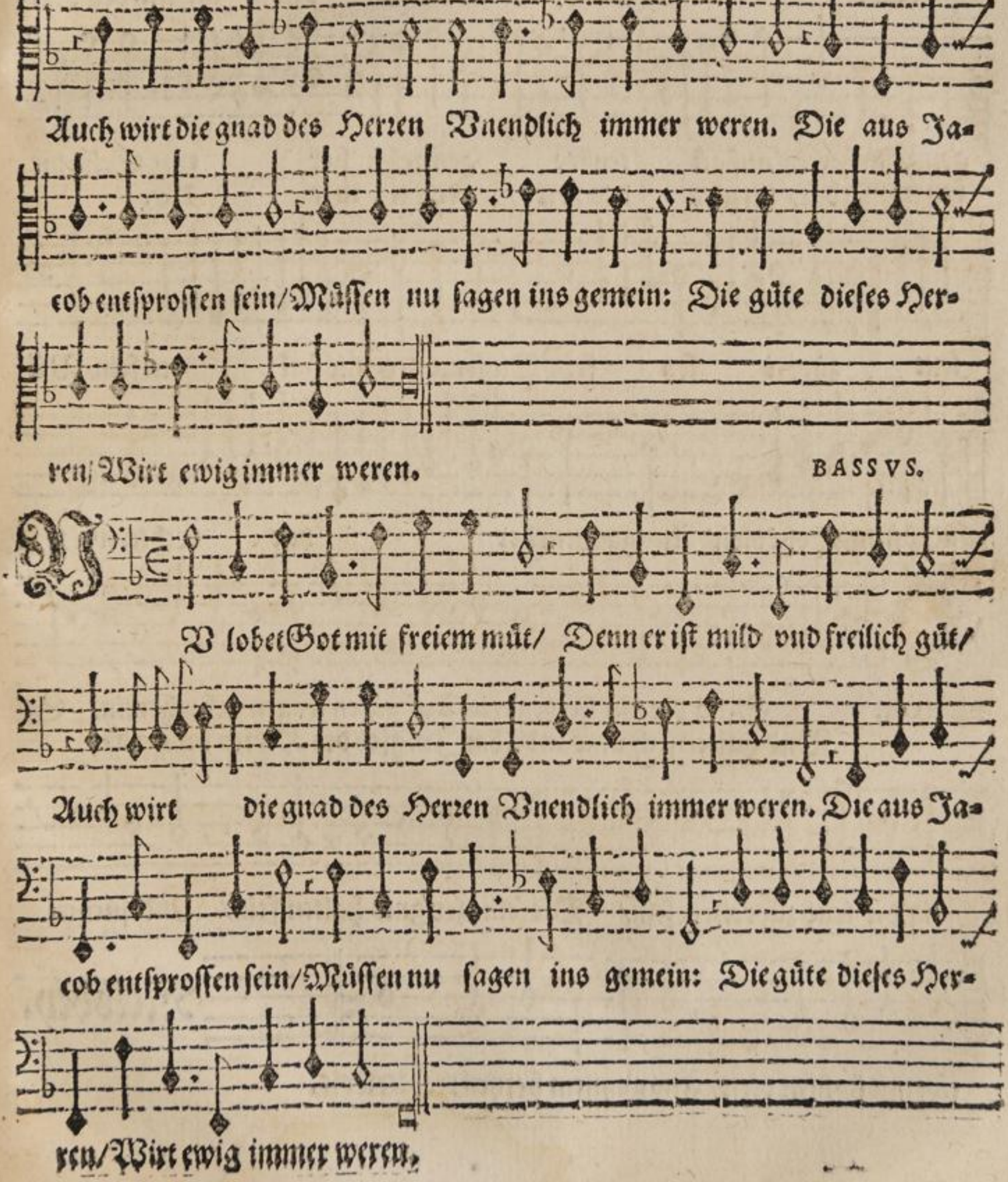


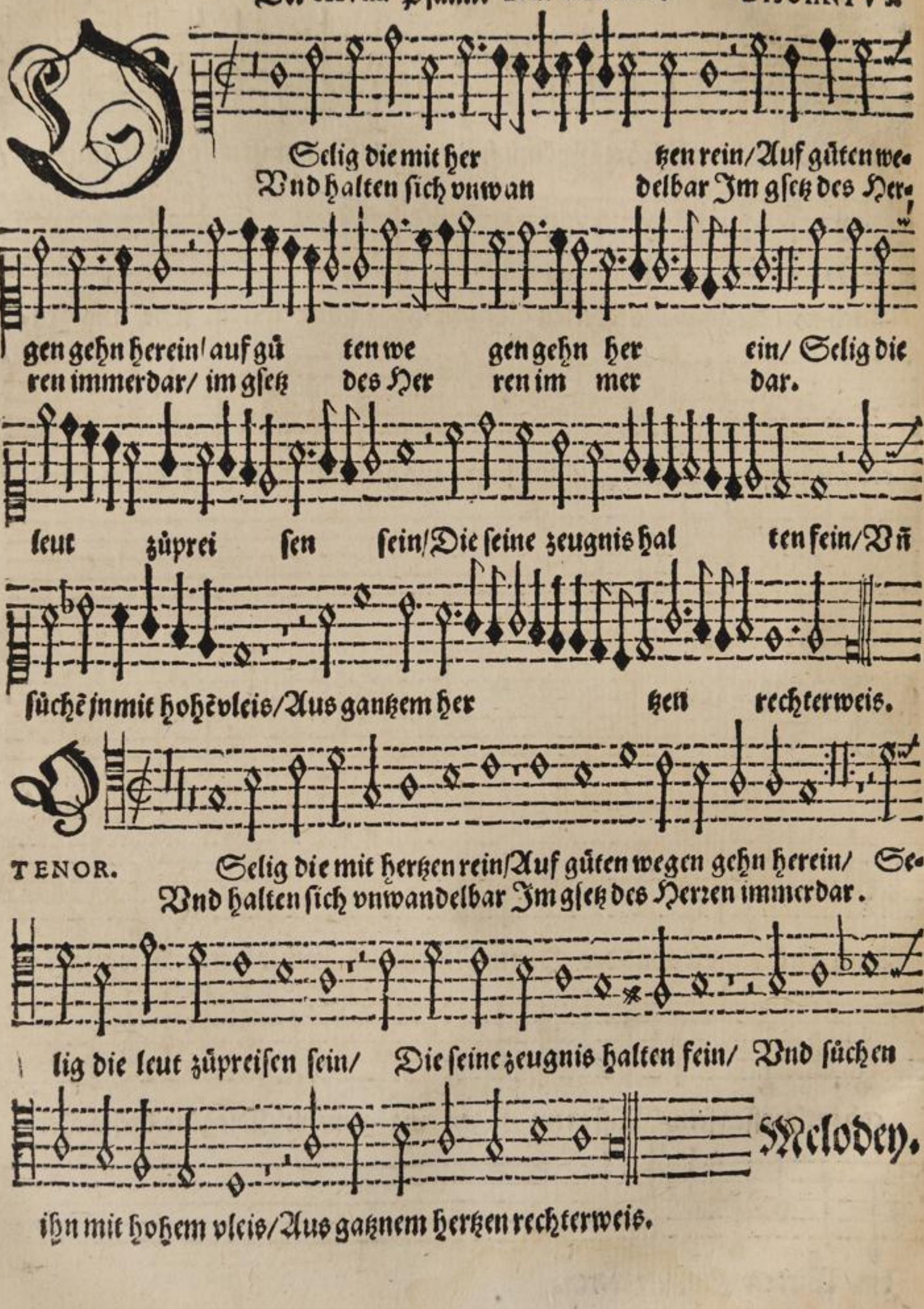
Melodey.

ren/ Wirt ewig immer weren.

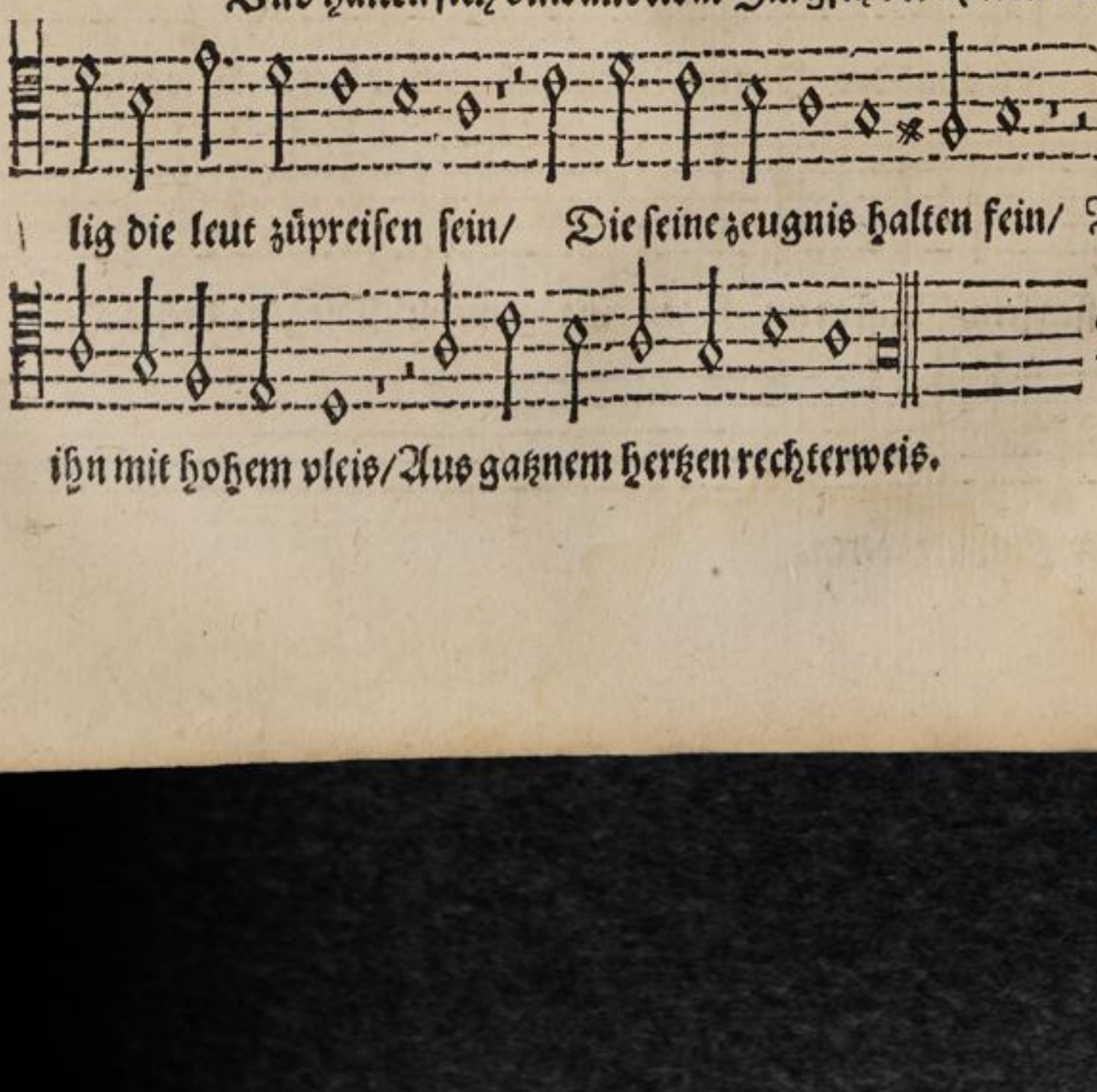

NLobet Got mit freiem mût/ Deñ er ist mild vnd freilich gût/
Auch wirt die gnad des Herren Vnendlich immer weren. Die aus Ja-
cob entsprossen sein/Müssen nu sagen ins gemein: Die güte dieses Her-
ren/Wirt ewig immer weren.

BASSVS.


NLobet Got mit freiem mût/ Denn er ist mild vnd freilich gût/
Auch wirt die gnad des Herren Vnendlich immer weren. Die aus Ja-
cob entsprossen sein/Müssen nu sagen ins gemein: Die güte dieses Her-
ren/Wirt ewig immer weren.



TENOR. Selig die mit hertzen rein/ Auf güten wegen gehn herein/ Se-
Vnd halten sich vnwandelbar Im gsetz des Herzen immerdar.



Melodey.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Selig die mit her tzen rein :/:
Vnd halten sich vn wan delbar :/:

Auf güten wegen gehn herein/ auf güten wegen gehn herein/Se-
Im gsetz des Herren immerdar/im gsetzdes Herren im merdar.

lig die leut züprei sen sein/Die seine zeugnis haltē fein/die. :/:

fein/Vnd süchen in mit hohem vleis/ Aus gantzem hertzen rechterweis.

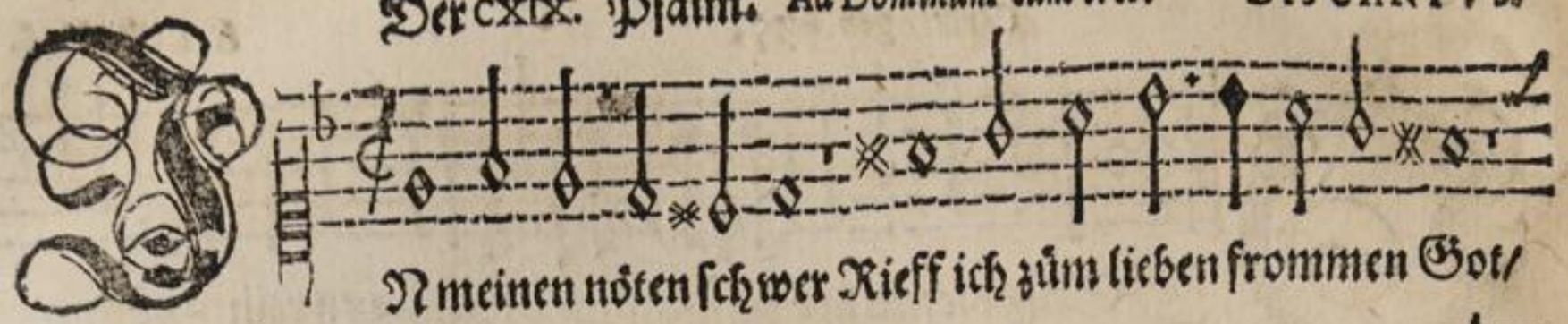
Selig die mit her tzen rein/Auf güten wegen gehn herein/ :/:
Vnd halten sich vnwan delbar Im gsetz des Herren immerdar. :/:

Selig die leut züprei sen sein/Die seine zeugnis haltē fein/ :/: Vnd

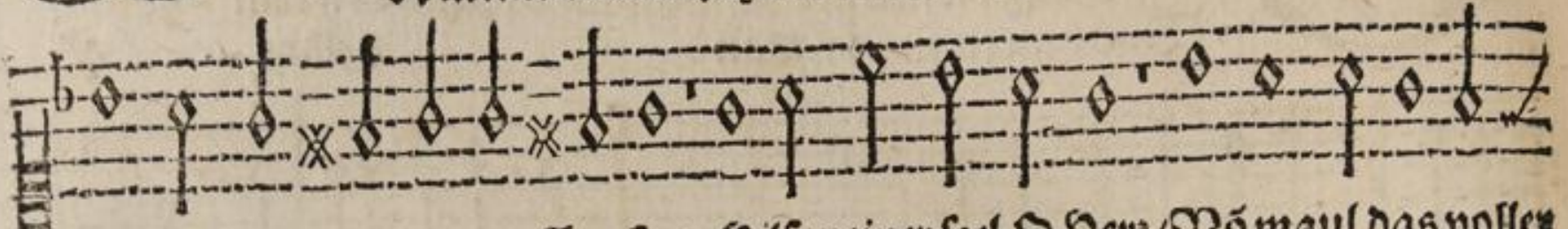
süchen ihn mit ho hem vleis/Aus gan tzem hertzen rech terweis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

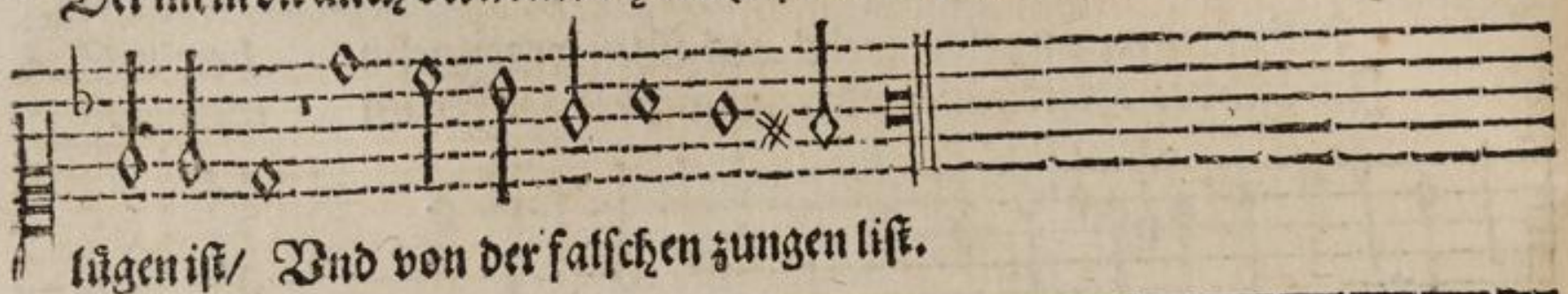
Der CXIX. Psalm. Ad Dominum cum trib. DISCANTVS.



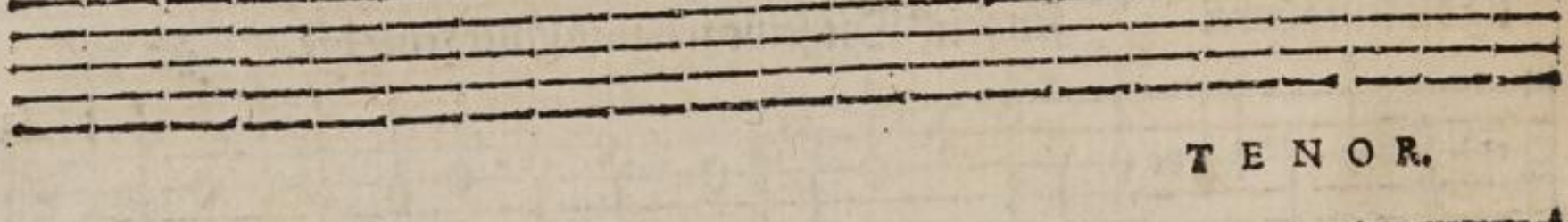
N meinen nöten schwer Rieff ich zům lieben frommen Got/



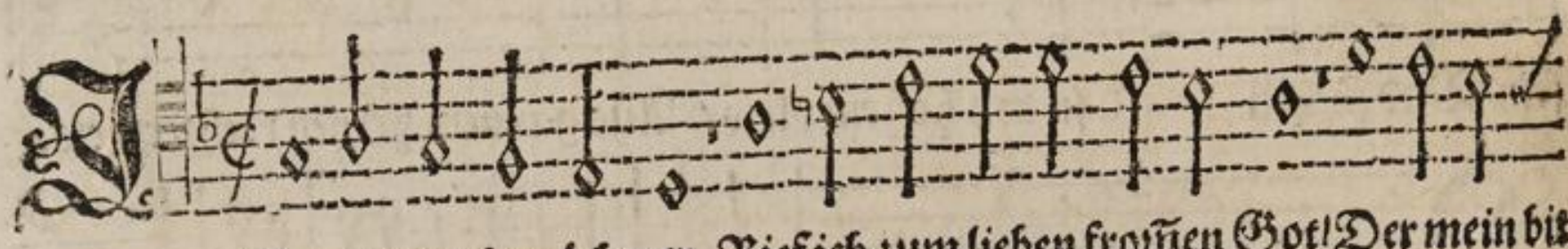
Der mein bit auch vernomẽn hat. Hilf meiner seel O Herr/Vō maul das voller



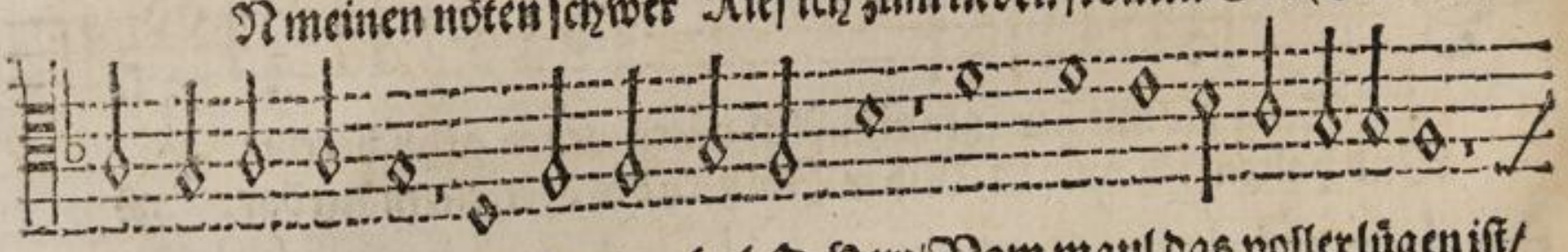
lügen ist/ Vnd von der falschen zungen list.



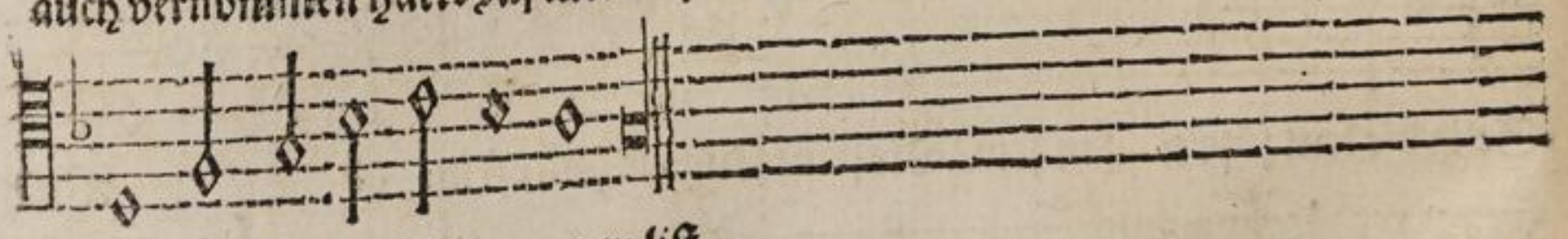
TENOR.



N meinen nöten schwer Rief ich zum lieben frommen Got/Der mein bit

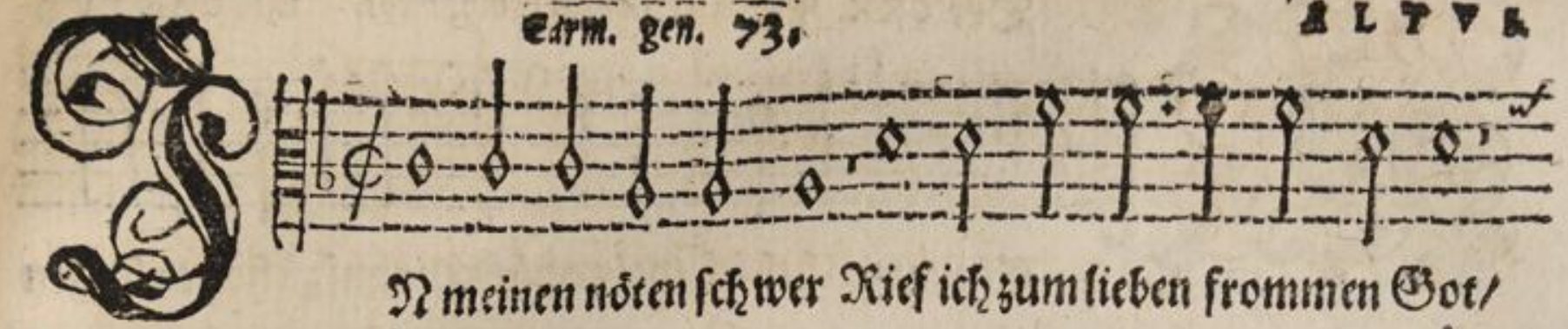


auch vernommen hat. Hilf meiner seel O Herr/Vom maul das voller lügen ist/

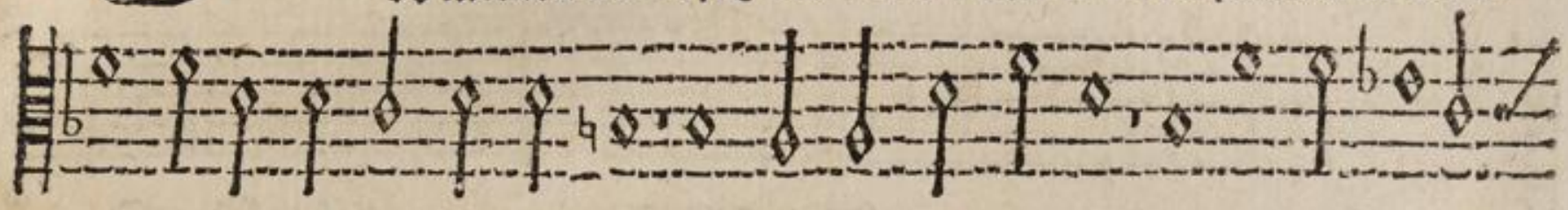


Vnd von der falschen zungen list.

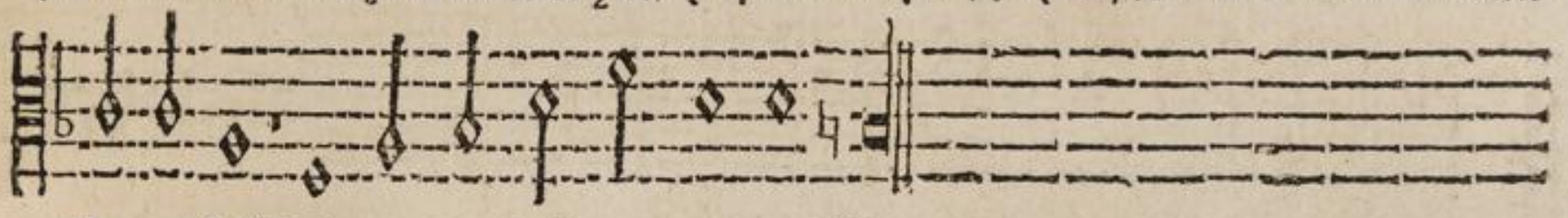
Melodey.



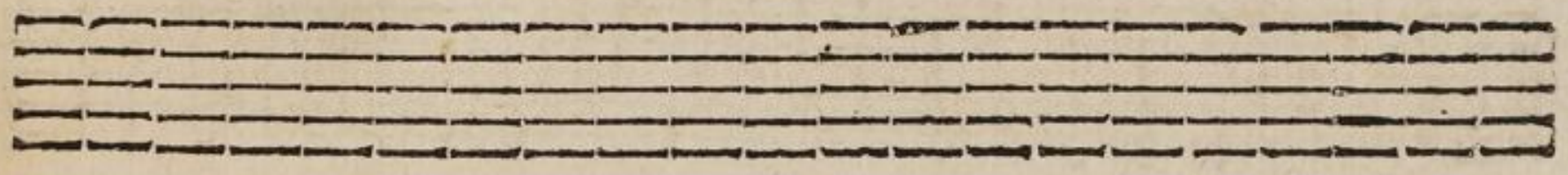
IN meinen nöten schwer Rief ich zum lieben frommen Got/



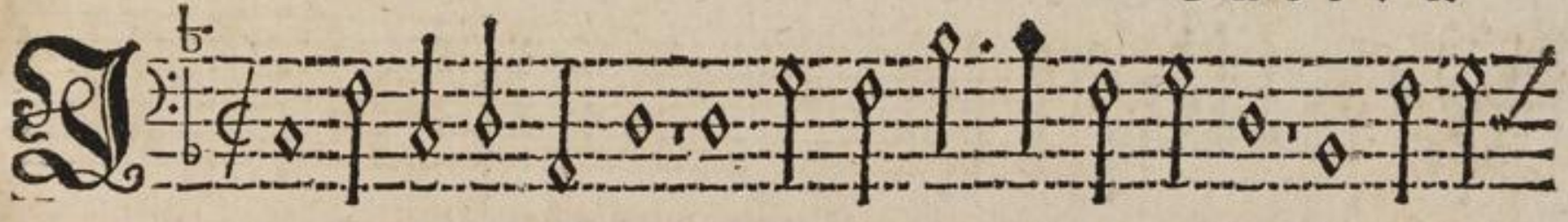
Der mein bit auch vernoſſen hat/Hilf meiner seel O Herr/Vom maul das voller



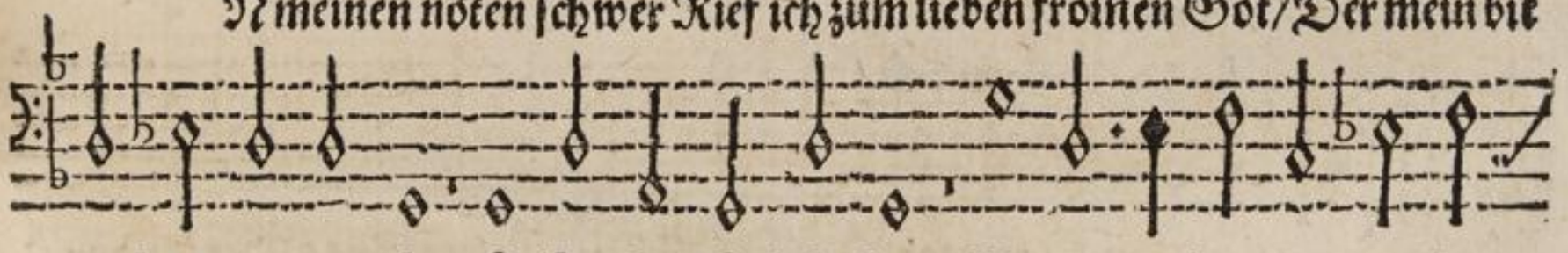
lügen ist/Vnd von der falschen zungen list.



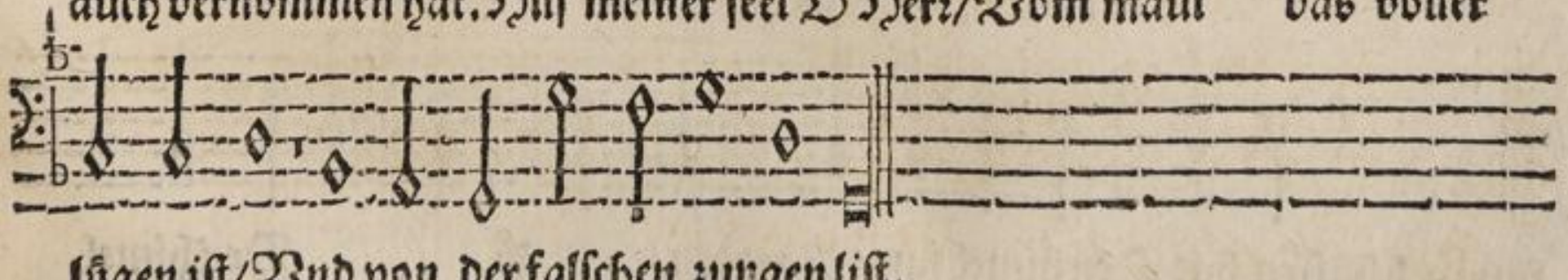
BASSVS.



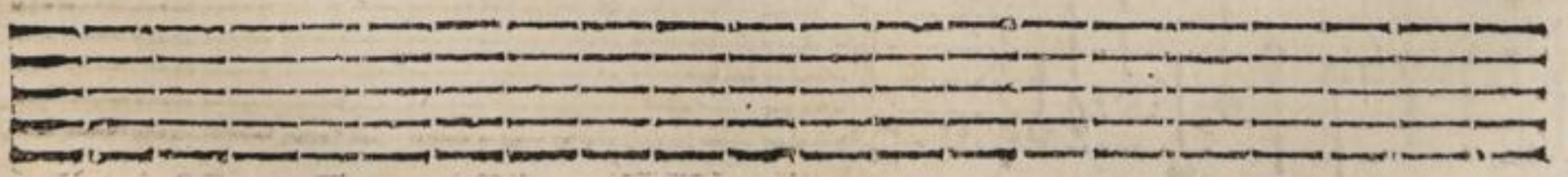
IN meinen nöten schwer Rief ich zum lieben froſſen Got/Der mein bit



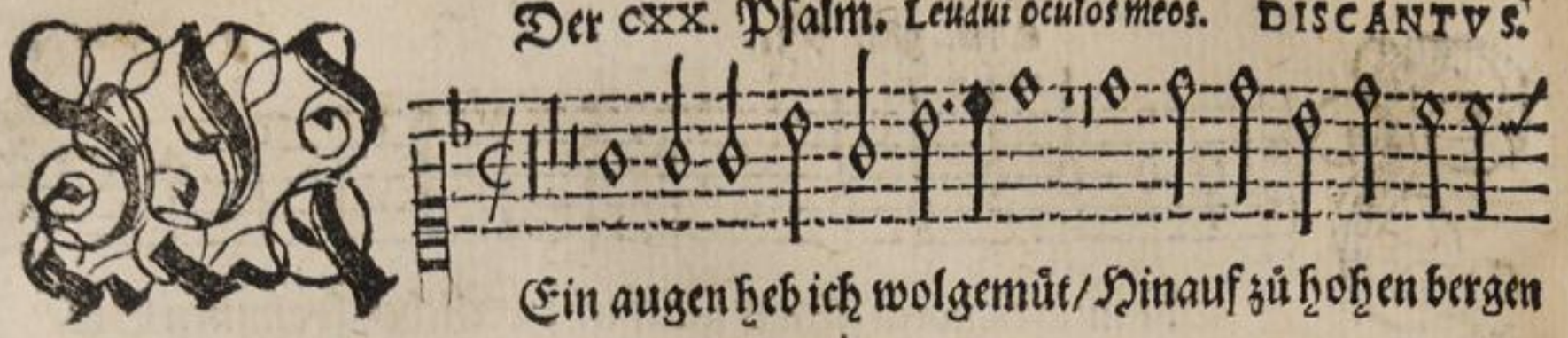
auch vernommen hat. Hilf meiner seel O Herr/Vom maul das voller



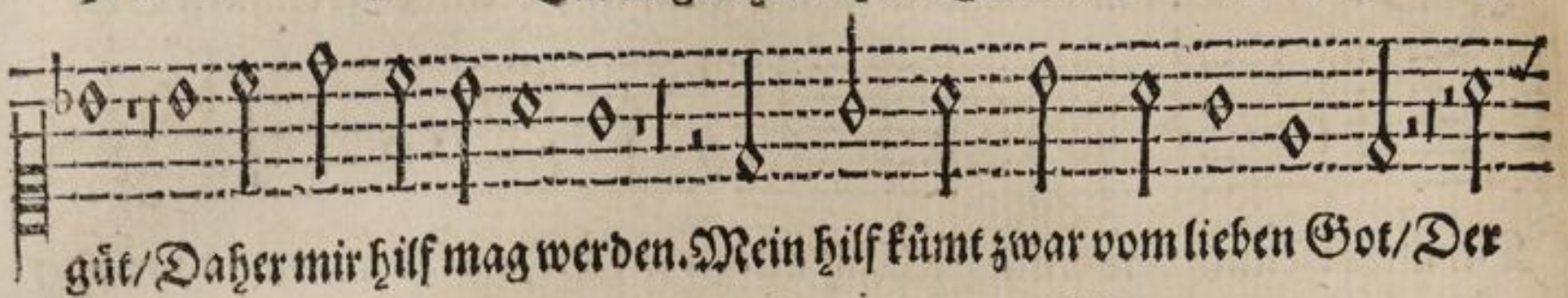
lügen ist/Vnd von der falschen zungen list.



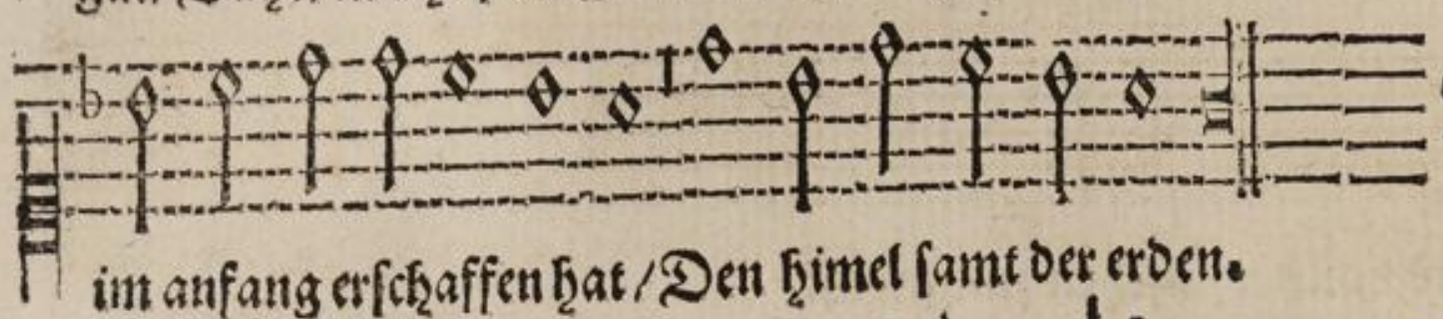
Der CXX. Psalm. Leuaui oculos meos. DISCANTVS.



Ein augen heb ich wolgemüt/ Hinauf zů hohen bergen



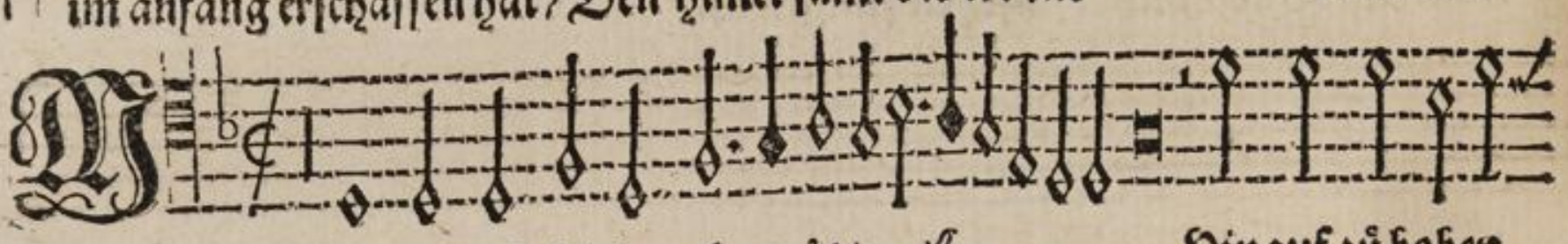
gůt/ Daher mir hilf mag werden. Mein hilf kůmt zwar vom lieben Got/ Der



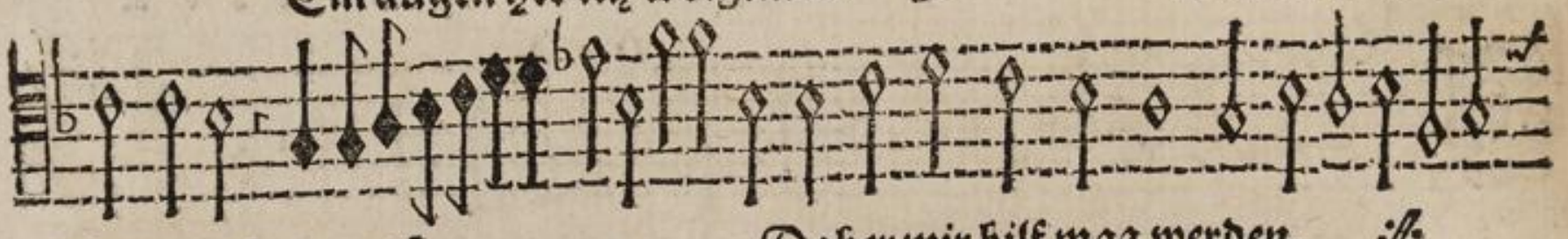
Melodey.

im anfang erschaffen hat/ Den himel samt der erden.

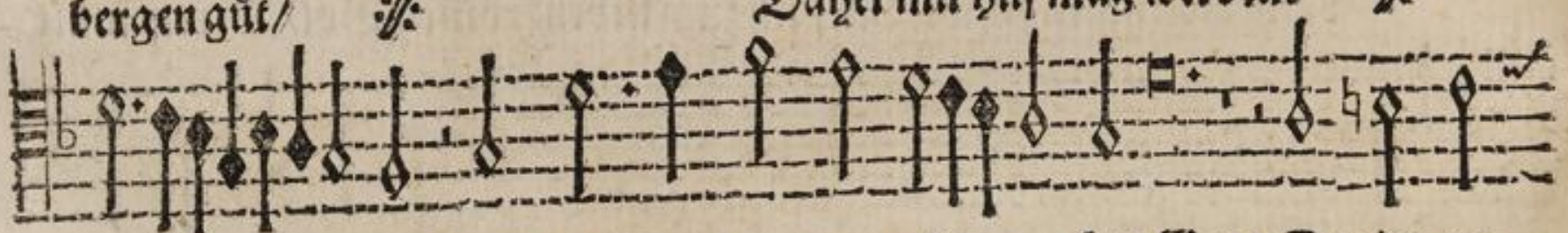
TENOR.



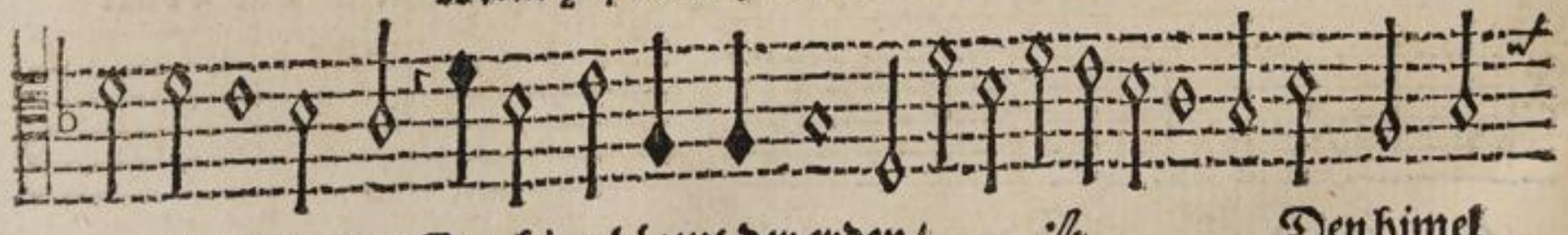
Ein augen heb ich wolgemüt/ ℣: Hinauf zů hohen



bergen gůt/ ℣: Daher mir hilf mag werden. ℣:

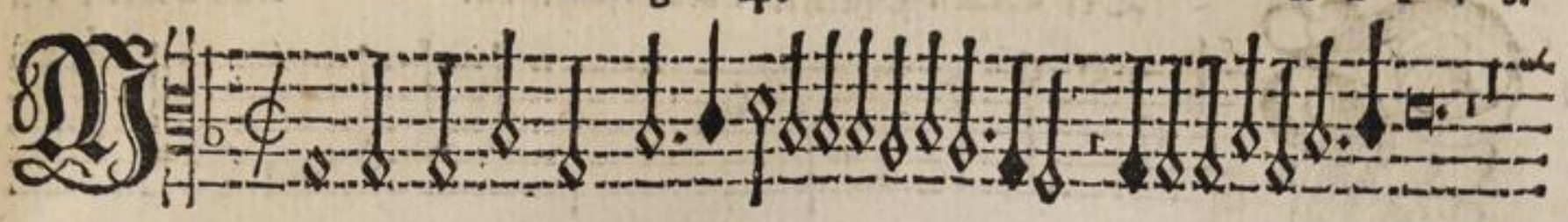


Mein hilf kůmt zwar vom lie ben Got/ Der im an-

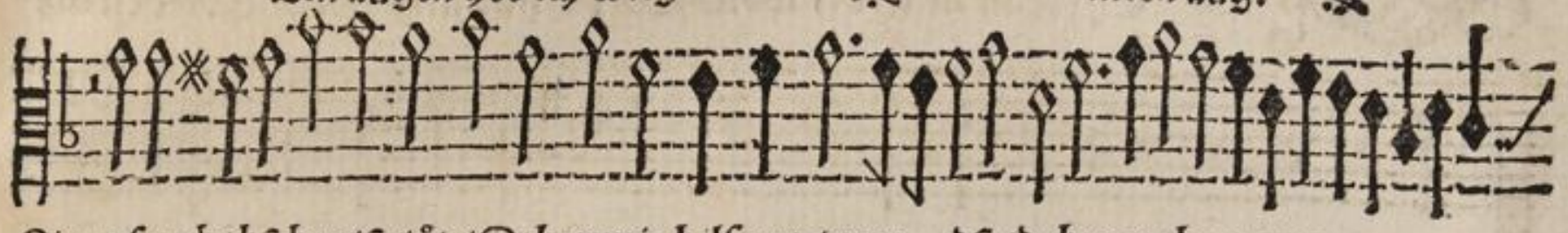


fang erschaffen hat Den himel samt der erden/ ℣: Den himel

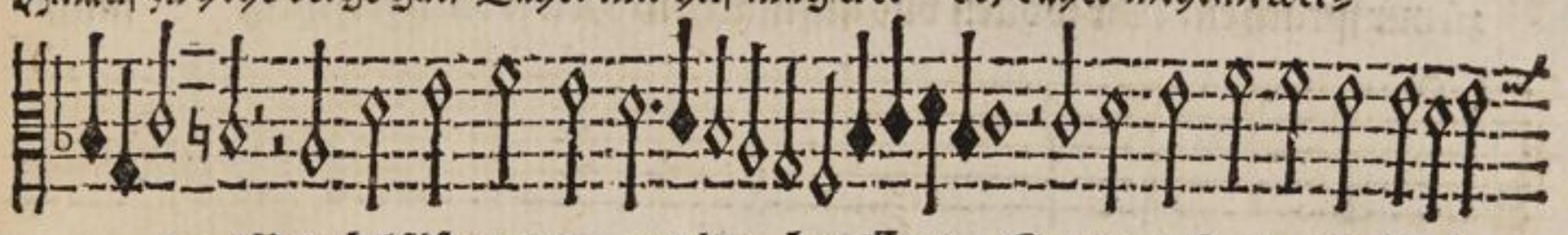
samt derer den.



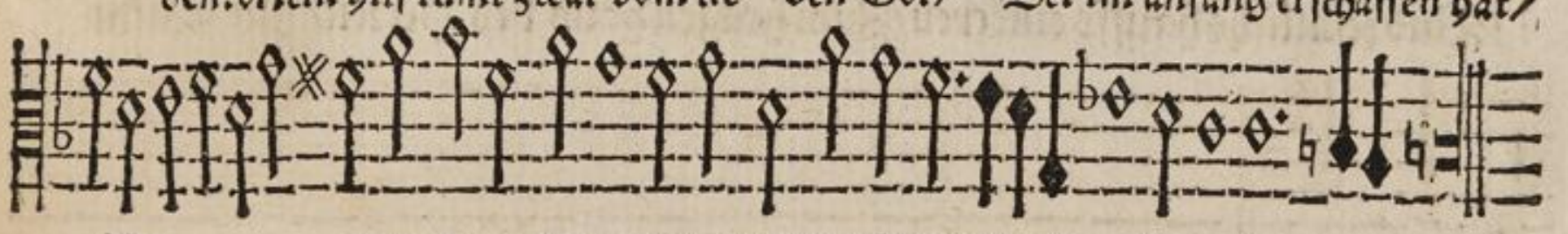
Ein augen heb ich wolgemůt/ mein aug.



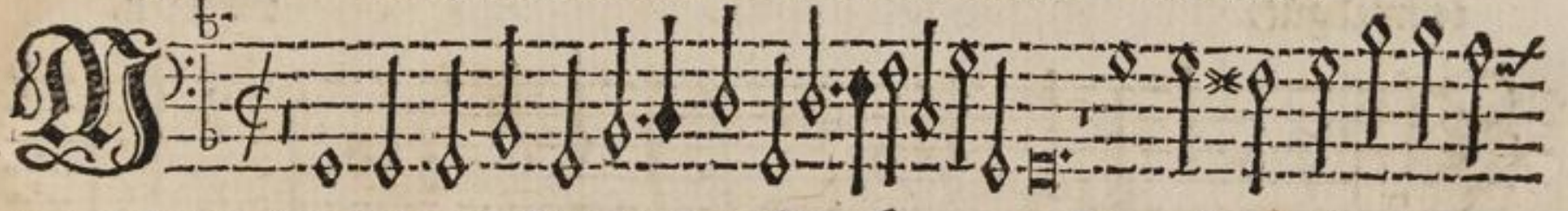
Hinauf zu hohē bergē gůt/Daher mir hilf mag wer dē/daher m.h.m.wer=



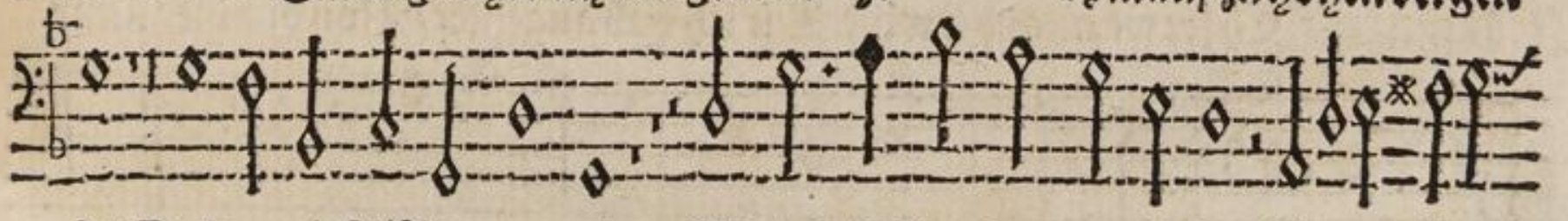
den.Mein hilf kůmt zwar vom lie ben Got/ Der im anfang erschaffen hat/



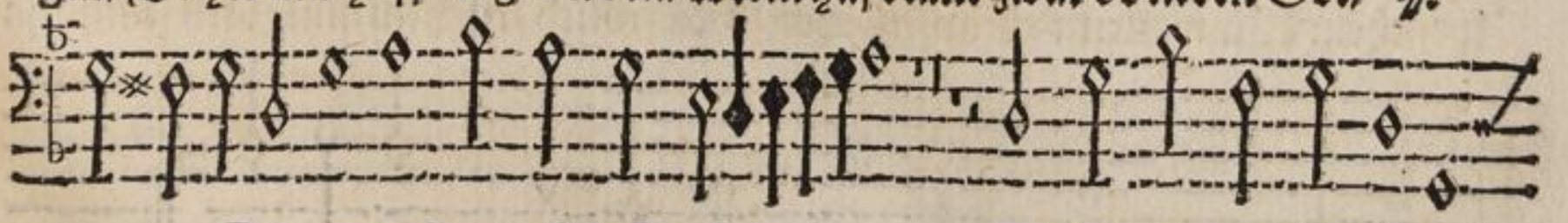
Den himel samt der erdē Den himel samt der erdens



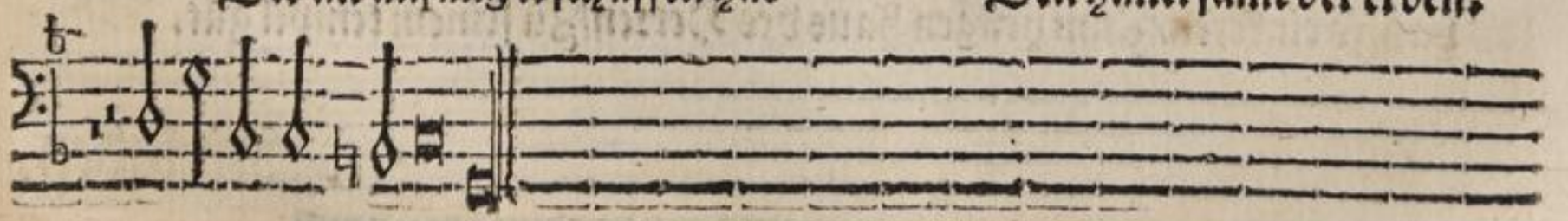
BASSVS. Ein augen heb ich wolgemůt/ Hinauf zů hohen bergen



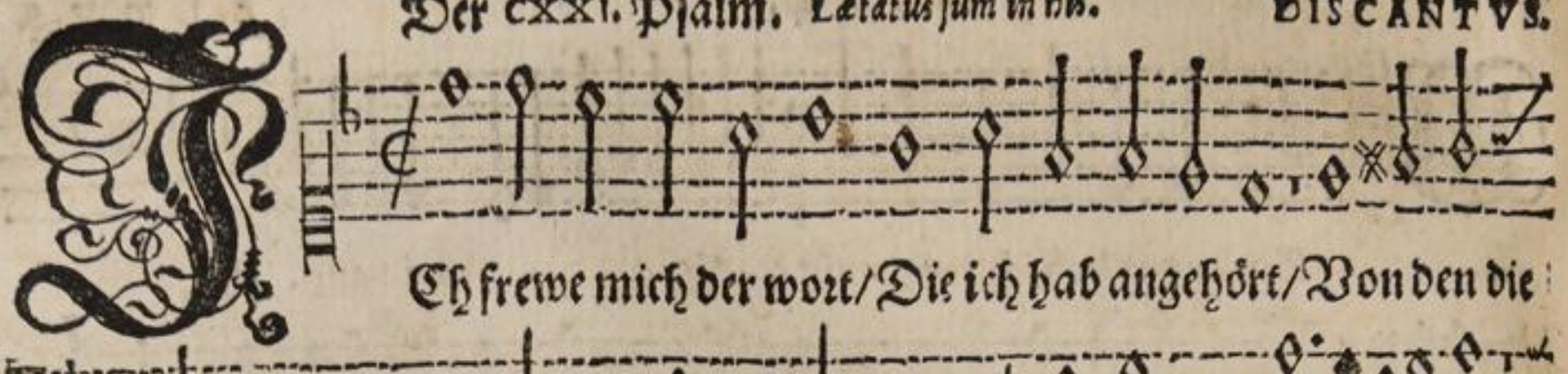
gůt/Daher mir hilff mag werden/Mein hilf kůmt zwar vō lieben Got/



Der im anfang erschaffen hat Den himel samt der erden.

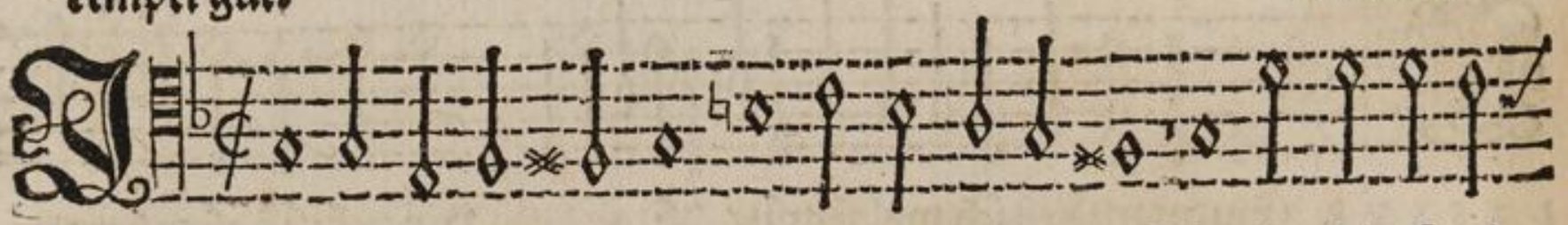


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

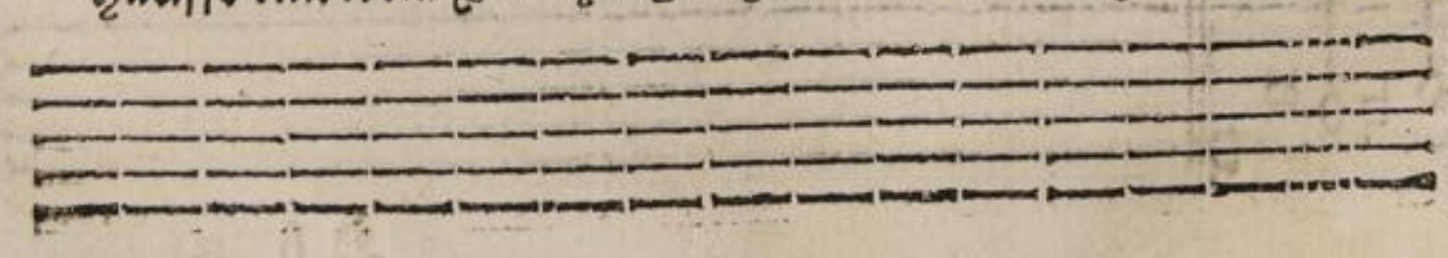


Ich frewe mich der wort/Die ich hab angehört/Von den die zů mir sprachen: Wir wollen vns aufmachen/Mit frölich frischem můt/ Vnd semtlichs hauffs einkeren/Zum heilgen haus des Herren/ Zů seinem tempel gůt.

TENOR.

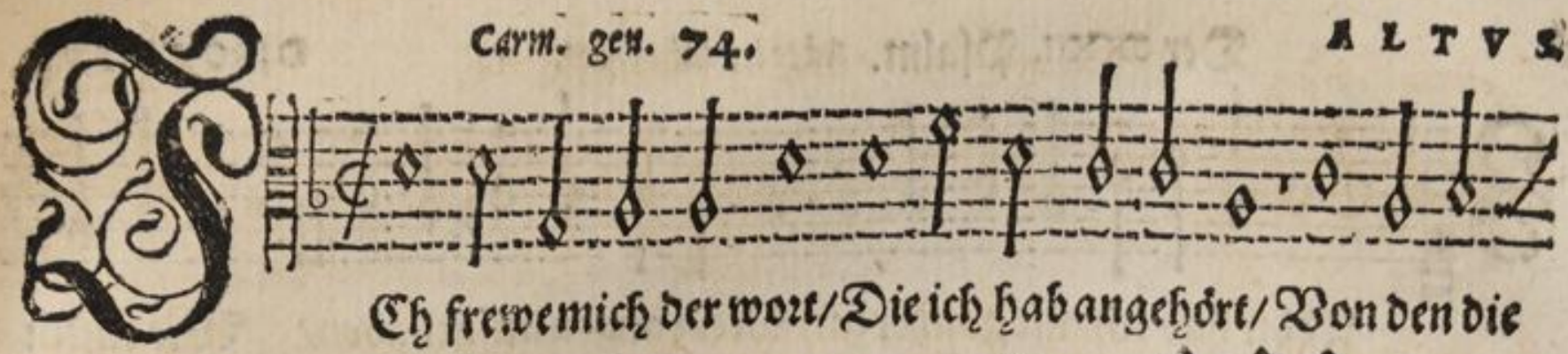


Ich frewe mich der wort/Die ich hab angehört/Von den die zů mir sprachen: Wir wollen vns aufmachen/Mit frölich frischem můt/ Vñ semtlichs hauffs einkeren/Zum heilgen haus des Herren/Zů seinem tempel gůt.

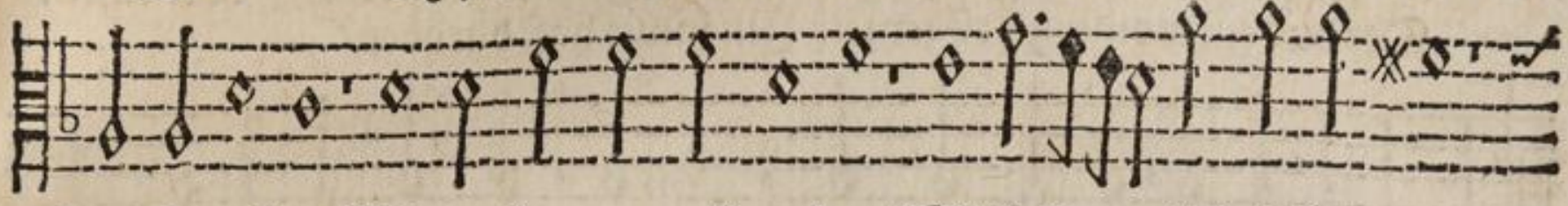


Melodey.

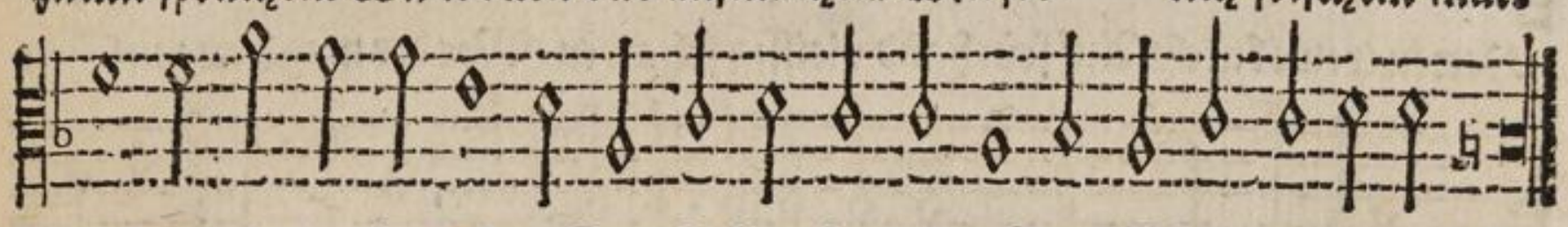
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



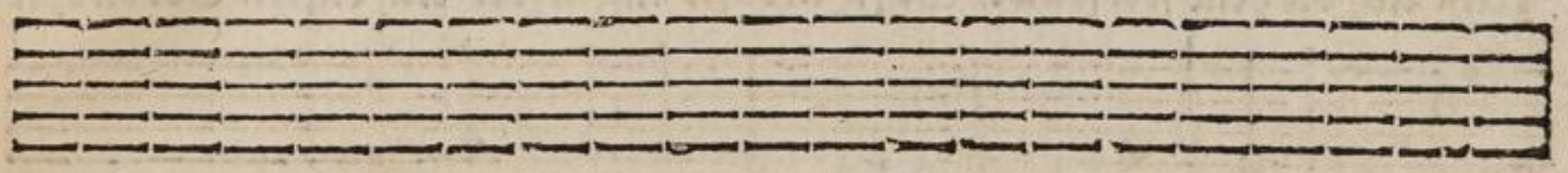
Ch frewe mich der wort/Die ich hab angehört/Von den die



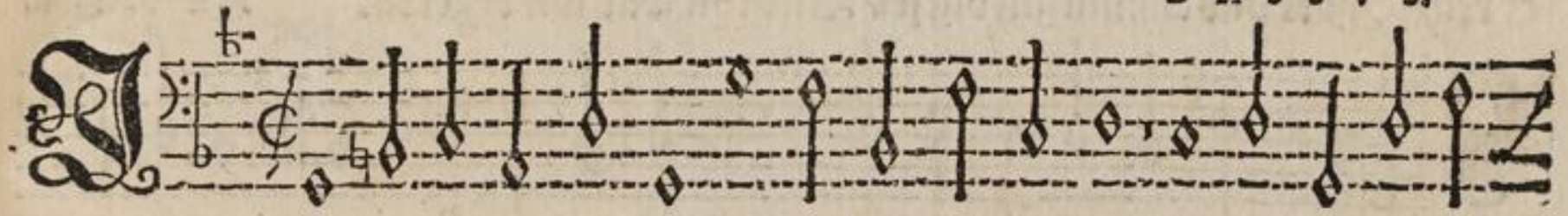
zů mir sprachen: Wir wollen vns aufmachen/Mit frö lich frischem müt.



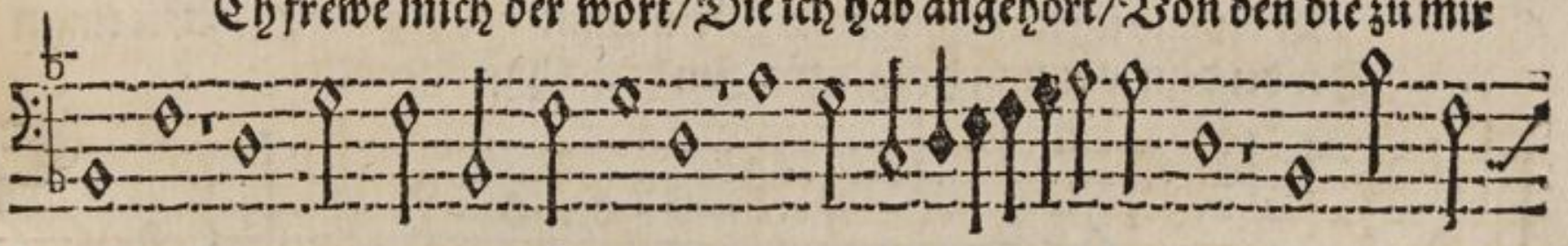
Vnd semtlichs haufs einkerē/Zum heilgen haus des Herrē/Zů seinem tempel gůt.



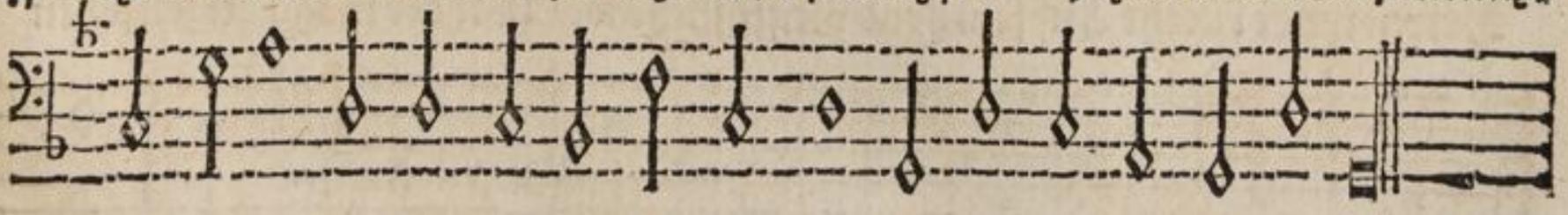
BASSVS.



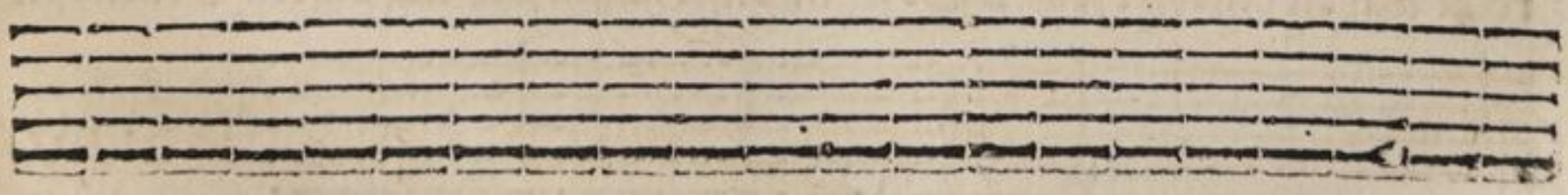
Ch frewe mich der wort/Die ich hab angehört/Von den die zů mir



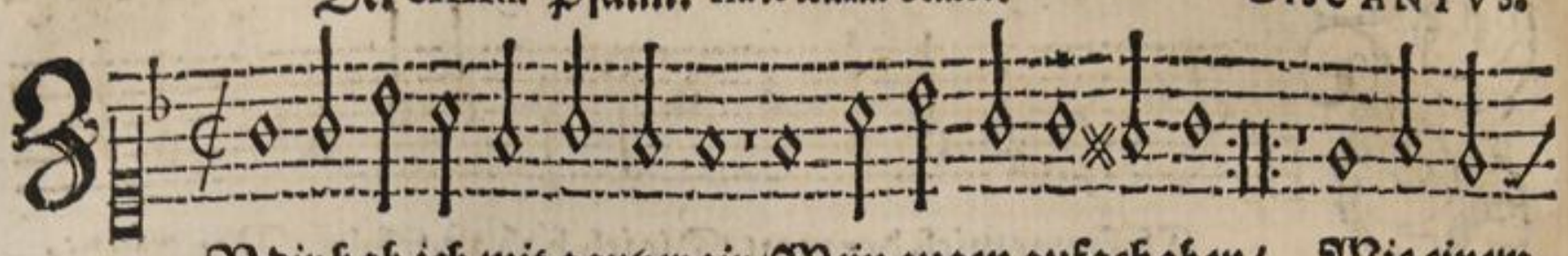
sprachen: Wir wollen vns aufmachē/Mit frölich fri lich frischem můt/Vñ semtlichs



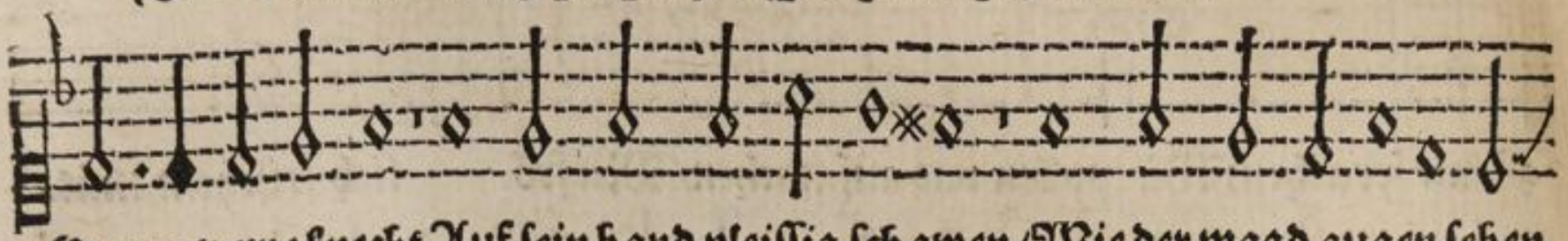
haufs einkeren/ Zum heilgen haus des Herren/ Zů seinem tempel gůt.



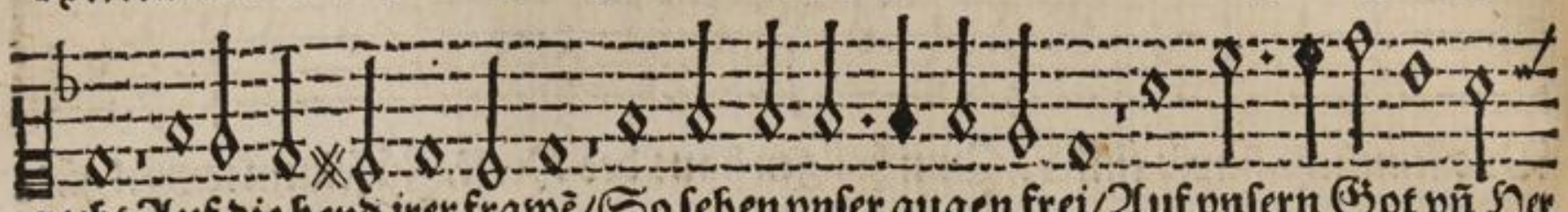
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



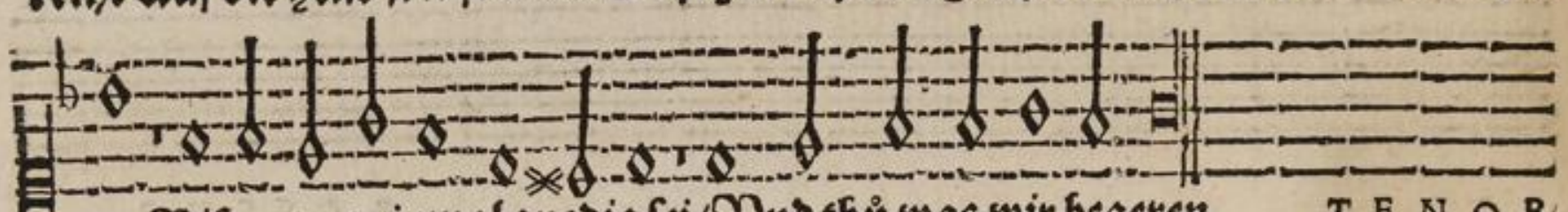
V dir hab ich mit gantzer gir/Mein augen aufgehaben/ Wie einem
Der du dein wonung heilger zier Im himel hast daroben/



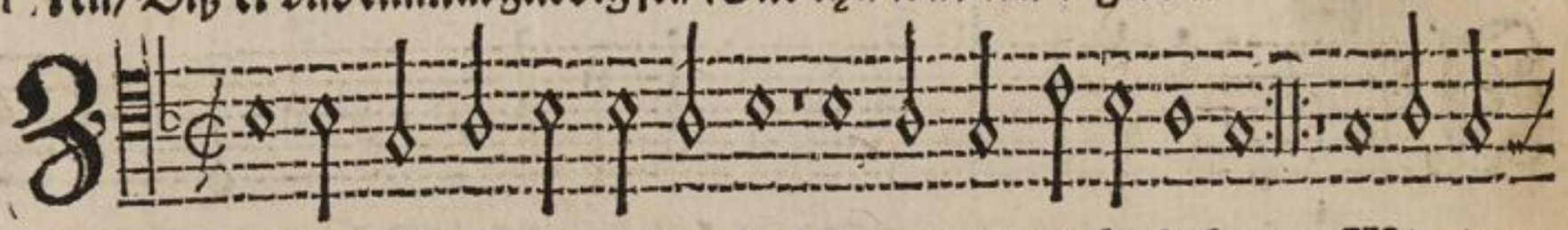
Herren trewe knecht Auf sein hand vleissig schawen/Wie der magd augen sehen



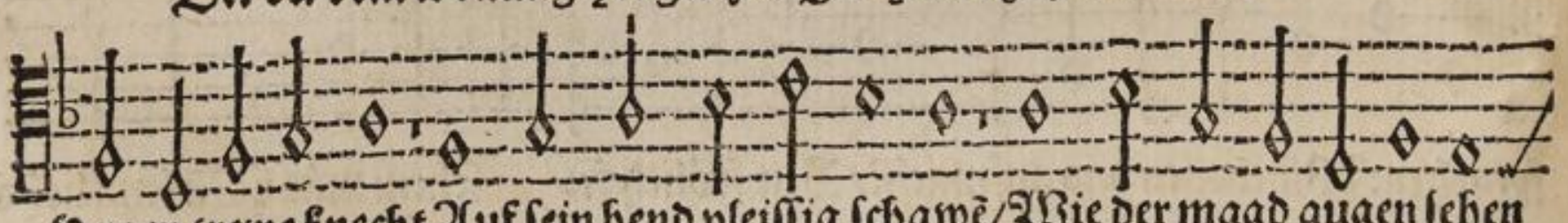
recht Auf die hend jrer frawē/So sehen vnser augen frei/Auf vnsern Got vñ Her



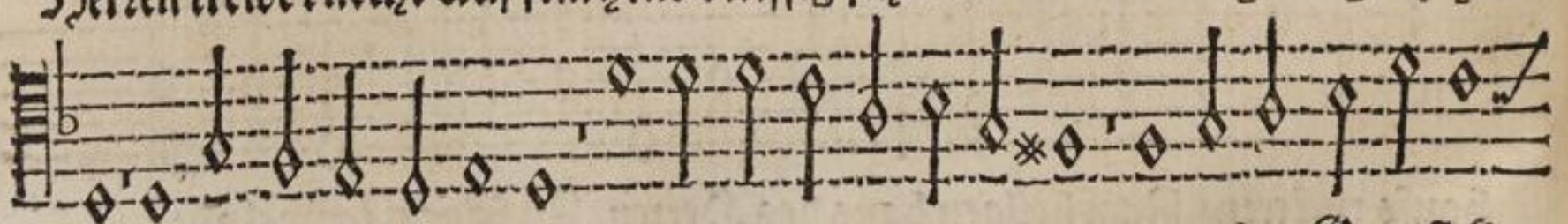
ren/Biß er vns einmal gnedig sei/Vnd thů was wir begeren. TENOR



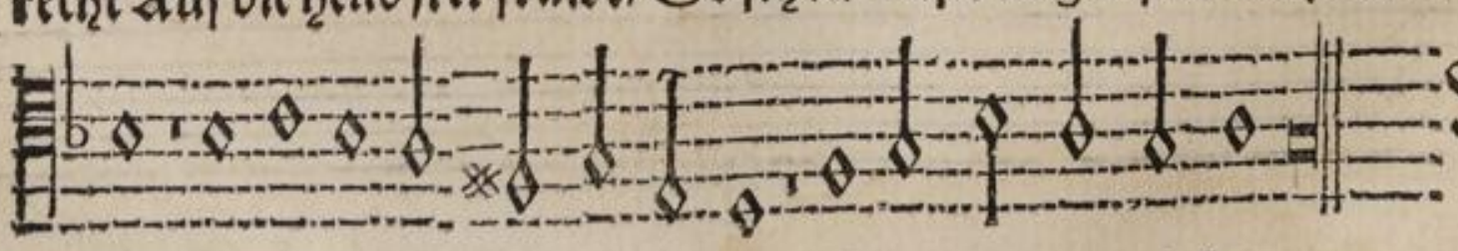
V dir hab ich mit gantzer gir/Mein augen aufgehoben/ Wie einem
Der du dein wonung heilger zier Im himel hast daroben.



Herren trewe knecht Auf sein hend vleissig schawē/Wie der magd augen sehen

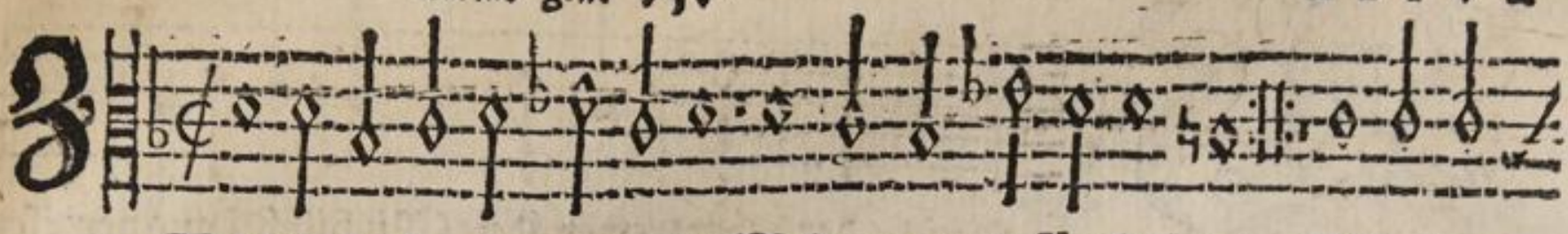


recht Auf die hend jrer frawē/So sehen vnser augen frei/ Auf vnsern Got vñ Her-

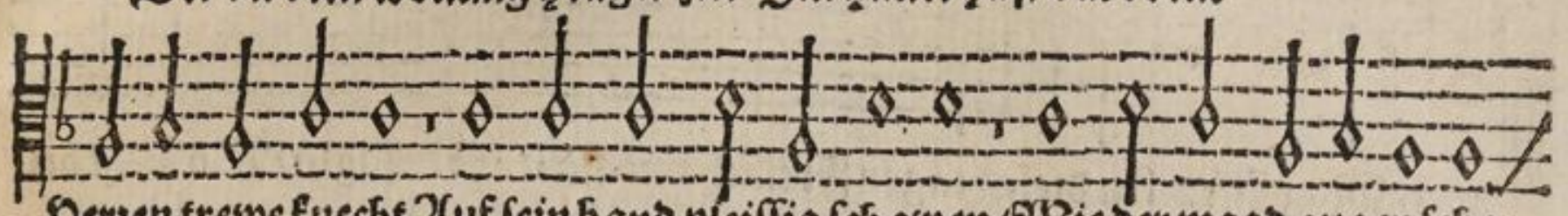


Melodey.

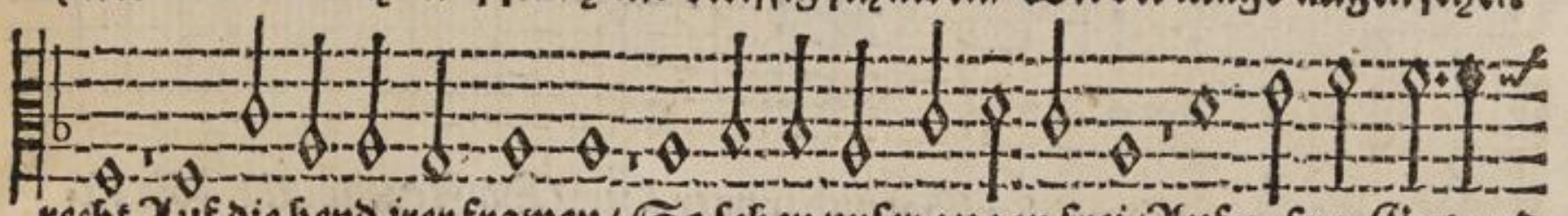
ren/Biß er vns einmal gnedig sei/Vnd thů was wir begeren.



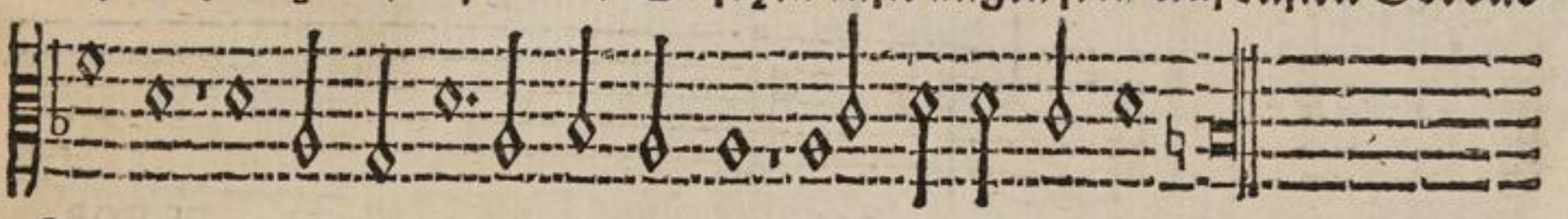
V dir hab ich mit gantzer gir/ Mein augen auffgehoben/ Wie einem
Der du dein wonung heilger zier Im himel hast daroben.



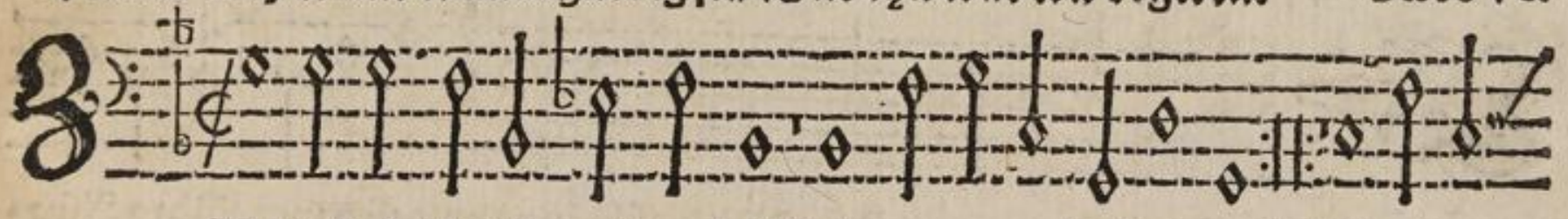
Herren trewe knecht Auf sein hand vleissig schawen/ Wie der magd augen sehen



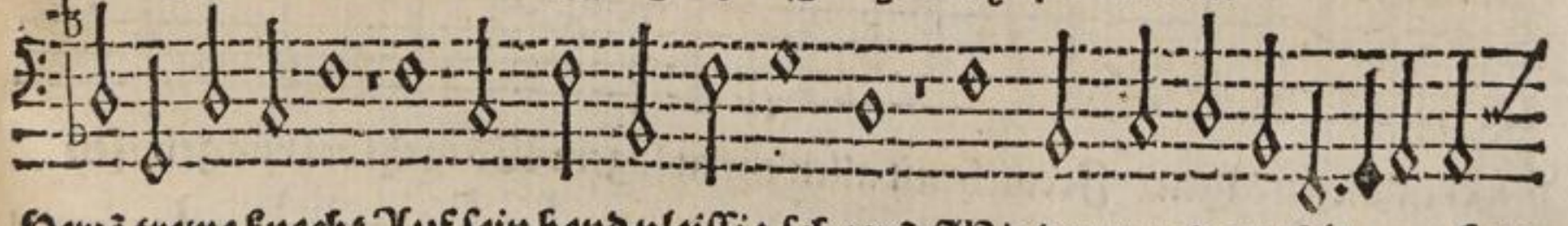
recht Auf die hend jrer frawen/ So sehen vnser augen frei/ Auf vnsern Got vnd



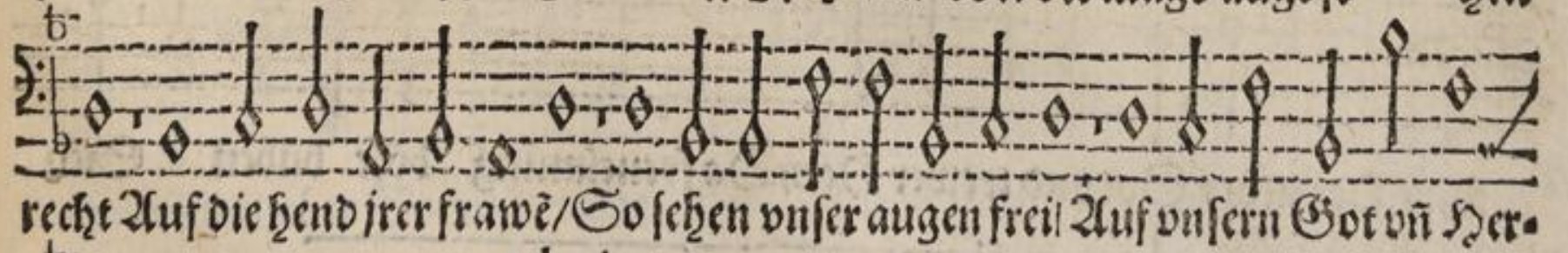
Herren/ Biß er vns einmal gnedig sei/ Vnd thů was wir begeren. BASSVS.



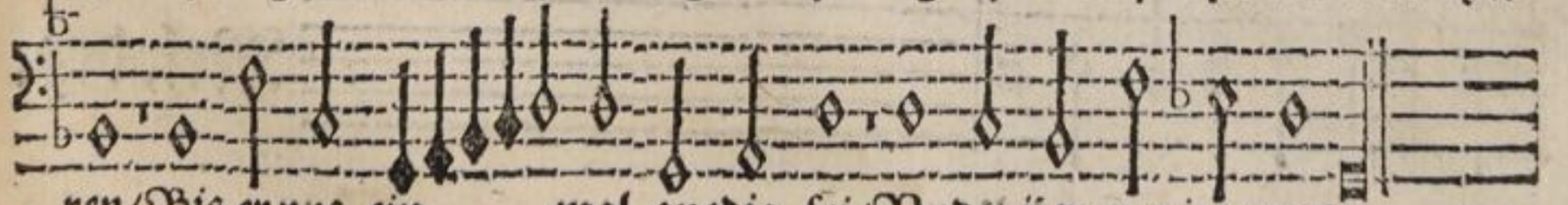
V dir hab ich mit gantzer gir/ Mein augen aufgehoben/ Wie einem
Der du dein wonung heilger zier Im himel hast daroben.



Herrē trewe knecht Auf sein hend vleissig schawē/ Wie der magd augē se hen



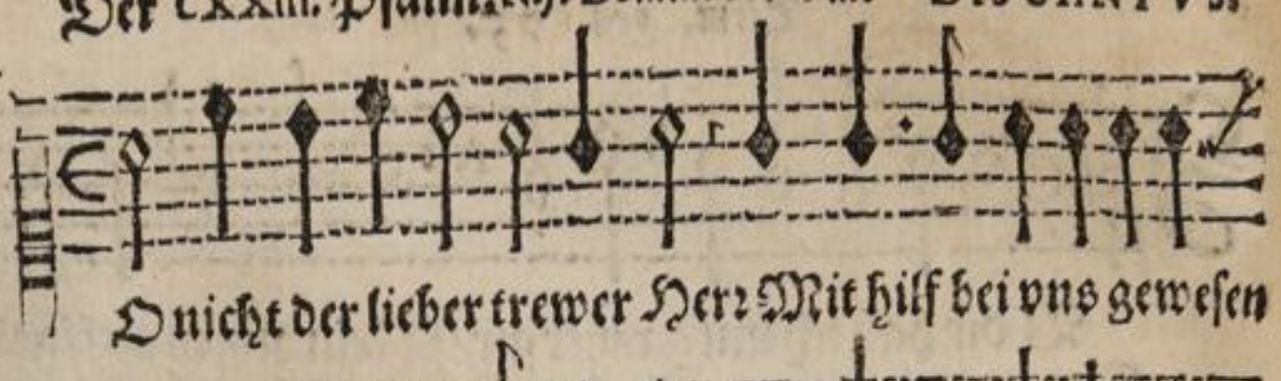
recht Auf die hend jrer frawē/ So sehen vnser augen frei/ Auf vnsern Got vñ Her-



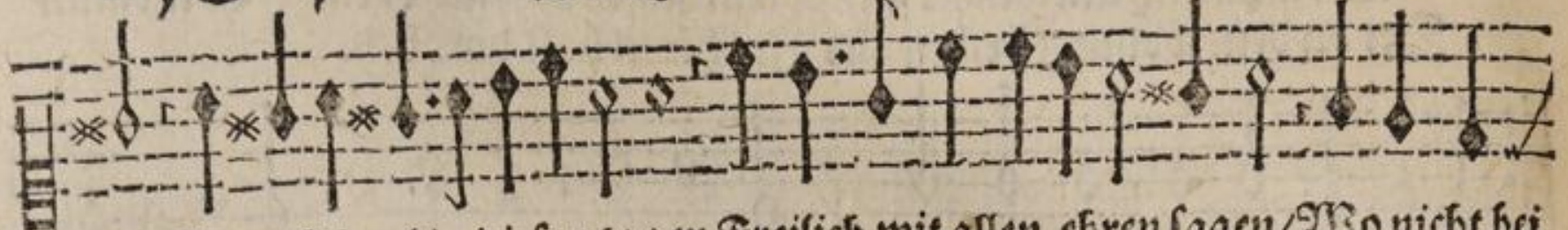
ren/ Bis er vns ein mal gnedig sei/ Vnd thů was wir begeren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

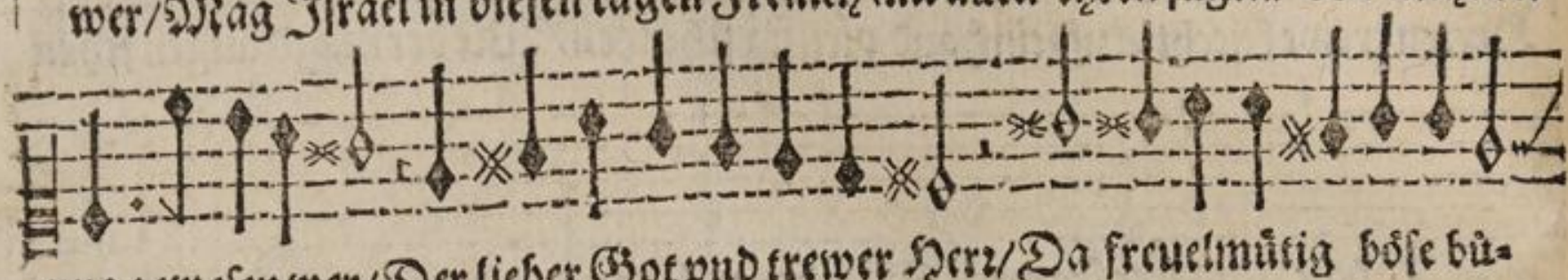
Der CXXIII. Psalm. Nisi Dominus erat in. DISCANTVS.



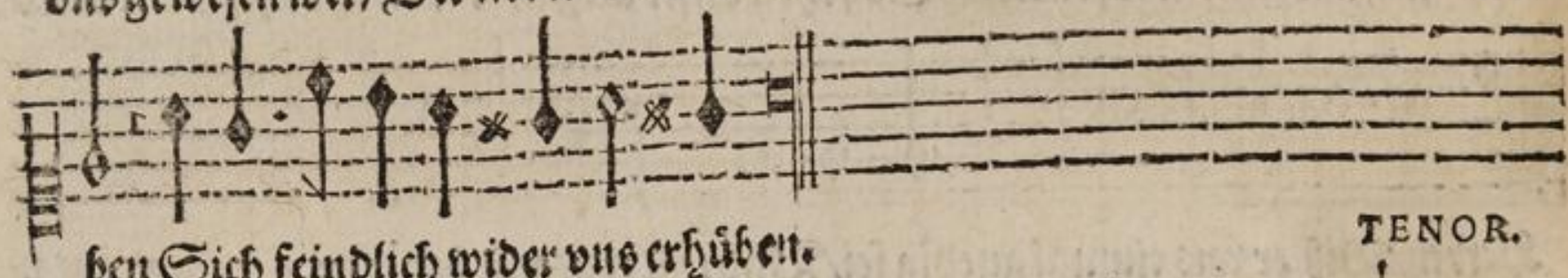
Wo nicht der lieber trewer Herr Mit hilf bei vns gewesen



wer/Mag Israel in diesen tagen Freilich mit allen ehren sagen/Wo nicht bei

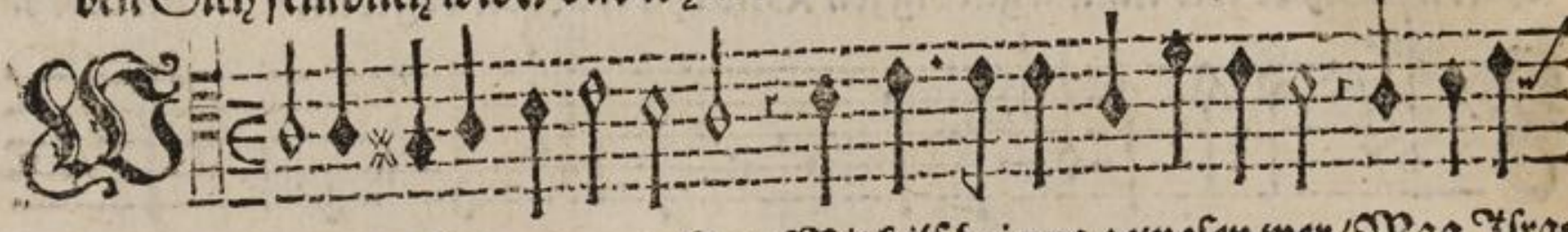


vns gewesen wer/Der lieber Got vnd trewer Herr/Da freuelmütig böse bü-

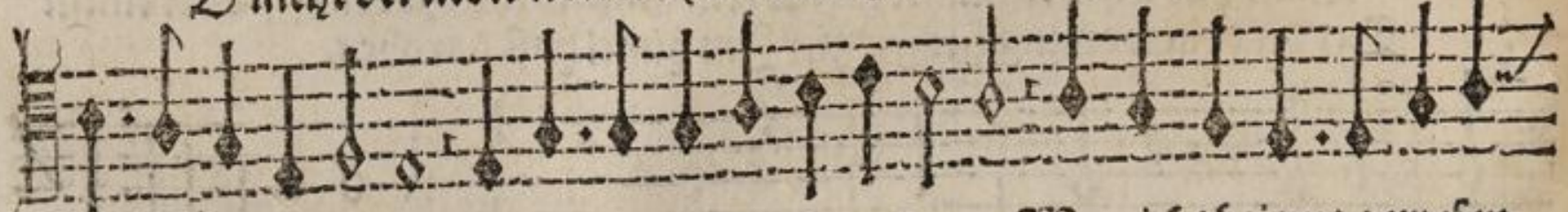


ben Sich feindlich wider vns erhüben.

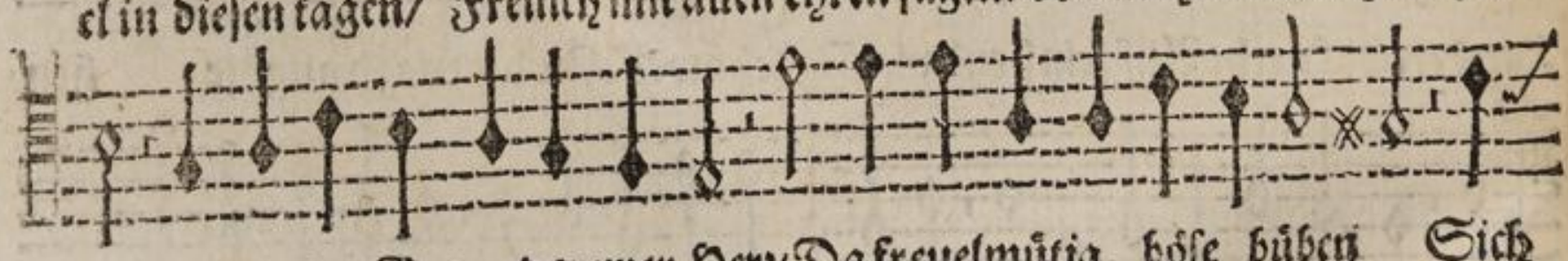
TENOR.



Wo nicht der lieber trewer Herr Mit hilf bei vns gewesen wer/Mag Isra-

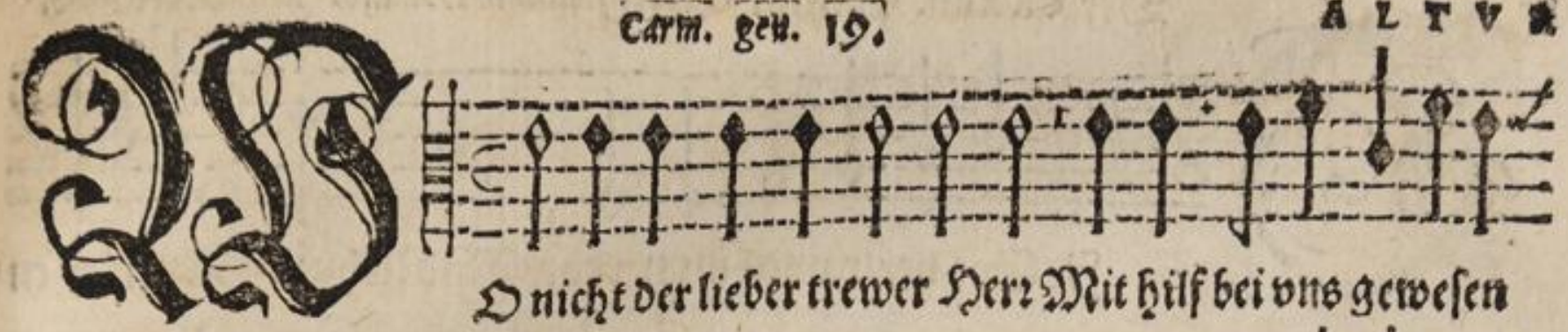


el in diesen tagen/ Freilich mit allen ehren sagen: Wo nicht bei vns gewesen

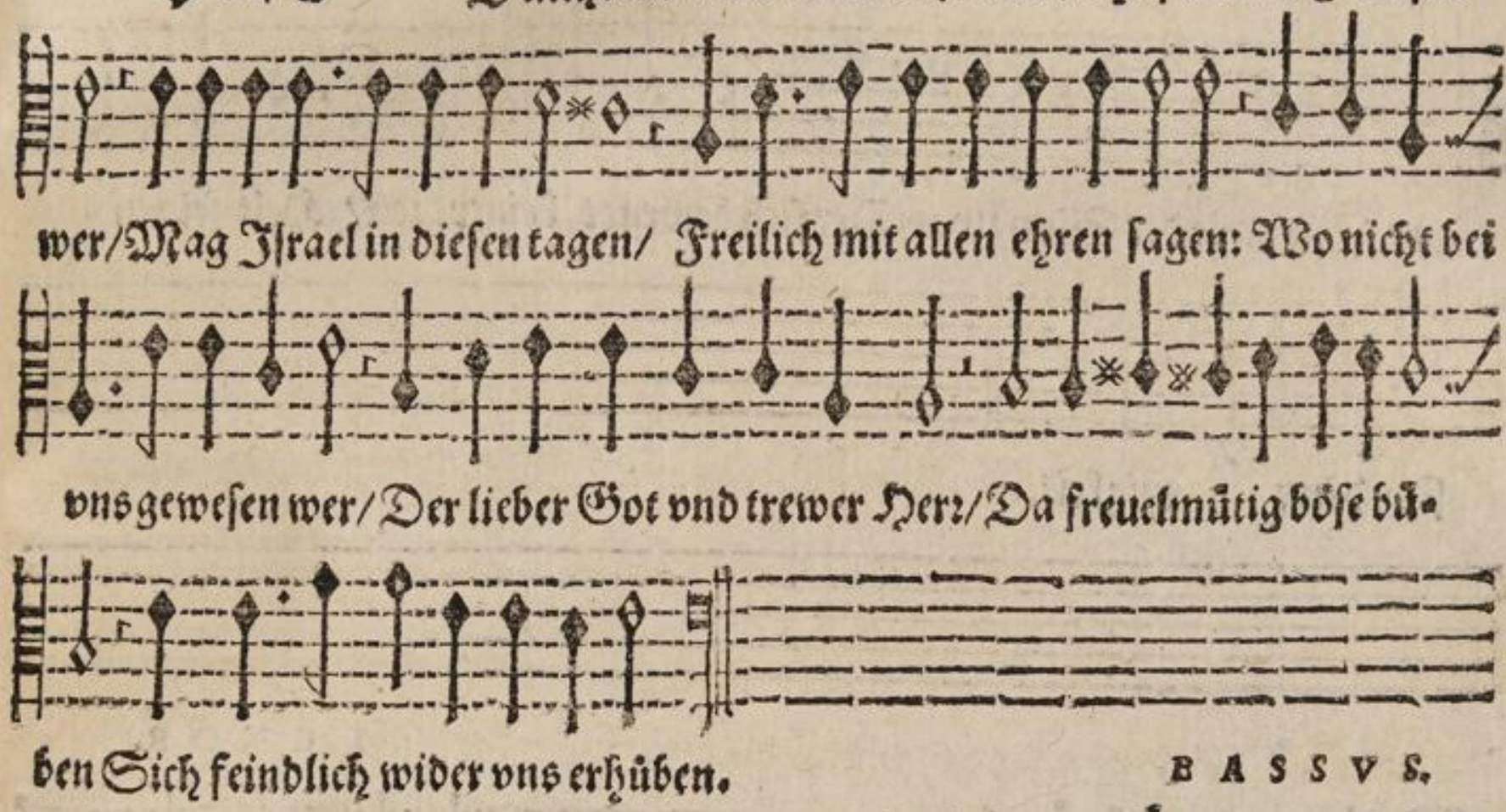


wer/Der lieber Got vnd trewer Herr/Da freuelmütig böse büben Sich

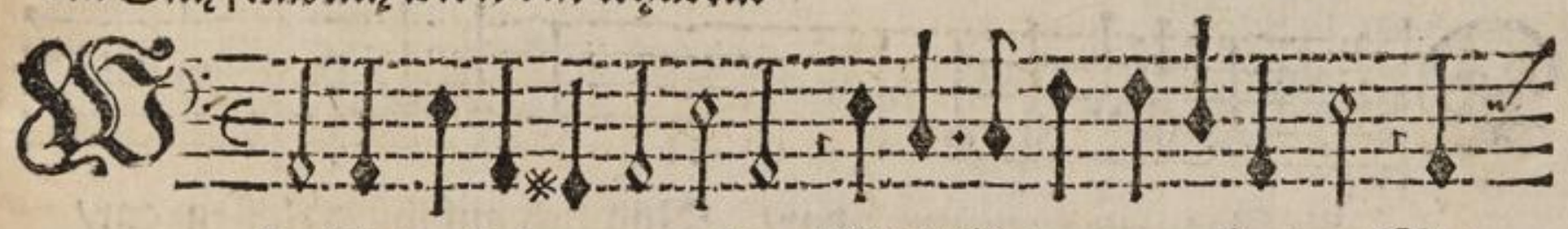
Melodey



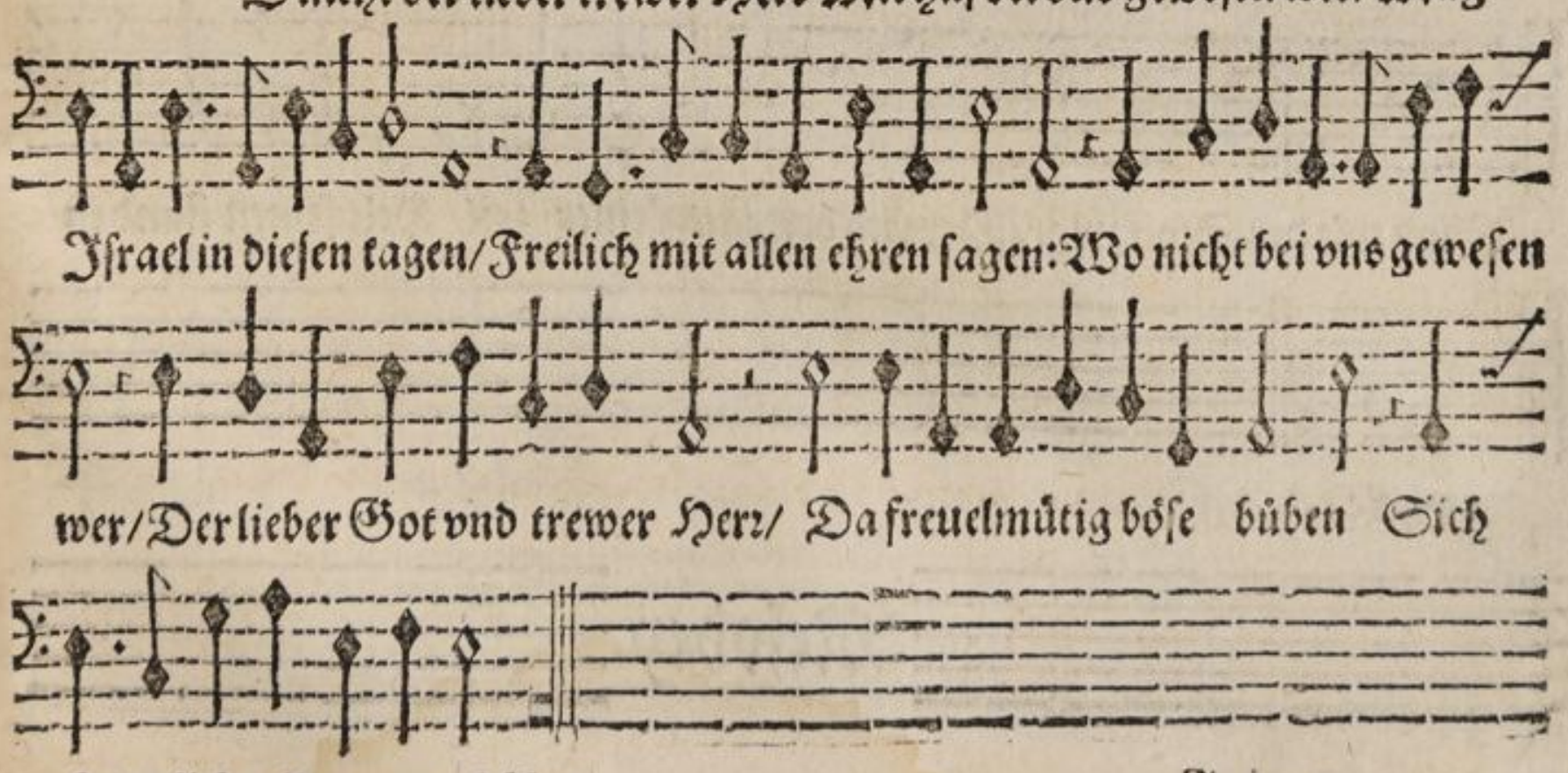
WO nicht der lieber trewer Herr Mit hilf bei vns gewesen wer/Mag Israel in diesen tagen/ Freilich mit allen ehren sagen: Wo nicht bei vns gewesen wer/Der lieber Got vnd trewer Herr/Da freuelmütig böse bü-



ben Sich feindlich wider vns erhüben.

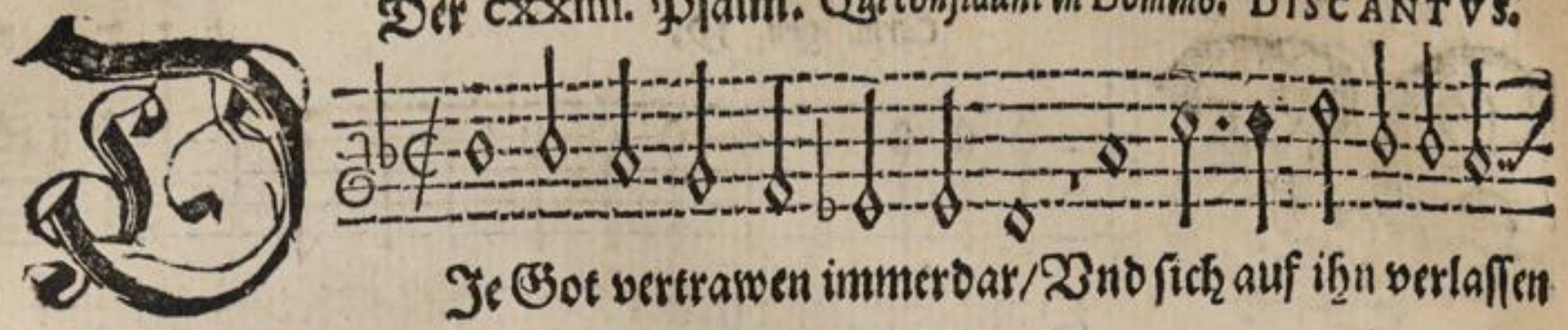


WO nicht der lieber trewer Herr Mit hilf bei vns gewesen wer/Mag Israel in diesen tagen/Freilich mit allen ehren sagen: Wo nicht bei vns gewesen wer/Der lieber Got vnd trewer Herr/ Da freuelmütig böse büben Sich

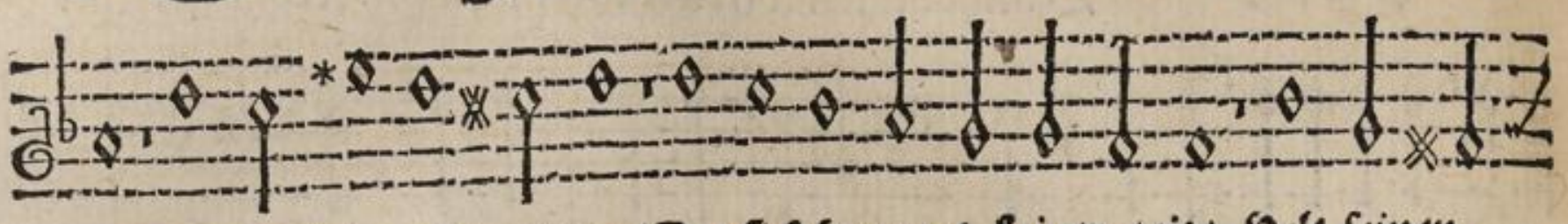


feindlich wider vns erhüben.

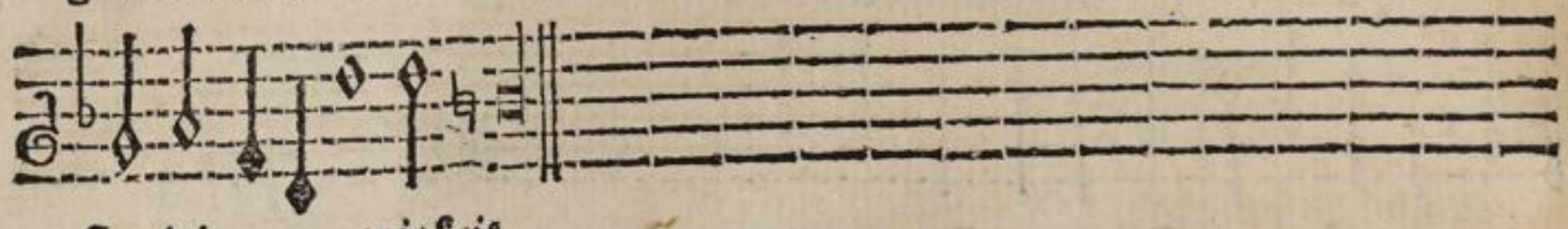
Der CXXIIII. Psalm. Qui confidant in Domino. DISCANTVS.



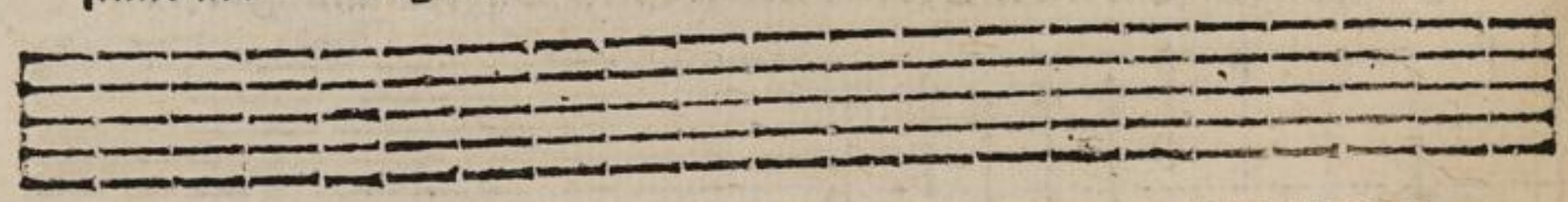
Je Got vertrawen immerdar/ Vnd sich auf ihn verlassen



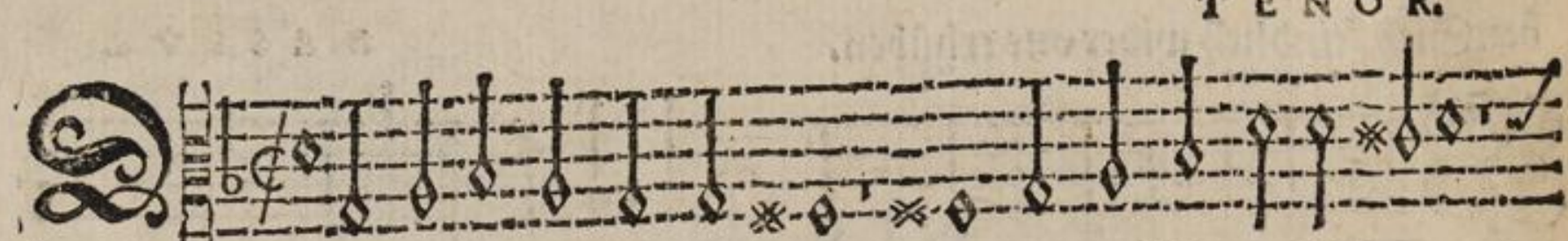
gar/ Sind wie der Sion zwar/ Der sich beweget keiner zeit/ Helt seinen



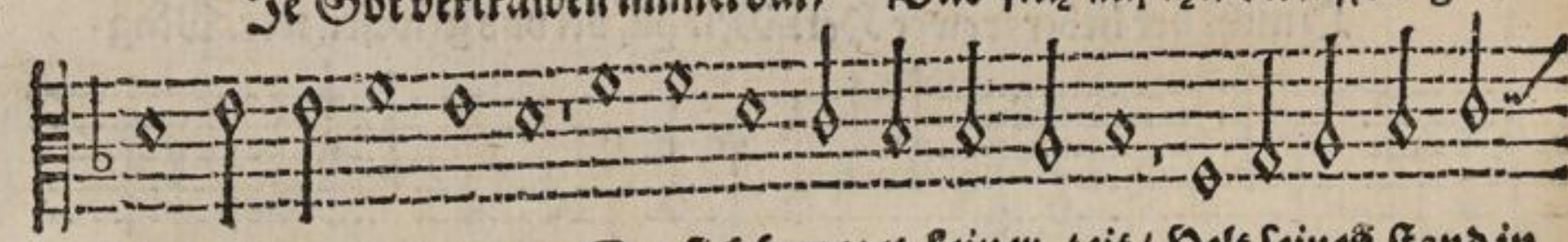
stand in e wigkeit.



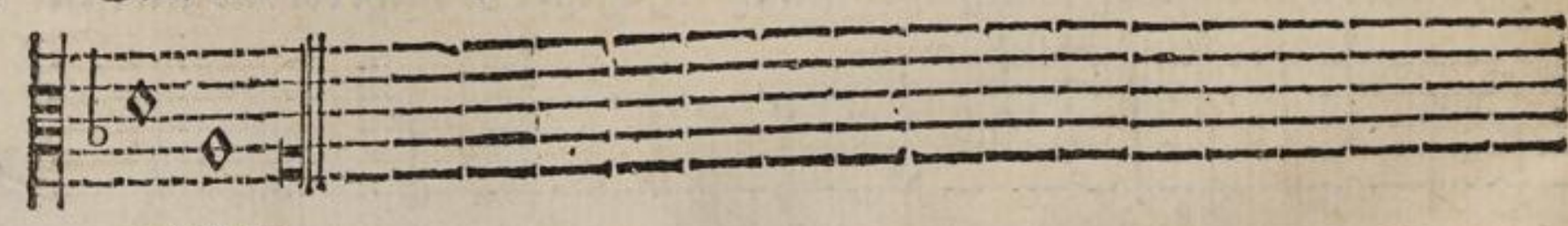
TENOR.



Je Got vertrawen immerdar/ Vnd sich auf ihn verlassen gar/

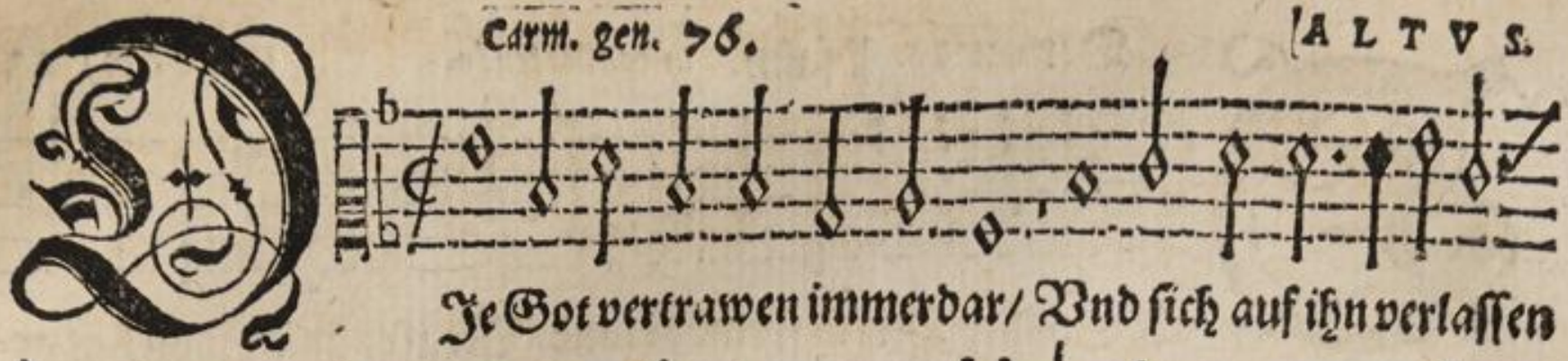


Sind wie der Sion zwar/ Der sich beweget keiner zeit/ Helt seinen stand in

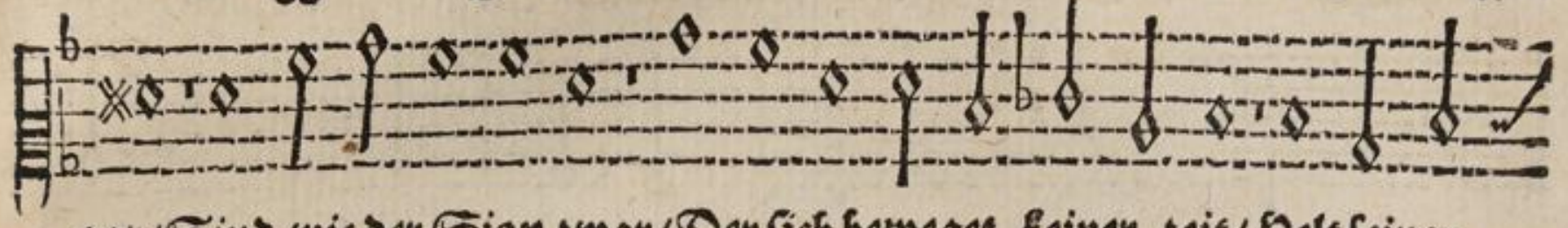


ewigkeit.

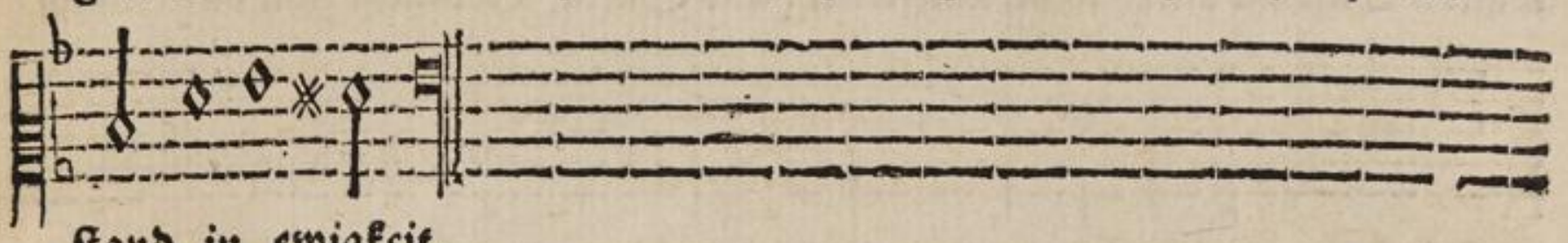
Melodey.



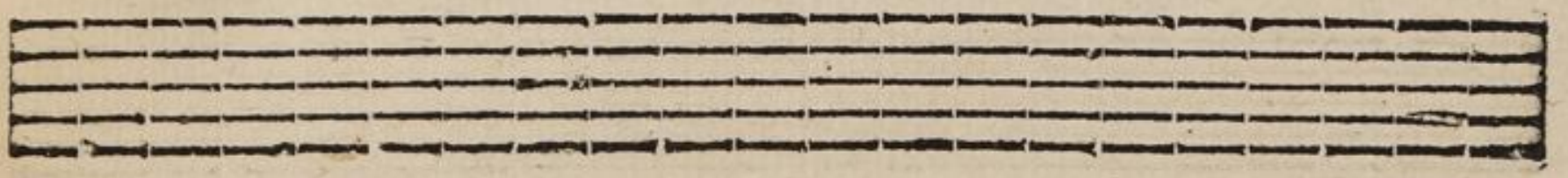
Je Got vertrawen immerdar/ Vnd ſich auf ihn verlaſſen



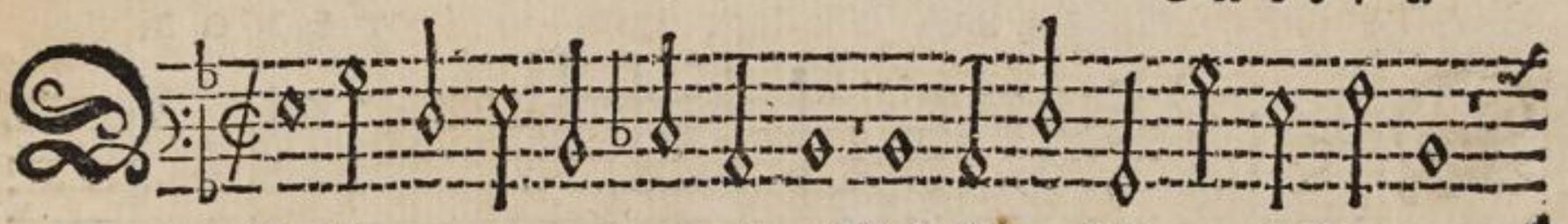
gar/ Sind wie der Sion zwar/ Der ſich beweget keiner zeit/ Helt ſeinen



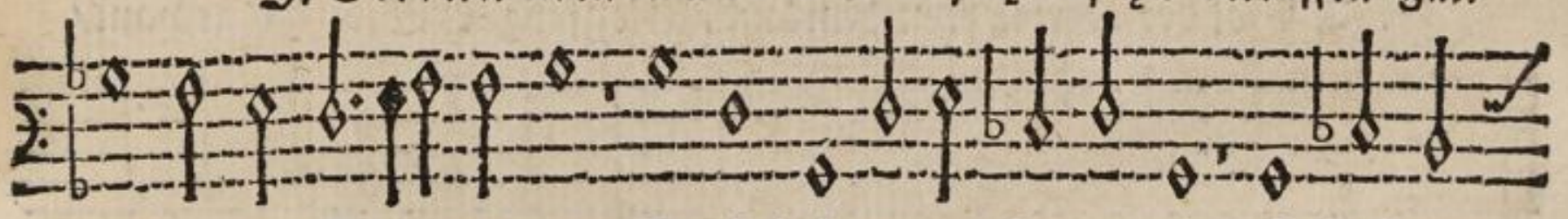
ſtand in ewigkeit.



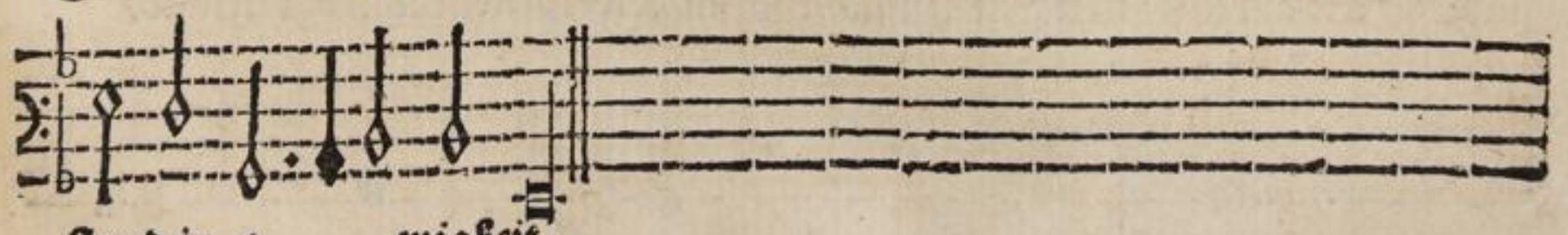
BASSVS.



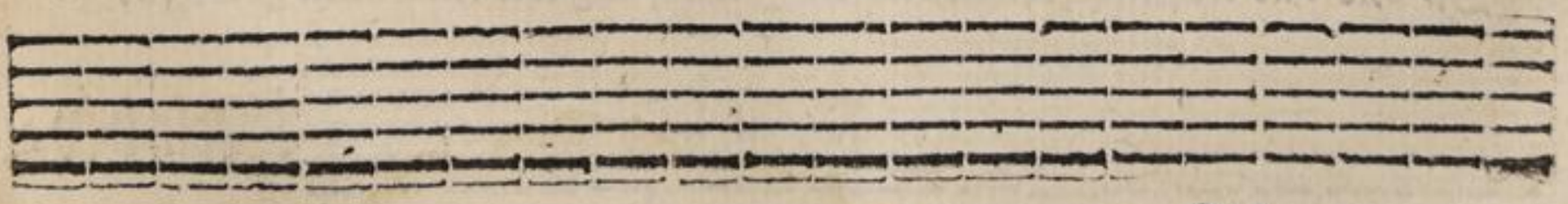
Je Got vertrawen immerdar/ Vnd ſich auf ihn verlaſſen gar/



Sind wie der Si on zwar/ Der ſich beweget keiner zeit/ Helt ſeinen



ſtand in e wigkeit.



Der CXXV. Psalm. *In conuertendo.* DISCANTVS.

DA Got der Herr in frembdē land/ Die gfengnis Sion hat ge-

wandt/ Daß wir durch schickung seiner hand Sind widerbracht zům vatterland/

Ist vns das tröstlich frewdenwesen Im anfang wie ein traum gewesen.

TENOR.

DA Got der Herr in fremdem land/ Die gfengnis Sion hat gewant/

Daß wir durch schickung seiner hand Sind widerbracht zům vatterland/

Ist vns das tröstlich frewdenwesen Im anfang wie ein traum gewesen.

Melodey.

A Got der Herr in fremdem land/ Die gfengnis Sion hat ge-

want/ Daß wir durch schickung seiner hand/ Sind widerbracht zům vatterland/

Ist vns das tröstlich frewdenwesen Im anfang wie ein traum gewesen.

BASSVS.

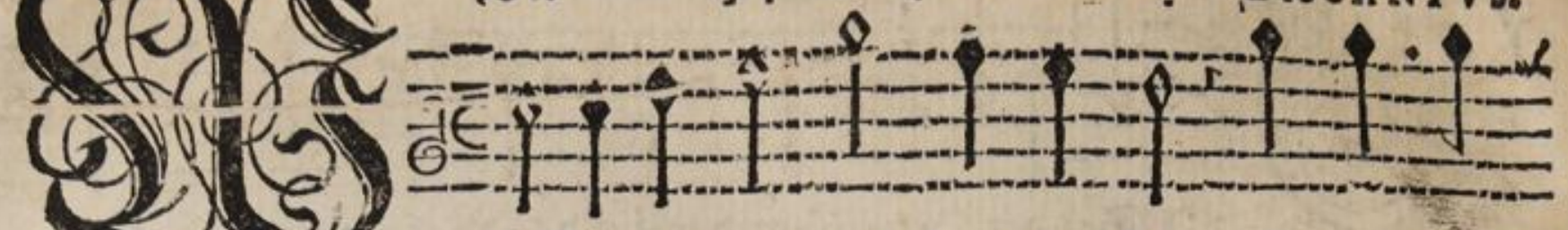
A Got der Herr in fremdem land/ Die gfengnis Sion hat gewant/

Daß wir durch schickung seiner hand Sind widerbracht zům vatterland/

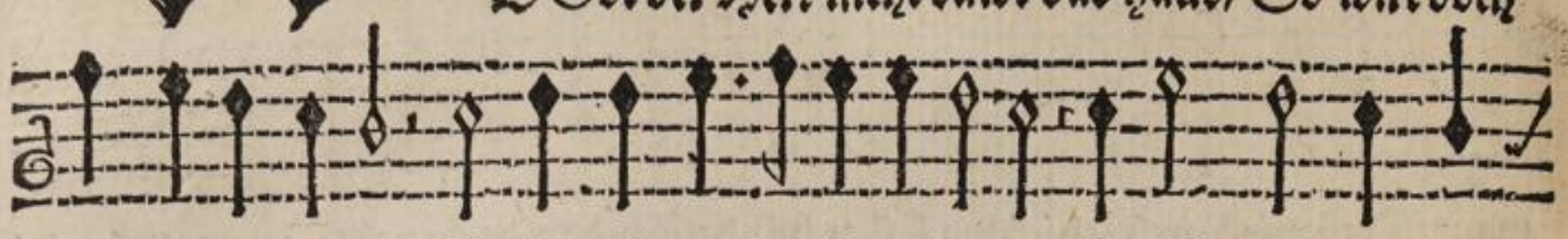
Ist vns das tröstlich frewdenwesen Im anfang wie ein traum gewesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

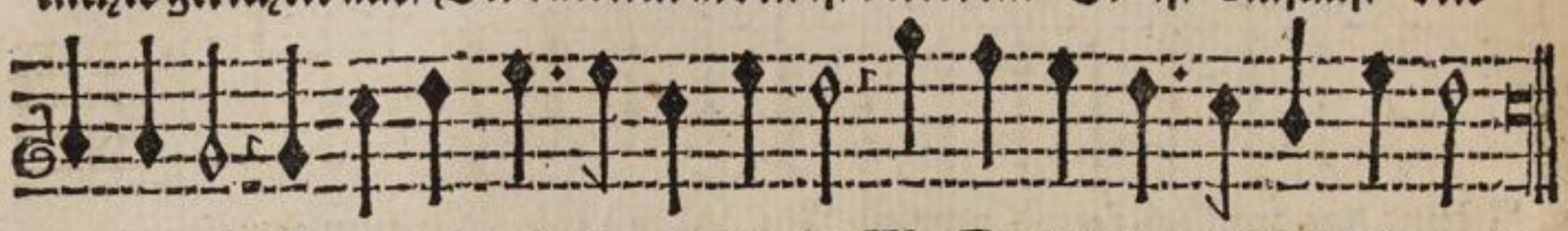
Der CXXVI. Psalm. Nisi Dominus edific. DISCANTVS.



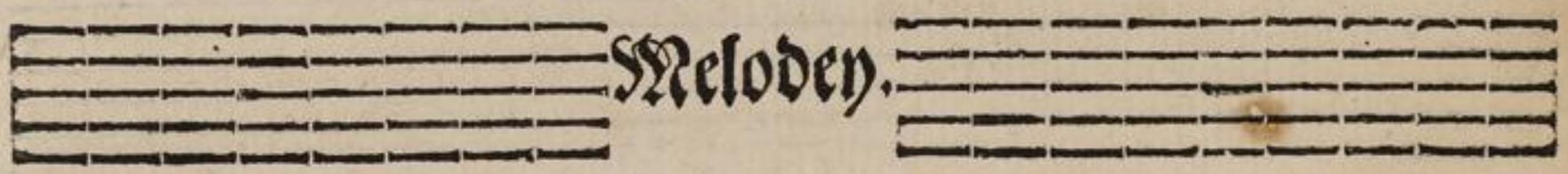
O Got der Herr nicht bawt das haus/ So wirt doch



nichts gerichtet aus/ Der bawleut arbeit ist verloren: Es ist vmsunst beid

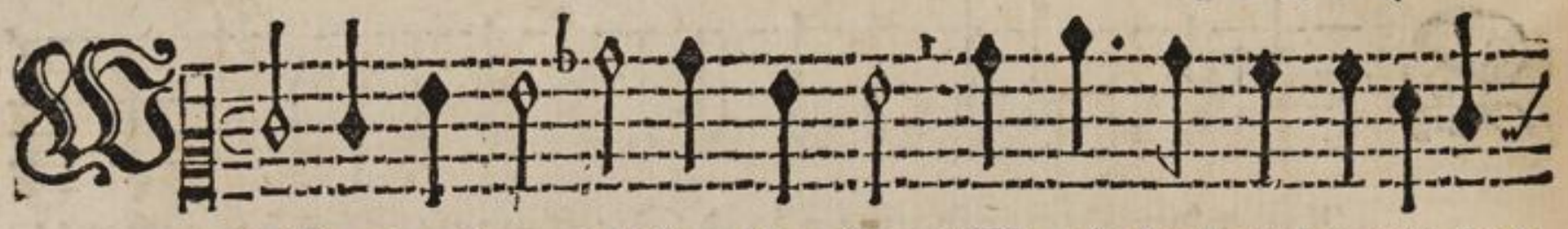


tag vñ nacht/ Das wechter halten ire wacht/ Wo Got die stat nicht thüt bewaren.

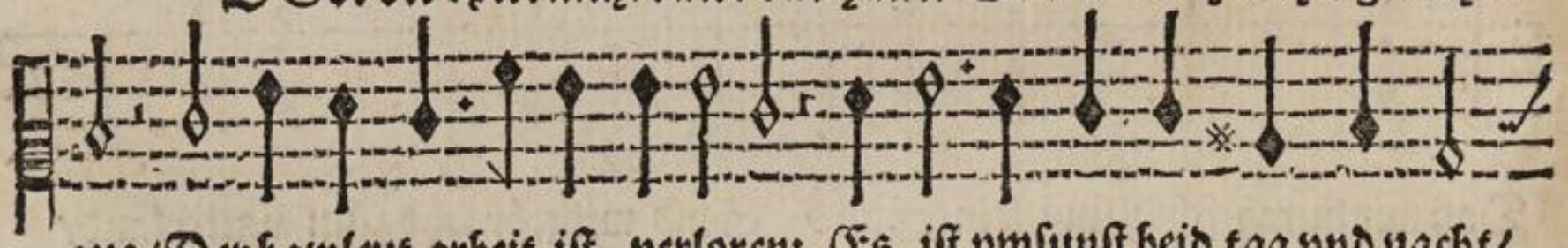


Melodey.

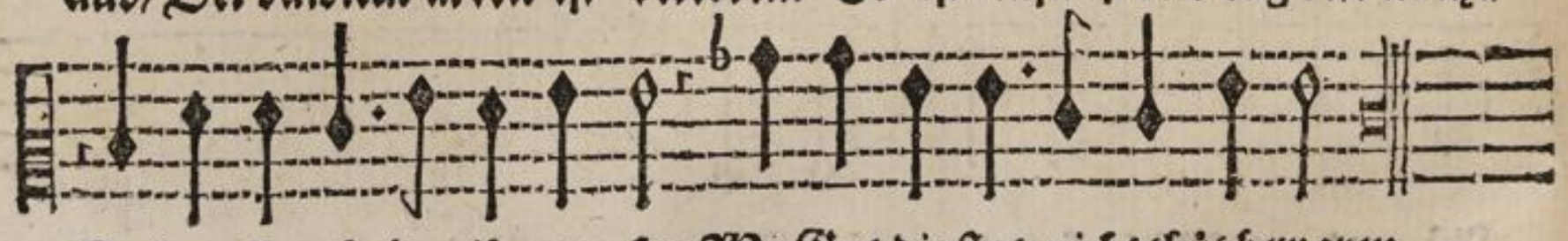
TENOR.



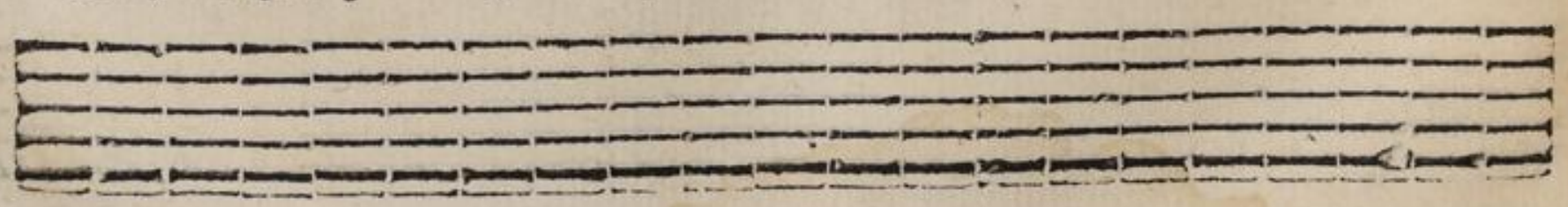
O Got der Herr nicht bawt das haus/ So wirt doch nichts gerichtet

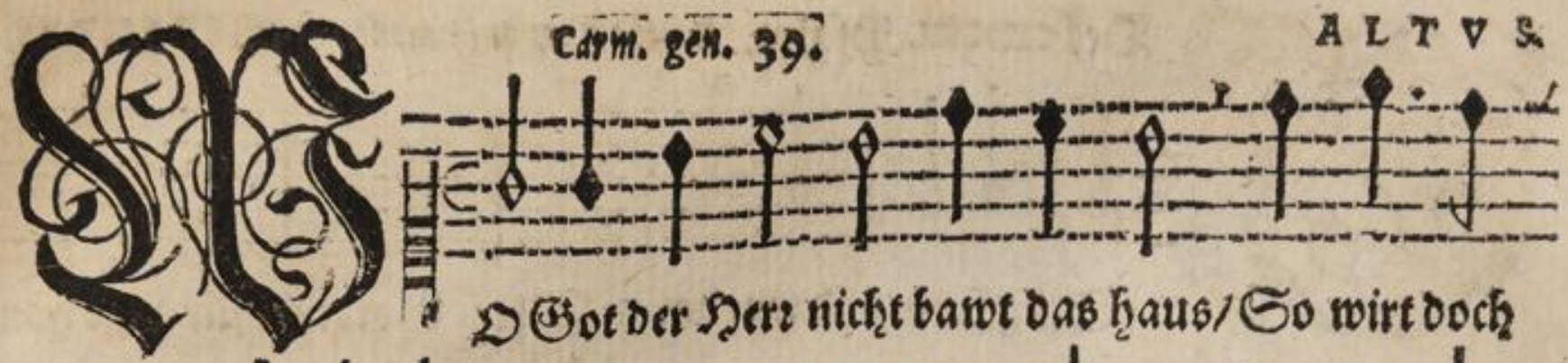


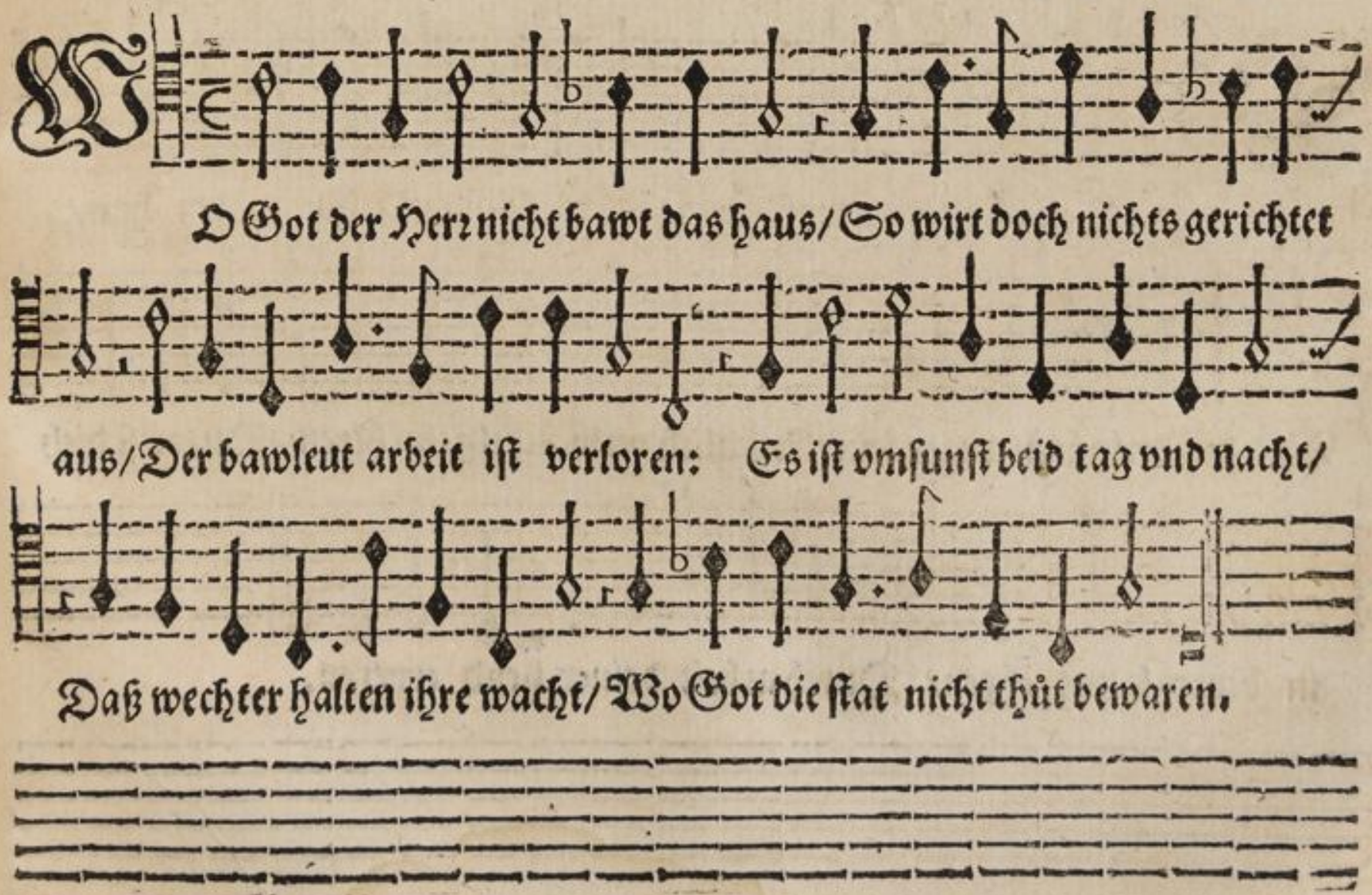
aus/ Der bawleut arbeit ist verloren: Es ist vmsunst beid tag vnd nacht/



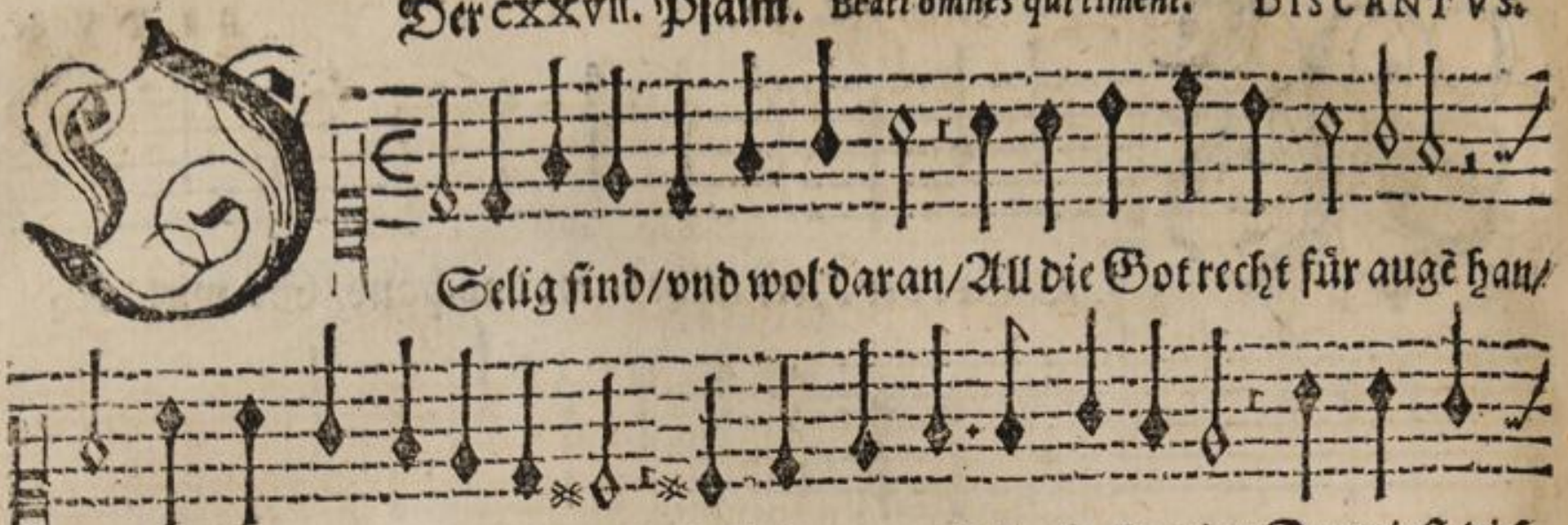
Daß wechter halten ihre wacht/ Wo Got die stat nicht thüt bewaren.



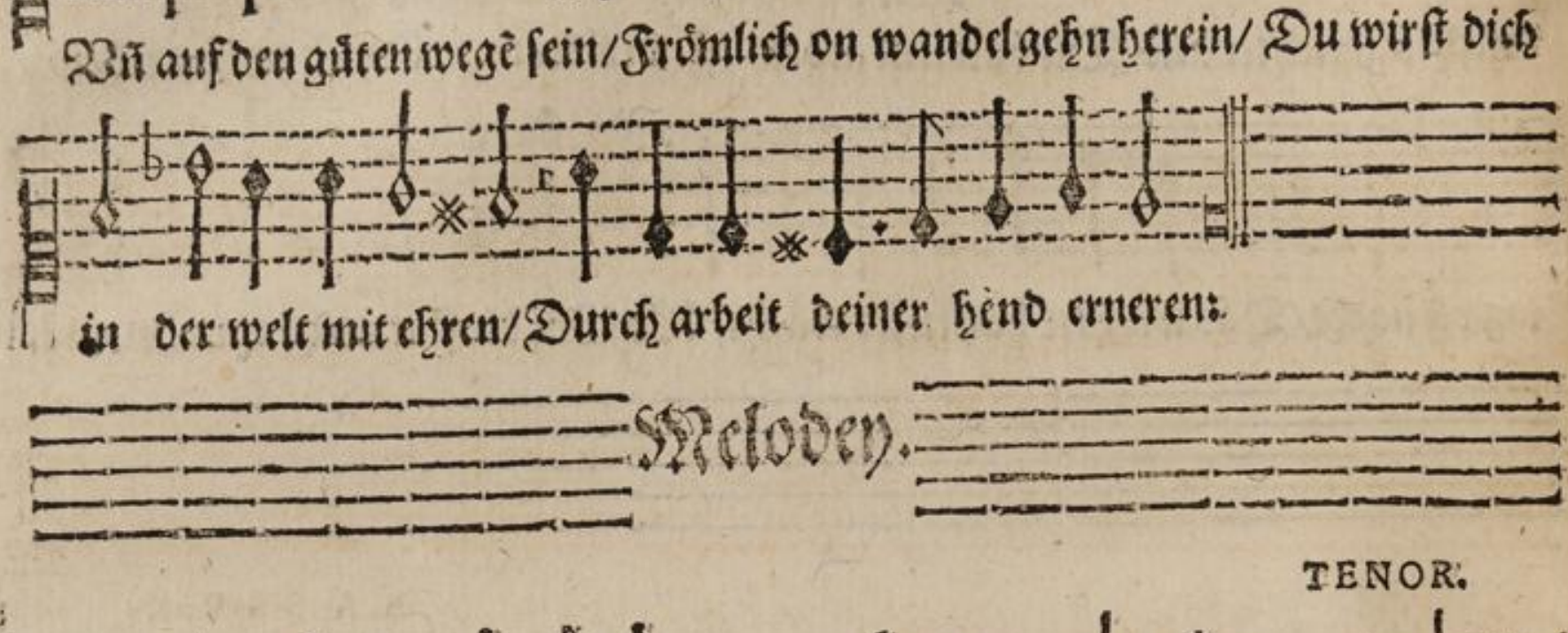

SEhr. O Got der Herr nicht bawt das haus/ So wirt doch
nichts gerichtet aus/ Der bawleut arbeit ist verloren: Es ist vmsunst beid
tag vñ nacht/ Das wechter halten jre wacht/ Wo Got die stat nicht thůt bewarē.


WEhr. O Got der Herr nicht bawt das haus/ So wirt doch nichts gerichtet
aus/ Der bawleut arbeit ist verloren: Es ist vmsunst beid tag vnd nacht/
Daß wechter halten ihre wacht/ Wo Got die stat nicht thůt bewaren.

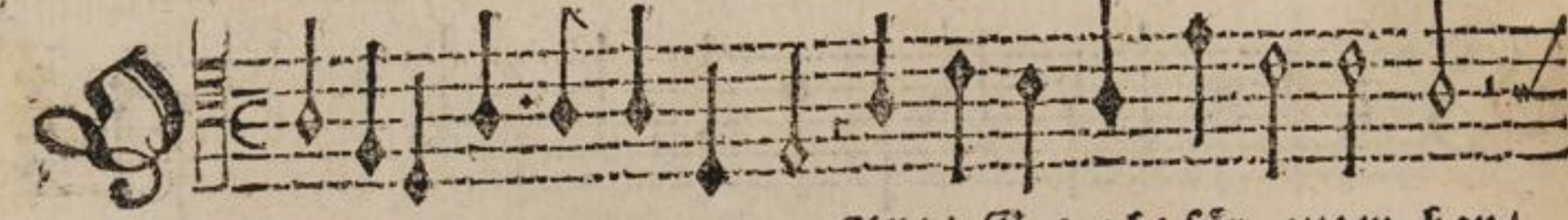
Der CXXVII. Psalm. Beati omnes qui timent. DISCANTVS.



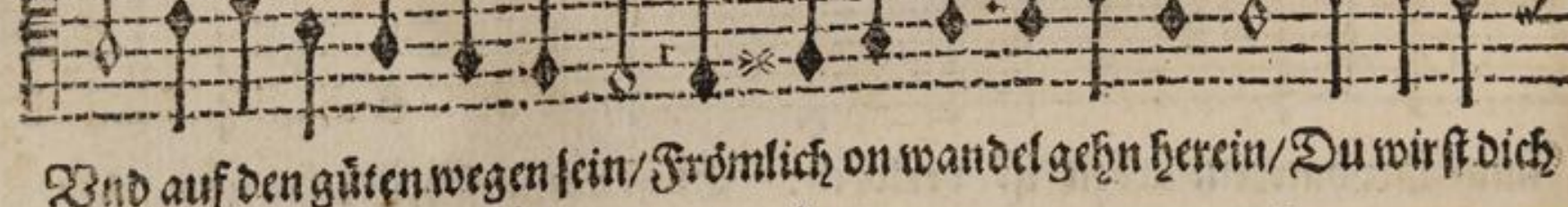
Selig sind/vnd wol daran/All die Got recht für augē han/



Vñ auf den gūten wegē sein/Frömlich on wandel gehn herein/ Du wirst dich

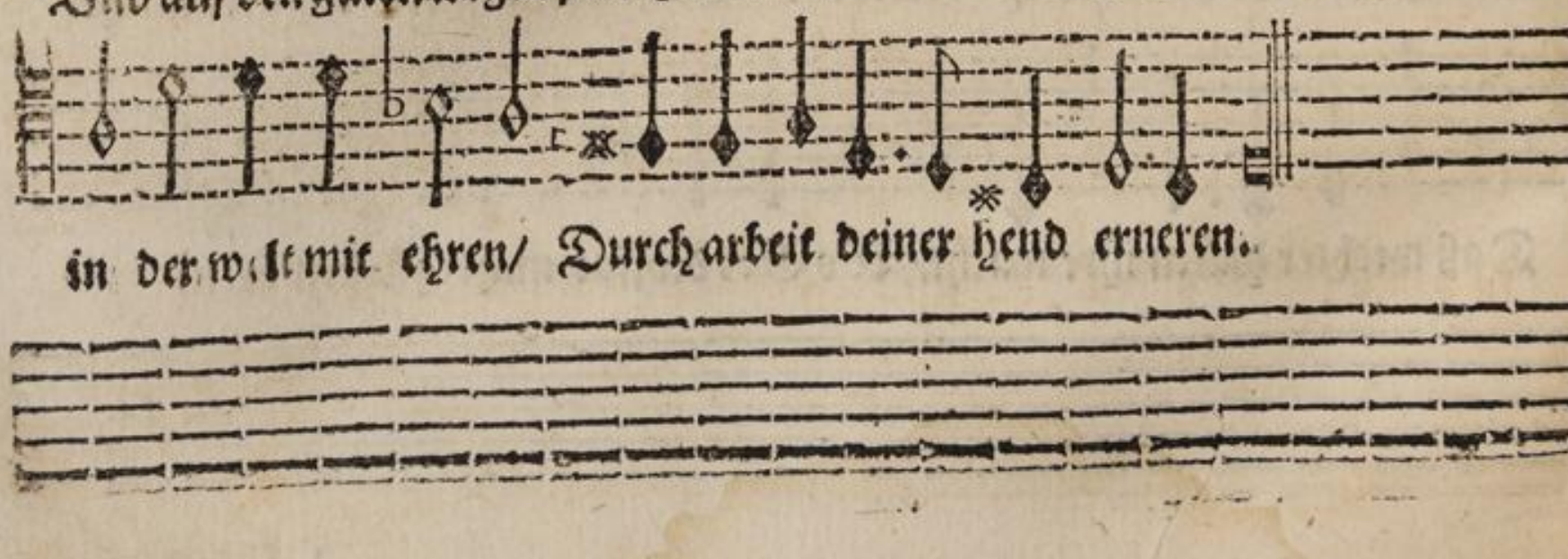


in der welt mit ehren/Durch arbeit deiner hend ernēren:



Melodey.

TENOR.

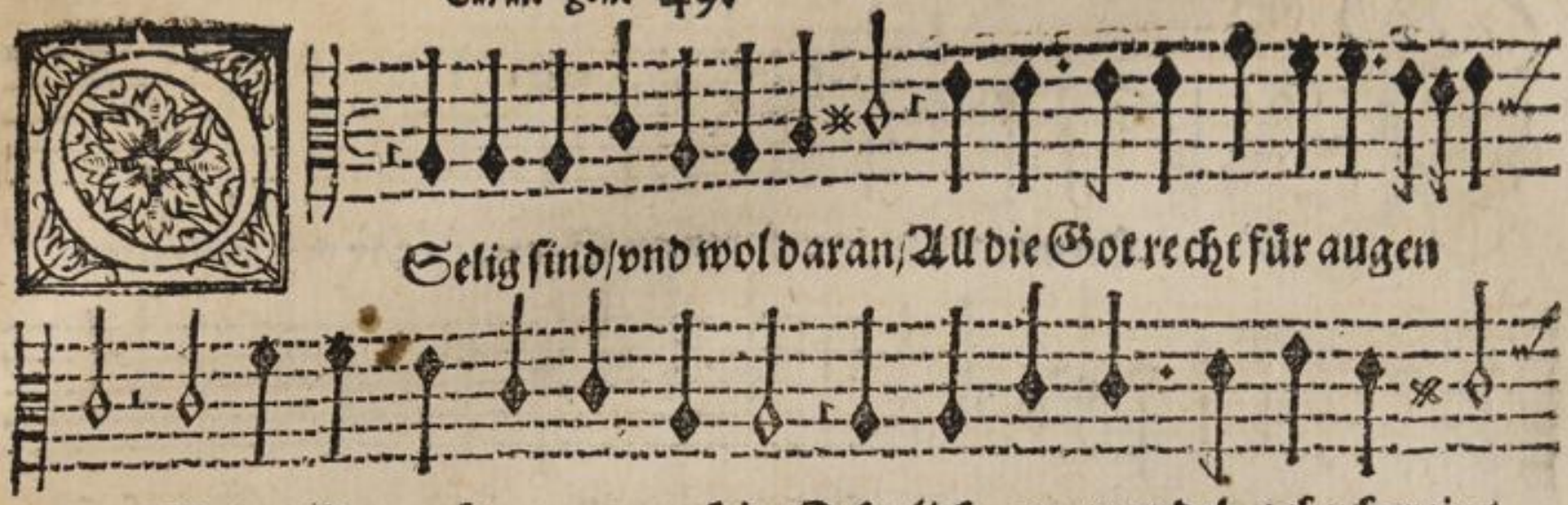


Selig sind/vnd wol daran/All die Got recht für augen han/

Vnd auf den gūten wegen sein/Frömlich on wandel gehn herein/Du wirst dich

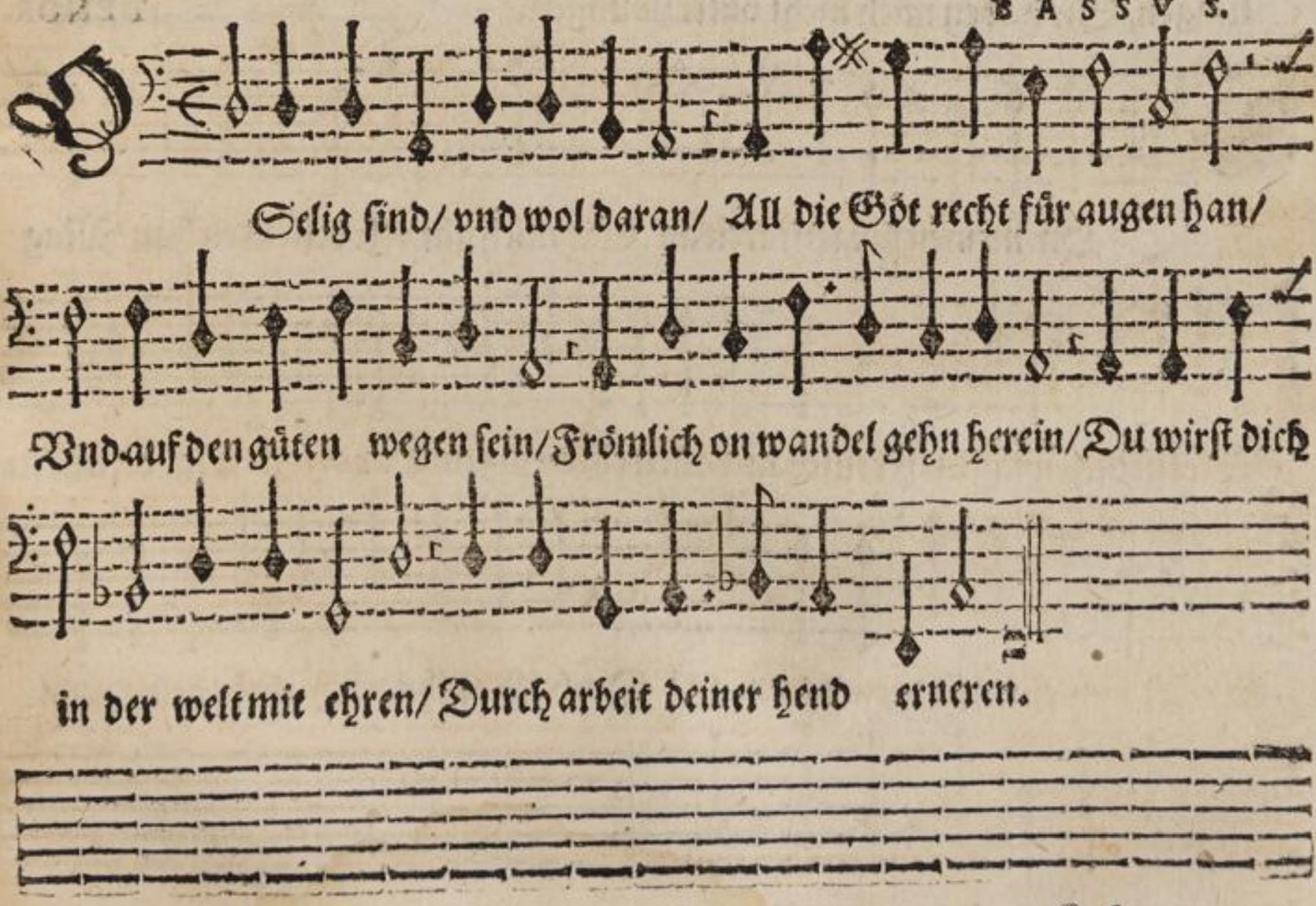
in der welt mit ehren/ Durch arbeit deiner hend ernēren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



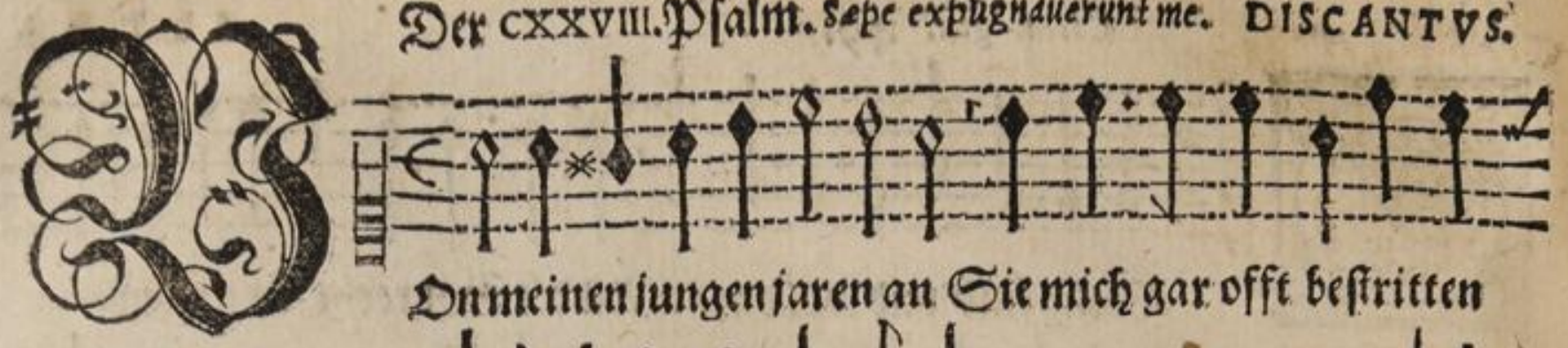
Selig sind/ vnd wol daran/ All die Got recht für augen han/ Vnd auf den güten wegen sein/ Frömlich on wandel gehn herein/ Du wirst dich in der welt mit ehren/ Durch arbeit deiner hend ernueren.

BASSVS.

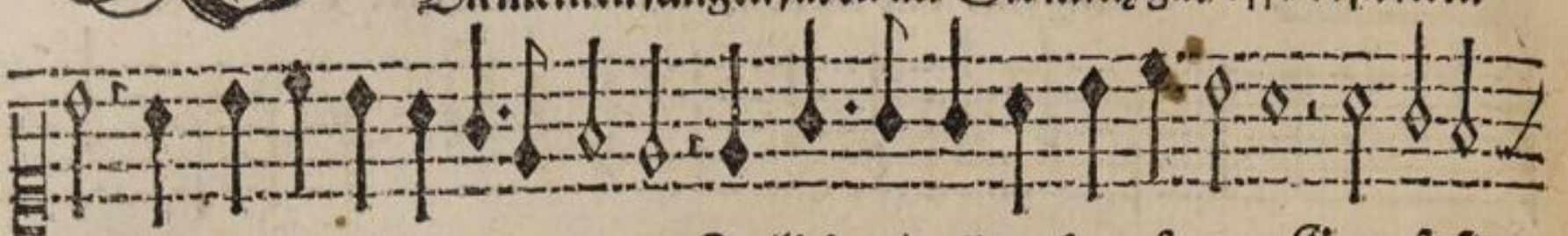


Selig sind/ vnd wol daran/ All die Göt recht für augen han/ Vnd auf den güten wegen sein/ Frömlich on wandel gehn herein/ Du wirst dich in der welt mit ehren/ Durch arbeit deiner hend ernueren.

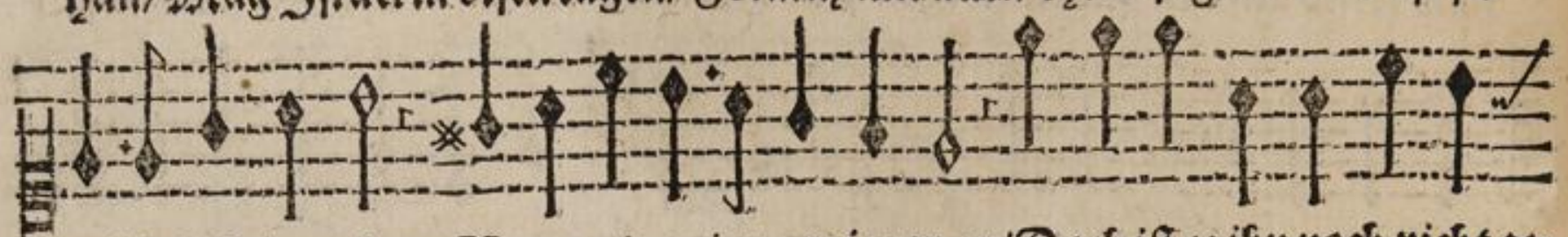
Der CXXVIII. Psalm. Sæpe expugnauerunt me. DISCANTVS.



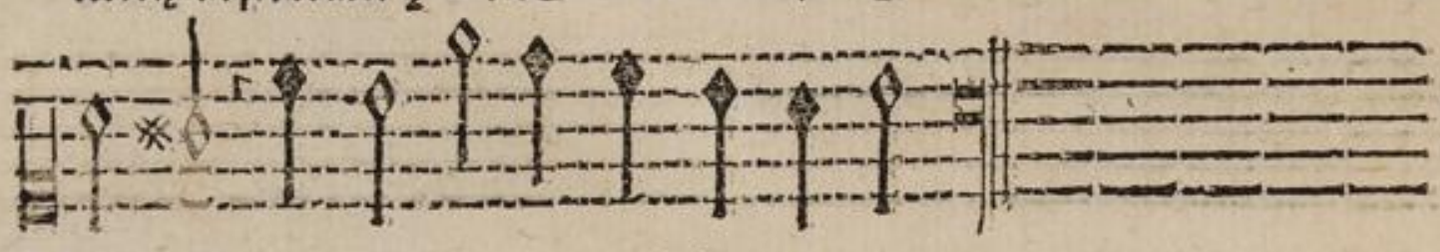
Von meinen jungen jaren an Sie mich gar offt bestritten



han/Mag Israel in disen tagen/ Freilich mit allen ehren sagen: Gar oft sie



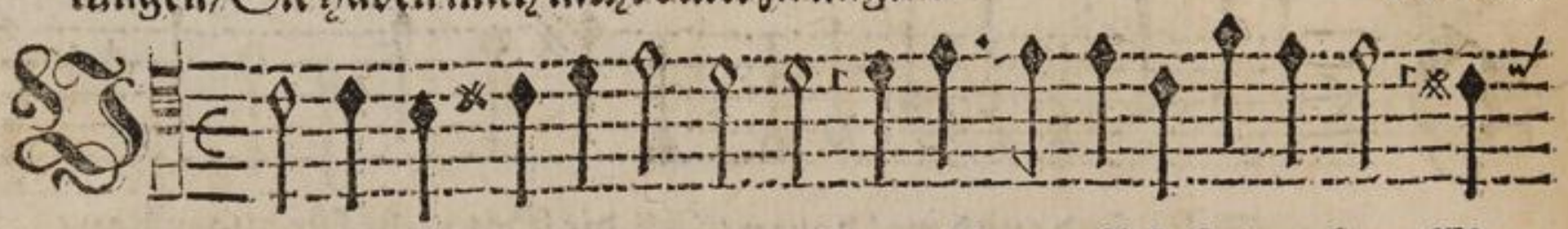
mich bestritten han/Von meinen jungen jaren an/Doch ist es ihn noch nicht ge-



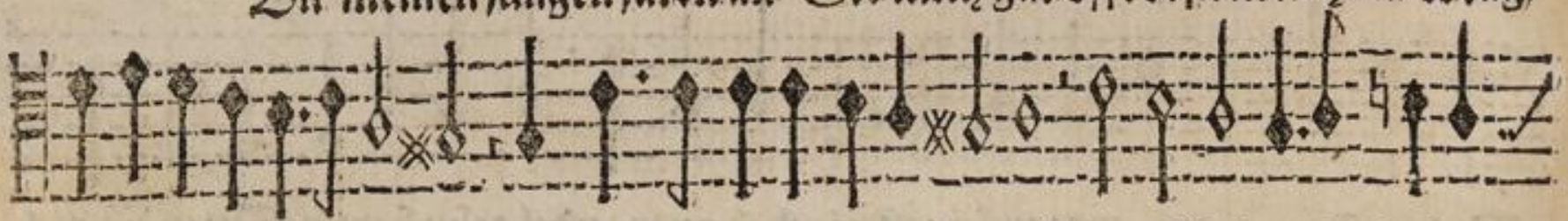
Melodey.

lungen/Sie haben mich nicht vnterzwungen.

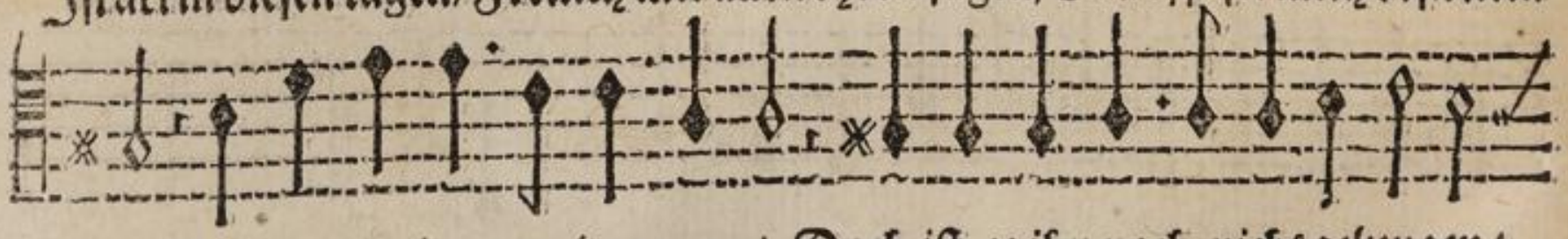
TENOR.



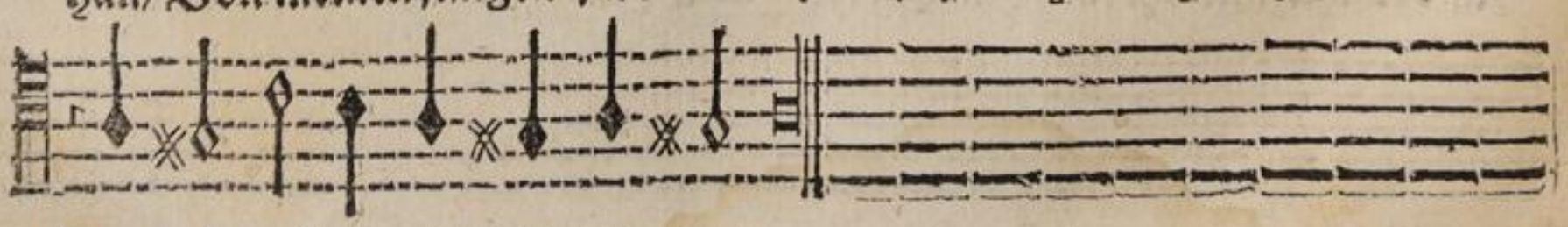
Von meinen jungen jaren an Sie mich gar offt bestritten han/Mag



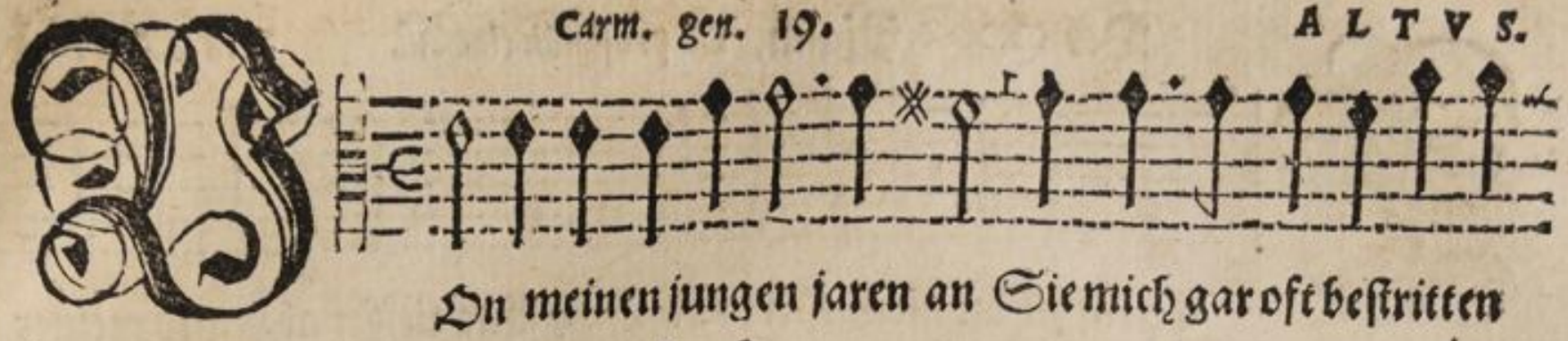
Israel in diesen tagen/Freilich mit allen ehren sagen/Gar offt sie mich bestritten



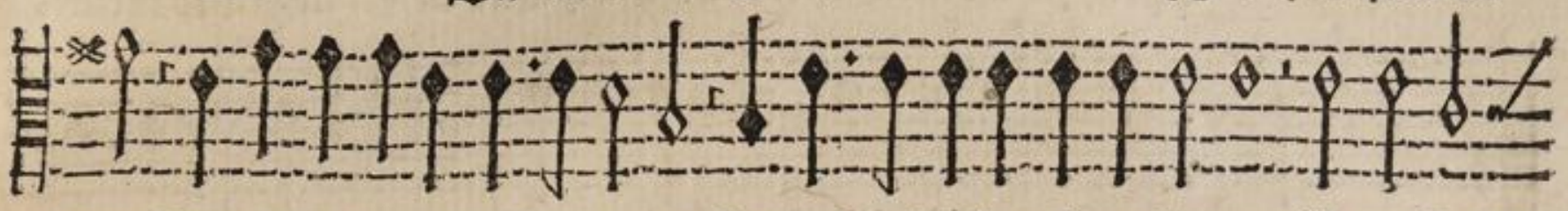
han/Von meinen jungen jaren an/ Doch ist es ihn noch nicht gelungen/



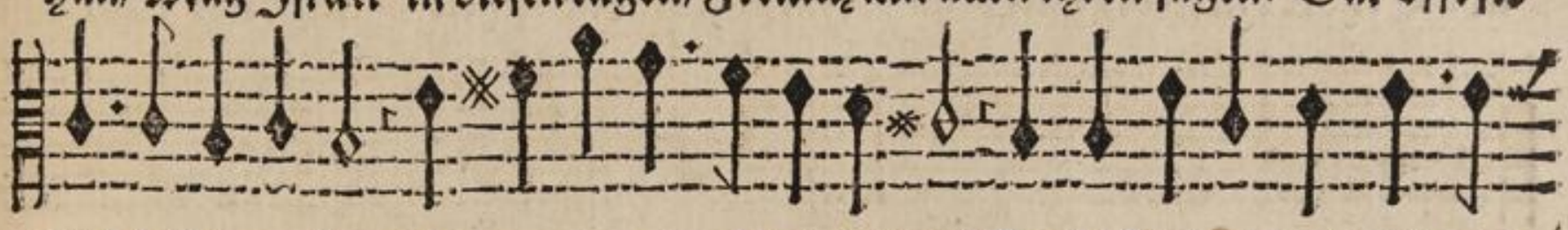
Sie haben mich nicht vnterzwungen.



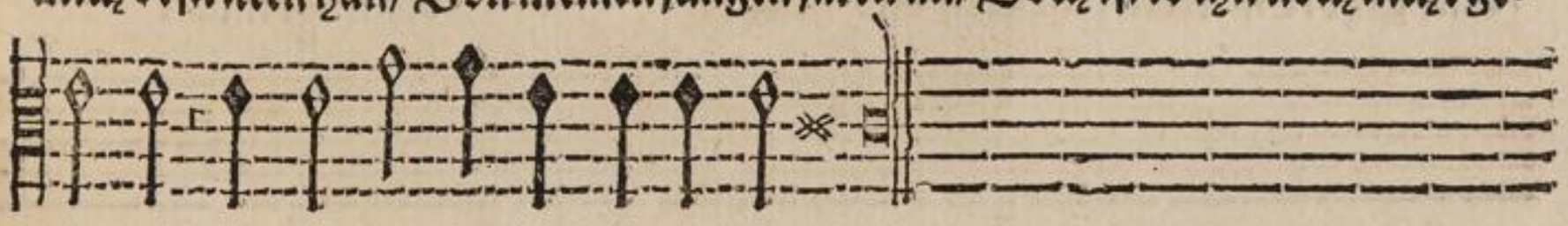
DEr meinen jungen jaren an Sie mich gar oft bestritten



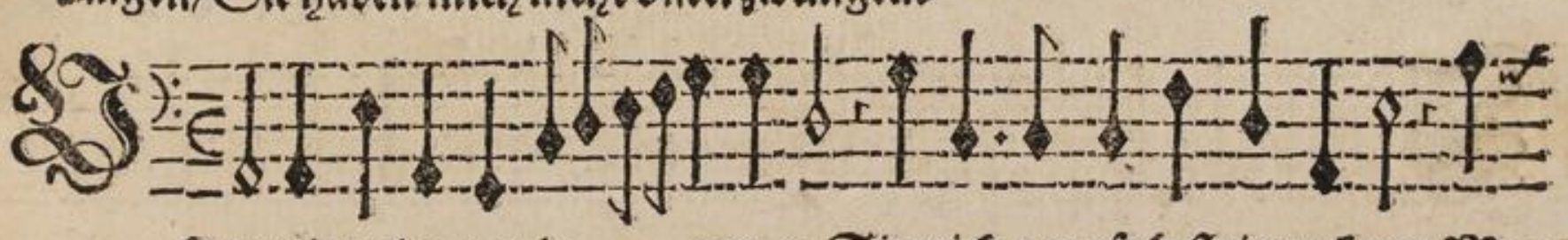
han/Mag Israel in diesen tagen/Freilich mit allen ehren sagen: Gar offt sie



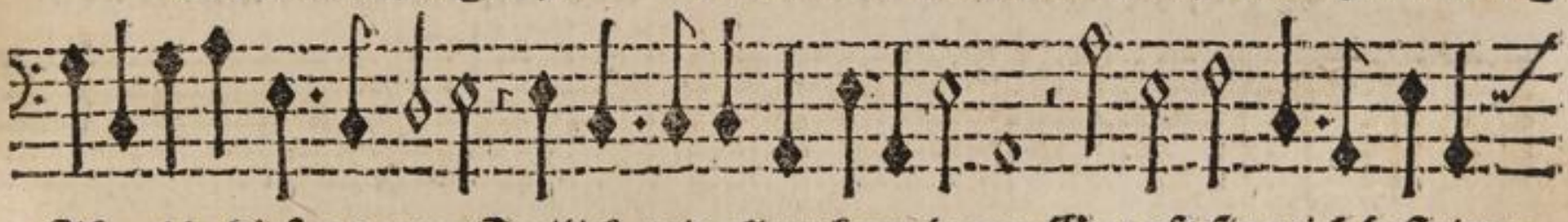
mich bestritten han/Von meinen jungen jaren an/Doch ist es ihn noch nicht ge-



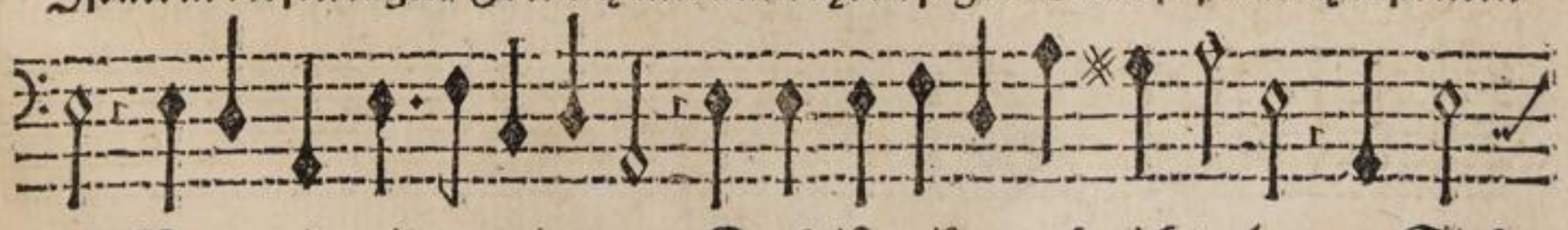
lungen/Sie haben mich nicht vnterzwungen.



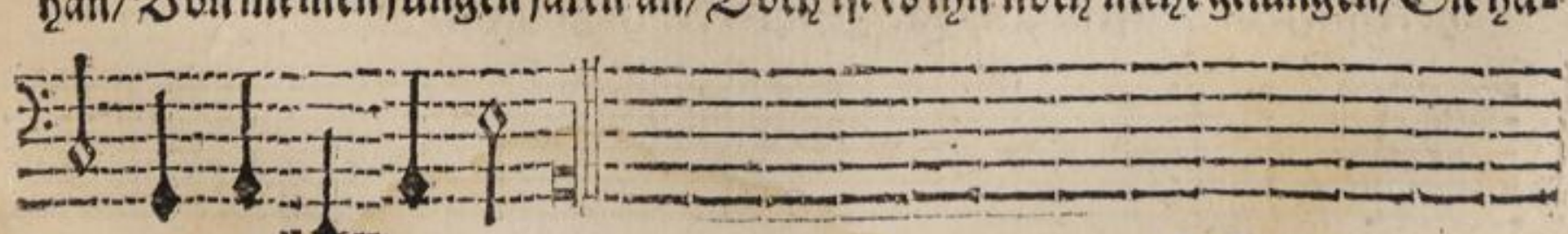
DEr meinen jungen ja ren an Sie mich gar oft bestritten han/ Mag



Israel in diesen tagen/Freilich mit allen ehren sagen: Gar oft sie mich bestritten

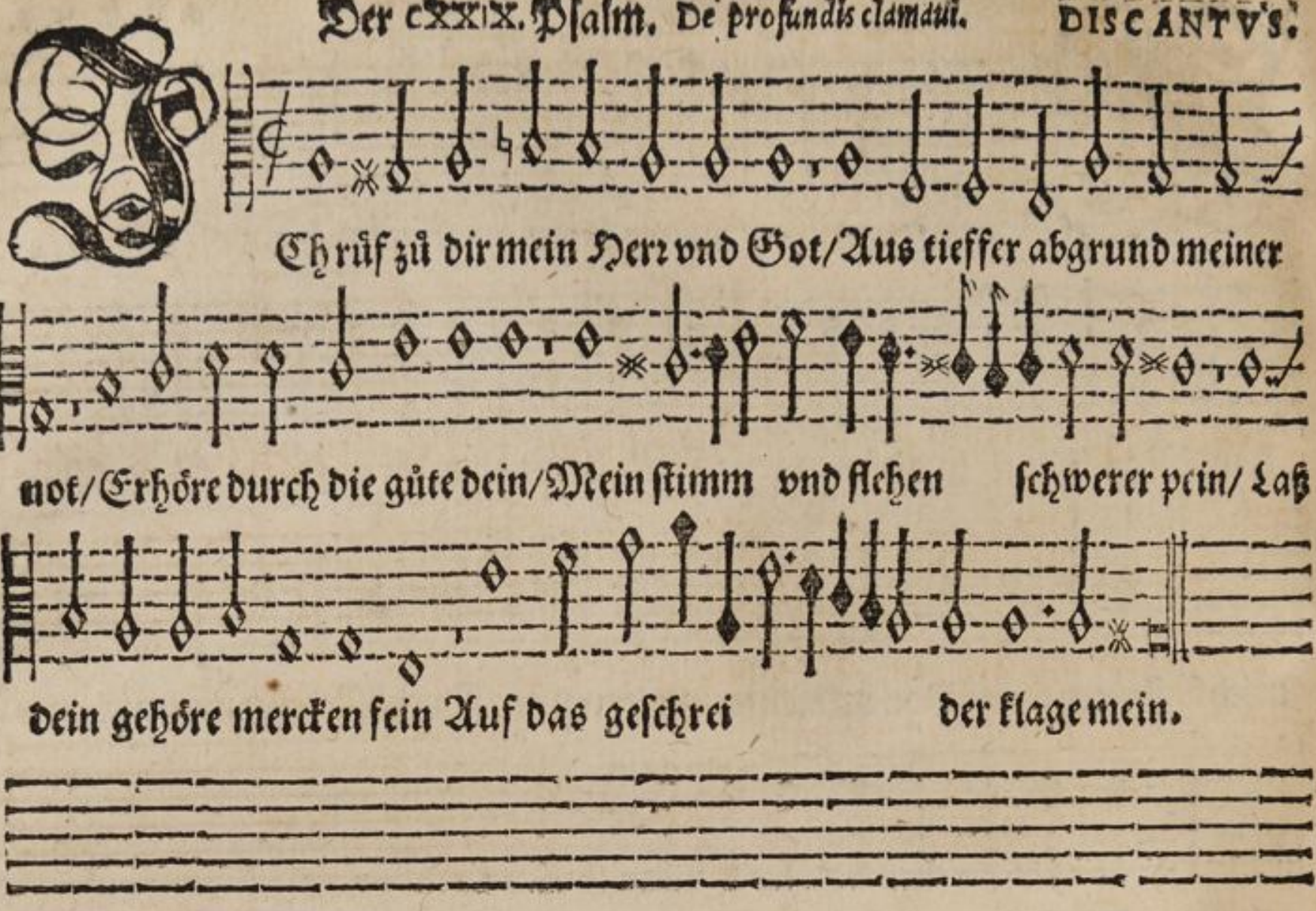


han/Von meinen jungen jaren an/Doch ist es ihn noch nicht gelungen/Sie ha-

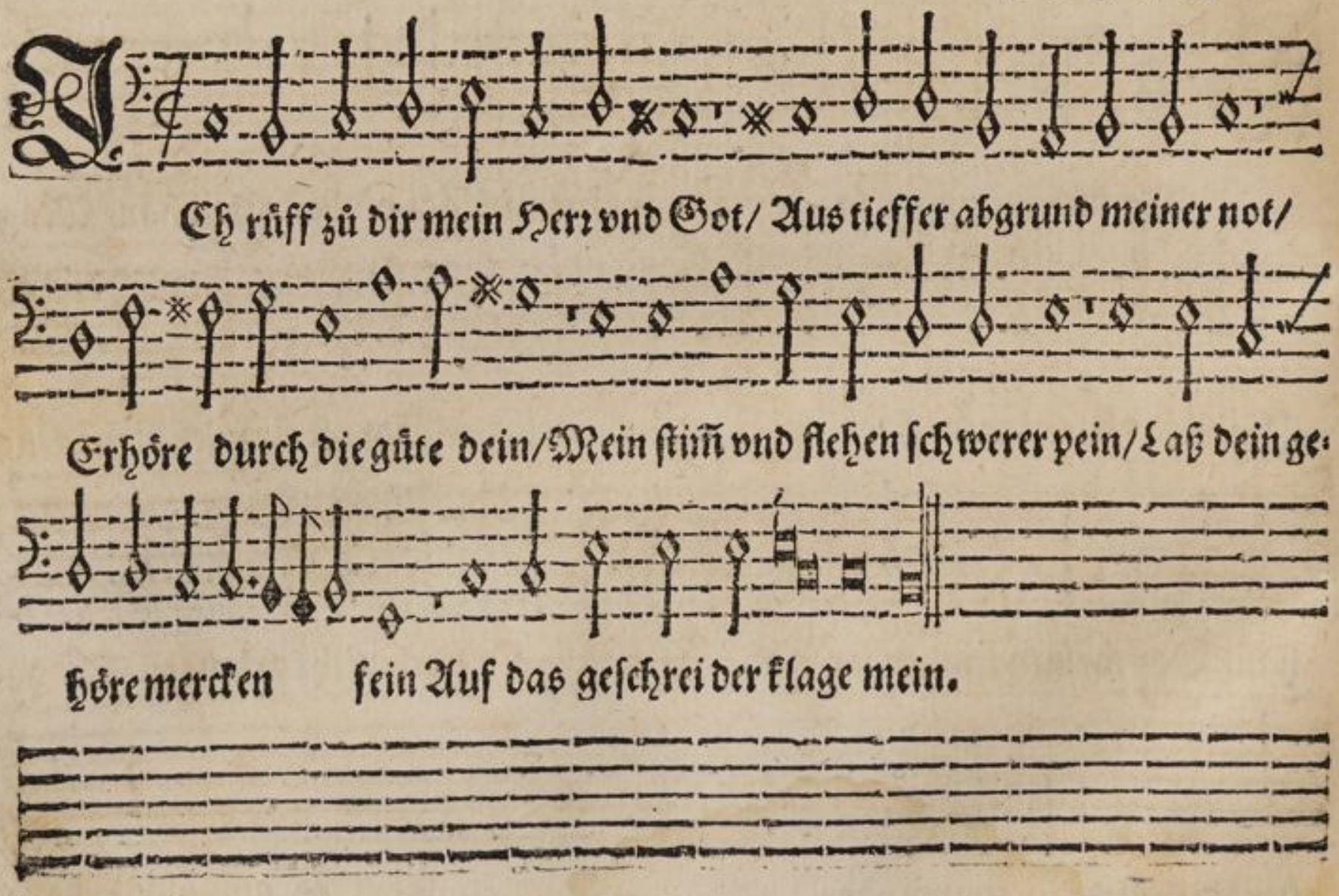


ben mich nicht vnterzwungen.

Der cxxix. Psalm. De profundis clamaui. DISCANTVS.



TENOR.



Ch rüff zů dir mein Herr vnd Got/ Aus tieffer abgrund meiner not/ Erhöre durch die güte dein/ Mein stimm vnd flehen schwerer pein/ Laß dein gehöre mercken fein Auf das geschrei der klage mein.

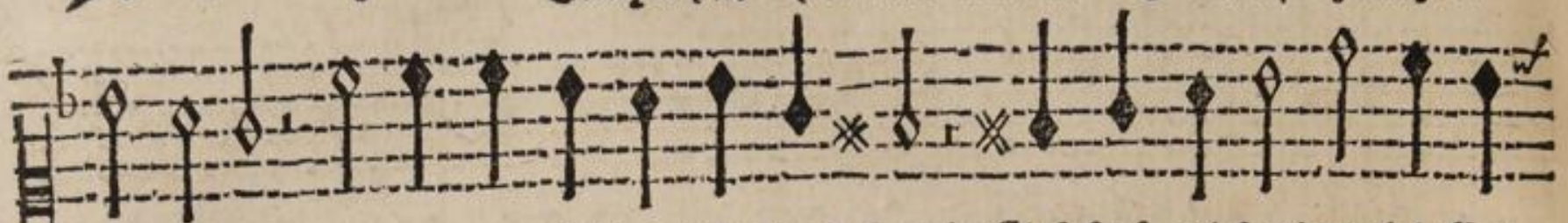
Melodey.

BASSVS.

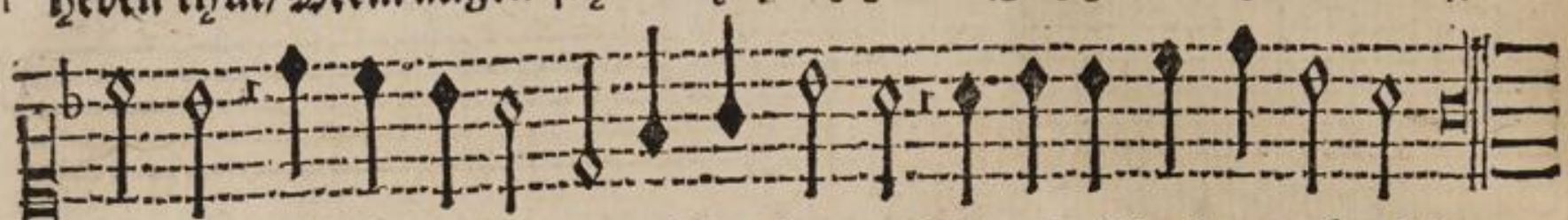
Ch rüff zů dir mein Herr vnd Got/ Aus tieffer abgrund meiner not/ Erhöre durch die güte dein/ Mein stimm vnd flehen schwerer pein/ Laß dein gehöre mercken fein/ Auff das geschrei der kla ge mein.

Der CXXX. Psalm. Domine non est exalt. DISCANTVS.

Ein hertz O Herr aus vbermüt/ In mir sich nicht er-



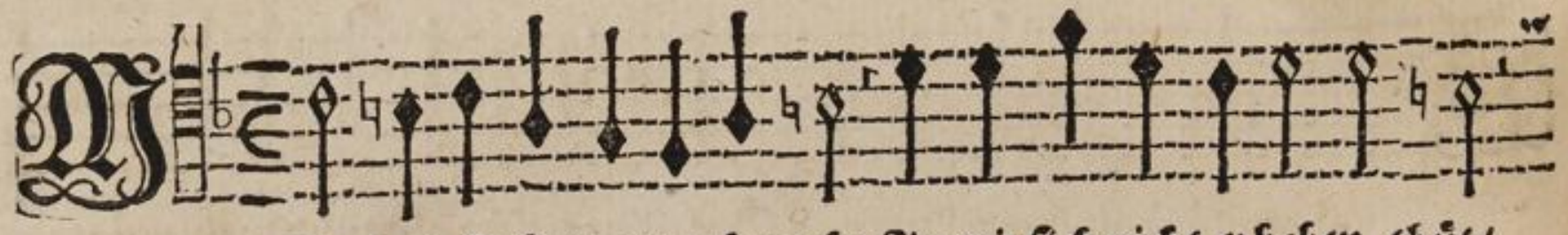
heben thüt/ Mein augen sehn nicht hoch herein/ Ich hab mich niemal lassen



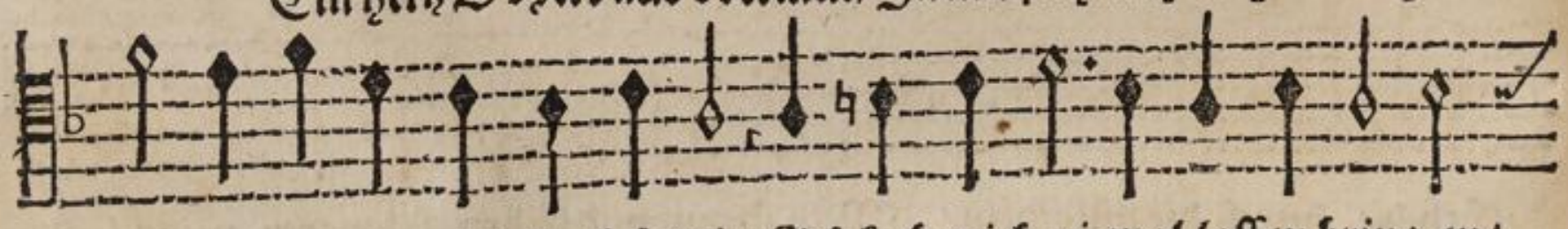
bringen/ Zů wunderlichen grossen dingen. Die mir zůhoch gewesen sein.

Melodey.

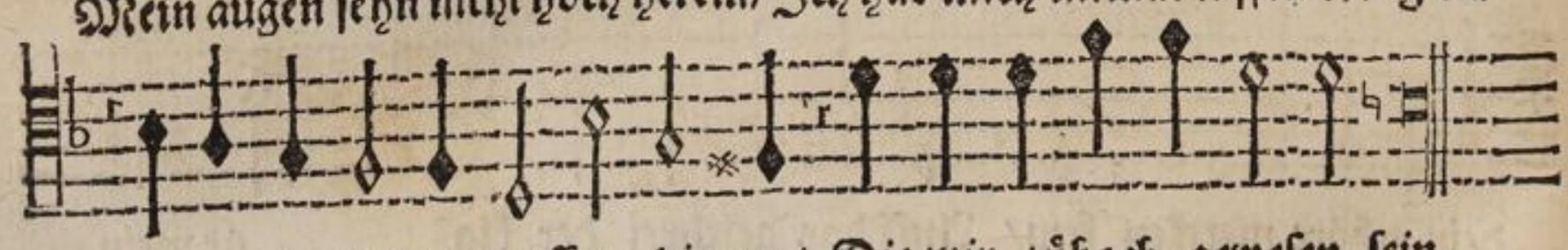
TENOR.



Ein hertz O Herr aus vbermüt/ In mir sich nicht erheben thüt/



Mein augen sehn nicht hoch herein/ Ich hab mich niemal lassen bring en/



Zů wunderlichen grossen dingen/ Die mir zůhoch gewesen sein.

Ein hertz O Herr aus vbermüt/ In mir sich nicht er-

heben thüt/ Mein augē sehn nicht hoch herein/ Ich hab mich niemal lassen

bringen/ Zů wunderlichen grosſen dingen. Die mir zůhoch gewesen sein.

BASSVS.

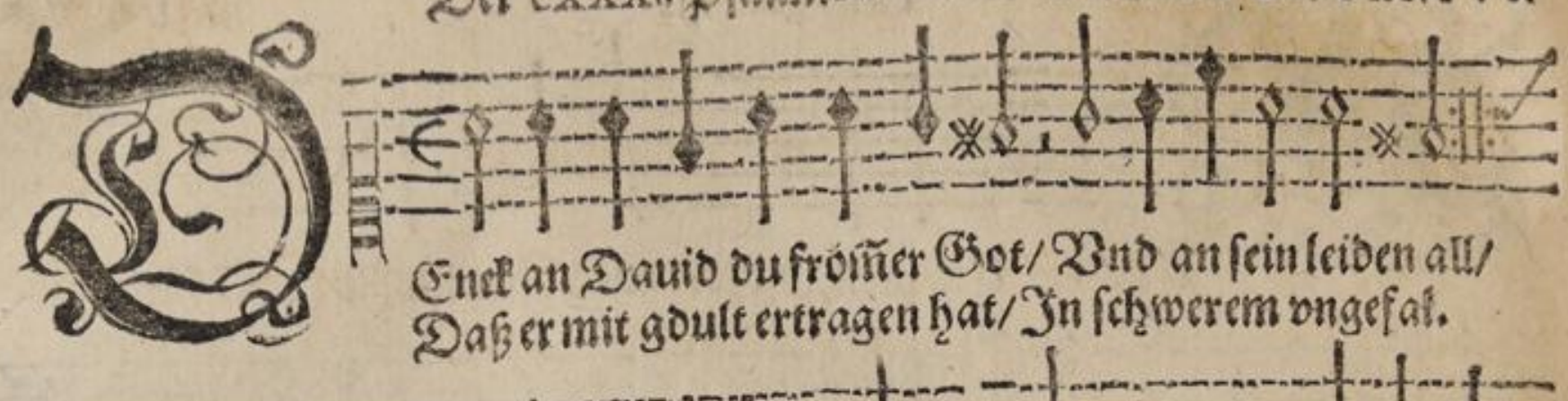
Ein hertz O Herr aus vbermüt/ In mir sich nicht erhe ben thüt/

Mein augen sehn nicht hoch herein/ Ich hab mich niemal lassen bringen/

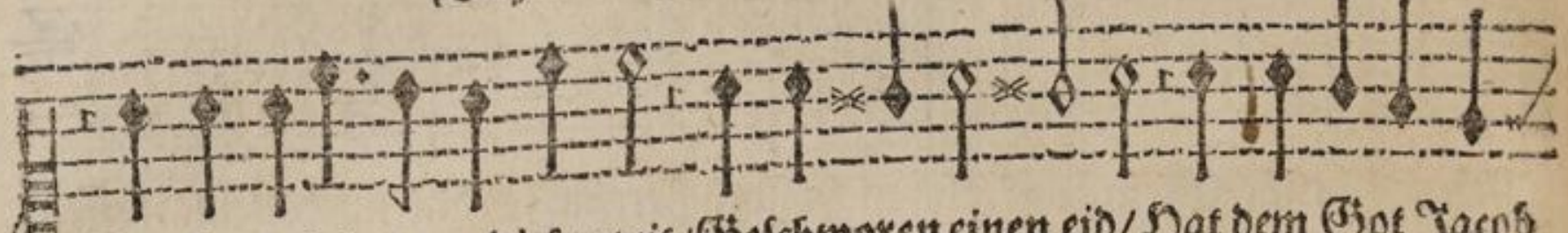
Zů wunderlichen grossen dingen/ Die mir zůhoch gewesen sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

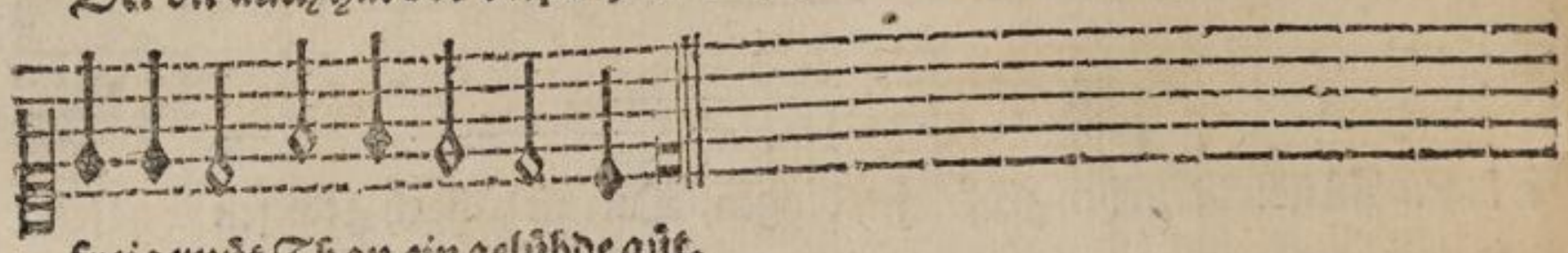
Der CXXXI. Psalm. Memento Domine Dauid. DISCANTVS.



Enck an Dauid du frömer Got/ Vnd an sein leiden all/
Daß er mit gdult ertragen hat/ In schwerem vngefal.



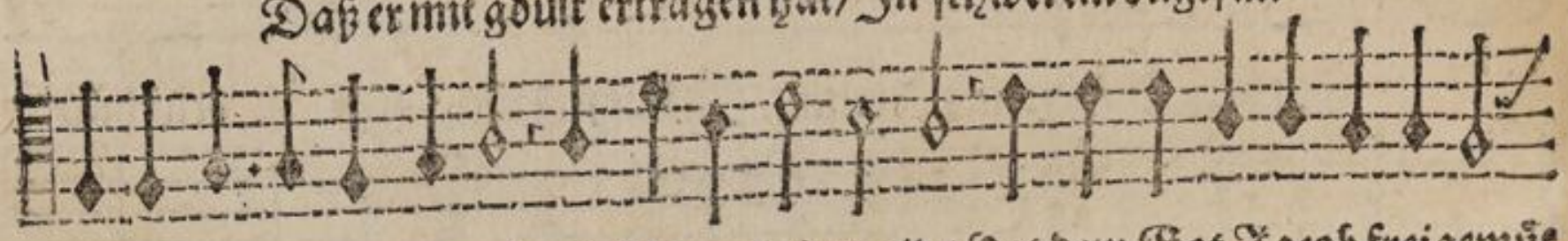
Der dir auch hat vor dieser zeit/ Geschworen einen eid/ Hat dem Got Jacob



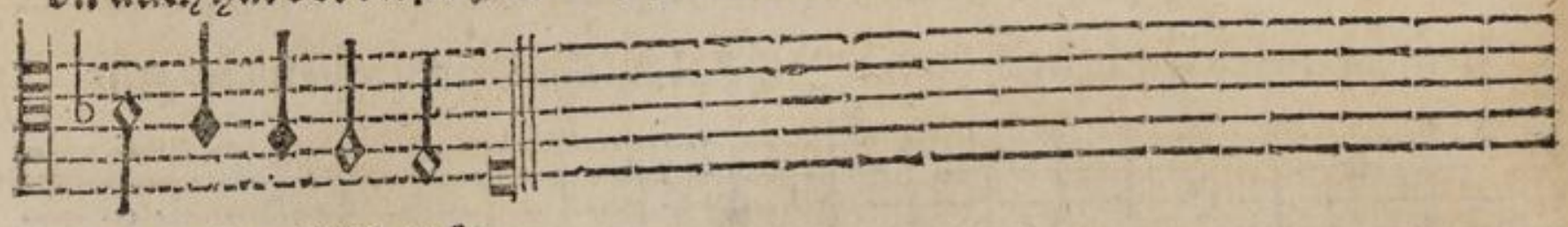
freigemüt Than ein gelübde güt.

TENOR.

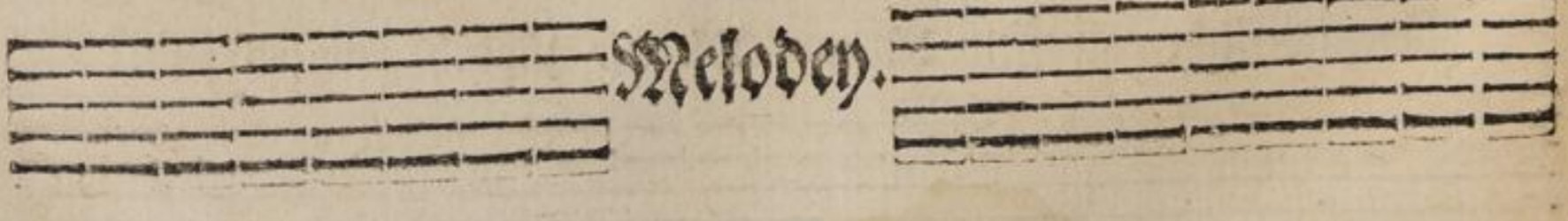
Enck an Dauid du frommer Got/ Vnd an sein leiden all/ Der
Daß er mit gdult ertragen hat/ In schwerem vngefal.



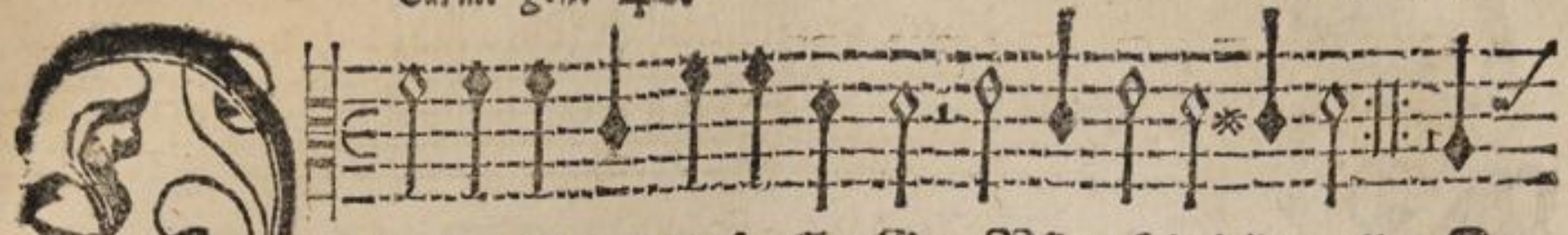
dir auch hat vor dieser zeit/ Geschworē einen eid/ Hat dem Got Jacob freigemüt



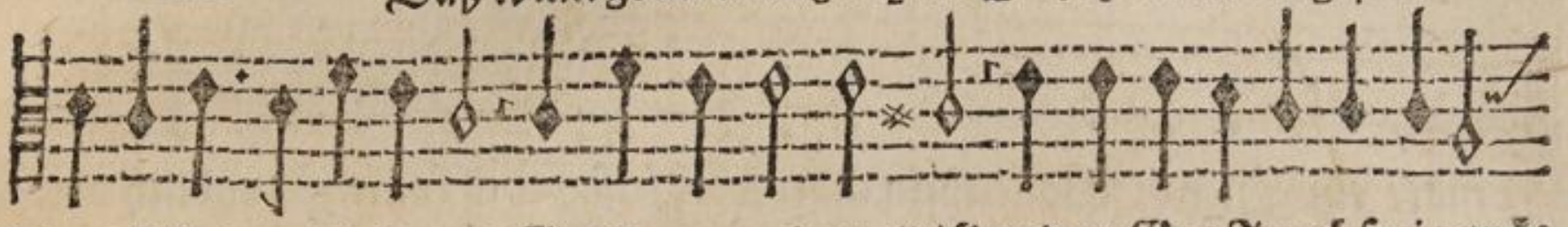
Than ein gelübde güt.



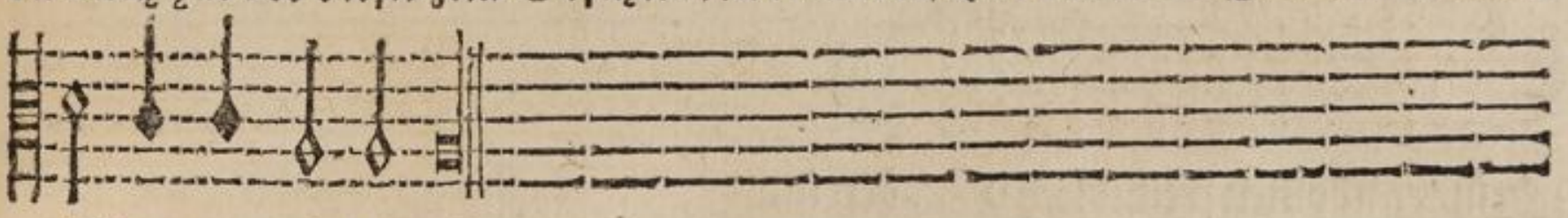
Melodey.



Enck an Dauid du frosſter Got/Vñ an sein leiden all/ Der
Daß er mit gdult ertragen hat/ In schwerem vngefal.

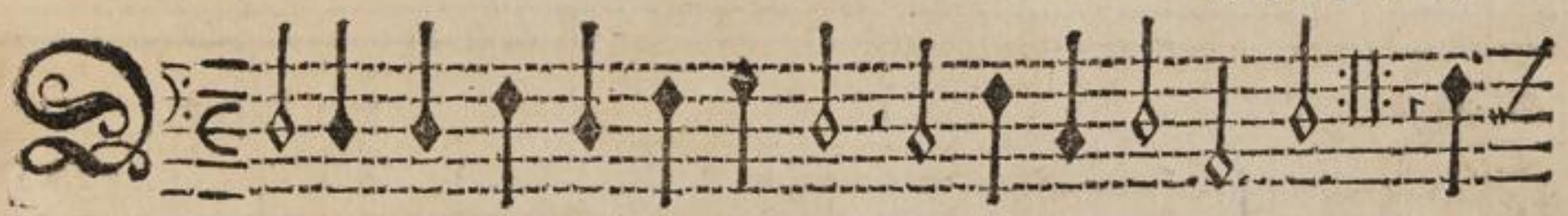


dir auch hat vor dieser zeit/Geschworen einen eid/Hat dem Got Jacob freigemüt

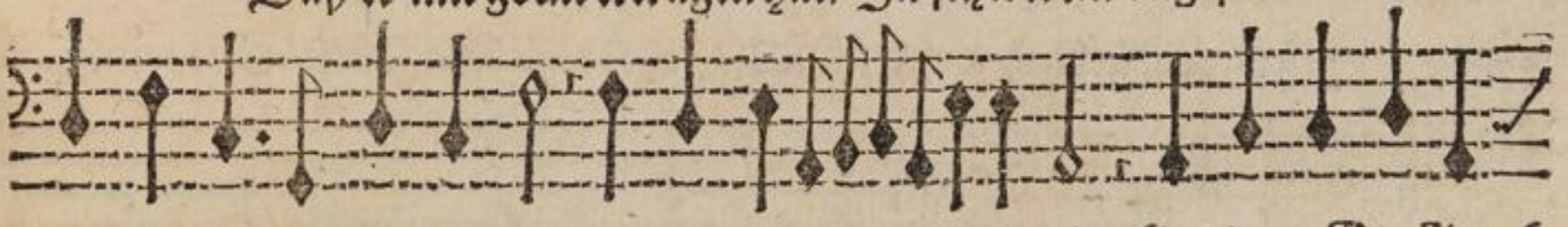


Than ein gelübde güt.

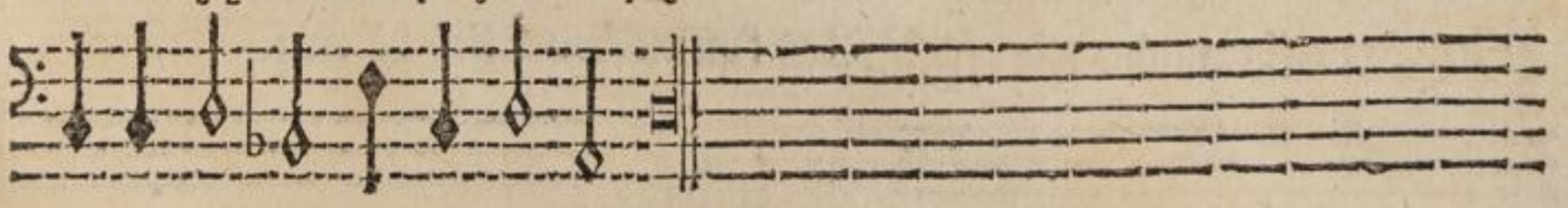
BASSVS.



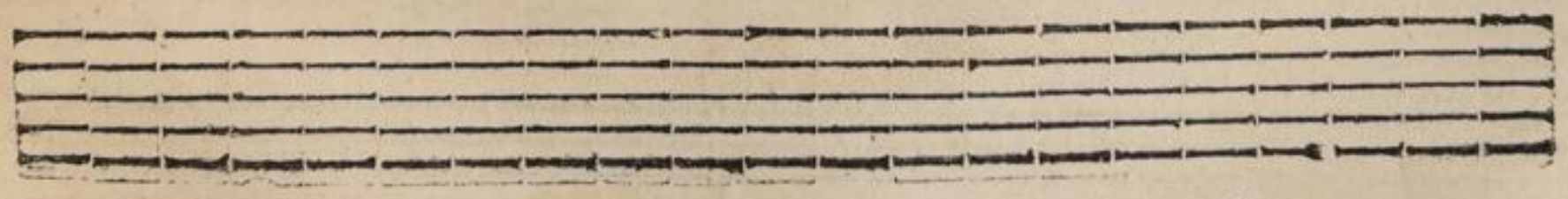
Enck an Dauid du frommer Got/Vnd an sein leiden all/ Der
Daß er mit gdult ertragen hat/ In schwerem vngefal.



dir auch hat vor dieser zeit/Geschworen ei nen eid/ Hat dem Got Jacob

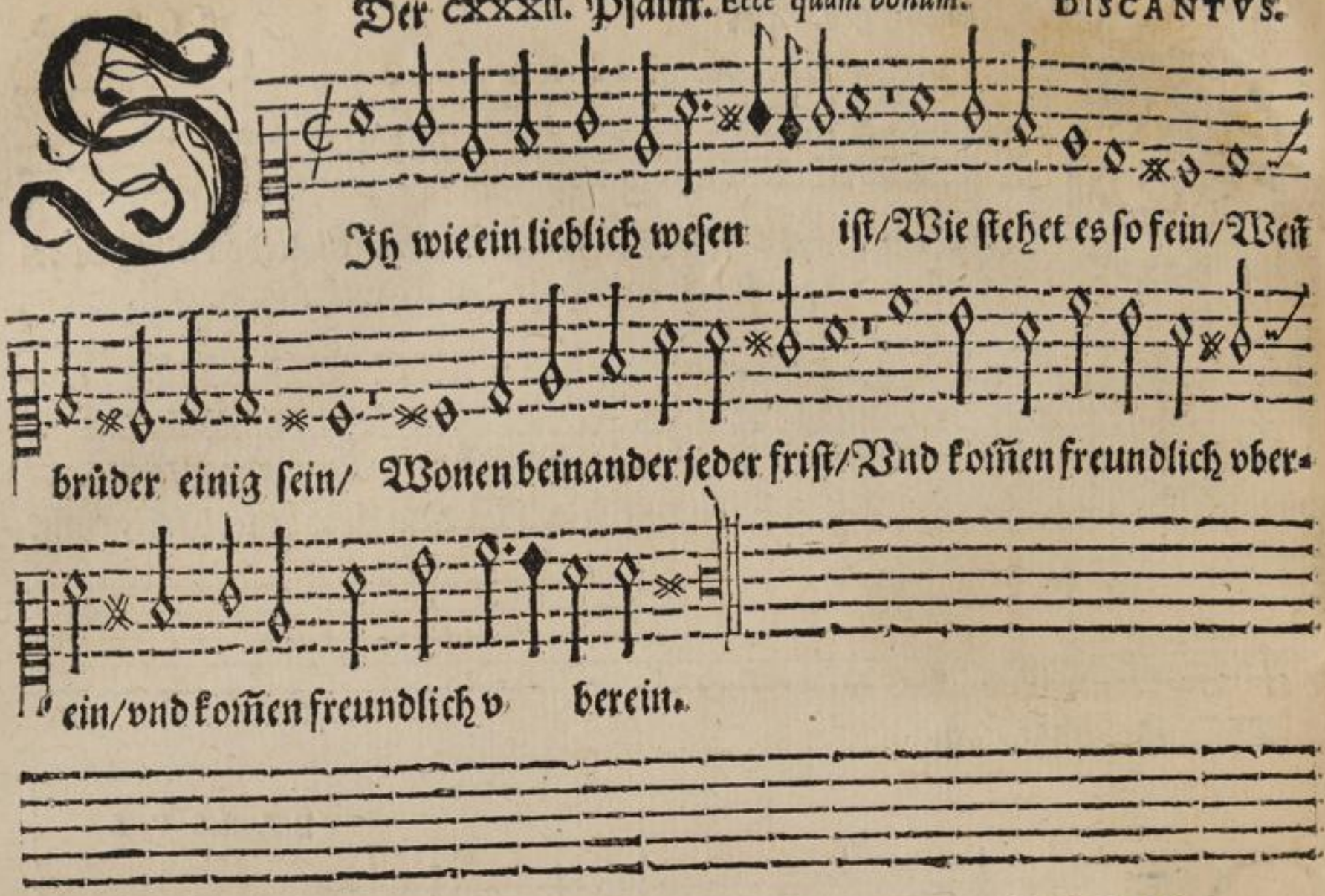


freigemüt Than ein gelübde güt.

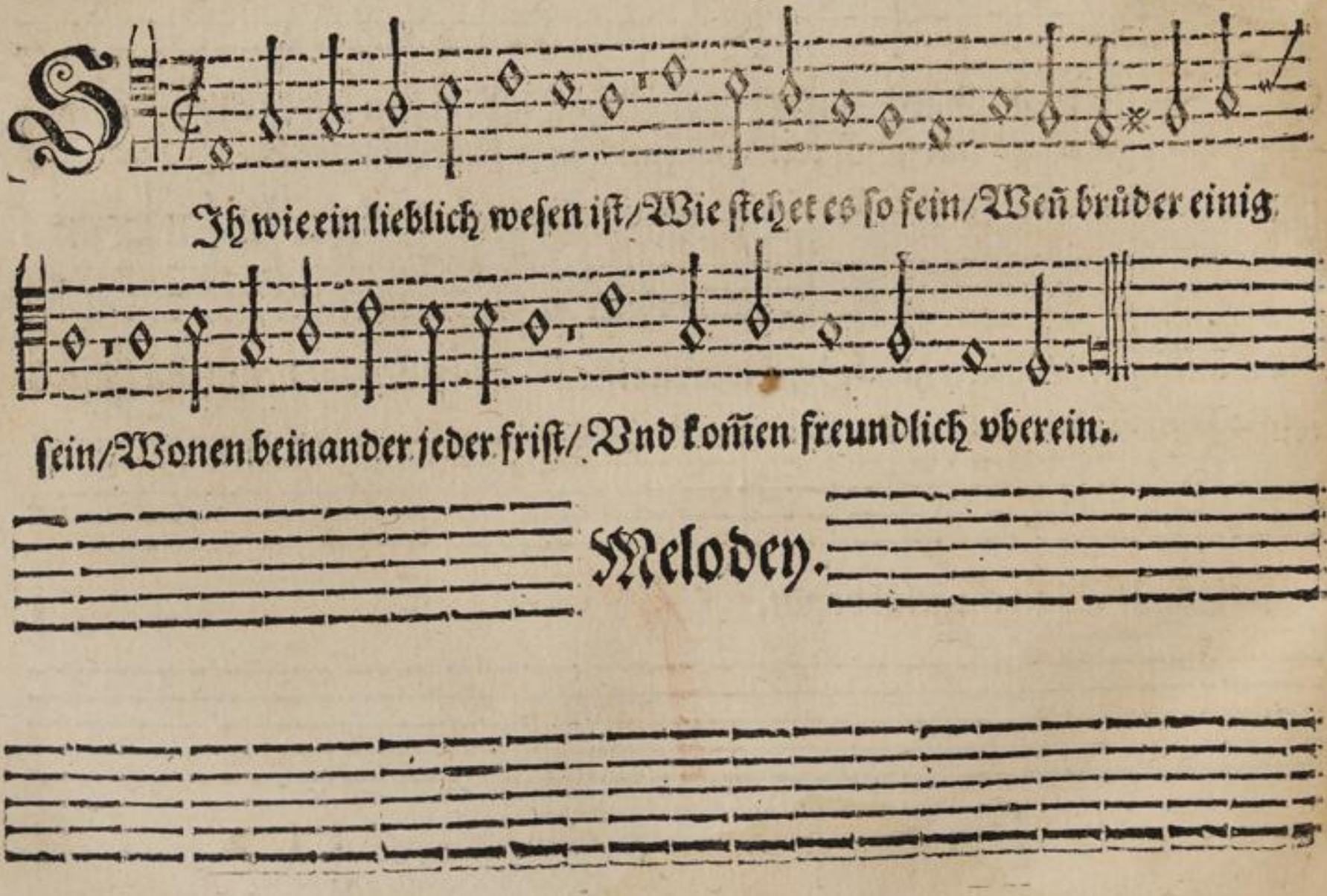


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

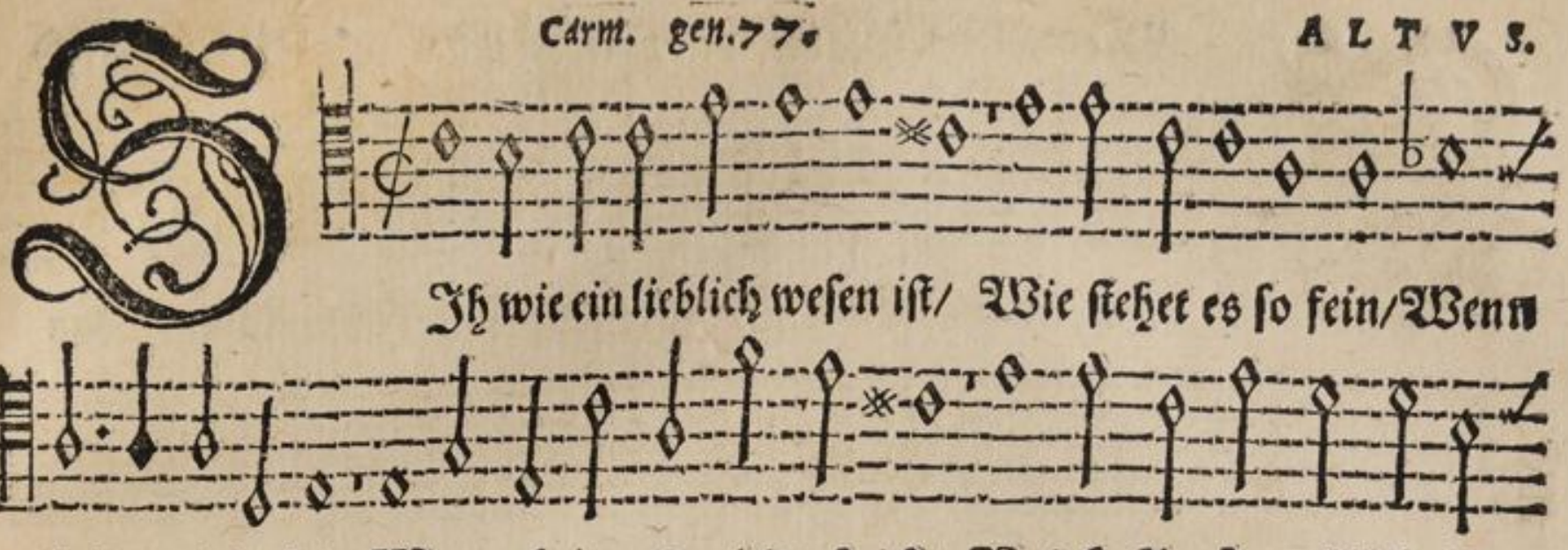
Der CXXXII. Psalm. Ecce quam bonum. DISCANTVS.



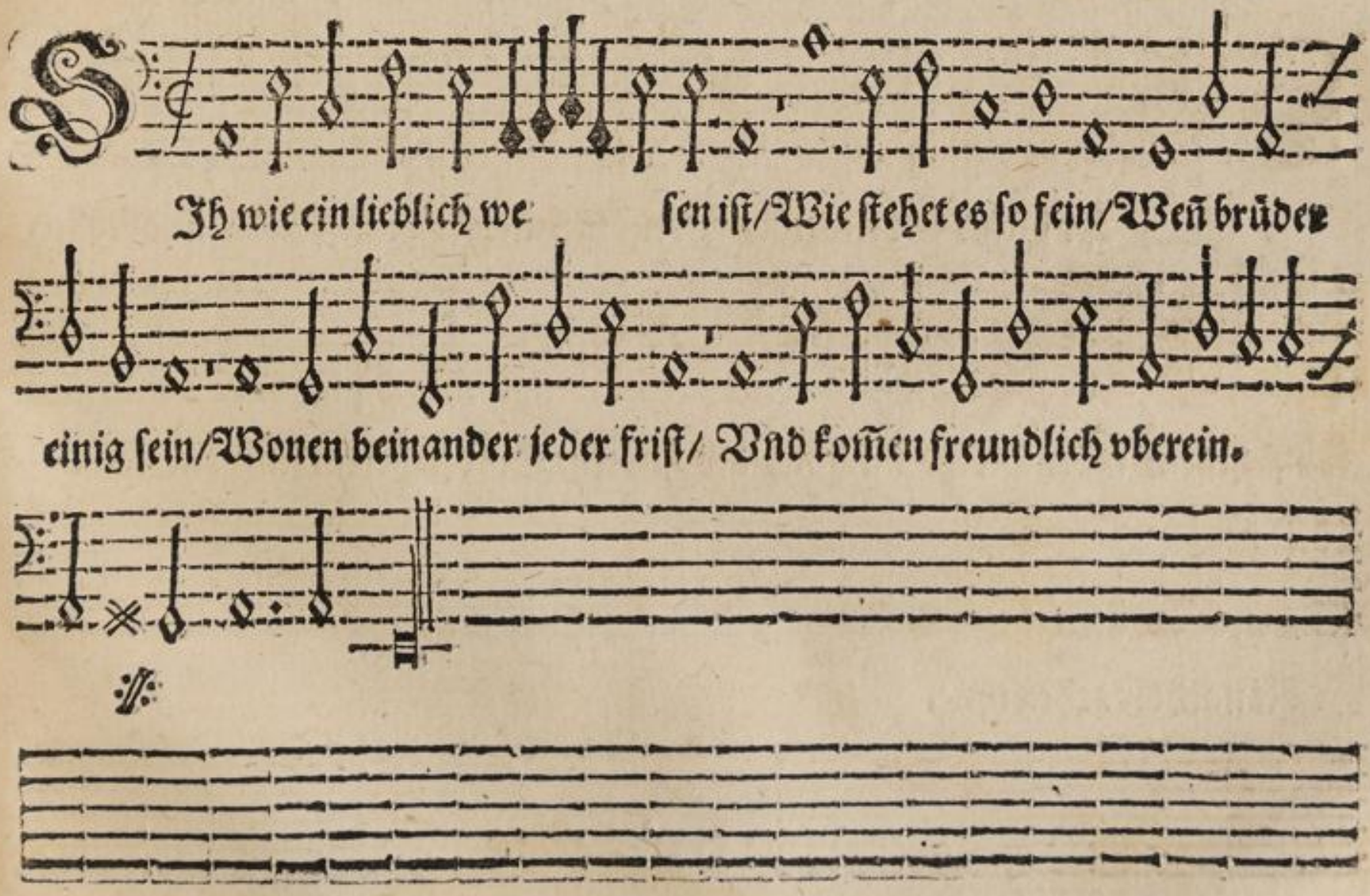
TENOR.



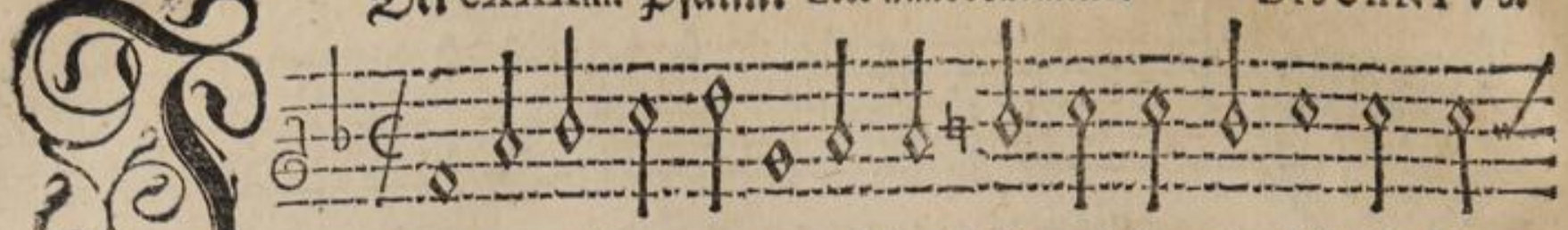
Melodey.


Jh wie ein lieblich wesen ist/ Wie stehet es so fein/Wenn
brüder einig sein/Wonen beinander jeder fr i st/ Vnd kom̃en freundlich vber-
ein/vnd kom̃en freundlich v berein.

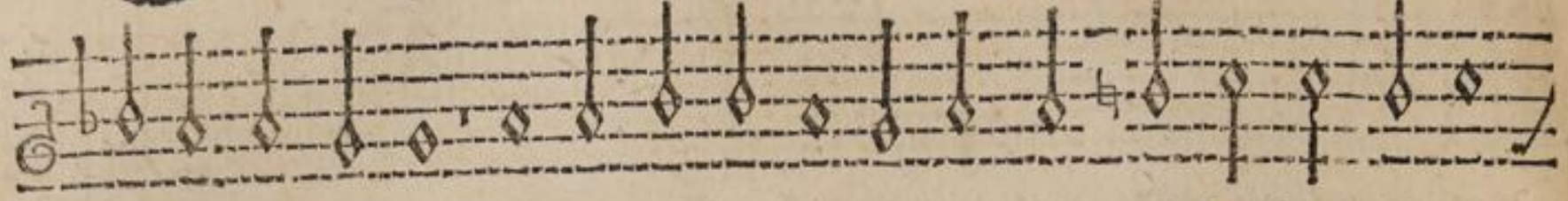
BASSVS.


Jh wie ein lieblich we sen ist/Wie stehet es so fein/Weñ brüder
einig sein/Wonen beinander jeder frist/ Vnd kom̃en freundlich vberein.

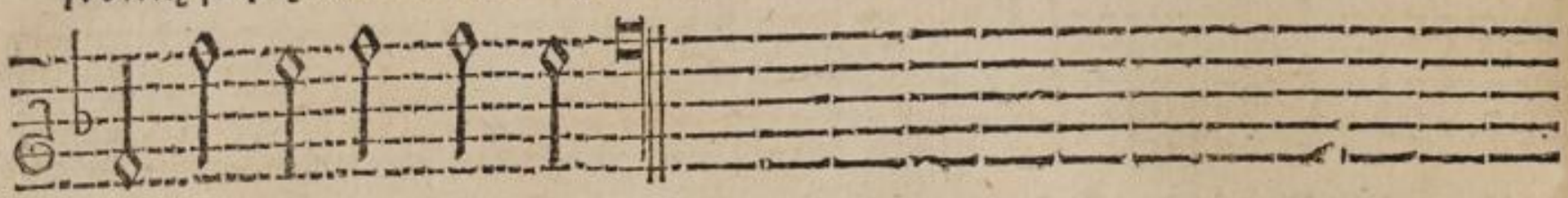
Der CXXXIII. Psalm. Ecce nunc benedicite. DISCANTVS.



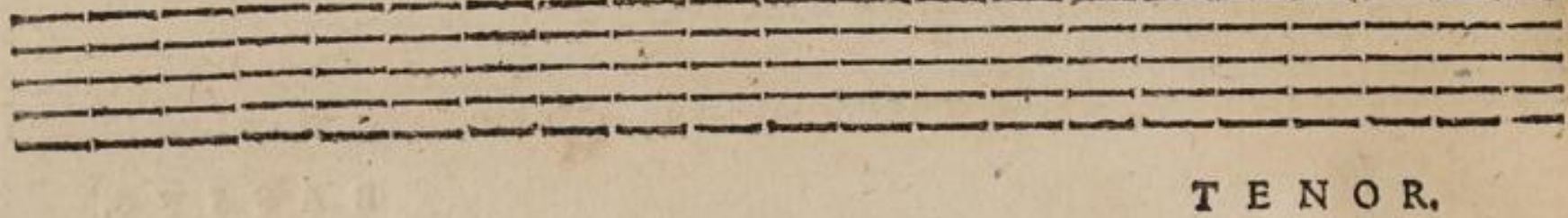
HR diener Gottes alle/ Preist ihn mit frewdenschalle/Aus



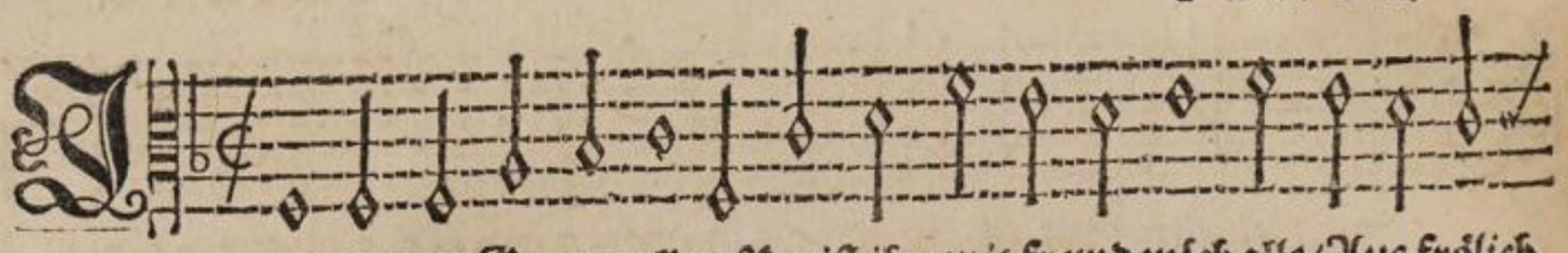
frölich frischem mût: Die ihr im haus des Herren/Dort stehet ihm zů eh-



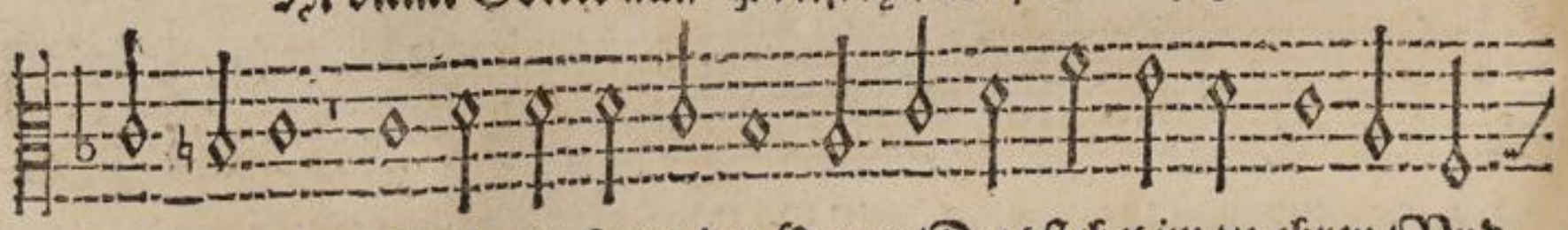
ren/ Vnd bei nacht wachen thůt.



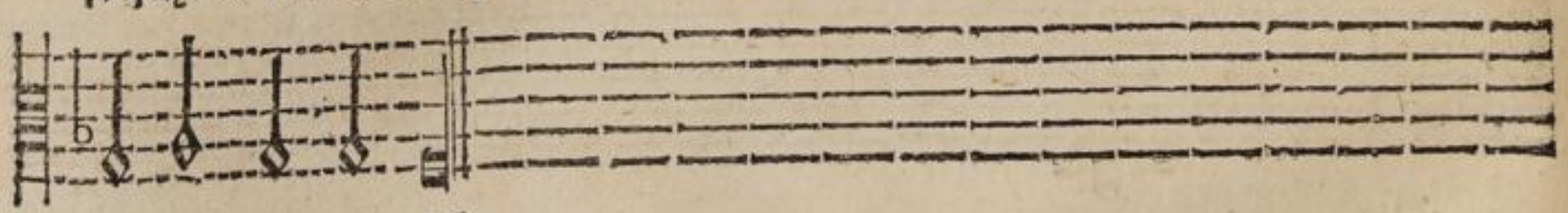
TENOR.



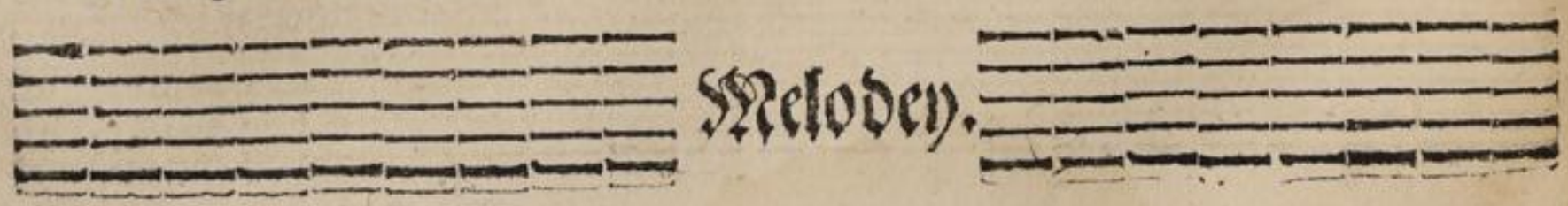
HR diener Gottes alle/ Preist ihn mit frewdenschalle/Aus frölich



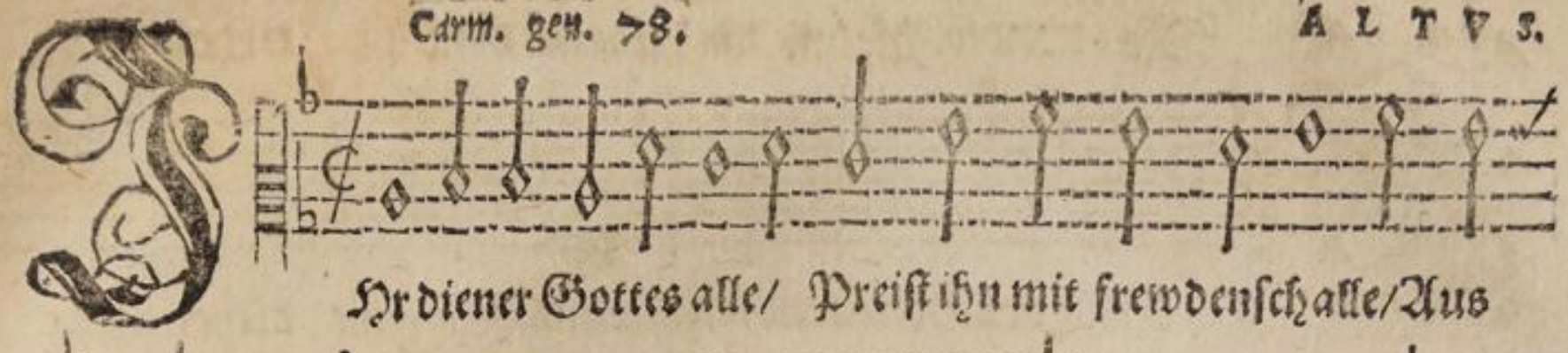
frischem mût:Die ihr im haus des Herren/Dort stehet im zu ehren/Vnd



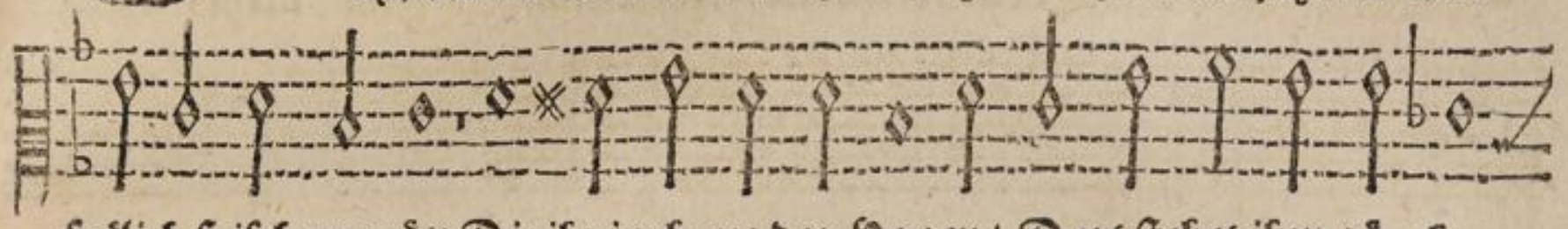
bei nacht wachen thůt.



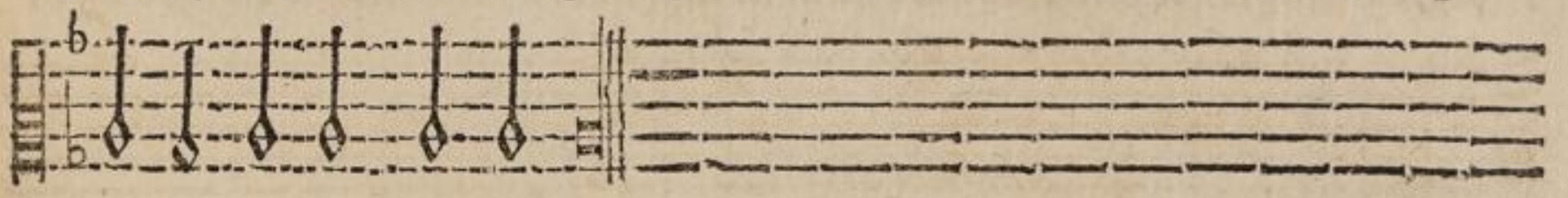
Melodey.



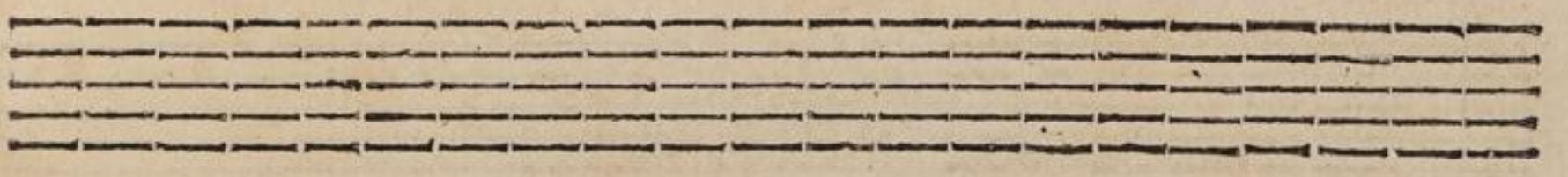
Hr diener Gottes alle/ Preist ihn mit frewdenschalle/Aus



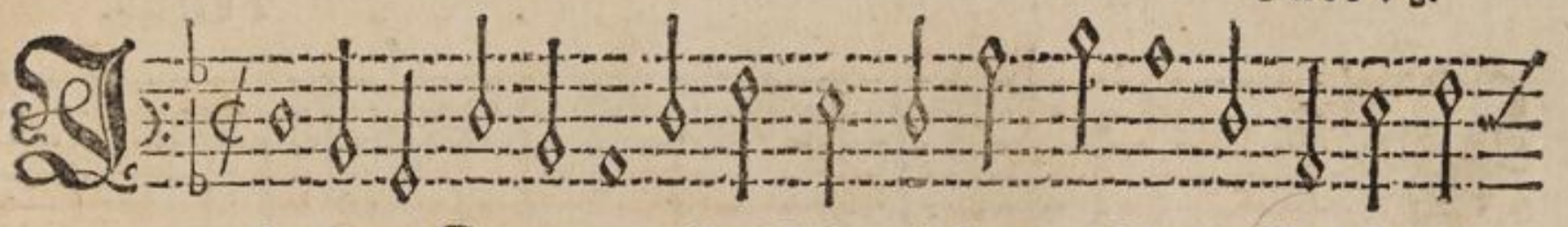
frölich frischem müt: Die ihr im haus des Herren/ Dort stehet ihm zů eh-



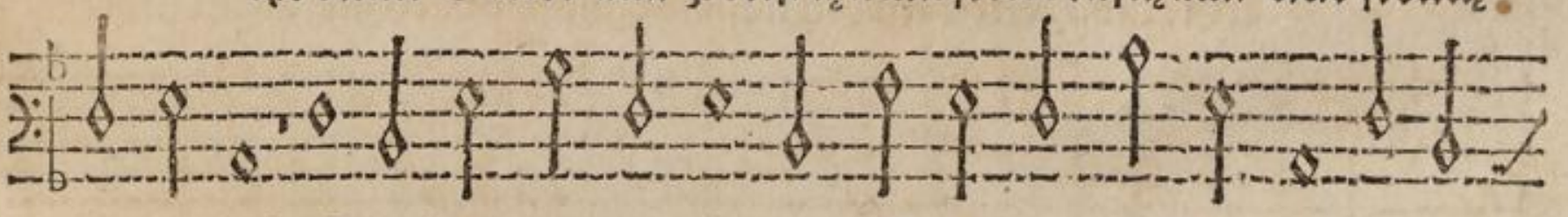
ren/Vnd bei nacht wachen thůt.



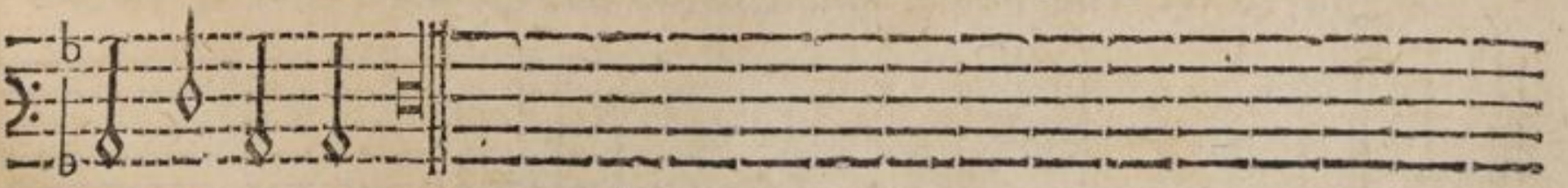
BASSVS.



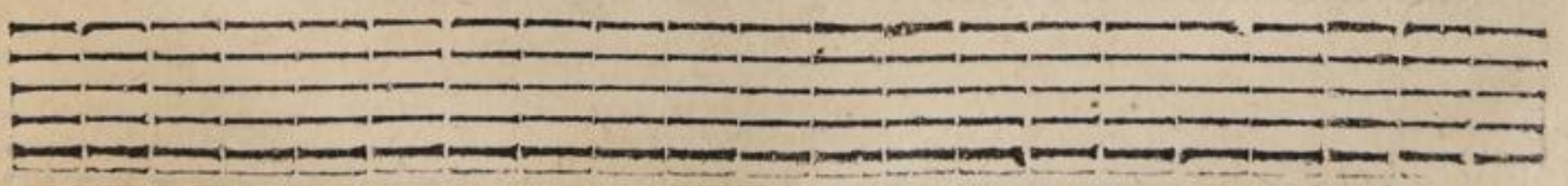
Hr diener Gottes alle/Preist ihn mit frewdenschalle/Aus frölich



frischem müt: Die ihr im haus des Herren/ Dort stehet ihm zů ehren/ Vnd

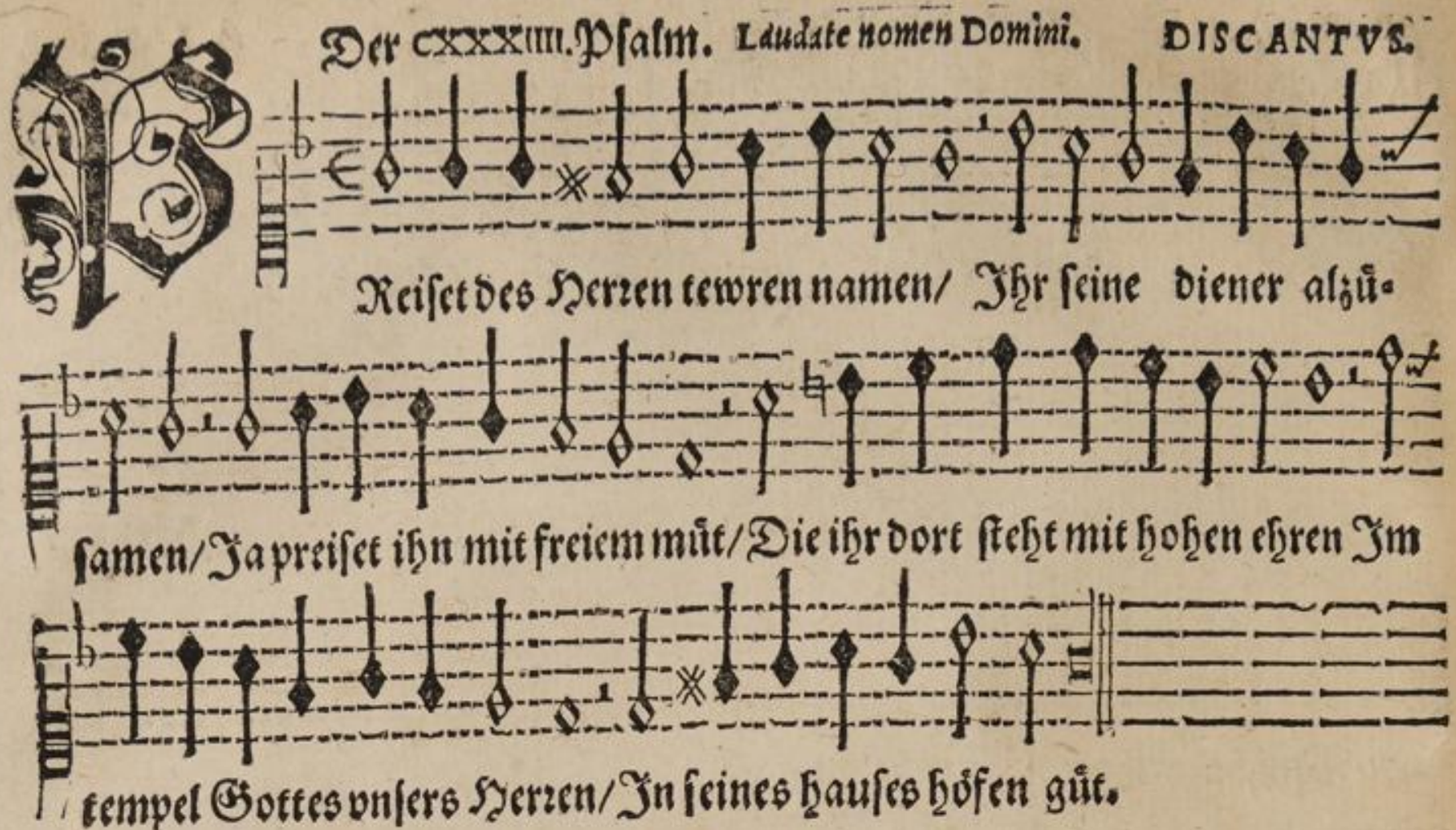


bei nacht wachen thůt.



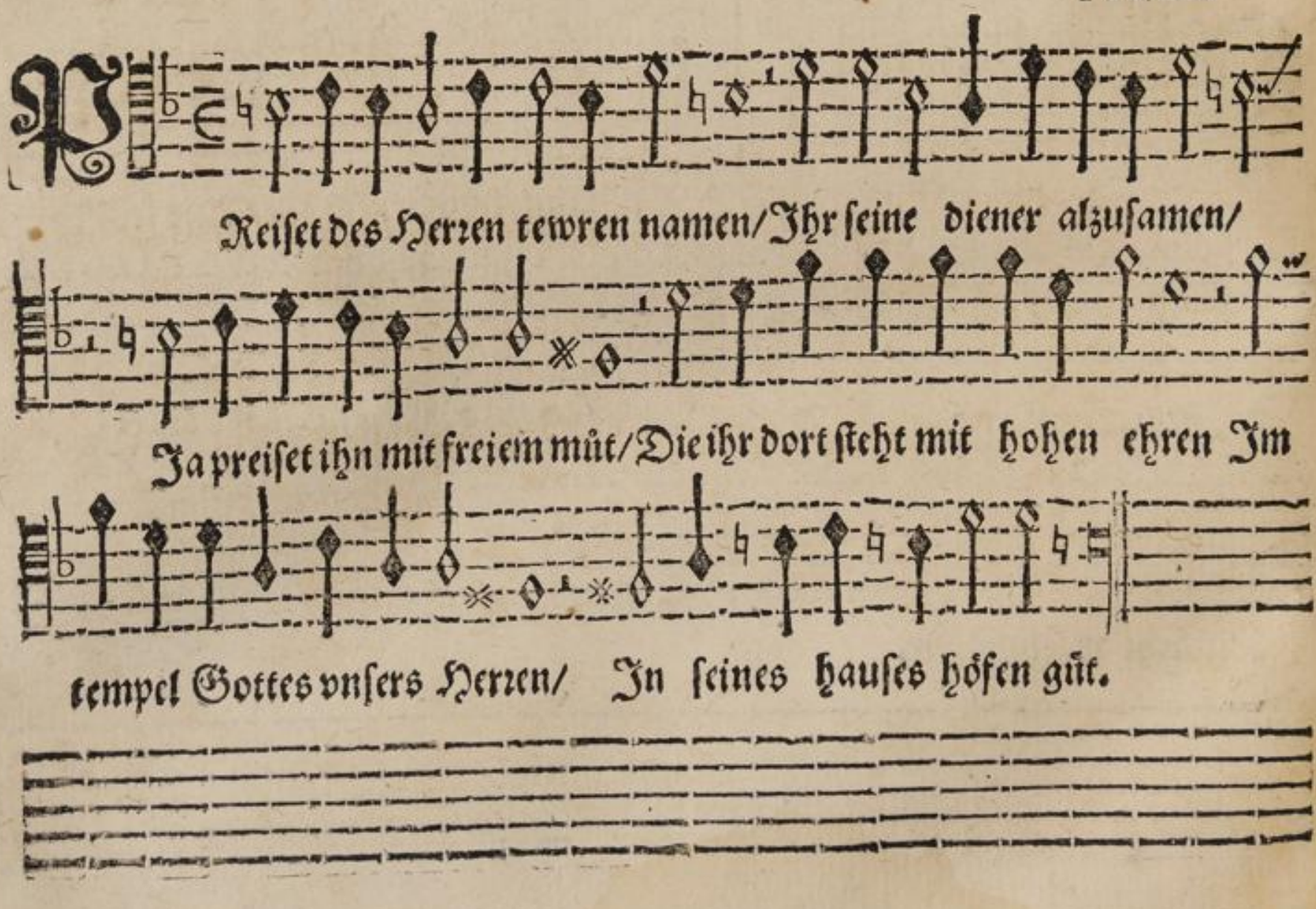
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der CXXXIII. Psalm. Laudate nomen Domini. DISCANTVS.

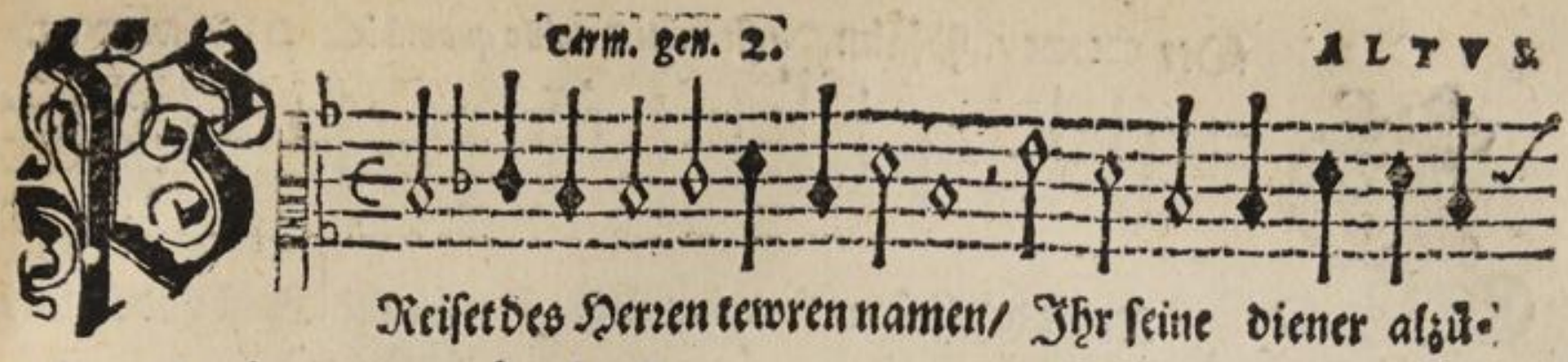


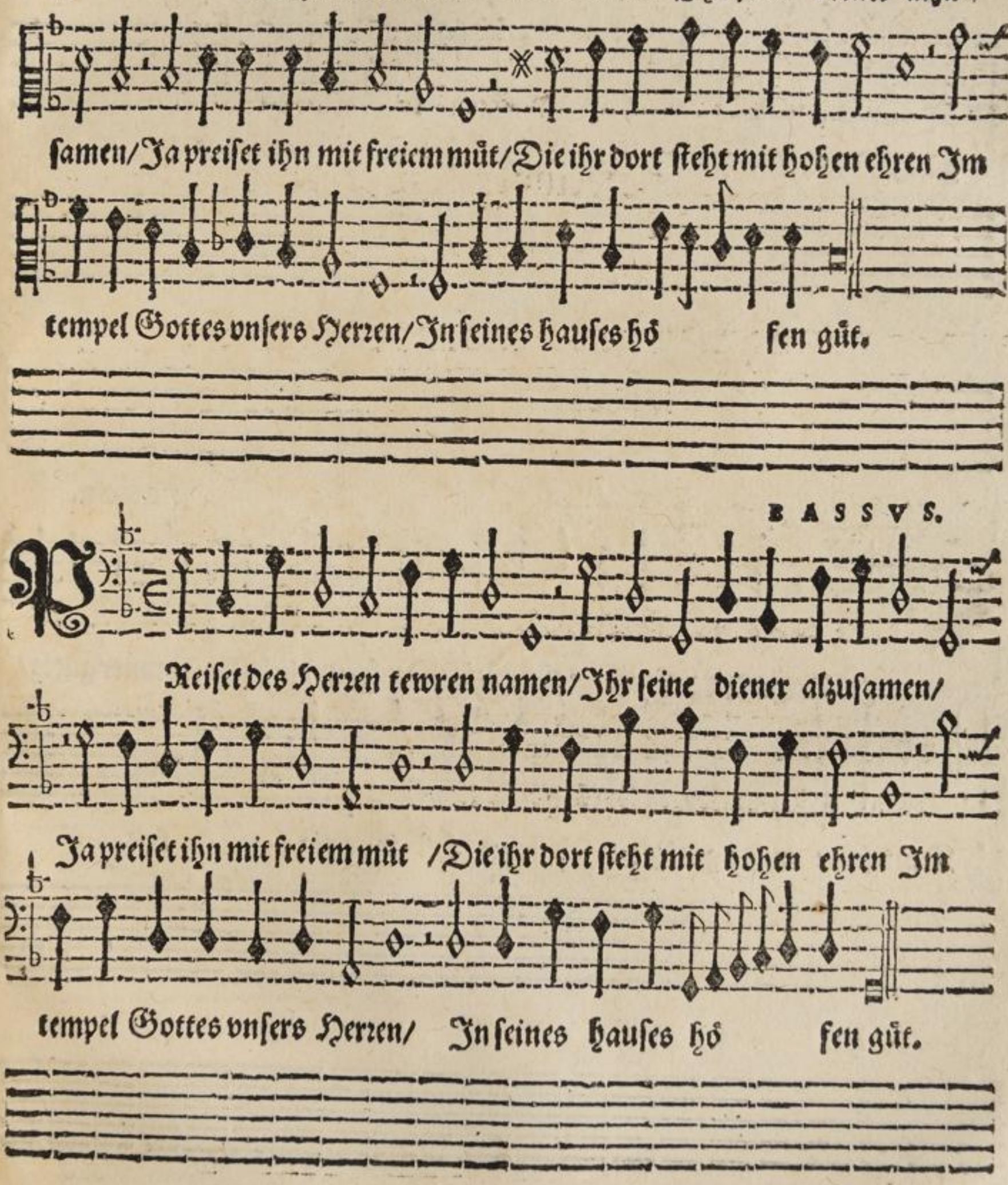
Melodey.

TENOR.

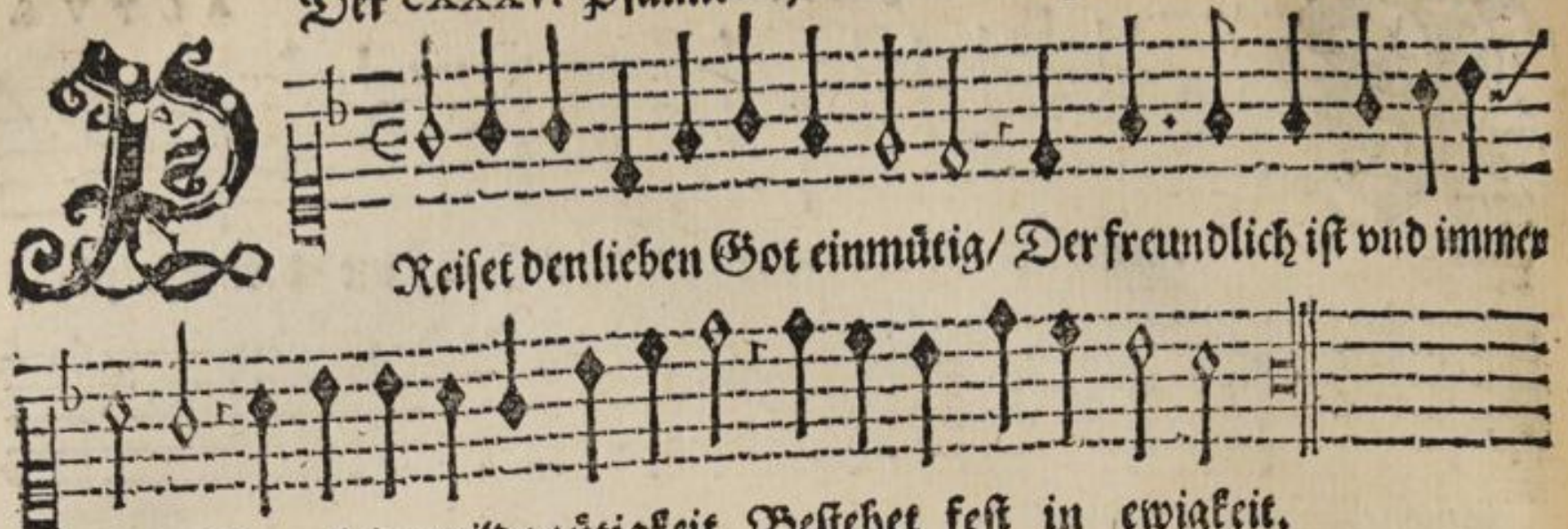


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf


Reiset des Herren tewren namen/ Ihr seine diener alzü-
samen/ Ja preiset ihn mit freiem müt/ Die ihr dort steht mit hohen ehren Im
tempel Gottes vnsers Herren/ In seines hauses hö fen güt.

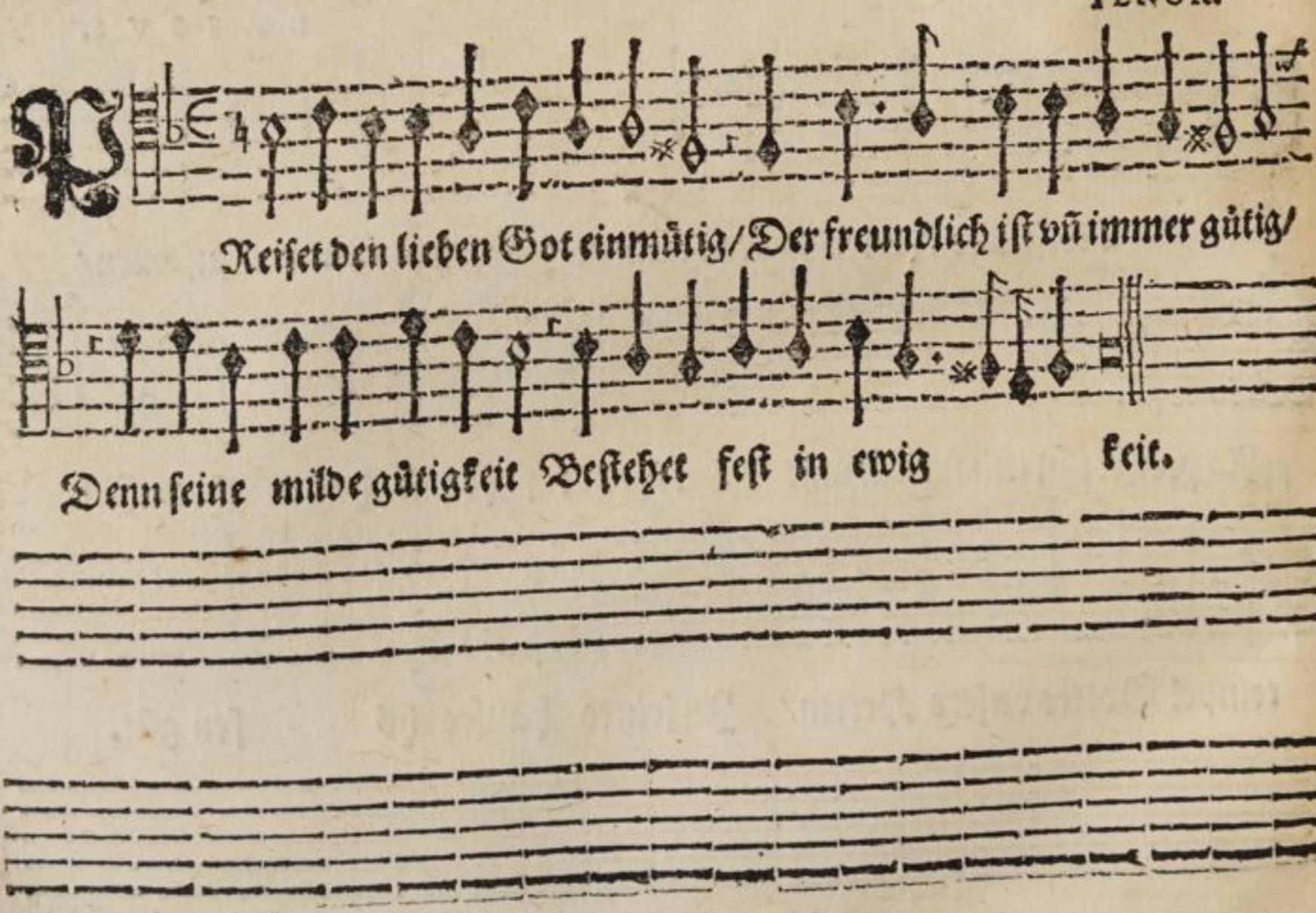

Reiset des Herren tewren namen/ Ihr seine diener alzusamen/
Ja preiset ihn mit freiem müt /Die ihr dort steht mit hohen ehren Im
tempel Gottes vnsers Herren/ In seines hauses hö fen güt.

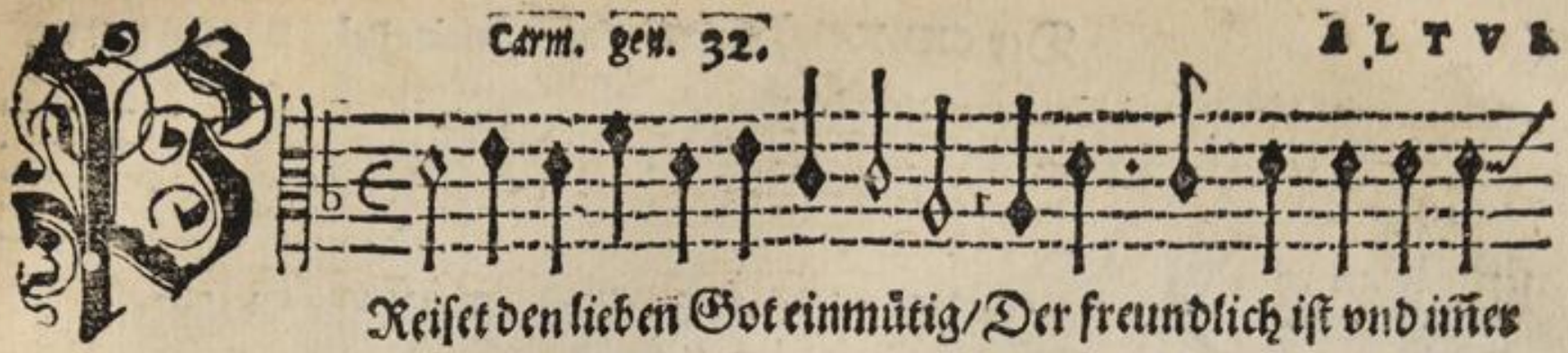
Der CXXXV. Pſalm. Confitemini Domino quoniã bon. DISCANTVS.



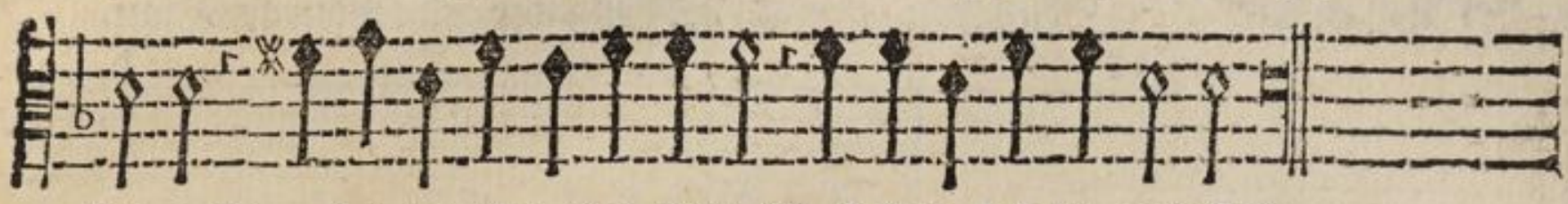
Melodey.

TENOR.

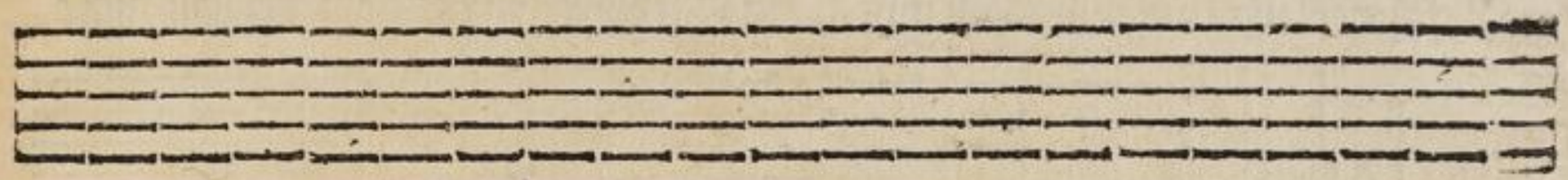




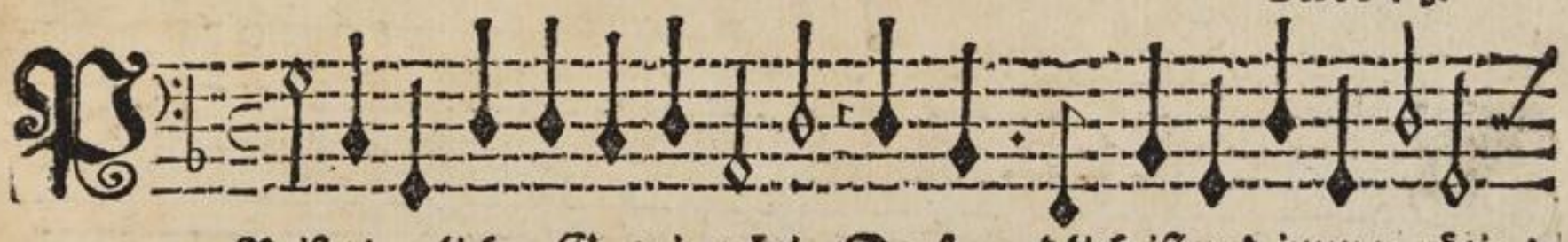
Reiſet den lieben Got einmütig/ Der freundlich iſt vnd iñer



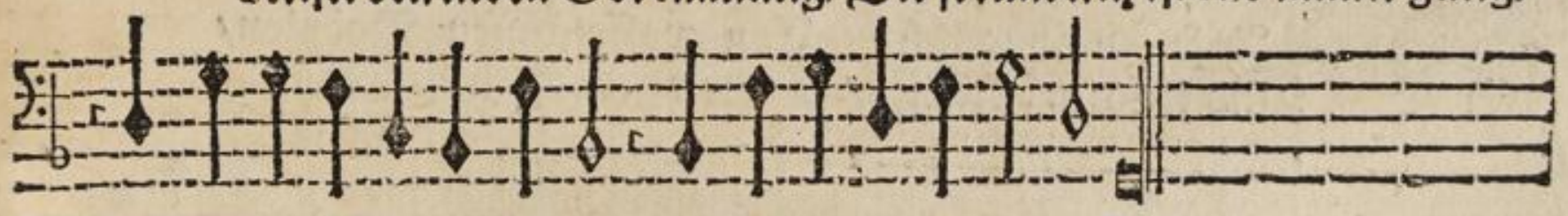
gütig/ Denn ſeine milde gütigkeit Beſtehet feſt in ewigkeit.



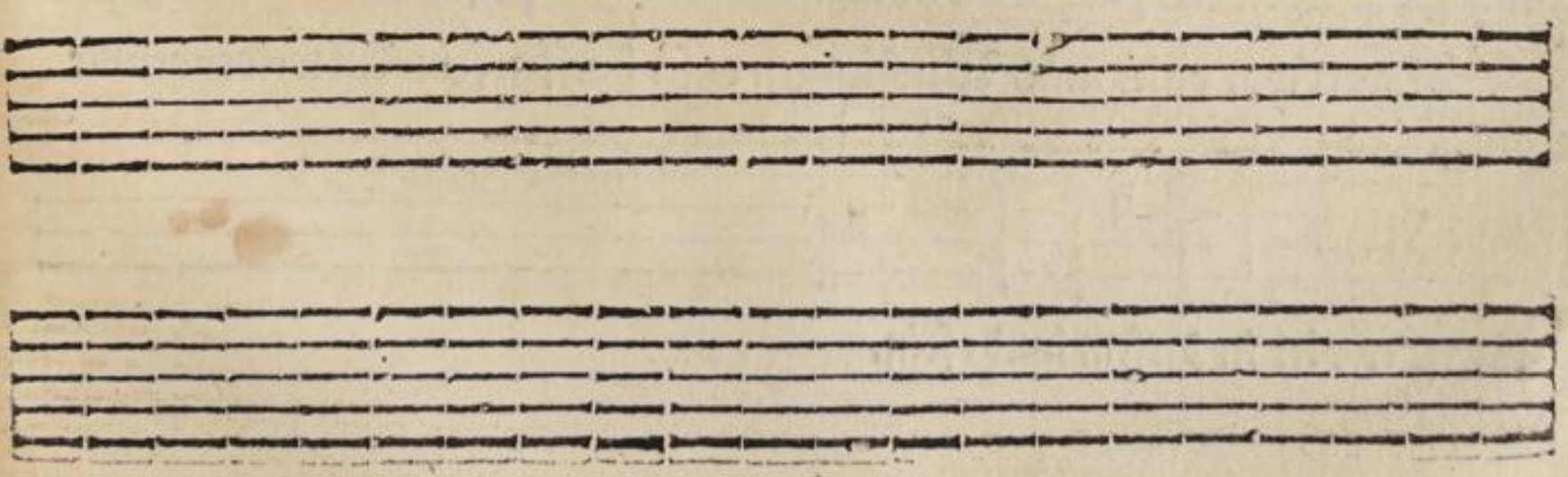
BASSVS.



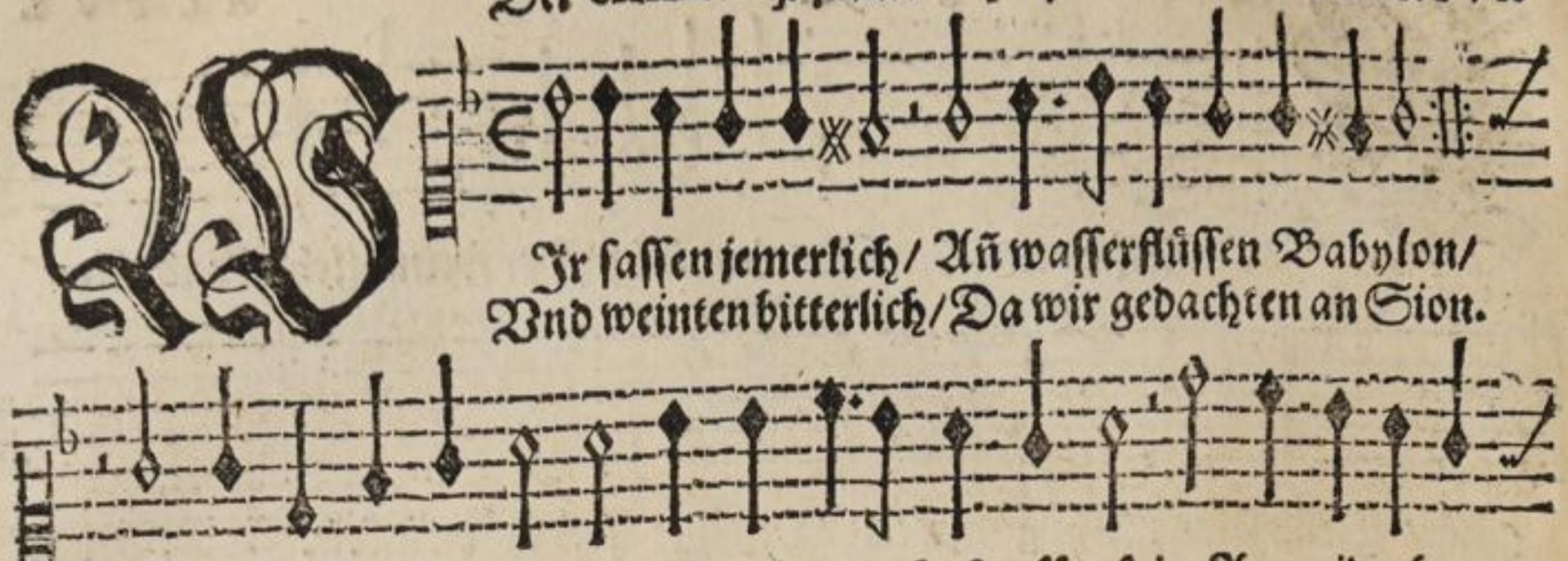
Reiſet den lieben Got einmütig/ Der freundlich iſt vnd immer gütig/



Denn ſeine milde gütigkeit Beſtehet feſt in ewigkeit.

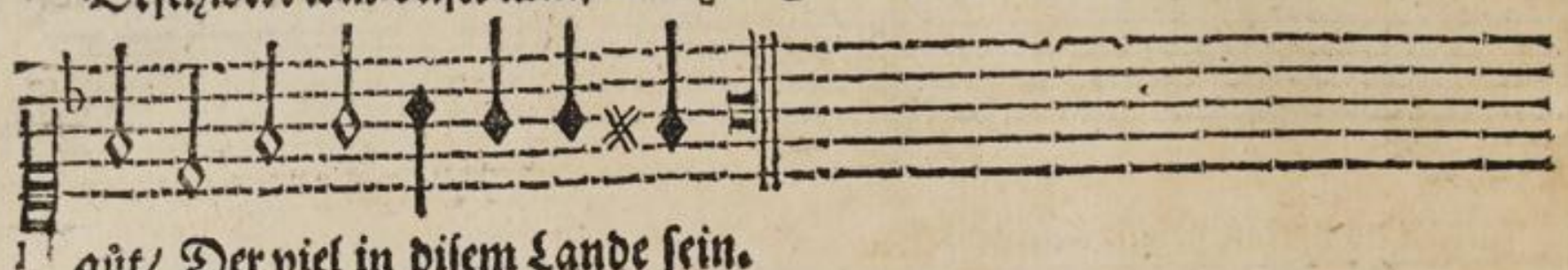


Der CXXXVI. Psalm. Super flumina Bab. DISCANTVS.



Jr sassen jemerlich/ Aũ wasserflüssen Babylon/
Vnd weinten bitterlich/ Da wir gedachten an Sion.

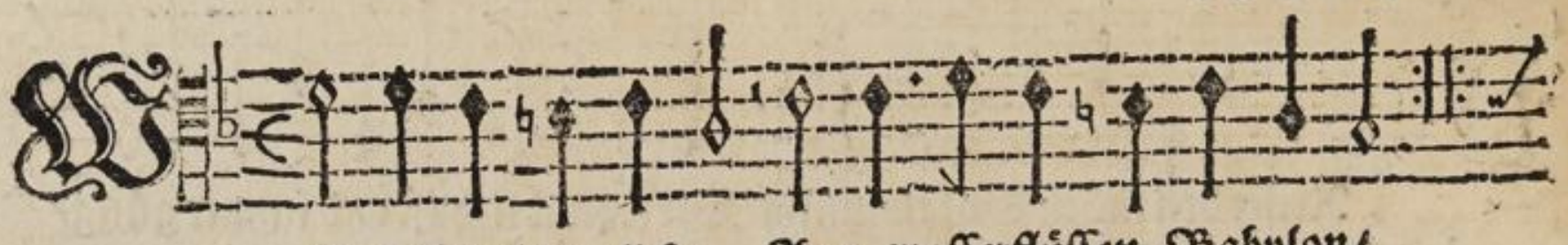
Beschwert war vnser mũt/ Wir hiengen vnser harffen fein/ An weidenbeume



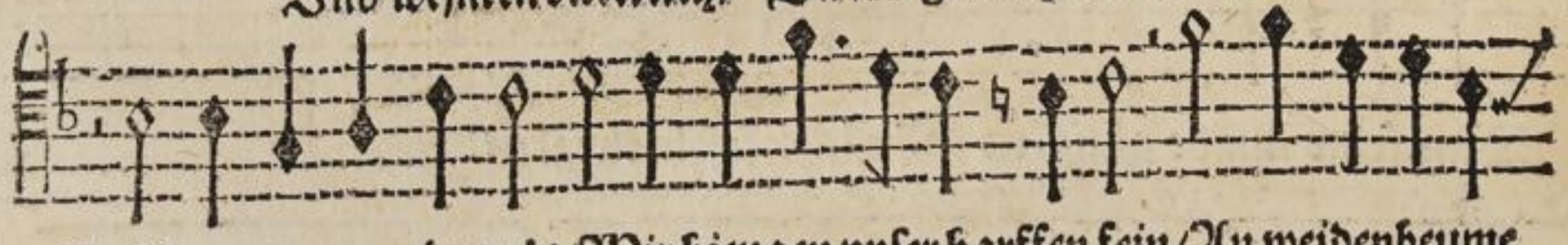
gũt/ Der viel in disem Lande sein.

Melodey.

TENOR.



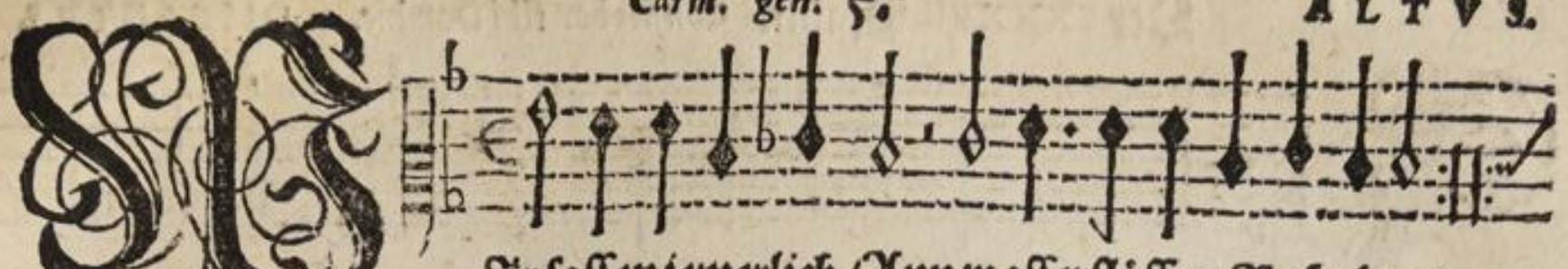
Jr sassen jemerlich/ Ann wasserflüssen Babylon/
Vnd wejnten bitterlich/ Da wir gedachten an Sion.



Beschwert war vnser mũt/ Wir hiengen vnser harffen fein/ An weidenbeume

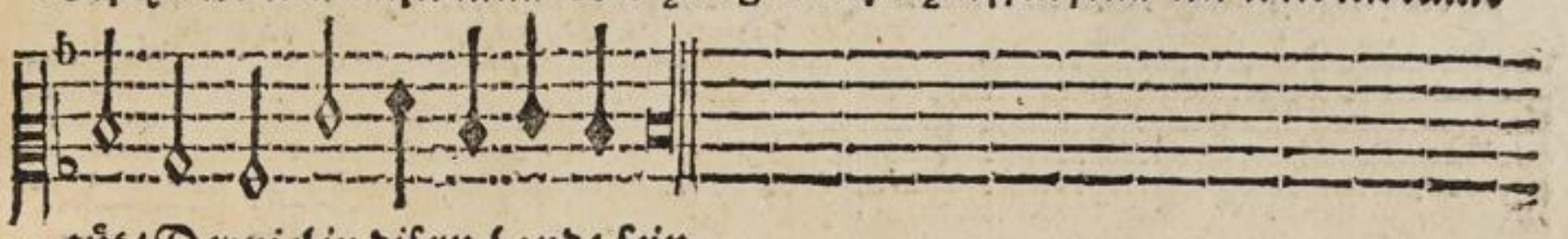
gũt/ Der viel in diesem lande sein.

Carm. gen. 5. ALTVS.



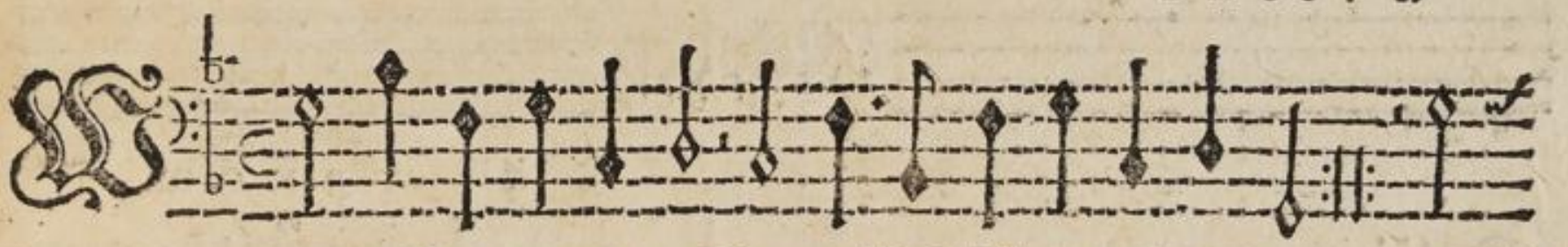
Jr saſſen jemerlich/Ann waſſerflüſſen Babylon/
Vnd weinten bitterlich/Da wir gedachten an Sion.

Beſchwert war vnſer müt/Wir hiengen vnſer harffen fein/An weidenbeume

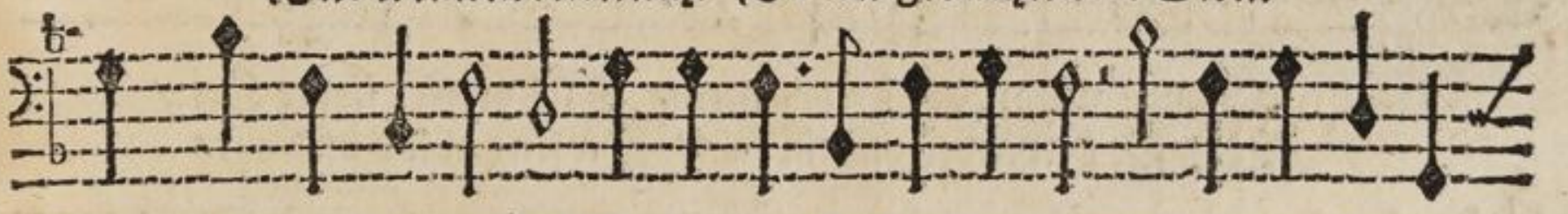


güt/Der viel in diſem Lande ſein.

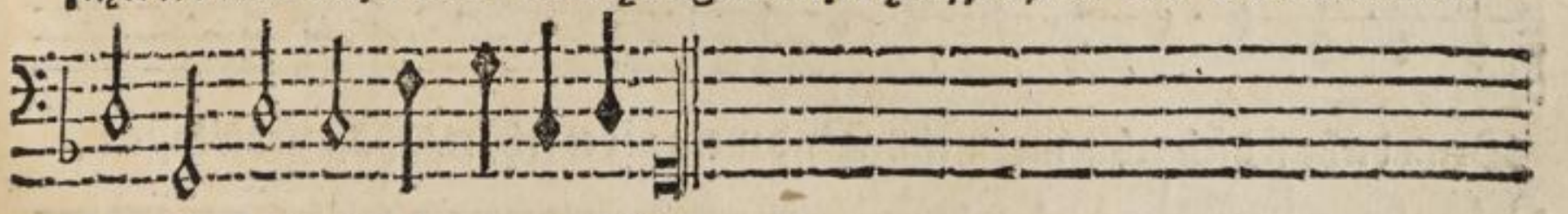
BASSVS.



Jr ſaſſen jemerlich/Ann waſſerflüſſen Babylon/ Be-
Vnd weinten bitterlich/Da wir gedachten an Sion.



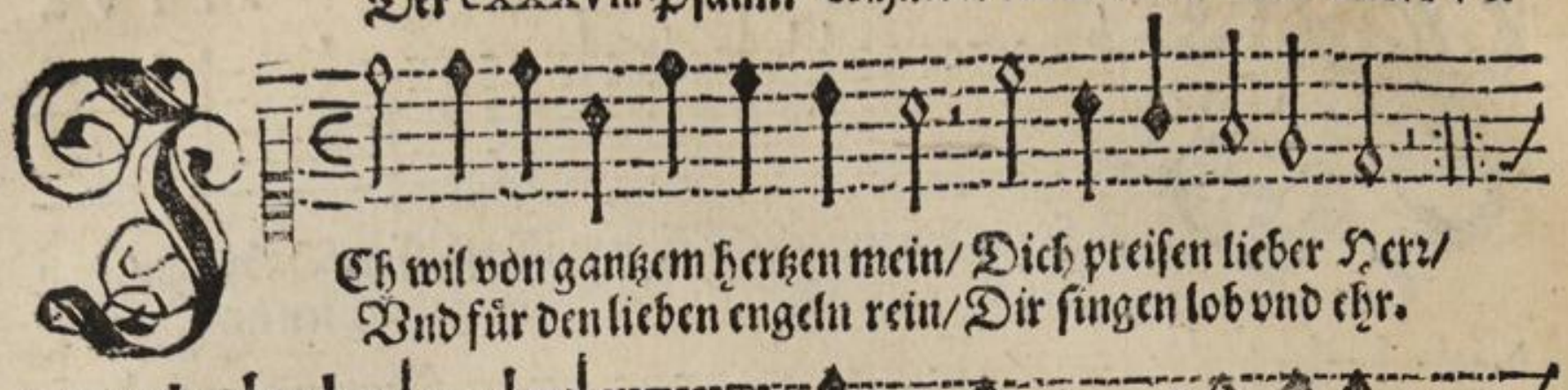
ſchwert war vnſer müt/Wir hiengen vnſer harffen fein/An weidenbeume



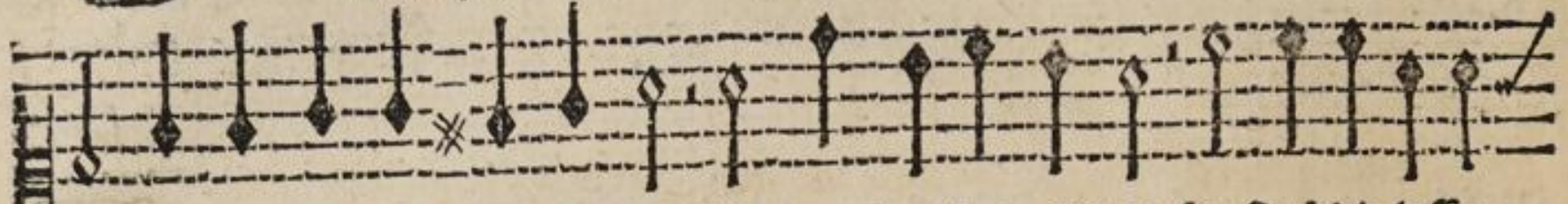
güt/Der viel in dieſem lande ſein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der CXXXVII. Psalm. Confitebor tibi Domine. DISCANTVS.

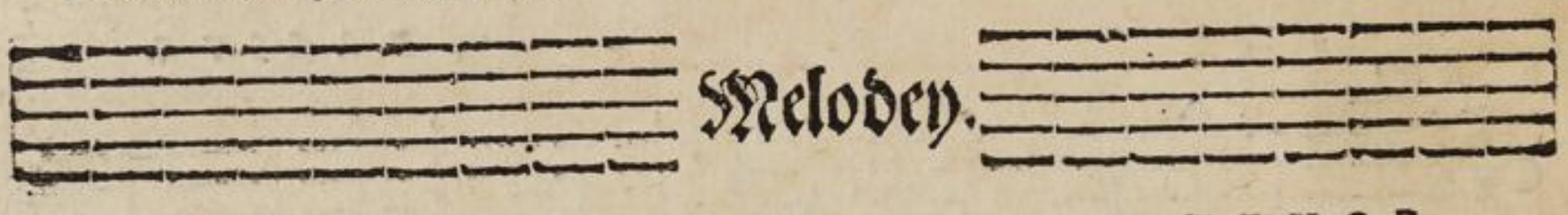


Ich wil von gantzem hertzen mein/ Dich preisen lieber Herr/
Vnd für den lieben engeln rein/ Dir singen lob vnd ehr.



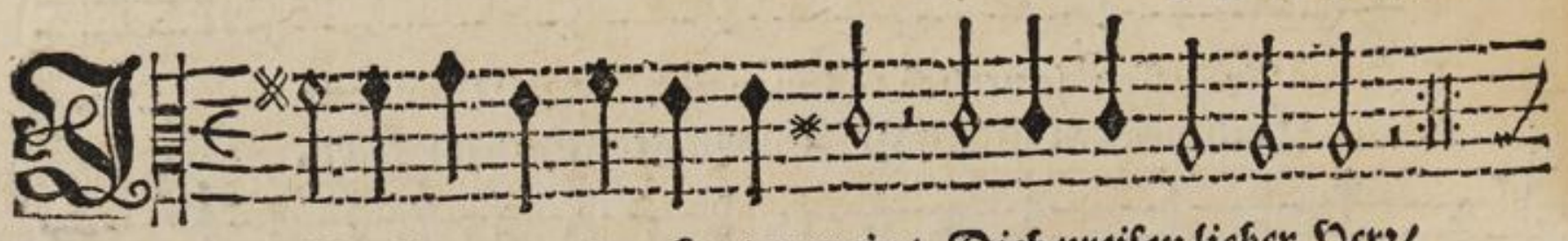
Deñ du hast dich erbarmet mein/ Vnd mein gebet erhört/ Hast zů dir lassen

kommen ein Die klage meiner wort.

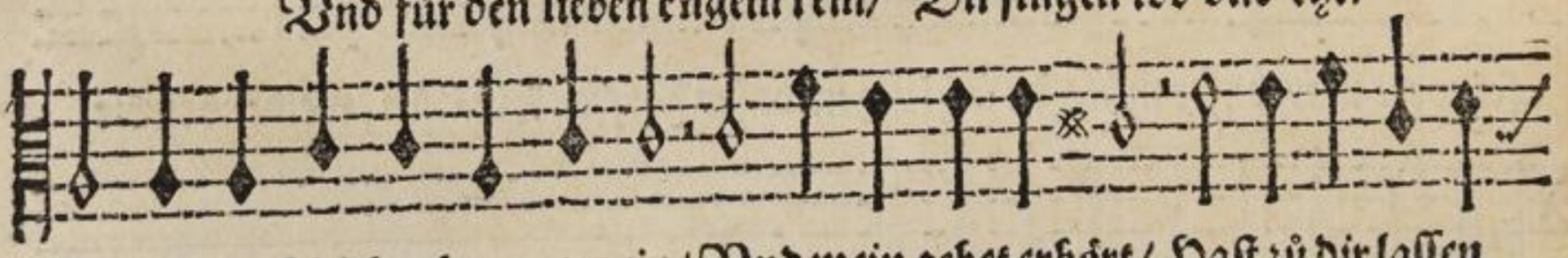


Melodey.

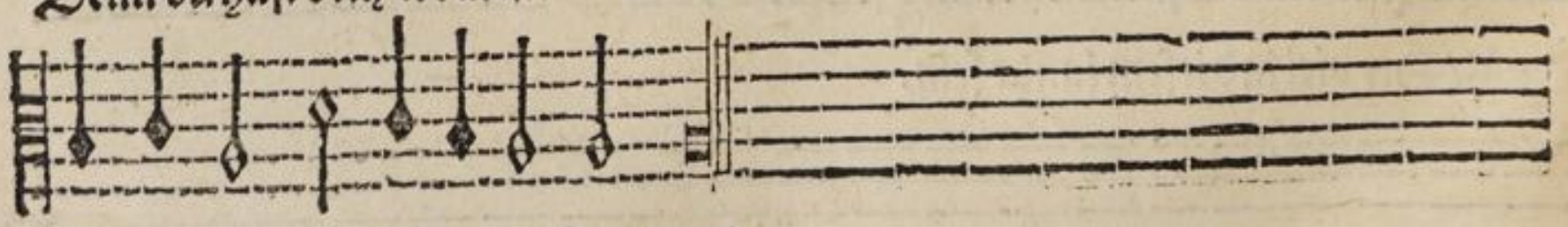
TENOR.



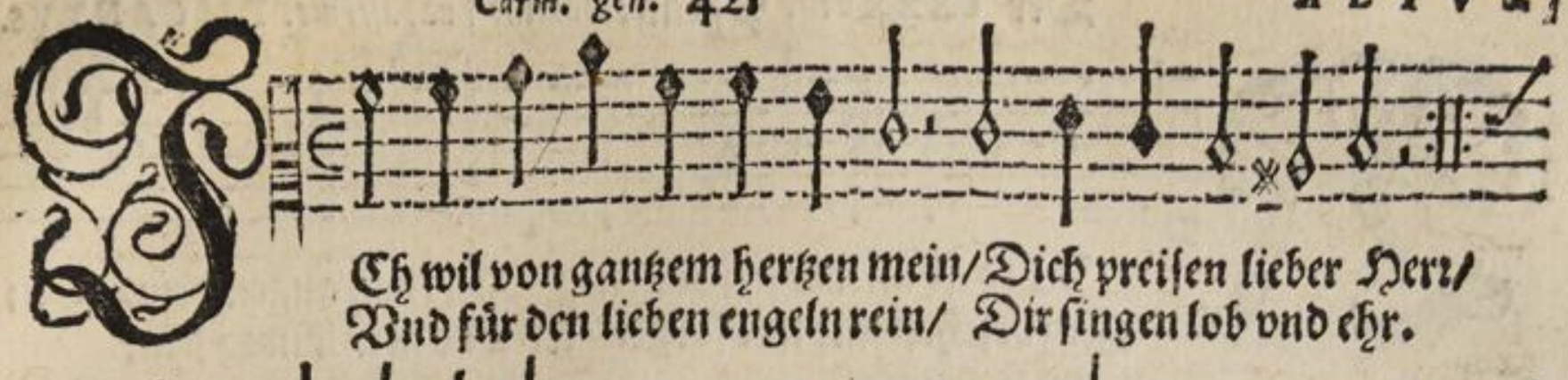
Ich wil von gantzem hertzen mein/ Dich preisen lieber Herr/
Vnd für den lieben engeln rein/ Dir singen lob vnd ehr/



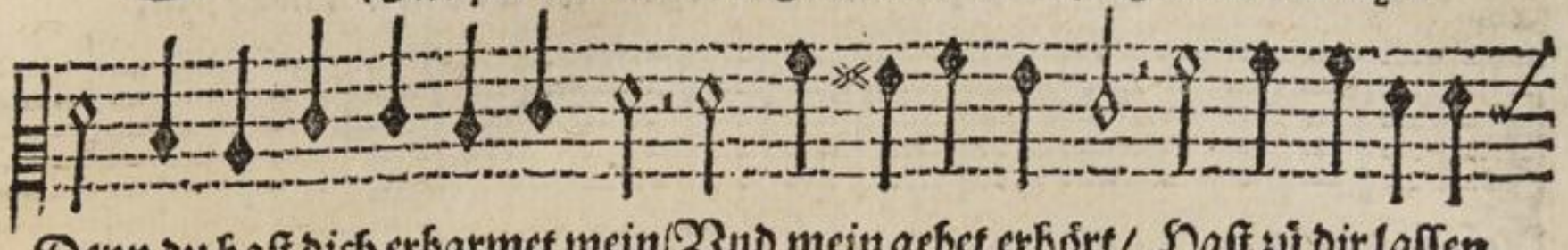
Denn du hast dich erbarmet mein/ Vnd mein gebet erhört/ Hast zů dir lassen



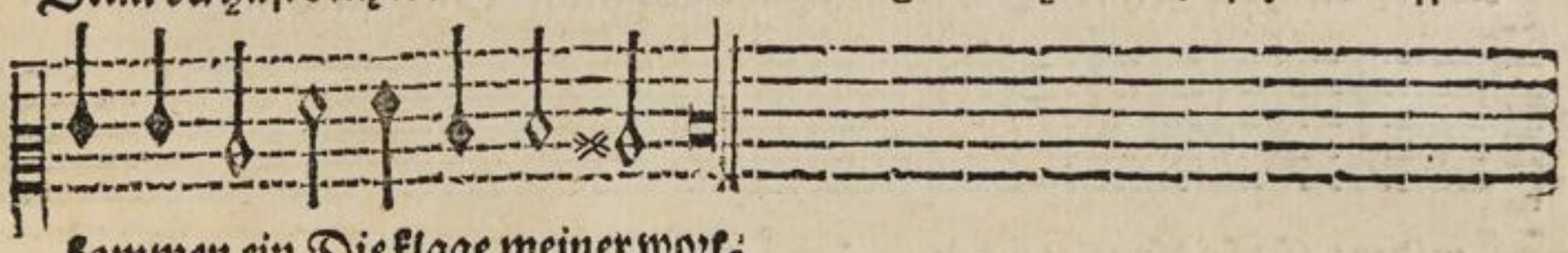
kommen ein Die klage meiner wort.



Ich wil von gantzem hertzen mein/ Dich preisen lieber Herr/
Vnd für den lieben engeln rein/ Dir singen lob vnd ehr.

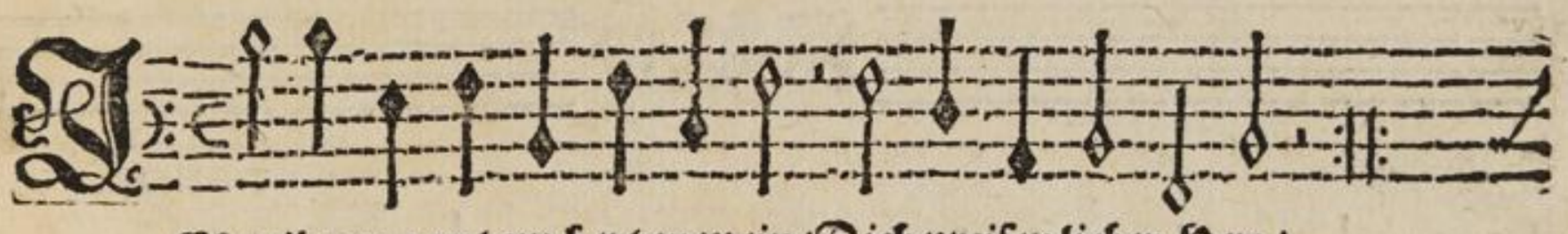


Denn du hast dich erbarmet mein/ Vnd mein gebet erhört/ Hast zů dir lassen

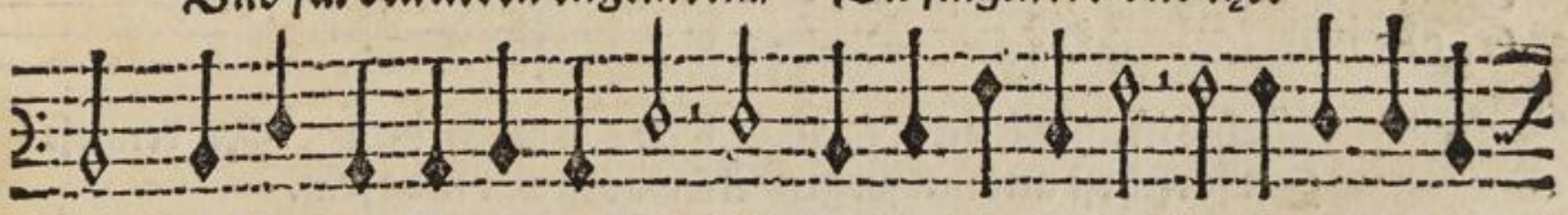


kommen ein Die klage meiner wort.

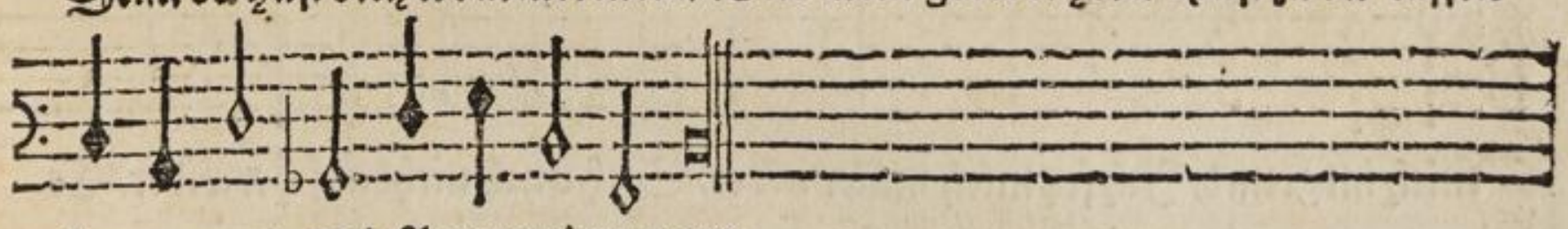
BASSVS.



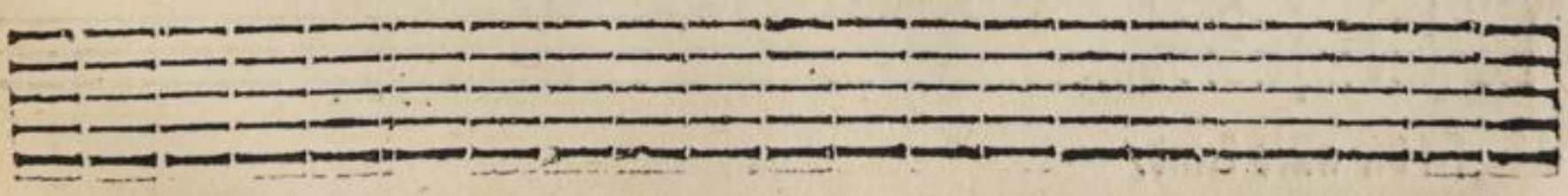
Ich wil von gantzem hertzen mein/ Dich preisen lieber Herr/
Vnd für den lieben engeln rein/ Dir singen lob vnd ehr.



Denn du hast dich erbarmet mein/ Vnd mein gebet erhört/ Hast zů dir lassen

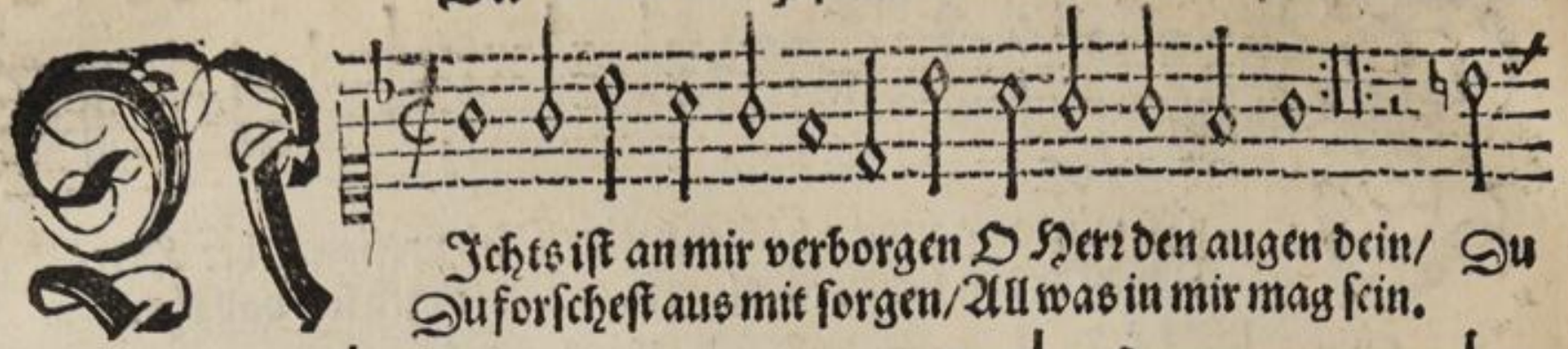


kommen ein Die klage meiner wort.

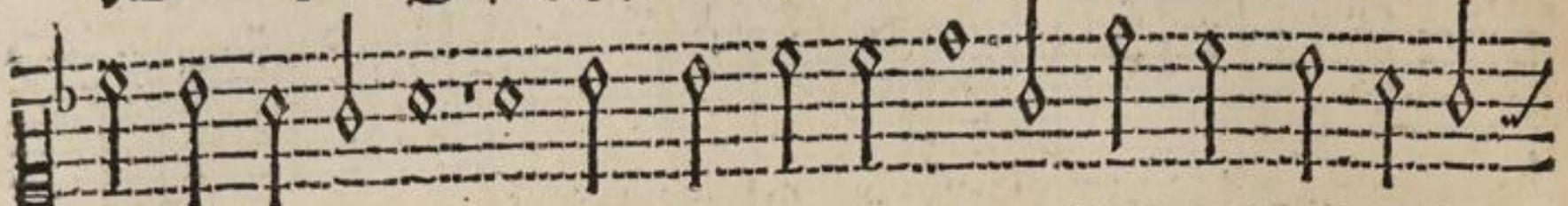


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

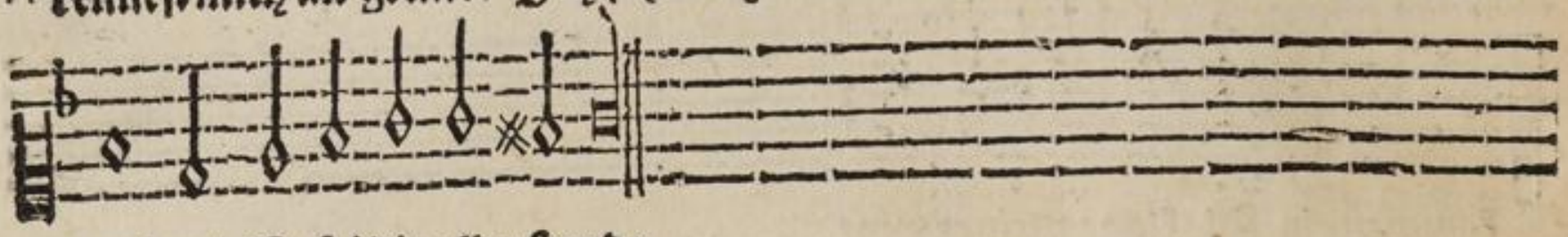
Der CXXXVIII. Psalm. Domine probasti me. DISCANTVS.



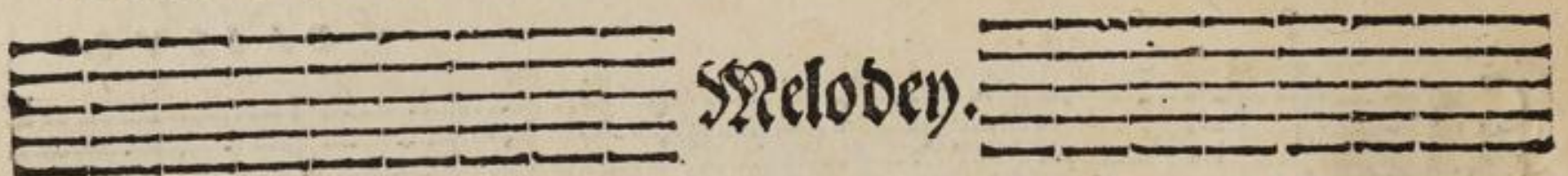
Ichts ist an mir verborgen O Herr den augen dein/ Du
Du forschest aus mit sorgen/ All was in mir mag sein.



kennest mich im grund/ Ich setz mich nimmer nider/ Steh auch nicht auf her-

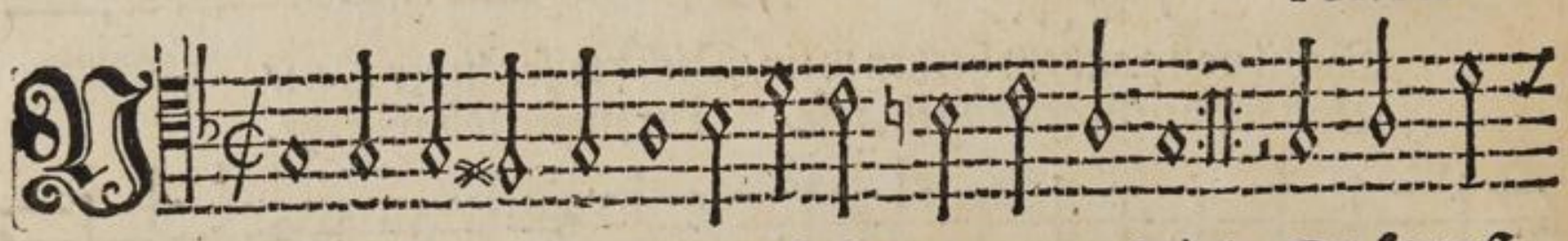


wider/ Es sei dir alles kund/

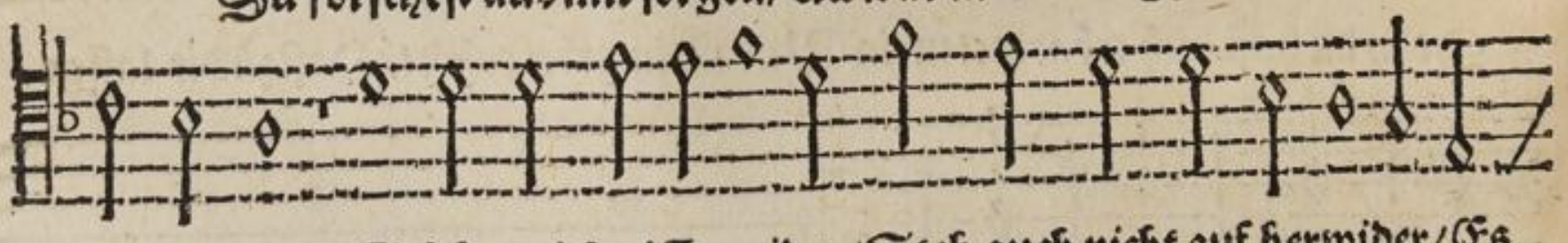


Melodey.

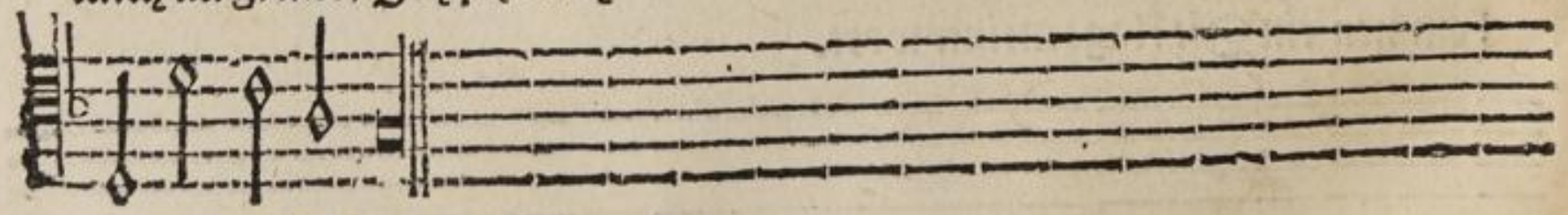
TENOR.



Ichts ist an mir verborgen O Herr den augen dein/ Du kennest
Du forschest aus mit sorgen/ All was in mir mag sein.

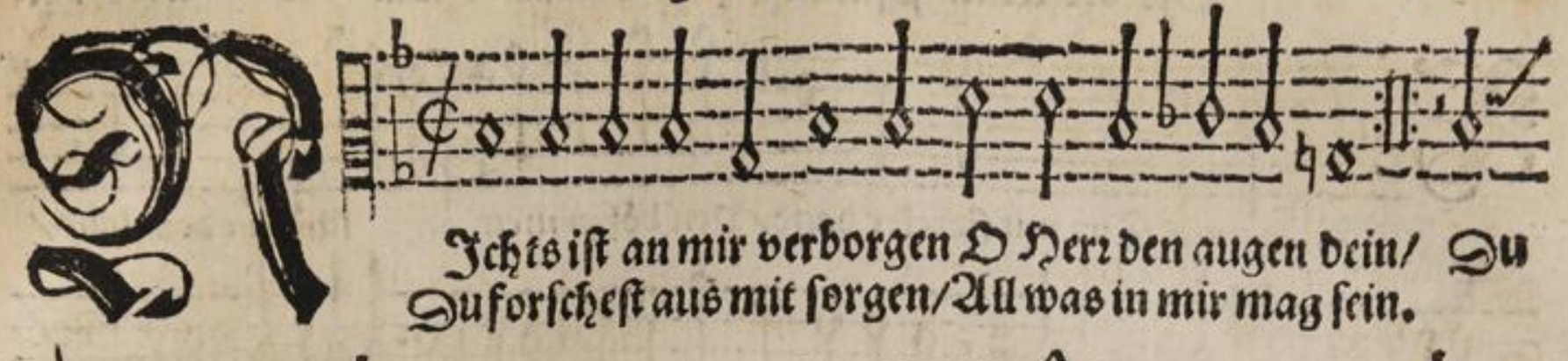


mich im grund/ Ich setz mich nimmer nider/ Steh auch nicht auf herwider/ Es

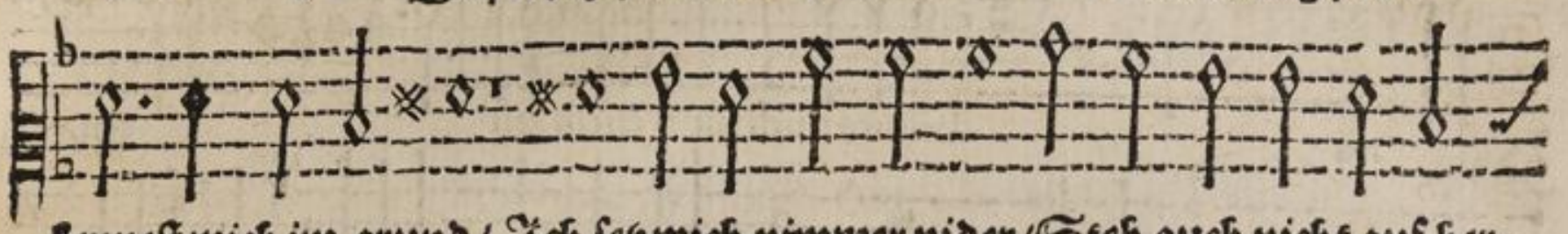


sei dir alles kund/

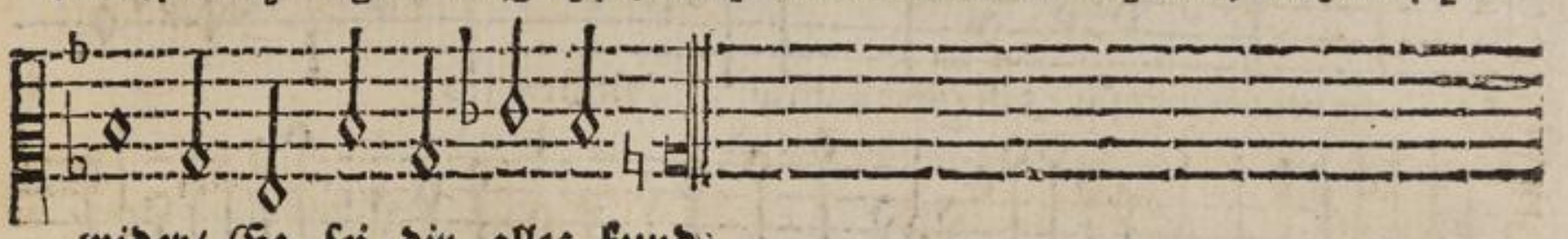
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Ichts ist an mir verborgen O Herr den augen dein/ Du
Du forschest aus mit sorgen/All was in mir mag sein.

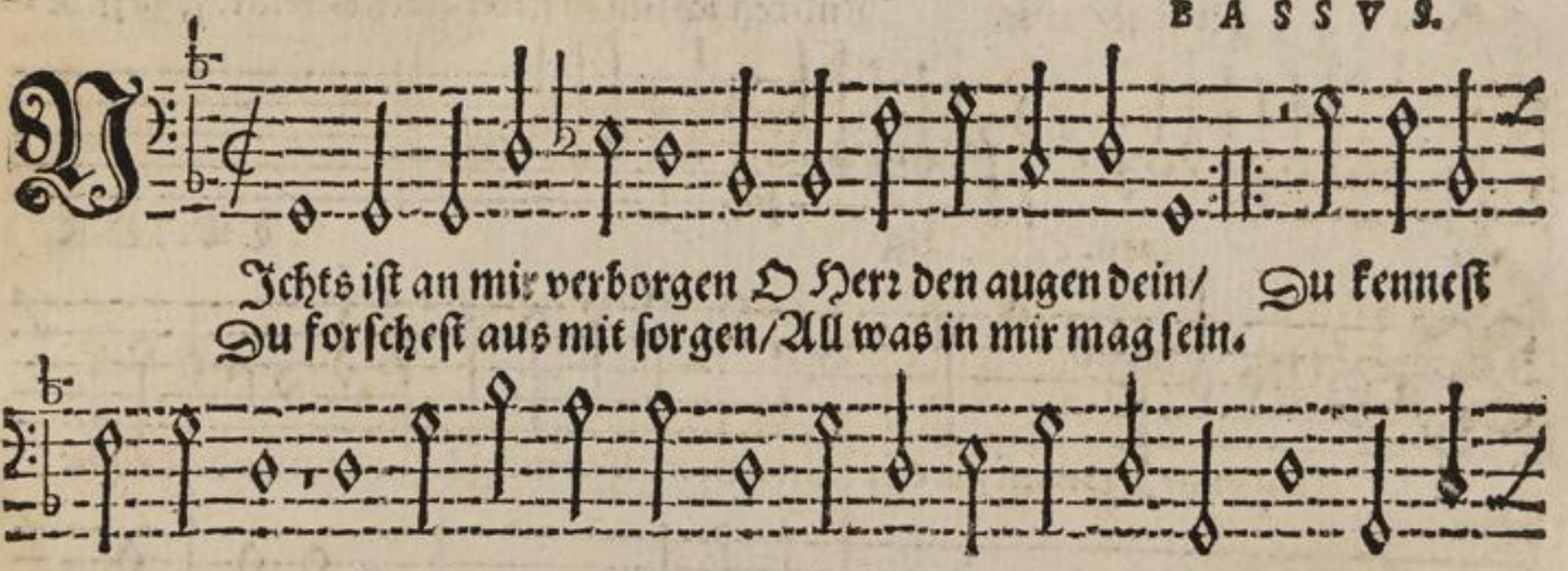


kennest mich im grund/ Ich setz mich nimmer nider/Steh auch nicht auf her-



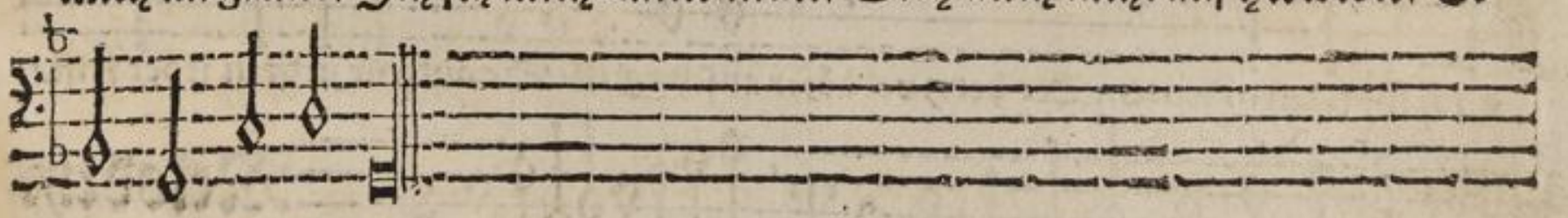
wider/ Es sei dir alles kund.

BASSVS.



Ichts ist an mir verborgen O Herr den augen dein/ Du kennest
Du forschest aus mit sorgen/All was in mir mag sein.

mich im grund/Ich setz mich nimmer nider/Steh auch nicht auf herwider/Es



sei dir alles kund/

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erlös mich Herr mit starcker hand/ Von bösen men schen in dem land/

Behüte mich für freuelnleu ten/

Der hertz vol böser anschleg ist/ Die auffrür stifften je=

Der frist/ Vnd teglich sich zů streit bereitē/ vnd t. j. zů st. be=

ten.

TENOR

Erlös mich Herr mit starcker hand/ Von bösen menschē in dem land/ Behüte

mich für freuelnleuten. Der hertz vol böser anschleg ist/ Die auffrür stifften jeder frist/

Melodey

Vnd teglich sich zů streit bereiten.

vnd teglich sich zů streit berei ten

Klös mich Herr mit star cker hand Von

böſen men schen in dem land/ Behüte mich für fre ueln leu ten/

Der hertz vol böſer anſchleg iſt Die aufrür

ſtiffien je der friſt/ Vnd teglich ſich zů ſtreit bereiten/ vnd

teg. ſ. z. ſt. berei ten. vnd teg. ſ. z. ſt. berei=

ten.

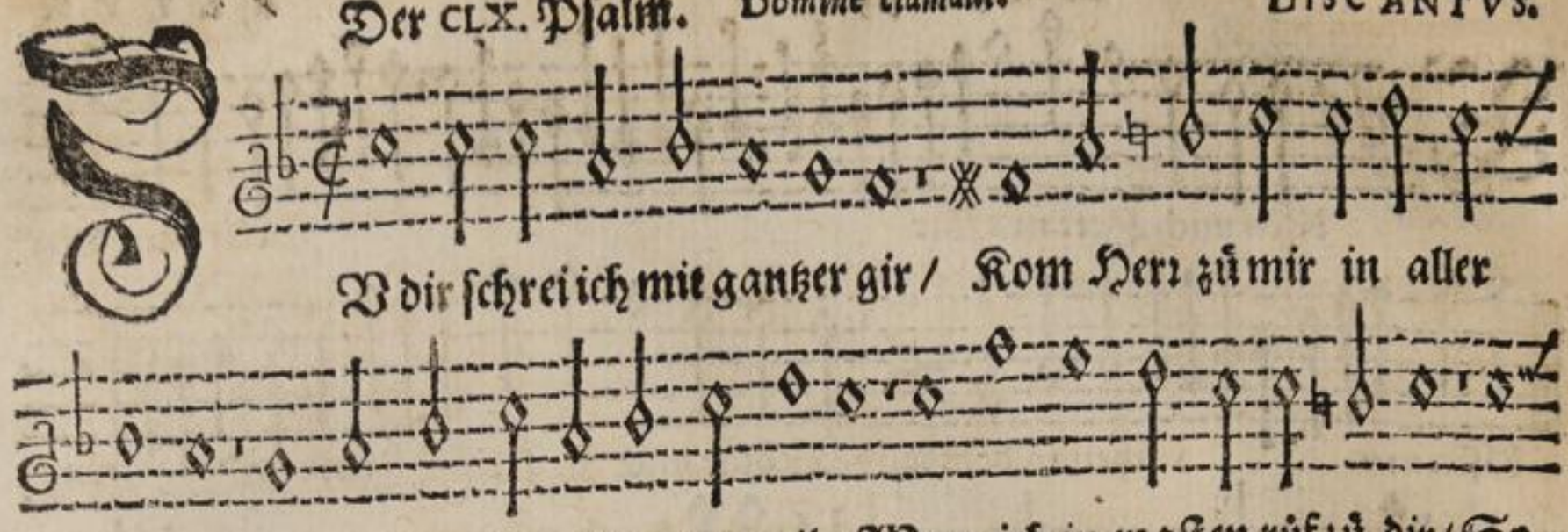
TASSVS.

Klös mich Herr mit ſtarcker hand/ Vō böſen menſchē in dem

land/ Behüte mich für freueln leu ten/ Der hertz vol böſer an=

ſchleg iſt/ Die aufrür ſtiftē jeder friſt Vnd teglich ſich zů ſtreit bereitē,

Der CLX. Pfalm. Domine clamaui. DISCANTVS.



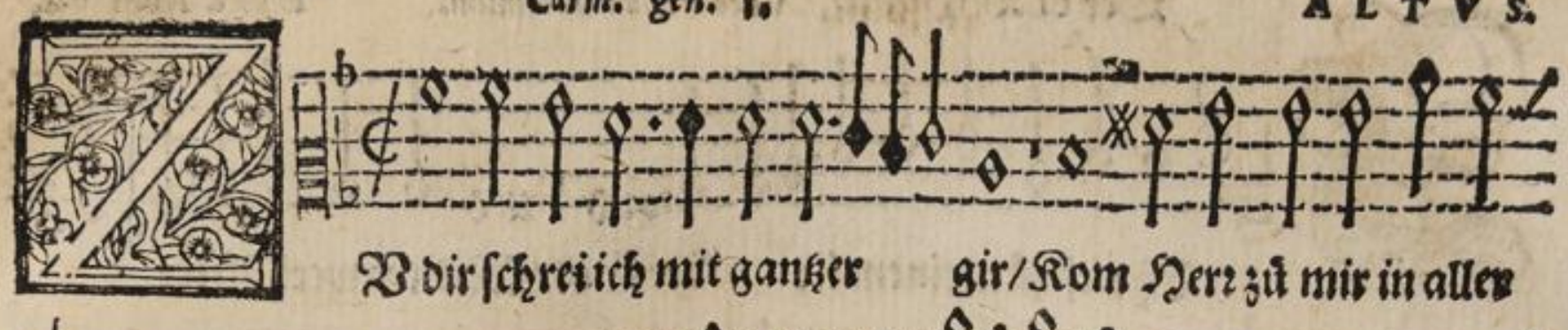
S Dir ſchrei ich mit gantzer gir / Kom Herr zů mir in aller eile/ Ach mach ja nicht zůlange weile/Wenn ich in engſten růf zů dir/ Oneige mir O Got dein oren/Thů meines flehens ſtim̃ erhören.

Melodey.

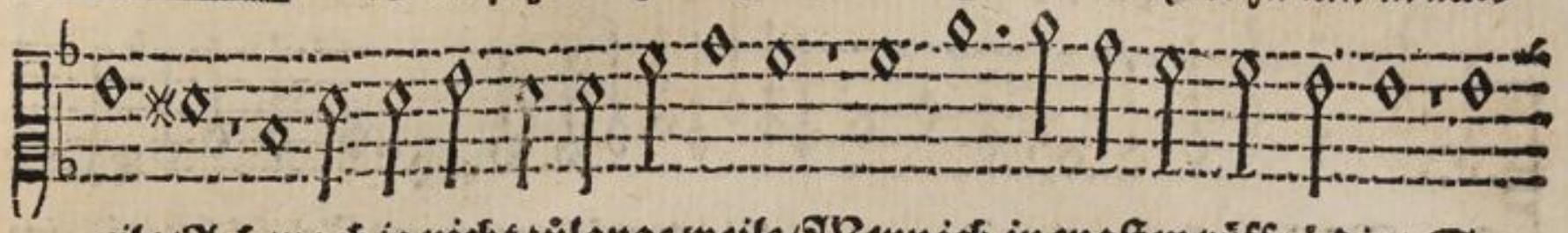
TENOR.

S Dir ſchrei ich mit gantzer gir/Kom Herr zů mir in aller eile/ Ach mach ja nicht zůlange weile/Wenn ich in engſten růf zů dir/ So neige mir O Got dein oren/Thů meines flehens ſtimm erhören.

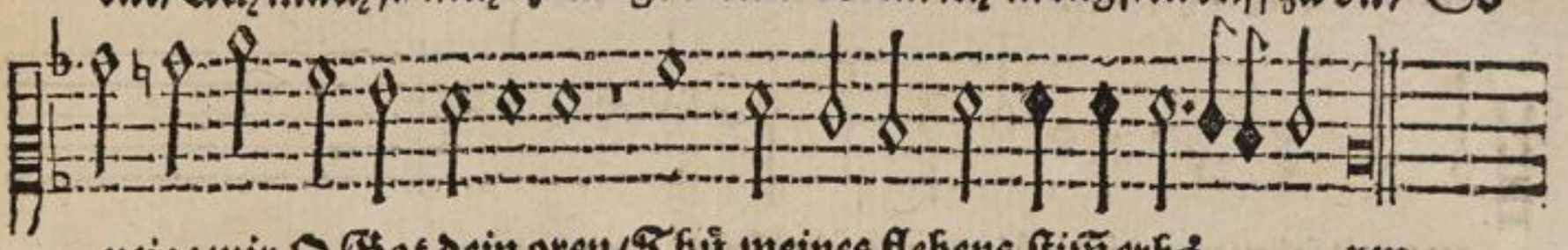
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



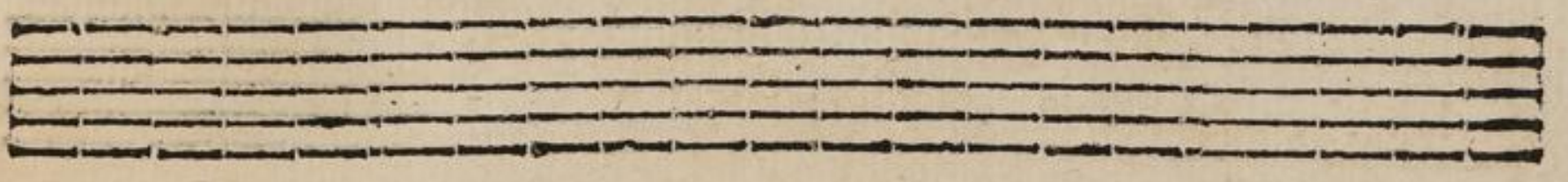
VDir schrei ich mit gantzer gir/ Kom Herr zů mir in aller



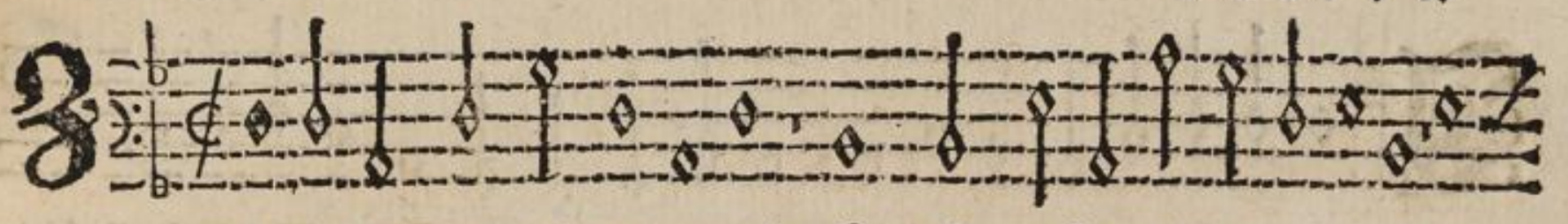
eile/ Ach mach ja nicht zůlange weile/ Wenn ich in engsten rüff zů dir/ So



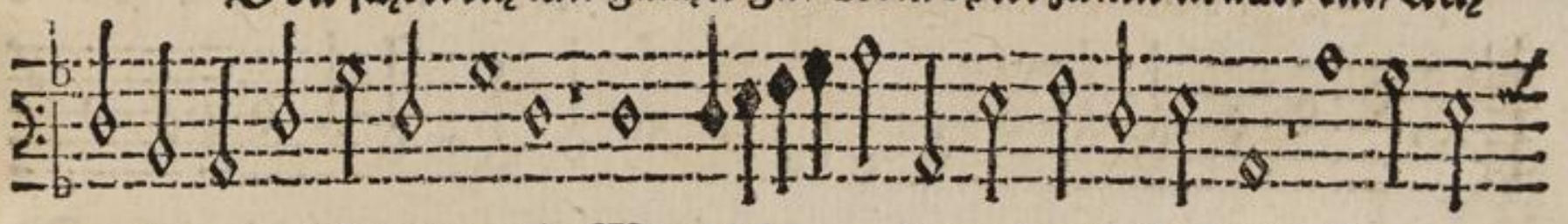
neige mir O Got dein oren/ Thů meines flehens stim̃ erhö ren.



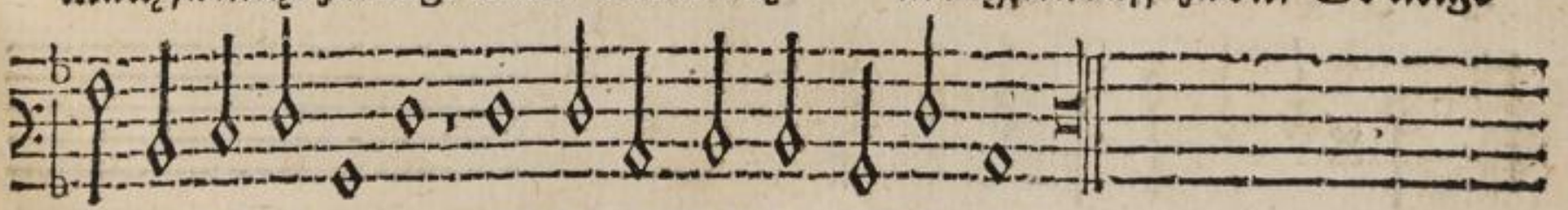
BASSVS.



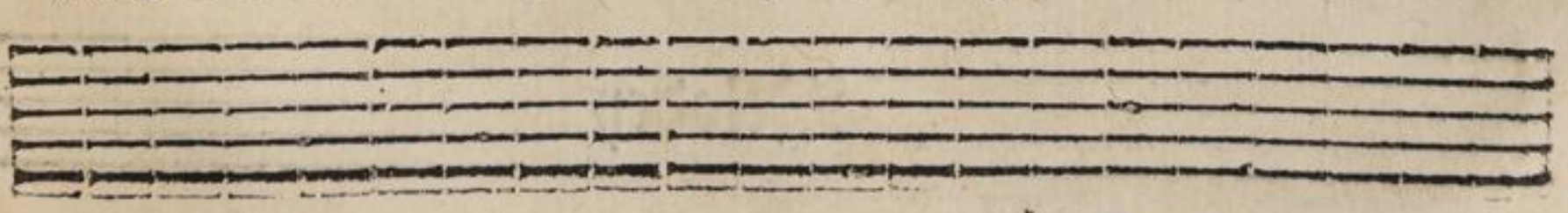
VDir schrei ich mit gantzer gir/ Kom Herr zů mir in aller eile/ Ach



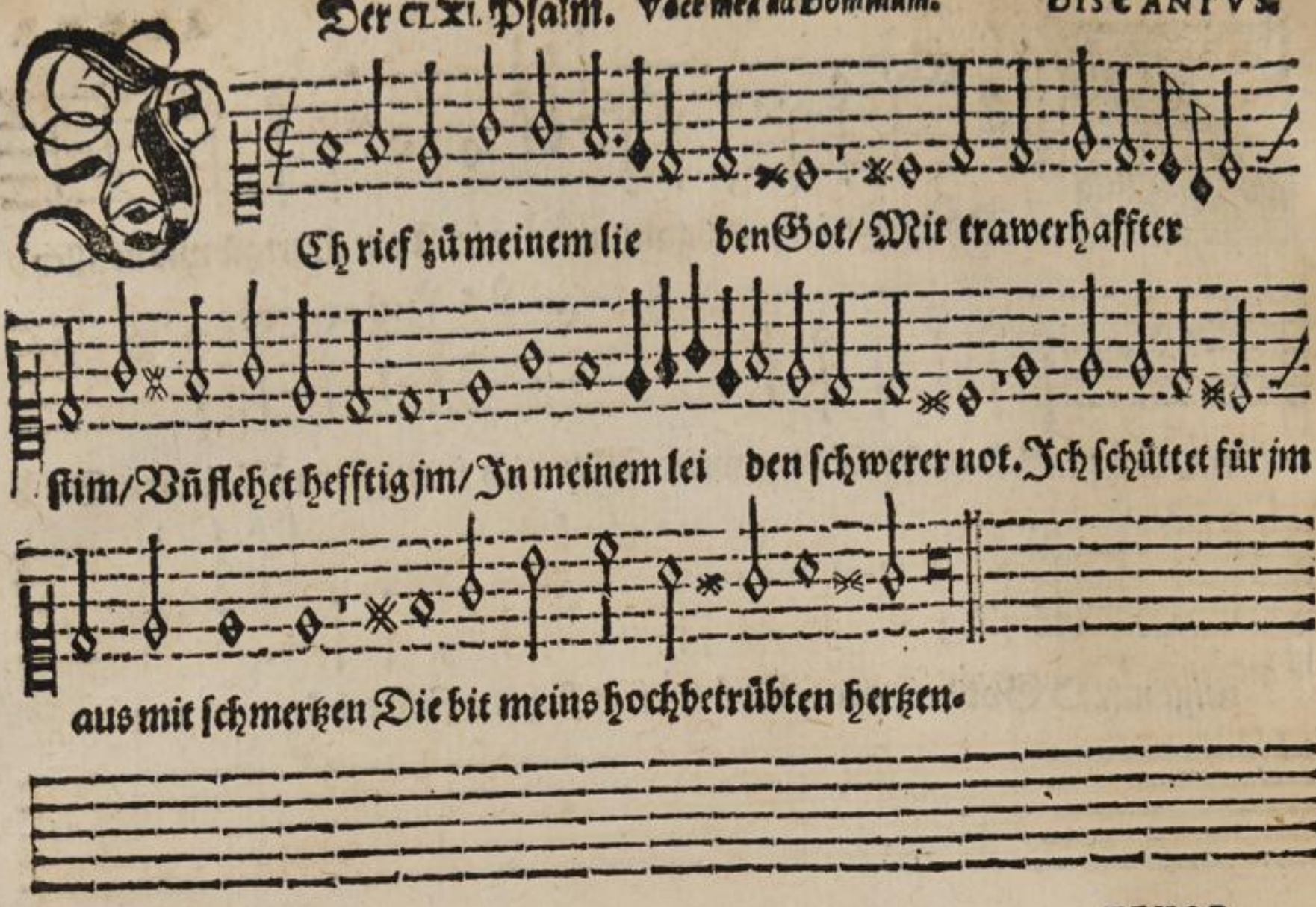
mach ja nicht zůlange weile/ Wenn ich in engsten rüff zů dir/ So neige



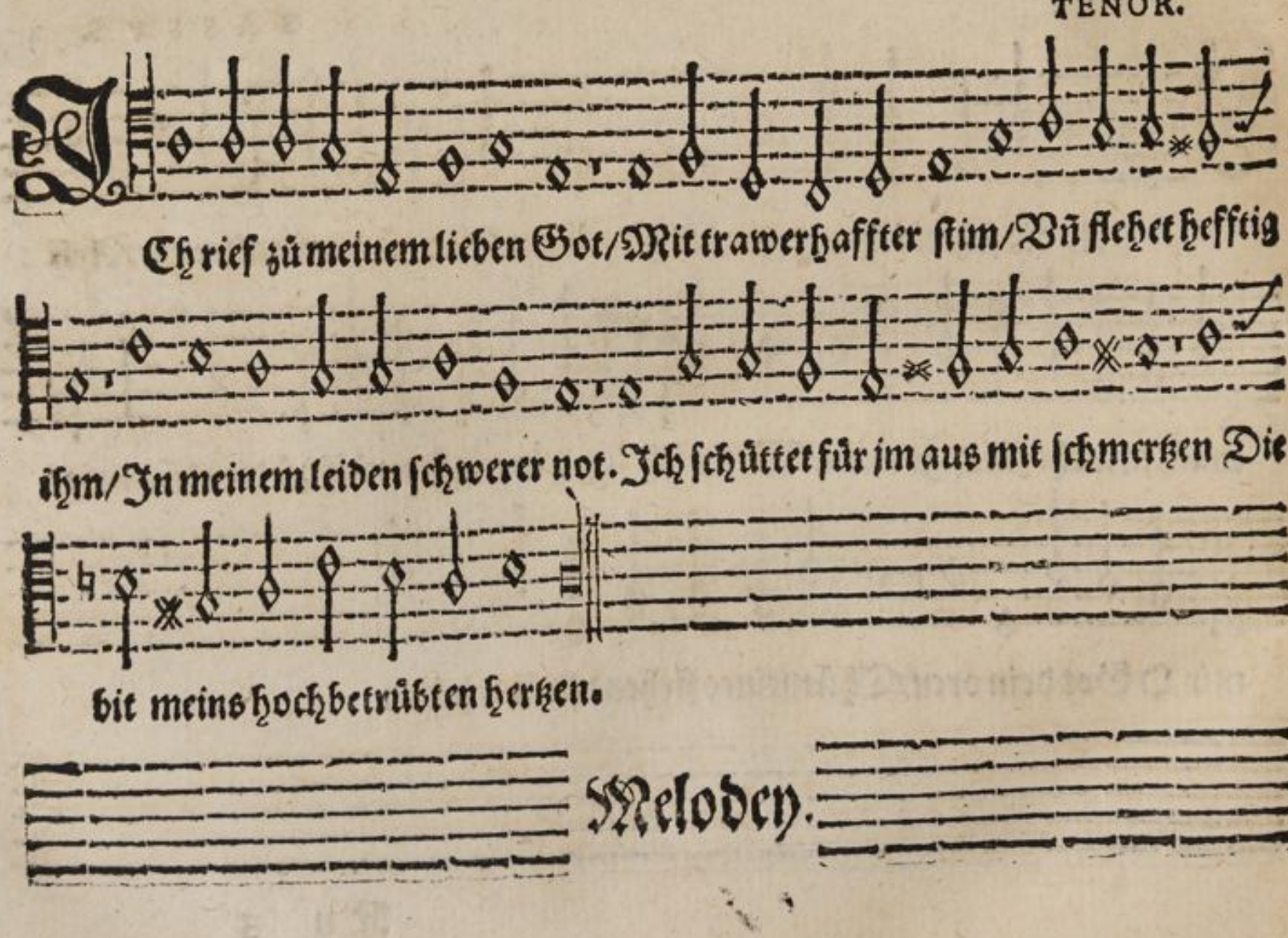
mir O Got dein oren/ Thů meines flehens stim̃ erhören



Der CLXI. Psalm. Voce mea ad Dominum. DISCANTVS

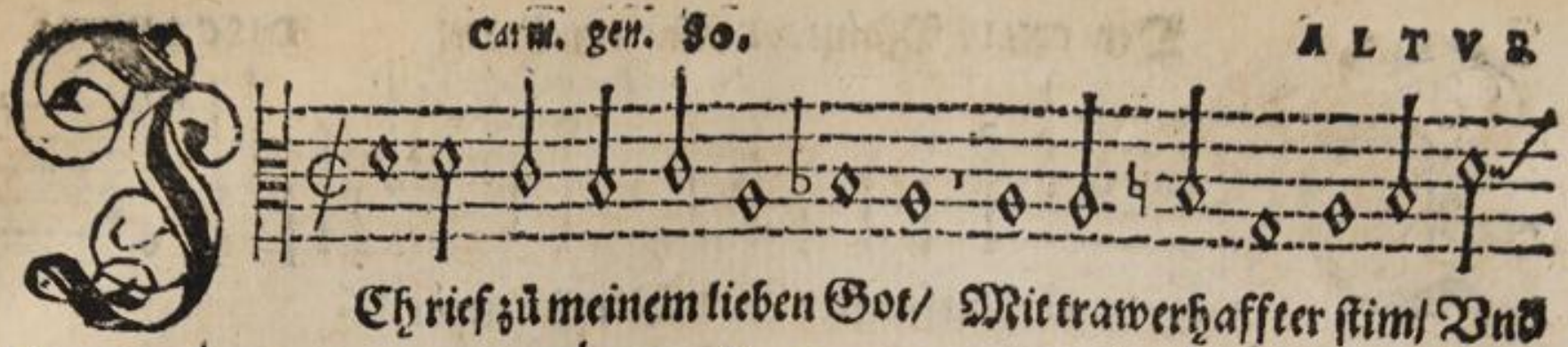


TENOR.

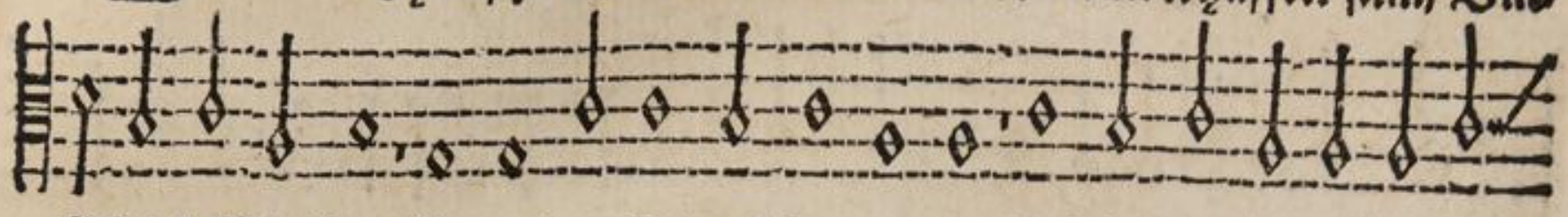


Melodey.

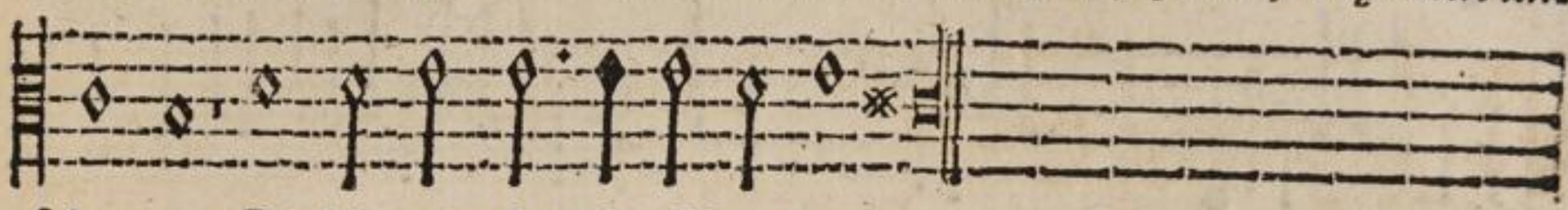
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



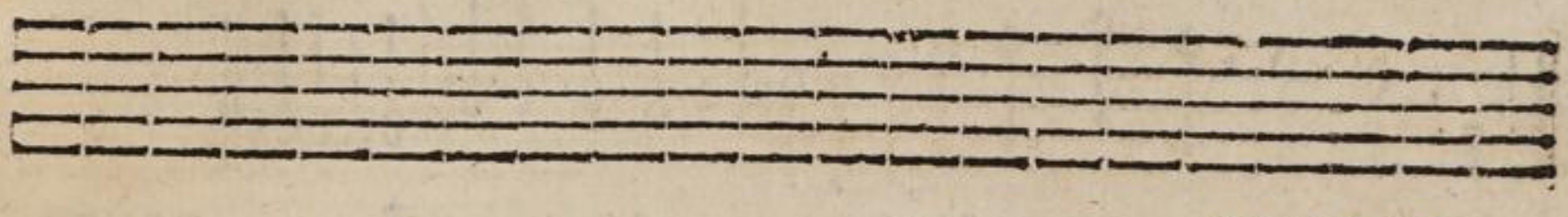
Ich rief zů meinem lieben Got/ Mit trawerhaffter stim/ Vnd



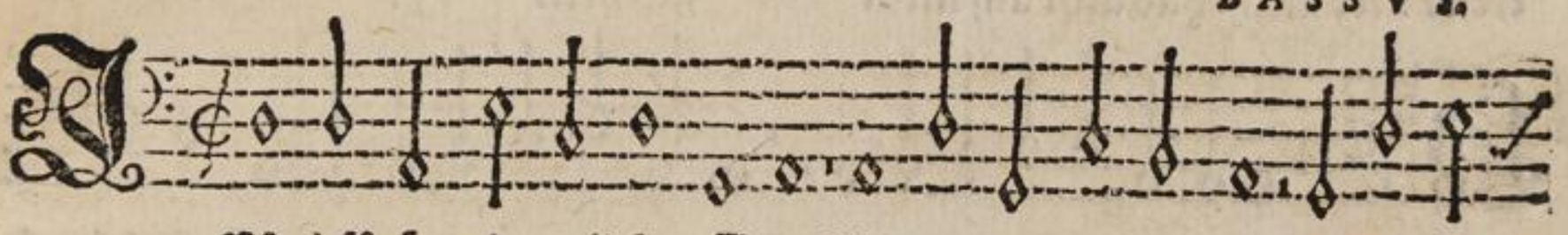
flehet hefftig ihm/ In meinem leiden schwerer not. Ich schüttet für ihm aus mi



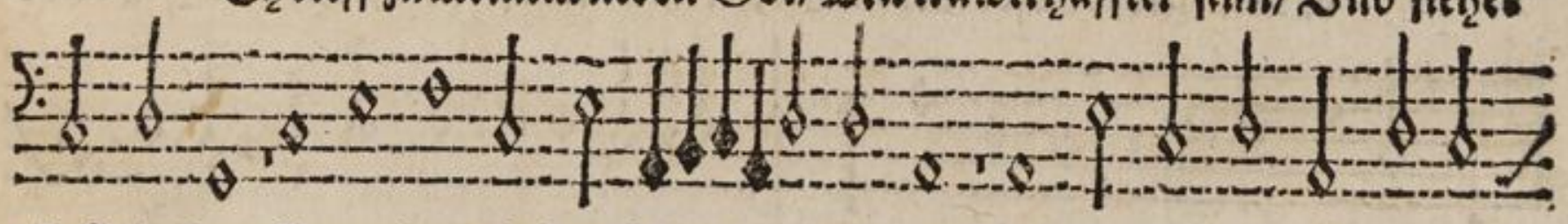
schmertzen Die bit meins höchbetrübten hertzen.



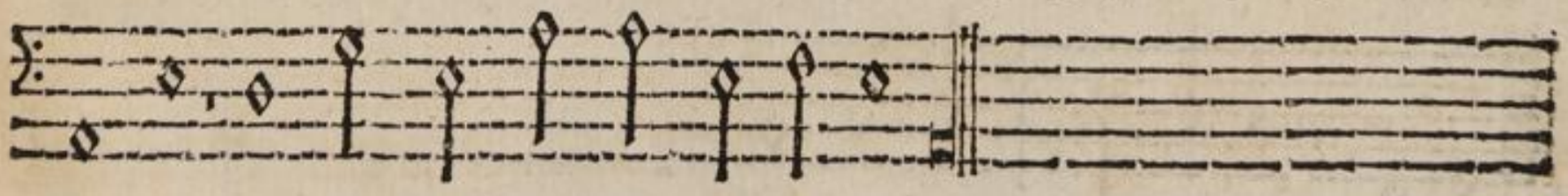
BASSVS.



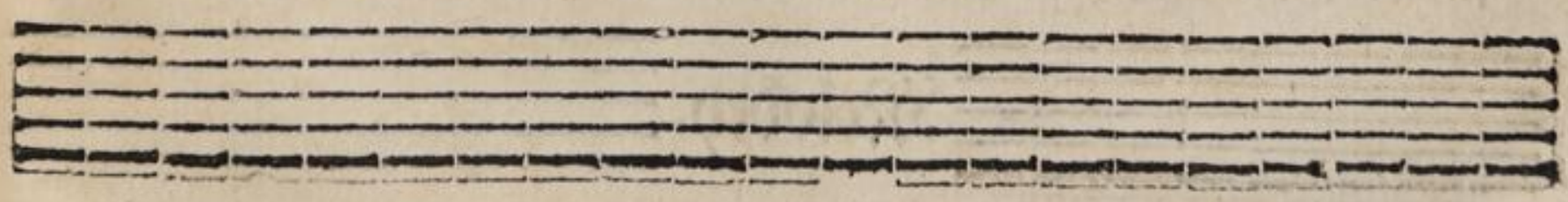
Ich rieff zů meinem lieben Got/ Mit trawerhaffter stim/ Vnd flehet



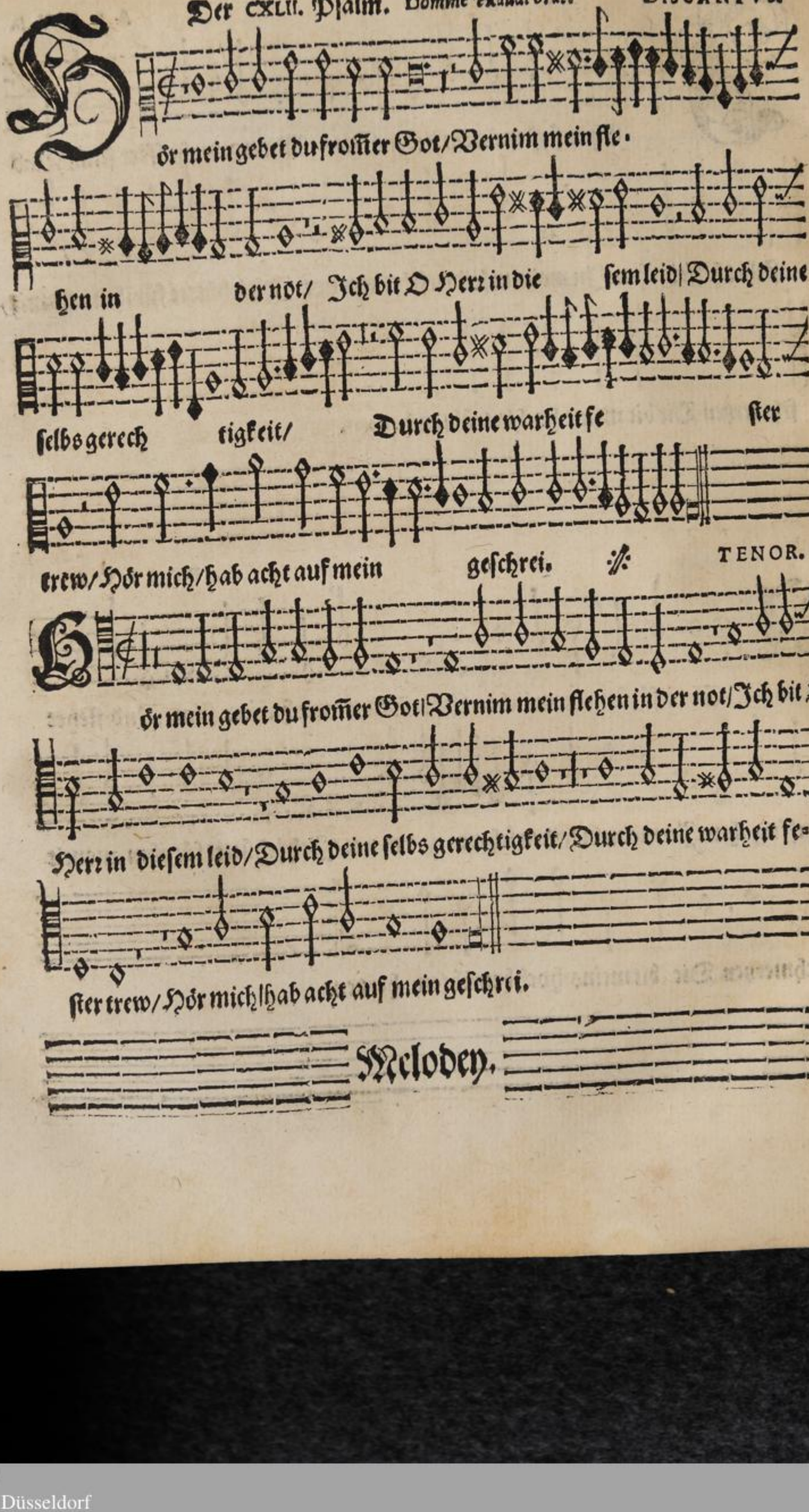
hefftig ihm/ In meinem leiden schwe rer not/ Ich schüttet für ihm ausmis

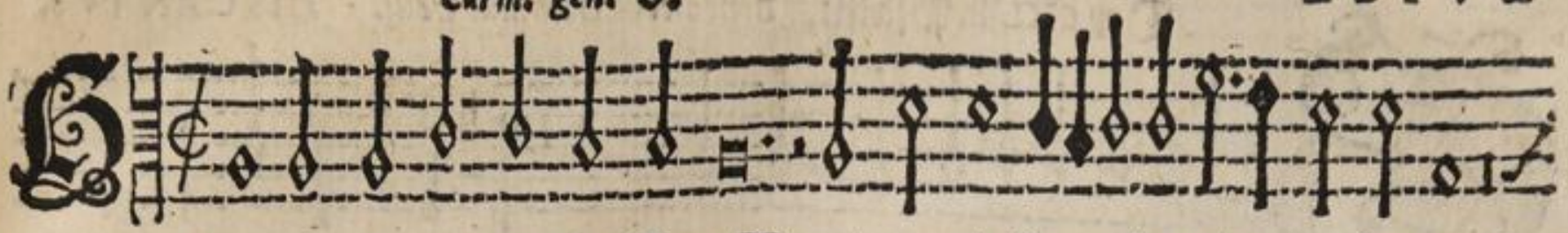


schmertzen Die bit meins hochbetrübten hertzen.

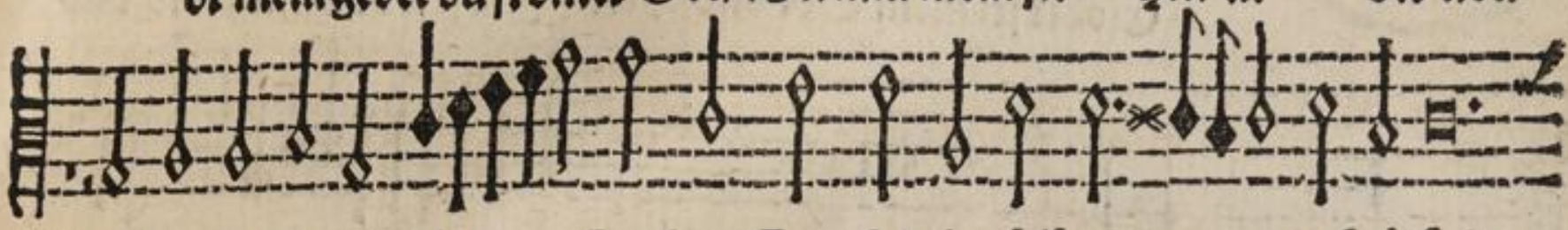


Der CXLII. Pfalm. Domine exaudi orat. DISCANTVS.

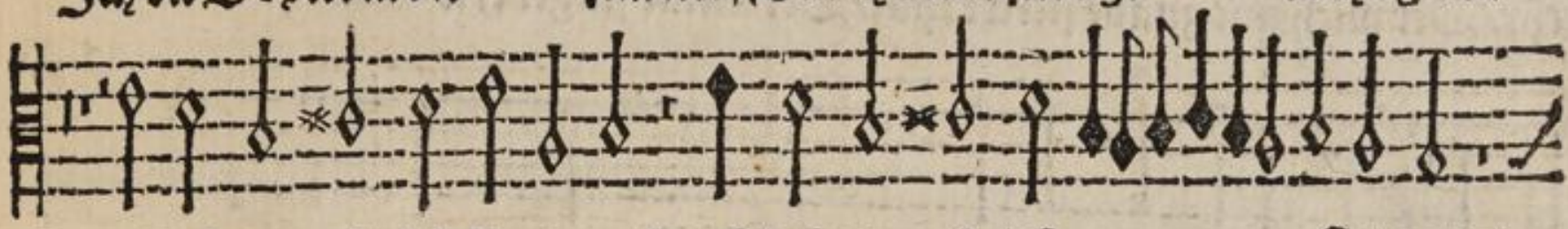




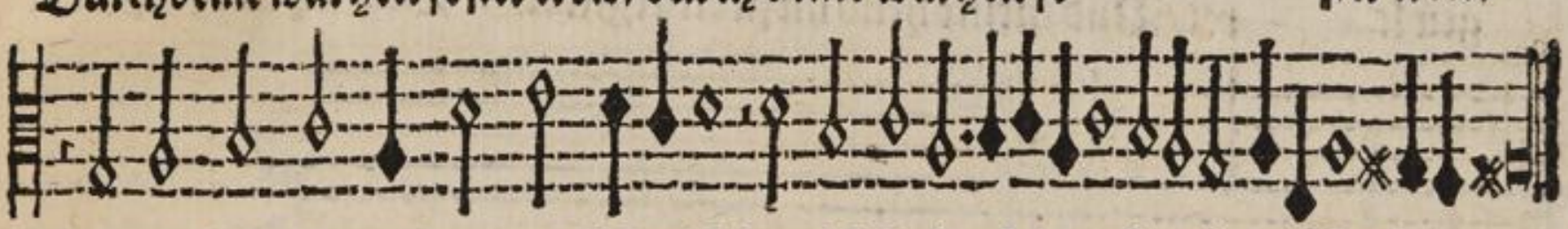
Hör mein gebet du frosser Got/Vernim mein fle- hen in der not/



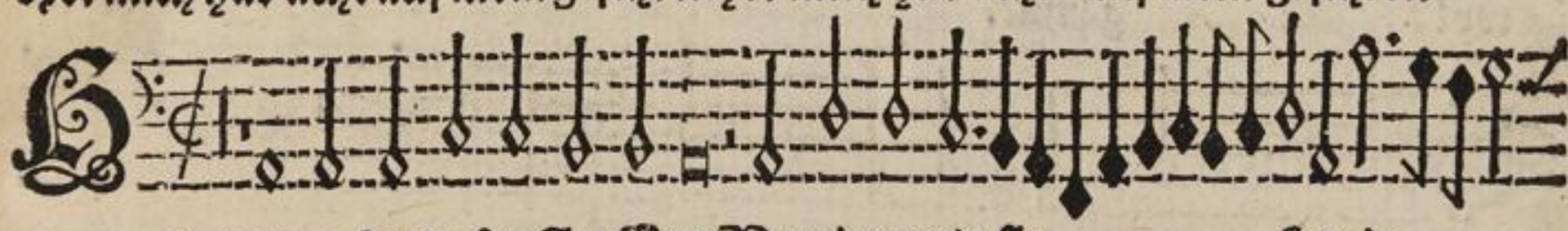
Ich bit O Herr in die sem leid/ Durch deine selbs ge rechtigkeit/



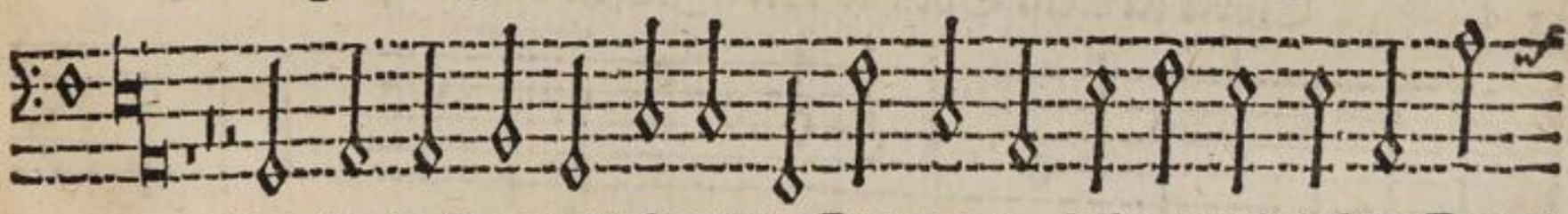
Durch deine warheit fester trew/ durch deine warheit fe ster trew/



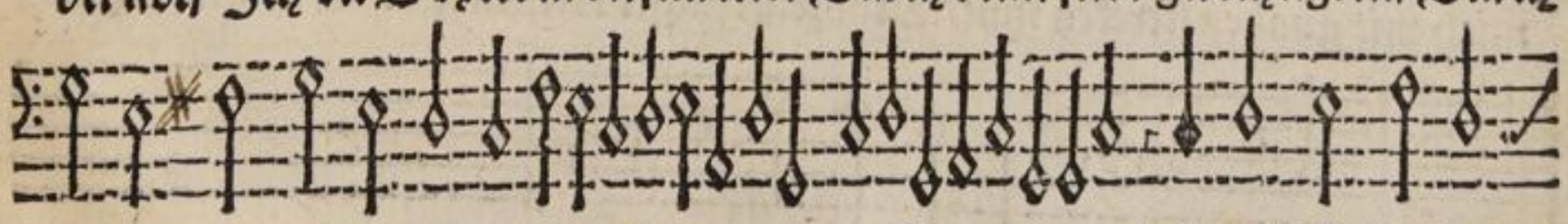
Hör mich hab acht auf mein geschrei. hör mich hab acht auf mein geschrei.



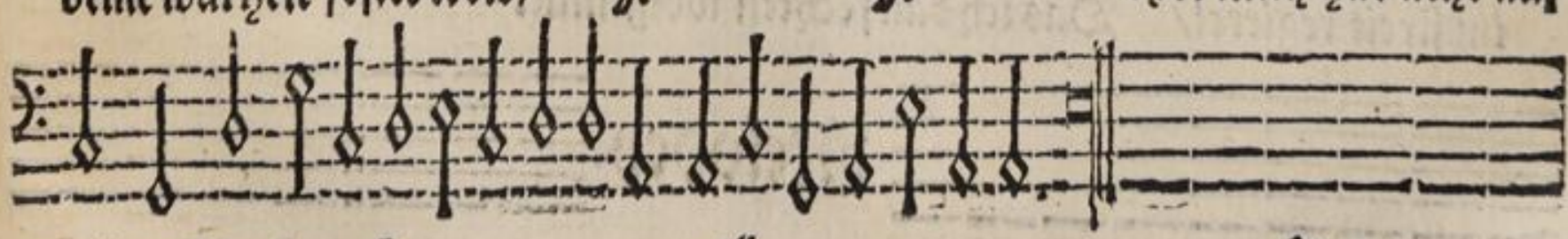
Hör mein gebet du frosser Got/ Vernim mein fle hen in



der not/ Ich bit O Herr in diesem leid/ Durch deine selbs gerechtigkeit/ Durch



deine warheit fester trew/ :/: :/: Hör mich/ hab acht auf



mein geschrei, :/: :/: D o

Der CXLIII. Psalm. Benedictus Dominus Deus. DISCANTVS.

Elobet sei mein Got vnd Herr/ Im seie von mir preis vnd

ehr/ Der mich mit gnadē sterckē thūt/ Der meine finger krie-

gen le ret/ Vnd meine hend im streit regieret/ Das ich kan fechten

TENOR.

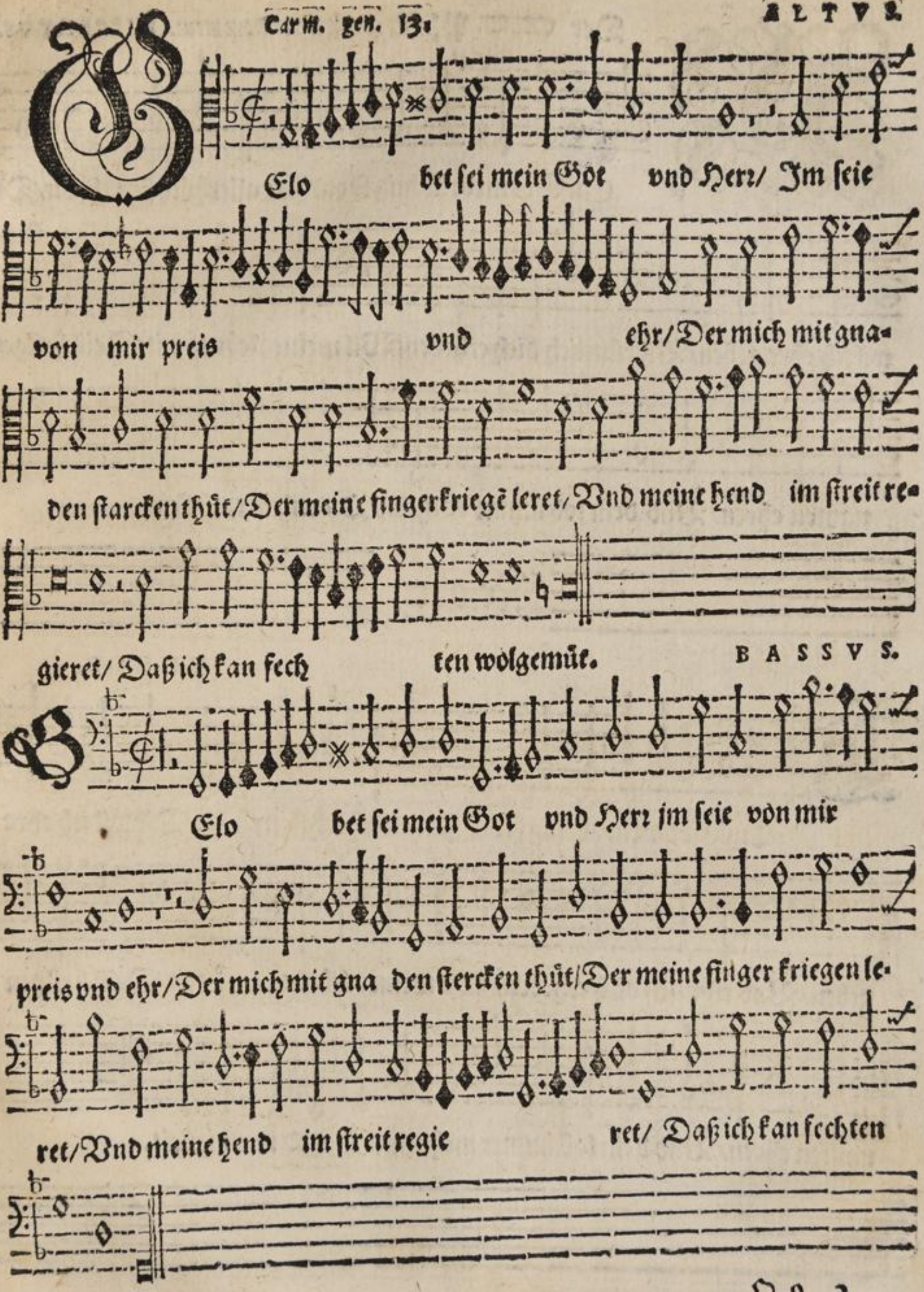
wol gemūt.

Elobet sei mein Got vnd Herr/ Im seie von mir preis vnd ehr/ Der

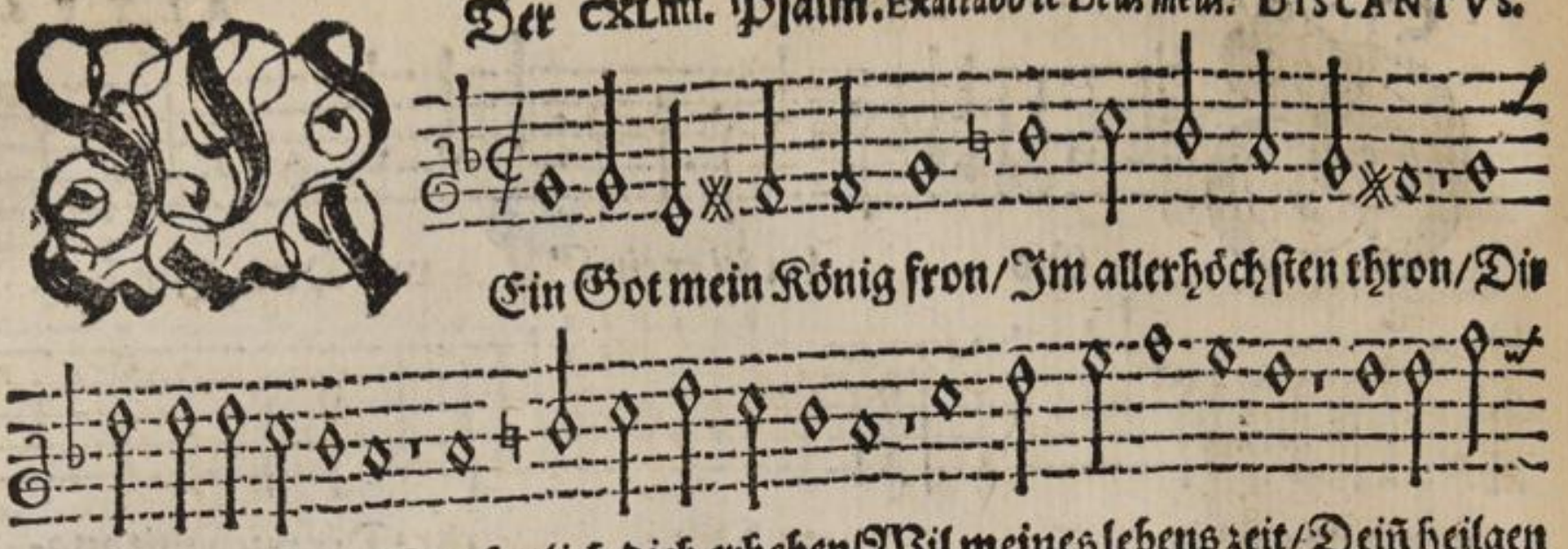
mich mit gnaden stercken thūt/ Der meine finger kriegen leret/ Vnd meine hend

im streit regieret/ Das ich kan fechten wolgemūt.

Melodey.

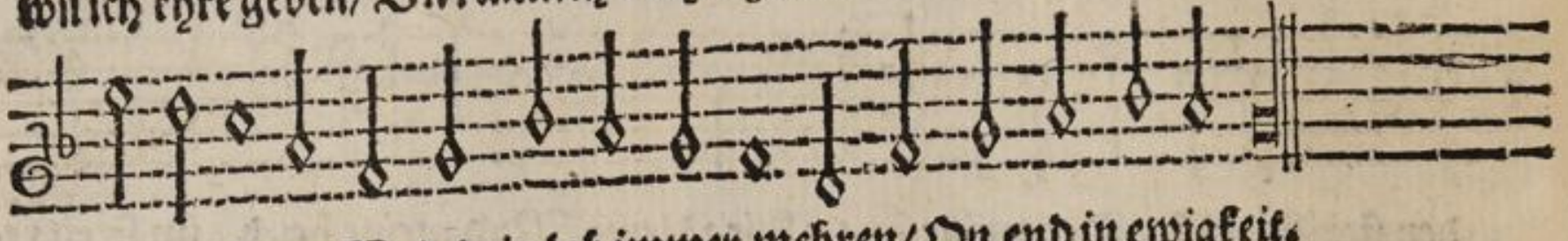

Elo bet sei mein Got vnd Herr/ Im seie
von mir preis vnd ehr/Der mich mit gna-
den starcken thůt/Der meine fingerkriegē leret/ Vnd meine hend im streit re-
gieret/ Daß ich kan fech ten wolgemůe.
BASSVS.
Elo bet sei mein Got vnd Herr im seie von mir
preis vnd ehr/Der mich mit gna den stercken thůt/Der meine finger kriegen le-
ret/Vnd meine hend im streit regie ret/ Daß ich kan fechten
volgemůe.

Der CXLIII. Psalm. Exaltabo te Deus meus. DISCANTVS.

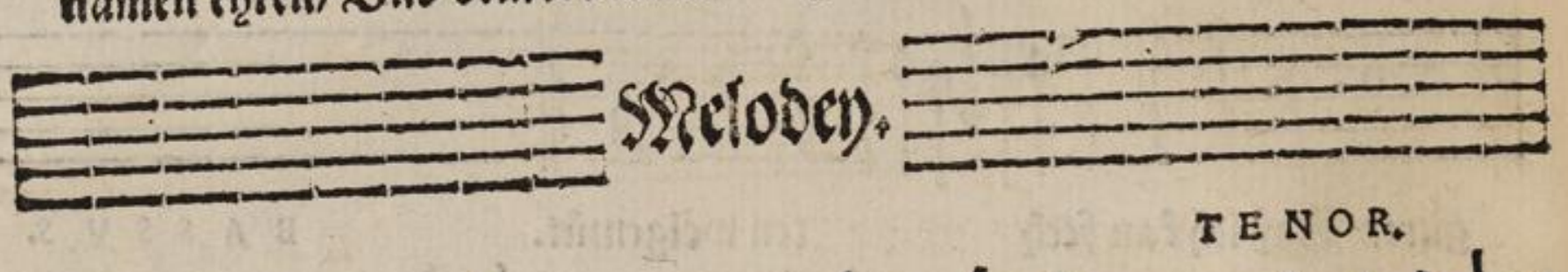


Ein Got mein König fron/ Im allerhöchsten thron/ Dir

wil ich ehre geben/ Vñ rümlich dich erheben/ Wil meines lebens zeit/ Deiñ heilgen

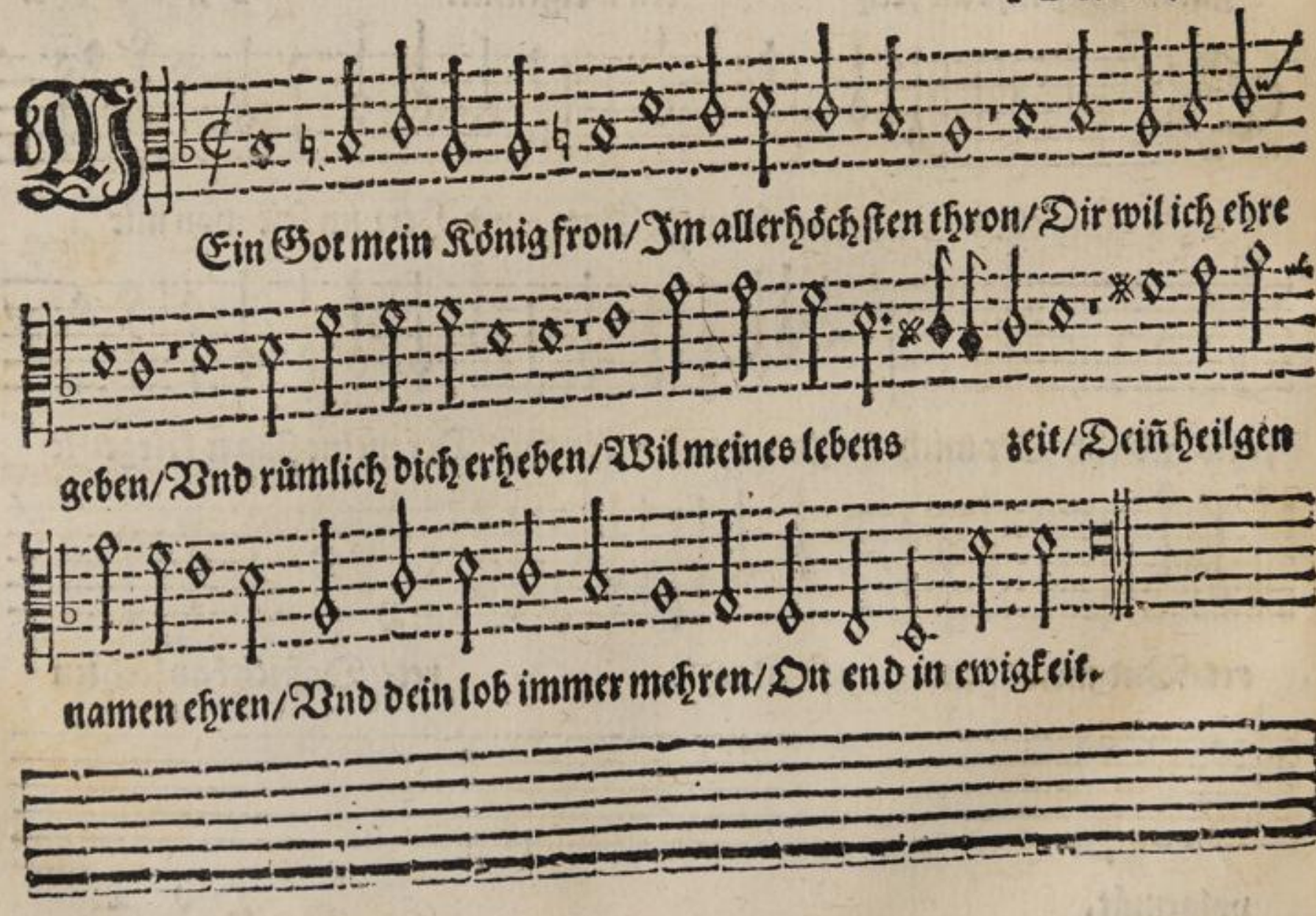


namen ehren/ Vnd dein lob immer mehren/ On end in ewigkeit.

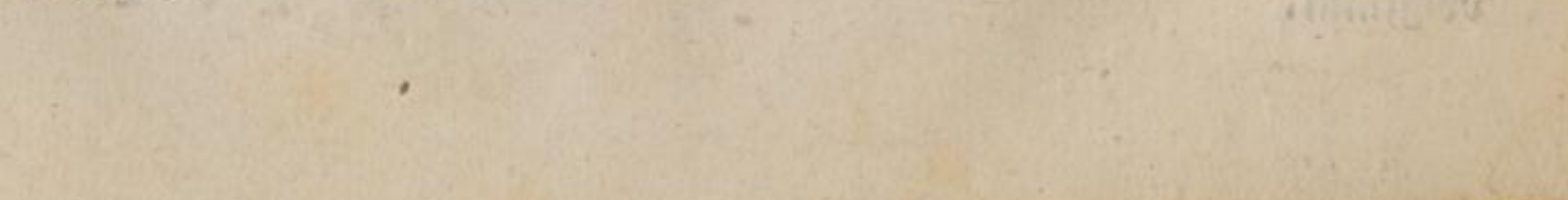


Melodey.

TENOR.



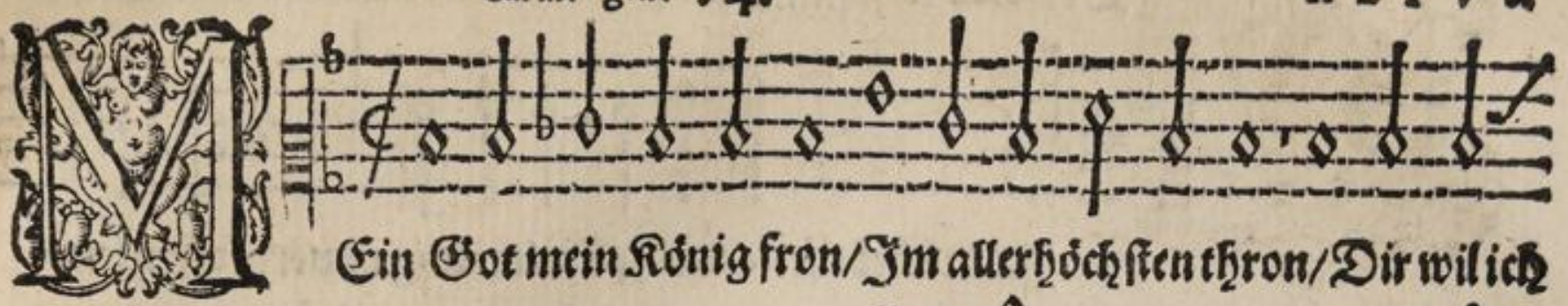
Ein Got mein König fron/ Im allerhöchsten thron/ Dir wil ich ehre



geben/ Vnd rümlich dich erheben/ Wil meines lebens zeit/ Deiñ heilgen

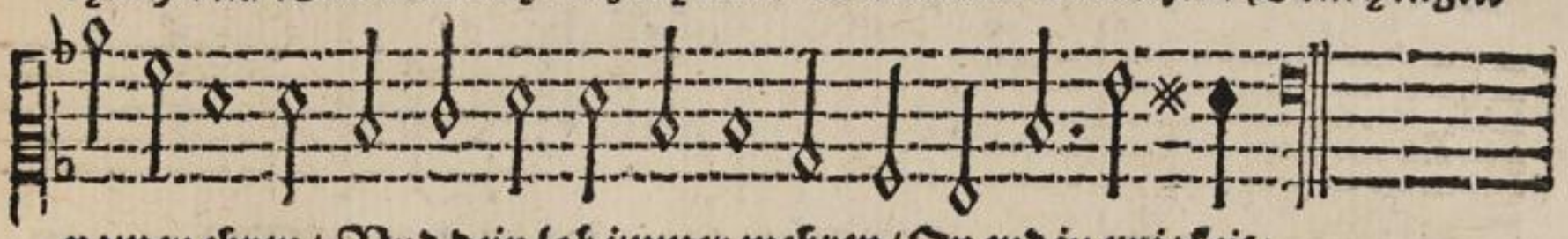
namen ehren/ Vnd dein lob immer mehren/ On end in ewigkeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

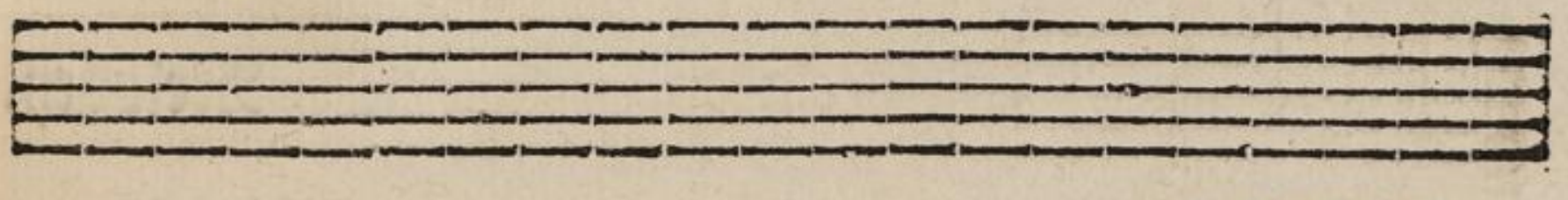


Ein Got mein König fron/ Im allerhöchsten thron/ Dir wil ich

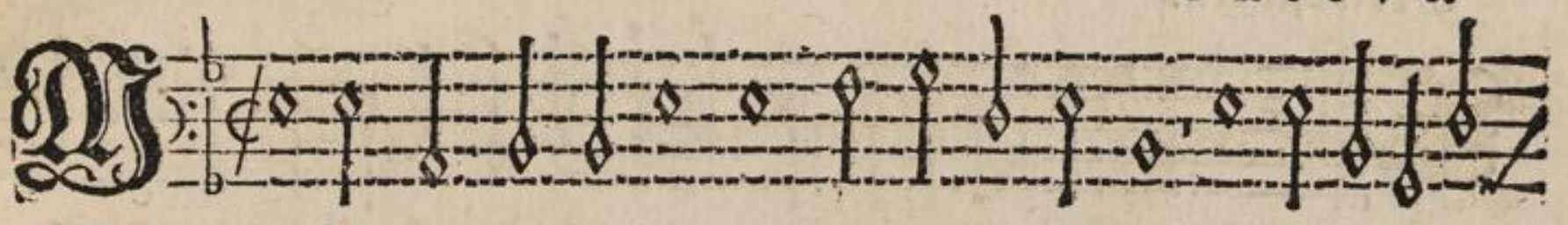
ehre geben/ Vnd rümlich dich erheben/ Wil meines lebens zeit/ Deiñ heilgen



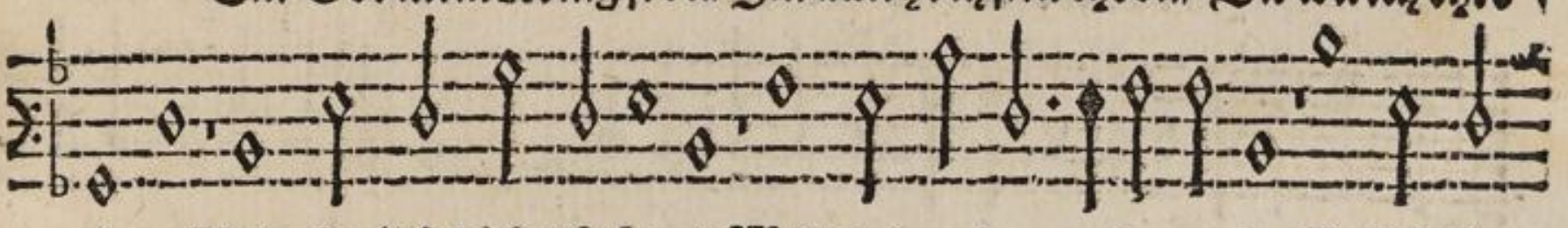
namen ehren/ Vnd dein lob immer mehren/ On end in ewigkeit.



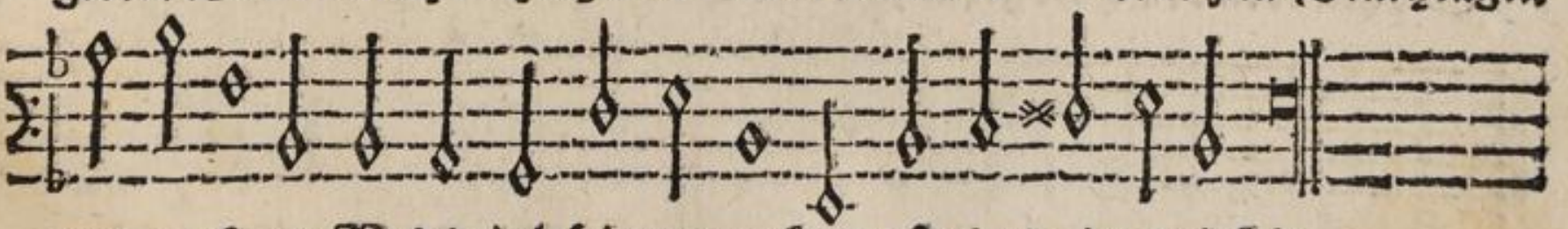
BASSVS.



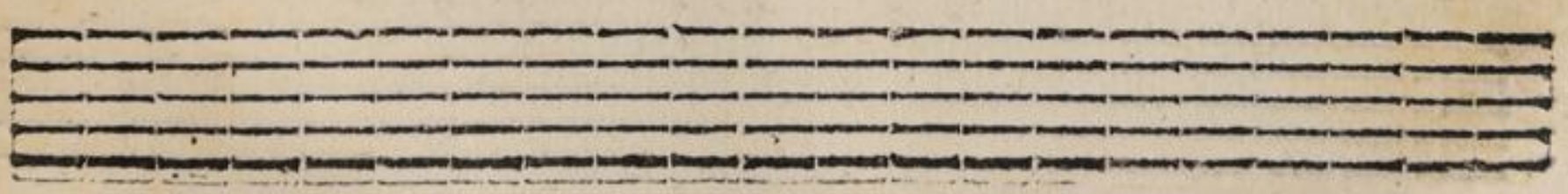
Ein Got mein König fron/ Im allerhöchsten thron/ Dir wil ich ehre



geben/ Vnd rümlich dich erheben/ Will meines le bens zeit/ Deiñ heilgen

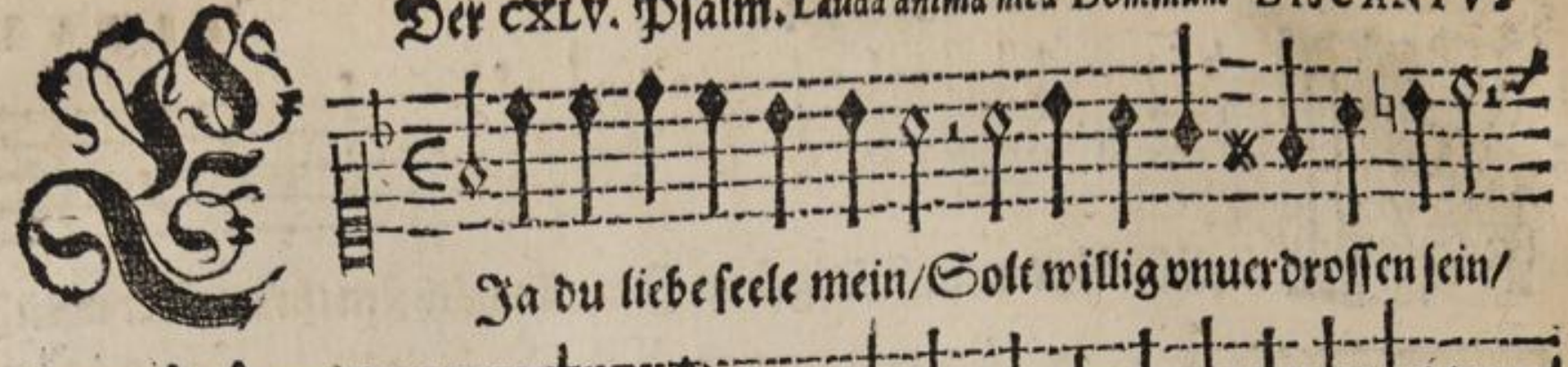


namen ehren/ Vnd dein lob immer mehren/ On end in ewigkeit.

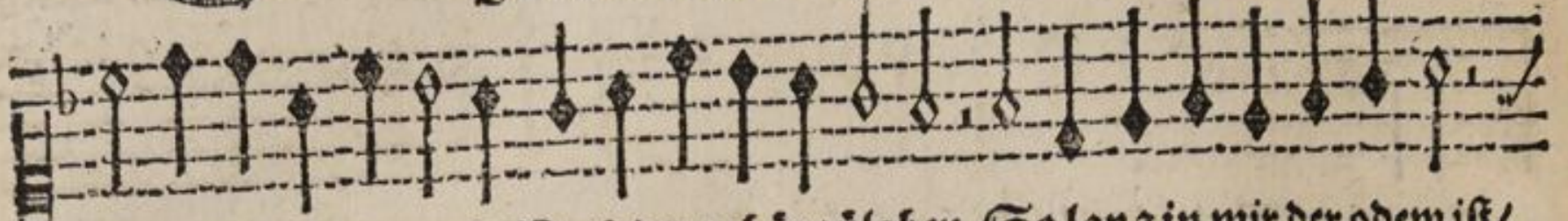


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

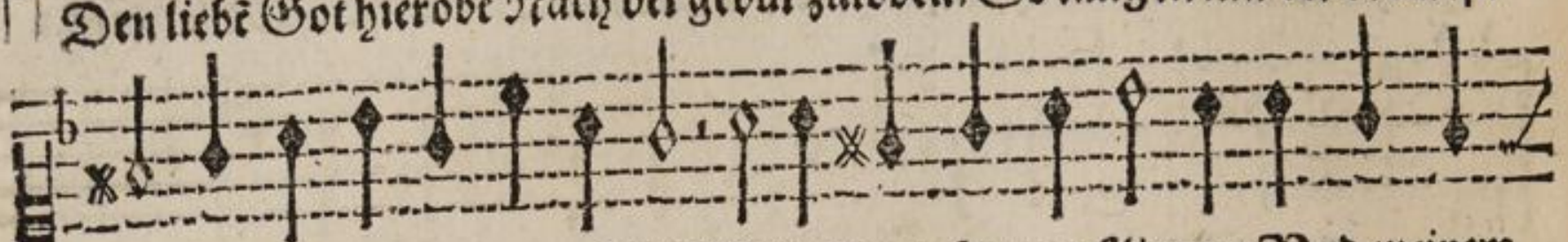
Der CXLV. Psalm. Lauda anima mea Dominum DISCANTVS



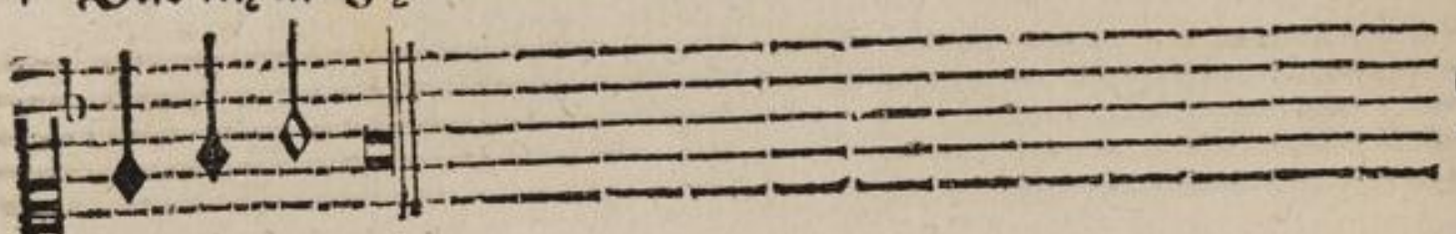
Ja du liebe seele mein/Solt willig vnuerdrossen sein/



Den liebē Got hierobē Nach der gebür züloben. So lang in mir der odem ist/



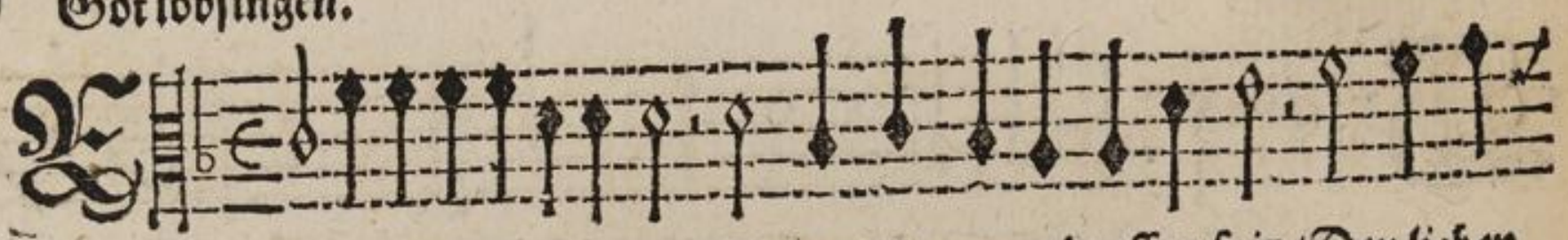
Vnd ich mag haben lebens frist/ Wil ich dem Herren klingen/Vnd meinem



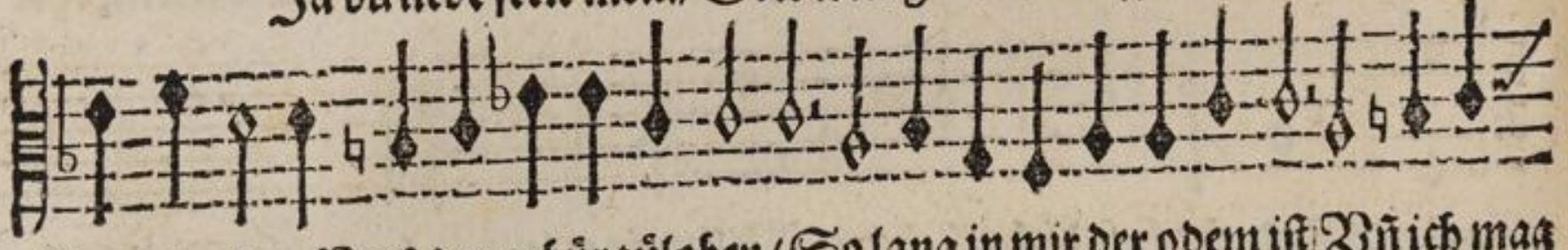
Melodey.

TENOR.

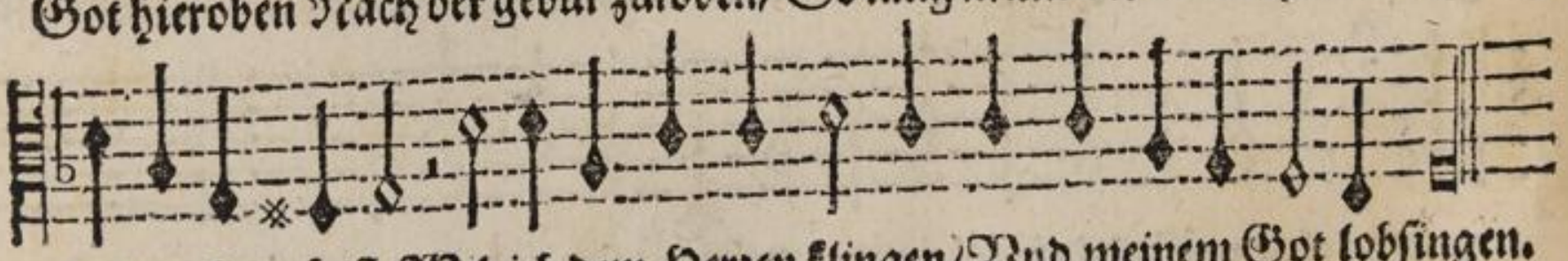
Got lobsingen.



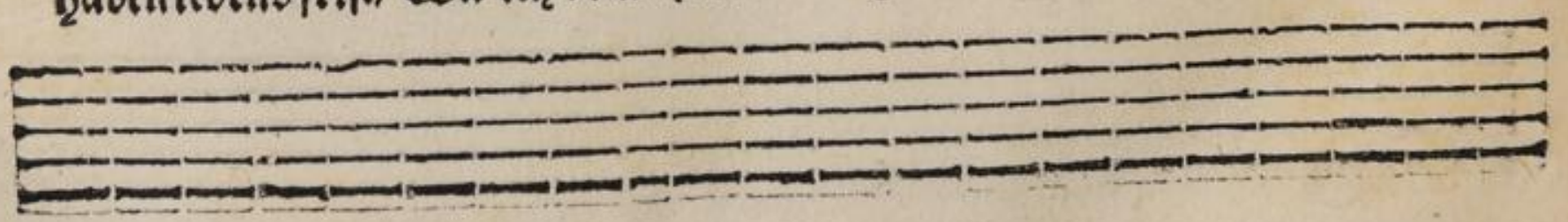
Ja du liebe seele mein/Solt willig vnuerdrossen sein/Den lieben

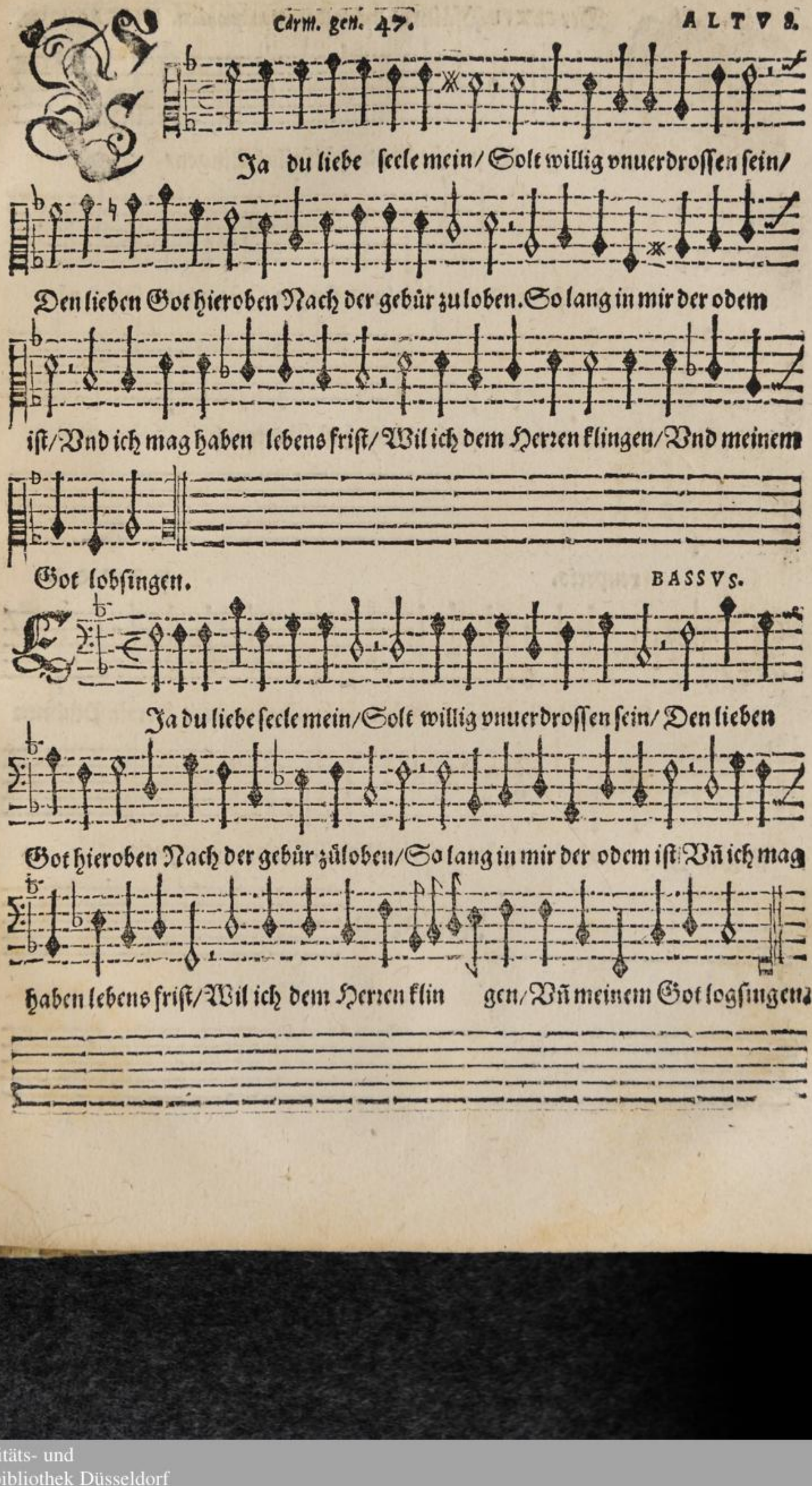


Got hieroben Nach der gebür züloben/ So lang in mir der odem ist/ Vñ ich mag

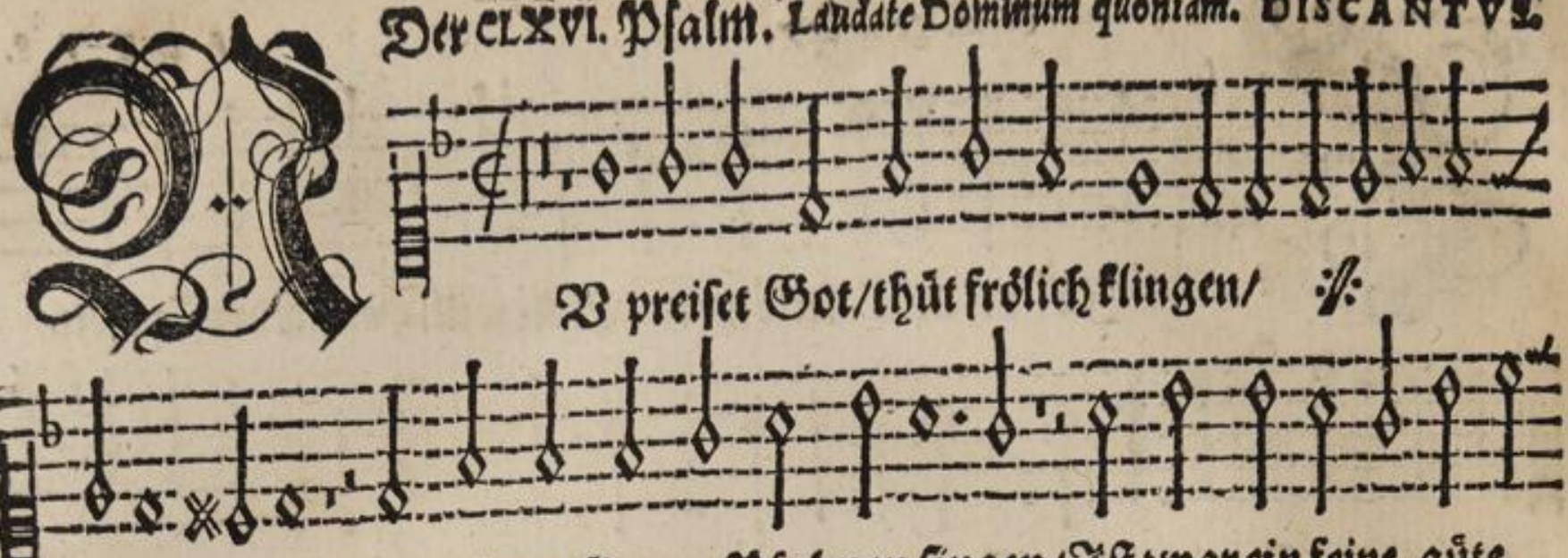


haben lebens frist/Wil ich dem Herren klingen/Vnd meinem Got lobsingen.



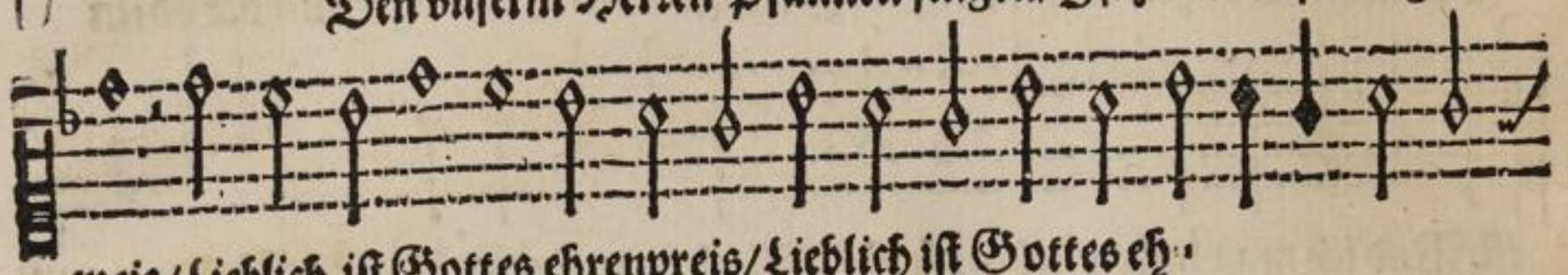

Ja du liebe seele mein/ Solt willig vnuerdrossen sein/
Den lieben Got hieroben Nach der gebür zu loben. So lang in mir der odem
ist/ Vnd ich mag haben lebens frist/ Wil ich dem Herren klingen/ Vnd meinem
Got lobsingen.
BASSVS.
Ja du liebe seele mein/ Solt willig vnuerdrossen sein/ Den lieben
Got hieroben Nach der gebür züloben/ So lang in mir der odem ist/ Vñ ich mag
haben lebens frist/ Wil ich dem Herren klin gen/ Vñ meinem Got losingen.

Der CLXVI. Psalm. Laudate Dominum quoniam. DISCANTVS.

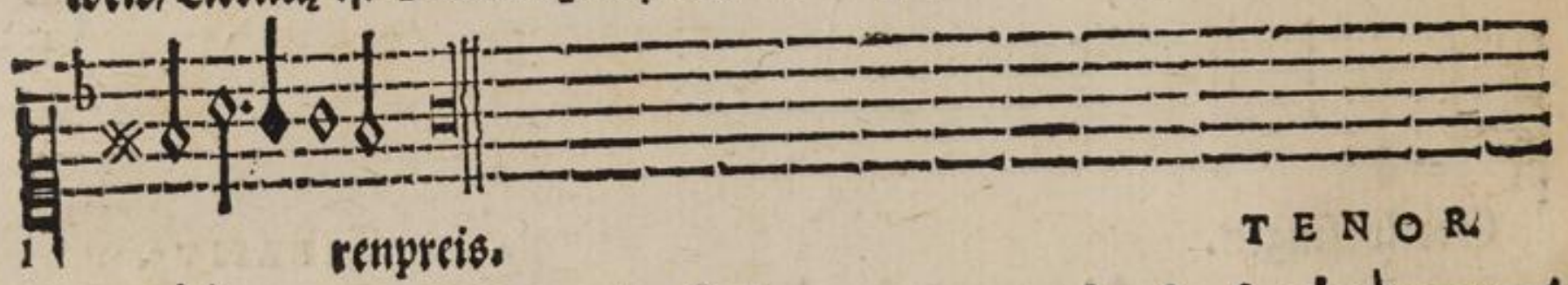


O preiset Got/thůt frölich klingen/ ℣:

Deñ vnserm Herren Psalmen singen/ Ist zwar ein feine güte

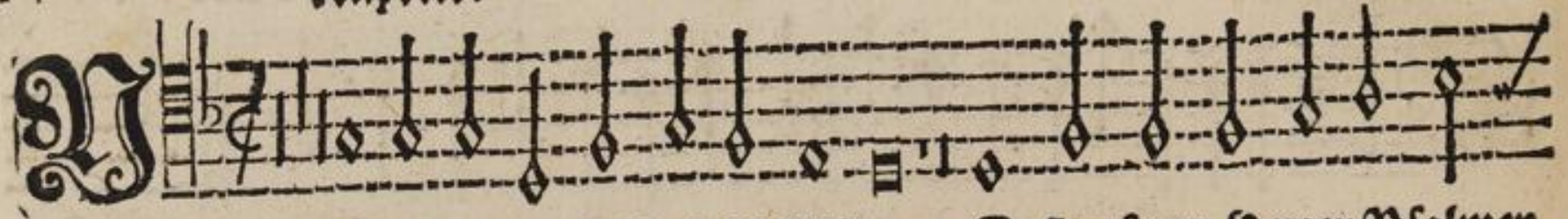


weis/ Lieblich ist Gottes ehrenpreis/ Lieblich ist Gottes eh-

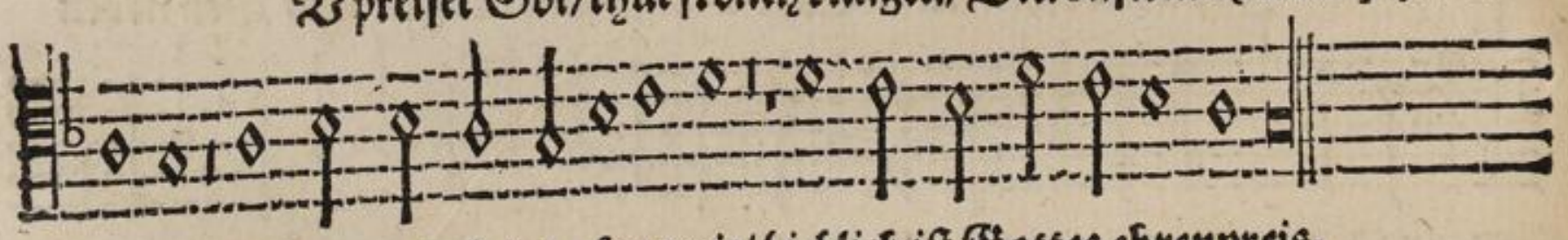


renpreis.

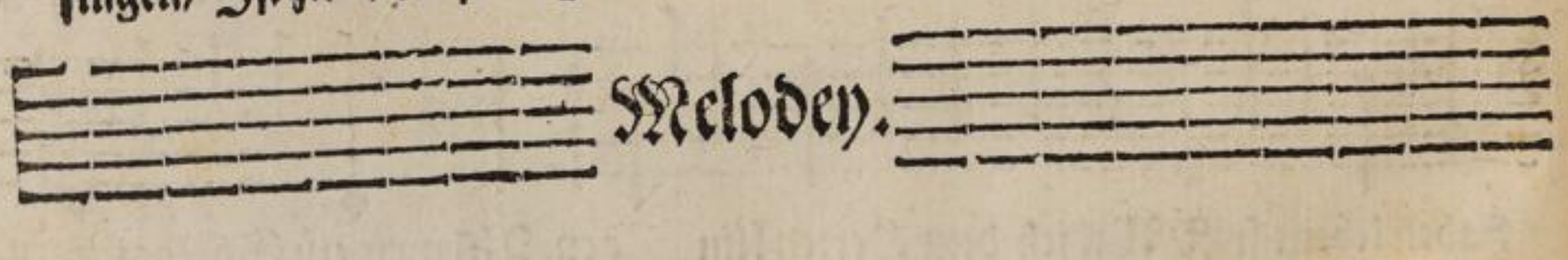
TENOR.



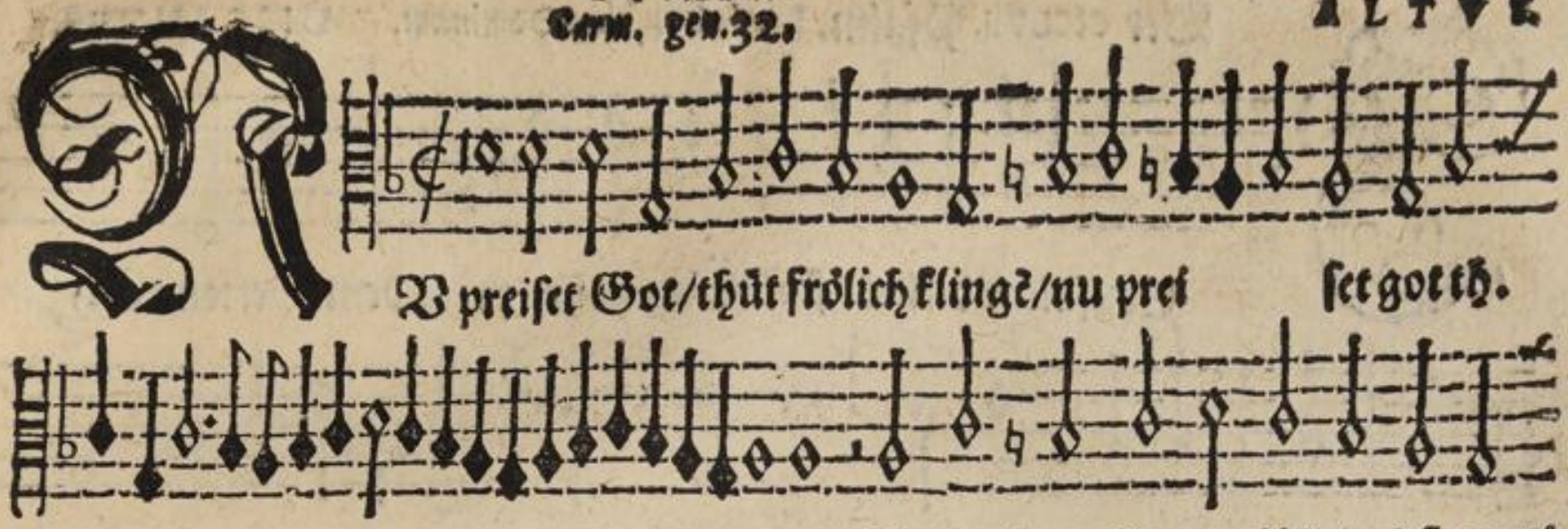
O preiset Got/thůt frölich klingen/ Deñ vnserm Herren Psalmen



singen/ Ist zwar ein feine güte weis/ Lieblich ist Gottes ehrenpreis.

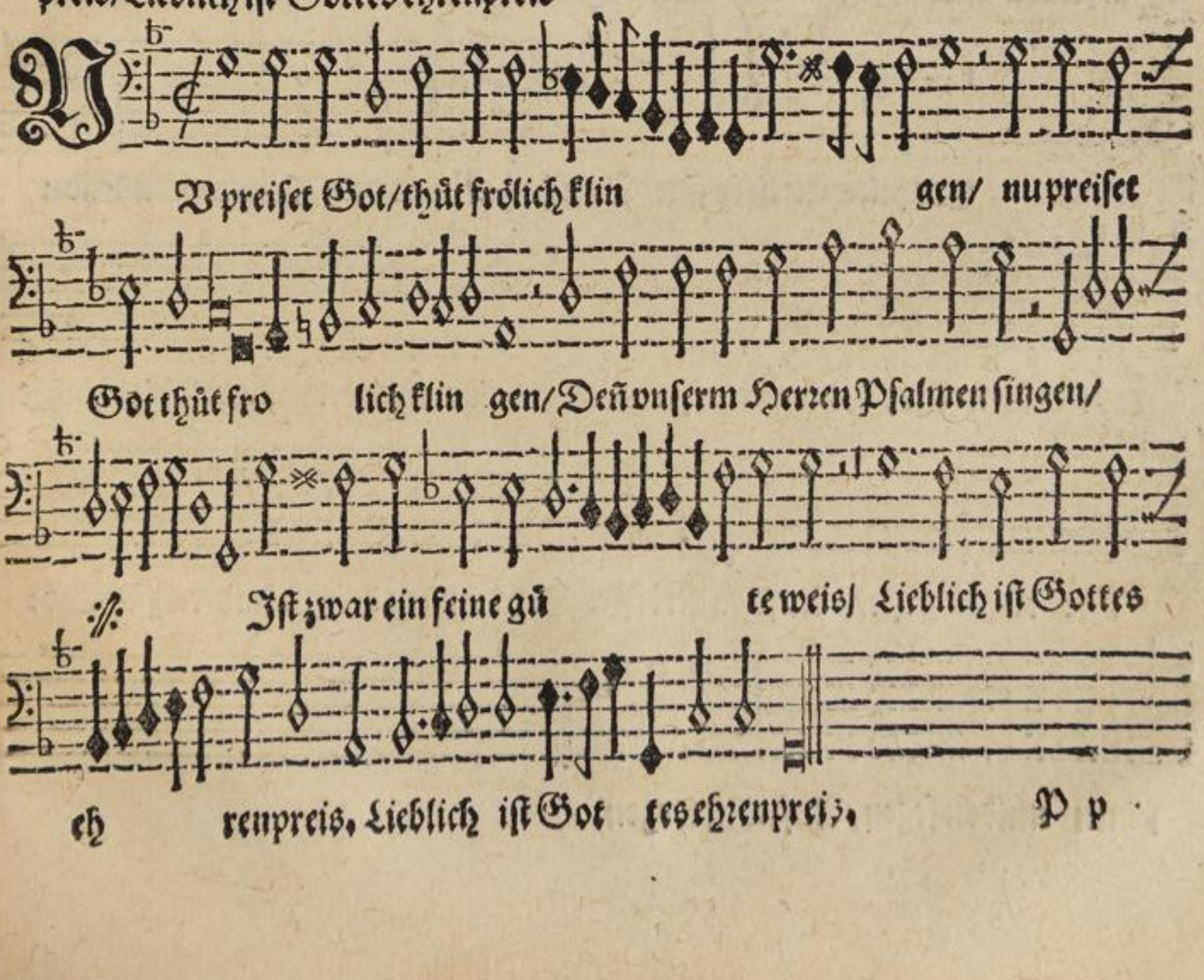


Melodey.



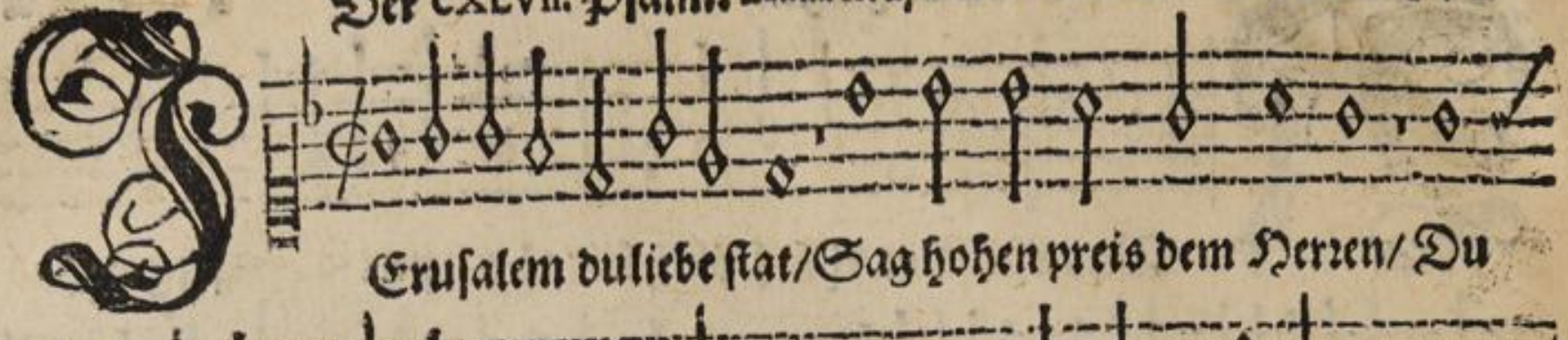
preis/Lieblich iſt Gottes ehrenpreis.

BASSVS.

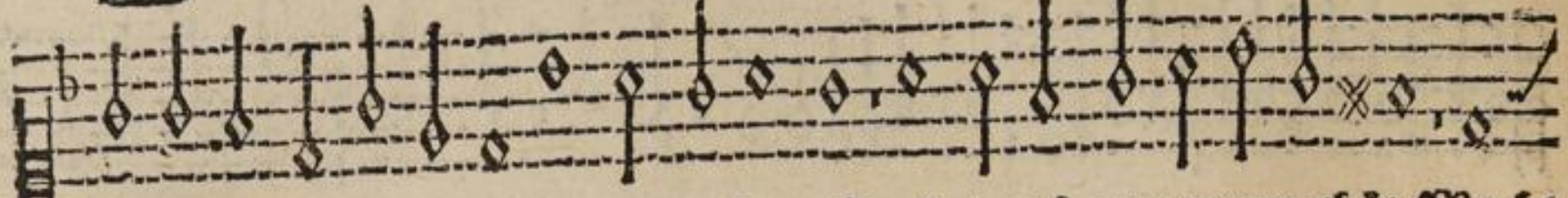


Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

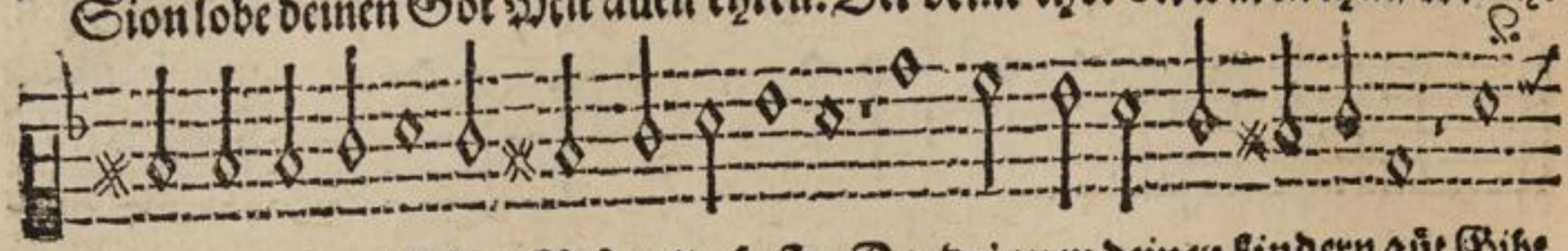
Der CXLVII. Pfalm. Lauda Ierusalem Dominum. DISCANTVS.



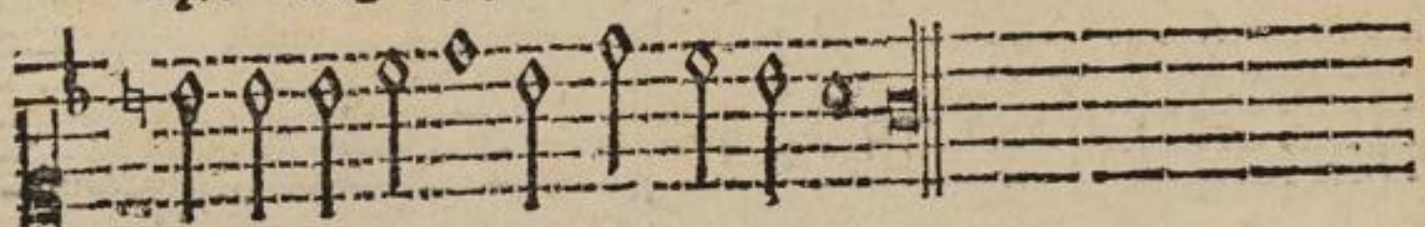
Erusalem du liebe stat/Sag hohen preis dem Herren/ Du



Sion lobe deinen Got Mit allen ehren: Der deine thor verwaren thůt/ Mache

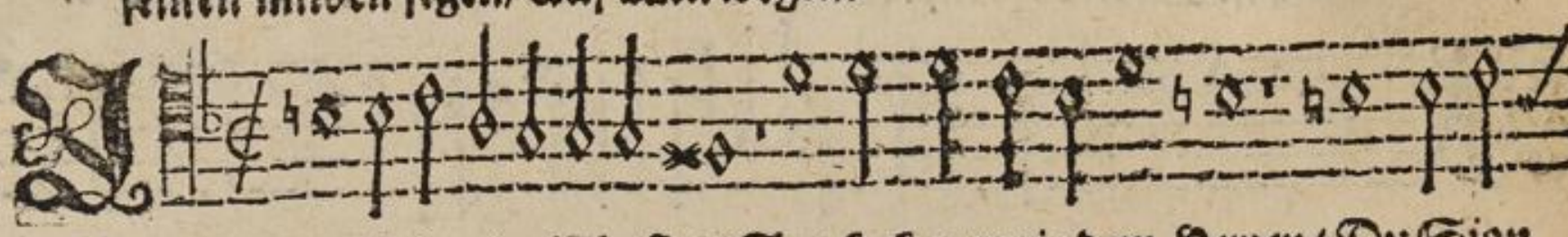


ihre riegel feste/ Aufs allerbeste. Der drinnen deinen kindern gůt Gibt

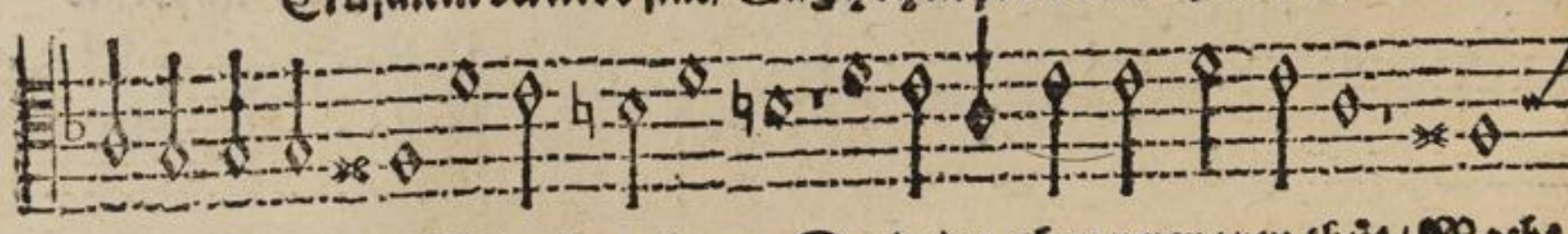


Melodey.

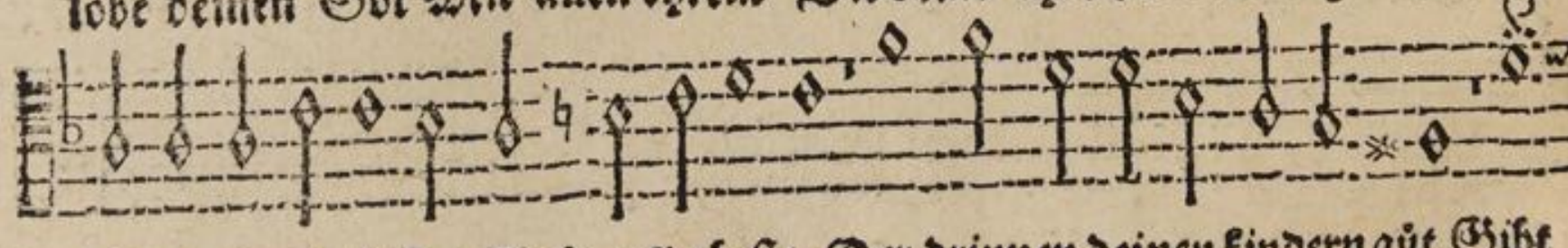
TENOR.



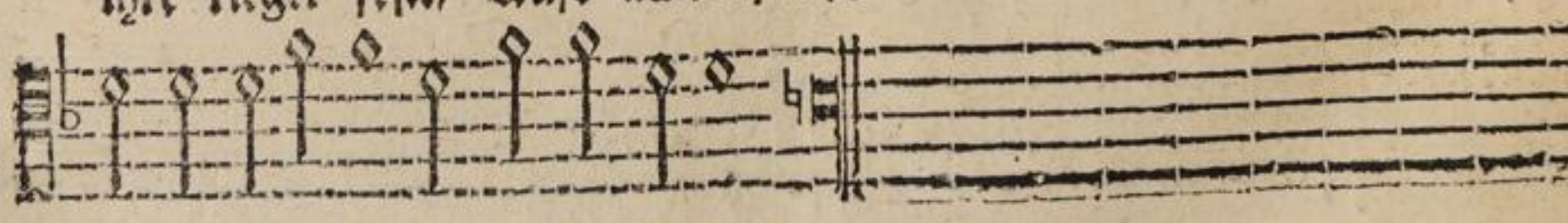
Erusalem du liebe stat/Sag hohen preis dem Herren/ Du Sion



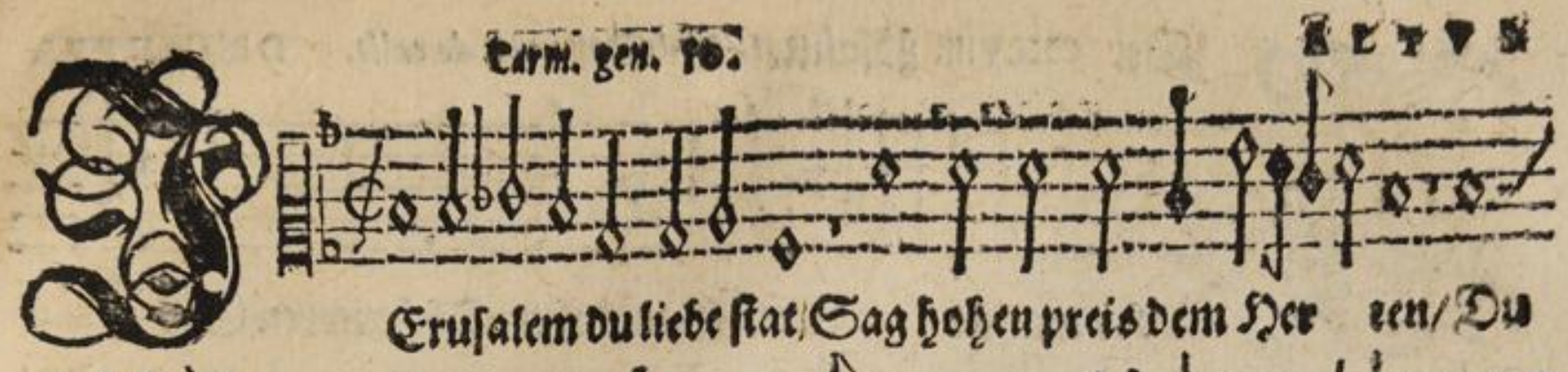
lobe deinen Got Mit allen ehren: Der deine thor verwaren thůt/ Mache



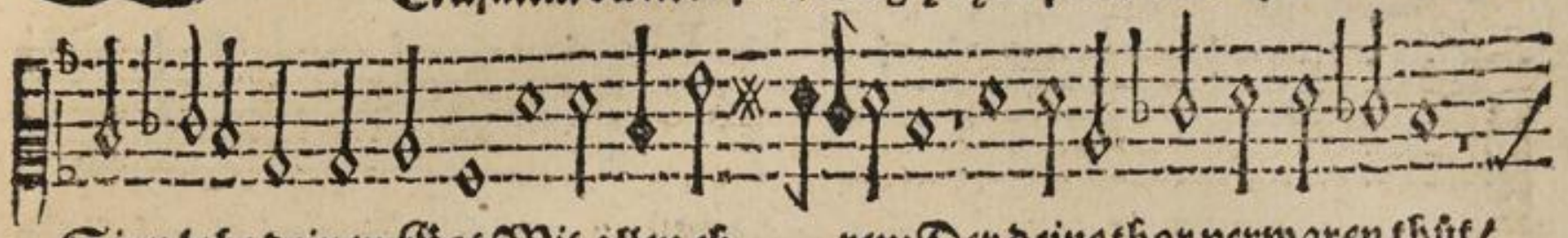
ihre riegel feste/ Aufs allerbeste. Der drinnen deinen kindern gůt Gibt



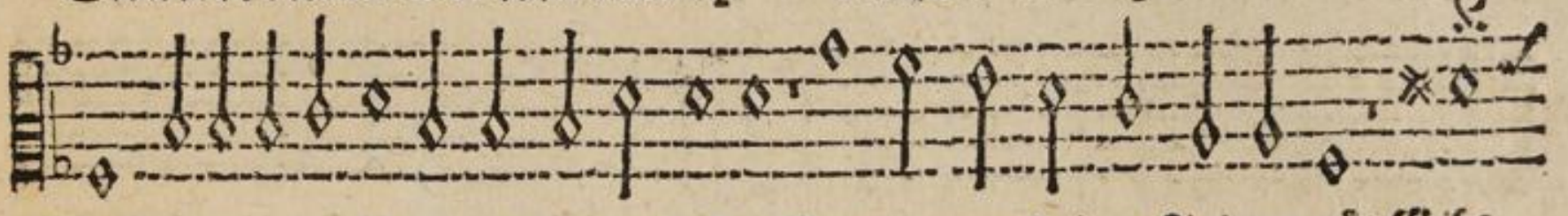
seinen milden segen/Auf allen wegen.



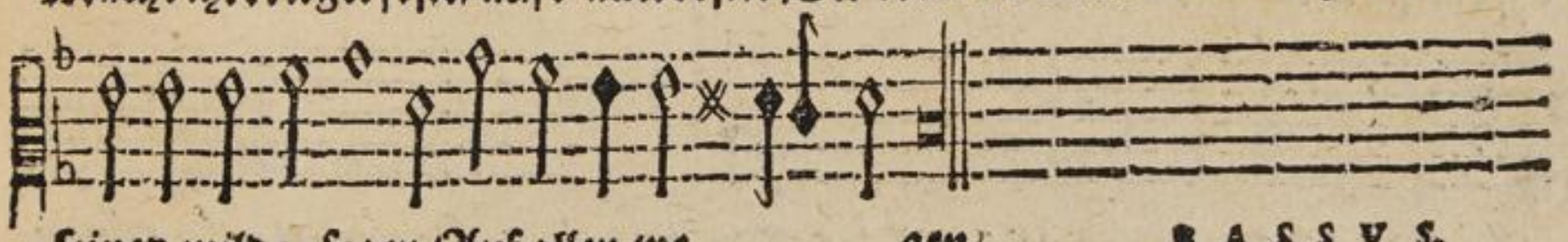
Eruſalem du liebe ſtat/ Sag hohen preis dem Her ren/ Du



Sion lobe deinen Got Mit allen eh ren: Der deine thor verwaren thůt/

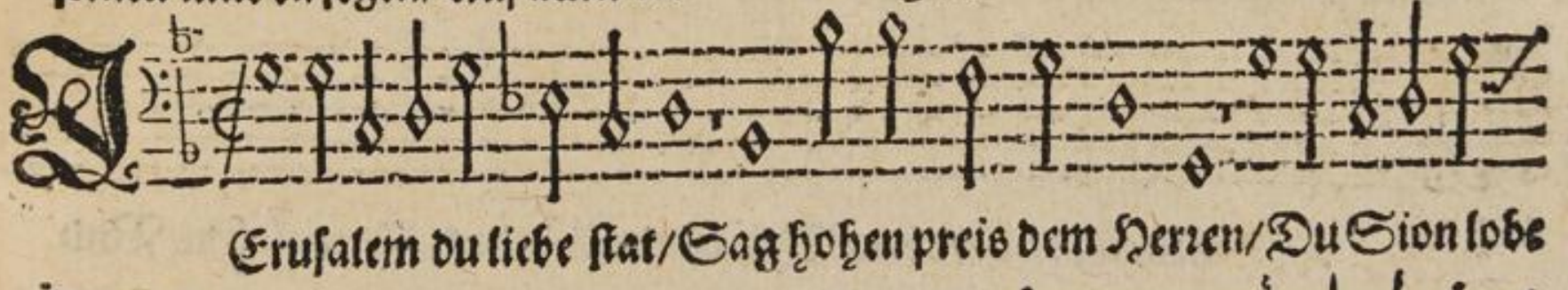


Macht ihre riegel feſte/ aufs allerbeſte. Der drinnen deinen kindern gůt Gibe

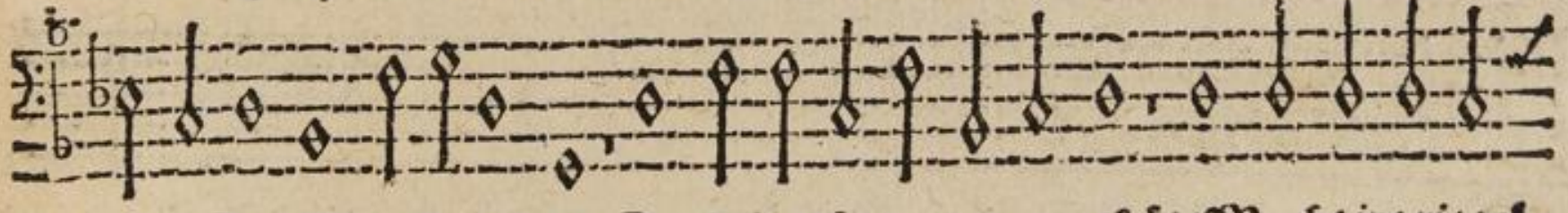


ſeinen milden ſegen/ Auf allen we gen.

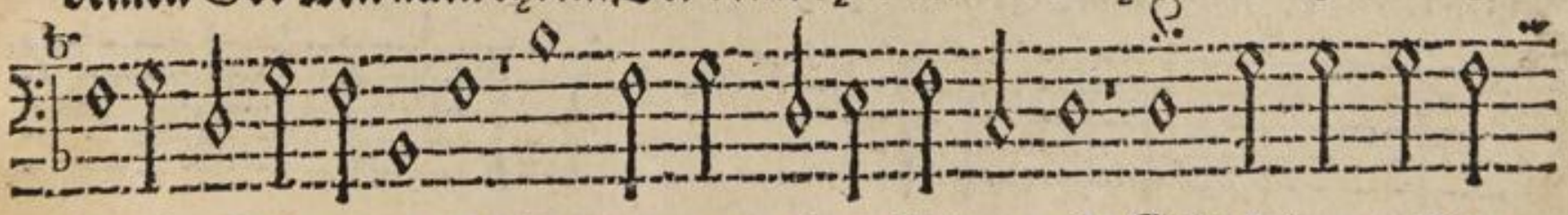
BASSVS.



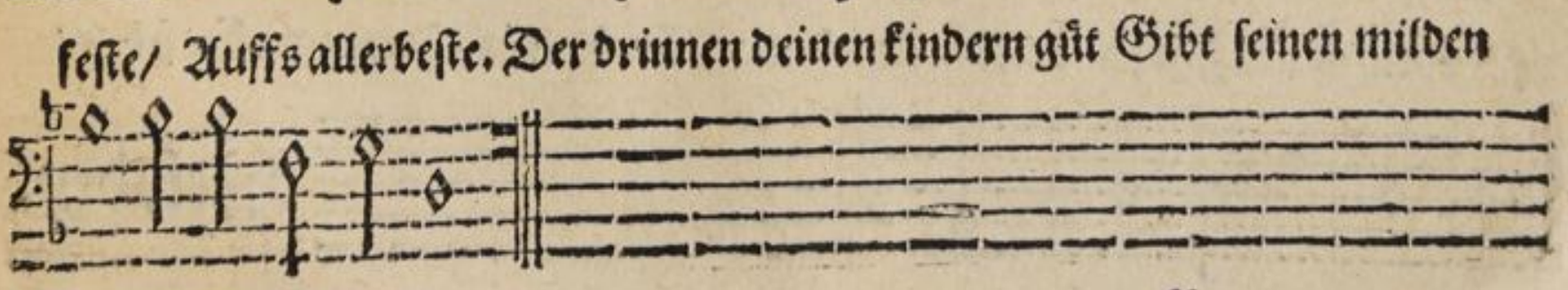
Eruſalem du liebe ſtat/ Sag hohen preis dem Herren/ Du Sion lobe



deinen Got Mit allen ehren: Der deine thor verwaren thůt/ Macht ire riegel



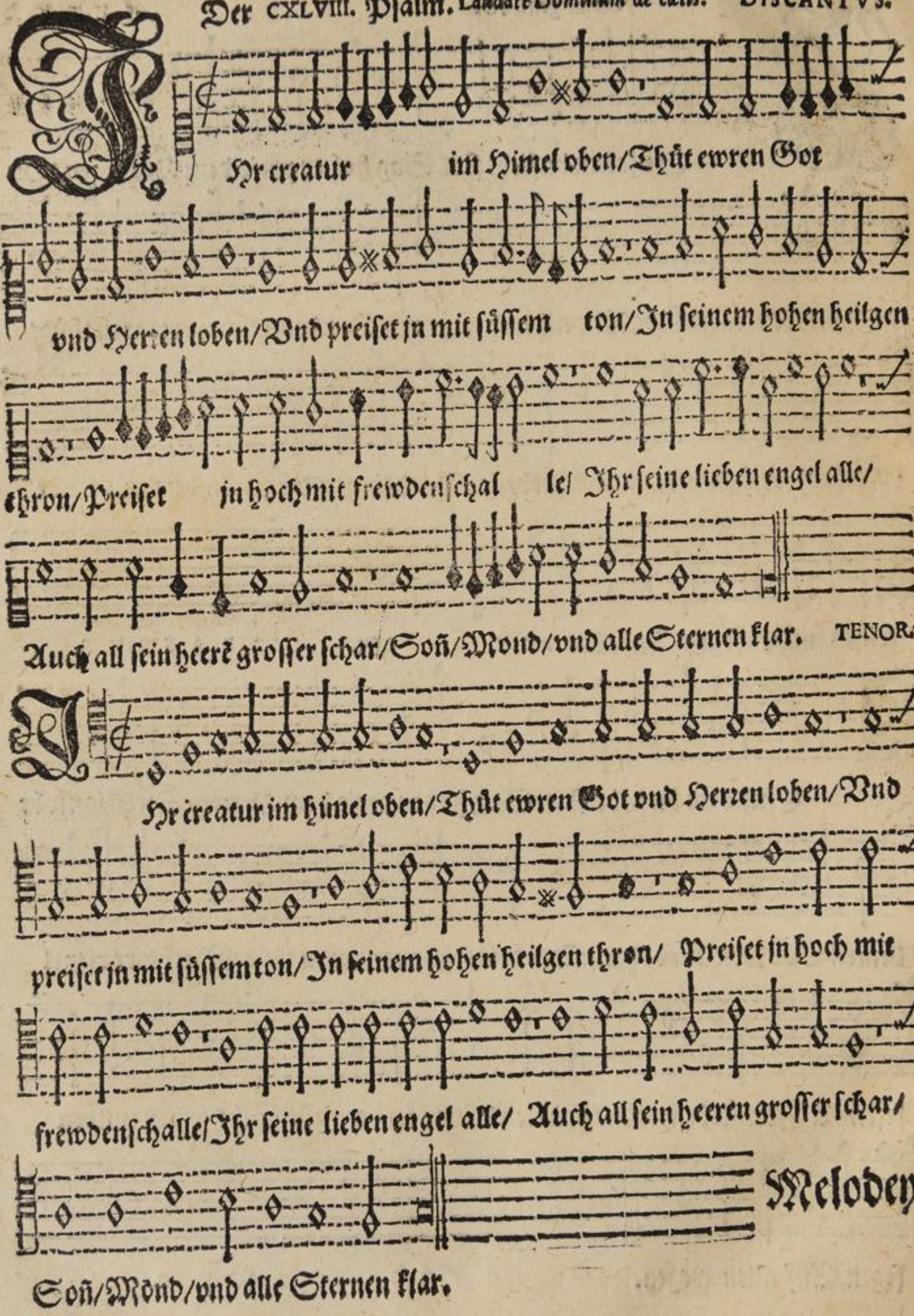
feſte/ Auffs allerbeſte. Der drinnen deinen kindern gůt Gibt ſeinen milden



ſegen/ Auf allen wegen.

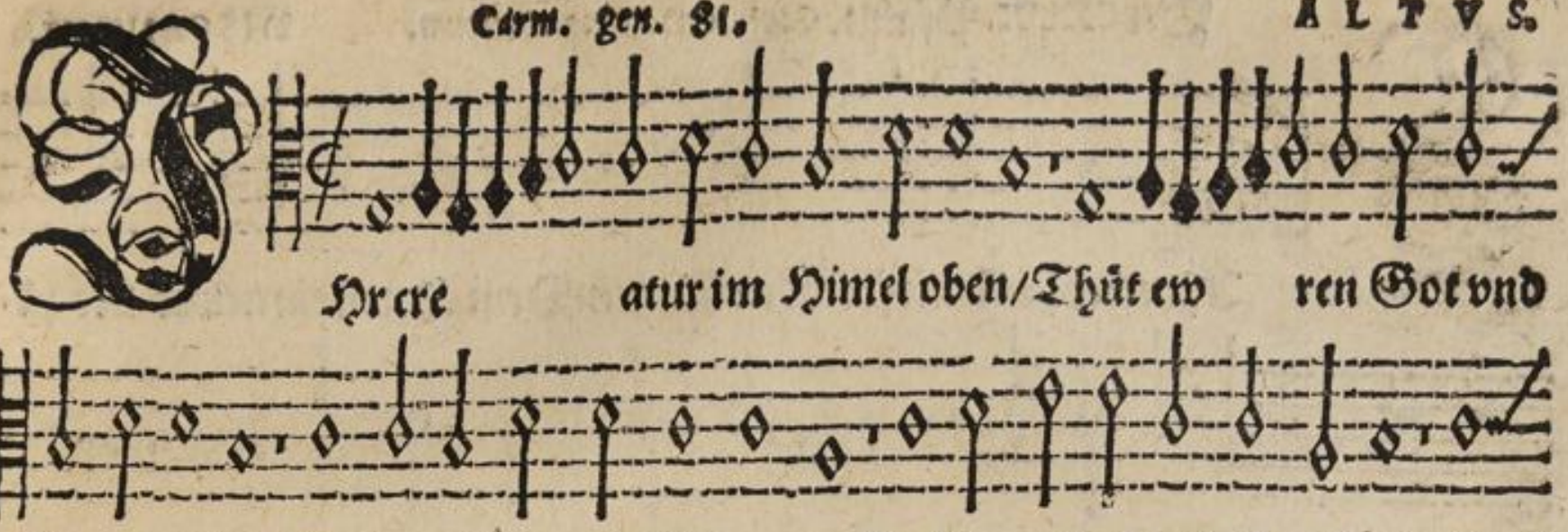
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der CXLVIII. Psalm. Laudate Dominum de cælis. DISCANTVS.

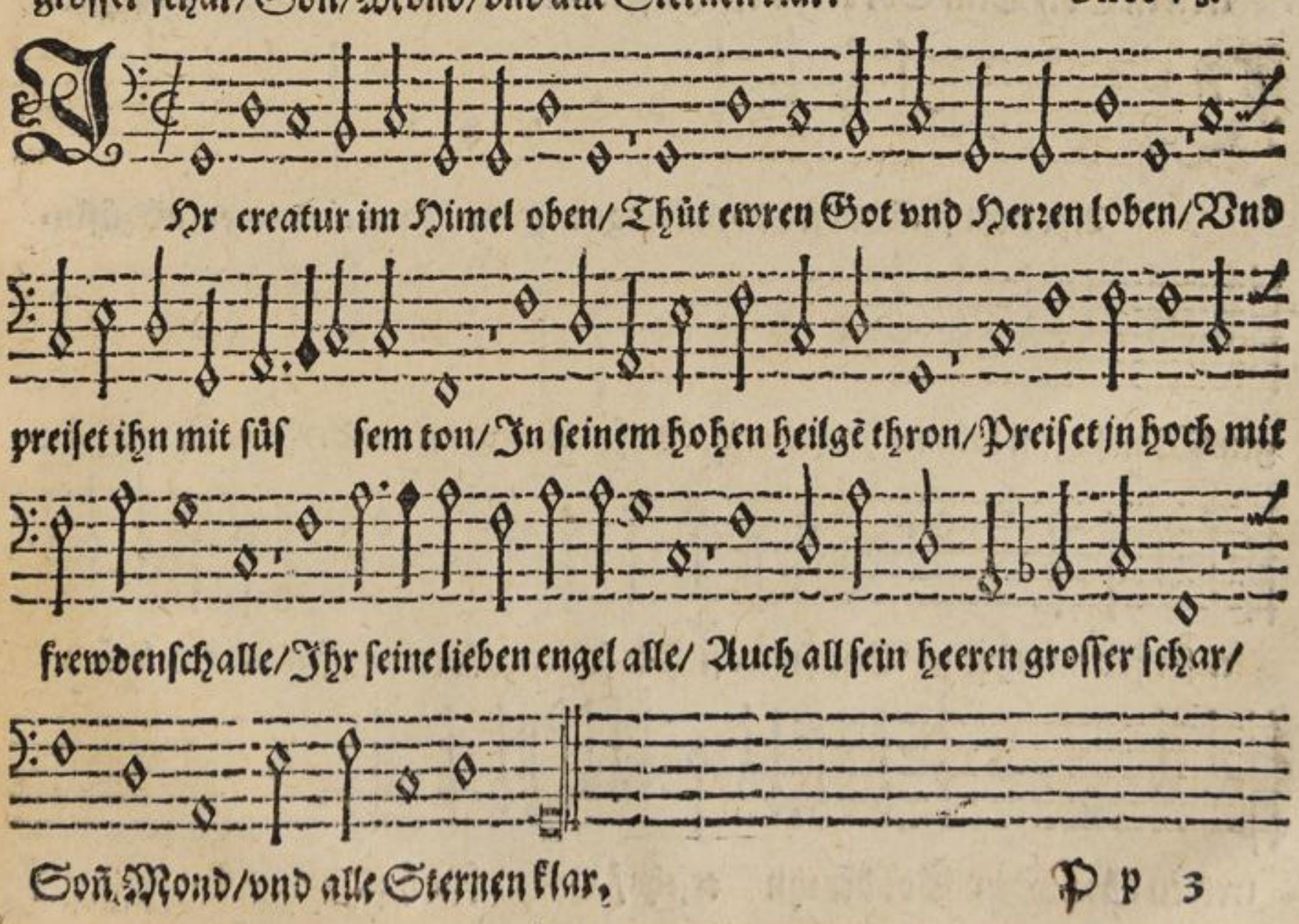


TENOR.

Melodey.



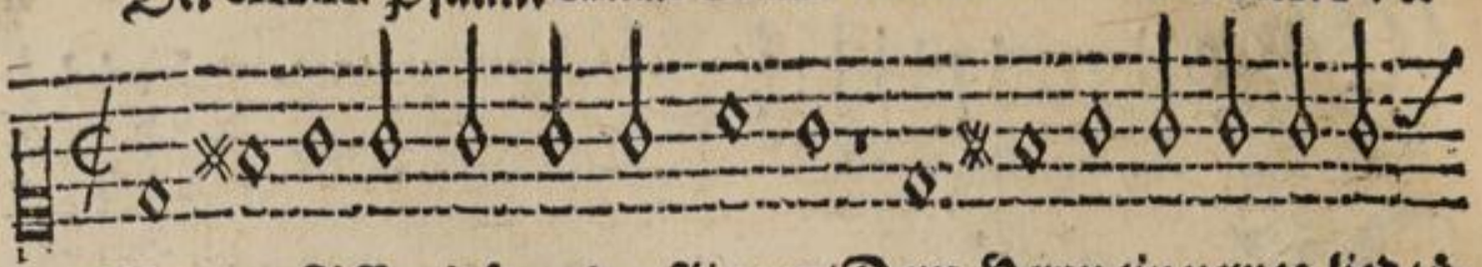
BASSVS.



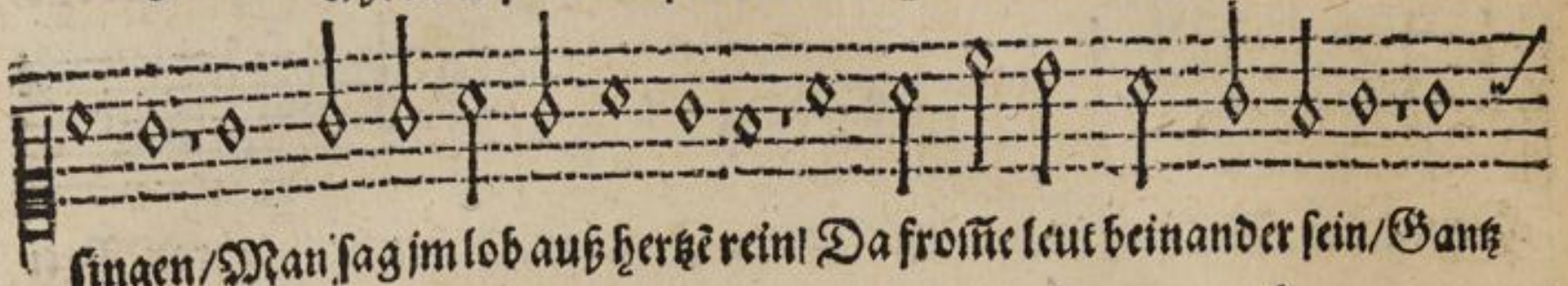
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der CXLIX. Psalm. Cantate Domino canticum.

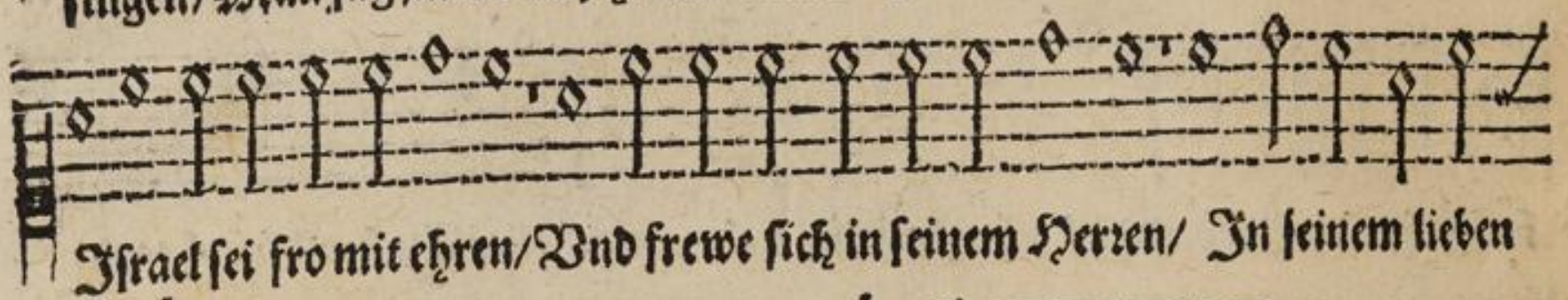
DISCANTVS.



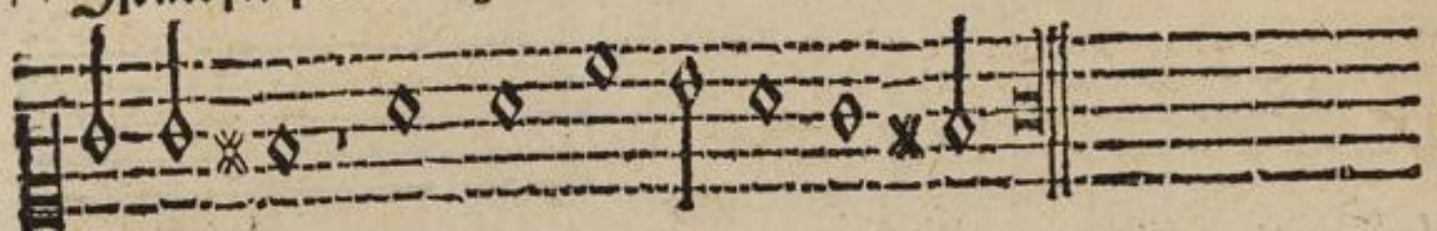
Aßt ewer stim̃ mit frewden klingen! Dem Herrn ein newes lied zü-



singen/ Man sag jm lob auß hertzē rein! Da from̃e leut beinander sein/ Gantz



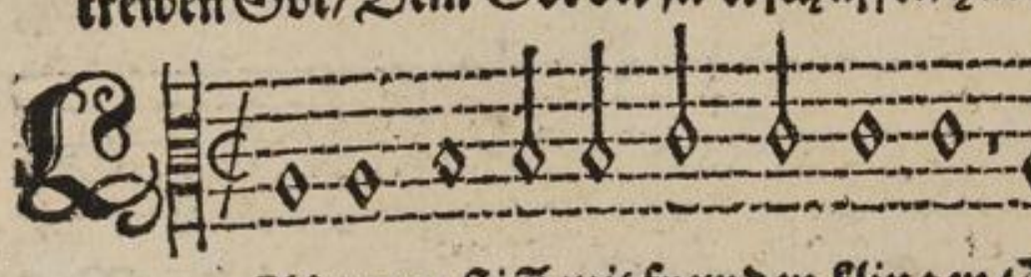
Jsrael sei fro mit ehren/ Vnd frewe sich in seinem Herzen/ Jn seinem lieben



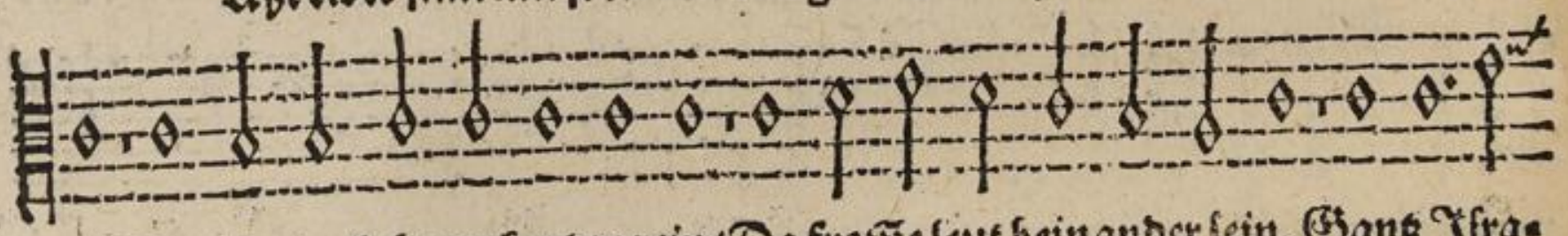
Melodey.

trewen Got/ Dem Got der jn erschaffen hat.

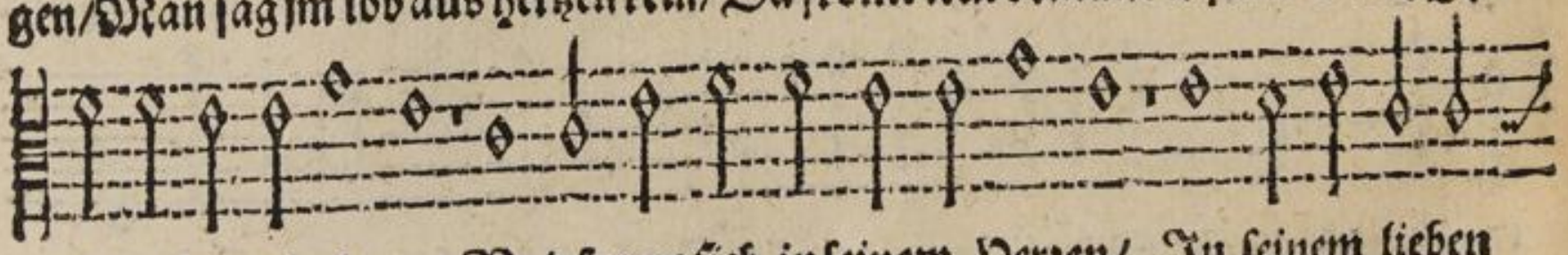
TENOR.



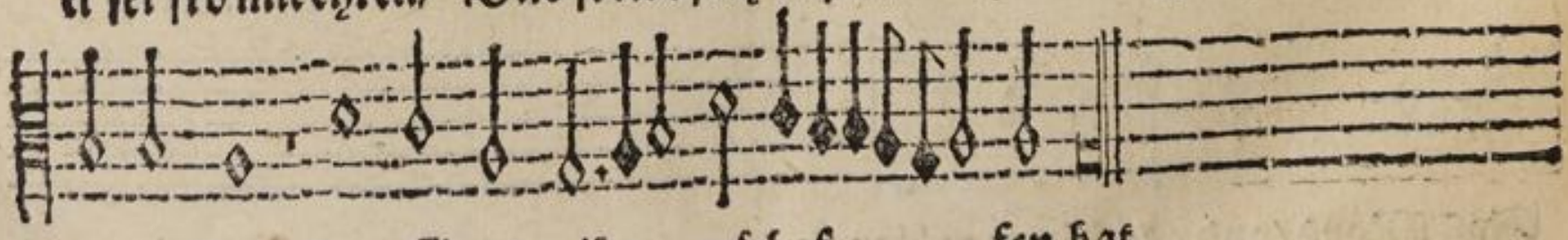
Aßt ewer stim̃ mit frewden klingen/ Dem Herrn ein newes lied zůsin-



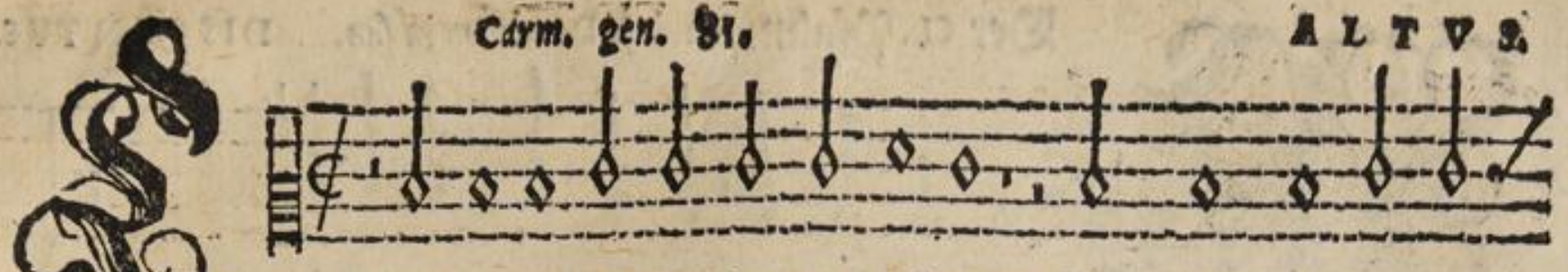
gen/ Man sag jm lob aus hertzen rein/ Da from̃e leut beinander sein. Gantz Jsra-



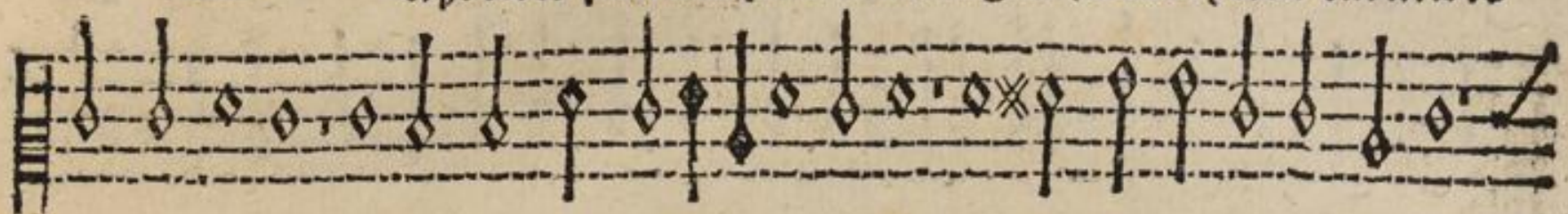
el sei fro mit ehren/ Vnd frewe sich in seinem Herzen/ Jn seinem lieben



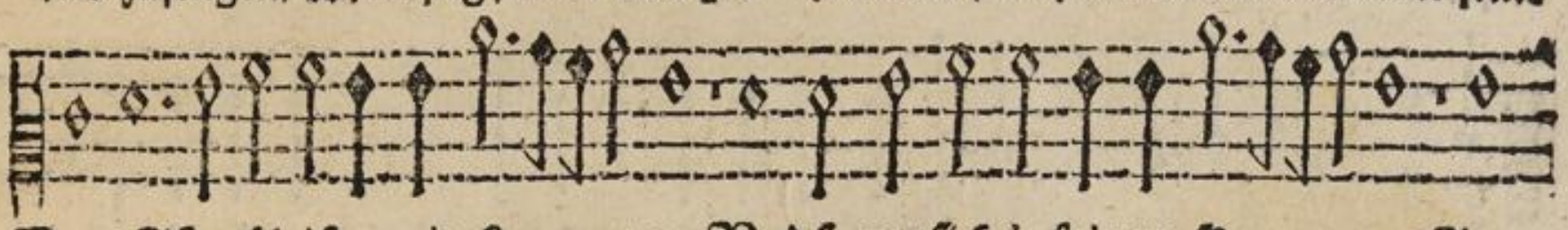
trewen Got/ Dem Got der ihn erschaf fen hat.



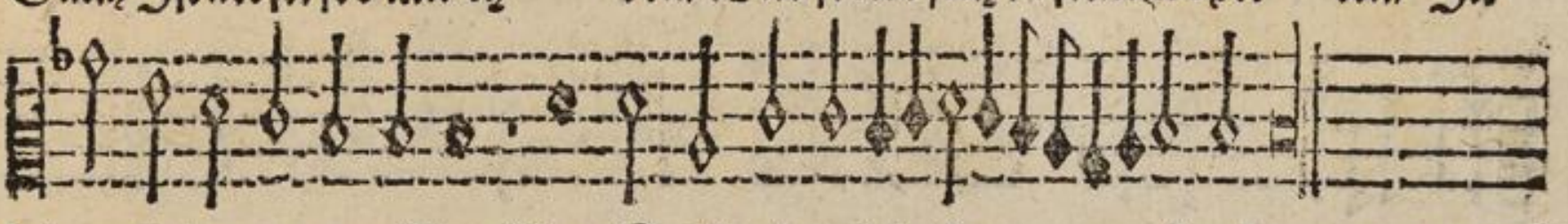
Aßt ewer ſtim̃ mit frewden klingen/Dem Herꝛn ein newes



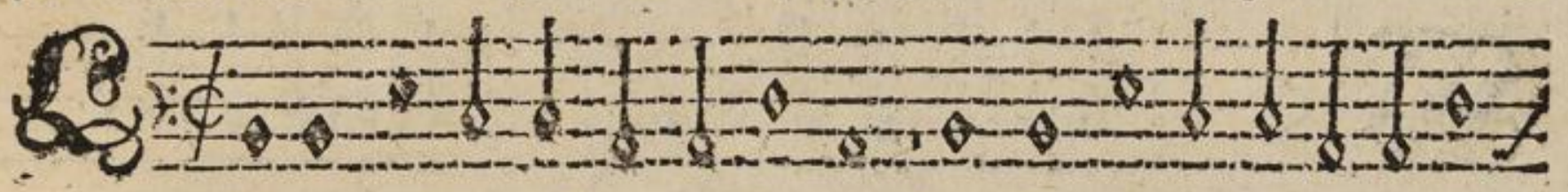
lied züſingen/Man ſag jm lob aus her tzen rein/Da froſſe leut beinander ſein.



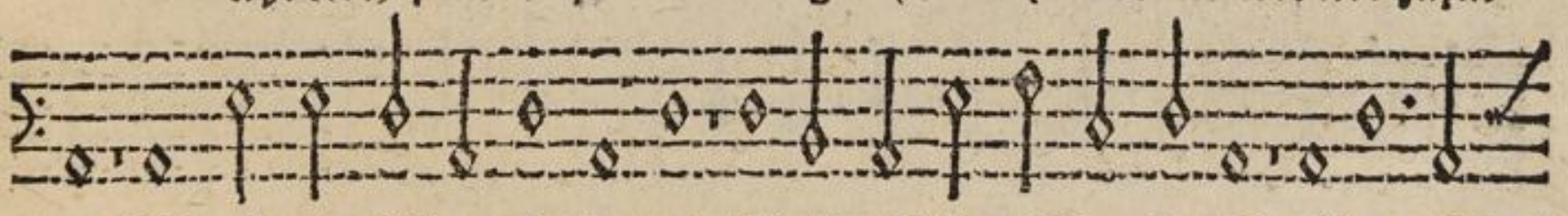
Gantz Iſrael ſei fro mit eh ren/Vnd frewe ſich in ſeinem Her tzen/ In



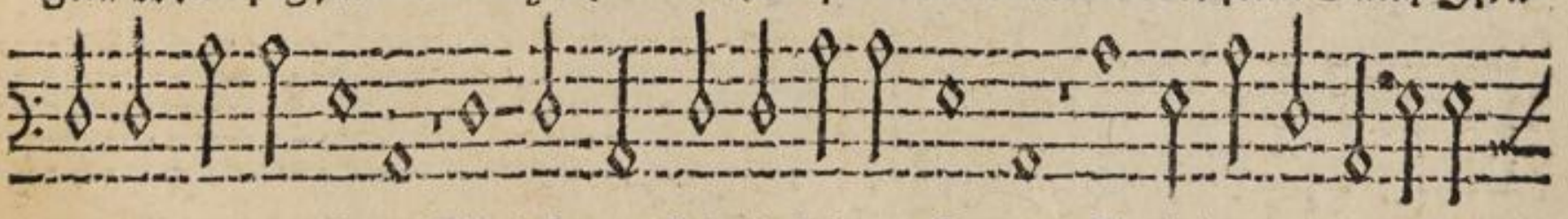
ſeinem lieben trewen Got/Dem Got der jn erſchaf fen hat. BASSVS.



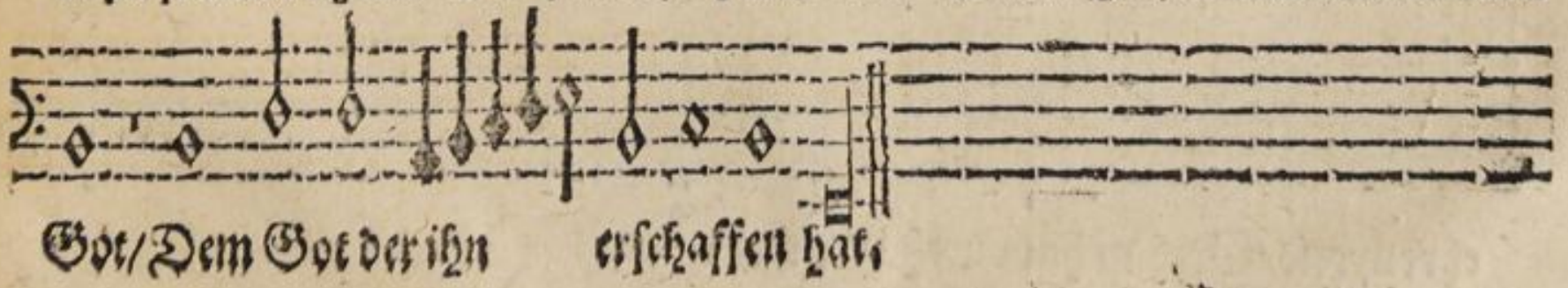
Aßt ewer ſtim̃ mit frewden klingen/Dem Herꝛn ein newes lied zuſin-



gen/Man ſag jm lob aus hertzen rein/Da froſſe leut beinander ſein. Gantz Iſra-

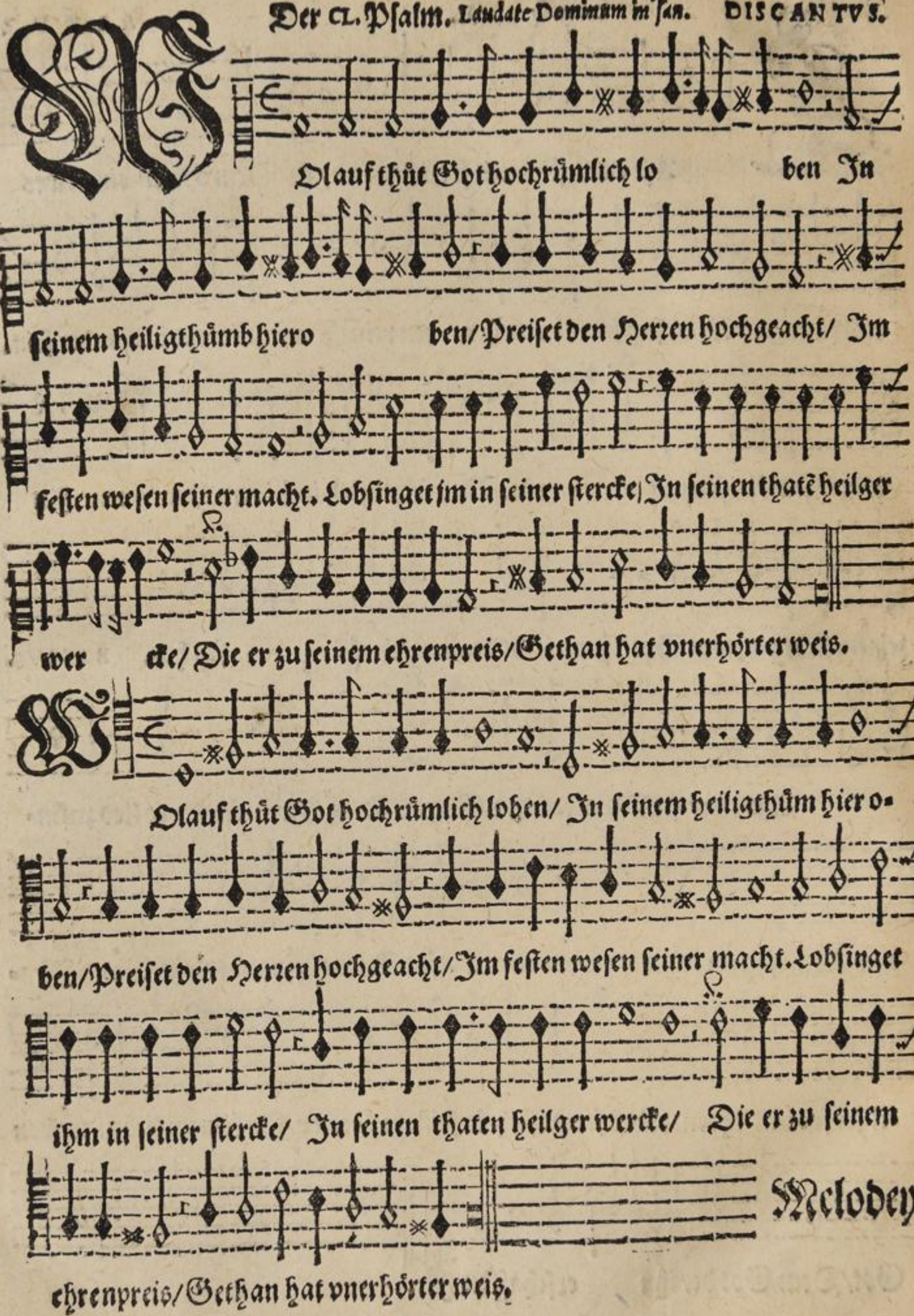


el ſei fro mit ehren/Vnd frewe ſich in ſeinem Herꝛen/In ſeinem lieben trewen



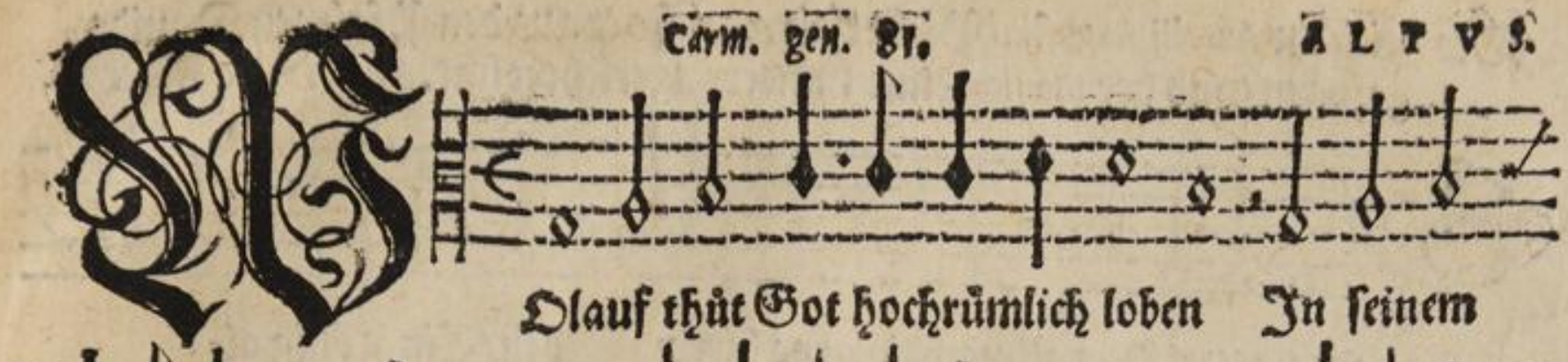
Got/Dem Got der ihn erſchaffen hat.

Der CL. Psalm. Laudate Dominum in sanctis. DISCANTVS.

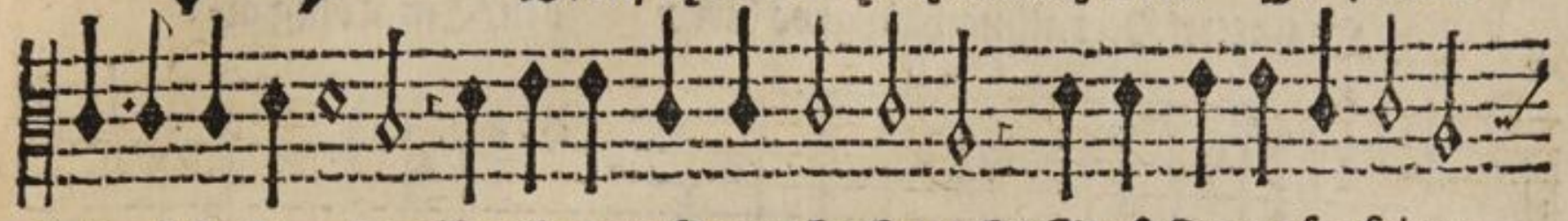


Melodey.

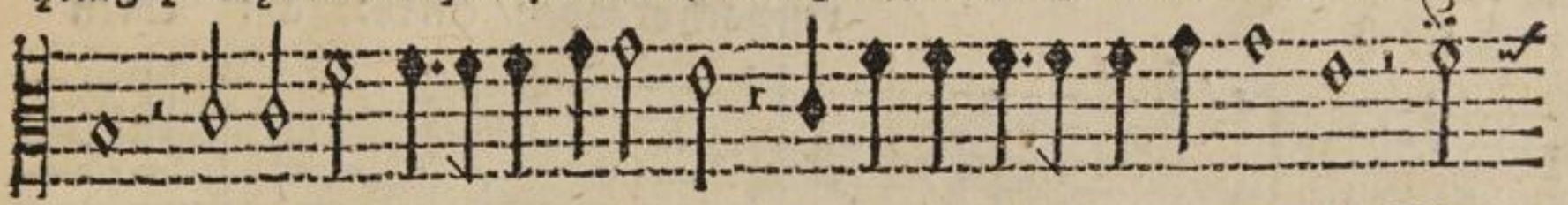
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



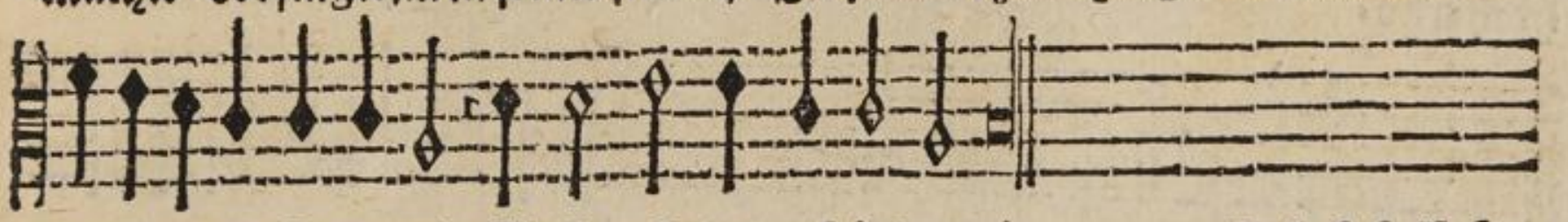
Olauf thůt Got hochrümlich loben In seinem



heiligthům hieroben/Preiset den Herren hochgeacht/Im festen wesen seiner

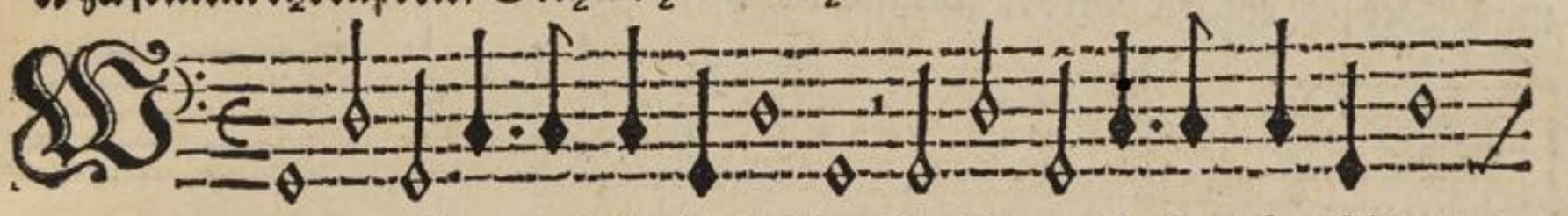


macht. Lobsinget jm in seiner stercke/ In seinen thatē heilger wercke/Die

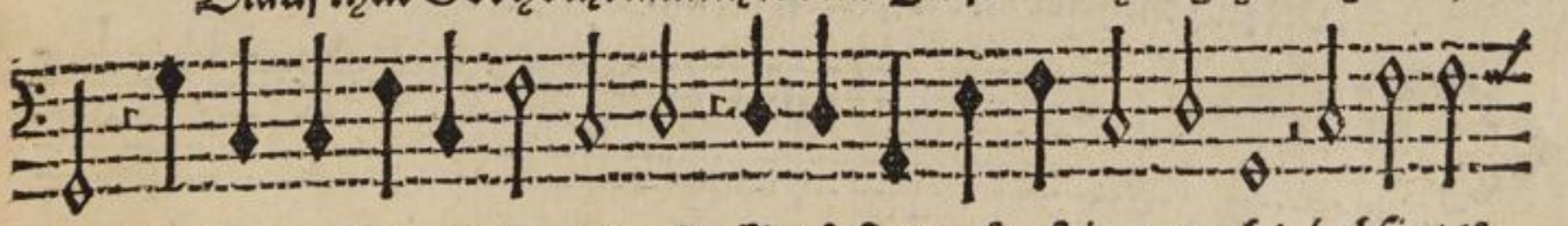


er zu seinem ehrenpreis/Gethan hat vnerhörter weis.

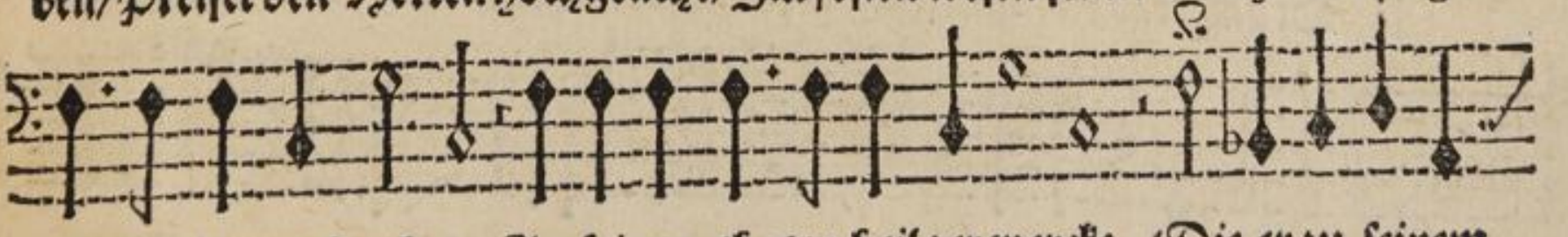
BASSVS.



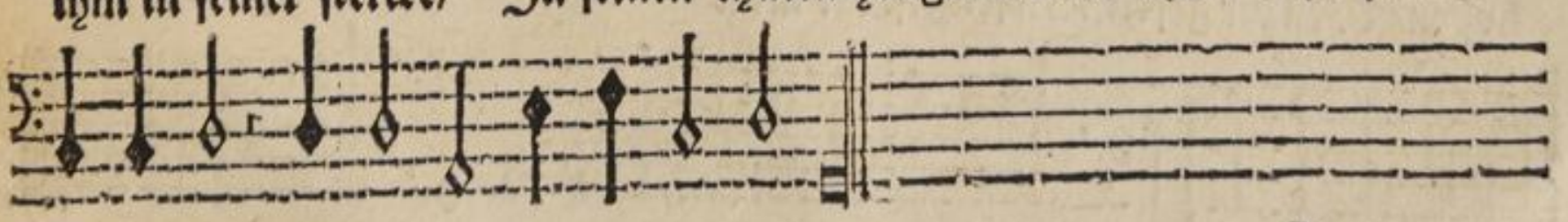
Olauf thůt Got hochrümlich loben/ In seinem heiligthům hiero-



ben/Preiset den Herren hochgeacht/Im festen wesen seiner macht. Lobsinget



ihm in seiner stercke/ In seinen thaten heilger wercke /Die er zu seinem



ehrenpreis/Gethan hat vnerhörter weis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Des heiligen Aürelij Augustini Pselterlein/welchs er aus den Psalmen Dauids gezogen/vnd der Monica seiner mütter zugerichtet hat. DISCANTVS.

Got vatter/ Herr almechtig/ gros hiero ben/ Ein kōnig aller ehrē

hoch erho bē/ ein kō: all: eh rē hoch erho bē/ Weil dir ge-

felt/ Vnd selig ist der maū/ Der sich enthelt Von der gotlo sen ban.

Der sich enthelt Vō der got lo sē ban.

BASSVS. Ot vatter/ Herr almechtig/ gros hiero ben/ Ein König aller ehren

hoch erho ben/ Weil dir gefelt/ Vnd selig ist der maū Der

sich enthelt/ Von der gotlosen ban/ der sich enthelt/ der sich enthelt von

der gotlosen ban.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

L. 7 u. Ne 138

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

is sacrificiis dñe Secreta.
ac placatus. ut qui pro
is omnibus absolutionem
sempiternam. p. dñm.
ut fili gaudere quos fac
mortuus sim et resurgat pie
iuuentus est. Complenda.
ramenta tua dñe diuina
no penetralia mentis nos
dat et sui participes pfi
cat. p. Sñr ppm Famuli
Castis mentibus celesti
ppitiatione mundari
Dom. iij.
pias preces tuam
Ad cenam.
compos
mum. certam
Ad effect. v.

bilitate mobilem sicut ex pio
dilexit nos et mandauit semp
ipm pro nobis. oblationem et
hostiam deo mundé manu
tis. fornicatione aut et omni
mundicia aut auaritia nec
nemo in nobis. sicut decet sanc
tos. aut turpitudo. aut stulti
loquium. aut scurrilitas q ad
rem non pertinet. magis gratia
rum actio. Hoc enim scitote intelli
gentes. q omnis fornicator aut
immundus. aut auarus q est
uos sedeant in manibus uobis. p
ut quæ circumuenit ma deum nos
os diffidat. Solue ergo cito
parentes eos. Cum ea ali
quando conuersi fratres
in dño. ut filios suos ambu
regulis suis. Et omnis
Ad
mo meditabitur iustitiam